

STATISTISCHES JAHRBUCH FÜR BAYERN

1961

Siebenundzwanzigster Jahrgang



Herausgegeben vom Bayerischen Statistischen Landesamt

Vorwort

Als 27. Jahrgang bringt das vorliegende Statistische Jahrbuch für Bayern wiederum in zusammengefaßter Form die hauptsächlichsten Ergebnisse der amtlichen Statistik, wie sie insbesondere von Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft benötigt werden. Die neue Ausgabe gibt außerdem den gewohnten Überblick über Stand und Entwicklung des politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens in Bayern. Um gleichzeitig einen umfassenden Rechenschaftsbericht der bayerischen Landesstatistik geben zu können, enthält das Jahrbuch neben den Ergebnissen der vom Bayerischen Statistischen Landesamt durchgeführten Erhebungen auch statistische Angaben anderer Behörden und Dienststellen.

Wenn sich auch die neue Ausgabe in der gewohnten äußeren Aufmachung präsentiert, so wird der Leser in der inhaltlichen Gestaltung und in der Art der Zahlendarbietung doch manche Wandlung erkennen. Durch sachliche und räumliche Konzentration war es möglich, wesentlich mehr Zahlenangaben auf einer Druckseite zu bringen und die allgemeine Übersichtlichkeit zu verbessern. Die Kontinuität im Aufbau und in der Gliederung der einzelnen Abschnitte wurde auch in diesem Jahrbuch weitgehend aufrechterhalten und der Anschluß an den letzten Jahrgang grundsätzlich gewahrt.

Der Inhalt dieses Jahrbuches konnte neben den laufenden Ergebnissen aus allen Gebieten der Statistik weiterhin bereichert werden. So wurden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 und der Bundestagswahl 1961 neu aufgenommen. Ferner werden erstmals Ergebnisse der periodisch festgelegten Stichprobenerhebung über die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung (Mikrozensus) gebracht.

In einer Kreisübersicht sind wieder die wichtigsten Strukturzahlen der einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise Bayerns festgehalten, die gerade für die Kommunalverwaltungen von besonderem Wert sind. Die in der letzten Ausgabe erstmals in synoptischer Form dargestellte Länderübersicht wurde beibehalten, um dem Benutzer dieses Jahrbuches neben den statistischen Ländervergleichen gleichzeitig auch die Möglichkeit zu geben, die Stellung Bayerns im Rahmen des Bundes zu veranschaulichen. Dabei wurden Angaben über das Saarland nunmehr in das Bundesgebiet eingerechnet, während für Berlin (West) soweit als möglich die entsprechenden Daten dieser Übersicht angefügt worden sind.

Durch Einbeziehung allgemein verständlicher textlicher Erläuterungen vor einzelnen Haupt- und Unterabschnitten und einer Fülle von einprägsamen Schaubildern soll die statistische Materie belebt und die Benützung des Jahrbuches erleichtert werden.

Ein besonderer Abschnitt bringt in systematischer Gliederung die seit 1. April 1958 vom Bayerischen Statistischen Landesamt herausgegebenen Veröffentlichungen.

München, im Oktober 1961

Bayerisches Statistisches Landesamt

I. V.

Dr. Raab

Regierungsdirektor

Inhaltsübersicht

A. Nach Haupt- und Unterabschnitten

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	XVI	XV. Verkehr	197
Allgemeine Angaben	1	A. Öffentliche Wege	197
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	7	B. Eisenbahnen	199
A. Staatsgebiet	7	C. Binnenschifffahrt	204
B. Bevölkerungsstand	9	D. Straßenverkehr	207
II. Bevölkerungsbewegung	20	E. Luftverkehr	213
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	20	F. Nachrichtenverkehr	214
B. Sterbetafel	33	G. Fremdenverkehr	215
C. Wanderung	35	XVI. Geld und Kredit, Versicherungen	220
III. Gesundheitswesen	37	A. Geld und Kredit	220
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	53	B. Versicherungen	231
A. Schulwesen	53	I. Lebensversicherung	231
B. Theater, Rundfunk und Sport	68	II. Private Krankenversicherung	232
C. Museen, Sammlungen und Ausstellungen	72	III. Private Schaden- u. Unfallversicherung	232
V. Kirchliche Verhältnisse	73	IV. Brandversicherung	233
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	75	XVII. Öffentliche Sozialleistungen	234
A. Polizeiwesen	75	A. Gesamtüberblick	235
B. Feuerschutzwesen	77	B. Sozialversicherung	236
C. Rechtspflege	79	C. Kriegsopferversorgung	243
VII. Wahlen	91	D. Fürsorge und Jugendhilfe	245
VIII. Erwerbstätigkeit	103	XVIII. Öffentliche Finanzen	250
A. Berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung	103	A. Staatliche und kommunale Finanzen	250
B. Arbeitslage	112	I. Staat	252
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	118	II. Gemeinden und Gemeindeverbände	257
X. Land- und Forstwirtschaft	121	III. Personal von Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden	264
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse	122	IV. Staatliche und gemeindliche Gebietskörperschaften im Bundesgebiet	266
B. Bodenbewirtschaftung und Ernte	132	B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen	268
C. Viehwirtschaft	143	I. Lohnsteuer	269
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	151	II. Veranlagte Einkommensteuer	271
A. Unternehmen	151	III. Körperschaftsteuer	273
B. Arbeitsstätten	155	IV. Umsatzsteuer	274
XII. Industrie und Handwerk	156	V. Vermögensteuer und Einheitswerte	275
A. Industrie	157	VI. Erbschaftsteuer	276
B. Handwerk	175	VII. Verbrauchsteuer	277
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	176	XIX. Preise	279
A. Bauhauptgewerbe	176	A. Erzeuger- und Großhandelspreise	279
B. Bautätigkeit	178	B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau	289
C. Wohnungswesen	185	C. Einzelhandelspreise und Lebenshaltung	290
XIV. Handel	188	XX. Löhne und Gehälter	295
A. Ausfuhr	188	A. Tariflöhne und Tarifgehälter	295
B. Interzonenhandel und Binnenhandel	195	B. Tatsächliche Arbeitsverdienste	302
		XXI. Versorgung und Verbrauch	315
		XXII. Sozialprodukt	321
		XXIII. Kreisübersicht	326
		XXIV. Länderübersicht	358
		Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamtes seit 1. April 1958	376
		Sachverzeichnis	387
		Schaubilderverzeichnis	XV

B. Nach Einzelabschnitten

	Seite		Seite
Allgemeine Angaben			
1. Geographische Lage	1	10. Ehescheidungen seit 1900	25
2. Landschaftsbestimmende Bodenerhebungen	2	11. Geschiedene Ehen 1950 und seit 1957 nach klagendem und schuldiggesprochenem Ehe- teil.	26
3. Flüsse und Seen	3	12. Ehescheidungen seit 1958 nach dem Schei- dungsgrund	26
4. Klimatische Verhältnisse	4	13. Geschiedene Ehen 1960 nach der Ehedauer sowie nach dem Altersunterschied der Ehe- gatten	26
5. Bayerische Heilbäder und ihre Heilanzeigen	6	14. Geschiedene Ehen 1960 nach der Kinder- zahl	26
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand			
A. Staatsgebiet			
1. Begriff des Staatsgebietes	7	15. Ehelich und unehelich Geborene 1960	27
2. Verwaltungsgebieteinteilung	7	16. Mehrlingsgeburten seit 1925	27
Schaubild: Bevölkerung Bayerns 1818 bis 1960	7	17. Gestorbene 1960 nach Familienstand und Geschlecht	28
3. Landesgrenzen	8	18. Säuglingssterblichkeit seit 1849/50	29
4. Fläche	8	19. Säuglingssterblichkeit 1960	29
B. Bevölkerungsstand			
1. Bevölkerung seit 1818 nach dem jeweiligen Gebietsstand	9	20. Gestorbene Säuglinge seit 1957 nach der Legitimität	30
2. Bevölkerungsentwicklung seit 1871 nach den Volkszählungen	10	21. Gestorbene Säuglinge 1960 nach der Le- bensdauer	30
3. Bevölkerungsentwicklung und -dichte seit 1900	10	22. Tödlich Verunglückte 1960 nach Alter und Geschlecht	31
Schaubild: Die Bevölkerung Bayerns in Stadt und Land	10	23. Tödlich Verunglückte 1960 nach Beruf und Art des Unfalls	31
4. Entwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern seit 1840	11	24. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verun- glückte 1960	31
5. Bevölkerung seit 1900 nach Gemeindegrö- ßenklassen	14	25. Selbstmörder seit 1958 nach Alter und Geschlecht	32
6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit in den Regierungsbezirken	15	26. Selbstmörder seit 1958 nach Religionszuge- hörigkeit, Familienstand sowie Art des Selbstmords	32
7. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen	15	27. Selbstmörder 1960 nach dem Beruf	32
8. Bevölkerung und Vertriebene seit 1958 nach Regierungsbezirken	15	B. Sterbetafel	
Schaubild: Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns	16	Allgemeine bayerische Sterbetafel 1949/51.	
9. Altersaufbau der Bevölkerung 1960	17	C. Wanderung	
10. Ehepaare nach der Stellung zum Erwerbs- leben unterschieden nach der Zahl der Kinder	17	1. Gesamtwanderung 1960 nach Regierungs- bezirken	35
11. Haushalte 1956 nach ihrer Größe	18	2. Wanderung über die Landesgrenze (Außen- wanderung) seit 1958 nach Zuzugs- und Fortzugsgebiet	36
12. Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit	18	III. Gesundheitswesen	
13. Eingebürgerte und aus dem deutschen Staatsverband Entlassene seit 1957 nach früherer bzw. neuer Staatsangehörigkeit	19	1. Ärzte 1960	37
14. Einbürgerungen seit 1957 nach der Rechts- grundlage	19	2. Fachärzte seit 1957	37
II. Bevölkerungsbewegung		3. Zahnärzte, Dentisten und Heilpraktiker 1960	38
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung			
1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1960 nach Gemeindegrößenklassen und Re- gierungsbezirken.	20	4. Medizinalhilfspersonen 1960	38
2. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1825	21	5. Apothekenpersonal 1960	38
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1958 in Stadt und Land	23	6. Apotheken und Drogerien 1960	39
4. Alter der Eheschließenden 1960	23	7. Schulgesundheitspflege seit 1957/58	39
5. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1950 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	23	8. Ausstattung und Personal der Kranken- und Heilanstalten 1960	40
6. Familienstand der Eheschließenden 1960	24	9. Kranken- und Heilanstalten 1960 nach Kostenträgern und Größenklassen	41
7. Religionsbekenntnis der Eheschließenden 1960	24	10. Kranken- und Heilanstalten seit 1958 nach Zweckbestimmung und Kostenträgern	40
8. Eheschließungen der Vertriebenen seit 1958	24	11. Blutspendewesen in den Krankenanstalten 1960	42
9. Ehelösungen und Eheschließungen seit 1900	25	12. Aufenthaltsdauer der Patienten und Aus- nutzungsgrad der Krankenbetten in den Krankenanstalten 1960 und 1959	42
		13. Bestand und Neuzugänge an Tuberkulose- kranken seit 1958	43

	Seite		Seite
14. Leistungen der Röntgenschirmbildstellen seit 1954	43	24. Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Berufsschulen 1960/61	60
15. Gemeldete Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten seit 1958 nach Regierungsbezirken	44	25. Schüler der gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen 1960/61.	60
16. Entschädigungspflichtige Berufskrankheiten seit 1956	46	26. Schüler der landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Berufsschulen 1960/61 nach dem Beschäftigungsverhältnis und nach Berufsgruppen	60
17. Ausgewählte übertragbare Krankheiten seit 1958	47	27. Berufsaufbauschulen 1960/61 und 1959/60.	61
18. Schutzimpfungen gegen übertragbare Kinderlähmung seit 1958.	47	28. Lehrkräfte der öffentlichen gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen seit 1958/59	61
19. Schutzimpfungen gegen sonstige übertragbare Krankheiten seit 1958	48	29. Handelsschulen seit 1958/59.	61
20. Tätigkeit der Bakteriologischen Untersuchungsanstalten seit 1958	48	30. Sonstige Berufsfachschulen 1960/61	61
21. Tätigkeit der Chemischen Untersuchungsanstalten 1960.	49	31. Landwirtschaftsschulen 1960/61	62
22. Leichenwesen 1960	49	32. Höhere Ackerbauschulen seit 1958/59.	62
23. Sterbefälle 1960 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen	50	33. Fachschulen 1960/61	62
24. Sterbefälle seit 1958 nach ausgewählten Todesursachen.	52	34. Ingenieur- und Technikerschulen 1960/61	63
		35. Studierende mit Ingenieurausbildung seit 1951 nach Fachrichtungen	63
		36. Schulräume und Turnhallen der öffentlichen Schulen 1960/61	63
		37. Pädagogische Hochschulen im Wintersemester 1960/61	64
		38. Mit Erfolg abgelegte Abschlußprüfungen an den Ausbildungsstätten für Lehrer seit 1958	64
		39. Film, Bild und Ton im Unterricht	64
		40. Studierende an den bayerischen Universitäten seit 1958	65
		41. Studierende an der Technischen Hochschule München sowie an der Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg seit 1958.	65
		42. Studierende an den Philosophisch-theologischen Hochschulen und an der Kirchlichen Hochschule Neuendettelsau seit 1958.	65
		43. Weibliche Studierende an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen seit 1958	66
		44. Kunsthochschulen seit 1958	66
		45. Staats- und Diplomprüfungen seit 1957/58	66
		46. Promotionen an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen seit 1957/58	67
		47. Volkshochschulen und Volksbildungswerke seit 1957/58	67
		48. Volksbüchereiwesen 1959/60	67

IV. Unterricht, Bildung und Kultur

A. Schulwesen

1. Öffentliche Volksschulen 1960/61 nach Bekenntnischarakter und Ausbau	53	1. Theater seit 1957/58	68
2. Klassen der öffentlichen Volksschulen 1960/61.	53	2. Aufführungen an den Bayerischen Staatstheatern seit 1957/58.	68
3. Schüler der öffentlichen Volksschulen, Schulanfänger und Schulentlassungen 1960/61	54	3. Meistberücksichtigte Autoren und Komponisten 1957/58.	68
4. Schüler in den einzelnen Schülerjahrgängen der öffentlichen Volksschulen seit 1958/59.	54	4. Filmtheater in den Großstädten und ihre Besucher seit 1957	69
5. Schüler der öffentlichen Volksschulen nach dem Ausbau der Schulen seit 1958/59	54	5. Gemeinden mit Filmtheatern 1960	69
6. Schüler der öffentlichen Volksschulen 1959/60 nach Religionszugehörigkeit	54	6. Ortsfeste Filmtheater 1960 nach Gemeinde- und Theatergrößenklassen	69
7. Lehrkräfte der öffentlichen Volksschulen 1960/61.	55	7. Programm des Bayerischen Rundfunks seit 1957/58.	70
8. Öffentliche Hilfsschulen, private Volksschulen und Sonderschulen 1960/61	55	8. Deutsches Fernsehen im Bayerischen Rundfunk seit 1957/58	70
9. Mittelschulen 1960/61 nach Schulträgern und Aufbau	55	9. Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes 1960 nach Regierungsbezirken	71
10. Klassen und Schüler der Mittelschulen 1960/61.	56	10. Mitglieder der Fachverbände des Bayerischen Landessportverbandes 1960	71
11. Lehrkräfte der Mittelschulen 1960/61	56	Schaubild: Die hauptsächlichsten Sportarten in Bayern 1960.	71
12. Höhere Schulen nach Schulart und Schulträgern 1960/61	56		
13. Klassen der Höheren Schulen 1960/61	57		
14. Schüler in den einzelnen Klassenstufen der Höheren Schulen 1960/61	57		
15. Schüler der Höheren Schulen 1959/60 nach Religionszugehörigkeit	57		
16. Schüler der Höheren Schulen 1960/61 nach der Teilnahme am fremdsprachlichen Pflicht- und Wahlunterricht.	58		
17. Zugang zur untersten Klasse der Höheren Schulen 1960	58		
18. Reifeprüfung 1960	58		
19. Lehrkräfte der Höheren Schulen 1960/61	58		
20. Rudolf-Steiner-Schulen seit 1958/59	58		
21. Abendschulen für Berufstätige seit 1953/54	59		
22. Landwirtschaftliche Berufsschulen 1960/61	59		
23. Schüler und Lehrkräfte der landwirtschaftlichen Berufsschulen 1960/61	59		

	Seite		Seite
C. Museen, Sammlungen und Ausstellungen		14. Rechtsprechung des Landesarbeitsgerichtes Bayern seit 1957	89
1. Besuch der Staatlichen Museen und Sammlungen seit 1955	72	15. Dienststrafsachen 1960 und 1959	89
2. Besuch der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und der Staatsgalerien seit 1957	72	16. Anhängige Verfahren in der Sozialgerichtsbarkeit 1960	90
3. Ausstellungen im Haus der Kunst in München seit 1949	72		
		VII. Wahlen	
V. Kirchliche Verhältnisse		1. Wahlberechtigte und Wähler seit 1948	91
1. Seelsorgebezirke und Geistliche der katholischen Kirche 1959	73	2. Landtagswahl 1958 und Bundestagswahl 1961 nach Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden	92
2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 1959	73	3. Gültige Stimmen nach Wahlvorschlägen	102
3. Bautätigkeit der katholischen Kirche 1960	73	4. Zusammensetzung des Bundestages und des Bayerischen Landtages	102
4. Seelsorgestellen und Geistliche der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern 1960	74	5. Sitzverteilung in den kreisfreien Städten und Landkreisen	102
5. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 1959	74		
6. Bautätigkeit der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern seit 1958	74	VIII. Erwerbstätigkeit	
7. Israelitische Kultusgemeinden 1960	74	A. Berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung	
		1. Bevölkerung 1959 nach der Stellung zum Erwerbsleben in den Regierungsbezirken. Schaubild: Bayerns Wirtschaftsstruktur seit hundert Jahren	103 104
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit		2. Bevölkerung 1959 nach der Stellung zum Erwerbsleben und nach Gemeindegrößenklassen	105
A. Polizeiwesen		3. Bevölkerung 1959 nach Wirtschaftsabteilungen und Gemeindegrößenklassen	105
1. Polizeilich bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1960	75	4. Bevölkerung seit 1882 nach Wirtschaftsbereichen	106
2. Polizeilich ermittelte Täter 1960 nach Straftaten und Personenkreis	76	5. Bevölkerung 1959 und 1950 nach Wirtschaftsabteilungen	107
3. Ausgewählte polizeilich bekanntgewordene schwere oder häufige Straftaten seit 1956	76	6. Berufszugehörige Bevölkerung 1959 und 1950 nach der sozialen Stellung	108
		7. Im Erwerbsleben tätige Personen 1959 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen	108
B. Feuerschutzwesen		8. Bevölkerung 1959 nach Altersgruppen, Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben	109
1. Feuerwehren 1961	77	9. Im Erwerbsleben tätige Personen 1959 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Familienstand	109
2. Ausrückungen der Feuerwehren seit 1958	77	10. Im Erwerbsleben tätige Personen 1959 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	110
3. Brände und Brandschäden seit 1958	77	Schaubild: Die soziale Gliederung der Bevölkerung in Bayern	110
4. Brandursachen seit 1958	78	11. Im Erwerbsleben tätige Personen 1959 nach ihrer Arbeitszeit	111
5. Brandobjekte seit 1958	78	12. Auspendler in den Regierungsbezirken 1939, 1950 und 1956	111
6. Personenschäden bei Bränden seit 1958	78	13. Einpendler ausgewählter Städte Bayerns 1939, 1950 und 1956	111
C. Rechtspflege		B. Arbeitslage	
1. Rechtskräftig abgeurteilte Jugendliche 1959	80	1. Entwicklung der Arbeitslage seit 1958	112
2. Rechtskräftig abgeurteilte Heranwachsende und Erwachsene 1959	81	Schaubild: Arbeitslose und offene Stellen in Bayern seit 1958	112
3. Rechtskräftig Verurteilte 1959	82	2. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1958 nach Wirtschaftsbereichen	112
4. Rechtskräftig Verurteilte 1959 nach dem Alter	83	3. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1958 nach Wirtschaftszweigen	113
5. Rechtskräftig verurteilte Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene 1959 nach den erkannten Zuchtmitteln, Erziehungsmaßregeln und Strafen	84	4. Beschäftigte weibliche Arbeitnehmer 1938, 1952 und 1960 nach Wirtschaftsabteilungen	115
6. Strafvollzug 1960	86	5. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer seit 1954 nach Staatsangehörigkeit	115
Schaubild: Im Laufe des Rechnungsjahres 1960 Inhaftierte	86	6. Arbeitslose seit 1958 nach Berufsgruppen	115
7. Inhaftierte 1961 nach Alter und Strafdauer	86		
8. Verwahrte und untergebrachte Personen seit 1957	87		
9. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte 1960	87		
10. Rechtsprechung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes 1960	87		
11. Anhängige Verwaltungstreitsachen 1960 und 1959	88		
12. Bei Arbeitsgerichten anhängige Verfahren 1960 und 1959	88		
13. Im Urteilsverfahren erledigte Streitgegenstände 1960 und 1959 nach Wirtschaftsgruppen	89		

7. Beschäftigte und Arbeitslose seit 1958 nach Arbeitsamtsbezirken	116
8. Heimarbeiter seit 1959 nach Wirtschaftszweigen	117
9. Beschäftigten- und Arbeitslosenquote seit 1957 nach Arbeitsamtsbezirken	117
10. Streiks seit 1957	117

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie und Handelskammern	118
2. Handwerkskammern	119
3. Praktische Berufsausbildung in der Landwirtschaft seit 1957/58	120
4. Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) seit 1956	120
5. Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) seit 1958	120
6. Bayerischer Beamtenbund 1961 und 1958	120

X. Land- und Forstwirtschaft

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1960 und 1949	122
Schaubild: Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft	122
2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe oder Betriebsteile nach Hauptbetriebsarten 1960	123
3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche	124
4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach dem Umfang der Waldfläche	124
5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Eigenland, Pachtland und sonstigem Land 1960	124
6. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit sonstigen Flächen 1960	125
7. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach Hauptkulturarten	126
8. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 1960 nach Fruchtarten	126
9. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1957/58 und 1956/57	128
10. Schlepperbestände in der Land- und Forstwirtschaft seit 1950	129
11. Verwendung von Mähdreschern in der Landwirtschaft 1952 und seit 1955	129
12. Stand der Flurbereinigung und Arrondierung 1960	129
13. Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsverhältnis bei der Flurbereinigung seit 1956	130
14. Kultivierungen von Moor und mineralischem Ödland	130
15. Ländliche Siedlung	130

B. Bodenbewirtschaftung und Ernte

1. Entwicklung der wichtigsten Kulturarten und Fruchtarten 1935/38 und seit 1950	132
2. Bodennutzung und Ernte 1960	132
Schaubild: Die Bodennutzung in Bayern 1960	138
3. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1950 und seit 1957	138
4. Gemüseanbau und Gemüsernte seit 1957	139
Schaubild: Der bayerische Gemüsebau	139

5. Verkaufsfertige Pflanzenbestände in Baumschulen 1960	140
6. Obsternte 1960	140
7. Obstbaumbestände 1958 und 1951	141
8. Hopfenanbau und Hopfenernte 1950 und seit 1958	141
9. Weinbau und Mostertrag 1960	141
10. Gewerblicher Tabakbau seit 1950	142
11. Düngemittellieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft im Jahre 1938/39 und seit 1954/55	142
12. Holzeinschlag seit 1949/50	142

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehbestände seit 1953	143
Schaubild: Entwicklung der Viehbestände in Bayern seit 1950	143
2. Jahreszeitliche Entwicklung des Schweinebestandes 1950 und seit 1958	143
3. Viehbestand 1960	144
4. Milchkuhalter und Milchkuhbestände 1959 nach Größengruppen	145
5. Schweinehalter und Schweinedichte je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche 1959	145
6. Hühnerhalter und Hühnerbesatz der Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche unter 2 ha 1957	145
7. Schlachtungen von Inlandstieren 1960	146
8. Schlachtgewichte von Inlandstieren bei gewerblichen Schlachtungen 1950 und seit 1957	146
9. Körungen der Bullen, Eber, Schaf- und Ziegenböcke 1950 und seit 1957	147
10. Zu Körungen vorgestellte Tiere 1959 nach Viehschlägen	147
11. Von Tierseuchen befallene Viehbestände 1950 und seit 1958	148
12. Auftreten der Tierseuchen seit 1958	148
13. Tuberkulose des Rindviehs seit 1951	148
14. Stand des freiwilligen Verfahrens zur Bekämpfung der Rindertuberkulose 1960	149
15. Milcherzeugung 1950 und seit 1958	149
16. Verwendung von Kuhmilch 1950 und seit 1958	150
17. Herstellung von Molkerei-Erzeugnissen seit 1958	150

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

A. Unternehmen

1. DM-Kapitalgesellschaften seit 1958 nach Zahl und Kapital	151
2. DM-Kapitalgesellschaften 1960 nach Kapitalgrößenklassen	151
3. Eintragungen und Löschungen von DM-Kapitalgesellschaften seit 1956	152
4. Bilanzen und Erfolgsrechnungen der bayerischen Aktiengesellschaften 1958 und 1957	152
5. Investitionen 1959 und 1958 bei bayerischen Aktiengesellschaften	153
6. Eintragungen und Löschungen von Einzel- firmen, Personengesellschaften und Genossenschaften seit 1950	153
7. Langfristige Innen- und Außenfinanzierung der Aktiengesellschaften im Geschäftsjahr 1958	154
8. Bilanzen der Versorgungs- und Verkehrsunternehmen (Eigenbetriebe) der Gemeinden über 10 000 Einwohner seit 1954	154

	Seite
9. Gewerbliche Genossenschaften (Schulze-De- litzsch) 1950 und seit 1957	154
B. Arbeitsstätten	
1. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und darin Beschäftigte	155
2. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und darin Beschäftigte nach Regierungsbezirken	155
XII. Industrie und Handwerk	
A. Industrie	
1. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie 1960 nach Industriegruppen und Größen- klassen	157
2. Industrie seit 1958 nach Fachbereichen	158
3. Industrie 1960 nach Industriegruppen in den Regierungsbezirken	160
4. Industrie seit 1958 nach Industriegruppen	162
5. Produktion der Industriebetriebe seit 1958 nach Erzeugnisgruppen	164
6. Produktion von ausgewählten Industrie- Erzeugnissen (Mengen) 1950, 1954 und seit 1957	169
7. Industrie Bayerns in der Industrie des Bundesgebietes 1960	170
8. Index der industriellen Produktion seit 1954 Schaubild: Industrie-Produktion in Bayern	171
9. Elektrizitätsversorgung 1950, 1954 und seit 1958	172
Schaubild: Elektrizitätserzeugung und -ver- wendung in Bayern	172
10. Öffentliche Elektrizitätsversorgungsunter- nehmen 1950, 1954 und seit 1958	172
11. Öffentliche Gasversorgung 1950, 1954 und seit 1958	173
12. Wasserversorgung der Industrie 1959.	173
13. Versorgung mit Trink- und Brauchwasser 1958	174
14. Zentrale Wasserversorgungsanlagen 1958, Wasseraufkommen und -verwendung 1957	174
B. Handwerk	
1. Handwerksbetriebe und Beschäftigte 1956	175
2. Beschäftigte im Handwerk 1956 nach ihrer Stellung im Betrieb	175
3. Struktur der Handwerksbetriebe 1956	175
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	
A. Bauhauptgewerbe	
1. Struktur des Bauhauptgewerbes seit 1958	176
2. Das Bauhauptgewerbe seit 1958 nach Re- gierungsbezirken	177
3. Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe 1950, 1954 und seit 1958 Schaubild: Das Bauhauptgewerbe in Bayern	177
B. Bautätigkeit	
1. Entwicklung des Wohnungsbaues seit 1950	178
2. Fertiggestellte Wohnungen seit 1957.	178
3. Fertiggestellte Wohnungen seit 1958 nach der Zahl der Wohnräume	179
4. Fertiggestellte Wohngebäude seit 1958 nach Bauherren	180
5. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäu- den seit 1958 nach ihrer Ausstattung.	181
6. Fertiggestellte Nichtwohngebäude seit 1958 Schaubild: Fertiggestellte Wohnungen in Bayern seit 1955.	182

	Seite
7. Erteilte Baugenehmigungen seit 1957.	182
8. Am Jahresende im Bau befindliche Gebäude mit Wohnungen seit 1957.	182
9. Bewilligte Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für die Jahre 1958 bis 1960	183
10. Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen seit 1958 nach der Zahl der Räume und der durchschnittlichen Wohnfläche.	183
11. Monatliche Miete bzw. Belastung der be- willigten öffentlich geförderten Wohnungen je qm Wohnfläche seit 1958.	184
12. Wohnungsbindungen im öffentlich geför- derten sozialen Wohnungsbau seit 1958.	184
C. Wohnungswesen	
1. Wohnparteien nach der Zahl der Personen am 25. 9. 1956	185
2. Wohngebäude, Wohnungen und Wohn- räume 1956, 1959 und 1960.	186
3. Normalwohnungen nach Gebäudeart, Größe und Baualter am 25. 9. 1956	187
XIV. Handel	
A. Ausfuhr	
1. Ausfuhr 1950, 1954 und seit 1958 nach Gruppen und Untergruppen der Ernäh- rungswirtschaft und der gewerblichen Wirt- schaft	188
2. Ausfuhr 1950, 1954 und seit 1958 nach Verbrauchsländern.	190
3. Ausfuhr 1950, 1954 und seit 1956 nach wichtigsten Warenarten und wichtigsten Verbrauchsländern.	191
4. Ausfuhr 1950, 1954 und seit 1956 nach wichtigsten Verbrauchsländern und wich- tigsten Warenarten	193
5. Messen und Ausstellungen	194
B. Interzonenhandel und Binnenhandel	
1. Interzonenhandel seit 1957	195
2. Begleiterscheinender Warenverkehr mit Berlin (West) seit 1957	195
3. Entwicklung der Einzelhandelsumsätze seit 1958	196
Schaubild: Umsatz des Einzelhandels in Bayern 1954 — 1960	196
4. Bayerische Konsumgenossenschaften 1950 und seit 1954	196
XV. Verkehr	
A. Öffentliche Wege	
1. Klassifizierte Straßen 1961	197
Schaubild: Straßendichte in km je 100 qkm	197
2. Aufwendungen für den staatlichen Straßen- und Brückenbau 1950, 1954 und seit 1958	197
3. Gemeindestraßen 1956 nach Regierungs- bezirken	198
4. Länge der Gemeindestraßen 1956 nach Deckenarten und Gemeindegroßenklassen	198
B. Eisenbahnen	
1. Strecken- und Gleislängen sowie Fahrzeug- bestände der Deutschen Bundesbahn 1950, 1954 und seit 1958	199
2. Eisenbahnverkehr 1950, 1954 und seit 1958	199
3. Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1958 und 1957	200

	Seite
4. Verkehrsverflechtung Bayerns im Güterverkehr auf den Eisenbahnen 1950, 1957 und 1958	203
Schaubild: Güterversand und -empfang Bayerns nach Verkehrsträgern 1958	203

C. Binnenschifffahrt

1. Schiffs-, Güter- und Floßverkehr 1950 und seit 1958	204
2. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen 1960 nach Schiffsarten und Heimatorten	206
3. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen Bayerns 1950, 1954 und seit 1957	206
4. Güterverkehr der Binnenschifffahrt 1950 und seit 1958 nach Gütergruppen	206

D. Straßenverkehr

1. Bestand an Kraftfahrzeugen 1950 und seit 1958	207
2. Bestand an Kraftfahrzeugen 1960 nach dem Gewerbe oder dem Beruf der Halter	207
3. Bestand an Kraftfahrzeugen 1960 nach Baujahren	207
4. Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1950 und seit 1958.	208
Schaubild: Zulassung von fabrikneuen Kraftträdern und Personenkraftwagen seit 1950	208
5. Erteilung von Führer- und Fahrlehrerscheinen 1950 und seit 1958.	208
6. Straßenbahn- und Obusverkehr 1950 und seit 1958	209
7. Kraftomnibusverkehr 1950 und seit 1958	209
8. Verkehr mit Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen Bayerns 1950 und seit 1957	209
9. Gewerblicher Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 1958 und 1957	210
10. Werkfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 1958 und 1957	210
11. Straßenverkehrsunfälle	211
12. Straßenverkehrsunfälle 1960 nach Regierungsbezirken und Monaten	212
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1960 nach Wochentagen	213
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1960 nach Tagesstunden	213

E. Luftverkehr

Flughafenverkehr 1950 und seit 1955.	213
--	-----

F. Nachrichtenverkehr

1. Post 1950, 1954 und seit 1958.	214
2. Ton- und Fernseh-Rundfunk 1950, 1954 und seit 1958	214

G. Fremdenverkehr

1. Beherbergungskapazität 1950 und seit 1958	215
2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen	215
Schaubild: Fremdenübernachtungen in Bayern	217
3. Die wichtigsten Berichtsgemeinden im Fremdenverkehrsjahr 1959/60	218
4. Fremdenverkehr in Jugendherbergen und Kindererholungsheimen 1949/50 und seit 1957/58.	219
5. Personenbeförderung auf Bergbahnen 1949/50 und seit 1957/58	219

	Seite
6. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen 1949/50 und seit 1957/58	219
7. Grenzüberschreitender Reiseverkehr seit 1957/58.	219

XVI. Geld und Kredit, Versicherungen

A. Geld und Kredit

1. Geldvolumen 1950 und seit 1956 im Bundesgebiet	220
2. Geldkapitalbildung bei den bayerischen Geschäftsbanken seit 1953	220
3. Einlagen und Kredite bei den Geschäftsbanken 1950 und seit 1958	220
4. Mittel- und langfristige Kredite der Geschäftsbanken seit 1958 nach Wirtschaftszweigen	221
Schaubild: Bankeinlagen und Bankkredite in Bayern.	221
5. Spareinlagen bei den bayerischen Sparkassen 1951 und seit 1958	222
Schaubild: Spareinlagenbestand der Sparkassen Ende 1960 nach Regierungsbezirken je Einwohner in DM	222
6. Regionale Gliederung des Bestandes der bayerischen Realkreditinstitute an langfristige gewährten Darlehen (Neugeschäft) 1959	222
7. Aktiv- und Passivgeschäft der bayerischen Boden- und Kommunalkreditinstitute 1950 und seit 1956	223
8. Eintragungen von echten Realkrediten 1950 und seit 1953 nach Gläubigerarten	223
9. Eintragungen von Grundpfandrechten 1950 und seit 1956	224
10. Durchschnittliche Höhe der eingetragenen echten Realkredite 1950 und seit 1953	224
11. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden von Nichtbanken bei bayerischen Kreditinstituten 1950 und seit 1956	224
12. Wertpapieremissionen und -absatz seit der Währungsneuordnung	224
13. Erstabsatz festverzinslicher Wertpapiere nach Nominalzinssätzen seit der Geldneuordnung bis Ende 1960.	225
14. Erstabsatz festverzinslicher Wertpapiere nach Käufergruppen 1960.	225
15. Bauspargeschäft der in Bayern tätigen Bausparkassen seit 1951	225
16. Bankmäßig gewährte Teilzahlungskredite seit 1953	226
17. Bankmäßig gewährte Teilzahlungskredite 1953 und seit 1958 nach dem Verwendungszweck	226
18. Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaften 1951 und seit 1958	226
19. Gewerbliche Kreditgenossenschaften 1951 und seit 1955	226
20. Kursdurchschnitt der an der Bayerischen Börse gehandelten Aktien von Unternehmen mit dem Sitz im Bundesgebiet seit 1953 nach Wirtschaftszweigen	227
21. Kursdurchschnitte der an der Bayerischen Börse gehandelten festverzinslichen Wertpapiere seit 1959.	227
Schaubild: Kursdurchschnitte	227
22. Lotterien und Sportwetten in den Spieljahren seit 1957/58	228
23. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der 1959 eröffneten Konkurse	228

	Seite		Seite
24. Konkurse und Vergleichsverfahren 1950 und seit 1957 nach der Rechtsform der Unternehmen	229	4. Vermögen der sozialen Krankenversicherung Ende 1959	237
25. Entwicklung der Insolvenzen 1950 und seit 1954 nach Wirtschaftsbereichen	229	5. Reineinnahmen und Reinausgaben der sozialen Krankenversicherung je Mitglied 1959	237
26. Konkurse seit 1956 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	229	6. Reineinnahmen und Reinausgaben der sozialen Krankenversicherung 1959	238
27. Konkurse, Vergleichsverfahren und zu Protest gegebene Wechsel 1950 und seit 1954	230	7. Leistungsfälle der sozialen Krankenversicherung 1959	238
28. Insolvenzverluste 1959 nach Größenklassen	230	Schaubild: Arbeitsunfähigkeitsfälle von Mitgliedern der sozialen Krankenversicherung in Bayern	238
29. Pfandverkehr bei den öffentlichen Pfandleihanstalten seit 1955	230	Schaubild: Ausgabenstruktur der sozialen Krankenversicherung in Bayern.	239
B. Versicherungen		8. Soziale Unfallversicherung 1959.	240
I. Lebensversicherung		9. Unfallmeldungen bei der sozialen Unfallversicherung seit 1955	240
1. Entwicklung des Versicherungsbestandes der Lebensversicherungsunternehmen 1950 und seit 1958	231	10. Knappschaftliche Rentenversicherung seit 1957	240
2. Neugeschäft und Abgang bei den Lebensversicherungsunternehmen seit 1958	231	11. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten 1960	241
3. Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen der Lebensversicherungsunternehmen seit 1958	231	12. Durchschnittsrenten seit 1953.	241
4. Neue Kapitalanlagen der Lebensversicherungsunternehmen 1950 und seit 1954	231	13. Arbeitslosenversicherungspflichtige und -befreite seit 1956	242
II. Private Krankenversicherung		14. Arbeitslose Hauptbetragsempfänger und Notstandsarbeiter seit 1956	242
1. Einzelversicherungen bei den privaten Krankenversicherungsunternehmen 1950 und seit 1956	232	15. Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe seit 1956	242
2. Bruttoprämieinnahmen und Bruttoschadenzahlungen aus dem Direktgeschäft 1950 und seit 1958	232	C. Kriegsoferversorgung	
3. Verwaltungskosten und Steuern der privaten Krankenversicherungsunternehmen 1950 und seit 1958	232	1. Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte - hinterbliebene seit 1956	243
III. Private Schaden- und Unfallversicherung		2. Versorgungsberechtigte 1960 nach der Rentenhöhe	243
1. Prämieinnahmen und Schadenzahlungen der privaten Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen seit 1956	232	3. Staatliche Einrichtungen für das Heilverfahren in der Kriegsoferversorgung seit 1958	244
IV. Brandversicherung		4. Orthopädische Versorgung der Kriegsbeschädigten seit 1957	244
1. Versicherungsstand der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt 1951 und seit 1955	233	5. Aufwendungen für die Kriegsoferversorgung seit 1956	244
2. Brandfälle und Entschädigungen 1950/51 und seit 1954/55	233	D. Fürsorge und Jugendhilfe	
3. Brandschäden 1950/51 und seit 1954/55	233	1. Unterstützte der öffentlichen Fürsorge seit 1957	245
4. Einnahmen und Ausgaben der Bayerischen Landesversicherungsanstalt 1950/51 und seit 1954/55	233	2. Zu- und Abgänge in der öffentlichen Fürsorge seit 1957	245
XVII. Öffentliche Sozialleistungen		3. Aufwand der öffentlichen Fürsorge seit 1957	246
A. Gesamtüberblick		4. Fürsorgebelastung seit 1957	246
1. Öffentliche Sozialleistungen im Bundesgebiet seit 1953	235	5. Einmalige Unterstützungen der offenen Fürsorge 1958/59	247
2. Erziehungs- und Ausbildungsbeihilfen im Bundesgebiet seit 1952	235	Schaubild: Entwicklung der öffentlichen Fürsorge seit 1950	247
B. Sozialversicherung		6. Geschlossene Fürsorge 1959 nach Anstaltsarten	248
1. Kassen und Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1959	236	7. Sozialstruktur der geschlossenen Fürsorge 1960	248
2. Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1960 nach Altersgruppen.	236	8. Öffentliche Jugendhilfe seit 1955.	249
3. Durchschnittliche Grundlöhne und Beitragssätze für krankenversicherungspflichtige Mitglieder seit 1956	236	9. Einrichtungen der öffentlichen und privaten Jugendhilfe 1960	249
XVIII. Öffentliche Finanzen		A. Staatliche und kommunale Finanzen	
A. Staatliche und kommunale Finanzen		Schaubild: Ausgaben des Staates und der Gemeinden/Gv im Rechnungsjahr 1959	250
Schaubild: Ausgaben des Staates und der Gemeinden/Gv im Rechnungsjahr 1959		Schaubild: Ausgabegruppen bei Staat und Gemeinden/Gv	251

	Seite
Schaubild: Bedienstete des Staates und der Gemeinden/Gv in den einzelnen Verwaltungszweigen	251
Schaubild: Steuern	251
I. Staat	
1. Ausgaben und Einnahmen des Staates 1961 nach dem Haushaltsplan	252
2. Ausgaben und Einnahmen des Staates 1950 und seit 1955 nach Ausgabe- und Einnahmearten	253
3. Ausgaben und Zuschußbedarf des Staates im Rechnungsjahr 1959 nach Verwaltungszweigen	254
4. Ausgaben und Einnahmen des Staates 1960 und 1959	255
5. Staatsverschuldung 1951 und seit 1957	255
Schaubild: Entwicklung der Steuern vom Einkommen und Umsatz seit 1950	255
6. Steuereinnahmen des Staates 1950 und seit 1955	256
7. Einzelne wichtige Steuerarten 1960 nach Regierungsbezirken	256
II. Gemeinden und Gemeindeverbände	
1. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden/Gv 1950 und seit 1955 nach Ausgabe- und Einnahmearten	257
2. Ausgaben und Zuschußbedarf der Gemeinden/Gv im Rechnungsjahr 1959 nach Verwaltungszweigen	258
3. Ausgaben der Gemeinden/Gv im Rechnungsjahr 1959 nach Ausgabearten	259
4. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden und der Landkreise im Rechnungsjahr 1959 nach Ausgabearten	259
5. Ausgaben der Gemeinden/Gv im Rechnungsjahr 1959 nach Verwaltungszweigen	260
6. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise im Rechnungsjahr 1959 nach Verwaltungszweigen	260
7. Kommunale Steuereinnahmen 1950 und seit 1957	261
8. Kommunale Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1959 nach Regierungsbezirken	261
9. Kommunale Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1959 nach Gemeindegrößenklassen	261
10. Realsteuergrundbeträge, -durchschnittsbesätze und -aufbringungskraft der Gemeinden im Rechnungsjahr 1959	262
11. Kreis- und Bezirksumlagen für 1960 nach Regierungsbezirken	263
12. Verschuldung der Gemeinden 1960 nach Gemeindegrößenklassen	263
Schaubild: Ausgaben der Gemeindeverbände und der Gemeinden nach Größenklassen im Rechnungsjahr 1959	263
III. Personal von Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden	
1. Bedienstete 1960 nach Gruppen von Gebietskörperschaften	264
2. Bedienstete der Kämmererverwaltungen der Gemeinden/Gv 1960	264
3. Bedienstete der Hoheitsverwaltungen des Staates 1960	265

	Seite
IV. Staatliche und gemeindliche Gebietskörperschaften im Bundesgebiet	
1. Öffentliche Ausgaben im Bundesgebiet 1958 nach Aufgabenbereichen	266
2. Öffentliche Verschuldung im Bundesgebiet 1960	266
3. Öffentliche Ausgaben und Einnahmen Bundesgebiet 1958 nach Ausgabe- und Einnahmearten	267
4. Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds seit 1957.	267
B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen	
I. Lohnsteuer	
1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1957	269
2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1957 und 1955 nach dem Geschlecht	269
3. Ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige 1957 und 1955 nach dem Geschlecht	269
4. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1957 nach Steuerklassen	270
5. Steuerbelastung 1957	270
Schaubild: Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1957 in Bayern nach Bruttolohngruppen in vH.	270
II. Veranlagte Einkommensteuer	
1. Einkommensteuerpflichtige 1957 und 1954 nach der Art der Steuerpflicht	271
2. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1957 und 1954 nach Einkommensteuerpflichtige	271
3. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1957 und 1954 nach Steuerklassen	271
4. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1957 und 1954 nach Einkunftsarten	272
5. Steuerbelastung 1957	272
III. Körperschaftsteuer	
1. Körperschaftsteuerpflichtige 1957 und 1954 nach der Art der Steuerpflicht	273
2. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige 1957 und 1954 nach Körperschaften	273
3. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige 1957 und 1954 nach Einkommensgruppen	273
IV. Umsatzsteuer	
Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer seit 1957 nach Wirtschaftsbereichen	274
V. Vermögensteuer und Einheitswerte	
1. Veranlagung zur Vermögensteuer auf den 1. 1. 1957 nach Vermögensgruppen	275
2. Einheitswerte des Betriebsvermögens auf den 1. 1. 1957 nach Wirtschaftsbereichen	275
VI. Erbschaftsteuer	
1. Erbschaftsteuerveranlagungen 1953 bis 1960 nach Steuerklassen, Erwerbsarten und Wertstufen	276
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe seit 1949 nach Veranlagungs- und Entstehungsjahren	276
3. Gesamtnachlaß und Erwerbsanfälle seit 1953 nach Veranlagungsjahren	276

VII. Verbrauchsteuern

Produktion, Absatz und Versteuerung verbrauchsteuerpflichtiger Waren seit 1957. . . 277

XIX. Preise

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1938/39 und seit 1954/55 im Bundesgebiet 279
2. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte seit 1957 im Bundesgebiet. 279
3. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1938, 1950, 1954 und seit 1958 im Bundesgebiet 280
4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1938, 1950 und seit 1958 im Bundesgebiet 281
5. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet seit 1951. 281
6. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950, 1954 und seit 1957. 282

B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau

1. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel seit 1954 im Bundesgebiet 289
2. Preisindex für Wohngebäude 1954 und seit 1959 im Bundesgebiet 289

C. Einzelhandelspreise und Lebenshaltung

1. Einzelhandelspreise 1950 und seit 1953 . . 290
2. Index der Einzelhandelspreise 1938 und seit 1951 im Bundesgebiet. 291
3. Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe 1938 und seit 1948 im Bundesgebiet. 292
Schaubild: Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet 293
4. Index der Verbraucherpreise wichtiger Warengruppen und Leistungen 1938 und seit 1951 im Bundesgebiet. 294

XX. Löhne und Gehälter

A. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Monatsbezüge der planmäßigen Beamten 1961 und 1960 295
2. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst seit 1957. 296
3. Amtliches Ortsklassenverzeichnis. 297
4. Tarifliche Monatsgehälter der Angestellten in ausgewählten Gewerbebezügen in der höchsten Ortsklasse 1961 und 1959. . . . 297
5. Tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter in ausgewählten Gewerbebezügen nach Ortsklassen in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1961 und 1959 299
6. Tariflöhne in der Landwirtschaft seit 1958. 300
7. Tarifliche Stundenlöhne in staatlichen und privaten Forstbetrieben seit 1958 300
8. Tarifliche Wochenarbeitszeit für Arbeiter in ausgewählten Tarifbereichen seit 1956 . 300
9. Index der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne sowie der tariflichen Monatsgehälter im Bundesgebiet. 301
Schaubild: Index der tariflichen Stundenlöhne im Bundesgebiet 301

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitszeit, Bruttowochen- und Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter seit 1950 303
Schaubild: Verdienst- und Preisentwicklung in Bayern seit 1949 304
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der Industriearbeiter im Februar 1961 und 1959 305
3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel im Februar 1961 und 1959 307
4. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste in den erfaßten Handwerkszweigen seit 1957 309
5. Durchschnittliche Bruttobarverdienste der männlichen ständig beschäftigten Arbeitskräfte in der Landwirtschaft im Stundenlohn außerhalb der Hausgemeinschaft 1953 und seit 1957 309
6. Durchschnittliche Verdienste der ständig beschäftigten familienfremden Arbeitskräfte (Dienstboten) in der Landwirtschaft im Monatslohn in Hausgemeinschaft 1953 und seit 1957 309
7. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach Lohnformen. 310
8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Industriearbeiter nach Altersklassen . 310
9. Schichtung der monatlichen Arbeitszeiten der Industriearbeiter 311
10. Schichtung der Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter 311
11. Schichtung der Bruttomonatsverdienste der Industriearbeiter 311
12. Durchschnittliche Bruttoverdienste und tarifliche Verdienste der Arbeiter und Angestellten 312
13. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Sozialzulagen der Arbeiter und Angestellten 312
14. Durchschnittliche Bruttoverdienste sowie gesetzliche Abzüge bei Arbeitern und Angestellten 312
15. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit 313
16. Schichtung der Bruttomonatsverdienste der Angestellten 314
Schaubild: Brutto-Monatsverdienste der Arbeiter und Angestellten nach Altersklassen 314

XXI. Versorgung und Verbrauch

1. Privater Verbrauch im Bundesgebiet seit 1950 315
Schaubild: Anstieg des privaten Verbrauchs in städtischen Arbeitnehmerhaushalten der mittleren Verbrauchergruppe mit 4 Personen in Bayern von 1950 bis 1960. . . . 315
2. Entwicklung des Nahrungsmittelverbrauchs je Einwohner im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 316
3. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei im Bundesgebiet 1959/60. 317

	Seite
4. Inlandverbrauch ausgewählter Genußmittel in den Kalenderjahren 1936 und seit 1954 . . .	317
5. Monatliche Einnahmen und Ausgaben bei städtischen und ländlichen Haushalten einer mittleren Verbrauchergruppe 1960, 1954 und 1953.	318
6. Monatlicher Verbrauch von Lebensmitteln bei städtischen Arbeitnehmerhaushalten einer mittleren Verbrauchergruppe 1960 und 1950 im Durchschnitt je Haushalt . . .	319
7. Monatliche Einnahmen und Ausgaben bei Haushalten einer unteren Verbrauchergruppe 1954 und seit 1958 im Durchschnitt je Haushalt	320
8. Verbrauchsstruktur in Arbeitnehmerhaushalten der mittleren Verbrauchergruppe 1960 im Vergleich zur Vorkriegszeit . . .	320

XXII. Sozialprodukt

Schaubild: Die wichtigsten Begriffe des Sozialprodukts 321

1. Sozialprodukt seit 1950 in jeweiligen Preisen	321
2. Sozialprodukt seit 1950 in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen	322

	Seite
Schaubild: Entwicklung des Sozialprodukts nach Wirtschaftsbereichen in Bayern. . .	322
3. Entwicklung des Sozialprodukts in den einzelnen Wirtschaftsbereichen seit 1950 .	322
4. Anteile der Wirtschaftsbereiche am Sozialprodukt 1950, 1954 und seit 1958	323
5. Sozialprodukt im Bundesgebiet seit 1950 in jeweiligen Preisen	323
6. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Sozialprodukt des Bundesgebietes seit 1950 in jeweiligen Preisen	323
7. Sozialprodukt des Bundesgebietes und der Länder seit 1950 je Einwohner.	324
Schaubild: Das Sozialprodukt je Einwohner in den Ländern des Bundesgebiets 1960 . .	324
8. Verteilung des Volkseinkommens im Bundesgebiet 1950, 1954 und seit 1957. . . .	325
9. Verwendung des Sozialprodukts im Bundesgebiet seit 1950.	325

XXIII. Kreisübersicht 326

XXIV. Länderübersicht 358

Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamtes seit 1. April 1958 . . 376

Sachverzeichnis 387

Schaubilderverzeichnis

	Seite
Bayern (Verwaltungsbezirksgliederung Stand: 1. 9. 1961)	XVII
Bevölkerung Bayerns 1818 bis 1960	7
Die Bevölkerung Bayerns in Stadt und Land . .	10
Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns. . . .	16
Die hauptsächlichsten Sportarten in Bayern 1960.	71
Im Laufe des Rechnungsjahres 1960 Inhaftierte Bayerns Wirtschaftsstruktur seit hundert Jahren	86
Die soziale Gliederung der Bevölkerung in Bayern	104
Arbeitslose und offene Stellen in Bayern seit 1958.	110
Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft	112
Die Bodennutzung in Bayern 1960.	122
Der bayerische Gemüsebau	138
Entwicklung der Viehbestände in Bayern seit 1950	139
Industrie-Produktion in Bayern	143
Elektrizitätserzeugung und -verwendung in Bayern	171
Das Bauhauptgewerbe in Bayern	172
Fertiggestellte Wohnungen in Bayern seit 1955	177
Umsatz des Einzelhandels in Bayern 1954-1960	182
Straßendichte in km je 100 qkm.	196
Güterversand und -empfang Bayerns nach Verkehrsträgern 1958	197
Zulassung von fabrikneuen Krafträdern und Personenkraftwagen seit 1950	203
Fremdenübernachtungen in Bayern	208
Bankeinlagen und Bankkredite in Bayern. . .	217
Spareinlagenbestand der Sparkassen Ende 1960 nach Regierungsbezirken je Einwohner in DM	221
Kursdurchschnitte.	222

	Seite
Arbeitsunfähigkeitsfälle von Mitgliedern der sozialen Krankenversicherung in Bayern . .	238
Ausgabenstruktur der sozialen Krankenversicherung in Bayern	239
Entwicklung der öffentlichen Fürsorge seit 1950	247
Ausgaben des Staates und der Gemeinden/Gv im Rechnungsjahr 1959	250
Ausgabegruppen bei Staat und Gemeinden/Gv	251
Bedienstete des Staates und der Gemeinden/Gv in den einzelnen Verwaltungszweigen. . . .	251
Steuern	251
Entwicklung der Steuern vom Einkommen und Umsatz seit 1950	255
Ausgaben der Gemeindeverbände und der Gemeinden nach Größenklassen im Rechnungsjahr 1959.	263
Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1957 in Bayern nach Bruttolohngruppen in vH	270
Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	293
Index der tariflichen Stundenlöhne im Bundesgebiet	301
Verdienst- und Preisentwicklung in Bayern seit 1949	304
Brutto-Monatsverdienste der Arbeiter und Angestellten nach Altersklassen	314
Anstieg des privaten Verbrauchs in städtischen Arbeitnehmerhaushalten der mittleren Verbrauchergruppe mit 4 Personen in Bayern von 1950 bis 1960	315
Die wichtigsten Begriffe des Sozialprodukts. .	321
Entwicklung des Sozialprodukts nach Wirtschaftsbereichen in Bayern	322
Das Sozialprodukt je Einwohner in den Ländern des Bundesgebiets 1960	324

Allgemeine Vorbemerkungen

Gebietsstand

Die in diesem Statistischen Jahrbuch enthaltenen Angaben beziehen sich ausschließlich auf das Gebiet des **Freistaates Bayern** nach dem Stand vom 31. Dezember 1960, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Geltungsbereich genannt ist. Vergleichszahlen in den einzelnen Tabellen für frühere Jahre wurden — soweit nicht anders vermerkt — auf diesen Gebietsstand umgerechnet.

Ergebnisse für das **Bundesgebiet** verstehen sich einschließlich Saarland, aber ohne Berlin (West), sofern nicht ein besonderer Hinweis vermerkt ist; hierzu wird auf die Länderübersicht auf Seite 358 verwiesen.

Quellen

Die Angaben für Bayern beruhen im allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Statistischen Landesamtes. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von den Verwaltungen und anderen Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen.

Außerbayerische Angaben sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Statistischen Landesämter und anderer amtlichen Stellen entnommen.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist beim Runden der Zahlen so verfahren worden, daß das Ergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. In einigen Tabellen mußten die Einzelpositionen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet werden. Hier ergaben sich in der Summenbildung geringe Differenzen. Bei der Berechnung von Verhältniszahlen wurden, soweit möglich, die ungerundeten Ergebnisse zugrunde gelegt.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung hingegen durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ benützt worden. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde aus Platzmangel gelegentlich auf die Worte „davon“ und „darunter“ verzichtet.

Wertangaben

Soweit Werte in RM bzw. DM (RM/DM) angegeben sind, gilt für die Zeit bis zum 20. Juni 1948 (Stichtag der Währungsreform) die Wertangabe in RM.

Begriffserläuterungen

Begriffe, die für einen Haupt- oder Unterabschnitt oder nur für eine einzelne Tabelle von wesentlicher Bedeutung sind, wurden für diese Abschnitte bzw. Tabellen erläutert.

Abkürzungen

RM = Reichsmark	qkm = Quadratkilometer	kWh = Kilowattstunde
DM = Deutsche Mark	ccm = Kubikzentimeter	Nm ³ = Normalkubikmeter
Pf = Deutscher Pfennig	cbm = Kubikmeter	Rj. = Rechnungsjahr
St. = Stück	fm = Festmeter	D = Durchschnitt
P. = Paar	rm = Raummeter	Gv = Gemeindeverband
Mill. = Million	l = Liter	Bev. = Bevölkerung
Mrd. = Milliarde	hl = Hektoliter	m. = männlich
vH = vom Hundert	g = Gramm	w. = weiblich
vT = vom Tausend	kg = Kilogramm	OB. = Oberbayern
mm = Millimeter	dz = Doppelzentner	NB. = Niederbayern
cm = Zentimeter	t = Tonne	OPf. = Oberpfalz
m = Meter	tkm = Tonnenkilometer	OFr. = Oberfranken
km = Kilometer	PS = Pferdestärke	MFr. = Mittelfranken
qm = Quadratmeter	sec. = Sekunde	UFr. = Unterfranken
a = Ar	min. = Minute	Schw. = Schwaben
ha = Hektar	Std. = Stunde	Bay. = Bayern

Weitere Abkürzungen für einzelne Begriffe siehe jeweilige Tabelle.

— an Stelle einer Zahl = Null (nichts)
 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.

. an Stelle einer Zahl = Angabe nicht möglich, weil entweder der Nachweis fehlt oder die tatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Allgemeine Angaben

I. Geographische Lage

Das Land Bayern erstreckt sich von 47°16' bis zu 50°34' nördlicher Breite und von 8°58' bis 13°50' östlicher Länge von Greenwich. Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der westlichsten Landesgrenze (8°58') um 24 min 8 sec, an der östlichsten (13°50') um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München (11°34') beträgt die Differenz 13 min 34 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die Nordküste des Kaspischen Meeres, in Amerika Vancouver, Quebec und der größte Teil der nordamerikanisch-kanadischen Grenze, in Asien die nördliche Mandchurien. Die höchste Erhebung Bayerns ist die Zugspitze (2964 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl (100 m). Die geographische Lage und die Meereshöhe der 50 größten Gemeinden Bayerns sind in nachstehender Übersicht zusammengestellt.

Geographische Lage und Meereshöhe der 50 größten Gemeinden Bayerns
(Die geographischen Angaben beziehen sich auf die Höhenmarke der betreffenden Bahnhöfe)

Gemeinde	Regierungs- bezirk	Einwohner ¹⁾	Geogr. Breite (nördl.)	Geogr. Länge (östl.)	Höhenlage in m über NN ²⁾	Fläche in ha
Amberg	OPf.	41 849	49° 27'	11° 52'	385	1 939.85
Ansbach	MFr.	32 939	49° 18'	10° 34'	410	939.78
Aschaffenburg	UFr.	54 482	49° 59'	9° 09'	130	4 890.99
Augsburg	Schw.	206 422	48° 22'	10° 54'	490	8 597.67
Bad Kissingen	UFr.	12 817	50° 12'	10° 05'	219	1 240.55
Bad Reichenhall	ÖB.	14 121	47° 43'	12° 53'	468	636.73
Bamberg	OFR.	73 872	49° 53'	10° 53'	241	3 385.31
Bayreuth	OFR.	60 930	49° 57'	11° 34'	345	3 221.79
Burghausen	ÖB.	13 125	48° 09'	12° 49'	349	790.58
Coburg	OFR.	43 855	50° 15'	10° 58'	296	1 893.52
Dachau	ÖB.	28 095	48° 16'	11° 26'	484	2 263.49
Deggendorf	NB.	16 459	48° 50'	12° 58'	323	1 618.88
Erlangen	MFr.	68 569	49° 36'	11° 00'	280	2 984.76
Forchheim	OFR.	20 757	49° 43'	11° 04'	265	1 977.70
Freising	ÖB.	26 521	48° 24'	11° 45'	446	3 560.16
Fürstenfeldbruck	ÖB.	17 224	48° 11'	11° 15'	530	1 386.51
Fürth	MFr.	98 615	49° 29'	10° 59'	298	4 454.05
Garmisch-Partenkirchen	ÖB.	25 503	47° 30'	11° 05'	707	19 248.47
Göggingen	Schw.	14 363	48° 20'	10° 52'	499	1 335.87
Haunstetten	Schw.	16 782	48° 19'	10° 55'	500	1 345.20
Hof	OFR.	56 147	50° 19'	11° 55'	497	1 984.00
Ingolstadt ³⁾	ÖB.	52 540	48° 46'	11° 25'	374	3 852.98
Kaufbeuren	Schw.	36 123	47° 53'	10° 37'	682	2 042.26
Kempten (Allgäu)	Schw.	42 914	47° 43'	10° 19'	695	2 335.98
Kitzingen	UFr.	18 134	49° 44'	10° 09'	205	3 295.22
Kulmbach	OFR.	23 192	50° 07'	11° 27'	306	2 467.92
Landshut	NB.	47 656	48° 32'	12° 09'	395	1 924.98
Lindau (Bodensee)	Schw.	23 648	47° 33'	9° 41'	400	1 719.71
Marktredwitz	OFR.	15 363	50° 00'	12° 05'	538	1 181.50
Memmingen	Schw.	30 480	47° 59'	10° 11'	598	1 589.51
München ⁴⁾	ÖB.	1 101 384	48° 08'	11° 34'	520	30 984.98
Neuburg a. d. Donau	Schw.	17 027	48° 44'	11° 11'	393	1 740.42
Neumarkt i. d. OPf.	OPf.	15 338	49° 17'	11° 27'	429	1 450.01
Neu-Ulm	Schw.	24 382	48° 24'	10° 00'	471	2 356.57
Nördlingen	Schw.	14 276	48° 51'	10° 29'	432	1 426.48
Nürnberg ⁴⁾	MFr.	458 401	49° 27'	11° 05'	309	12 943.10
Passau	NB.	32 066	48° 34'	13° 28'	303	1 993.78
Regensburg	OPf.	123 751	49° 01'	12° 06'	339	5 225.12
Rosenheim	ÖB.	31 157	47° 51'	12° 08'	450	1 255.97
Schwabach	MFr.	23 072	49° 20'	11° 01'	340	2 053.81
Schwandorf i. Bay.	OPf.	15 909	49° 20'	12° 07'	360	1 023.77
Schweinfurt	OFR.	56 563	50° 03'	10° 14'	218	3 275.71
Selb	OFR.	18 969	50° 10'	12° 08'	549	1 194.30
Sonthofen	Schw.	13 231	47° 31'	10° 17'	746	2 940.78
Straubing	NB.	35 575	48° 53'	12° 34'	327	1 930.55
Sulzbach-Rosenberg	OPf.	19 713	49° 30'	11° 44'	390	2 827.36
Traunstein	ÖB.	14 733	47° 52'	12° 39'	599	870.70
Weiden i. d. OPf.	OPf.	40 453	49° 41'	12° 10'	398	3 372.79
Weißenburg i. Bay.	MFr.	13 916	49° 02'	10° 58'	419	3 163.67
Würzburg ⁴⁾	UFr.	115 541	49° 48'	9° 56'	181	5 679.93

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung vom 31. Dezember 1960. — ²⁾ NN ist Normalnull als deutscher Landeshorizont, welcher der Höhe des Nullpunktes des Amsterdamer Pegels und damit der ideellen Meeressfläche der Nordsee entspricht. — ³⁾ Nordbahnhof. — ⁴⁾ Hauptbahnhof.

2. Landschaftsbestimmende Bodenerhebungen

An der geographischen Gliederung Bayerns sind 4 natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den Alpen erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in 3 Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete fette Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn ziehen die Oberbayerischen Alpen hin: Im S steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenfelser Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchensee-, Tegernseer und Schlierseer Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inn die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinklötzen das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische Alpenvorland zwischen Alpen und Donau ist eine nach NO geneigte, im Mittel 500 m ü. M. gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach NO aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauriedes, Donaumooses und Dungaun ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten Ostbayerischen Mittelgebirges sind im wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen — die Cham-Further- und die Naab-Wondreb-Senke — grenzen den Oberpfälzer Wald im N gegen das Fichtelgebirge, im S gegen den zur Donau abbrechenden Bayerischen Wald und den dicht bewaldeten Böhmerwald ab. Diese werden ihrerseits wieder durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende waldrreiche Fichtelgebirge schließt sich als nördlichstes Glied der Frankenalp an, der auch das Bayerische Vogtland und die Münchberger Hochfläche umfaßt.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Mittelgebirge gehört dem Fränkischen Schichtstufenland an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im NW die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach SW jenseits des Mains in den Odenwald und nach NO in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Grabfeld im N über das Maindreieck nach S bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßbergen schließt sich nach O das Mittelfränkische Becken an, das am Alborland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach N umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalp und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und Bodenwöhrer Bucht.

Wichtige Bodenerhebungen

Gebirgsgruppe	Berg- höhe in m über NN	Berg (Bergbahn) ¹⁾	Unter- kumfts- haus in...m Höhe	Gebirgsgruppe	Berg- höhe in m über NN	Berg (Bergbahn) ¹⁾	Unter- kumfts- haus in...m Höhe
Allgäuer Voralpen	2 232	Hoher Ifen	—	Chiemgauer Alpen	1 744	Hochgern	1 560
	1 833	Hochgrat	1 700		1 671	Hochfelln	1 669
	1 787	Riedberger Horn	1 540		1 671	Kampenwand (SB)	1 460
Allgäuer Hochalpen	1 738	Grünten	1 536	Berchtesgadener Alpen	1 671	Rauschberg (SB)	1 671
	2 649	Mädelegabel	2 085		1 580	Hochries	1 580
	2 602	Biberkopf	2 092		2 743	Watzmann	1 930
Tannheimer Alpen	2 593	Hochvogel	1 850	Voralpenberge	2 607	Hochkalter	—
	2 224	Nebelhorn (SB)	1 929		2 522	Hoher Göll	1 700
	2 030	Fellhorn	1 540		1 973	Untersberg	1 894
Ammergebirge	1 987	Aggenstein	1 502	Bayerischer Wald	1 874	Jenner (SB)	1 260
	1 268	Falkenstein	1 268		1 618	Predigtstuhl (SB)	1 618
	2 185	Kreuzspitze	—		1 119	Schwarzgrat	—
Wetterstein- gebirge	2 082	Hochplatte	1 310	Böhmerwald	1 055	Auerberg	1 055
	1 982	Kramer	—		994	Hohenpeißenberg	994
	1 881	Branderschrofen	1 708		1 095	Hirschenstein	1 029
Karwendel- gebirge	1 684	Laber (SB)	1 684	Oberpfälzer Wald	1 092	Dreitannenriegel	1 035
	1 548	Hörnle (SB)	1 390		1 457	Arber (SB)	1 375
	2 964	Zugspitze (ZB, SB)	2 963		1 452	Rachel	1 360
Walchenseeberge	2 633	Dreitortspitze	2 378	Fichtelgebirge	1 373	Lusen	1 343
	2 628	Alpspitze	1 652		1 332	Dreissesselberg	1 312
	2 296	Wettersteinspitze	—		1 315	Falkenstein	1 315
Tegernseer Berge	2 278	Waxenstein	1 321	Frankenwald	1 293	Osser	1 293
	2 196	Arnspitze	—		936	Entenbühl	832
	1 652	Kreuzeck (SB)	1 652		901	Reiseck	860
Schlierseer Berge	2 385	Westl. Karwendelspitze	1 518	Fränkische Alb	682	Rauher Kulm	—
	2 259	Soierspitze	1 610		1 053	Schneeberg	—
	2 100	Scharfreiter	—		1 024	Ochsenkopf	—
Chiemgauer Alpen	2 086	Krottenkopf	1 955	Steigerwald	946	Steinwald	800
	1 801	Benediktenwand	1 327		940	Kösselne	940
	1 780	Wank (SB)	1 780		878	Waldstein	836
Hohe Rhön	1 731	Herzogstand (SB)	1 596	Haßberge	795	Döbraberg	—
	1 556	Brauneck (SB)	1 540		69 0	Hesselberg	690
	1 826	Risserkogel	—		657	Poppberg	—
Spessart	1 722	Wallberg (SB)	1 620	Hohe Rhön	612	Arzberg	—
	1 698	Roß- und Buchstein	1 630		541	Staffelberg	—
	1 670	Hirschberg	1 510		531	Hoher Steig	—
Voralpenberge	1 884	Rotwand	1 765	Chiemgauer Alpen	498	Hoher Landsberg	—
	1 853	Gr. Traithen	1 400		489	Zabelstein	489
	1 837	Wendelstein (ZB)	1 800		507	Nassacher Höhe	—
Tegernseer Berge	1 684	Brecherspitz	1 375	Spessart	495	Bramberg	—
	1 619	Brünstein	1 350		932	Kreuzberg	864
	1 960	Sonntagshorn	1 002		662	Dreistelzberg	540
Ammergebirge	1 808	Geißelstein	1 510	Wetterstein- gebirge	585	Geysersberg	477
	1 771	Hochstaufen	1 750		520	Geishöhe	520

¹⁾ Bergbahnen: ZB = Zahnradbahn, SB = Seilschwebebahn.

3. Flüsse und Seen

— Nach Angaben der Bayerischen Landesstelle für Gewässerkunde —

Die Gewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zum Einzugsbereich des Rheins und der Donau. Nur die Eger und die Sächsische Saale fließen zur Elbe ab und ein ganz kleines, nur der Vollständigkeit wegen erwähntes Gebiet entwässert zur Weser. Das Einzugsgebiet der Donau ist in Bayern ein geschlossenes Ganzes, während das des Rheins in einen großen Teil, der zum Main gehört, und einen kleinen Teil im Südwesten des Landes, der sein Wasser zum Bodensee schickt, zerfällt.

Von den beiden Strömen Bayerns überragt die Donau den Main bei weitem an Größe des Einzugsgebietes und an Wasserreichtum. Sie tritt bei Ulm nordöstlich fließend nach Bayern ein und behält diese Richtung bis Regensburg bei. Dort wendet sie sich nach Südosten und verläßt kurz unterhalb Passau das bayerische Gebiet. Der Ausbau der Donau als Großschiffahrtsstraße ist von der österreichischen Grenze bis Regensburg fertiggestellt und zunächst weiter bis zur Altmühlmündung bei Kelheim geplant. Ihre Wasserführung, die in Ulm noch der eines Mittelgebirgsflusses entspricht, wandelt sich durch die wasserreichen südbayerischen Zufüsse aus den Alpen und dem Voralpengebiet bis unterhalb Passau in die eines alpinen Flusses um. Dieser Wasserreichtum bildete die Voraussetzung für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Die Donau hat von Ulm bis zur Grenze ein Gefälle von 188 m, das sind im Mittel 0,486 m/km.

Im Norden des Landes sammelt sich das Wasser im Main und wird dem Rhein zugeführt. Die Hauptflußrichtung des Mains weist nach Westen. In großen Windungen mit scharfen Kehren fließt er im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten. Der Main und seine Nebenflüsse haben schon fast den Charakter von Flachlandflüssen. Er ist vom Rhein her als Teil der Großschiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau bis zur Regnitzmündung bei Bamberg größtenteils bereits ausgebaut. Das Gefälle des Mains beträgt vom Zusammenfluß des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 185 m, das sind im Mittel 0,45 m/km.

Wichtige Wasserläufe

(Einzugsgebiete von mehr als 1 000 qkm)

Wasserläufe	Länge des Wasserlaufes in Bayern km ¹⁾	Einzugsgebiet		Höchster beobachteter Abfluß m ³ /sec.	Mittlerer Abfluß m ³ /sec.	Niedrigster beobachteter Abfluß m ³ /sec.
		insgesamt km ²	Anteil Bayerns km ²			
an der Mündung bzw. beim Austritt aus Bayern						
Donau	386.7	77 058²⁾	58 012	9 300	1 420	370
Rechte Nebenflüsse						
Iller	147.0	2 152	1 471	900	68	11.0
Lech	167.5	4 126	2 783	1 260	118	25
Wertach	145.6	1 290	1 285	370	24	3.0
Paar	118	1 381	1 381	76	9	1.5
Isar	263.3	8 964	7 986	1 360	175	59
Amper/Ammer	170.4	3 903	3 903	325	44	9.6
Vils	94 ³⁾	1 445	1 445	630	9.3	0.5
Inn	217.6	26 096	8 074	7 000	734	184
Rott	111	1 239	1 239	550	9	1.5
Salzach	59.3 ⁴⁾	6 722	1 180	3 900	250	39
Saalach	32.8	1 145	253	880	43	3.8
Alz.	62.8	2 268	1 464	650	75	13
Mangfall	61.6	1 102	1 097	510	23	4.2
Linke Nebenflüsse						
Wörnitz	114	1 693	1 381	255	11.7	0.7
Altmühl	218	3 257	3 257	420	22	2.6
Naab	98 ⁵⁾	5 508	5 218	950	51	7.9
Vils	85	1 234	1 234	340	12.5	1.8
Regen	108 ⁶⁾	2 874	2 707	710	40	3.0
Main	411 ⁷⁾	27 226	19 712	2 200	168	26
Rechte Nebenflüsse						
Rodach	54	1 010	771	400	15.3	0.3
Itz	78	1 029	699	240	9.2	1.0
Fränkische Saale	142	2 763	2 279	450	22.0	2.7
Linke Nebenflüsse						
Regnitz	185 ⁸⁾	7 545	7 545	850	60.0	10.0
Wiesent	78	1 045	1 045	350	11.0	2.1
Aisch	90	1 005	1 005	360	5.3	0.5
Pegnitz	128	1 234	1 234	370	12.5	4.5
Elbe						
Sächsische Saale	58	23 777	921	160	7.5	0.2

¹⁾ Zahlen, die nur in ganzen Kilometern angegeben sind, wurden Karten 1 : 200 000 bzw. 1 : 25 000 entnommen, die übrigen sind Ergebnisse unmittelbarer Messungen. — ²⁾ Bis zur bayerisch-österreichischen Grenze. — ³⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung der Großen und Kleinen Vils. Große Vils = 43 km, Kleine Vils = 37 km Länge. — ⁴⁾ Gesamtlänge = 224,8 km. — ⁵⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung der Waldnaab und Haidenaab. Waldnaab = 95 km, Haidenaab = 66,6 km Länge. — ⁶⁾ Von der Mündung bis zur Vereinigung des Weißen und Schwarzen Regens. Weißer Regen = 34 km, Schwarzer Regen einschließlich Großer Regen = 76 km Länge. — ⁷⁾ 477 km Länge von der Mündung bis zur Vereinigung des Roten und Weißen Mains. Roter Main = 67 km, Weißer Main = 54 km Länge. — ⁸⁾ Einschl. Rednitz und Fränk. Rezat. Regnitz = 66,3 km, Rednitz = 44,3 km, Fränk. Rezat = 74,0 km Länge.

Der Süden Bayerns ist bekannt durch seine große Anzahl von Seen, die der Landschaft besondere Reize verleihen. Die meisten Alpenvorlandseen wie Ammer-, Starnberger, Chiem- und Waginger See entstanden als Zungenbecken bei der eiszeitlichen Umgestaltung der Schwäbisch-Bayerischen Hochfläche. Die zwischen hohen Bergen eingebetteten Alpenseen wie Walchensee, Königs- und Alpsee verdanken ihre Entstehung geologischen Umformungen während der Auffaltung der Alpen.

Wichtige Seen (Flächen von mehr als 1 qkm)

See	Fläche qkm	Tiefe		Höhe des Mittelwasser- spiegels über NN m
		größte m	mittlere m	
Chiemsee	80.1	73.6	29.3	518
Wurmsee	57.2	127.0	54.0	584
Ammersee	47.6	82.5	37.8	531
Walchensee	16.4	192.0	91.8	800 ¹⁾
Forgensee	16.3	42.0	10.0	773 ¹⁾
Waginger See	9.0	27.5	15.6	442
Tegernsee	8.9	72.2	36.3	725
Staffelsee	7.7	38.1	9.7	649
Simssee	6.5	22.5	13.4	470
Speichersee (nordöstl. München) ²⁾	6.1	5.0	3.0	496 ¹⁾
Kochelsee	5.9	66.2	31.3	599 ¹⁾
Königssee	5.2	188.2	93.1	602
Wörthsee	4.5	33.0	13.5	560
Sylvensteinsee	4.1	40.0	25.0	750 ¹⁾
Alpsee (Immenstadt)	2.4	22.8	14.1	725
Bannwaldsee	2.3	11.5	6.4	785
Schliersee	2.2	40.3	23.9	777
Hopfensee	2.2	11.1	4.7	783
Pilsensee	1.9	16.0	9.3	535
Riegsee	1.9	14.0	5.6	653
Eibsee	1.8	32.5	14.0	971
Niedersonthofener See	1.3	21.7	10.7	704
Weißensee	1.3	25.0	13.5	787
Ostersee	1.2	29.8	11.7	590
Langbürgener See	1.0	36.9	9.3	530

¹⁾ Wasserstände sind künstlich beeinflusst. — ²⁾ Naturschutzgebiet.

4. Klimatische Verhältnisse

— Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach a. Main —

Das Klima Bayerns ist bestimmt durch die geographische Lage des Landes im Westwindgürtel der Erde. Wandernde Hoch- und Tiefdruckgebiete — letztere mit ihren Schlechtwetterfronten — und der wechselnde Zustrom von Luftmassen aus Nord und Süd, vom Meere und vom Binnenlande her haben insgesamt einen sehr veränderlichen Witterungscharakter zur Folge. Insbesondere zeichnen sich die von Westen einströmenden atlantischen Luftmassen durch einen hohen Feuchtigkeitsgehalt aus; sie wirken sich im Sommer abkühlend, im Winter dagegen kältemindernd aus, während die vom Osten über weite Landflächen herangeführte Luft bei uns trocken, sommerheiß und winterkalt in Erscheinung tritt. Besondere Züge bringt der von Nord nach Süd zunehmende Einfluß des Azorenhochs im Sommer bzw. des kontinentalen Hochs im Winter und die nach Südosten anwachsende Wirksamkeit der vom Mittelmeer heraufziehenden Tiefdruckgebiete in den Übergangsmontaten hervor.

Das mildeste Klima hat der Nordwesten und das mittlere Maintal. Die vertikale Bodengliederung hebt die beim Fortschreiten von Nord nach Süd zu erwartende Temperaturerhöhung mehr als auf. Insgesamt ist die Temperaturverteilung ein Spiegelbild der Höhenschichtenkarte, wobei jedoch im Winter die Täler und Becken besonders kalt, die Höhen und Rücken relativ wärmer sind. Die tägliche und jährliche Wärmeschwankung nimmt gegen Südosten zu, so daß dort die Witterung rauher wird und sich der Übergang zum kontinentalen Klima allmählich vollzieht.

Die Niederschläge sind in den tieferen Lagen Nordbayerns gering. Sie nehmen mit der Höhe sowohl in den Mittelgebirgen als auch in den Alpen stark zu und erreichen in den letzteren ihre größten Beträge. Allgemein sind Gebiete, die östlich von Höhenzügen gelegen sind, niederschlagsärmer als die im Westen der Gebirge gelegenen Landstriche. Im Alpenvorland macht sich als Folge des Staus der Luft vor der Alpenkette von der oberen Donau an nach Süden hin eine beständige Zunahme der Niederschläge bemerkbar, die in Auswirkung der Mittelmeerströmungen von einer Zunahme nach Südosten zu überlagert wird.

Die Sonnenscheindauer ist im Sommer im Norden und in der Niederung, im Winter im Süden und auf den Höhen verhältnismäßig größer und nimmt im Jahresbetrag von Norden nach Süden etwas zu. Die Bewölkung verhält sich umgekehrt. Die Windstärke ist zu allen Jahreszeiten im Norden größer als im Süden, der den Hochdruckgebieten näherliegt. Die vorherrschenden Windrichtungen sind SW bis W (30—35 vH), daneben auch NO bis O oder O bis SO (20 vH).

Sonnenscheindauer seit 1954

Jahr	Bamberg		Metten		München-Riem		Bad Reichenhall ¹⁾		Oberstdorf	
	Stunden	vH ²⁾	Stunden	vH ²⁾	Stunden	vH ²⁾	Stunden	vH ²⁾	Stunden	vH ²⁾
1954	1 741	39	1 665	38	1 593	36	1 452	33	1 385	31
1955	1 531	34	1 629	37	1 687	38	1 524	34	1 583	36
1956	1 459	33	1 743	39'	1 716	39	1 625	37	1 588	36
1957	1 542	35	1 715	39	1 798	41	1 656	37	1 568	35
1958	1 453	33	1 735	39	1 741	39	(1 594)	(36)	1 594	36
1959	1 928	43	2 039	46	2 037	46	(1 607)	(36)	1 855	42
1960	1 497	34	1 709	38	1 660	37	1 341	30	1 433	32

¹⁾ Vom 1. 11. 1958 bis 31. 5. 1960 nicht beobachtet, daher vom 1. 2. 1959 bis 31. 5. 1960 Piding bei Reichenhall (Seehöhe 456 m). Jahreswerte 1958 und 1959 durch Interpolation ergänzt. Seit 1. 6. 1960 nach Neuerrichtung der Beobachtungsstation Seehöhe 455 m. — ²⁾ vH der astronomisch möglichen Dauer.

Relative Feuchtigkeit und Niederschlagssummen seit 1954

Beobachtungsstation	Jahresmittel der relativen Feuchtigkeit ¹⁾							Niederschlagssummen						
	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	vH							mm						
Bad Kissingen	77	79	79	77	79	74	77	737	737	693	643	887	542	678
Bamberg	77	79	79	78	80	75	77	758	676	808	676	737	480	631
Nürnberg-Buchenbühl	79	79	79	77	78	76	78	757	740	688	685	786	552	775
Metten	83	83	82'	82	83	81	82	1 055	898	969	908	1 229	646	929
Augsburg-Kriegshaber	79	79	80	79	79	78	78	934	859	883	687	899	664	764
München-Riem	80	80	79	79	79	76	78	1 099	1 019	1 037	1 048	942	734	1 001
Bad Reichenhall ²⁾	81	75	77	79	(80)	(81)	80	2 358	1 781	2 152	1 741	(1 876)	(1 247)	1 337
Oberstdorf	81	81	81	81	82	81	81	2 059	1 927	1 827	1 824	1 953	1 484	1 965

¹⁾ Die relative Feuchtigkeit ist das Verhältnis von tatsächlich vorhandener zur maximal möglichen (Sättigungs-) Feuchtigkeit in vH. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1 bei Tabelle „Sonnenscheindauer“.

Frosttage seit 1954

Beobachtungsstation Frostverhältnisse ¹⁾	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Bamberg (282 m²⁾)							
Zahl der Frosttage	91	124	107	93	88	124	91
Letzter Frühjahrsfrost	17. 4.	12. 5.	21. 4.	9. 5.	24. 4.	25. 4.	4. 5.
Erster Herbstfrost	13. 10.	19. 10.	12. 10.	19. 10.	22. 10.	19. 9.	30. 9.
Augsburg-Kriegshaber (480 m)							
Zahl der Frosttage	99	124	117	98	103	107	87
Letzter Frühjahrsfrost	20. 4.	21. 5.	21. 4.	9. 5.	24. 4.	23. 4.	3. 5.
Erster Herbstfrost	10. 10.	19. 10.	9. 10.	3. 10.	23. 10.	6. 10.	14. 10.
München-Riem (526 m)							
Zahl der Frosttage	111	126	121	98	170	115	92
Letzter Frühjahrsfrost	28. 4.	26. 4.	21. 4.	9. 5.	24. 4.	23. 4.	3. 5.
Erster Herbstfrost	13. 10.	9. 10.	31. 10.	2. 10.	23. 10.	1. 10.	14. 10.
Bad Reichenhall (468 m²⁾)							
Zahl der Frosttage	106	112	109	101	101	142	104
Letzter Frühjahrsfrost	28. 4.	26. 4.	21. 4.	11. 5.	24. 4.	4. 5.	4. 5.
Erster Herbstfrost	10. 10.	29. 10.	31. 10.	5. 10.	23. 10.	30. 9.	14. 10.

¹⁾ Tage mit einem Temperaturminimum $\leq 0,0^\circ \text{C}$ in 2 m Höhe über dem Erdboden. — ²⁾ Seit 1. 1. 1959 nach Verlegung der Beobachtungsstation Seehöhe 239 m. — ³⁾ Vgl. Fußnote 1 bei Tabelle „Sonnenscheindauer“.

Gewitter- und Hageltage seit 1954

(G = Zahl der Tage mit Gewitter, H = Zahl der Tage mit Hagel)

Beobachtungsstation	1954		1955		1956		1957		1958		1959		1960	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
Bad Kissingen	24	.	26	1	20	1	16	1	24	3	21	2	16	1
Bamberg	25	.	33	1	25	.	23	.	29	1	26	.	23	1
Nürnberg-Buchenbühl	35	1	36	6	31	5	25	2	33	7	37	2	34	1
Metten	20	1	42	3	25	1	28	1	26	2	35	3	26	.
Augsburg-Kriegshaber	25	6	28	9	29	5	26	6	24	6	25	2	32	6
München-Riem	25	1	35	.	39	2	33	1	22	1	28	3	35	3
Bad Reichenhall ¹⁾	28	1	29	.	18	2	?	?)	(14)	(.)	(20)	(2)	31	1
Oberstdorf	27	1	32	5	31	3	38	5	26	3	37	2	39	4

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 bei Tabelle „Sonnenscheindauer“. — ²⁾ Beobachtung ausgefallen.

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

A. Staatsgebiet

1. Begriff des Staatsgebietes

Das Gebiet des Freistaates Bayern umfaßt nach dem Stand vom 31. Dezember 1960 die Teile des ehemaligen Landes Bayern, die in der Proklamation Nr. 2 der Militärregierung vom 19. September 1945 als ein Bestandteil der amerikanischen Besatzungszone bezeichnet worden sind, sowie die kreisfreie Stadt und den Landkreis Lindau (Bodensee). Gegenüber dem Gebietsumfang Bayerns am 31. Dezember 1937 — also vor der vorübergehenden Eingliederung der österreichischen Enklaven im Landkreis Sonthofen (Gemeinden Jungholz und Mittelberg) und sudetendeutscher Gebiete — ergibt sich somit eine Verminderung um den Regierungsbezirk Pfalz.

Die Gemeinden Ostheim v. d. Rhön, Sondheim v. d. Rhön, Stetten und Urspringen im Landkreis Mellrichstadt, nämlich die sog. Enklave Ostheim v. d. Rhön, gehörten vor 1933 zum Freistaat Thüringen. Sie sind Bayern nicht staatsrechtlich, wohl aber seit Juli 1945 verwaltungsmäßig eingegliedert.

Die für Bayern und seine Regierungsbezirke ausgewiesenen Zahlen dieses Jahrbuches verstehen sich stets ohne den Regierungsbezirk Pfalz, jedoch einschließlich der Enklave Ostheim v. d. Rhön und — wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt — einschließlich der kreisfreien Stadt und des Landkreises Lindau (Bodensee), die von 1945 bis 31. August 1955 unter der Bezeichnung „Bayrischer Kreis Lindau (Bodensee)“ als Bestandteil der ehemaligen französischen Besatzungszone eine verwaltungsrechtliche Sonderstellung einnahmen.

2. Verwaltungsgebieteinteilung

Bayern gliedert sich nach dem Stand am 31. Dezember 1960 in 7 Regierungsbezirke, 48 kreisfreie Städte, 143 Landkreise und 7073 kreisangehörige Gemeinden. Von letzteren bestehen 5 wegen Absiedlung nur de jure.

Gebietsverteilung

Regierungsbezirk	Kreise insgesamt	davon		Gemeinden ¹⁾	Gemeindeteile
		kreisfreie Städte	Landkreise		
Oberbayern	33	7	26	1 145	12 782
Niederbayern	26	4	22	908	11 700
Oberpfalz	24	5	19	940	5 216
Oberfranken	26	9	17	1 094	3 627
Mittelfranken	25	8	17	992	2 918
Unterfranken	27	5	22	995	1 761
Schwaben	30	10	20	1 047	4 334
Bayern	191	48	143	7 121	42 338

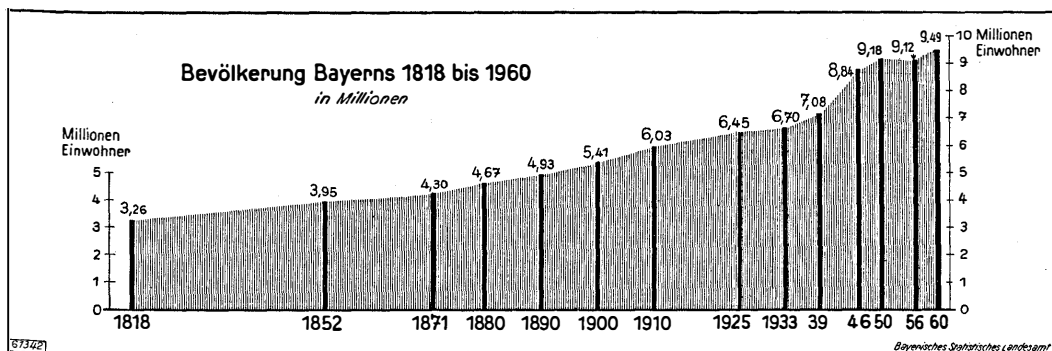
¹⁾ Kreisfreie und kreisangehörige Gemeinden.

Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

(Jeweiliger Gebietsstand, d. h. 1855—1939 einschl. Reg. Bez. Pfalz, 1946 und 1950 jedoch zuzüglich kreisfreie Stadt und Landkreis Lindau [Bodensee])

Gemeinden mit ... Einwohnern	1855	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1956	1960 ¹⁾
unter 200	1 310	1 218	1 255	1 302	1 407	445	576	959	} 3 779
200 bis 500	4 125	3 616	3 526	3 456	3 330	2 105	2 630	2 743	
500 bis 1 000	1 924	2 089	2 126	2 074	1 923	2 121	2 121	1 849	1 753
1 000 bis 2 000	536	727	740	745	781	1 244	1 166	960	928
2 000 bis 3 000	81	153	189	} 284	} 311	290	280	250	266
3 000 bis 5 000	34	90	84			169	168	171	182
5 000 bis 10 000	23	54	63	72	76	113	112	118	126
10 000 bis 20 000	12	15	14	16	24	31	35	39	50
20 000 bis 50 000	5	14	17	19	20	17	18	19	19
50 000 bis 100 000	1	5	5	4	5	5	6	7	8
100 000 bis 500 000	1	2	3	4	4	3	3	4	4
500 000 und mehr	—	1	1	1	1	1	1	1	1
Zusammen	8 052	7 984	8 023	7 986	7 882	6 544	7 116	7 120²⁾	7 116²⁾

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 1960. — ²⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden.



3. Landesgrenzen

Bayern hat gemeinsame Grenzen mit 2 fremden Staaten, der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und 2 Bundesländern. Die gesamten Landesgrenzen sind 2715 km lang. Sie verteilen sich auf die einzelnen Regierungsbezirke wie folgt:

Gemeinsame Grenzen

Gebiet	Gemeinsame Grenzen							
	Bayerns	davon						
		Ober-bayerns	Nieder-bayerns	der Ober-pfalz	Ober-frankens	Mittel-frankens	Unter-frankens	Schwaben
	in km mit							
Oberbayern	—	—	325	34	—	57	—	489
Niederbayern	—	325	—	276	—	—	—	—
Oberpfalz	—	34	276	—	149	218	—	—
Oberfranken	—	—	—	149	—	252	124	—
Mittelfranken	—	57	—	218	252	—	88	184
Unterfranken	—	—	—	—	124	88	—	—
Schwaben	—	489	—	—	—	184	—	—
Baden-Württemberg	861	—	—	—	—	181	240	440
Hessen	259	—	—	—	—	—	259	—
Sowjetische Besatzungszone Deutschl. Österreich	419	801	149	—	295	—	124	—
dav. Oberösterreich	186	37	149	—	—	—	—	—
Salzburg	162	162	—	—	—	—	—	—
Tirol	346	233	—	—	—	—	—	113
Vorarlberg	107	—	—	—	—	—	—	107
Tschechoslowakei	356	—	134	163	59	—	—	—
Bodensee (Uferlänge)	19	—	—	—	—	—	—	19
Gesamtgrenze	2 715	1 337	884	840	879	980	835	1 352
darunter gegenüber:								
Bundesländer	1 120	—	—	—	—	181	499	440
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	419	—	—	—	295	—	124	—
Ausland	1 157	432	283	163	59	—	—	220
Bodensee (Uferlänge)	19	—	—	—	—	—	—	19

4. Fläche

Das Gebiet des Freistaates Bayern einschließlich der Enklave Ostheim v. d. Rhön umfaßt 70 548,5 qkm. Die Veränderungen der Fläche Bayerns und seiner Regierungsbezirke seit 1825 zeigt die folgende Übersicht:

Fläche Bayerns seit 1825 (in qkm)

Jahr	Ober-bayern	Nieder-bayern	Oberpfalz	Pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	Bayern
1825 ¹⁾									75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0 ²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 675,5	5 487,8 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁵⁾	9 854,9	75 980,3
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 662,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	10 744,9	9 655,9	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 861,8	75 984,9 ⁶⁾
1944	16 337,8 ⁷⁾	10 744,9	9 655,9	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 200,2 ⁷⁾	75 984,9
1945	16 337,8	10 744,9	9 655,9	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁸⁾	9 889,4 ⁹⁾	70 237,9
1946	16 337,8	10 756,8 ¹⁰⁾	9 644,1 ¹⁰⁾	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1950	16 337,8	10 754,4 ¹⁰⁾	9 646,5 ¹⁰⁾	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1956	16 337,8	10 754,4	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
1958	16 337,8	10 754,5	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹¹⁾	70 548,5
1961	16 337,8	10 754,4	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd., 1825. — ²⁾ Die Minderung um 11 qkm beruht auf einer Flächenberichtigung beim Landkreis Neuburg a. d. Donau. — ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. — ⁴⁾ Nach Zugang der Gebiete des ehemaligen Freistaates Coburg. — ⁵⁾ Ohne sudetendeutsche Gebiete (1696,2 qkm) und ohne die Gemeinden Jungholz und Mittelberg (104,0 qkm). — ⁶⁾ Nach Abgabe des Landkreises Friedberg an Schwaben. — ⁷⁾ Nach Zugang des Landkreises Friedberg von Oberbayern. — ⁸⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v. d. Rhön. — ⁹⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau (Bodensee)“ (310,6 qkm). — ¹⁰⁾ Änderung durch Gemeindefusionen in den Jahren 1945/46, die bis 1950 zum großen Teil wieder rückgängig gemacht wurden. — ¹¹⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau (Bodensee)“.

B. Bevölkerungsstand

Da Ergebnisse der Volkszählung am 6. Juni 1961 bei Redaktionsschluß noch nicht vorliegen — sie fallen erst im Laufe des Jahres 1962 an — mußten für manche Gliederungsmerkmale der Bevölkerung, die nur anlässlich großer Volkszählungen erfaßt und nicht fortgeschrieben werden können, noch einmal die Ergebnisse der Volkszählung am 13. September 1950 gebracht werden. Allerdings handelt es sich dabei um Merkmale, die im Laufe der Jahre nur relativ geringen Veränderungen unterworfen sind.

Wohnbevölkerung ist die am Stichtag der Volkszählung am Orte der Zählung wohnhafte Bevölkerung. Personen mit mehr als einem Wohnsitz sind jedoch nur an einem Ort gezählt, und zwar an dem Ort, von dem aus sie täglich zur Arbeit oder zur Schule gehen.

Fortgeschriebene Bevölkerung ist die in Vierteljahresabständen festgestellte Bevölkerungszahl. Sie setzt sich zusammen aus dem alten Bestand, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenze Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenze Fortgezogenen. Die für die Jahre nach 1955 ausgewiesenen Zahlen der fortgeschriebenen Bevölkerung basieren auf den anlässlich der Wohnungszustatistik am 25. September 1956 neu festgestellten Einwohnerzahlen. Diese Neufeststellung gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 6 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957.

Vertriebene sind in den Übersichten dieses Abschnittes deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige, die am 1. September 1939 in den z. Z. 1950 im Bundesgebiet stehenden Ostgebieten des Deutschen Reichs (Stand 31. Dezember 1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder.

Ausländer sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und nicht unter den Begriff der Vertriebenen fallen.

Heimatlose Ausländer sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die am 30. Juni 1950 ihren Aufenthalt im Bundesgebiet oder in Berlin (West) hatten und denen auf Grund eines besonderen Gesetzes die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet zuerkannt wurde. Sie unterstehen der Obhut des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge.

Sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge (sogenannte Konventionsflüchtlinge) sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die nach dem 30. Juni 1950 im Bundesgebiet Asyl gesucht haben und denen in einem besonderen Verfahren der Status eines ausländischen Flüchtlings zuerkannt wurde.

Haushalte sind Personengemeinschaften, die eine gemeinsame Hauswirtschaft führen und insbesondere zusammen wohnen. Als eigene Haushalte zählen aber auch die für sich allein wirtschaftenden Einzelpersonen (Untermieter). Die Anstaltshaushalte dagegen sind hierbei nicht einbezogen. Zum Haushalt rechnen auch aus beruflichen oder sonstigen Gründen am Zählungstichtag abwesende Personen, soweit sie dort Wohnrecht haben. Ebenso zählen dazu noch in Kriegsgefangenschaft befindliche Angehörige, jedoch keine Vermißten oder Verschollenen. Auch miteinander bzw. mit dem Haushaltsvorstand nicht verwandte Personen, wie Wirtschaftsführerinnen, Hausgehilfinnen, Knechte, Mägde, Lehrlinge in Kost und Wohnung können zum Haushalt gehören.

Gemeindegrößenklassen sind Zusammenfassungen von Gemeinden nach der Zahl der Einwohner. Dem Siedlungscharakter entsprechend bezeichnet man Gemeinden der Größenklassen unter 2 000 Einwohner als Dörfer, der Größenklassen von 2 000 bis unter 5 000 Einwohner als Landstädte, der Größenklassen von 5 000 bis unter 20 000 Einwohner als Kleinstädte und derjenigen von 20 000 bis unter 100 000 als Mittelstädte. Gemeinden der Größenklassen von 100 000 Einwohnern an gelten als Großstädte.

1. Bevölkerung seit 1818 nach dem jeweiligen Gebietsstand

Vorbemerkung: Von einigen kleinen Änderungen abgesehen, blieb der Gebietsstand Bayerns von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudeten-deutschen Gebiete (Landkreise Bergeheinstadt, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2 400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten Kreises Lindau (Bodense) mit rund 58 000 ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten.

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ²⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966	.	.	1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892
1827	4 044 569	.	.	1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778
1830 Juni	4 133 760	.	.	1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1837 1. Dezember	4 315 459	2 107 632	2 207 827	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1895 2. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1846 3. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1849 3. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1852 3. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1855 3. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1858 3. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1861 3. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1864 3. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1950 13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1867 3. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1956 25. September	9 115 932	4 216 771	4 899 161

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 mit 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11 424 Militärpersonen in Frankreich), seit 1925 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern, 1950 ohne 36 658 Ausländer in IRO-Lagern, 1956 ohne 9 371 Insassen von Gastlagern (Notunterkünften-Ost).

2. Bevölkerungsentwicklung seit 1871 nach den Volkszählungen

(Gebietsstand: 31. Dezember 1960)

Jahr	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme gegenüber der letzten Zählung			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich
				Zahl	vH		
1871	4 302 931	2 098 200 ¹⁾	2 204 700 ¹⁾				
1880	4 668 093	2 277 600 ¹⁾	2 390 500 ¹⁾	365 162	8,49	179 380 ¹⁾	185 780 ¹⁾
1890	4 929 622	2 401 800 ¹⁾	2 527 800 ¹⁾	261 529	5,60	124 210 ¹⁾	137 320 ¹⁾
1900	5 414 825	2 649 121	2 765 704	485 203	9,84	247 310 ¹⁾	237 893 ¹⁾
1910	6 028 710	2 953 758	3 074 952	613 858	11,34	304 637	309 248
1925	6 451 380	3 100 735	3 350 645	422 670	7,01	146 977	275 693
1933	6 699 522	3 240 699	3 458 823	248 142	3,85	139 964	108 178
1939	7 084 086	3 466 627	3 617 459	384 564	5,74	225 928	158 636
1946	8 842 503	3 979 771	4 862 732	1 758 417	24,82	513 144	1 245 273
1950	9 184 466	4 260 567	4 923 899	341 963	3,87	280 796	61 167
1956	9 115 932	4 216 771	4 899 161	-68 534	-0,75	-43 796	-24 738

1) Geschätzt.

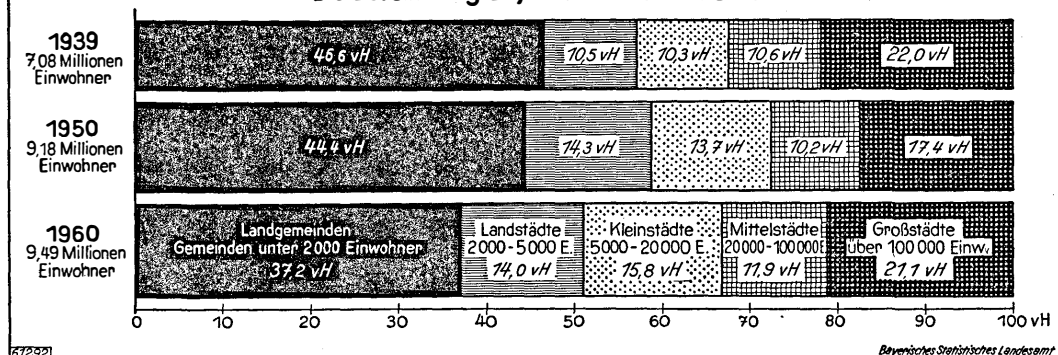
3. Bevölkerungsentwicklung und -dichte seit 1900

(Gebietsstand: 31. Dezember 1960)

Gebiet	Jahr der Zählung							
	1900	1910	1925	1939	1946	1950	1956	1960 ¹⁾
Bevölkerung								
Oberbayern	1 291 278	1 492 995	1 664 148	1 935 186	2 349 727	2 456 185	2 537 557	2 768 300
Niederbayern	678 055	725 199	756 681	786 263	1 084 289	1 081 052	975 830	961 285
Oberpfalz	553 972	599 416	628 350	685 829	888 683	896 904	869 113	879 653
Oberfranken	674 745	736 473	757 319	808 234	1 076 438	1 115 793	1 072 392	1 076 992
Mittelfranken	816 909	931 871	999 367	1 077 216	1 209 844	1 284 269	1 315 894	1 370 242
Unterfranken	653 575	713 833	765 500	844 299	994 385	1 038 136	1 042 906	1 084 640
Schwaben	746 291	828 923	880 015	947 059	1 249 127	1 312 127	1 302 240	1 353 827
Bayern	5 414 825	6 028 710	6 451 380	7 084 086	8 842 503	9 184 466	9 115 932	9 494 939
Auf 1 qkm entfielen . . . Einwohner								
Oberbayern	79,0	91,4	101,9	118,4	143,8	150,3	155,3	169,4
Niederbayern	63,0	67,4	70,4	73,1	100,8	100,5	90,7	89,4
Oberpfalz	57,4	62,1	65,1	71,1	92,1	93,0	90,1	91,2
Oberfranken	89,9	98,2	100,9	107,7	143,5	148,7	142,9	143,4
Mittelfranken	107,2	122,3	131,2	141,4	158,8	168,6	172,7	179,9
Unterfranken	77,0	84,1	90,2	99,5	116,0	122,3	122,9	127,8
Schwaben	73,2	81,3	86,3	92,8	122,5	128,6	127,7	132,7
Bayern	76,8	85,5	91,4	100,4	125,3	130,2	129,2	134,6

1) Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 1960.

Die Bevölkerung Bayerns in Stadt und Land



Im Jahre 1950 ist im Vergleich zu 1939 durch das Hereinströmen von rd. 2 Mill. Vertriebenen der Bevölkerungsanteil in den Landgemeinden zunächst noch unverändert geblieben. Zugenommen haben dagegen zwischen diesen Jahren die Einwohnerzahlen der Land- und Kleinstädte. Am stärksten war jedoch infolge starker Kriegszerstörungen die Abnahme in den Großstädten. Von 1950 bis 1960 ist der Anteil der Bevölkerung in den Landgemeinden zurückgegangen, nicht nur auf Grund der weiteren allgemeinen Abwanderung in die industrialisierten Gebiete, sondern besonders durch Abwanderung der in diesen Gemeinden untergebrachten Vertriebenen. Der Wiederaufbau der Großstädte und die Ansiedlung von Industrie in Klein- und Mittelstädten führten zu einem Ansteigen der städtischen Bevölkerung.

4. Entwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern seit 1840

Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner nach dem jeweiligen Gebietsstand							
	1840	1871	1910	1939	1946	1950	1956	1960 ¹⁾
München, St.	95 531	169 693	596 467	829 318	751 967	831 937	962 860	1 101 384
Nürnberg, St.	46 824	83 214	333 142	423 383	312 338	362 459	424 306	458 401
Augsburg, St.	36 869	51 220	102 487	185 374	160 055	185 183	200 236	206 422
Regensburg, St.	21 942	29 185	52 624	95 631	108 604	117 291	120 324	123 751
Würzburg, St.	26 814	40 005	84 496	107 515	55 604	78 443	102 950	115 541
Fürth, St.	14 989	24 577	66 553	82 315	95 369	99 890	98 643	98 615
Bamberg, St.	20 863	25 738	48 063	59 466	74 733	76 180	75 116	73 872
Erlangen, St.	10 630	12 510	24 877	35 964	45 536	50 011	60 378	68 569
Bayreuth, St.	16 660	17 841	34 547	45 028	55 612	58 800	59 544	60 930
Schweinfurt, St.	7 347	10 325	22 194	49 321	37 331	46 140	52 774	56 563
Hof, St.	7 985	16 010	41 126	44 877	54 645	61 033	56 653	56 147
Aschaffenburg, St.	9 273	9 212	29 892	45 379	36 383	45 499	51 998	54 482
Ingolstadt, St.	9 189	13 157	23 745	33 394	36 764	40 523	46 726	52 540
Landshut, St.	9 307	14 140	25 137	31 573	43 881	46 785	47 223	47 656
Coburg, St.				32 552	42 390	44 929	44 886	43 855
Kempten (Allgäu), St.	7 788	11 223	21 001	29 700	37 080	39 821	41 394	42 914
Amberg, St.	10 627	11 688	25 242	31 775	36 795	37 920	41 574	41 849
Weiden i. d. OPf., St.	2 284	3 670	14 921	29 372	36 969	37 715	40 429	40 453
Kaufbeuren, St.	4 050	5 191	9 094	13 381	16 970	19 866	29 443	36 123
Straubing, St.	8 825	11 150	22 021	28 962	34 271	36 147	36 282	35 575
Ansbach, St.	11 939	12 636	19 995	25 958	31 745	33 170	33 237	32 939
Passau, St.	10 211	13 379	20 983	25 565	34 626	34 351	32 913	32 066
Rosenheim, St.	3 090	5 779	15 969	21 809	27 286	29 937	30 472	31 157
Memmingen, St.	6 876	7 209	12 362	16 191	24 586	25 343	28 161	30 480
Dachau, St.	1 304	2 166	5 764	17 684	18 158	23 552	25 592	28 095
Freising, St.	4 926	7 783	14 946	19 734	24 482	25 491	24 633	26 521
Garmisch-Partenkirchen, M.	2 675	2 868	6 708	18 079	24 624	25 142	23 938	25 503
Neu-Ulm, St.	576	5 268	12 395	14 571	11 423	14 866	20 566	24 382
Lindau (Bodensee), St.	3 902	4 445	6 118	15 766	17 915	20 308	21 763	23 648
Kulmbach, St.	3 966	4 939	10 731	12 641	21 812	24 193	23 541	23 192
Schwabach, St.	6 981	6 702	11 195	14 518	17 873	19 376	21 438	23 072
Forchheim, St.	3 019	3 659	9 150	10 988	15 481	16 599	19 203	20 757
Sulzbach-Rosenberg, St.	3 561	5 113	7 914	11 488	17 082	18 212	18 899	19 713
Selb, St.	3 140	4 236	10 500	13 812	17 380	18 802	19 083	18 969
Kitzingen, St.	5 120	5 967	9 113	14 453	15 353	16 459	17 215	18 134
Fürstenfeldbruck, St.	1 349	2 825	4 747	8 798	11 258	11 620	12 840	17 224
Neuburg a. d. Donau, St.	6 352	6 379	9 061	9 616	14 085	13 966	14 592	17 027
Hauastetten, St.	744	1 193	2 600	5 080	8 188	9 253	13 222	16 782
Deggendorf, St.	3 805	5 452	7 478	12 057	15 959	16 328	16 049	16 459
Schwandorf i. Bay., St.	1 737	3 215	7 406	10 459	12 045	13 400	14 634	15 909
Marktredwitz, St.	1 839	1 903	6 635	11 791	15 335	15 953	15 647	15 363
Neumarkt i. d. OPf., St.	4 200	4 513	6 375	10 555	10 243	12 177	14 074	15 338
Traunstein, St.	2 029	3 972	7 686	11 714	14 653	14 611	14 504	14 733
Göggingen, M.	1 125	1 679	6 576	7 739	9 283	11 370	12 615	14 363
Nördlingen, St.	6 464	7 079	8 705	8 785	12 069	13 425	13 829	14 276
Bad Reichenhall, St.	3 154	3 312	6 386	11 538	13 441	13 351	12 390	14 121
Weißenburg i. Bay., St.	4 927	5 148	7 189	8 760	13 144	13 807	13 930	13 916
Sonthofen, M.	1 912	2 670	4 188	10 121	9 291	9 647	11 991	13 231
Burghausen, St.	3 652	3 131	3 268	7 408	9 479	10 194	11 726	13 251
Bad Kissingen, St.	1 608	3 120	5 831	9 887	15 006	14 641	12 954	12 817
Neustadt b. Coburg, St.				9 605	11 933	12 813	13 018	12 500
Lauf (Pegnitz), St.	3 122	3 171	5 622	7 627	9 868	10 412	11 663	12 423
Weilheim, St.	2 247	3 328	5 249	7 296	10 717	11 145	11 803	12 330
Bad Tölz, St.	2 453	2 950	5 496	8 770	12 854	12 786	12 349	12 106
Zirndorf, St.	1 813	2 100	5 618	7 797	10 018	10 446	11 313	12 091
Gauting	481	521	2 045	4 680	7 528	8 645	10 680	12 047
Landsberg a. Lech, St.	3 195	4 476	7 285	10 054	11 946	11 733	11 649	11 961
Erding, St.	2 099	2 693	3 834	7 192	8 574	8 628	8 486	11 873
Gräfelfing	272	289	970	5 079	8 128	9 632	10 900	11 755
Günzburg, St.	3 200	3 758	5 143	6 986	9 671	10 202	11 353	11 712
Kelheim, St.	2 310	2 820	3 837	6 346	10 108	10 879	11 969	11 654
Lichtenfels, St.	1 902	2 309	4 453	7 404	10 143	10 558	10 403	11 251
Dillingen a. d. Donau, St.	4 040	4 894	6 291	6 559	8 566	8 802	9 923	11 198
Rothenburg ob der Tauber, St.	5 231	5 382	8 612	9 176	11 045	11 214	11 258	11 112
Lohr a. Main, St.	3 726	4 205	5 269	7 120	10 499	11 167	11 501	11 110
Eichstätt, St.	7 396	7 013	8 029	8 150	10 965	10 883	11 410	10 852
Friedberg, St.	1 982	2 366	3 500	6 488	8 697	9 443	10 360	10 799
Münchberg, St.	3 192	3 460	6 580	7 115	9 689	10 483	10 323	10 789
Füssen, St.	1 648	2 128	5 099	8 934	9 643	10 182	9 991	10 690
Gersthofen, M.	690	831	2 138	4 584	5 928	6 528	8 931	10 686

¹⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1960.

noch: 4. Entwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern seit 1840

Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner nach dem jeweiligen Gebietsstand							
	1840	1871	1910	1939	1946	1950	1956	1960 ¹⁾
Haar	206	367	2 571	6 178	7 592	8 799	9 270	10 630
Dingolfing, St.	2 372	3 100	3 612	4 788	7 477	7 770	9 027	10 608
Mühlendorf a. Inn, St.	1 742	2 283	4 472	7 672	8 687	10 427	10 541	10 566
Starnberg, St.	539	1 147	3 633	5 846	8 540	9 234	9 899	10 436
Penzberg, St.	413	949	5 533	6 774	8 702	9 935	10 128	10 407
Donauwörth, St.	2 928	3 443	4 585	5 981	7 298	8 619	9 426	10 191
Moosburg, St.	1 879	2 600	3 556	5 218	7 514	8 677	9 214	10 176
Immenstadt i. Allgäu, St.	1 257	2 200	5 029	6 790	8 281	9 236	9 585	10 088
Kronach, St.	3 399	3 992	5 434	6 773	8 929	9 451	10 046	10 077
Herzogenaurach, St.	1 863	2 062	3 313	4 940	6 568	7 174	8 323	10 069
Roth b. Nürnberg, St.	2 454	2 458	5 307	6 573	8 602	8 910	9 429	10 063
Rehau, St.	2 578	3 317	6 045	6 720	9 207	9 856	10 046	10 041
Röthenbach a. d. Pegnitz, St.	199	354	4 896	7 115	7 953	8 633	9 064	9 476
Mittenwald, M.	1 751	1 685	2 065	7 057	6 918	8 031	6 664	9 471
Gunzenhausen, St.	2 600	3 313	5 278	5 940	8 377	9 033	8 817	9 290
Freilassing, St.	774	926	3 032	4 829	6 098	7 214	8 285	9 192
Altötting, St.	1 496	2 664	5 408	5 835	8 529	9 031	8 896	9 174
Cham, St.	2 310	2 920	4 558	5 389	8 916	9 198	8 521	9 145
Peißenberg, M.	634	873	3 972	6 336	7 667	8 307	8 716	9 035
Oberstdorf, M.	1 889	1 749	2 797	5 447	8 197	8 134	7 815	8 997
Neustadt a. d. Aisch, St.	3 837	3 709	4 494	5 634	8 123	8 453	8 847	8 987
Wunsiedel, St.	3 729	3 668	5 876	6 312	8 535	8 894	8 749	8 706
Schongau, St.	1 555	1 803	3 247	3 676	5 850	6 599	7 629	8 645
Bad Neustadt a. d. Saale, St.	1 443	2 094	2 163	3 405	5 926	7 123	8 332	8 644
Mindelheim, St.	2 635	3 120	4 536	5 601	7 673	7 823	8 058	8 634
Ottobrunn	-	-	-	-	-	-	6 054	8 618
Pfaffenhofen a. d. Ilm, St.	1 905	2 448	4 541	5 292	6 844	7 355	7 892	8 580
Lauingen (Donau), St.	3 604	3 644	4 423	5 607	7 547	7 933	8 151	8 562
Waldkraiburg, St.	-	-	-	-	-	2 490	5 561	8 552
Schrobenhausen, St.	1 884	2 439	3 631	5 193	8 070	7 966	8 264	8 534
Fischbach b. Nürnberg	454	607	788	3 811	4 823	5 416	6 766	8 497
Furth i. Wald, St.	3 052	3 963	6 027	6 039	9 678	9 453	8 577	8 427
Vöhringen	675	655	2 170	3 905	6 319	6 127	7 038	8 270
Helmbrechts, St.	1 993	2 486	5 444	6 428	8 051	8 352	8 377	8 195
Hersbruck, St.	2 309	3 277	4 552	5 541	8 323	8 946	8 349	8 192
Pegnitz, St.	1 443	1 612	2 499	3 950	6 378	6 825	7 589	8 146
Zwiesel, St.	1 681	2 537	4 075	5 885	9 102	8 347	8 118	8 131
Kolbermoor, M.	-	2 042	4 200	5 702	7 451	7 778	7 849	8 093
Miltenberg, St.	2 985	3 232	4 050	4 974	7 682	8 241	8 034	8 087
Sankt Mang	1 265	2 361	5 145	5 869	7 034	7 736	7 899	8 008
Lindenberg i. Allgäu, St.	1 208	1 566	4 540	5 362	5 748	6 668	7 522	8 006
Plattling, St.	1 254	1 938	5 244	6 109	10 713	8 290	7 961	8 005
Bad Windsheim, St.	3 151	3 350	3 654	5 487	7 074	7 821	7 898	7 948
Burglengenfeld, St.	1 918	2 829	3 246	5 143	6 692	6 737	7 447	7 917
Marktberdorf, St.	1 093	1 201	2 321	2 821	4 333	4 872	6 611	7 883
Grünwald	318	301	592	2 307	4 706	5 094	6 308	7 849
Peiting, M.	1 402	1 615	2 362	5 083	6 681	6 933	7 322	7 845
Krumbach (Schwabens), St.	1 370	1 684	3 358	3 770	5 826	6 420	7 219	7 797
Oberasbach	507	597	905	2 851	3 925	4 751	6 284	7 701
Tirschenreuth, St.	2 279	2 462	4 889	5 502	7 496	7 539	7 796	7 677
Waldsassen, St.	1 660	1 843	5 044	5 352	7 665	7 808	7 928	7 554
Dinkelsbühl, St.	5 019	5 212	4 800	4 809	6 928	7 279	7 200	7 550
Stein b. Nürnberg	656	1 432	2 400	4 967	6 326	6 672	6 884	7 482
Bad Aibling, St.	1 218	1 963	3 838	5 628	8 502	7 872	7 421	7 437
Ochsenfurt, St.	2 172	2 380	3 449	4 294	6 213	6 563	7 077	7 434
Töging a. Inn	381	415	504	3 624	6 576	7 242	7 210	7 351
Schwarzenbach a. d. Saale, St.	3 050	3 376	4 534	5 034	6 912	7 446	7 467	7 317
Bad Wörishofen, St.	811	942	3 103	4 309	7 174	6 876	6 761	7 313
Schwabmünchen, St.	2 434	2 577	3 761	4 169	5 613	6 404	6 380	7 161
Bischofswiesen	1 340	1 328	1 686	4 573	6 779	6 637	6 775	7 134
Feucht, M.	663	855	1 281	3 231	4 319	4 703	6 120	7 126
Königsbrunn	-	1 386	2 079	3 026	4 117	4 550	5 453	7 049
Trostberg, St.	958	1 252	2 127	3 989	5 526	6 154	6 872	7 045
Bruckmühl	783	1 178	2 540	4 754	6 430	6 792	7 084	7 026
Hausham	671	1 134	5 164	5 473	6 662	7 072	6 931	7 013
Bobingen, M.	1 637	1 703	2 294	3 609	6 001	5 972	6 263	7 007
Wolftrathshausen, M.	1 363	1 821	2 100	2 826	4 796	4 891	5 945	6 924
Großostheim, M.	2 479	2 498	3 186	4 332	5 557	5 866	6 127	6 923
Simbach a. Inn, St.	1 311	2 524	4 339	5 030	7 858	7 484	6 892	6 912
Stadtbergen	465	540	747	2 732	3 540	4 041	6 182	6 878

1) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1960.

noch: 4. Entwicklung der bayerischen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern seit 1840

Gemeinde (St. = Stadt, M. = Markt)	Einwohner nach dem jeweiligen Gebietsstand							
	1840	1871	1910	1939	1946	1950	1956	1960 ¹⁾
Lenggries	2 263	2 416	3 505	5 517	6 389	6 499	6 701	6 869
Geretsried						2 260	4 275	6 853
Pullach i. Isartal	178	225	641	3 054	4 641	5 538	6 114	6 844
Gröbenzell							5 668	6 798
Haßfurt, St.	1 833	2 423	2 811	3 841	5 882	6 295	6 481	6 753
Unterbiberg	120	137	236	4 505	2 896	3 247	3 735	6 740
Karlsfeld	183	270	484	1 009	1 669	2 024	5 003	6 690
Wasserburg a. Inn, St.	2 293	3 371	4 005	4 670	6 127	6 421	6 438	6 678
Treuchtingen, St.	1 499	1 923	3 858	4 660	5 221	5 838	6 346	6 666
Aichach, St.	1 749	2 551	3 342	4 301	6 342	6 203	6 562	6 656
Arzberg, St.	1 990	2 108	3 844	4 585	6 540	6 902	6 702	6 566
Goldbach	1 201	1 421	2 532	4 198	4 936	5 505	5 578	6 555
Kahl a. Main	550	691	1 910	3 287	4 146	4 624	5 570	6 519
Naila, St.	2 089	2 112	3 322	4 519	6 549	6 419	6 436	6 458
Mitterteich, St.	1 581	1 834	3 930	4 469	5 978	6 523	6 623	6 420
Murnau, M.	1 247	1 414	2 512	4 521	5 673	5 438	5 516	6 419
Illertissen, St.	1 179	1 339	1 989	3 010	4 637	5 027	5 749	6 338
Unterpfaffenhofen	232	265	359	1 439	2 937	3 614	4 834	6 222
Schliersee, M.	675	1 155	3 123	3 980	7 647	7 349	6 036	6 222
Stephanskirchen	1 288	1 615	2 889	3 686	5 080	5 705	5 503	6 197
Mering, M.	1 529	2 000	2 841	3 524	4 910	5 749	6 090	6 094
Brückenaau, St.	1 748	1 669	2 098	3 368	5 615	5 712	5 733	6 090
Pfronten	2 506	2 348	3 091	4 404	6 476	6 553	6 120	6 074
Altenerding	1 149	1 611	1 620	2 034	2 983	3 425	4 759	6 053
Weißenhorn, St.	1 611	1 794	2 331	2 988	5 070	5 317	5 491	6 029
Landau a. d. Isar, St.	1 896	2 557	3 228	3 910	6 035	6 011	5 880	6 011
Unterhaching	390	462	945	5 234	8 033	9 268	5 080	5 959
Karlstadt, St.	1 999	2 240	3 225	3 535	4 989	5 396	5 767	5 942
Ismaning	736	1 151	2 359	3 419	4 460	4 795	5 288	5 932
Hammelburg, St.	2 632	2 793	2 911	3 184	5 703	5 329	5 135	5 918
Olching	304	490	1 917	5 431	7 249	7 779	5 084	5 897
Grafing b. München, St.	624	892	1 130	2 588	4 418	4 729	4 973	5 891
Grafenwöhr, St.	916	927	1 845	4 284	4 590	4 827	5 266	5 849
Traunreut, St.						1 381	3 802	5 837
Unsernherrn	759	1 079	2 708	4 035	4 533	4 727	5 437	5 836
Pfarrkirchen, St.	1 755	2 277	3 518	3 663	5 788	6 077	5 942	5 803
Maxhütte-Haidhof, St.	443	1 143	1 360	2 900	4 493	4 546	5 663	5 790
Altdorf b. Nürnberg, St.	3 077	3 160	2 903	3 456	5 306	5 507	5 601	5 723
Hösbach	1 312	1 438	2 743	3 759	4 541	4 579	5 501	5 714
Vilsbiburg, St.	1 375	2 023	3 093	3 728	5 755	5 346	5 285	5 713
Maisach	470	655	1 166	2 596	3 894	4 466	5 018	5 671
Vilshofen, St.	2 135	2 937	3 768	4 372	5 713	5 837	5 812	5 624
Gilching	550	631	1 011	2 074	3 400	4 318	4 891	5 595
Neuötting, St.	1 853	2 387	3 174	4 335	5 251	5 586	5 579	5 591
Buchloe, St.	835	1 283	2 585	2 832	4 951	5 224	5 385	5 589
Regen, St.	1 291	1 635	2 828	3 537	5 319	5 122	5 054	5 539
Auerbach i. d. O.Pf., St.	1 686	1 673	2 696	4 009	6 353	4 975	5 170	5 517
Ruhpolding	683	752	2 370	3 537	5 512	4 873	5 239	5 490
Eggenfelden, St.	1 525	1 782	3 102	3 852	5 326	5 495	5 763	5 466
Burgau, St.	2 254	2 071	2 178	2 525	3 628	4 170	4 999	5 456
Oberhaching	510	914	1 616	2 514	4 120	4 518	4 834	5 446
Höchberg	1 136	1 327	1 949	3 027	4 413	4 635	4 863	5 400
Markt Schwaben, M.	751	1 281	1 829	2 598	4 259	4 556	4 890	5 398
Tutzing	464	748	2 064	2 613	4 343	4 892	4 779	5 383
Parsdorf	687	988	1 407	1 836	3 124	3 447	4 343	5 367
Neustadt a. d. Waldnaab, St.	1 342	1 449	3 141	3 596	5 587	4 726	5 314	5 355
Unterschleißheim	180	316	391	1 718	2 633	3 062	4 313	5 346
Gerolzhofen, St.	2 050	2 055	2 553	3 414	4 566	4 910	5 067	5 339
Mainburg, St.	1 104	1 696	2 833	3 657	4 928	5 397	5 277	5 336
Heining	1 146	1 331	1 770	2 688	6 118	5 196	4 700	5 262
Prien a. Chiemsee, M.	908	1 243	2 510	3 389	5 683	5 676	5 137	5 209
Neuendettelsau			1 934	2 930	4 063	4 491	4 560	5 207
Gundelfingen a. d. Donau, St.	2 869	2 517	3 031	3 402	4 588	4 520	4 824	5 191
Hallstadt, St.				3 097	3 873	4 087	4 839	5 144
Planegg	426	481	1 809	2 876	3 915	4 178	4 680	5 087
Miesbach, St.	1 039	1 988	4 189	3 968	5 217	5 170	5 141	5 034
Ainring	1 086	1 182	1 967	2 721	4 616	5 040	4 831	5 029
Windischeschenbach, St.	946	1 071	2 113	3 419	4 204	4 413	4 644	5 027

1) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1960.

5. Bevölkerung seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr der Zählung	Bevölkerung insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern													
		weniger als 2 000		2 000 bis unter 5 000		5 000 bis unter 10 000		10 000 bis unter 20 000		20 000 bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr	
		1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
Oberbayern															
1900	1 291 278	599	46,4	120	9,3	25	1,9	25	1,9	22	1,8	—	—	500	38,7
1910	1 492 995	630	42,2	149	10,0	63	4,2	31	2,1	24	1,6	—	—	596	39,9
1925	1 664 148	638	38,4	190	11,4	83	5,0	45	2,7	27	1,6	—	—	681	40,9
1939	1 935 186	611	31,6	195	10,1	144	7,4	89	4,6	55	2,8	—	—	841	43,5
1946 ¹⁾	2 317 855	761	32,8	317	13,7	282	12,2	93	4,0	113	4,9	—	—	752	32,4
1950	2 456 185	757	30,8	338	13,8	288	11,7	96	3,9	145	5,9	—	—	832	33,9
1956	2 537 557	695	27,4	324	12,8	275	10,8	130	5,1	151	6,0	—	—	963	37,9
Niederbayern															
1900	678 055	556	82,0	58	8,5	7	1,1	35	5,2	22	3,2	—	—	—	—
1910	725 199	579	79,8	65	9,0	13	1,8	—	—	68	9,4	—	—	—	—
1925	756 681	586	77,4	83	11,0	14	1,8	—	—	74	9,8	—	—	—	—
1939	868 263	576	73,3	89	11,3	23	2,9	12	1,5	86	11,0	—	—	—	—
1946 ¹⁾	1 084 289	696	64,2	182	16,8	57	5,3	37	3,4	112	10,3	—	—	—	—
1950	1 081 052	673	62,3	188	17,4	76	7,0	27	2,5	117	10,8	—	—	—	—
1956	975 830	599	61,4	161	16,5	71	7,3	28	2,9	117	11,9	—	—	—	—
Oberpfalz															
1900	553 972	414	74,7	39	7,0	33	6,0	—	—	68	12,3	—	—	—	—
1910	599 416	418	69,8	54	9,0	35	5,8	15	2,5	25	4,2	52	8,7	—	—
1925	628 350	419	66,8	47	7,5	39	6,2	20	3,2	26	4,1	77	12,2	—	—
1939	685 829	396	57,7	72	10,5	29	4,2	32	4,7	61	8,9	96	14,0	—	—
1946 ¹⁾	880 332	474	53,9	134	15,2	50	5,7	39	4,4	74	8,4	—	—	109	12,4
1950	896 904	459	51,2	153	17,1	47	5,2	44	4,9	76	8,5	—	—	118	13,1
1956	869 113	417	48,0	134	15,4	68	7,9	48	5,5	82	9,4	—	—	120	13,8
Oberfranken															
1900	674 745	452	67,0	60	8,9	37	5,5	—	—	126	18,6	—	—	—	—
1910	736 473	467	63,4	48	6,5	53	7,2	21	2,8	148	20,1	—	—	—	—
1925	757 319	461	60,9	58	7,7	61	8,0	25	3,3	102	13,5	50	6,6	—	—
1939	808 234	445	55,1	73	9,0	55	6,8	53	6,6	123	15,2	59	7,3	—	—
1946 ¹⁾	1 076 152	568	52,8	112	10,4	77	7,2	70	6,5	64	5,9	185	17,2	—	—
1950	1 115 793	562	50,3	127	11,4	77	6,9	85	7,6	69	6,2	196	17,6	—	—
1956	1 072 392	499	46,5	147	13,7	59	5,5	108	10,1	68	6,4	191	17,8	—	—
Mittelfranken															
1900	816 909	381	46,6	48	5,9	32	3,9	18	2,2	23	2,8	54	6,6	261	32,0
1910	931 871	387	41,5	43	4,6	46	5,0	31	3,3	25	2,7	67	7,2	333	35,7
1925	999 367	376	37,6	35	3,5	59	5,9	12	1,2	51	5,1	74	7,4	392	39,3
1939	1 077 216	363	33,7	54	5,0	78	7,2	15	1,4	62	5,8	82	7,6	423	39,3
1946 ¹⁾	1 205 005	462	38,3	113	9,4	83	6,9	63	5,2	77	6,4	95	7,9	312	25,9
1950	1 284 269	460	35,8	120	9,3	83	6,5	76	5,9	33	2,6	150	11,7	362	28,2
1956	1 315 894	400	30,4	120	9,2	98	7,4	59	4,5	55	4,2	159	12,1	424	32,2
Unterfranken															
1900	653 575	470	71,9	67	10,2	9	1,4	33	5,0	—	—	75	11,5	—	—
1910	713 833	476	66,7	81	11,3	20	2,8	—	—	52	7,3	85	11,9	—	—
1925	765 500	484	63,2	91	11,9	21	2,7	10	1,3	70	9,1	90	11,8	—	—
1939	844 299	469	55,5	142	16,8	17	2,0	15	1,8	94	11,1	—	—	108	12,8
1946 ¹⁾	980 900	569	58,0	199	20,3	42	4,3	41	4,2	74	7,5	56	5,7	—	—
1950	1 038 136	556	53,6	214	20,6	56	5,4	42	4,0	92	8,9	78	7,5	—	—
1956	1 042 906	507	48,6	213	20,4	74	7,1	41	4,0	—	—	105	10,0	103	9,9
Schwaben															
1900	746 291	460	61,7	92	12,3	61	8,2	44	5,9	—	—	89	11,9	—	—
1910	828 923	461	55,6	114	13,8	67	8,1	43	5,2	21	2,5	—	—	123	14,8
1925	880 015	465	52,8	122	13,9	67	7,6	39	4,4	22	2,5	—	—	165	18,8
1939	947 059	444	46,9	117	12,3	101	10,7	70	7,4	30	3,2	—	—	185	19,5
1946 ¹⁾	1 246 500	612	49,1	171	13,7	169	13,5	73	5,9	62	5,0	—	—	160	12,8
1950 ²⁾	1 312 127	612	46,6	171	13,0	165	12,6	94	7,2	85	6,5	—	—	185	14,1
1956	1 302 240	552	42,4	153	11,7	168	12,9	88	6,8	141	10,8	—	—	200	15,4
Bayern															
1900	5 414 825	3 332	61,5	484	8,9	204	3,8	155	2,9	261	4,8	218	4,0	761	14,1
1910	6 028 710	3 418	56,7	554	9,2	297	4,9	141	2,3	363	6,0	204	3,4	1 052	17,5
1925	6 451 380	3 429	53,2	626	9,7	344	5,3	151	2,3	372	5,8	291	4,5	1 238	19,2
1939	7 084 086	3 304	46,6	742	10,5	447	6,3	286	4,0	511	7,2	237	3,4	1 557	22,0
1946 ¹⁾	8 791 033	4 142	47,1	1 228	14,0	760	8,6	416	4,7	576	6,6	336	3,8	1 333	15,2
1950	9 184 466	4 079	44,4	1 311	14,3	792	8,6	464	5,1	617	6,7	424	4,6	1 497	16,3
1956	9 115 932	3 669	40,3	1 252	13,7	813	8,9	502	5,5	614	6,7	455	5,0	1 810	19,9
1960 ³⁾	9 494 939	3 526	37,1	1 330	14,0	864	9,1	636	6,7	610	6,4	522	5,5	2 006	21,2

¹⁾ Ohne Insassen von Kriegsgefangenen- und Internierungslagern und ohne Ausländer in UNRRA-Lagern. — ²⁾ 1946 und 1950 einschl. der zu dieser Zeit nicht zum Regierungsbezirk Schwaben gehörenden kreisfreien Stadt und Landkreis Lindau (Bodensee). —

³⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12. 1960.

6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit in den Regierungsbezirken

— Ergebnis der Volkszählung 1950 —

Gebiet	Bevölkerung insgesamt	davon Angehörige . . . in vH								
		der römisch-katholischen Kirche	der evangelischen Kirche	der freikirchlichen evang. Gemeinden	der abendländ. rom-freien kath. Kirche	der morgenländisch-katholischen Kirche	der israelitischen Religion	anderer Volks- und Weltreligionen	der Freireligiösen und Freidenker	ohne Angabe der Religionszugehörigkeit
Oberbayern	2 456 185	82.83	14.14	0.36	0.12	0.32	0.26	0.02	1.70	0.25
Niederbayern	1 081 052	88.49	10.63	0.23	0.06	0.14	0.03	0.01	0.30	0.11
Oberpfalz	896 904	85.59	13.56	0.12	0.06	0.12	0.05	0.00	0.45	0.05
Oberfranken	1 115 793	44.01	54.43	0.41	0.05	0.06	0.03	0.00	0.83	0.18
Mittelfranken	1 284 269	35.84	61.34	0.47	0.06	0.14	0.04	0.02	1.84	0.25
Unterfranken	1 038 136	78.45	20.57	0.24	0.03	0.07	0.01	0.00	0.56	0.07
Schwaben	1 312 127	82.04	15.93	0.56	0.15	0.17	0.03	0.03	0.96	0.13
Bayern	9 184 466	71.87	26.15	0.36	0.09	0.17	0.09	0.01	1.09	0.17

7. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

(Gebietsstand: 31. Dezember 1960)

Jahr der Zählung	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von . . . Jahren in vH					
		unter 14	14 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 65	65 und mehr
1871 ¹⁾	4 291 507	28.8	10.2	15.9	13.8	26.2	5.1
1900	5 414 825	31.2	11.2	17.0	13.0	22.0	5.6
1910	6 028 710	31.8	11.5	15.5	14.1	21.6	5.5
1925	6 451 380	24.8	12.6	18.0	13.4	25.4	5.8
1939	7 084 086	23.0	10.8	15.2	16.7	26.9	7.4
1950	9 184 466	22.4	9.1	15.0	12.8	31.5	9.2
1960 ²⁾	9 494 939	21.0	8.1	15.4	13.6	31.1	10.8

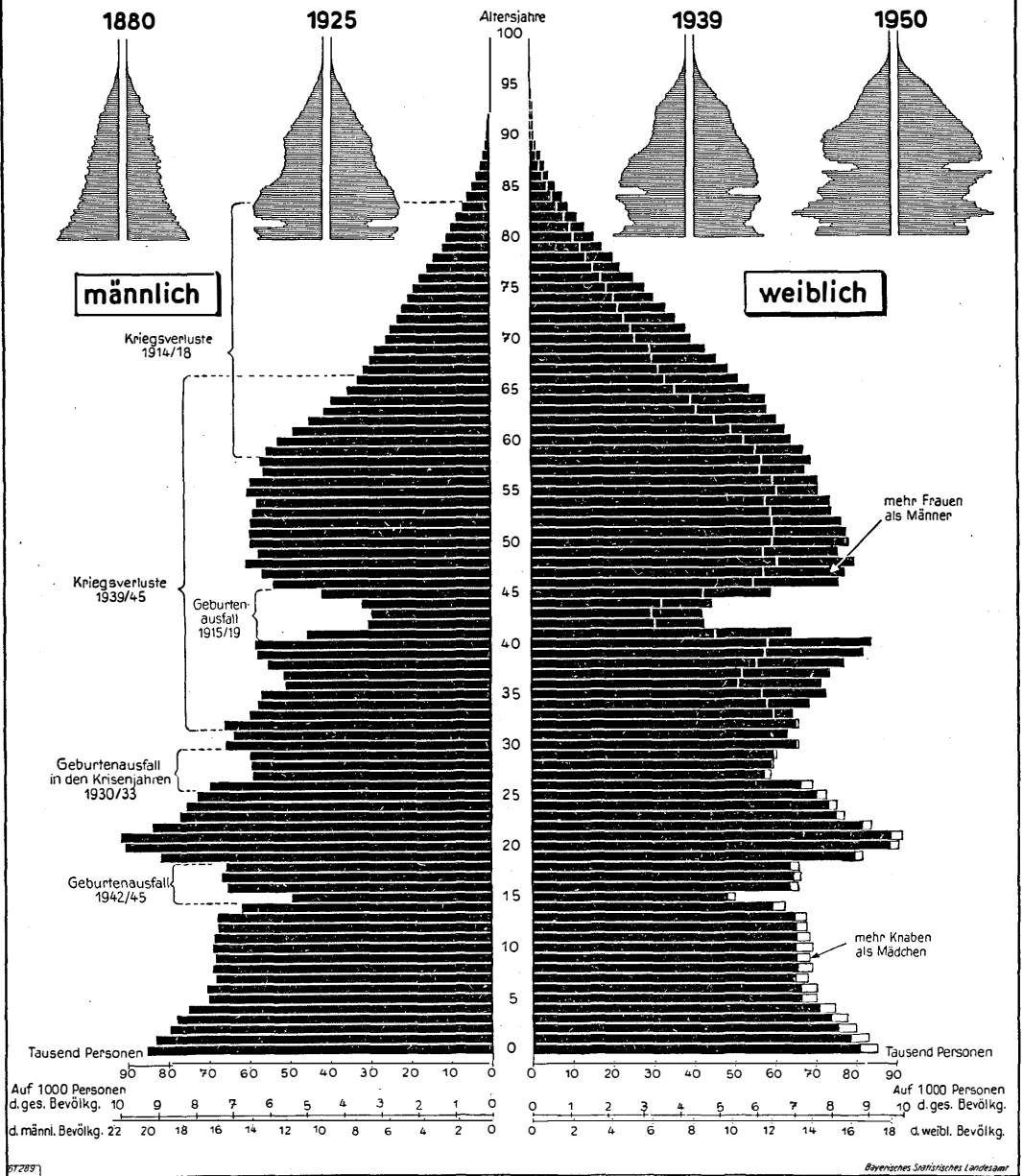
¹⁾ Ohne 11424 Militärpersonen in Frankreich. — ²⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 1960.

8. Bevölkerung und Vertriebene seit 1958 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Bevölkerung			darunter Vertriebene ¹⁾			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	vH	männlich	weiblich
Stand: 31. Dezember 1958							
Oberbayern	2 649 926	1 231 845	1 418 081	512 380	19.3	241 827	270 553
Niederbayern	962 000	445 176	516 824	173 069	18.0	76 860	96 209
Oberpfalz	870 614	405 731	464 883	157 451	18.1	72 816	84 635
Oberfranken	1 071 656	491 344	580 312	222 811	20.8	101 656	121 155
Mittelfranken	1 337 838	617 196	720 642	241 653	18.1	113 336	128 317
Unterfranken	1 062 315	498 011	564 304	161 919	15.2	75 124	86 795
Schwaben	1 323 680	614 149	709 531	302 658	22.9	138 408	164 250
Bayern	9 278 029	4 303 452	4 974 577	1 771 941	19.1	820 027	951 914
Stand: 31. Dezember 1959							
Oberbayern	2 704 937	1 262 468	1 442 469	521 710	19.3	246 722	274 988
Niederbayern	960 663	444 404	516 259	170 242	17.7	75 434	94 808
Oberpfalz	874 686	407 931	466 755	157 237	18.0	72 733	84 504
Oberfranken	1 072 561	491 888	580 673	221 708	20.7	101 197	120 511
Mittelfranken	1 350 485	624 746	725 739	245 947	18.2	115 646	130 301
Unterfranken	1 070 857	502 444	568 413	161 785	15.1	75 090	86 695
Schwaben	1 336 803	621 593	715 210	305 289	22.8	139 762	165 527
Bayern	9 370 992	4 355 474	5 015 518	1 783 918	19.0	826 584	957 334
Stand: 31. Dezember 1960							
Oberbayern	2 768 300	1 298 254	1 470 046	530 213	19.2	251 111	279 102
Niederbayern	961 285	444 508	516 777	168 461	17.5	74 642	93 819
Oberpfalz	879 653	410 393	469 260	156 953	17.8	72 603	84 350
Oberfranken	1 076 992	494 383	582 609	221 555	20.6	101 121	120 434
Mittelfranken	1 370 242	637 559	732 683	250 706	18.3	118 282	132 424
Unterfranken	1 084 640	510 150	574 490	163 348	15.1	75 918	87 430
Schwaben	1 353 827	631 985	721 842	308 461	22.8	141 506	166 955
Bayern	9 494 939	4 427 232	5 067 707	1 799 697	19.0	835 183	964 514
Bundesgebiet	53 756 100	25 394 100	28 361 900	9 697 300²⁾	18.4	4 598 900	5 098 300

¹⁾ Begriffsabgrenzung siehe Seite 9. — ²⁾ Ohne Saarland.

Altersaufbau der Bevölkerung Bayerns am 31.12.1960



Die Auswirkungen der beiden Weltkriege, der etwa mit Anfang dieses Jahrhunderts (mit nur kurzen Unterbrechungen in der Zeit nach dem ersten und in den Jahren vor dem zweiten Weltkrieg) einsetzende Geburtenrückgang sowie die erheblich gesunkene Sterbeziffer veränderten den Altersaufbau der Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten grundlegend. Seine graphische Darstellung glich bis 1914 einer Pyramide. Das völlig andere Bild des derzeitigen „Lebensbaumes“ der Bevölkerung läßt mehrere charakteristische Züge erkennen: Der Geburtenausfall des ersten Weltkrieges verursacht einen tiefen Einschnitt fast genau in der Mitte des Lebensbaumes. Der Mangel an Männern zwischen 30 und 60 Jahren (von anderer Seite aus betrachtet: der Frauenüberschuß dieser Jahrgänge) verbleibt als Folge der beiden Weltkriege. Bemerkenswert sind die im Verhältnis zu den darunter liegenden Altersjahren stark besetzten Altersjahrgänge über 60. Einen gewissen Ausgleich dafür bilden die besonders stark vertretenen Jahrgänge von 16 bis 23 Jahren. In den letzten drei bis vier Jahren sind jedoch die Geburtenzahlen wieder beachtlich angestiegen. Man spricht gegenwärtig gelegentlich sogar von einem „Geburtenboom“. Die Tatsachen, daß bei den Neugeborenen stets die Knaben überwiegen und mit der allgemein verminderten Sterblichkeit auch die Knabensterblichkeit zurückging, bewirken, daß heute bis zu etwa 32 Jahren ein Knaben- bzw. Männerüberschuß besteht, während früher eine hohe Knabensterblichkeit das Gleichgewicht der Geschlechter in wesentlich niedrigeren Altern wieder herstellte.

9. Altersaufbau der Bevölkerung 1960¹⁾

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahren	Personen		Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahren	Personen		Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahren	Personen	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich
1960	unter 1	85 462	81 077	1927	33—34	59 752	63 958	1895	65—66	35 522	54 042
1959	1—2	83 333	78 995	1926	34—35	57 785	68 410	1894	66—67	32 980	51 256
1958	2—3	79 777	75 679	1925	35—36	56 805	72 759	1893	67—68	31 316	48 793
1957	3—4	78 087	74 238	1924	36—37	51 209	71 774	1892	68—69	29 993	45 728
1956	4—5	74 979	71 138	1923	37—38	51 809	73 932	1891	69—70	28 741	43 074
1955	5—6	70 154	66 809	1922	38—39	55 336	77 316	1890	70—71	26 020	39 894
1954	6—7	70 577	66 817	1921	39—40	57 643	81 750	1889	71—72	24 761	38 184
1953	7—8	68 595	65 290	1920	40—41	58 422	83 753	1888	72—73	22 991	35 692
1952	8—9	69 184	66 221	1919	41—42	45 585	64 049	1887	73—74	21 773	33 153
1951	9—10	68 696	65 295	1918	42—43	30 650	42 506	1886	74—75	20 060	30 153
1950	10—11	69 230	65 513	1917	43—44	29 849	42 105	1885	75—76	18 862	28 178
1949	11—12	68 797	65 707	1916	44—45	32 025	44 793	1884	76—77	17 298	25 640
1948	12—13	67 932	65 459	1915	45—46	42 066	58 822	1883	77—78	15 153	22 154
1947	13—14	67 805	65 113	1914	46—47	54 790	76 027	1882	78—79	13 615	20 156
1946	14—15	61 969	59 794	1913	47—48	57 359	77 490	1881	79—80	11 944	17 392
1945	15—16	49 461	47 948	1912	48—49	60 615	79 831	1880	80—81	10 982	15 971
1944	16—17	65 561	63 486	1911	49—50	57 481	75 797	1879	81—82	9 539	13 413
1943	17—18	66 485	64 558	1910	50—51	59 543	78 426	1878	82—83	8 249	11 772
1942	18—19	65 734	63 359	1909	51—52	60 007	77 936	1877	83—84	6 633	9 198
1941	19—20	81 783	79 357	1908	52—53	59 655	76 851	1876	84—85	5 512	7 766
1940	20—21	90 593	88 653	1907	53—54	59 055	73 987	1875	85—86	4 375	6 391
1939	21—22	91 538	88 753	1906	54—55	57 830	73 678	1874	86—87	3 180	4 536
1938	22—23	83 891	81 873	1905	55—56	60 278	70 769	1873	87—88	2 352	3 400
1937	23—24	77 186	75 407	1904	56—57	59 694	70 799	1872	88—89	1 693	2 466
1936	24—25	75 442	73 767	1903	57—58	56 484	67 829	1871	89—90	1 081	1 467
1935	25—26	72 968	70 501	1902	58—59	56 929	69 224	1870	90—91	924	1 286
1934	26—27	69 162	66 760	1901	59—60	55 333	67 293	1869	91—92	495	709
1933	27—28	59 025	57 184	1900	60—61	52 696	64 155	1868	92—93	342	654
1932	28—29	59 889	59 775	1899	61—62	48 977	62 694	1867	93 und älter		
1931	29—30	60 526	60 078	1898	62—63	44 875	60 672			552	777
1930	30—31	65 718	65 221	1897	63—64	41 006	58 076	früher			
1929	31—32	63 643	64 103	1896	64—65	39 418	57 741				
1928	32—33	66 151	65 222						Zusammen	4 427 232	5 067 707

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 1960.

10. Ehepaare nach der Stellung zum Erwerbsleben unterschieden nach der Zahl der Kinder¹⁾

— Ergebnis des Mikrozensus 1957 —

Stellung zum Erwerbsleben	Ehepaare insgesamt		davon mit									
			0		1		2		3		4 und mehr	
	1000	vH	1000	vH ²⁾	1000	vH ²⁾	1000	vH ²⁾	1000	vH ²⁾	1000	vH ²⁾
a) Stellung des Familienvorstandes zum Erwerbsleben												
Erwerbstätige insgesamt	1 794	85.0	471	26.3	563	31.4	442	24.6	192	10.7	126	7.0
dav. in der Land- und Forstwirtschaft	340	16.1	72	21.2	75	22.1	92	27.1	55	16.1	46	13.5
dav. Selbständige und mithelfende Familienangehörige	307	14.5	63	20.5	66	21.5	82	26.7	52	17.0	44	14.3
Abhängige ³⁾	33	1.6	9	27.3	9	27.3	10	30.3				
in den übrigen Wirtschaftsbereichen	1 454	68.9	399	27.4	488	33.6	350	24.1	137	9.4	80	5.5
dav. Selbständige und mithelfende Familienangehörige	272	12.9	83	30.5	82	30.1	63	23.2	29	10.7	15	5.5
Beamte	170	8.0	42	24.7	59	34.7	44	25.9	18	10.6	7	4.1
Angestellte	259	12.3	74	28.6	90	34.7	65	25.1	20	7.7	10	3.9
Arbeiter	753	35.7	200	26.6	257	34.1	178	23.6	70	9.3	48	6.4
Nicht Erwerbstätige zusammen	317	15.0	209	65.9	57	18.0	28	8.8	12	3.8	11	3.5
Zusammen	2 111	100	680	32.2	620	29.4	470	22.3	204	9.6	137	6.5
b) Stellung des Mannes bzw. der Frau zum Erwerbsleben												
Mann erwerbstätig	1 794	85.0	471	26.3	563	31.4	442	24.6	192	10.7	126	7.0
dav. in der Land- und Forstwirtschaft	340	16.1	72	21.2	75	22.1	92	27.1	55	16.1	46	13.5
dav. Mann und Frau erwerbstätig	317	15.0	65	20.5	69	21.8	86	27.1	53	16.7	44	13.9
Frau nicht erwerbstätig	23	1.1	7	30.4	6	26.1	6	26.1				
in den übrigen Wirtschaftsbereichen	1 454	68.9	399	27.4	488	33.6	350	24.1	137	9.4	80	5.5
dav. Mann und Frau erwerbstätig	534	25.3	182	34.1	177	33.1	111	20.8	42	7.9	22	4.1
Frau nicht erwerbstätig	920	43.6	217	23.6	311	33.8	239	26.0	95	10.3	58	6.3
Mann nicht erwerbstätig	317	15.0	209	65.9	57	18.0	28	8.8	12	3.8	11	3.5
dav. Frau erwerbstätig	41	2.0	20	48.8	10	24.0						
Frau nicht erwerbstätig	276	13.0	189	68.5	47	17.0	24	8.7	8	2.9	8	2.9
Zusammen	2 111	100	680	32.2	620	29.4	470	22.3	204	9.6	137	6.5

¹⁾ Kinder, die bei den Eltern leben, ohne Berücksichtigung ihres Alters. — ²⁾ vH der Ehepaare insgesamt. — ³⁾ Beamte, Angestellte und Arbeiter.

11. Haushalte 1956 nach ihrer Größe

— Ergebnis der Wohnungsstatistik 1956 —

Gebiet	Haushalte insgesamt	davon Haushalte mit					Durchschnittliche Größe der Haushalte ¹⁾
		1	2	3	4	5 und mehr	
		Personen					
Oberbayern	879 313	205 293	225 451	191 902	128 994	127 673	2.9
Kreisfreie Städte	440 514	130 647	125 708	95 440	53 536	35 183	2.5
Landkreise	438 799	74 646	99 743	96 462	75 458	92 490	3.2
Niederbayern	286 135	42 291	59 866	61 674	50 734	71 570	3.5
Kreisfreie Städte	46 353	10 908	12 078	10 485	7 152	5 730	2.8
Landkreise	239 782	31 383	47 788	51 189	43 582	65 840	3.6
Oberpfalz	258 981	37 704	56 159	58 111	47 302	59 705	3.4
Kreisfreie Städte	78 519	16 124	20 199	18 574	12 989	10 633	2.9
Landkreise	180 462	21 580	35 960	39 537	34 313	49 072	3.6
Oberfranken	347 836	57 008	86 835	81 863	59 417	62 713	3.1
Kreisfreie Städte	120 051	27 239	33 768	27 859	17 880	13 305	2.7
Landkreise	227 785	29 769	53 067	54 004	41 537	49 408	3.3
Mittelfranken	445 973	85 079	119 321	103 493	70 276	67 804	2.9
Kreisfreie Städte	255 975	60 403	76 958	60 749	34 946	22 919	2.6
Landkreise	189 998	24 676	42 363	42 744	35 330	44 885	3.4
Unterfranken	311 375	42 624	68 845	69 552	59 556	70 798	3.3
Kreisfreie Städte	81 855	16 609	21 797	19 150	13 700	10 599	2.8
Landkreise	229 520	26 015	47 048	50 402	45 856	60 199	3.5
Schwaben	410 836	71 934	99 823	89 884	69 628	79 567	3.1
Kreisfreie Städte	140 084	31 977	39 427	32 304	20 745	15 631	2.7
Landkreise	270 752	39 957	60 396	57 580	48 883	63 936	3.6
Bayern	2 940 449	541 933	716 300	656 479	485 907	539 830	3.1
Kreisfreie Städte	1 163 351	293 907	329 935	264 561	160 948	114 000	2.6
Landkreise	1 777 098	248 026	386 365	391 918	324 959	425 830	3.4
Bundesgebiet	16 569 200	3 012 900	4 264 100	3 823 400	2 795 100	2 673 700	3.0

¹⁾ Personen je Haushalt, bezogen auf die wohnberechtigte Bevölkerung ohne Anstalten.

12. Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit

— Ergebnis der halbjährigen Ausländererhebung bei den Einwohnermeldeämtern —

Staatsangehörigkeit ¹⁾	In Bayern wohnhafte und polizeilich gemeldete Ausländer und Staatenlose ²⁾							
	31. 3. 1958	31. 3. 1959	31. 3. 1960	31. 3. 1961	darunter heimatlose Ausländer ³⁾			
					31. 3. 1958	31. 3. 1959	31. 3. 1960	31. 3. 1961
Belgien	522	559	584	623	1	9	7	9
Bulgarien	669	675	677	728	442	447	443	442
Dänemark	232	255	326	375	1	1	—	—
Frankreich	2 047	2 165	2 455	2 729	2	2	8	6
Griechenland	2 295	2 737	3 514	8 554	9	11	12	15
Großbritannien	1 079	1 348	1 691	1 935	—	2	—	—
Italien	6 412	7 315	10 511	20 960	—	—	—	—
Jugoslawien	6 796	7 362	7 241	7 544	3 079	3 135	3 219	3 262
Niederlande	1 992	2 157	2 305	2 476	3	—	—	—
Norwegen	522	560	654	702	—	—	—	—
Österreich	22 031	20 791	23 587	28 441	—	—	—	—
Polen	19 408	19 127	18 729	18 203	16 193	15 888	15 708	15 355
Rumänien	1 870	1 868	1 893	1 893	1 404	1 403	1 423	1 427
Schweiz	3 004	3 219	3 405	3 655	—	—	—	—
Spanien	756	907	1 151	3 926	6	2	4	11
Tschechoslowakei	3 910	3 851	3 877	3 868	2 477	2 486	2 568	2 478
Türkei	1 194	1 468	1 795	2 151	22	36	57	55
Ungarn	7 751	7 624	7 556	7 550	4 390	4 402	4 368	4 338
UdSSR	6 014	5 815	5 841	5 668	5 232	5 132	5 201	5 052
Estland	1 045	1 025	1 008	982	800	795	805	769
Lettland	2 762	2 607	2 528	2 471	2 548	2 381	2 315	2 285
Litauen	2 119	2 078	2 038	1 996	1 892	1 864	1 850	1 834
Sonst. europ. Staaten	1 048	1 200	1 414	1 664	62	68	83	77
Afrikanische Staaten	496	663	841	1 082	12	10	12	12
Amerikan. Staaten	7 635	8 866	10 111	11 589	—	—	—	—
dar. USA	6 477	7 406	8 405	9 439	—	—	—	—
Asiatische Staaten	3 021	3 952	4 745	6 253	4	6	10	—
dar. Iran	869	1 167	1 418	1 703	—	—	—	—
Israel	867	1 076	1 146	1 297	—	3	4	—
Austral. u. Neuseeland	94	163	187	247	—	—	—	—
Staatenlose	10 171	10 411	10 238	10 558	5 358	5 324	5 135	5 190
Zusammen	116 895	120 768	130 902	158 823	43 937	43 404	43 228	42 617

¹⁾ In ungeklärten Fällen Staatsangehörigkeit am 1. 1. 1938. — ²⁾ Ohne Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und ohne sonstige nicht meldepflichtige Personen. — ³⁾ Und sonstige ausländische Flüchtlinge.

13. Eingebürgerte und aus dem deutschen Staatsverband Entlassene seit 1957 nach früherer bzw. neuer Staatsangehörigkeit

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern —

Frühere bzw. neue Staatsangehörigkeit ¹⁾	Eingebürgerte			Aus dem deutschen Staatsverband Entlassene			Frühere bzw. neue Staatsangehörigkeit ¹⁾	Eingebürgerte			Aus dem deutschen Staatsverband Entlassene			
	1957	1958	1959	1957	1958	1959		1957	1958	1959	1957	1958	1959	
Afghanistan	—	1	—	—	—	—	Österreich	2 205	444	737	—	4	4	—
Argentinien	9	6	2	—	—	—	Paraguay	1	1	—	—	—	—	—
Australien	1	—	1	—	—	—	Polen	150	422	346	—	—	—	—
Belgien	9	15	2	—	3	1	Rumänien	1 295	2 206	1 323	—	—	—	—
Bolivien	—	2	—	—	—	—	Schweden	—	1	1	3	—	—	—
Brasilien	1	2	—	—	—	—	Schweiz	—	6	13	2	3	1	—
Bulgarien	8	26	46	—	—	—	Spanien	5	5	4	—	—	—	—
Dänemark	4	2	3	—	1	—	Südafrik. Union ...	2	2	3	2	—	—	—
Ecuador	—	—	1	—	—	—	Tschechoslowakei...	269	437	267	—	1	—	—
Finnland	—	1	—	—	—	—	Türkei	—	1	2	—	—	—	—
Frankreich	17	33	20	—	—	—	Ungarn	1 279	1 063	1 773	—	—	—	—
Griechenland	3	8	13	—	—	—	UdSSR	102	237	108	—	—	—	—
Großbritannien.....	3	9	8	—	—	—	USA	7	26	26	3	2	—	—
Irak	—	1	—	—	—	—	Uruguay	4	—	2	—	—	—	—
Iran	1	1	6	—	—	—	Venezuela	—	4	1	—	—	—	—
Israel	187	110	93	—	—	—	Baltische Staaten							
Italien	38	113	79	—	—	3	Estland	12	32	8	—	—	—	—
Jugoslawien	3 120	3 016	3 690	—	—	—	Lettland	28	72	74	—	—	—	—
Kanada	—	—	2	—	—	—	Litauen	12	43	74	—	—	—	—
Luxemburg	3	2	—	1	4	—	Staatenlose	272	689	532	—	—	—	—
Niederlande	10	32	24	—	—	—	Ungeklärt	191	251	612	—	—	—	—
Norwegen	6	—	7	2	1	1	Zusammen	9 254	9 322	9 903	17	19	6	

¹⁾ Frühere Staatsangehörigkeit bei Eingebürgerten, neue Staatsangehörigkeit bei aus dem deutschen Staatsverband Entlassenen.

14. Einbürgerungen seit 1957 nach der Rechtsgrundlage

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern —

Rechtsgrundlage	Personen insgesamt	davon			Personen insgesamt	davon			Personen insgesamt	davon		
		Männer	Frauen	Minderjährige		Männer	Frauen	Minderjährige		Männer	Frauen	Minderjährige
Eingebürgerte insgesamt	9 254	3 917	3 162	2 175	9 322	3 389	3 304	2 629	9 903	3 326	3 533	3 044
dav. Ermessens-Einbürgerungen insgesamt	1 063	340	378	345	1 601	563	458	580	1 020	298	331	391
nach § 8 RuStAG ¹⁾	906	294	306	306	1 474	506	405	563	960	282	295	383
§ 13 RuStAG	32	7	17	8	49	23	26	—	26	3	19	4
§ 1 der VO vom 20. 1. 1942 (RGBl. I, S. 40)	3	1	1	1	1	—	1	—	4	—	4	—
§ 9 Abs. 1 StaRegG 2)	122	38	54	30	77	34	26	17	30	13	13	4
Anspruchs-Einbürgerungen insgesamt	8 191	3 577	2 784	1 830	7 721	2 826	2 846	2 049	8 883	3 028	3 202	2 653
nach Art. 116 Abs. 2 GG ³⁾	176	82	61	33	154	44	103	7	55	30	19	6
§ 6 StaReg G	7 079	3 125	2 407	1 547	6 836	2 539	2 417	1 880	8 159	2 841	2 801	2 517
§ 8 StaReg G	474	180	155	139	454	169	156	129	324	114	108	102
§ 9 Abs. 2 StaReg G	264	97	86	81	52	21	16	15	29	11	13	5
§ 11 StaReg G	16	8	4	4	12	4	5	3	17	6	5	6
§ 12 StaReg G	174	85	63	26	92	49	28	15	67	26	24	17
§ 6 Abs. 1 RuStAG i. d. F. d. Art. I des 3. StaReg G 4)	2	—	2	—	39	—	39	—	168	—	168	—
Art. II Abs. 1 d. 3. StaReg G 4)	6	—	6	—	82	—	82	—	64	—	64	—
dar. (ohne Art. 116 Abs. 2 GG)												
Personen, die früher die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen	618	225	331	62	515	96	396	23	449	74	303	72
Heimatlose Ausländer (Gesetz vom 25. 4. 1951, BGBl. I, S. 269)	287	125	49	113	433	183	85	165	306	112	65	129
Ausländische Flüchtlinge nach dem Abkommen v. 28. 7. 1951 (BGBl. II/1953 S. 559)	25	11	5	9	18	6	8	4	8	4	3	1
Versagungen gem. § 6 Abs. 1 und § 13 des 1. StaReg G	3	3	—	—	2	2	—	—	3	1	2	—

¹⁾ Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22. 7. 1913 (RGBl. S. 583). — ²⁾ Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. 2. 1955 (RGBl. I S. 65). — ³⁾ Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vom 24. 5. 1949 (BGBl. I S. 1). — ⁴⁾ 3. Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 19. 8. 1957 (BGBl. I S. 1251).

II. Bevölkerungsbewegung

Den Zahlenangaben über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle liegen die Eintragungen in den Standesamtsregistern zugrunde. Die Angaben über die Ehelösungen beruhen auf den Urteilen der ordentlichen Gerichte.

Eheschließungs-, Geburten- und Sterbeziffern sind auf die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Berichtsjahres bezogen. Die mittlere Bevölkerung errechnet sich als vierter Teil derjenigen Summe, die sich zusammensetzt aus den Einwohnerzahlen am 1. April, 1. Juli und 1. Oktober sowie je der Hälfte der Einwohnerzahl am 1. Januar des laufenden und am 1. Januar des folgenden Jahres.

Wanderungen werden auf Grund der An- und Abmeldungen bei den Meldebehörden der Gemeinden erfaßt.

Säuglingssterblichkeit: Hierunter versteht man die Zahl der vor Erreichung des 1. Lebensjahres Gestorbenen, bezogen auf 100 der im gleichen Zeitraum Lebendgeborenen.

Sterbetafel: Durch sie wird u. a. die Frage nach der durchschnittlichen Zahl der Jahre beantwortet, die nach Erreichung eines bestimmten Lebensalters voraussichtlich noch zu durchleben sind.

Vertriebene sind in den Übersichten des Abschnittes „Bevölkerungsbewegung“ deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige, die am 1. September 1939 in den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reichs (Stand 31. Dezember 1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1960 nach Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

Gemeindegrößenklasse Gebiet	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene			Mehr Lebendgeborene als Gestorbene		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.

Nach Gemeindegrößenklassen Grundzahlen

Gemeinden mit ... Einwohnern												
weniger als 2 000	32 208	40 292	38 210	78 502	22 184	20 655	42 839	18 108	17 555	35 663		
2 000 bis unter 5 000	11 513	13 011	12 101	25 112	7 520	7 328	14 848	5 491	4 773	10 264		
5 000 „ „ 20 000	13 518	12 697	11 967	24 664	8 392	8 200	16 592	4 305	3 767	8 072		
20 000 „ „ 100 000	11 019	8 990	8 336	17 326	6 533	6 491	13 024	2 457	1 845	4 302		
100 000 und mehr	19 778	13 430	12 631	26 061	11 514	10 969	22 483	1 916	1 662	3 578		

Auf 1 000 der Bevölkerung

Gemeinden mit ... Einwohnern										
weniger als 2 000	9.1	23.9	20.6	22.2	13.2	11.1	12.1	10.8	9.5	10.1
2 000 bis unter 5 000	8.7	21.3	17.1	19.1	12.3	10.4	11.3	9.0	6.8	7.8
5 000 „ „ 20 000	9.2	18.9	15.0	16.8	12.5	10.3	11.3	6.4	4.7	5.5
20 000 „ „ 100 000	9.8	17.6	13.6	15.4	12.8	10.6	11.6	4.8	3.0	3.8
100 000 und mehr	10.0	14.8	11.9	13.2	12.7	10.3	11.4	2.1	1.6	1.8

Nach Regierungsbezirken Grundzahlen

Oberbayern	26 460	22 520	21 359	43 879	15 479	14 883	30 362	7 041	6 476	13 517
Niederbayern	8 529	10 440	9 819	20 259	6 151	5 852	12 003	4 289	3 967	8 256
Oberpfalz	7 988	9 492	8 867	18 359	5 331	4 891	10 222	4 161	3 976	8 137
Oberfranken	9 903	10 183	9 470	19 653	6 561	6 355	12 916	3 622	3 115	6 737
Mittelfranken	12 923	11 512	10 990	22 502	8 321	8 077	16 398	3 191	2 913	6 104
Unterfranken	10 081	11 565	10 605	22 170	6 123	5 662	11 785	5 442	4 943	10 385
Schwaben	12 152	12 708	12 135	24 843	8 177	7 923	16 100	4 531	4 212	8 743
Bayern 1960	88 036	88 420	83 245	171 665	56 143	53 643	109 786	32 277	29 602	61 879
1959	85 948	86 693	81 457	168 150	52 855	50 695	103 550	33 838	30 762	64 600
1958	82 595	83 247	78 196	161 443	52 074	49 836	101 910	31 173	28 360	59 533
Bundesgebiet 1960 ¹⁾	500 318	486 944	460 044	946 988	315 879	291 230	606 609	171 565	168 814	340 379
1959 ¹⁾	483 285	479 847	450 827	930 674	297 269	273 495	570 764	182 578	177 332	359 910
1958	473 804	457 218	428 441	885 659	293 300	270 610	563 910	163 918	157 831	321 749

Auf 1 000 der Bevölkerung

Oberbayern	9.7	17.6	14.7	16.0	12.1	10.2	11.1	5.5	4.4	4.9
Niederbayern	8.9	23.5	19.0	21.1	13.8	11.3	12.5	9.7	7.7	8.6
Oberpfalz	9.1	23.2	18.9	20.9	13.0	10.4	11.6	10.2	8.5	9.3
Oberfranken	9.2	20.7	16.3	18.3	13.3	10.9	12.0	7.3	5.4	6.3
Mittelfranken	9.5	18.3	15.1	16.6	13.2	11.1	12.1	5.1	4.0	4.5
Unterfranken	9.4	22.9	18.6	20.6	12.1	9.9	10.9	10.8	8.6	9.6
Schwaben	9.0	20.2	16.9	18.4	13.0	11.0	12.0	7.2	5.9	6.5
Bayern 1960	9.3	20.2	16.5	18.2	12.8	10.6	11.6	7.4	5.9	6.6
1959	9.2	20.0	16.3	18.0	12.2	10.1	11.1	7.8	6.2	6.9
1958	8.9	19.5	15.8	17.5	12.2	10.1	11.0	7.3	5.7	6.4
Bundesgebiet 1960 ¹⁾	9.3	19.3	16.3	17.7	12.5	10.3	11.3	6.8	6.0	6.4
1959 ¹⁾	9.2	19.3	16.1	17.6	12.0	9.8	10.8	7.3	6.3	6.8
1958	9.1	18.7	15.5	17.0	12.0	9.8	10.8	6.7	5.7	6.2

¹⁾ Vorläufige Zahlen.

2. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1825

(Jeweiliger Gebietsstand d. Von 1942 an ohne Pfalz; 1945—1951 ohne kreisfreie Stadt und Landkreis Lindau [Bodensee])

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Mehr Lebendgeborene als Gestorbene
		männlich	weiblich	zusammen	darunter unehelich		männlich	weiblich	zusammen	
1830/31	27 599	.	138 313	.	3 697	.	.	107 147	31 166	
1835/36	27 031	76 869	72 550	149 419	31 396	4 454	62 625	59 913	122 538	26 881
1840/41	29 500	77 444	74 046	151 490	31 525	4 722	63 523	61 178	124 701	26 789
1845/46	29 034	79 882	75 320	155 202	31 789	4 706	61 541	59 163	120 704	34 498
1850/51	30 681	80 633	77 156	157 789	33 796	5 210	64 716	61 821	126 537	31 252
1855/56	27 937	76 851	72 743	149 594	31 554	4 603	61 264	60 482	121 746	27 848
1860/61	33 264	80 690	77 017	157 707	35 995	5 612	67 089	65 170	132 259	25 448
1865/66	40 600	92 211	87 479	179 690	39 088	5 997	75 305	70 066	145 371	34 319
1871	40 707	90 743	86 547	177 290	26 815	6 175	85 720	79 635	165 355	11 935
1875	45 014	107 364	101 649	209 013	26 242	7 163	81 950	75 734	157 684	51 329
1880	34 958	103 902	98 756	202 658	26 415	7 010	78 664	73 811	152 475	50 183
1885	36 496	102 354	97 294	199 648	27 579	6 952	79 233	73 961	153 194	46 454
1890	40 004	100 408	94 593	195 001	27 496	6 436	78 438	74 168	152 606	42 395
1895	43 273	106 926	101 929	208 855	28 649	6 908	75 345	70 468	145 813	63 042
1900	50 585	116 470	109 743	226 213	29 601	6 879	81 478	74 930	156 408	69 805
1901	49 247	119 228	112 248	231 476	29 720	7 108	74 654	68 720	143 374	88 102
1902	47 552	119 455	112 927	232 382	29 511	7 075	73 822	68 800	142 622	89 760
1903	47 479	115 370	109 879	225 249	27 910	6 763	76 467	71 998	148 465	76 784
1904	48 984	118 546	111 897	230 443	28 924	6 583	75 152	70 025	145 177	85 266
1905	49 344	115 945	109 639	225 584	28 184	6 477	75 681	71 629	147 310	78 274
1906	49 912	116 337	110 317	226 854	27 934	6 503	71 633	67 448	139 081	87 773
1907	51 080	115 111	108 745	223 856	27 031	6 312	71 546	67 150	138 696	85 160
1908	50 442	116 504	109 446	225 950	27 613	6 447	72 605	67 127	139 732	86 218
1909	49 774	113 014	107 947	220 961	27 136	6 265	70 785	66 175	136 960	84 001
1910	49 464	110 448	105 092	215 540	26 042	5 988	67 187	63 671	130 858	84 682
1911	50 339	107 476	101 967	209 443	25 680	5 760	70 056	65 731	135 787	73 656
1912	50 856	107 502	101 274	208 776	26 290	5 772	63 645	59 608	123 253	85 523
1913	48 438	103 930	98 094	202 024	25 495	5 433	62 067	58 636	120 703	81 321
1914	42 722	102 507	96 837	199 344	25 180	5 363	62 655	60 205	152 860	46 484
1915	22 936	77 893	73 829	151 722	20 407	4 128	95 149	58 206	153 355	— 1 633
1916	27 349	58 398	54 896	113 294	15 046	3 214	97 897	56 484	154 381	— 41 087
1917	32 939	56 302	53 124	109 426	16 594	3 051	85 994	58 163	144 157	— 34 731
1918	38 288	57 973	53 652	111 625	19 100	3 153	101 605	73 028	174 633	— 63 008
1919	105 002	80 036	74 251	154 287	22 791	4 127	56 968	57 718	114 686	39 601
1920	100 131	102 871	95 986	198 857	26 629	5 322	55 448	56 642	112 090	86 767
1921	75 852	101 401	94 147	195 548	24 738	5 151	56 993	56 750	113 743	81 805
1922	71 301	94 295	88 533	182 828	22 858	4 878	56 447	55 821	112 268	70 560
1923	59 383	89 298	83 680	172 978	22 012	4 965	55 909	55 652	111 561	61 417
1924	46 520	86 531	80 869	167 400	22 234	4 569	50 267	49 691	99 958	67 442
1925	52 900	86 150	81 155	167 305	24 622	4 576	49 924	49 548	99 472	67 833
1926	52 693	82 213	77 987	160 200	24 632	4 320	48 465	47 975	96 440	63 760
1927	58 449	77 671	73 111	150 782	22 905	3 947	48 852	48 137	96 989	53 793
1928	64 221	79 300	74 349	153 649	23 558	3 961	47 784	46 836	94 620	59 029
1929	63 512	76 910	72 906	149 816	22 579	3 732	50 895	49 345	100 240	49 576
1930	61 187	76 632	72 376	149 008	23 094	3 720	47 065	45 156	92 221	56 787
1931	55 246	70 369	66 574	136 943	20 844	3 413	47 372	46 011	93 383	43 560
1932	53 984	68 327	64 530	132 857	20 359	3 286	45 656	44 677	90 333	42 524
1933	64 976	65 991	61 685	127 676	18 822	3 074	45 499	45 185	90 684	36 992
1934	78 011	76 106	70 531	146 637	18 196	3 370	45 392	43 644	89 036	57 601
1935	72 320	80 139	74 751	154 890	18 067	3 495	50 763	49 205	99 968	54 922
1936	69 684	81 554	76 848	158 402	17 768	3 661	50 538	48 422	98 960	59 442
1937	71 474	80 945	76 460	157 405	16 749	3 496	50 071	47 818	97 889	59 516
1938	75 328	86 851	81 540	168 391	17 246	3 615	50 806	47 707	98 513	69 878
1939	88 995	92 670	86 459	179 129	17 887	3 966	54 898	50 936	105 834	73 295
1940	69 109	89 687	84 624	174 311	15 671	3 895	53 246	51 456	104 702	69 609
1941	56 032	81 466	76 480	157 946	14 446	3 481	52 212	51 160	103 372	54 574
1942	49 198	.	.	108 222	.	.	.	.	86 325	21 897
1943	47 313	.	.	108 138	.	.	.	.	88 680	19 458
1944	41 960	61 202	56 803	118 005	19 159	.	53 686	53 128	106 814	11 191
1945	46 223	59 788	56 005	115 793	24 548	2 355	80 002	72 975	152 977	— 37 184
1946	36 183	80 821	75 481	156 302	33 945	3 571	57 012	52 695	109 707	46 595
1947	93 874	87 882	81 947	169 829	28 342	3 533	55 909	53 095	109 004	60 825
1948	95 252	83 836	78 735	162 571	24 404	3 488	51 836	50 294	102 130	60 441
1949	90 060	80 628	75 625	156 253	20 698	3 451	50 157	49 316	99 473	56 780
1950	91 823	78 721	73 031	151 752	20 217	3 311	49 469	49 504	98 973	52 779
1951	88 183	75 885	71 242	147 127	19 740	3 159	50 288	49 362	99 650	47 477
1952	82 929	75 676	71 315	146 991	18 512	3 036	50 817	50 514	101 331	45 660
1953	77 529	74 086	69 532	143 618	17 653	2 924	52 830	52 677	105 507	38 111
1954	77 367	74 726	70 057	144 783	17 349	2 899	49 445	48 425	97 870	46 913
1955	79 617	74 816	70 306	145 122	16 148	2 876	52 679	50 697	103 376	41 746
1956	81 394	78 944	73 932	152 876	16 460	2 731	53 268	50 519	103 778	49 098
1957	81 766	81 932	76 907	158 839	16 708	2 691	55 396	52 645	108 041	50 798
1958	82 595	83 247	78 196	161 443	16 103	2 575	52 074	49 836	101 910	59 533
1959	85 948	86 693	81 457	168 150	16 025	2 609	52 855	50 695	103 550	64 600
1960	88 036	88 420	83 245	171 665	15 568	2 535	56 143	53 643	109 786	61 879

¹⁾ 1825—1870 Verwaltungsjahre (1. Oktober bis 30. September). — ²⁾ Ab 1939 ohne Militärsterbefälle. Standesamtlich beurkundete Militärsterbefälle des 2. Weltkrieges insgesamt (Stand 31. 12. 1960) 247726, davon 1939: 2749, 1940: 7483, 1941: 32770, 1942: 42005, 1943: 40978, 1944: 61180, 1945: 52772, nach 1945: 7789 — Im 1. Weltkrieg 151433.

noch: 2. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1825

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Auf 1 000 der Bevölkerung entfielen							Auf 100 weibliche		Von 100		Auf 100 Lebend- und Totge- borene entfielen	
	Ehe- schließ- ungen	Lebendgeborene			Gestorb. ²⁾ (ohne Totgeb.)			Mehr Lebend- gebore- ne als Gestor- bene	Lebend- gebore- ne	Gestor- bene ²⁾	Lebendgeborenen waren		
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen		entfiel.	männl.	ehelich		un- ehelich
									Lebend- gebore- ne	Gestor- bene ²⁾			
1825/26	6.3	.	34.0	.	.	27.0	7.0	.	.	.	.	2.4	
1830/31	6.6	.	33.2	.	.	25.7	7.5	.	.	.	.	2.6	
1835/36	6.3	36.7	33.0	34.8	29.9	27.3	28.6	6.3	106.0	104.5	79.0	21.0	2.9
1840/41	6.7	36.2	33.0	34.6	34.4	27.2	28.4	6.1	104.6	103.8	79.2	20.8	3.0
1845/46	6.5	36.4	32.8	34.5	28.0	25.8	26.9	7.7	106.1	104.0	79.5	20.5	2.9
1850/51	6.8	36.3	33.2	34.7	29.1	26.6	27.8	6.9	104.5	104.7	78.6	21.4	3.2
1855/56	6.1	34.3	31.4	32.8	27.4	26.1	26.7	6.1	105.6	101.3	78.9	21.1	3.0
1860/61	7.1	34.2	33.2	33.7	28.4	28.1	28.2	5.4	104.8	102.9	77.2	22.8	3.4
1865/66	8.4	39.0	35.5	37.2	31.9	28.4	30.1	7.1	105.4	107.5	78.2	21.8	3.2
1871	8.4	38.4	34.7	36.5	36.3	31.9	34.0	2.5	104.8	107.6	84.9	15.1	3.4
1875	9.0	44.0	39.7	41.8	33.6	29.6	31.5	10.3	105.6	108.2	87.4	12.6	3.3
1880	6.6	40.4	36.6	38.5	30.6	27.4	28.9	9.5	105.2	106.6	87.0	13.0	3.3
1885	6.8	38.9	35.1	36.9	30.1	26.7	28.3	8.6	105.2	107.1	86.2	13.8	3.4
1890	7.2	36.9	33.1	34.9	28.8	25.9	27.3	7.6	106.1	105.8	85.9	14.1	3.2
1895	7.5	37.7	34.4	36.0	26.6	23.8	25.2	10.9	104.9	106.9	86.3	13.7	3.2
1900	8.2	38.6	35.0	36.8	27.0	23.9	25.4	11.4	106.1	108.7	86.9	13.1	3.0
1901	7.9	39.1	35.4	37.2	24.5	21.7	23.0	14.2	106.2	108.6	87.2	12.8	3.0
1902	7.5	38.6	35.1	36.8	23.8	21.4	22.6	14.2	105.8	107.3	87.3	12.7	3.0
1903	7.4	36.8	33.8	35.3	24.4	22.1	23.2	12.0	105.0	106.2	87.6	12.4	2.9
1904	7.6	37.3	34.0	35.7	23.7	21.3	22.5	13.2	105.9	107.3	87.4	12.6	2.8
1905	7.6	36.3	32.9	34.6	23.7	21.5	22.6	12.0	105.8	105.7	87.5	12.5	2.8
1906	7.6	36.2	32.9	34.5	22.2	20.1	21.2	13.4	105.6	106.2	87.7	12.3	2.8
1907	7.7	35.3	32.1	33.7	22.0	19.8	20.9	12.8	105.9	106.5	87.9	12.1	2.7
1908	7.5	35.3	31.9	33.6	22.0	19.6	20.8	12.8	106.4	108.2	87.8	12.2	2.8
1909	7.3	33.9	31.1	32.5	21.2	19.1	20.1	12.3	104.7	107.0	87.7	12.3	2.8
1910	7.2	32.9	30.1	31.5	20.0	18.3	19.1	12.4	105.1	105.5	87.9	12.1	2.7
1911	7.3	31.6	28.9	30.2	20.6	18.6	19.6	10.6	105.4	106.6	87.7	12.3	2.7
1912	7.3	31.3	28.4	29.9	18.5	16.7	17.2	12.2	106.1	106.8	87.4	12.6	2.7
1913	6.9	30.0	27.3	28.6	17.9	16.3	17.1	11.5	105.9	105.9	87.4	12.6	2.6
1914	6.0	29.3	26.7	28.0	26.5	16.6	21.4	6.5	105.9	153.9	87.4	12.6	2.6
1915	3.2	22.4	20.2	21.3	27.3	15.9	21.5	-0.2	105.5	163.5	86.5	13.5	2.7
1916	3.8	16.9	15.0	15.9	28.3	15.4	21.7	-5.8	106.4	173.3	86.7	13.3	2.8
1917	4.7	16.5	14.5	15.5	25.1	15.9	20.4	-4.9	106.0	147.9	84.8	15.2	2.7
1918	5.4	17.1	14.7	15.9	30.0	20.0	24.8	-9.0	108.1	139.1	82.9	17.1	2.8
1919	14.8	23.6	20.1	21.7	16.8	15.6	16.2	5.6	107.8	98.7	85.2	14.8	2.6
1920	13.8	29.9	25.7	27.7	16.1	15.2	15.6	12.1	107.2	97.9	86.6	13.4	2.6
1921	10.5	29.1	25.0	27.0	16.4	15.0	15.7	11.3	107.7	100.4	87.3	12.7	2.6
1922	9.7	26.8	23.3	25.0	16.0	14.7	15.3	9.6	106.5	101.1	87.5	12.5	2.6
1923	8.0	25.2	21.8	23.4	15.7	14.5	15.1	8.3	106.7	100.5	87.3	12.7	2.8
1924	6.3	24.2	21.0	22.5	14.0	12.9	13.4	9.1	107.0	101.2	86.7	13.3	2.7
1925	7.2	24.2	21.2	22.7	14.0	13.0	13.5	9.2	106.2	100.8	85.3	14.7	2.7
1926	7.1	22.9	20.2	21.5	13.5	12.5	13.0	8.6	105.4	101.0	84.6	15.4	2.6
1927	7.8	21.6	19.0	20.2	13.6	12.5	13.0	7.2	106.2	101.5	84.8	15.2	2.6
1928	8.6	22.0	19.2	20.6	13.3	12.1	12.7	7.9	106.7	102.0	84.7	15.3	2.5
1929	8.5	21.2	18.8	20.0	14.1	12.7	13.4	6.6	105.5	103.1	84.9	15.1	2.4
1930	8.1	21.0	18.5	19.7	12.9	11.6	12.2	7.5	105.9	104.2	84.5	15.5	2.4
1931	7.3	19.1	16.9	18.0	12.9	11.7	12.3	5.7	105.7	103.0	84.8	15.2	2.4
1932	7.0	18.4	16.3	17.3	12.3	11.3	11.8	5.5	105.9	102.2	84.7	15.3	2.4
1933	8.5	17.7	15.6	16.6	12.2	11.4	11.8	4.8	107.0	100.7	85.3	14.7	2.4
1934	10.1	20.3	17.7	19.0	12.1	11.0	11.5	7.5	107.9	104.0	87.6	12.4	2.2
1935	9.3	21.2	18.6	19.9	13.4	12.3	12.8	7.1	107.2	103.2	88.3	11.7	2.2
1936	8.9	21.4	19.0	20.2	13.3	12.0	12.6	7.6	106.1	104.4	88.8	11.2	2.3
1937	9.0	21.1	18.8	19.9	13.0	11.8	12.4	7.5	105.9	104.7	89.4	10.6	2.2
1938	9.5	22.4	19.9	21.1	13.1	11.6	12.4	8.8	106.5	106.5	89.8	10.2	2.1
1939	10.8	23.0	20.6	21.7	13.6	12.2	12.8	8.9	107.1	107.8	90.0	10.0	2.2
1940	8.3	.	.	21.0	.	.	12.6	8.4	106.0	103.5	91.0	9.0	2.2
1941	6.8	.	.	19.0	.	.	12.4	6.6	106.5	102.1	90.9	9.1	2.2
1942	7.0	.	.	15.5	.	.	12.3	3.2	.	.	.	.	.
1943	6.9	.	.	15.8	.	.	13.0	2.8	.	.	.	.	.
1944	6.1	.	.	17.2	.	.	15.6	1.6	107.7	101.1	83.8	16.2	.
1945	5.9	.	.	14.8	.	.	19.6	-4.8	106.8	109.6	78.8	21.2	2.0
1946	10.2	21.2	16.4	18.6	14.9	11.5	13.0	5.6	107.1	108.2	78.3	21.7	2.2
1947	10.2	21.1	16.4	18.5	13.4	10.6	11.9	6.6	107.2	105.3	83.3	16.7	2.0
1948	10.2	19.6	15.7	17.5	12.1	10.0	11.0	6.5	106.5	103.1	85.0	15.0	2.1
1949	9.6	18.8	15.0	16.7	11.7	9.8	10.6	6.1	106.6	101.7	86.8	13.2	2.2
1950	10.1	18.6	14.9	16.6	11.7	10.1	10.8	5.8	107.8	99.9	86.7	13.3	2.1
1951	9.6	17.9	14.6	16.1	11.8	10.1	10.9	5.2	106.5	101.9	86.6	13.4	2.1
1952	9.0	17.8	14.5	16.0	11.9	10.3	11.0	5.0	106.1	100.6	87.4	12.6	2.0
1953	8.5	17.4	14.1	15.7	12.4	10.7	11.5	4.2	106.5	100.3	87.7	12.3	2.0
1954	8.4	17.6	14.3	15.8	11.6	9.9	10.7	5.1	106.7	102.1	88.0	12.0	2.0
1955	8.7	17.6	14.3	15.8	12.4	10.3	11.3	4.6	106.4	103.9	88.9	11.1	1.9
1956	8.9	18.7	15.1	16.8	12.6	10.3	11.4	5.4	106.8	105.5	89.2	10.8	1.8
1957	8.9	19.3	15.6	17.3	13.1	10.7	11.8	5.5	106.5	105.2	89.5	10.5	1.7
1958	8.9	19.5	15.8	17.5	12.2	10.1	11.0	6.4	106.5	104.5	90.0	10.0	1.6
1959	9.2	20.0	16.3	18.0	12.2	10.1	11.1	6.9	106.4	104.3	90.5	9.5	1.5
1960	9.3	20.2	16.5	18.2	12.8	10.6	11.6	6.6	106.2	104.7	90.9	9.1	1.5

1) 1825—1870 Verwaltungsjahre (1. Oktober bis 30. September). — 2) Ab 1939 ohne Militärsterbefälle.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle seit 1958 in Stadt und Land

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Gestorbene		Totgeborene	Mehr Lebendgeborene als Gestorbene	Auf 1000 der Bevölkerung entfielen			
		insgesamt	darunter ehelich	insgesamt	darunter Säuglinge			Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Mehr Lebendgeborene als Gestorbene
Großstädte											
1958	18 536	23 671	20 113	20 808	867	354	2 863	9,8	12,5	11,0	1,5
1959	19 174	24 790	21 179	20 979	940	347	3 811	9,9	12,8	10,9	2,0
1960	19 778	26 061	22 299	22 483	916	355	3 578	10,0	13,2	11,4	1,8
Übrige kreisfreie Städte											
1958	11 988	19 529	17 026	14 220	745	312	5 309	9,2	14,9	10,9	4,1
1959	12 499	20 222	17 742	14 713	741	322	5 509	9,5	15,4	11,2	4,2
1960	12 911	20 627	18 278	15 608	748	306	5 019	9,7	15,5	11,8	3,8
Landkreise											
1958	52 071	118 243	108 201	66 882	4 516	1 909	51 361	8,6	19,6	11,1	8,5
1959	54 275	123 138	113 204	67 858	4 432	1 940	55 280	8,9	20,3	11,2	9,1
1960	55 347	124 977	115 520	71 695	4 557	1 874	53 282	9,0	20,4	11,7	8,7
Bayern											
1958	82 595	161 443	145 340	101 910	6 128	2 575	59 533	8,9	17,5	11,0	6,4
1959	85 948	168 150	152 125	103 550	6 113	2 609	64 600	9,2	18,0	11,1	6,9
1960	88 036	171 665	156 097	109 786	6 221	2 535	61 879	9,3	18,2	11,6	6,6
Bundesgebiet											
1958	473 804	885 659	826 614	563 910	31 861	14 774	321 749	9,1	17,0	10,8	6,2
1959	483 285	930 674	870 409	570 764	31 884	14 633	359 910	9,2	17,6	10,8	6,8
1960	500 318	946 988	888 975	606 609	32 036	14 689	340 379	9,3	17,7	11,3	6,4

4. Alter der Eheschließenden 1960

Gebiet	Alter der Eheschließenden in ... Jahren													
	Männer							Frauen						
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und darüber	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und darüber
Grundzahlen														
Bayern 1960	1 648	37 758	26 038	14 634	3 631	2 752	1 575	14 250	45 889	14 604	8 813	2 896	1 225	359
dav. Großstädte	305	7 386	5 374	3 808	1 326	942	637	2 748	9 323	3 411	2 609	981	526	180
übrige kreisfreie Städte	356	5 991	3 357	1 884	570	482	271	2 486	6 536	1 827	1 279	509	216	58
Landkreise	987	24 381	17 307	8 942	1 735	1 328	667	9 016	30 030	9 366	4 925	1 406	483	121
Bayern 1959	1 652	36 038	25 283	14 691	3 854	2 803	1 527	14 735	42 807	14 445	9 611	2 836	1 213	301
1958	1 261	31 981	25 908	14 859	4 319	2 775	1 492	13 302	39 654	15 130	10 111	2 992	1 090	316
Bundesgebiet 1958	8 095	196 781	146 057	74 261	22 857	16 474	9 279	77 216	237 897	78 337	52 106	18 284	7 829	2 135
1957	7 443	178 425	151 077	74 738	25 867	16 403	8 715	70 828	222 870	84 561	55 115	19 761	7 711	1 822
Verhältniszahlen (vH)														
Bayern 1960	1,9	42,9	29,6	16,6	4,1	3,1	1,8	16,2	52,1	16,6	10,0	3,3	1,4	0,4
dav. Großstädte	1,5	37,3	27,2	19,3	6,7	4,8	3,2	13,9	47,1	17,2	13,2	5,0	2,7	0,9
übrige kreisfreie Städte	2,8	46,4	26,0	14,6	4,4	3,7	2,1	19,3	50,6	14,2	9,9	3,9	1,7	0,4
Landkreise	1,8	44,1	31,3	16,1	3,1	2,4	1,2	16,3	54,3	16,9	8,9	2,5	0,9	0,2
Bayern 1959	1,9	41,9	29,5	17,1	4,5	3,3	1,8	17,1	49,8	16,8	11,2	3,3	1,4	0,4
1958	1,5	38,7	31,4	18,0	5,2	3,4	1,8	16,1	48,0	18,3	12,3	3,6	1,3	0,4
Bundesgebiet 1958	1,7	41,5	30,8	15,7	4,8	3,5	2,0	16,3	50,2	16,5	11,0	3,8	1,7	0,5
1957	1,6	38,6	32,7	16,1	5,6	3,5	1,9	15,3	48,2	18,3	11,9	4,3	1,6	0,4

5. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1950 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
	in Jahren							
1950	31,2	28,8	49,3	39,4	27,4	25,8	36,2	34,6
1951	30,8	28,4	50,3	39,9	27,1	25,6	36,9	35,3
1952	30,5	28,1	50,9	40,6	26,9	25,5	38,5	35,8
1953	30,4	27,9	52,1	41,0	26,8	25,5	39,7	36,2
1954	30,2	27,7	52,2	41,2	26,6	25,3	41,0	36,7
1955	29,9	27,5	52,5	40,8	26,4	25,1	41,6	36,5
1956	29,6	27,2	52,8	41,4	25,9	24,8	42,2	37,0
1957	29,4	27,0	53,5	41,2	25,8	24,5	43,2	37,5
1958	29,1	26,8	53,5	41,1	25,5	24,3	44,1	37,0
1959	28,7	26,4	53,8	41,1	25,2	24,0	44,4	37,2
1960	28,4	26,3	53,7	41,1	25,0	23,9	44,8	37,1

6. Familienstand der Eheschließenden 1960

Gebiet	Familienstand der				Eheschließungen zwischen								
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen		
	ledig	verw. und gesch.	ledig	verw. und gesch.	Männern und								
					ledigen	verwitweten	geschied.	ledigen	verwitweten	geschied.	ledigen	verwitweten	geschied.
Frauen													
Grundzahlen													
Bayern 1960	78 284	9 752	81 755	6 281	75 738	697	1 849	2 250	775	634	3 767	485	1 841
dav. Großstädte	15 972	3 806	17 243	2 535	15 001	169	802	558	248	247	1 684	213	856
übrige kreisfreie Städte	11 131	1 780	11 743	1 168	10 652	108	371	358	116	131	733	81	361
Landkreise	51 181	4 166	52 769	2 578	50 085	420	676	1 334	411	256	1 350	191	624
Bayern 1959	76 148	9 800	79 700	6 248	73 622	746	1 780	2 305	833	668	3 773	486	1 735
1958	72 538	10 057	76 098	6 497	69 930	790	1 818	2 368	842	693	3 800	539	1 815
Bundesgebiet 1958 ¹⁾	411 226	62 578	427 150	46 654	392 939	5 115	13 172	11 459	6 244	5 258	22 752	4 017	12 847
1957 ¹⁾	391 159	62 651	406 211	47 599	372 295	5 698	13 168	11 248	5 836	5 050	22 670	4 397	13 448
Verhältniszahlen (vH)													
Bayern 1960	88.9	11.1	92.9	7.1	86.0	0.8	2.1	2.5	0.9	0.7	4.3	0.6	2.1
dav. Großstädte	80.8	19.2	87.2	12.8	75.8	0.9	4.1	2.8	1.3	1.2	8.5	1.1	4.3
übrige kreisfreie Städte	86.2	13.8	91.0	9.0	82.5	0.8	2.9	2.8	0.9	1.0	5.7	0.6	2.8
Landkreise	92.5	7.5	95.3	4.7	90.5	0.8	1.2	2.4	0.7	0.5	2.4	0.4	1.1
Bayern 1959	88.6	11.4	92.7	7.3	85.6	0.9	2.1	2.7	1.0	0.8	4.4	0.5	2.0
1958	87.8	12.2	92.1	7.9	84.7	1.0	2.2	2.9	1.0	0.8	4.6	0.6	2.2
Bundesgebiet 1958 ¹⁾	86.8	13.2	90.2	9.8	82.9	1.1	2.8	2.4	1.3	1.1	4.8	0.9	2.7
1957 ¹⁾	86.2	13.8	89.5	10.5	82.0	1.2	2.9	2.5	1.3	1.1	5.0	1.0	3.0

¹⁾ Ohne Saarland.

7. Religionsbekenntnis der Eheschließenden 1960

Gebiet	Eheschließungen insgesamt	Konfessionell reine Ehen			insgesamt	Konfessionell gemischte Ehen						
		insgesamt	davon zwischen			Männern heiraten						
			röm.-kath.	evang.		anders-konf. ¹⁾	evang.	anders-konf.	röm.-kath.	and.-konf.	röm.-kath.	evang.
		Ehepartnern				Frauen						
Grundzahlen												
Oberbayern	26 460	20 240	18 196	1 856	188	6 220	2 518	159	2 839	92	398	214
Niederbayern	8 529	7 615	7 368	225	22	914	419	8	443	7	29	8
Oberpfalz	7 988	6 873	6 353	498	22	1 115	471	8	586	6	29	15
Oberfranken	9 903	7 515	3 393	4 056	66	2 388	1 124	10	1 152	26	28	48
Mittelfranken	12 923	8 818	2 870	5 845	103	4 105	1 880	34	1 818	81	104	188
Unterfranken	10 081	8 161	6 844	1 266	51	1 920	806	15	1 002	15	53	29
Schwaben	12 152	9 567	8 474	999	94	2 585	982	57	1 334	36	113	63
Bayern 1960	88 036	68 789	53 498	14 745	546	19 247	8 200	291	9 174	263	754	565
dav. Großstädte	19 778	13 196	9 760	3 253	183	6 582	2 696	158	2 853	132	426	317
übr. kreisfr. Städte	12 911	8 897	5 581	3 183	133	4 014	1 657	42	2 014	59	129	113
Landkreise	55 347	46 696	38 157	8 309	230	8 651	3 847	91	4 307	72	199	135
Bayern 1959	85 948	67 335	52 469	14 392	474	18 613	7 832	257	9 011	260	703	550
1958	82 595	64 223	50 860	13 548	515	17 672	7 415	284	8 537	208	726	502
Bundesgebiet 1958	473 804	353 854	163 527	184 777	5 550	119 950	49 972	1 701	51 268	3 504	4 118	9 387
1957	462 668	345 341	160 514	178 915	5 912	117 327	48 539	1 655	50 174	3 532	4 006	9 421
Verhältniszahlen												
Oberbayern	100	76.5	68.8	7.0	0.7	23.5	9.5	0.6	10.7	0.4	1.5	0.8
Niederbayern	100	89.3	86.4	2.6	0.3	10.7	4.9	0.1	5.2	0.1	0.3	0.1
Oberpfalz	100	86.0	79.5	6.2	0.3	14.0	5.9	0.1	7.3	0.1	0.4	0.2
Oberfranken	100	75.9	34.3	40.9	0.7	24.1	11.3	0.1	11.6	0.3	0.3	0.5
Mittelfranken	100	68.2	22.2	45.2	0.8	31.8	14.5	0.3	14.1	0.6	0.8	1.5
Unterfranken	100	81.0	67.9	12.6	0.5	19.0	8.0	0.1	10.0	0.1	0.5	0.3
Schwaben	100	78.7	69.7	8.2	0.8	21.3	8.1	0.5	11.0	0.3	0.9	0.5
Bayern 1960	100	78.1	60.8	16.7	0.6	21.9	9.3	0.3	10.4	0.3	0.9	0.7
dav. Großstädte	100	66.7	49.3	16.5	0.9	33.3	13.6	0.8	14.4	0.7	2.2	1.6
übr. kreisfr. Städte	100	68.9	43.2	24.7	1.0	31.1	12.8	0.3	15.6	0.5	1.0	0.9
Landkreise	100	84.4	69.0	15.0	0.4	15.6	6.9	0.2	7.8	0.1	0.4	0.2
Bayern 1959	100	78.3	61.0	16.7	0.6	21.7	9.1	0.3	10.5	0.3	0.8	0.7
1958	100	78.6	61.6	16.4	0.6	21.4	9.0	0.3	10.3	0.3	0.9	0.6
Bundesgebiet 1958	100	74.6	34.5	39.0	1.1	25.4	10.5	0.4	10.8	0.7	0.9	2.0
1957	100	74.6	34.7	38.7	1.3	25.4	10.5	0.4	10.8	0.8	0.9	2.0

¹⁾ Sonstige und ohne Religionsangabe.

8. Eheschließungen der Vertriebenen seit 1958

Gebiet	Eheschließungen Vertriebener		davon Vertriebene(r)						Eheschließungen insgesamt
			Mann und Frau		nur der Mann		nur die Frau		
	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	
1958									
Bayern	24 937	100	4 655	18,7	10 097	40,5	10 185	40,8	82 595
Bundesgebiet	142 127	100	29 053	20,4	56 384	39,7	56 690	39,9	473 804
1959									
Großstädte	4 996	100	811	16,2	2 023	40,5	2 162	43,3	19 174
Übrige kreisfreie Städte	4 371	100	756	17,3	1 653	37,8	1 962	44,9	12 499
Landkreise	16 302	100	3 001	18,4	6 559	40,2	6 742	41,4	54 275
Bayern	25 669	100	4 568	17,8	10 235	39,9	10 866	42,3	85 948
1960									
Großstädte	5 257	100	815	15,5	2 116	40,3	2 326	44,2	19 778
Übrige kreisfreie Städte	4 631	100	847	18,3	1 789	38,6	1 995	43,1	12 911
Landkreise	16 829	100	3 138	18,7	6 702	39,8	6 989	41,5	55 347
Bayern	26 717	100	4 800	18,0	10 607	39,7	11 310	42,3	88 036

9. Ehelösungen und Eheschließungen seit 1900

(Jeweiliger Gebietsstand; bis einschl. 1942 Bayern mit Pfalz, von 1943 an ohne Pfalz; 1945—1951 ohne kreisfreie Stadt und Landkreis Lindau ((Bodensee))

Jahr	Gelöste Ehen insgesamt	davon			Geschlossene Ehen	Überschuß der Eheschließungen ²⁾	Jahr	Gelöste Ehen insgesamt	davon			Geschlossene Ehen	Überschuß der Eheschließungen ²⁾
		durch Tod ¹⁾	durch Scheidung						durch Tod ¹⁾	durch Scheidung			
			Zahl	vH ²⁾						Zahl	vH ²⁾		
1900	35 177	34 742	435	1,2	50 585	15 408	1941	45 745	41 507	4 238	9,3	56 032	10 287
1905	36 497	35 808	689	1,9	49 344	12 847	1942	44 058	39 755	4 303	9,8	57 258	13 200
1910	34 670	33 750	920	2,7	49 464	14 794	1946	47 089	42 789	4 300	9,1	86 183	39 094
1915	42 732	42 047	685	1,6	22 936	19 796	1947	54 412	42 163	12 249	22,5	93 874	39 462
1920	36 790	33 163	3 627	9,9	100 131	63 341	1948	56 671	41 469	15 202	26,8	95 252	38 581
1925	36 096	33 165	2 931	8,1	52 900	16 804	1949	57 075	41 694	15 381	26,9	90 060	32 985
1930	38 148	34 800	3 348	8,8	61 187	23 039	1950	55 336	42 025	13 311	24,1	91 823	36 487
1931	38 889	35 679	3 210	8,3	55 246	16 357	1951	52 655	42 658	9 997	19,0	88 183	35 528
1932	38 093	34 905	3 188	8,4	53 984	15 891	1952	53 182	43 884	9 298	17,5	82 929	29 747
1933	38 795	35 449	3 346	8,6	64 976	26 181	1953	53 980	45 726	8 254	15,3	77 529	23 549
1934	39 139	35 420	3 719	9,5	78 011	38 872	1954	50 956	43 047	7 909	15,5	77 367	26 411
1935	42 970	39 488	3 482	8,1	72 320	29 350	1955	52 313	45 056	7 257	13,9	79 617	27 304
1936	42 628	39 083	3 545	8,3	69 684	27 056	1956	52 483	45 710	6 773	12,9	81 394	28 911
1937	43 019	39 571	3 448	8,0	71 474	28 455	1957	54 532	47 804	6 728	12,3	81 766	27 234
1938	43 897	40 059	3 838	8,7	75 328	31 431	1958	51 579	44 731	6 848	13,3	82 595	31 016
1939	47 199	42 179	5 020	10,6	88 995	41 796	1959	52 825	45 802	7 023	13,3	85 948	33 123
1940	45 484	41 438	4 046	8,9	69 109	23 625	1960	55 377	48 433	6 944	12,5	88 036	32 659

¹⁾ Von 1939 an sind die durch den Tod von Militärpersonen gelösten Ehen in den Zahlen nicht enthalten. — ²⁾ vH aller gelösten Ehen. — *) Gegenüber den Ehelösungen.

10. Ehescheidungen seit 1900

(Jeweiliger Gebietsstand, 1900—1943 ohne Pfalz)

Jahr	Ehescheidungen	auf 10 000 d. Bevölkerung	Jahr	Ehescheidungen	auf 10 000 d. Bevölkerung	Jahr	Ehescheidungen	auf 10 000 d. Bevölkerung	Jahr	Ehescheidungen	auf 10 000 d. Bevölkerung
1900 . . .	364	0,7	1913 . . .	988	1,6	1927 . . .	2 782	4,3	1946 . . .	4 300	4,9
1901 . . .	419	0,8	1914 . . .	1 099	1,8	1928 . . .	2 727	4,2	1947 . . .	12 249	14,0
1902 . . .	482	0,9	1915 . . .	607	1,0	1929 . . .	2 922	4,5	1948 . . .	15 202	16,3
1903 . . .	475	0,9	1916 . . .	644	1,0	1930 . . .	2 966	4,5	1949 . . .	15 381	16,5
1904 . . .	505	0,9	1917 . . .	831	1,4				1950 . . .	13 311	14,6
1905 . . .	591	1,0	1918 . . .	1 021	1,7	1931 . . .	2 844	4,3	1951 . . .	9 997	10,9
			1919 . . .	1 974	3,2	1932 . . .	2 798	4,2	1952 . . .	9 298	10,1
			1920 . . .	3 235	5,1	1933 . . .	2 949	4,4	1953 . . .	8 254	9,0
1906 . . .	654	1,2				1934 . . .	3 253	4,8	1954 . . .	7 909	8,6
1907 . . .	663	1,2	1921 . . .	2 943	4,6	1935 . . .	3 043	4,5	1955 . . .	7 257	7,9
1908 . . .	698	1,2	1922 . . .	2 665	4,2						
1909 . . .	742	1,3	1923 . . .	2 382	3,7	1936 . . .	3 077	4,5	1956 . . .	6 773	7,4
1910 . . .	791	1,3	1924 . . .	2 597	4,0	1937 . . .	3 008	4,4	1957 . . .	6 728	7,3
			1925 . . .	2 571	4,0	1938 . . .	3 393	4,9	1958 . . .	6 848	7,4
1911 . . .	870	1,5				1939 . . .	4 464	6,3	1959 . . .	7 023	7,5
1912 . . .	826	1,4	1926 . . .	2 594	4,0	1940 . . .	3 692	5,2	1960 . . .	6 944	7,4

11. Geschiedene Ehen 1950 und seit 1957 nach klagendem und schuldiggesprochenem Eheeteil

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	davon Kläger		Schuldiggesprochener Eheeteil			
		Mann	Frau	Mann	Frau	Mann und Frau	keiner von beiden
1950 ¹⁾	13 311	6 749	6 562	4 894	2 629	3 889	1 899
1957	6 728	2 445	4 283	3 502	869	1 731	626
1958	6 848	2 466	4 382	3 556	902	1 754	636
1959	7 023	2 510	4 513	3 748	931	1 802	542
1960	6 944	2 464	4 480	3 786	954	1 678	526

¹⁾ Ohne kreisfreie Stadt und Landkreis Lindau (Bodensee).

12. Ehescheidungen seit 1958 nach dem Scheidungsgrund

Scheidungsgrund	Bayern			Bundesgebiet	
	1958	1959	1960	1957	1958
§§ 42 (Ehebruch)	349	324	252	1 878	1 760
§§ 43 (andere Eheverfehlungen)	5 615	5 958	5 938	35 094	36 886
§§ 42 und 43 zusammentreffend	116	89	120	719	742
§§ 44 und 45 (Geistige Störungen bzw. Geisteskrankheiten)	94	70	76	391	452
§§ 46 (Ansteckende und ekelerregende Krankheiten)	1	3	1	21	11
§§ 48 (Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft)	672	575	554	3 358	3 248
Sonstige Kombinationen von Paragraphen	1	4	3	7	9
Rechtskräftig geschiedene Ehen zusammen	6 848	7 023	6 944	41 468	43 108

13. Geschiedene Ehen 1960 nach der Ehedauer sowie nach dem Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	davon nach einer durchschnittlichen ¹⁾ Ehedauer von . . . Jahren												
		0 ²⁾	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11-15	16 und mehr
Frau älter um														
16 und mehr Jahre	24	—	2	1	1	—	2	3	—	3	—	3	7	2
11 bis 15 Jahre	50	—	2	2	1	4	5	6	4	3	6	—	7	10
6 bis 10 Jahre	268	4	10	15	24	26	18	8	16	14	9	10	52	62
1 bis 5 Jahre	1 163	4	55	77	78	84	80	65	63	52	65	71	225	244
Mann und Frau gleichaltrig	477	3	19	35	38	42	30	29	32	26	23	22	73	105
Mann älter um														
1 bis 5 Jahre	3 006	15	115	254	300	240	243	212	154	163	134	109	398	669
6 bis 10 Jahre	1 228	8	71	100	100	88	81	83	60	71	45	48	204	269
11 bis 15 Jahre	456	—	18	42	34	32	39	29	25	20	25	20	81	91
16 bis 20 Jahre	174	2	12	18	15	21	14	5	11	8	8	8	30	22
21 und mehr Jahre	85	1	5	10	8	4	8	4	7	6	3	6	16	7
unbekannt	13	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	3	—	7
Zusammen	6 944	37	309	554	599	542	520	444	372	366	320	300	1 093	1 488

¹⁾ Differenz zwischen Kalenderjahren der Eheschließung und der Scheidung. — ²⁾ Im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedene Ehen.

14. Geschiedene Ehen 1960 nach der Kinderzahl

Oberlandesgerichtsbezirk	Geschiedene Ehen mit							Geschiedene Ehen insgesamt	Geschiedene Ehen mit					
	keinen	1	2	3	4	5	6 und mehr		1	2	3	4	5	6 und mehr
	lebenden gemeinsamen Kind(ern)								unmündigen Kind(ern)					
München	1 627	1 336	688	253	91	45	34	4 074	1 367	627	192	64	18	12
Bamberg	382	383	211	88	36	13	5	1 118	376	199	71	26	5	5
Nürnberg	640	635	297	118	29	13	20	1 752	646	279	93	21	7	10
Bayern 1960	2 649	2 354	1 196	459	156	71	59	6 944	2 389	1 105	356	111	30	27
1959	2 617	2 448	1 229	450	167	50	62	7 023	2 493	1 124	343	111	22	19
1958	2 550	2 346	1 204	430	171	83	64	6 848	2 382	1 075	370	110	37	17
1952	3 572	3 083	1 614	587	209	115	118	9 298	3 016	1 474	465	159	66	51
1948	5 932	5 090	2 502	942	407	162	167	15 202	5 014	2 259	785	329	133	90
1938	1 665	1 183	570	232	89	50	49	3 838	1 064	522	193	66	32	22

15. Ehelich und unehelich Geborene 1960

Gebiet Gemeindegrößenklasse	Geborene			davon					
				Lebendgeborene			Totgeborene		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Ehelich									
Oberbayern	20 028	18 975	39 003	19 733	18 710	38 443	295	265	560
Niederbayern	9 452	8 945	18 397	9 802	8 821	18 623	150	124	274
Oberpfalz	9 007	8 409	17 416	8 862	8 273	17 135	145	136	281
Oberfranken	9 674	8 947	18 621	9 541	8 847	18 388	133	100	233
Mittelfranken	10 621	10 177	20 798	10 473	10 041	20 514	148	136	284
Unterfranken	11 084	10 182	21 266	10 929	10 056	20 985	155	126	281
Schwaben	11 660	11 203	22 863	11 482	11 027	22 509	178	176	354
Bayern 1960	81 526	76 838	158 364	80 322	75 775	156 097	1 204	1 063	2 267
dav. Gemeinden mit... Einwohnern									
weniger als 2 000	38 080	36 166	74 246	37 485	35 687	73 172	595	479	1 074
2 000 bis unter 100 000	31 832	29 697	61 529	31 372	29 254	60 626	460	443	903
100 000 und mehr	11 614	10 975	22 589	11 465	10 834	22 299	149	141	290
davon München	6 112	5 717	11 829	6 044	5 653	11 697	68	64	132
Nürnberg	2 730	2 619	5 349	2 691	2 580	5 271	39	39	78
Augsburg	1 182	1 146	2 328	1 159	1 131	2 290	23	15	38
Regensburg	796	757	1 553	784	742	1 526	12	15	27
Würzburg	794	736	1 530	787	728	1 515	7	8	15
Bayern 1959	79 635	74 764	154 399	78 394	73 731	152 125	1 241	1 033	2 274
1958	76 236	71 329	147 565	75 041	70 299	145 340	1 195	1 030	2 225
Bundesgebiet 1958	434 212	405 772	839 984	427 001	399 613	826 614	7 211	6 159	13 370
1957	427 422	399 580	827 002	419 888	393 078	812 966	7 534	6 502	14 036
Unehelich									
Oberbayern	2 831	2 700	5 531	2 787	2 649	5 436	44	51	95
Niederbayern	1 155	1 014	2 169	1 138	998	2 136	17	16	33
Oberpfalz	641	605	1 246	630	594	1 224	11	11	22
Oberfranken	652	633	1 285	642	623	1 265	10	10	20
Mittelfranken	1 056	967	2 023	1 039	949	1 988	17	18	35
Unterfranken	651	562	1 213	636	549	1 185	15	13	28
Schwaben	1 245	1 124	2 369	1 226	1 108	2 334	19	16	35
Bayern 1960	8 231	7 605	15 836	8 098	7 470	15 568	133	135	268
dav. Gemeinden mit... Einwohnern									
weniger als 2 000	2 852	2 561	5 413	2 807	2 523	5 330	45	38	83
2 000 bis unter 100 000	3 384	3 212	6 596	3 326	3 150	6 476	58	62	120
100 000 und mehr	1 995	1 832	3 827	1 965	1 797	3 762	30	35	65
davon München	1 131	1 068	2 199	1 113	1 048	2 161	18	20	38
Nürnberg	378	348	726	375	343	718	3	5	8
Augsburg	258	211	469	255	206	461	3	5	8
Regensburg	115	119	234	113	115	228	2	4	6
Würzburg	113	86	199	109	85	194	4	1	5
Bayern 1959	8 467	7 893	16 360	8 299	7 726	16 025	168	167	335
1958	8 405	8 048	16 453	8 206	7 897	16 103	199	151	350
Bundesgebiet 1958	30 963	29 486	60 449	30 217	28 828	59 045	746	658	1 404
1957	32 381	30 561	62 942	31 542	29 857	61 399	839	704	1 543

16. Mehrlingsgeburten seit 1925

Jahr	Zwillingsgeburten						Drillingsgeburten									
	insgesamt	ehelich			unehelich			insgesamt	ehelich				unehelich			
		2 Kna-ben	1 Kna-be 1 Mäd-chen	2 Mäd-chen	2 Kna-ben	1 Kna-be 1 Mäd-chen	2 Mäd-chen		3 Kna-ben	2 Kna-ben 1 Mäd-chen	3 Mäd-chen	3 Kna-ben	2 Kna-ben 1 Mäd-chen	3 Mäd-chen		
1925.	2 162	609	727	596	79	68	83	22	5	4	4	6	—	1	1	1
1930.	1 904	536	583	550	80	80	75	19	4	3	4	6	—	1	1	—
1935 ¹⁾	1 992	563	681	553	66	60	69	13	6	—	3	4	—	—	—	—
1940.	2 108	649	733	597	44	34	51	24	4	6	8	6	—	—	—	—
1945.	1 055	272	316	281	55	71	60	11	2	3	3	1	1	—	1	—
1950 ²⁾	1 977	577	645	557	64	64	70	14	2	1	4	5	—	—	2	—
1955.	1 785	541	570	521	55	50	48	18	8	4	3	1	1	1	—	—
1956.	1 864	551	604	541	64	55	49	25	4	9	8	3	—	—	1	—
1957.	1 872	583	604	512	71	54	48	16	3	5	2	4	2	—	—	—
1958.	1 938	610	625	552	41	54	56	12	3	1	4	3	—	1	—	—
1959 ³⁾	1 963	604	598	537	57	53	64	19	6	3	2	6	1	—	1	—
1960.	2 054	643	623	617	47	51	73	13	2	3	5	3	—	—	—	—

¹⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (4 Mädchen). — ²⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (1 Knabe und 3 Mädchen). — ³⁾ Dazu eine eheliche Vierlingsgeburt (4 Mädchen).

17. Gestorbene 1960 nach Familienstand und Geschlecht

Gebiet	Gestorbene ¹⁾ insgesamt	davon									
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		unbekanntem Familienstandes	
		Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Männlich											
Oberbayern	15 479	2 455	15.9	9 437	61.0	3 167	20.4	420	2.7	—	—
Niederbayern	6 151	1 234	20.1	3 405	55.3	1 418	23.1	94	1.5	—	—
Oberpfalz	5 331	969	18.2	3 115	58.4	1 175	22.0	72	1.4	—	—
Oberfranken	6 561	937	14.3	3 867	58.9	1 672	25.5	84	1.3	1	0.0
Mittelfranken	8 321	1 018	12.2	5 233	62.9	1 908	22.9	162	2.0	—	—
Unterfranken	6 123	944	15.4	3 602	58.8	1 491	24.4	86	1.4	—	—
Schwaben	8 177	1 506	18.4	4 713	57.7	1 824	22.3	134	1.6	—	—
Bayern 1960	56 143	9 063	16.1	33 372	59.5	12 655	22.5	1 052	1.9	1	0.0
dav. kreisfreie Städte	19 338	2 524	13.0	12 484	64.6	3 767	19.5	562	2.9	1	0.0
dar. München	6 080	789	13.0	3 950	65.0	1 107	18.2	234	3.8	—	—
Nürnberg	2 770	276	9.9	1 883	68.0	540	19.5	71	2.6	—	—
Augsburg	1 264	185	14.6	811	64.2	236	18.7	32	2.5	—	—
Regensburg	752	102	13.6	490	65.2	141	18.7	19	2.5	—	—
Würzburg	648	75	11.6	423	65.3	134	20.7	16	2.4	—	—
Fürth	662	72	10.9	440	66.5	137	20.7	13	1.9	—	—
Landkreise	36 805	6 539	17.8	20 888	56.8	8 888	24.1	490	1.3	—	—
Bayern 1959	52 855	8 837	16.7	31 297	59.2	11 732	22.2	989	1.9	—	—
1958	52 074	8 721	16.7	30 542	58.7	11 884	22.8	923	1.8	4	0.0
Bundesgebiet 1958	293 300	45 479	15.5	175 062	59.7	67 256	22.9	5 443	1.9	60	0.0
1957	303 036	47 368	15.6	181 058	59.8	68 865	22.7	5 684	1.9	61	0.0
Weiblich											
Oberbayern	14 883	3 072	20.6	4 107	27.6	7 240	48.7	464	3.1	—	—
Niederbayern	5 852	1 468	25.1	1 608	27.5	2 684	45.8	92	1.6	—	—
Oberpfalz	4 891	1 143	23.4	1 382	28.2	2 302	47.1	64	1.3	—	—
Oberfranken	6 355	1 019	16.0	1 834	28.9	3 399	53.5	103	1.6	—	—
Mittelfranken	8 077	1 370	17.0	2 306	28.6	4 170	51.6	231	2.8	—	—
Unterfranken	5 662	1 104	19.5	1 655	29.2	2 834	50.1	69	1.2	—	—
Schwaben	7 923	1 751	22.1	2 169	27.4	3 853	48.6	149	1.9	1	0.0
Bayern 1960	53 643	10 927	20.4	15 061	28.1	26 482	49.3	1 172	2.2	1	0.0
dav. kreisfreie Städte	18 753	3 452	18.4	5 189	27.7	9 417	50.2	694	3.7	1	0.0
dar. München	5 828	1 115	19.1	1 540	26.4	2 890	49.6	283	4.9	—	—
Nürnberg	2 538	372	14.6	753	29.7	1 294	51.0	119	4.7	—	—
Augsburg	1 206	199	16.5	352	29.2	614	50.9	41	3.4	—	—
Regensburg	742	160	21.5	183	24.7	374	50.4	25	3.4	—	—
Würzburg	655	143	21.8	166	25.4	331	50.5	15	2.3	—	—
Fürth	625	91	14.6	193	30.9	319	51.0	22	3.5	—	—
Landkreise	34 890	7 475	21.4	9 872	28.3	17 065	48.9	478	1.4	—	—
Bayern 1959	50 695	10 309	20.4	14 505	28.6	24 800	48.9	1 081	2.1	—	—
1958	49 836	10 223	20.5	14 189	28.5	24 395	49.0	1 022	2.0	7	0.0
Bundesgebiet 1958	270 610	47 453	17.5	83 248	30.8	134 115	49.6	5 772	2.1	22	0.0
1957	278 080	48 267	17.3	86 685	31.2	137 396	49.4	5 715	2.1	17	0.0
Zusammen											
Oberbayern	30 362	5 527	18.2	13 544	44.6	10 407	34.3	884	2.9	—	—
Niederbayern	12 003	2 702	22.5	5 013	41.8	4 102	34.2	186	1.5	—	—
Oberpfalz	10 222	2 112	20.7	4 497	44.0	3 477	34.0	136	1.3	—	—
Oberfranken	12 916	1 956	15.2	5 701	44.1	5 071	39.3	187	1.4	1	0.0
Mittelfranken	16 398	2 388	14.5	7 539	46.0	6 078	37.1	393	2.4	—	—
Unterfranken	11 785	2 048	17.4	5 257	44.6	4 325	36.7	155	1.3	—	—
Schwaben	16 100	3 257	20.2	6 882	42.7	5 677	35.3	283	1.8	1	0.0
Bayern 1960	109 786	19 990	18.2	48 433	44.1	39 137	35.7	2 224	2.0	2	0.0
dav. kreisfreie Städte	38 091	5 976	15.7	17 673	46.4	13 184	34.6	1 256	3.3	2	0.0
dar. München	11 908	1 904	16.0	5 490	46.1	3 997	33.6	517	4.3	—	—
Nürnberg	5 308	648	12.2	2 636	49.7	1 834	34.5	190	3.6	—	—
Augsburg	2 470	384	15.5	1 163	47.1	850	34.4	73	3.0	—	—
Regensburg	1 494	262	17.5	673	45.1	515	34.5	44	2.9	—	—
Würzburg	1 303	218	16.7	589	45.2	465	35.7	31	2.4	—	—
Fürth	1 287	163	12.7	633	49.2	456	35.4	35	2.7	—	—
Landkreise	71 695	14 014	19.5	30 760	42.9	25 953	36.2	968	1.4	—	—
Bayern 1959	103 550	19 146	18.5	45 802	44.2	36 532	35.3	2 070	2.0	—	—
1958	101 910	18 944	18.6	44 731	43.9	36 279	35.6	1 945	1.9	11	0.0
Bundesgebiet 1958	563 910	92 932	16.5	258 310	45.8	201 371	35.7	11 215	2.0	82	0.0
1957	581 116	95 635	16.4	267 743	46.1	206 261	35.5	11 399	2.0	78	0.0

1) Ohne Totgeborene.

18. Säuglingssterblichkeit seit 1849/50

(Jeweiliger Gebietsstand — 1945—1951 ohne kreisfreie Stadt und Landkreis Lindau [Bodensee])

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene		Von 100 Lebendgeborenen sind im 1. Lebensjahr gestorben in							
	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Pfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1849/50 ¹⁾	46 712	29.7	38.2	33.7	31.8	17.3	20.8	29.8	23.8	40.3
1859/60 ¹⁾	44 440	27.7	37.0	31.8	30.0	15.8	18.5	28.3	21.1	35.6
1871	60 748	34.3	42.9	39.3	37.4	23.7	20.6	33.8	25.9	43.2
1880	60 192	29.7	38.8	35.1	32.3	18.3	18.4	28.7	19.2	37.8
1890	53 378	27.4	32.9	33.2	32.3	18.8	19.3	25.9	18.9	30.8
1900	62 937	27.8	33.9	34.1	33.7	18.0	18.2	27.9	20.0	30.9
1910	43 438	20.2	21.1	27.8	24.9	13.9	15.6	19.6	15.3	21.9
1915	31 977	19.4	19.4	27.2	25.1	13.7	16.5	16.7	16.2	19.8
1920	30 791	17.1	17.8	25.2	22.2	12.9	13.3	14.1	14.0	16.5
1925	22 748	14.0	13.7	21.2	19.5	9.7	12.7	11.6	11.8	12.3
1930	16 170	10.9	10.6	16.9	14.5	7.4	9.2	9.0	8.9	10.3
1935	13 368	8.6	8.6	12.7	12.4	6.5	7.5	6.7	7.2	7.7
1940	13 510	7.8	7.6	10.6	10.6	6.2	6.8	6.1	7.7	6.9
1941	11 801	7.5	7.0	10.3	9.7	6.2	6.3	6.3	8.2	6.7
1942	8 992	8.3	7.5	9.8	9.3	.	6.8	6.6	8.7	7.3
1943	10 139	9.4	8.1	12.6	11.9	.	7.0	6.8	11.0	11.1
1944	12 705	10.8	9.5	14.9	11.7	.	8.6	9.1	13.1	10.4
1945	19 206	16.6	13.7	20.8	20.5	.	17.4	15.4	17.0	14.4
1946	16 480	11.1	10.6	12.9	14.4	.	9.4	9.2	10.5	11.7
1947	16 079	9.7	8.9	11.8	12.4	.	8.1	7.9	10.4	9.2
1948	12 672	7.7	7.0	10.1	10.1	.	6.5	6.5	7.0	7.5
1949	10 649	6.8	6.4	8.2	8.3	.	6.1	5.6	6.3	6.7
1950	9 648	6.3	6.0	8.1	8.0	.	5.8	5.1	5.6	6.0
1951	8 842	6.0	6.0	7.8	6.8	.	4.9	5.4	4.9	5.9
1952	7 769	5.3	5.3	6.3	5.7	.	4.7	4.4	4.8	5.4
1953	6 893	4.8	5.0	5.5	5.2	.	4.4	4.0	4.4	5.0
1954	6 483	4.5	4.7	5.3	4.9	.	3.9	4.1	3.9	4.5
1955	6 362	4.4	4.5	5.6	4.8	.	4.0	3.7	3.9	4.3
1956	6 121	4.0	3.9	5.0	4.6	.	3.7	3.5	3.5	4.1
1957	6 246	3.9	3.7	4.9	4.5	.	3.8	3.6	3.4	4.0
1958	6 128	3.8	3.6	4.9	4.3	.	3.3	3.5	3.4	4.0
1959	6 113	3.7	3.4	4.2	4.0	.	3.4	3.7	3.3	3.9
1960	6 221	3.6	3.3	4.1	4.1	.	3.2	3.7	3.3	4.2

¹⁾ Verwaltungsjahr (1. Oktober bis 30. September).

19. Säuglingssterblichkeit 1960

Gemeindegrößenklasse	Legitimität	Geschlecht	Gestorbene Säuglinge		davon im Monat											
			Zahl	vH ¹⁾	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Gemeinden mit weniger als 2000	ehelich	insges.	2 538	3.5	245	254	216	204	247	190	209	200	183	187	185	218
		männl.	1 482	4.0	143	147	129	119	151	111	131	103	111	109	102	126
	unehel.	insges.	323	6.1	35	31	35	22	26	29	20	23	15	23	34	30
		männl.	182	6.5	20	21	14	11	14	11	15	11	15	11	13	20
2000 bis unter 100000	ehelich	insges.	2 034	3.4	193	183	171	167	188	140	173	190	147	161	150	171
		männl.	1 160	3.7	101	111	95	95	111	79	97	114	84	91	85	97
	unehel.	insges.	410	6.3	47	42	37	32	30	34	37	33	30	33	22	33
		männl.	218	6.6	23	23	15	20	15	19	22	20	16	17	14	14
100000 und mehr Einwohner	ehelich	insges.	688	3.1	75	57	49	70	57	54	55	68	54	54	56	39
		männl.	398	3.5	45	33	24	46	33	33	36	38	30	22	35	23
	unehel.	insges.	228	6.1	26	15	18	18	26	15	18	16	15	25	20	16
		männl.	117	6.0	10	10	9	10	13	4	12	10	3	13	13	10
Bayern 1960	ehelich	insges.	5 260	3.4	513	494	436	441	492	384	437	458	384	402	391	428
		männl.	3 040	3.8	289	291	248	260	295	223	267	255	225	222	222	246
	unehel.	insges.	961	6.2	108	88	90	72	82	78	75	72	60	81	76	79
		männl.	517	6.4	53	54	38	41	42	37	45	45	30	43	47	42
1959	ehelich	insges.	5 160	3.4	411	386	456	468	451	459	461	423	392	386	414	453
		unehel.	953	5.9	76	80	86	71	80	83	95	76	79	67	86	74
1958	ehelich	insges.	5 144	3.5	518	493	499	425	480	396	395	394	363	359	398	424
		unehel.	984	6.1	93	84	106	67	95	83	87	72	65	75	79	78
Bundesgebiet 1958	ehelich	insges.	28 048	3.4	2 786	2 567	2 677	2 396	2 572	2 151	2 186	2 144	1 897	2 190	2 147	2 335
		unehel.	3 813	6.5	388	344	362	339	341	297	317	269	286	288	262	320
1957	ehelich	insges.	27 770	3.5	2 391	2 191	2 521	2 434	2 433	2 458	2 402	2 087	2 042	2 210	2 091	2 510
		unehel.	4 070	6.7	373	342	393	318	369	306	355	313	308	318	308	367

¹⁾ vH der Lebendgeborenen.

20. Gestorbene Säuglinge seit 1957 nach der Legitimität

Gebiet	Gestorbene Säuglinge							
	ehelicher Abstammung				unehelicher Abstammung			
	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
Grundzahlen								
Oberbayern	1 123	1 141	1 124	1 148	323	293	298	288
Niederbayern	783	799	741	704	185	170	114	124
Oberpfalz	688	664	632	668	107	87	87	99
Oberfranken	616	543	577	550	78	77	92	87
Mittelfranken	606	609	662	688	133	128	139	125
Unterfranken	615	635	644	640	85	66	76	74
Schwaben	741	753	780	862	163	163	147	164
Bayern	5 172	5 144	5 160	5 260	1 074	984	953	961
Auf 100 Lebendgeborene								
Oberbayern	3.4	3.3	3.0	3.0	5.9	5.4	5.5	5.3
Niederbayern	4.5	4.6	4.1	3.9	7.2	7.2	4.9	5.8
Oberpfalz	4.3	4.1	3.7	3.9	7.5	6.7	6.7	8.1
Oberfranken	3.6	3.1	3.2	3.0	5.3	5.5	6.5	6.9
Mittelfranken	3.3	3.2	3.4	3.4	6.5	6.4	6.6	6.3
Unterfranken	3.2	3.2	3.1	3.0	6.9	5.3	6.7	6.2
Schwaben	3.6	3.6	3.6	3.8	6.7	6.8	6.2	7.0
Bayern	3.6	3.5	3.4	3.4	6.4	6.1	5.9	6.2

21. Gestorbene Säuglinge 1960 nach der Lebensdauer

Lebensdauer der gestorbenen Säuglinge	Gestorbene Säuglinge insgesamt			davon					
				ehelich			unehelic		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	1 481	1 114	2 595	1 246	910	2 156	235	204	439
1 bis „ 2 Tage	226	139	365	191	115	306	35	24	59
2 „ „ 3 „	194	144	338	163	120	283	21	24	55
3 „ „ 4 „	91	52	143	80	49	129	11	3	14
4 „ „ 5 „	54	34	88	51	29	80	3	5	8
5 „ „ 6 „	37	41	78	33	38	71	4	3	7
6 „ „ 7 „	35	38	73	28	30	58	7	8	15
7 „ „ 8 „	28	30	58	26	26	52	2	4	6
8 „ „ 9 „	25	17	42	22	15	37	3	2	5
9 „ „ 10 „	27	10	37	22	8	30	5	2	7
10 „ „ 11 „	17	13	30	16	11	27	1	2	3
11 „ „ 12 „	15	11	26	13	8	21	2	3	5
12 „ „ 13 „	26	21	47	24	18	42	2	3	5
13 „ „ 14 „	22	17	39	22	14	36	—	3	3
14 „ „ 15 „	19	12	31	16	10	26	3	2	5
15 „ „ 16 „	19	7	26	15	5	20	4	2	6
16 „ „ 17 „	17	12	29	15	11	26	2	1	3
17 „ „ 18 „	15	12	27	14	8	22	1	4	5
18 „ „ 19 „	12	8	20	10	7	17	2	1	3
19 „ „ 20 „	10	10	20	9	9	18	1	1	2
20 „ „ 21 „	13	6	19	12	4	16	1	2	3
21 „ „ 22 „	7	14	21	5	9	14	2	5	7
22 „ „ 23 „	11	6	17	7	4	11	4	2	6
23 „ „ 24 „	8	10	18	6	9	15	2	1	3
24 „ „ 25 „	9	10	19	7	7	14	2	3	5
25 „ „ 26 „	11	13	24	8	12	20	3	1	4
26 „ „ 27 „	13	9	22	13	9	22	—	—	—
27 „ „ 28 „	5	10	15	5	8	13	—	2	2
28 „ „ 30 „	21	12	33	21	11	32	—	1	1
Zusammen (bis 1 Monat)	2 468	1 832	4 300	2 100	1 514	3 614	368	318	686
1 bis unter 2 Monate	227	148	375	191	124	315	36	24	60
2 „ „ 3 „	194	155	349	157	123	280	37	32	69
3 „ „ 4 „	150	134	284	127	109	236	23	25	48
4 „ „ 5 „	100	98	198	90	83	173	10	15	25
5 „ „ 6 „	83	74	157	76	65	141	7	9	16
6 „ „ 7 „	88	51	139	78	45	123	10	6	16
7 „ „ 8 „	58	52	110	53	46	99	5	6	11
8 „ „ 9 „	67	36	103	57	31	83	10	5	15
9 „ „ 10 „	52	35	87	49	34	83	3	1	4
10 „ „ 11 „	43	23	66	39	21	60	4	2	6
11 „ „ 12 „	27	26	53	23	25	43	4	1	5
Zusammen (bis 1 Jahr)	3 557	2 664	6 221	3 040	2 220	5 260	517	444	961

22. Tödlich Verunglückte 1960 nach Alter und Geschlecht

Gebiet	Geschlecht	Tödlich Verunglückte insgesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 45	45 bis unter 55	55 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr
Oberbayern	männl.	884	8	50	33	196	129	68	111	129	37	123
	weibl.	391	5	25	27	36	11	23	31	43	32	158
Niederbayern	männl.	408	8	26	30	84	50	29	45	56	24	56
	weibl.	170	8	19	16	12	7	8	16	18	17	49
Oberpfalz	männl.	327	4	16	17	93	38	22	40	41	15	41
	weibl.	113	4	8	8	7	5	1	8	7	6	59
Oberfranken	männl.	350	2	18	12	61	50	33	51	40	24	59
	weibl.	131	2	11	7	5	4	8	8	14	11	61
Mittelfranken	männl.	410	7	13	14	75	54	22	57	55	36	77
	weibl.	211	3	16	5	11	7	9	13	23	14	110
Unterfranken	männl.	376	8	15	17	69	47	30	41	55	19	75
	weibl.	194	4	15	5	12	7	2	9	20	12	108
Schwaben	männl.	522	9	29	20	135	45	49	58	68	30	79
	weibl.	215	11	12	12	19	6	6	19	18	22	90
Bayern 1960	männl.	3 277	46	167	143	713	413	253	403	444	185	510
	weibl.	1 425	37	106	80	102	47	57	104	143	114	635
	zus.	4 702	83	273	223	815	460	310	507	587	299	1 145
1959	zus.	4 852	92	280	217	846	495	321	531	619	267	1 184
1958	zus.	4 852	71	278	223	794	436	295	538	550	268	1 399
Bundesgebiet 1959	zus.	29 696 ¹⁾	562	1 306	1 351	5 020	2 833	1 867	2 999	3 355	1 522	8 878

¹⁾ Einschl. 3 Sterbefälle mit unbekanntem Alter.

23. Tödlich Verunglückte 1960 nach Beruf und Art des Unfalls

Beruf des Verunglückten Art des Unfalls	Tödlich Verunglückte							
	in Bayern	davon im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Beruf des Verunglückten								
Berufe des Pflanzenbaus und der Tierwirtschaft	531	99	116	56	39	55	69	97
Industrielle, handwerkliche und technische Berufe	1 567	453	160	152	178	193	185	246
Handels- und Verkehrs- (einschl. Gaststätten-) berufe	223	77	20	16	35	32	10	33
Berufe des Verwaltungs-, Rechts- und Wehrwesens, des Geistes- und Kunstlebens	304	99	31	33	24	36	36	45
Berufe der Gesundheits- und Volkspflege	38	15	6	4	2	2	5	4
Berufe der Haushaltspflege	35	13	4	2	5	4	4	3
Unbestimmte Berufe und Selbständige Beruflose	2 004	519	241	177	198	299	261	309
Zusammen	4 702	1 275	578	440	481	621	570	737
Art des Unfalls								
Verkehrsunfall	2 640	767	328	260	289	323	261	412
dar. Kraftfahrzeugunfall	2 378	679	300	239	262	288	238	372
Eisenbahnunfall	87	24	11	7	10	12	8	15
sonst. Straßenfahrzeugunfall	126	29	12	12	16	23	13	21
Unfall durch Maschinen	109	21	15	12	8	17	17	19
Vergiftung	128	40	14	6	13	25	12	18
Verbrennen und Verbrühen	121	22	19	19	13	16	12	20
Ertrinken	224	76	32	22	17	24	24	29
Unfall durch Feuerwaffen	23	10	3	2	2	—	3	3
Schlag durch stürzenden oder geworfenen Gegenstand	77	18	9	3	7	14	14	12
Sonstige Unfälle	1 380	321	158	116	132	202	227	224
Zusammen	4 702	1 275	578	440	481	621	570	737

24. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 1960

Art des Unfalls	Tödlich Verunglückte			davon im Alter von ... Jahren							
				unter 5		5 bis unter 20		20 bis unter 60		60 und mehr	
	m.	w.	insg.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Durch Sturz aus der Höhe	115	83	198	4	4	1	—	31	11	79	68
Sturz auf gleicher Ebene und Sturz ohne nähere Angabe	97	328	425	1	—	—	—	4	10	92	318
Feuer und Explosion brennbaren Materials	7	11	18	—	2	1	1	2	1	4	7
Verbrennen und Verbrühen, aufgenommen durch Feuer	44	40	84	35	26	3	1	1	3	5	10
elektrischen Strom	5	14	19	—	1	2	3	10	1	1	2
Vergiftung durch Koch- und Leuchtgas	31	35	66	—	—	—	—	10	6	21	29
Vergiftung durch sonstige giftige Gase und Dämpfe	—	5	5	—	1	—	1	—	2	—	1
Sonstige Unfälle	31	27	58	24	19	—	—	1	2	6	6
Zusammen	330	543	873	64	52	6	5	52	45	208	441

25. Selbstmörder seit 1958 nach Alter und Geschlecht

Gebiet	Jahr	Selbstmörder			davon im Alter von ... Jahren													
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 20		20 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60		60 bis unter 70		70 und mehr	
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oberbayern . .	1958	351	254	605	23	17	66	23	43	42	64	64	78	44	35	38	37	26
	1959	344	225	569	22	16	43	22	52	38	56	29	92	49	50	46	29	25
	1960	346	253	599	17	8	57	29	51	29	59	47	83	58	43	47	36	35
Niederbayern .	1958	100	41	141	1	1	15	5	17	8	12	7	22	10	23	6	10	4
	1959	86	58	144	6	2	15	4	10	9	10	8	22	14	15	8	8	13
	1960	93	59	152	4	5	13	7	13	9	14	9	20	17	15	5	14	7
Oberpfalz . . .	1958	78	38	116	2	1	10	3	7	5	9	12	27	10	12	6	11	1
	1959	72	45	117	4	4	12	1	7	3	18	9	16	16	11	9	4	3
	1960	74	48	122	3	—	8	4	12	7	12	13	18	10	15	11	6	3
Oberfranken .	1958	116	67	183	6	6	20	6	12	6	20	17	25	11	17	13	16	8
	1959	150	69	219	7	3	18	4	18	8	21	13	44	24	21	10	21	7
	1960	165	72	237	10	—	22	3	13	10	31	14	41	22	31	11	17	12
Mittelfranken .	1958	203	119	322	11	7	27	12	33	7	33	23	51	29	32	30	16	11
	1959	196	116	312	12	3	34	12	21	12	36	16	43	37	28	20	22	16
	1960	190	122	312	10	6	31	10	27	11	36	25	50	35	20	16	16	19
Unterfranken .	1958	81	51	132	7	2	18	6	13	7	9	11	22	14	8	10	4	1
	1959	110	67	177	16	4	11	4	14	16	13	16	30	8	16	13	10	6
	1960	98	48	146	3	1	16	6	7	7	10	5	30	16	18	9	14	4
Schwaben . . .	1958	149	79	228	10	—	13	7	18	13	27	17	39	23	25	9	17	10
	1959	154	82	236	8	2	23	6	28	14	21	17	38	19	20	14	16	10
	1960	167	98	265	13	4	19	5	18	18	26	15	45	26	21	22	25	8
Bayern	1958	1 078	649	1 727	65	34	169	62	143	88	174	151	264	141	152	112	111	61
	1959	1 112	662	1 774	75	34	156	53	150	100	175	108	285	167	161	120	110	80
	1960	1 133	700	1 833	60	24	166	64	141	91	188	128	287	184	163	121	128	88
Bundesgebiet	1958	6 457	3 421	9 878	364	167	941	315	805	470	1 044	646	1 660	846	875	605	768	372
	1959	6 374 ¹⁾	3 514	9 888	346	165	931	318	797	430	964	618	1 676	873	918	687	740	423

¹⁾ Einschl. 2 Selbstmörder mit unbekanntem Alter.

26. Selbstmörder seit 1958 nach Religionszugehörigkeit, Familienstand sowie Art des Selbstmords

Jahr	Selbstmörder insgesamt	und zwar							Es begingen Selbstmord durch				
		römisch-katholisch	evangelisch	sonst. u. unbekanntes Bekenntnis	ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden	unbekanntes Familienstandes	Erhängen	Er-schießen	Er-tränken	Über-fahren lassen	Ver-giften
1958 . . .	1 727	1 069	577	81	426	930	360	11	674	79	193	79	565
1959 . . .	1 774	1 116	586	72	437	947	387	3	755	79	173	69	557
1960 . . .	1 833	1 161	602	70	456	1 020	357	—	760	94	188	98	563

27. Selbstmörder 1960 nach dem Beruf

Gebiet	Selbstmörder insgesamt	davon aus						
		Berufen des Pflanzenbaues ¹⁾	indu-striellen Berufen ²⁾	Handels- und Verkehrsberufen ³⁾	Berufen des Ver-waltungs- u. Rechts-wesens ⁴⁾	Berufen der Ge-sundheits- u. Volks-pflege	Berufen der Haus-haltungspflege	unbe-stimmten Berufen ⁵⁾
Oberbayern	599	44	162	95	49	11	10	228
Niederbayern	152	41	41	11	5	—	3	51
Oberpfalz	122	24	33	17	7	—	1	40
Oberfranken	237	22	82	24	13	2	1	93
Mittelfranken	312	27	97	48	15	4	3	118
Unterfranken	146	30	45	12	5	2	4	48
Schwaben	265	34	91	29	10	8	5	88
Bayern 1960	1 833	222	551	236	104	27	27	666
1959	1 774	242	515	185	156	37	40	599
1958	1 727	201	439	237	134	36	36	644

¹⁾ Und der Tierwirtschaft. — ²⁾ Sowie handwerklichen und technischen Berufen. — ³⁾ Einschl. Gaststättenberufen. — ⁴⁾ Sowie des Wehrwesens, des Geistes- und Kunstlebens. — ⁵⁾ Und Selbständige Beruflose.

B. Sterbetafel

Allgemeine bayerische Sterbetafel 1949/51

Vollendetes Alter	Männliches Geschlecht					Weibliches Geschlecht					
	Überlebende	Gestorbene	Sterbenswahrscheinlichkeit	Von den Überlebenden noch zu durchlebende Jahre	Mittl. Lebenserwartung in Jahren	Überlebende	Gestorbene	Sterbenswahrscheinlichkeit	Von den Überlebenden noch zu durchlebende Jahre	Mittl. Lebenserwartung in Jahren	
x	l_x	d_x	q_x	e_x	l_x	l_x	d_x	q_x	e_x	l_x	e_x
Monate		während eines Monats	für einen Monat				während eines Monats	für einen Monat			
0	100 000	4 128	0.04 128	6 340 138	63.40	100 000	3 295	0.03 295	6 742 078	67.42	
1	95 872	615	0.00 641	6 331 976	66.05	96 705	466	0.00 482	6 733 882	69.83	
2	95 257	576	0.00 605	6 324 012	66.39	96 239	437	0.00 454	6 725 843	69.89	
3	94 681	463	0.00 489	6 316 098	66.71	95 802	342	0.00 357	6 717 841	70.12	
4	94 218	350	0.00 372	6 308 228	66.95	95 460	266	0.00 279	6 709 872	70.29	
5	93 868	276	0.00 294	6 300 391	67.12	95 194	207	0.00 217	6 701 928	70.40	
6	93 592	204	0.00 218	6 292 580	67.23	94 987	161	0.00 169	6 694 004	70.47	
7	93 388	160	0.00 171	6 284 789	67.30	94 826	116	0.00 122	6 686 095	70.51	
8	93 228	131	0.00 141	6 277 013	67.33	94 710	107	0.00 113	6 678 197	70.51	
9	93 097	86	0.00 092	6 269 250	67.34	94 603	78	0.00 082	6 670 309	70.51	
10	93 011	73	0.00 078	6 261 495	67.32	94 525	60	0.00 064	6 662 429	70.48	
11	92 938	72	0.00 078	6 253 747	67.29	94 465	64	0.00 068	6 654 594	70.44	
Jahre		während eines Jahres	für ein Jahr				während eines Jahres	für ein Jahr			
0	100 000	7 133	0.07 133	6 340 138	63.40	100 000	5 599	0.05 599	6 742 078	67.42	
1	92 867	457	0.00 492	6 246 006	67.26	94 401	390	0.00 413	6 646 685	70.41	
2	92 410	254	0.00 275	6 153 367	66.59	94 011	234	0.00 249	6 552 479	69.70	
3	92 156	191	0.00 207	6 061 084	65.77	93 777	170	0.00 181	6 458 585	68.87	
4	91 965	155	0.00 169	5 969 024	64.91	93 607	128	0.00 137	6 364 893	68.00	
5	91 810	128	0.00 139	5 877 136	64.01	93 479	96	0.00 103	6 271 350	67.09	
6	91 682	104	0.00 113	5 785 390	63.10	93 383	77	0.00 082	6 177 919	66.16	
7	91 578	87	0.00 095	5 693 760	62.17	93 306	63	0.00 067	6 084 575	65.21	
8	91 491	76	0.00 083	5 602 226	61.23	93 243	53	0.00 057	5 991 300	64.25	
9	91 415	69	0.00 075	5 510 773	60.28	93 190	48	0.00 051	5 898 084	63.29	
10	91 346	64	0.00 070	5 419 392	59.33	93 142	45	0.00 048	5 804 918	62.32	
11	91 282	63	0.00 069	5 328 078	58.37	93 097	45	0.00 048	5 711 798	61.35	
12	91 219	64	0.00 070	5 236 828	57.41	93 052	46	0.00 049	5 618 724	60.38	
13	91 155	68	0.00 075	5 145 641	56.45	93 006	50	0.00 054	5 525 695	59.41	
14	91 087	77	0.00 085	5 054 520	55.49	92 956	56	0.00 060	5 432 714	58.44	
15	91 010	88	0.00 097	4 963 471	54.54	92 900	61	0.00 066	5 339 786	57.48	
16	90 922	103	0.00 113	4 872 505	53.59	92 839	70	0.00 075	5 246 916	56.52	
17	90 819	119	0.00 131	4 781 635	52.65	92 769	80	0.00 086	5 154 112	55.56	
18	90 700	135	0.00 149	4 690 875	51.72	92 689	89	0.00 096	5 061 383	54.61	
19	90 565	149	0.00 164	4 600 243	50.79	92 600	98	0.00 106	4 968 739	53.66	
20	90 416	161	0.00 178	4 509 752	49.88	92 502	106	0.00 115	4 876 188	52.71	
21	90 255	171	0.00 189	4 419 417	48.97	92 396	112	0.00 121	4 783 739	51.77	
22	90 084	178	0.00 198	4 329 247	48.06	92 284	116	0.00 126	4 691 399	50.84	
23	89 906	184	0.00 205	4 239 252	47.15	92 168	120	0.00 130	4 599 173	49.90	
24	89 722	190	0.00 212	4 149 438	46.25	92 048	122	0.00 133	4 507 065	48.96	
25	89 532	194	0.00 217	4 059 811	45.34	91 926	126	0.00 137	4 415 078	48.03	
26	89 338	197	0.00 221	3 970 376	44.44	91 800	130	0.00 142	4 323 215	47.09	
27	89 141	200	0.00 224	3 881 137	43.54	91 670	136	0.00 148	4 231 480	46.16	
28	88 941	202	0.00 227	3 792 096	42.64	91 534	142	0.00 155	4 139 878	45.23	
29	88 739	204	0.00 230	3 703 256	41.73	91 392	149	0.00 163	4 048 415	44.30	
30	88 535	208	0.00 235	3 614 619	40.83	91 243	156	0.00 171	3 957 097	43.37	
31	88 327	214	0.00 242	3 526 188	39.92	91 087	163	0.00 179	3 865 932	42.44	
32	88 113	221	0.00 251	3 437 968	39.02	90 924	171	0.00 188	3 774 927	41.52	
33	87 892	229	0.00 260	3 349 965	38.11	90 753	178	0.00 196	3 684 088	40.59	
34	87 663	237	0.00 270	3 262 188	37.21	90 575	185	0.00 204	3 593 424	39.67	
35	87 426	245	0.00 280	3 174 643	36.31	90 390	193	0.00 213	3 502 942	38.75	
36	87 181	254	0.00 291	3 087 340	35.41	90 197	200	0.00 222	3 412 648	37.84	
37	86 927	263	0.00 303	3 000 286	34.52	89 997	210	0.00 233	3 322 551	36.92	
38	86 664	276	0.00 319	2 913 490	33.62	89 787	219	0.00 244	3 232 650	36.00	
39	86 388	291	0.00 337	2 826 964	32.72	89 568	230	0.00 257	3 142 982	35.09	
40	86 097	309	0.00 359	2 740 722	31.83	89 338	242	0.00 271	3 053 529	34.18	
41	85 788	330	0.00 385	2 654 779	30.95	89 096	256	0.00 287	2 964 312	33.27	
42	85 458	354	0.00 414	2 569 156	30.06	88 840	272	0.00 306	2 875 344	32.37	
43	85 104	381	0.00 448	2 483 875	29.19	88 568	291	0.00 328	2 786 640	31.46	
44	84 723	412	0.00 486	2 398 962	28.32	88 277	313	0.00 354	2 698 217	30.57	

noch: Allgemeine bayerische Sterbetafel 1949/51

Vollendetes Alter x	Männliches Geschlecht					Weibliches Geschlecht				
	Überlebende l _x	Gestorbene d _x	Sterbenswahrscheinlichkeit q _x	Von den Überlebenden noch zu durchlebende Jahre e _x l _x	Mittl. Lebenserwartung in Jahren e _x	Überlebende l _x	Gestorbene d _x	Sterbenswahrscheinlichkeit q _x	Von den Überlebenden noch zu durchlebende Jahre e _x l _x	Mittl. Lebenserwartung in Jahren e _x
		während eines Jahres	für ein Jahr				während eines Jahres	für ein Jahr		
45	84 311	448	0.00 531	2 314 445	27.45	87 964	338	0.00 384	2 610 097	29.67
46	83 863	489	0.00 583	2 230 358	26.60	87 626	367	0.00 419	2 522 302	28.78
47	83 374	535	0.00 642	2 146 739	25.75	87.259	399	0.00 457	2 434 859	27.90
48	82 839	587	0.00 709	2 063 633	24.91	86 860	431	0.00 496	2 347 800	27.03
49	82 252	643	0.00 782	1 981 087	24.09	86 429	465	0.00 538	2 261 155	26.16
50	81 609	704	0.00 863	1 899 157	23.27	85 964	499	0.00 581	2 174 959	25.30
51	80 905	769	0.00 950	1 817 900	22.47	85 465	537	0.00 628	2 089 244	24.45
52	80 136	837	0.01 045	1 737 379	21.68	84 928	576	0.00 678	2 004 048	23.60
53	79 299	910	0.01 147	1 657 662	20.90	84 352	619	0.00 734	1 919 408	22.75
54	78 389	983	0.01 254	1 578 818	20.14	83 733	667	0.00 796	1 835 365	21.92
55	77 406	1 057	0.01 366	1 500 920	19.39	83 066	719	0.00 865	1 751 966	21.09
56	76 349	1 129	0.01 479	1 424 043	18.65	82 347	776	0.00 942	1 669 259	20.27
57	75 220	1 199	0.01 594	1 348 258	17.92	81 571	837	0.01 026	1 587 300	19.46
58	74 021	1 267	0.01 712	1 273 638	17.21	80 734	903	0.01 119	1 506 148	18.66
59	72 754	1 336	0.01 836	1 200 250	16.50	79 831	975	0.01 221	1 425 865	17.86
60	71 418	1 411	0.01 976	1 128 164	15.80	78 856	1 054	0.01 337	1 346 522	17.08
61	70 007	1 496	0.02 137	1 057 452	15.10	77 802	1 147	0.01 474	1 268 193	16.30
62	68 511	1 594	0.02 327	988 193	14.42	76 655	1 256	0.01 638	1 190 964	15.54
63	66 917	1 704	0.02 547	920 479	13.76	75 399	1 383	0.01 834	1 114 937	14.79
64	65 213	1 825	0.02 798	854 414	13.10	74 016	1 528	0.02 065	1 040 230	14.05
65	63 388	1 949	0.03 075	790 113	12.46	72 488	1 689	0.02 330	966 978	13.34
66	61 439	2 074	0.03 375	727 700	11.84	70 799	1 861	0.02 629	895 334	12.65
67	59 365	2 194	0.03 696	667 298	11.24	68 938	2 040	0.02 959	825 466	11.97
68	57 171	2 310	0.04 040	609 030	10.65	66 998	2 232	0.03 322	757 548	11.32
69	54 861	2 424	0.04 418	553 014	10.08	64 676	2 407	0.03 721	691 761	10.70
70	52 437	2 537	0.04 839	499 365	9.52	62 269	2 592	0.04 162	628 288	10.09
71	49 900	2 652	0.05 314	448 196	8.98	59 677	2 775	0.04 650	567 315	9.51
72	47 248	2 765	0.05 852	399 622	8.46	56 902	2 953	0.05 190	509 026	8.95
73	44 483	2 871	0.06 455	353 757	7.95	53 949	3 121	0.05 786	453 600	8.41
74	41 612	2 964	0.07 123	310 709	7.47	50 828	3 274	0.06 441	401 212	7.89
75	38 648	3 037	0.07 857	270 579	7.00	47 554	3 405	0.07 160	352 021	7.40
76	35 611	3 085	0.08 662	233 450	6.56	44 149	3 510	0.07 950	306 169	6.94
77	32 526	3 106	0.09 549	199 381	6.13	40 639	3 585	0.08 822	263 775	6.49
78	29 420	3 100	0.10 536	168 408	5.72	37 054	3 626	0.09 785	224 928	6.07
79	26 320	3 063	0.11 639	140 538	5.34	33 428	3 624	0.10 841	189 638	5.67
80	23 257	2 992	0.12 865	115 750	4.98	29 804	3 571	0.11 983	158 072	5.30
81	20 265	2 878	0.14 204	93 989	4.64	26 233	3 462	0.13 200	130 053	4.96
82	17 387	2 718	0.15 631	75 163	4.32	22 771	3 298	0.14 482	105 551	4.64
83	14 669	2 510	0.17 111	59 135	4.03	19 473	3 082	0.15 828	84 429	4.34
84	12 159	2 264	0.18 617	45 721	3.76	16 391	2 824	0.17 226	66 497	4.06
85	9 895	1 993	0.20 138	34 694	3.51	13 567	2 535	0.18 683	51 518	3.80
86	7 902	1 713	0.21 675	25 795	3.26	11 032	2 223	0.20 148	39 219	3.56
87	6 189	1 444	0.23 332	18 750	3.03	8 809	1 911	0.21 687	29 298	3.33
88	4 745	1 198	0.25 258	13 283	2.80	6 898	1 600	0.23 192	21 445	3.11
89	3 547	974	0.27 452	9 187	2.58	5 298	1 323	0.24 976	15 347	2.90
90	2 573	772	0.29 995	6 077	2.36	3 975	1 070	0.26 913	10 710	2.69
91	1 801	591	0.32 803	3 890	2.16	2 905	843	0.29 008	7 270	2.50
92	1 210	434	0.35 890	2 384	1.97	2 062	645	0.31 270	4 787	2.32
93	776	305	0.39 255	1 391	1.79	1 417	478	0.33 700	3 047	2.15
94	471	202	0.42 903	768	1.63	939	341	0.36 303	1 869	1.99
95	269	126	0.46 818	398	1.48	598	234	0.39 079	1 101	1.84
96	143	73	0.50 981	191	1.34	364	153	0.42 025	620	1.70
97	70	39	0.55 359	85	1.21	211	95	0.45 136	332	1.57
98	31	19	0.59 905	34	1.09	116	56	0.48 400	169	1.45
99	12	8	0.64 553	12	0.98	60	31	0.51 804	80	1.34
100	4	3	0.69 231	4	0.85	29	16	0.55 335	36	1.24

C. Wanderung

1. Gesamtwanderung 1960 nach Regierungsbezirken

Zuzugsgebiet Fortzugsgebiet	Wanderung innerhalb des Landes ¹⁾				Wanderung über die Landesgrenze				Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-) insgesamt	
	Zu- züge ²⁾	Fort- züge ²⁾	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)		Zu- züge ²⁾	Fort- züge ²⁾	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)		Zahl	auf 1000 d. jeweil. Be- völk.
			Zahl	auf 1000 d. jeweil. Be- völk.			Zahl	auf 1000 d. jeweil. Be- völk.		
1960										
Oberbayern										
München	49 126	36 305	+ 12 821	+ 11,9	43 319	21 810	+ 21.509	+ 19,9	+ 34 330	+ 31,8
Übrige kreisfreie Städte	11 609	10 210	+ 1 399	+ 9,4	5 175	3 738	+ 1 437	+ 9,6	+ 2 836	+ 19,0
Landkreise	113 498	115 985	- 2 487	- 1,7	43 046	27 879	+ 15 167	+ 10,1	+ 12 680	+ 8,4
Insgesamt	174 233	162 500	+ 11.733	+ 4,3	91 540	53 427	+ 38 113	+ 13,9	+ 49 846	+ 18,2
darunter Vertriebene ³⁾	35 811	34 317	+ 1 494	+ 2,8	13 940	10 291	+ 3 649	+ 6,9	+ 5 143	+ 9,7
Niederbayern										
Kreisfreie Städte	8 615	9 007	- 392	- 3,0	2 025	2 517	- 492	- 3,8	- 884	- 6,8
Landkreise	51 443	58 344	- 6 901	- 8,3	8 692	8 541	+ 151	+ 0,2	- 6 750	- 8,1
Insgesamt	60 058	67 351	- 7 293	- 7,6	10 717	11 058	- 341	- 0,4	- 7 634	- 8,0
darunter Vertriebene ³⁾	12 119	13 782	- 1 663	- 9,8	2 647	3 180	- 533	- 3,1	- 2 196	- 12,9
Oberpfalz										
Regensburg	6 017	6 063	- 46	- 0,4	1 985	1 924	+ 61	+ 0,5	+ 15	+ 0,1
Übrige kreisfreie Städte	6 733	6 630	+ 103	+ 0,9	1 557	1 993	- 436	- 3,8	- 333	- 2,9
Landkreise	32 268	35 614	- 3 346	- 5,2	5 963	5 471	+ 492	+ 0,8	- 2 854	- 4,4
Insgesamt	45 018	48 307	- 3 289	- 3,7	9 505	9 388	+ 117	+ 0,1	- 3 172	- 3,6
darunter Vertriebene ³⁾	9 003	9 866	- 863	- 5,5	2 293	2 468	- 175	- 1,1	- 1 038	- 6,6
Oberfranken										
Kreisfreie Städte	13 637	14 411	- 774	- 2,4	6 320	6 302	+ 18	+ 0,1	- 756	- 2,3
Landkreise	30 926	33 803	- 2 877	- 3,8	8 759	7 432	+ 1 327	+ 1,8	- 1 550	- 2,0
Insgesamt	44 563	48 214	- 3 651	- 3,4	15 079	13 734	+ 1 345	+ 1,2	- 2 306	- 2,2
darunter Vertriebene ³⁾	11 772	12 825	- 1 053	- 4,8	3 356	3 564	- 208	- 0,9	- 1 261	- 3,7
Mittelfranken										
Nürnberg	20 824	16 273	+ 4 551	+ 10,1	12 510	8 241	+ 4 269	+ 9,4	+ 8 820	+ 19,5
Übrige kreisfreie Städte	13 261	12 550	+ 711	+ 2,7	7 138	5 787	+ 1 351	+ 5,3	+ 2 062	+ 8,0
Landkreise	34 383	34 172	+ 211	+ 0,3	10 857	8 298	+ 2 559	+ 3,9	+ 2 770	+ 4,2
Insgesamt	68 468	62 995	+ 5 473	+ 4,0	30 505	22 326	+ 8 179	+ 6,0	+ 13 652	+ 10,0
darunter Vertriebene ³⁾	16 304	14 034	+ 2 270	+ 9,2	4 653	3 786	+ 867	+ 3,5	+ 3 137	+ 12,7
Unterfranken										
Würzburg	7 178	5 949	+ 1 229	+ 10,8	4 479	3 930	+ 549	+ 4,8	+ 1 778	+ 15,6
Übrige kreisfreie Städte	6 546	6 013	+ 533	+ 3,8	3 993	3 762	+ 231	+ 1,6	+ 764	+ 5,4
Landkreise	32 813	36 070	- 3 257	- 4,0	16 811	12 698	+ 4 113	+ 5,0	+ 856	+ 1,0
Insgesamt	46 537	48 032	- 1 495	- 1,4	25 283	20 390	+ 4 893	+ 4,5	+ 3 398	+ 3,1
darunter Vertriebene ³⁾	9 952	10 300	- 348	- 2,1	4 775	3 922	+ 853	+ 5,2	+ 505	+ 3,1
Schwaben										
Augsburg	9 698	9 317	+ 381	+ 1,9	4 846	4 082	+ 764	+ 3,7	+ 1 145	+ 5,6
Übrige kreisfreie Städte	14 523	15 379	- 856	- 4,1	14 175	9 759	+ 4 416	+ 21,0	+ 3 560	+ 16,9
Landkreise	53 764	54 767	- 1 003	- 1,1	21 940	17 366	+ 4 574	+ 4,9	+ 3 571	+ 3,8
Insgesamt	77 985	79 463	- 1 478	- 1,1	40 961	31 207	+ 9 754	+ 7,2	+ 8 276	+ 6,1
darunter Vertriebene ³⁾	19 540	19 377	+ 163	+ 0,5	7 534	6 234	+ 1 300	+ 4,2	+ 1 463	+ 4,7
Bayern										
Großstädte	92 843	73 907	+ 18 936	+ 9,6	67 139	39 987	+ 27 152	+ 13,8	+ 46 088	+ 23,4
Übrige kreisfreie Städte	74 924	74 200	+ 724	+ 0,6	40 383	33 858	+ 6 525	+ 4,9	+ 7 249	+ 5,4
Landkreise	349 095	368 755	- 19 660	- 3,2	116 068	87 685	+ 28 383	+ 4,6	+ 8 723	+ 1,4
Insgesamt	516 862	516 862	—	—	223 590	161 530	+ 62 060	+ 6,6	+ 62 060	+ 6,6
darunter Vertriebene ³⁾	114 501	114 501	—	—	39 198	33 445	+ 5 753	+ 3,2	+ 5 753	+ 3,2
1959										
Bayern										
Großstädte	90 837	69 882	+ 20 955	+ 10,7	53 979	36 341	+ 17 638	+ 9,1	+ 38 593	+ 19,8
Übrige kreisfreie Städte	74 711	73 962	+ 749	+ 0,6	34 037	33 248	+ 789	+ 0,6	+ 1 538	+ 1,2
Landkreise	348 568	370 272	- 21 704	- 3,5	100 962	91 039	+ 9 923	+ 1,6	- 11 781	- 1,9
Insgesamt	514 116	514 116	—	—	188 978	160 628	+ 28 350	+ 3,0	+ 28 350	+ 3,0
darunter Vertriebene ³⁾	121 609	121 609	—	—	39 214	38 144	+ 1 070	+ 0,6	+ 1 070	+ 0,6
1958										
Bayern										
Großstädte	91 512	66 581	+ 24 931	+ 13,0	52 985	34 814	+ 18 171	+ 9,6	+ 43 102	+ 22,6
Übrige kreisfreie Städte	75 062	71 187	+ 3 875	+ 3,0	37 056	35 568	+ 1 488	+ 1,2	+ 5 363	+ 4,2
Landkreise	346 390	375 196	- 28 806	- 4,8	103 868	97 862	+ 6 006	+ 1,0	- 22 800	- 3,8
Insgesamt	512 964	512 964	—	—	193 909	168 244	+ 25 665	+ 2,8	+ 25 665	+ 2,8
darunter Vertriebene ³⁾	125 066	125 066	—	—	49 637	44 976	+ 4 661	+ 2,6	+ 4 661	+ 2,6

¹⁾ Ohne Umzüge innerhalb der Gemeinde. — ²⁾ Zuzüge nach bzw. Fortzüge aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet. — ³⁾ Begriffsabgrenzung siehe Seite 9.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) seit 1958 nach Zuzugs- und Fortzugsgebiet

Herkunft bzw. Ziel	Jahr	Über die bayerische Landesgrenze							
		Zugezogene				Fortgezogene			
		insgesamt	männlich	dar. Vertriebene ¹⁾		insgesamt	männlich	dar. Vertriebene ¹⁾	
insgesamt	männlich			insgesamt	männlich				
Baden-Württemberg	1958	49 432	30 069	10 238	6 137	60 709	35 650	18 601	10 074
	1959	48 832	29 176	9 700	5 545	56 732	33 209	14 021	7 498
	1960	49 147	28 891	9 393	5 238	51 679	29 918	11 533	6 106
Bremen	1958	1 032	571	207	114	1 055	608	244	136
	1959	1 046	570	199	105	1 081	603	242	126
	1960	1 102	614	200	109	1 052	630	229	127
Hamburg	1958	3 385	1 905	525	283	3 296	1 934	727	411
	1959	3 382	1 905	502	277	3 170	1 913	636	354
	1960	3 631	2 102	504	291	3 264	2 020	609	357
Hessen	1958	16 217	8 764	3 692	1 832	17 870	9 171	5 094	2 390
	1959	16 300	8 810	3 584	1 793	17 827	9 391	5 081	2 492
	1960	16 964	9 415	3 693	1 907	17 886	9 692	4 425	2 224
Niedersachsen	1958	11 487	6 818	3 055	1 642	8 367	5 167	2 646	1 483
	1959	11 299	6 581	2 953	1 557	9 053	5 613	2 680	1 493
	1960	12 238	7 224	3 209	1 820	8 889	5 382	2 579	1 420
Nordrhein-Westfalen	1958	26 574	15 988	5 240	3 034	30 607	17 745	9 697	5 132
	1959	28 531	16 958	5 690	3 299	26 805	14 876	8 570	4 358
	1960	30 507	17 646	5 940	3 357	25 172	14 425	6 581	3 490
Rheinland-Pfalz	1958	8 368	4 863	1 503	841	9 616	5 282	2 164	1 094
	1959	8 880	5 104	1 634	917	8 131	4 613	1 742	931
	1960	8 968	5 296	1 539	902	8 883	5 263	2 030	1 083
Saarland	1958	930	525	71	40	657	359	88	41
	1959	931	561	81	43	990	571	66	35
	1960	1 302	791	123	70	1 405	814	167	90
Schleswig-Holstein	1958	5 045	3 710	1 176	813	3 846	2 615	1 117	709
	1959	4 217	2 767	1 042	640	3 890	2 741	950	628
	1960	4 856	3 250	1 202	781	4 271	2 971	1 060	706
Bundesgebiet	1958	122 470	73 213	25 707	14 736	136 023	78 531	40 378	21 470
	1959	123 418	72 432	25 385	14 176	127 679	73 530	33 988	17 915
	1960	128 715	75 229	25 803	14 475	122 501	71 115	29 213	15 603
Berlin (West)	1958	7 359	3 801	1 292	647	2 656	1 445	385	177
	1959	8 199	4 156	903	413	2 602	1 433	385	188
	1960	8 387	4 335	1 002	494	2 990	1 647	389	195
Sowjetsektor von Berlin	1958	580	274	59	23	67	31	7	2
	1959	542	241	63	28	61	26	12	3
	1960	1 257	612	135	60	62	31	13	6
Sowjetische Besatzungszone Deutschland	1958	14 416	6 431	3 579	1 426	2 759	1 452	676	351
	1959	13 127	6 142	3 125	1 291	2 661	1 323	601	283
	1960	21 034	10 331	5 150	2 358	2 104	1 073	499	226
Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand: 31. 12. 1937) z. Z. unter fremder Verwaltung	1958	10 777	4 757	10 225	4 472	122	47	63	19
	1959	2 476	1 124	2 320	1 049	144	66	73	29
	1960	883	363	710	281	69	35	27	14
Ausland	1958	38 207	20 548	8 763	4 051	26 617	11 572	3 467	1 327
	1959	41 118	23 462	7 408	3 327	27 481	13 077	3 085	1 225
	1960	63 251	41 387	6 389	2 879	33 795	18 920	3 304	1 394
Ohne Angabe ²⁾	1958	100	81	12	10	—	—	—	—
	1959	98	77	10	7	—	—	—	—
	1960	63	54	9	8	9	6	—	—
Zusammen	1958	193 909	109 105	49 637	25 365	168 244	93 078	44 976	23 346
	1959	188 978	107 634	39 214	20 291	160 628	89 455	38 144	19 643
	1960	223 590	132 311	39 198	20 555	161 530	92 827	33 445	17 438

¹⁾ Begriffsabgrenzung siehe Seite 9. — ²⁾ Ohne Angabe und ohne festen Wohnsitz; hierzu gehören auch Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft.

III. Gesundheitswesen

1. Ärzte 1960

(Stand: 31. Dezember)

Gebiet	Ärzte			darunter berufs- ausübende Ärzte		davon in									
						Verwaltung und Wissen- schaft ¹⁾		freier Praxis				Assistenz bei Ärzten in der Praxis		reiner Kranken- haus- tätigkeit	
	Krankenhaustätigkeit		ohne		mit										
	m.	w.	insg.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oberbayern	4 701	1 322	6 023	4 345	1 069	416	37	2 372	595	349	34	44	47	1 164	356
dar. München	2 764	902	3 666	2 536	728	310	31	1 350	409	90	13	33	33	753	242
Niederbayern	855	121	976	829	109	67	4	443	56	141	6	4	5	174	38
Oberpfalz	887	149	1 036	857	125	98	7	415	66	139	3	4	2	201	47
dar. Regensburg	286	60	346	269	51	62	5	93	24	44	1	2	—	68	21
Oberfranken	1 133	165	1 298	1 086	147	84	10	644	76	83	3	1	6	274	52
Mittelfranken	1 779	302	2 081	1 721	257	155	11	809	140	269	19	9	2	479	85
dar. Nürnberg	710	135	845	682	111	69	4	351	66	115	14	6	1	141	26
Unterfranken	1 391	251	1 642	1 315	205	143	7	631	95	165	12	5	8	371	83
dar. Würzburg	498	124	622	450	89	94	5	95	21	52	7	—	3	209	53
Schwaben	1 415	222	1 637	1 365	194	123	14	706	95	278	22	11	5	247	58
dar. Augsburg	320	64	384	319	55	45	10	133	21	74	5	4	—	63	19
Bayern 1960	12 161	2 532	14 693	11 518	2 106	1 086	90	6 020	1 123	1 424	99	78	75	2 910	719
dar. Großstädte	4 578	1 285	5 863	4 256	1 034	580	55	2 022	541	375	40	45	37	1 234	361
Bayern 1959	12 188	2 484	14 672	11 518	2 032	1 085	86	5 853	1 063	1 432	94	99	77	3 049	712
1958	11 881	2 401	14 282	11 236	1 949	1 005	61	5 824	1 053	1 459	86	101	76	2 847	673
1957	11 860	2 308	14 168	11 248	1 899	989	71	5 809	1 028	1 444	86	121	89	2 885	625
Bundesgebiet 1959	63 729	12 719	76 448	62 035	10 750	5 903	735	31 420	5 906	6 641	431	448	278	17 623	3 400
1958	62 245	12 291	74 536	60 600	10 436	5 276	632	30 996	5 790	6 756	435	468	288	17 104	3 291
1957	62 145	11 956	74 101	60 481	10 144	5 216	628	30 594	5 622	6 588	393	562	313	17 521	3 188

1) Wissenschaftliche Tätigkeit an theoretischen Instituten.

2. Fachärzte seit 1957

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Fachgebiet	Geschlecht	Fachärzte insgesamt					davon 1960 im Regierungsbezirk						
		1957	1958	1959	1960	dar. ohne Berufs- aus- übung	Ober- bay- ern	Nieder- bay- ern	Ober- pfalz	Ober- fran- ken	Mittel- fran- ken	Unter- fran- ken	Schwa- ben
Chirurgie	männl.	596	620	650	686	26	249	48	61	65	89	73	101
	weibl.	11	10	11	9	1	3	—	—	1	3	—	2
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	männl.	330	341	354	370	14	137	17	24	34	69	47	42
	weibl.	48	52	52	57	—	29	1	3	6	9	4	5
Orthopädie	männl.	148	157	166	174	3	67	7	10	17	32	19	22
	weibl.	16	19	15	16	1	12	—	2	—	2	—	—
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	männl.	275	285	292	291	11	112	17	20	26	49	33	34
	weibl.	21	21	23	24	1	13	—	1	—	6	1	3
Augenkrankheiten	männl.	223	236	240	249	10	88	14	16	29	44	22	36
	weibl.	40	42	44	46	3	18	5	2	4	7	4	6
Haut- und Geschlechts- krankheiten	männl.	227	222	234	227	8	88	12	13	23	38	31	22
	weibl.	30	31	32	39	4	21	—	—	2	8	5	3
Urologie	männl.	61	66	67	72	—	23	3	7	6	15	10	8
	weibl.	1	1	2	2	1	1	—	—	—	1	—	—
Nerven- und Geistes- krankheiten	männl.	262	281	276	298	13	107	11	18	30	58	40	34
	weibl.	50	50	59	58	3	27	1	5	2	14	5	4
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	männl.	141	153	164	163	9	70	8	12	12	28	18	15
	weibl.	9	10	11	13	—	9	—	—	1	2	1	—
Gesichts- und Kiefer- chirurgie	männl.	10	9	6	7	—	6	—	—	1	—	—	—
	weibl.	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Innere Krankheiten	männl.	810	868	928	1 020	30	447	44	66	91	126	133	113
	weibl.	104	115	124	136	14	86	5	6	8	8	12	11
Lungenkrankheiten	männl.	232	241	265	260	4	80	16	30	38	39	19	38
	weibl.	25	26	31	33	5	10	2	—	5	8	3	5
Kinderkrankheiten	männl.	164	180	198	211	13	75	10	11	20	39	24	32
	weibl.	151	166	172	191	19	88	5	14	20	33	21	20
Neurochirurgie	männl.	4	3	4	4	—	—	1	—	—	—	2	1
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anästhesie	männl.	4	5	8	8	—	5	1	—	—	1	1	—
	weibl.	2	3	4	9	—	6	1	—	—	—	2	—
Laboratoriums- diagnostik	männl.	—	—	—	13	—	5	—	2	—	4	2	—
	weibl.	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1
Zusammen	männl.	3 487	3 667	3 852	4 053	141	1 559	209	291	391	631	474	498
	weibl.	509	547	581	636	52	324	20	33	40	101	58	60
	zus.	3 996	4 214	4 433	4 689	193	1 883	229	324	431	732	532	558

3. Zahnärzte, Dentisten und Heilpraktiker 1960

(Stand: 31. Dezember)

Beruf Berufsausübung	Bayern	davon im Regierungsbezirk						Schwaben
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	
Zahnärzte	insges. 6 090	2 381	459	452	541	869	611	777
	männl. 5 315	1 979	422	396	497	781	532	708
dar. berufsausübend	insges. 5 897	2 277	456	435	534	844	586	765
	männl. 5 194	1 922	419	384	490	765	517	697
Fachzahnärzte	insges. 102	58	1	6	5	19	5	8
	männl. 90	52	1	5	5	17	4	6
Dentisten	insges. 103	49	14	12	13	2	2	11
	männl. 87	36	13	10	13	2	2	11
dar. berufsausübend	insges. 69	22	12	11	12	2	2	8
	männl. 62	18	11	9	12	2	2	8
Heilpraktiker	insges. 469	227	27	16	39	43	23	94
	männl. 314	132	19	11	30	35	18	69
dar. berufsausübend	insges. 447	210	26	16	38	42	21	94
	männl. 304	124	19	11	30	34	17	69

4. Medizinalhilfspersonen 1960

(Stand: 31. Dezember)

Art der Berufsausübung	Medizinalhilfspersonen			und zwar		
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	sind in Anstalten oder bei Behörden tätig		gehören einem geistl. Verband an
				männlich	weiblich	
Krankenschwestern und Krankenpfleger	1 689	13 717	15 406	14 594		8 841
dar. ausschl. in der Geisteskrankenpflege tätig	903	923	1 826	1 826		205
Kinderkrankenschwestern	—	2 134	2 134	—	1 726	657
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Anerkennung	774	3 214	3 988	3 780		1 091
dar. ausschl. in der Geisteskrankenpflege tätig	272	426	698	698		78
Hebammen	—	1 723	1 723	—	190	40
Wochenpflegerinnen	—	58	58	—	48	26
Medizinisch-technische Assistenten	11	1 733	1 744	11	1 478	
Medizinisch-technische Gehilfen	12	376	388	11	345	
Von den medizinisch-technischen Assistenten und Gehilfen sind im Röntgendienst beschäftigt	9	641	650	8	546	
Masseure	546	899	1 445	189	280	
Medizinische Bademeister	188	162	350	134	127	
Krankengymnasten	37	700	737	13	311	
Diätassistenten	1	106	107	1	95	
Diätküchenleiter	2	45	47	2	44	
Desinfektoren (selbständig)	323	15	338	108	5	
Bader	158	—	158	—	—	
dar. gleichzeitig Zahnbehandler	9	—	9	—	—	

5. Apothekenpersonal 1963

(Stand: 31. Dezember)

Apothekenpersonal	Ober- bay- ern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern			
								1960	1959	1958	1957
Leitende approbierte Apotheker	526	143	127	166	232	187	236	1 617	1 551	1 447	1 399
dav. Besitzer oder Mitbesitzer	399	105	83	121	172	147	186	1 213	1 161	1 086	1 053
Pächter	102	28	40	38	53	35	43	339	320	293	282
Verwalter ¹⁾	25	10	4	7	7	5	7	65	70	68	64
Hilfspersonal	926	181	135	229	326	205	256	2 258	2 157	1 970	1 847
dav. Approbierte Apotheker (Angestellte)	428	80	63	86	152	85	109	1 003	1 004	1 020	998
Apotheker-Kandidaten	111	21	13	21	19	18	19	222	195	184	161
Vorgeprüfte Apotheker-Assistenten	120	24	10	41	55	28	40	318	282	215	183
Apotheker-Praktikanten	267	56	49	81	100	74	88	715	676	551	505
Apotheken-Helferinnen und-Anlernhelferinnen	735	206	191	269	295	246	385	2 327	2 127	1 886	1 704
Von 100 Beschäftigten ²⁾ waren											
Leitende Kräfte	36,2	44,1	48,5	42,0	41,6	47,7	48,0	41,7	41,8	42,3	43,1
Hilfspersonal	63,8	55,9	51,5	58,0	58,4	52,3	52,0	58,3	58,2	57,7	56,9
Ohne Hilfspersonal arbeitende Apotheken	80	35	38	47	52	35	71	358	335	332	303
Nur vorübergehend mit Hilfspersonal arbeitende Apotheken	35	3	13	2	7	13	8	81	69	51	61

¹⁾ Einschl. der Leiter von Vollapotheken in Krankenanstalten. — ²⁾ Ohne Apotheken-Helferinnen und -Anlernhelferinnen.

6. Apotheken und Drogerien 1960

(Stand: 31. Dezember)

Gebiet	Vollapotheken		Zweigapotheken	Krankenhausapotheken ¹⁾	Ärztliche Hausapotheken	Drogerien	Geschäfte mit Gifthandel ²⁾
	insgesamt	darunter verpachtet					
Oberbayern	495	99	2	9	28	645	590
dav. kreisfreie Städte	260	39	—	5	—	368	324
dar. München	217	34	—	5	—	332	308
Landkreise	235	60	2	4	28	277	266
Niederbayern	135	28	2	2	9	132	22
dav. kreisfreie Städte	34	3	—	1	—	30	10
Landkreise	101	25	2	1	9	102	12
Oberpfalz	119	39	—	1	5	146	59
dav. kreisfreie Städte	47	8	—	—	—	58	27
dar. Regensburg	23	3	—	—	—	26	25
Landkreise	72	31	—	1	5	88	32
Oberfranken	155	38	—	5	1	208	41
dav. kreisfreie Städte	66	13	—	5	—	86	17
Landkreise	89	25	—	—	1	122	24
Mittelfranken	222	53	—	3	4	270	61
dav. kreisfreie Städte	127	28	—	3	—	193	22
dar. Nürnberg	76	19	—	1	—	125	19
Landkreise	95	25	—	—	4	77	39
Unterfranken	172	34	—	3	—	200	45
dav. kreisfreie Städte	57	8	—	3	—	79	10
dar. Würzburg	25	2	—	2	—	25	10
Landkreise	115	26	—	—	—	121	35
Schwaben	225	42	1	1	13	221	64
dav. kreisfreie Städte	92	12	—	1	2	93	18
dar. Augsburg	41	5	—	—	—	41	7
Landkreise	133	30	1	1	11	128	46
Bayern 1960	1 523	333	5	24	60	1 822	882
davon kreisfreie Städte	683	111	—	18	2	907	428
Landkreise	840	222	5	6	58	915	454
Bayern 1959	1 452	317	5	22	64	1 800	866
dav. kreisfreie Städte	636	102	—	16	—	902	411
Landkreise	816	215	5	6	64	898	455
Bayern 1958	1 347	288	7	23	71	1 754	878
dav. kreisfreie Städte	573	90	—	16	—	874	409
Landkreise	774	198	7	7	71	880	469
Bayern 1957	1 296	274	8	22	81	1 720	883
dav. kreisfreie Städte	536	93	—	16	—	847	396
Landkreise	760	181	8	6	81	873	487

¹⁾ Unter Leitung eines Apothekers. — ²⁾ Mit Ausnahme der Apotheken, Drogerien und der Geschäfte, die nur über Drogen-schränke verfügen.

7. Schulgesundheitspflege seit 1957/58

Gebiet	Schuljahr	Schulärztlicher Dienst						Schulzahnärztlicher Dienst					
		Ärzte		Untersuchte				Zahnärzte		Untersuchte			
				Volksschüler ¹⁾		Berufsschüler				Volksschüler ¹⁾		anderer Klassen	
		der 1., 4. und 8. Klassen		anderer Klassen		der 2. Klassen		der 1., 2., 5., 7. und 8. Klassen		anderer Klassen			
insgesamt	dar. behandlungsbedürftig ²⁾	insgesamt	dar. behandlungsbedürftig ²⁾	insgesamt	dar. behandlungsbedürftig ²⁾	insgesamt	dar. behandlungsbedürftig	insgesamt	dar. behandlungsbedürftig				
Oberbayern	1957/58	165	82 186	18 057				167	149 979	84 784			
	1958/59	164	78 610	18 396	36 069	5 675	22 225	3 449	169 119 971	71 346	26 576	8 253	
	1959/60	162	75 809	18 984	36 976	6 156	24 318	3 989	162 126 607	73 681	26 788	8 917	
Niederbayern	1957/58	77	40 341	9 724					168	62 117	51 362		
	1958/59	111	40 716	8 012	367	83	9 613	2 195	167 63 677	49 699	481	356	
	1959/60	109	39 199	6 993	709	60	8 056	2 022	174 67 069	50 538	1 943	1 220	
Oberpfalz	1957/58	34	38 120	8 447					138	51 923	41 780		
	1958/59	37	35 209	6 533	829	432	6 547	1 143	143 51 918	38 948	236	188	
	1959/60	35	35 211	7 614	1 031	646	6 765	1 496	145 53 836	39 708	73	56	
Oberfranken	1957/58	85	40 767	11 705					205	54 757	42 443		
	1958/59	91	37 673	8 896	2 814	588	9 161	2 415	217 59 125	45 120	827	511	
	1959/60	117	37 894	9 796	5 936	1 395	7 738	1 785	207 61 607	44 660	—	—	
Mittelfranken	1957/58	45	43 412	13 169					111	67 700	38 687		
	1958/59	59	43 249	13 786	2 278	393	11 517	4 842	114 66 317	35 441	17 556	5 356	
	1959/60	57	43 205	11 653	12 514	7 352	11 489	3 803	109 68 117	37 631	16 599	5 487	
Unterfranken	1957/58	80	37 580	12 991					214	60 035	45 683		
	1958/59	87	40 887	12 909	13	8	8 406	2 645	191 61 879	45 736	1 498	1 080	
	1959/60	63	41 579	12 112	267	114	7 347	1 816	190 66 194	47 279	985	552	
Schwaben	1957/58	104	33 745	9 337					183	75 044	55 860		
	1958/59	99	43 656	12 430	867	129	7 929	2 126	177 73 574	46 931	6 568	3 364	
	1959/60	127	45 976	13 715	2 922	1 726	7 594	2 263	186 76 409	48 518	6 217	2 195	
Bayern	1957/58	590	316 151	83 430	43 237	7 308	75 398	18 815	1 178	521 555	360 599	53 742	19 108
	1958/59	648	320 000	80 962	40 355	7 308	75 398	18 815	1 178	496 641	333 221	53 742	19 108
	1959/60	670	318 873	80 867	43 237	17 449	73 307	17 174	1 173	519 839	342 015	52 605	18 427

¹⁾ Volksschüler einschl. Schüler in Sonderschulen, wie z. B. Hilfsschulen, Schulen für blinde, taubstumme und krüppelhafte Kinder. — ²⁾ Einschl. überwachungsbedürftige Schüler.

8. Ausstattung und Personal der Kranken- und Heilanstalten 1960

Bezeichnung	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern		
								1960	1959	1958
								Kranken- und Heilanstalten	291	77	60	79	81	95	140	823	827	807
Planmäßige Betten	35 583	9 344	8 973	10 222	13 083	12 380	16 254	105 839	104 441	101 540
Verpflegte Kranke in 1 000	447	117	104	117	162	155	194	1 296	1 280	1 216
Verpflegungstage in 1 000	11 493	2 944	2 866	3 178	4 264	3 984	5 124	33 793	33 403	32 005
Krankenhausärzte insgesamt	2 489	394	365	455	980	757	721	6 161	6 019	5 826
dar. Belegärzte	474	147	105	81	361	144	301	1 613	1 570	1 621
Krankenpflegepersonen insgesamt	5 209	973	1 114	1 425	2 183	1 656	1 923	14 483	14 335	14 209
dar. weiblich	4 513	821	953	1 204	1 818	1 462	1 659	12 430	12 268	12 109
Medizinal-Hilfspersonal insgesamt	1 277	190	221	314	396	468	418	3 284	2 995	2 867
dar. med.-techn. Assistenten	459	34	50	108	190	216	107	1 164	1 126	1 075
med.-techn. Gehilfen	130	39	50	47	35	55	58	414	367	330
Verwaltungspersonal	1 613	284	329	412	565	557	596	4 356	4 141	3 950
Wirtschaftspersonal	7 338	1 518	1 453	1 862	2 442	2 496	3 021	20 130	19 640	18 835
Operationsräume insgesamt	398	125	115	126	156	131	177	1 228	1 216	1 214
dav. septisch	191	65	55	61	53	67	90	582	592	596
aseptisch	207	60	60	65	103	64	87	646	624	618
Laboratorien	393	60	56	68	116	158	125	976	960	918
Röntgenapparate	513	146	126	163	196	194	214	1 552	1 526	1 512

10. Kranken- und Heilanstalten seit 1958

(Stand:

Gebiet Kostenträger	Jahr	davon														
		Fachanstalten für											Infektions- u. Haut- u. Geschlechtskrankheiten	Gebiet Kostenträger		
		Kranken- und Heilanstalten insgesamt		Allgemeine Krankenanstalten		Chirurgie		Innere Krankheiten		Tuberkulose bei		Anstalten			Planmäßige Betten	
		Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten					Anstalten	Planmäßige Betten
Nach Regierungsbezirken																
Oberbayern	1958	279	34 231	111	14 915	23	1 992	31	2 714	14	2 900	3	365	1	57	Oberbayern
	1959	289	35 315	104	14 938	25	2 211	29	2 615	14	2 905	3	360	1	57	
	1960	291	35 583	102	15 101	25	2 098	27	2 533	11	2 580	3	360	1	52	
Niederbayern	1958	79	9 075	60	5 978	3	85	—	—	3	495	2	230	—	—	Niederbayern
	1959	77	9 159	59	5 971	2	75	—	—	3	495	2	230	—	—	
	1960	77	9 344	58	5 985	3	95	—	—	3	492	2	230	—	—	
Oberpfalz	1958	64	8 954	46	5 639	1	40	1	80	7	993	—	—	—	—	Oberpfalz
	1959	63	9 042	46	5 624	1	40	—	—	7	1 118	—	—	—	—	
	1960	60	8 973	44	5 699	2	110	—	—	5	923	—	—	—	—	
Oberfranken	1958	78	9 476	33	5 214	6	163	3	148	6	1 494	—	—	—	—	Oberfranken
	1959	79	9 890	33	5 309	6	182	2	34	6	1 515	—	—	—	—	
	1960	79	10 222	33	5 598	6	184	2	34	6	1 512	—	—	—	—	
Mittelfranken	1958	85	12 847	40	6 073	7	820	3	404	5	805	—	—	2	192	Mittelfranken
	1959	83	13 113	41	6 553	6	707	2	337	5	807	—	—	1	130	
	1960	81	13 083	40	6 516	6	708	2	337	4	775	—	—	1	130	
Unterfranken	1958	85	11 355	38	5 542	4	307	3	190	5	648	—	—	—	—	Unterfranken
	1959	92	11 838	39	5 739	3	195	3	190	4	513	—	—	—	—	
	1960	95	12 380	39	5 892	3	200	3	190	4	507	—	—	—	—	
Schwaben	1958	137	15 602	69	7 116	5	799	5	748	5	809	2	510	2	258	Schwaben
	1959	144	16 084	71	7 115	6	821	3	576	5	743	2	500	2	258	
	1960	140	16 254	71	7 168	5	818	3	574	4	786	2	500	2	262	
Bayern	1958	807	101 540	397	50 477	49	4 206	46	4 284	45	8 144	7	1 105	5	507	Bayern
	1959	827	104 441	393	51 249	49	4 231	39	3 752	44	8 096	7	1 090	4	445	
	1960	823	105 839	387	51 959	50	4 213	37	3 668	37	7 575	7	1 090	4	444	
	Bundesgebiet	1959	3 461	567 266	1 837	336 358	178	11 566	131	13 264	249	35 510	38	5 481	19		1 608
Nach Kostenträgern																
Öffentlich	1958	444	71 629	317	39 781	13	2 604	30	6 231	2	260	5	507	—	—	Öffentlich
	1959	445	73 519	312	40 268	9	1 810	10	2 254	30	6 274	2	260	4	445	
	1960	437	74 103	309	40 928	9	1 696	10	2 258	24	5 939	2	260	4	444	
Frei-gemeinnützig	1958	141	21 245	51	9 529	10	1 295	11	855	12	1 631	5	845	—	—	Frei-gemeinnützig
	1959	142	21 487	55	9 913	8	901	8	673	12	1 532	5	830	—	—	
	1960	143	21 969	55	10 067	8	907	8	673	10	1 256	5	830	—	—	
Privat	1958	222	8 666	29	1 167	32	1 444	22	825	3	282	—	—	—	—	Privat
	1959	240	9 435	26	1 068	32	1 520	21	825	2	290	—	—	—	—	
	1960	243	9 767	23	964	33	1 610	19	737	3	380	—	—	—	—	

9. Kranken- und Heilanstalten 1960 nach Kostenträgern und Größenklassen

(Stand: 31. Dezember)

Größenklasse der Krankenanstalten	Öffentliche Krankenanstalten		Frei-gemeinnützige Krankenanstalten		Private Krankenanstalten		Krankenanstalten zusammen	
	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten
	unter 25 Betten	23	391	6	101	91	1 131	120	1 623
25 bis 50 "	80	2 913	15	540	80	2 798	175	6 251
50 " 100 "	122	8 599	27	2 031	53	3 462	202	14 092
100 " 150 "	77	9 234	43	5 103	16	1 787	136	16 124
150 " 200 "	43	7 431	16	2 725	2	364	61	10 520
200 " 300 "	44	10 345	21	5 126	1	225	66	15 696
300 " 400 "	14	4 613	8	2 587	—	—	22	7 200
400 " 500 "	8	3 495	3	1 340	—	—	11	4 835
500 " 600 "	7	3 829	2	1 082	—	—	9	4 911
600 " 800 "	4	2 539	2	1 334	—	—	6	3 873
800 " 1 000 "	1	800	—	—	—	—	1	800
1 000 und mehr	14	19 914	—	—	—	—	14	19 914
Zusammen	437	74 103	143	21 969	243	9 767	823	105 839

nach Zweckbestimmung und Kostenträgern

31. Dezember)

Gebiet Kostenträger	davon																
	Fachanstalten für											Sonstige Fachanstalten	Krankenabteilungen in Strafanstalten	Gebiet Kostenträger			
	Säuglings- u. Kinder-		Augen-		Orthopädie		Gynäkologie und Geburtshilfe		Geisteskrankheiten (Heil- und Pflegeanstalten)		Psychiatrie und Neurologie						
	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten				Planmäßige Betten		
Nach Regierungsbezirken																	
Oberbayern	13	1 666	6	283	3	455	15	1 049	2	4 152	5	536	48	2 924	4	223	Oberbayern
	11	1 547	6	284	3	455	15	1 099	2	4 144	5	521	67	3 944	4	235	
	11	1 598	6	277	3	445	17	1 170	2	4 170	5	534	74	4 430	4	235	
Niederbayern	2	207	2	38	1	140	3	75	1	1 150	—	—	1	500	1	177	Niederbayern
	2	207	2	38	1	140	3	76	1	1 200	—	—	1	550	1	177	
	2	232	2	27	1	130	3	76	1	1 200	—	—	1	700	1	177	
Oberpfalz	2	495	1	42	2	145	2	30	1	1 420	—	—	—	—	1	70	Oberpfalz
	2	495	1	42	2	200	2	33	1	1 420	—	—	—	—	1	70	
	2	485	1	42	2	200	2	33	1	1 420	—	—	—	—	1	61	
Oberfranken	—	—	5	89	1	20	10	360	2	1 137	2	380	8	244	2	227	Oberfranken
	—	—	4	76	1	20	11	400	2	1 228	2	380	10	520	2	226	
	—	—	4	76	1	20	11	407	2	1 256	2	382	10	527	2	226	
Mittelfranken	4	676	4	192	4	351	5	400	2	2 280	2	234	7	420	—	—	Mittelfranken
	4	676	4	200	4	350	5	394	2	2 280	2	244	7	435	—	—	
	4	676	4	199	4	372	5	404	2	2 280	2	244	7	442	—	—	
Unterfranken	3	300	3	108	2	400	5	327	2	1 640	1	135	19	1 758	—	—	Unterfranken
	3	300	3														

11. Blutspendewesen in den Krankenanstalten 1960

Gebiet	Blutverbreichungen insgesamt		davon in Form von								Frischblut	
			Vollblut-		Blutserum-		Blutplasma-		Trockenplasma-			
	Zahl	Gesamtmenge in Liter	Zahl	Gesamtmenge in Liter	Zahl	Gesamtmenge in Liter	Zahl	Gesamtmenge in Liter	Zahl	Gesamtmenge in Liter	Zahl	Gesamtmenge in Liter
Krankenanstalten mit eigener Blutbank												
Oberbayern . . .	17 015	6 517	13 217	5 596	—	—	3 721	889	—	—	77	32
Niederbayern . . .	1 549	755	941	469	—	—	—	—	—	—	608	286
Oberpfalz . . .	3 057	971	2 541	816	90	27	236	59	—	—	190	69
Oberfranken . . .	2 168	886	2 083	847	—	—	15	4	—	—	70	35
Mittelfranken . . .	17 311	8 200	15 906	7 869	1 056	257	330	66	—	—	19	8
Unterfranken . . .	3 901	1 902	3 519	1 739	—	—	166	55	—	—	216	108
Schwaben . . .	3 634	1 231	3 010	1 068	586	144	36	18	—	—	2	1
Bayern	48 635	20 462	41 217	18 404	1 732	428	4 504	1 091	—	—	1 182	539
Krankenanstalten ohne eigene Blutbank												
Oberbayern . . .	33 077	15 966	26 505	13 269	2 689	1 620	3 108	808	—	—	775	269
Niederbayern . . .	3 463	1 552	1 058	526	160	23	36	9	—	—	2 209	994
Oberpfalz . . .	4 857	1 661	1 467	742	806	88	44	6	—	—	2 540	825
Oberfranken . . .	4 507	2 375	3 657	2 011	62	20	46	16	—	—	742	328
Mittelfranken . . .	6 511	3 122	5 231	2 507	16	9	60	21	—	—	1 204	585
Unterfranken . . .	9 067	4 776	7 603	4 272	625	189	373	127	35	12	431	176
Schwaben . . .	5 112	2 222	2 772	1 343	178	15	110	17	—	—	2 052	847
Bayern	66 594	31 674	48 293	24 670	4 536	1 964	3 777	1 004	35	12	9 953	4 024
Zusammen												
Oberbayern . . .	50 092	22 483	39 722	18 865	2 689	1 620	6 829	1 697	—	—	852	301
Niederbayern . . .	5 012	2 307	1 999	995	160	23	36	9	—	—	2 817	1 280
Oberpfalz . . .	7 914	2 632	4 008	1 558	896	115	280	65	—	—	2 730	894
Oberfranken . . .	6 675	3 261	5 740	2 858	62	20	61	20	—	—	812	363
Mittelfranken . . .	23 822	11 322	21 137	10 376	1 072	266	390	87	—	—	1 223	593
Unterfranken . . .	12 968	6 678	11 122	6 011	625	189	539	182	35	12	647	284
Schwaben . . .	8 746	3 453	5 782	2 411	764	159	146	35	—	—	2 054	848
Bayern	115 229	52 136	89 510	43 074	6 268	2 392	8 281	2 095	35	12	11 135	4 563
dav. in . . . Anstalten												
Öffentlichen . . .	95 694	42 687	74 723	35 758	5 196	1 692	7 571	1 907	35	12	8 169	3 318
Frei-gemeinnützigen	16 586	7 908	12 209	5 935	978	671	614	152	—	—	2 785	1 150
Privaten	2 949	1 541	2 578	1 381	94	29	96	36	—	—	181	95

12. Aufenthaltsdauer der Patienten und Ausnutzungsgrad der Krankenbetten in den Krankenanstalten 1960 und 1959

Fachrichtung der Krankenanstalt	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patienten in Tagen		Nutzungsgrad der planmäßigen Krankenbetten in vH							
			Krankenanstalten insgesamt	davon in			Krankenanstalten insgesamt	davon in		
	öffentlich	frei-gemeinnützig		privaten	öffentlich	frei-gemeinnützig		privaten		
	1960	1959	Krankenanstalten			Krankenanstalten				
		1960			1959					
Allgemeine Krankheiten	19.5	19.5	84.9	85.0	85.4	74.0	85.3	85.3	86.5	74.2
Chirurgie	15.9	16.1	86.6	88.3	84.5	86.0	88.1	89.4	87.8	86.7
Innere Krankheiten	25.0	25.7	89.0	90.3	89.4	84.2	86.4	87.3	87.1	83.1
Tuberkulose bei Erwachsenen	120.7	120.8	97.8	96.7	101.6	102.7	94.0	93.2	95.3	105.4
Tuberkulose bei Kindern	143.6	132.6	95.3	95.8	95.1	—	98.1	99.3	97.7	—
Kinderkrankheiten	25.9	27.0	96.3	94.7	97.6	79.7	99.0	98.0	99.7	96.0
Orthopädie	37.0	36.1	92.2	99.0	89.9	64.7	92.2	98.5	89.9	69.5
Augenkrankheiten	18.1	17.8	75.2	83.3	76.9	61.1	72.0	82.5	62.3	59.4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	27.0	26.9	75.6	75.6	—	—	81.4	81.4	—	—
Gynäkologie und Geburtshilfe	12.8	12.9	82.6	82.4	78.2	85.4	84.9	84.3	85.2	85.6
Nur Geburtshilfe	8.2	8.3	61.3	—	81.5	42.8	61.6	—	81.1	42.2
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	9.7	9.3	87.8	111.5	73.7	75.1	82.2	98.9	70.8	73.5
Geisteskrankheiten (Heil- und Pflegeanstalten)	204.1	206.3	99.1	99.1	—	—	100	100	—	—
Psychiatrie und Neurologie	36.7	36.7	93.7	90.0	98.7	—	95.0	95.3	94.9	94.0
Urologie	14.0	14.6	78.9	—	85.7	71.2	79.5	—	82.5	75.6
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	26.3	20.0	85.8	98.8	—	69.1	85.8	96.0	—	75.6
Zahn- und Kieferkrankheiten	11.1	11.4	75.0	76.3	—	16.5	73.4	74.7	—	20.0
Kurkrankenanstalten	28.9	26.6	83.9	89.2	90.9	74.2	84.9	85.2	98.3	74.4
Krankenabteilungen in Strafanstalten	22.3	23.3	45.8	45.8	—	—	49.2	49.2	—	—
Zusammen	26.1	26.1	88.0	88.9	89.2	78.7	88.5	89.0	90.9	78.9

13. Bestand und Neuzugänge an Tuberkulosekranken seit 1958

Gebiet	Jahr	Aktive Tuberkulose insgesamt (Ia—Id-Fälle)				darunter							
		Bestand ¹⁾		Neuzugänge ²⁾		offene Tuberkulose der Atmungsorgane (Ia- und Ib-Fälle)				aktiv geschlossene Tuberkulose der Atmungsorgane (Ic-Fälle)			
		Zahl	auf 10000 der Bev.	Zahl	auf 10000 der Bev.	Zahl	auf 10000 der Bev.	Zahl	auf 10000 der Bev.	Zahl	auf 10000 der Bev.	Zahl	auf 10000 der Bev.
Oberbayern	1958	11 528	44.0	3 525	13.4	4 823	18.4	992	3.8	5 538	21.1	2 096	8.0
	1959	11 588	43.3	3 612	13.8	4 671	17.4	989	3.8	5 795	21.7	2 183	8.3
	1960	10 848	39.7	3 131	11.4	4 376	16.0	916	3.3	5 412	19.8	1 814	6.6
Niederbayern.	1958	6 531	67.9	2 040	21.2	2 224	23.1	666	6.9	3 508	36.5	1 138	11.8
	1959	6 455	67.2	1 829	19.0	2 156	22.5	608	6.3	3 584	37.3	1 017	10.6
	1960	5 406	56.3	1 377	14.3	1 860	19.4	412	4.3	2 924	30.4	835	8.7
Oberpfalz	1958	5 896	67.8	1 342	15.4	2 275	26.1	490	5.6	3 126	36.0	679	7.8
	1959	5 539	63.4	1 350	15.5	2 096	24.0	444	5.1	2 965	33.9	718	8.2
	1960	4 827	55.0	1 116	12.7	1 830	20.8	329	3.8	2 580	29.4	670	7.6
Oberfranken	1958	6 824	63.7	1 545	14.4	2 208	20.6	444	4.1	4 081	38.1	962	9.0
	1959	6 403	59.7	1 449	13.5	2 050	19.1	410	3.8	3 798	35.4	892	8.3
	1960	6 008	56.7	1 195	11.1	1 863	17.3	314	2.9	3 678	34.3	751	7.0
Mittelfranken	1958	9 371	70.4	1 985	14.9	2 425	18.2	477	3.6	5 972	44.9	1 321	9.9
	1959	8 366	62.3	1 699	12.8	2 259	16.8	385	2.9	5 347	39.8	1 165	8.8
	1960	7 795	57.4	1 582	11.7	2 121	15.6	396	2.9	4 926	36.3	1 018	7.5
Unterfranken.	1958	6 388	60.4	1 574	14.9	1 698	16.1	401	3.8	3 880	36.7	1 012	9.6
	1959	6 110	57.3	1 613	15.2	1 601	15.0	338	3.1	3 778	35.4	1 086	10.3
	1960	5 323	49.4	1 332	12.4	1 441	13.4	324	3.0	3 188	29.6	810	7.5
Schwaben	1958	7 677	58.2	1 689	12.8	2 091	15.9	423	3.2	4 478	33.9	981	7.4
	1959	7 687	57.7	1 802	13.6	2 078	15.6	452	3.4	4 592	34.5	1 096	8.3
	1960	7 378	54.8	1 523	11.3	1 871	13.9	367	2.7	4 563	33.9	946	7.0
Bayern	1958	54 215	58.7	13 700	14.8	17 744	19.2	3 893	4.2	30 583	33.1	8 189	8.9
	1959	52 148	55.9	13 354	14.3	16 911	18.1	3 626	3.9	29 859	32.0	8 157	8.7
	1960	47 665	50.6	11 256	11.9	15 362	16.3	3 058	3.3	27 271	28.9	6 844	7.2
Bundesgebiet	1959	347 880	65.6	72 816	13.8	94 245	17.8	19 475	3.7	203 302	38.3	42 761	8.1

¹⁾ Stand: 31. Dezember, — ²⁾ Ohne die Zugänge aus anderen Gruppen, z. B. Übergang aus der Gruppe der offenen Fälle zu der Gruppe der aktiv geschlossenen Fälle.

14. Leistungen der Röntgenschirmbildstellen seit 1954

Jahr	Geschlecht	Aufnahmen		Befunde auf tuberkulöse Erkrankungen						
		insgesamt	darunter verwertbar	insgesamt	davon bisher					
					bekannte	unbekannte	bekannte	unbekannte	bekannte	unbekannte
1954 . . .	männlich	204 104	203 039	3 943	175	447	312	1 025	1 783	3 244
	weiblich	101 978	101 654	1 377	42	252	220	876	1 119	2 897
	zusammen	306 082	304 693	5 320	217	699	532	1 901	3 038	6 477
1955 . . .	männlich	382 473	379 654	7 391	244	447	312	1 025	1 783	3 580
	weiblich	390 144	387 588	5 609	109	252	220	876	1 119	2 897
	zusammen	772 617	767 242	13 000	353	699	532	1 901	3 038	6 477
1956 . . .	männlich	452 975	451 803	8 914	247	557	476	1 087	2 286	4 261
	weiblich	509 662	508 652	7 200	122	363	300	1 007	1 665	3 743
	zusammen	962 637	960 455	16 114	369	920	776	2 094	3 951	8 004
1957 . . .	männlich	460 755	460 295	8 608	231	506	464	945	2 256	4 206
	weiblich	519 829	519 365	6 615	105	248	306	765	1 460	3 731
	zusammen	980 584	979 660	15 223	336	754	770	1 710	3 716	7 937
1958 . . .	männlich	528 668	528 167	10 395	286	605	515	1 106	2 677	5 206
	weiblich	598 139	597 471	8 076	98	269	341	933	1 846	4 589
	zusammen	1 126 807	1 125 638	18 471	384	874	856	2 039	4 523	9 795
1959 . . .	männlich	559 691	559 047	12 071	301	651	606	1 291	3 271	5 951
	weiblich	630 667	630 020	9 026	105	307	360	1 002	2 161	5 091
	zusammen	1 190 358	1 189 067	21 097	406	958	966	2 293	5 432	11 042
1960 . . .	männlich	529 635	529 274	9 725	156	461	310	1 043	2 962	4 793
	weiblich	603 510	603 043	7 722	64	184	239	711	2 213	4 311
	zusammen	1 133 145	1 132 317	17 447	220	645	549	1 754	5 175	9 104

¹⁾ Ia und Ib = Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane mit und ohne Bazillennachweis. — ²⁾ Ic = Nichtansteckende, aber aktive Tuberkulose der Atmungsorgane. — ³⁾ Iia = Überwachungsbedürftige, klinisch geheilte Tuberkulose der Atmungsorgane einschl. Pleura.

15. Gemeldete Erkrankungen an meldepflichtigen übertrag-
— Sanitätspolizeiliche

Gebiet	Jahr	Diphtherie	Scharlach	Keuchhusten	Masern	Aktive Tuberkulose ¹⁾		Epidemische Grippe ²⁾	Typhus abdominalis	Paratyphus		Bakterielle Lebensmittelvergiftung durch			
						der Atmungsorgane				B	A und C	Enteritiserreger	andere Erreger	Bac. botulinus	
						offen	geschlossen								anderer Organe
Grundzahlen															
Oberbayern . .	1958	158	2 851	2 016	4 342	1 862	3 803	568	4 081	54	32	1	160	1	12
	1959	110	2 648	2 792	1 896	1 838	3 824	532	1 933	74	44	4	359	2	2
	1960	66	1 844	2 170	5 064	1 616	3 462	491	14 648	48	41	1	217	—	4
Niederbayern .	1958	40	413	485	2 411	1 183	1 979	276	215	27	87	1	46	4	—
	1959	33	540	1 199	1 999	1 138	1 869	256	674	20	37	—	223	2	—
	1960	10	448	855	1 866	808	1 755	179	6 139	20	27	—	39	8	19
Oberpfalz . . .	1958	75	648	771	1 661	1 120	1 545	222	875	49	24	—	37	1	4
	1959	23	592	659	1 739	1 142	1 574	209	364	27	17	1	72	7	5
	1960	45	419	650	1 168	755	1 570	153	5 339	10	19	—	51	3	1
Oberfranken .	1958	95	1 380	1 416	1 067	1 063	1 891	171	2 688	21	11	—	61	8	1
	1959	101	1 863	1 020	2 897	1 037	1 787	194	1 550	21	7	1	24	7	13
	1960	68	1 108	602	1 693	822	1 664	168	10 550	20	9	2	52	28	8
Mittelfranken .	1958	102	1 713	664	1 971	1 173	2 448	263	2 545	39	10	1	155	17	6
	1959	115	1 443	1 144	1 678	1 136	2 330	212	1 411	16	14	—	40	13	2
	1960	73	959	415	587	950	2 111	244	7 081	28	25	—	141	2	—
Unterfranken .	1958	86	838	757	3 334	791	1 666	205	679	26	18	—	44	3	7
	1959	18	784	1 509	1 488	806	1 881	240	1 491	75	40	—	60	2	2
	1960	13	540	1 662	3 232	686	1 570	240	26 473	15	21	3	75	1	6
Schwaben . . .	1958	92	784	778	3 156	926	2 165	400	1 947	18	34	3	48	1	5
	1959	57	970	1 221	1 673	925	2 159	348	1 200	26	43	2	190	3	4
	1960	50	789	1 437	1 221	714	1 952	282	14 027	17	20	—	46	3	5
Bayern	1958	648	8 627	6 887	17 942	8 118	15 497	2 105	13 030	234	216	6	551	35	35
	1959	457	8 840	9 544	13 370	8 022	15 424	1 991	8 623	259	202	8	968	36	28
	1960	325	6 107	7 791	14 831	6 351	14 084	1 757	84 257	158	162	6	621	45	43
Bundesgebiet	1958	5 117	30 655	30 806	116 900	40 800	90 800	16 900	1 690	234	216	6	2 280	135	135
	1959	3 467	35 378	40 146	146 900	40 146	90 800	16 900	1 798	259	202	8	3 341	36	28
	1960	1 946	27 800	29 468	116 900	40 146	90 800	16 900	1 510	158	162	6	2 945	45	43
Auf 100 000 der Bevölkerung															
Oberbayern . .	1958	6.0	108.7	76.9	165.5	71.0	145.0	21.7	155.6	2.1	1.2	0.0	6.1	0.0	0.5
	1959	4.1	98.9	104.3	70.8	68.7	142.9	19.9	72.2	2.8	1.6	0.2	13.4	0.1	0.1
	1960	2.4	67.4	79.3	185.2	59.1	126.6	18.0	535.6	1.8	1.5	0.0	7.9	—	0.1
Niederbayern .	1958	4.2	42.9	50.4	250.6	122.9	205.7	28.7	22.3	2.8	9.0	0.1	4.8	0.4	—
	1959	3.4	56.2	124.7	208.0	118.4	194.5	26.6	70.1	2.1	3.8	—	23.2	0.2	—
	1960	1.0	46.6	89.0	194.3	84.1	182.7	18.6	639.1	2.1	2.8	—	4.1	0.8	2.0
Oberpfalz . . .	1958	8.6	74.6	88.7	191.1	128.9	177.8	25.5	100.7	5.6	2.8	—	4.3	0.1	0.5
	1959	2.6	67.8	75.5	199.2	130.8	180.3	23.9	41.7	3.1	1.9	0.1	8.2	0.8	0.6
	1960	5.1	47.7	74.1	133.1	86.0	178.9	17.4	608.4	1.1	2.2	—	5.8	0.3	0.1
Oberfranken .	1958	8.9	128.7	132.1	99.5	99.2	176.4	16.0	250.7	2.0	1.0	—	5.7	0.7	0.1
	1959	9.4	173.7	95.1	270.1	96.7	166.6	18.1	144.5	1.9	0.7	0.1	2.2	0.7	1.2
	1960	6.3	103.1	56.0	157.6	76.5	154.9	15.6	981.9	1.9	0.8	0.2	4.8	2.6	0.7
Mittelfranken .	1958	7.7	128.7	49.9	148.1	88.1	183.9	10.8	191.2	2.9	0.8	0.1	11.6	1.3	0.5
	1959	8.6	107.4	85.2	124.9	84.6	173.5	15.8	105.1	1.2	1.0	—	3.0	1.0	0.1
	1960	5.4	70.7	30.6	43.2	70.0	155.5	18.0	521.7	2.1	1.8	—	10.4	0.1	—
Unterfranken .	1958	8.1	79.2	71.5	315.7	74.8	157.4	19.4	64.2	2.5	1.7	—	4.2	0.3	0.7
	1959	1.7	73.5	141.4	139.5	75.5	176.3	22.5	139.7	7.0	3.7	—	5.6	0.2	0.2
	1960	1.2	50.1	154.3	300.1	63.7	145.8	22.3	2 458.1	1.4	1.9	0.3	7.0	0.1	0.6
Schwaben . . .	1958	7.0	59.4	59.0	239.2	70.2	164.1	30.3	147.6	1.4	2.6	0.2	3.6	0.1	0.4
	1959	4.3	72.8	91.7	125.6	69.5	162.1	26.1	90.1	2.0	3.2	0.2	14.3	0.2	0.3
	1960	3.7	58.6	106.7	90.7	53.0	144.9	20.9	1 041.6	1.3	1.5	—	3.4	0.2	0.4
Bayern	1958	7.0	93.4	74.6	194.3	87.9	167.8	22.8	141.1	2.5	2.3	0.1	6.0	0.4	0.4
	1959	4.9	94.8	102.4	143.4	86.0	165.4	21.4	92.5	2.8	2.2	0.1	10.4	0.4	0.3
	1960	3.4	64.8	82.6	157.3	67.4	149.4	18.6	893.6	1.7	1.7	0.1	6.6	0.5	0.5
Bundesgebiet	1958	9.8	58.8	59.1	165.5	71.0	145.0	21.7	155.6	2.1	1.2	0.0	6.1	0.0	0.5
	1959	6.6	67.0	76.0	146.9	70.8	142.9	19.9	72.2	2.8	1.6	0.2	13.4	0.1	0.1
	1960	3.7	52.0	55.1	185.2	59.1	126.6	18.0	535.6	1.8	1.5	0.0	7.9	—	0.1

Dazu kommen die folgenden Fälle:

Malaria: 1959: 1, 1960: 2; Milzbrand: 1958: 3, 1959: 1, 1960: 4; Tularämie: 1958: 3, 1959: 1, 1960: 1; Brucellose: 1958: 1, 1960: 2;

¹⁾ Die Tuberkulosefälle (Neuzugänge und Zugänge aus anderen Gruppen) sind den Monatsberichten der Tuberkulose-Fürsorge-
²⁾ Einschl. Feldfieber und sonst. Leptospirosen. — ³⁾ Einschl. Bißverletzungen durch tollwutverdächtige Tiere. — ⁴⁾ Einschl.

baren Krankheiten seit 1958 nach Regierungsbezirken

Meldungen —

Ruhr (alle Formen)	Übertragbare					Kindbettfieber		Übertragbare		Weilsche Krankheit ²⁾	Bangsche Krankheit	Bißverletzung durch tollwütige Tiere ³⁾	Papaiekrankheit ⁴⁾	Mikrosporidien (Haarerkranke)	Tetanus
	Genickstarre	Kinderlähmung		Gehirnentzündung	Hirnhautentzündung	nach meldepflichtiger Geburt	nach Fehlgeburt	Mumps (Parotitis)	Leberentzündung (Hepatitis)						
		insgesamt	dar. par. Fälle												
Grundzahlen															
218	33	97	79	3	—	—	1	446	888	1	16	—	4	—	1
	398	45	348	268	1	—	1	1 295	1 023	6	23	—	4	—	5
	99	76	232	173	4	2	—	12	1 813	1 319	1	29	3	5	—
59	8	39	30	3	—	2	—	287	394	—	3	—	1	—	1
	216	4	105	87	1	—	2	487	363	3	6	—	—	—	4
	206	12	272	198	1	3	—	677	299	3	1	—	5	—	—
23	21	24	21	1	—	—	10	213	176	—	1	16	1	3	2
	65	20	73	66	4	—	17	382	125	—	7	10	—	—	5
	47	26	99	86	—	—	17	539	185	—	1	4	1	—	1
7	25	27	24	2	—	2	—	320	278	2	1	58	2	—	—
	265	23	45	39	1	—	2	603	449	1	—	80	8	—	2
	72	22	102	85	2	—	2	859	440	1	—	90	3	—	—
74	26	41	31	2	—	1	—	169	161	—	6	2	2	—	1
	176	22	80	71	6	—	—	494	330	1	7	—	2	—	—
	42	23	109	98	1	1	2	572	275	—	10	3	—	—	1
52	20	46	37	1	—	1	—	360	469	—	9	5	3	—	1
	21	19	21	19	—	1	—	635	557	1	4	12	3	—	—
	22	15	35	27	2	2	1	1 530	1 250	—	9	14	9	—	4
46	6	13	12	4	4	—	7	178	234	4	33	4	1	—	—
	38	19	86	72	4	—	4	966	312	5	52	2	—	—	1
	23	18	333	256	2	2	1	754	307	—	33	1	2	—	1
479	139	287	234	1											

16. Entschädigungspflichtige Berufskrankheiten seit 1956

— Mitteilung des Landesgewerbeärztes —

Berufskrankheit	Gemeldete Erkrankungen					davon vom staatlichen Gewerbeärztes							
						bestätigte	nicht bestätigte	bestätigte	nicht bestätigte	bestätigte	nicht bestätigte	noch un erledigte)	
	1956	1957	1958	1959	1960	Fälle							
						1958		1959		1960			
Erkrankungen durch:													
Blei oder seine Verbindungen	117	131	83	82	83	27	56	30	52	39	32	12	—
Phosphor oder seine Verbindungen	9	1	1	4	6	—	1	3	1	2	4	—	—
Quecksilber oder seine Verbindungen	7	2	3	5	3	—	3	1	4	—	1	2	—
Arsen oder seine Verbindungen	4	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Mangan oder seine Verbindungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kadmium oder seine Verbindungen	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—
Beryllium oder seine Verbindungen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chrom oder seine Verbindungen	3	3	4	1	3	2	2	1	—	3	—	—	—
Benzol oder seine Homologen	18	5	5	8	10	—	5	3	5	1	9	—	—
Nitro- und Amido-Verbindungen des Benzols oder seiner Homologen und deren Abkömmlinge	4	3	4	5	1	1	3	1	4	1	—	—	—
Halogenkohlenwasserstoffe	23	26	19	32	28	10	9	25	7	15	8	5	—
Salpetersäureester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwefelkohlenstoff	1	2	1	1	2	—	1	—	1	—	1	1	—
Schwefelwasserstoff	5	3	3	3	2	3	—	1	2	1	1	—	—
Kohlenoxyd	52	50	54	45	32	32	22	25	20	14	16	2	—
Röntgenstrahlen und radioaktive Stoffe	8	5	3	6	4	—	3	—	6	—	1	3	—
Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Paraffin, Teer, Anthrazen, Pech und ähnliche Stoffe	5	1	3	3	—	3	—	1	2	—	—	—	—
Krebs oder andere Neubildungen sowie Schleimhautveränderungen der Harnwege durch aromatische Amine	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwere oder wiederholt rückfällige berufliche Hauterkrankungen, die zum Wechsel des Berufs oder zur Aufgabe jeder Erwerbsarbeit zwingen	630	733	782	796	972	41	741	66	730	87	799	86	—
Erkrankungen durch Erschütterungen bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen und gleichartig wirkenden Werkzeugen und Maschinen sowie durch Arbeit an Anknopfmaschinen	35	34	30	23	38	12	18	8	15	12	18	8	—
Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft	—	4	23	18	1	23	—	14	4	1	—	—	—
Chronische Erkrankungen der Sehnen-scheiden, der Sehnen- und Muskelansätze durch Überbeanspruchung	236	306	302	250	279	—	302	—	250	—	271	8	—
Drucklähmungen der Nerven	17	9	7	12	6	5	2	7	5	3	2	1	—
Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel der Gelenke durch ständigen Druck oder ständige Erschütterung	43	26	27	37	35	5	22	6	31	10	24	1	—
Abrißbrüche der Wirbelfortsätze	12	11	7	12	4	7	—	9	3	2	2	—	—
Meniskusschäden bei Bergleuten nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage	24	17	38	41	43	31	7	31	10	29	12	2	—
Staublungenerkrankung (Silikose)	1 209	1 024	936	1 018	877	307	629	332	686	195	554	128	—
Staublungenerkrankung in Verbindung mit aktiv-fortschreitender Lungentuberkulose (Silikotuberkulose)	137	135	66	47	67	53	13	47	—	67	—	—	—
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose)	1	1	1	3	2	—	1	—	3	—	2	—	—
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) in Verbindung mit Lungenkrebs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lunge durch Thomasschlackenmehl	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lunge durch Aluminium oder seine Verbindungen	3	5	3	5	3	—	3	—	5	—	2	1	—
Erkrankungen der Knochen, Gelenke und Bänder durch Fluorverbindungen (Fluorose)	1	—	—	2	1	—	—	2	—	—	1	—	—
Erkrankungen der Zähne durch Mineralsäuren	5	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneeberger Lungenkrankheit	1	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—
Durch Lärm verursachte Taubheit oder an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit	9	17	10	14	13	2	8	2	12	—	12	1	—
Grauer Star	7	9	7	5	8	5	2	3	2	5	2	1	—
Wurmkrankheit der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Anguillula intestinalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbut	5	9	12	28	66	11	1	15	13	52	10	4	—
Infektionskrankheiten	238	173	173	185	174	106	67	122	63	104	39	31	—
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	156	140	142	217	205	99	43	177	40	128	43	34	—
Fehlmeldungen	215	182	136	129	130	—	136	—	129	—	107	23	—
Zusammen	3 293	3 075	2 888	3 039	3 101	787	2 101	933	2 106	772	1 974	355	—

17. Ausgewählte übertragbare Krankheiten seit 1958

— Jahresberichte der Gesundheitsämter —

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Erkrankte an											
		Diphtherie		Keuchhusten (Pertussis) ¹⁾		Scharlach		Poliomyelitis (übertragb. Kinderlähm.)		Typhus abdominalis		Paratyphus B	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
unter 1	1958	7	4	485	530	45	31	6	4	1	2	6	4
	1959	1	6	650	604	35	30	18	11	1	—	6	3
	1960	4	2	435	444	21	21	32	30	1	1	1	4
1 bis „ 5	1958	97	41	1 703	1 793	1 574	1 428	65	45	3	11	16	22
	1959	64	36	2 329	2 468	1 553	1 463	158	100	5	3	12	20
	1960	51	36	1 804	1 815	1 069	1 008	294	225	6	8	13	13
5 „ „ 10	1958	71	56	813	884	2 048	2 079	41	16	21	8	14	16
	1959	45	38	1 223	1 227	1 954	2 064	103	81	16	7	8	8
	1960	28	39	867	846	1 343	1 331	132	108	8	2	8	8
10 „ „ 15	1958	30	40	99	87	523	589	15	15	18	7	11	3
	1959	23	27	120	127	541	638	48	34	36	6	6	10
	1960	8	19	92	116	356	449	73	40	11	3	6	8
15 „ „ 25	1958	49	91	8	13	152	120	30	14	23	23	18	20
	1959	35	51	6	9	128	135	74	48	46	27	22	18
	1960	20	47	7	12	175	166	90	68	20	7	13	11
25 „ „ 40	1958	29	60	13	10	38	59	15	8	18	29	18	18
	1959	25	35	4	4	27	46	34	33	14	23	14	10
	1960	20	19	6	9	35	40	45	40	15	23	13	18
40 „ „ 60	1958	8	27	—	2	15	10	4	8	14	34	15	31
	1959	12	29	2	4	10	5	7	11	13	36	14	26
	1960	6	20	3	2	3	10	11	7	14	23	7	19
60 und mehr	1958	1	5	1	2	3	3	1	—	6	16	1	8
	1959	2	5	—	—	1	1	1	—	2	17	9	10
	1960	1	2	—	2	2	1	2	—	2	10	6	8
Zusammen	1958	292	324	3 122	3 321	4 398	4 319	177	110	104	130	99	122
	1959	207	227	4 334	4 443	4 249	4 382	443	318	133	119	91	105
	1960	138	184	3 214	3 246	3 004	3 026	679	518	77	82	67	89
Bundesgebiet	1960	1 946		29 468		27 800		4 139		1 510		2 388	

¹⁾ Außerdem 1958: 649, 1959: 1 077, 1960: 1 298 Erkrankte, deren Alter und Geschlecht nicht festgestellt worden ist.

18. Schutzimpfungen gegen übertragbare Kinderlähmung seit 1958

Geburtsjahr der schutzgeimpften Personen	1958			1959			1960		
	gegen übertragbare Kinderlähmung vollständig schutzgeimpfte Personen								
	ins- gesamt	davon in		ins- gesamt	davon in		ins- gesamt	davon in	
kreis- freien Städten		Land- kreisen	kreis- freien Städten		Land- kreisen	kreis- freien Städten		Land- kreisen	
1960 . . . . .	.	.	.	.	.	.	52	12	40
1959 . . . . .	.	.	.	62	14	48	3 186	761	2 425
1958	40	12	28	1 035	194	841	18 604	2 806	15 798
1957	697	129	568	10 878	1 649	9 229	20 439	2 929	17 510
1956	11 366	1 574	9 792	12 800	2 190	10 610	15 532	2 458	13 074
1955	20 207	3 736	16 471	8 805	1 599	7 206	11 649	1 789	9 860
1954	20 627	4 046	16 581	8 360	1 448	6 912	11 304	1 679	9 625
1953	17 044	3 113	13 931	9 707	1 547	8 160	13 056	1 826	11 230
1952	16 853	3 046	13 807	11 018	1 551	9 467	11 810	1 569	10 241
1951	17 008	2 798	14 210	9 269	1 432	7 837	10 161	1 266	8 895
1950	12 978	2 527	10 451	8 460	1 274	7 186	10 688	1 258	9 430
1949	11 523	2 516	9 007	7 505	1 088	6 417	9 421	1 087	8 334
1948	10 567	2 257	8 310	6 785	1 000	5 785	7 135	957	6 178
1947	9 068	2 128	6 940	4 317	832	3 485	7 095	843	6 252
1946	6 482	1 490	4 992	4 106	715	3 391	4 654	603	4 051
1945	3 440	774	2 666	2 335	518	1 817	1 472	348	1 124
1944	3 992	1 221	2 771	1 287	381	906	1 094	332	762
1943	2 173	782	1 391	787	280	507	685	228	457
1942	1 191	531	660	460	174	286	495	169	326
1941	893	391	502	380	146	234	401	167	234
1940	652	252	400	279	97	182	332	134	198
1939	310	174	136	152	49	103	300	104	196
1938	184	106	78	93	29	64	159	44	115
1928—1937	488	232	256	511	132	379	803	239	564
1918—1927	449	217	232	352	107	245	494	160	334
1917 und früher	296	153	143	112	35	77	157	60	97
Unbekannt	241	36	205	233	140	93	584	331	253
Zusammen	168 769	34 241	134 528	110 088	18 621	91 467	161 762	24 159	137 603

19. Schutzimpfungen gegen sonstige übertragbare Krankheiten seit 1958

(Von den Gesundheitsämtern geschützte Personen — aufgeschlüsselt nach dem Impfschutz)

Gebiet	Jahr	Schutzimpfungen gegen									
		Pocken ¹⁾	Keuchhusten	Scharlach	Tetanus	Diphtherie	Tuberkulose (BCG)	Typhus	Paratyphus	Cholera	Ruhr
Oberbayern	1958	384	437	—	21 712	20 305	64	6	3	16	—
	1959	548	321	—	23 504	23 493	92	39	34	6	—
	1960	2 621	278	—	11 858	11 636	75	30	30	38	—
Niederbayern	1958	217	163	32	4 201	3 734	2	2	2	2	—
	1959	183	1	—	159	16	13	3	2	3	—
	1960	123	—	—	40	—	6	2	2	5	—
Oberpfalz	1958	146	—	4	338	111	6	—	—	—	—
	1959	167	—	5	77	154	13	4	—	4	—
	1960	183	1	—	56	67	10	6	6	5	—
Oberfranken	1958	193	14	14	1 463	1 117	—	2	2	1	—
	1959	207	18	13	4 438	4 034	—	—	—	—	—
	1960	255	2	—	56	3	—	5	5	11	—
Mittelfranken	1958	755	1 860	—	18 098	18 841	11	310	7	308	3
	1959	822	1 070	—	13 268	13 737	6	379	50	345	46
	1960	659	—	—	12 547	12 483	9	272	1	311	—
Unterfranken	1958	465	43	95	1 598	1 373	—	—	—	—	—
	1959	404	1 805	2 304	6 924	7 286	—	2	2	2	—
	1960	305	46	38	908	997	—	—	—	—	—
Schwaben	1958	448	526	—	10 503	10 023	313	4	2	2	—
	1959	591	4	—	4 805	4 485	38	10	10	5	6
	1960	589	5	—	3 025	2 965	68	188	19	169	18
Bayern	1958	2 608	3 043	145	57 913	55 504	396	324	16	329	3
	1959	2 922	3 219	2 322	53 175	53 205	162	437	98	365	52
	1960	4 735	3 32	38	28 490	28 151	168	503	63	539	18

¹⁾ Außerhalb der gesetzlichen Pockenschutzimpfung.

20. Tätigkeit der Bakteriologischen Untersuchungsanstalten seit 1958

Untersuchungsanstalten	Jahr	Proben insgesamt	davon										Außer dem Wasserproben
			auf Diphtherie	auf ansteckende Darm-erkrankungen	davon			auf Geschl.-krankheiten	serologische Proben auf Syphilis	Abstriche auf Gonorrhoe	des Auswurfs auf Tuberkulose	auf sonstige Erkrankungen	
					Blutproben	Stuhl- und Urinproben	Gal-len-saftproben						
Staatliche Untersuchungsanstalten	1958	421 917	53 033	140 337	5 964	133 956	417	66 212	64 288	1 924	61 316	101 019	23 034
	1959	467 620	51 712	160 707	5 744	154 566	397	62 504	60 302	2 202	74 175	118 522	26 131
	1960	432 454	38 277	143 253	5 216	137 619	418	55 684	53 740	1 944	62 992	132 248	27 805
dav. München	1958	140 038	18 679	58 341	2 157	55 971	213	24 506	23 768	738	19 776	18 736	7 661
	1959	158 281	17 150	70 442	1 912	68 294	236	21 014	20 133	881	29 912	19 763	9 561
	1960	135 689	14 256	60 524	2 117	58 155	252	19 169	18 425	744	19 802	21 938	10 678
Regensburg	1958	118 917	8 630	40 689	2 331	38 272	86	13 762	12 742	1 020	15 633	40 203	5 402
	1959	130 408	7 845	44 445	2 257	42 114	74	15 472	14 376	1 096	16 891	45 755	5 578
	1960	129 591	5 527	42 445	1 808	40 571	66	11 399	10 432	967	17 305	52 915	5 941
Erlangen	1958	100 302	9 652	21 022	670	20 288	64	22 677	22 556	121	12 920	34 031	3 390
	1959	111 278	10 826	21 810	655	21 121	34	20 792	20 711	81	14 392	43 458	4 356
	1960	107 585	8 083	18 326	574	17 737	15	19 886	19 798	88	12 985	48 305	4 240
Erlangen - Zweigstelle Nürnberg	1958	13 475	4 924	3 263	158	3 105	—	—	—	—	5 288	—	77
	1959	13 501	4 883	3 408	197	3 211	—	20	20	—	5 126	64	138
	1960	11 274	3 140	3 074	254	2 815	5	85	82	3	4 881	94	163
Würzburg	1958	49 185	11 148	17 022	648	16 320	54	5 267	5 222	45	7 699	8 049	6 504
	1959	54 152	11 008	20 602	723	19 826	53	5 206	5 062	144	7 854	9 482	6 498
	1960	48 315	7 271	18 884	463	18 341	80	5 145	5 003	142	8 019	8 996	6 783
Sonstige Untersuchungsstellen	1958	276 400	8 138	30 923	5 742	22 841	2 340	120 330	118 869	1 461	16 281	100 728	669
	1959	270 664	8 701	37 139	4 603	24 387	8 149	97 719	96 300	1 419	15 866	111 239	762
	1960	293 666	6 417	34 890	3 343	25 697	5 850	107 715	106 564	1 151	14 832	130 012	873
Zusammen	1958	698 317	61 171	171 260	11 706	156 797	2 757	186 542	183 157	3 385	77 597	201 747	23 703
	1959	738 284	60 413	197 846	10 347	178 953	8 546	160 223	156 602	3 621	90 041	229 761	26 893
	1960	725 820	44 694	178 143	8 559	163 316	6 268	163 399	160 304	3 095	77 324	262 260	28 678

21. Tätigkeit der Chemischen Untersuchungsanstalten 1960

Untersuchungsgegenstand	In den Untersuchungsanstalten insgesamt		davon											
			in der Staatlichen Untersuchungsanstalt						in der Städtischen Untersuchungsanstalt					
			München		Erlangen		Würzburg		Regensburg		Nürnberg		Augsburg	
	be-gut-ach-tete	be-an-stan-dete	be-gut-ach-tete	be-an-stan-dete	be-gut-ach-tete	be-an-stan-dete	be-gut-ach-tete	be-an-stan-dete	be-gut-ach-tete	be-an-stan-dete	be-gut-ach-tete	be-an-stan-dete	be-gut-ach-tete	be-an-stan-dete
Proben														
Backwaren und Backhilfsmittel	2 043	482	866	266	687	121	128	18	55	6	242	64	65	7
Alkoholhaltige Getränke	7 367	907	2 368	463	796	165	3 346	211	197	1	336	25	324	42
Alkoholfreie Getränke	1 691	307	591	137	548	119	291	32	3	—	144	10	114	9
Eier, Trockenei, Gefrier- Fische und Fischkonserven	167	30	139	27	5	2	2	—	—	—	10	1	11	—
Fleischwaren und Fleisch- konserven	6 648	1 202	1 960	391	3 168	589	694	122	33	—	504	60	289	40
Brühwürfel und Suppenwürzen, Fette und Öle	46	2	6	1	22	—	14	—	—	—	3	1	1	—
Frischerhaltungsmittel	1 679	275	939	182	2 699	36	155	40	34	—	229	10	53	7
Gemüse und Dörrgemüse	74	15	19	6	20	—	—	—	—	—	14	6	21	3
Frischobst (einschl. Nüsse) und Dörrobst	1 348	381	173	68	721	232	24	6	9	—	416	73	5	2
Konserven (Obst und Gemüse)	717	214	443	165	49	10	83	19	80	3	52	10	10	7
Hülsenfrüchte	932	206	286	94	418	59	73	6	—	—	81	29	74	18
Marmeladen und Konfitüren	50	13	11	3	—	—	9	—	—	—	16	10	3	—
Honig und Kunsthonig	243	51	85	10	66	22	48	8	—	—	32	9	12	2
Käse	260	44	131	24	41	5	29	2	2	—	33	12	24	1
Kaffee und Kaffee-Ersatz	991	247	552	194	173	29	74	8	14	1	144	10	34	5
Zerealien und daraus hergestellte Erzeugnisse	106	11	31	7	22	2	30	2	6	—	16	—	1	—
Vollmilch	839	190	238	57	172	88	151	40	94	—	107	5	77	—
Magermilch	35 554	2 807	9 966	325	7 293	484	9 738	1 764	301	7	7 297	257	959	30
Sonstige Milcherzeugnisse	85	—	3	—	—	—	—	—	28	—	27	—	27	—
Speiseeis	1 224	147	784	128	24	3	65	6	30	—	255	1	66	9
Kochfertige Suppen, Soßen und Tee-Ersatz	895	159	155	35	225	33	323	44	—	—	149	46	43	1
Teigwaren	123	5	54	5	9	—	5	—	21	—	9	—	25	—
Wasser	103	15	21	2	26	9	18	1	22	—	15	2	1	1
Essig	305	42	92	32	43	—	13	2	110	—	18	7	29	1
Gewürze	4 722	708	1 196	247	611	171	512	180	335	—	1 563	67	505	43
Kochsalz	458	129	42	12	285	102	75	12	23	—	23	1	10	2
Künstliche Süßstoffe	428	42	77	22	77	13	15	—	191	3	19	3	49	1
Zucker und Zuckerwaren	131	19	10	5	107	14	9	—	4	—	—	—	1	—
Tabak	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Verschiedenes	2 012	541	522	146	932	326	257	44	176	1	75	17	50	7
Heilmittel und ähnliches	73	4	34	4	8	—	6	—	—	—	21	—	4	—
Bedarfsgegenstände (Waschmittel usw.)	1 986	352	1 146	265	354	49	71	17	257	1	129	11	29	9
Toxikologische Gegenstände	75	9	39	7	9	—	1	1	9	—	13	1	4	—
Zusammen 1960	75 026	9 803	23 647	3 428	17 520	2 736	16 448	2 558	2 065	23 12	284	782	3 062	276
1959	77 189	8 239	23 924	3 819	17 810	1 820	16 424	1 495	2 765	81	12 997	726	3 269	298
1958	83 851	9 208	31 094	4 839	16 615	1 322	14 737	1 440	2 786	78,14	910	1 126	3 709	403

22. Leichenwesen 1960

Gebiet	Lei-chen-schau-bezirke	Leichenschauer			Leichenschauer-Stellvertreter			Fried-höfe	Lei-chen-häuser	Kre-ma-torien	Feuer-bestat-tungen
		Ärzte	Bader	Laien	Ärzte	Bader	Laien				
Oberbayern	553	443	—	—	391	7	5	1 447	695	2	3 457
Niederbayern	336	266	4	4	212	13	24	801	455	—	—
Oberpfalz	219	178	5	5	123	32	21	646	303	—	—
Oberfranken	247	243	—	—	220	6	7	608	345	3	1 895
Mittelfranken	247	210	8	1	192	8	—	735	289	1	2 994
Unterfranken	300	271	—	10	228	—	15	1 003	238	—	—
Schwaben	352	311	2	1	259	4	26	977	489	3	531
Bayern 1960	2 254	1 922	19	21	1 625	70	98	6 217	2 814	9	8 877
1959	2 270	1 947	21	25	1 604	74	110	6 220	2 737	9	8 142
1958	2 266	1 971	22	22	1 619	85	118	6 182	2 639	9	7 952

23. Sterbefälle 1960 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen

System Nr.1)	Todesursache	Gestor- bene ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 15	15 bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	
00	Tuberkulose der Atmungsorgane mit Staublungenerkrankungen	117	—	—	—	—	—	—	36	28	21	32
01	Tuberkulose der Atmungsorgane, ausschl. Staublungenerkrankungen	1 556	—	3	3	62	166	476	256	202	388	
02	Tuberkulose der Hirnhäute, des Zentral- nervensystems und Miliartuberkulose	46	5	4	7	7	4	11	1	3	4	
03	Aktive Tuberkulose sonstiger Organe	71	—	—	2	3	10	16	5	5	30	
00—03	Tuberkulose zusammen	1 790	5	7	12	72	180	539	290	231	454	
05	Syphilis	83	7	—	—	2	2	25	19	10	18	
07	Typhus und Paratyphus	13	—	—	—	1	—	4	—	3	5	
08	Sonstige Infektionskrankheiten, die gewöhn- lich im Verdauungstrakt entstehen	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
09	Scharlach	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
00—09	Zusammen	1 890	12	8	13	75	182	569	309	244	478	
10	Sepsis	104	21	4	3	5	4	24	3	7	33	
11	Diphtherie	11	—	3	6	—	1	—	—	—	1	
12	Meningokokken-Infektion	18	6	6	3	—	—	—	—	—	2	
13	Sonstige bakterielle Krankheiten	148	49	13	6	7	1	31	7	11	23	
14	Spirochätenkrankheiten, ausgenommen Syphilis	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
15	Poliomyelitis und übertragbare Gehirnentzündung	90	9	22	20	16	10	8	2	1	2	
16	Sonstige Viruskrankheiten	104	17	25	12	4	2	5	4	4	31	
18	Malaria	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
19	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	25	4	—	2	2	—	11	1	3	2	
10—19	Zusammen	502	106	73	52	34	18	81	17	27	94	
20	Bösartige Neubildungen der Mundhöhle und des Rachens	136	1	—	1	2	6	31	18	22	55	
21	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	11 339	7	2	1	22	189	1 960	1 500	1 867	5 791	
22	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane Bösartige Neubildungen der Brustdrüse sowie der Harn- und Geschlechtsorgane	2 421	2	2	3	12	42	720	535	456	649	
23	Sonstige bösartige Neubildungen an unbekannten Stellen	4 748	3	13	8	47	296	1 356	612	613	1 800	
24	Bösartige Neubildungen zusammen	1 652	1	11	26	49	117	448	219	197	584	
20—24	Zusammen	20 296	14	28	39	132	650	4 515	2 884	3 155	8 879	
25	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	1 015	5	41	51	95	92	249	138	127	217	
26	Gutartige Neubildungen	189	1	—	2	6	39	76	16	12	37	
27	Neubildungen unbekannter Charakters	1 123	6	16	10	24	54	255	121	158	479	
20—27	Zusammen	22 623	26	85	102	257	835	5 095	3 159	3 452	9 612	
30	Asthma bronchiale	1 315	—	1	2	6	11	178	173	211	733	
31	Sonstige allergische Krankheiten	3	—	—	—	1	1	—	—	—	1	
32	Krankheiten der Schilddrüse	132	1	—	1	6	16	24	21	26	37	
33	Diabetes mellitus	1 380	—	3	2	15	21	154	155	247	783	
34	Störungen sonstiger endokriner Drüsen, einschl. Keimdrüsen	64	29	9	1	—	7	12	—	3	3	
35	Avitaminosen und sonstige Stoffwechsel- krankheiten	48	5	3	—	1	2	10	5	4	18	
36	Psychosen, Psychoneurosen und Persön- lichkeitsstörungen	178	13	2	6	17	23	64	16	12	25	
37	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	15 947	3	3	7	33	100	1 152	1 169	1 886	11 594	
38	Sonstige Krankheiten des Zentralnerven- systems	1 144	104	73	51	105	125	297	101	87	201	
39	Krankheiten der peripheren Nerven und Ganglien	25	1	1	—	—	4	4	3	4	8	
30—39	Zusammen	20 236	156	95	70	184	310	1 895	1 643	2 480	13 403	
40	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	3	—	—	—	—	—	1	—	1	1	
41	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen mit Herzbeteiligung	85	—	1	—	6	8	13	11	14	32	
42	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen	38	—	—	1	1	8	8	6	4	10	
43	Akute und subakute, nichtrheumatische Herzerkrankungen	94	2	1	4	7	21	24	3	8	24	
44	Herzfonktionsstörungen	637	1	1	—	6	18	100	81	104	326	
45	Sonstige chronische, nichtrheumatische Herzerkrankungen	20 049	13	9	7	93	359	2 872	2 203	2 689	11 804	
42—45	Herzerkrankungen zusammen	20 818	16	11	12	107	406	3 004	2 293	2 805	12 164	
46	Bluthochdruck	1 413	2	—	—	5	17	158	160	215	856	
47	Blutunterdruck und sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	28	2	1	—	2	1	6	5	2	9	
48	Krankheiten der Arterien	3 965	—	2	1	4	18	139	112	241	3 448	
49	Krankheiten der Venen und Lymphknoten	778	2	—	—	10	29	146	102	134	355	
40—49	Zusammen	27 090	22	15	13	134	479	3 467	2 683	3 412	16 865	
50	Erkrankungen der Mandeln	32	7	3	2	5	4	7	—	2	2	
51	Sonstige akute Krankheiten der oberen Luftwege	744	44	14	3	3	8	54	48	70	500	
52	Grippe	3 416	99	33	14	35	35	243	233	347	2 377	

1) Zweistellige Ziffern = Hauptgruppen des internationalen und deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen.

noch: 23. Sterbefälle 1960 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen

System Nr.)	Todesursache	Gestorbene insgesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 15	15 bis unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	
53	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	3 253	479	72	13	21	39	233	171	264	1 961	
54	Bronchitis	1 409	38	9	1	4	9	107	128	161	952	
55	Sonstige Infektionen der Atmungsorgane	77	8	1	1	2	7	19	8	11	20	
56	Pleuritis	210	6	1	—	2	5	16	16	37	127	
57	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	1 222	13	4	3	8	14	141	139	134	766	
50—57	Zusammen	10 363	694	137	37	80	121	820	743	1 026	6 705	
60	Krankheiten der Mundhöhle und Speiseröhre	74	6	1	3	—	6	13	7	5	33	
61	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	497	—	—	1	8	40	173	69	54	152	
62	Sonstige Krankheiten des Magens und Zwölffingerdarms	192	3	2	1	1	6	38	20	22	99	
63	Blinddarmentzündung	397	2	21	23	45	29	94	28	42	113	
64	Eingeweidebruch mit und ohne Einklemmung	469	23	10	1	2	11	52	36	49	285	
65	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruches	745	40	5	5	13	27	103	92	92	368	
66	Sonstige Krankheiten des Darms und Bauchfells	562	97	24	5	18	21	71	32	66	228	
67	Krankheiten der Leber	2 156	6	—	3	20	79	556	310	337	845	
68	Krankheiten der Gallenblase	686	1	—	1	3	33	139	87	100	322	
69	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	185	10	5	1	3	12	61	17	27	49	
60—69	Zusammen	5 963	188	68	44	113	264	1 300	698	794	2 494	
70	Nephritis und Nephrose	700	1	4	7	52	69	196	88	86	197	
71	Sonstige Krankheiten der Harnorgane	778	7	1	2	16	27	131	76	106	412	
72	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	1 047	—	—	—	—	1	20	37	87	902	
74	Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane	82	—	—	—	2	14	25	9	9	23	
75	Komplikationen in der Schwangerschaft	47	—	—	—	15	32	—	—	—	—	
76	Fehlgeburt	24	—	—	—	9	14	1	—	—	—	
77	Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	123	—	—	—	55	68	—	—	—	—	
78	Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes	55	10	—	1	1	4	4	4	6	25	
79	Sonstige Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	41	4	—	—	1	2	10	4	6	14	
70—79	Zusammen	2 897	22	5	10	151	231	387	218	300	1 573	
80	Entzündliche und degenerative Gelenkerkrankungen	251	—	1	1	1	3	29	27	31	158	
81	Muskelrheumatismus	11	—	—	—	—	—	3	—	—	8	
82	Sonstige Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane	127	5	1	6	6	12	21	9	13	54	
83	Angeborene Mißbildungen	791	691	47	19	16	12	5	1	—	—	
84	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	1 537	1 537	—	—	—	—	—	—	—	—	
85	Lebensschwäche, Frühgeburt und sonstige mangelhaft bezeichnete Krankheiten der frühesten Kindheit	2 520	2 520	—	—	—	—	—	—	—	—	
86	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	315	2	5	7	10	14	62	31	44	140	
87	Augenkrankheiten	5	1	—	—	—	—	—	1	1	2	
88	Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	45	23	2	3	—	1	1	2	1	12	
89	Alterschwäche sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	5 994	122	59	11	33	50	261	164	242	5 052	
80—89	Zusammen	11 596	4 901	115	47	66	92	382	235	332	5 426	
90	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	2 378	1	78	121	786	319	466	145	138	324	
91	Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	262	—	6	9	61	36	61	13	25	51	
92	Unfälle durch Sturz	996	2	12	6	56	43	100	61	80	636	
93	Unfälle durch Maschinen, Feuer, Waffen, elektrischen Strom, Verbrühen und Werkzeuge	333	13	77	23	64	39	67	13	16	21	
94	Zwischenfälle nach therapeutischen und nichttherapeutischen Eingriffen	23	8	3	2	3	2	1	—	2	2	
95	Sonstige Unfälle	582	57	87	62	97	53	94	37	25	70	
96	Vergiftungen (Unfälle)	128	2	10	—	12	14	25	11	13	41	
90—96	Unfälle aller Art	4 702	83	273	223	1 079	506	814	280	299	1 145	
97	Selbstmord und Selbstbeschädigung	1 833	—	—	15	299	339	680	163	121	216	
98	Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzung durch eine andere Person	91	11	5	5	18	21	16	7	4	4	
90—99	Zusammen	6 626	94	278	243	1 396	866	1 510	450	424	1 365	
00—99	Zusammen 1960	109 786	6 221	879	631	2 490	3 398	15 506	10 155	12 491	58 015	
	1959	103 550	6 113	914	639	2 579	3 511	15 339	9 395	11 685	53 375	
	1958	101 910	6 128	869	599	2 411	3 586	15 088	9 149	11 219	52 861	
	Bundesgebiet 1959	570 952	31 903	4 603	3 434	14 305	19 685	85 978	51 582	63 834	295 628	

1) Zweistellige Ziffern = Hauptgruppen des internationalen und deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen.

24. Sterbefälle seit 1958 nach ausgewählten Todesursachen

Nr. des deutschen Todesursachen-Verzeichnisses 1958	Todesursache	1958	1959	1960	1958	1959	1960
		Zahl			Auf 100 000 der Bevölkerung		
0—1	Infektiöse und parasitäre Krankheiten . . .	2 580	2 614	2 392	27,9	28,0	25,4
00—01	Tuberkulose der Atmungsorgane	1 750	1 744	1 673	18,9	18,7	17,7
02	Tuberkulose der Hirnhäute, des Zentralnervensystems und Millartuberkulose	70	50	46	0,8	0,5	0,5
03	Aktive Tuberkulose sonstiger Organe	81	72	71	0,9	0,8	0,8
00—03	Tuberkulose zusammen	1 901	1 866	1 790	20,6	20,0	19,0
07	Typhus und Paratyphus	23	19	13	0,2	0,2	0,1
10	Sepsis	117	116	104	1,3	1,2	1,1
111	Diphtherie	14	13	11	0,2	0,1	0,1
132	Keuchhusten	40	71	45	0,4	0,8	0,5
135	Tetanus	68	87	78	0,7	0,9	0,8
151, 152	Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) einschl. Spätfolgen	40	88	75	0,4	0,9	0,8
153	Übertragbare Gehirnentzündung	15	27	11	0,2	0,3	0,1
164	Übertragbare Hepatitis	25	19	26	0,3	0,2	0,3
2	Neubildungen (Tumoren)	21 694	22 433	22 623	234,9	240,6	239,9
20—24	Bösartige Neubildungen	19 241	20 239	20 296	208,4	217,0	215,3
212	dar. Bösartige Neubildungen des Magens	6 290	6 324	6 381	68,1	67,8	67,7
215	Bösartige Neubildungen des Mastdarms	1 013	1 070	1 075	11,0	11,5	11,4
22	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane	2 193	2 360	2 421	23,7	25,3	25,7
23	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse sowie der Harn- und Geschlechtsorgane	4 741	4 834	4 748	51,3	51,8	50,4
253	Leukämie und Aleukämie	498	512	559	5,4	5,5	5,9
26	Gutartige Neubildungen	295	258	189	3,2	2,8	2,0
27	Neubildungen unbekanntes Charakters	1 223	1 002	1 123	13,2	10,7	11,9
301	Asthma bronchiale	1 092	1 110	1 315	11,8	11,9	13,9
331	Diabetes mellitus	1 118	1 210	1 380	12,1	13,0	14,6
36	Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen	216	194	178	2,3	2,1	1,9
371	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	13 811	13 731	14 046	149,6	147,3	149,0
372	Cerebralklerose	1 529	1 765	1 901	16,6	18,9	20,2
4	Krankheiten des Kreislaufsystems	24 885	25 572	27 090	269,5	274,2	287,3
42—45	Herzkrankungen	19 452	19 793	20 818	210,6	212,3	220,8
452	dar. Chronische, nichtrheumatische Herzmuskelerkrankungen	7 807	8 142	8 260	84,5	87,3	87,6
455	Erkrankungen der Herzkranzgefäße	8 724	8 799	9 692	94,5	94,4	102,8
46	Bluthochdruck	1 180	1 202	1 413	12,8	12,9	15,0
481	Allgemeine Arteriosklerose	3 126	3 322	3 409	33,8	35,6	36,2
49	Krankheiten der Venen und Lymphknoten	635	695	778	6,9	7,5	8,3
5	Krankheiten der Atmungsorgane	7 631	7 320	10 363	82,6	78,5	109,9
52	Grippe	1 182	1 096	3 416	12,8	11,8	36,2
53	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	3 563	3 193	3 253	38,6	34,2	34,5
54	Bronchitis	1 231	1 248	1 409	13,3	13,4	14,9
56	Pleuritis	192	197	210	2,1	2,1	2,2
6	Krankheiten der Verdauungsorgane	5 814	5 914	5 963	63,0	63,4	63,2
61	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	563	550	497	6,1	5,9	5,3
63	Blinddarmentzündung	405	408	397	4,4	4,4	4,2
64, 65	Eingeweidebruch und Darmverschluß	1 297	1 237	1 214	14,0	13,3	12,9
661	Entzündliche Darmkrankheiten der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	352	374	326	3,8	4,0	3,5
67	Krankheiten der Leber	1 344	1 952	2 156	20,0	20,9	22,9
672	dar. Lebercirrhose	1 381	1 466	1 640	14,9	15,7	17,4
68	Krankheiten der Gallenblase	760	754	686	8,2	8,1	7,3
70	Nephritis und Nephrose	807	731	700	8,7	7,8	7,4
75—77	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	207	176	194	2,2 ¹⁾	1,7 ¹⁾	2,0 ¹⁾
84, 85	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	3 865	3 906	4 057	41,8	41,9	43,0
891, 892	Alterschwäche ohne und mit Geistesstörung	4 192	4 101	4 388	45,4	44,0	46,5
899	Sonstige mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	362	223	255	3,9	2,4	2,7
9	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach äußeren Ursachen	6 669	6 719	6 626	72,2	72,1	70,3
90—96	Unfälle aller Art	4 852	4 852	4 702	52,5	52,0	49,9
901	dar. Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	2 012	2 309	2 378	21,8	24,8	25,2
97	Selbstmord und Selbstbeschädigung	1 727	1 774	1 833	18,7	19,0	19,4
98	Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzung durch eine andere Person	89	93	91	1,0	1,0	1,0
	Sterbefälle zusammen	101 910	103 550	109 786	1 103,5	1 110,5	1 164,4

1) Auf 100000 Lebendgeborene.

IV. Unterricht, Bildung und Kultur

A. Schulwesen

Volksschulen: Die Pflicht zum Besuch der Volksschule beginnt anfangs September für alle Kinder, die bis 30. September das 6. Lebensjahr vollenden. Sie ist grundsätzlich durch achtjährigen Schulbesuch zu erfüllen. An einer Anzahl von Volksschulen bestehen Aufbauzüge, die zur Mittleren Reife führen.

Mittelschulen sind entweder dreistufig und setzen den Besuch der siebenten Klasse der Volksschule voraus, oder vierstufig und bauen auf der sechsten Volksschulklasse auf. Vier private sechsstufige Mittelschulen nehmen Schüler von der vierten Klasse der Volksschule an auf. Das Abschluszeugnis der Mittelschulen verleiht die sogenannte Mittlere Reife.

Höhere Schulen sind als Vollarbeiten neunklassig und schließen mit der Reifeprüfung ab. Ihre Formen sind das Humanistische Gymnasium, das Realgymnasium, die Oberrealschule und die Wirtschaftsoberrealschule. Nichtvollarbeiten führen nur bis zur sechsten Klasse. Das Deutsche Gymnasium ist eine Kurzform, die den Besuch von mindestens sechs Klassen der Volksschule voraussetzt und nach sieben Jahren mit der Reifeprüfung abschließt. Viele Höhere Schulen führen als kombinierte Schulen nebeneinander Klassenzüge in zwei oder drei Formen.

Berufsschulen sind berufsbegleitende Pflichtschulen, zu deren Besuch alle Jugendlichen nach Erfüllung ihrer Volksschulpflicht neben ihrer beruflichen Tätigkeit auf die Dauer von mindestens drei Jahren verpflichtet sind, soweit sie nicht eine Schule mit Vollunterricht besuchen.

Berufsfachschulen werden vor der Berufsausübung besucht; sie setzen den Besuch der siebenten oder achten Klasse der Volksschule voraus. Die Schulzeit dauert mindestens ein Jahr, bei der Mehrzahl der Schulen aber zwei oder drei Jahre. Zu den Berufsfachschulen gehören u. a. vor allem die Handels- und Haushaltungsschulen.

Fachschulen: Ihrem Besuch geht in der Regel bereits eine berufliche Tätigkeit voraus. Sie dienen der landwirtschaftlichen, gewerblichen, technischen, hauswirtschaftlichen, pflegerischen oder künstlerischen Weiterbildung; die Schuldauer beträgt mindestens ein Halbjahr, meistens aber vier Halbjahre.

An den **Ingenieurschulen** dauert die Ausbildung in der Regel 6 Semester.

1. Öffentliche Volksschulen¹⁾ 1960/61 nach Bekenntnischarakter und Ausbau

(Stand: 1. Oktober 1960)

Gebiet	Schulorte	Öffentliche Volksschulinsges.	Bekenntnisschulen			Gemeinschaftsschulen	Von den öffentlichen Volksschulen sind							
			katholisch	evangelisch	nicht getrennt ²⁾		ein	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht
Oberbayern	987	1 263	1 157	63	—	43	171	288	187	143	76	61	117	220
Niederbayern	784	908	865	43	—	—	142	270	171	121	65	36	49	54
Oberpfalz	685	832	754	76	—	2	217	266	93	76	44	24	41	71
Oberfranken	899	998	400	534	13	42	403	247	80	77	33	25	42	91
Mittelfranken	687	867	203	528	10	126	300	202	69	45	33	27	41	150
Unterfranken	955	1 058	839	215	—	4	399	284	140	59	42	41	55	38
Schwaben	972	1 114	985	99	2	28	343	354	124	76	47	14	49	107
Bayern 1960/61	5 969	7 040	5 212	1 558	25	245	1 975	1 911	864	597	340	228	394	731
dav. Großstädte	5	357	189	43	—	—	125	1	3	4	5	3	18	75
übr. kreisfr. Städte	43	322	163	84	2	73	3	2	9	10	3	18	43	234
Landkreise	5 921	6 361	4 860	1 431	23	47	1 971	1 906	851	582	334	192	276	249
Bayern 1959/60	5 974	7 028	5 204	1 557	25	242	1 995	1 921	874	583	324	214	426	691
1958/59	5 975	7 031	5 204	1 563	24	240	2 090	1 838	881	600	315	230	392	685

¹⁾ Alle Angaben in den Übersichten 1—7 beziehen sich nur auf die öffentlichen Volksschulen mit Normalklassen ohne öffentliche Hilfsschulen, Schwerhörigen- und Sprachheilschulen. — ²⁾ Restbestand der nach 1933 zusammengelegten Bekenntnisschulen.

2. Klassen der öffentlichen Volksschulen 1960/61

(Stand: 1. Oktober 1960)

Gebiet	Klassen insgesamt	und zwar								
		Normalklassen	Aufbauklassen	9. Klassen ¹⁾	Förderklassen	Hilfsschulklassen ²⁾	sonstige Sonderklassen	Bekenntnis-klassen		Gemeinschaftsklassen ³⁾
								katholisch	evangelisch	
Oberbayern	6 338	6 299	31	4	—	4	—	5 478	397	463
Niederbayern	3 280	3 272	6	—	—	1	1	3 144	136	—
Oberpfalz	2 766	2 765	—	—	—	1	—	2 530	230	6
Oberfranken	3 094	3 090	4	—	—	—	—	1 257	1 434	403
Mittelfranken	3 235	3 202	17	—	1	15	—	665	1 359	1 211
Unterfranken	3 090	3 085	5	—	—	—	—	2 535	510	45
Schwaben	3 753	3 744	5	—	—	4	—	3 084	371	298
Bayern 1960/61	25 556	25 457	68	4	1	25	1	18 693	4 437	2 426
dav. Großstädte	3 527	3 480	43	4	—	—	—	1 940	388	1 199
übr. kreisfr. Städte	3 119	3 099	11	—	—	8	1	1 685	726	708
Landkreise	18 910	18 878	14	—	1	17	—	15 068	3 323	519
Bayern 1959/60	25 588	25 481	72	8	1	25	1	18 700	4 471	2 417
1958/59	25 666	25 560	66	9	1	26	4	18 750	4 494	2 422

¹⁾ Klassen für Schüler ohne Lehrstelle oder Arbeitsplatz. — ²⁾ Nur an öffentliche Volksschulen angeschlossene Klassen; Klassen an selbständigen Hilfsschulen siehe Tabelle 8, S. 55. — ³⁾ Einschl. der Klassen an nicht getrennten Bekenntnisschulen.

3. Schüler der öffentlichen Volksschulen, Schulanfänger und Schulentlassungen 1960/61

Gebiet	Schul-anfänger September 1960	Stand: 1. Oktober 1960				Am Ende des Schuljahres			
		Schüler insgesamt	davon		Schüler je Klasse	Schul-entlassene insgesamt ¹⁾	davon		
			Knaben	Mädchen			Knaben	Mädchen	
Oberbayern	32 156	225 870	114 217	111 653	35,6	23 295	11 895	11 400	
Niederbayern	16 943	122 480	61 592	60 888	37,3	12 146	6 023	6 123	
Oberpfalz	15 518	105 612	53 439	52 173	38,2	9 323	4 553	4 770	
Oberfranken	16 044	113 961	57 287	56 674	36,8	11 001	5 457	5 544	
Mittelfranken	17 833	124 824	63 035	61 789	38,6	12 820	6 453	6 367	
Unterfranken	18 493	125 333	63 590	61 743	40,6	10 652	5 332	5 320	
Schwaben	19 674	138 157	70 277	67 880	36,8	13 501	6 883	6 618	
Bayern 1960/61	136 661	956 237	483 437	472 800	37,4	92 738	46 596	46 142	
dav. Großstädte	19 130	126 446	63 661	62 785	35,9	13 666	6 987	6 679	
übrige kreisfr. Städte	17 295	116 002	57 965	58 037	37,2	10 886	5 446	5 440	
Landkreise	100 236	713 789	361 811	351 978	37,7	68 186	34 163	34 023	
Bayern 1959/60	134 781	929 564	469 454	460 110	36,3	68 519	34 667	33 852	
1958/59	135 628	904 206	456 504	447 702	35,2	69 244	34 950	34 294	

¹⁾ 1960/61 geschätzte, 1959/60 und 1958/59 tatsächliche Zahl der Schulentlassenen.

4. Schüler in den einzelnen Schülerjahrgängen der öffentlichen Volksschulen seit 1958/59

Schuljahr	Von den Schülern besuchten den									
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	Schülerjahrgang ¹⁾									
1958/59	140 185	132 651	131 629	131 212	122 498	107 597	75 809	61 176	796	67
1959/60	137 786	133 458	131 165	130 694	118 323	115 045	99 340	62 073	882	253
1960/61	140 522	133 922	132 244	130 361	117 402	110 783	104 416	85 027	618	372

¹⁾ Ohne Schüler der Hilfsschulklassen und sonstigen Sonderklassen an öffentlichen Volksschulen, nämlich 1958/59: 586, 1959/60: 545, 1960/61: 570 Schüler.

5. Schüler der öffentlichen Volksschulen nach dem Ausbau der Schulen seit 1958/59

Schuljahr	Schüler in							
	ein	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht
	-klassigen Volksschulen							
1958/59	69 428	124 483	95 527	88 045	59 411	57 127	130 807	279 378
1959/60	68 164	134 431	98 752	88 889	62 235	55 331	144 762	277 000
1960/61	70 652	139 275	100 597	93 058	67 491	59 565	133 874	291 725

6. Schüler der öffentlichen Volksschulen 1959/60 nach Religionszugehörigkeit

(Stand: 5. Dezember 1959)

Gebiet	Schüler insgesamt	davon							bei einer anderen	bei keiner
		römisch-katholisch			evangelisch			israelitisch		
		insgesamt	vH aller Volksschüler	in kath. Bek.-schulen vH	insgesamt	vH aller Volksschüler	in evang. Bek.-schulen vH			
Oberbayern	222 860	189 511	85,0	96,4	30 291	13,6	43,9	317	1 856	885
Niederbayern	119 063	111 536	93,7	100,0	7 083	5,9	55,8	11	331	102
Oberpfalz	101 312	90 274	89,1	99,8	10 677	10,5	72,9	32	275	54
Oberfranken	110 735	51 640	46,6	82,5	58 399	52,7	76,0	10	521	165
Mittelfranken	121 466	43 720	36,0	52,4	76 537	63,0	56,8	33	865	311
Unterfranken	119 636	96 898	81,0	98,2	22 392	18,7	79,3	4	247	95
Schwaben	134 492	111 944	83,2	93,5	20 694	15,4	57,3	9	1 636	209
Bayern 1959/60	929 564	695 523	74,8	93,4	226 073	24,3	63,0	416	5 731	1 821
dav. Großstädte	126 899	84 386	66,5	79,5	39 962	31,5	35,0	325	1 582	644
übrige kreisfr. Städte	115 485	69 355	60,1	83,1	44 293	38,4	57,9	56	1 426	355
Landkreise	687 180	541 782	78,8	96,2	141 818	20,6	72,5	35	2 723	822
Bayern 1958/59	904 206	674 436	74,6	93,3	222 189	24,6	62,8	406	5 362	1 813

7. Lehrkräfte der öffentlichen Volksschulen 1960/61

(Stand: 1. Oktober 1960)

Gebiet	Hauptamtliche Lehrkräfte insgesamt			davon							darunter		Nebenamtliche u. nebenberufliche Lehrkräfte
				Klassenlehrer für alle Fächer		und zwar				Fachlehrkräfte für einzelne Fächer	Vertriebene ¹⁾	Sowjetzonenflüchtlinge ²⁾	
						Be-amte	Angestellte	weibl. Ordensangehörige	Lehramtsanwärter ¹⁾				
männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.									
Oberbayern	2 839	3 926	6 765	2 807	3 498	5 883	115	228	79	460	1 654	61	1 905
Niederbayern	1 546	1 890	3 436	1 546	1 701	2 875	70	218	84	189	1 016	19	1 026
Oberpfalz	1 416	1 520	2 936	1 416	1 335	2 442	50	192	67	185	773	28	896
Oberfranken	1 928	1 392	3 320	1 927	1 122	2 817	72	58	102	271	791	46	898
Mittelfranken	1 824	1 720	3 544	1 822	1 390	2 984	100	27	101	332	867	48	1 070
Unterfranken	1 707	1 557	3 264	1 706	1 355	2 685	131	67	208	173	793	33	1 188
Schwaben	1 783	2 205	3 988	1 782	1 957	3 395	68	140	136	249	946	49	1 260
Bayern 1960/61	13 043	14 210	27 253	13 006	12 388	23 081	606	930	777	1 859	6 840	284	8 243
dav. Großstädte	1 391	2 577	3 968	1 358	2 189	3 373	95	78	1	421	631	23	882
übrige kreisfreie Städte	1 449	1 958	3 407	1 445	1 645	2 801	96	176	17	317	732	26	740
Landkreise	10 203	9 675	19 878	10 203	8 554	16 907	415	676	759	1 121	5 477	235	6 621
Bayern 1959/60	13 218	14 100	27 318	13 182	12 352	23 512	544	959	519	1 784	6 845	297	8 292
1958/59	13 489	13 796	27 285	13 452	12 117	23 585	493	979	512	1 716	6 923	161	8 260

¹⁾ Lehramtsanwärter, die eine nicht durch eine hauptamtliche Lehrkraft besetzte Klasse führen. — ²⁾ Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises (A oder B). — ³⁾ Inhaber des Bundesflüchtlingausweises (Ausweis C).

8. Öffentliche Hilfsschulen, private Volksschulen und Sonderschulen 1960/61

(Stand: 1. Oktober 1960)

Art der Schule	Schulen	Klassen	Hauptamtliche Lehrkräfte								
			Schüler			für alle Fächer			für einzelne Fächer		
			Knab.	Mädch.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Öffentliche Hilfsschule	67	377	4 890	3 648	8 538	218	157	375	—	—	—
Öffentl. Schwerhörigenschule	1	12	159	70	229	6	6	12	—	—	—
Öffentliche Sprachheilschule	1	6	112	40	152	4	2	6	—	—	—
Private Volksschule	28	99	1 407	1 716	3 123	17	80	97	1	8	9
Private Hilfsschule	17	61	744	542	1 286	10	50	60	—	—	—
Krankenschule	12	29	417	354	771	—	16	16	—	—	—
Blindenschule	5	16	114	88	202	10	5	15	2	2	4
Gehörlosenschule	11	93	549	493	1 042	52	45	97	—	8	8
Körperbehindertenschule	2	3	51	26	77	3	—	3	—	—	—
Erziehungsschwierigenschule	22	49	842	394	1 236	18	30	48	—	—	—
Schuleinrichtung in Lagern	3	9	161	164	325	1	7	8	—	—	—
Förderkurse für Spät rückgeführte	7	7	116	53	169	5	2	7	—	—	—

9. Mittelschulen 1960/61 nach Schulrägern und Aufbau

(Stand: 1. Oktober 1960)

Gebiet	Schulorte	Mittelschulen insgesamt	und zwar										
			staatlich	gemeindlich	privat		für Knaben	für Mädchen	für Knaben u. Mädchen	nur dreistufig	z. Z. dreiu. vierstufig	nur vierstufig	sechsstufig
					insgesamt	darunter körperlich							
Oberbayern	34	45	13	5	27	25	6	30	9	12	30	3	—
Niederbayern	22	24	10	—	14	13	2	14	8	10	13	1	—
Oberpfalz	15	20	8	2	10	9	5	10	5	2	13	5	—
Oberfranken	15	17	14	2	1	1	1	2	14	1	10	6	—
Mittelfranken	15	18	8	1	9	4	1	7	10	7	7	3	1
Unterfranken	21	26	11	3	12	10	4	12	10	3	20	3	—
Schwaben	32	45	15	5	25	24	10	25	10	13	26	3	3
Bayern 1960/61	154	195	79	18	98	86	29	100	66	48	119	24	4
1959/60	153	194	78	19	97	86	31	102	61	87	87	16	4
1958/59	148	188	73	20	95	84	31	102	55	133	47	5	3

10. Klassen und Schüler der Mittelschulen 1960/61

(Stand: 1. Oktober 1960)

Mittelschulen	Klassen insgesamt	davon			Schüler			Von den Schülern ¹⁾ besuchten die							
		für Knaben	für Mädchen	für Knaben und Mädchen	insgesamt	davon		1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse	
						Knaben	Mädchen	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.	Kn.	M.
Drei- und vierstufige Schulen	1 472	543	900	29 46 433	17 209	29 224	7 171	11 649	5 580	9 194	3 947	7 776	511	605	
dav. Staatlich	716	442	266	8 20 884	13 391	7 493	5 534	3 150	4 350	2 446	3 115	1 664	392	233	
Gemeindlich	234	77	139	18 8 152	3 108	5 044	1 358	1 967	960	1 573	683	1 434	107	70	
Klösterlich	465	4	461	— 15 823	173	15 650	134	6 215	39	4 839	—	4 402	—	194	
Sonstig privat	57	20	34	3 1 574	537	1 037	145	317	231	336	149	276	12	108	
Klösterl. sechsstufige Schulen	32	32	—	— 1 246	1 246	—	174	—	144	—	324	—	266	—	
Zusammen 1960/61	1 504	575	900	29 47 679	18 455	29 224	7 345	11 649	5 724	9 194	4 271	7 776	777	605	
1959/60	1 367	503	842	22 43 245	15 979	27 266	6 444	9 962	4 922	8 764	3 757	8 255	480	285	
1958/59	1 251	439	793	19 40 690	13 994	26 696	5 546	9 502	4 415	9 150	3 380	8 041	279	3	

¹⁾ In den sechsstufigen klösterlichen Mittelschulen befanden sich: in der fünften Klasse im Schuljahre 1960/61: 164, 1959/60: 207, 1958/59: 193 Knaben, in der sechsten Klasse im Schuljahre 1960/61: 174, 1959/60: 169, 1958/59: 181 Knaben.

11. Lehrkräfte der Mittelschulen 1960/61

(Stand: 1. Oktober 1960)

Mittelschulen	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte									Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt			und zwar							
	männlich	weiblich	zusammen	Beamte	Lehramtsanwärter ¹⁾	Angestellte	Ordensangehörige	Vertriebene ²⁾	Sowjetzonenflüchtlinge ³⁾	männl.	weibl.
Staatlich	722	364	1 086	974	23	89	—	357	13	395	81
Gemeindlich	135	219	354	240	15	82	17	42	23	83	90
Klösterlich	73	702	775	—	12	198	565	55	10	189	399
Sonstig privat	24	44	68	—	2	66 ⁴⁾	—	5	5	62	52
Zusammen 1960/61	954	1 329	2 283	1 214	52	435⁴⁾	582	459	51	729	622
1959/60	859	1 234	2 093	1 095	—	448	550	429	35	681	636
1958/59	750	1 209	1 959	952	—	435	572	394	14	644	629

¹⁾ Lehramtsanwärter, die mit 20 oder mehr Wochenstunden beschäftigt sind. — ²⁾ Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises (A oder B). — ³⁾ Inhaber des Bundesflüchtlingenausweises (Ausweis C). — ⁴⁾ Darunter 5 männl. und 11 weibl. Kirchenbedienstete an evangelischen Mittelschulen.

12. Höhere Schulen nach Schulart und Schulträgern 1960/61

(Stand: 1. Oktober 1960)

Schulart	Höhere Schulen insgesamt	dar. Mädchen-schulen	Von den Höheren Schulen sind									
			staatlich		kommunal		klösterlich		kirchlich-evangelisch		sonstige privat	
			insgesamt	dar. für Mädchen	insgesamt	dar. für Mädchen	insgesamt	dar. für Mädchen	insgesamt	dar. für Mädchen	insgesamt	dar. für Mädchen
Humanistisches Gymnasium	55	—	33	—	—	—	21	—	—	—	1	—
Realgymnasium	51	28	13	—	9	7	17	16	2	2	10	3
Oberrealschule	105	13	78	—	12	8	9	5	—	—	6	—
Deutsches Gymnasium. Wirtschaftsoberrealschule	26	11	14	—	—	—	11	10	1	1	—	—
Hum. Gymnasium mit Realgymnasium	5	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—
Hum. Gymnasium mit Oberrealschule	8	1	3	—	1	—	1	1	1	—	2	—
Realgymnasium mit Oberrealschule	29	—	28	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Hum. Gymn. mit Realgymn. u. Oberrealsch.	23	17	5	2	12	11	4	4	—	—	2	—
Priesterspätberufenschule	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—
Zusammen 1960/61	310	71	174	2	39	27	67	36	4	3	26	3
1959/60	306	72	165	2	43	27	67	37	4	3	27	3
1958/59	305	73	155	2	49	28	67	37	4	3	30	3

13. Klassen der Höheren Schulen 1960/61

(Stand: 1. Oktober 1960)

Höhere Schulen nach dem Schulträger ¹⁾	Klassen insgesamt	davon in Klassenstufe								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staatlich	3 407	398	403	436	395	364	405	338	347	321
Kommunal	743	94	93	101	91	81	99	62	64	58
Privat	820	102	103	106	102	98	98	75	71	65
Zusammen 1960/61	4 970²⁾	594	599	643	588	543	602	475	482	444
1959/60	4 955 ³⁾	606	589	607	569	610	620	472	446	436
1958/59	4 863	595	549	572	637	619	610	446	431	404

¹⁾ Ohne Schulen für Priesterspätberufene. — ²⁾ Ohne 3 Sonderlehrgänge für Rücksiedler. — ³⁾ Ohne 4 Sonderlehrgänge für Rücksiedler.

14. Schüler in den einzelnen Klassenstufen der Höheren Schulen 1960/61

(Stand: 1. Oktober 1960)

Schulart	Schüler insgesamt	davon in Klassenstufe								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Männlich										
Humanistisches Gymnasium ¹⁾	23 793	3 650	3 373	3 040	2 633	2 206	2 521	2 288	2 126	1 956
Realgymnasium	11 000	1 621	1 563	1 459	1 266	1 152	1 244	1 023	864	808
Oberrealschule	52 774	8 467	8 028	7 771	5 994	5 264	5 615	4 165	3 871	3 599
Deutsches Gymnasium	3 167	—	—	609	525	511	442	365	340	375
Wirtschaftsoberrealschule	2 238	280	240	307	302	290	298	209	177	135
Zusammen	92 972	14 018	13 204	13 186	10 720	9 423	10 120	8 050	7 378	6 873
vH	100	15.1	14.2	14.2	11.5	10.1	10.9	8.7	7.9	7.4
Weiblich										
Humanistisches Gymnasium	3 148	553	536	448	337	272	298	270	217	217
Realgymnasium	21 263	3 428	3 262	3 028	2 411	2 001	2 296	1 840	1 555	1 442
Oberrealschule	19 330	3 386	3 312	3 139	2 483	1 846	2 190	1 148	967	859
Deutsches Gymnasium	3 909	—	—	814	701	534	501	458	450	451
Wirtschaftsoberrealschule	842	130	84	115	128	113	108	71	52	41
Zusammen	48 492	7 497	7 194	7 544	6 060	4 766	5 393	3 787	3 241	3 010
vH	100	15.5	14.8	15.6	12.5	9.8	11.1	7.8	6.7	6.2
Zusammen										
Zusammen 1960/61	141 464²⁾	21 515	20 398	20 730	16 780	14 189	15 513	11 837	10 619	9 883
vH	100	15.2	14.4	14.6	11.9	10.0	11.0	8.4	7.5	7.0
1959/60	143 337 ³⁾	22 561	20 305	19 181	16 019	16 959	16 724	11 822	10 441	9 325
1958/59	143 593	22 573	18 604	17 970	19 360	18 203	16 955	11 455	9 981	8 492

¹⁾ Nach dem Lehrplan des Humanistischen Gymnasiums unterrichten 1960/61 ferner 5 Priesterspätberufenschulen mit 563 Schülern (1959/60: 531, 1958/59: 526). — ²⁾ Ohne 60 Schüler (44 männl. und 16 weibl.) der Sonderlehrgänge für Rücksiedler. — ³⁾ Ohne 83 Schüler (51 männl. und 32 weibl.) der Sonderlehrgänge für Rücksiedler.

15. Schüler der Höheren Schulen 1959/60 nach Religionszugehörigkeit

(Stand: 1. Oktober 1959)

Geschlecht	Schüler insgesamt	davon									
		römisch-katholisch		evangelisch		israelitisch		bei einer anderen		bei keiner	
		Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Männlich	94 195	59 478	63.2	33 557	35.6	107	0.1	563	0.6	490	0.5
Weiblich	49 225	28 335	57.6	20 148	40.9	92	0.2	326	0.7	324	0.6
Zusammen 1959/60	143 420	87 813	61.2	53 705	37.5	199	0.1	889	0.6	814	0.6
1958/59	143 593	86 888	60.5	54 852	38.2	174	0.1	750	0.5	929	0.7

16. Schüler der Höheren Schulen 1960/61 nach der Teilnahme am fremdsprachlichen Pflicht- und Wahlunterricht

(Stand: 1. Oktober 1960)

Geschlecht	Schüler insgesamt	davon ¹⁾ nehmen teil am Unterricht in							
		Latein	Griechisch	Englisch	Französisch	Italienisch	Spanisch	Russisch	Hebräisch
Männlich	92 972	54 541	13 841	71 930	28 562	908	767	1 091	248
Weiblich	48 492	25 974	1 735	43 857	19 939	505	296	354	7
Zusammen	141 464	80 515	15 576	115 787	48 501	1 413	1 063	1 445	255
vH	100	56.9	11.0	81.8	34.3	1.0	0.8	1.0	0.2

¹⁾ Schüler, die gleichzeitig Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhalten, sind bei jeder dieser Sprachen gezählt.

17. Zugang zur untersten Klasse der Höheren Schulen 1960

(Stand: 1. Oktober 1960)

Schüler ¹⁾	In die 1. Klasse wurden		Indie 3. Klasse der Kurzformen wurd.	
	angemeldet	aufgenommen	angemeldet	aufgenommen
Knaben	14 880	13 231	776	639
Mädchen	8 017	7 260	798	769
Zusammen 1960	22 897	20 491	1 574	1 408
1959	24 321	21 467	1 534	1 301
1958	24 716	21 633	1 460	1 248

¹⁾ Ohne Wiederholungsschüler.

18. Reifeprüflinge 1960

Geschlecht	Reifeprüflinge insgesamt ¹⁾	davon		
		Schüler der Anstalt	Nicht-schüler	Teilnehmer an Sonderlehrgängen
Männlich	6 166	6 087	54	25
Weiblich	2 706	2 678	10	18
Zusammen 1960	8 872	8 765	64	43
1959	8 059	8 000	59	—
1958	6 998	6 947	51	—

¹⁾ Außerdem 1960: 24, 1959: 31 u. 1958: 26 Reifeprüflinge einer Priesterspäberufenschule.

19. Lehrkräfte der Höheren Schulen 1960/61

(Stand: 1. Oktober 1960)

Höhere Schulen nach dem Schulträger	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte insgesamt			und zwar						Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	männl.	weibl.	zus.	Be-amte	Stu-dien-referen-dare ¹⁾	Ange-stellte	Ordens-ange-hörige	Ver-trie-bene ²⁾	Sowjet-zonen-flücht-linge ³⁾	männl.	weibl.
Staatlich	4 630	802	5 432	4 854	375	197	6	828	51	759	234
Kommunal	443	680	1 123	918	9	196	—	136	11	177	112
Privat	622	706	1 328	36	28	757	507	116	12	274	268
Zusammen 1960/61	5 695	2 188	7 883	5 808	412	1 150	513	1 080	74	1 210	614
1959/60	5 596	2 141	7 737	.	.	.	532	1 020	61	1 353	691
1958/59	5 409	2 102	7 511	.	.	.	525	930	48	1 350	704

¹⁾ Mit Beschäftigungsauftrag; außerdem waren z. Z. der Erhebung an den Höheren Schulen 108 Studienreferendare ohne Beschäftigungsauftrag zu Unterrichtsausihlen eingesetzt. — ²⁾ Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises (A oder B). — ³⁾ Inhaber des Bundesflüchtlingausweises (Ausweis C).

20. Rudolf-Steiner-Schulen seit 1958/59

Schuljahr	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			davon in		Lehrkräfte			
			männl.	weibl.	insges.	Klasse 1—4	Klasse 5—13	hauptberuflich			nebenamtlich und nebenberuflich
								männl.	weibl.	zus.	
1958/59	2	43	553	602	1 155	299	856	29	43	72	23
1959/60	2	44	546	577	1 123	286	837	30	33	63	38
1960/61	2	44	562	571	1 133	285	848	33	36	69	38

¹⁾ Rudolf-Steiner-Schulen, teilweise auch Freie Waldorfschulen genannt, sind einheitliche Volks- und Höhere Schulen, die nach der Pädagogik Rudolf Steiners arbeiten.

21. Abendschulen für Berufstätige seit 1953/54

Schulart	Schuljahr	Schulorte	Schulen	Klassen	Schüler			Beschäftigte Lehrkräfte
					männl.	weibl.	zus.	
Abendmittelschule . .	1953/54	2	2	33	951	100	1 051	35
	1954/55	2	2	34	1 115	105	1 220	35
	1955/56	2	2	35	1 222	87	1 309	36
	1956/57	3	3	38	1 384	141	1 525	43
	1957/58	3	3	40	1 445	132	1 577	53
	1958/59	4	4	44	1 474	143	1 617	66
	1959/60	4	4	46	1 491	140	1 631	78
1960/61	5	5	46	1 388	144	1 532	77	
Abendgymnasium . .	1953/54	1	1	2	60	19	79	6
	1954/55	1	1	3	65	22	87	7
	1955/56	1	1	4	77	25	102	8
	1956/57	1	2	7	132	28	160	17
	1957/58	1	2	7	164	42	206	.
	1958/59	1	2	10	238	63	301	29
	1959/60	2	3	13	261	76	337	36
	1960/61	2	3	16	307	97	404	34

22. Landwirtschaftliche Berufsschulen 1960/61.

(Stand: 15. November 1960)

Gebiet	Öffentliche landwirtschaftliche Berufsschulen										Landwirtsch. Anstalts- berufsschulen		
	Schulorte	Schulen	davon Schulträger			Klassen- ins- gesamt	und zwar						Schulen	Klassen
			Ge- meinde	Zweck- verband	Kreis		nur für		für männl. und weibl.	für einzelne Jahr- gänge	für kombi- nierte Jahr- gänge		
	männl.	weibl.				Jugendliche							
												Schulen	Klassen
Oberbayern	80	64	6	51	7	336	157	179	—	197	139	6	16
Niederbayern	70	67	22	39	6	368	155	213	—	274	94	—	—
Oberpfalz	71	52	25	17	10	248	101	146	1	142	106	1	5
Oberfranken	55	29	5	15	9	174	66	102	6	94	80	2	5
Mittelfranken	52	27	8	9	10	147	67	80	—	60	87	1	3
Unterfranken	44	24	—	4	20	189	79	108	2	125	64	—	—
Schwaben	50	20	—	—	20	251	116	135	—	181	70	1	1
Bayern 1960/61	422	283	66	135	82	1 713	741	963	9	1 073	640	11	30
1959/60	508	335	101	156	78	2 040	918	1 105	17	1 275	765	11	30
1958/59	657	449	188	190	71	2 592	1 147	1 423	22	1 679	913	12	31

23. Schüler und Lehrkräfte der landwirtschaftlichen Berufsschulen 1960/61

(Stand: 15. November 1960)

Gebiet	Öffentliche landwirtschaftliche Berufsschulen										Landwirtschafliche Anstalts- berufsschulen	
	Schüler						Lehrkräfte					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon in der			dar. be- schäft. in Land- wirtschaft ¹⁾	hauptamtlich		neb.- amtl. und neb.- berufl.		
				1.	2.	3.		männlich	weiblich			
												Klasse
Oberbayern	3 087	3 535	6 622	2 010	1 966	2 646	6 022	50	60	126	331	28
Niederbayern	3 295	4 481	7 776	2 541	2 227	3 008	5 991	54	67	133	—	—
Oberpfalz	1 783	2 706	4 489	1 376	1 297	1 816	3 502	28	37	89	82	2
Oberfranken	1 362	2 186	3 548	1 099	1 033	1 416	2 344	22	32	75	81	7
Mittelfranken	1 377	1 698	3 075	1 080	834	1 161	2 834	22	31	46	42	4
Unterfranken	1 542	2 361	3 903	1 328	1 050	1 525	3 412	29	39	76	—	—
Schwaben	2 509	2 833	5 342	1 729	1 537	2 076	4 918	46	48	98	7	2
Bayern 1960/61	14 955	19 800	34 755	11 163	9 944	13 648	29 023	251	314	643	543	43
1959/60	18 442	23 752	42 194	11 430	14 424	16 340	36 726	297	305	854	550	40
1958/59	23 460	29 898	53 358	16 701	17 539	19 118	47 051 ²⁾	360	280	1 329	583	30

¹⁾ Einschl. ländlicher Hauswirtschaft. — ²⁾ Im Schuljahr 1958/59 ist hier auch eine geringe Zahl von ungelerten Schülern enthalten, die in nichtlandwirtschaftlichen Berufen beschäftigt sind.

24. Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Berufsschulen 1960/61

(Stand: 15. November 1960)

Gebiet	Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Schulen				Schul-sitz-gemein-den	Außen-und Zweig-stellen	Schulträger der öffent-lichen Berufsschulen			Klassen der		
	ins-gesamt	davon					Ge-meinde	Zweck-ver-band	Kreis	öffent-lichen	Werk-	An-stalts-
		öffentl.	Werk-	An-stalts-								
Berufsschulen				Berufsschulen								
Oberbayern . .	59	41	3	15	41	8	3	21 ¹⁾	4	2 416	16	46
Niederbayern .	19	16	—	3	17	13	5	3	7	771	—	4
Oberpfalz . . .	20	18	2	—	19	19	7	2	8	747	7	—
Oberfranken . .	26	22	1	3	25	15	12	6	4	1 072	1	12
Mittelfranken .	33	23	2	8	24	11	8	6	3	1 483	22	29
Unterfranken .	34	24	1	9	26	7	6	1	15	1 097	11	25
Schwaben . . .	34	29	1	4	26	2	16	3	5	1 421	11	14
Bayern 1960/61	225	173	10	42	178	75	57	42¹⁾	46	9 007	68	130
1959/60	226	175	11	40	179	86	58	42 ¹⁾	46	9 318	68	152
1958/59	225	176	10	39	178	101	60	41 ¹⁾	46	9 700	67	174

¹⁾ Darunter 1 von einem Bezirksverband unterhaltene Schule.

25. Schüler der gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen 1960/61

(Stand: 15. November 1960)

Gebiet	Schüler in öffentlichen Berufsschulen											S Schüler in Werk-u. An-stalts-berufs-schulen
	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	davon im				davon in				
				1.	2.	3.	4.	gewerbl.	kaufm.	hausw.	sonst.	
	Schülerjahrgang				Klassen							
Oberbayern . .	38 919	26 328	65 247	18 448	20 550	22 887	3 362	37 572	20 724	5 041	1 910	1 210
Niederbayern .	12 768	7 731	20 499	6 227	6 149	7 026	1 097	13 227	5 348	1 563	361	65
Oberpfalz . . .	11 447	8 115	19 562	5 635	5 875	7 263	789	11 248	5 712	2 113	489	61
Oberfranken . .	14 665	11 428	26 093	7 258	7 826	9 546	1 463	14 485	7 719	3 390	499	139
Mittelfranken .	20 869	14 360	35 229	9 486	10 772	12 701	2 270	19 531	10 766	2 909	2 023	1 025
Unterfranken .	15 127	10 734	25 861	7 078	7 870	9 507	1 406	13 826	8 382	2 869	784	488
Schwaben . . .	20 133	14 485	34 618	9 530	10 542	12 437	2 109	19 793	10 570	3 001	1 254	519
Bayern 1960/61	133 928	93 181	227 109	63 662	69 584	81 367	12 496	129 682	69 221	20 886	7 320	3 507
1959/60	142 309	99 711	242 020	65 278	81 050	83 036	12 656	139 231	71 111	24 113	7 565	3 698
1958/59	154 764	105 948	260 712	77 881	81 672	87 086	14 073	151 789	73 956	26 336	8 631	3 963

26. Schüler der landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Berufsschulen 1960/61 nach dem Beschäftigungsverhältnis und nach Berufsgruppen

(Stand: 15. November 1960)

Gebiet	Lehr-linge	An-ler-n-linge und Ange-ler-n-te	Mithelfende Familienang.		Ungelernte Arbeits-kräfte			Lehrlinge, Anlernlinge und Angelernte in den Berufsgruppen						Nicht-be-schäftig-te Schü-ler
			In der Land-wirt-schaft ¹⁾	außer-halb d. Land-wirt-schaft	Land-wirt-schaft u. Gar-tenbau	Haus-wirt-schaft	sonst-ige Arbeits-be-reiche	Land-und Forst-wirt-schaft ¹⁾	Ge-werbe und Berg-bau	Han-del und Ver-kehr	Volks-u. Ge-münd-heits-pflege	nicht ländl. Haus-wirt-schaft	sonst-ige Be-ruufe	
			Oberbayern . .	59 171	1 622	5 228	254	563	2 272	3 308	709	34 080	21 860		3 113	171	860	992
Niederbayern .	18 208	531	5 094	340	690	1 138	1 423	301	11 877	5 507	866	45	143	916
Oberpfalz . . .	16 829	558	3 260	140	146	725	2 005	221	10 309	5 575	1 035	17	230	531
Oberfranken . .	20 571	1 528	2 198	137	76	680	4 278	218	12 725	7 827	1 008	56	265	393
Mittelfranken .	30 790	1 089	2 569	76	156	1 360	3 016	349	18 195	11 293	1 400	62	580	315
Unterfranken .	22 155	1 001	3 219	188	71	885	2 148	278	12 983	8 632	1 072	93	98	585
Schwaben . . .	29 527	1 437	4 377	223	364	1 258	2 867	389	17 994	10 525	1 729	81	246	433
Bayern 1960/61	197 251	7 766	25 945	1 358	2 066	8 318	19 045	2 465	118 163	71 219	10 223	525	2 422	4 165
dar. weiblich	65 280	6 398	14 113	1 156	867	8 318	14 652	632	13 832	46 656	9 014	525	1 019	3 314
Bayern 1959/60	207 895	7 554	32 171	1 063	3 685	9 136	20 309	2 544	126 772	73 382	10 205	579	1 967	6 649
1958/59	222 332	8 284	40 345	1 398	—	11 662	23 759 ²⁾	2 930	138 773	77 487	8 642	514	2 270	10 836

¹⁾ Einschl. Gartenbau und ländlicher Hauswirtschaft. — ²⁾ Einschl. ungelerner Arbeitskräfte in Landwirtschaft und Gartenbau.

27. Berufsaufbauschulen 1960/61 und 1959/60

Schuljahr	Schulorte	Klassen			Schüler insgesamt			davon in der						Lehrkräfte
		1.	2.	3.	männl.		weibl.	1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse		
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1960/61	18	36	26	1	1 619	98	1 717	1 052	62	554	35	13	1	126
1959/60	13	30	1	—	881	48	929	862	46	19	2	—	—	74

28. Lehrkräfte der öffentlichen gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen seit 1958/59

Schuljahr	Hauptamtl. Lehrkräfte insges.	und zwar									Nebenamtl. u. nebenberuf. Lehrkräfte ⁴⁾		
		männlich	weiblich	Beamte ¹⁾		Angestellte		Ordensangehörige		Vertriebsbene ²⁾	Sowjetzonenflüchtlinge ³⁾	männl.	weibl.
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.				
1958/59	3 067	2 174	893	1 786	724	388	163	—	6	615	42	3 268	466
1959/60	3 067	2 181	886	1 857	755	324	126	—	5	627	45	2 958	444
1960/61	3 099	2 233	866	1 924	748	309	116	—	2	626	46	2 828	406

¹⁾ Darunter 1958/59 179 männl. und 67 weibl., 1959/60 157 männl. und 61 weibl., 1960/61 148 männl. und 60 weibl. Lehrkräfte im Vorbereitungsdiens. — ²⁾ Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises (A oder B). — ³⁾ Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises (Ausweis C). — ⁴⁾ Einschl. der nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte.

29. Handelsschulen seit 1958/59

Schuljahr	Handelschulen insgesamt	davon							Klassen	Schüler insgesamt	davon		Lehrkräfte		
		öffentlich	privat	ein	zwei ¹⁾	drei ¹⁾	vier	zwei- und drei ¹⁾			drei- und vier ¹⁾	männlich	weiblich	hauptamtlich	nebenamtl. u. -beruflich
				-stufig											
1958/59	79	20	59	3	11	16	1	45	3	630	23 059	10 077	12 982	725	530
1959/60	84	21	63	4	11	18	2	46	3	599	21 098	9 516	11 582	752	545
1960/61	83	21	62	5	11	19	1	39	8 ²⁾	600	19 558	9 110	10 448	727	524

¹⁾ Mehrere Handelsschulen führen außerdem Jahreskurse und Klassen für Schüler mit Mittlerer Reife. — ²⁾ Darunter 5 Schulen 2-, 3- und 4stufig.

30. Sonstige Berufsfachschulen 1960/61

(Stand: 15. November 1960)

Schulart	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler insgesamt	davon		Lehrkräfte		
		öffentlich	privat			männlich	weiblich	hauptamtlich		nebenamtl. u. -beruflich
								männlich	weiblich	
Haushaltungsschule	71	11	60	100	2 089	—	2 089	1	228	232
Schule für Kinderpflege und Hauswirtschaft	20	4	16	44	877	—	877	—	80	111
Maschinenbauschule	4	4	—	14	382	382	—	37	—	14
Holzschneiderschule	4	4	—	13	142	92	50	19	—	2
Geigenbauschule	1	1	—	4	30	22	8	4	—	5
Schule für Musikinstrumentenbau	1	—	1	3	19	17	2	3	—	4
Stickerschule	2	2	—	7	59	—	59	2	7	8
Korbflechterschule	1	1	—	3	9	8	1	5	—	4
Schule für die Gablonzer Glas- und Schmuckwarenindustrie	1	1	—	4	40	30	10	6	1	6
Schule für Gebrauchsgraphik	2	—	2	9	132	59	73	3	1	—
Schifferberufsfachschule	1	1	—	2	34	34	—	1	—	8
Sonstige gewerbliche Berufsfachschulen (einschl. Anstaltsschulen)	3	2	1	10	131	80	51	9	7	9

31. Landwirtschaftsschulen 1960/61

(Stand: 15. November 1960)

Gebiet	Landwirtschaftsschulen	und zwar mit		Schüler insgesamt	davon			Lehrkräfte	
		männl.	weibl.		männlich		weiblich	hauptamtlich	nebenamtlich u. nebenberuflich
					Abteilungen					1. Kurs	2. Kurs
Öffentliche Schulen									
Oberbayern	22	21	22	1 972	695	687	590	152	206
Niederbayern	19	19	17	1 502	517	593	392	111	183
Oberpfalz	13	12	12	918	327	313	278	77	129
Oberfranken	10	10	10	799	289	279	231	71	102
Mittelfranken	14	14	14	1 055	328	386	341	83	139
Unterfranken	15	14	15	709	232	257	220	95	143
Schwaben	17	17	17	1 373	490	478	405	100	156
Bayern 1960/61	110	107	107	8 328	2 878	2 993	2 457	689	1 058
1959/60	110	107	106	9 320	3 349	3 298	2 673	675	1 033
1958/59	110	107	106	9 862	3 615	3 473	2 774	650	1 026
Klösterliche Schulen									
Bayern 1960/61	7	3	4	435	176	145	84	20	32
1959/60	7	3	4	468	174	189	105	26	38
1958/59	8	4	4	543	231	215	97	42	30

32. Höhere Ackerbauschulen seit 1958/59

Schuljahr	Höhere Ackerbauschulen	Schüler insgesamt	davon				Lehrkräfte	
			männlich			weiblich	hauptamtlich	nebenamtlich u. nebenberuflich
			1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse			
1958/59	3	646	135	258	225	28	35	35
1959/60	3	640	135	254	231	20	34	33
1960/61	3	600	119	234	226	21	36	29

33. Fachschulen 1960/61

(Stand: 15. November 1960)

Art der Fachschule	Schulen	Schulträger			Dauer der Ausbildung in Semestern	Studierende			Lehrkräfte	
		Staat	Gemeinde oder Gemeindeverband	Private		männlich	weiblich	zusammen	hauptamtlich	nebenamtlich u. nebenberuflich
Höhere Landbauschule	1	1	—	—	2	30	—	30	4	4
Landfrauenschule	3	2	—	1	2—4	—	197	197	19	28
Bayer. Landesanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau	1	1	—	—	1—2	33	—	33	8	14
Forstschule	1	1	—	—	1—3	58	—	58	5	1
Meisterschule für das Bauhandwerk	5	—	3	2	1—3	872	10	882	23	58
Sonstige Meisterschule	8	—	8	—	1—6	550	340	890	51	57
Gewerbliche Fachschule	9	4	2	3	1—8	959	279	1 238	47	60
Lehranstalt für Diätassistentinnen	2	1	1	—	4	—	88	88	1	6
Lehr- und Versuchsanstalt für Brauer	1	—	—	1	1	91	—	91	1	2
Chemieschule	2	—	—	2	4—5	173	333	506	14	7
Schule für med.-techn. Assistentinnen und Gehilfen	3	3	—	—	4	—	185	185	15	37
Viehhandelsfachschule	1	—	—	1	1	28	—	28	2	—
Hotelfach- und Gaststättenschule	4	—	—	4	1—2	293	447	740	29	3
Frauenfachschule	21	—	5	16	1—6	—	1 490	1 490	133	156
Heilpraktikerfachschule	1	—	—	1	4	32	25	57	—	10
Hebammschule	4	4	—	—	3	—	106	106	2	14
Krankenpflegeschule	70	3	35	32	4	256	1 931	2 187	40	436
Wochenpflegeschule	1	1	—	—	1	—	7	7	—	2
Säuglings- und Kinderschwesterenschule	22	2	4	16	4	—	701	701	10	122
Schule für Krankengymnastik, Massage und medizinische Bademeister	8	5	—	3	2—6	47	219	266	14	65
Schule für kaufm.-prakt. Arzthelferinnen	3	—	—	3	1—2	—	248	248	2	15
Kosmetischschule	1	—	—	1	1—2	—	15	15	1	—
Soziale Schule	9	—	3	6	2—6	84	361	445	22	109
Seminar für Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen und Jugendleiterinnen	20	—	2	18	4—5	—	1 120	1 120	84	126
Fachschule für Gymnastiklehrerinnen	3	—	—	3	4—5	3	108	111	5	6
Dolmetscher- und Sprachenschule	13	—	1	12	1—4	415	2 392	2 807	113	108
Fachschule für freie und angewandte Kunst	7	—	2	5	1—10	168	2 690	428	22	29
Schauspiel- und Ballettschule	9	—	1	8	4—8	37	96	133	18	31
Musikschule	7	1	2	4	—	642	495	1 137	109	46

34. Ingenieur- und Technikerschulen 1960/61

(Stand: 15. November 1960)

Art der Schule	Studierende			Ausbildungsziel			Teilnehmer am Vorkurs	Lehrkräfte	
	insgesamt	und zwar		Ingenieur	Techniker	Sonstige Berufe		hauptamtlich	nebenamtlich und nebenberuflich
		weiblich	Ausländer						
Ingenieurschulen									
Rudolf-Diesel-Bau- und Ingenieurschule Augsburg	684	5	21	684	—	—	184	37	21
Oskar-von-Müller-Polytechnikum München	3 437	38	182	3 108	329	—	472	102	61
dar. in Abendsemestern	362	2	5	120	242	—	—	—	—
Ohm-Polytechnikum Nürnberg	1 068	14	14	1 068	—	—	—	57	17
Ingenieurschule des Bezirkes Oberpfalz in Regensburg	714	6	8	714	—	—	149	33	41
Balthasar-Neumann-Polytechnikum Würzburg	598	7	7	490	108	—	152	23	9
Staatsbauschule Coburg	291	4	1	291	—	—	77	22	9
Staatsbauschule München	925	20	33	925	—	—	133	39	17
Staatliche Ziegelschule Landshut	71	—	10	71	—	—	34	6	4
Staatliche Textilfach- und Ingenieurschule Münchberg	303	47	18	109	105	89	—	18	4
Staatliches Holztechnikum Rosenheim	226	—	8	174	52	—	72	16	5
Staatliche Höhere Fachschule für Porzellan Selb	108	7	6	58	—	50	14	9	3
Staatliche Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau Weihenstephan	165	14	4	165	—	—	—	19	9
Private Höhere Technische Lehranstalt Dipl. Ing. Bohne München	398	5	7	374	11	13	101	12	6
dar. in Abendsemestern	30	—	—	29	1	—	20	—	—
Technikerschulen									
Berufsfachschule für Maschinenbau Ansbach, Technikerabteilung	38	—	—	—	38	—	—	1)	1)
Berufsbereich Erlangen, Technikerabteilung	108	1	—	—	108	—	—	1)	1)
Technikum-Priv. Technische Lehranstalt Ziegelow München	349	8	22	—	349	—	52	3	17
Berufsbereich Nürnberg, Technikerabteilung	916	4	13	—	916	—	122	20	46
Ausbildungsstätte für Ton- und Fernstehtchnik Nürnberg	81	35	4	—	81	—	—	7	1
Priv. Technische Lehranstalt Eckert Regensburg	78	—	—	—	78	—	81	2	10

1) Die Lehrkräfte sind bei den Maschinenbauschulen bzw. gewerbl. Fachschulen gezählt (vgl. Tabellen Nr. 30 und 33).

35. Studierende mit Ingenieurausbildung seit 1951 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Studierende									
	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Hoch- und Tiefbau	2181	2014	1866	1729	1678	1734	1927	1986	2118	2126
Maschinen-, Stahl-, Flugzeug- und Kraftfahrzeugbau	874	912	947	1080	1259	1470	1785	2007	2230	2253
Feinmechanik und Optik	115	127	137	149	260	305	334	317	346	326
Elektrotechnik	799	882	914	1017	1202	1310	1354	1483	1602	1734
Heizung, Wasserversorgung und Gastechnik	97	115	133	175	187	227	241	257	262	274
Vermessungs- und Landkartentechnik	80	94	104	113	125	125	145	223	248	283
Chemie	65	63	61	63	72	72	82	93	113	150
Porzellantechnik und Baukeramik	50	53	108	116	109	106	98	111	111	129
Holz- und Papiertechnik	339	413	302	383	408	383	410	385	385	375
Spinnerei, Weberei und Textilveredlung	—	—	68	67	71	73	96	99	124	109
Wirtschafts- und Betriebstechnik	56	67	73	104	103	152	166	243	248	307
Gartenbau	—	—	—	—	—	—	—	—	105	165

36. Schulräume und Turnhallen der öffentlichen Schulen 1960/61

(Stand: Herbst 1960)

Bezeichnung	Volks- und Hilfsschulen	Mittelschulen	Höhere Schulen	Nichtlandw. Berufssch.	Berufsfachschulen	Fachschulen
Klassenräume						
von einer Schule benützt	22 958	773	3 381	1 974	159	622
von mehreren Schulen gemeinsam benützt	425	5	74	111	17	9
im letzten Jahre neu gewonnen	864	26	154	94	—	19
für den Unterricht benützte Behelfsräume	1 052	53	318	—	—	—
fehlende Klassenräume	3 593	163	761	136	65	—
Sonstige Unterrichtsräume	2 865 ¹⁾	356 ²⁾	1 132 ²⁾	516	67	356
Schulküchen	1 232	—	—	190	4	152
Werkstätten	—	—	—	807	84	195
Schulturnhallen						
von einer Schule benützt	145	2	100	—	3	—
von mehreren Schulen gemeinsam benützt	288	6	48	—	1	—
Gymnastikräume und Sonderräume für Leibesübungen	370	8	22	—	—	—

1) Einschl. Werkstätten. — 2) Werkstätten und Schulküchen.

37. Pädagogische Hochschulen im Wintersemester 1960/61

Art der Hochschule	Hochschulen	Studierende insgesamt			davon						darunter Studienanfänger		Lehrkräfte	
					römisch-katholisch		evangelisch		sonstige				hauptamtlich	nebenamtlich u. nebenberuflich
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.				
Staatlich	7	1 889	2 282	4 171	1 459	1 484	423	785	7	13	748	831	95	199
Nichtstaatlich.	1	136	143	279	136	142	—	1	—	—	43	55	5	34
Zusammen 1960/61	8	2 025	2 425	4 450	1 595	1 626	423	786	7	13	791	886	100	233
1959/60	8	1 257	1 602	2 859	987	1 068	266	525	4	9	610	774	89	202
1958/59	8	967	1 306	2 273	733	889	232	415	2	2	513	728	73	167

38. Mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfungen an den Ausbildungsstätten für Lehrer seit 1958

Ausbildungsstätte	Ausbildungsziel	1958		1959		1960	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Pädagogische Hochschulen	Lehramt an Volksschulen	287	457	365	502	182	86
Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Mittelschulen	Lehramt an Mittelschulen	119	69	89	37	72	37
Staatliches Berufspädagogisches Institut.	Lehramt an gewerblichen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen	82	45	9	1	59	44
Staatsinstitut für den landwirtschaftlichen Unterricht	Lehramt an Landwirtschaftsschulen	52	—	49	3	66	1
	Gehobener landwirtschaftlicher Staatsdienst einschl. des Lehramtes	—	70	—	65	—	63
	Lehramt an landwirtsch. Berufsschulen	21	45	8	42	—	47
Lehrgänge zur Ausbildung von Lehrerinnen für Handarbeit u. Hausw.	Lehramt für Handarbeit und Hauswirtschaft	—	245	—	253	—	239
Städt. Werklehrerseminar	Werklehrer	5	28	—	31	—	17
Bayerische Sportakademie	Diplomsportlehrer	—	2	3	4	2	2
	Turn- und Sportlehrer im freien Beruf	6	17	16	20	11	23

39. Film, Bild und Ton im Unterricht

— Aus den Jahresberichten der Staatlichen Landesbildstellen Südbayern und Nordbayern —

Bezeichnung	Südbayern		Nordbayern	
	31. März 1960	31. Dez. 1960	31. März 1960	31. Dez. 1960
Stadt- und Kreisbildstellen	73	73	91	91
Archivbestände der Bildstellen				
Schmalfilmkopien	46 843	48 304	46 241	47 330
Lichtbildreihen	56 282	59 492	51 199	55 766
Tonbänder	1 214	1 603	1 014	1 353
Schallplatten	523	635	565	715
Geräteversorgung der Schulen				
Stumm-Schmalfilmprojektoren	3 188	3 153	3 129	3 107
Tonfilmprojektoren	1 062	1 279	783	946
Stehbildwerfer	4 542	4 773	4 925	4 979
Tonbandgeräte	548	668	553	678
Schulfunkanlagen	367	444	249	296
Radiogeräte	1 526	1 594	1 441	1 484
Fernsehapparate	20	35	—	15
Ausleihungen der Bildstellen an die Schulen				
	1. April 1959 bis 31. März 1960	1. April 1960 bis 31. Dez. 1960	1. April 1959 bis 31. März 1960	1. April 1960 bis 31. Dez. 1960
Filmkopien	231 802	158 329	192 024	168 762
Lichtbildreihen	148 958	101 294	112 139	90 420
Tonträger	1 513	2 143	1 756	1 768

40. Studierende an den bayerischen Universitäten seit 1958 (Ohne Pädagogische Hochschulen)

Halbjahr	Studierende		davon studierten									
	insgesamt	dar. Ausländer	Theologie	Rechtswissenschaft	Staatswirtschaft		Medizin		Tiermedizin	Philosophie und Philologie	Naturwissenschaften	Pharmazie
					Wirtschaftswissenschaften	Forstwesen	Allgemeine Medizin	Zahnheilkunde				
Universität München												
Sommer 1958 . . .	15 238	1 549	348	2 471	3 198	70	2 326	303	361	3 830	1 919	412
Winter 1958/59 . . .	16 154	1 693	390	2 547	3 276	81	2 578	326	382	3 929	2 219	426
Sommer 1959 . . .	16 350	1 711	388	2 451	3 266	79	2 591	331	386	4 203	2 250	405
Winter 1959/60 . . .	18 220	1 819	398	2 790	3 380	82	2 907	360	402	4 830	2 651	420
Sommer 1960 . . .	17 905	1 712	458	2 626	3 370	117	2 623	356	410	4 993	2 565	387
Winter 1960/61 . . .	19 331	1 740	423	2 825	3 620	114	2 749	414	448	5 444	2 902	392
Universität Erlangen												
Sommer 1958 . . .	3 022	226	208	367	171	—	650	88	—	656	652	230
Winter 1958/59 . . .	3 554	257	242	393	170	—	770	87	—	820	813	259
Sommer 1959 . . .	3 749	340	222	371	177	—	893	99	—	831	847	309
Winter 1959/60 . . .	4 478	426	247	475	180	—	1 101	122	—	1 016	1 011	326
Sommer 1960 . . .	4 727	595	260	465	173	—	1 358	152	—	1 030	949	340
Winter 1960/61 . . .	5 525	732	313	496	193	—	1 657	178	—	1 210	1 116	362
Universität Würzburg												
Sommer 1958 . . .	3 562	285	264	493	286	—	842	170	—	557	661	289
Winter 1958/59 . . .	3 846	341	246	502	290	—	937	200	—	656	714	301
Sommer 1959 . . .	4 079	347	256	555	325	—	1 013	217	—	735	690	288
Winter 1959/60 . . .	4 442	369	270	654	347	—	1 034	226	—	850	761	300
Sommer 1960 . . .	4 757	369	252	689	393	—	1 217	221	—	935	779	271
Winter 1960/61 . . .	5 234	401	259	688	470	—	1 315	224	—	1 112	875	291
Bayerische Universitäten zusammen												
Sommer 1958 . . .	21 822	2 060	820	3 331	3 655	70	3 818	561	361	5 043	3 232	931
Winter 1958/59 . . .	23 554	2 291	878	3 442	3 736	81	4 285	613	382	5 405	3 746	986
Sommer 1959 . . .	24 178	2 398	866	3 377	3 768	79	4 497	647	386	5 769	3 787	1 002
Winter 1959/60 . . .	27 140	2 614	915	3 919	3 907	82	5 042	708	402	6 696	4 423	1 046
Sommer 1960 . . .	27 389	2 676	970	3 780	3 936	117	5 198	729	410	6 958	4 293	998
Winter 1960/61 . . .	30 090	2 873	995	4 009	4 283	114	5 721	816	448	7 766	4 893	1 045

41. Studierende an der Technischen Hochschule München sowie an der Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg seit 1958

Halbjahr	Technische Hochschule München							Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg					
	Studierende		davon studierten					Studierende		davon studierten			
	insgesamt	darunter Ausländer	Allgemeine Wissenschaften	Bauwesen	Maschinenwesen u. Elektrotechnik	Landwirtschaft	Brauwesen	insgesamt	darunter Ausländer	Betriebswirtschaft	Handelslehramt	Volkswirtschaft	Soziologie
Sommer 1958 . . .	5 053	767	903	1 493	2 232	179	246	973	28	569	218	144	42
Winter 1958/59 . . .	5 865	905	1 083	1 683	2 636	211	252	989	32	575	214	155	45
Sommer 1959 . . .	5 343	853	1 037	1 460	2 386	216	244	966	36	567	209	145	45
Winter 1959/60 . . .	6 160	995	1 163	1 719	2 806	207	265	1 005	41	579	203	175	43
Sommer 1960 . . .	5 719	927	1 035	1 534	2 573	211	256	985	46	574	198	162	51
Winter 1960/61 . . .	6 889	1 085	1 309	1 953	3 031	240	291	1 143	59	642	209	210	82

42. Studierende an den Philosophisch-theologischen Hochschulen und an der Kirchlichen Hochschule Neuen-dettelsau seit 1958

Halbjahr	Studierende										
	an den Phil.-theol. Hochschulen insges.	dar. an den staatl. Hochschulen	davon studierten in								an der Augustana Hochschule Neuen-dettelsau
			Augsburg	Bamberg	Dillingen a. d. Donau	Eichstätt	Freising	Passau	Regensburg		
Sommer 1958 . . .	844	696	12	230	76	136	134	134	106	150	90
Winter 1958/59 . . .	916	761	21	221	89	134	135	137	157	179	112
Sommer 1959 . . .	851	707	15	182	66	129	131	151	177	177	99
Winter 1959/60 . . .	898	752	26	194	83	120	139	171	165	118	118
Sommer 1960 . . .	892	756	18	216	84	118	130	166	160	115	115
Winter 1960/61 . . .	908	781	19	211	99	108	135	181	155	118	118

43. Weibliche Studierende an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen seit 1958

Halbjahr	Weibliche Studierende		davon an					
	insgesamt	vH aller Studierenden	der Universität			der Techn. Hochschule München	der H. Sch. für Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften Nürnberg	den Philo-soph.-theolog. Hochsch. ¹⁾
			München	Erlangen	Würzburg			
Sommer 1958	5 470	19.0	3 765	613	750	150	95	97
Winter 1958/59	5 977	19.0	4 038	746	807	167	116	103
Sommer 1959	6 328	20.1	4 251	808	889	165	121	94
Winter 1959/60	7 236	20.5	4 927	965	938	200	118	88
Sommer 1960	7 385	21.0	4 902	1 046	1 019	193	113	112
Winter 1960/61	8 155	20.8	5 372	1 198	1 138	212	121	114

¹⁾ Einschl. Kirchliche Hochschule Neuendettelsau.

44. Kunsthochschulen seit 1958

Halbjahr	Hochschule für Musik München			Akademie der bildenden Künste München			Akademie der bildenden Künste Nürnberg		
	Studierende insgesamt	und zwar		Studierende insgesamt	und zwar		Studierende insgesamt	und zwar	
		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
Sommer 1958	408	161	83	618	251	100	120	40	7
Winter 1958/59	459	192	107	673	271	111	134	39	5
Sommer 1959	439	179	105	672	284	101	135	42	6
Winter 1959/60	468	202	113	700	294	101	161	51	10
Sommer 1960	446	193	106	676	285	90	157	49	12
Winter 1960/61	475	194	114	714	307	90	155	44	8

45. Staats- und Diplomprüfungen seit 1957/58

Prüfungsgebiet	Prüfungsteilnehmer in den Studienjahren											
	1957/58				1958/59				1959/60			
	bestanden			nicht bestanden	bestanden			nicht bestanden	bestanden			nicht bestanden
	Deutsche	Frauen	Ausländer		Deutsche	Frauen	Ausländer		Deutsche	Frauen	Ausländer	
Katholische Theologie	155	2	3	—	198	1	3	2	64	2	1	1
Evangelische Theologie	54	—	1	1	69	6	—	1	51	1	—	4
Rechtswissenschaft												
Erste juristische Staatsprüfung	600	49	—	76	432	38	—	64	573	56	—	127
Große juristische Staatsprüfung	363	23	—	41	357	17	—	45	322	15	—	50
Volkswirtschaft	145	21	—	37	96	12	4	28	100	8	2	43
Betriebswirtschaft	347	34	1	108	416	35	—	118	396	33	1	115
Handelslehramt	108	32	1	22	136	51	—	24	93	28	—	23
Soziologie	—	—	—	—	5	2	—	—	5	1	—	—
Forstwirtschaft	15	—	1	—	18	—	—	—	11	—	—	—
Allgemeine Medizin	338	85	35	3	411	96	25	4	428	132	29	3
Zahnmedizin	55	10	25	—	79	27	16	5	37	13	10	1
Tiermedizin	66	4	1	—	67	13	1	5	50	6	1	—
Pharmazie	246	147	4	35	231	141	3	32	233	133	5	61
Lehramt an Höheren Schulen												
Wissenschaftliche und künstlerische Prüfung	469	138	—	206	500	165	—	192	428	149	—	142
Pädagogische Prüfung	391	122	—	1	350	103	—	—	323	110	—	4
Psychologie	24	12	3	5	41	21	2	2	40	23	3	1
Mathematik	8	—	1	3	13	2	—	5	16	3	2	—
Physik, Geophysik, Meteorologie	36	3	—	1	42	—	—	4	55	1	2	3
Chemie	141	7	7	1	157	11	5	—	167	6	4	4
Lebensmittelchemie	10	2	—	—	16	8	—	2	12	2	—	2
Geologie	18	—	1	—	11	—	—	1	13	—	—	—
Technische Physik	53	—	—	16	59	—	—	14	56	2	2	9
Bauingenieurwesen	146	—	12	62	146	—	14	67	57	—	12	39
Vermessungsingenieurwesen	16	—	—	11	15	—	—	—	9	—	2	—
Architektur	85	8	4	96	70	5	10	83	66	10	3	64
Maschinenbau	201	—	10	72	178	—	9	72	165	—	19	97
Elektrotechnik	155	—	7	22	130	—	17	42	120	—	15	48
Landwirtschaft	37	2	2	2	45	2	3	1	21	2	1	2
Gartenbau	5	—	1	—	10	1	1	—	2	1	2	—
Braueringenieurwesen	43	—	2	7	30	—	5	6	28	—	6	7
Braumeister	75	1	7	16	70	—	5	12	64	—	2	9
Arbeits- und Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium	12	—	—	—	23	—	2	1	35	—	—	6

46. Promotionen an den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen seit 1957/58

Prüfungsgebiet	Studienjahr						Prüfungsgebiet	Studienjahr					
	1957/58		1958/59		1959/60			1957/58		1958/59		1959/60	
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
Katholische Theologie . .	9	—	12	3	8	4	Tiermedizin	80	—	50	3	65	—
Evangelische Theologie . .	5	—	6	2	6	—	Philosophie	115	8	102	8	100	11
Rechtswissenschaft	95	6	111	7	152	4	Naturwissenschaft . . .	240	6	236	9	222	9
Staatwirtschaft, Volks- und Betriebswirtschaft.	111	2	93	3	97	—	Technische Wissen- schaften	33	4	40	6	41	6
Allgemeine Medizin	329	31	334	30	325	33	Landwirtschaft, Garten- bau und Brauwesen . .	29	1	20	2	21	2
Zahnmedizin	71	2	82	3	56	5							

47. Volkshochschulen und Volksbildungswerke seit 1957/58

— Aus den Tätigkeitsberichten des Bayerischen Landesverbandes für Freie Volksbildung e. V. —

a) Haupt- und Außenstellen, Zahl der Leiter und Referenten

Arbeitsjahr	Hauptstellen insgesamt	Rechtsform			Betreute Außenstellen	Leiter		Arbeitsgemeinschaftsleiter		Vortragende u. Referenten bei Einzelveranstaltungen
		Kommunale Einrichtung	Eingetragener Verein	Sonstige		hauptamtlich	ehren- und nebenamtlich	insgesamt	dar. Frauen	
1957/58.	235	62	150	23	1 016	16	219	4 651	801	1 500
1958/59.	238	62	154	22	1 123	16	222	4 874	811	1 500
1959/60.	240	62	156	22	1 125	16	224	5 488	952	1 000

b) Veranstaltungen und Besucher der Volkshochschulen und Volksbildungswerke

Arbeitsjahr	Art der Veranstaltungen	Zahl der Veranstaltungen	davon entfallen auf das Sachgebiet									
			Staatsbürgerpolitische Bildung		Geistes- und Naturwissenschaften		Musische Bildung		Berufsförderung		Sonstiges	
			Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer	Veranstaltungen	Teilnehmer
1957/58.	Kurse ¹⁾ Einzelveranstaltung.	7 243	772	45 571	1 294	54 728	1 227	36 413	2 440	53 461	1 510	42 568
		13 352	2 433	213 870	3 670	279 728	3 792	268 775	158	10 620	3 299	302 065
1958/59.	Kurse ¹⁾ Einzelveranstaltung.	7 728	962	40 428	1 257	52 640	1 276	39 311	2 499	55 034	1 734	46 251
		13 788	3 128	293 980	4 149	316 349	2 179	263 087	523	27 749	3 809	374 638
1959/60.	Kurse ¹⁾ Einzelveranstaltung.	7 410	1 063	53 370	1 183	45 535	1 222	35 136	2 263	49 101	1 679	45 519
		13 176	2 986	236 998	4 393	302 550	2 113	267 228	494	19 450	3 190	270 613

¹⁾ Einschl. Arbeitsgemeinschaften und Vortragsreihen.

48. Volksbüchereiwesen 1959/60

— Mitteilung der Staatlichen Beratungsstelle für Volksbüchereien München —

Beratungsstelle	Betreutes Gebiet	Öffentliche Büchereien	Bücherbestand	Entleihungen	Leser	Aufwand der Gemeinden u. Zuschüsse DM
Augsburg . .	Schwaben	143	246 348	671 590	46 419	680 078
Bayreuth . .	Oberfranken und nördl. Oberpfalz	218	351 243	890 178	60 320	586 917
München . .	Oberbayern	205	410 114	2 032 099	89 066	1 531 443
Nürnberg . .	Mittelfranken	131	268 108	931 318	74 435	791 358
Regensburg .	Niederbayern und südl. Oberpfalz	222	218 534	596 110	53 464	332 981
Würzburg . .	Unterfranken	223	227 605	705 163	46 644	532 537
	Bayern 1959/60	1 142	1 721 952	5 826 458	370 348	4 455 314
	1958/59	1 143	1 587 902	5 122 346	330 243	3 936 335
	1957/58	1 116	1 384 378	4 721 961	313 353	3 412 247

B. Theater, Rundfunk und Sport

I. Theater seit 1957/58

Spieljahr	Bühnen	Aufge- führte Werke ¹⁾	Auf- füh- rungen	Be- sucher in 1000	Werke und ihre Aufführungen						
					Schauspiele und Märchen		Opern		Operetten und Singspiele		Ballette u. sonst. Veran- staltun- gen
					Werke	Auffüh- rungen	Werke	Auffüh- rungen	Werke	Auffüh- rungen	
Feststehende Theater											
1957/58	29	347	7 214	3 639	219	4 827	85	1 145	43	1 052	190
1958/59	29	347	6 952	3 555	212	4 475	96	1 233	39	1 072	172
1959/60	31	356	8 170	3 844	218	5 556	93	1 278	45	1 005	331
Fest- und Freilichtspiele											
1957/58	21	37	359	252	25	318	6	20	6	13	8
1958/59	25	43	396	408	31	342	9	27	3	9	18
1959/60	25	42	451	805	34	424	6	20	2	7	—

¹⁾ Ohne Ballette und sonstige Veranstaltungen.

2. Aufführungen an den Bayerischen Staatstheatern seit 1957/58

Spieljahr	Autoren bzw. Komponisten	Werke	darunter			Auf- führungen
			Uraufführungen	Erst- aufführungen	Neu- einstudierungen	
Schauspiel						
1957/58	16	22	2	7	12	483
1958/59	19	24	1	10	11	460
1959/60	20	24	—	3	13	514
Oper						
1957/58	29	58	1	4	11	390
1958/59	32	70	—	3	10	439
1959/60	29	65	1	6	8	490
Operette						
1957/58	9	15	—	1	3	302
1958/59	8	14	1	—	2	273
1959/60	8	13	—	4	—	236

3. Meistberücksichtigte Autoren und Komponisten seit 1957/58

Schauspiel				Oper				Operette			
Autor	1957 /58	1958 /59	1959 /60	Komponist	1957 /58	1958 /59	1959 /60	Komponist	1957 /58	1958 /59	1959 /60
Aufführungen insgesamt . . .	4 827	4 475	5 556	Aufführungen insgesamt . . .	1 145	1 233	1 278	Aufführungen insgesamt . . .	1 052	1 072	1 005
dar. Shakespeare . . .	295	175	172	dar. Verdi	142	170	186	dar. Lehár	277	155	187
Schiller	139	117	384	Mozart	75	100	198	Johann Strauß	115	218	212
Thoma	179	111	63	Lortzing	90	160	112	Kálmán	113	167	79
Molière	48	63	177	Wagner	131	90	109	Millöcker	94	56	61
Anouilh	50	90	128	Puccini	85	101	83	Offenbach	32	70	76
Tschechow	23	73	172	Richard Strauß	66	41	64	Zeller	38	74	17
Lessing	85	92	86	Rossini	62	33	23	Künnecke	47	48	12
Kleist	33	59	152	Smetana	36	45	31	Dostal	32	33	34
Lope de Vega	98	37	87	Donizetti	24	36	34	Suppé	46	4	45
Nestroy	59	3	142	Händel	5	61	19	Lincke	31	22	22
Rose	—	93	102	Beethoven	34	24	23	Raymond	—	34	31
Goetz	24	32	138	Weber	19	14	33	Delgada	29	19	14
Wittlinger	97	15	77	Gounod	44	14	2	Jessel	24	37	—
Hauptmann	18	69	86	Bizet	—	56	3	Benatzky	26	17	12
Brecht	85	56	27	Cornelius	14	43	—	Eysler	41	3	—
Goethe	68	88	—	Nicolai	33	7	16	Winkler	24	—	18
Frank	104	52	—	Egk	33	11	10	Abraham	—	16	18
Calderon	20	119	17	Mascagni	12	23	17	Porter	—	—	31
O'Neill	45	67	35	Orff	16	19	15	Kollo	10	—	19

An Ensuite-Theatern waren folgende Schauspielautoren mit einer größeren Zahl von Aufführungen seit 1957/58 vertreten: Roussin (288 Aufführungen), Coward (286), Maugham (200), Morucchio (164), Fabri (154), Stevens (147), Fermaud (132), Rattigan (130).

4. Filmtheater in den Großstädten und ihre Besucher seit 1957

— Aus den Statistischen Berichten der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft —

Großstadt	Filmtheater				Sitzplätze				Besucher			
					insgesamt		je 1000 Einwohner ¹⁾		insgesamt		je Einwohner ¹⁾	
	1957	1958	1959	1960	1957	1960	1957	1960	1957	1960	1957	1960
München	130	128	126	122	60 384	57 111	60.3	51.8	22 308 494	18 700 254	22.3	17.0
Nürnberg	43	44	44	42	21 775	21 113	50.1	46.0	8 745 741	6 480 316	20.1	14.1
Augsburg	20	22	23	22	9 522	10 496	46.9	50.8	3 267 106	2 918 861	16.1	14.1
Regensburg	13	13	13	12	6 236	5 648	51.3	45.4	1 985 596	1 455 099	16.3	11.7
Würzburg	10	10	10	10	5 215	5 385	48.3	46.4	2 241 371	1 787 824	20.8	15.4

¹⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung jeweils vom Ende des Jahres.

5. Gemeinden mit Filmtheatern 1960

(Stand: 31. Dezember)

— Aus den Statistischen Berichten der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft —

Gemeinden mit . . . Einwohnern ¹⁾	Gemeinden mit Filmtheatern ²⁾	davon mit							
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr
		Filmtheatern							
unter 2 000	218	207	11	—	—	—	—	—	—
2 000 bis „ 5 000	300	219	72	9	—	—	—	—	—
5 000 „ „ 10 000	110	18	64	21	6	1	—	—	—
10 000 „ „ 20 000	39	—	16	9	10	3	1	—	—
20 000 „ „ 50 000	19	—	1	1	3	4	5	3	2
50 000 „ „ 100 000	7	—	—	—	—	1	—	—	6
100 000 und mehr	5	—	—	—	—	—	—	—	5
Zusammen 1960	698	444	164	40	19	9	6	3	13
1959	708	450	165	43	18	10	6	2	14
1958	710	457	165	41	16	10	6	2	13
1957	702	451	164	39	17	11	5	2	13

¹⁾ Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — ²⁾ Außerdem wurden 1960 583 Orte von 75 Wanderfilmtheatern bespielt, 1959: 601 Orte von 76, 1958: 525 Orte von 66, 1957: 410 Orte von 50 Wanderfilmtheatern.

6. Ortsfeste Filmtheater 1960 nach Gemeinde- und Theatergrößenklassen

(Stand: 31. Dezember)

— Aus den Statistischen Berichten der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft —

Gemeinden mit . . . Einwohnern ¹⁾	Filmtheater ²⁾	Sitzplätze	davon Filmtheater mit									
			300 u. weniger	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1000	über 1000					
			Sitzplätzen									
			Filmtheater	Sitzplätze	Filmtheater	Sitzplätze	Filmtheater	Sitzplätze	Filmtheater	Sitzplätze	Filmtheater	Sitzplätze
unter 2 000	229	54 665	202	45 027	27	9 638	—	—	—	—	—	—
2 000 bis „ 5 000	390	118 147	222	55 529	163	59 692	5	2 926	—	—	—	—
5 000 „ „ 10 000	238	89 606	64	15 500	154	62 652	19	10 681	1	773	—	—
10 000 „ „ 20 000	120	52 360	19	4 410	67	27 873	31	17 504	3	2 573	—	—
20 000 „ „ 50 000	105	56 273	16	3 906	30	12 619	47	29 854	12	9 894	—	—
50 000 „ „ 100 000	66	34 285	14	3 215	21	8 987	22	13 921	9	8 162	—	—
100 000 und mehr	208	99 753	50	10 545	77	31 261	53	32 378	22	19 015	6	6 554
Zusammen 1960	1 356	505 089	587	138 132	539	212 722	177	107 264	47	40 417	6	6 554
1959	1 386	515 268	610	143 744	541	213 678	181	109 805	46	39 450	8	8 591
1958	1 372	508 805	609	143 455	533	210 589	176	106 823	47	40 364	7	7 574
1957	1 355	501 628	606	142 452	519	204 692	177	107 357	46	39 511	7	7 616

¹⁾ Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — ²⁾ Von den angegebenen Filmtheatern bespielten 1960 57 zusätzlich 120 Mitspielstellen, 1959: 61 noch 135, 1958: 63 noch 138, 1957: 63 noch 149 Mitspielstellen.

7. Programm des Bayerischen Rundfunks seit 1957/58

— Mitteilung des Bayerischen Rundfunks —

Art der Sendung	Umfang der Darbietungen im Geschäftsjahr (April mit März)											
	1957/58				1958/59				1959/60			
	1. Programm		2. Programm		1. Programm		2. Programm		1. Programm		2. Programm	
	Stunden	vH	Stunden	vH	Stunden	vH	Stunden	vH	Stunden	vH	Stunden	vH
Symphonie	235	3.4	332	4.8	250	3.6	338	6.6	287	4.1	507	8.8
Opern und Opernkonzerte	60	0.9	81	1.2	72	1.0	100	1.9	46	0.7	124	2.1
Kammermusik	218	3.1	187	2.7	223	3.2	177	3.4	217	3.1	227	3.9
Lieder und Solisten	119	1.7	79	1.1	136	1.9	55	1.1	114	1.6	62	1.1
Chormusik	44	0.6	53	0.8	46	0.7	42	0.8	55	0.8	15	0.3
Gehobene Unterhaltungsmusik	1 059	15.1	1 298	18.6	1 001	14.3	1 123	21.9	991	14.2	1 231	21.4
Operetten	19	0.3	16	0.2	18	0.2	8	0.2	20	0.3	4	0.1
Volksmusik	215	3.1	234	3.3	228	3.3	159	3.1	195	2.8	176	3.1
Leichte Unterhaltungs- und Tanzmusik und Tanz- orchester	1 835	26.2	1 913	27.4	1 737	24.8	1 285	25.0	1 730	24.9	1 463	25.5
Musiksendungen zusammen	3 804	54.4	4 193	60.1	3 711	53.0	3 287	64.0	3 655	52.5	3 809	66.3
Politik	163	2.3	149	2.1	175	2.5	100	1.9	182	2.6	93	1.6
Nachrichten	514	7.4	471	6.8	470	6.7	51	1.0	459	6.6	123	2.2
Wirtschaftsfunk	104	1.5	94	1.3	107	1.5	45	0.9	130	1.9	56	1.0
Landfunk	208	3.0	167	2.4	200	2.9	1	0.0	212	3.1	2	0.0
Zeitfunk	279	4.0	265	3.8	252	3.6	256	5.0	257	3.7	251	4.4
Ostfragen	37	0.5	41	0.6	44	0.6	22	0.4	29	0.4	36	0.6
Sportfunk	123	1.8	132	1.9	168	2.4	101	2.0	184	2.6	66	1.2
Kirchenfunk	169	2.4	123	1.8	197	2.8	76	1.5	188	2.7	74	1.3
Jugendfunk	21	0.3	21	0.3	29	0.4	23	0.4	31	0.5	36	0.6
Schulfunk	318	4.6	317	4.5	315	4.5	319	6.2	323	4.6	332	5.8
Frauenfunk	178	2.6	98	1.4	164	2.4	74	1.4	152	2.2	97	1.7
Kinderfunk	120	1.7	38	0.5	132	1.9	—	—	131	1.9	—	—
Kulturkritik	37	0.5	39	0.6	53	0.8	56	1.2	89	1.3	64	1.1
Literatur	73	1.0	40	0.6	69	1.0	59	1.2	33	0.5	93	1.6
Hörbild	141	2.0	133	1.9	106	1.5	173	3.4	99	1.4	114	2.0
Hörspiel	70	1.0	50	0.7	85	1.2	20	0.4	88	1.3	22	0.4
Unterhaltung (Wort)	193	2.8	143	2.1	193	2.8	97	1.9	204	2.9	104	1.8
Verschiedenes	10	0.1	—	—	9	0.1	—	—	16	0.2	2	0.0
Sonderprogramm	51	0.7	246	3.5	36	0.5	356	6.9	1	0.0	342	6.0
Programmorschau u. Allgem.	41	0.6	66	0.9	61	0.9	17	0.3	61	0.9	25	0.4
Wortsendungen zusammen	2 850	40.8	2 633	37.7	2 865	41.0	1 846	36.0	2 869	41.3	1 932	33.7
Werbefunk	336	4.8	155	2.2	420	6.0	—	—	432	6.2	—	—
Gesamtprogramm	6 990	100	6 981	100	6 996	100	5 133	100	6 956	100	5 741	100
Nachtprogramm (ab Juli 1959)	—	—	—	—	—	—	—	—	219	—	—	—

8. Deutsches Fernsehen im Bayerischen Rundfunk seit 1957/58

— Mitteilung des Bayerischen Rundfunks, Verwaltung Fernsehen —

Gesamtausstrahlung in Stunden				Beitrag des Bayer. Fernsehens zum Gemeinschaftsprogramm			
Programm	1957/58	1958/59	1959/60	Programm	1957/58	1958/59	1959/60
Familienprogramm	310	263	286	Sondersendungen	3	1	3
Wochenend-Nachmittag	73	218	132	Programm allgemein	15	15	13
Zwischen Halb und Acht	146	151	176	Aktuelles	9	10	22
Münchener Abendschau	148	185	196	Natur und Kultur	25	23	22
Abendprogramm	774	795	698	Außenübertragung	8	6	4
Tagesschau und Eurovision	209	270	289	Film und Filmkritik	19	11	9
Gemeinschaftsaufgaben u. a.	45	—	102	Sport	15	28	21
Sonderprogramm	212	197	302	Fernsehspiel	43	33	30
Zusammen	1 917	2 079	2 181	Familienprogramm	48	40	51
davon Eigenprogramm	518	537	534	Musik	14	12	11
Programmübernahmen	1 399	1 542	1 647	Unterhaltung u. a.	38	41	35
Testsendungen u. Schaltpausen	232	226	235	Wochenendprogramm	—	41	19

9. Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes 1960 nach Regierungsbezirken

(Stand: 31. Dezember)

— Mitteilung des Bayerischen Landessportverbandes —

Vorbemerkung: Personen, die gleichzeitig mehreren Sportvereinen angehören, sind bei jedem gezählt und somit in der ausgewiesenen Summe mehrfach enthalten. Die angegebene Zahl der Vereinsmitglieder ist daher höher als die Zahl der Personen, die Sportvereinen angehören. Die Zahlen schließen aktive und passive Mitglieder ein. Sie können aus den genannten Gründen nicht zur Gesamtbevölkerung in Beziehung gesetzt werden.

Gebiet	Vereine	Vereinsmitglieder insgesamt			davon					
					Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Oberbayern	1 032	151 892	40 198	192 090	113 366	22 316	20 984	6 018	17 542	11 864
Niederbayern	394	41 283	8 310	49 593	30 362	3 856	6 061	1 304	4 860	3 150
Oberpfalz	340	55 056	10 074	65 130	41 835	5 033	7 053	1 401	6 168	3 640
Oberfranken	770	107 072	18 488	125 560	83 109	6 733	11 687	3 319	12 276	8 436
Mittelfranken	552	98 971	22 271	121 242	75 301	11 443	12 200	3 296	11 470	7 532
Unterfranken	885	104 866	16 734	121 600	80 963	6 588	11 768	2 529	12 135	7 617
Schwaben ⁴⁾	625	79 484	21 273	100 757	58 313	10 882	11 246	2 987	9 925	7 404
Bayern⁵⁾	4 598	638 624	137 348	775 972	483 249	66 851	80 999	20 854	74 376	49 643

¹⁾ 18 Jahre und älter. — ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. — ³⁾ Unter 14 Jahre. — ⁴⁾ Ohne kreisfreie Stadt und Landkreis Lindau (Bodensee), deren Vereine dem württembergischen Landessportbund angeschlossen sind.

10. Mitglieder der Fachverbände des Bayerischen Landessportverbandes 1960

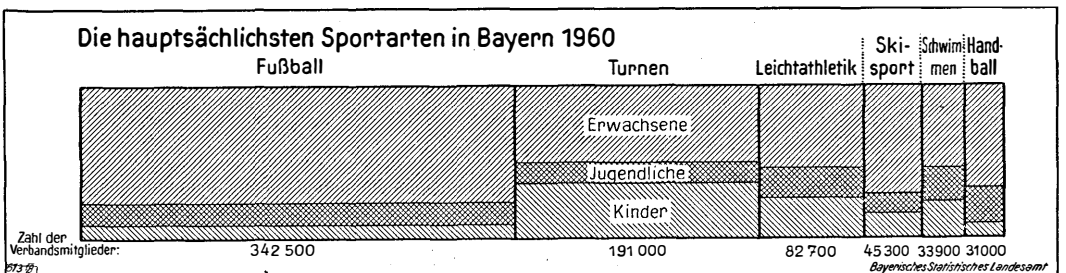
(Stand: 31. Dezember)

— Mitteilung des Bayerischen Landessportverbandes —

Vorbemerkung: Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten, sind ebenso wie Personen, die gleichzeitig mehrere Sportarten ausüben, in jedem vorgesehenen Fachverband gezählt. Die Zahl der in der nachstehenden Übersicht ausgewiesenen Vereinsmitglieder ist demnach höher als die Zahl der in der Übersicht nach Regierungsbezirken ausgewiesenen und höher als die Zahl der Personen, die Sportvereinen angehören. Die Zahlen können daher nicht zur Gesamtbevölkerung in Beziehung gesetzt werden.

Fachverband	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder insgesamt	davon		
			Erwachsene ¹⁾	Jugendliche ²⁾	Kinder ³⁾
Badminton	68	1 813	1 382	360	71
Basketball	80	2 934	1 809	950	175
Bob, Rodel	23	1 481	794	243	444
Boxen	95	4 984	3 892	939	153
Eisport	258	17 832	11 539	3 083	3 210
Fechten	88	2 560	2 028	482	50
Fußball	2 926	342 474	262 041	47 512	32 921
Handball	386	30 990	20 739	7 213	3 038
Hockey	31	2 570	1 800	479	291
Judo	46	2 323	1 539	706	78
Kanusport	70	4 598	3 677	536	385
Kegeln	178	10 063	9 878	175	10
Leichtathletik	985	82 735	45 239	15 792	21 704
Radsport	174	5 868	4 706	791	371
Rollschuh	27	2 153	825	441	837
Rudern	22	4 273	3 634	613	26
Schach	363	10 189	9 399	557	233
Schwerathletik	152	11 578	8 907	1 534	1 137
Schwimmen	271	33 916	18 221	7 499	8 196
Segeln	19	2 785	2 477	269	39
Skisport	601	45 294	32 467	5 675	7 152
Tennis	268	26 119	20 951	4 366	802
Tischtennis	750	25 864	18 289	5 603	1 972
Turnen	1 098	190 958	95 494	25 440	70 024
Turnspiele	449	21 112	14 851	3 021	3 240
Versehrte	146	5 012	4 891	64	57
Zusammen	9 574	892 478	601 469	134 343	156 666

¹⁾ 18 Jahre und älter. — ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. — ³⁾ Unter 14 Jahre.



C. Museen, Sammlungen und Ausstellungen

1. Besuch der Staatlichen Museen und Sammlungen seit 1955

— Mitteilungen der Museumsleitungen —

Museum	Besucher im Jahre					
	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Bayerisches Nationalmuseum	109 697	84 250	70 189	75 112	80 383	78 405
Prähistorische Staatssammlung	—	—	—	14 000 ¹⁾	—	12 000 ²⁾
Neue Sammlung — Museum für angewandte Kunst	—	23 162	24 006	18 305	15 441	14 955
Völkerkundliches Museum	26 789	30 743	5 132 ³⁾	25 701 ⁴⁾	18 788	17 509
Antikensammlungen	11 393	14 000	13 793	13 232	14 882	14 546
Staatliche Graphische Sammlung						
Sammlung	—	9 454	3 010	1 970	3 022	3 041
Ausstellungen	—	16 700	18 596	6 977	6 787	9 372
Residenzmuseum	—	—	36 010	55 537	44 855	37 998

¹⁾ Ausstellung „Münchens Vorzeit“. — ²⁾ Manching-Ausstellung. — ³⁾ Nur April bis September 1957 geöffnet. — ⁴⁾ Ab 25. 4. 1958 geöffnet.

2. Besuch der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und der Staatsgalerien seit 1957

— Mitteilung der Direktion der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen —

Staatsgalerie	Besucher im Jahre							
	1957		1958		1959		1960	
	insgesamt	dar. Schüler ¹⁾	insgesamt	dar. Schüler ¹⁾	insgesamt	dar. Schüler ¹⁾	insgesamt	dar. Schüler ¹⁾
München Alte Pinakothek ²⁾	233 755	10 660	200 716	10 839	218 103	9 530	210 570	8 335
Neue Pinakothek	71 901	4 097	33 028	1 565	76 140	2 609	74 721	3 587
Neue Staatsgalerie ³⁾	26 691	1 923	19 321	1 539	12 631	1 096	18 652	912
Schackgalerie	9 352	854	16 248	3 103	15 841	3 655	15 958	4 123
Ansbach	21 185	7 259	1 950	6 187	3 104	8 739	4 754	1 122
Aschaffenburg	13 098	1 652	13 370	1 247	15 730	1 769	14 711	1 122
Augsburg	34 483	2 842	15 423	2 639	11 735	2 117	10 824	2 407
Bayreuth	26 871	6 062	23 774	5 797	11 652	4 096	17 272	3 904
Burghausen	25 543	4 008	23 417	2 472	29 765	3 096	25 752	2 208
Füssen	5 600	568	5 906	706	7 900	1 106	7 467	808
Ingolstadt	5 602	2 855	4 716	2 295	4 922	1 922	5 652	2 000
Landshut	9 855	1 350	1 878	1 600	3 352	2 800	30 355	2 675
Neuburg a. d. Donau	1 308	788	1 300	600	938	250	981	431
Passau	32 220	—	16 398	—	18 662	—	24 542	—
Plassenburg	40 703	5 610	17 310	5 104	18 079	4 408	—	—
Regensburg	20 849	—	21 908	—	21 972	—	20 312	—
Rothenburg ob der Tauber	6 825	1 592	6 297	544	5 726	281	—	—
Schleißheim	28 141	2 162	30 074	3 300	33 940	3 827	29 778	2 818

¹⁾ Schüler in geschlossenen Klassen. — ²⁾ Ab 7. Juni 1957. — ³⁾ Bis 22. Mai 1957 Alte Pinakothek und Neue Staatsgalerie, ab 14. August 1957 Neue Pinakothek und Neue Staatsgalerie.

3. Ausstellungen im Haus der Kunst in München seit 1949

— Mitteilung der Ausstellungsleitung München E. V. Haus der Kunst —

Jahr	Ausstellung	Besucher	Jahr	Ausstellung	Besucher
1949	Große Kunstaussstellung	24 000	1956	Große Kunstaussstellung	82 000
				Paul Cezanne	98 000
1950	Kultur und Mode	32 000		Vincent van Gogh	130 000
	Große Kunstaussstellung	37 000	1957	Fernand Léger	22 000
	Europäische Plastik	8 600		Große Kunstaussstellung	64 000
1951	Große Kunstaussstellung	46 000		Emil Nolde	60 000
	Badische Sezession	5 200		Le Corbusier	28 000
1952	Frank Lloyd Wright	9 600	1958	Oskar Kokoschka	65 000
	Große Kunstaussstellung	48 000		Internationale Filmkunstaussstellung	40 000
	E. L. Kirchner	6 800		Aufbruch zur modernen Kunst	105 000
1953	Große Kunstaussstellung	52 000		Präkolumbische Kunst	45 000
	Hölzel — Schlemmer	8 000	1959	Bühre	60 000
1954	Kandinsky — Klee	16 000		Chagall	104 000
	Große Kunstaussstellung	74 000		Große Kunstaussstellung mit Manzu und Brasilianische Ausstellung	65 000
	Refüsiertenausstellung	2 200		Chinesische Ausstellung	61 000
	Edvard Munch	34 000		Belgische Ausstellung	6 500
1955	Große Kunstaussstellung	81 000	1960	Gauguin	126 000
	Pablo Picasso	108 000		Utrillo — Valada	46 000
				Große Kunstaussstellung	46 000
				Henry Moore	28 000

V. Kirchliche Verhältnisse

Römisch-katholische Kirche: Sie gliedert sich in Bayern in die Kirchenprovinz München-Freising mit dem Erzbistum gleichen Namens und den Bistümern Augsburg, Passau und Regensburg sowie die Kirchenprovinz Bamberg mit dem gleichnamigen Erzbistum und den Bistümern Eichstätt und Würzburg.

Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern: Sie gliedert sich in 5 Kirchenkreise (siehe Tabellen 4 und 5) mit 72 Dekanatsbezirken. In einem Kirchenkreis übt der an seiner Spitze stehende Kreisdekan oberhirtliche Tätigkeit aus; jedem Dekanatsbezirk steht ein Dekan vor.

Israelitische Kultusgemeinden: Die Kultusgemeinde München umfaßt Oberbayern, die Kultusgemeinde Augsburg Schwaben, die Kultusgemeinde Würzburg Unterfranken, die Kultusgemeinde Nürnberg Mittelfranken ohne die Stadt Fürth, die eine eigene Gemeinde hat. Die Kultusgemeinden Straubing und Passau teilen sich in den Regierungsbezirk Niederbayern, die Kultusgemeinden Regensburg, Amberg und Weiden in den Regierungsbezirk Oberpfalz, die Kultusgemeinden Hof, Bamberg und Bayreuth in den Regierungsbezirk Oberfranken.

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der katholischen Kirche 1959

— Mitteilung der Amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands, Köln —

Diözese	Pfarreien	Sonstige Seelsorgebezirke	Pfarrseelsorger		Sonstige Weltgeistliche	davon			
			Weltgeistliche	Ordensgeistliche		hauptamtl. im Schuldienst	in Wehrmacht und in Anstalten	in Verbänden, Verwaltungen usw.	nicht mehr in einem kirchl. Amt
Erzbistum München-Freising	563	133	936	83	517	119	50	104	244
Bistum Augsburg	943	45	845	57	349	59	24	49	217
„ Passau	269	33	368	21	157	20	5	39	93
„ Regensburg	547	191	938	51	339	74	26	61	178
Erzbistum Bamberg	257	41	404	49	155	51	10	35	59
Bistum Eichstätt	231	36	330	14	118	22	6	49	41
„ Würzburg	501	92	618	41	214	39	7	48	126
Bayern 1959	3 311	571	4 439	316	1 849	384	128	385	952
1958	3 294	579	4 464	329	1 850	365	141	379	965
1957	3 280	574	4 468	320	1 833	363	156	364	950

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 1959

— Mitteilung der Amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands, Köln —

Diözese	Pfarrangehörige	Katholische Trauungen		Katholische Taufen					Kirchliche Beerdigungen	Kommunionen	Sonn- tags- maß- be- sucher	Über- tritte	Rück- tritte	Aus- tritte aus der katho- lischen Kirche
		rein katho- lischer	relig. ge- mischter	aus rein katho- l.	aus relig. ge- mischten	aus nicht katho- l.	un- ehelicher Kinder							
		1 000	Paare	Ehen			1 000	1 000						
Erzbistum München-Freising	1 943	12 264	2 174	22 240	3 182	46	3 652	18 232	17 170	717	528	298	1 322	
Bistum Augsburg	1 404	9 665	1 478	20 765	2 293	54	2 411	14 530	13 968	639	345	187	904	
„ Passau	476	4 682	401	8 759	448	3	1 233	5 219	6 637	258	103	31	121	
„ Regensburg	1 233	8 910	1 158	21 236	1 704	6	2 031	12 744	15 559	707	379	102	502	
Erzbistum Bamberg	795	4 590	1 988	10 335	3 078	17	1 165	7 599	7 601	349	375	94	874	
Bistum Eichstätt	339	2 512	565	5 493	720	3	383	3 443	4 429	179	123	24	227	
„ Würzburg	861	7 138	1 116	15 542	1 611	14	741	8 880	14 716	494	238	64	297	
Bayern 1959	7 051	49 761	8 880	104 370	13 036	143	11 616	70 647	80 080	3 393	2 091	800	4 247	
1958	6 996	48 585	8 036	99 806	12 440	113	11 416	70 092	78 599	3 378	2 024	786	4 461	
1957	6 999	47 937	7 712	97 984	11 735	155	11 970	74 616	77 471	3 407	1 967	874	4 231	

3. Bautätigkeit der katholischen Kirche 1960

— Mitteilungen der erzbischöflichen und bischöflichen Ordinariate —

Diözese	Kirchen					Pfarrhöfe		Pfarr- und Jugendheime		
	Wieder- aufbau ¹⁾	Wieder- her- stellung ²⁾	Neu- bauten	Beheb. alters- bed. Bau- schäden	Bestand am 31. 12. 1960	Im Bau befind- lich	Neu- bauten	Instand- set- zungen	Neu- bauten	Instand- set- zungen
Erzbistum München-Freising	—	—	10	2	2 013	15	10	.	8	.
Bistum Augsburg	—	—	10	35	1 544	17	14	13	4	—
„ Passau	2	3	1	48	619	5	7	44	12	14
„ Regensburg	—	—	6	55	1 921	6	7	39	12	5
Erzbistum Bamberg	1	1	4	—	917	10	—	4	1	.
Bistum Eichstätt	—	—	9	—	558	10	5	5	3	.
„ Würzburg	—	3	19	—	1 056	15	7	23	8	.
Zusammen 1960	3	7	59	140	8 628	78	50	.	48	.
1959	1	5	55	134	.	.	49	.	46	.
1958	1	7	63	137	.	.	55	.	44	.

¹⁾ Bzw. Ersatz kriegszerstörter Kirchen. — ²⁾ Im Krieg beschädigter Kirchen.

4. Seelsorgestellten und Geistliche der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern 1960

— Mitteilung des Evangelisch-lutherischen Landeskirchenrates —

Kirchenkreis	Dekanate	Pfarreien insgesamt	dar. komb. Pfarreien ohne eigenen Pfarrer	Pfarrstellen	Hilfsstellen und ständige Vikariate	Geistliche an Straf-, Heil- u. Pflgeanst.	Dauernd unbesetzte Pfarrstellen
München	12	208	5	274	33	3	11
Ansbach	21	338	23	379	20	—	39
Bayreuth	18	263	9	327	52	1	7
Nürnberg	14	210	16	289	55	1	18
Regensburg	7	90	10	110	43	2	4
Bayern 1960	72	1 109	68	1 379	253	7	79
1959	72	1 095	71	1 353	256	7	79
1958	72	1 075	71	1 312	276	7	79

5. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 1959

— Mitteilung des Evangelisch-lutherischen Landeskirchenrates —

Kirchenkreis	Pfarrangehörige	Evangelische Trauungen		Evangelische Taufen			Kirchliche Beerdigungen	Abendmahl-gäste	Konfir-mierte	Über-tritte	Rück-tritte	Aus-tritte aus der evang. Kirche
		rein evangelischer	religiös gemischter	aus rein evangelischen	aus relig. gemischten	un-ehe-licher Kinder						
		1000	Paare	Ehen						1000			zur evangeli-schen Kirche
München	639	1 902	1 802	4 295	3 338	913	6 244	277	7 766	1 060	250	1 002
Ansbach	411	2 251	648	5 075	1 192	447	4 463	285	3 963	428	57	183
Bayreuth	621	3 742	907	7 452	1 655	720	6 968	254	5 962	445	104	329
Nürnberg	717	3 410	1 139	6 698	2 430	834	7 473	260	6 708	535	154	603
Regensburg	205	666	457	1 621	807	336	2 009	117	2 235	348	46	262
Bayern 1959	2 593	11 971	4 953	25 141	9 422	3 250	27 157	1 193	26 634	2 816	611	2 379
1958	2 557	11 490	4 951	23 764	9 667	3 105	26 980	1 212	34 099	3 310	642	2 390
1957	2 453	11 096	4 641	23 626	8 913	3 043	27 871	1 208	34 551	2 617	683	2 255

6. Bautätigkeit der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern seit 1958

— Mitteilung des Evangelisch-lutherischen Landeskirchenrates —

Jahr	Wiederaufbau bzw. Ersatz kriegszerstörter Kirchen	Wiederherstellung im Krieg beschädigter Kirchen	Fertiggestellte Neubauten			Am Jahresende im Bau befindlich			Bestand an Kirchen am Jahresende
			Kirchen	Pfarrhäuser	Gemeinde- u. Jugendheime	Kirchen	Pfarrhäuser	Gemeinde- und Jugendheime	
1958	—	—	24	19	8				1 606
1959	2	—	19	9	11				1 625
1960	—	—	16	24	12	31	27	21	1 641

7. Israelitische Kultusgemeinden 1960

— Mitteilung des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern —

Kultusgemeinde	Gemeindeangehörige	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Friedhöfe	Religions-schulen	Rabbiner	Lehrer
München einschl. Außenst. Weilheim	2 237	2	4	3	2	4	2	8
Amberg einschl. Außenst. Cham	69	1	—	1	1	1	1	1
Augsburg	220	1	1	—	1	1	—	1
Bamberg	75	—	1	—	1	—	—	—
Bayreuth	29	1	—	—	1	—	—	—
Fürth	206	1	—	1	2	1	1	1
Hof	44	—	1	—	1	1	—	1
Nürnberg	220	—	1	—	2	1	—	1
Passau	35	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg	169	1	—	1	1	1	1	1
Straubing	87	1	—	1	1	1	—	1
Weiden i. d. OPf.	50	1	—	1	1	1	—	—
Würzburg	119	—	1	—	2	1	—	1
Zusammen 1960	3 560	9	9	8	16	14	5	16
1959	3 477	9	9	8	16	14	5	16
1958	3 503	9	9	8	16	14	5	13

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

A. Polizeiwesen

— Mitteilung des Bayerischen Landeskriminalamtes —

Die Ergebnisse der vom Bayerischen Landeskriminalamt geführten **Polizeilichen Kriminalstatistik**, die auch Tatermittlungsstatistik genannt wird, und der vom Bayerischen Statistischen Landesamt bearbeiteten **Strafverfolgungsstatistik**, die auch Kriminalstatistik oder gerichtliche Aburteilungsstatistik heißt (vgl. S. 79 ff.), weichen nicht unwesentlich voneinander ab. Die Ursache hierfür liegt in der — zwar nicht auf den ersten Blick ersichtlichen — sehr unterschiedlichen Materie beider Erhebungen.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** befaßt sich mit den bekanntgewordenen und aufgeklärten Straftaten und registriert die ermittelten Täter. Als Straftaten gelten nur Verbrechen und Vergehen (§ 1 Abs. I, II StGB) mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte. Übertretungen (§ 1 Abs. III StGB) bleiben unberücksichtigt. Zählinheit bei den Straftaten ist der „Fall“. Als „Fälle“ gelten jene Vorgänge, bei deren Bearbeitung sich bis zur Abgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht der dringende Verdacht einer strafbaren Handlung ergeben hat. Als Täter werden die von der (Kriminal-)Polizei festgestellten Personen gezählt, sofern sich bis zur Abgabe der Ermittlungsakten gegen sie zumindest der dringende Verdacht der Täterschaft ergeben hat. — Die Aufgabe der Polizeilichen Kriminalstatistik besteht darin, den Gang der (kriminal-)polizeilichen Tätigkeit von der Entdeckung bzw. Anzeige der Straftat (Bekanntwerden des Falles bzw. Ermittlung des Täters) bis zur Abgabe der Ermittlungsakten an die Staatsanwaltschaft oder an das Strafgericht darzustellen. Zu diesem Zeitpunkt ist vielfach noch nicht abzusehen, ob die Staatsanwaltschaft Anklage erheben oder das Verfahren einstellen wird (z. B. mangels Nachweises der Schuld, wegen Zurücknahme des Strafantrages bzw. der Privatklage, auf Grund einer Amnestie u. a.). Die Ergebnisse werden vom Bayerischen Landeskriminalamt kalenderjährlich aufbereitet. In der Zahl der aufgeklärten Straftaten sind auch die Verbrechen und Vergehen enthalten, die schon früher bekannt, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt wurden. Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt, lediglich Mord- und Totschlagsversuche werden gesondert ausgewiesen.

In der von den Statistischen Landesämtern geführten **Strafverfolgungsstatistik** (Kriminalstatistik oder gerichtliche Aburteilungsstatistik) werden dagegen nur die Personen ausgewiesen, gegen die — ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Tat — im Berichtszeitraum ein gerichtliches Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen, sei es durch Freispruch, durch Verurteilung, Anordnung einer Maßregel der Sicherung und Besserung oder durch Einstellung, rechtskräftig und damit endgültig abgeschlossen wurde. Bei Tateinheit (§ 73 StGB) und Tatmehrheit (§ 74 StGB) — Ideal- bzw. Realkonkurrenz — wird die mit der höchsten Strafe bedrohte Handlung erfaßt. Abweichend von der Polizeilichen Kriminalstatistik werden generell auch die Personen festgestellt, die wegen eines versuchten Verbrechens oder Vergehens (§ 43 StGB) bestraft wurden.

1. Polizeilich bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1960

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Bekanntgewordene Fälle	davon im Bereich der				Aufgeklärte Fälle		
			Stadt-(Gemeinde-)polizeien	Landpolizei	Grenzpolizei	Bahnpolizei	Zahl	vH	
211—213, 216	Mord und Totschlag	70	35	34	1	—	61	87.1	
43, 211—213, 216	Versuchter Mord und Totschlag .	138	59	77	2	—	132	95.7	
217	Kindestötung	15	2	13	—	—	15	100.0	
218	Abtreibung	764	414	342	8	—	751	98.3	
222	Fahrlässige Tötung	1 574	306	1 243	25	—	1 563	99.3	
226, 227, 229	Körperverletzung mit Todesfolge	45	19	26	—	—	45	100.0	
223a—225, 229	Gefährliche und schwere Körperverletzung	6 192	2 313	3 684	195	—	5 865	94.7	
177, 178	Notzucht, Notzucht mit Todesfolge	903	459	431	13	—	742	82.2	
176 Z. 3	Unzucht mit Kindern	3 273	1 293	1 898	82	—	2 868	87.6	
175, 175a	Unzucht zwischen Männern	1 458	923	523	12	—	1 433	98.3	
180—181a	Kuppelei und Zuhältereie	1 384	662	703	19	—	1 359	98.2	
173, 174, 175b, } 176 Z. 1 und 2, } 179, 182—184b }	Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	3 703 ¹⁾	2 201	1 472	30	—	3 048	82.3	
249—252, 255	Raub und räuberische Erpressung	707	488	213	6	—	448	63.4	
243 ²⁾	Schwerer Diebstahl	22 381 ³⁾	13 917	7 351	192	921	9 310	41.6	
242 ²⁾	Einfacher Diebstahl	80 713 ³⁾	54 559	24 981	815	408	35 589	44.1	
246	Unterschlagung	8 333	4 994	3 216	97	26	7 656	91.9	
257—261	Begünstigung und Hehlerei	2 568	1 284	1 228	38	18	2 561	99.7	
263—265a	Betrug	33 128	17 760	14 134	519	715	32 104	96.9	
266	Untreue	691	555	129	7	—	692	100.1	
267, 271—281	Urkundenfälschung	3 643	2 404	974	229	36	3 570	98.0	
306—308	Vorsätzliche Brandstiftung	272	69	190	13	—	183	67.3	
309	Fahrlässige Brandstiftung	1 554	322	1 176	56	—	1 274	82.0	
146, 151	Herstellung von Falschgeld	17	12	5	—	—	17	100.0	
147, 148	Verbreitung von Falschgeld	75	55	16	4	—	67	89.3	
331—357	Verbrechen und Vergehen im Amte	639	381	238	11	9	633	99.1	
115, 116, 125, 126	Aufbruch, Aufruf, Landfriedensbruch, Landzwang	70	43	26	1	—	67	95.7	
Opiumgesetz vom 10. 12. 1929 und 9. 1. 1934	Rauschgiftdelikte	138	110	27	1	—	135	97.8	
	Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen	164 457	59 800	98 356	5 577	724	150 677	91.6	
	Zusammen 1960	338 905	165 439	162 656	7 953	2 857	262 865	77.6	
		1959	346 562	164 292	176 075	3 233	2 962	274 247	79.1
		1958	323 521	153 340	164 086	3 315	2 780	257 488	79.6
		1957	330 320	158 750	165 007	3 274	3 289	263 807	79.9

¹⁾ Davon entfallen auf: Blutschande (§ 173) = 219, Unzucht mit Abhängigen (§ 174) = 299, Unzucht mit Tieren (§ 175b) = 91, Nötigung zur Unzucht (§ 176 Ziffer 1 und 2) = 526, Verführung (§ 182) = 121, Erregung öffentlichen Ärgernisses (§ 183) = 1808, Verbreitung unzüchtiger Schriften, Abbildungen und Darstellungen (§§ 184—184b) = 639. — ²⁾ Einschl. der Fälle nach § 243b StGB (Unbefugte Ingebrauchnahme von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern), die je nach Begehungsart bei § 243 bzw. 242 StGB gezählt werden. — ³⁾ Von den 103094 Gesamtdiebstählen (schwerer und einfacher Diebstahl zusammen) entfallen auf Kraftfahrzeug- und -gebrauchsdiebstahl 13851, Fahrrad- und -gebrauchsdiebstahl 15156, Diebstahl von Transportgütern 3584, Diebstahl von Metallen 615, Sprengstoff-, Munitions- und Waffendiebstahl 152, Taschendiebstahl 1424, Einbrüche in Geldinstitute und Geldschrankeneinbrüche 104, Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume 5306, Einbrüche in Wohnungen 2993, Einbrüche in Boden- und Kellerräume 856.

2. Polizeilich ermittelte Täter 1960 nach Straftaten und Personenkreis

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Ermittelte Täter			und zwar					
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	Kind- er	Jug- end- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	Deut- sche	Aus- länder
211—213, 216	Mord und Totschlag	49	18	67	—	2	6	59	64	3
43, 211—213, 216	Versuchter Mord und Totschlag	121	12	133	—	6	13	114	126	7
217	Kindestötung	—	15	15	—	—	5	10	14	1
218	Abtreibung	303	581	884	—	33	93	758	873	11
222	Fahrlässige Tötung	1 493	203	1 696	6	19	213	1 458	1 628	68
226, 227, 229	Körperverletzung mit Todesfolge	61	4	65	1	2	9	53	63	2
223a—225, 229	Gefährliche und schwere Körper- verletzung	8 123	773	8 896	44	413	1 618	6 821	8 436	460
177, 178	Notzucht, Notzucht mit Todes- folge	753	—	753	5	73	148	527	638	115
176 Z. 3	Unzucht mit Kindern	2 139	55	2 194	228	529	271	1 166	2 114	80
175, 175a	Unzucht zwischen Männern.	1 501	—	1 501	28	398	239	836	1 427	74
180—181a	Kuppelei und Zuhälterei	726	879	1 605	—	4	26	1 575	1 586	19
173, 174, 175b, 176 Z. 1 und 2, 179, 182—184 b 249—252, 255	Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	2 338	301	2 639	15	286	281	2 057	2 528	111
243 ¹⁾	Raub und räuberische Erpressung	600	22	622	6	89	169	358	558	64
242 ¹⁾	Schwerer Diebstahl	7 337	422	7 759	709	1 670	1 715	3 665	7 547	212
246	Einfacher Diebstahl	23 416	5 498	28 914	2 319	5 745	5 440	15 410	28 066	848
257—261	Unterschlagung	5 169	1 507	6 676	68	319	675	5 614	6 539	137
263—265a	Begünstigung und Hehlerei	1 835	542	2 377	36	286	325	1 730	2 348	29
266	Betrug	22 659	4 690	27 349	56	589	2 053	24 651	26 519	830
267, 271—281	Untreue	327	76	403	1	2	19	381	396	7
306—308	Urkundenfälschung	1 801	434	2 235	11	105	247	1 872	2 137	98
309	Vorsätzliche Brandstiftung	164	22	186	28	14	13	131	184	2
146, 151	Fahrlässige Brandstiftung	1 242	342	1 584	339	67	72	1 106	1 563	21
147, 148	Herstellung von Falschgeld	18	1	19	—	1	—	18	18	1
331—357	Verbreitung von Falschgeld	56	12	68	—	—	4	64	56	12
115, 116, 125, 126	Verbrechen und Vergehen im Amte	568	29	597	—	1	16	580	597	—
Opiumgesetz vom 10. 12. 1929 und 9. 1. 1934	Aufbruch, Auflauf, Landfriedens- bruch, Landzwang	364	15	379	—	33	120	226	334	45
	Rauschgiftdelikte	112	41	153	—	—	—	153	141	12
	Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen	139 977	16 966	156 943	2 216	8 888	18 628	127 211	149 804	7 139
	Zusammen 1960	223 252	33 460	256 712	6 116	19 574	32 418	198 604	246 304	10 408
	1959	234 654	36 650	271 304	6 253	20 242	32 243	212 566	262 066	9 238
	1958	222 672	36 385	259 057	5 459	21 438	29 238	202 922	250 690	8 367
	1957	227 896	37 698	265 594	5 850	24 074	27 385	208 285	256 323	9 271

¹⁾ Einschl. der Fälle nach § 248b StGB (Unbefugte Ingebrauchnahme von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern), die je nach Begehungsart bei § 243 bzw. § 242 StGB gezählt werden.

3. Ausgewählte polizeilich bekanntgewordene schwere oder häufige Straftaten seit 1956

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	1956	1957	1958	1959	1960
	Verbrechen und Vergehen insgesamt	322 446	330 320	323 521	346 562	338 905
211—213, 216	dar. Mord und Totschlag	78	52	62	67	70
43, 211—213, 216	Versuchter Mord und Totschlag	124	116	122	135	138
217	Kindestötung	28	25	9	18	15
226, 227, 229	Körperverletzung mit Todesfolge	60	40	57	50	45
223a—225, 229	Gefährliche und schwere Körperverletzung	6 366	6 498	6 046	6 254	6 192
243 ¹⁾	Schwerer Diebstahl	20 084	21 662	21 643	20 587	22 381
242 ¹⁾	Einfacher Diebstahl	63 809	73 802	73 000	77 300	80 713
246	Unterschlagung	9 586	9 299	8 830	8 849	8 333
249—252, 255	Raub und räuberische Erpressung	598	618	559	683	707
257—261	Begünstigung und Hehlerei	2 517	2 652	2 333	2 939	2 568
263—266	Betrug und Untreue	40 749	40 265	39 541	37 354	33 819
267, 271—281	Urkundenfälschung	3 382	3 344	2 628	3 477	3 643
173—184b	Sittlichkeitsdelikte	10 163	10 218	9 745	11 574	10 721

¹⁾ Seit 1957 einschl. der Fälle nach § 248b StGB (Unbefugte Ingebrauchnahme von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern), die je nach Begehungsart bei § 243 bzw. § 242 StGB gezählt werden.

B. Feuerschutzwesen

— Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Feuerschutz —

1. Feuerwehren 1961

(Stand: 1. Januar)

Gebiet	Berufs-		Freiwillige		Pflicht- ¹⁾		Werk-		Sonstige		Feuerwehren zusammen	
	Feuerwehren										Zahl	Per-sonal
	Zahl	Per-sonal	Zahl	Per-sonal	Zahl	Per-sonal	Zahl	Per-sonal	Zahl	Per-sonal		
Oberbayern	1	473	1 241	41 839	—	—	97	2 521	9	196	1 348	45 029
Niederbayern	—	—	1 130	35 023	—	—	25	502	3	54	1 158	35 579
Oberpfalz	1	66	1 040	27 695	—	—	32	803	5	93	1 078	28 657
Oberfranken	—	—	1 322	37 113	4	130	78	1 578	2	45	1 406	38 866
Mittelfranken	2	268	1 151	36 451	—	—	31	637	14	240	1 198	37 596
Unterfranken	—	—	1 026	37 208	—	—	53	1 091	9	138	1 088	38 437
Schwaben	1	93	1 084	39 482	—	—	81	2 151	2	97	1 168	41 823
Bayern 1961	5	900	7 994	254 811	4	130	397	9 283	44	863	8 444	265 987
1960	5	815	7 873	254 189	8	103	357	5 848	27	365	8 270	261 320
1959	5	875	7 837	254 295	9	97	367	7 287	27	533	8 245	263 087

¹⁾ Eine Pflichtfeuerwehr muß eine Gemeinde aufstellen, in der keine Freiwillige Feuerwehr zustande kommt oder deren Freiwillige Feuerwehr zu klein ist. Feuerwehrpflichtig ist unter bestimmten Voraussetzungen jeder männliche Einwohner der Gemeinde vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 60. Lebensjahr. Der Feuerwehrpflichtige wird durch Verfügung des Bürgermeisters zur Pflichtfeuerwehr herangezogen.

2. Ausrückungen der Feuerwehren seit 1958

Gebiet	1958				1959				1960			
	Ausrückungen der Feuerwehren											
	zu Brän- den	zu Hilfe- lei- stun- gen	zu Fehl- alar- men ¹⁾	zu- sam- men	zu Brän- den	zu Hilfe- lei- stun- gen	zu Fehl- alar- men ¹⁾	zu- sam- men	zu Brän- den	zu Hilfe- lei- stun- gen	zu Fehl- alar- men ¹⁾	zu- sam- men
Oberbayern	1 170	2 002	255	3 427	1 536	2 065	288	3 889	1 272	2 614	430	4 316
Niederbayern	431	125	45	601	898	103	41	1 042	605	94	49	748
Oberpfalz	398	556	58	1 012	815	546	72	1 433	632	532	45	1 209
Oberfranken	456	278	54	788	637	299	58	994	524	224	68	816
Mittelfranken	755	902	157	1 814	1 229	854	210	2 293	921	993	203	2 117
Unterfranken	394	542	83	1 019	728	431	84	1 243	611	421	104	1 136
Schwaben	710	1 019	59	1 788	818	1 165	82	2 065	750	1 189	70	2 009
Bayern	4 314	5 424	711	10 449	6 661	5 463	835	12 959	5 315	6 067	969	12 351

¹⁾ Unter Fehlalarmen sind alle mutwilligen, böswilligen und blinden Alarmierungen von Feuerwehren zu verstehen.

3. Brände und Brandschäden seit 1958

Gebiet	1958			1959			1960		
	Brände ¹⁾		Brand- schaden ²⁾ in 1 000 DM	Brände ¹⁾		Brand- schaden ²⁾ in 1 000 DM	Brände ¹⁾		Brand- schaden ²⁾ in 1 000 DM
	ins- gesamt	darunter Groß- schaden- feuer ²⁾		ins- gesamt	darunter Groß- schaden- feuer ²⁾		ins- gesamt	darunter Groß- schaden- feuer ²⁾	
Oberbayern	1 063	142	7 793	1 502	231	11 878	1 365	191	10 756
Niederbayern	196	70	3 166	318	133	7 988	256	89	4 880
Oberpfalz	229	65	4 155	442	88	7 849	371	81	6 062
Oberfranken	259	70	4 805	466	81	5 420	380	78	6 059
Mittelfranken	598	79	4 640	950	113	6 521	758	99	4 796
Unterfranken	339	59	3 034	596	73	4 132	427	76	8 267
Schwaben	452	108	7 568	530	126	9 051	523	96	10 700
Bayern	3 136	593	35 161	4 804	845	52 839	4 080	710	51 520

¹⁾ Nur Brände, bei denen Feuerwehren zur Löschhilfe gerufen wurden. — ²⁾ Großschadenfeuer sind Brände mit über DM 5 000.— Brandschaden. — ³⁾ Die Brandschäden beruhen auf den durch die Feuerwehren mitgeteilten Schätzungssummen der unbeweglichen und beweglichen Werte.

4. Brandursachen seit 1958

Brandursache	1958		1959		1960	
	Brände ¹⁾	vH	Brände ¹⁾	vH	Brände ¹⁾	vH
Blitzschlag	87	2.7	140	2.9	102	2.6
Selbstentzündung	131	4.2	164	3.4	143	3.6
Explosion	33	1.1	58	1.3	48	1.2
Feuerungsanlagen	327	10.4	377	7.8	378	9.2
Betrieb und Maschinen	316	10.1	503	10.4	601	14.8
Elektrizität	257	8.2	298	6.2	285	6.9
Brandgefährliche Stoffe	118	3.8	105	2.2	117	2.8
Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	829	26.4	1 425	29.7	1 142	27.9
Vorsätzliche Brandstiftung	116	3.7	176	3.7	159	3.9
Kinderbrandstiftung	238	7.6	434	9.0	307	7.5
Unermittelte Ursachen	684	21.8	1 124	23.4	798	19.7
Zusammen	3 136	100	4 804	100	4 080	100

¹⁾ Nur Brände, bei denen Feuerwehren zur Löschhilfe gerufen wurden.

5. Brandobjekte seit 1958

Objekt	1958				1959				1960			
	Brände ¹⁾		Brandschaden		Brände ¹⁾		Brandschaden		Brände ¹⁾		Brandschaden	
	Zahl	vH	1000 DM	vH	Zahl	vH	1000 DM	vH	Zahl	vH	1000 DM	vH
Wohngebäude	799	25.5	1 815	5.2	907	18.9	2 451	4.6	1 016	24.9	3 814	7.4
Öffentliche Gebäude und Anlagen	83	2.6	1 600	4.6	85	1.8	1 622	3.1	88	2.2	1 475	2.9
Industriebetriebe (außer Chemie)	242	7.7	9 805	27.7	240	4.9	8 631	16.3	253	6.2	17 718	34.4
Chemische Industriebetriebe	27	0.9	1 028	2.9	25	0.5	1 184	2.2	21	0.5	366	0.7
Handels- u. Gewerbebetr.	255	8.1	1 011	2.9	313	6.5	2 396	4.5	271	6.6	1 239	2.4
Landwirtschaftl. Betriebe	529	16.9	16 749	47.6	737	15.3	32 168	60.9	573	14.1	23 310	45.3
Lagerhäuser u. Lagerplätze	216	6.9	1 290	3.7	198	4.2	2 672	5.1	173	4.2	2 221	4.3
Bauten und Anlagen für Verkehr, Nachrichtenwesen und Energieversorgung	72	2.3	611	1.8	76	1.6	495	0.9	66	1.6	167	0.3
Verkehrsmittel	231	7.4	952	2.7	293	6.1	614	1.2	322	7.9	782	1.5
Freiflächen ²⁾	682	21.7	300	0.9	1 930	40.2	606	1.2	1 297	31.8	428	0.8
Zusammen	3 136	100	35 161	100	4 804	100	52 839	100	4 080	100	51 520	100

¹⁾ Nur Brände, bei denen Feuerwehren zur Löschhilfe gerufen wurden. — ²⁾ Wald-, Rasen-, Moorbrände.

6. Personenschäden bei Bränden seit 1958

Gebiet	1958				1959				1960			
	Zu Schaden- gekommene Personen ¹⁾	davon			Zu Schaden- gekommene Personen ¹⁾	davon			Zu Schaden- gekommene Personen ¹⁾	davon		
		Tote	Verletzte			Tote	Verletzte			Tote	Verletzte	
			ins- ge- samt	darunter Feuer- wehr- männer			ins- ge- samt	darunter Feuer- wehr- männer			ins- ge- samt	darunter Feuer- wehr- männer
Oberbayern	145	3	142	90	215	6	209	128	105	2	103	61
Niederbayern	28	1	27	23	40	2	38	32	51	2	49	46
Oberpfalz	50	4	46	25	95	8	87	47	39	2	37	31
Oberfranken	58	3	55	48	52	1	51	41	28	4	24	19
Mittelfranken	72	3	69	52	114	11	103	85	68	1	67	36
Unterfranken	47	4	43	36	78	2	76	55	57	3	54	35
Schwaben	49	1	48	45	72	5	67	65	67	4	63	41
Bayern	449	19	430	319	666	35²⁾	631	453	415	18³⁾	397	269

¹⁾ Bei Bränden, zu denen Feuerwehren zur Löschhilfe gerufen wurden. — ²⁾ Darunter 4 Feuerwehrmänner, — ³⁾ Darunter 1 Feuerwehrmann.

C. Rechtspflege

Die **Strafverfolgungsstatistik** — auch Kriminalstatistik oder gerichtliche Aburteilungsstatistik genannt — erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Gemäß § 1 des Strafgesetzbuches (StGB) ist ein Verbrechen eine mit Zuchthaus oder mit Einschließung von mehr als 5 Jahren, ein Vergehen eine mit Einschließung bis zu 5 Jahren, mit Gefängnis oder mit Geldstrafe von mehr als 150.— DM oder mit Geldstrafe schlechthin bedrohte Handlung. Für Straftaten, die Soldaten begehen, gilt gemäß seinem § 1 das Wehrstrafgesetz (WStG) vom 30. März 1957 (BGBl. I S. 298). Die im § 8 WStG angedrohten Strafen sind: Strafrest, Einschließung, Gefängnis und Zuchthaus.

Die im Strafverfahren ergangene Entscheidung kann auf Freispruch, Verurteilung, Anordnung einer Maßregel der Sicherung und Besserung oder Einstellung des Verfahrens lauten (§ 260 StPO). Die Maßregeln der Sicherung und Besserung (§ 42a StGB) sind:

- | | |
|--|--|
| 1. Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt | 4. Sicherungsverwahrung |
| 2. Unterbringung in einer Trinkerheil- oder Entziehungsanstalt | 5. Untersagung der Berufsausübung |
| 3. Unterbringung in einem Arbeitshaus | 6. Entziehung der Erlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen |

Bei Zurechnungsunfähigen (§§ 51 Abs. I, 55 Abs. I StGB) kann die Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt bzw. die Entziehung der Erlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen neben Freispruch angeordnet werden.

Nach dem Alter der Straffälligen unterscheidet das Jugendgerichtsgesetz (JGG) vom 4. August 1953 (BGBl. I S. 751): Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene. —

Jugendliche sind Personen, die zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt sind. Ihre Straftaten werden mit Zuchtmitteln (Verwarnung, Auferlegung besonderer Pflichten, Jugendarrest) oder mit Jugendstrafe geahndet, wenn Erziehungsmaßregeln (Erteilung von Weisungen, Schutzaufsicht, Fürsorgeerziehung) nicht ausreichen. Das Mindestmaß der Jugendstrafe beträgt 6 Monate, das Höchstmaß 5 Jahre. Handelt es sich bei der Tat um ein Verbrechen, für das nach dem allgemeinen Strafrecht eine Höchststrafe von mehr als 10 Jahren Zuchthaus angedroht ist (z. B. Mord), so ist das Höchstmaß 10 Jahre. Die Strafrahmen des allgemeinen Strafrechts gelten nicht.

Heranwachsende sind Personen, die zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt sind. Gegen sie ist dann Jugendstrafrecht anzuwenden (§ 105 JGG), wenn entweder die Gesamtwürdigung der Persönlichkeit des Täters bei Berücksichtigung auch der Umweltbedingungen ergibt, daß er zur Zeit der Tat nach seiner sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichstand, oder aber es sich nach der Art, den Umständen oder den Beweggründen der Tat um eine Jugendverfehlung handelt. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, gilt unter gewissen Milderungsmöglichkeiten (§ 106 JGG) das allgemeine Strafrecht.

Erwachsene sind Personen vom vollendeten 21. Lebensjahr an. Ihre Straftaten werden je nach der Schwere mit Freiheits- bzw. Geldstrafe geahndet. Freiheitsstrafen sind Zuchthaus (1 bis 15 Jahre, lebenslänglich), Gefängnis (1 Tag bis 5 Jahre), Einschließung (1 Tag bis 15 Jahre), Strafrest (1 Tag — bei militärischen Straftaten mindestens 1 Woche — bis 6 Monate) und Haft (1 Tag bis 6 Wochen). Anstelle einer an sich verwirkten Freiheitsstrafe von weniger als drei Monaten ist auf Geldstrafe zu erkennen, wenn der Strafzweck durch eine Geldstrafe erreicht werden kann (§ 27b StGB). Der Mindestbetrag der Geldstrafe beträgt 5.— DM, der Höchstbetrag 10000.— DM, sofern nicht höhere Beträge oder Geldstrafe in unbeschränkter Höhe angedroht sind. Bei militärischen Straftaten darf auf Geldstrafe anstelle von Freiheitsstrafe nicht erkannt werden (§ 10 WStG).

Die **Strafvollzugsstatistik** vermittelt einen Überblick über den Gefangenenstand am Anfang und am Ende des Rechnungsjahres sowie über die im Laufe des Rechnungsjahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über das Alter und die Strafdauer der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und der in Sicherungsverwahrung oder in einem Arbeitshaus untergebrachten Personen.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** wird durch unabhängige, von den Verwaltungsbehörden getrennte Gerichte ausgeübt. Rechtsgrundlage ist die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17). In dieser ist die Verwaltungsgerichtsbarkeit bundeseinheitlich geregelt. Der Rechtsweg ist in allen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten nichtverfassungsrechtlicher Art gegeben, soweit Streitigkeiten nicht durch Bundesgesetz einem anderen Gericht ausdrücklich zugewiesen sind (§ 40 VwGO). Die Verwaltungsgerichte sind gemäß §§ 42 und 43 VwGO zuständig für Klagen zur Aufhebung eines Verwaltungsaktes, zur Verurteilung zum Erlaß eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes und für Klagen zur Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Rechtsverhältnisses oder der Nichtigkeit eines Verwaltungsaktes, wenn der Kläger ein berechtigtes Interesse an der baldigen Feststellung hat. Das Obergericht — im Freistaat Bayern der „Bayerische Verwaltungsgerichtshof“ — entscheidet (§ 46 VwGO) über die Berufung gegen Urteile der Verwaltungsgerichte, über die Beschwerde gegen andere Entscheidungen der Verwaltungsgerichte und über die Revision gegen Urteile der Verwaltungsgerichte nach § 145 VwGO. Es ist schließlich auf der Grundlage landesgesetzlicher Bestimmungen auch für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) zuständig. Zur Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte zählen weiter die Anträge gemäß dem Personalvertretungsgesetz (des Bundes) vom 5. August 1955 (BGBl. I S. 477) und dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz (BayPVG) vom 21. November 1958 (GVBl. S. 333). Bei ihnen finden die Vorschriften des Arbeitsgerichtsgesetzes über das Beschlußverfahren Anwendung (s. u.).

Die **Arbeitsgerichtsbarkeit** unterscheidet Urteilsverfahren, Beschlußverfahren und Sonderverfahren. — Das Urteilsverfahren findet in den im § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und im § 3 des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1267) i. d. F. des Gesetzes zur Änderung des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 2. Dezember 1955 (BGBl. I S. 743) und des Seemannsgesetzes vom 26. Juli 1957 (BGBl. II S. 713) bezeichneten bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten Anwendung. Da in einer Klage gegen denselben Beklagten mehrere Streitgegenstände (z. B. Arbeitsentgelt und Kündigung) geltend gemacht werden können, von denen jeder statistisch erfaßt wird, ist häufig die Zahl der entschiedenen Streitgegenstände größer als die Zahl der erledigten Klagen. — Das Beschlußverfahren (§ 80 ff. ArbGG) bezieht sich auf die im § 2 Abs. 1 Nr. 4 ArbGG bezeichneten Fälle des Betriebsverfassungsgesetzes vom 11. Oktober 1952 (BGBl. I S. 681). — Bei den Sonderverfahren sind die Anträge auf Einstweilige Verfügungen und Arreste (§§ 916 bis 945 ZPO) sowie die Mahnverfahren (§§ 688 bis 703a ZPO) zu unterscheiden.

Die **Dienststrafgerichtsbarkeit** wird gemäß Art. 32 der Dienststrafordnung (DStO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 28. September 1955 (BayBS III S. 293) und des Art. 12 des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung (AGVwGO) vom 28. November 1960 (GVBl. S. 266) durch selbständige Dienststrafgerichte, die Dienststrafkammern und den Dienststrafhof ausgeübt. Sie behandelt Dienstvergehen von Beamten und Ruhestandsbeamten.

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch unabhängige, von den Verwaltungsbehörden getrennte, besondere Verwaltungsgerichte ausgeübt. Rechtsgrundlage bildet das Sozialgerichtsgesetz (SGG) i. d. F. vom 23. August 1958 (BGBl. I S. 614) und vom 16. Mai 1960 (BGBl. I S. 305). Die Gerichte entscheiden über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegspopfersorgung einschließlich der Streitsachen, die auf Grund der Beziehungen zwischen Ärzten, Zahnärzten und Krankenkassen (Kassenarztrecht) im Rechtsweg zu entscheiden sind (§ 51 SGG). — Durch Klage kann die Aufhebung oder Abänderung eines Verwaltungsaktes sowie die Verurteilung zum Erlaß eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden. Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, ist die Klage zulässig, wenn der Kläger behauptet, durch den Verwaltungsakt oder durch die Ablehnung oder Unterlassung eines Verwaltungsaktes beschwert zu sein. Eine Körperschaft oder eine Anstalt des öffentlichen Rechts kann mit der Klage die Aufhebung einer Anordnung der Aufsichtsbehörde begehren, wenn sie behauptet, daß die Anordnung das Aufsichtsrecht überschreite. Betrifft der angefochtene Verwaltungsakt eine Leistung, auf die ein Rechtsanspruch besteht, so kann mit der Klage neben der Aufhebung des Verwaltungsaktes gleichzeitig die Leistung verlangt werden. Schließlich kann mit der Klage die Verurteilung zu einer Leistung, auf die ein Rechtsanspruch besteht, auch dann begehrt werden, wenn ein Verwaltungsakt nicht zu ergehen hatte (§ 54 SGG).

I. Rechtskräftig abgeurteilte Jugendliche 1959

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Gesetze	Abgeurteilte Jugendliche ¹⁾	darunter durch					
			Verurteilung	davon zu			Freispruch	Einstellung des Verfahrens ²⁾
				Jugendstrafe	Zuchtmitteln	Erziehungsmaßregeln		
	I. Verbrechen und Vergehen nach dem StGB .	7 343	6 618	765	5 774	79	349	373
80—101	Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	—	—	—	—	—	—	—
105—109 i	Delikte gegen die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte und gegen die Landesverteidigung	—	—	—	—	—	—	—
110—122 b	Widerstand gegen die Staatsgewalt	45	42	5	37	—	2	1
49 a, b, 123-145 d	Verbr. u. Verg. wider die öffentl. Ordnung	226	198	13	183	2	14	14
146—152	Münzverbrechen und Münzvergehen	1	1	—	1	—	—	—
153—163	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	33	25	4	21	—	7	1
153	dar. Falsche uneidliche Aussage	27	21	2	19	—	5	1
154	Meineid	5	3	2	1	—	2	—
164	Falsche Anschuldigung	16	16	—	16	—	—	—
166—168	Verg., welche sich auf die Religion beziehen	10	10	—	10	—	—	—
169—172	Straftaten gegen den Personenstand u. a.	1	1	—	1	—	—	—
173—184 b	Verbrechen u. Vergehen wider die Sittlichkeit	544	490	83	401	6	29	24
173	dar. Blutschande	3	3	—	3	—	—	—
174	Unzucht mit Abhängigen	—	—	—	—	—	—	—
175, 175 a	Unzucht zwischen Männern	127	115	17	98	—	3	9
176 Z. 1 u. 2	Nötigung zur Unzucht	75	69	11	58	—	4	1
176 Z. 3	Unzucht mit Kindern	239	216	34	177	5	12	11
177, 178	Notzucht, Notzucht mit Todesfolge	48	40	18	22	—	6	2
180, 181	Kuppelei, schwere Kuppelei	—	—	—	—	—	—	—
185—200	Beleidigung	81	75	1	72	2	—	6
211—222	Verbrechen u. Vergehen wider das Leben	53	46	9	37	—	5	2
211	dar. Mord	—	—	—	—	—	—	—
212, 213	Totschlag	1	1	1	—	—	—	—
217	Kindstötung	—	—	—	—	—	—	—
218	Abtreibung	23	22	—	22	—	—	1
222	Fahrlässige Tötung	29	23	8	15	—	5	1
	dar. i. Verbind. m. einem Verkehrsunfall	24	19	8	11	—	4	1
223—233	Körperverletzung	1 024	865	19	844	2	76	83
223 a	dar. Gefährliche Körperverletzung	277	232	13	219	—	31	14
224, 225, 226	Schwere Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge	2	2	—	2	—	—	—
230	Fahrlässige Körperverletzung	557	470	1	467	2	34	53
	dar. i. Verbind. m. einem Verkehrsunfall	476	399	1	397	1	27	50
234—241 a	Verbr. u. Verg. wider die persönliche Freiheit	54	49	2	47	—	3	2
242—248 c	Diebstahl und Unterschlagung	3 874	3 586	497	3 037	52	125	161
242	dar. Einfacher Diebstahl	2 522	2 327	165	2 130	32	83	111
243	Schwerer Diebstahl	919	873	319	537	17	24	21
244	Rückfalldiebstahl	3	3	2	1	—	—	—
246	Unterschlagung	166	135	4	129	2	13	18
249—256	Raub und Erpressung	76	73	54	17	2	2	1
249—252, 255	dar. Raub	60	60	52	6	2	—	—
257—262	Begünstigung und Hehlerei	171	143	5	138	—	17	11
259—261	dar. Hehlerei	140	115	4	111	—	16	9
263—266	Betrug und Untreue	367	336	55	277	4	17	14
263, 265	dar. Betrug	306	277	45	228	4	16	13
264	Betrug im Rückfall	2	2	2	—	—	—	—
266	Untreue	16	16	8	8	—	—	—
267—281	Urkundenfälschung	49	42	1	41	—	3	4
284—302 e	Strafb. Eigennutz u. Verletz. fremd. Geheimn.	158	135	—	135	—	7	16
292, 293	dar. Jagd- und Fischwilderei	149	127	—	127	—	7	15
303—305	Sachbeschädigung	381	324	3	313	8	25	32
306—330 c	Gemeingefährliche Verbrechen u. Vergehen	176	158	12	145	1	17	1
306—308	dar. Vorsätzliche Brandstiftung	20	18	5	12	1	2	—
309	Fahrlässige Brandstiftung	35	29	—	29	—	5	1
315 a	Vorsätzl. Gefährdung des Straßenverkehrs	24	24	1	23	—	—	—
316 Abs. I	Fahrlässige Transportgefährdung	6	6	—	6	—	—	—
316 Abs. II	Fahrl. Gefährdung des Straßenverkehrs	39	38	—	38	—	1	—
330 a	Volltrunkenheit	27	25	2	23	—	2	—
	dar. i. Verbind. m. einem Verkehrsunfall	3	3	—	3	—	—	—
331—359	Verbrechen und Vergehen im Amte	3	3	2	1	—	—	—
	II. Verbr. u. Verg. nach dem Wehrstrafgesetz.	3	2	1	1	—	—	1
	III. Verbr. u. Verg. nach anderem Bundesrecht	1 621	1 414	3	1 403	8	34	173
	dar. Lebensmittelgesetz einschl. Milchgesetz	3	1	—	1	—	—	2
	Straßenverkehrsgesetz	955	837	—	834	3	12	106
	IV. Vergehen gegen bayerische Landesgesetze.	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen 1959	8 967	8 034	769	7 178	87	383	547
	1958	9 557	8 432	864	7 468	100	450	668
	1957	10 587	9 279	820	8 323	136	401	895

¹⁾ Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren. — ²⁾ Gemäß § 47 JGG oder nach anderen Bestimmungen.

2. Rechtskräftig abgeurteilte Heranwachsende und Erwachsene 1959

Paragrafen des Strafgesetzbuches ¹⁾	Abgeurteilte Heranwachsende ²⁾	darunter durch			Abgeurteilte Erwachsene ³⁾	davon durch				
		Verurteilung	Freispruch	Einstellung des Verfahrens ⁴⁾		Verurteilung	Freispruch	Einstellung des Verfahrens	Absehen von Strafe ⁵⁾	Anordn.v. Maßregeln d. Sicherung u. Besserung ⁶⁾
I.	14 454	13 423	732	288	69 856	59 959	7 108	2 690	52	47
80—101	1	—	—	1	98	70	25	3	—	—
105—109i	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
110—122b	184	176	6	2	946	878	45	23	—	—
49a, b, 123—145d	823	756	45	22	4 028	3 479	450	97	1	1
146—152	—	—	—	—	8	5	3	—	—	—
153—163	94	70	19	4	873	527	306	31	9	—
153	60	43	14	2	312	196	100	9	7	—
154	27	21	4	2	352	193	152	5	2	—
164	26	25	1	—	418	277	103	38	—	—
166—168	11	11	—	—	22	19	3	—	—	—
169—172	82	76	4	2	2 315	1 963	207	145	—	—
173—184b	420	359	53	4	2 910	2 272	558	65	1	14
173	11	11	—	—	43	43	—	—	—	—
174	2	2	—	—	290	240	48	1	—	1
175, 175a	89	80	6	1	509	448	52	6	1	2
176 Z. 1 u. 2	55	41	13	1	101	66	34	—	—	1
176 Z. 3	119	108	10	—	531	441	80	1	—	9
177, 178	58	45	12	—	163	106	56	—	—	1
180, 181	8	7	1	—	754	485	242	27	—	2
185—200	169	150	6	13	2 761	1 813	206	716	24	—
211—222	248	213	33	2	1 549	1 162	346	34	—	7
211	6	6	—	—	17	15	2	—	—	—
212, 213	3	3	—	—	36	27	3	2	—	4
217	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—
218	78	73	4	1	525	439	58	28	—	—
222	159	130	28	1	957	671	280	3	—	3
dar. Verk. Unf. ⁶⁾	143	119	23	1	684	514	164	3	—	3
223—233	4 986	4 664	240	78	22 884	20 586	1 634	641	17	6
223a	1 006	874	99	33	2 365	2 004	100	—	—	2
224, 225, 226	4	3	1	—	23	14	9	—	—	—
230	3 349	3 211	112	26	18 035	16 483	1 210	338	—	4
dar. Verk. Unf. ⁶⁾	3 147	3 025	101	21	16 857	15 511	1 066	276	—	4
234—241a	166	148	14	4	903	742	87	74	—	—
242—248c	3 776	3 540	151	84	9 829	8 801	807	219	—	2
242	2 237	2 083	108	45	5 258	4 711	427	120	—	—
243	795	704	22	9	815	743	58	13	—	1
244	62	59	2	1	1 350	1 214	125	10	—	1
246	342	310	16	16	1 993	1 735	191	67	—	—
249—256	92	86	6	—	194	146	43	5	—	—
249—252, 255	73	70	3	—	117	96	20	1	—	—
257—262	273	241	27	5	1 221	950	212	59	—	—
259—261	192	164	24	4	996	772	177	47	—	—
263—266	1 254	1 166	53	35	10 274	8 375	1 511	381	—	7
263, 265	1 163	1 082	49	32	8 072	6 577	1 158	332	—	5
264	10	8	2	—	1 374	1 124	226	22	—	2
266	42	38	2	2	726	572	127	27	—	—
267—281	140	132	5	3	627	567	41	19	—	—
284—302e	297	281	11	5	1 146	1 032	74	40	—	—
292, 293	244	234	6	4	825	761	49	15	—	—
303—305	624	585	22	17	949	870	48	31	—	—
306—330c	777	733	36	7	5 660	5 227	364	61	—	8
306—308	14	12	1	—	51	36	7	2	—	6
309	34	28	6	—	615	494	112	9	—	—
315a	24	24	—	—	75	63	10	2	—	—
316 Abs. I	28	28	—	—	358	335	21	2	—	—
316 Abs. II	361	344	15	2	2 841	2 642	168	30	—	1
330a	249	237	7	5	1 297	1 272	17	8	—	—
dar. Verk. Unf. ⁶⁾	18	18	—	—	113	112	—	1	—	—
331—359	11	11	—	—	239	196	35	8	—	—
II.	103	97	1	5	204	189	9	6	—	—
III.	6 096	5 980	47	69	32 675	30 983	741	950	—	1
dar. LebmG ⁷⁾	51	47	3	1	6 484	5 926	244	314	—	—
dar. StVG ⁸⁾	3 798	3 759	18	21	15 738	15 372	143	222	—	1
IV.	11	10	1	—	511	457	23	31	—	—
Zus. 1959	20 664	19 510	781	362	103 246	91 588	7 881	3 677	52	48
1958	18 578	17 542	696	331	102 324	90 388	8 337	3 487	58	54
1957	17 384	16 399	671	305	105 670	93 232	8 573	3 748	65	52

¹⁾ Bezeichnung der strafbaren Handlung siehe Seite 80. — ²⁾ Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren ohne Unterscheidung, ob sie nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt wurden. — ³⁾ Personen ab 21. Lebensjahr. — ⁴⁾ Einschl. Strafreiterklärung oder sonstige Straflosigkeit. — ⁵⁾ Neben Freispruch, im selbständigen Verfahren oder nach Einstellung des Verfahrens. — ⁶⁾ In Verbindung mit einem Verkehrsunfall. — ⁷⁾ Lebensmittelgesetz einschl. Milchgesetz. — ⁸⁾ Straßenverkehrsgesetz.

3. Rechtskräftig Verurteilte 1959

Paragrafen des Strafgesetzbuches ¹⁾	Verurteilte			davon						Verurteilte			
	insgesamt	weiblich	Ausländer und Staatenlose	Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
	auf 100 000 der strafmündigen												
Bevölkerung	Jugendlichen	Heranwachsenden	Erwachsenen										
I.	80 000	10 691	1 618	6 618	700	13 423	1 305	59 959	8 686	1 082,0	1 211,7	2 623,7	946,4
80—101	70	7	4	—	—	—	—	70	7	0,9	—	—	1,1
105—109i	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
110—122 b	1 096	79	16	42	2	176	4	878	73	14,8	7,7	34,4	13,9
49 a, b, 123-145 d	4 433	682	88	198	21	756	74	3 479	587	60,0	36,3	147,8	54,9
146—152	6	1	1	—	—	—	—	5	1	0,1	0,2	—	0,1
153—163	622	269	12	25	13	70	35	527	221	8,4	4,6	13,7	8,3
153	260	131	3	21	13	43	25	196	93	3,5	3,8	8,4	3,1
154	217	86	5	3	—	21	8	193	78	2,9	0,5	4,1	3,0
164	318	98	9	16	10	25	12	277	76	4,3	2,9	4,9	4,4
166—168	40	7	—	10	—	11	—	19	7	0,5	1,8	2,2	0,3
169—172	2 040	409	48	1	—	76	44	1 963	365	27,6	0,2	14,9	31,0
173—184 b	3 121	398	66	490	6	359	16	2 272	376	42,2	39,7	70,2	35,9
173	57	27	1	3	2	11	8	43	17	0,8	0,5	2,2	0,7
174	242	6	5	—	—	2	—	240	6	3,3	—	0,4	3,8
175, 175 a	643	—	23	115	—	80	—	448	—	8,7	21,1	15,7	7,1
176 Z. 1 u. 2	176	1	1	69	—	41	—	66	1	2,4	12,6	8,0	1,0
176 Z. 3	765	12	11	216	3	108	3	441	6	10,3	39,5	21,1	7,0
177, 178	191	—	4	40	—	45	—	106	—	2,6	7,3	8,8	1,7
180, 181	492	322	6	—	—	7	2	485	320	6,6	—	1,4	7,7
185—200	2 038	412	35	75	6	150	10	1 813	396	27,6	13,7	29,3	28,6
211—222	1 421	434	18	46	24	213	62	1 162	348	19,2	8,4	41,6	18,3
211	21	3	4	—	—	6	—	15	3	0,3	—	—	0,2
212, 213	31	4	—	1	—	3	1	27	3	0,4	0,2	0,6	0,4
217	8	8	—	—	—	—	—	8	8	0,1	—	—	0,1
218	534	347	3	22	21	73	56	439	270	7,2	4,0	14,3	6,9
222	824	72	11	23	3	130	5	671	64	11,1	4,2	25,4	10,6
dar. Verk. Unf. ²⁾	652	34	11	19	1	119	3	514	30	8,8	3,5	23,3	8,1
223—233	26 115	2 023	433	865	40	4 664	214	20 586	1 769	353,2	158,4	911,6	324,9
223 a	3 110	129	62	232	4	874	12	2 004	113	42,1	42,5	170,8	31,6
224, 225, 226	19	1	2	—	—	3	—	14	1	0,2	0,4	0,6	0,2
230	20 164	1 713	330	470	31	3 211	192	16 483	1 490	272,7	86,1	627,6	260,2
dar. Verk. Unf. ²⁾	18 935	1 556	321	399	30	3 025	175	15 511	1 351	256,1	73,1	591,3	244,8
234—241 a	939	82	25	49	—	148	6	742	76	12,7	9,0	28,9	11,7
242—248 c	15 927	3 089	334	3 586	484	3 540	537	8 801	2 068	215,4	656,6	691,9	138,9
242	9 121	2 259	184	2 327	431	2 083	433	4 711	1 395	123,4	426,0	407,1	74,9
243	2 380	118	60	873	25	764	28	743	65	32,2	15,8	149,3	22,0
244	1 276	188	38	3	1	59	12	1 214	175	17,3	0,5	11,5	19,2
246	2 180	500	43	135	24	310	59	1 735	417	29,5	24,7	60,6	27,4
249—256	305	17	6	73	2	86	3	146	12	4,1	13,4	16,8	2,3
249—252, 255	223	7	5	60	1	70	1	93	5	3,0	11,0	13,7	1,5
257—262	1 334	353	36	143	11	241	35	950	307	18,0	26,2	47,1	15,0
259—261	1 051	280	35	115	7	164	21	772	252	14,3	21,1	32,1	12,2
263—266	9 877	1 729	265	336	59	1 666	212	8 375	1 458	133,6	61,5	227,9	132,2
263, 265	7 936	1 483	209	277	49	1 082	197	6 577	1 237	107,3	50,7	211,5	103,8
264	1 134	121	20	2	1	8	—	1 124	120	15,3	0,4	1,6	17,7
266	626	112	10	16	8	38	13	572	91	8,5	2,9	7,4	8,9
267—281	741	145	35	42	7	132	25	567	113	10,0	7,7	25,8	9,0
284—302 e	1 448	37	46	135	—	281	—	1 032	37	19,6	24,7	54,9	16,3
292, 293	1 122	14	29	127	—	234	—	761	14	15,2	23,3	45,7	12,0
303—305	1 779	54	19	324	2	585	2	870	50	24,1	59,3	114,3	13,7
306—330 c	6 118	353	120	158	12	733	14	5 227	327	82,7	28,9	143,3	82,5
306—308	66	5	3	18	2	12	—	36	3	0,9	3,3	2,3	0,6
309	551	159	4	29	8	28	4	494	147	7,5	5,3	5,5	7,8
315 a	111	—	—	24	—	24	—	63	—	1,5	4,4	4,7	1,0
316 Abs. I	369	20	4	6	2	28	1	335	17	5,0	1,1	5,5	5,3
316 Abs. II	3 024	51	45	38	—	344	1	2 642	50	40,9	7,0	67,2	41,7
330 a	1 534	79	56	25	—	237	5	1 272	74	20,7	4,6	46,3	20,1
dar. Verk. Unf. ²⁾	133	2	7	3	—	18	—	112	2	1,8	0,5	3,5	1,8
331—359	210	13	2	3	1	11	—	196	12	2,8	0,5	2,2	3,1
II.	288	1	—	2	—	97	—	189	1	3,9	0,4	19,0	3,0
III.	38 377	4 662	1 344	1 414	74	5 980	497	30 983	4 091	519,1	258,9	1 168,9	489,0
dar. LebmG ³⁾	5 974	1 396	30	1	—	47	28	5 926	1 368	30,8	0,2	9,2	93,5
dar. StVG ⁴⁾	19 968	1 903	481	837	60	3 759	385	15 372	1 458	270,1	153,3	734,7	242,6
IV.	467	72	1	—	—	10	—	457	72	6,3	—	2,0	7,2
Zus. 1959	119 132	15 426	2 963	8 034	774	19 510	1 802	91 588	12 850	1 611,3	1 470,9	3 813,4	1 445,6
1958	116 362	15 221	2 754	8 432	805	17 542	1 721	90 388	12 695	1 582,7	1 426,4	3 621,4	1 440,1
1957	118 910	15 740	2 650	9 279	847	16 399	1 655	93 232	13 238	1 627,8	1 453,8	3 601,4	1 501,1

¹⁾ Bezeichnung der strafbaren Handlung siehe Seite 80. — ²⁾ In Verbindung mit einem Verkehrsunfall. — ³⁾ Lebensmittelgesetz einschl. Milchgesetz. — ⁴⁾ Straßenverkehrsgesetz.

4. Rechtskräftig Verurteilte 1959 nach dem Alter

Paragrafen des Strafgesetz- buches ¹⁾	Ver- urteilte ins- gesamt	Von den Verurteilten waren zur Zeit der Tat									
		Jugendliche			Heran- wach- sende	Erwachsene					
		im Alter von ... Jahren									
		14	16	18	21	25	30	40	50	60 und mehr	
		/ bis unter									
16	18	21	25	30	40	50	60				
I.	80 000	2 110	4 508	13 423	13 609	10 915	14 680	10 083	7 715	2 957	
80—101	70	—	—	—	10	13	27	11	8	1	
105—109i	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	
110—122b	1 096	5	37	176	230	201	228	130	81	8	
49a, b,											
123—145d	4 433	44	154	756	757	666	820	612	463	161	
146—152	6	—	1	—	3	1	—	—	1	—	
153—163	622	10	15	70	100	100	152	93	55	27	
153	260	10	11	43	46	33	64	33	17	3	
154	217	—	3	21	41	46	47	33	16	10	
164	318	9	7	25	36	40	54	64	56	27	
166—168	40	3	7	11	5	3	5	1	3	2	
169—172	2 040	—	1	76	359	505	675	290	120	14	
173—184b	3 121	211	279	359	316	272	494	550	444	196	
173	57	1	2	11	7	4	14	8	4	6	
174	242	—	—	2	5	11	75	92	46	11	
175, 175a	643	50	65	80	71	51	101	106	85	34	
176 Z. 1 und 2	176	27	42	41	22	10	18	9	5	2	
176 Z. 3	765	101	115	108	58	54	77	79	94	79	
177, 178	191	12	28	45	46	31	18	10	1	—	
180, 181	492	—	—	7	14	19	85	171	160	36	
185—200	2 038	18	57	150	220	236	452	404	340	161	
211—222	1 421	6	40	213	252	201	311	213	127	58	
211	21	—	—	6	5	3	2	1	3	1	
212, 213	31	—	1	3	6	7	6	5	1	2	
217	8	—	—	2	5	1	—	—	—	—	
218	534	3	19	73	93	80	142	73	38	13	
222	824	3	20	130	146	104	160	134	85	42	
dar. Verk. Unf. ²⁾	652	3	16	119	128	82	127	94	55	28	
223—233	26 115	155	710	4 664	4 665	3 477	4 689	3 496	2 944	1 315	
223a	3 110	26	206	874	709	447	377	238	164	69	
224, 225, 226	19	—	2	3	3	3	5	2	1	—	
230	20 164	100	370	3 211	3 329	2 571	3 779	2 963	2 640	1 201	
dar. Verk. Unf. ²⁾	18 935	82	317	3 025	3 166	2 439	3 564	2 770	2 460	1 112	
234—241a	939	9	40	148	155	131	175	129	112	40	
242—248c	15 927	1 303	2 283	3 540	2 888	1 843	2 006	1 072	749	243	
242	9 121	939	1 388	2 083	1 548	897	1 015	626	453	172	
243	2 380	253	620	764	420	134	123	40	24	2	
244	1 276	—	3	59	321	357	323	115	83	15	
246	2 180	46	89	310	393	358	488	270	180	46	
249—256	305	14	59	86	55	34	36	11	8	2	
249—252, 255	223	12	48	70	43	21	24	4	1	—	
257—262	1 334	41	102	241	168	157	270	177	135	43	
259—261	1 051	36	79	164	125	110	232	153	116	36	
263—266	9 877	80	256	1 166	1 699	1 631	2 319	1 499	990	237	
263, 265	7 936	61	216	1 082	1 491	1 286	1 753	1 114	743	190	
264	1 134	—	2	8	124	240	327	248	159	26	
266	626	2	14	38	58	79	211	125	81	18	
267—281	741	9	33	132	124	124	142	87	64	26	
284—302e	1 448	52	83	281	271	216	251	158	97	39	
292, 293	1 122	51	76	234	228	171	154	113	66	29	
303—305	1 779	100	224	585	323	191	185	94	53	24	
306—330c	6 118	41	117	733	953	848	1 337	937	827	325	
306—308	66	7	11	12	12	10	11	—	3	—	
309	551	15	14	28	35	44	121	107	106	81	
315a	111	6	18	24	26	10	13	7	4	3	
316 Abs. I	369	2	4	28	47	39	79	68	70	32	
316 Abs. II	3 024	4	34	344	471	412	670	506	445	138	
330a	1 534	—	25	237	287	272	349	194	129	41	
dar. Verk. Unf. ²⁾	133	—	3	18	25	22	30	18	13	4	
331—359	210	—	3	11	19	25	52	54	38	8	
II.	288	—	2	97	162	18	5	3	1	—	
III.	38 377	384	1 030	5 980	5 455	4 697	7 596	6 103	5 212	1 920	
dar. LebmG ³⁾	5 974	—	1	47	181	426	1 346	1 698	1 603	672	
dar. StGV ⁴⁾	19 968	212	625	3 759	3 577	2 766	3 873	2 643	1 991	522	
IV.	467	—	—	10	23	39	97	92	133	73	
Zus. 1959	119 132	2 494	5 540	19 510	19 249	15 669	22 378	16 281	13 061	4 950	
1958	116 362	2 514	5 918	17 542	18 155	15 780	21 815	17 432	12 787	4 419	
1957	118 910	3 084	6 195	16 399	18 320	16 668	21 746	19 305	12 591	4 602	

¹⁾ Bezeichnung der strafbaren Handlung siehe Seite 80. — ²⁾ In Verbindung mit einem Verkehrsunfall. — ³⁾ Lebensmittelgesetz einschl. Milchgesetz. — ⁴⁾ Straßenverkehrsgesetz.

5. Rechtskräftig verurteilte Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene 1959

Table with columns for Paragraphen des Strafgesetzbuches, Angeordnete Zuchtmittel, and Angeordnete Erziehungsmaßregeln. Rows include categories I, II, III, IV and specific paragraph numbers.

1) Bezeichnung der strafbaren Handlung siehe Seite 80. 2) Wurden bei einer Person mehrere Maßnahmen angeordnet, so bei Angehörigen der Bundeswehr. 3) In Verbindung mit einem Verkehrsunfall. 4) Nur Strafrest. 5) Lebensmittellgesetz...

nach den erkannten Zuchtmitteln, Erziehungsmaßregeln und Strafen

Table with columns for Nach allgemeinem Strafrecht verurteilte, Erkannte Strafen, and Paragraphen des Strafgesetzbuches. Rows include categories I, II, III, IV and specific paragraph numbers.

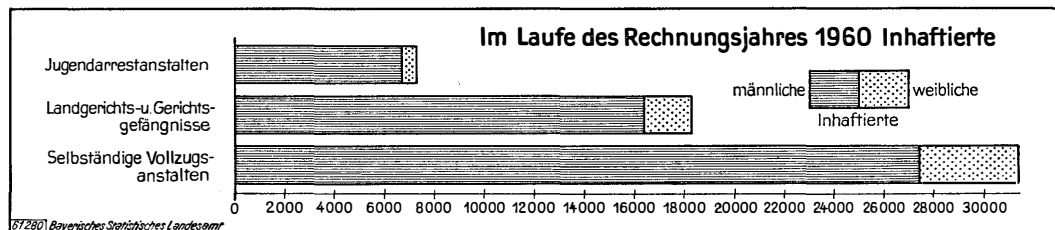
ist jede erfasst; die Zahl der Maßnahmen ist in diesen Fällen höher als die Zahl der verurteilten Personen. 1) Strafrest nur einschl. Milchgesetz. 2) Straßenverkehrsgesetz. 3) Lebenslängliches Zuchthaus. 4) Darunter bei 7 Personen lebenslängliches...

6. Strafvollzug 1960

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz —

Anstalt	Gefangenenstand						Im Laufe des Rechnungsjahres 1960 Inhaftierte ¹⁾		
	am 1. 4. 1960			am 31. 12. 1960			männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.			
Selbständige Vollzugsanstalten									
Frauenstrafanstalt Aichach	—	485	485	—	438	438	51	935	986
Strafanstalt Amberg	796	6	802	822	1	823	1 989	32	2 021
Strafanstalten Augsburg	236	44	280	175	37	212	1 257	238	1 495
Strafanstalten Bayreuth	723	9	732	648	8	656	1 831	59	1 890
Strafanstalt Bernau	840	—	840	786	—	786	1 848	—	1 848
Jugendstrafanstalt Ebrach	524	—	524	482	—	482	1 107	—	1 107
Strafanstalt Kaisheim	610	—	610	366	—	366	981	—	981
Strafanstalt Landsberg a. Lech	481	—	481	347	—	347	1 072	17	1 089
Jugendstrafanstalt Laufen-Lebenau	179	2	181	203	3	206	747	9	756
Strafanstalten München	918	166	1 084	950	139	1 089	7 850	1 431	9 281
Jugendstrafanstalt Niederschönenfeld	342	—	342	283	—	283	763	—	763
Strafanstalten Nürnberg	736	97	833	667	61	728	6 102	905	7 007
Frauenstrafanstalt Rothenfeld	—	119	119	—	86	86	—	314	314
Strafanstalt Straubing	984	2	986	983	2	985	1 692	36	1 728
Schubgefängnis der Landpolizei München	59	10	69	15	2	17	59	10	69
Zusammen	7 428	940	8 368	6 927	777	7 704	27 349	3 986	31 335
Landgerichts- und Gerichtsgefängnisse	1 664	191	1 855	1 503	152	1 655	16 383	1 908	18 291
Jugendarrestanstalten	101	4	105	39	4	43	6 708	606	7 314
Anstalten zusammen	9 193	1 135	10 328	8 469	933	9 402	50 440	6 500	56 940

¹⁾ Das Rechnungsjahr umschloß bisher den Zeitraum vom 1. April bis 31. März des folgenden Jahres. Durch „Gesetz zur Anpassung an das Kalenderjahr vom 10. Juni 1960“ (GVBl. S. 103) endet das Rechnungsjahr 1960 am 31. Dezember.



7. Inhaftierte 1961 nach Alter und Strafdauer

(Stand: 10. Februar)

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz —

Altersgruppe in Jahren	Geschlecht	Untersuchungs-Gefangene	Strafgefängnisse	Strafdauer						Verwahrte in		Strafgefängnisse. Verwahrte zusammen ¹⁾	
				bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 3 Jahre	über 3 Jahre bis 5 Jahre	über 5 Jahre bis 10 Jahre	über 10 Jahre		Sicherungsverwahrung		in einem Arbeitshaus
									insgesamt	dar. lebenslänglich			
unter 18	männl.	118	158	—	70	69	19	—	—	—	—	—	158
	weibl.	2	7	—	3	4	—	—	—	—	—	—	7
18 bis unter 21	männl.	299	775	96	330	276	70	2	1	1	—	1	776
	weibl.	34	43	7	28	7	1	—	—	—	—	9	52
21 bis unter 25	männl.	414	1 456	325	511	476	99	37	8	5	—	14	1 470
	weibl.	37	87	27	42	13	3	2	—	—	—	54	141
25 bis unter 30	männl.	327	1 402	346	412	431	134	59	20	13	1	23	1 426
	weibl.	44	142	42	65	27	7	1	—	—	—	61	203
30 bis unter 40	männl.	450	1 734	348	451	532	195	101	107	73	27	17	1 778
	weibl.	51	164	32	70	36	15	4	7	4	1	67	232
40 bis unter 50	männl.	224	916	188	227	316	85	46	54	38	27	19	962
	weibl.	22	108	15	33	41	8	3	8	8	3	8	119
50 bis unter 60	männl.	133	556	99	124	194	70	31	38	30	28	50	634
	weibl.	12	56	5	14	19	9	2	7	5	1	3	60
60 und mehr	männl.	31	141	25	34	57	13	7	5	3	14	19	174
	weibl.	5	11	—	3	3	—	2	3	2	—	—	11
Zusammen 1961	männl.	1 996	7 138	1 427	2 159	2 351	685	283	233	163	97	143	7 378
	weibl.	207	618	128	258	150	43	14	25	19	5	202	825
1960	männl.	2 134	6 965	1 407	2 231	2 181	638	272	236	167	101	137	7 203
	weibl.	266	681	175	269	159	40	11	27	22	4	194	879
1959	männl.	2 454	6 762	1 438	2 152	2 069	566	287	250	171	90	125	6 977
	weibl.	320	698	197	262	166	36	13	24	22	3	204	905

¹⁾ Ohne Untersuchungsgefängnisse.

8. Verwahrte und untergebrachte Personen seit 1957

(Stand: 31. Dezember¹⁾)

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz —

Grund der Freiheitsentziehung	Verwahrte Personen ²⁾			Grund der Freiheitsentziehung	Untergebrachte Personen ³⁾		
	1957	1958	1959		1957	1958	1959
Verwahrte Personen insgesamt . . .	12 645	13 546	13 713	Vorläufig und endgültig untergebrachte Personen insgesamt . . .	62	76	100
davon auf Grund Verwahrungsgesetz	3 039	3 216	3 203	davon auf Grund Verordnung zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	53	57	64
vorläufig	410	453	432	Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	1	3	1
endgültig	2 629	2 763	2 771	Fürsorgepflicht-Verordnung	7	—	—
davon wegen Geisteskrankheit, -schwäche	2 513	2 629	2 593	Ausländerpolizei-Verordnung	1	16	35
Rauschgift-, Alkoholsucht	116	134	178				
Aufenthaltsbestimmung des gesetzlichen Vertreters	9 606	10 330	10 510				

¹⁾ 1960 nicht erhoben. — ²⁾ Gesetz über die Verwahrung geisteskranker, geistesschwacher, rauschgift- oder alkoholsüchtiger Personen (Verwahrungsgesetz) vom 30. 4. 1952 (BayBS I S. 435). — ³⁾ Gesetz über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehungen vom 29. 6. 1956 (BGBl. I S. 599).

9. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte 1960

Sachgebiet	Erledigte Klagen	davon wurden abgeschlossen										
		durch				durch Zurückverweisung, Verweisung	davon			Erklärung d. Hauptsache für erledigt	durch Vergleich	auf andere Weise
		Stattgabe	teilw. Stattgabe	Abweisung	Zurückverweisung, Verweisung		vor Eintritt in die Sachbehandlung	nach				
								teilw.	voll				durchgeführter
Erledigte Klagen insgesamt	6 343¹⁾	703	173	2 070	63	2 631	208	1 082	1 341	388	6	309
dar. aus dem Sachgebiet Lastenausgleichsrecht	1 358	188	15	365	6	672	32	293	347	61	—	51
Beamtenrecht	951	148	40	269	26	351	25	192	134	94	—	23
Baurecht	636	29	17	188	1	332	41	105	186	45	—	24
Polizeirecht	616	32	2	371	1	173	12	18	143	12	—	25
dar. Politisches Asyl	480	23	1	310	—	124	—	6	118	5	—	17
Gemeinderecht	479	52	8	128	—	209	15	105	89	27	1	54
Gewerberecht	414	58	3	169	1	149	23	71	55	26	—	8
dar. Patentrecht	190	33	—	107	—	50	14	16	20	—	—	—
Wohlfahrtsrecht	377	63	4	118	4	137	12	58	67	34	—	17
Flüchtlingswesen	344	47	5	151	2	117	7	53	57	7	—	15
Wasserrecht	169	6	3	26	1	116	11	52	53	12	—	5
Wohnungsrecht	130	8	—	34	1	64	15	17	32	14	—	9
Verkehrsrecht	129	5	—	59	3	59	—	18	25	13	—	6
Siedlungsrecht, Bodenreform	79	6	—	20	—	47	3	11	33	3	—	3

¹⁾ Außerdem wurden 35 Anträge gemäß Personalvertretungsrecht entschieden.

10. Rechtsprechung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes 1960

Sachgebiet	Erledigte Verfahren													
	insgesamt	Von den Klagen												
		Klagen	Normenkontrollen	waren					sonstige Fälle	wurden abgeschlossen				auf andere Weise
				Berufungen	Beschwerden	Nichtzulassungsbeschwerden ⁴⁾	Fälle nach bish. § 50 VGG ²⁾	Stattgabe		Zurück-(Ab-)weisung	Zurücknahme	Erklärung d. Hauptsache f. erledigt		
Erledigte Verfahren insgesamt	1 538³⁾	1 532	6	844	232	10	391	55	176	501	567⁴⁾	86	202	
dar. aus dem Sachgebiet Beamtenrecht	367	367	—	200	34	—	126	7	65	143	113	17	29	
Baurecht	182	180	2	112	37	—	28	3	19	65	74	10	12	
Flüchtlingswesen	181	181	—	150	29	—	—	2	29	78	58	7	9	
Polizeirecht	124	123	1	94	18	8	3	—	10	34	54	3	22	
dar. Politisches Asyl	96	96	—	76	12	8	—	—	8	30	47	1	10	
Flurbereinigung	105	105	—	—	1	—	80	24	2	26	55	4	18	
Gewerberecht	65	65	—	41	12	—	9	3	3	17	32	6	7	
dar. Patentrecht	17	17	—	13	2	—	—	2	1	5	7	—	4	
Lastenausgleichsrecht	62	62	—	—	—	—	62	—	—	—	9	—	53	
Verkehrsrecht	56	56	—	19	11	—	26	—	7	10	27	10	2	

¹⁾ Gemäß § 131 Abs. 4 Verwaltungsgerichtsordnung. — ²⁾ VGG = Verwaltungsgerichtsgesetz. — ³⁾ Außerdem wurden 7 Anträge gemäß Personalvertretungsrecht entschieden. — ⁴⁾ Davon durch Zurücknahme der Klage: 242, des Rechtsmittels: 325.

11. Anhängige Verwaltungsstreitsachen 1960 und 1959

Verwaltungsgericht	Jahr	Anhängige Verfahren	davon					Von den anhängigen Verfahren	
			aus den Vorjahren unerledigt	Neuzugänge	dar. aus dem Sachgebiet			wurden erledigt	blieben unerledigt
					Lastenausgleichsrecht	Beamtenrecht	Bau-recht		
München	1960	3 124	953	2 171	435	312	226	2 174	950
	1959	3 320	1 161	2 159	364	306	261	2 296	1 024
Regensburg	1960	1 351	311	1 040	359	141	98	953	398
	1959	1 601	435	1 166	395	189	103	1 171	430
Bayreuth	1960	734	270	464	72	117	58	486	248
	1959	755	228	527	56	121	59	448	307
Ansbach	1960	2 608	1 245	1 363	237	185	66	1 603	1 005
	1959	3 526	1 544	1 982	230	257	88	1 850	1 676
Würzburg	1960	1 107	522	585	83	94	93	572	535
	1959	1 216	570	646	116	100	60	678	538
Augsburg	1960	940	334	606	178	86	85	590	350
	1959	972	340	632	191	122	69	638	334
Zusammen	1960	9 864	3 635 ¹⁾	6 229	1 414	935	626	6 378	3 486
	1959	11 390	4 278	7 112	1 402	1 095	640	7 081	4 309
Bayerischer Verwaltungsgerichtshof	1960	3 218	1 878	1 340	7	271	165	1 545	1 673
	1959	3 471	2 041	1 430	38	309	182	1 593	1 878

¹⁾ Nach Abzug der Parallelfälle, Teil- oder Nebenverfahren.

12. Bei Arbeitsgerichten anhängige Verfahren 1960 und 1959

Arbeitsgerichtsbezirk	Jahr	Urteilsverfahren							Beschlussverfahren			Durchgeführte Sonderverfahren	
		Anhängige Klagen		Erledigte Klagen					Anhängige Anträge		Erledigte Anträge		
		insgesamt	darunter Neuzugänge	insgesamt	erledigt durch			erledigt auf andere Weise	Am 31. Dez. unerledigte Klagen	insgesamt			darunter Neuzugänge
					gerichtliche Vergleiche	streitige	sonstige							Urteile
München . . .	1960	6 026	5 196	4 942	2 228	372	593	1 749	1 084	25	24	23	965
	1959	5 995	5 128	5 165	2 528	478	490	1 669	830	22	17	21	1 073
Rosenheim . .	1960	1 019	904	868	403	72	94	299	151	3	3	3	96
	1959	1 156	977	1 041	530	64	71	376	115	5	5	5	85
Augsburg . . .	1960	1 508	1 322	1 309	544	108	149	508	199	5	5	4	185
	1959	1 642	1 427	1 456	750	128	116	462	186	10	8	10	162
Kempten(Allg.)	1960	1 351	1 164	1 132	600	90	64	378	219	3	2	3	226
	1959	1 252	1 055	1 065	511	100	81	373	187	11	11	10	241
Regensburg . .	1960	1 078	946	968	468	102	86	312	110	3	1	3	155
	1959	1 318	1 132	1 186	595	114	103	374	132	12	7	10	128
Passau	1960	853	728	744	234	70	56	334	109	2	2	1	187
	1959	975	857	850	292	114	45	399	125	4	4	4	122
Weiden i. d. OPf.	1960	1 077	773	959	251	106	58	544	118	4	2	4	119
	1959	1 121	960	817	251	143	49	374	304	5	5	3	126
Nürnberg . . .	1960	2 453	2 151	2 198	960	196	240	802	255	3	3	2	321
	1959	2 350	2 042	2 048	948	162	221	717	302	5	5	5	360
Bamberg	1960	929	835	832	293	111	94	334	97	4	3	3	46
	1959	1 019	898	925	309	145	92	379	94	5	5	4	22
Bayreuth . . .	1960	1 057	922	808	263	62	86	397	249	2	2	2	67
	1959	998	864	863	330	58	98	377	135	6	6	6	89
Würzburg . . .	1960	1 800	1 531	1 542	685	162	136	559	258	4	4	3	124
	1959	2 048	1 686	1 779	855	203	125	596	269	7	7	7	196
Bayern	1960	19 151	16 472	16 302 ¹⁾	6 979	1 451	1 656	6 216	2 849	58	51	51	2 491 ¹⁾
	1959	19 874	17 026	17 195 ¹⁾	7 899	1 709	1 491	6 096	2 679	92	80	85	2 604 ²⁾

¹⁾ Einschl. der Fälle mit objektiver Klagehäufung gemäß § 260 ZPO wurden erledigt: 1960 = 19 700 Streitgegenstände; 1959 = 20 812 Streitgegenstände (vgl. Übersicht 13). — ²⁾ Darunter 2411 Mahnverfahren. — ³⁾ Darunter 2531 Mahnverfahren.

13. Im Urteilsverfahren erledigte Streitgegenstände 1960 und 1959 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Jahr	Erledigte Streitgegenstände	davon					Sonstige
			Arbeitsentgelt	Kündigung	Urlaub, Urlaubsentgelt	Herausgabe v. Arbeitspapieren	Zeugniserteilung u. -berichtigung	
Land- und Forstwirtschaft.	1960	972	510	111	85	64	10	192
	1959	1 270	637	182	123	83	17	228
Bergbau.	1960	24	10	10	—	1	1	2
	1959	52	8	38	—	—	—	6
Industrie der Steine und Erden, Glas und Keramik	1960	593	223	164	45	28	3	130
	1959	558	218	195	70	27	7	41
Metallgewinnung und -verarbeitung	1960	620	236	171	74	41	9	89
	1959	711	283	247	63	34	7	99
Maschinen-, Kessel- und Fahrzeugbau	1960	670	279	190	42	43	17	77
	1959	816	351	253	74	41	25	72
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1960	600	249	184	34	40	17	76
	1959	612	222	210	37	35	25	83
Chemische Industrie, Kautschuk- u. Asbestverarbeitung	1960	429	156	148	36	28	11	50
	1959	401	158	147	28	26	13	29
Textilindustrie	1960	506	224	158	35	37	6	46
	1959	613	324	187	27	31	9	35
Papierherzeugung u. -verarbeitung, Druckereigewerbe	1960	582	292	148	69	17	9	47
	1959	370	151	158	22	10	6	23
Holzverarb., Musikinstrumente u. Spielwarenherstellung	1960	728	292	201	78	49	8	100
	1959	1 135	499	234	213	43	16	130
Nahrungs- und Genußmittelerzeugung	1960	1 210	407	446	105	87	21	144
	1959	1 150	440	352	98	86	22	152
Leder-, Schuh- und Bekleidungsindustrie	1960	945	394	285	106	60	16	84
	1959	1 054	436	310	146	68	16	78
Bau- und Baunebengewerbe	1960	2 916	1 354	389	262	457	40	414
	1959	2 870	1 341	450	243	439	47	350
Handel, Bank- und Versicherungswesen	1960	2 682	1 233	675	133	135	77	429
	1959	2 759	1 273	754	123	128	76	405
Deutsche Bundespost	1960	13	3	6	—	—	1	3
	1959	19	5	10	1	—	—	3
Deutsche Bundesbahn	1960	39	4	32	—	—	—	3
	1959	46	6	40	—	—	—	—
Verkehrswesen (ohne Deutsche Bundesbahn)	1960	918	390	179	100	60	20	169
	1959	970	442	213	99	72	18	126
Gaststättenwesen	1960	2 156	969	333	221	275	45	313
	1959	2 126	942	367	228	259	42	288
Öffentlicher Dienst	1960	959	347	340	15	15	11	231
	1959	1 051	281	516	15	10	14	215
Private Dienstleistungen ²⁾	1960	1 674	715	414	110	130	47	258
	1959	1 560	683	449	85	104	41	198
Häusliche Dienste	1960	464	218	70	51	63	19	43
	1959	669	305	136	72	91	18	47
Zusammen	1960	19 700	8 505	4 654	1 601	1 630	388	2 922
	1959	20 812	9 005	5 448	1 767	1 587	419	2 586

¹⁾ Die hier verwandte Gliederung nach Wirtschaftsgruppen deckt sich nicht in allen Fällen mit der Systematik der Berufszählung. — ²⁾ Ohne Gaststättenwesen und Häusliche Dienste.

14. Rechtsprechung des Landesarbeitsgerichtes Bayern seit 1957

Jahr	Urteilsverfahren							Beschlusverfahren				Durchgeführte Sonderverfahren			
	Anhängige Berufungen		Erledigte Berufungen					Anhängige Beschwerden		Erledigte Beschwerden	Erledigte Beschwerden				
			erledigt durch		erledigt auf andere Weise	insgesamt					dar. durch Beschluß				
insgesamt	dar. Neuzugänge	insgesamt	gerichtliche Vergleiche	Urteile		Beschluß (§ 519 b ZPO)	insgesamt	dar. Neuzugänge	insgesamt	dar. durch Beschluß	insgesamt	dar. durch Bestrafung			
1957	870	711	693	211	244	92	146	175	143	163	12	11	9	7	—
1958	958	781	778	186	327	96	169	156	144	148	10	7	7	5	3
1959	877	697	737	155	333	99	150	126	118	120	16	13	12	8	3
1960	718	578	612	155	253	73	131	94	88	88	11	7	11	5	2

15. Dienststrafsachen 1960 und 1959

Dienststrafgerichte	Jahr	Anhängige Dienststrafsachen ¹⁾	davon		Von den anhängigen Dienststrafsachen		
			aus den Vorjahren unerledigt	Neuzugänge	wurden erledigt		blieben unerledigt
			insgesamt	dar. durch Bestrafung			
Dienststrafkammern ²⁾	1960	143	46	97	102	91	41
	1959	163	68	95	117	95	46
Bayerischer Dienststrafhof	1960	108	51	57	61	—	47
	1959	103	39	64	52	—	51

¹⁾ Fälle nach Art. 54 Abs. 3 Dienststrafordnung (DStO) (BayBS III S. 293). — ²⁾ Dienststrafkammern bestehen in München, Regensburg, Bayreuth, Ansbach, Würzburg und Augsburg.

16. Anhängige Verfahren in der Sozialgerichtsbarkeit 1960

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Anhängige Verfahren	Angelegenheiten der							Kriegsopferversorgung	Sonstige Angelegenheiten ⁴⁾	Zusammen
	Kranken ¹⁾	Unfall ²⁾	Arbeiter-	Ange-	Knapp-	Arbeits-	Renten-			
			stellen-	schaftl.	losen ³⁾					
Versicherung										
Sozialgerichte⁵⁾										
I. Klageverfahren										
Unerledigte Klagen am 1. Januar	975	11 648	22 831	4 999	354	2 135	21 318	2 717	66 977	
Neuzugänge an Klagen	1 385	8 702	15 165	4 244	184	1 867	9 302	2 020	42 869	
Anhängige Klagen	2 360	20 350	37 996	9 243	538	4 002	30 620	4 737	109 846	
Erladigte Klagen	1 049	9 395	17 126	4 672	229	2 624	11 083	2 846	49 024	
davon abgeschlossen										
durch rechtskräftigen Vorbescheid	42	77	19	40	—	182	15	145	520	
durch Urteil	227	1 992	3 238	994	55	596	3 954	615	11 671	
durch Anerkennung oder Vergleich	287	1 563	4 737	1 217	49	495	2 174	226	10 748	
durch Zurücknahme	392	5 482	8 624	2 305	109	1 279	4 592	1 749	24 532	
auf andere Weise	101	281	508	116	16	72	348	111	1 553	
Zulassung der Berufung wegen grundsätzlicher Bedeutung der Rechtssache	6	4	3	12	—	7	1	1	34	
Unerledigte Klagen am 31. Dezember	1 311	10 955	20 870	4 571	309	1 378	19 537	1 891	60 822	
II. Beschwerdeverfahren										
Unerledigte Beschwerden am 1. Januar	17	52	26	29	—	32	18	2	176	
Neuzugänge an Beschwerden	43	58	121	66	—	34	36	4	362	
Anhängige Beschwerden	60	110	147	95	—	66	54	6	538	
Erladigte Beschwerden	54	91	140	52	—	53	45	6	441	
davon abgeschlossen										
durch Abhilfe	24	61	75	9	—	39	19	2	229	
durch Vorlage an das Landessozialgericht	22	8	17	33	—	7	14	2	103	
auf andere Weise	8	22	48	10	—	7	12	2	109	
Unerledigte Beschwerden am 31. Dezember	6	19	7	43	—	13	9	—	97	
III. Durchgeführte Beweissicherungsverfahren										
	3	—	—	—	—	—	3	—	6	

Bayerisches Landessozialgericht

I. Berufungsverfahren										
Unerledigte Berufungen am 1. Januar	280	1 469	2 521	577	30	294	20 135	140	25 446	
Neuzugänge an Berufungen	94	533	1 206	401	33	140	1 981	294	4 732	
Anhängige Berufungen	374	2 052	3 727	978	63	434	22 116	434	30 178	
Erladigte Berufungen	157	1 029	1 405	246	20	127	7 911	75	10 970	
davon abgeschlossen										
durch Verwerfungsbeschluß	9	67	62	8	—	11	165	1	323	
durch Zurückweisung	4	349	142	3	2	3	866	2	1 371	
durch Entscheidung gemäß § 216 Abs. 1, Nr. 3c SGG	—	100	25	—	1	—	386	1	513	
durch Urteil	54	193	315	134	1	53	2 071	10	2 831	
durch Anerkennung oder Vergleich	10	55	433	21	6	18	1 729	—	2 272	
durch Zurücknahme	72	206	387	60	10	35	2 314	48	3 152	
durch Zurückverweisung	5	34	20	3	—	4	244	1	311	
auf andere Weise	3	25	21	17	—	3	136	12	217	
Zulassung der Revision	13	3	26	18	—	4	34	2	100	
Unerledigte Berufungen am 31. Dezember	217	1 023	2 322	732	43	307	14 205	359	19 208	
II. Beschwerdeverfahren										
Unerledigte Beschwerden am 1. Januar	5	47	2	24	1	9	21	6	115	
Neuzugänge an Beschwerden	15	23	13	15	—	2	33	11	112	
Anhängige Beschwerden	20	70	15	39	1	11	54	17	227	
Erladigte Beschwerden	5	43	4	14	—	—	21	2	89	
davon abgeschlossen										
durch Beschluß	1	8	—	8	—	—	17	1	35	
auf andere Weise	4	35	4	6	—	—	4	1	54	
Unerledigte Beschwerden am 31. Dezember	15	27	11	25	1	11	33	15	138	

¹⁾ Einschl. von Kassenarztfällen. — ²⁾ Einschl. der bergbaulichen Unfallversicherung. — ³⁾ Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in Nürnberg. — ⁴⁾ Einschl. der Familienausgleichskassen und landwirtschaftlichen Altershilfe. — ⁵⁾ Sozialgerichte in München, Landshut, Regensburg, Nürnberg, Bayreuth, Würzburg, Augsburg.

VII. Wahlen

Abkürzungen für die Bezeichnung der Parteien: CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern; CDU = Christlich-Demokratische Union; SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands; FDP = Freie Demokratische Partei; BP = Bayernpartei; FU = Föderalistische Union (Bayernpartei/Zentrum); GB/BHE = Gesamtdeutscher Block-BHE; BHE-DG = Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten; GDP (DP-BHE) = Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE); DFU = Deutsche Friedens-Union; DG = Deutsche Gemeinschaft; DNS = Nationale Sammlung; DRP = Deutsche Reichs-Partei; DP = Deutsche Partei; KPD = Kommunistische Partei; SSW = Südschleswigher Wählerverband; WAV = Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung; BdD = Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit; VU = Vaterländische Union.

Vorbemerkung: In diesem Abschnitt bedeutet ein Strich (—), daß die betreffende Partei keinen Wahlvorschlag eingereicht hat.

I. Wahlberechtigte und Wähler seit 1948

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler		davon				Ungültige Stimmen bzw. Stimmzettel	
		insgesamt	Wahlbeteiligung	Männer		Frauen		insgesamt	vH
				insgesamt	Wahlbeteiligung	insgesamt	Wahlbeteiligung		
Bundestagswahlen									
Kreisfreie Städte									
14. 8. 1949	1 885 967	1 424 461	75.5	489 187 ¹⁾	74.4 ¹⁾	609 301 ¹⁾	70.7 ¹⁾	35 956	2.5
6. 9. 1953	2 074 933	1 696 057	81.7	754 148	83.1	941 909	80.7	57 595	3.4
15. 9. 1957	2 241 119	1 768 335 ²⁾	78.9 ²⁾	777 005 ²⁾	85.1 ²⁾	991 330 ²⁾	83.1 ²⁾	57 841 ²⁾	3.3 ²⁾
17. 9. 1961 ³⁾	2 378 399	1 842 891 ²⁾	77.5 ²⁾	—	—	—	—	61 035 ²⁾	3.3 ²⁾
Landkreise									
14. 8. 1949	4 098 208	3 427 115	83.6	1 548 898	86.1	1 878 217	81.7	87 997	2.6
6. 9. 1953	4 059 887	3 567 760	87.9	1 623 069	89.4	1 944 691	86.6	132 666	3.7
15. 9. 1957	3 999 380	3 445 054 ²⁾	86.1 ²⁾	1 580 577 ²⁾	90.0 ²⁾	1 864 477 ²⁾	88.3 ²⁾	135 663 ²⁾	3.9 ²⁾
17. 9. 1961 ³⁾	4 149 500	3 548 538 ²⁾	85.5 ²⁾	—	—	—	—	162 981 ²⁾	4.6 ²⁾
Zusammen									
14. 8. 1949	5 984 175	4 851 576	81.1	2 038 085 ¹⁾	82.9 ¹⁾	2 487 518 ¹⁾	78.7 ¹⁾	123 953	2.6
6. 9. 1953	6 134 820	5 263 817	85.8	2 377 217	87.3	2 886 600	84.6	190 261	3.6
15. 9. 1957	6 240 499	5 470 347	87.7	2 357 582 ²⁾	88.9 ²⁾	2 855 807 ²⁾	86.4 ²⁾	196 706	3.6
17. 9. 1961 ³⁾	6 527 899	5 714 659	87.5	—	—	—	—	228 033	4.0
Landtagswahlen									
Kreisfreie Städte									
26. 11. 1950	1 955 667	1 470 093	75.2	653 459 ⁴⁾	77.2 ⁴⁾	792 106 ⁴⁾	73.6 ⁴⁾	125 302	4.3
28. 11. 1954	2 122 572	1 654 487	77.9	—	—	—	—	104 296	3.2
23. 11. 1958	2 252 002	1 641 376	72.9	707 931 ²⁾	72.9 ²⁾	894 553 ²⁾	69.8 ²⁾	111 875	3.4
Landkreise									
26. 11. 1950	4 070 974	3 343 435	82.1	1 535 299	84.6	1 808 136	80.1	258 549	3.9
28. 11. 1954	3 980 227	3 375 748	84.8	—	—	—	—	221 486	3.3
23. 11. 1958	4 002 212	3 146 387	78.6	1 437 843 ²⁾	79.5 ²⁾	1 651 324 ²⁾	75.3 ²⁾	241 522	3.8
Zusammen									
26. 11. 1950	6 026 641	4 813 528	79.9	2 188 758 ⁴⁾	82.2 ⁴⁾	2 600 242 ⁴⁾	78.0 ⁴⁾	383 851	4.0
28. 11. 1954	6 102 799	5 030 235	82.4	—	—	—	—	325 782	3.2
23. 11. 1958	6 254 214	4 787 763	76.6	2 145 774 ²⁾	77.2 ²⁾	2 545 877 ²⁾	73.3 ²⁾	353 397	3.7
Kommunalwahlen									
Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten									
30. 5. 1948 ⁵⁾	1 499 012	1 170 751	78.1	418 805	80.3	751 946	76.9	45 601	3.9
30. 3. 1952	2 007 469	1 449 830	72.2	650 591	74.1	799 239	70.8	79 492	5.5
18. 3. 1956	2 146 791	1 488 880	69.4	666 369	71.1	822 511	68.0	69 290	4.7
27. 3. 1960	2 282 741	1 608 136	70.4	706 763	71.9	901 373	69.4	47 941	3.0
Wahl der Kreisräte in den Landkreisen									
25. 4. 1948 ⁶⁾	3 877 505	3 391 332	87.5	1 446 875	88.7	1 944 457	86.6	234 769	6.9
30. 3. 1952	4 010 546	3 481 329	86.8	1 596 732	88.8	1 884 597	85.2	241 474	6.9
18. 3. 1956	3 917 214	3 352 744	85.6	1 554 765	87.4	1 797 979	84.1	224 788	6.7
27. 3. 1960	4 017 271	3 382 044	84.2	1 576 775	86.2	1 805 269	82.5	210 863	6.2
Zusammen									
25. 4. u. 30. 5. 48 ⁷⁾	5 376 517	4 562 083	84.9	1 865 680	86.7	2 696 403	83.6	280 370	6.1
30. 3. 1952	6 018 015	4 931 159	81.9	2 247 323	84.0	2 683 836	80.3	320 966	6.5
18. 3. 1956	6 064 005	4 841 624	79.8	2 221 134	81.8	2 620 490	78.3	294 078	6.1
27. 3. 1960	6 300 012	4 990 180	79.2	2 283 538	81.2	2 706 642	77.6	258 804	5.2

¹⁾ Ohne kreisfreie Städte Rosenheim, Traunstein, Landshut, Neumarkt i. d. OPf., Nürnberg, Würzburg, Kempten (Allgäu) und Memmingen. — ²⁾ Ohne Briefwahl. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Ohne kreisfreie Stadt Landshut. — ⁵⁾ Ohne kreisfreie Stadt Lindau (Bodensee). — ⁶⁾ Ohne Landkreis Lindau (Bodensee). — ⁷⁾ Ohne kreisfreie Stadt und Landkreis Lindau (Bodensee).

2. Landtagswahl 1958 und Bundestagswahl 1961

(a = Landtagswahl am 23. November 1958;

Stimmkreis Stimmkreisverband	Wahl- berech- tigte	Wähler ²⁾		Abge- gebene Stimmen insges. ³⁾	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen insges- amt ³⁾	CSU	
		Zahl	vH		Zahl	vH		Zahl	vH

Zusammenstellung nach Wahlkreisen bzw. Regierungsbezirken

Oberbayern	a	1 807 219	1 333 823	73.8	2 650 191	103 035	3.9	2 547 156	1 022 039	40.1
	b	1 915 457	1 502 036	78.4	1 502 036	54 285	3.6	1 447 751	735 944	50.8
Niederbayern	a	631 966	478 309	75.7	956 471	33 440	3.5	923 031	440 210	47.7
	b	645 758	540 582	83.7	540 582	28 308	5.2	512 274	344 935	67.4
Oberpfalz	a	571 479	471 900	82.6	943 699	31 439	3.3	912 260	509 452	55.8
	b	592 283	514 182	86.8	514 182	24 239	4.7	489 943	309 944	63.3
Oberfranken	a	737 706	577 656	78.3	1 155 260	39 288	3.4	1 115 972	458 950	41.1
	b	756 853	647 052	85.5	647 052	25 053	3.9	621 999	309 754	49.8
Mittelfranken	a	927 851	698 223	75.3	1 396 185	44 600	3.2	1 351 585	535 029	39.6
	b	968 060	793 332	82.0	793 332	30 451	3.8	762 881	372 761	48.8
Unterfranken	a	696 477	552 123	79.3	1 104 109	42 468	3.8	1 061 641	587 822	55.4
	b	725 711	620 751	85.5	620 751	26 693	4.3	594 058	346 932	58.4
Schwaben	a	881 516	675 729	76.7	1 351 302	59 127	4.4	1 292 175	639 402	49.5
	b	924 794	773 586	83.6	773 586	34 975	4.5	738 611	411 554	55.7
Bayern zusammen	a	6 254 214	4 787 763	76.6	9 557 217	353 397	3.7	9 203 820	4 192 904	45.6
	b	6 528 916	5 391 521	82.6	5 391 521	224 004	4.2	5 167 517	2 831 824	54.8

Wahlkreis Oberbayern

1. München-Stadt Stimmkreise I und III	a	114 619	78 117	68.2	151 946	4 676	3.1	147 270	57 648	39.1
	b	116 109	78 560	67.7	78 560	1 915	2.4	76 645	33 910	44.2
2. München-Stadt Stimmkreise V und VI	a	121 681	85 059	69.9	165 063	5 278	3.2	159 785	46 599	29.2
	b	136 807	100 808	73.7	100 808	2 796	2.8	98 012	36 617	37.3
3. München-Stadt Stimmkreise VII und XIII	a	93 659	66 140	70.6	129 061	4 489	3.5	124 572	42 129	33.8
	b	105 406	78 836	74.8	78 836	2 084	2.6	76 752	31 122	40.5
4. München-Stadt Stimmkreise XI und XII	a	111 503	76 244	68.4	149 930	5 352	3.6	144 578	47 666	33.0
	b	125 411	90 757	72.4	90 757	2 611	2.9	88 146	34 437	39.1
5. München-Stadt Stimmkreis II	a	67 497	45 929	68.0	91 353	2 282	2.5	89 071	32 828	36.9
	b	67 878	46 798	68.9	46 798	1 146	2.4	45 652	18 957	41.5
6. München-Stadt Stimmkreis IV	a	52 607	36 621	69.6	73 242	2 449	3.3	70 793	23 067	32.6
	b	52 812	38 520	72.9	38 520	1 085	2.8	37 435	14 202	37.9
7. München-Stadt Stimmkreis VIII	a	61 958	42 803	69.1	85 587	3 087	3.6	82 500	27 377	33.2
	b	67 453	49 214	73.0	49 214	1 443	2.9	47 771	18 591	38.9
8. München-Stadt Stimmkreis IX	a	56 756	39 338	69.3	77 923	2 725	3.5	75 198	23 950	31.8
	b	58 514	42 833	73.2	42 833	1 307	3.1	41 526	15 868	38.2
9. München-Stadt Stimmkreis X	a	52 870	37 454	70.8	74 908	2 288	3.1	72 620	28 072	38.7
	b	54 657	39 605	72.5	39 605	939	2.4	38 666	16 460	42.6
München-Stadt zusammen	a	733 150	507 705	69.2	999 013	32 626	3.3	966 387	329 336	34.1
	b	785 047	565 931	72.1	565 931	15 326	2.7	550 605	220 164	40.0
10. Aichach Dachau	a	69 244	55 455	80.1	110 856	4 482	4.0	106 374	52 059	48.9
	b	70 920	62 385	88.0	62 385	2 292	3.7	60 093	38 671	64.4
11. Altötting	a	49 004	40 321	82.3	80 599	3 465	4.3	77 134	36 208	46.9
	b	51 495	44 727	86.9	44 727	1 735	3.9	42 992	26 829	62.4
12. Berchtesgaden, Stadt; Bad Reichenhall, Laufen	a	68 488	52 604	76.8	105 202	5 013	4.8	100 189	46 508	46.4
	b	70 103	57 550	82.1	57 550	2 632	4.6	54 918	32 747	59.6
13. Ebersberg Bad Aibling	a	63 816	49 721	77.9	99 441	3 983	4.0	95 458	37 626	39.4
	b	67 365	56 597	84.0	56 597	2 779	4.9	53 818	29 536	54.9
14. Erding	a	41 250	31 119	75.4	62 238	2 950	4.7	59 288	25 553	43.1
	b	43 353	36 731	84.7	36 731	1 820	5.0	34 911	23 439	67.1
15. Freising-Stadt Freising-Land	a	48 448	37 642	77.7	75 258	3 218	4.3	72 040	35 787	49.7
	b	50 836	42 837	84.3	42 837	1 487	3.5	41 350	25 769	62.3
16. Fürstenfeldbruck	a	51 848	38 747	74.7	77 291	3 378	4.4	73 913	29 654	40.2
	b	57 451	48 038	83.6	48 038	1 993	4.1	46 045	23 518	51.1

1) Vorläufiges Ergebnis mit Ausnahme der kreisfreien Städte München, Nürnberg und Augsburg. — 2) Ohne Briefwähler. —

nach Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden

b = Bundestagswahl am 17. September 1961¹⁾

Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
SPD		FDP		BP		GDP (DP-BHE)		DFU		DG		DRP	
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH

Zusammenstellung nach Wahlkreisen bzw. Regierungsbezirken

880 632	34.6	114 005	4.5	282 300	11.1	221 226	8.7	—	—	7 496	0.3	19 458	0.7
	483 105		33.4		127 221		8.8				59 386		4.1	32 401	2.2	1 385	0.1	8 309	0.6
191 895	20.8	17 602	1.9	165 818	18.0	104 571	11.3	—	—	2 935	0.3	—	—
	114 381		22.3		20 654		4.0				25 260			4.9	3 982	0.8	631	0.1	2 431	0.5
249 765	27.4	31 999	3.5	50 863	5.6	60 821	6.7	—	—	4 623	0.5	4 737	0.5
	132 304		27.0		26 122		5.3				14 459		3.0	4 513	0.9	731	0.1	1 870	0.4
409 989	36.8	62 254	5.6	62 853	5.6	107 142	9.6	—	—	2 296	0.2	12 488	1.1
	226 070		36.4		49 892		8.0				25 782		4.1	6 093	1.0	418	0.1	3 990	0.6
509 980	37.7	163 185	12.1	31 133	2.3	90 634	6.7	—	—	7 261	0.5	14 363	1.1
	246 652		32.3		98 901		13.0				21 079		2.8	16 015	2.1	2 155	0.3	5 318	0.7
278 229	26.2	63 104	5.9	31 758	3.0	93 696	8.8	—	—	1 214	0.1	5 818	0.6
	163 823		27.6		49 293		8.3				23 505		4.0	7 737	1.3	276	0.0	2 492	0.4
318 810	24.7	60 195	4.6	117 699	9.1	149 975	11.6	—	—	6 094	0.5	—	—
	210 169		28.5		66 528		9.0				34 397			4.7	11 343	1.5	1 830	0.2	2 790	0.4
2 839 300	30.8	512 344	5.6	742 424	8.1	828 065	9.0	—	—	31 919	0.3	56 864	0.6
	1 576 504		30.5		438 611		8.5				203 868		4.0	82 084	1.6	7 426	0.1	27 200	0.5

Wahlkreis Oberbayern

53 674	36.4	11 901	8.1	13 478	9.2	8 323	5.7	—	—	569	0.4	1 677	1.1
	28 589		37.3		9 401		12.3				1 600		2.1	2 508	3.3	71	0.1	566	0.7
79 829	50.0	7 765	4.8	14 037	8.8	9 260	5.8	—	—	493	0.3	1 802	1.1
	44 981		45.9		9 764		10.0				2 196		2.2	3 703	3.8	78	0.1	673	0.7
54 574	43.8	8 220	6.6	10 072	8.1	7 558	6.1	—	—	543	0.4	1 476	1.2
	31 871		41.5		8 743		11.4				1 968		2.6	2 482	3.2	55	0.1	511	0.7
65 606	45.4	8 501	5.9	11 266	7.8	9 302	6.4	—	—	477	0.3	1 760	1.2
	38 626		43.8		9 163		10.4				2 253		2.5
35 094	39.4	7 412	8.3	7 039	7.9	5 432	6.1	—	—	272	0.3	994	1.1
	17 726		38.8		5 701		12.5				1 176		2.6	1 688	3.7	34	0.1	370	0.8
34 926	49.3	3 006	4.3	6 472	9.1	2 420	3.4	—	—	65	0.1	837	1.2
	17 719		47.3		3 360		9.0				594		1.6	1 283	3.4	37	0.1	240	0.7
38 449	46.6	4 476	5.4	7 108	8.6	3 692	4.5	—	—	402	0.5	996	1.2
	21 132		44.2		4 941		10.3				1 009		2.1	1 694	3.6	35	0.1	369	0.8
36 987	49.2	3 431	4.6	6 407	8.5	3 444	4.6	—	—	327	0.4	652	0.9
	19 177		46.2		3 920		9.4				773		1.9	1 453	3.5	41	0.1	294	0.7
29 722	40.9	4 635											

noch: 2. Landtagswahl 1958 und Bundestagswahl 1961
(a = Landtagswahl am 23. November 1958;

Stimmkreis Stimmkreisverband	Wahl- berech- tigte	Wähler ²⁾		Abge- gebene Stimmen insges. ³⁾	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen insge- samt ³⁾	CSU		
		Zahl	vH		Zahl	vH		Zahl	vH	
noch: Wahlkreis Oberbayern										
17. Garmisch-Partenkirchen Bad Tölz	a	62 666	46 404	74.0	92 665	4 402	4.8	88 263	40 776	46.2
	b	64 862	50 618	78.0	50 618	2 344	4.6	48 274	28 572	59.2
18. Ingolstadt-Stadt Ingolstadt-Land	a	63 502	48 072	75.7	95 899	5 076	5.3	90 823	40 039	44.1
	b	69 005	57 388	83.2	57 388	2 498	4.4	54 890	31 217	56.9
19. Landsberg a. Lech-Stadt, -Land, Schongau	a	59 148	45 076	76.2	90 147	3 641	4.0	86 506	37 594	43.4
	b	61 455	51 120	83.2	51 120	1 965	3.8	49 155	28 853	58.7
20. Miesbach	a	46 876	36 357	77.6	72 711	3 113	4.3	69 598	26 165	37.6
	b	48 204	37 851	78.5	37 851	1 689	4.5	36 162	18 022	49.8
21. Mühldorf Wasserburg a. Inn	a	71 695	58 471	81.6	116 938	4 454	3.8	112 484	53 443	47.5
	b	73 914	63 796	86.3	63 796	2 717	4.3	61 079	39 971	65.4
22. München-Land	a	67 828	48 327	71.2	96 461	4 139	4.3	92 322	34 044	36.9
	b	74 647	59 439	79.6	59 439	1 795	3.0	57 644	26 355	45.7
23. Pfaffenhofen a. d. Ilm Schrobenhausen	a	52 066	41 714	80.1	83 404	3 407	4.1	79 997	46 626	58.3
	b	53 137	45 250	85.2	45 250	1 912	4.2	43 338	30 246	69.8
24. Rosenheim-Land Rosenheim-Stadt	a	75 473	58 099	77.0	116 126	4 486	3.9	111 640	44 479	39.8
	b	79 170	64 018	80.9	64 018	2 688	4.2	61 330	34 061	55.5
25. Starnberg Wolftrahshausen	a	74 154	54 276	73.2	108 539	4 090	3.8	104 449	41 717	39.9
	b	80 935	64 803	80.1	64 803	2 331	3.6	62 472	31 250	50.0
26. Traunstein-Stadt Traunstein-Land	a	63 383	48 619	76.7	97 216	4 021	4.1	93 195	38 444	41.3
	b	67 114	54 472	81.2	54 472	2 500	4.6	51 972	28 110	54.1
27. Weilheim	a	45 180	35 094	77.7	70 187	3 091	4.4	67 096	25 951	38.7
	b	46 444	38 485	82.9	38 485	1 782	4.6	36 703	18 614	50.7
Oberbayern zusammen	a	1 807 219	1 333 823	73.8	2 650 191	103 035	3.9	2 547 156	1 022 039	40.1
	b	1 915 457	1 502 036	78.4	1 502 036	54 285	3.6	1 447 751	735 944	50.8

Wahlkreis Niederbayern

1. Bogen Viechtach	a	41 880	29 434	70.3	58 863	2 259	3.8	56 604	27 583	48.7
	b	42 942	34 709	80.8	34 709	2 570	7.4	32 139	23 478	73.1
2. Deggendorf-Stadt Deggendorf-Land	a	44 057	30 904	70.1	61 800	2 190	3.5	59 610	27 837	46.7
	b	45 134	37 366	82.8	37 366	1 809	4.8	35 557	23 703	66.7
3. Eggenfelden Vilsbiburg	a	58 791	46 548	79.2	93 016	2 952	3.2	90 064	44 267	49.1
	b	58 991	51 261	86.9	51 261	2 342	4.6	48 919	36 884	75.4
4. Kelheim Mainburg	a	47 390	39 257	82.8	78 509	2 650	3.4	75 859	34 653	45.7
	b	48 425	41 849	86.4	41 849	2 294	5.5	39 555	24 599	62.2
5. Kötzing Regen	a	49 059	35 176	71.7	70 351	3 056	4.3	67 295	30 411	45.2
	b	50 172	40 250	80.2	40 250	2 864	7.1	37 386	22 847	61.1
6. Mallersdorf, Rottenburg a. d. Laaber, Dingolfing	a	57 462	45 855	79.8	91 690	2 469	2.7	89 221	46 242	51.8
	b	58 295	50 043	85.8	50 043	2 905	5.8	47 138	32 417	68.8
7. Landshut-Stadt Landshut-Land	a	58 070	43 237	74.5	86 468	2 825	3.3	83 643	36 839	44.0
	b	61 309	49 874	81.3	49 874	2 011	4.0	47 863	28 009	58.5
8. Passau-Stadt Passau-Land	a	58 646	43 732	74.6	87 461	3 307	3.8	84 154	43 721	52.0
	b	60 476	50 512	83.5	50 512	2 055	4.1	48 457	31 204	64.4
9. Pfarrkirchen Griesbach i. Rottal	a	61 524	48 564	78.9	97 114	4 032	4.2	93 082	42 273	45.4
	b	61 859	52 528	84.9	52 528	2 717	5.2	49 811	35 266	70.8
10. Straubing-Stadt Straubing-Land	a	42 305	32 209	76.1	64 417	1 919	3.0	62 498	24 902	39.9
	b	43 102	35 191	81.6	35 191	1 931	5.5	33 260	20 864	62.7
11. Vilshofen Landau a. d. Isar	a	55 972	42 730	76.3	85 459	2 775	3.2	82 684	35 565	43.0
	b	56 968	48 092	84.4	48 092	2 377	4.9	45 715	32 040	70.1
12. Wegscheid, Wolfstein Grafenau	a	56 810	40 663	71.6	81 323	3 006	3.7	78 317	45 917	58.6
	b	58 085	48 907	84.2	48 907	2 433	5.0	46 474	33 624	72.3
Niederbayern zusammen	a	631 966	478 309	75.7	956 471	33 440	3.5	923 031	440 210	47.7
	b	645 758	540 582	83.7	540 582	28 308	5.2	512 274	344 935	67.4

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis mit Ausnahme der kreisfreien Städte München, Nürnberg und Augsburg. — ²⁾ Ohne Briefwähler. —

nach Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden
b = Bundestagswahl am 17. September 1961¹⁾)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
S PD		F DP		B P		GDP (DP-BHE)		D FU		DG		DRP	
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
noch: Wahlkreis Oberbayern													
19 893	22.5	5 766	6.5	11 561	13.1	9 334	10.6	—	—	268	0.3	665	0.8
11 400	23.6	5 086	10.5	—	—	2 329	4.8	645	1.3	27	0.1	215	0.5
35 883	39.5	1 942	2.1	4 526	5.0	7 927	8.7	—	—	340	0.4	166	0.2
18 489	33.7	2 186	4.0	—	—	2 173	3.9	663	1.2	38	0.1	124	0.2
19 484	22.5	1 703	2.0	15 454	17.9	10 949	12.6	—	—	398	0.5	924	1.1
12 509	25.4	3 500	7.1	—	—	3 300	6.7	565	1.2	43	0.1	385	0.8
25 061	37.3	3 178	4.6	7 309	10.5	6 449	9.2	—	—	334	0.5	202	0.3
11 703	32.4	3 490	9.6	—	—	1 735	4.8	1 038	2.9	27	0.1	147	0.4
24 908	22.1	1 619	1.4	19 534	17.4	12 722	11.3	—	—	78	0.1	180	0.2
13 464	22.1	3 253	5.3	—	—	3 506	5.7	549	0.9	39	0.1	297	0.5
32 214	34.9	5 789	6.3	8 614	9.3	10 158	11.0	—	—	96	0.1	1 407	1.5
20 083	34.8	6 846	11.9	—	—	2 581	4.5	1 321	2.3	99	0.2	359	0.6
16 077	20.1	909	1.1	6 537	8.2	9 712	12.1	—	—	48	0.1	88	0.1
8 263	19.1	1 522	3.5	—	—	2 926	6.8	276	0.6	21	0.0	84	0.2
36 387	32.6	3 581	3.2	16 597	14.9	10 049	9.0	—	—	331	0.3	216	0.2
18 278	29.8	4 780	7.8	—	—	2 640	4.3	1 091	1.8	40	0.1	440	0.7
29 288	28.0	6 750	6.5	11 497	11.0	12 925	12.4	—	—	757	0.7	1 515	1.5
18 184	29.1	7 387	11.8	—	—	3 759	6.0	1 054	1.7	282	0.5	556	0.9
29 561	31.7	4 584	4.9	10 843	11.6	8 710	9.3	—	—	67	0.1	986	1.1
14 381	27.7	5 792	11.1	—	—	2 478	4.8	847	1.6	33	0.1	331	0.6
25 466	37.9	2 426	3.6	7 251	10.8	5 811	8.7	—	—	43	0.1	148	0.2
12 622	34.4	2 926	8.0	—	—	1 468	4.0	907	2.5	34	0.1	132	0.3
880 632	34.6	114 005	4.5	282 300	11.1	221 226	8.7	—	—	7 496	0.3	19 458	0.7
483 105	33.4	127 221	8.8	—	—	59 386	4.1	32 401	2.2	1 385	0.1	8 309	0.6

Wahlkreis Niederbayern

7 500	13.3	1 122	2.0	15 517	27.4	4 836	8.5	—	—	46	0.1	—	—
5 829	18.1	1 229	3.8	—	—	1 051	3.3	298	0.9	22	0.1	232	0.7
15 632	26.2	1 149	1.9	8 936	15.0	5 991	10.1	—	—	65	0.1	—	—
8 451	23.8	1 395	3.9	—	—	1 509	4.2	347	1.0	11	0.0	141	0.4
12 033	13.4	641	0.7	21 703	24.1	11 314	12.6	—	—	106	0.1	—	—
7 733	15.8	1 760	3.6	—	—	2 282	4.7	167	0.3	21	0.0	72	0.2
21 212	28.0	1 134	1.5	11 048	14.6	7 315	9.6	—	—	497	0.6	—	—
10 841	27.4	1 396	3.5	—	—	2 231	5.7	291	0.7	80	0.2	117	0.3
17 706	26.3	5 157	7.7	6 436	9.6	7 477	11.1	—	—	108	0.1	—	—
9 896	26.5	2 192	5.9	—	—	2 092	5.6	272	0.7	17	0.0	70	0.2
15 129	17.0	1 004	1.1	13 759	15.4	12 069	13.5	—	—	1 018	1.2	—	—
9 431	20.0	1 560	3.3	—	—	2 856	6.1	377	0.8	261	0.5	236	0.5
22													

noch: 2. Landtagswahl 1958 und Bundestagswahl 1961
(a = Landtagswahl am 23. November 1958;

Stimmkreis Stimmkreisverband	Wahl- berech- tigte	Wähler ²⁾		Abge- gebene Stimmen insges. ³⁾	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen insge- samt ³⁾	CSU		
		Zahl	vH		Zahl	vH		Zahl	vH	
Wahlkreis Oberpfalz										
1. Amberg-Stadt, Amberg-Land, Sulzbach-Rosenberg	a b	76 468 79 674	60 126 68 242	78.6 86.7	120 232 68 242	4 127 3 008	3.4 4.4	116 105 65 234	61 278 38 271	52.8 58.7
2. Burglengenfeld, Stadt Schwandorf i. Bay., Roding	a b	56 823 60 555	49 992 53 514	88.0 88.4	99 983 53 514	3 856 2 935	3.9 5.5	96 127 50 579	49 154 28 610	51.1 56.6
3. Cham, Neunburg vorm Wald, Waldmünchen	a b	46 372 47 280	35 804 39 884	77.2 84.4	71 602 39 884	2 728 2 038	3.8 5.1	68 874 37 846	40 398 27 573	58.6 72.8
4. Nabburg, Oberviechtach, Vohenstraub	a b	44 400 45 363	36 355 39 128	81.9 86.3	72 705 39 128	2 347 1 838	3.2 4.7	70 358 37 290	46 701 27 427	66.4 73.6
5. Neumarkt i. d. Opf.-Stadt, -Land, Beilngries	a b	42 673 44 696	36 299 39 986	85.1 89.5	72 596 39 986	2 277 1 779	3.1 4.4	70 319 38 207	45 466 28 010	64.6 73.3
6. Neustadt a. d. Waldnaab, Stadt Weiden, Eschenbach i. d. Opf.	a b	82 624 86 001	69 659 75 323	84.3 87.6	139 292 75 323	4 105 3 239	2.9 4.3	135 187 72 084	71 094 42 177	52.6 58.5
7. Parsberg Riedenburg	a b	33 287 34 012	29 169 30 810	87.6 90.6	58 330 30 810	1 982 1 583	3.4 5.1	56 348 29 227	35 295 22 836	62.6 78.1
8. Regensburg-Stadt	a b	83 901 86 634	64 234 70 479	76.6 81.4	128 458 70 479	3 795 2 767	3.0 3.9	124 663 67 712	56 918 35 334	45.7 52.2
9. Regensburg-Land	a b	53 063 55 626	44 266 49 249	83.4 88.5	88 524 49 249	2 884 3 161	3.3 6.4	85 640 46 088	49 091 29 445	57.3 63.9
10. Tirschenreuth Kemnath	a b	51 868 52 442	45 996 47 567	88.7 90.7	91 977 47 567	3 338 1 891	3.6 4.0	88 639 45 676	54 057 30 261	61.0 66.3
Oberpfalz zusammen	a b	571 479 592 283	471 900 514 182	82.6 86.8	943 699 514 182	31 439 24 239	3.3 4.7	912 260 489 943	509 452 309 944	55.8 63.3
Wahlkreis Oberfranken										
1. Bamberg-Stadt	a b	51 288 52 395	38 139 41 942	74.4 80.0	76 277 41 942	2 217 1 119	2.9 2.7	74 060 40 823	33 605 21 650	45.4 53.0
2. Bamberg-Land	a b	51 500 54 040	43 295 48 584	84.1 89.9	86 586 48 584	2 170 1 780	2.5 3.7	84 416 46 804	47 803 32 371	56.6 69.2
3. Bayreuth-Stadt Bayreuth-Land	a b	73 596 76 290	54 414 63 032	73.9 82.6	108 827 63 032	4 155 2 354	3.8 3.7	104 672 60 678	32 527 25 593	31.1 42.2
4. Coburg-Stadt, Coburg-Land, Stadt Neustadt b. Coburg	a b	84 573 87 313	64 767 75 097	76.6 86.0	129 531 75 097	4 189 2 005	3.2 2.7	125 342 73 092	35 623 26 920	28.4 36.8
5. Ebermannstadt Pegnitz	a b	41 481 42 435	33 160 36 415	79.9 85.8	66 317 36 415	1 601 1 505	2.4 4.1	64 716 34 910	40 733 24 416	62.9 70.0
6. Forchheim-Stadt, -Land, Höchstadt a. d. Aisch	a b	68 723 71 548	55 677 62 184	81.0 86.9	111 351 62 184	3 053 2 825	2.7 4.5	108 298 59 359	62 090 38 686	57.3 65.2
7. Hof-Stadt Hof-Land	a b	64 561 65 984	48 239 54 779	74.7 83.0	96 477 54 779	4 550 2 692	4.7 4.9	91 927 52 087	28 258 21 727	30.7 41.7
8. Kronach	a b	53 006 54 052	45 479 48 732	85.8 90.2	90 950 48 732	3 270 1 663	3.6 3.4	87 680 47 069	38 324 23 077	43.7 49.0
9. Kulmbach-Stadt, Kulmbach- Land, Stadtsteinach	a b	54 178 54 952	41 571 46 931	76.7 85.4	83 140 46 931	2 732 2 120	3.3 4.5	80 408 44 811	29 190 20 165	36.3 45.0
10. Münchberg Naila	a b	55 944 56 603	41 963 47 600	75.0 84.1	83 925 47 600	3 045 2 109	3.6 4.4	80 880 45 491	24 842 18 518	30.7 40.7
11. Staffelstein Lichtenfels	a b	52 276 53 438	41 750 46 787	79.9 87.6	83 485 46 787	2 767 1 755	3.3 3.8	80 718 45 032	45 218 27 511	56.0 61.1
12. Wunsiedel, Stadt Marktredwitz, Rehau, Stadt Selb	a b	86 580 87 803	69 202 74 969	79.9 85.4	138 394 74 969	5 539 3 126	4.0 4.2	132 855 71 843	40 737 29 120	30.7 40.5
Oberfranken zusammen	a b	737 706 756 853	577 656 647 052	78.3 85.5	1 155 260 647 052	39 288 25 053	3.4 3.9	1 115 972 621 999	458 950 309 754	41.1 49.8

1) Vorläufiges Ergebnis mit Ausnahme der kreisfreien Städte München, Nürnberg und Augsburg. — 2) Ohne Briefwähler. —

nach Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden
b = Bundestagswahl am 17. September 1961¹⁾)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
SPD		FDP		BP		GDP (DP-BHE)		DFU		DG		DR P	
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Wahlkreis Oberpfalz													
31 478	27.1	9 969	8.6	6 043	5.2	6 332	5.5	—	—	747	0.6	258	0.2
19 537	29.9	5 125	7.9	—	—	1 334	2.0	646	1.0	129	0.2	192	0.3
37 732	39.3	1 103	1.1	3 398	3.5	3 708	3.9	—	—	582	0.6	450	0.5
18 141	35.9	1 896	3.7	—	—	950	1.9	841	1.6	48	0.1	93	0.2
13 752	20.0	1 153	1.7	7 259	10.5	5 549	8.1	—	—	156	0.2	607	0.9
6 870	18.1	1 346	3.6	—	—	1 434	3.8	292	0.8	30	0.1	301	0.8
14 187	20.2	1 360	1.9	3 043	4.3	4 622	6.6	—	—	344	0.5	101	0.1
7 024	18.8	1 498	4.0	—	—	1 029	2.8	193	0.5	27	0.1	92	0.2
11 574	16.5	1 824	2.6	6 446	9.2	4 441	6.3	—	—	441	0.6	127	0.2
6 500	17.0	2 030	5.3	—	—	1 163	3.1	264	0.7	54	0.1	186	0.5
41 413	30.6	5 137	3.8	5 485	4.0	11 190	8.3	—	—	247	0.2	621	0.5
22 035	30.6	4 401	6.1	—	—	2 614	3.6	706	1.0	19	0.0	132	0.2
8 290	14.7	1 371	2.4	7 290	12.9	3 036	5.4	—	—	981	1.8	85	0.2
4 332	14.8	824	2.8	—	—	873	3.0	85	0.3	232	0.8	45	0.2
46 318	37.1	5 188	4.2	5 938	4.8	8 367	6.7	—	—	261	0.2	1 673	1.3
23 636	34.9	5 363	7.9	—	—	1 839	2.7	980	1.5	62	0.1	498	0.7
23 367	27.3	1 044	1.2	4 046	4.7	6 901	8.1	—	—	476	0.6	715	0.8
12 714	27.6	1 507	3.3	—	—	1 718	3.7	323	0.7	111	0.2	270	0.6
21 654	24.4	3 850	4.4	1 915	2.2	6 675	7.5	—	—	388	0.4	100	0.1
11 515	25.2	2 132	4.7	—	—	1 505	3.3	183	0.4	19	0.0	61	0.1
249 765	27.4	31 999	3.5	50 863	5.6	60 821	6.7	—	—	4 623	0.5	4 737	0.5
132 304	27.0	26 122	5.3	—	—	14 459	3.0	4 513	0.9	731	0.1	1 870	0.4
Wahlkreis Oberfranken													
22 008	29.7	3 036	4.1	7 807	10.6	6 138	8.3	—	—	30	0.0	1 436	1.9
12 696	31.1	3 851	9.4	—	—	1 480	3.6	590	1.5	38	0.1	518	1.3
19 142	22.7	984	1.2	8 972	10.6	6 619	7.9	—	—	30	0.0	866	1.0
10 882	23.2	1 643	3.5	—	—	1 364	2.9	309	0.7	14	0.0	221	0.5
43 062	41.1	5 291	5.0	9 558	9.1	11 688	11.2	—	—	73	0.1	2 473	2.4
24 423	40.3	5 984	9.9	—	—	3 047	5.0	864	1.4	25	0.0	742	1.2
54 613	43.6	17 956	14.3	906	0.7	13 576	10.8	—	—	191	0.2	2 477	2.0
31 734	43.4	10 329	14.1	—	—	2 967	4.1	761	1.1	29	0.0	352	0.5
11 519	17.8	1 765	2.7	4 781	7.4	5 209	8.1	—	—	34	0.1	675	1.0
6 652	19.1	2 163	6.2	—	—	1 340	3.8	150	0.4	13	0.0	176	0.5
22 445	20.7	2 442	2.3	9 684	8.9	10 291	9.5	—	—	49	0.1	1 297	1.2
13 516	22.8	3 277	5.5	—	—	2 715	4.6	442	0.7	18	0.0	705	1.2
47 742	51.9	6 198	6.8	2 372	2.6	5 631	6.1	—	—	850	0.9	876	1.0
23 189	44.5	4 691	9.0	—	—	1 325	2.6	687	1.3	157	0.3	311	0.6
34 847	39.7	3 143	3.6	1 935	2.2	9 156	10.4	—	—	59	0.1	216	0.3
18 880	40.1	2 566	5.5	—	—	2 166	4.6	285	0.6	7	0.0	88	0.2
32 882	40.9	3 358	4.2	3 642	4.5	9 936	12.4	—	—	23	0.0	1 377	1.7
18 152	40.5	3 264	7.3	—	—	2 449	5.5	334	0.7	10	0.0	437	1.0
36 992	45.7	7 165	8.9	3 926	4.9	7 514	9.3	—	—	202	0.2	239	0.3
20 650	45.4	3 913	8.6	—	—	1 801	4.0	433	0.9	43	0.1	133	0.3
19 970	24.7	2 439	3.0	4 742	5.9	8 077	10.0	—	—	57	0.1	215	0.3
12 112	26.9	3 000	6.7	—	—	1 944	4.3	319	0.7	12	0.0	134	0.3
64 767	48.7	8 477	6.4	4 528	3.4	13 307	10.0	—	—	698	0.5	341	0.3
33 184	46.2	5 211	7.3	—	—	3 184	4.4	919	1.3	52	0.1	173	0.2

noch: 2. Landtagswahl 1958 und Bundestagswahl 1961
(a = Landtagswahl am 23. November 1958

Stimmkreis Stimmkreisverband	Wahl- berech- tigte	Wähler ²⁾		Abge- gebene Stimmen insges. ³⁾	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen ins- gesamt ³⁾	CSU		
		Zahl	vH		Zahl	vH		Zahl vH		
								Zahl	vH	
Wahlkreis Mittelfranken										
1. Nürnberg-Stadt Stimmkreise I und VI	a	86 838	62 325	71.8	124 631	3 376	2.7	121 255	40 034	33.0
	b	89 445	68 505	76.6	68 505	2 683	3.9	65 822	25 863	39.3
2. Nürnberg-Stadt Stimmkreise II und III	a	118 392	88 994	75.2	177 985	4 262	2.4	173 723	56 613	32.6
	b	127 213	98 897	77.7	98 897	3 154	3.2	95 743	37 417	39.1
3. Nürnberg-Stadt Stimmkreise IV und V	a	113 749	84 356	74.2	168 706	4 836	2.9	163 870	48 514	29.6
	b	120 640	95 241	78.9	95 241	3 310	3.5	91 931	34 677	37.7
Nürnberg-Stadt zusammen	a	318 979	235 675	73.9	471 322	12 474	2.6	458 848	145 161	31.6
	b	337 612 ⁴⁾	262 643	77.8	262 643	9 147	3.5	253 496	97 957	38.6
4. Ansbach-Stadt Ansbach-Land	a	54 314	40 797	75.1	81 584	3 013	3.7	78 571	35 265	44.9
	b	56 440	46 622	82.6	46 622	2 193	4.7	44 429	27 165	61.1
5. Dinkelsbühl Feuchtwangen	a	45 808	35 485	77.5	70 967	1 643	2.3	69 324	44 608	64.4
	b	46 779	40 761	87.1	40 761	1 543	3.8	39 218	29 125	74.3
6. Eichstätt-Stadt, Eichstätt- Land, Hilpoltstein	a	46 214	40 181	86.9	80 331	2 193	2.7	78 138	53 551	68.5
	b	47 179	42 003	89.0	42 003	1 421	3.4	40 582	30 811	75.9
7. Erlangen-Stadt Erlangen-Land	a	60 964	45 519	74.7	91 030	3 015	3.3	88 015	29 138	33.1
	b	64 625	53 444	82.7	53 444	2 222	4.2	51 222	21 493	42.0
8. Fürth-Stadt	a	71 651	48 836	68.2	97 767	2 931	3.0	94 836	26 756	28.2
	b	72 844	57 009	78.3	57 009	2 259	4.0	54 750	19 961	36.5
9. Lauf (Pegnitz) Hersbruck	a	54 644	41 276	75.5	82 451	3 025	3.7	79 426	27 900	35.1
	b	56 473	47 272	83.7	47 272	2 062	4.4	45 210	20 074	44.4
10. Nürnberg-Land Fürth-Land	a	73 767	56 820	77.0	113 639	4 695	4.1	108 944	32 926	30.2
	b	79 176	67 253	84.9	67 253	2 559	3.8	64 694	27 765	42.9
11. Scheinfeld Neustadt a. d. Aisch	a	41 962	31 143	74.2	62 268	2 835	4.6	59 433	28 340	47.7
	b	42 563	36 216	85.1	36 216	1 478	4.1	34 738	23 181	66.7
12. Schwabach-Stadt Schwabach-Land	a	52 752	41 688	79.0	83 374	3 415	4.1	79 959	28 538	35.7
	b	55 824	48 063	86.1	48 063	2 106	4.4	45 957	20 477	44.5
13. Uffenheim, Rothenburg ob der Tauber-Stadt, -Land	a	46 591	34 118	73.2	68 223	2 177	3.2	66 046	28 718	43.5
	b	46 800	38 868	83.1	38 868	1 685	4.3	37 183	20 219	54.4
14. Weidenburg i. Bay.-Stadt, -Land, Gunzenhausen	a	60 205	46 635	77.5	93 229	3 184	3.4	90 045	54 128	60.1
	b	61 745	53 178	86.1	53 178	1 776	3.3	51 402	34 533	67.2
Mittelfranken zusammen	a	927 851	698 223	75.3	1 396 185	44 600	3.2	1 351 585	535 029	39.6
	b	968 060 ⁴⁾	793 332	82.0	793 332	30 451	3.8	762 881	372 761	48.8

Wahlkreis Unterfranken

1. Aschaffenburg-Stadt Aschaffenburg-Land	a	79 002	60 311	76.3	120 595	6 213	5.2	114 382	55 103	48.2
	b	83 181	70 106	84.3	70 106	3 123	4.5	66 983	33 517	50.0
2. Alzenau i. UFr., Lohr a. Main, Gemünden a. Main	a	64 353	49 461	76.9	98 921	4 525	4.6	94 396	52 782	55.9
	b	67 168	58 899	87.7	58 899	2 827	4.8	56 072	33 418	59.6
3. Bad Kissingen-Stadt, -Land, Bad Neustadt a. d. Saale	a	56 719	45 704	80.6	91 400	3 315	3.6	88 085	60 103	68.2
	b	59 416	51 696	87.0	51 696	1 981	3.8	49 715	34 720	69.8
4. Ebern, Hofheim i. UFr., Königs- hofen i. Grabfeld, Mellrichstadt	a	54 566	43 373	79.5	86 736	2 617	3.0	84 119	47 646	56.6
	b	55 163	47 771	86.6	47 771	1 941	4.1	45 830	27 717	60.5
5. Gerolzhofen Haßfurt	a	52 663	42 431	80.6	84 840	2 996	3.5	81 844	51 043	62.4
	b	53 945	47 048	87.2	47 048	2 074	4.4	44 974	31 091	69.1
6. Hammelburg, Karlstadt, Brückenau	a	53 344	43 400	81.4	86 796	3 602	4.1	83 194	55 251	66.4
	b	54 765	47 599	86.9	47 599	2 133	4.5	45 466	32 412	71.3
7. Miltenberg Obernburg a. Main	a	58 350	46 286	79.3	92 570	4 058	4.4	88 512	47 458	53.6
	b	61 346	53 279	86.8	53 279	2 433	4.6	50 846	28 609	56.3

nach Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden
b = Bundestagswahl am 17. September 1961¹⁾)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf															
SPD		FDP		BP		GDP (DP-BHE)		DFU		DG		DRP			
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH		
Wahlkreis Mittelfranken															
59 248	48.9	13 617	11.2	2 836	2.4	3 321	2.7	—	—	582	0.5	1 617	1.3		
26 250	39.9	9 560	14.5	—	—	874	1.3	2 411	3.7	171	0.3	693	1.0		
82 000	47.2	22 810	13.1	3 742	2.2	5 454	3.1	—	—	724	0.4	2 380	1.4		
37 303	39.0	15 277	16.0	—	—	1 442	1.5	3 206	3.3	221	0.2	877	0.9		
87 563	53.4	15 788	9.6	3 686	2.3	5 589	3.4	—	—	291	0.2	2 439	1.5		
39 972	43.5	11 544	12.6	—	—	1 546	1.7	3 172	3.4	178	0.2	842	0.9		
228 811	49.9	52 215	11.4	10 264	2.2	14 364	3.1	—	—	1 597	0.4	6 436	1.4		
103 525	40.8	36 381	14.4	—	—	3 862	1.5	8 789	3.5	570	0.2	2 412	1.0		
17 131	21.8	12 299	15.6	2 018	2.6	10 757	13.7	—	—	253	0.3	848	1.1		
9 471	21.3	4 912	11.0	—	—	2 249	5.1	400	0.9	71	0.2	161	0.4		
10 455	15.1	7 761	11.2	1 317	1.9	4 602	6.6	—	—	492	0.7	89	0.1		
5 229	13.3	3 649	9.3	—	—	895	2.3	140	0.3	102	0.3	78	0.2		
13 446	17.2	2 834	3.6	2 536	3.3	5 578	7.1	—	—	62	0.1	131	0.2		
6 620	16.3	1 893	4.7	—	—	976	2.4	193	0.5	14	0.0	75	0.2		
36 475	41.4	9 412	10.7	2 157	2.5	9 181	10.4	—	—	331	0.4	1 321	1.5		
18 520	36.1	7 334	14.3	—	—	2 198	4.3	971	1.9	34	0.1	672	1.3		
48 291	50.9	9 530	10.1	2 692	2.8	5 800	6.1	—	—	483	0.5	1 284	1.4		
23 833	43.5	6 982	12.7	—	—	1 398	2.6	1 964	3.6	181	0.3	431	0.8		
31 635	39.8	8 432	10.6	3 162	4.0	7 526	9.5	—	—	418	0.5	353	0.5		
16 074	35.6	5 889	13.0	—	—	1 990	4.4	833	1.8	73	0.2	277	0.6		
47 461	43.6	13 803	12.7	2 548	2.3	10 135	9.3	—	—	426	0.4	1 645	1.5		
24 192	37.4	8 143	12.6	—	—	2 796	4.3	1 127	1.7	121	0.2	550	0.9		
12 484	21.0	9 155	15.4	1 809	3.0	7 184	12.1	—	—	284	0.5	177	0.3		
6 206	17.9	3 357	9.7	—	—	1 614	4.6	189	0.5	31	0.1	160	0.5		
32 166	40.2	12 651	15.8	1 278	1.6	4 137	5.2	—	—	355	0.5	834	1.0		
16 366	35.6	7 123	15.5	—	—	1 006	2.2	692	1.5	74	0.2	219	0.5		
10 134	15.3	18 250	27.6	811	1.2	5 391	8.2	—	—	2 490	3.8	252	0.4		
6 214	16.7	8 369	22.5	—	—	1 184	3.2	281	0.7	851	2.3	65	0.2		
21 491	23.9	6 843	7.6	541	0.6	5 979	6.6	—	—	70	0.1	993	1.1		
10 402	20.2	4 869	9.5	—	—	911	1.8	436	0.8	33	0.1	218	0.4		
509 980	37.7	163 185	12.1	31 133	2.3	90 634	6.7	—	—	7 261	0.5	14 363	1.1		
246 652	32.3	98 901	13.0	—	—	21 079	2.8	16 015	2.1	2 155	0.3	5 318	0.7		

Wahlkreis Unterfranken

44 044	38.5	4 359	3.8	1 952	1.7	8 261	7.2	—	—	65	0.1	598	0.5
25 318	37.8	4 633	7.0	—	—	2 154	3.2	967	1.5	27	0.0	317	0.5
25 215	26.7	3 626	3.8	4 874	5.2	7 465	7.9	—	—	60	0.1	374	0.4
15 954	28.5	3 985	7.1	—	—	1 894	3.4	580	1.0	19	0.0	222	0.4
13 234	15.0	3 696	4.2	2 683	3.1	7 963	9.0	—	—	39	0.1	367	0.4
8 979	18.1	3 734	7.5	—	—	1 767	3.6	353	0.7	21	0.0	141	0.3
12 494	14.9	12 224	14.5	2 069	2.5	9 432	11.2	—	—	46	0.1	208	0.2
8 673	18.9												

noch: 2. Landtagswahl 1958 und Bundestagswahl 1961
(a = Landtagswahl am 23. November 1958;

Stimmkreis Stimmkreisverband	Wahl- berech- tigte	Wähler ²⁾		Abge- gebene Stimmen insges. ³⁾	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen insge- samt ³⁾	CSU		
		Zahl	vH		Zahl	vH		Zahl	vH	
noch: Wahlkreis Unterfranken										
8. Ochsenfurt, Kitzingen-Stadt, Kitzingen-Land	a	58 643	45 297	77.2	90 570	3 145	3.5	87 425	45 196	81.7
	b	59 413	50 529	85.0	50 529	2 238	4.4	48 291	26 527	54.9
9. Schweinfurt-Stadt Schweinfurt-Land	a	75 483	63 866	84.6	127 714	5 233	4.1	122 481	62 929	51.4
	b	79 102	68 381	86.4	68 381	3 215	4.7	65 166	34 828	53.4
10. Würzburg-Stadt	a	74 036	57 116	77.1	114 222	3 215	2.8	111 007	55 748	50.2
	b	79 426	62 351	78.5	62 351	1 884	3.0	60 467	30 386	50.3
11. Würzburg-Land Marktheidenfeld	a	69 318	54 878	79.2	109 745	3 549	3.2	106 196	54 563	51.4
	b	72 786	63 092	86.7	63 092	2 844	4.5	60 248	33 707	55.9
Unterfranken zusammen	a	696 477	552 123	79.3	1 104 109	42 468	3.8	1 061 641	587 822	55.4
	b	725 711	620 751	85.5	620 751	26 693	4.3	594 058	346 932	58.4

Wahlkreis Schwaben

1. Augsburg-Stadt Stimmkreise I und II	a	101 133	73 377	72.6	146 717	4 967	3.4	141 750	62 312	44.0
	b	103 299	80 162	77.6	80 162	2 276	2.8	77 886	34 014	43.7
2. Augsburg-Stadt Stimmkreis III	a	44 160	31 254	70.8	62 506	2 255	3.6	60 251	21 557	35.8
	b	47 170	40 185	85.2	40 185	1 532	3.8	38 653	15 225	39.4
Augsburg-Stadt zusammen	a	145 293	104 631	72.0	209 223	7 222	3.5	202 001	83 869	41.5
	b	150 469	120 347	80.0	120 347	3 808	3.2	116 539	49 239	42.2
3. Augsburg-Land Wertingen	a	85 765	67 959	79.2	135 910	6 144	4.5	129 766	64 488	49.7
	b	92 025	79 987	86.9	79 987	3 456	4.3	76 531	41 911	54.8
4. Dillingen a. d. Donau-Stadt Dillingen a. d. Donau-Land	a	39 453	31 703	80.4	63 403	3 841	6.1	59 562	22 450	37.7
	b	40 774	34 974	85.8	34 974	1 919	5.5	33 055	21 259	64.3
5. Donauwörth, Nördlingen- Stadt, Nördlingen-Land	a	68 760	53 900	78.4	107 788	4 638	4.3	103 150	54 725	53.1
	b	70 758	60 298	85.2	60 298	3 514	5.8	56 784	34 548	60.8
6. Friedberg Schwabmünchen	a	52 505	40 531	77.2	81 059	4 202	5.2	76 857	38 343	49.9
	b	56 351	47 941	85.1	47 941	2 199	4.6	45 742	28 728	62.8
7. Günzburg-Stadt, -Land, Krumbach (Schwaben)	a	62 182	49 725	80.0	99 442	4 052	4.1	95 390	48 781	51.1
	b	63 854	54 483	85.3	54 483	2 800	5.1	51 683	31 381	60.7
8. Kaufbeuren-Stadt, Kaufbeuren- Land, Mindelheim	a	78 768	61 439	78.0	122 838	5 006	4.1	117 832	59 422	50.4
	b	82 276	68 997	83.9	68 997	3 186	4.6	65 811	39 270	59.7
9. Kempten (Allgäu)-Stadt Kempten (Allgäu)-Land	a	62 826	46 337	73.8	92 670	4 370	4.7	88 300	42 778	48.4
	b	64 951	53 091	81.7	53 091	2 555	4.8	50 536	25 878	51.2
10. Lindau (Bodensee)-Stadt Lindau (Bodensee)-Land	a	40 822	31 232	76.5	62 449	3 092	5.0	59 357	34 411	58.0
	b	43 316	34 976	80.7	34 976	1 591	4.5	33 385	18 708	56.0
11. Marktoberdorf Füssen	a	48 701	37 639	77.3	75 275	3 018	4.0	72 257	37 938	52.5
	b	50 138	42 007	83.8	42 007	1 946	4.6	40 061	25 105	62.7
12. Memmingen-Stadt Memmingen-Land	a	49 829	39 880	80.0	79 755	3 676	4.6	76 079	40 318	53.0
	b	52 311	44 831	85.7	44 831	1 880	4.2	42 951	22 861	53.2
13. Neuburg a. d. Donau-Stadt Neuburg a. d. Donau-Land	a	34 560	26 592	76.9	53 181	2 175	4.1	51 006	29 042	56.9
	b	37 050	30 849	83.3	30 849	1 501	4.9	29 348	19 996	68.1
14. Neu-Ulm-Stadt, Neu-Ulm- Land, Illertissen	a	69 417	51 863	74.7	103 719	4 592	4.4	99 127	50 237	50.7
	b	76 057	64 791	85.2	64 791	2 920	4.5	61 871	33 295	53.8
15. Sonthofen	a	42 635	32 298	75.8	64 590	3 099	4.8	61 491	32 600	53.0
	b	44 464	36 014	81.0	36 014	1 700	4.7	34 314	19 375	56.5
Schwaben zusammen	a	881 516	675 729	76.7	1 351 302	59 127	4.4	1 292 175	639 402	49.5
	b	924 794	773 586	83.6	773 586	34 975	4.5	738 611	411 554	55.7

1) Vorläufiges Ergebnis mit Ausnahme der kreisfreien Städte München, Nürnberg und Augsburg. — 2) Ohne Briefwähler. —

nach Stimmkreisen und Stimmkreisverbänden
b = Bundestagswahl am 17. September 1961¹⁾)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
SPD		FDP		B P		GDP (DP-BHE)		DFU		D G		D R P	
Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
noch: Wahlkreis Unterfranken													
21 134	24.2	8 692	9.9	2 092	2.4	9 510	10.9	—	—	89	0.1	712	0.8
12 832	26.6	5 706	11.8	—	—	2 272	4.7	515	1.1	53	0.1	386	0.8
44 434	36.3	5 976	4.9	2 264	1.8	6 062	4.9	—	—	62	0.1	754	0.6
22 332	34.3	4 927	7.6	—	—	1 357	2.1	1 387	2.1	22	0.0	313	0.5
32 140	29.0	10 219	9.2	2 923	2.6	8 412	7.6	—	—	99	0.1	1 466	1.3
18 708	30.9	7 100	11.7	—	—	2 006	3.3	1 810	3.0	41	0.1	416	0.7
33 211	31.3	4 578	4.3	3 899	3.6	9 114	8.6	—	—	219	0.2	612	0.6
19 213	31.9	3 538	5.9	—	—	2 719	4.5	818	1.4	32	0.0	221	0.4
278 229	26.2	63 104	5.9	31 758	3.0	93 696	8.8	—	—	1 214	0.1	5 818	0.6
163 823	27.6	49 293	8.3	—	—	23 505	4.0	7 737	1.3	276	0.0	2 492	0.4

Wahlkreis Schwaben

50 203	35.4	10 191	7.2	10 105	7.1	8 160	5.8	—	—	779	0.5	—	—
30 636	39.3	8 866	11.4	—	—	1 907	2.4	2 085	2.7	160	0.2	218	0.3
29 608	49.1	1 936	3.2	3 488	5.8	3 373	5.6	—	—	289	0.5	—	—
18 897	48.9	2 534	6.6	—	—	812	2.1	1 022	2.6	72	0.2	91	0.2
79 811	39.5	12 127	6.0	13 593	6.8	11 533	5.7	—	—	1 068	0.5	—	—
49 533	42.5	11 400	9.8	—	—	2 719	2.3	3 107	2.7	232	0.2	309	0.3
38 417	29.6	5 057	3.9	9 576	7.4	11 662	9.0	—	—	566	0.4	—	—
24 145	31.5	6 128	8.0	—	—	2 996	3.9	1 017	1.3	115	0.2	219	0.3
7 324	12.3	847	1.4	22 161	37.2	6 578	11.1	—	—	202	0.3	—	—
7 899	23.9	2 025	6.1	—	—	1 550	4.7	204	0.6	63	0.2	55	0.2
18 873	18.3	9 926	9.6	5 175	5.0	14 316	13.9	—	—	135	0.1	—	—
12 738	22.4	5 238	9.2	—	—	3 648	6.4	487	0.9	26	0.1	99	0.2
18 896	24.6	2 096	2.7	8 843	11.5	8 282	10.8	—	—	397	0.5	—	—
11 765	25.7	2 691	5.9	—	—	1 807	3.9	453	1.0	75	0.2	223	0.5
18 760	19.7	2 462	2.6	6 422	6.7	18 373	19.3	—	—	592	0.6	—	—
12 908	25.0	3 676	7.1	—	—	2 994	5.8	349	0.7	230	0.4	145	0.3
18 854	16.0	3 486	3.0	11 840	10.1	23 820	20.2	—	—	410	0.3	—	—
13 638	20.7	4 685	7.1	—	—	6 382	9.7	817	1.2	117	0.2	902	1.4
23 458	26.6	5 437	6.2	8 943	10.1	7 084	8.0	—	—	600	0.7	—	—
15 207	30.1	6 839	13.5	—	—	1 359	2.7	1 035	2.0	136	0.3	82	0.2
13 955	23.5	3 780	6.4	2 519	4.2	3 849	6.5	—	—	843	1.4	—	—
8 914	26.7	4 123	12.4	—	—	607	1.8	540	1.6	443	1.3	50	0.2
11 501	15.9	3 120	4.3	9 745	13.5	9 756	13.5	—	—	197	0.3	—	—
8 166	20.4	3 233	8.1	—	—	2 707	6.7	675	1.7	40	0.1	135	0.3
20 511	27.0	3 729	4.9	3 498	4.6	7 937	10.4	—	—	86	0.1	—	—
11 900	27.7	5 181	12.1	—	—	2 024	4.7	782	1.8	38	0.1	165	0.4
7 523	14.8	890	1.7	5 194	10.2	8 213	16.1	—	—	144	0.3	—	—
5 393	18.4	1 757	6.0	—	—	1 767	6.0	381	1.3	17	0.1	37	0.1
26 602	26.8	3 744	3.8	5 269	5.3	13 191	13.3	—	—	84	0.1	—	—
19 154	30.9	5 365	8.7	—	—	2 832	4.6	851	1.4	77	0.1	297	0.5
14 325	23.3	3 494	5.7	4 921	8.0	5 381	8.7	—	—	770	1.3	—	—
8 809	25.7	4 187	12.2	—	—	1 005	2.9	645	1.9	221	0.6		

3. Gültige Stimmen nach Wahlvorschlägen

Wahltag	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
		CSU	SPD	FDP	GB/BHE	DP	BP/FU	DG/DNS	DRP	KPD	BdD	Sonstige ¹⁾
Bundestagswahlen												
Grundzahlen												
14. 8. 49	4 727 623	1 380 448	1 075 416	404 145	—	—	986 478	—	—	195 852	—	685 284
6. 9. 53	5 073 556	2 427 387	1 184 262	315 494	417 953	43 431	465 641	28 025	78 162	81 542	—	31 659
15. 9. 57	5 273 641	3 015 892	1 394 811	240 695	357 119	38 806	168 210	4 991	24 902	—	10 675	17 540
17. 9. 61	5 486 626	3 014 338	1 652 507	479 760	—	216 168 ²⁾	—	7 808	28 689	—	—	87 356
Verhältniszahlen												
14. 8. 49	100	29.2	22.7	3.6	—	—	20.9	—	—	4.1	—	14.5
6. 9. 53	100	47.9	23.3	6.2	8.2	0.9	9.2	0.6	1.5	1.6	—	0.6
15. 9. 57	100	57.2	26.4	4.6	6.8	0.7	3.2	0.1	0.5	—	0.2	0.3
17. 9. 61	100	54.9	30.1	8.8	—	3.9 ²⁾	—	0.2	0.5	—	—	1.6
Landtagswahlen												
Grundzahlen												
26. 11. 50	9 237 840	2 527 370	2 588 549	653 741	1 136 148	—	1 657 713	—	—	177 768	—	496 551
28. 11. 54	9 724 178	3 691 954	2 733 946	703 924	990 109	—	1 286 937	54 522	—	205 206	43 720	13 860
23. 11. 58	9 203 820	4 192 904	2 839 300	512 344	793 628	34 437	742 424	31 919	56 864	—	—	—
Verhältniszahlen												
26. 11. 50	100	27.4	28.0	7.1	12.3	—	17.9	—	—	1.9	—	5.4
28. 11. 54	100	38.0	28.1	7.2	10.2	—	13.2	0.6	—	2.1	0.5	0.1
23. 11. 58	100	45.6	30.8	5.6	8.6	0.4	8.1	0.3	0.6	—	—	—
Wahlen in kreisfreien Städten und Landkreisen (Kommunalwahl)												
Grundzahlen												
25. 4. und 30. 5. 48 ³⁾	164 870 805	62 273 817	39 071 690	8 487 294	—	—	14 364 746	—	—	7 568 493	—	33 104 765
30. 3. 52	169 823 302	45 003 301	44 255 224	6 195 971	16 940 992	—	17 704 590	568 600	—	4 171 565	—	34 983 059
18. 3. 56	165 447 030	56 305 631	48 748 903	4 970 262	12 431 116	128 626	12 717 334	121 445	350 715	3 280 430	243 295	26 149 273
27. 3. 60	172 639 493	62 142 931	61 034 074	4 580 400	11 198 312	50 853	3 760 544	134 752	510 337	—	276 318	29 000 972
Verhältniszahlen												
25. 4. und 30. 5. 48 ³⁾	100	37.8	23.7	5.1	—	—	8.7	—	—	4.6	—	20.1
30. 3. 52	100	26.5	26.1	3.6	10.0	—	10.4	0.3	—	2.5	—	20.6
18. 3. 56	100	34.0	29.5	3.0	7.5	0.1	7.7	0.1	0.2	2.0	0.1	15.3
27. 3. 60	100	36.0	35.3	2.6	6.5	0.0	2.2	0.1	0.3	—	0.2	16.3

¹⁾ Einschl. WÄV, VU, Flüchtlingsgruppen, Union der Vertriebenen und DFU. — ²⁾ GDP (DP-BHE). — ³⁾ Ohne kreisfreie Stadt und Landkreis Lindau (Bodensee).

4. Zusammensetzung des Bundestages und des Bayerischen Landtages

Abgeordnete	Wahltag	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf die Landeslisten bzw. Wahlvorschläge											Partei-los	
			CDU/CSU	SPD	FDP	GB/BHE	BHE-DG	DP	KPD	DRP	Zentrum	SSW	WÄV		BP
Bundestag															
Abgeordnete insgesamt	14. 8. 49	402	139	131	52	—	—	17	15	5	10	1	12	17	3
dar. in Bayern gewählt		78	24	18	7	—	—	—	—	—	—	—	12	17	—
Abgeordnete insgesamt	6. 9. 53	487	243	151	48	27	—	15	—	—	3	—	—	—	—
dar. in Bayern gewählt		91	52	25	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgeordnete insgesamt	15. 9. 57	497	270	169	41	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—
dar. in Bayern gewählt		82	53	25	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgeordnete insgesamt	17. 9. 61	499	242	190	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dar. in Bayern gewählt		86	50	28	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayerischer Landtag															
Abgeordnete insgesamt	26. 11. 50	204	64	63	12	—	26	—	—	—	—	—	—	39	—
dar. aus Stimmkreisen		101	46	38	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—
Abgeordnete insgesamt	28. 11. 54	204	83	61	13	19	—	—	—	—	—	—	—	28	—
dar. aus Stimmkreisen		99	68	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Abgeordnete insgesamt	23. 11. 58	204	101	64	8	17	—	—	—	—	—	—	—	14	—
dar. aus Stimmkreisen		101	77	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—

5. Sitzverteilung in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Wahltag	Stadträte bzw. Kreisräte insges.	davon entfielen auf									Sonstige
		CSU	SPD	FDP	GB/BHE	DP	KPD	DRP	WÄV	BP	
Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten											
30. 5. 48	1 226	307	360	100	—	—	74	—	14	153	218
30. 3. 52	1 356	305	432	68	73	—	24	—	1	99	354
18. 3. 56	1 416	426	508	62	80	—	15	4	—	72	240
27. 3. 60	1 442	437	581	55	64	—	—	3	—	15	287
Wahl der Kreisräte in den Landkreisen											
25. 4. 48	5 566	2 642	1 173	194	—	—	78	—	40	309	1 130
30. 3. 52	5 485	1 670	1 096	104	663	—	23	—	1	604	1 324
18. 3. 56	5 372	2 240	1 191	130	520	1	14	3	—	462	811
27. 3. 60	5 334	2 328	1 338	44	398	—	—	1	—	130	1 095

VIII. Erwerbstätigkeit

Die Grundlage für die Erfassung der Erwerbstätigkeit bilden die Berufszählungen, die mit den Volkszählungen verbunden sind. In ihnen wird die Bevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben, nach dem Beruf, nach der Stellung im Beruf und dem Wirtschaftszweig erfaßt, in dem der Beruf ausgeübt wird. Um das soziale und wirtschaftliche Leben ständig beobachten zu können, vor allem für Zwecke einer volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und zu internationalen Vergleichen, ist für die verhältnismäßig große Zeitspanne zwischen 2 Berufszählungen eine zwischenzeitliche Erfassung der wichtigsten Merkmale des wirtschaftlichen und sozialen Geschehens erforderlich. Sie erfolgt seit 1957 in der Bundesrepublik durch periodisch festgelegte Stichprobenerhebungen auf repräsentativer Basis, durch den sogenannten **Mikrozensus**.

Die meisten der folgenden Tabellen enthalten Ergebnisse des Mikrozensus vom Oktober 1959, bei dem 1 vH aller Haushalte in die Erhebung einbezogen wurde. Wie bei jeder Stichprobenerhebung können diese Ergebnisse von den tatsächlichen Daten abweichen, und zwar verhältnismäßig um so höher, je niedriger die einzelnen Resultate sind. Punkte in den Tabellen zeigen an, daß die betreffende Masse zu klein ist, um noch eine annähernd gesicherte Aussage zuzulassen.

Tabellen mit weitgegliederten Ergebnissen aus der letzten Berufszählung im September 1950 sind in den Statistischen Jahrbüchern für Bayern 1952, 1955 und 1958 zu finden. Die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 6. Juni 1961 liegen bei Redaktions-schluß noch nicht vor.

Geringe Abweichungen der Ergebnisse in den einzelnen Tabellen sind durch Runden der Zahlen entstanden.

Erwerbspersonen sind alle Personen, die zum Zwecke ihres Unterhalts einen Beruf ausüben (Erwerbstätige) oder normalerweise ausüben, aber zum Zeitpunkt der Zählung arbeitslos sind (Erwerbslose). Zu den Erwerbspersonen werden auch die in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb mithelfenden Familienangehörigen gerechnet.

Im Erwerbsleben tätige Personen (teilweise abgekürzt als „Tätige“ bezeichnet) umfassen im wesentlichen neben den Erwerbstätigen auch Personen, die aus anderen Bevölkerungsgruppen (Angehörige ohne Hauptberuf, Selbständige Berufslose) einem Nebenerwerb nachgehen, auch alle mithelfenden Familienangehörigen, selbst dann, wenn sie weniger als 15 Stunden wöchentlich tätig sind. Zählt man zu den im Erwerbsleben tätigen Personen noch die nichttätigen arbeitsuchenden hinzu, so spricht man von den **am Erwerbsleben beteiligten Personen**.

Selbständige Berufslose sind Personen, die überwiegend von übertragenen Einkommen leben (z. B. Altenteller, Rentner, Pensionisten).

Pendelwanderer (Einpender, Auspendler) sind Personen, deren Arbeitsstätte in einer anderen Gemeinde als ihre Wohnung liegt und die deshalb täglich zwischen Wohnort und Arbeitsort „pendeln“.

A. Berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung 1959 nach der Stellung zum Erwerbsleben in den Regierungsbezirken

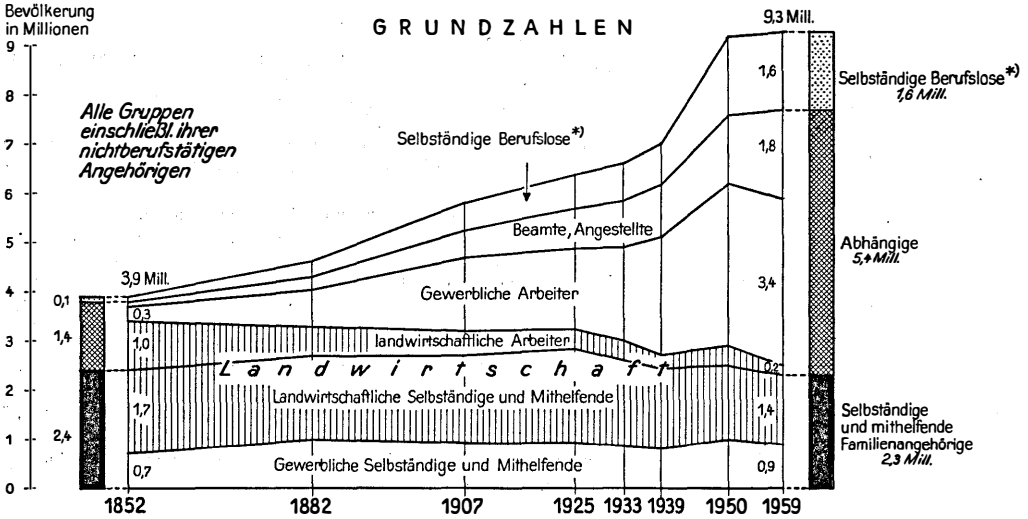
— Ergebnis des Mikrozensus 1959 —

Gebiet	Bevölkerung ¹⁾		davon									
			Erwerbspersonen				Selbständige Berufslose		Angehörige ohne Hauptberuf			
			insgesamt		darunter Erwerbstätige				insgesamt		dar. v. Erwerbspersonen	
	1 000	vH	1 000	vH ²⁾	1 000	vH ³⁾	1 000	vH ²⁾	1 000	vH ³⁾	1 000	vH ³⁾
Männlich												
Oberbayern	1 232	28.8	797	64.6	792	99.5	137	11.0	298	24.4	279	22.6
Niederbayern	375	8.8	225	60.0	224	99.6	41	10.9	109	29.1	97	25.9
Oberpfalz	409	9.6	244	59.7	241	98.8	45	11.0	120	29.3	107	26.2
Oberfranken	532	12.4	337	63.3	335	99.4	59	11.1	136	25.6	127	23.9
Mittelfranken	602	14.1	388	64.5	387	99.7	64	10.6	150	24.9	146	24.3
Unterfranken	511	11.9	315	61.6	313	99.4	48	9.4	148	29.0	138	27.0
Schwaben	618	14.4	402	65.1	398	99.1	59	9.5	157	25.4	149	24.1
Bayern	4 279	100	2 708	63.2	2 690	99.4	453	10.6	1 118	26.2	1 043	24.4
Weiblich												
Oberbayern	1 471	29.4	579	39.5	574	99.0	239	16.3	653	44.2	584	39.7
Niederbayern	438	8.7	175	40.0	172	98.3	64	14.6	199	45.4	168	38.4
Oberpfalz	461	9.2	162	35.1	160	98.8	66	14.3	233	50.6	202	43.8
Oberfranken	622	12.4	245	39.4	243	99.2	99	15.9	278	44.7	235	37.8
Mittelfranken	714	14.3	295	41.3	293	99.3	117	16.4	302	42.3	278	38.9
Unterfranken	578	11.5	212	36.7	210	99.1	82	14.2	284	49.1	241	41.6
Schwaben	724	14.5	300	41.4	296	98.7	109	15.1	315	43.5	272	37.6
Bayern	5 008	100	1 968	39.3	1 948	98.9	776	15.5	2 264	45.2	1 980	39.5
Zusammen												
Oberbayern	2 703	29.1	1 376	50.9	1 366	99.3	376	13.9	951	35.2	863	31.9
Niederbayern	813	8.7	400	49.2	396	99.0	105	12.9	308	37.9	265	32.6
Oberpfalz	870	9.4	406	46.7	401	98.8	111	12.7	353	40.6	309	35.5
Oberfranken	1 154	12.4	582	50.4	578	99.3	158	13.7	414	35.9	362	31.4
Mittelfranken	1 316	14.2	683	51.9	680	99.6	181	13.8	452	34.3	424	32.2
Unterfranken	1 089	11.7	527	48.4	523	99.2	130	11.9	432	39.7	379	34.8
Schwaben	1 342	14.5	702	52.3	694	98.9	168	12.5	472	35.2	421	31.4
Bayern	9 287	100	4 676	50.4	4 638	99.2	1 229	13.2	3 382	36.4	3 023	32.6

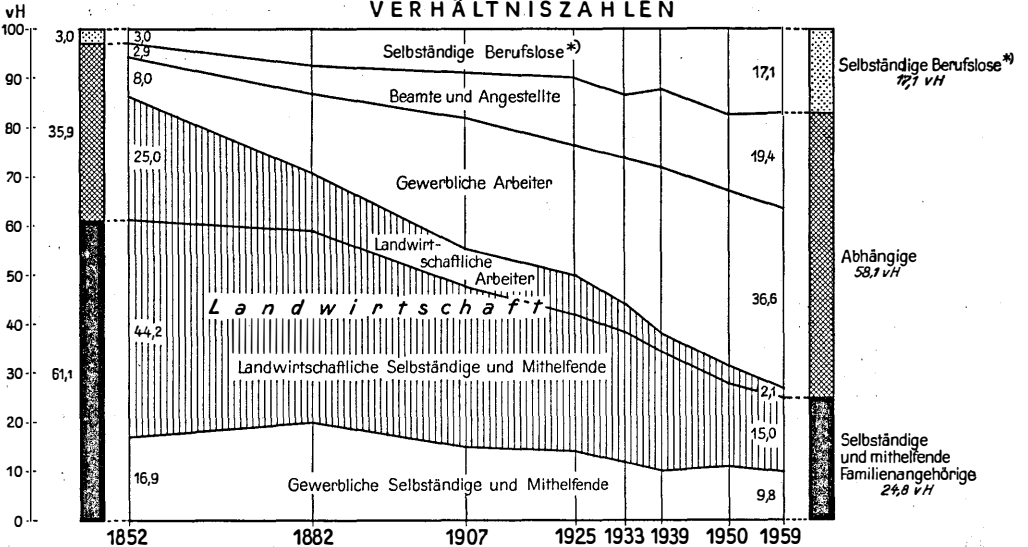
¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ vH der Bevölkerung. — ³⁾ vH der Erwerbspersonen.

Bayerns Wirtschaftsstruktur seit hundert Jahren

GRUNDZAHLEN



VERHÄLTNISSZAHLEN



*) Selbständige Berufslose = Rentner aller Art, Pensionisten, Anstaltsinsassen

Das seit über 100 Jahren nahezu unveränderte Fundament der bayerischen Wirtschaft bilden mit rd. 2,3 Mill. die Selbständigen in Landwirtschaft und Gewerbe. Innerhalb der in ihrer Gesamtzahl um rd. 1,1 Mill. verminderten landwirtschaftlichen Bevölkerung ergab sich eine beachtliche Verschiebung von den familienfremden zu den familieneigenen Arbeitskräften. Mit der Zunahme der Bevölkerung um über 5 Mill. ging — die bemerkenswerteste Aussage des Schaubildes — eine Zunahme der unselbständigen Bevölkerung um rd. 4 Mill. und der vom übertragenen Einkommen Lebenden, der Rentner, um rd. 1,5 Mill. einher. Der Anteil der Arbeiterbevölkerung war vor 100 Jahren (33 vH) nicht viel geringer als heute (39 vH); gehörten damals aber nur etwa ein Viertel davon zum Gewerbe, so sind es heute mehr als neun Zehntel. Angestellte und Beamte, vor 100 Jahren mit 3 vH zahlenmäßig unbedeutend, haben sich inzwischen versechsfacht. Das gleiche gilt für die Selbständigen Berufslosen.

Das Schaubild zeigt ferner den Übergang vom überwiegend landwirtschaftlichen Charakter Bayerns vor 100 Jahren zu der mehr industriell-landwirtschaftlichen Struktur unserer Tage. Die dargestellten Massen haben sich nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ verändert. So bestanden die gewerblichen Arbeiter vor 100 Jahren zum größten Teil aus Lehrlingen und Gesellen, die z. T. Meistersöhne, damit unmittelbar an den Besitz des Betriebsinhabers gebunden und durch diese Bindung in Krankheitsfällen oder im Alter mehr oder weniger gesichert waren. Heute wird diese Sicherung für die „Abhängigen“ durch die Sozialversicherung erfüllt. Das starke Anwachsen der Rentnerbevölkerung in den letzten Jahrzehnten erklärt sich daraus.

2. Bevölkerung 1959 nach der Stellung zum Erwerbsleben und nach Gemeindegrößenklassen

— Ergebnis des Mikrozensus 1959 —

Gemeindegrößenklasse	Bevölkerung ¹⁾		davon									
			Erwerbspersonen				Selbständige Berufslose		Angehörige ohne Hauptberuf			
			insgesamt		darunter Erwerbstätige				insgesamt		darunter von Erwerbspersonen	
			1 000	vH	1 000	vH ²⁾	1 000	vH ²⁾	1 000	vH ²⁾	1 000	vH ²⁾
Männlich												
Gemeinden mit ... Einwohnern												
unter 2 000 . . .	1 722	40.3	1 092	63.3	1 086	99.5	152	8.8	478	27.9	439	25.5
2 000 bis „ 20 000 . . .	1 230	23.7	767	62.4	760	99.1	135	10.9	328	26.7	301	24.5
20 000 „ „ 100 000 . . .	480	11.2	289	60.2	286	99.0	62	12.9	129	26.9	120	25.0
100 000 und mehr	847	19.8	560	66.1	558	99.6	104	12.3	183	21.6	183	21.6
Zusammen	4 279	100	2 708	63.2	2 690	99.4	453	10.6	1 118	26.2	1 043	24.4
Weiblich												
unter 2 000 . . .	1 914	38.2	831	43.5	827	99.4	252	13.2	831	43.3	686	35.9
2 000 bis „ 20 000 . . .	1 454	29.0	521	35.8	513	98.5	229	15.8	704	48.4	598	41.1
20 000 „ „ 100 000 . . .	585	11.7	205	35.1	202	98.5	102	17.4	278	47.5	262	44.8
100 000 und mehr	1 055	21.1	411	39.0	406	98.8	193	18.3	451	42.7	434	41.1
Zusammen	5 008	100	1 968	39.3	1 948	98.9	776	15.5	2 264	45.2	1 980	39.5
Zusammen												
unter 2 000 . . .	3 636	39.2	1 923	52.9	1 913	99.0	404	11.1	1 309	36.0	1 125	30.9
2 000 bis „ 20 000 . . .	2 684	28.9	1 288	48.0	1 273	98.8	364	13.6	1 032	38.4	899	33.5
20 000 „ „ 100 000 . . .	1 065	11.4	494	46.4	488	98.8	164	15.4	407	38.2	382	35.9
100 000 und mehr	1 902	20.5	971	51.0	964	99.3	297	15.6	643	33.4	617	32.4
Zusammen	9 287	100	4 676	50.4	4 638	99.2	1 229	13.2	3 382	36.4	3 023	32.6

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ vH der Bevölkerung. — ³⁾ vH der Erwerbspersonen.

3. Bevölkerung 1959 nach Wirtschaftsabteilungen und Gemeindegrößenklassen

— Ergebnis des Mikrozensus 1959 —

Wirtschaftsabteilung	Bevölkerung bzw. Erwerbspersonen insgesamt ¹⁾		davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
			unter 2 000		2 000 bis unter 20 000		20 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr	
			1 000	vH	1 000	vH ²⁾	1 000	vH ²⁾	1 000	vH ²⁾
Bevölkerung (Berufszugehörige)										
Land- und Forstwirtschaft	1 532	16.5	1 327	86.6	176	11.5	17	1.1	12	0.8
Gewerbliche Urproduktion	247	2.7	105	42.5	85	34.4	24	9.7	33	13.4
Eisen- und Metallgewerbe	1 066	11.5	255	23.9	312	29.3	143	13.4	356	33.4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallgewerbe)	1 444	15.5	470	32.5	541	37.5	178	12.3	255	17.7
Bau- und Ausbaugewerbe	786	8.5	298	37.9	214	27.2	96	12.2	178	22.7
Handel, Geld- und Versicherungswesen	828	8.9	145	17.5	247	29.8	131	15.8	305	36.9
Dienstleistungen	362	3.9	86	23.8	118	32.6	49	13.5	109	30.1
Verkehrswesen	522	5.6	102	19.5	137	26.3	70	13.4	213	40.8
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	912	9.8	172	18.9	299	32.8	155	17.0	286	31.3
Wirtschaftsabteilungen zusammen	7 699	82.9	2 960	38.4	2 129	27.7	863	11.2	1 747	22.7
Selbständige Berufslose	1 588	17.1	676	42.6	555	34.9	202	12.7	155	9.8
Zusammen	9 287	100	3 636	39.2	2 684	28.9	1 065	11.5	1 902	20.4
Erwerbspersonen										
Land- und Forstwirtschaft	1 069	22.9	926	86.7	123	11.5	12	1.1	8	0.7
Gewerbliche Urproduktion	106	2.2	48	45.3	37	34.9	9	8.5	12	11.3
Eisen- und Metallgewerbe	625	13.4	159	25.4	184	29.4	81	13.0	201	32.2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallgewerbe)	938	20.1	306	32.6	352	37.5	116	12.4	164	17.5
Bau- und Ausbaugewerbe	379	8.1	175	46.2	108	28.5	35	9.2	61	16.1
Handel, Geld- und Versicherungswesen	557	11.9	98	17.6	166	29.8	88	15.8	205	36.8
Dienstleistungen	286	6.1	68	23.8	93	32.5	39	13.6	86	30.1
Verkehrswesen	239	5.1	51	21.4	68	28.6	34	14.3	86	35.7
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	477	10.2	92	19.2	157	32.9	80	16.7	148	31.2
Zusammen	4 676	100	1 923	41.1	1 288	27.5	494	10.6	971	20.8

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ vH der Bevölkerung bzw. der Erwerbspersonen.

4. Bevölkerung seit 1882 nach Wirtschaftsbereichen

Vorbemerkung: Die nachstehend ausgewiesenen Zahlen sind auf den heutigen Gebietsstand und die bei früheren Zählungen verwendete Zusammenfassung von Wirtschaftszweigen umgerechnet. Bei der regionalen Umrechnung mußten kleine Gebiete, bei der systematischen Umrechnung Wirtschaftsgruppen berücksichtigt werden, für die keine Ergebnisse mehr vorliegen. Die Tabelle enthält somit teilweise Schätzungen. Mit Ausnahme der letzten Spalte handelt es sich um Zahlen aus der Volks- und Berufszählung des angegebenen Jahres. Für das Jahr 1959 sind die Ergebnisse des Mikrozensus eingesetzt worden.

Wirtschaftsbereich		1882	1907	1925	1939 ¹⁾	1946	1950	1959 ²⁾
Grundzahlen								
Erwerbspersonen								
Land- und Forstwirtschaft	männl.	749 106	751 585	784 291	640 379	724 276	630 701	493 800
	weibl.	597 006	784 907	791 932	799 012	877 508	767 444	575 000
	zus.	1 346 112	1 536 492	1 576 223	1 439 391	1 601 784	1 398 145	1 068 800
Industrie und Handwerk	männl.	459 898	678 579	861 624	973 610	1 059 513	1 347 948	1 407 600
	weibl.	90 411	188 888	261 757	322 006	387 894	545 401	640 400
	zus.	550 309	867 467	1 123 381	1 295 616	1 447 407	1 893 349	2 048 000
Handel und Verkehr	männl.	103 497	186 633	239 050	332 169	362 993	426 379	458 500
	weibl.	50 757	131 249	151 457	216 843	216 829	259 976	336 900
	zus.	154 254	317 882	440 507	549 012	579 822	686 355	795 400
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen aller Art.	männl.	103 498	141 383	157 724	250 709	316 331	297 214	348 000
	weibl.	115 348	163 741	193 679	239 997	360 079	296 222	415 800
	zus.	218 846	305 124	351 403	490 706	676 410	593 436	763 800
Erwerbspersonen zusammen	männl.	1 415 999	1 758 180	2 092 689	2 196 867	2 463 113	2 702 242	2 707 900
	weibl.	853 522	1 268 785	1 398 825	1 577 858	1 842 310	1 869 043	1 968 100
	zus.	2 269 521	3 026 965	3 491 514	3 774 725	4 305 423	4 571 285	4 676 000
Selbständige Berufslose (ohne ihre Angehörigen ohne Hauptberuf)								
Selbständige Berufslose	männl.	116 694	183 484	212 169	290 854	368 929	442 059	452 700
	weibl.	138 252	210 858	277 249	325 442	647 512	663 876	776 700
	zus.	254 946	394 342	489 418	616 296	1 016 441	1 105 935	1 229 400
Angehörige ohne Hauptberuf								
Angehörige ohne Hauptberuf	männl.	735 728	887 372	795 877	843 946	1 147 729	1 116 266	1 118 500
	weibl.	1 397 178	1 471 049	1 674 571	1 711 578	2 372 910	2 390 980	2 263 400
	zus.	2 132 906	2 358 421	2 470 448	2 555 524	3 520 639	3 507 246	3 381 900
Bevölkerung zusammen (Berufszugehörige)								
Land- und Forstwirtschaft	männl.	1 138 086	1 139 425	1 102 179	888 845	1 023 797	864 090	698 700
	weibl.	1 243 322	1 255 339	1 241 675	1 065 862	1 266 432	1 034 348	833 600
	zus.	2 381 408	2 394 764	2 343 854	1 954 707	2 290 229	1 898 438	1 532 300
Industrie und Handwerk	männl.	693 532	1 001 529	1 144 179	1 330 620	1 429 947	1 806 338	1 911 800
	weibl.	562 316	785 619	934 995	1 078 416	1 325 314	1 602 564	1 631 300
	zus.	1 255 848	1 787 148	2 079 174	2 409 036	2 755 261	3 408 902	3 543 100
Handel und Verkehr	männl.	170 416	297 269	401 597	449 531	506 680	596 226	630 500
	weibl.	190 520	350 569	445 717	506 808	580 256	667 176	719 800
	zus.	360 936	647 838	847 314	956 339	1 086 936	1 263 402	1 350 300
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen aller Art.	männl.	134 875	181 679	205 328	329 438	426 658	417 442	509 800
	weibl.	186 713	261 508	336 022	452 314	654 784	593 421	763 900
	zus.	321 588	443 187	541 350	781 752	1 081 442	1 081 863	1 273 700
Selbständige Berufslose	männl.	131 512	209 134	247 452	333 233	592 689	576 471	528 300
	weibl.	206 081	297 657	392 236	511 478	1 035 946	1 026 390	1 059 600
	zus.	337 593	506 791	639 688	844 711	1 628 635	1 602 861	1 587 900
Bevölkerung zusammen	männl.	2 268 421	2 829 036	3 100 735	3 331 667	3 979 771	4 260 567	4 279 100
	weibl.	2 388 952	2 950 692	3 258 645	3 614 878	4 862 732	4 923 899	5 008 200
	zus.	4 657 373	5 779 728	6 451 380	6 946 545	8 842 503	9 184 466	9 287 300
Verhältniszahlen								
Erwerbspersonen								
Land- und Forstwirtschaft	männl.	52,9	42,8	37,5	29,2	29,4	23,3	18,2
	weibl.	69,9	61,9	56,6	50,6	47,6	41,1	29,2
	zus.	59,3	50,8	45,1	38,1	37,2	30,6	22,9
Industrie und Handwerk	männl.	32,5	38,6	41,2	44,3	43,0	49,9	52,0
	weibl.	10,6	14,9	18,7	20,4	21,1	29,2	32,6
	zus.	24,3	28,6	32,2	34,3	33,6	41,4	43,8
Handel und Verkehr	männl.	7,3	10,6	13,8	15,1	14,7	15,8	16,9
	weibl.	6,0	10,3	10,8	13,8	11,8	13,9	17,1
	zus.	6,8	10,5	12,6	14,6	13,5	15,0	17,0
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen aller Art.	männl.	7,3	8,0	7,5	11,4	12,9	11,0	12,9
	weibl.	13,5	12,9	13,9	15,2	19,5	15,8	21,1
	zus.	9,6	10,1	10,1	13,0	15,7	13,0	16,3
Erwerbspersonen zusammen	männl.	100	100	100	100	100	100	100
	weibl.	100	100	100	100	100	100	100
	zus.	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Ständige Bevölkerung = Wohnbevölkerung ohne die ihrer aktiven Dienstpflicht genügenden Soldaten, Arbeitsmänner und -mädchen. — ²⁾ Ohne Soldaten.

noch: 4. Bevölkerung seit 1882 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich		1882	1907	1925	1939 ¹⁾	1946	1950	1959 ²⁾
Bevölkerung zusammen (Berufszugehörige)								
Land- und Forstwirtschaft	männl.	50.2	40.3	35.5	26.7	25.7	20.3	16.4
	weibl.	52.1	42.5	37.1	29.5	26.0	21.0	16.6
	zus.	51.1	41.4	36.3	28.1	25.9	20.7	16.5
Industrie und Handwerk	männl.	30.6	35.4	36.9	39.9	35.9	42.4	44.7
	weibl.	23.5	26.6	27.9	29.8	27.3	32.5	32.6
	zus.	27.0	30.9	32.2	34.7	31.2	37.1	38.2
Handel und Verkehr	männl.	7.5	10.5	13.0	13.5	12.8	14.0	14.7
	weibl.	8.0	11.9	13.3	14.0	11.9	13.6	14.4
	zus.	7.8	11.2	13.2	13.8	12.3	13.7	14.5
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen aller Art	männl.	5.9	6.4	6.6	9.9	10.7	9.8	11.9
	weibl.	7.8	8.9	10.0	12.5	13.5	12.1	15.2
	zus.	6.9	7.7	8.4	11.2	12.2	11.0	13.7
Selbständige Berufslose	männl.	5.8	7.4	8.0	10.0	14.9	13.5	12.3
	weibl.	8.6	10.1	11.7	14.2	21.3	20.8	21.2
	zus.	7.2	8.8	9.9	12.2	18.4	17.5	17.1
Bevölkerung zusammen	männl.	100	100	100	100	100	100	100
	weibl.	100	100	100	100	100	100	100
	zus.	100	100	100	100	100	100	100

5. Bevölkerung 1959 und 1950 nach Wirtschaftsabteilungen

— Ergebnisse des Mikrozensus 1959 und der Volkszählung 1950 —

Wirtschaftsabteilungen		1959				1950				Zu- bzw. Abnahme (—) 1959 gegenüber 1950			
		Bevölkerung insgesamt ¹⁾	davon			Bevölkerung insgesamt	davon			Bevölkerung		Erwerbs- personen ²⁾	
			Erwerbs- personen ²⁾	vH der Be- völk.	Ange- hörige ohne Hpt- beruf		Erwerbs- personen ²⁾	vH der Be- völk.	Ange- hörige ohne Hpt- beruf				
										1000	1000	1000	1000
Land- und Forstwirtschaft	männl.	699	494	70.6	205	864	631	73.0	233	-165	-19.0	-137	-21.7
	weibl.	833	575	69.1	258	1 034	768	74.2	266	-201	-19.5	-193	-25.1
	zus.	1 532	1 069	69.7	463	1 898	1 399	73.6	499	-366	-19.3	-330	-23.6
Gewerbliche Urproduktion	männl.	141	96	68.1	45	137	97	71.4	40	4	3.0	1	1.7
	weibl.	106	10	9.3	96	108	9	8.3	99	-2	-2.0	1	10.0
	zus.	247	106	42.8	141	245	106	43.5	139	2	0.8	0	0.0
Eisen- und Metallgewerbe	männl.	609	465	76.3	144	431	333	77.2	98	178	41.3	132	39.7
	weibl.	457	160	35.0	297	323	77	23.9	246	134	41.6	83	107.7
	zus.	1 066	625	58.6	441	754	410	54.4	344	312	41.5	215	52.5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- gewerbe)	männl.	661	488	73.9	173	694	521	75.2	173	-33	-4.8	-33	-6.4
	weibl.	783	450	57.4	333	756	370	48.9	386	27	3.6	80	21.7
	zus.	1 444	938	64.9	506	1 450	891	61.5	559	-6	-0.4	47	5.3
Bau- und Ausbaugewerbe	männl.	501	358	71.5	143	481	356	73.9	125	20	4.2	2	0.7
	weibl.	285	21	7.3	264	316	11	3.6	305	-31	-9.9	10	33.3
	zus.	786	379	48.2	407	797	367	46.0	430	-11	-1.4	12	3.3
Handel, Geld- und Versicherungswesen	männl.	342	255	74.4	87	299	220	73.5	79	43	14.6	35	16.0
	weibl.	486	302	62.2	184	376	200	53.3	176	110	29.3	102	50.9
	zus.	828	557	67.3	271	675	420	62.2	255	153	22.8	137	32.7
Dienstleistungen	männl.	99	74	74.4	25	109	79	72.4	30	-10	-9.3	-5	-6.8
	weibl.	263	212	80.8	51	281	229	81.7	52	-18	-6.3	-17	-7.3
	zus.	362	286	79.1	76	390	308	79.1	82	-28	-7.2	-22	-7.2
Verkehr	männl.	288	204	70.8	84	286	195	68.5	91	2	0.7	9	4.1
	weibl.	234	35	14.8	199	249	25	9.9	224	-15	-5.8	10	41.1
	zus.	522	239	45.7	283	535	220	41.2	315	-13	-2.4	19	8.3
Öffentl. Dienst und Dienst- leistungen im öffentlichen Interesse	männl.	411	274	66.8	137	383	270	70.4	113	28	7.3	4	1.8
	weibl.	501	203	40.6	298	455	180	39.7	275	46	10.2	23	12.6
	zus.	912	477	52.4	435	838	450	53.7	388	74	8.9	27	6.1
Wirtschaftsabteilungen zus.	männl.	3 751	2 708	72.2	1 043	3 684	2 702	73.3	982	67	1.8	6	0.2
	weibl.	3 948	1 968	49.9	1 980	3 898	1 869	48.0	2 029	50	1.3	99	5.3
	zus.	7 699	4 676	60.7	3 023	7 582	4 571	60.3	3 011	117	1.6	105	2.3
Selbständige Berufslose	männl.	528	453	85.8	75	576	442	76.7	134	-48	-8.3	11	2.5
	weibl.	1 060	776	73.2	284	1 026	664	64.7	362	34	3.3	112	16.9
	zus.	1 588	1 229	77.4	359	1 602	1 106	69.0	496	-14	-0.9	123	11.1
Zusammen	männl.	4 279	3 161	73.9	1 118	4 260	3 144	73.8	1 116	19	0.4	17	0.5
	weibl.	5 008	2 744	54.8	2 264	4 924	2 535	51.4	2 391	84	1.7	211	8.3
	zus.	9 287	5 905	63.6	3 382	9 184	5 677	61.8	3 507	103	1.1	228	4.0

1) Ohne Soldaten. — 2) Bzw. Selbständige Berufslose ohne ihre Angehörigen ohne Hauptberuf.

6. Berufszugehörige Bevölkerung 1959 und 1950 nach der sozialen Stellung

— Ergebnis des Mikrozensus 1959 und der Volkszählung 1950 —

Stellung im Beruf		1959 ¹⁾				1950				Zu- bzw. Abnahme (—) 1959 gegenüber 1950			
		Berufszugehörige Bevölkerung ²⁾	davon			Berufszugehörige Bevölkerung ²⁾	davon			Berufszugehörige Bevölkerung ²⁾		Erwerbspersonen	
			Erwerbspersonen	vH d. Bev.	Angehörige ohne Hpt.-beruf		Erwerbspersonen	vH d. Bev.	Angehörige ohne Hpt.-beruf				
										1000	1000	1000	1000
Selbständige	männl.	887	576	64.9	311	951	624	65.6	327	- 64	- 6.7	- 48	- 7.6
	weibl.	647	200	31.0	447	652	158	24.3	494	- 5	- 0.8	42	26.6
	zus.	1 534	776	50.6	758	1 603	782	48.8	821	- 69	- 4.3	- 6	- 0.7
Mithelfende	männl.	178	163	91.5	15	220	204	92.7	16	- 42	- 19.0	- 41	- 20.3
	weibl.	591	530	89.7	61	723	701	97.0	22	- 132	- 18.3	- 171	- 24.4
	zus.	769	693	90.1	76	943	905	96.0	38	- 174	- 18.4	- 212	- 23.5
Beamte	männl.	287	193	67.2	94	219	152	69.4	67	68	31.1	41	27.2
	weibl.	266	30	11.3	236	200	19	9.3	181	66	32.6	11	6.0
	zus.	553	223	40.3	330	419	171	40.7	248	134	31.8	52	30.8
Angestellte	männl.	529	384	72.6	145	434	316	72.8	118	95	21.9	68	21.6
	weibl.	754	434	57.5	320	569	273	47.9	296	185	32.5	161	59.2
	zus.	1 283	818	63.8	465	1 003	589	58.7	414	280	27.9	229	39.0
Arbeiter	männl.	1 870	1 392	74.4	478	1 860	1 406	75.6	454	10	0.6	- 14	- 1.0
	weibl.	1 690	774	45.8	916	1 754	718	40.9	1 036	- 64	- 3.6	56	7.7
	zus.	3 560	2 166	60.8	1 397	3 614	2 124	58.8	1 490	- 54	- 1.5	42	1.9
Insgesamt	männl.	3 751	2 708	72.2	1 043	3 684	2 702	73.3	982	67	1.8	6	0.2
	weibl.	3 948	1 968	49.9	1 980	3 898	1 869	48.0	2 029	50	1.3	99	5.3
	zus.	7 699	4 676	60.7	3 023	7 582	4 571	60.3	3 011	117	1.6	105	2.3

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ Ohne Selbstständige Berufslose.

7. Im Erwerbsleben tätige Personen 1959 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

— Ergebnis des Mikrozensus 1959 —

Alter in Jahren	Im Erwerbsleben tätige Personen insgesamt ¹⁾	davon in								
		Land- und Forstwirtschaft	gewerblicher Urproduktion	Eisen- und Metallgewerbe	verarbeitendem Gewerbe ²⁾	Bau- und Ausbaugewerbe	Handel, Geld- u. Versicherungswesen	Dienstleistungen	Verkehr	öffentl. Dienstleistungen im öffentl. Interesse

Grundzahlen in 1000

	Männlich									
14 bis unter 25	631	93	16	164	125	112	56	13	32	20
25 „ „ 35	577	92	30	108	109	81	49	13	42	53
35 „ „ 45	431	63	17	69	73	47	48	12	39	63
45 „ „ 55	560	99	18	74	100	66	51	19	58	75
55 „ „ 65	402	95	13	45	67	42	40	12	31	57
65 und mehr	112	61	.	5	14	6	11	5	.	7
Zusammen	2 713	503	95	465	488	354	255	74	204	275

Weiblich

14 bis unter 25	614	104	.	60	169	9	121	84	6	53
25 „ „ 35	386	111	.	42	100	.	50	32	8	38
35 „ „ 45	365	112	.	31	83	.	47	35	10	40
45 „ „ 55	371	133	.	21	71	.	52	39	8	41
55 „ „ 65	230	109	.	6	32	.	30	24	.	24
65 und mehr	78	49	.	—	.	.	11	8	.	5
Zusammen	2 044	618	11	160	459	22	311	222	35	206

Verhältniszahlen

	Männlich									
14 bis unter 25	23.3	14.7	2.5	26.0	19.8	17.7	8.9	2.1	5.1	3.2
25 „ „ 35	21.3	15.9	5.2	18.7	18.9	14.0	8.5	2.3	7.3	9.2
35 „ „ 45	15.9	14.6	3.9	16.0	17.0	10.9	11.1	2.8	9.1	14.6
45 „ „ 55	20.6	17.8	3.2	13.2	17.8	11.8	9.1	3.4	10.3	13.4
55 „ „ 65	14.8	23.6	3.2	11.2	16.7	10.4	10.0	3.0	7.7	14.2
65 und mehr	4.1	54.5	.	4.5	12.5	5.3	9.8	4.5	1.8	6.2
Zusammen	100	18.6	3.5	17.1	18.0	13.1	9.4	2.7	7.5	10.1

Weiblich

14 bis unter 25	30.0	16.9	.	9.8	27.5	1.5	19.7	13.7	1.0	9.4
25 „ „ 35	18.9	28.8	.	10.9	25.9	.	12.9	8.3	2.1	9.8
35 „ „ 45	17.9	30.7	.	8.5	22.7	.	12.9	9.6	2.7	11.0
45 „ „ 55	18.2	35.8	.	5.7	19.1	.	14.0	10.5	2.2	11.1
55 „ „ 65	11.2	47.4	.	2.6	13.9	.	13.1	10.4	.	10.4
65 und mehr	3.8	62.8	.	—	5.1	.	14.1	10.3	.	6.4
Zusammen	100	30.2	0.5	7.8	22.5	1.1	15.2	10.9	1.7	10.1

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ Ohne Eisen- und Metallgewerbe.

8. Bevölkerung 1959 nach Altersgruppen, Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben

— Ergebnis des Mikrozensus 1959 —

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt ¹⁾		darunter				Von der Bevölkerung sind im Erwerbsleben tätig		darunter				Tätigenquote ⁴⁾
			ledig		verheiratet				ledig		verheiratet		
	1000	vH	1000	vH ²⁾	1000	vH ²⁾	1000	vH	1000	vH ³⁾	1000	vH ³⁾	
Männlich													
unter 14	976	22.8	976	100	—	—	—	—	—	—	—	—	
14 bis „ 25	767	17.9	705	91.9	62	7.9	631	23.3	571	90.5	60	9.5	80.8
25 „ „ 35	594	13.9	173	29.1	417	70.2	577	21.3	162	28.1	441	71.2	97.1
35 „ „ 45	445	10.4	30	6.7	408	91.7	431	15.9	27	6.3	397	92.1	96.2
45 „ „ 55	594	13.9	33	5.6	539	90.7	560	20.6	28	5.0	513	91.6	94.3
55 „ „ 65	498	11.6	22	4.4	445	89.4	402	14.8	17	4.2	364	90.5	80.7
65 und mehr	406	9.5	19	4.7	291	71.7	112	4.1	6	5.4	88	78.6	27.6
Zusammen	4 280	100	1 958	45.7	2 162	50.5	2 713	100	811	29.9	1 833	67.6	63.1
Weiblich													
unter 14	931	18.6	931	100	—	—	—	—	—	—	—	—	
14 bis „ 25	791	15.8	640	80.9	149	18.8	614	30.0	523	85.2	90	14.7	77.6
25 „ „ 35	640	12.8	135	21.1	490	76.6	386	18.9	124	32.1	250	64.8	60.3
35 „ „ 45	643	12.8	91	14.2	489	76.0	365	17.9	79	21.6	247	67.7	56.8
45 „ „ 55	760	15.2	86	11.3	518	68.2	371	18.2	70	18.9	232	62.5	48.8
55 „ „ 65	639	12.8	82	12.8	376	58.8	230	11.2	48	20.9	128	55.7	36.0
65 und mehr	603	12.0	76	12.6	197	33.0	78	3.8	17	21.8	31	39.7	12.9
Zusammen	5 007	100	2 041	40.8	2 219	44.3	2 044	100	861	42.1	978	47.8	40.8
Zusammen													
unter 14	1 907	20.5	1 907	100	—	—	—	—	—	—	—	—	
14 bis „ 25	1 558	16.8	1 345	86.3	211	13.0	1 245	26.2	1 094	87.6	150	12.0	79.2
25 „ „ 35	1 234	13.3	308	25.0	907	73.5	963	20.2	286	29.7	661	68.6	78.0
35 „ „ 45	1 088	11.7	121	11.1	897	82.4	796	16.7	106	13.3	664	83.4	73.0
45 „ „ 55	1 354	14.6	119	8.8	1 057	78.1	931	19.6	98	10.5	745	80.0	68.8
55 „ „ 65	1 137	12.2	104	9.1	821	72.2	632	13.3	65	10.3	492	77.8	55.6
65 und mehr	1 009	10.9	95	9.4	488	48.4	190	4.0	23	12.1	119	62.6	18.8
Zusammen	9 287	100	3 999	43.1	4 381	47.2	4 757	100	1 672	35.1	2 811	59.1	51.1

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ vH der Bevölkerung. — ³⁾ vH der in der betr. Altersgruppe im Erwerbsleben tätigen Personen. — ⁴⁾ Im Erwerbsleben tätige Personen in vH der Bevölkerung.

9. Im Erwerbsleben tätige Personen 1959 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Familienstand

— Ergebnis des Mikrozensus 1959 —

Alter in Jahren	Im Erwerbsleben tätige Personen insgesamt ¹⁾	davon														
		Selbständige			Mithelfende Familienangehörige			Beamte			Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾			
		ins-ges.	darunter		ins-ges.	darunter		ins-ges.	darunter		ins-ges.	darunter		ins-ges.	darunter	
			led.	verh.		led.	verh.		led.	verh.		led.	verh.		led.	verh.
1000	1000	vH	vH	1000	vH	vH	1000	vH	vH	1000	vH	vH	1000	vH	vH	
Männlich																
14 bis unter 25	631	7	54.5	45.5	76	98.0	2.0	9	78.9	21.2	81	93.0	7.0	458	89.6	10.3
25 „ „ 35	577	75	13.5	86.4	45	77.4	22.4	36	16.5	82.9	86	30.0	69.6	334	25.4	73.7
35 „ „ 45	431	109	4.0	94.8	7	41.2	57.4	48	5.5	92.6	75	7.8	89.2	192	6.0	92.4
45 „ „ 55	560	180	3.4	94.2	5	35.3	60.8	58	5.1	93.2	81	4.2	90.3	236	5.8	89.7
55 „ „ 65	402	148	2.8	91.4	11	17.1	65.7	41	4.0	92.6	53	3.2	93.4	150	4.9	89.8
65 und mehr	112	61	3.1	84.1	29	7.9	67.8	—	—	—	6	10.5	86.0	15	6.1	80.3
Zusammen	2 713	580	5.2	90.9	173	68.5	26.1	193	10.8	87.3	382	29.6	68.7	1 385	38.2	59.9
Weiblich																
14 bis unter 25	614	—	—	—	101	79.0	20.9	—	—	—	218	92.3	7.6	288	82.4	17.3
25 „ „ 35	386	25	15.9	76.8	113	20.8	79.0	10	55.3	41.7	76	45.4	50.1	163	34.6	61.4
35 „ „ 45	365	41	14.6	71.0	112	7.3	91.6	9	54.6	32.6	61	36.3	46.0	142	26.6	59.0
45 „ „ 55	371	66	13.6	52.6	123	5.7	91.7	5	69.1	20.0	48	49.6	29.3	128	20.5	53.4
55 „ „ 65	230	50	13.1	39.6	93	7.8	84.5	—	—	—	24	66.7	13.1	60	27.5	43.8
65 und mehr	78	19	23.7	19.1	45	12.6	56.2	—	—	—	—	—	—	9	37.1	20.5
Zusammen	2 044	205	15.4	49.1	587	22.4	73.2	30	64.0	28.6	431	69.9	23.2	790	47.8	41.8
Zusammen																
14 bis unter 25	1 245	11	48.1	51.9	177	87.2	12.7	12	82.1	17.9	299	92.5	7.4	764	86.8	13.0
25 „ „ 35	963	100	14.1	84.0	153	37.1	62.6	46	25.1	73.8	162	37.2	60.5	497	28.4	69.7
35 „ „ 45	796	150	6.9	88.3	119	9.3	89.7	57	13.0	83.5	136	20.6	70.5	334	14.8	78.2
45 „ „ 55	931	246	6.1	83.0	123	6.8	90.4	63	10.6	86.9	129	21.2	63.7	364	10.9	77.1
55 „ „ 65	632	198	5.4	78.3	104	8.8	82.6	44	8.8	87.4	77	22.9	68.5	210	11.4	76.6
65 und mehr	190	80	8.1	68.4	74	10.8	60.6	—	—	—	10	41.0	51.0	24	17.8	58.5
Zusammen	4 757	785	7.9	81.0	760	32.9	62.5	223	17.9	79.5	813	50.9	44.6	2 175	41.7	53.4

¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ Einschl. kaufmännische Lehrlinge. — ³⁾ Einschl. gewerbliche Lehrlinge.

10. Im Erwerbsleben tätige Personen 1959 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

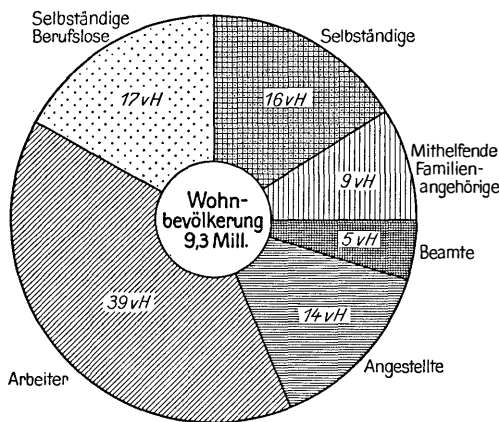
— Ergebnis des Mikrozensus 1959 —

Wirtschaftsabteilung	Im Erwerbsleben tätige Personen ¹⁾		darunter									
			Selbstständige		Mithelfende Familienangehörige		Angestellte ²⁾		Arbeiter ³⁾			
			1 000	vH	1 000	vH ⁴⁾	1 000	vH ⁴⁾	1 000	vH ⁴⁾	1 000	vH ⁴⁾
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft	502	18.5	279	55.6	151	30.1	.	.	.	.	69	13.7
Gewerbliche Urproduktion	95	3.5	.	.	.	.	13	13.7	77	16.6	361	77.5
Eisen- und Metallgewerbe	465	17.2	24	5.2	.	.	59	12.1	334	68.2	.	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallgewerbe)	489	18.0	86	17.6	9	1.8	18	5.1	301	85.0	.	.
Bau- und Ausbaugewerbe	354	13.1	33	9.3	.	.	103	40.4	60	23.6	.	.
Handel, Geld- und Versicherungswesen	255	9.4	86	33.7	.	.	11	14.9	28	38.4	.	.
Dienstleistungen	74	2.7	32	43.2	.	.	21	10.3	92	44.9	.	.
Verkehr	204	7.5	10	4.9	.	.	76	27.6	63	22.9	.	.
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	275	10.1	26	9.5	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 713	100	580	21.4	173	6.4	382	14.1	1 385	51.0		
Weiblich												
Land- und Forstwirtschaft	618	30.2	86	13.9	470	76.0	.	.	61	10.0	.	.
Gewerbliche Urproduktion	10	0.5	.	.	.	.	45	28.1	110	68.8	5	49.0
Eisen- und Metallgewerbe	160	7.8	.	.	.	.	53	11.5	344	75.0	.	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallgewerbe)	459	22.5	26	5.7	35	7.6	10	43.5	5	21.7	.	.
Bau- und Ausbaugewerbe	23	1.1	.	.	7	28.3	168	54.0	43	13.9	.	.
Handel, Geld- und Versicherungswesen	311	15.2	59	19.0	41	13.2	18	8.1	157	70.8	.	.
Dienstleistungen	222	10.9	25	11.3	22	10.0	12	34.3	13	36.9	.	.
Verkehr	35	1.7	.	.	.	.	120	58.3	52	25.2	.	.
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	206	10.1	5	2.4	7	3.2	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 044	100	205	10.0	587	28.7	431	21.1	790	38.6		
Zusammen												
Land- und Forstwirtschaft	1 120	23.6	365	32.6	621	55.4	.	.	130	11.6	.	.
Gewerbliche Urproduktion	105	2.2	.	.	6	0.9	17	16.2	82	78.3	.	.
Eisen- und Metallgewerbe	625	13.2	25	4.0	.	.	122	19.5	471	75.3	.	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallgewerbe)	948	19.9	112	11.8	44	4.6	112	11.8	678	71.5	.	.
Bau- und Ausbaugewerbe	377	7.9	35	9.3	9	2.3	28	7.4	306	81.1	.	.
Handel, Geld- und Versicherungswesen	566	11.9	145	25.6	45	7.9	271	47.9	103	18.3	.	.
Dienstleistungen	296	6.2	57	19.3	25	8.5	29	9.8	185	62.5	.	.
Verkehr	239	5.0	11	4.6	.	.	33	13.8	105	43.7	.	.
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	481	10.1	31	6.4	7	1.5	196	40.7	115	23.9	.	.
Zusammen	4 757	100	785	16.5	760	16.0	813	17.1	2 175	45.7		

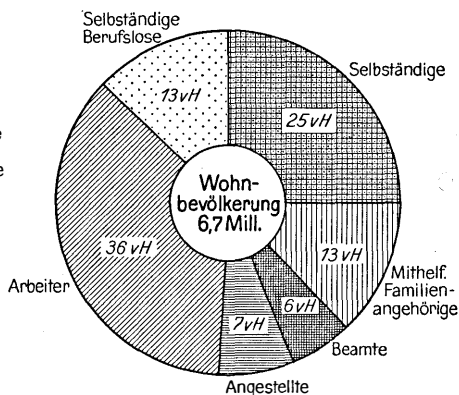
¹⁾ Ohne Soldaten. — ²⁾ Einschl. kaufmännische Lehrlinge. — ³⁾ Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — ⁴⁾ vH der im Erwerbsleben tätigen Personen in der betreffenden Wirtschaftsabteilung.

Die soziale Gliederung der Bevölkerung¹⁾ in Bayern

1959²⁾



1933



¹⁾ Erwerbspersonen und selbständige Beruflose mit ihren Angehörigen

²⁾ ohne Soldaten

Die stärkste anteilmäßige Zunahme zwischen 1933 und 1955 zeigt die Angestelltenbevölkerung, die sich in diesen Jahren verdoppelt hat. Auch die Rentnerbevölkerung und — allerdings in geringerem Ausmaße — die Arbeiterbevölkerung nahm in diesem Zeitraum beachtlich zu. Dagegen ging der Anteil der selbständigen Bevölkerung (Selbständige und Mithelfende mit ihren Angehörigen) etwas zurück.

11. Im Erwerbsleben tätige Personen 1959 nach ihrer Arbeitszeit

— Ergebnisse des Mikrozensus 1959 —

Wirtschaftsbereich	Tätige Personen insgesamt ¹⁾	Von 100 im Erwerbsleben tätigen Personen waren wöchentlich											Arbeitsstunden insgesamt	Durchschn. Std. je Person	
		0	1-14	15-23	24-39	40-45	45	46-47	48	49-54	55-69	70 u. mehr			
		Arbeitsstunden beschäftigt													1 000
		1 000												1 000	
Land- und Forstwirtschaft	männl. 502 weibl. 618 zus. 1 120	1.0 1.1 1.0	1.3 2.8 2.2	1.9 4.6 3.3	4.1 12.9 9.0	1.6 7.3 4.6	3.6 4.6 4.1	. 0.8 0.5	1.9 2.8 2.4	6.9 13.5 10.6	24.1 24.1 24.1	53.4 25.8 38.2	32 547 32 508 65 055	64.8 52.6 58.1	
Industrie und Handwerk	männl. 1 403 weibl. 652 zus. 2 055	2.2 2.9 2.4	0.4 1.7 1.8	0.6 3.4 1.5	1.6 7.1 18.8	17.2 22.3 47.2	47.8 46.0 13.3	1.3 1.5 8.2	9.2 6.0 8.4	9.9 5.1 6.1	7.6 3.0 6.1	2.2 1.0 1.9	62 421 27 367 91 808	45.8 42.0 44.6	
Handel und Verkehr	männl. 459 weibl. 346 zus. 805	2.3 2.3 2.3	. 3.7 2.0	. 4.2 2.4	2.0 8.8 4.9	4.6 6.4 5.4	45.9 36.2 41.7	1.5 2.5 1.9	10.6 11.3 10.9	11.1 9.3 10.3	14.7 11.5 13.3	5.6 3.8 4.9	22 042 15 139 37 181	48.0 43.7 46.2	
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen	männl. 349 weibl. 428 zus. 777	2.9 2.3 2.6	. 4.0 2.7	. 4.7 3.1	3.5 7.9 5.9	4.8 29.1 36.6	45.8 29.1 1.2	. 13.6 11.8	9.7 10.1 10.8	10.1 13.8 13.2	12.4 7.0 7.0	6.9 7.0 10.2	16 578 19 420 35 998	47.5 45.4 46.4	
Insgesamt	männl. 2 713 weibl. 2 044 zus. 4 757	2.1 2.1 2.1	0.7 3.3 1.6	1.0 4.1 2.3	2.4 9.3 5.4	10.6 11.4 11.0	39.0 28.2 34.4	1.1 1.3 1.2	8.1 7.5 7.9	9.6 9.6 9.6	12.5 13.0 12.7	12.9 10.2 11.8	135 408 94 435 229 843	49.9 46.2 48.3	
dar. Beamte u. Angestellte	männl. 575 weibl. 461 zus. 1 036	2.9 2.2 2.6	. . 0.9	. 1.3 3.1	1.8 4.8 10.9	10.7 11.1 50.8	50.9 50.7 2.0	1.7 2.5 11.0	10.1 12.2 9.2	9.9 8.3 5.1	8.7 1.2 1.9	2.4 1.2 3.7	26 375 20 522 46 897	45.9 44.6 45.3	
Arbeiter	männl. 1 385 weibl. 790 zus. 2 175	2.3 2.7 2.4	0.4 3.0 1.3	1.3 4.5 1.9	14.9 7.9 3.7	51.9 16.1 15.3	51.9 38.9 47.2	1.3 1.1 1.2	10.0 8.5 9.5	9.0 6.7 8.1	6.3 6.9 6.6	2.3 3.7 2.8	63 356 33 765 97 121	45.7 42.7 44.7	

1) Ohne Soldaten.

12. Auspendler in den Regierungsbezirken 1939, 1950 und 1956

— Ergebnisse der Volkszählungen 1939 und 1950 sowie der Wohnungsstatistik 1956 —

Gebiet Jahr	Bayern	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Grundzahlen								
Kreisfreie Städte und Landkreise								
Auspender 1939	281 813	47 898	25 290	26 413	48 553	41 926	45 469	46 264
1950	456 451	107 474	35 175	32 988	71 880	69 483	69 388	70 063
1956	709 955	179 282	45 692	55 654	105 596	102 988	109 032	111 711
darunter Landkreise								
Auspender 1939	250 162	43 584	24 280	24 741	45 995	27 699	44 344	39 519
1950	426 554	103 298	34 516	31 599	68 935	53 998	68 468	65 740
1956	659 694	169 199	43 987	52 372	100 465	84 691	106 719	102 261
Verhältniszahlen								
(Anteil der Auspendler an den im betreffenden Gebiet wohnenden Erwerbspersonen)								
Kreisfreie Städte und Landkreise								
Auspender 1939	7.5	4.7	6.0	7.7	11.2	7.3	10.1	8.8
1950	10.0	8.8	6.6	7.6	12.8	10.9	13.3	10.7
1956	15.7	14.1	9.5	13.3	19.6	15.7	20.9	17.2
darunter Landkreise								
Auspender 1939	10.0	8.0	6.4	9.3	14.4	10.5	12.7	10.6
1950	13.3	14.0	7.3	9.3	16.9	15.7	16.0	13.5
1956	21.8	23.9	10.4	16.4	26.0	26.3	26.0	22.2
(Zunahme der Auspendler 1956 gegenüber 1950 und 1939)								
Kreisfreie Städte und Landkreise								
Zunahme gegenüber 1950	55.5	66.7	29.9	68.7	46.9	48.2	57.1	59.4
1939	151.9	274.1	80.7	110.7	117.5	145.6	139.8	141.5
darunter Landkreise								
Zunahme gegenüber 1950	54.6	63.7	27.4	65.7	45.7	56.8	55.9	55.6
1939	163.7	288.0	81.2	111.7	118.4	205.8	140.7	158.8

13. Einpendler ausgewählter Städte Bayerns 1939, 1950 und 1956

Gemeinden	Einpender ¹⁾			Zunahme 1956 gegenüber	Gemeinden	Einpender ¹⁾			Zunahme 1956 gegenüber		
	1939 ²⁾	1950 ²⁾	1956 ³⁾			1950		1939 ²⁾		1950 ²⁾	1956 ³⁾
						1950	1939					vH
München	13 066	43 727	79 357	81.5	507.4	Bayreuth	3 373	4 560	6 188	35.7	83.5
Nürnberg	24 372	37 053	54 962	48.3	125.5	Coburg	2 612	4 163	5 724	37.5	119.1
Augsburg	10 927	20 039	31 323	56.3	186.7	Landshut	1 139	2 993	4 427	47.9	288.7
Würzburg ⁴⁾	6 782	12 776	18 801	47.2	177.2	Hof	2 036	4 010	4 124	2.8	102.6
Schweinfurt	10 648	9 617	17 388	80.7	63.3	Ansbach	982	2 421	4 108	69.7	318.3
Aschaffenburg ⁴⁾	6 567	10 385	14 744	42.0	124.5	Kempton (Allg.)	2 247	3 069	3 976	29.6	76.9
Bamberg	3 458	7 891	11 863	50.3	243.1	Amberg	1 328	2 642	3 858	46.0	190.5
Regensburg	3 836	5 927	9 434	59.2	145.9	Weiden i. d. Opf.	2 189	2 372	3 552	49.7	62.3
Ingolstadt	2 777	5 496	9 182	67.1	230.6	Passau	2 020	3 661	3 500	—4.4	73.3
Fürth	2 631	5 329	8 189	53.7	211.3	Kitzingen	1 441	2 272	2 703	19.0	190.3
Erlangen	2 154	5 057	7 925	56.7	267.9	Marktredwitz	931	1 501	2 249	49.8	141.6

1) Erwerbstätige Einpendler. — 2) Ergebnisse der Volkszählungen 1939 und 1950, dem Gebietsstand 1956 angeglichen. — 3) Ergebnis der Wohnungsstatistik 1956. — 4) 1956 ohne die Einpendler aus Baden-Württemberg und Hessen.

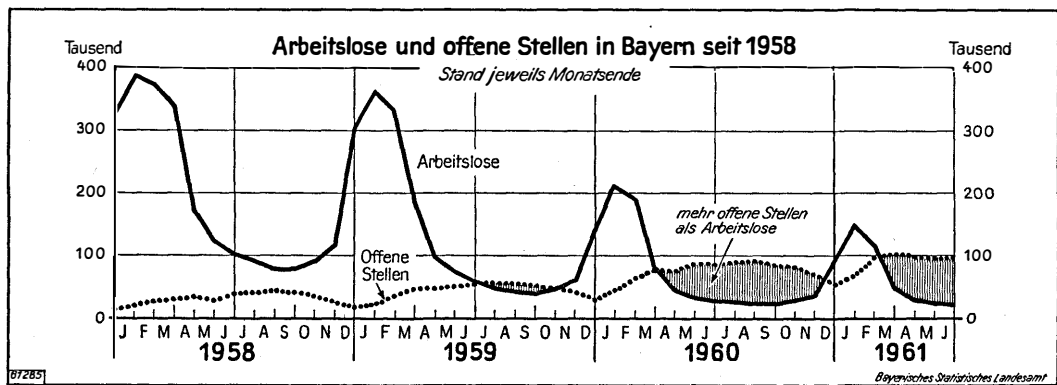
B. Arbeitslage

— Mitteilungen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge, Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung sowie der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung —

I. Entwicklung der Arbeitslage seit 1958

Jahr, Monat ¹⁾	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte			Arbeitslose			Kurz- arbei- ter	Vermittlungen		Offene Stellen	
	insgesamt	Männer		insgesamt	Männer			insgesamt	Männer vH	männlich	weiblich
		Zahl	vH		Zahl	vH					
1958 März	2 964 176	1 819 248	61.4	336 470	255 820	76.0	9 182	32 727	68.0	14 949	16 062
Juni	3 189 488	2 020 704	63.4	100 310	48 678	48.5	17 266	36 751	63.3	21 090	16 950
September	3 255 402	2 061 028	63.3	78 310	34 611	44.2	7 389	35 674	64.1	22 778	17 220
Dezember	3 053 977	1 884 341	61.7	300 905	220 923	73.4	13 232	19 921	68.6	7 244	8 567
D Bayern	3 105 618	1 940 205	62.5	188 251	125 052	66.4	11 173	34 145	67.7	16 401	14 825
D Bundesgebiet	18 839 624	12 383 472	65.7	683 117	453 351	66.4	53 535	322 862	68.3	116 157	99 550
1959 März	3 171 286	1 989 163	62.7	185 600	121 148	65.3	11 102	47 955	77.9	28 042	19 099
Juni	3 293 841	2 086 433	63.3	56 745	25 302	44.6	2 897	32 866	65.5	27 929	25 677
September	3 354 525	2 120 049	63.2	37 913	17 002	44.8	125	30 069	63.2	27 597	24 664
Dezember	3 244 900	2 022 421	62.3	140 410	99 978	71.2	623	20 090	68.8	14 473	15 240
D Bayern	3 242 272	2 037 256	62.8	129 081	85 596	66.3	6 066	32 640	67.6	23 407	20 394
D Bundesgebiet	19 748 178	13 038 648	66.0	479 924	324 156	67.5	25 512	322 648	70.0	151 965	132 182
1960 März	3 279 373	2 060 159	62.8	80 529	53 912	66.9	1 309	42 240	76.0	44 314	31 256
Juni	3 324 065	2 096 056	63.1	26 336	13 141	49.9	759	26 313	68.5	48 498	37 854
September	3 350 487	2 114 163	63.1	21 834	11 584	53.1	132	28 843	64.6	46 862	38 129
Dezember	3 294 968	2 060 146	62.5	91 396	63 882	69.9	1 931	23 373	66.6	27 488	26 307
D Bayern	3 305 965	2 077 915	62.9	68 688	48 228	70.2	1 089	29 203	67.9	41 496	32 585
D Bundesgebiet	20 183 871	13 307 380	65.9	237 427	160 542	67.6	3 149	301 387	69.4	265 141	189 171

¹⁾ Ende des Monats, bei Kurzarbeitern 7. des Monats, Vermittlungen im Monat.



2. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1958 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1958		1959		1960	
	Beschäftigte Arbeitnehmer Ende des Monats					
	März	September	März	September	März	September
Grundzahlen						
Land- und Forstwirtschaft	173 309	194 250	175 495	180 606	138 565	130 478
Industrie und Handwerk	1 659 089	1 888 023	1 819 716	1 956 746	1 928 553	1 994 169
Handel und Verkehr	625 433	657 528	655 849	687 348	684 498	702 524
Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen	400 315	411 933	416 021	429 958	438 526	443 200
Häusliche Dienste	106 030	103 668	104 205	99 867	89 231	80 296
Beschäftigte Arbeitnehmer¹⁾ zusammen	2 964 176	3 255 402	3 171 286	3 354 525	3 279 373	3 350 487
Junii 1948 = 100						
Land- und Forstwirtschaft	46.5	52.1	47.1	48.4	37.2	35.0
Industrie und Handwerk	140.8	160.2	154.4	166.1	163.7	169.2
Handel und Verkehr	153.7	161.6	161.1	168.9	168.2	172.6
Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen	92.2	94.9	95.8	99.0	101.0	102.0
Häusliche Dienste	77.5	75.8	76.2	73.0	65.3	58.7
Beschäftigte Arbeitnehmer¹⁾ zusammen	117.2	128.7	125.4	132.6	129.7	132.5

¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte, ohne Heimarbeiter.

3. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1958 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftszweig	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte am Ende des Monats									
	September 1958		September 1959		März 1960		September 1960		März 1961	
	ins- gesamt	dar. männl.	ins- gesamt	dar. männl.	ins- gesamt	dar. männl.	ins- gesamt	dar. männl.	ins- gesamt	dar. männl.
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	194 250	110 379	180 606	104 179	138 565	82 405	130 478	77 322	114 512	68 949
dav. Landwirtschaft, Tierzucht	149 453	80 426	136 712	74 294	105 046	57 870	92 321	51 125	80 799	45 273
Gärtnerei	13 368	8 540	13 558	8 768	11 472	7 755	12 076	7 959	10 872	7 260
Forst- und Jagdwirtschaft	31 256	21 255	30 178	20 976	21 900	16 647	25 931	18 102	22 706	16 292
Fischerei	173	158	158	141	147	133	150	136	135	124
Bergbau, Gewinnung und Verarbeit- ung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	110 492	101 444	112 723	103 164	106 769	97 717	112 492	102 696	109 834	100 519
dav. Steinkohlenbergbau	7 957	7 798	7 946	7 777	7 719	7 554	7 622	7 462	7 390	7 239
Braunkohlenbergbau	1 785	1 724	1 659	1 597	1 629	1 555	1 673	1 580	1 651	1 557
Erzbergbau	2 468	2 432	2 383	2 348	2 294	2 257	2 258	2 224	2 274	2 245
Salzbergbau und Salinen	405	321	428	339	445	350	438	348	430	341
Übriger Bergbau, Torf- und Bernsteingewinnung	1 968	1 697	1 927	1 692	1 872	1 680	1 840	1 643	1 764	1 598
Erdölgewinnung	307	303	321	312	377	369	422	406	381	373
Gewinnung und Bearbeitung von natürlichen Gesteinen u. Erden	30 027	28 695	30 016	28 655	26 499	25 148	28 739	27 263	27 402	25 966
Kalk-, Gips- u. Zementindustrie	5 637	5 238	5 932	5 534	5 739	5 330	5 973	5 537	5 937	5 512
Brannt- u. Formsteinherstellung	29 311	25 630	30 851	26 834	29 126	25 567	31 924	27 926	30 995	27 370
Wasser-, Gas- und Elektrizitäts- versorgung	30 627	27 606	31 260	28 076	31 069	27 907	31 603	28 307	31 610	28 318
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	568 037	424 768	602 298	447 394	625 379	461 533	655 051	481 517	672 881	491 914
dav. Eisen- u. Stahlerzeugung einschl. Walzwerke und Ziehereien	11 410	10 125	11 336	9 996	11 812	10 303	12 038	10 497	11 964	10 585
Eisen- und Stahlgießerei	8 826	8 318	8 767	8 210	8 820	8 271	9 110	8 517	9 510	8 902
Metallgewinnung	13 046	10 707	14 112	11 389	14 939	12 064	15 315	12 296	15 844	12 798
Eisen-, Stahl- u. Metallwarenind. (ohne Schmuckwarenherst.)	63 664	37 020	65 380	38 242	68 118	40 120	67 989	40 663	68 569	40 978
Schmiederei, Schlosserei	19 590	19 221	18 801	18 450	16 890	16 501	16 439	16 087	15 449	15 106
Maschinen-, Apparate- und Armaturenbau	144 328	124 251	153 751	132 098	159 385	136 855	167 818	143 083	171 073	146 074
Kesselbau	1 659	1 520	1 698	1 554	1 928	1 742	1 977	1 771	2 059	1 852
Lokomotivbau	4 077	3 718	3 958	3 587	4 067	3 639	4 443	3 970	4 649	4 142
Stahl- und Eisenbau	12 875	12 071	13 683	12 846	13 498	12 721	14 217	13 356	14 606	13 708
Schiffbau (ohne Bootsbau)	1 356	1 318	1 293	1 244	1 188	1 145	1 095	1 045	1 085	1 036
Schiffsmaschinenbau	3	3	2	2	10	10	1	1	19	19
Schiffskesselbau	—	—	13	13	109	109	33	33	—	—
Straßenfahrzeugbau	83 677	74 559	88 119	78 253	92 452	81 367	96 167	84 835	96 535	84 887
Waggonbau einschl. Industrie- und Feldbahnbau	4 138	3 887	3 696	3 401	3 371	3 093	3 689	3 404	3 694	3 332
Bau von Luffahrzeugen	1 801	1 630	2 500	2 289	2 969	2 704	4 026	3 689	4 988	4 533
Elektrotechnik	162 009	95 229	178 011	103 706	187 385	108 485	200 909	115 250	212 556	121 008
Feinmechanik und Optik	33 828	19 507	35 555	20 559	37 118	21 141	38 503	21 811	39 186	21 927
Stellmacherei	1 522	1 494	1 375	1 344	1 079	1 052	975	932	860	821
Bootsbau	228	190	248	211	241	211	307	277	235	206
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	800 484	423 842	817 374	429 258	811 410	420 971	815 662	420 748	815 536	419 782
dav. Keramische Industrie	49 990	23 448	48 785	23 104	48 264	22 521	48 035	22 473	48 992	22 753
Glasindustrie	26 491	16 376	26 959	16 654	26 669	16 466	26 107	16 160	27 089	16 728
Schmuckwarenherst. einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	2 711	1 194	2 870	1 295	2 665	1 224	2 636	1 158	2 683	1 180
Chemische Industrie (ohne Herst. von Kunststoffteilen und -waren)	45 686	30 465	47 574	31 433	47 526	31 157	48 774	31 459	49 336	31 866
Herstellung von Kunststoff- teilen und -waren	11 284	4 847	13 874	6 237	14 857	6 558	15 780	7 082	16 793	7 662
Textilgewerbe (ohne Herst. von Wachstuch, Kunstleder, Linoleum u. ä. Erzeugnissen und ohne Zellwoll- und Kunstseidenherstellung)	130 422	47 683	131 811	47 170	132 370	47 299	131 265	47 058	128 912	46 401
Herstellung von Wachstuch, Kunstleder, Linoleum u. ä. Erzeugnissen	1 208	825	1 236	863	1 098	783	945	679	911	610
Zellwoll- und Kunstseidenherst. Papierherzeugung u. -verarbeitung	8 471	6 768	8 561	6 725	8 712	6 973	8 870	7 066	9 110	7 217
Druck- u. Vervielfältigungs- gewerbe (ohne photogr. Gewerbe)	36 083	19 609	37 848	20 477	38 117	20 673	39 013	21 222	39 620	21 379
Ledergerber	39 210	25 840	40 391	26 812	40 848	27 031	42 115	27 835	43 472	28 512
Kautschuk- und Asbestverarb. Säge- u. Furnierwerke, Holzbearb. Tischlerei	15 098	7 122	14 682	6 806	14 682	6 296	13 500	5 954	13 429	5 842
Böttcherei, Drechslerei, Korb- u. Bürstenwarenherstellung u. ä. Sportgeräteherstellung	7 769	5 091	8 622	5 696	9 580	6 215	10 299	6 814	10 147	6 582
	28 803	25 265	28 803	25 325	28 317	24 974	27 924	24 441	27 628	24 240
	56 518	50 034	56 462	49 447	54 403	47 164	53 946	46 295	53 543	45 857
	24 845	12 910	24 800	13 053	24 192	12 850	22 926	12 168	22 888	12 271
	1 693	912	1 879	1 026	1 950	1 086	1 835	1 023	1 939	1 089

noch: 3. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1958 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftszweig	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte am Ende des Monats									
	September 1958		September 1959		März 1960		September 1960		März 1961	
	ins- gesamt	dar. männl.	ins- gesamt	dar. männl.	ins- gesamt	dar. männl.	ins- gesamt	dar. männl.	ins- gesamt	dar. männl.
Musikinstrumentenherstellung	2 979	2 172	2 930	2 120	2 992	2 170	3 006	2 141	2 975	2 150
Spielwarenherstellung	13 969	3 387	14 087	3 422	13 182	3 342	13 572	3 536	13 303	3 702
Mühlengewerbe	5 479	4 918	5 417	4 819	4 942	4 337	4 572	3 993	4 415	3 857
Bäckerei	31 156	22 697	31 243	22 272	29 037	20 608	28 255	19 530	27 349	18 943
Zuckerwarenindustrie, Schokoladenindustrie	6 559	1 781	6 265	1 846	5 693	1 912	6 067	1 809	5 684	1 764
Zuckerindustrie	2 162	1 908	2 233	1 948	1 982	1 499	2 583	2 257	2 211	1 976
Fleischerei	28 983	21 751	29 721	22 048	28 489	20 873	28 292	20 567	27 779	20 287
Fischindustrie	46	16	59	23	63	22	32	13	29	8
Getränkherstellung, Spiritusindustrie	33 969	28 286	35 502	29 536	35 442	29 672	37 057	30 831	36 507	30 464
Tabakindustrie	6 021	1 340	5 602	1 296	4 951	1 280	5 566	1 252	5 280	1 191
Molkerei und sonstige Fettwarenherstellung	18 457	11 544	19 119	11 972	19 029	11 965	19 555	12 046	19 512	11 889
Obst- und Gemüseverwertung	5 422	1 537	5 430	1 545	3 838	1 451	4 943	1 588	4 100	1 517
Übriges Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	6 526	3 435	6 708	3 587	6 589	3 538	6 749	3 603	6 791	3 726
Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	99 559	17 722	104 277	17 778	106 540	16 908	107 219	16 866	110 244	16 686
Schuhmacherei u. Schuhindustrie	23 179	11 735	23 097	11 609	22 949	11 064	22 697	10 812	22 395	10 667
Mützen-, Hut- und Putzmacherei, Kürschnerei u. ä.	19 278	3 931	19 746	3 818	20 627	3 630	20 839	3 582	19 939	3 609
Polstermöbelherstellung	10 458	7 293	10 781	7 496	10 815	7 430	10 688	7 435	10 531	7 157
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	388 026	379 117	402 112	392 398	362 073	352 231	387 669	376 990	370 223	359 678
dav. Klempnerei, Rohrinstallation	34 313	33 493	35 633	34 748	33 978	33 031	34 967	33 985	34 323	33 313
Bau- und Architekturbüros	4 687	3 539	5 050	3 817	4 924	3 674	5 164	3 786	5 386	4 002
Hoch- und Tiefbau	301 272	295 440	312 158	305 689	277 883	271 338	300 139	292 959	284 925	277 913
Baueben- und Baueben- (ohne Polstermöbelherstellung)	45 215	44 192	46 744	45 710	42 904	41 893	44 950	43 908	43 173	42 125
Kamin- und Gebäudereinigung (ohne Innenreinigung)	2 539	2 453	2 527	2 434	2 384	2 295	2 449	2 352	2 416	2 325
Handel, Geld- und Versicherungswesen	370 194	176 675	392 846	188 307	396 802	188 890	410 235	194 852	413 595	195 327
dav. Handel und Handelshilfsgewerbe	311 247	142 809	331 030	152 746	333 279	152 628	343 918	157 808	347 592	158 530
Geld-, Bank- u. Versicherungsw. (ohne Sozialversicherung)	58 947	33 866	61 816	35 561	63 523	36 262	66 317	37 044	66 003	36 797
Dienstleistungen	244 171	38 043	248 496	40 536	229 680	38 130	226 257	40 011	218 816	38 517
dav. Photographisches Gewerbe	3 733	990	3 706	998	3 643	948	3 628	866	3 592	832
Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	14 538	2 457	15 391	2 583	15 564	2 577	15 715	2 529	16 076	2 561
Gebäudeinnenreinigung	2 713	469	3 142	564	3 715	572	3 952	627	4 084	648
Dienstmann- und Trägergewerbe	174	153	185	162	173	159	177	158	151	141
Gaststättenwesen	75 561	15 360	79 664	16 793	72 063	15 559	75 132	16 822	71 239	16 083
Wohngewerbe	4 200	2 107	4 435	2 251	4 537	2 215	4 682	2 265	4 762	2 312
Badeanstalten	714	329	676	299	636	263	792	303	700	247
Friseurgewerbe	22 943	6 491	24 673	6 638	23 933	6 184	25 046	6 011	24 709	5 879
Kunst, Theater, Musik, Film, Rundfunk, Schrifttum, Schauspiel	15 158	8 764	15 971	9 297	15 435	8 750	15 992	9 465	15 394	8 858
Sportpflege	769	542	786	568	750	522	845	590	822	596
Häusliche Dienste	103 668	381	99 867	383	89 231	381	80 296	375	77 287	360
Verkehrswesen	200 058	178 062	202 482	179 332	203 218	178 370	204 579	179 551	202 581	177 361
dav. Deutsche Bundespost	58 637	44 075	61 467	45 879	64 041	47 058	64 757	47 792	65 259	48 045
Deutsche Bundesbahn	108 790	104 168	107 168	102 396	105 437	100 454	104 798	99 690	103 065	98 025
Schienenbahnen, Kraftfahr- und Fuhrwerke, Flugverkehr	28 389	25 856	29 579	27 090	29 257	26 686	30 497	27 869	29 879	27 231
Schiffahrt, Hafen- und Wasserstraßenwesen	4 242	3 963	4 268	3 967	4 483	4 172	4 527	4 200	4 378	4 060
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	379 690	228 698	395 588	235 481	405 477	239 912	408 064	240 476	412 711	242 729
dav. Sozialversicherung	11 541	7 364	12 171	7 738	12 242	7 694	12 401	7 691	12 667	7 901
Verwaltung	162 132	122 772	167 745	126 529	171 332	128 921	172 641	129 271	174 430	130 741
Wirtschafts- u. Sozialorganisation	8 321	3 603	8 786	3 820	8 945	3 841	9 177	3 971	9 270	4 042
Deutsche und ausländische Verteidigungsstellen und ausländische Vertretungen	60 032	42 927	60 444	42 862	59 979	42 136	59 718	42 191	60 108	42 249
Bildungswesen, Kirche	52 635	29 157	55 124	30 587	60 807	33 704	61 507	34 069	62 805	34 442
Rechts- u. Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	14 007	4 373	14 882	4 657	15 134	4 564	15 383	4 514	15 555	4 662
Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	49 137	12 150	53 615	12 885	54 575	12 721	54 830	12 408	55 426	12 335
Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- u. Veterinärwesen	3 573	3 212	3 405	3 050	3 625	3 097	3 620	3 141	3 632	3 212
Volkspflege und Fürsorge	18 312	3 140	19 416	3 353	18 838	3 234	18 787	3 220	18 818	3 145
Zusammen	3255402	2061028	3354525	2120049	3279373	2060159	3350487	2114163	3330689	2094776
Bundesgebiet	19 364 561	12 792 907	20 135 396	13 304 584	20 031 497	13 220 452	20 376 816	13 447 367	20 419 423	13 477 259

4. Beschäftigte weibliche Arbeitnehmer 1938, 1952 und 1960 nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte weibliche Arbeitnehmer								
	in 1 000			Anteil der Wirtschaftsabteilung in vH			in vH aller Beschäftigten		
	Juni 1938	Sept. 1952	Sept. 1960	Juni 1938	Sept. 1952	Sept. 1960	Juni 1938	Sept. 1952	Sept. 1960
Landwirtschaft u. Tierzucht, Forst- u. Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	109.7	102.5	53.2	17	11	4	44	43	41
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Energiewirtschaft	5.6	6.9	9.8	1	1	1	7	7	9
Eisen- und Metallerzeugung u. -verarbeitung	49.7	80.0	173.5	8	9	14	21	21	27
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	167.9	287.8	394.9	26	32	32	39	43	48
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3.8	5.9	10.7	1	1	1	2	2	3
Handel, Geld- und Versicherungswesen	75.6	113.3	215.4	12	13	17	47	48	53
Dienstleistungen	162.3	170.6	186.2	25	19	15	86	85	82
Verkehrswesen	8.1	19.3	25.0	1	2	2	6	10	12
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	62.2	123.1	167.6	10	14	14	22	35	41
Zusammen	644.9	909.4	1236.3	100	100	100	32	34	37

5. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer seit 1954 nach Staatsangehörigkeit

Ende des Monats	Mit Arbeitslaubnis beschäftigte Ausländer									
	Bayern insgesamt	darunter entfielen auf							Staatenlose u. ungeklärte Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet
		Österreich	Italien	Spanien	Griechenland	Jugoslawien	Schweiz			
Juli 1954	10 408	6 432	914	56	147	209	314	792	70 097	
„ 1955	10 747	6 807	1 005	57	141	227	307	659	76 843	
„ 1956	12 350	7 605	1 321	84	192	334	334	719	95 355	
„ 1957	13 169	6 766	1 980	106	241	393	379	867	104 603	
„ 1958	14 690	7 205	2 336	138	303	514	138	891	123 442	
„ 1959	18 747	8 586	3 806	188	395	713	459	1 035	163 211	
„ 1960	36 979	12 987	14 309	507	1 772	866	566	1 195	276 188	
Juni 1961	62 109	17 386	24 465	4 107	6 782	1 257	689	1 069	471 888	

6. Arbeitslose seit 1958 nach Berufsgruppen

Kennziffer	Berufsgruppe	Ende Sept. 1958		Ende Sept. 1959		Ende Sept. 1960		Ende Jan. 1961	
		Arbeitslose	dar. männl.	Arbeitslose	dar. männl.	Arbeitslose	dar. männl.	Arbeitslose	dar. männl.
11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	1 381	485	643	242	268	175	5 848	1 990
12	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	1 146	560	770	346	226	132	9 059	4 437
21	Bergmännische Berufe	85	73	28	19	13	5	98	54
22	Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	1 136	653	453	215	220	142	11 337	10 654
23	Glasmacher	492	220	181	52	83	30	283	133
24	Bauberufe	5 561	5 526	2 400	2 386	1 313	1 306	71 654	71 612
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	3 839	2 858	1 464	1 090	1 078	912	3 291	2 721
27	Elektriker	907	353	444	166	292	132	852	414
28	Chemiewerker	522	119	292	68	109	50	261	143
29	Kunststoffverarbeiter	140	24	57	8	31	3	121	30
30/31	Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	1 916	1 426	850	658	570	370	5 316	4 121
32	Papierhersteller und -verarbeiter	661	110	291	72	152	46	431	101
33	Graphische Berufe	753	323	441	203	228	126	377	193
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	8 848	1 538	2 868	492	5 118	259	4 258	787
36	Lederherst., Leder- u. Fellverarbeiter	1 087	535	394	212	194	117	932	588
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	2 340	837	1 141	401	597	279	2 108	1 093
39	Gewerbliche Hilfsberufe	16 081	7 222	7 488	3 649	4 159	2 445	10 218	6 751
41	Ingenieure und Techniker	646	600	370	332	299	268	375	331
42	Technische Sonderfachkräfte	124	59	79	31	71	23	86	25
43	Maschinen- und zugehörige Berufe	427	425	217	217	148	148	1 832	1 831
51	Kaufmännische Berufe	9 304	3 008	5 426	1 713	2 918	1 180	3 971	1 734
52/53	Verkehrsberufe	3 707	2 133	2 006	1 074	1 302	821	6 499	5 014
61	Hauswirtschaftliche Berufe	1 414	2	642	—	317	1	614	1
62	Reinigungsberufe	2 345	110	1 119	50	564	82	1 399	196
63	Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	1 072	183	697	99	425	68	765	151
64	Volkspflegeberufe	47	6	37	11	20	2	27	4
71	Verwaltungs- und Büroberufe	6 445	1 280	3 679	748	2 259	624	2 541	721
72	Rechts- und Sicherheitswahrer	179	130	130	88	88	64	80	62
73	Dienst- und Wachberufe	1 302	1 100	620	557	400	350	708	633
81	Erziehungs- und Lehrberufe	518	106	320	72	260	76	283	71
82	Bildungs- u. Forschungsberufe	211	105	162	61	95	46	136	66
83	Künstlerische Berufe	1 027	759	720	536	560	427	876	709
91	Ohne nähere Angabe des Berufs	2 647	1 743	1 484	1 134	1 057	875	1 514	1 257
	Zusammen	78 310	34 611	37 913	17 002	21 834	11 584	148 150	118 628

7. Beschäftigte und Arbeitslose seit 1958 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk (a = insgesamt, b = männlich)	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte					Arbeitslose						
	1958	1959	1960		1961	1958	1959		1960		1961	
	Sept.	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	
Amberg	a	35 476	36 568	35 100	35 492	37 757	573	1 563	265	348	174	215
	b	24 661	24 858	23 972	24 096	25 562	235	1 133	125	166	106	144
Ansbach	a	73 984	80 190	74 956	76 293	76 418	698	2 582	202	485	112	308
	b	51 991	53 077	49 363	50 713	50 426	290	1 755	110	320	53	179
Aschaffenburg	a	101 492	106 726	103 434	103 036	102 246	1 620	3 749	643	724	358	564
	b	68 646	71 386	68 358	69 664	69 172	971	2 734	343	436	219	360
Augsburg	a	177 907	181 764	179 991	184 106	181 017	5 055	8 088	2 388	2 339	1 142	1 292
	b	111 992	114 256	113 087	114 454	112 748	1 397	3 691	632	945	605	624
Bamberg	a	86 875	85 210	83 615	85 543	86 017	2 295	6 301	719	1 774	410	614
	b	55 687	54 653	54 180	55 458	55 666	1 255	4 962	481	1 388	221	362
Bayreuth	a	81 518	80 995	76 999	79 711	79 056	2 514	6 323	1 412	2 198	759	1 732
	b	50 320	50 596	48 174	50 301	49 904	1 068	4 306	674	1 447	419	1 049
Cham	a	26 785	27 733	20 279	24 621	21 859	2 467	7 041	1 675	5 683	975	3 107
	b	18 683	19 416	13 566	17 014	14 454	1 455	5 737	1 111	4 947	793	2 834
Coburg	a	103 746	105 396	101 319	100 934	98 802	1 276	5 645	931	2 711	728	2 147
	b	65 338	66 496	63 851	63 988	62 248	839	4 013	649	2 048	389	920
Deggendorf.	a	50 224	53 042	49 302	54 653	50 019	4 039	10 967	1 223	6 467	516	3 818
	b	35 910	37 879	33 841	39 015	35 358	2 359	8 734	686	5 568	267	3 241
Donauwörth	a	71 382	76 000	66 689	65 503	65 437	1 649	3 867	705	2 079	511	846
	b	47 525	50 538	44 144	43 692	43 361	552	2 019	312	1 254	230	302
Freising	a	45 885	48 711	40 783	43 799	44 388	1 336	3 211	603	1 152	305	791
	b	30 981	32 462	27 314	29 764	30 091	531	2 123	214	528	124	357
Hof	a	73 380	72 802	69 615	71 983	70 557	1 750	3 929	654	1 819	401	783
	b	44 061	43 919	41 557	43 329	42 093	454	2 267	248	1 308	212	442
Holzkirchen	a	40 394	42 068	35 024	39 736	37 461	606	2 089	293	937	175	731
	b	24 050	24 742	22 731	24 677	23 746	224	1 284	112	518	77	357
Ingolstadt	a	69 298	73 220	70 053	70 129	69 747	3 468	6 952	1 495	1 952	675	1 480
	b	47 004	49 604	48 218	48 054	48 133	1 283	4 208	480	918	298	490
Kempton (Allgäu)	a	101 095	101 155	100 675	100 556	99 986	1 400	3 532	629	1 381	425	688
	b	60 821	60 823	60 770	60 592	60 045	379	2 368	209	842	163	315
Landshut	a	68 357	73 338	70 534	70 868	68 886	1 298	6 122	1 085	2 907	567	2 014
	b	45 403	48 184	46 063	46 542	46 047	371	4 177	425	1 838	283	980
Lindau (Bodensee)	a	22 420	23 172	23 454	23 236	22 836	175	399	79	110	92	98
	b	13 339	13 743	13 493	13 601	13 460	93	284	46	76	40	49
Marktredwitz	a	48 156	48 321	47 360	48 371	47 955	705	2 322	248	1 309	182	487
	b	28 550	28 731	28 210	28 925	28 523	224	1 478	113	953	89	290
Memmingen	a	40 696	42 368	41 302	40 916	40 329	827	1 680	402	600	205	329
	b	25 440	26 236	25 507	25 435	24 962	309	871	186	405	113	182
Mühlendorf a. Inn	a	47 204	49 678	47 239	47 431	46 253	956	2 820	343	844	252	489
	b	32 642	34 155	32 755	35 143	32 434	312	1 890	110	372	101	220
München	a	577 783	600 646	615 810	641 698	644 962	15 833	20 099	8 840	9 242	5 586	6 046
	b	341 146	354 673	359 853	376 025	375 478	5 426	7 491	2 804	3 246	2 343	2 808
Neumarkt i. d. OPf.	a	25 180	24 870	24 432	25 467	25 783	519	1 941	180	537	115	244
	b	17 825	17 509	16 688	17 426	17 409	228	1 422	102	391	69	159
Neu-Ulm	a	68 495	70 534	72 123	70 723	71 033	423	1 446	135	255	111	212
	b	43 406	44 500	45 391	44 497	44 833	176	844	61	97	60	62
Nürnberg	a	417 793	432 533	436 968	439 530	446 516	3 605	5 839	1 829	1 829	1 334	1 622
	b	241 729	249 999	253 071	255 007	259 564	2 008	2 847	1 128	1 110	935	1 118
Passau	a	56 444	59 394	55 995	59 767	57 077	4 262	11 839	2 271	7 508	1 260	4 448
	b	39 337	41 104	36 947	40 995	38 341	2 538	9 530	1 235	6 238	728	3 602
Pfarrkirchen	a	38 861	39 605	38 645	34 636	33 575	1 530	4 731	670	1 995	244	986
	b	26 856	27 035	26 095	23 405	22 716	795	3 456	319	1 480	139	711
Regensburg	a	92 454	99 753	94 353	97 650	97 781	2 554	8 131	676	2 932	391	1 269
	b	61 558	67 180	63 081	65 517	65 051	1 183	5 861	351	2 255	204	811
Rosenheim	a	70 694	73 042	70 447	71 162	66 328	2 354	4 590	856	1 500	459	821
	b	45 193	46 214	44 653	44 936	41 904	878	2 518	320	730	195	424
Schwandorf i. Bay.	a	36 500	38 137	35 964	38 699	38 449	1 114	4 896	676	2 633	267	942
	b	26 926	27 918	26 339	28 257	27 576	760	3 954	407	2 043	136	707
Schweinfurt	a	105 278	105 129	102 562	104 465	105 745	2 440	5 936	1 206	2 076	677	1 249
	b	74 474	73 605	72 153	73 582	74 380	1 344	4 273	602	1 347	486	833
Straubing	a	36 803	38 991	36 420	35 001	33 946	1 208	4 285	743	2 261	302	1 600
	b	23 429	25 261	23 375	22 220	21 520	733	3 243	438	1 642	197	1 180
Traunstein	a	66 655	70 201	69 147	71 081	67 643	1 826	5 295	681	2 654	349	1 241
	b	41 062	42 631	42 654	44 343	42 157	805	3 573	254	1 701	173	642
Weiden i. d. OPf.	a	67 717	65 250	61 986	66 148	64 990	1 819	7 046	1 067	3 984	659	1 733
	b	43 957	43 197	39 250	42 528	41 363	900	5 380	419	3 188	350	1 204
Weilheim	a	56 817	59 453	59 650	59 886	58 991	523	1 317	274	702	233	524
	b	35 999	37 520	37 409	37 424	36 660	210	765	135	403	110	285
Weißenburg i. Bay.	a	46 828	46 547	42 695	45 200	46 071	230	1 735	74	468	36	416
	b	33 031	32 468	29 195	31 269	31 672	108	1 099	53	320	29	227
Würzburg	a	119 826	121 893	124 453	122 457	124 773	3 363	7 292	1 741	2 134	847	987
	b	82 056	83 481	84 843	84 275	85 718	1 918	4 858	1 108	1 444	628	664
Zusammen	a	3 255 402	3 354 525	3 279 373	3 350 487	3 330 689	78 310	185 600	37 913	80 529	21 834	46 873
	b	2 061 028	2 120 049	2 060 159	2 114 163	2 094 776	34 611	121 148	17 002	53 912	11 584	29 134

8. Heimarbeiter seit 1959 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Heimarbeiter am Ende des Monats					
	März 1959	Sept. 1959	März 1960	März 1961		
				insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	51 633	54 099	49 562	56 736	5 488	51 248
dar. Textilgewerbe	14 001	13 950	12 060	13 260	626	12 634
Schneiderei, Näherei	8 294	8 338	7 531	8 578	2 580	5 998
Schnittstoffgewerbe	7 300	7 756	6 321	6 114	955	5 159
Ledergewerbe	3 275	3 353	3 615	3 651	82	3 569
Spielwarenherstellung	2 434	3 354	2 820	3 657	129	3 528
Kunststoffverarbeitung	2 335	2 651	2 594	2 760	60	2 700
Papierverarbeitung	2 061	2 237	2 138	2 426	58	2 368
Metallwarenindustrie	1 901	1 904	1 946	2 487	115	2 372
Glasindustrie	1 800	1 707	1 649	2 057	148	1 909
Hutmacherei u. ä.	1 529	1 443	1 470	1 797	19	1 778
Schmuckwarenherstellung	1 368	1 280	1 514	1 840	94	1 746
Elektrotechnik	1 102	1 273	1 368	2 036	59	1 977
Handel	876	1 031	855	975	35	940
Musikinstrumentenherstellung	446	495	486	397	129	268

9. Beschäftigten- und Arbeitslosenquote seit 1957 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk	Von 100 Einwohnern waren als Arbeiter, Angestellte und Beamte								Von 100 Arbeitern, Angestellten und Beamten waren arbeitslos			
	beschäftigt				arbeitslos							
	Ende September											
	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
Amberg	29.5	30.1	30.9	29.8	0.9	0.5	0.2	0.1	3.1	1.6	0.7	0.5
Ansbach	27.5	28.0	28.5	27.2	0.4	0.2	0.1	0.0	1.5	0.9	0.3	0.1
Aschaffenburg	35.7	35.6	37.0	35.2	0.3	0.6	0.2	0.1	0.9	1.6	0.6	0.3
Augsburg	38.2	38.5	38.7	38.6	1.4	1.1	0.5	0.2	3.4	2.8	1.3	0.6
Bamberg	31.1	32.1	31.4	31.3	1.4	0.8	0.3	0.2	4.4	2.6	0.8	0.5
Bayreuth	33.7	34.9	34.6	33.9	1.8	1.1	0.6	0.3	5.0	3.0	1.7	0.9
Cham	24.1	26.1	26.9	23.9	3.5	2.4	1.6	0.9	12.7	8.4	5.7	3.8
Coburg	36.4	37.3	37.9	36.2	0.7	0.5	0.3	0.3	2.0	1.2	0.9	0.7
Deggendorf	28.3	29.7	31.3	32.2	2.6	2.4	0.7	0.3	8.5	7.4	2.3	0.9
Donauwörth	32.0	32.2	34.2	29.2	0.7	0.7	0.3	0.2	2.0	2.3	0.9	0.8
Freising	33.5	33.5	35.1	30.9	1.0	1.0	0.4	0.2	2.8	2.8	1.2	0.7
Hof	40.2	42.0	39.9	39.6	0.8	1.0	0.4	0.2	1.9	2.3	0.9	0.6
Holzkirchen	34.9	35.8	37.0	34.8	0.6	0.5	0.3	0.2	1.7	1.5	0.7	0.4
Ingolstadt	31.7	32.5	34.1	32.2	2.0	1.6	0.7	0.3	6.0	4.8	2.0	1.0
Kempten (Allgäu)	33.8	33.7	33.4	32.9	0.5	0.5	0.2	0.1	1.5	1.4	0.6	0.4
Landshut	28.7	29.4	31.5	30.4	0.9	0.6	0.5	0.2	3.1	1.9	1.5	0.8
Lindau (Bodensee)	35.3	36.0	37.0	36.8	0.3	0.3	0.1	0.1	0.8	0.8	0.3	0.4
Marktreuth	41.3	36.9	39.9	39.9	0.5	0.6	0.2	0.1	1.2	1.4	0.5	0.4
Memmingen	31.7	31.8	33.1	31.7	0.7	0.6	0.3	0.2	2.0	2.0	0.9	0.5
Mühlhof a. Inn	35.1	35.5	37.2	35.0	0.7	0.7	0.3	0.2	1.8	2.0	0.7	0.5
München	40.8	40.6	40.9	42.4	1.2	1.1	0.6	0.4	2.9	2.7	1.5	0.9
Neumarkt i. d. OPf.	24.5	25.6	25.2	25.6	0.9	0.5	0.2	0.1	3.5	2.0	0.7	0.4
Neu-Ulm	33.6	34.0	34.6	34.1	0.3	0.2	0.1	0.1	0.8	0.6	0.2	0.2
Nürnberg	44.4	44.9	45.7	45.6	0.6	0.4	0.2	0.1	1.3	0.9	0.4	0.3
Passau	26.4	27.2	28.6	28.5	2.5	2.1	1.1	0.6	8.7	7.0	3.7	2.1
Pfarrkirchen	27.1	27.7	28.5	25.0	1.4	1.1	0.5	0.2	4.9	3.8	1.7	0.7
Regensburg	33.0	33.5	35.9	35.0	1.4	0.9	0.2	0.1	4.2	2.7	0.7	0.4
Rosenheim	34.4	34.8	35.7	34.6	1.2	1.2	0.4	0.2	3.5	3.2	1.2	0.6
Schwandorf i. Bay.	28.1	28.4	29.5	29.6	1.1	0.9	0.5	0.2	3.9	3.0	1.7	0.7
Schweinfurt	30.0	30.5	30.2	29.7	1.2	0.7	0.3	0.2	3.9	2.3	1.1	0.6
Straubing	27.3	28.3	30.1	27.0	1.2	0.9	0.6	0.2	4.2	3.2	1.9	0.9
Traunstein	33.2	33.6	35.0	35.0	1.0	0.9	0.3	0.2	2.8	2.7	1.0	0.5
Weiden	33.0	33.7	32.5	32.9	1.3	0.9	0.5	0.3	3.7	2.6	1.6	1.0
Weilheim	34.7	35.3	36.8	36.6	0.4	0.3	0.2	0.1	1.2	0.9	0.5	0.4
Weißenburg i. Bay.	28.9	29.3	29.2	28.3	0.4	0.1	0.0	0.0	1.2	0.5	0.2	0.1
Würzburg	28.8	29.6	29.9	29.7	1.1	0.8	0.4	0.2	3.8	2.7	1.4	0.7
Bayern	34.7	35.2	35.9	35.4	1.1	0.8	0.4	0.2	3.0	2.3	1.1	0.6

10. Streiks seit 1957

Bezeichnung	Bayern				Bundesgebiet			
	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
Von Streiks betroffene Betriebe	3	161	1	7	86	1 484	55	28
Beteiligte Arbeitnehmer	540	22 146	11	5 976	45 134	202 483	21 648	17 065
Durch Streiks verlorene Arbeitstage	623	41 986	77	11 216	2 385 965	782 123	61 825	37 723

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern

— Mitteilung der Industrie- und Handelskammer München —

a) Lehr- und Anlernverhältnisse 1959 nach Kammerbezirken

Industrie- und Handelskammer	Lehr- und Anlernverhältnisse in Industrie, Handel und Gewerbe am Jahresende							Prüflinge			
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im				insgesamt		darunter bestanden	
				1.	2.	3.	4.				
				Lehrjahr							männl.	weibl.	männl.	weibl.
Gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge der Industrie											
Aschaffenburg	1 489	213	1 702	371	558	541	232	624	134	591	130
Augsburg	5 507	497	6 004	1 529	1 966	1 687	822	2 190	296	2 077	281
Bayreuth	3 710	837	4 547	1 322	1 434	1 374	417	1 462	362	1 377	331
Coburg	611	74	685	182	253	175	75	256	35	233	35
Lindau	255	32	287	72	89	94	32	83	11	76	11
München	12 876	1 114	13 990	3 860	4 239	3 889	2 002	3 857	572	3 684	518
Nürnberg	7 391	626	8 017	1 934	2 554	2 340	1 189	2 479	366	2 415	364
Passau	1 488	237	1 725	550	586	466	123	622	128	603	126
Regensburg	2 467	165	2 632	731	819	891	191	1 141	116	1 072	98
Würzburg	3 213	361	3 574	1 071	1 071	1 011	421	1 235	198	1 193	179
Bayern 1959	39 007	4 156	43 163	11 622	13 569	12 468	5 504	13 949	2 218	13 321	2 073
1958	41 960	4 731	46 691	13 154	14 487	13 809	5 241	14 796	2 263	13 932	2 164
1957	44 327	5 163	49 490	13 749	15 969	15 439	4 333	12 813	2 286	12 091	2 098

Kaufmännische und verwandte Lehrlinge und Anlernlinge

Aschaffenburg	767	1 266	2 033	681	665	679	8	230	434	230	392
Augsburg	3 686	6 652	10 338	3 237	3 736	3 365	—	1 267	2 515	1 170	2 305
Bayreuth	2 329	4 332	6 661	2 200	2 632	1 829	—	933	1 641	871	1 518
Coburg	403	840	1 243	403	461	379	—	148	276	138	261
Lindau	234	541	775	211	261	303	—	57	166	54	155
München	9 879	14 650	24 529	8 264	8 484	7 781	—	3 394	5 288	3 184	4 997
Nürnberg	3 829	7 010	10 839	3 530	4 116	3 193	—	1 677	2 799	1 547	2 411
Passau	1 677	3 272	4 949	1 824	1 844	1 281	—	568	1 174	537	1 089
Regensburg	2 049	4 008	6 057	1 937	2 221	1 899	—	833	1 575	767	1 458
Würzburg	2 443	3 750	6 193	2 080	2 229	1 884	—	848	1 375	748	1 204
Bayern 1959	27 296	46 321	73 617	24 367	26 649	22 593	8	9 955	17 243	9 246	15 790
1958	27 348	48 801	76 149	24 267	27 003	24 879	—	9 731	17 152	8 870	15 418
1957	27 205	49 179	76 384	24 302	27 099	24 983	—	8 462	15 194	7 630	13 592

b) Gewerbliche und kaufmännische Lehrlinge und Anlernlinge seit 1957 nach Gruppen

Gruppe	Lehrlinge			Anlernlinge	Lehrlinge			Anlernlinge	Anlernlinge		
	insgesamt	dar. männlich	Anlernlinge		insgesamt	dar. männlich	Anlernlinge			insgesamt	dar. männlich

Gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge der Industrie

Insgesamt	45 330	43 170	4 160	43 071	41 004	3 620	40 121	38 243	3 042
dar. Eisen- und Metallindustrie	32 061	31 838	388	31 241	30 944	293	29 627	29 412	256
Industrie der Steine und Erden	330	330	—	233	233	—	147	147	—
Bauindustrie	2 118	2 053	4	1 743	1 653	5	1 593	1 497	5
Holzverarbeitende Industrie	871	862	4	670	669	2	487	486	3
Chemische Industrie	627	459	163	638	506	155	625	488	154
Glasindustrie	402	385	37	261	252	25	195	194	25
Keramische Industrie	950	921	—	636	610	—	486	468	1
Papier und Druck	3 396	3 331	178	3 460	3 418	194	3 280	3 241	192
Lederindustrie	309	286	179	235	229	176	179	172	107
Textilindustrie	904	754	959	808	692	766	613	535	588
Bekleidungsindustrie	1 768	361	2 224	1 652	305	1 988	1 523	238	1 697
Brauerei und Mälzerei	1 251	1 250	10	1 219	1 218	6	1 141	1 140	—

Kaufmännische und verwandte Lehrlinge und Anlernlinge

Insgesamt	73 499	27 035	2 885	73 484	27 195	2 665	71 137	27 167	2 480
dav. Kaufmännische Berufe	68 277	23 351	—	68 186	23 361	—	65 929	23 376	—
Gaststättenberufe	2 759	1 745	—	2 765	1 870	—	2 781	1 899	—
Sonstige Lehrberufe	2 463	1 939	—	2 533	1 964	—	2 427	1 892	—
Kaufmännische Anlernberufe	—	—	2 885	—	—	2 665	—	—	2 480

2. Handwerkskammern

— Mitteilung der Handwerkskammer für Oberbayern —

a) Lehrverhältnisse 1960 nach Handwerkskammern

Handwerkskammer	Lehrlinge ¹⁾ im Handwerk							Vorzeitige Lösungen des Lehr- verhältnisses
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im				
				1.	2.	3.	4.	
				Lehrjahr				
Oberbayern	17 379	5 404	22 783	6 084	7 374	8 167	1 158	1 103
Niederbayern	9 235	2 279	11 514	3 482	3 892	3 405	735	540
Oberpfalz	6 912	1 715	8 627	1 880	2 904	3 357	486	366
Oberfranken	5 864	1 236	7 100	2 999	3 506	586	9	545
Coburg	928	201	1 129	282	307	440	100	56
Mittelfranken	11 697	2 897	14 594	2 509	4 407	6 488	1 190	366
Unterfranken	6 810	1 731	8 541	2 455	2 500	3 117	469	415
Schwaben	9 179	2 300	11 479	2 642	3 699	4 263	875	321
Bayern 1960	68 004	17 763	85 767	22 333	28 589	29 823	5 022	3 712
1959	73 948	18 684	92 632	22 427	31 552	33 388	5 265	3 921
1958	80 280	18 729	99 009	28 543	32 561	32 776	5 129	3 732

¹⁾ Einschl. Anlernlinge in verschiedenen Handwerkszweigen sowie Verkäuferinnen im Nahrungsmittelhandwerk.

b) Gewerbliche Lehrlinge des Handwerks seit 1958 nach Gruppen

Handwerksgruppe	Lehrlinge		An- ¹⁾ lern- linge	Lehrlinge		An- ¹⁾ lern- linge	Lehrlinge		An- ¹⁾ lern- linge
	insge- samt	dar. männl.		insge- samt	dar. männl.		insge- samt	dar. männl.	
	Ende 1958			Ende 1959			Ende 1960		
Bau- und Ausbauhandwerke insgesamt	17 362	17 341	—	14 685	14 670	—	13 284	13 270	—
dar. Maurer	8 998	8 990	—	7 059	7 054	—	6 263	6 260	—
Maler	4 308	4 298	—	4 042	4 036	—	3 659	3 652	—
Zimmerer	1 658	1 657	—	1 272	1 271	—	1 154	1 153	—
Metallhandwerke insgesamt	40 309	40 260	—	38 881	38 823	—	37 217	37 161	—
dar. Kraftfahrzeughandwerker	9 920	9 920	—	10 422	10 420	—	10 689	10 686	—
Elektroinstallateure	6 329	6 327	—	6 377	6 371	—	6 185	6 181	—
Schlosser	4 769	4 766	—	4 199	4 195	—	3 405	3 402	—
Spengler und Installateure	3 758	3 757	—	3 275	3 274	—	2 785	2 784	—
Schmiede	1 951	1 951	—	1 674	1 674	—	1 399	1 399	—
Mechaniker	2 939	2 939	—	2 598	2 597	—	2 430	2 429	—
Landmaschinenhandwerker	2 601	2 600	—	2 630	2 629	—	2 751	2 751	—
Gas- und Wasserinstallateure	1 249	1 249	—	1 094	1 094	—	915	915	—
Maschinenbauer	1 724	1 724	—	1 604	1 604	—	1 547	1 547	—
Holzhandwerke insgesamt	5 498	5 458	—	4 713	4 676	—	3 922	3 884	—
dar. Schreiner	4 781	4 763	—	4 067	4 052	—	3 337	3 322	—
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	9 809	2 229	207	8 910	1 857	182	7 700	1 412	129
dar. Damenschneider	4 796	1	—	4 554	3	—	4 265	5	—
Herrenschneider	2 102	512	—	1 867	391	—	1 525	301	—
Schuhmacher	440	425	—	427	416	—	353	345	—
Tapezierer (Polsterer)	834	830	—	710	702	—	520	512	—
Nahrungsmittelhandwerke insgesamt	11 574	11 506	3 741	10 562	10 490	3 546	9 022	8 972	3 206
dar. Bäcker	4 576	4 552	1 432	4 095	4 070	1 449	3 615	3 597	1 231
Metzger	4 651	4 644	1 921	4 222	4 210	1 753	3 507	3 499	1 647
Gesundheits- u. Körperpflege, chemische und Reinigungshandwerke insgesamt	8 386	1 971	98	9 030	1 947	89	9 291	1 879	66
dar. Frieseure	7 311	1 241	—	7 993	1 226	—	8 228	1 127	—
Glas-, Papier-, keramische u. sonstige Handw.	1 842	1 487	183	1 867	1 463	167	1 784	1 413	146
Zusammen	94 780	80 252	4 229	88 648	73 926	3 984	82 220	67 991	3 547

¹⁾ Anlernlinge in verschiedenen Handwerkszweigen sowie Verkäuferinnen im Nahrungsmittelhandwerk.

c) Prüfungen im Handwerk 1960 nach Handwerkskammern

Handwerkskammer	Prüfungen im Handwerk											
	Meister						Gesellen ¹⁾					
	abgelegt			bestanden			abgelegt			bestanden		
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
Oberbayern	2 473	2 253	220	2 188	1 980	208	7 789	6 085	1 704	7 559	5 889	1 670
Niederbayern	1 132	1 095	37	1 094	1 057	37	3 516	2 892	624	3 453	2 830	623
Oberpfalz	633	560	73	570	498	72	2 821	2 280	541	2 722	2 183	539
Oberfranken	636	581	55	535	485	50	2 332	1 904	428	2 231	1 812	419
Coburg	127	116	11	111	101	10	337	285	52	332	280	52
Mittelfranken	1 033	979	54	872	827	45	3 532	2 997	535	3 385	2 863	522
Unterfranken	622	576	46	545	499	46	3 118	2 569	549	2 947	2 402	545
Schwaben	926	878	48	837	789	48	4 175	3 404	771	4 028	3 257	771
Bayern 1960	7 582	7 038	544	6 752	6 236	516	27 620	22 416	5 204	26 657	21 516	5 141
1959	7 210	6 674	536	6 452	5 942	510	30 871	25 398	5 473	29 937	24 523	5 414
1958	7 130	6 648	482	6 355	5 905	450	35 931	29 799	6 132	34 883	28 839	6 044

¹⁾ Ohne Anlernberufe.

3. Praktische Berufsausbildung in der Landwirtschaft seit 1957/58

— Mitteilung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Berufsbezeichnung	Berichts- jahr ²⁾	Aner- kann- te Lehr- stellen	Lehr- linge	Prüflinge		Berufsbezeichnung	Berichts- jahr ¹⁾	Aner- kann- te Lehr- stellen	Lehr- linge	Prüflinge	
				Ge- hilfen- prü- fung	Mei- ster- prü- fung					Ge- hilfen- prü- fung	Mei- ster- prü- fung
Landwirt	1957/58	4 519	1 804	970	—	Pelztierzüchter . . .	1957/58	10	—	—	—
	1958/59	4 228	3 150	939	10		1958/59	10	—	—	—
	1959/60	4 022	2 784	846	201		1959/60	10	—	—	—
Landfrau (Bäuerin) .	1957/58	2 010	1 163	456	16	Imker	1957/58	47	3	3	11
	1958/59	1 809	1 291	461	217		1958/59	42	4	4	3
	1959/60	1 820	1 488	536	83		1959/60	47	4	3	8
Melker	1957/58	550	324	163	27	Winzer	1957/58	17	—	15	—
	1958/59	552	289	128	32		1958/59	17	—	8	—
	1959/60	540	218	95	34		1959/60	17	1	10	—
Schäfer	1957/58	332	17	10	4	Gärtner zusammen ³⁾	1957/58	1 894	1 007	458	125
	1958/59	316	17	13	9		1958/59	1 924	920	386	124
	1959/60	216	19	7	4		1959/60	1 896	862	391	79
Schweinewärter . . .	1957/58	13	11	10	—	Fischer zusammen ³⁾	1957/58	55	19	7	4
	1958/59	10	10	1	—		1958/59	58	19	28	7
	1959/60	11	8	12	5		1959/60	66	22	16	32
Geflügelzüchter . . .	1957/58	123	68	47	18	Molkereifachleute ⁴⁾	1957/58	447	447	198	57
	1958/59	120	73	52	16		1958/59	519	365	232	62
	1959/60	123	64	46	11		1959/60	491	311	146	58

¹⁾ Vom 1. Juli mit 30. Juni. — ²⁾ In Erwerbsgartenbau, Landschafts- und Friedhofsgärtnerei. — ³⁾ Binnenfischer und Fischzüchter. — ⁴⁾ Einschl. für Hartkäseerei und Weichkäseerei.

4. Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) seit 1956

— Mitteilung des DGB, Landesbezirk Bayern —

Gewerkschaft	Mitglieder										30. Sept. 1960
	31. Dez. 1956	31. Dez. 1957	31. März 1959						Mit- glieder zu- sammen		
			Arbeiter		Angestellte		Beamte				
			ins- gesamt	weibl.	ins- gesamt	weibl.	ins- gesamt	weibl.			
Industrie-Gewerkschaft Bau, Steine, Erden	85 019	84 785	76 325	1 249	2 698	251	—	—	79 023	69 394	
Industrie-Gewerkschaft Bergbau . . .	18 111	18 666	17 763	269	952	88	—	—	18 715	17 957	
Industrie-Gewerkschaft Chemie, Pa- pier, Keramik	90 523	89 798	82 590	26 196	5 357	1 452	—	—	87 947	85 698	
Industrie-Gewerkschaft Druck und Papier	23 088	23 369	22 188	5 702	1 004	286	—	—	23 192	23 178	
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	89 405	91 202	57 591	2 467	720	91	34 293	219	92 604	90 622	
Gewerkschaft Erziehung und Wissen- schaft	575	1 288	4	—	63	49	1 156	397	1 223	1 415	
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	16 249	16 547	14 894	1 564	703	47	362	—	15 959	15 610	
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	12 949	13 779	3 053	1 039	10 773	7 275	7	—	13 833	13 428	
Gewerkschaft Holz	35 082	34 623	32 371	5 129	979	271	—	—	33 350	32 468	
Gewerkschaft Kunst	4 968	4 816	765	182	3 851	1 123	4	—	4 620	4 662	
Gewerkschaft Leder	13 560	13 902	12 900	6 723	483	170	—	—	13 383	13 446	
Industrie-Gewerkschaft Metall	218 883	228 220	213 378	37 075	14 847	4 708	—	—	228 225	229 145	
Gewerkschaft Nahrung, Genuß, Gaststätten	46 261	46 540	36 318	9 299	9 568	6 231	—	—	45 886	46 687	
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	133 097	136 298	74 119	9 312	44 072	13 667	23 348	1 021	141 539	150 662	
Deutsche Postgewerkschaft	37 070	38 380	12 419	1 853	2 072	1 279	24 378	1 869	38 869	41 007	
Gewerkschaft Textil, Bekleidung . . .	76 840	76 774	69 557	42 281	4 030	925	—	—	73 587	73 976	
Zusammen	901 680	918 987	726 235	150 340	102 172	37 913	83 548	3 506	911 955	909 355	

5. Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) seit 1958

— Mitteilung der DAG, Landesverband Bayern —

Berufsgruppe	Mitglieder Ende des Jahres		
	1958	1959	1960
	Kaufmännische Angestellte	21 594	21 760	22 147
Bank- und Sparkassenangestellte . . .	4 492	4 529	4 789
Versicherungsangestellte	4 654	4 778	4 978
Angestellte des öffentl. Dienstes	7 769	7 906	8 309
Technische Angestellte und Beamte . .	3 037	3 278	3 484
Werkmeister	2 496	2 529	2 617
Schiffahrtsangestellte	154	155	136
Sonstige Angestellte	220	226	199
Insgesamt	44 416	45 161	46 659
dar. weibl.	17 760	18 060	18 660

6. Bayerischer Beamtenbund 1961 und 1958

— Mitteilung des Bayerischen Beamtenbundes e. V. im Deutschen Beamtenbund —

Gruppe	Mitglieder Mitte des Jahres	
	1961	1958
Beamte	65 512	63 149
Empfänger von Versorgungsbezügen .	44 963	29 582
Angestellte ¹⁾	5 256	3 429
Arbeiter ¹⁾	1 645	920
Zusammen	117 376	97 080

¹⁾ Einschl. Rentner.

X. Land- und Forstwirtschaft

Wirtschaftseinheiten: Die Landwirtschaftszählung 1960 erstreckte sich auf die Wirtschaftseinheiten mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die ganz oder teilweise landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder fischwirtschaftlich genutzt bzw. verwendet wird. Hierbei wurden unterschieden:

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe: Wirtschaftseinheiten, deren Bodenfläche (Betriebsfläche) ganz oder teilweise als Ackerland, Gartenland, Obstanlage, Baumschule, als Wiese, Viehweide, Rebland, Korbweidenanlage, als Wald oder als Fischgewässer genutzt wird. Hierbei war es gleichgültig, ob der Betrieb marktorientiert ist oder vornehmlich der Eigenversorgung dient.
2. Die Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Hierunter versteht man:
 - a) Wiesen, Viehweiden und Almten, die sich in der Hand einer Körperschaft des öffentlichen oder privaten Rechts (wie Gemeinde, Weidengenossenschaft, Almgengenossenschaft usw.) befinden und gemeinsam bewirtschaftet und genutzt werden. Ferner ist für diese Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe kennzeichnend, daß sie keine oder nur einzelne Arbeitskräfte (z. B. Hirten, Bullenwärter, Aufseher) besitzt; ebenso fehlt ein eigener Viehbestand, oder es sind nur einzelne Zuchttiere (Bullen, Hengste) vorhanden.
 - b) Besitzeinheiten, die nur Ziergärten, private Parkanlagen und Rasenflächen, ferner Streuwiesen und Hutungen sowie Brache umfassen, die landwirtschaftlich nicht genutzt oder nur gelegentlich zum Abmähen oder Abweiden vergeben werden. Auch hier sind weder Arbeitskräfte noch Viehbestände vorhanden.

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die folgenden Tabellen nur auf die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Ziffer 1).

Hauptbetriebsarten: Bei der Landwirtschaftszählung 1960 wurde neben den üblichen Aufgliederungen (nach der Betriebsfläche, der landwirtschaftlichen Nutzfläche und nach Bodennutzungssystemen) eine Aufteilung der Betriebe nach Hauptbetriebsarten vorgenommen. Die Grundlage für die Einreihung der Betriebe in die jeweilige Hauptbetriebsart bildete die Beantwortung der im Betriebsbogen der Landwirtschaftszählung gestellten Frage nach dem Schwerpunkt der Produktion (landwirtschaftliche Erzeugnisse, Gemüse, Obst, Baumschul- und andere Gartenbauerzeugnisse, Erzeugnisse der Forstwirtschaft usw.).

Betriebsfläche eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes: Sie umfaßt neben den o. a. landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder fischwirtschaftlich genutzten Flächen auch noch Gebäude- und Hofflächen, Wirtschaftswege, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, fischwirtschaftlich ungenutzte Gewässer und alle sonstigen Flächen, die dem Betrieb zugehören.

Hinsichtlich der Besitzverhältnisse zählen zur Betriebsfläche: die selbstbewirtschaftete eigene Fläche, das gepachtete Land und das sonstige Land (z. B. Dienstland). Deputatland gehört zum Betrieb des Arbeitgebers. Verpachtete Flächen rechnen nicht zur Betriebsfläche des Verpächters, sondern werden jeweils beim Pächter erfaßt.

Wirtschaftsfläche (Gesamtwirtschaftsfläche): Sie wird bei der Bodennutzungserhebung ermittelt und umfaßt neben der Betriebsfläche der bei der Landwirtschaftszählung erfaßten Wirtschaftseinheiten auf 0,5 ha Gesamtfläche auch die Flächen der Kleinbetriebe unter 0,5 ha. Ferner sind hier auch alle außerhalb dieser Wirtschaftseinheiten gelegenen Flächen enthalten, wie unkultivierte Moore, Ödland, Unland (Steinbrüche, Sandgruben usw.), Gebäude- und Hofflächen, Industrieanlagen usw., Wegeland (Autobahnen, Straßen usw.), Eisenbahnanlagen, Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche, Staubecken, Kanäle, Gräben usw.), Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flugplätze und militärische Übungsplätze.

Landwirtschaftliche Nutzfläche ist sowohl bei der Landwirtschaftszählung als auch bei der Bodennutzungserhebung die Zusammenfassung folgender Flächen: Ackerland einschl. der Flächen für Gemüse und Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas), Gartenland, d. s. die Haus- und Nutzgärten sowie die privaten Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten usw., geschlossene Obstanlagen, d. s. ausschließlich zum Obstbau benutzte Flächen, Baumschulen (außerhalb der Forstbetriebe), Wiesen einschl. Streuwiesen (Wiesen, die nur zur Streugewinnung dienen), Viehweiden (Dauerweiden und Hutungen einschl. Almten), Rebland (Weinberge und Weingärten) sowie Korbweidenanlagen (Anbau in geschlossenen Flächen zur Gewinnung von Binde- und Flechtweiden).

Ackerland sind die Flächen der als Hauptfrucht angebaute Getreidearten und Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), der Hackfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterrüben usw.) einschl. Gemüse und sonstige Gartengewächse, ferner die Flächen der Handelsgewächse (einschl. Heil- und Gewürzpflanzen sowie Rüben- und Grassamenanbau), der Futterpflanzen (Klee, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden sowie Hülsenfrüchte zur Futtergewinnung). Ferner gehören hierher noch die zum Unterpflügen (zur Gründüngung) bestimmten Hauptfrüchte und die Brache (d. s. nicht bestellte Felder).

Zwischenfruchtanbau ist der Anbau verschiedener Fruchtarten auf dem Ackerland als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung der Hauptfrüchte; der Zwischenfruchtanbau dient zur Futtergewinnung oder zur Gründüngung.

Waldflächen, Forsten und Holzungen sind die zur Holzzucht benutzten Flächen. Im einzelnen sind dies: Holzböden, auch Kahlschläge, Räumden, Blößen und Kampanlagen sowie die zu den Forstbetrieben gehörigen Saat- und Baumschulen, ferner Moorswälder, Schutzwaldungen usw.

Vergleich der Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen 1960 und 1949. Bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 wurde die 1960 erstmalig angewandte Trennung nach land- und forstwirtschaftlichen Betrieben einerseits und Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe andererseits nicht durchgeführt. In den Ergebnissen der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 ist daher die Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in allen Tabellen enthalten. Die Tabellen von 1960 umfassen hingegen nur die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (die Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe wurde also ausgegliedert). Ein Vergleich der Ergebnisse von 1960 mit denen von 1949 ist daher nur bedingt möglich; bei den in Betracht kommenden Tabellen wird durch eine Fußnote besonders darauf hingewiesen.

Getrennte Tabellen für die Betriebe mit einer Gesamtfläche von 0,5 bis unter 2 ha sowie 2 ha und darüber. Die Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (s. Ziffer 1) werden bei der Landwirtschaftszählung 1960 verschiedentlich in getrennten Tabellen für die Betriebe mit einer Gesamtfläche (Betriebsfläche) von 0,5 bis unter 2 ha und für die Betriebe mit einer Gesamtfläche von 2 ha und darüber dargestellt. Infolge des geringen Umfangs des Fragenkatalogs für die (meist nebenberuflich bewirtschafteten) Betriebe von 0,5 bis unter 2 ha Gesamtfläche enthalten die für diese Betriebe veröffentlichten Tabellen weniger Merkmale als die Übersichten für die Betriebe von 2 ha und darüber.

Betriebsprinzip. Die Landwirtschaftszählung und die Bodennutzungserhebungen werden nach dem Betriebsprinzip durchgeführt. Sämtliche zu einer Wirtschaftseinheit (Betrieb) gehörenden Flächen werden dabei in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet.

Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben. Als Familienarbeitskräfte gelten die Betriebsinhaber und ihre mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten, soweit sie im Betrieb beschäftigt sind. Als familienfremde Arbeitskräfte zählen neben den nicht zur Familie des Betriebsinhabers gehörenden Personen auch jene Familienangehörigen und Verwandten des Betriebsinhabers, die zum Betrieb in einem invaliden- bzw. angestelltenversicherungsrechtlichen Arbeitsverhältnis stehen (auch wenn sie im Haushalt des Betriebsinhabers leben) sowie Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben aber im Betrieb beschäftigt sind.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1960 und 1949

— Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960 —

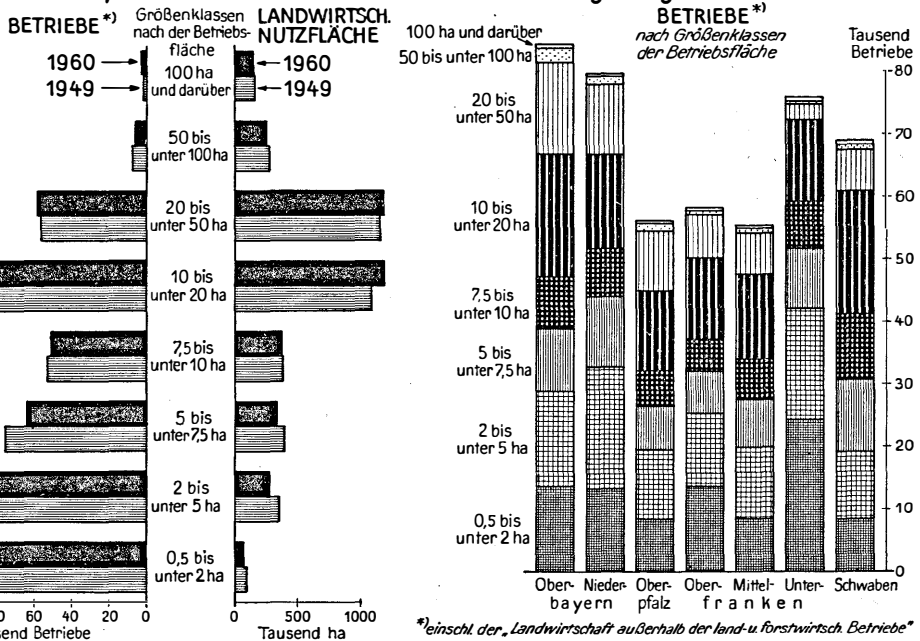
Größenklasse nach der Betriebsfläche Gebiet	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ¹⁾			Landwirtschaftliche Nutzfläche				
	1960	1949	Veränderung 1960 gegenüber 1949	1960	1949	Veränderung 1960 gegenüber 1949		
	Zahl		vH	ha		vH		
Nach Größenklassen								
0,5 bis unter 2 ha	90 179	83 745	+ 6 434	+ 7,7	71 008	81 186	- 10 178	- 12,5
2 " " 5 " "	97 610	115 547	- 17 937	- 15,5	266 428	346 416	- 79 988	- 23,1
5 " " 7,5 " "	64 412	75 786	- 11 374	- 15,0	329 727	397 753	- 68 026	- 17,1
7,5 " " 10 " "	50 989	52 768	- 1 779	- 3,4	365 268	377 108	- 11 840	- 3,1
10 " " 20 " "	107 361	99 503	+ 7 858	+ 7,9	1 197 338	1 093 711	+ 103 627	+ 9,5
20 " " 50 " "	58 553	57 057	+ 1 496	+ 2,6	1 191 947	1 170 148	+ 21 799	+ 1,9
50 " " 100 " "	6 583	6 862	- 279	- 4,1	246 624	265 775	- 19 151	- 7,2
100 ha und darüber	2 554	2 120	+ 434	+ 20,5	146 625	159 971	- 13 346	- 8,3
Nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	84 321	85 427	- 1 106	- 1,3	868 523	881 889	- 13 366	- 1,5
Niederbayern	79 696	79 885	- 189	- 0,2	645 153	656 499	- 11 346	- 1,7
Oberpfalz	55 830	57 116	- 1 286	- 2,3	463 992	476 305	- 12 313	- 2,6
Oberfranken	58 180	61 527	- 3 347	- 5,4	378 741	387 366	- 8 625	- 2,2
Mittelfranken	55 459	56 869	- 1 410	- 2,5	416 534	420 114	- 3 580	- 0,9
Unterfranken	75 813	82 277	- 6 464	- 7,9	412 097	426 307	- 14 210	- 3,3
Schwaben	68 942	70 287	- 1 345	- 1,9	629 925	643 588	- 13 663	- 2,1
Bayern	478 241	493 388	- 15 147	- 3,1	3 814 965	3 892 068	- 77 103	- 2,0

¹⁾ Einschl. der Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Siehe Erläuterungen zum Abschnitt „X. Land- und Forstwirtschaft“, Seite 121.

Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft

Bayern 1960 und 1949

Regierungsbezirke 1960



Die bayerische Landwirtschaft ist durch das Vorherrschen der mittelbäuerlichen Wirtschaftseinheiten von 5 bis unter 20 ha Betriebsfläche gekennzeichnet. Der Anteil dieser Betriebe an der Gesamtzahl lag im Jahre 1949 wie auch 1960 bei rd. 46 vH. Hierbei ist seit 1949 eine deutliche Vermehrung der Wirtschaftseinheiten von 10 bis unter 20 ha Betriebsfläche zu verzeichnen. Der Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche nach zeigt sich etwa die gleiche Entwicklung. Die kleinbäuerlichen Anwesen von 2 bis unter 5 ha Betriebsfläche haben seit 1949 sowohl ihrer Zahl nach als auch flächenmäßig Einbußen erlitten. — Die Zahl der Zwergbetriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 bis unter 2 ha konnte sich seit 1949 wohl vergrößern, ihre landwirtschaftliche Nutzfläche ist jedoch zurückgegangen. Die Zahl der Wirtschaftseinheiten von 20 ha und darüber hat sich seit 1949 nur wenig verändert. — Regional zeigen sich in der Betriebsgrößenstruktur charakteristische Unterschiede. Auffallend ist der hohe Anteil der Wirtschaftseinheiten von 0,5 bis unter 2 ha in Unterfranken.

2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe oder Betriebsteile nach Hauptbetriebsarten 1960

Größenklasse nach der Betriebsfläche	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe oder Betriebsteile ¹⁾			davon entfallen auf						
				landwirtschaftliche Betriebe oder Betriebsteile ¹⁾			der Hauptbetriebsart landwirt- schaftliche Erzeugnisse ²⁾			
	Gebiet	insgesamt			insgesamt					
Betriebe		Betriebsfl. ha	Landw. Nutzfl. ha	Betriebe	Betriebsfl. ha	Landw. Nutzfl. ha	Betriebe	Betriebsfl. ha	Landw. Nutzfl. ha	
Nach Größenklassen										
0.5 bis unter 2 ha . . .	87 609	97 384	68 654	73 543	81 557	67 935	64 193	72 482	61 315	
2 " " 5 " " . . .	96 577	330 782	263 405	87 628	302 786	262 224	85 049	294 726	256 214	
5 " " 7.5 " " . . .	64 050	397 246	327 593	61 310	380 553	326 969	60 691	376 825	323 985	
7.5 " " 10 " " . . .	50 764	441 109	363 351	49 274	428 287	362 898	49 017	426 081	361 213	
10 " " 20 " " . . .	106 832	1 501 565	1 190 038	104 409	1 467 953	1 188 882	104 204	1 465 240	1 186 879	
20 " " 50 " " . . .	58 080	1 686 269	1 178 210	56 275	1 629 578	1 176 388	56 222	1 628 011	1 175 451	
50 " " 100 " " . . .	6 434	418 204	236 881	5 602	359 221	235 384	5 575	357 163	234 840	
100 ha und darüber . . .	2 459	1 490 790	1 24 259	985	191 876	104 392	972	188 631	103 365	
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	83 139	1 477 971	858 998	76 825	1 101 871	845 263	74 767	1 094 028	840 915	
Niederbayern	79 365	1 006 412	643 878	74 800	873 579	641 111	73 838	871 619	639 950	
Oberpfalz	54 968	879 689	455 701	50 556	665 366	453 390	49 586	663 241	452 355	
Oberfranken	57 471	683 916	376 205	51 770	519 926	374 060	50 300	516 699	371 943	
Mittelfranken	54 602	687 112	405 834	50 125	530 179	404 655	48 630	526 726	402 068	
Unterfranken	75 039	739 559	405 643	72 303	459 907	404 597	67 552	449 260	396 047	
Schwaben	68 221	888 690	606 132	62 647	690 983	601 996	61 250	687 586	599 624	
Bayern	472 805	6 363 349	3 752 391	439 026	4 841 811	3 725 072	425 923	4 809 159	3 702 902	

Größenklasse nach der Betriebsfläche	noch: davon entfallen auf									
	landwirtschaftliche Betriebe oder Betriebsteile ¹⁾							mit Hauptbetriebsrichtung Haltung oder Zucht landwirtschaftl. Tiere ²⁾		
	der Hauptbetriebsart									
	Gemüse, Obst u. andere Gartenbauerzeugnisse ³⁾			Erzeugnisse des Weinbaus						
Gebiet	Betriebe	Be- triebsfl. ha	Landw. Nutzfl. ha	Betriebe	Betriebs- fläche ha	Landw. Nutzfl. ha	Rebland ha	Betriebe	Betriebs- fläche ha	Landw. Nutzfl. ha
	Nach Größenklassen									
0.5 bis unter 2 ha . . .	8 159	7 867	5 580	1 125	1 134	977	404	66	74	63
2 " " 5 " " . . .	2 093	6 512	4 635	455	1 453	1 297	393	31	95	78
5 " " 7.5 " " . . .	525	3 168	2 489	87	514	463	112	7	46	32
7.5 " " 10 " " . . .	226	1 932	1 438	27	240	220	48	4	34	27
10 " " 20 " " . . .	179	2 365	1 700	22	305	265	87	4	43	38
20 " " 50 " " . . .	45	1 311	752	7	322	246	152	4	202	137
50 " " 100 " " . . .	24	1 790	706	—	—	—	—	—	—	—
100 ha und darüber . . .	10	2 849	689	3	396	338	284	—	—	—
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	2 013	7 542	4 137	—	—	—	—	45	301	211
Niederbayern	948	1 931	1 138	—	—	—	—	13	28	22
Oberpfalz	951	2 038	956	8	9	7	2	14	81	74
Oberfranken	1 463	3 215	2 108	—	—	—	—	5	10	8
Mittelfranken	1 367	3 243	2 394	118	197	183	96	10	13	10
Unterfranken	3 134	6 465	4 913	1 600	4 158	3 616	1 388	17	24	21
Schwaben	1 385	3 360	2 343	—	—	—	—	12	37	29
Bayern	11 261	27 794	17 989	1 726	4 364	3 806	1 486	116	494	375

Größenklasse nach der Betriebsfläche	noch: davon entfallen auf								Landwirtschaft außerhalb der Betriebe ⁵⁾	
	Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht				Forstbetriebe					
	Gebiet	Betriebe	Be- triebsfl. ha	Landw. Nutzfl. ha	Teiche u. Seen ha	Betriebe	Betriebs- fläche ha	Landw. Nutzfl. ha	Wald- fläche ha	Anzahl	Landw. Nutzfl. ha
Nach Größenklassen										
0.5 bis unter 2 ha . . .	295	331	42	222	13 771	15 496	677	13 792	2 570	2 354
2 " " 5 " " . . .	141	458	68	296	8 808	27 538	1 113	24 540	1 033	3 023
5 " " 7.5 " " . . .	46	274	40	173	2 694	16 419	584	14 823	362	2 134
7.5 " " 10 " " . . .	36	312	32	194	1 454	12 510	421	11 338	225	1 917
10 " " 20 " " . . .	45	642	102	363	2 378	32 970	1 054	30 195	529	7 300
20 " " 50 " " . . .	47	1 474	195	1 023	1 758	55 217	1 627	51 054	473	13 737
50 " " 100 " " . . .	22	1 666	151	1 148	810	57 317	1 346	53 977	149	9 743
100 ha und darüber . . .	16	4 603	70	2 606	1 458	1 294 311	19 797	1 175 962	95	22 366
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	100	2 433	158	1 718	6 214	373 667	13 577	283 369	1 182	9 525
Niederbayern	40	364	13	328	4 525	132 469	2 754	125 916	331	1 275
Oberpfalz	128	3 490	138	1 729	4 284	210 833	2 173	202 341	862	8 291
Oberfranken	157	915	177	533	5 544	163 075	1 968	156 817	709	2 536
Mittelfranken	117	1 032	118	513	4 360	155 901	1 061	150 764	857	10 700
Unterfranken	28	253	17	172	2 708	279 399	1 029	274 714	774	6 454
Schwaben	78	1 273	79	1 032	5 496	196 434	4 057	181 760	721	23 793
Bayern	648	9 760	700	6 025	33 131	1 511 778	26 619	1 375 681	5 436	62 574

¹⁾ Landwirtschaftliche Betriebsteile gewerblicher Betriebe. — ²⁾ Ohne die Betriebe mit Hauptbetriebsrichtung Haltung oder Zucht landw. Tiere. — ³⁾ Einschl. Baumschulerzeugnisse. — ⁴⁾ Rindvieh, Schweine, Schafe und Geflügel auf nur geringer Futtergrundlage aus eigener landwirtschaftlicher Erzeugung. — ⁵⁾ Siehe Erläuterungen auf Seite 121.

3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 — Ergebnis der Land-

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der Betriebsfläche, Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, davon (Betriebe ohne landw. Nutzfläche, Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche, 0.01 bis unter 2 ha), Gebiet, Betriebe, Betriebsfläche ha, Landw. Nutzfl. ha.

1) Nur bedingt vergleichbar; siehe Erläuterungen zum Abschnitt „X. Land- und Forstwirtschaft“, Seite 121.

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 — Ergebnis der Land-

Table with columns: Lfd. Nr., Größenklasse nach der Betriebsfläche, Betriebe mit Waldflächen insgesamt, dar. Betriebe ohne landwirtschaftl. Nutzfl., 0.01 bis unter 2 ha, 2 bis unter 5 ha, Gebiet, Betriebe, Betriebsfläche ha, Landw. Nutzfl. ha, Waldfläche ha.

1) Nur bedingt vergleichbar; siehe Erläuterungen zum Abschnitt „X. Land- und Forstwirtschaft“, Seite 121.

5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Eigenland, Pachtland und sonstigem Land 1960 — Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960 —

Table with columns: Größenklasse nach der Betriebsfläche, Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt, eigenes Land, Pachtland, sonstiges Land, Betriebe, Betriebsfläche ha, Eigenes Land ha, Pachtfläche ha, Sonst. Land ha.

1) Dienstland, Allmendland, Heuerlingsland zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land usw.

nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche wirtschaftszählung 1960 —

Table with columns: Von den Betrieben mit landwirtschaftlicher Nutzfläche haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche von, 2 bis unter 5 ha, 5 bis unter 7.5 ha, 7.5 bis unter 10 ha, 10 bis unter 20 ha, 20 bis unter 50 ha, 50 bis unter 100 ha, 100 ha und darüber, Lfd. Nr., Betriebe, Landw. Nutzfl. ha.

nach dem Umfang der Waldfläche wirtschaftszählung 1960 —

Table with columns: Von den Betrieben mit Waldflächen insgesamt haben eine Waldfläche von, 5 bis unter 10 ha, 10 bis unter 20 ha, 20 bis unter 50 ha, 50 bis unter 100 ha, 100 bis unter 200 ha, 200 bis unter 500 ha, 500 ha und darüber, Lfd. Nr., Betriebe, Waldfläche ha.

6. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit sonstigen Flächen 1960 — Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960 —

Table with columns: Größenklasse nach der Betriebsfläche, Betriebe mit sonstigen Flächen insgesamt, Von den Betrieben mit sonstigen Flächen haben (fischwirtschaftl. genutzte Teiche und Seen, nichtfischwirtschaftl. genutzte Gewässer, unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland, Gebäude, Hofflächen, Privatwege usw.), Betriebe, Fläche ha.

1) Seen, Teiche, Bäche, Kanäle, Gräben usw. — 2) Nur für Betriebe mit einer Betriebsfläche von 2 ha und darüber ermittelt.

7. Land- und forstwirtschaftliche — Ergebnis der Land-

Table with columns for Größensklasse, Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, and various agricultural areas like Ackerland and Gartenland. Includes sub-sections for different regions and sizes.

1) Einschl. Beerenobst, jedoch ohne Erdbeeren.

8. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnis der Land-

Table showing crop distribution (Roggen, Weizen, Sommergerste, Hafer) and other agricultural data by region and farm size.

1) Einschl. Körnermais. — 2) Einschl. Spelz und Emmer. — 3) Im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Brache einschl. des sonstigen nicht bestellten Ackerlandes. — 4) Ohne Körnermais. — 5) Einschl. Wintergerste. — 6) Einschl.

Betriebe 1960 nach Hauptkulturarten wirtschaftszählung 1960 —

Table detailing agricultural operations by main crop types (Obstbau, Baumschulen, Wiesen, etc.) and by region/size.

mit Ackerland 1960 nach Fruchtarten wirtschaftszählung 1960 —

Table showing crop distribution (Hackfrüchte, Gemüse, Gartengewächse, etc.) by region and farm size.

Glas, jedoch nicht in Haus- und Nutzgärten. — *) Hülsenfrüchte zum Ausreifen, zum Unterpfügen bestimmte Hauptfrüchte und Sommergetreide. — **) Einschl. sonstiger Futterhackfrüchte.

9. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren 1957/58 und 1956/57

(Durchschnitt der Monate des jeweiligen Wirtschaftsjahres)

Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 0.5 ha und mehr, sowie Erwerbsgarten- und Erwerbweinbaubetriebe auch unter 0.5 ha; Zahlen auf volle Hundert abgerundet. Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Wirtschaftsjahr	Zahl der Betriebe	Geschlecht der Arbeitskräfte	Familieneigene Arbeitskräfte insgesamt		davon im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt						Familienfremde Arbeitskräfte ³⁾		Arbeitskräfte insgesamt
					vollbeschäftigt		regelmäßig teilbeschäftigt ¹⁾		unregelmäßig beschäftigt ²⁾				
			Betriebsinhaber	Familienangehörige	Betriebsinhaber	Familienangehörige	Betriebsinhaber	Familienangehörige	Betriebsinhaber	Familienangehörige	Ständige	Nichtständige	
	1 000												1 000

Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 0.5 bis unter 2 ha⁴⁾

1957/58	88.9	insgesamt	84.9	91.8	30.3	42.4	8.8	11.0	45.7	38.4	12.9	11.0	200.5
		weiblich	23.0	75.3	13.0	37.3	3.7	9.5	6.3	28.5	5.9	6.7	110.9
1956/57	93.1	insgesamt	88.7	100.7	30.4	45.5	11.2	14.9	47.2	40.4	13.4	12.1	214.9
		weiblich	21.7	83.1	12.9	40.5	3.1	12.6	5.7	29.9	6.3	7.3	118.4

Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 2 bis unter 5 ha

1957/58	116.1	insgesamt	112.4	188.6	65.3	121.6	14.1	15.0	33.0	52.0	11.5	14.2	326.8
		weiblich	22.0	143.1	17.2	104.6	1.3	8.4	3.5	30.1	5.7	9.4	180.1
1956/57	122.7	insgesamt	118.6	203.1	71.5	132.3	16.7	19.1	30.4	51.7	12.3	14.7	348.7
		weiblich	21.8	155.8	17.8	114.8	1.4	10.5	2.6	30.5	6.0	9.5	193.1

Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 5 bis unter 10 ha

1957/58	127.5	insgesamt	126.1	266.4	106.6	211.5	4.0	12.9	15.5	41.9	11.8	21.3	425.5
		weiblich	15.4	192.1	13.8	159.0	0.5	8.2	1.1	25.0	6.8	14.1	228.4
1956/57	130.8	insgesamt	129.4	278.4	111.2	223.5	5.3	17.0	12.9	38.0	12.0	18.7	438.6
		weiblich	14.9	200.4	13.5	167.6	0.6	11.2	0.8	21.6	7.1	13.4	235.8

Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 10 bis unter 20 ha

1957/58	93.9	insgesamt	92.2	227.6	85.6	191.3	1.0	7.7	5.6	28.5	28.5	24.7	372.9
		weiblich	8.2	157.7	7.5	135.5	0.1	4.7	0.6	17.5	12.1	16.7	194.7
1956/57	92.7	insgesamt	90.9	228.2	85.3	195.8	1.2	8.6	4.4	23.8	29.5	20.3	368.9
		weiblich	7.9	157.3	7.3	137.6	0.1	5.3	0.5	14.3	13.7	13.8	192.7

Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 20 bis unter 50 ha

1957/58	31.5	insgesamt	30.3	82.1	28.2	69.9	0.2	3.5	1.8	8.7	40.0	20.2	172.6
		weiblich	2.4	55.2	2.2	46.8	0.0	2.5	0.1	5.9	16.8	13.9	88.3
1956/57	31.8	insgesamt	30.5	84.7	28.7	72.5	0.2	3.7	1.6	8.5	41.0	17.4	173.5
		weiblich	2.3	56.9	2.1	48.7	0.0	2.7	0.2	5.5	17.1	12.1	88.3

Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 50 ha und darüber

1957/58	2.6	insgesamt	1.9	4.0	1.5	3.5	0.0	0.2	0.3	0.4	26.1	5.5	37.6
		weiblich	0.2	2.8	0.1	2.4	0.0	0.1	0.1	0.2	9.4	3.5	15.9
1956/57	2.8	insgesamt	1.9	4.1	1.6	3.5	0.1	0.3	0.3	0.3	26.0	5.7	37.7
		weiblich	0.2	2.8	0.1	2.5	0.0	0.2	0.1	0.2	9.5	3.7	16.2

Bayern zusammen

1957/58	460.5	insgesamt	447.8	860.4	317.6	640.2	28.2	50.4	101.9	169.8	130.8	96.8	1 535.9
		weiblich	71.2	626.2	53.9	485.6	5.6	33.5	11.7	107.1	56.7	64.3	818.4
		männlich	376.6	234.2	263.7	154.6	22.6	16.9	90.2	62.7	74.1	32.6	717.5
1956/57	473.8	insgesamt	460.0	899.3	328.7	673.1	34.6	63.5	96.7	162.7	134.3	88.9	1 582.5
		weiblich	68.7	656.2	53.9	511.8	5.1	42.4	9.7	102.1	59.8	59.7	844.5
		männlich	391.3	243.0	274.9	161.3	29.5	21.1	87.0	60.7	74.5	29.2	738.1

Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Saarland) zusammen

1957/58	1 774.0	insgesamt	1 642.5	3 150.3	1 091.3	2 217.1	194.5	274.2	356.7	659.0	512.2	539.5	5 844.5
		weiblich	257.9	2 289.1	192.7	1 718.8	24.2	186.2	41.0	384.1	181.5	331.3	3 059.8
		männlich	1 384.9	861.2	898.7	498.3	170.4	88.0	315.8	274.9	330.7	208.2	2 785.0
1956/57	1 802.3	insgesamt	1 686.3	3 258.0	1 116.5	2 306.1	213.3	309.7	356.5	642.2	527.1	530.5	6 001.9
		weiblich	248.8	2 371.4	190.2	1 796.6	22.1	204.3	36.5	370.5	190.4	329.5	3 140.1
		männlich	1 437.7	886.6	926.4	509.5	191.2	105.4	320.1	271.7	336.7	200.9	2 861.9

¹⁾ Den ganzen Monat einen Teil des Tages. — ²⁾ Oder nur einen Teil des Monats. — ³⁾ Einschl. Verwandte der Betriebsinhaber, die nicht mit dem Betriebsinhaber im gemeinsamen Haushalt leben. — ⁴⁾ Einschl. Erwerbsgarten- und Erwerbweinbaubetriebe mit einer landw. Nutzfläche auch unter 0.5 ha.

10. Schlepplerbestände in der Land- und Forstwirtschaft seit 1950

Gebiet	Betriebeigene Schlepper ¹⁾ (Zweiachs- und Kettenschlepper)											
	Mai 1950		Mai 1953		Dez. 1955		Dez. 1957		Dez. 1958		Dez. 1959	
	Zahl	je 1000 ha ²⁾	Zahl	je 1000 ha ²⁾	Zahl	je 1000 ha ²⁾	Zahl	je 1000 ha ²⁾	Zahl	je 1000 ha ²⁾	Zahl	je 1000 ha ²⁾
Oberbayern . .	9 000	10	29 300	33	43 000	48	54 700	61	59 800	67	65 400	74 ³⁾
Niederbayern .	3 900	6	13 200	20	22 700	34	33 000	50	38 000	58	43 400	66 ³⁾
Oberpfalz . .	1 600	3	7 500	16	13 700	29	20 100	42	23 000	49	26 300	56 ³⁾
Oberfranken .	1 500	4	7 800	20	14 100	36	19 500	50	22 000	56	24 800	63 ³⁾
Mittelfranken .	1 500	4	9 000	21	17 000	40	24 300	57	27 600	65	30 900	72 ³⁾
Unterfranken .	1 000	2	4 500	10	10 000	23	15 900	37	18 800	43	21 900	50 ³⁾
Schwaben . . .	5 800	9	21 300	33	32 700	51	42 900	67	47 100	73	51 100	79 ³⁾
Bayern	24 300	6	92 600	23	153 200	38	210 400	53	236 300	59	259 200⁴⁾	65
Bundesgebiet	74 600 ⁵⁾	5	252 200 ⁵⁾	18	439 300 ⁵⁾	31	602 400	42	686 600	48	753 800	53

¹⁾ Gegenüber dem Jahrbuch 1958 teilweise berichtigte Zahlen. — ²⁾ Der landwirtschaftlichen Nutzfläche. — ³⁾ Bezogen auf die landwirtschaftliche Nutzfläche des Jahres 1958. — ⁴⁾ Das Landesergebnis ist niedriger als die Summe der Regierungsbezirksergebnisse, da auf Landesbasis die schätzungsweise ermittelte Zahl der Löschungen stillgelegter Schlepper von dem auf Grund der Neuzulassungen von Schleppern zum 31. 12. 1959 ermittelten Bestand abgezogen worden ist. — ⁵⁾ Ohne Saarland.

11. Verwendung von Mähreschern in der Landwirtschaft 1952 und seit 1955

(Zusatzfragen der Bodennutzungserhebung)

Gebiet	Landwirtschaftliche Betriebe, die bei der Ernte im Jahre						Mit Mähreschern abgeerntete Fläche im Jahre					
	1952 ¹⁾	1955 ¹⁾	1956 ¹⁾	1957 ¹⁾	1958 ¹⁾	1960 ²⁾	1952 ¹⁾	1955 ¹⁾	1956 ¹⁾	1957 ¹⁾	1958 ¹⁾	1960 ²⁾
	Mährescher benutzten						ha					
Oberbayern . .	244	1 129	1 737	3 133	4 875	18 692	4 830	15 340	19 500	30 560	40 520	96 460
Niederbayern .	80	616	1 298	2 221	4 039	13 101	1 750	10 930	18 010	29 070	41 200	80 810
Oberpfalz . .	60	256	569	954	1 394	7 204	1 890	5 420	8 610	13 440	16 880	42 890
Oberfranken .	11	210	585	1 516	3 218	12 973	430	2 180	3 900	7 470	12 060	36 840
Mittelfranken .	5	155	520	1 103	1 811	8 272	170	1 850	4 870	9 260	13 100	37 740
Unterfranken .	10	224	934	1 561	3 810	14 023	200	2 250	5 200	8 880	14 520	36 310
Schwaben . . .	29	203	364	836	1 563	10 451	590	3 000	3 870	6 550	9 260	32 490
Bayern	439	2 793	6 007	11 324	20 710	84 716	9 860	40 970	63 960	105 230	147 540	363 540
Bundesgebiet	3 805 ³⁾				178 771	425 445	57 920 ³⁾	217 420 ³⁾	338 710 ³⁾	517 030 ³⁾	746 120 ³⁾	1479 420

¹⁾ Ohne kreisfreie Städte. — ²⁾ Einschl. kreisfreie Städte. — ³⁾ Ohne Saarland.

12. Stand der Flurbereinigung und Arrondierung 1960

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

(a = Zahl der Flurbereinigungs- bzw. Arrondierungsverfahren; b = Bereinigungsflächen in ha)

Bezeichnung	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	Bayern
Wirtschaftsfläche ¹⁾ ha	1 635 000	1 066 400	954 100	740 200	755 300	831 600	999 400	6 982 000
Landwirtschaftliche Nutzfläche ¹⁾ . . . ha	887 900	651 600	470 200	388 900	425 200	430 800	639 300	3 893 900
Bereinigungsbedürftige Fläche insg. ²⁾ ha	474 400	575 800	474 600	416 400	476 500	507 700	472 600	3 398 000

Flurbereinigungen und Arrondierungen³⁾

(Stand: 31. Dezember 1960)

Bereinigt (1887—1960) insgesamt ⁴⁾ . a)	700	269	225	138	281	495	653	2 761
dar. rechtskräftig erledigt b)	221 711	124 846	78 164	37 828	108 702	211 219	278 388	1 060 858
in Fertigstellung ⁵⁾ a)	468	135	100	85	184	378	528	1 878
dar. rechtskräftig erledigt b)	149 646	53 622	30 825	20 222	64 456	144 036	211 842	674 649
in Vollbetrieb ⁶⁾ a)	240	133	125	53	97	117	124	889
dar. rechtskräftig erledigt b)	66 707	65 851	45 915	15 696	43 535	66 696	66 442	370 842
Zur Bereinigung angemeldet a)	143	77	123	153	52	156	106	813
dar. rechtskräftig erledigt b)	59 487	56 242	51 243	56 076	22 463	91 932	51 354	388 797
Zur Bereinigung angemeldet a)	148	121	149	45	205	146	186	1 000
dar. rechtskräftig erledigt b)	57 372	73 815	57 055	9 238	73 174	67 243	71 198	409 095

vH der bereinigungsbedürftigen Fläche³⁾

Bereinigte Fläche der Flurbereinigungen und Arrondierungen insgesamt	46.7	21.7	16.5	9.1	22.8	41.6	58.9	31.2
dar. bereinigte Fläche der rechtskräftig erledigten Flurbereinigungen und Arrondierungen	31.5	9.3	6.5	4.9	13.5	28.4	44.8	19.9
Fläche der in Fertigstellung begriffenen Flurbereinigungen und Arrondierungen	14.1	11.4	9.7	3.8	9.1	13.1	14.1	10.9
Fläche der in Vollbetrieb befindlichen Flurbereinigungen u. Arrondierungen	12.5	9.8	10.8	13.5	4.7	18.1	10.9	11.4

¹⁾ Nach der Bodennutzungserhebung 1960 — unberichtigtes Ergebnis. — ²⁾ Ermittlung durch die Flurbereinigungsbehörde, abgeschlossen 1956. Einschl. der Privatwaldflächen, die im Statistischen Jahrbuch 1958 nicht enthalten waren. — ³⁾ Nach der bayerischen Flurbereinigungsgesetzgebung seit 1887 und nach dem Bundes-Flurbereinigungsgesetz sowie Arrondierungen nach dem bayerischen Arrondierungsgesetz von 1954. — ⁴⁾ Bei der Addition von „rechtskräftig erledigt“ und „in Fertigstellung“ entsteht eine Differenz, die durch auftretende kleine Änderungen bis zur Rechtskraft der Verfahren bedingt ist. — ⁵⁾ Neue Flurstücke bereits in Bewirtschaftung. — ⁶⁾ Neue Flurstücke noch nicht in Bewirtschaftung. Z. Z. ruhende Verfahren sind hier mit enthalten.

13. Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsverhältnis bei der Flurbereinigung seit 1956

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Jahr Größenklasse	An der Flurbereinigung ¹⁾ beteiligte Grundeigentümer				Alte	Neue	Lage- bedingte ²⁾	Zusammen- legungs- verhältnis ³⁾
	insgesamt	davon mit . . . Besitzstücken						
		1—2	3—5	6 und mehr	Besitzstücke			
Nach Jahren								
1956	12 258	4 979	7 279		147 689	34 360	.	4.3 : 1
1957	13 461	5 688	7 773		154 974	34 034	.	4.6 : 1
1958	14 044	6 127	2 047	5 870	142 071	38 025	14 198	5.2 : 1
1959	13 473	6 372	1 825	5 276	116 164	35 858	13 248	4.6 : 1
1960	10 893	5 403	1 404	4 086	101 577	33 669	14 871	4.6 : 1
1960 nach Größenklassen der Betriebsfläche								
unter 0,5 ha	3 596	3 321	236	39	4 806	3 624	1 955	1.7 : 1
0,5 bis „ 2 „	2 681	1 647	644	390	8 626	4 069	1 533	2.8 : 1
2 „ „ 5 „	1 726	331	358	1 037	17 821	5 835	2 379	4.5 : 1
5 „ „ 10 „	1 407	65	115	1 227	28 198	7 977	3 365	5.4 : 1
10 „ „ 20 „	1 001	25	32	944	27 137	7 559	3 272	5.6 : 1
20 „ „ 50 „	424	11	17	396	12 608	3 634	1 653	5.5 : 1
50 ha und darüber	58	3	2	53	2 381	971	664	5.6 : 1

¹⁾ Flurbereinigungsverfahren (Flurbereinigungen und Arrondierungen), in denen im Berichtsjahr die neuen Grundstücke zugeteilt wurden. — ²⁾ Besitzstücke, die wegen ihrer Lage oder aus anderen Gründen nicht verlegt werden können. — ³⁾ Verhältnis der alten zu den neuen Besitzstücken unter Ausschaltung der lagebedingten Besitzstücke im alten und neuen Zustand.

14. Kultivierungen von Moor und mineralischem Ödland

— Mitteilung der Bayerischen Landesanstalt für Moorwirtschaft und Landkultur —

Art der kultivierten Flächen	bis 1945 ¹⁾	1945 bis 1949	1950 bis 1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	ha										
Moorland	103 300	1 251	1 255	546	438	345	368	290	270	350	346
Mineralisches Ödland .	1 055	1 741	2 498	1 524	1 514	2 043	1 953	2 160	2 029	2 164	2 128
Zusammen	104 355	2 992	3 753	2 070	1 952	2 388	2 321	2 450	2 299	2 514	2 474

¹⁾ Die in den Statistischen Jahrbüchern 1952 und 1955 genannten Zahlenangaben über Kultivierung von Mooren und mineralischem Ödland (rund 21000 ha bis zum 31. Mai 1938 und rund 3300 ha vom 1. Juni 1938 bis 31. Mai 1945) beinhalten nur die von der Landesanstalt für Moorwirtschaft und Landkultur selbst durchgeführten Kultivierungen. Dagegen sind in den obigen Zahlenangaben „bis 1945“ und in den folgenden Jahren alle Flächen enthalten, die durch eine Maßnahme der Bayerischen Landesanstalt für Moorwirtschaft und Landkultur seit ihrer Gründung im Jahre 1903 vollwertige landwirtschaftliche Nutzflächen wurden. Zu diesen Maßnahmen zählen: Sektierungsarbeiten, Nachbearbeitung von Halbkulturen, Überwachung bei Kultivierungsarbeiten usw.

15. Ländliche Siedlung

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

a) Verteilung des Siedlungslandes seit 1945

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Gebiet Zeit	Siedlungen ¹⁾			Von den Neusiedlungen entfielen auf						
	insgesamt	davon		bäuerliche Siedlungen				Erwerbs- garten- sied- lungen	Land- u. Forst- arbeiter- sied- lungen	Neben- erwerbs- sied- lungen ²⁾
		Anlieger- sied- lungen	Neu- sied- lungen	unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und darüber	ins- gesamt			
Siedlerstellen³⁾										
Bayern 1945—1958	17 634	2 599	15 035	95	664	321	1 080	282	444	13 229
1945—1959	19 379	3 130	16 249	98	669	361	1 128	308	443	14 370
1945—1960	22 023	4 229	17 794	103	660	392	1 155	325	1 104	15 210
Bundesgeb. 1945—1959	130 991	33 421	97 570	857	4 063	4 823	9 743	998	22 103	64 726
1945—1958	116 660	30 753	85 907	848	3 838	4 392	9 078	902	20 147	55 780
Siedlungsland in ha										
Bayern 1945—1958	20 743	2 989	17 754	346	7 409	6 455	14 210	495	309	2 740
1945—1959	22 827	3 795	19 032	329	7 411	7 408	15 148	537	304	3 043
1945—1960	24 791	4 894	19 897	345	7 320	8 072	15 737	537	365	3 258
Bundesgeb. 1945—1959	239 135	49 318	189 817	2 751	44 423	101 723	148 897	2 159	16 685	22 076
1945—1958	217 781	43 645	174 136	2 753	42 150	92 604	137 507	2 022	15 381	19 226

¹⁾ Siedlung auf dem durch das „Gesetz zur Beschaffung von Siedlungsland und zur Bodenreform“ (GSB) vom 18. 9. 1946 und durch das „Reichssiedlungsgesetz“ (RSg) vom 11. 8. 1919 gewonnenen Land. — ²⁾ Die in den bisher erschienenen Statistischen Jahrbüchern gebrachte Spalte „Bereitstellung von Land für sonstige Zwecke“ ist weggefallen; diese Angaben sind jetzt hier mit enthalten. — ³⁾ Bestand an Siedlerstellen jeweils am 31. 12., ohne die seit 1945 errichteten Siedlerstellen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke wieder verlorengingen. — Die Ergebnisse der Eingliederungsmaßnahmen zugunsten vertriebener Landwirte auf Grund des „Flüchtlingssiedlungsgesetzes“ vom 10. 8. 1949 und des „Bundesvertriebenengesetzes“ vom 19. 5. 1953, soweit es sich um die Übernahme landwirtschaftlicher Betriebe durch Kauf oder Pacht handelt, sind in der Zusammenstellung nicht enthalten.

noch: 15. Ländliche Siedlung

b) Neusiedler seit 1945 nach Herkunft und nach Art der Siedlerstellen

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Art der Siedlerstellen Gebiet	Neusiedler- stellen insgesamt ¹⁾	Von den Neusiedlerfamilien wohnten vor dem 1. Januar 1945			
		im Bundesgebiet	in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands	in den Ost- gebieten des Dtsch. Reichs (Stand: 31. 12. 1937) z. Zt. unter fremder Verwaltung	außerhalb der Grenzen des Dtsch. Reichs (Stand: 31. 12. 1937)
Bäuerliche Siedlungen unter 5 ha	103	53	—	16	34
5 bis „ 15 „	660	164	3	53	440
15 ha und darüber	392	124	6	42	220
zusammen	1 155	341	9	111	694
Erwerbsgartensiedlungen	325	178	1	47	99
Land- und Forstarbeitersiedlungen	1 104	608	3	174	319
Nebenerwerbssiedlungen.	15 210	6 130	337	2 661	6 082
Bayern 1945—1960	17 794	7 257	350	2 993	7 194
1945—1959	16 249	6 464	339	2 845	6 601
Bundesgebiet 1945—1959	97 570	31 378	2 492	41 937	21 763

¹⁾ Siedlung auf dem durch das „Gesetz zur Beschaffung von Siedlungsland und zur Bodenreform“ (GSEB) vom 18. 9. 1946 und durch das „Reichssiedlungsgesetz“ (RSG) vom 11. 8. 1919 gewonnenen Land. — Nur bäuerliche Siedlungen, Erwerbsgarten-, Land- und Forstarbeiter- und Nebenerwerbssiedlungen.

c) Seßhaftmachung Vertriebener und Sowjetzonenflüchtlinge in der Landwirtschaft seit 1958

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Bezeichnung	1958	1959	1960	Bezeichnung	1958	1959	1960
Durch Ankauf, Pachtung und Einheirat übernommene Betriebe ¹⁾ mit einer Betriebsfläche von:				Seßhaft gemachte Landnehmerfamilien	9 263	9 681	10 219
unter 0.5 ha	538	628	754	Familienangehörige	41 481	43 224	45 248
0.5 bis „ 2 „	1 147	1 237	1 308	Wohnsitz der Landnehmerfamilien am 1. Januar 1945			
2 „ „ 5 „	1 417	1 455	1 482	a) Außerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs (Stand: 31. 12. 1937)	6 624	6 956	7 357
5 „ „ 10 „	2 214	2 234	2 286	b) In den Ostgebieten des Deutschen Reichs (Stand: 31. 12. 1937) z. Zt. unter fremder Verwaltung	2 501	2 572	2 696
10 „ „ 20 „	2 260	2 264	2 351	c) In der sowjetischen Besatzungszone Deutschl.	138	153	166
20 „ „ 30 „	667	693	720				
30 ha und darüber „	343	358	382				
Insgesamt: Betriebe	8 586	8 869	9 233				
Betriebsfläche in ha	87 421	89 236	92 603				
davon übernommen							
durch Ankauf: Betriebe	3 872	4 181	4 537				
Betriebsfläche ha	28 278	29 939	32 052				
durch Pachtung: Betriebe	2 270	2 146	2 025				
Betriebsfläche ha	32 737	31 285	30 169				
durch Einheirat: Betriebe	2 444	2 542	2 721				
Betriebsfläche ha	26 406	28 012	30 382				

¹⁾ Nach dem „Gesetz zur Förderung der Eingliederung der Heimatvertriebenen in die Landwirtschaft“ (Flüchtlingssiedlungsgesetz — FlÜSG) vom 10. 8. 1949 und dem „Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge“ (Bundesvertriebenengesetz — BVFG) vom 19. 5. 1953.

d) Seßhaftmachung Einheimischer in der Landwirtschaft seit 1955

(Stand: jeweils 31. Dezember)

Jahr	Durch Ankauf oder Pachtung übernommene Betriebe ¹⁾					Seßhaftgemachte		
	insgesamt		davon übernommen durch			Land- nehmer- familien	Familien- angehörige	
	Betriebe	Betriebs- fläche ha	Ankauf	Pachtung	Betriebs- fläche ha			
1955	76	780	56	442	20	338	76	303
1956	358	3 882	284	2 474	74	1 408	358	1 525
1957	658	6 812	523	4 444	135	2 368	658	2 723
1958	885	9 162	723	6 400	157	2 762	885	3 768
1959	1 132	11 895	964	8 760	168	3 135	1 132	4 818
1960	1 325	13 885	1 133	10 208	192	3 677	1 325	5 695

¹⁾ Nach dem „Gesetz zur Förderung der Übernahme landwirtschaftlicher Betriebe“ (Seßhaftmachungsgesetz — SeßhG) vom 26. 11. 1954.

B. Bodenbewirtschaftung

1. Entwicklung der wichtigsten Kulturarten

Jahr	Ackerland	Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen	Rebland	Wiesen (einschl. Streuwiesen)	Viehweiden und Almen	Landw. Nutzfläche	Waldflächen, Forsten und Holzungen	Alle anderen landw. nicht benutzten Flächen	Wirtschaftsfläche insgesamt
1935/38 ¹⁾	2 406.0	67.9	3.8	1 451.2 ²⁾	208.9	4 148.4 ²⁾	2 306.6	610.7 ²⁾	7 038.5
1950	2 186.3	70.6	3.4	1 445.1	234.9	3 940.7	2 259.3	752.5	6 952.5
1951	2 186.6	73.1	3.4	1 437.3	241.2	3 941.9	2 268.5	791.3	7 001.7
1952	2 277.6	72.9	3.4	1 394.4	236.3	3 984.9	2 266.7	740.3	6 991.9
1953	2 280.1	75.2	3.3	1 394.4	232.0	3 985.3	2 264.9	739.9	6 990.6
1954	2 265.2	76.5	3.4	1 411.8	237.3	3 994.5	2 278.2	738.2	7 010.9
1955	2 258.7	77.6	3.3	1 437.6	243.5	4 021.1	2 275.0	691.0	6 987.1
1956	2 262.5	76.4	3.3	1 432.7	241.9	4 017.2	2 234.8	684.3	6 986.3
1957	2 228.6	76.8	3.3	1 446.1	244.9	4 000.0	2 232.4	705.8	6 988.2
1958	2 221.6	77.0	3.2	1 444.7	244.9	3 991.4	2 231.8	710.8	6 984.0
1959	2 214.1	77.2	3.1	1 444.9	244.9	3 984.2	2 235.7	714.0	6 983.9
1960	2 180.5	78.8	3.1	1 455.3	248.7	3 966.4	2 281.8	733.5	6 981.7

¹⁾ Vierjähriger Durchschnitt. — ²⁾ Dreijähriger Durchschnitt 1935/37.

2. Bodennutzung

Lfd. Nr.	Gebiet	Winterroggen			Sommerroggen			Roggen zusammen			Winterweizen und Spelz		
		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
			je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Oberbayern	32 571	26.7	87 054	2 989	22.5	6 726	35 560	26.4	93 780	89 948	33.5	301 098
2	Niederbayern	38 647	26.6	102 814	1 831	20.4	3 741	40 478	26.3	106 555	94 572	34.4	325 627
3	Oberpfalz	63 521	27.8	176 870	501	22.6	1 131	64 022	27.8	178 001	34 383	34.0	116 756
4	Oberfranken	40 234	27.2	109 487	543	20.7	1 126	40 827	27.1	110 613	26 851	32.9	88 438
5	Mittelfranken	34 660	26.7	92 491	500	21.9	1 093	35 160	26.6	93 584	44 678	32.6	145 716
6	Unterfranken	22 761	29.1	66 182	183	23.9	437	22 944	29.0	66 619	47 096	37.4	176 368
7	Schwaben	12 070	29.1	35 070	1 236	24.5	3 024	13 306	28.6	38 094	60 586	34.9	211 537
8	Bayern 1960 ¹⁾	240 352	27.4	658 564	7 656	22.2	16 996	248 008	27.2	675 560	414 426	34.3	1 421 481
9	1959	312 631	25.3	790 956	12 721	20.6	26 205	325 352	25.1	817 161	388 034	31.5	1 222 307
10	1958	333 965	23.7	792 499	13 590	19.6	26 636	347 555	23.6	819 135	390 423	26.6	1 037 744
11	1957	333 294	22.3	744 161	13 555	17.7	23 999	346 849	22.1	768 160	346 275	28.3	979 958
12	Bundesgebiet 1960	1 287 801	28.9	3 726 737	28 561	23.8	67 983	1 316 362	28.8	3 794 720	1 294 493	35.8	4 631 417

¹⁾ Bei der Aufrechnung der Regierungsbezirksergebnisse entsteht gegenüber dem Landesergebnis bei verschiedenen Frucht-
wurzeln. — ²⁾ Zum Ausreifen bestimmt.

und Ernte

und Fruchtarten 1935/38 und seit 1950

Jahr	Getreidearten					Hackfrüchte			Raps und Rüben	Hopfen	Futterpflanzen (Klee, Gras, Luzerne, Serradella und sonst.)	Jahr
	Winterroggen	Winterweizen und Spelz	Sommergerste	Hafer	Menggetreide	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futterkohl, Kohlröhren, Futterkohl				
Flächen in 1000 ha												
1935/38 ¹⁾	403.6	349.5	322.0	336.6	27.3	313.9	9.7	143.8	2.9	7.9	360.7	1935/38 ¹⁾
1950	330.7	309.7	249.0	277.9	31.2	304.5	17.4	157.0	7.9	5.8	403.6	1950
1951	322.7	304.2	258.4	270.0	30.9	302.9	20.7	155.6	9.5	6.4	413.7	1951
1952	340.8	373.4	293.8	287.2	34.8	311.5	20.3	138.3	6.3	6.6	376.8	1952
1953	350.0	257.7	326.8	274.2	38.6	314.2	21.1	135.3	3.4	7.3	360.6	1953
1954	359.1	294.6	339.3	251.7	47.2	320.9	27.7	136.3	1.1	7.0	372.9	1954
1955	354.9	361.5	321.5	241.2	37.5	313.1	30.9	127.2	1.7	6.8	372.2	1955
1956	339.3	337.9	348.1	249.2	46.2	318.1	33.1	125.3	1.7	6.8	351.4	1956
1957	333.3	343.5	343.5	238.5	44.9	314.8	34.5	120.5	2.6	7.0	338.0	1957
1958	334.0	390.4	334.1	219.2	54.1	300.3	45.2	117.7	4.2	7.7	331.6	1958
1959	312.6	388.0	347.2	212.2	56.2	304.2	46.2	114.8	3.1	7.7	330.5	1959
1960	240.4	414.4	363.3	184.6	69.4	307.9	47.2	125.0	2.8	7.5	332.6	1960

und Ernte 1960

Lfd. Nr.	Gebiet	Sommerweizen			Weizen u. Spelz zusamm.			Wintergerste			Sommergerste			Gerste zusammen		
		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
			je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Oberbayern	2 467	27.8	6 863	92 415	33.3	307 952	3 191	29.1	9 273	56 096	31.3	175 820	59 287	31.2	185 093
2	Niederbayern	1 771	28.5	5 056	96 343	34.3	330 683	4 569	31.2	14 274	45 553	30.7	140 042	50 122	30.8	154 316
3	Oberpfalz	7 681	27.2	20 889	42 064	32.7	137 645	1 680	31.5	5 298	44 381	31.7	140 799	46 061	31.7	146 097
4	Oberfranken	4 807	26.4	12 683	31 658	31.9	101 121	1 325	29.7	3 941	47 182	31.0	146 217	48 507	31.0	150 158
5	Mittelfranken	4 847	29.5	14 294	49 525	32.3	160 010	1 341	30.3	4 057	52 343	32.1	167 849	53 684	32.0	171 906
6	Unterfranken	6 245	32.8	20 465	53 341	36.9	196 833	3 200	35.1	11 236	68 121	35.8	243 907	71 321	35.8	255 143
7	Schwaben	2 111	29.6	6 245	62 697	34.7	217 782	1 345	31.3	4 205	35 511	31.3	111 248	36 856	31.3	115 453
8	Bayern 1960 ¹⁾	31 119	28.9	89 934	445 545	33.9	1 511 415	17 317	31.4	54 375	363 312	32.2	1 169 865	380 629	32.2	1 224 240
9	1959	30 991	26.3	81 506	419 025	31.1	1 303 813	18 072	29.2	52 770	347 189	27.8	965 185	365 261	27.9	1 017 955
10	1958	27 765	23.1	64 137	418 188	26.3	1 101 881	12 626	25.5	32 196	334 141	25.8	862 752	346 767	25.3	894 948
11	1957	46 472	23.6	109 562	392 747	27.7	1 089 520	12 228	25.8	31 515	343 470	26.9	922 234	355 698	26.8	953 749
12	Bundesgebiet 1960	101 151	32.9	333 245	1 395 644	35.6	4 964 662	263 249	36.2	953 109	716 604	31.6	2 267 990	979 853	32.9	3 221 099

Lfd. Nr.	Gebiet	Körnermais			Getreide insgesamt einschl. Körnermais			Speiseerbsen ²⁾			Futtererbsen ²⁾			Speisebohnen ²⁾		
		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
			je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Oberbayern	198	28.4	562	234 603	30.4	714 099	73	17.5	128	120	18.3	220	14	16.4	23
2	Niederbayern	264	41.7	1 100	232 687	30.7	714 208	43	16.1	69	47	16.0	75	12	16.7	20
3	Oberpfalz	185	25.3	468	189 850	29.5	560 799	14	16.9	24	21	19.0	40	13	20.0	26
4	Oberfranken	69	26.4	182	147 904	29.3	432 697	43	16.0	69	43	17.3	74	21	16.2	34
5	Mittelfranken	130	15.0	195	168 958	30.0	507 315	129	17.1	221	55	17.4	96	38	17.1	65
6	Unterfranken	189	27.7	524	189 853	34.0	646 037	204	18.1	368	53	20.0	106	89	16.4	146
7	Schwaben	110	28.4	312	138 920	32.1	445 993	37	17.8	66	24	19.3	46	13	15.4	20
8	Bayern 1960 ¹⁾	1 145	29.2	3 343	1 329 310	30.9	4 109 848	543	17.4	945	363	18.1	657	200	16.7	334
9	1959	407	26.5	1 079	1 378 500	27.5	3 789 174	477	16.7	797	531	17.9	951	100	16.1	161
10	1958	219 189	22.8	499 751	21 911	24.2	53 025	32 147	24.0	77 153	54 058	24.1	130 178	103	16.9	174
11	1957	238 544	21.4	510 026	17 546	24.7	43 365	27 401	22.3	61 222	44 947	23.3	104 587	111	15.3	170
12	Bundesgebiet 1960	747 512	29.1	2 178 424	83 462	30.3	252 781	369 806	29.6	1 096 288	453 263	29.8	1 349 069	1 468	21.6	3 171

und Kulturarten eine Differenz, da auf Grund der Nachkontrolle der Bodennutzungserhebung nur das Landesergebnis berichtigt

noch: 2. Bodennutzung

Lfd. Nr.	Gebiet	Ackerbohnen ¹⁾			Wicken ²⁾			Süßlupinen ³⁾			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht ⁴⁾		
		Ertrag			Ertrag			Ertrag			Ertrag		
		Fläche	je ha		Fläche	je ha		Fläche	je ha		Fläche	je ha	
			im ganzen	im ganzen		im ganzen	im ganzen		im ganzen	im ganzen			
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t		
1	Oberbayern	863	25.3	2 182	211	17.1	362	28	15.4	43	297	20.7	616
2	Niederbayern	116	26.3	305	37	18.5	68	4	15.0	6	114	23.1	263
3	Oberpfalz	14	24.1	34	37	16.8	62	1	10.0	1	52	20.0	104
4	Oberfranken	37	22.5	83	43	16.1	69	3	13.3	4	52	19.2	100
5	Mittelfranken	112	22.7	255	62	17.9	111	1	10.0	1	78	22.1	173
6	Unterfranken	25	21.6	54	105	19.4	204	4	15.0	6	62	20.6	128
7	Schwaben	495	25.8	1 275	30	19.5	59	10	16.0	16	117	20.9	245
8	Bayern 1960 ⁵⁾	1 662	25.2	4 188	525	17.8	935	51	15.1	77	772	21.1	1 629
9	1959	1 991	23.1	4 599	1 362	17.4	2 370	29	14.5	42	526	20.0	1 052
10	1958	2 050	23.2	4 756	1 403	17.2	2 413	30	15.7	47	542	19.9	1 079
11	1957	2 202	20.7	4 558	1 507	15.4	2 321	33	14.2	47	582	18.5	1 077
12	Bundesgebiet 1960	9 667	25.5	24 696	2 467	18.2	4 498	551	16.6	914	6 547	28.1	18 398

Lfd. Nr.	Gebiet	Kartoffeln insgesamt			Zuckerrüben			Futterrüben		
		Ertrag			Ertrag			Ertrag		
		Fläche	je ha		Fläche	je ha		Fläche	je ha	
			im ganzen	im ganzen		im ganzen	im ganzen			
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t		
1	Oberbayern	54 747	237.6	1 300 879	4 433	382.4	169 508	17 851	478.5	854 185
2	Niederbayern	52 648	233.1	1 227 194	13 406	398.0	533 572	21 169	485.2	1 027 068
3	Oberpfalz	45 731	221.8	1 014 201	4 116	412.0	169 583	15 163	418.3	634 236
4	Oberfranken	37 600	241.6	908 477	1 833	365.6	67 022	15 633	435.1	680 143
5	Mittelfranken	39 692	217.8	864 323	4 449	375.5	167 077	17 435	425.3	741 427
6	Unterfranken	40 918	239.3	979 031	14 041	396.1	556 164	24 076	501.1	1 206 559
7	Schwaben	39 517	252.7	998 644	4 669	398.0	185 847	12 553	531.8	667 593
8	Bayern 1960 ⁵⁾	307 912	234.6	7 223 641	47 226	393.8	1 859 760	120 028	469.1	5 630 514
9	1959	304 151	241.7	7 351 325	46 194	352.5	1 623 339	109 072	369.0	4 024 757
10	1958	300 275	228.6	6 865 619	45 243	395.7	1 790 266	111 836	447.1	5 000 188
11	1957	314 803	233.2	7 339 752	34 473	343.1	1 182 769	114 037	399.1	4 551 217
12	Bundesgebiet 1960	1 041 099	235.8	24 545 475	293 537	419.9	12 324 738	446 334	566.6	25 288 359

Lfd. Nr.	Gebiet	Winterraps ¹⁾			Sommerraps ²⁾			Rübsen ³⁾		
		Ertrag			Ertrag			Ertrag		
		Fläche	je ha		Fläche	je ha		Fläche	je ha	
			im ganzen	im ganzen		im ganzen	im ganzen			
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t		
1	Oberbayern	380	19.7	750	292	18.3	534	22	19.2	42
2	Niederbayern	462	20.9	967	92	17.7	163	16	19.9	32
3	Oberpfalz	242	22.6	546	110	20.1	222	6	15.8	9
4	Oberfranken	118	17.8	210	118	14.9	175	14	14.8	21
5	Mittelfranken	119	20.2	241	50	15.0	75	22	11.6	25
6	Unterfranken	377	20.1	758	69	13.7	95	29	16.4	48
7	Schwaben	144	23.7	341	70	18.6	130	23	16.4	38
8	Bayern 1960 ⁵⁾	1 842	20.7	3 813	801	17.4	1 394	132	16.3	215
9	1959	2 284	19.7	4 500	548	16.1	882	313	15.2	476
10	1958	3 063	19.6	6 003	734	16.2	1 189	420	15.3	643
11	1957	1 879	18.1	3 401	450	14.8	666	258	13.8	356
12	Bundesgebiet 1960	25 030	22.8	57 139	6 079	17.3	10 506	956	17.2	1 640

¹⁾ Zum Ausreifen bestimmt. — ²⁾ Zur Körnergewinnung. — ³⁾ Bei der Aufrechnung der Regierungsbezirksergebnisse entsteht Bodennutzungserhebung nur das Landesergebnis berichtet wurde. — ⁴⁾ Ohne Futtermöhren zur Samengewinnung.

und Ernte 1960

Lfd. Nr.	Gebiet	Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten ¹⁾	Hülsenfrüchte insgesamt	Frühkartoffeln					Spätkartoffeln				
				ge-wöhnliche	vor-gekeimte	zu-sammen	Ertrag		mittel-frühe	mittel-späte und späte	zu-sammen	Ertrag	
							je ha	im ganzen				je ha	im ganzen
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t		
1	Oberbayern	157	1 763	2 441	399	2 840	153.5	43 601	5 664	46 243	51 907	242.2	1 257 278
2	Niederbayern	100	473	2 031	385	2 416	145.2	35 075	5 718	44 514	50 232	237.3	1 192 119
3	Oberpfalz	26	178	1 687	160	1 847	135.3	24 986	6 565	37 319	43 884	225.4	989 215
4	Oberfranken	40	282	1 216	211	1 427	141.5	20 190	5 282	30 891	36 173	245.6	888 287
5	Mittelfranken	54	529	1 388	203	1 591	123.8	19 697	6 846	31 255	38 101	221.7	844 626
6	Unterfranken	45	587	1 624	270	1 894	141.3	26 768	7 455	31 569	39 024	244.0	952 263
7	Schwaben	124	850	1 579	764	2 343	167.2	39 166	4 854	32 320	37 174	258.1	959 478
8	Bayern 1960 ⁵⁾	546	4 662	11 863	2 371	14 234	145.9	207 674	41 981	251 697	293 678	238.9	7 015 967
9	1959	180	5 196	8 697	2 788	11 485	162.7	186 861	19 960	272 706	292 666	244.8	7 164 464
10	1958	186	5 352	8 926	2 860	11 786	165.6	195 176	19 549	268 940	288 489	231.2	6 670 443
11	1957	200	5 749	8 789	2 817	11 606	158.8	184 303	16 657	286 540	303 197	236.0	7 155 449
12	Bundesgebiet 1960	1 636	29 466	46 907	17 044	63 951	160.3	1 025 094	357 820	619 328	977 148	240.7	23 520 381

Lfd. Nr.	Gebiet	Kohlrüben			Futtermöhren			Futterkohl	Alle anderen Hackfrüchte	Hackfrüchte insgesamt	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten-gewächse
		Ertrag			Ertrag						
		Fläche	je ha		Fläche	je ha					
			im ganzen	im ganzen		im ganzen	im ganzen				
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t			
1	Oberbayern	90	336.0	3 024	91	255.5	2 325	100	108	77 420	2 392
2	Niederbayern	426	313.3	13 347	156	229.4	3 579	292	156	88 253	1 190
3	Oberpfalz	1 162	333.1	38 702	127	253.1	3 215	120	43	66 462	432
4	Oberfranken	995	303.2	30 166	104	276.0	2 870	52	29	56 246	1 140
5	Mittelfranken	416	261.8	10 892	73	256.7	1 874	127	15	62 207	1 236
6	Unterfranken	416	320.4	13 328	117	172.1	2 014	63	51	79 682	1 961
7	Schwaben	56	376.3	2 107	21	254.8	535	30	8	56 854	961
8	Bayern 1960 ⁵⁾	3 482	313.3	109 091	669	238.2	15 936	760	398	480 475	10 490
9	1959	4 776	268.0	127 997	373	224.2	8 363	517	211	465 294	9 958
10	1958	4 906	336.7	165 185	432	240.4	10 385	571	233	463 496	9 545
11	1957	5 047	317.1	160 040	440	230.5	10 142	585	238	469 623	10 193
12	Bundesgebiet 1960	62 778	365.3	2 293 304	3 221	301.9	97 257	9 971	2 096	1 859 036	90 964

Lfd. Nr.	Gebiet	Raps ¹⁾ und Rübsen ²⁾ zusammen			Mohn	Hopfen	Tabak	Zichorien	Heil- und Gewürz-pflanzen	Rüben	Gräser	Alle anderen Handelsgewächse	Handels-gewächse insgesamt
		Ertrag											
		Fläche	je ha										
			im ganzen										
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t					
1	Oberbayern	694	19.1	1 326	1	2 819	—	0	195	113	92	158	4 072
2	Niederbayern	570	20.4	1 162	0	3 031	0	—	2	119	311	205	4 238
3	Oberpfalz	358	21.7	777	2	84	12	—	0	93	157	146	852
4	Oberfranken	250	16.2	406	1	50	4	1	31	68	94	94	593
5	Mittelfranken	191	17.9	341	6	1 473	301	1	6	130	60	54	2 222
6	Unterfranken	475	19.0	901	6	0	28	9	75	195	520	146	1 454
7	Schwaben	237	21.5	509	5	16	1	0	1	62	73	31	426
8	Bayern 1960 ⁵⁾	2 775	19.5	5 422	21	7 473	346	11	310	780	1 307	834	13 857
9	1959	3 145	18.6	5 858	23	7 710	512	51	309	362 ³⁾	1 635	336	14 083
10	1958	4 217	18.6	7 835	31	7 728	540	54	325	381 ³⁾	1 724	355	15 355
11	1957	2 587	17.1	4 423	19	7 013	527	53	316	1 680	547		

noch: 2. Bodennutzung

Lfd. Nr.	Gebiet	Klee			Luzerne			Gras (Anbau auf dem Ackerland)			Ackerweide		
		Fläche			Ertrag ¹⁾			Ackerwiesen					
		Klee in Reinsaat	Klee-gras	zu-sammen	je ha	im ganzen	Fläche	je ha	im ganzen	Ertrag			
										je ha		im ganzen	
ha	ha	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha		
1	Oberbayern . . .	36 003	8 471	44 474	73.7	327 624	2 669	66.7	17 815	2 812	65.4	18 380	437
2	Niederbayern . . .	39 393	8 995	48 388	71.9	347 930	1 782	64.6	11 513	5 739	63.8	36 612	554
3	Oberpfalz	22 175	8 040	30 215	63.1	190 681	3 433	65.6	22 533	3 668	53.3	19 551	405
4	Oberfranken . . .	13 310	10 235	23 545	64.3	151 387	4 694	66.4	31 177	2 989	55.5	16 598	302
5	Mittelfranken . .	15 462	6 751	22 213	64.2	142 640	11 608	71.7	83 247	2 159	53.3	11 509	285
6	Unterfranken . . .	7 523	7 339	14 862	69.2	102 840	27 948	78.2	218 529	3 560	52.6	18 724	281
7	Schwaben	17 067	5 742	22 809	72.7	165 920	3 134	70.1	21 959	2 345	70.9	16 629	361
8	Bayern 1960 ²⁾	154 977	57 053	212 030	69.2	1 467 248	56 728	73.6	417 518	23 272	59.3	138 003	2 625
9	1959	175 442	39 372	214 814	67.4	1 447 846	54 994	70.2	386 058	22 673	58.4	132 410	5 108
10	1958	173 178	38 847	212 025	72.8	1 543 542	54 662	73.8	403 406	20 319	62.9	127 807	4 645
11	1957	174 268	39 268	213 536	66.8	1 426 421	63 477	68.0	431 644	17 466	58.4	102 001	3 556
12	Bundesgebiet 1960	310 367	154 776	465 143	70.7	3 287 637	155 786	79.2	1 234 477	146 396	61.7	902 920	74 322

Lfd. Nr.	Gebiet	Gartenland			Geschlossene Obst-anlagen	Baum-schulen	Wiesen			Lfd. Nr.
		Haus- und Nutz-gärten	Private Park-anlagen, Rasen-flächen, Ziergärten usw.	zu-sammen			Fläche			
							mit einem Schnitt	mit zwei und mehr Schnitten	zu-sammen	
		ha	ha	ha			ha	ha	ha		ha
1	Oberbayern . . .	16 281	3 623	19 904	2 590	321	36 100	335 482	371 582	1
2	Niederbayern . . .	7 053	471	7 524	2 129	145	13 903	216 184	230 087	2
3	Oberpfalz	6 157	586	6 743	1 133	42	19 456	118 459	137 915	3
4	Oberfranken . . .	6 414	972	7 386	688	99	23 890	100 036	123 926	4
5	Mittelfranken . .	7 503	668	8 171	786	122	6 751	110 924	117 675	5
6	Unterfranken . . .	6 002	684	6 686	1 981	206	14 569	55 784	70 353	6
7	Schwaben	9 099	856	9 955	2 060	163	25 689	274 462	300 151	7
8	Bayern 1960 ²⁾	58 509	7 860	66 369	11 367	1 098	144 670	1 249 514	1 394 184	8
9	1959	57 496	6 503	63 999	12 453	697	151 558	1 227 429	1 378 987	9
10	1958	57 387	6 488	63 875	12 451	699	150 609	1 228 221	1 378 830	10
11	1957	57 121	6 540	63 661	12 437	705	151 779	1 228 312	1 380 091	11
12	Bundesgebiet 1960	366 981	37 769	404 750	73 604	10 615	802 996	2 754 743	3 557 739	12

Lfd. Nr.	Gebiet	Rebland				nicht im Ertrag stehende Reb-flächen	ins-gesamt	Korb-weiden-anlagen	Landwirt-schaftliche Nutzfläche	Wald-flächen, Forsten und Holzungen	Lfd. Nr.
		im Ertrag stehende Flächen mit									
		Weiß-wein-reben	Rot-wein-reben	gemisch-ten Wein-reben	zu-sammen						
1	Oberbayern . . .	—	—	—	—	—	33	887 940	481 151	1	
2	Niederbayern . . .	1	0	0	1	0	1	651 611	325 717	2	
3	Oberpfalz	1	0	0	1	9	10	470 178	379 498	3	
4	Oberfranken . . .	0	0	0	0	0	61	338 854	274 388	4	
5	Mittelfranken . .	260	0	1	261	72	333	425 219	259 550	5	
6	Unterfranken . . .	2 090	37	72	2 199	627	2 826	430 843	317 550	6	
7	Schwaben	2	—	0	2	0	2	639 311	243 917	7	
8	Bayern 1960 ²⁾	2 354	37	73	2 464	708	3 172	3 966 677	2 281 771	8	
9	1959	2 237	24	99	2 360	720	3 080	3 984 479	2 285 682	9	
10	1958	2 412	25	99	2 536	644	3 180	3 991 789	2 281 801	10	
11	1957	2 528	27	94	2 649	605	3 254	3 999 992	2 282 417	11	
12	Bundesgebiet 1960	52 713	8 218	3 249	64 180	13 929	78 109	2 631	14 253 540	7 098 647	12

¹⁾ Ertrag als Heu gerechnet. — ²⁾ Bei der Aufrechnung der Regierungsbezirksergebnisse entsteht gegenüber dem Landesergebnis Landesergebnis berichtigt wurde.

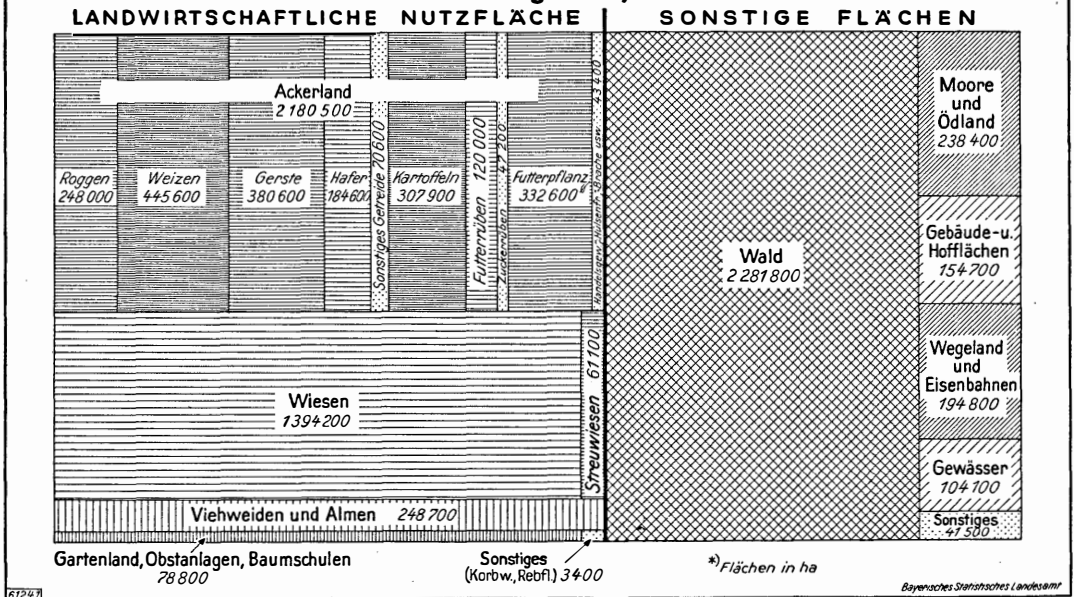
und Ernte 1960

Lfd. Nr.	Gebiet	Serradella Esparsette usw.		Grünmais			Wicken und Süßlupinen			Alle anderen Futter-pflanzen	Futter-pflanzen ins-gesamt	Zum Unter-pflügen be-stimmte Haupt-früchte	Brache	Acker-land	Lfd. Nr.	
		Ertrag		zur Gärfutter-, Grünfutter- oder Heugewinnung			Ertrag									
		je ha	im ganzen	Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag								
					je ha	im ganzen		je ha	im ganzen							
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha							
1	Oberbayern . . .	324	215.6	6 987	3 264	342.9	111 930	390	196.1	7 647	676	55 046	134	438	375 868	1
2	Niederbayern . . .	215	229.6	4 937	2 916	344.4	100 432	149	200.3	2 984	506	60 249	71	553	387 714	2
3	Oberpfalz	250	191.9	4 797	3 296	334.5	110 267	202	186.6	3 770	633	42 102	75	1 174	301 125	3
4	Oberfranken . . .	756	231.7	17 510	3 854	399.1	153 831	222	196.8	4 370	1 610	37 972	88	1 184	245 409	4
5	Mittelfranken . .	593	222.9	13 218	5 251	349.9	183 732	277	178.7	4 950	1 374	43 760	184	1 282	280 378	5
6	Unterfranken . . .	1 018	197.2	20 078	8 176	345.2	282 248	1 956	187.5	36 682	2 982	60 783	447	4 405	339 172	6
7	Schwaben	249	214.5	5 340	2 052	347.7	71 349	211	189.1	3 989	589	31 750	76	201	230 038	7
8	Bayern 1960 ²⁾	2 947	214.0	63 066	24 865	351.9	874 999	3 407	189.0	64 392	6 754	332 628	937	8 116	2 180 475	8
9	1959	2 086	193.7	40 406	18 815	319.4	600 951	7 796	175.8	137 054	4 254	330 540	1 262	9 281	2 214 114	9
10	1958	2 530	226.2	57 229	22 821	349.1	796 681	9 456	199.5	188 647	5 160	331 618	1 202	8 842	2 221 587	10
11	1957	2 531	195.6	49 506	22 822	330.4	754 039	9 458	183.7	173 744	5 161	338 007	1 546	11 369	2 228 637	11
12	Bundesgebiet 1960	17 369	238.0	413 444	49 856	367.7	1 833 307	19 268	201.6	388 445	25 787	953 927	4 681	72 142	7 978 958	12

Lfd. Nr.	Gebiet	Wiesen		Streuwiesen		Viehweiden und Almen					Lfd. Nr.	
		Ertrag ¹⁾		Fläche	Ertrag ¹⁾		reiche und gute Weiden	mittlere Weiden	geringe Weiden und Hutungen	Almen		zu-sammen
		je ha	im ganzen		je ha	im-ganzen						
		dz	t	ha	dz	t	ha					
1	Oberbayern . . .	60.6	2 253 451	30 521	28.3	86 470	17 204	35 290	12 976	21 651	87 121	1
2	Niederbayern . . .	57.7	1 326 937	4 097	30.2	12 371	4 292	11 501	4 051	—	19 844	2
3	Oberpfalz	51.1	705 242	4 377	33.2	14 546	1 303	6 556	10 964	—	18 823	3
4	Oberfranken . . .	51.2	635 082	2 576	33.4	8 611	987	3 610	4 112	—	8 709	4
5	Mittelfranken . .	55.5	652 935	1 006	34.5	3 471	1 008	3 948	11 779	—	16 735	5
6	Unterfranken . . .	55.6	391 305	1 641	30.5	5 003	832	2 399	4 681	—	7 912	6
7	Schwaben	65.6	1 968 756	14 963	32.6	48 846	14 426	31 534	11 984	24 016	81 960	7
8	Bayern 1960 ²⁾	58.7	8 183 355	61 051	30.3	184 985	41 299	97 851	62 469	47 070	248 689	8
9	1959	57.0	7 863 668	65 884	29.3	193 040	26 903	99 964	73 784	44 281	244 932	9
10	1958	61.9	8 536 977	65 899	30.0	197 697	27 188	99 224	73 944	44 574	244 930	10
11	1957	58.2	8 031 096	66 015	30.3	200 026	27 283	98 666	74 433	44 675	244 847	11
12	Bundesgebiet 1960	58.9	20 951 584	93 980	30.3	—	—	—	—	—	2 053 154	12

Lfd. Nr.	Gebiet	Un-kulti-vierte Moor-flächen	Ödland und Unland	Gebäude und Hof-flächen	Wegeland und Eisen-bahnen	Gewässer			Friedhöfe und öffentl. Park-anlagen	Sport-, Flug- und Übungs-plätze	Wirtschafts-fläche insgesamt	Lfd. Nr.
						Fischwirt-schaftlich genutzte Teiche und Seen	Sonstige Gewässer	ins-gesamt				
						ha						
1	Oberbayern . . .	24 765	91 757	48 713	41 409	19 125	31 604	50 729	3 329	5 231	1 635 024	1
2	Niederbayern . . .	1 376	18 228	25 164	26 593	858	14 792	15 650	682	1 402	1 066 423	2
3	Oberpfalz	2 075	34 036	19 125	21 702	4 084	6 905	10 989	600	15 854	954 557	3
4	Oberfranken . . .	886	22 862	21 718	22 049	2 480	5 007	7 487	904	1 089	740 237	4
5	Mittelfranken . .	352	17 185	20 470	24 064	1 530	4 454	5 984	986	1 461	755 271	5
6	Unterfranken . . .	461	21 953	19 175	26 788	393	8 524	8 917	1 489	4 379	831 555	6
7	Schwaben	6 628	35 211	27 189	28 665	1 725	12 652	14 377				

Die Bodennutzung in Bayern 1960 *)



Die Bodennutzungserhebung wurde 1960 im Rahmen der Landwirtschaftszählung durchgeführt. Für Bayern wurde eine Fläche von rd. 7 Mill. ha ermittelt. Die Wirtschaftsfläche setzt sich zusammen aus der landwirtschaftlichen Nutzfläche (57 vH), der Waldfläche (33 vH), den unkultivierten Moorflächen, dem Öd- und Unland, den Gebäude- und Hofflächen, dem Wegeland und den Eisenbahnen, den Gewässern sowie den sonstigen Flächen (insgesamt 10 vH).

Das Ackerland umfaßt mit 55 vH mehr als die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzfläche, die rd. 4 Mill. ha betragt. Während auf Obstanlagen, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen jeweils nur kleine Flächenanteile entfallen, werden 43 vH vom Dauergrünland (Wiesen, Viehweiden und Almen) eingenommen. Von den rd. 2,2 Mill. ha Ackerland entfallen auf den Getreidebau 61 vH, auf Hackfrüchte (Kartoffeln, Futterrüben usw.) 22 vH und auf Futterpflanzen 15 vH. Der Rest des Ackerlandes dient dem Anbau von Hülsenfrüchten, Handelsgewächsen, Gemüse und Gründungsplanzen.

3. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1950 und seit 1957

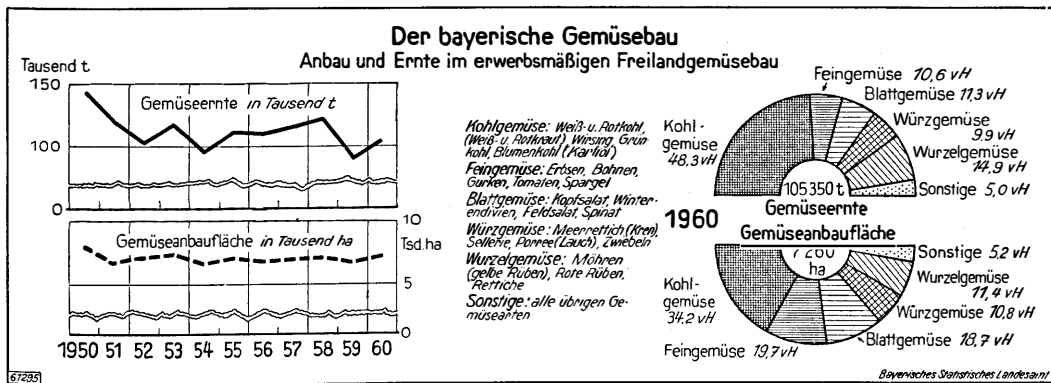
Zwischenfruchtart	Bayern					Bundesgebiet 1960
	1950	1957	1958	1959	1960	
Flächen in ha						
Wintergetreide zur Grünfutttergewinnung.		1 961	2 606	2 089	1 629	10 925
Inkarnatklée ¹⁾	1 745	1 323	2 134	1 807	1 662	12 623
Winterraps und -rüben, Sprengelraps und -rüben zur Futtergewinnung	3 448	3 039	5 168	4 135	4 565	9 002
Stoppelklée und Serradella	88 417 ²⁾	120 306	133 027	104 241	127 812	304 446
Hülsenfrüchte, auch im gemischten Anbau	14 736 ³⁾	7 689	6 591	7 935	10 146	30 898
Senf, Sommerraps und -rüben	11 610 ⁴⁾	17 261	14 214	19 583	21 040	31 173
Mais und Sonnenblumen	4 334 ⁵⁾	6 785	8 409	6 784	10 061	21 943
Stoppelrüben ⁶⁾ und Steckerüben ⁷⁾	39 256	24 068	23 087	21 273	23 584	155 089
Ertrag in dz Grünmasse je ha						
Wintergetreide zur Grünfutttergewinnung.		168.2	178.1	170.7	174.0	.
Inkarnatklée ¹⁾	133.0	156.6	173.4	159.5	162.2	.
Winterraps und -rüben, Sprengelraps und -rüben zur Futtergewinnung	122.4	142.3	157.5	147.9	148.6	.
Stoppelklée und Serradella	90.6 ²⁾	105.0	112.1	64.8	100.9	121.3
Hülsenfrüchte, auch im gemischten Anbau		120.2	124.2	51.7	123.6	151.5
Senf, Sommerraps und -rüben	96.1 ⁴⁾	101.8	109.1	40.8	101.6	113.3
Mais und Sonnenblumen	195.7 ⁵⁾	239.3	258.0	163.2	251.5	281.0
Stoppelrüben ⁶⁾ und Steckerüben ⁷⁾	123.8	117.1	134.1	60.9	129.5	225.6
Gesamternte in t Grünmasse						
Wintergetreide zur Grünfutttergewinnung.		32 990	46 408	35 650	28 345	.
Inkarnatklée ¹⁾	23 205	20 718	37 000	28 825	26 958	.
Winterraps und -rüben, Sprengelraps und -rüben zur Futtergewinnung	42 213	43 248	81 399	61 153	67 836	.
Stoppelklée und Serradella	801 477 ²⁾	1 263 663	1 490 653	675 482	1 290 215	3 694 056
Hülsenfrüchte, auch im gemischten Anbau		92 394	81 862	41 024	125 376	468 219
Senf, Sommerraps und -rüben	111 563 ⁴⁾	175 705	155 096	79 899	213 789	353 091
Mais und Sonnenblumen	84 809 ⁵⁾	162 386	216 917	110 715	253 005	616 503
Stoppelrüben ⁶⁾ und Steckerüben ⁷⁾	485 866	281 939	309 549	129 553	305 397	3 499 167

1) Auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten. — 2) Ohne Serradella. — 3) Einschl. Serradella. — 4) Ohne Sommerraps und Sommerrüben. — 5) Ohne Sonnenblumen. — 6) Weiße Rüben, Wasserrüben. — 7) Kohlrüben. — 8) Ertrag an Wurzeln.

4. Gemüseanbau und Gemüseernte seit 1957

Gebiet	Anbaufläche ha	Ertrag		Anbaufläche ha	Ertrag		Anbaufläche ha	Ertrag		Anbaufläche ha	Ertrag		
		je ha dz	im ganzen t		je ha dz	im ganzen t		je ha dz	im ganzen t		je ha dz	im ganzen t	
													ha
		Weißkohl		Rotkohl		Wirsing		Blumenkohl					
Bayern	1957	1 181	308.6	36 447	393	208.5	8 194	344	196.9	6 773	301	124.3	3 741
	1958	1 112	317.8	35 341	389	213.8	8 315	343	197.9	6 788	316	124.8	3 944
	1959	1 174	232.2	27 259	355	170.3	6 046	333	157.8	5 254	295	104.2	3 074
	1960	1 276	257.5	32 853	400	187.5	7 499	350	168.3	5 891	310	112.3	3 481
Bundesgebiet	1957	7 545	422.4	318 699	3 569	304.5	108 675	3 325	230.2	76 551	4 079	179.6	73 252
	1958	6 565	408.2	267 966	3 079	295.0	90 845	3 136	218.0	68 372	3 903	187.1	73 011
	1959	7 051	329.1	232 065	3 157	240.1	75 799	3 128	179.5	56 140	3 466	147.3	51 060
	1960	7 725	413.9	319 747	3 901	296.4	115 618	3 601	225.1	81 045	3 898	168.3	65 585
		Kohlrabi		Grüne Pflückerbsen		Stangenbohnen		Buschbohnen					
Bayern	1957	220	133.6	2 939	196	75.3	1 476	69	80.1	553	305	74.5	2 271
	1958	209	138.0	2 884	215	83.8	1 801	67	89.8	602	292	83.6	2 440
	1959	207	120.7	2 499	236	64.9	1 532	67	85.1	570	282	71.9	2 028
	1960	209	127.9	2 673	211	69.6	1 469	63	91.8	578	312	76.7	2 393
Bundesgebiet	1957	1 336	172.6	23 600	7 621	98.0	74 694	1 010	118.4	11 954	6 414	104.3	66 922
	1958	1 148	169.8	19 489	6 507	89.3	58 117	909	140.2	12 741	5 821	95.4	55 559
	1959	1 342	159.8	21 446	6 255	82.4	51 525	873	89.5	7 817	5 023	63.6	31 945
	1960	1 423	175.6	24 982	7 465	87.2	65 081	840	149.4	12 550	5 550	94.7	52 553
		Gurken		Tomaten		Spinat		Kopfsalat					
Bayern	1957	722	134.5	9 711	91	127.3	1 158	388	82.3	3 192	545	121.7	6 634
	1958	830	146.6	12 252	84	166.4	1 398	363	81.5	2 960	557	117.3	6 531
	1959	528	98.0	5 176	85	138.6	1 178	477	72.2	3 442	544	96.7	5 260
	1960	580	87.0	5 049	90	130.3	1 173	555	77.6	4 308	575	98.4	5 661
Bundesgebiet	1957	4 247	141.1	59 910	1 159	196.1	22 724	3 857	107.0	41 264	3 212	139.6	44 845
	1958	4 708	169.2	79 652	945	269.6	25 474	3 519	110.0	38 715	3 390	143.8	48 738
	1959	3 215	120.5	38 755	988	219.2	21 654	3 608	98.1	35 396	3 215	136.4	43 844
	1960	3 516	125.4	44 082	960	233.0	22 366	4 065	111.2	45 187	3 378	139.3	47 067
		Speisezwiebeln ¹⁾		Steckspeisezwiebeln		Porree		Rettiche					
Bayern	1957	101	130.8	1 321	69	172.2	1 188	164	158.6	2 601	156	135.4	2 113
	1958	97	138.0	1 339	70	174.2	1 220	175	159.3	2 787	163	160.3	2 612
	1959	94	128.3	1 206	64	142.0	909	159	130.5	2 075	168	135.6	2 278
	1960	101	123.9	1 251	55	144.4	794	176	142.3	2 505	163	143.9	2 346
Bundesgebiet	1957	801	184.0	14 739	410	184.2	7 553	1 324	180.9	23 948	. . .	. . .	. . .
	1958	817	185.2	15 127	399	190.3	7 592	1 315	178.2	23 435	. . .	. . .	. . .
	1959	635	140.2	8 902	413	160.2	6 614	1 241	140.1	17 382	. . .	. . .	. . .
	1960	660	181.4	11 973	377	178.8	6 741	1 447	184.4	26 678	. . .	. . .	. . .
		Frühe Möhren ²⁾		Späte Möhren		Sellerie		Rote Rüben					
Bayern	1957	161	156.5	2 519	302	261.2	7 888	252	170.4	4 293	140	207.1	2 899
	1958	161	165.5	2 665	313	252.2	7 894	267	184.3	4 922	137	218.7	2 996
	1959	133	141.0	1 875	248	217.7	5 399	233	138.4	3 225	103	187.2	1 928
	1960	202	143.0	2 889	316	236.9	7 486	257	158.3	4 068	143	206.1	2 947
Bundesgebiet	1957	1 256	180.2	22 631	2 553	305.7	78 044	1 547	195.3	30 206	727	266.2	19 498
	1958	1 168	189.6	22 141	2 457	304.4	74 788	1 620	207.9	33 682	487	265.3	12 920
	1959	1 108	178.8	19 814	2 356	226.1	53 279	1 373	138.9	19 070	372	210.0	7 811
	1960	1 629	203.8	33 192	3 322	319.7	106 204	1 515	202.9	30 744	643	276.4	17 770

¹⁾ Frühjahrssaussaat. — ²⁾ Karotten.



Eine der intensivsten Bodennutzungen ist der Gemüsebau der Erwerbsgärtnereien und landwirtschaftlichen Betriebe. Abgesehen von der großen Fläche des Jahres 1950 liegt die jährliche Anbaufläche in den letzten 10 Jahren — unter Berücksichtigung des Vor-, Zwischen- und Nachanbaus — zwischen 6600 und 7300 ha. Die aus heimischer Ernte verfügbaren Gemüsemengen schwanken naturgemäß von Jahr zu Jahr nicht nur wegen der sich verändernden Anbauflächen, sondern vor allem infolge der unterschiedlichen Ernteerträge je Flächeneinheit, die weitgehend von der jeweiligen Witterung abhängen.

5. Verkaufsfertige Pflanzenbestände in Baumschulen 1960

Art der verkaufsfertigen Bestände ¹⁾	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern	Bundesgebiet
	1000 Stück								
Äpfel	57.8	42.4	10.7	76.6	45.3	100.0	97.2	430.0	3 609.4
Birnen	32.6	18.2	6.1	46.3	21.3	43.3	36.5	204.3	1 574.4
Quitten	1.1	0.2	0.4	0.7	1.2	3.0	0.4	7.0	70.0
Südkirschen	8.0	5.2	2.8	22.9	5.3	17.7	4.4	66.3	515.1
Sauerkirschen	7.3	3.8	2.1	10.5	3.9	9.4	7.0	44.0	699.0
Pflaumen und Zwetschgen	17.5	9.5	1.9	20.6	10.4	22.3	12.6	94.8	659.9
Mirabellen und Renekloden	3.8	2.5	0.4	8.7	2.1	6.2	2.7	26.4	196.4
Pfirsiche	1.5	1.2	0.6	1.1	1.4	11.5	0.7	18.0	402.8
Aprikosen	1.0	0.7	0.3	0.5	0.2	4.9	0.6	8.2	66.6
Walnüsse	3.1	10.3	0.4	0.9	1.0	5.6	1.3	22.6	89.8
Haselnüsse zur Fruchtgewinnung	2.4	0.3	0.6	—	1.1	6.6	12.1	23.1	124.7
Himbeeren	13.1	9.6	4.8	2.6	6.9	52.7	41.5	131.2	1 522.3
Johannisbeeren									
einjährige Pflanzen	46.9	16.7	3.9	24.6	29.9	59.8	55.4	237.2	3 353.6
zwei- und mehrjährige Sträucher	63.2	21.2	6.1	28.4	33.9	64.1	52.9	269.8	3 405.1
Stämme	1.2	0.3	0.6	4.5	4.6	25.9	1.7	38.8	443.1
Stachelbeeren									
einjährige Pflanzen	0.8	14.2	0.6	3.2	2.4	16.9	15.7	53.8	673.7
zwei- und mehrjährige Sträucher	4.3	0.6	0.6	2.9	3.5	17.9	30.0	59.8	604.7
Stämme	6.8	1.7	1.3	10.8	6.9	42.0	31.5	101.0	1 201.8
Laubbäume ²⁾	231.2	92.2	11.0	15.6	54.5	42.0	46.8	493.3	3 996.7
Ziersträucher (laubabwerfend)	400.6	89.3	39.7	27.8	99.1	103.1	74.2	833.8	11 954.5
Nadelgehölze	144.0	73.1	6.3	10.0	76.8	26.9	50.5	387.6	9 921.4
Heckenpflanzen ³⁾	433.4	130.9	17.8	53.6	151.7	125.2	186.7	1 099.3	14 575.2
Rosen	252.7	44.8	36.6	53.8	118.0	78.0	222.9	806.8	23 921.1
Rhododendron	4.7	0.4	0.9	0.1	0.8	0.2	0.1	7.2	2 361.1
Freilandazaleen	0.6	0.4	0.2	0.1	0.4	0.1	0.3	2.1	1 114.3
Schling- und Kletterpflanzen	24.0	5.5	1.7	1.1	5.8	21.1	7.1	66.3	510.7
Sonstige immergrüne Ziergehölze und Moorbeetpflanzen	37.6	0.7	0.9	9.7	9.1	20.5	5.4	83.9	3 491.7

¹⁾ Obstgehölze: Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher; Ziergehölze: Veredelte bzw. verpflanzte Bäume und Sträucher. — ²⁾ Heister und Laubbäume mit Krone. — ³⁾ Laub- und Nadelgehölze zusammen.

6. Obsternte 1960

Gebiet	Äpfel	Birnen	Südkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen Zwetschgen	Mirabellen Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Johannisbeeren	Stachelbeeren	Himbeeren	Erdbeeren
Ertrag je Baum ¹⁾ in kg													
Oberbayern	39.2 ²⁾	30.3 ²⁾	20.3	13.2	13.9	10.6	6.6	5.0	6.7	3.4	3.2	1.4	0.45
Niederbayern	51.3 ²⁾	44.4 ²⁾	22.0	14.4	19.1	11.9	5.7	6.7	8.9	3.2	2.8	1.2	0.45
Oberpfalz	44.3 ²⁾	37.8 ²⁾	24.6	13.8	20.4	13.9	3.5	4.4	10.7	3.5	3.6	1.4	0.44
Oberfranken	47.3 ²⁾	40.3 ²⁾	25.9	17.3	20.8	18.4	4.7	7.1	12.9	3.2	3.3	1.3	0.53
Mittelfranken	41.6 ²⁾	35.8 ²⁾	20.5	15.1	22.8	12.7	2.5	3.7	8.4	2.6	3.0	1.1	0.54
Unterfranken	51.8 ²⁾	38.4 ²⁾	29.0	17.2	23.8	19.5	5.8	9.4	11.6	2.9	3.2	1.2	0.47
Schwaben	42.3 ²⁾	32.2 ²⁾	18.0	16.0	17.3	12.9	4.3	4.9	8.5	3.6	3.5	1.2	0.49
Bayern 1960	42.9	33.4	23.9	15.7	20.5	14.6	5.7	6.4	10.3	3.1	3.1	1.3	0.50
1959	7.7	6.3	3.1	6.0	11.5	10.1	0.3	1.3	1.2	2.7	2.6	1.0	0.44
1958	43.6	35.5	31.0	15.3	19.1	13.3	2.8	10.8	8.8	3.4	3.4	1.2	0.45
1957	5.9	6.0	7.7	5.3	6.4	6.6	0.7	0.8	0.3	1.3	1.3	1.1	0.32
Bundesgebiet 1960	51.5	42.8	31.8	18.1	25.4	16.8	9.3	13.6	13.9	2.8	2.9	1.4	0.61
1959	17.6	15.9	16.6	13.3	15.2	14.8	6.4	8.3	4.5	2.9	2.8	1.2	0.63
1958	48.5	45.6	26.0	16.3	19.4	12.8	5.6	9.3	12.9	3.1	3.3	1.5	0.69
Gesamternte in t													
Bayern 1960	329 188	74 387	20 762	10 495	95 359	3 953	128	812	1 566	17 330	6 335	1 658	893
1959	59 270	14 098	2 693	4 011	53 494	2 734	7	165	182	15 094	5 313	1 316	861
1958	334 079	79 033	26 930	10 228	88 847	3 601	63	1 368	1 338	18 755	6 863	1 506	911
1957	38 069	11 868	4 367	2 329	22 921	1 257	16	111	51	7 490	2 593	1 351	513
Bundesgebiet 1960	2 488 963	633 614	168 723	84 209	498 968	35 263	2 209	33 794	9 920	98 025	63 274	18 658	19 828
1959	851 111	235 898	87 851	61 999	298 964	31 084	1 526	20 644	3 192	99 755	61 223	15 857	19 532
1958	2 336 716	674 032	136 189	75 727	378 236	25 880	1 315	22 931	9 231	108 800	70 835	19 427	21 253

¹⁾ Bei Johannisbeeren und Stachelbeeren je Strauch, bei Himbeeren und Erdbeeren je qm. — ²⁾ Nur der Hoch-, Halb- und Viertelstämme.

7. Obstbaumbestände 1958 und 1951
— Ergebnisse der Obstbaumzählungen —

Obstart	Obstbäume insgesamt		davon					
			ertragsfähig		noch nicht ertragsfähig		abgängig	
	1958	1951	1958	1951	1958	1951	1958	1951
1 000 Stück								
Apfelbäume	11 440.6	10 185.1	7 669.5	6 407.7	3 117.7	2 947.1	653.4	830.3
dar. Hoch-, Halb- u. Viertelstämme	10 089.0	9 008.9	6 676.0	5 578.2	2 792.5	2 638.0	620.5	792.7
Birnbäume	3 058.9	2 754.2	2 227.6	1 971.1	677.7	555.8	153.6	227.3
dar. Hoch-, Halb- u. Viertelstämme	2 490.6	2 246.5	1 796.1	1 575.8	553.5	460.3	141.0	210.4
Quittenbäume	38.5	41.4	29.7	33.5	7.8	6.7	1.0	1.2
Süßkirschbäume	1 393.9	910.8	868.7	568.0	418.3	260.8	106.9	82.0
Sauerkirschbäume	898.2	587.8	668.5	438.8	193.9	119.1	35.8	29.9
Pflaumen- u. Zwetschgenbäume	6 862.1	5 433.2	4 651.7	3 566.5	1 774.3	1 500.9	436.1	365.8
Mirabellen- u. Reneklobenbäume	339.4	250.0	270.8	189.4	60.7	49.8	7.9	10.8
Aprikosenbäume	34.8	31.3	22.4	22.2	11.3	7.9	1.1	1.2
Pfirsichbäume	189.5	216.2	126.6	146.6	52.5	62.3	10.4	7.3
Walnußbäume	271.7	270.4	152.0	193.5	87.2	61.3	32.5	15.6
Obstbäume zusammen	24 527.6	20 680.4	16 687.5	15 537.3	6 401.4	5 571.7	1 438.7	1 571.4

8. Hopfenanbau und Hopfenernte 1950 und seit 1958

Anbaugbiet	1950			1958			1959			1960 ¹⁾		
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
		ha	t		ha	t		ha	t		ha	t
Hallertau	4 735	14.7	6 961	5 849	20.7	12 133	5 927	21.8	12 940	5 806	20.3	11 750
Spalt (mit Aischgrund)	758	14.5	1 098	990	17.6	1 747	968	17.2	1 666	915	16.8	1 539
Jura	51	10.2	52	184	15.8	290	180	20.0	360	178	18.0	320
Hersbrucker Gebirge	480	13.4	644	662	16.7	1 105	617	18.0	1 108	557	17.1	955
Bayer. Bodenseegebiet	5	13.0	6	14	21.5	61	13	19.2	25	12	17.8	22
Übrige Gebiete				6	13.0	7	5	12.6	6	5	14.3	7
Bayern	6 029²⁾	14.5²⁾	8 761³⁾	7 705	19.9	15 313	7 710	20.9	16 105	7 473	19.5	14 593
Bundesgebiet ³⁾	6 676	14.4	9 590	8 742	19.8	173 019	8 737	20.6	179 607			

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Bayern ohne die „Übrigen Gebiete“, für die 1950 keine Angaben vorliegen. — ³⁾ Hopfenanbaugebiete: Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

9. Weinbau und Mostertrag 1960

a) Flächen und Erträge

Gebiet Jahr	Rebland ins- gesamt	davon		Von der im Ertrag stehenden Rebfläche entfallen auf					
		im Ertrag stehend	nicht im Ertrag stehend	Weißwein ¹⁾				Rotwein	
				Fläche	Mostertrag		Fläche	Mostertrag	
					je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
		ha		hl		ha	hl		
Unterfranken	2 826	2 199	627	2 162	69.0	149 178	37	44.5	1 647
Mittelfranken	333	261	72	261	31.2	8 143	0		
Übrige Gebiete	13	4	9	4	56.6	226	0		
Bayern 1960	3 172	2 464	708	2 427	64.9	157 547	37	44.5	1 647
1959	3 080	2 360	720	2 336	32.3	75 475	24	32.6	782
1958	3 180	2 536	644	2 511	49.6	124 560	25	50.3	1 258
1957	3 254	2 649	605	2 622	8.7	22 911	27	11.4	308
Bundesgebiet 1960	78 109	64 180	13 929	55 962	114.2	6 388 877	8 218	127.1	1 044 369
1959	75 542	60 995	14 547	53 495	70.2	3 753 061	7 500	73.3	549 600
1958	74 541	59 177	15 364	51 961	80.0	4 158 933	7 216	88.8	640 921
1957	74 195	58 784	15 411	51 667	38.2	1 972 078	7 117	41.0	292 050

¹⁾ Einschließlich gemischter Anbau von weißem und rotem Gewächs.

b) Rebsorten 1960

Gebiet	Von der im Ertrag stehenden Rebfläche sind bestanden mit	Von der nicht im Ertrag stehenden Rebfläche sind				Von der im Ertrag stehenden Rebfläche entfallen auf						
		wurzeln- echten Reben ¹⁾	Pfropf- reben ²⁾	Jung- felder, Reb- schulen usw.	Son- stige	Weißweinreben				Rotweinreben		
						Sil- vaner	Müller- Thurgau	Ries- ling	Son- stige ³⁾	Bur- gunder	Portu- gieser	Son- stige
Unterfranken	1 478	721	309	318	1 265	576	146	175	15	18	4	
Mittelfranken	85	176	34	38	210	50	1	—	0	—	—	
Übrige Gebiete	2	2	0	9	0	2	0	2	0	—	—	
Bayern	1 565	899	343	365	1 475	628	147	177	15	18	4	
Bundesgebiet	30 595⁴⁾	32 577⁴⁾			22 168	9 135	16 849	5 299	1 166	5 269	3 324	

¹⁾ Europäerreben. — ²⁾ Auf amerikanischer Unterlage. — ³⁾ Einschl. Sortengemische. — ⁴⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

10. Gewerblicher Tabakbau seit 1950

— Mitteilungen der Oberfinanzdirektionen —

Erntejahr	Gewerbliche Tabakpflanzter	Zulässige Tabakanbaufläche	Tabakerntefläche		Erntemenge an getrockneten Tabakblättern		Wert der Tabakernte
			insgesamt	je Pflanzter	insgesamt	je Hektar	
		ha	ha	a	dz	1000 DM	
1950	2 964	571	559	18.9	16 629	29.8	3 836
1951	2 877	550	534	18.6	11 290	21.2	2 933
1952	2 649	535	494	18.6	9 842	19.9	3 009
1953	2 327	556	497	21.4	10 523	21.2	4 424
1954	2 468	625	613	24.8	9 310	15.2	3 828
1955	2 196	625	573	26.1	12 440	21.7	5 748
1956	1 961	565	553	28.2	10 465	18.9	3 892
1957	1 545	464	447	28.9	10 288	23.0	3 625
1958	1 401	432	405	28.9	8 086	20.0	3 149
1959	1 298	1)	376	29.0	7 957	21.2	3 057
1960	1 131	1)	344	30.4	5 462	15.9	2 120

1) Wird nicht mehr festgesetzt.

11. Düngemittellieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft im Jahre 1938/39 und seit 1954/55

— Veröffentlichung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Düngejahr (1. 7.—30. 6.)	Düngemittellieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Reinnährstoff											
	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Dünge-kalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Dünge-kalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Dünge-kalk CaO
	t				1938/39 = 100				kg/ha landw. Nutzfläche			
Bayern												
1938/39	50 300	71 300	115 100	90 300	100	100	100	100	12.3	17.4	28.1	22.0
1949/50	51 316	58 422	102 117	103 289	102.1	81.9	88.7	114.4	12.8	14.6	25.5	25.8
1954/55	78 069	116 638	177 282	163 254	155.2	163.6	154.0	180.8	19.5	29.2	44.4	40.9
1955/56	78 654	90 915	170 747	172 140	156.4	127.5	148.3	190.6	19.6	22.6	42.5	42.8
1956/57	93 194	124 015	186 490	173 269	185.3	173.9	162.0	191.9	23.2	30.9	46.4	43.1
1957/58	106 417	138 972	213 757	173 981	211.6	194.9	185.7	192.7	26.6	34.7	53.4	43.5
1958/59	112 482	151 056	229 097	173 818	223.6	211.9	199.0	192.5	28.2	37.8	57.4	43.5
1959/60 ²⁾	119 100	173 100	236 000	158 400	236.8	242.8	205.0	175.4	29.9	43.4	59.2	39.8
Bundesgebiet												
1938/39	347 900	417 100	636 600	823 200	100	100	100	100	23.7	28.4	43.3	56.4
1949/50 ¹⁾	327 641	342 087	589 475	652 146	94.2	82.0	92.6	79.2	23.1	24.2	41.6	46.1
1954/55	455 400	520 200	862 900	652 600	130.9	124.7	135.5	79.3	31.6	36.1	59.9	45.8
1955/56	474 500	481 200	850 500	740 700	136.4	115.4	133.6	90.0	33.0	33.4	59.1	52.0
1956/57	530 200	574 600	882 200	770 800	152.4	137.8	138.6	93.6	36.8	39.8	61.2	54.0
1957/58	569 500	596 200	989 900	709 700	163.7	142.9	155.5	86.2	39.6	41.4	68.8	49.8
1958/59	577 500	636 600	1 007 400	729 000	166.0	152.6	158.2	88.6	40.3	44.4	70.2	51.2
1959/60 ²⁾	624 100	729 400	1 046 100	696 200	179.4	174.9	164.3	84.6	43.5	50.9	73.0	48.6

1) Bundesgebiet ohne Saarland. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

12. Holzeinschlag seit 1949/50

— Veröffentlichung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Forstwirtschaftsjahr (1. Okt.—30. Sept.)	Holzeinschlag ¹⁾ im Forstwirtschaftsjahr											
	Laubstammholz ²⁾		Laubgrubenholz	Laub-schicht-nutz-derbholz ²⁾	Nadelstammholz ²⁾		Nadelgrubenholz	Nadel-schicht-nutz-derbholz ²⁾	Laub- und Nadelbrenn-derbholz	insgesamt ⁴⁾	in vH des Einschlag-programs ⁵⁾	in vH des Holzein-schlages im Bundes-gebiet
	Eiche	Rot-buche und anderes Laubholz			Fichte, Tanne, Douglasie	Kiefer, Lärche, Weymouth-kiefer						
in 1000 fm mit Rinde												
1949/50	296	20	86	4 932	1 095	689	2 135	9 253	94	31		
1950/51	444	26	195	4 645	926	862	1 790	8 888	108	30		
1951/52	459	31	203	4 568	867	779	1 626	8 533	122	31		
1952/53	325	20	91	3 867	799	429	1 631	7 162	119	29		
1953/54	108	260	16	2 998	858	558	704	6 088	114	29		
1954/55	133	311	23	3 806	1 134	632	789	4 450	132	29		
1955/56	112	277	23	3 167	795	644	761	3 294	107	30		
1956/57	120	329	21	3 126	893	736	824	4 412	111	30		
1957/58	126	289	20	3 149	915	644	896	3 365	106	29		
1958/59	127	327	14	3 700	992	558	1 083	3 580	107	31		
1959/60	116	324	15	2 907	843	425	771	3 159	99	27		

1) Der Holzeinschlag bezieht sich auf den Gesamtwald: Staatswald, Körperschaftswald und Privatwald. — 2) Einschl. Derbstangen, Masten und Schwellenholz. — 3) Einschl. Faserholz. — 4) Evtl. Abweichungen in den Summen durch Abrunden bedingt. — 5) Einschlagprogramm für das betreffende Forstwirtschaftsjahr.

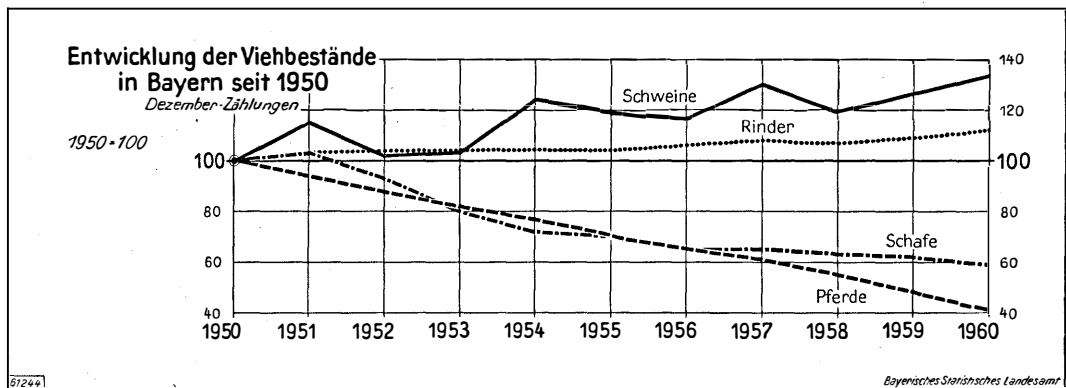
C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehbestände seit 1953

(Dezember Viehzählungen)

Tiergattung	1935/38 ¹⁾	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	1 000 Stück								
Pferde	326.4	278.3	258.6	239.0	220.8	204.8	186.3	163.2	137.5
Rinder insgesamt	3 758.0	3 590.2	3 582.7	3 595.7	3 675.2	3 752.9	3 693.2	3 784.8	3 861.7
dar. Kälber	329.4	405.3	444.6	483.5	505.8	486.2	527.3	564.1	563.0
Kühe nur zur Milchgewinnung	1 056.6	1 174.7	1 196.5	1 223.4	1 263.8	1 329.0	1 362.6	1 441.5	1 559.1
Kühe zur Milchgew. u. Arbeit	721.7	623.3	609.6	573.4	536.4	473.7	408.1	350.6	281.3
Schweine insgesamt	2 394.7	2 555.3	3 062.8	2 951.9	2 874.2	3 218.9	2 956.4	3 115.5	3 305.5
dar. Ferkel	465.2	570.8	726.6	797.2	806.6	846.4	888.8	1 033.0	1 076.7
Jungschweine	1 134.3	1 203.1	1 428.4	1 314.9	1 293.4	1 493.5	1 318.4	1 349.9	1 433.1
Schlacht- u. Maatschweine	609.2	581.4	656.5	618.0	534.4	605.9	500.0	443.6	486.5
Zuchtsauen	178.2	192.8	243.5	213.8	231.6	264.3	241.0	280.3	300.0
Schafe	514.1	312.8	280.2	273.4	253.9	255.3	246.1	240.8	231.4
Ziegen	279.3	215.2	189.6	163.0	140.6	122.1	103.1	87.2	75.3
Hühner insgesamt	12 022.5	12 695.0	12 534.2	12 036.6	12 165.0	12 864.6	12 928.1	13 366.4	13 412.0
dar. Hennen	11 459.5	12 083.5	11 948.0	11 489.9	11 602.2	12 274.9	12 330.6	12 641.3	12 604.8
Gänse	981.9	904.0	918.2	831.7	839.7	961.1	836.2	839.5	769.0
Enten	203.5	193.4	210.2	230.1	253.0	303.4	342.2	324.1	330.5
Bienenvölker	470.2	582.5	539.8	463.5	426.6	406.0	428.9	469.1	515.8

¹⁾ 4-jähriger Durchschnitt.



hat sich im vergangenen Jahrzehnt entscheidend geändert. Die Schweinehaltung erhöhte sich um ein Drittel des Standes von 1950, die Rinderhaltung um mehr als 10 vH. Demgegenüber ist die Pferdehaltung infolge der fortschreitenden Motorisierung in der Landwirtschaft in dauerndem Abnehmen begriffen, so daß es heute nur mehr zwei Fünftel des Pferdebestandes von 1950 gibt. Auch die Schafhaltung geht fast ununterbrochen zurück; 1960 zählte man noch drei Fünftel des früheren Bestandes.

2. Jahreszeitliche Entwicklung des Schweinebestandes 1950 und seit 1958

Jahr/Monat	Schweine insgesamt	davon							Eber	
		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis unter ½Jahr alt	Schlacht- und Mastschweine ½Jahr alt und älter	Zuchtsauen					
					½ bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter			
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
1 000 Stück										
1950	März	1 903.2	440.8	914.6	350.2	34.6	20.5	81.5	52.5	8.5
	Juni	1 935.9	493.8	854.7	355.7	43.7	27.4	91.1	59.9	9.6
	September	2 246.0	642.0	967.9	400.3	38.7	28.8	86.7	72.9	8.7
	Dezember	2 476.0	610.1	1 112.2	523.0	31.6	23.3	100.6	66.9	8.3
1958	März	3 087.0	871.6	1 500.4	443.5	33.7	19.9	122.4	86.6	8.9
	Juni	3 029.5	830.4	1 473.4	454.0	30.2	18.4	126.9	88.0	8.2
	September	3 193.1	870.2	1 578.0	481.1	24.6	21.3	113.4	95.8	8.7
	Dezember	2 956.4	888.8	1 318.4	500.0	20.5	15.4	121.0	84.1	8.2
1959	März	2 869.8	824.2	1 388.8	397.5	32.7	18.5	118.5	81.2	8.4
	Juni	2 911.8	825.3	1 401.6	399.5	39.9	19.4	131.9	82.9	8.3
	September	3 199.4	952.0	1 516.8	437.0	39.1	25.8	122.9	97.2	8.6
	Dezember	3 115.5	1 033.0	1 349.9	443.6	30.0	20.2	137.1	93.0	8.7
1960	März	3 189.5	932.1	1 546.8	417.3	37.7	22.8	130.8	93.5	8.5
	Juni	3 211.5	875.2	1 566.0	463.0	43.5	23.6	142.9	88.9	8.4
	September	3 442.5	1 006.9	1 634.8	489.5	38.6	25.5	130.5	108.0	8.7
	Dezember	3 305.5	1 076.7	1 433.1	486.5	30.9	21.2	147.0	100.9	8.2
1961	März	3 365.4	1 036.1	1 606.7	399.9	40.8	23.3	147.2	101.7	9.7
	Juni	3 428.1	1 011.3	1 654.9	416.1	48.7	22.5	162.6	102.3	9.7
	September	3 745.2	1 163.0	1 790.9	444.1	41.7	30.3	144.9	120.0	10.3

3. Viehbestand 1960

— Ergebnis der Viehzählung vom 2. Dezember —

Tiergattung (Alters- und Nutzungsgruppe)	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Bundes- gebiet
Pferde insgesamt	27.2	26.2	16.7	14.6	15.4	19.4	18.0	137.5	710.2
dav. unter 1 Jahr alt (Fohlen) . . .	0.7	0.3	0.1	0.1	0.1	0.2	0.1	1.6	15.3
1 bis noch nicht 3 Jahre alt . . .	1.8	0.8	0.5	0.3	0.3	0.4	0.4	4.5	35.2
3 „ „ „ 14 „ . . .	18.7	19.8	13.4	11.0	10.8	15.9	11.6	101.2	510.9
14 Jahre alt und älter	6.0	5.3	2.7	3.2	4.2	2.9	5.9	30.2	148.8
Maultiere, Maulesel, Esel	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.5	.
Rindvieh insgesamt	920.8	660.4	394.7	343.7	413.1	347.5	781.5	3 861.7	12 867.3
dav. Kälber (unter 3 Monate alt) . .	120.3	112.8	76.3	51.2	64.6	48.5	89.3	563.0	1 486.5
Jungvieh 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt	147.3	121.0	68.5	56.8	75.8	65.4	115.4	650.2	2 531.7
1 bis noch nicht 2 Jahre alt:									
Zuchtbullen	2.8	1.7	0.7	0.5	0.6	0.5	2.2	9.0	23.1
übriges Jungvieh	137.6	88.3	46.4	43.4	60.7	55.9	108.5	540.8	2 126.4
2 Jahre alte und ältere Tiere:									
Zuchtbullen	3.8	2.4	1.3	1.2	1.3	1.1	3.3	14.4	46.6
Zugochsen, Zugstiere	3.2	7.4	3.3	0.9	0.7	0.8	1.1	17.4	29.0
Schlachttiere männlich	7.5	3.5	2.6	1.7	2.4	3.9	3.0	24.6	128.5
Kalbinnen	50.7	23.3	16.9	16.7	16.9	16.3	45.1	185.9	641.7
Kühe nur zur Milch- gewinnung	434.1	257.9	133.2	109.3	145.5	86.8	392.3	1 559.1	5 107.2
Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit	8.6	40.3	44.3	60.9	43.6	66.9	16.7	281.3	690.0
Schlacht- und Mastkühe	4.9	1.8	1.2	1.1	1.0	1.4	4.6	16.0	56.6
Schweine insgesamt	531.1	666.3	349.5	297.2	471.2	454.0	536.2	3 305.5	15 775.6
dav. Ferkel unter 3 Wochen alt . .	174.3	246.0	121.0	90.7	141.0	132.9	170.8	1 076.7	4 376.7
Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht ½ Jahr alt	234.0	272.2	147.2	134.1	208.4	188.0	249.2	1 433.1	7 054.0
Schlacht- und Mastschweine . . .	64.4	69.8	55.0	51.6	87.4	94.2	64.2	486.6	2 804.5
Zuchtsauen	56.6	75.2	25.5	20.3	33.6	37.9	50.8	299.9	1 499.4
Eber	1.8	3.1	0.8	0.5	0.8	1.0	1.2	9.2	41.0
Schafe insgesamt	49.2	19.9	10.6	9.3	59.0	43.6	39.8	231.4	1 034.8
dav. unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	18.4	7.2	2.9	3.3	19.0	15.8	14.3	80.9	335.0
1 Jahr alt und älter:									
Zuchtböcke	0.5	0.2	0.1	0.1	0.3	0.3	0.2	1.7	11.6
weibliche Zuchtschafe	22.4	9.1	4.9	4.4	27.0	19.8	19.1	106.7	539.1
Hammel und übrige Schafe	7.9	3.4	2.7	1.5	12.7	7.7	6.2	42.1	149.1
Ziegen insgesamt	9.1	9.6	8.9	16.5	8.3	16.4	6.5	75.3	351.8
dav. unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	1.0	1.0	0.8	1.4	0.8	1.6	0.9	7.5	28.7
1 Jahr alt und älter:									
männliche Ziegen	0.4	0.3	0.2	0.4	0.2	0.4	0.2	2.1	9.8
weibliche Ziegen	7.7	8.3	7.9	14.7	7.3	14.4	5.4	65.7	313.3
Hühner insgesamt	2 023.0	2 737.9	1 535.8	1 215.3	1 610.1	1 435.3	1 954.6	13 412.0	60 033.7
dav. Jungennen unter 1 Jahr alt Legehennen 1 Jahr alt und älter	1 421.7	1 305.8	640.7	510.9	707.6	625.4	871.9	6 084.0	26 788.5
Hähne, Kücken, Schlacht- und Masthühner	1 302.4	1 244.1	790.6	636.8	826.1	726.5	994.3	6 520.8	29 591.8
	198.9	188.0	104.5	67.6	76.4	83.4	88.4	807.2	3 653.4
Gänse	75.6	120.9	171.1	130.1	113.6	66.5	91.2	769.0	1 629.3
Enten	71.9	48.2	18.8	39.1	36.4	37.3	78.8	330.5	1 751.1
Truthühner	16.6	12.3	6.6	14.0	9.7	6.6	6.1	71.9	359.0 ¹⁾
Perl- und Zwerghühner	5.3	6.3	2.5	4.1	4.0	3.8	2.8	28.8	200.9 ¹⁾
Bienenvölker	138.3	94.8	57.1	47.7	51.8	45.5	80.6	515.8	1 415.7

1) Ohne Hamburg und Bremen.

4. Milchkühalter und Milchkühbestände 1959 nach Größengruppen

— Sonderauszählung aus der Allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember —

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche Gebiet	Bestände insgesamt		davon Bestände mit ... Milchkühen									
			1 bis 5		6 bis 10		11 bis 20		21 bis 50		51 und mehr	
	Kuhhalter	Milchkühe	Kuhhalter	Milchkühe	Kuhhalter	Milchkühe	Kuhhalter	Milchkühe	Kuhhalter	Milchkühe	Kuhhalter	Milchkühe
Nach Größenklassen												
0,0 bis unter 2 ha.	29 031	45 638	28 977	45 132	44	311	8	118	} 171	} 4 033	} 124	} 8 713
2 „ „ 5 ha.	95 431	250 490	94 039	241 343	1 381	8 992	10	131				
5 „ „ 20 ha.	214 944	1 120 358	139 537	525 648	66 595	479 033	8 643	111 693				
20 „ „ 50 ha.	30 983	323 735	3 047	12 639	15 462	125 849	11 376	158 089				
50 ha und darüber.	2 241	51 837	110	320	213	1 835	872	13 951					1 098	27 158	27 070
Nach Regierungsbezirken												
Oberbayern . . .	68 315	427 647	37 221	120 034	21 689	165 676	8 598	117 115	741	19 908	66	4 914
Niederbayern . . .	69 792	289 209	54 585	157 014	12 435	91 258	2 511	33 324	253	7 051	8	562
Oberpfalz . . .	44 919	172 529	37 127	112 963	7 250	50 722	460	5 953	72	2 196	10	695
Oberfranken . . .	41 036	166 006	32 208	100 351	8 311	58 328	470	5 908	45	1 307	6	336
Mittelfranken . . .	43 368	186 004	33 619	113 247	9 125	63 996	571	7 221	49	1 316	11	646
Unterfranken . . .	47 843	151 763	44 466	127 010	3 215	21 325	109	1 476	42	1 806	6	646
Schwaben . . .	57 357	398 900	26 484	94 463	21 670	164 715	8 190	112 985	990	25 177	23	1 560
Bayern	372 630	1 792 058	265 710	825 082	83 695	616 020	20 909	283 982	2 192	58 261	124	8 713
Bundesgebiet	1 247 891	5 669 814	920 759	2 589 289	250 247	1 844 666	66 247	912 236	9 889	267 025	749	56 598

5. Schweinehalter und Schweinedichte je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche 1959

— Sonderauszählung aus der Allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember —

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche Gebiet	Auf 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche entfielen ... Schweine							
	4 bis unter 5		5 bis unter 10		10 bis unter 20		20 und mehr	
	Schweinehalter	Schweine	Schweinehalter	Schweine	Schweinehalter	Schweine	Schweinehalter	Schweine
Nach Größenklassen¹⁾								
2 bis unter 5 ha .	310	4 772	354	7 280	69	2 842	25	3 580
5 „ „ 10 ha .	272	8 485	182	7 716	17	1 568	} 6	} 1 749
10 „ „ 20 ha .	95	5 454	55	4 557	6	1 080		
20 „ „ 50 ha .	} 21	} 3 150	} 15	} 3 374	3	1 044		
50 ha und darüber .					—	—	—	—
Nach Regierungsbezirken¹⁾								
Oberbayern . . .	98	3 398	111	4 583	32	2 473	12	3 116
Niederbayern . . .	155	4 267	122	3 591	10	504	—	—
Oberpfalz . . .	25	1 027	21	1 169	} 5	} 334	} 4	} 574
Oberfranken . . .	24	674	30	1 178				
Mittelfranken . . .	87	2 545	70	2 624					10	580	—	—
Unterfranken . . .	145	4 213	113	4 398	13	548	5	601
Schwaben . . .	164	5 737	139	5 384	25	2 095	10	1 038
Bayern	698	21 861	606	22 927	95	6 534	31	5 329
Bundesgebiet	13 940	620 679	15 188	743 007	2 102	150 073	357	67 419

¹⁾ In der Tabelle sind nur Schweinehalter enthalten, die eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 2 ha und darüber bewirtschaften und einen Schweinebesatz von mindestens 4 Schweinen je ha landwirtschaftliche Nutzfläche aufweisen.

6. Hühnerhalter und Hühnerbesatz der Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche unter 2 ha 1957

— Sonderauszählung aus der Allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember —

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche Gebiet	Bestände insgesamt		davon Bestände mit ... Hühnern							
			1 bis 20		21 bis 50		51 bis 250		über 250	
	Hühnerhalter	Hühner	Hühnerhalter	Hühner	Hühnerhalter	Hühner	Hühnerhalter	Hühner	Hühnerhalter	Hühner
Nach Größenklassen										
0,0 bis unter 0,5 ha	175 766	1 871 000	166 347	1 460 500	8 074	221 000	1 189	108 300	156	81 200
0,5 „ „ 2 ha	58 635	762 300	53 332	539 300	4 608	120 200	582	53 200	113	49 600
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern . . .	46 425	565 300	42 829	407 500	3 082	83 400	447	39 900	67	34 500
Niederbayern . . .	27 554	329 000	25 296	248 100	2 045	52 200	188	18 100	25	10 600
Oberpfalz . . .	20 992	229 800	19 840	181 700	994	26 900	133	11 700	25	9 500
Oberfranken . . .	30 907	283 100	29 799	231 200	887	24 400	197	17 500	24	10 000
Mittelfranken . . .	30 691	357 300	28 751	261 600	1 638	44 900	250	22 400	52	28 400
Unterfranken . . .	50 123	508 600	48 065	413 000	1 721	47 200	293	28 100	44	20 300
Schwaben . . .	27 709	360 200	25 099	256 700	2 315	62 200	263	23 800	32	17 500
Bayern	234 401	2 633 300	219 679	1 999 800	12 682	341 200	1 771	161 500	269	130 800
Bundesgebiet	2 091 286	22 586 100	1 968 556	16 949 700	102 610	2 853 900	18 119	1 656 200	2 001	1 126 300

7. Schlachtungen von Inlandstieren 1960

Gebiet Jahr	Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft									
	Pferde und andere Ein- hufer	Rinder ins- gesamt	davon				Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
			Ochsen	Bullen	Kühe	übrige weibl. Rinder ¹⁾				
Gewerbliche Schlachtungen										
Oberbayern	2 434	214 835	7 927	71 104	100 378	35 426	273 089	852 104	36 057	2 231
Niederbayern	1 364	59 757	1 066	30 134	15 010	13 547	47 635	345 949	1 779	2 271
Oberpfalz	507	54 400	2 822	23 271	10 941	17 366	35 957	307 467	2 091	796
Oberfranken	1 852	66 635	1 882	25 521	19 541	19 891	55 002	360 867	7 046	1 784
Mittelfranken	1 386	103 445	4 114	30 915	49 128	19 288	86 922	480 826	46 216	1 148
Unterfranken	732	67 727	1 027	25 367	16 013	25 320	39 756	296 827	1 766	1 397
Schwaben	1 188	160 901	1 847	26 124	111 647	21 283	129 490	491 481	6 238	872
Bayern 1960	9 463	727 700	20 485	232 436	322 658	152 121	667 851	3 135 521	101 193	10 499
1959	9 870	699 159	27 215	205 549	332 108	134 287	635 017	2 914 810	103 602	10 874
1958	9 458	703 638	39 904	207 636	325 508	130 590	669 662	2 963 463	98 581	13 029
1957	10 044	664 695	45 723	188 161	302 152	128 659	709 242	2 715 152	109 780	14 153
Bundesgebiet 1960	76 246	3 111 576	136 924	1 007 121	1 226 999	740 532	2 003 387	16 191 966	475 456	32 216
Hausschlachtungen										
Oberbayern	1	1 577	9	253	839	476	1 404	124 952	302	253
Niederbayern	1	1 360	17	350	647	346	1 430	142 604	212	398
Oberpfalz	—	593	10	145	235	203	803	102 258	145	420
Oberfranken	2	895	9	161	399	326	1 594	102 728	707	1 282
Mittelfranken	—	763	5	120	326	312	984	156 337	814	264
Unterfranken	2	1 247	4	263	476	504	903	170 143	258	861
Schwaben	2	1 644	5	145	980	514	1 632	122 000	219	211
Bayern 1960	8	8 079	59	1 437	3 902	2 681	8 750	921 022	2 657	3 689
1959	14	6 579	74	1 090	3 229	2 186	8 139	890 819	2 559	4 311
1958	10	6 943	104	983	3 670	2 186	7 039	920 097	2 071	4 729
1957	19	6 932	131	923	3 793	2 085	6 858	909 524	2 121	5 328
Bundesgebiet 1960	27	75 694	2 404	15 871	26 984	30 435	44 307	3 829 949	20 106	17 772
Schlachtungen zusammen										
Oberbayern	2 435	216 412	7 936	71 357	101 217	35 902	274 493	977 056	36 359	2 484
Niederbayern	1 365	61 117	1 083	30 484	15 657	13 893	49 065	488 553	1 991	2 669
Oberpfalz	507	54 993	2 832	23 416	11 176	17 569	36 760	409 725	2 236	1 216
Oberfranken	1 854	67 530	1 691	25 682	19 440	20 217	56 596	463 595	7 753	3 066
Mittelfranken	1 386	104 208	4 119	31 035	49 454	19 600	87 906	637 163	47 030	1 412
Unterfranken	734	68 974	1 031	25 630	16 489	25 824	40 659	466 970	2 024	2 258
Schwaben	1 190	162 545	1 852	26 269	112 627	21 797	131 122	613 481	6 457	1 083
Bayern 1960	9 471	735 779	20 544	233 873	326 560	154 802	676 601	4 056 543	103 850	14 188
1959	9 884	705 738	27 289	206 639	335 337	136 473	643 156	3 805 629	106 161	15 185
1958	9 468	710 581	40 008	208 619	329 178	132 776	678 701	3 883 560	100 652	17 758
1957	10 063	671 627	45 854	189 084	305 945	130 744	716 100	3 624 676	111 901	19 481
1935/38 ²⁾	9 828	514 758	67 211	81 074	220 784	154 689	730 364	2 233 781	84 618	53 341
Bundesgebiet 1960	76 273	3 187 270	139 328	1 022 992	1 253 983	770 967	2 047 694	20 021 915	495 562	49 988

¹⁾ Über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb. — ²⁾ 4jähriger Durchschnitt.

8. Schlachtgewichte von Inlandstieren bei gewerblichen Schlachtungen 1950 und seit 1957

Gebiet Jahr	Pferde und andere Ein- hufer	Rinder ins- gesamt	davon				Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	
			Ochsen	Bullen	Kühe	übrige weibl. Rinder-)					
			Durchschnittsschlachtgewicht in kg								
Bayern	1950	215	274	380	287	253	222	41	96	23	14
	1957	258	263	368	267	259	231	44	88	26	15
	1958	259	265	367	273	262	232	44	84	27	17
	1959	257	268	366	278	267	235	45	86	26	18
	1960	262	268	370	283	268	233	45	86	26	17
Bundesgebiet	1958	271	261	318	267	264	231	45	86	26	18
	1959	273	259	305	265	266	229	46	87	26	19
	1960	277	260	302	268	269	228	47	86	26	18
Gesamtschlachtgewicht²⁾ in Tonnen											
Bayern	1950	4 466	116 010	28 971	18 232	49 404	19 403	24 112	109 436	3 899	129
	1957	2 592	174 926	16 832	50 255	78 165	29 674	30 904	240 249	2 852	218
	1958	2 451	186 789	14 646	56 711	85 169	30 263	29 531	250 180	2 624	217
	1959	2 541	187 251	9 958	57 175	88 551	31 567	28 387	250 931	2 694	196
	1960	2 475	195 287	7 584	65 712	86 555	35 436	30 110	271 189	2 626	182
Bundesgebiet	1958	17 941	763 621	50 618	210 072	351 737	151 194	93 173	1 327 125	11 608	763
	1959	20 838	768 357	43 732	226 205	341 516	156 904	89 366	1 318 526	12 323	769
	1960	21 142	809 704	41 322	269 731	330 066	168 585	94 491	1 399 398	12 324	580

¹⁾ Über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb. — ²⁾ Das Gesamtschlachtgewicht stellt den Anfall an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfetten dar. Es wird errechnet aus der Zahl der geschlachteten Tiere und dem entsprechenden Durchschnittsschlachtgewicht der gewerblichen Schlachtungen.

9. Körungen der Bullen, Eber, Schaf- und Ziegenböcke 1950 und seit 1957

Jahr	Art der Körung	Zur Körung vorgestellte Tiere	Angekört						Abgekört	Zurückgestellt	
			insgesamt	davon							
				Deckerlaubnis		in Zuchtwertklasse					
				A ¹⁾	B ²⁾	I	II	III			IV
Bullen											
1950	Haupt- und Nachkörungen	21 780	20 644	15 950	4 694	455	5 635	12 839	1 715	992	144
	Sonderkörungen	10 365	9 413			5	1 917	7 225	266	—	952 ³⁾
1957	Haupt- und Nachkörungen	14 798	14 094	9 394	4 700	219	3 559	9 865	451	664	40
	Sonderkörungen	10 383	8 862			17	1 482	7 365	7	—	1 521 ³⁾
1958	Haupt- und Nachkörungen	15 981	15 371	10 853	4 518	297	4 384	10 152	538	557	53
	Sonderkörungen	9 667	8 289			12	1 530	6 619	128	—	1 378 ³⁾
1959	Haupt- und Nachkörungen	15 311	14 766	10 537	4 229	402	4 377	9 525	462	484	61
	Sonderkörungen	11 107	9 239			17	1 748	7 308	166	—	1 868 ³⁾
Eber											
1950	Haupt- und Nachkörungen	2 406	2 334	2 108	226	72	1 138	1 021	103	66	6
	Sonderkörungen	3 332	3 061			12	1 151	1 782	116	—	271 ³⁾
1957	Haupt- und Nachkörungen	2 293	2 230	1 863	367	55	730	1 431	14	63	—
	Sonderkörungen	5 194	4 591			24	1 249	3 318	—	—	603 ³⁾
1958	Haupt- und Nachkörungen	3 283	3 166	2 463	703	81	1 064	1 999	22	115	2
	Sonderkörungen	5 722	4 989			17	1 354	3 618	—	—	733 ³⁾
1959	Haupt- und Nachkörungen	3 594	3 492	2 757	735	84	1 340	2 038	30	101	1
	Sonderkörungen	5 918	5 263			10	1 625	3 628	—	—	655 ³⁾
Schafböcke											
1950	Haupt- und Nachkörungen	1 059	1 005	995	10	67	352	467	119	52	2
	Sonderkörungen	914	664			55	177	401	31	—	250 ³⁾
1957	Haupt- und Nachkörungen	603	586	517	69	60	201	318	7	17	—
	Sonderkörungen	466	423			38	127	258	—	—	43 ³⁾
1958	Haupt- und Nachkörungen	1 009	990	886	104	127	402	450	11	17	2
	Sonderkörungen	482	441			54	158	229	—	—	41 ³⁾
1959	Haupt- und Nachkörungen	1 012	987	881	106	152	408	424	3	22	3
	Sonderkörungen	447	434			77	197	160	—	—	13 ³⁾
Ziegenböcke											
1950	Haupt- und Nachkörungen	2 035	1 940	1 940	—	43	580	1 115	202	94	1
	Sonderkörungen	817	737			—	167	517	53	61 ³⁾	19
1957	Haupt- und Nachkörungen	1 335	1 258	1 257	1	12	333	860	3	75	2
	Sonderkörungen	546	446			1	109	336	—	—	100 ³⁾
1958	Haupt- und Nachkörungen	1 387	1 313	1 311	2	15	425	870	3	74	—
	Sonderkörungen	298	296			1	82	213	—	—	2 ³⁾
1959	Haupt- und Nachkörungen	1 193	1 147	1 140	7	18	397	732	—	45	1
	Sonderkörungen	243	241			1	85	155	—	—	2 ³⁾

¹⁾ Allgemeine Deckerlaubnis (innerhalb des Deckbereichs). — ²⁾ Beschränkte Deckerlaubnis (nur für Tiere des Halters). — ³⁾ Nicht gekört oder zurückgestellt. — ⁴⁾ Nicht gekört.

10. Zu Körungen vorgestellte Tiere 1959 nach Viehschlägen

Tiergattung und Viehschlag	Zu den Haupt- und Nachkörungen vorgestellte Tiere in								Zu den Sonderkörungen vorgestellte Tiere
	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern	
Bullen insgesamt	4 151	2 997	1 187	1 059	1 144	997	3 776	15 311	11 107
dav. Höhenfleckvieh	2 806	2 876	1 157	784	913	202	1 259	9 997	8 584
Graubraunes Höhenvieh	586	—	—	—	—	—	2 479	3 065	1 226
Murnau-Werdenfelser	166	—	—	—	—	—	1	167	88
Pinzgauer	415	—	—	—	—	—	—	415	194
Gelbes Frankenvieh	2	—	—	256	226	781	—	1 265	966
Niederungsvieh	176	121	30	19	5	14	37	402	49
Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eber insgesamt	636	1 365	278	167	302	427	419	3 594	5 918
dav. Dtsch. veredeltes Landschwein	616	1 319	271	158	301	422	412	3 499	5 918
Cornwall	5	15	2	—	—	1	—	23	—
Schwäb.-Hall'sches Schwein	5	23	2	8	1	2	6	47	—
Sonstige	10	8	3	1	—	2	1	25	—
Schafböcke insgesamt	229	105	33	35	255	186	169	1 012	447
dav. Merino-Landschaf	164	104	31	31	252	175	167	924	447
Fleischschaf	19	1	2	—	—	4	1	27	—
Rhönschaf	—	—	—	4	—	—	—	9	—
Bergschaf	37	—	—	—	—	—	—	37	—
Milchschaf	9	—	—	—	3	2	—	14	—
Sonstige	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Ziegenböcke insgesamt	108	134	110	280	130	345	86	1 193	243
dav. Bunte deutsche Edelziege	108	134	110	280	130	276	86	1 124	216
Weiße deutsche Edelziege	—	—	—	—	—	69	—	69	27

11. Von Tierseuchen befallene Viehbestände 1950 und seit 1958

Tiergattung	Von der Seuche betroffene Gehöfte				Gesamtviehbestand der betroffenen Gehöfte				Gefallene und getötete Tiere			
	1950 ¹⁾	1958	1959	1960	1950 ¹⁾	1958	1959	1960	1950 ¹⁾	1958	1959	1960
Maul- und Klauenseuche												
Rinder	} 81	93	43	352	1 569	1 536	868	4 801	73	601	632	1 767
Schafe					553	195	—	344	—	195	—	
Ziegen					61	5	3	24	—	4	3	17
Schweine					799	1 551	373	7 904	5	1 307	343	7 749
Räude der Schafe												
Schafe	262	—	—	—	8 352	—	—	—	293	—	—	—
Geflügelcholera												
Hühner	} 8	3	5	—	400	310	144	—	77	12	35	—
Gänse					15	—	8	—	4	—	—	
Enten					70	502	34	—	56	57	6	—
Anderes Hausgef.					14	10	12	—	3	5	12	—
Hühnerpest												
Hühner	} 957	496	1 894	1 220	26 093	21 107	105 573	61 915	19 210	20 969	97 344	60 672
Anderes Hausgef.					1 272	626	3 698	1 885	30	65	426	201

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

12. Auftreten der Tierseuchen seit 1958

Tierkrankheit Tiergattung	Von der Seuche betroffene Gehöfte			Erkrankte Tiere			Gefallene und getötete Tiere		
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
Tollwut									
Hunde und Katzen	} 293 ¹⁾	317 ¹⁾	365 ¹⁾	.	.	.	239	166	272
Sonstige Haustiere				9	5	4			
Wild				382	471	520			
Bläschenausschlag									
Pferde	} 15	9	21	—	—	9	—	—	—
Rinder				24	9	17	—	—	—
Schweinepest	97	47	69	1 687	1 386	2 512	3 081	3 021	3 719
Brucellose der Rinder	.	1 458	1 148	.	4 985	4 003	.	7 028	6 760
Brucellose der Schafe	.	20	70	.	1 328	2 112	.	3 550	10 898
Rotlauf der Schweine	3 088	2 957	2 756	4 362	4 446	4 343	902	841	749
Ansteckende Blutarmut der Einhufer									
Erkrankte Einhufer	} 29	35	16	25	31	15	24	32	15
Seuchenverdächtige Einhufer				20	26	10	6	2	4
Deckinfektionen des Rindes (insbes. Trichomonadenseuche)				1 228	760	838	1 797	974	1 029
Ansteckende Gehirnrückenmarkentzündung der Einhufer									
Erkrankte Einhufer	} 91	60	83	89	62	84	89	62	84
Seuchenverdächtige Einhufer				29	33	16	5	1	2
Bienseuchen									
Bösartige Faulbrut	7 ²⁾	19 ²⁾	13 ²⁾	17 ²⁾	166 ²⁾	29 ²⁾	4 ²⁾	53 ²⁾	19 ²⁾
Milbenseuche	250 ²⁾	257 ²⁾	260 ²⁾	2 082 ²⁾	1 813 ²⁾	1 120 ²⁾	62 ²⁾	167 ²⁾	85 ²⁾

Anmerkung: Milzbrand, Rauschbrand, Wild- und Rinderseuche, Räude der Einhufer, Brucellose der Schweine und Ansteckende Schweinelähme traten in den Berichtsjahren nur vereinzelt auf. Rotz der Pferde, Lungenseuche der Rinder, Pockenseuche der Schafe, Beschlässe der Pferde und Rinderpest, die ebenfalls der Anzeigepflicht unterliegen, sind nicht aufgetreten. — ¹⁾ Gemeinden. — ²⁾ Stände. — ³⁾ Bienenvölker.

13. Tuberkulose des Rindviehs seit 1951

Jahr	Bei Beginn		Im Laufe		Im Laufe des Jahres sind Rinder							
	des Jahres				bei denen Tuberkulose festgestellt war		die mit hoher Wahrscheinlichkeit an Tuberkulose erkrankt waren					
	waren vorhanden		wurden ermittelt				gefallen		getötet worden			
	Rinder mit						davon					
	festgestellter Tuberkulose	hoher Wahrscheinl. an Tuberkulose erkrankt	festgestellter Tuberkulose	hoher Wahrscheinl. an Tuberkulose erkrankt	gefallen	getötet worden	tuberkulös	tuberkulosefrei ¹⁾	tuberkulös	tuberkulosefrei ¹⁾		
1951	489	1 896	2 262	1 812	9	2 396	1	—	1 063	21		
1952	346	2 623	1 958	2 260	8	1 919	8	—	1 823	8		
1953	377	2 984	3 324	5 830	16	3 458	1	—	2 832	7		
1954	227	5 895	3 899	2 790	9	3 843	3	—	3 694	148		
1955	274	3 041	4 100	4 553	5	4 097	4	—	3 150	10		
1956	263	2 387	4 309	2 714	5	4 316	3	—	2 284	—		
1957	251	2 807	3 538	2 699	11	3 601	1	—	3 180	12		
1958	177	2 313	1 986	2 087	1	2 126	1	—	2 728	16		
1959	36	1 655	463	800	1	491	1	—	1 737	2		
1960	7	715	141	277	1	146	1	—	896	2		

¹⁾ „Frei im Sinne des Gesetzes“ und „frei von Tuberkulose überhaupt“.

14. Stand des freiwilligen Verfahrens zur Bekämpfung der Rindertuberkulose 1960

Gebiet	Gesamtzahl der			Am 31. Dezember des Jahres waren				Gemeinden tbc-frei
	Gemeinden	rindvieh-haltenden Betriebe	Rinder	dem Verfahren Be-triebe angeschlossen		staatlich anerkannt tbc-freie Betriebe		
				insgesamt	vH ¹⁾	insgesamt	vH ¹⁾	
Oberbayern	1 145	69 346	894 294	68 600	98.9	61 951	89.3	244
Niederbayern	909	70 605	643 304	69 707	98.7	59 564	84.4	120
Oberpfalz	935	45 502	394 672	44 690	98.2	39 504	86.8	240
Oberfranken	1 094	41 653	336 612	41 525	99.7	40 595	97.5	841
Mittelfranken	992	43 860	408 094	43 749	99.7	43 104	98.3	800
Unterfranken	995	48 881	336 811	48 436	99.1	46 037	94.2	543
Schwaben	1 047	57 907	769 655	57 573	99.4	49 528	85.5	325
Bayern 1960	7 117	377 754	3 783 442	374 280	99.1	340 283	90.1	3 113
1959	7 118	383 203	3 690 802	376 295	98.2	291 825	76.2	1 635
1958	7 121	390 624	3 746 355	379 984	97.3	231 990	59.4	907
1957	7 120	396 543	3 675 233	361 814	91.2	166 571	42.0	439
1956	7 121	401 166	3 595 748	242 848	60.5	125 617	31.3	112
1955	7 122	407 363	3 582 671	189 149	46.4	90 074	22.1	47

¹⁾ vH der rindviehhaltenden Betriebe.

15. Milcherzeugung 1950 und seit 1958

Gebiet	Jahr	Kühe, nur zur Milch-gewinnung und zur Milch-gewinnung und Arbeit	Kuhmilch			Ziegen	Ziegenmilch							
			Durchschnittlicher Milchertrag je Kuh	Gesamt-milchertrag	Ziegen		Durchschn. Jahres-milchertrag je Ziege	Gesamt-milchertrag						
									im Jahr	pro Tag	1 000 t	1 000	kg	1 000 t
									kg		1 000 t	1 000	kg	1 000 t
Oberbayern	1950	396.3	1 947	5.3	771.7	23.5	441	10.4						
	1958	426.2	2 976	8.2	1 268.1	11.6	571	6.6						
	1959	422.7	3 176	8.7	1 342.5	10.0	609	6.1						
	1960	427.7	3 289	9.0	1 406.4	.	.	.						
Niederbayern	1950	268.8	1 599	4.4	429.9	15.7	533	8.3						
	1958	285.7	2 813	7.7	803.7	12.5	491	6.2						
	1959	282.3	3 068	8.4	866.0	11.0	543	6.0						
	1960	289.2	3 167	8.7	916.0	.	.	.						
Oberpfalz	1950	172.8	1 352	3.7	233.4	26.9	555	14.9						
	1958	175.3	2 432	6.7	426.2	13.6	620	8.4						
	1959	169.6	2 589	7.1	439.1	11.4	626	7.1						
	1960	172.5	2 835	7.8	489.1	.	.	.						
Oberfranken	1950	157.4	1 528	4.2	240.5	56.7	566	32.1						
	1958	162.6	2 532	6.9	411.7	24.6	670	16.5						
	1959	160.9	2 706	7.4	435.3	20.6	673	13.9						
	1960	166.0	2 827	7.7	469.3	.	.	.						
Mittelfranken	1950	174.9	1 565	4.3	273.8	25.9	382	9.9						
	1958	182.3	2 726	7.5	497.1	11.7	566	6.6						
	1959	181.5	2 790	7.6	506.4	10.0	581	5.8						
	1960	186.0	2 947	8.1	548.2	.	.	.						
Unterfranken	1950	165.7	1 502	4.1	248.9	54.0	505	27.3						
	1958	157.8	2 432	6.7	383.8	25.1	718	18.0						
	1959	152.1	2 508	6.9	381.5	20.7	732	15.2						
	1960	151.8	2 613	7.2	396.6	.	.	.						
Schwaben	1950	376.0	2 433	6.7	914.7	10.8	463	5.0						
	1958	412.7	3 162	8.7	1 304.9	7.6	631	4.8						
	1959	401.6	3 441	9.4	1 381.8	6.7	647	4.3						
	1960	398.9	3 414	9.4	1 361.7	.	.	.						
Bayern	1950	1 711.9	1 818	5.0	3 112.9	213.5	505	107.9						
	1958	1 802.6	2 827	7.7	5 095.5	106.7	629	67.1						
	1959	1 770.7	3 023	8.3	5 352.6	90.4	645	58.4						
	1960	1 792.1	3 118	8.5	5 587.3	.	.	.						
Bundesgebiet	1958	5 612.4	3 203	8.8	17 977.2	523.7	598	213.0						
	1959	5 599.3	3 303	9.0	18 496.9	445.8	589	262.7						
	1960	5 669.8	3 395	9.3	19 249.6	.	.	.						

16. Verwendung von Kuhmilch 1950 und seit 1958

Gebiet	Jahr	Kuhmilch									
		verfüttert an Kälber und andere Tiere		im Haushalt des Kuhhalters				an Molkereien und Händler geliefert		Sonstige Verwendung	
				frisch verbraucht		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet					
		1 000 t	vH ¹⁾	1000 t	vH ¹⁾	1000 t	vH ¹⁾	1000 t	vH ¹⁾	1000 t	vH ¹⁾
Oberbayern	1950	104.1	13.5	133.0	17.2	29.2	3.8	473.2	61.3	32.2	4.2
	1958	168.3	13.3	119.4	9.4	137.5	10.8	783.5	61.8	59.4	4.7
	1959	167.6	12.5	113.0	8.4	129.9	9.7	867.5	64.6	64.5	4.8
	1960	179.3	12.7	94.8	6.8	123.7	8.8	941.9	67.0	66.7	4.7
Niederbayern	1950	73.0	17.0	110.5	25.7	76.1	17.7	140.8	32.7	29.5	6.9
	1958	130.1	16.2	112.7	14.0	160.4	20.0	336.1	41.8	64.4	8.0
	1959	132.3	15.3	119.5	13.8	142.4	16.4	401.0	46.3	70.8	8.2
	1960	127.2	13.9	112.3	12.3	137.8	15.0	467.2	51.0	71.5	7.8
Oberpfalz	1950	25.7	11.0	56.9	24.4	80.1	34.3	64.3	27.6	6.4	2.7
	1958	62.6	14.7	60.0	14.1	119.3	28.0	168.4	39.5	15.9	3.7
	1959	62.4	14.2	57.6	13.1	104.2	23.7	199.4	45.4	15.5	3.6
	1960	72.3	14.8	54.8	11.2	114.4	23.4	227.9	46.6	19.7	4.0
Oberfranken	1950	37.6	15.7	49.2	20.5	27.5	11.4	109.3	45.4	16.9	7.0
	1958	53.9	13.1	53.2	12.9	45.0	10.9	245.1	59.6	14.5	3.5
	1959	53.4	12.3	45.7	10.5	37.0	8.5	287.2	66.0	12.0	2.7
	1960	62.0	13.2	48.1	10.3	34.8	7.4	309.6	66.0	14.8	3.1
Mittelfranken	1950	41.9	15.3	52.6	19.2	3.0	1.1	174.3	63.7	2.0	0.7
	1958	77.3	15.6	41.0	8.2	35.8	7.2	319.5	64.3	23.5	4.7
	1959	74.1	14.6	30.8	6.1	27.9	5.5	354.0	69.9	19.6	3.9
	1960	96.9	17.7	36.5	6.7	26.3	4.8	366.2	66.8	22.3	4.0
Unterfranken	1950	40.1	16.1	60.1	24.1	8.1	3.3	120.9	48.6	19.7	7.9
	1958	69.5	18.1	62.9	16.4	32.2	8.4	196.6	51.2	22.6	5.9
	1959	66.6	17.5	55.9	14.6	20.5	5.4	218.1	57.2	20.4	5.3
	1960	68.9	17.4	50.0	12.6	22.5	5.7	231.0	58.2	24.2	6.1
Schwaben	1950	74.0	8.1	88.1	9.6	11.3	1.2	708.9	77.5	32.4	3.6
	1958	137.5	10.6	77.0	5.9	42.1	3.2	999.8	76.6	48.5	3.7
	1959	150.4	10.9	86.8	6.3	46.1	3.3	1 042.4	75.4	56.1	4.1
	1960	137.2	10.1	72.5	5.3	34.9	2.6	1 074.4	78.9	42.7	3.1
Bayern	1950	396.4	12.7	550.4	17.7	235.3	7.6	1 791.7	57.5	139.1	4.5
	1958	699.2	13.7	526.2	10.3	572.3	11.2	3 049.0	59.9	248.8	4.9
	1959	706.8	13.2	509.3	9.5	508.0	9.5	3 369.6	63.0	258.9	4.8
	1960	743.8	13.3	469.0	8.4	494.4	8.8	3 618.2	64.8	261.9	4.7
Bundesgebiet	1960	1 869.4	9.7	1 512.8	7.9	732.2	3.8	14 339.7	74.5	795.5	4.1

1) vH der Gesamterzeugung.

17. Herstellung von Molkerei-Erzeugnissen seit 1958

Molkerei-Erzeugnis	Jahr	Ober-	Nieder-	Ober-	Ober-	Mittel-	Unter-	Schwaben	Bayern
		bayern	bayern	pfalz	franken	franken	franken		
Herstellung in Tonnen									
Butter insgesamt . . .	1958	20 636	11 680	5 227	7 708	14 532	6 492	21 605	87 880
	1959	22 668	14 055	6 456	9 229	16 029	7 162	22 272	97 871
	1960	24 590	16 607	7 293	10 072	16 617	7 464	22 767	105 410
dav. Markenbutter . . .	1958	20 304	11 678	5 212	7 708	14 305	6 486	17 993	83 686
	1959	22 294	14 036	6 448	9 164	15 769	7 160	18 762	93 633
	1960	24 239	16 584	7 290	10 066	16 398	7 424	19 313	101 314
Molkereibutter	1958	127	—	8	—	79	6	1 086	1 306
	1959	130	17	—	61	132	2	1 036	1 378
	1960	92	17	—	4	67	37	979	1 196
Landbutter ¹⁾	1958	205	2	7	—	148	—	2 526	2 888
	1959	244	2	8	4	128	—	2 474	2 860
	1960	259	6	3	2	152	3	2 475	2 900
Hart-, Schnitt- und Weichkäse insgesamt	1958	16 476	2 433	247	2 121	2 697	2 088	47 971	74 033
	1959	18 919	3 476	109	2 629	3 117	2 119	50 085	80 454
	1960	20 640	3 948	317	2 736	3 124	2 039	53 659	86 463
dav. Hartkäse	1958	2 160	927	87	118	239	225	22 211	25 967
	1959	1 840	1 714	—	409	493	318	22 015	27 689
	1960	1 316	2 190	142	626	537	382	25 061	30 254
Schnittkäse	1958	4 587	583	81	211	384	236	5 441	11 523
	1959	6 442	704	31	261	365	268	5 307	13 378
	1960	7 474	677	54	181	288	219	5 480	14 373
Weichkäse	1958	9 729	923	79	1 792	2 074	1 627	20 319	36 543
	1959	10 637	1 058	78	1 959	2 259	1 533	21 863	39 387
	1960	11 850	1 081	121	1 929	2 299	1 438	23 118	41 836
Frischkäse insgesamt .	1958	7 399	754	1 914	2 644	1 610	1 648	3 685	19 654
	1959	7 667	809	2 091	2 850	1 512	1 685	4 061	20 675
	1960	8 495	800	2 186	2 790	1 446	1 826	4 341	21 884
dar. Speisequark	1958	2 690	730	1 726	1 628	1 517	1 088	3 106	12 485
	1959	2 843	752	1 930	1 828	1 424	1 087	3 519	13 383
	1960	3 338	788	2 013	1 793	1 355	1 195	3 750	14 232

1) In Molkereien hergestellt.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

A. Unternehmen

I. DM-Kapitalgesellschaften seit 1958 nach Zahl und Kapital

(Stand: jeweils 31. Dezember; Kapital in Millionen DM)

Wirtschaftsabteilung und -gruppe	Aktiengesellschaften u. K.G. a. A. ¹⁾						Gesellschaften m.b.H. ¹⁾					
	1958		1959		1960		1958		1959		1960	
	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
Binnen- u. Hochseefischerei, Land- u. Forstwirtschaft	—	—	—	—	—	—	8	1.8	8	1.8	11	1.1
Bergbau, Steine und Erden, Energie	50	777.6	49	865.2	46	915.1	193	91.5	194	216.9	201	224.6
dav. Bergbau, Steine und Erden	21	60.2	20	59.8	17	57.3	157	34.4	157	34.3	163	32.6
Energiewirtschaft	29	717.4	29	805.4	29	857.8	36	57.1	37	182.6	38	192.0
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung	44	356.1	42	351.5	42	370.9	525	254.2	558	348.6	579	476.2
dav. Eisen-, Stahl- u. NE-Metall-industrie ²⁾	6	90.0	6	88.6	5	104.1	31	15.8	29	17.1	29	20.0
Stahl-, Maschinen-, Apparate- u. Fahrzeugbau ³⁾	22	199.8	21	196.6	22	191.8	230	175.9	246	270.1	246	306.9
Elektrotechnik	9	63.4	9	63.4	9	70.3	105	33.6	110	31.6	116	116.6
Feinmechanik und Optik	2	0.8	2	0.9	2	1.3	65	9.3	68	9.4	73	10.4
Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengewerbe	5	2.1	4	2.0	4	3.4	94	19.6	105	20.4	115	22.3
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	171	588.6	163	600.5	159	672.0	1 127	263.5	1 139	276.8	1 133	321.8
dav. Chemie u. chem.-techn. Industrie ⁴⁾	14	56.5	15	57.6	14	69.5	218	71.5	223	72.7	218	88.2
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung ⁵⁾	1	18.0	1	18.0	1	30.0	55	6.5	63	6.8	67	6.9
Feinkeramik und Glasindustrie	23	69.2	20	67.3	20	73.6	61	15.5	60	15.5	57	19.5
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung	9	8.8	7	8.0	7	8.0	107	15.5	105	13.6	107	14.2
Papierherstellung u. -verarbeitung (einschl. Druckereigewerbe, Licht- und Photopauserei)	10	50.9	11	52.0	11	53.5	145	38.3	147	39.9	158	47.8
Lederherstellung u. -verarbeitung (einschl. Schuhindustrie)	4	4.8	3	3.3	3	3.6	35	8.7	36	10.2	33	10.6
Textil- und Bekleidungsindustrie	42	228.2	41	235.3	41	264.1	273	47.6	267	49.0	261	46.2
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck	—	—	—	—	—	—	23	1.5	23	1.0	25	1.2
Ölmühlen und Margarineindustrie	1	0.3	1	0.3	1	0.3	3	0.2	3	0.2	1	—
Zuckerindustrie	—	—	—	—	—	—	1	6.0	2	12.0	2	18.0
Brauerei, Mälzerei	48	101.6	46	98.5	44	98.8	44	13.1	42	14.7	41	16.2
Sonst. d. Gruppen 45/49 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	19	50.3	18	60.2	17	70.6	162	39.1	168	41.2	163	53.0
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5	11.5	5	11.5	5	11.5	135	18.4	151	19.6	162	16.8
Handel, Geld- und Versicherungswesen	52	248.8	52	306.5	55	344.4	1 353	144.5	1 414	155.8	1 467	180.2
dav. Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)	19	30.7	20	36.9	21	48.4	957	108.2	995	116.4	1 016	130.0
Einzelhandel	—	—	—	—	—	—	238	21.6	249	22.7	255	29.7
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	2	1.1	2	4.1	2	10.2	137	6.8	146	7.1	171	8.5
Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesen	31	217.0	30	265.5	32	285.8	21	7.9	24	9.6	25	12.0
Dienstleistungen	40	133.8	38	146.6	34	145.0	689	209.2	726	216.2	747	245.0
dar. Wohnungs- u. Grundstückswesen	12	10.7	11	10.6	9	10.8	388	95.1	403	104.4	405	120.6
Verkehrswirtschaft	18	24.0	19	46.0	18	48.2	145	21.3	151	22.0	155	24.5
Dienstleistungen im öffentl. Interesse	8	3.3	8	3.9	8	3.9	151	4.3	157	4.4	165	4.9
Zusammen	388	2 143.7	376	2 331.7	367	2 511.0	4 326	1 008.7	4 498	1 262.1	4 620	1 495.1

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen. — ²⁾ Einschl. Walzwerke, Gießereien, NE-Metallhalbzeugwerke und NE-Metallgießereien. — ³⁾ Einschl. Waggon-, Lokomotiv-, Ackerschlepper-, Schiff-, Straßenfahrzeug- und Luftfahrzeugbau. — ⁴⁾ Einschl. pharm. Industrie, Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie. — ⁵⁾ Einschl. Kunstleder-, Linoleumverarbeitung u. a.

2. DM-Kapitalgesellschaften 1960 nach Kapitalgrößenklassen

(Stand: 31. Dezember)

Größenklasse des Grund- bzw. Stammkapitals in DM	Aktiengesellschaften u. KG. a. A. ¹⁾				Gesellschaften m. b. H. ¹⁾			
	Zahl	vH	Grundkapital		Zahl	vH	Stammkapital	
			Mill. DM	vH			Mill. DM	vH
bis einschl. 20 000	—	—	—	—	2 101	45.5	39.3	2.6
über 20 000	7	1.9	0.4	0.0	893	19.3	32.1	2.1
„ 50 000	14	3.8	1.3	0.0	601	13.0	51.3	3.4
„ 100 000	70	19.1	21.9	0.9	690	15.0	180.5	12.1
„ 500 000	71	19.4	56.6	2.3	154	3.3	124.2	8.3
„ 1 Million	146	39.7	508.9	20.3	166	3.6	451.1	30.2
„ 1 Mill. „ 10 Millionen	59	16.1	1 921.9	76.5	15	0.3	616.6	41.3
Zusammen	367	100	2 511.0	100	4 620	100	1 495.1	100

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen.

3. Eintragungen und Löschungen von DM-Kapitalgesellschaften seit 1956 (Kapital in 1 000 DM)

Jahr	Eintragungen ¹⁾						Löschungen ¹⁾					
	Neueintragungen, Umwandlungen und Fortsetzungen		Kapitalerhöhungen		Sitzverlegungen nach Bayern		Liquidationen, Konkurse, Fusionen, Umwandlungen und Sonstige		Kapitalherabsetzungen		Sitzverlegungen aus Bayern	
	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
Aktiengesellschaften und KG. a. A.												
1956	2	1 350	35	70 975	3	1 950	4	4 500	7	13 000	3	6 644
1957	2	3 440	31	182 680	3	20 566	13	34 005	4	9 785	1	80 000
1958	4	47 900	22	52 179	1	12 000	14	33 001	5	9 280	—	—
1959	7	8 625	28	208 020	1	100	20	22 738	5	5 950	—	—
1960	3	2 157	71	200 275	1	250	13	15 870	4	7 564	—	—
Gesellschaften m. b. H.												
1956	354	55 775	150	36 648	33	2 615	210	8 457	8	1 243	19	806
1957	324	21 670	126	43 199	25	1 514	246	21 441	6	621	23	6 727
1958	389	25 574	143	48 883	18	3 780	226	12 230	9	2 714	21	3 321
1959	425	31 781	154	245 530	15	11 437	244	30 580	7	1 775	24	2 985
1960	467	47 853	304	265 048	19	1 311	335	51 740	7	519	29	28 957

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne Sitzverlegungen innerhalb Bayerns.

4. Bilanzen und Erfolgsrechnungen der bayerischen Aktiengesellschaften 1958 und 1957 (Ohne Banken und Versicherungen)

(Beträge in Millionen DM)

Bilanzposten Aufwand- und Ertragsposten	Aktiengesellschaften			darunter					
	1958	1957	1958 in vH von 1957	Industrie			Handel		
				1958	1957	1958 in vH von 1957	1958	1957	1958 in vH von 1957
Zahl der erfaßten Bilanzen bzw. Erfolgsrechnungen	334	334	.	259	259	.	17	17	.
Bilanzen									
Aktivseite									
Anlagevermögen (netto)	4 533.1	4 328.7	104.7	4 093.0	3 895.8	105.1	61.6	62.2	99.0
dav. Sachanlagen (netto)	3 861.6	3 673.5	105.1	3 595.5	3 419.9	105.1	52.0	49.5	105.1
sonstiges Anlagevermögen (netto)	671.5	655.2	102.5	497.5	475.9	104.5	9.6	12.7	75.6
Umlaufvermögen (netto)	3 406.3	3 213.8	106.0	3 039.9	2 849.4	106.7	255.6	259.9	98.3
dav. Vorräte	1 594.1	1 557.3	102.4	1 446.3	1 412.3	102.4	130.8	131.2	99.7
Forderungen	1 338.2	1 262.4	106.0	1 158.4	1 077.6	107.5	113.2	117.9	96.0
dav. langfristige	201.9	122.1	165.4	196.2	111.0	176.8	4.2	10.3	40.8
kurzfristige (netto)	1 136.3	1 140.3	99.6	962.2	966.6	99.5	109.0	107.6	101.3
Flüssige Mittel	474.0	394.1	120.3	435.2	359.5	121.1	11.6	10.8	107.4
Sonstige Aktiva	63.8	50.4	126.6	59.2	47.9	123.6	0.6	0.6	100.0
Jahresverlust	13.9	7.5	185.3	9.7	5.7	170.2	—	—	—
Passivseite									
Grundkapital ¹⁾	1 787.2	1 712.5	104.4	1 606.0	1 530.8	104.9	25.0	23.7	105.5
Rücklagen	1 123.1	1 083.4	104.1	1 045.3	1 008.7	103.6	31.9	28.8	110.8
Sonderwertberichtigungen ²⁾	96.5	104.5	92.3	91.7	94.3	97.2	4.0	10.0	40.0
Gewinnvortrag ./- Verlustvortrag	9.3	6.8	136.8	12.1	8.8	137.5	0.2	0.1	200.0
Verbindlichkeiten	3 607.1	3 442.7	104.8	3 181.2	3 004.0	105.9	201.7	212.4	95.0
dav. langfristige	1 870.6	1 685.8	111.0	1 661.5	1 473.8	112.7	26.5	25.7	103.1
kurzfristige	1 736.5	1 756.9	98.8	1 519.7	1 530.2	99.3	175.2	186.7	93.8
Sozialverbindlichkeiten	140.3	132.0	106.3	119.5	112.7	106.0	19.2	17.8	107.9
Kreditverbundabgabe ³⁾	58.6	52.2	112.3	42.7	45.2	94.5	0.1	0.1	100.0
Rückstellungen	998.2	903.3	110.5	931.4	846.7	110.0	31.1	27.0	115.2
Sonstige Passiva	43.8	43.4	100.9	42.2	42.0	100.5	0.3	0.3	100.0
Jahresgewinn	148.0	119.6	123.7	129.7	105.6	122.8	4.3	2.5	172.0
Bilanzsumme	8 017.1	7 600.4	105.5	7 201.8	6 798.8	105.9	317.8	322.7	98.5
Ausgewählte Positionen aus den Erfolgsrechnungen									
Personalaufwand	1 719.7	1 597.4	107.7	1 631.2	1 517.3	107.5	51.5	46.4	111.0
Ausweispflichtige Steuern	414.3	437.1	94.8	379.8	408.4	93.0	26.1	21.5	121.4
Zinsmehreraufwand	138.1	137.5	100.4	123.7	122.3	101.1	6.7	8.0	83.8
Abschreibungen auf Sachanlagen	521.6	492.8	105.8	494.6	467.6	105.8	15.1	14.4	104.9
Rohertrag	3 174.8	3 011.7	105.4	2 980.8	2 842.8	104.9	104.6	93.6	111.8
Erträge insgesamt	3 310.4	3 123.7	106.0	3 092.1	2 939.6	105.2	112.8	97.3	115.9
Zinsmehrertrag	10.7	11.7	91.5	9.5	10.7	88.8	0.2	0.2	100.0

¹⁾ Abzüglich ausstehender Einlagen und eigener Aktien. — ²⁾ Gemäß § 36 Inv. H.G. und §§ 7a—e EStG. — ³⁾ Nach Abzug des LA-Gegenpostens.

5. Investitionen 1959 und 1958 bei bayerischen Aktiengesellschaften

(1959: 334 Aktiengesellschaften; 1958: 323 Aktiengesellschaften)

Wirtschaftsabteilung und -gruppe	1959				1958			
	Investierungen				Investierungen			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		Sachanlagen Zugang ¹⁾	sonstigen Anlagen	langfristigen Forderungen		Sachanlagen Zugang ¹⁾	sonstigen Anlagen	langfristigen Forderungen
Millionen DM								
Bergbau, Steine und Erden, Energie	410.5	298.6	24.3	87.6	347.0	352.3	0.9	- 6.2
dav. Bergbau, Steine und Erden	27.6	28.0	- 0.2	- 0.2	30.4	30.3	- 0.1	0.2
Energiewirtschaft	382.8	270.6	24.4	87.8	316.7	322.0	1.1	- 6.4
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	139.5	145.1	- 4.4	- 1.2	199.6	127.1	68.3	4.2
dav. Eisen- und Stahlindustrie, NE-Metallindustrie und Stahlbau	14.0	31.5	- 17.5	—	88.9	21.1	63.4	4.4
Maschinen- und Apparatebau	66.2	58.0	9.6	- 1.4	48.9	48.6	1.6	- 1.3
Straßen- und Luftfahrzeugbau	25.2	24.9	0.2	0.1	36.6	32.2	3.4	1.0
Elektrotechnik	33.4	30.2	3.2	—	24.4	24.3	—	0.1
Feinmechanik, Optik und Metallgewerbe	0.4	0.4	—	—	0.8	1.0	- 0.1	- 0.1
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	231.8	232.1	1.1	- 1.4	242.2	241.3	6.0	- 5.1
dav. Chemische-, Kunststoff-, Gummi- und Asbestindustrie	21.2	24.3	- 2.8	- 0.3	25.1	24.7	0.3	0.1
Feinkeramik und Glasindustrie	26.1	26.8	—	- 0.7	40.1	41.4	- 0.3	- 1.0
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung	1.5	1.4	—	0.1	2.2	2.0	0.2	—
Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckereigewerbe	21.9	21.7	0.1	0.1	24.0	19.8	5.5	- 1.3
Lederherzeugung und -verarbeitung	0.8	0.8	—	—	1.4	1.6	—	- 0.2
Textil- und Bekleidungsindustrie	93.5	92.8	1.1	- 0.4	77.8	79.2	—	- 1.4
Brauerei und Mälzerei	47.6	45.7	2.0	- 0.1	49.9	51.1	0.1	- 1.3
Sonstige Gruppen des verarbeitenden Gewerbes	19.0	18.6	0.5	- 0.1	21.7	21.6	0.1	—
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	9.9	9.2	0.6	0.1	11.0	10.9	0.1	—
Handel (ohne Bank- und Versicherungswesen)	8.0	17.2	- 3.1	- 6.1	30.7	34.2	0.6	- 4.1
Dienstleistungen	9.2	10.9	- 2.3	0.6	17.4	13.6	- 4.0	7.8
dav. Wohnungs- und Grundstückswesen	8.1	8.1	—	—	10.6	10.4	0.2	—
Vermögensverwaltung	0.9	0.8	0.1	—	0.6	0.7	—	- 0.1
Sonstige Gruppen des Dienstleistungsgewerbes	0.4	2.0	- 2.3	0.7	6.1	2.5	- 4.2	7.8
Verkehrswirtschaft	4.7	4.6	0.1	—	5.9	4.9	1.0	—
dav. Schienenbahnen	2.0	2.0	—	—	3.7	2.6	1.1	—
Schiffahrt und sonstige Verkehrsgesellschaften	2.6	2.6	—	—	2.2	2.3	—	- 0.1
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	0.5	0.5	—	—	2.2	2.2	—	—
Zusammen	814.4	718.2	16.4	79.8	855.8	786.5	72.9	- 3.6

¹⁾ Einschl. Anzahlungen.

6. Eintragungen und Löschungen von Einzelfirmen, Personengesellschaften und Genossenschaften seit 1950

Jahr	Eintragungen ¹⁾				Löschungen ¹⁾²⁾			
	Einzel-firmen	Offene Handels-gesell-schaften	Komman-dit-gesell-schaften	Ein-ge-tragene Genossen-schaften	Einzel-firmen	Offene Handels-gesell-schaften	Komman-dit-gesell-schaften	Ein-ge-tragene Genossen-schaften
1950	2 083	734	320	119	540	200	52	77
1951	1 120	585	298	73	722	192	69	79
1952	1 278	545	285	61	587	152	67	57
1953	1 100	470	277	38	717	182	70	45
1954	1 123	408	310	39	694	168	75	73
1955	1 201	450	290	28	815	201	120	74
1956	1 090	340	277	19	1 413	263	139	89
1957	1 092	401	313	17	1 299	251	146	106
1958	1 198	380	373	20	1 415	266	141	87
1959	1 251	421	384	12	1 243	246	164	52
1960	1 074	428	451	71	1 057	227	151	90

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne Sitzverlegung innerhalb Bayerns. — ²⁾ Ab 1956 einschl. nachträglich vorgenommener Löschungen (Bereinigung der Handelsregister).

7. Langfristige Innen- und Außenfinanzierung der Aktiengesellschaften im Geschäftsjahr 1958

(334 Aktiengesellschaften¹⁾)

Bilanzposten	Bestand			Finanzierung 1958	
	Ende 1958	Ende 1957	Finanzierung ²⁾ 1958	ohne	mit
				Abschreibungen und Abgang	
Millionen DM			vH		
Rücklagen abzüglich Verlustvortrag zuzüglich Gewinnvortrag	1 137.4	1 090.2	+ 47.2	13.8	5.3
Sonderwertberichtigungen	96.5	104.4	— 7.9	— 2.3	— 0.9
Langfristige Rückstellungen	320.1	286.8	+ 33.3	9.8	3.3
Sozialverbindlichkeiten	140.4	132.0	+ 8.4	2.5	0.9
Eigengebildetes Kapital zusammen	1 694.4	1 613.4	+ 81.0	23.8	9.1
Dazu Jahresbetrag der Abschreibungen	—	—	521.6	—	59.1
Anlagen-Abgang	—	—	21.2	—	2.4
Innenfinanzierung zusammen	—	—	+ 623.8	(23.8)	70.6
Grundkapital ³⁾	1 787.2	1 712.5	+ 74.7	21.9	8.5
Langfristige Verbindlichkeiten	1 870.6	1 685.8	+ 184.8	54.3	20.9
Außenfinanzierung zusammen	3 657.8	3 398.3	+ 259.5	76.2	29.4
Finanzierung insgesamt ⁴⁾	—	—	340.5	100	—
a) ohne Abschreibungen und Abgang	—	—	883.3	—	100
b) mit Abschreibungen und Abgang	—	—	—	—	—

¹⁾ Mit dem Sitz in Bayern, einschließlich Beteiligungsgesellschaften, ohne Banken und Versicherungen. — ²⁾ Veränderung der Bestände gegenüber 1957 zuzüglich Abschreibungen und Anlagen-Abgänge. — ³⁾ Abzüglich ausstehender Einlagen und eigener Aktien. — ⁴⁾ Grenzen, zwischen denen die wirkliche Höhe der Finanzierungsquellen liegt.

8. Bilanzen der Versorgungs- und Verkehrsunternehmen (Eigenbetriebe) der Gemeinden über 10 000 Einwohner seit 1954

(Beträge in Millionen DM)

Vermögen Aufwand	Wirtschaftsjahr			Schulden Ertrag	Wirtschaftsjahr		
	1954	1955	1956		1954	1955	1956
Zahl der erfaßten Bilanzen ¹⁾	63	65	71	Zahl der erfaßten Bilanzen ¹⁾	63	65	71
Anlagevermögen netto	940.3	1 016.0	1 119.5	Eigenkapital	722.8	744.3	751.3
dar. Sachanlagen	934.2	1 009.9	1 110.4	dav. Stammkapital	453.6	470.9	475.3
Umlaufvermögen	181.3	235.6	267.0	offene Rücklagen ²⁾	269.2	273.4	276.0
dar. Vorräte	39.7	49.8	59.0	Bauzuschüsse	40.6	52.8	67.8
kurzfristige Forderungen	111.9	151.7	173.1	Rückstellungen	66.6	89.1	127.2
flüssige Mittel	28.6	31.5	17.6	Verbindlichkeiten	293.9	371.2	448.9
Abgrenzungsposten	7.7	12.0	12.7	Abgrenzungsposten	2.3	4.6	4.4
Ausgewiesene Reinverluste	2.2	9.1	9.5	Ausgewiesene Reingewinne	5.3	10.7	9.1
Bilanzsumme	1 131.5	1 272.7	1 408.7	Bilanzsumme	1 131.5	1 272.7	1 408.7
Ausgewählte Positionen aus den Erfolgsrechnungen							
Löhne und Gehälter	92.6	100.9	117.3	Vergleichbare Jahreserträge	228.2	248.3	246.9
Abschreibungen auf das Anlagevermögen ³⁾	92.2	100.8	85.0	Außerordentliche Erträge	7.0	7.8	11.7
Ausweisungspflichtige Steuern	21.9	21.6	18.8	Jahresverluste (ohne Verlustvorträge)	1.5	8.2	4.0
Zinsaufwände	14.0	17.5	22.7	Nachrichtlich:			
Jahresgewinne (ohne Gewinnvorträge)	4.8	10.2	8.4	Freiwillige Sozialaufwände ⁴⁾	27.9	43.0	57.7

¹⁾ Einschl. Dillingen a. d. Donau und Füssen (Allgäu), deren Einwohnerzahl unter 10 000 lag. — ²⁾ Einschl. Lastenausgleichsrücklagen. — ³⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ⁴⁾ Einschl. Zuweisungen zu Versorgungsrückstellungen.

9. Gewerbliche Genossenschaften (Schulze-Delitzsch) 1950 und seit 1957

(Bayerischer Genossenschaftsverband e. V.: [Schulze-Delitzsch])

Art der Genossenschaft	Genossenschaften ¹⁾					Mitglieder				
	1950	1957	1958	1959	1960	1950	1957	1958	1959	1960
Gewerbliche Kreditgenossenschaften (Volksbanken)	118	113	115	113	115	84 867	93 716	98 099	104 196	109 729
Handwerksgenossenschaften insges. dar. Bäcker ²⁾	139	124	122	119	119	17 884	20 700	20 795	21 061	21 244
Metzger	31	33	32	31	31	3 889	6 460	6 697	6 860	6 953
Schuhmacher	26	26	26	26	26	7 184	7 580	7 437	7 451	7 436
Schneider	14	11	11	11	11	1 247	1 234	1 216	1 232	1 243
Friseur	3	3	4	4	4	507	374	408	391	359
Tapezierer	5	5	5	5	5	543	997	1 069	1 099	1 144
Schmiede	3	2	2	2	2	409	417	412	407	410
Produktionsgenossenschaften	3	3	3	3	3	952	1 482	1 527	1 557	1 563
Landeslieferungsgenossenschaften	26	17	17	16	14	1 620	720	664	638	588
Handelsgenossenschaften	10	3	3	2	2	1 855	494	379	351	341
Sonstige Genossenschaften	26	29	32	32	30	8 127	5 933	6 351	6 326	6 593
Zusammen	348	320	322	316	313	117 850	129 794	135 770	142 708	148 572

¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ Einschl. Bäckerzentralgenossenschaft.

B. Arbeitsstätten
(Ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten sind örtliche Betriebseinheiten, in denen unter Einschluß des Inhabers oder Leiters jeweils mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Arbeitsstätten mit Schwerpunkt im Handwerk sind reine Handwerksbetriebe oder Betriebskombinationen mit Handwerksbeteiligung, bei denen der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit im Handwerk liegt.

Beschäftigte sind alle Personen, die am 13. 9. 1950 in einer Arbeitsstätte tätig waren, einschl. des tätigen Betriebsinhabers und seiner mit helfenden Familienangehörigen. Auch vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber) sind in den Angaben enthalten.

Heimarbeiter wurden von der Arbeitsstätte gemeldet, für die sie tätig waren. Bei Heimarbeitern, die gleichzeitig für mehrere Arbeitsstätten tätig waren, sind daher Doppelzählungen möglich.

Vertriebene sind in Abweichung von der Volkszählung 1950 hier die Inhaber eines Flüchtlingsausweises.

Vertriebenunternehmen sind Personenunternehmen, bei denen der Inhaber oder die Mehrzahl der Inhaber Vertriebene sind, sowie Kapitalgesellschaften, bei denen mindestens die Hälfte des Kapitals in Händen von Vertriebenen ist.

Ausführlichere Tabellen über die letzte Arbeitsstättenzählung finden sich u. a. in den Statistischen Jahrbüchern 1952, 1955 u. 1958.

1. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und darin Beschäftigte

(Ohne öffentliche Verwaltung)
— Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1950 —

Gewerbeabteilungsnummer	Gewerbeabteilung	Arbeitsstätten			Beschäftigte				Heimarbeiter
		insgesamt	und zwar		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	und zwar			
			mit Schwerpunkt im Handwerk	nach dem 31. 12. 1944 gegründet		weiblich	in Arbeitsstätten mit Schwerpunkt im Handw.	Vertriebene	
0	Nichtlandwirtschaftl. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei ¹⁾	1 491	—	472	3 386	816	—	303	—
1	Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen und Erden, Energiewirtschaft	6 160	1 777	1 339	104 608	8 388	6 038	20 288	17
2	Eisen- u. Metallherzeugung und -verarbeitung	34 868	31 623	10 740	355 876	66 969	96 024	63 173	2 037
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	148 629	124 982	48 565	790 889	314 794	316 325	149 869	33 412
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	37 037	33 795	13 717	288 683	9 512	257 937	60 616	20
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	145 043	—	51 052	429 295	191 400	—	45 488	2 340
7	Dienstleistungen (ohne öffentliche Dienstleistungen)	59 111	13 198	15 366	165 644	89 825	39 140	14 796	141
8	Verkehrswirtschaft	20 644	—	5 357	203 374	22 583	—	24 563	1
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	42 001	—	11 796	176 337	89 689	—	30 533	61
	Zusammen	494 984	205 375	158 404	2 518 092	793 976	715 464	409 629	38 029

2. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und darin Beschäftigte nach Regierungsbezirken

(Ohne öffentliche Verwaltung)
— Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1950 —

Gewerbeabteilungsnummer	Gewerbeabteilung (a = Arbeitsstätten, b = Beschäftigte)	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
0	Nichtlandwirtschaftl. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei ¹⁾	a 1 491 b 3 386	400 1 298	158 343	66 113	94 183	340 646	197 396	236 407
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	a 6 160 b 104 608	1 321 29 617	723 13 696	704 14 854	816 13 470	886 12 905	949 11 110	761 8 956
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	a 34 868 b 355 876	9 457 94 660	4 294 17 049	3 063 23 773	3 589 31 580	5 516 103 001	3 931 40 485	5 018 45 328
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	a 148 629 b 790 889	38 019 191 134	17 756 66 868	12 699 62 110	20 223 158 092	20 534 101 809	16 969 77 017	22 429 133 859
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	a 37 037 b 288 683	11 602 94 632	3 362 22 534	3 018 25 495	3 920 29 279	5 533 48 465	4 659 31 008	4 943 37 270
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	a 145 043 b 429 295	43 770 147 923	14 512 34 356	11 520 32 230	18 342 47 448	22 782 70 970	14 261 39 943	19 856 56 425
7	Dienstleistungen (ohne öffentliche Dienstleistungen)	a 59 111 b 165 644	18 699 63 051	5 448 13 315	5 024 11 881	6 786 16 762	8 661 22 803	5 762 15 070	8 731 22 762
8	Verkehrswirtschaft	a 20 644 b 203 374	6 099 69 739	2 083 14 375	1 895 21 051	2 211 18 671	2 571 34 486	2 998 21 989	2 787 23 963
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	a 42 001 b 176 337	12 667 60 870	3 994 14 149	3 627 13 424	4 686 18 139	5 802 26 860	4 985 18 266	6 240 24 629
	Zusammen	a 494 984 b 2 518 092	142 034 752 924	52 330 196 685	41 616 204 931	60 667 333 624	72 625 421 945	54 711 254 384	71 001 353 599

¹⁾ Nur nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten ohne bewirtschaftete Boden- bzw. Wasserfläche.

XII. Industrie und Handwerk

Industrieberichterstattung: Obgleich in der laufenden monatlichen Erhebung nur etwa die Hälfte aller Industriebetriebe (im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, bei den Sägewerken Betriebe mit mehr als 1000 fm Rundholzeinschnitt im Jahr, bei den Molkereien alle Betriebe) erfaßt wird, ist die **Repräsentation** dieses Berichtskreises sehr hoch. Gemessen an der Zahl der Beschäftigten werden rund 97 vH, gemessen am Umsatz rund 98 vH erfaßt.

Einmal im Jahr findet eine Erhebung statt, in die auch die monatlich fehlenden Kleinbetriebe einbezogen werden. Sie dient weniger statistischen als methodischen Zwecken. Nach ihrem Ergebnis werden die Berichtskreise jährlich neu abgegrenzt und bereinigt. Außerdem bildet sie die Grundlage für bis zu den Gemeinden hinab gehende regionale Gliederungen.

Fachliche Darstellung der Erhebungsergebnisse. Die fachliche Gliederung der Industrieberichte wird nach einer bundeseinheitlichen **Industrie-Systematik** vorgenommen, in der 142 Industriezweige zu 32 Industriegruppen zusammengefaßt sind. Die Zuordnung des einzelnen Betriebes zu den betreffenden Gruppen und Zweigen erfolgt nach dem Produktionsprogramm. Schwierigkeiten entstehen hierbei in solchen Fällen, in denen ein Betrieb mit seinen Erzeugnissen in mehrere Industriegruppen oder -zweige fällt. Diese fachliche Zersplitterung kann **institutionell** sein, d. h. ein abgrenzbarer Betriebsteil kann in den einen, ein anderer in den anderen Fachbereich fallen (Beispiel: Maschinenfabrik mit Gießerei); sie kann aber auch **funktionell** begründet sein, d. h. ein Erzeugnis des Betriebes kann in einen Fachbereich, ein anderes, das die gleichen Betriebsteile durchläuft, in einen anderen Fachbereich gehören (Beispiel: Gleichzeitige Herstellung von Fahrrädern und Nähmaschinen). Beide Fälle kommen in der Industrieberichterstattung häufig vor.

Bei der fachlichen **Aufbereitung nach örtlichen Einheiten** wird der Gesamtbetrieb mit allen Erhebungsmerkmalen derjenigen Industriegruppe zugeordnet, in der sein **fachlicher Schwerpunkt**, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. Die Erhebungsmerkmale „Beschäftigte“ und „Umsatz“ sind von den berichtspflichtigen Betrieben mit fachlicher Mischung der Produktion im Industriebericht jedoch nach der fachlichen Zugehörigkeit auch getrennt anzugeben. Für diese Merkmale ist es daher möglich, eine fachliche Aufbereitung durchzuführen, die eine **Auszählung** der Daten nach **reinen Fachbereichen** zuläßt. Bei dieser Aufbereitung werden die Betriebe mit fachlich gemischter Fertigung so oft gezählt, wie sie an den einzelnen Fachbereichen beteiligt sind.

Regionale Darstellung der Erhebungsergebnisse. Die Industrieberichterstattung ist ihrer Natur nach eine fachlich ausgerichtete Erhebung. Die richtige regionale Zuordnung der Erhebungsmerkmale hätte zur Voraussetzung, daß jeder Industriebericht tatsächlich für eine örtliche Einheit im wörtlichen Sinne erstattet wird. Das ist indessen nicht immer der Fall, da einzelne Betriebe auch regional gestreute Betriebsstelle (z. B. ein Lagergebäude, eine Hilfswerkstatt usw.) in den Bericht einbeziehen. Die Meldeeinheit deckt sich daher nicht immer mit der örtlichen Einheit, und wenn solche räumlich getrennten Betriebsstelle etwa in einer Nachbargemeinde oder gar hinter einer nahen Kreisgrenze liegen, können gewisse Ungenauigkeiten in der regionalen Abgrenzung der Zahlenergebnisse entstehen.

Ein besonderes Problem wirft die regionale Aufbereitung der Umsatzmeldungen auf, wenn örtliche Einheit und wirtschaftliche Einheit (Unternehmen) sich nicht decken. Der Umsatz wird im allgemeinen vom Unternehmen und nicht von der örtlichen Betriebs-einheit getätigt und daher auch statistisch ausgewiesen. Abweichungen der regionalen Gliederung des Umsatzes von der regionalen Gliederung anderer Tatbestände (etwa der Beschäftigten) fallen daher oft spürbar ins Gewicht.

Örtliche Betriebsstellen: Selbständig produzierende Betriebe einschließlich örtlich getrennter Hauptverwaltungen oder technischer Büros industrieller Unternehmungen.

Beschäftigte: Alle im Betrieb Tätigen, einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger. Auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte, Urlauber, Halbtagsbeschäftigte und Kurzarbeiter sind einbezogen. Heimarbeiter sind nicht berücksichtigt.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern einschließlich gewerblichen Lehrlingen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten!) Stunden.

Löhne und Gehälter: Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung, einschließlich aller Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikation), jedoch ohne freiwillige soziale Aufwendungen und Vergütungen (Lohnnebenkosten).

Umsatz aus eigener Erzeugung einschließlich Reparaturen, Lohnarbeit und Montagen, jedoch ohne Umsatz in Handelsware (Ware, die durch den Betrieb angekauft und ohne weitere Be- oder Verarbeitung bzw. ohne Einbau in andere Erzeugnisse weiterverkauft wird). Im Umsatz sind berechnete Frachtkosten, Porto, Verpackung und Spesen sowie Verbrauchsteuern enthalten.

Auslandsatz: Nur direkte Umsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland (bis 5. Juli 1959 auch im Saarland), sowie Umsätze mit deutschen Exporthandelsfirmen, soweit einwandfrei erkennbar.

Gesamtproduktion: Die Produktion wird in vierteljährlichen Abständen erfragt. Die einzelnen Waren werden nach einem Warenverzeichnis erfaßt, das nach dem Dezimalsystem in 32 zweistellige Warengruppen, 152 dreistellige Warenzweige, 787 vierstellige Warenklassen und 5481 sechsstelligen Warenarten gliedert ist. Für einzelne Bereiche (Bergbau, Textil und Leder) werden Produktionsangaben monatlich mit einem gesonderten Fachbericht erhoben.

Bruttoproduktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschließlich berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchsteuern errechnet.

Produktionsindex: Darstellung der mengenmäßigen Entwicklung der industriellen Produktion. Der Berechnung liegen die Netto-produktionswerte des Jahres 1950 zugrunde. Er ist arbeitstägig berechnet.

Handwerkszählung 1956: Einbezogen wurden alle Betriebe, die nach § 6 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) vom 17. September 1953 (BGBI. I, S. 1411) in die Handwerksrolle eingetragen waren. Demzufolge wurden auch Betriebe erfaßt, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Handwerk, sondern z. B. im Einzelhandel lag. Aus dem Erhebungsmaterial konnten jedoch auch Ergebnisse gewonnen werden, die sich nur auf Betriebe mit handwerklichem Schwerpunkt beziehen. — Befragt wurden nicht nur die selbständigen Handwerksbetriebe, sondern auch handwerkliche Nebenbetriebe des Handels, der Landwirtschaft, der Industrie, des Verkehrs usw., wenn der Betriebsinhaber in der Handwerksrolle eingetragen war. Als handwerkliche Nebenbetriebe gelten nach § 3 der Handwerksordnung solche, die in erheblichem Umfang Waren für Dritte handwerksmäßig herstellen oder Leistungen für Dritte handwerksmäßig bewirken. — Zählungseinheit war die wirtschaftliche Einheit, zu der jeder selbständige Betrieb einschließlich etwaiger Zweigbetriebe auch in anderen Gemeinden gehört.

Als **Beschäftigte des Handwerks** wurden alle Personen gezählt, die am 31. Mai 1956 als tätige Inhaber oder in abhängiger Stellung — einschließlich der mithelfenden Familienangehörigen — ermittelt wurden. „Mithelfende“ sind Familienmitglieder, für die keine Beiträge zur Sozialversicherung geleistet werden.

A. Industrie

I. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie 1960 nach Industriegruppen und Größenklassen

(Totalerhebung: September 1960)

Nr. der Systematik	Industriehauptgruppe Industriegruppe bzw. -zweig	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten					
			1—9	10—49	50—99	100—199	200—499	500 u. mehr
Betriebe								
	Bergbau	65	20	19	9	6	6	5
	Grundstoff- und Produktionsgüterind.	6 742	4 497	1 603	330	156	102	54
	Industrie der Steine und Erden	2 266	1 081	886	183	73	38	5
25	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	54	4	16	16	7	6	5
40	Chemische Industrie	944	638	192	42	32	24	16
53	Sägewerke und holzbearbeitende Ind.	3 182	2 700	425	34	13	5	5
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	89	15	24	12	15	14	9
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	42	16	6	8	3	4	5
	Investitionsgüterindustrien	2 402	743	670	323	279	211	176
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	153	26	63	28	20	10	6
32	Maschinenbau	580	121	175	86	78	69	51
33	Fahrzeugbau	131	32	29	21	17	16	16
36	Elektrotechnische Industrie	520	128	117	69	71	63	72
37	Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	235	104	55	27	26	13	10
38	Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	650	289	190	75	53	30	13
	Verbrauchsgüterindustrien	7 579	3 539	2 274	767	495	340	164
3930	Spielwarenindustrie	456	244	138	42	19	12	1
51	Feinkeramische Industrie	181	47	33	22	19	22	38
52	Glasindustrie	516	344	102	17	17	25	11
54	Holzverarbeitende Industrie	1 080	510	329	126	74	32	9
56	Papier und Pappe verarbeitende Ind.	342	165	99	34	24	16	4
57	Druckerei- u. Vervielfältigungsind.	1 298	767	368	87	41	26	9
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	361	175	124	28	16	13	5
61	Ledererzeugende Industrie	29	10	6	5	4	4	—
62	Lederverarbeitende und Schuhind.	355	119	123	52	29	24	8
63	Textilindustrie	1 286	517	383	136	108	87	55
64	Bekleidungsindustrie	1 500	532	533	201	136	74	24
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	3 785	2 568	842	204	91	61	19
6871	Brauereien	462	59	288	68	29	14	4
69	Tabakverarbeitende Industrie	42	13	9	8	5	4	3
	Gesamte Industrie 1960	20 573	11 367	5 408	1 633	1 027	720	418
	Bundesgebiet 1959	90 902	40 292	28 588	9 271	5 971	4 294	2 486
Beschäftigte								
	Bergbau	13 412	65	449	668	942	2 332	8 956
	Grundstoff- und Produktionsgüterind.	199 482	13 321	35 773	23 019	21 351	31 715	74 303
	Industrie der Steine und Erden	62 690	3 937	20 257	12 649	10 030	11 860	3 957
25	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	9 927	27	382	1 145	993	2 136	5 244
40	Chemische Industrie	49 849	2 010	4 637	2 895	4 243	7 333	28 731
53	Sägewerke und holzbearbeitende Ind.	24 346	7 022	8 528	2 288	1 770	1 627	3 111
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	16 024	77	545	971	2 020	4 399	8 012
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	9 516	57	165	522	510	1 261	7 001
	Investitionsgüterindustrien	493 522	2 812	17 953	23 126	39 203	66 123	344 305
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	15 643	125	1 780	2 043	2 486	2 651	6 558
32	Maschinenbau	148 586	502	4 923	6 047	10 668	22 540	103 906
33	Fahrzeugbau	54 894	136	5 890	1 487	2 560	4 577	45 274
36	Elektrotechnische Industrie	187 308	502	3 047	5 153	10 311	20 473	147 822
37	Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	28 966	350	1 368	1 916	3 783	3 965	17 584
38	Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	40 431	1 016	4 853	5 309	7 228	8 731	13 294
	Verbrauchsgüterindustrien	443 269	13 378	56 852	54 308	68 890	103 278	146 563
3930	Spielwarenindustrie	14 301	978	3 334	3 097	2 647	4 245 ¹⁾	—
51	Feinkeramische Industrie	46 768	144	803	1 590	2 740	7 758	33 733
52	Glasindustrie	23 298	1 104	2 423	1 047	2 340	8 372	8 012
54	Holzverarbeitende Industrie	46 235	1 948	8 326	9 032	10 245	9 121	7 563
56	Papier und Pappe verarbeitende Ind.	18 201	645	2 398	2 269	3 446	4 183	5 260
57	Druckerei- u. Vervielfältigungsind.	37 059	2 985	8 286	6 002	5 421	7 225	7 140
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	16 922	626	2 961	1 947	2 299	4 198	4 891
61	Ledererzeugende Industrie	2 039	40	178	360	486	975	—
62	Lederverarbeitende und Schuhind.	27 476	464	3 217	3 773	4 026	7 767	8 229
63	Textilindustrie	118 115	1 999	9 946	9 783	15 318	27 156	53 913
64	Bekleidungsindustrie	87 981	2 117	14 005	14 149	18 896	20 992	17 822
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	86 016	8 087	20 164	13 699	12 283	17 944	13 839
6871	Brauereien	23 965	307	7 935	4 593	3 840	4 303	2 987
69	Tabakverarbeitende Industrie	4 754	36	249	565	752	1 105	2 047
	Gesamte Industrie 1960	1235 701	37 663	131 191	114 820	142 669	221 392	587 966
	Bundesgebiet 1959	7567 333	158 086	699 737	650 497	835 603	1326 894	3896 516

1) Einschl. Betriebe mit 500 und mehr Beschäftigten.

2. Industrie seit 1958

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten — ohne

Nr. der Systematik	Fachbereich ¹⁾	Beteiligte Betriebe Ende 1960	Beschäftigte		
			1958	1959	1960
			Jahresdurchschnitt		
2111, 2114	Kohlenbergbau	13	9 880	9 655	9 200
2130	Eisenerzbergbau	4	2 372	2 200	2 124
2140, 2150	Metallerz-, Steinsalzbergbau, Salinen	3	515	482	496
2170	Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	17	1 489	1 325	1 300
2160, 2200	Mineralölverarbfg., Kohlenwertstoffind., Erdöl-Erdgasgewinnung	18	947	876	885
2511	Natursteinindustrie	381	14 008	14 701	14 435
2521	Sand- und Kiesindustrie	147	2 875	2 829	3 203
2527	Gewinnung u. Aufber. v. Schiefer, Rohton, Kaolin u. a. Mineralien	79	3 294	3 549	3 464
2531	Zementindustrie	13	2 545	2 593	2 764
2532	Kalkindustrie	51	1 998	1 982	1 961
2533	Gips- und Kreide-Industrie	13	504	510	546
2541	Ziegelindustrie	347	12 755	13 535	13 926
2542	Grobsteinzeugindustrie	5	498	566	638
2543	Feuerfeste Industrie	16	1 902	1 825	1 898
2550	Betonsteinindustrie	225	7 404	8 081	8 759
2561	Kalksandsteinindustrie	6	305	311	315
2562	Bims- und Bimssteinindustrie	46	613	716	797
2564	Isolier- und Leichtbauplattenindustrie	28	1 245	1 363	1 484
2565, 2590	Asbestzementwaren- u. sonst. Industrie der Steine und Erden	18	335	348	419
2710, 2740	Hochofen-, Stahl-, Warmwalz-, Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	8	8 170	8 157	8 740
2810	Metallhütten und Umschmelzwerke	13	2 039	2 036	2 107
2850	Metallhalbzeugwerke	21	7 120	7 318	7 620
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	95	12 560	12 284	13 242
2950	Metallgießereien	68	4 617	4 885	5 463
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	55	2 690	2 647	2 876
3020	Stahlverformung	124	10 404	10 559	11 090
3110	Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau	52	5 534	5 308	5 404
3130	Wagonbau	6	3 887	2 844	2 281
3150	Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau	41	4 547	5 301	4 911
3160	Mont. u. Rep. v. Wärme-, Lüftungs- u. gesundheitstechn. Anl.	74	2 941	3 031	3 257
3200	Maschinenbau	603	120 837	123 640	133 507
3311	Kraftwagenindustrie	11	18 082	20 693	25 064
3317	Krafttradindustrie	14	8 043	6 645	7 212
3330	Herstellung von Kraftfahrzeugteilen und -zubehör	60	9 970	12 866	16 032
3341	Herstellung von Aufbauten und Anhängern	26	2 755	2 709	3 471
3347	Gespannfahrzeugbau	7	489	403	370
3350	Fahrrad- und Kinderwagenindustrie	34	2 420	2 360	2 292
3390	Kraftfahrzeug- und Fahrrad-Reparaturwerkstätten	43	3 358	3 508	3 831
3400	Schiffbau	8	1 320	1 211	1 139
3500	Luftfahrzeugbau	19	3 124	4 225	5 635
3600	Elektrotechnische Industrie	465	146 194	156 343	177 034
3710	Optische Industrie	55	5 068	4 814	5 096
3720	Foto-, projektions- und kinotechnische Industrie	41	12 733	14 133	15 737
3750	Feinmechanische Industrie	60	4 226	4 000	4 195
3760	Medizinmechanische und orthopädiemechanische Industrie	18	806	846	775
3770	Uhrenindustrie	10	3 041	2 721	2 611
3810	Herstellung von Handelswaffen und Munition	15	2 599	3 696	4 966
3830	Heiz- und Kochgeräte-Industrie	25	1 763	1 694	1 690
3841	Stahlblechverarbeitung	137	6 306	6 545	6 750
3845	Stahlrohrmöbelindustrie	35	916	987	1 001
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	33	1 219	1 339	1 693
3849	Feinblechpackungsindustrie	22	1 498	1 508	1 590
3850	Schloß- und Beschlagindustrie	20	1 205	1 234	1 334
3861	Fahrradteile- und Kraftfahrzeuge-Industrie	29	3 316	3 193	3 540
3867	Kraftwagenteile-Industrie	31	1 925	2 331	2 886
3870	Schneidwaren- und Besteckindustrie	11	752	694	653
3881	Metallwarenindustrie	136	9 800	9 701	10 042
3887	Metallkurzwarenindustrie	65	4 237	4 280	4 276
3888	Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie	15	1 018	1 085	838
3891	Werkzeugindustrie	33	1 353	1 375	1 447
3910	Klavier-, Harmonium- und Orgelbau	7	483	486	513
3920	Kleinmusikinstrumentenindustrie	17	1 377	1 028	1 003
3930	Spielwarenindustrie	252	12 588	12 412	12 844
3940	Turn- und Sportgeräte-Industrie	29	1 758	1 700	1 670
3950, 3960	Schmuckwaren- und Edelsteinindustrie	33	1 335	1 467	1 396
4010	Chemische Industrie	345	34 291	34 845	36 804
4090	Chemiefaserindustrie	4	8 381	8 176	8 985
5100	Feinkeramische Industrie	160	47 669	45 681	45 045
5210	Flachglaszeugende Industrie	7	1 823	1 890	2 021
5220	Hohlglaszeugende Industrie	39	13 263	13 376	13 496
5290	Glasverarbeitende und glasveredelnde Industrie	145	6 522	6 640	6 459
5310	Säge- und Hobelwerke, Holzimprägnieranst., Furnierwerke ²⁾	1 321	16 603	16 869	16 908
5360	Sperrholzwerke, Holzfasern- und Holzspanplattenwerke	36	3 947	4 013	4 044
5410	Holzbauteil- und Holzbauteile-Industrie	129	4 220	4 449	4 444
5420	Holzstuhl- und Polstermöbelindustrie	276	24 644	24 184	24 775
5430	Holzverpackungsmittelindustrie	138	2 195	2 164	2 137
5440	Sonstige Holzwarenindustrie	197	7 653	7 221	7 574
5460	Korbmöbel-, Korb- und Flechtwaren-Industrie	59	1 657	1 682	1 656
5470	Pinsel-, Besen- und Bürstenindustrie	43	2 273	2 271	2 243
5480	Kork-, Schnitzstoff- und Formstoffindustrie	26	1 392	1 212	1 133
5500	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier und Pappe erzeugende Industrie	91	16 342	16 186	16 295
5600	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	228	14 475	14 775	16 195
5700	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	550	31 912	32 911	33 906

¹⁾ Über Fachbereiche und örtliche Einheiten siehe Vorbemerkung. — ²⁾ Hier Betriebe mit mehr als 1000 fm Jahresrundholz-

nach Fachbereichen
öffentliche Versorgungsbetriebe und Bauindustrie)

Nr. der Systematik	Umsatz			dar. Auslandsumsatz			Nr. der Systematik
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	
	Millionen DM			vH			
2111, 2114	114.9	113.2	114.5	.	.	.	2111, 2114
2130	25.9	27.4	27.7	.	.	.	2130
2140, 2150	18.9	19.3	20.5	5.7	4.8	6.2	2140, 2150
2170	48.5	58.3	64.6	1.1	1.4	2.3	2170
2160, 2200	173.7	195.7	212.1	5.2	5.5	5.8	2160, 2200
2511	65.0	82.1	105.1	0.6	0.6	0.9	2511
2521	43.8	46.3	53.4	4.2	4.4	4.9	2521
2527	145.7	182.0	204.9	.	.	.	2527
2531	36.2	43.5	44.5	0.4	.	0.5	2531
2532	10.2	12.5	14.4	0.5	0.5	0.6	2532
2533	208.9	249.2	276.7	1.2	1.6	0.6	2533
2541	9.6	12.5	15.9	—	—	—	2541
2542	42.1	36.7	42.8	9.4	6.2	9.0	2542
2543	149.3	177.5	207.8	.	.	.	2543
2550	8.1	9.8	11.0	—	—	—	2550
2561	23.0	29.6	35.3	—	—	—	2561
2562	46.6	55.7	60.3	—	—	—	2562
2564	8.6	10.8	17.0	.	.	.	2564
2565, 2590	332.7	378.0	415.2	28.3	27.3	31.7	2565, 2590
2710, 2740	156.1	187.6	209.4	1.6	3.4	2.7	2710, 2740
2810	226.3	246.2	298.7	44.3	43.6	39.5	2810
2850	155.2	170.0	205.1	5.3	5.1	7.3	2850
2910	78.3	94.5	120.0	1.0	1.0	2.2	2910
2950	55.6	61.0	71.6	8.6	9.6	10.2	2950
3010	176.6	195.4	242.3	11.8	12.6	15.5	3010
3020	92.1	104.2	122.9	5.1	7.1	4.9	3020
3110	70.8	52.6	56.3	22.4	18.7	20.8	3110
3130	76.6	103.4	101.2	6.9	5.8	15.3	3130
3150	74.9	82.5	98.7	.	.	.	3150
3160	2 861.9	3 129.5	3 694.5	771.4	808.8	975.1	3160
3200	553.9	768.5	1 035.7	112.9	148.8	223.6	3200
3311	228.0	251.7	256.3	77.7	78.6	84.4	3311
3317	247.0	336.5	465.4	30.8	46.9	75.4	3317
3330	66.4	78.9	120.7	7.1	3.9	4.8	3330
3341	19.4	17.0	16.8	.	.	.	3341
3347	46.0	53.8	56.7	1.4	0.5	0.2	3347
3350	67.6	80.5	91.2	4.9	3.6	1.4	3350
3390	21.3	17.9	19.0	3.6	3.3	2.4	3390
3400	9.0	27.8	42.4	1.0	4.7	2.4	3400
3500	3 018.5	3 343.0	3 880.5	912.9	1 028.8	1 104.2	3500
3600	60.1	62.3	70.2	21.1	21.8	22.6	3600
3710	176.8	203.5	233.9	74.4	92.7	98.8	3710
3720	45.1	47.9	57.7	17.3	16.5	17.8	3720
3750	13.6	13.6	13.1	2.7	2.4	2.5	3750
3760	38.3	37.9	46.1	20.3	20.1	23.1	3760
3770	58.9	87.2	152.0	10.2	11.0	11.9	3770
3810	28.4	28.3	34.2	0.5	1.2	1.3	3810
3830	111.8	127.0	150.7	6.5	7.4	8.1	3830
3841	14.9	18.3	21.7	0.1	0.2	0.3	3841
3845	24.5	28.4	43.7	1.7	2.1	2.8	3845
3846	23.4	25.5	30.0	0.9	0.9	1.3	3846
3849	9.5	11.0	12.9	1.1	1.2	1.4	3849
3850	56.9	60.8	70.5	14.3	17.0	21.7	3850
3861	38.6	48.8	70.0	1.5	1.9	2.9	3861
3867	12.7	13.5	15.4	1.1	1.5	1.4	3867
3870	195.4	215.2	241.5	43.7	51.3	58.1	3870
3881	59.4	65.8	74.5	7.1	8.2	18.4	3881
3887	13.0	15.9	14.9	4.2	5.6	5.5	3887
3888	21.8	24.2	29.1	6.3	5.9	6.6	3888
3891	7.6	8.1	8.8	2.3	2.7	2.9	3891
3910	18.0	13.7	15.7	8.0	7.6	8.3	3910
3920	204.8	217.6	246.7	57.7	60.0	69.0	3920
3930	35.0	37.5	39.5	8.4	7.7	28.3	3930
3940	22.0	29.3	26.1	7.1	7.4	8.3	3940
3950, 3960	1 237.8	1 379.2	1 562.1	169.4	209.1	234.0	3950, 3960
4010	323.7	413.1	478.0	86.5	84.3	87.2	4010
4090	492.7	491.1	543.2	129.2	134.0	141.5	4090
5100	38.1	36.5	41.9	7.4	7.5	9.5	5100
5210	153.3	162.9	175.2	32.3	36.3	38.3	5210
5220	106.1	111.9	128.2	31.8	35.9	40.1	5220
5290	459.9	478.2	508.3	4.9	6.1	8.8	5290
5310	115.5	118.9	138.5	12.2	12.3	15.2	5310
5360	88.2	105.5	110.8	1.2	1.4	1.4	5360
5410	473.3	498.6	563.9	5.8	5.0	10.1	5410
5420	50.9	51.8	62.2	0.9	0.5	0.5	5420
5430	97.2	99.0	116.1	12.4	13.1	14.5	5430
5440	40.7	43.7	44.9	3.3	3.8	3.3	5440
5460	32.9	36.5	39.6	7.4	8.2	9.0	5460
5470	22.1	23.2	21.9	0.8	1.2	1.3	5470
5480	650.7	676.4	744.9	29.6	34.8	44.5	5480
5500	367.8	394.6	459.7	9.6	10.8	14.1	5500
5600	597.5	640.8	703.9	11.7	13.0	14.7	5

noch: 2. Industrie seit 1958

Nr. der Systematik	Fachbereich ¹⁾	Beteiligte Betriebe Ende 1960	Beschäftigte		
			1958	1959	1960
			Jahresdurchschnitt		
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	228	13 023	15 373	17 237
5910	Kautschukverarbeitende Industrie	28	7 118	7 680	8 520
6100	Ledererzeugende Industrie	30	2 368	2 370	2 402
6210	Ledererzeugende Industrie	152	8 350	8 374	9 039
6250	Schuhindustrie	110	16 359	16 001	16 644
6300	Textilindustrie	803	114 488	111 353	115 804
6400	Bekleidungsindustrie	1 179	75 026	76 481	85 730
6811	Möhlenindustrie	109	2 177	2 137	2 049
6813	Nährmittellindustrie	29	2 065	2 140	2 238
6815	Stärke- und Kartoffeltrocknungsindustrie	9	853	901	914
6817	Brotindustrie	38	1 570	1 550	1 557
6821, 6827	Zuckerindustrie, Süßwarenindustrie	86	9 642	9 361	9 612
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	88	3 415	3 364	3 432
6831, 6835	Molkereien und Käseereien, Dauermilch-, Schmelz- u. Kaseinw.	977	14 829	15 169	15 683
6841, 6844	Ölmöhlenindustrie, Margarineindustrie	6	713	685	672
6851	Fleischverarbeitende Industrie	53	4 514	4 446	4 610
6861, 6865	Kaffeemittelindustrie, Kaffee u. Tee verarbeitende Industrie	18	728	680	680
6871	Brauereien	392	20 513	20 905	21 668
6872	Mälzereien	244	1 783	1 848	1 796
6873, 6875	Alkoholbrenner- und Spiritusreinigungsanst., Spirituosenind.	55	1 436	1 441	1 394
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonaden-Industrie	197	2 107	2 352	2 584
6881	Essig-, Senf-, Esenzen- und Gewürzindustrie	38	796	770	759
6891	Futtermittelindustrie	40	1 030	1 094	1 126
6900	Tabakverarbeitende Industrie	35	5 657	5 136	4 816
9999	Sonstige Industrien	62	1 370	1 397	1 486
	Zusammen		1 079 095	1 101 242	1 176 310
	Bundesgebiet		7 453 000	7 477 000	7 776 000

¹⁾ Vgl. Fußnote auf Seite 158. — ²⁾ Ohne Saarland.

3. Industrie 1960 nach Industriegruppen (Betriebe¹⁾ mit 10 und mehr

Nr. der Systematik	Industriehauptgruppe Industriegruppe bzw. -zweig	Betriebe							
		Bayern	davon						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
	Bergbau	50	19	4	17	4	1	3	2
	Grundstoff und Produktionsgüterindustrien	2 963	772	349	312	372	358	328	472
25	Industrie der Steine und Erden	1 194	222	174	154	175	158	152	159
27, 28	Eisenschaffende und NE-Metallindustrie	26	8	—	2	1	8	—	7
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	51	9	5	9	7	9	6	6
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	44	7	—	3	18	6	2	8
2950	NE-Metallgießereien	38	10	3	3	—	18	2	2
22, 40	Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff-industrie, Chemische Industrie	317	118	15	14	29	61	30	50
53	Sägewerke und holzbearb. Industrie ²⁾	1191	362	146	120	128	87	123	225
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	77	26	4	7	10	8	11	11
59	Kautschuk und Asbest verarb. Industrie	25	10	2	—	3	3	2	4
	Investitionsgüterindustrien	1 661	460	62	104	193	440	170	232
31	Stahlbau einschl. Leichtmetallbau	126	36	3	10	10	36	15	15
32	Maschinenbau und Vervielfältigungsindustrie	455	129	14	24	60	82	51	95
33, 34, 35	Fahrzeug-, Schiff- und Luftfahrzeugbau	122	33	6	9	31	21	9	13
36	Elektrotechnische Industrie	390	133	21	23	47	98	27	41
37	Feinmechanische und optische Industrie	134	44	6	8	11	37	16	12
3020	Stahlverformung	71	11	1	3	5	28	7	16
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	363	74	1	27	29	138	44	40
	Verbrauchsgüterindustrien	4 010	840	225	275	982	633	463	592
51	Feinkeramische Industrie	133	10	1	22	79	11	4	6
52	Glaserindustrie	177	13	12	32	40	19	8	53
54	Holzverarbeitende Industrie	562	92	49	43	150	100	62	66
39	Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	283	27	10	8	82	112	7	37
3930	dar. Spielwarenindustrie	215	13	8	8	79	93	6	8
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	179	51	5	7	39	34	16	27
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	526	194	19	27	56	113	51	66
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	165	40	9	16	26	47	8	19
61	Ledererzeugende Industrie	20	4	3	5	3	21	3	—
6210	Ledererzeugende Industrie	135	29	4	6	18	28	17	33
6250	Schuhindustrie	104	15	11	7	41	9	12	9
63	Textilindustrie	772	163	34	35	294	69	26	151
64	Bekleidungsindustrie	954	202	68	67	154	88	250	125
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien ²⁾	973	228	110	78	157	134	125	141
6811	Möhlenindustrie	50	13	8	5	3	8	6	7
6827	Süßwarenindustrie	66	15	4	3	11	15	10	8
6871	Brauereien	391	93	53	37	72	40	44	52
69	Tabakwarenindustrie	47	7	4	1	4	3	10	18
68	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelind.	419	100	41	32	67	68	55	56
	Zusammen²⁾	9 657	2 319	750	786	1 708	1 566	1 089	1 439

¹⁾ Örtliche Einheiten. — ²⁾ Hier Betriebe mit mehr als 1000 fm Jahresrundholzeinschnitt. — ³⁾ Ohne Molkereien und ohne land-

nach Fachbereichen

Nr. der Systematik	Umsatz			dar. Auslandsumsatz					
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Millionen DM			vH					
5800	319.9	401.4	484.9	46.4	50.4	60.0	14.5	12.6	12.4
5910	182.2	210.5	255.2	30.4	33.6	42.2	16.7	16.0	16.5
6100	71.0	86.5	84.7	4.5	5.5	6.7	6.3	6.4	7.9
6210	133.6	153.9	180.9	16.4	22.0	24.5	12.3	14.3	13.5
6250	272.9	308.5	330.9	7.3	8.5	10.1	2.7	2.8	3.1
6300	2 534.9	2 678.3	3 007.3	179.5	202.3	235.8	7.1	7.6	7.8
6400	1 339.3	1 374.8	1 689.6	24.0	32.8	60.7	1.8	2.4	3.6
6811	257.2	263.9	268.2	6.1	5.8	2.4	2.4	2.2	2.2
6813	76.5	81.9	94.7	1.0	0.6	0.8	1.3	0.7	0.8
6815	36.4	44.9	44.8	0.3	—	—	0.8	—	—
6817	54.0	55.6	58.1	0.1	—	0.2	0.2	—	0.3
6821, 6827	444.3	458.5	515.2	1.0	1.6	1.0	0.2	0.3	0.2
6824	87.7	108.6	124.1	0.4	0.3	0.6	0.5	0.3	0.5
6831, 6835	1 166.0	1 422.4	1 571.5	11.5	14.0	19.6	1.0	1.2	1.2
6841, 6844	58.6	58.9	59.0	—	—	—	—	—	—
6851	235.5	257.2	281.4	5.6	2.3	1.5	2.4	0.9	0.5
6861, 6865	38.2	40.3	42.8	—	—	—	—	—	—
6871	877.1	946.4	986.7	19.0	22.9	23.5	2.2	2.4	2.4
6872	81.9	80.0	74.9	1.7	2.4	3.8	2.1	3.0	3.1
6873, 6875	90.0	94.4	100.6	—	—	—	—	—	—
6879	65.0	74.3	82.2	—	—	—	—	—	—
6881	25.8	27.5	30.0	—	—	—	—	—	—
6891	96.8	128.2	135.7	—	—	—	—	—	—
6900	777.9	739.3	825.0	—	—	—	—	—	—
9999	27.8	33.0	37.1	1.6	2.4	2.8	5.8	7.3	7.5
	25 807.6	28 475.5	32 675.4	3 330.6	3 682.1	4 260.2	12.9	12.9	13.0
	205 069.0 ²⁾	223 656.0 ²⁾	258 192.0	30 868.0 ²⁾	33 752.0 ²⁾	39 973.0	15.1 ²⁾	15.1 ²⁾	15.5

in den Regierungsbezirken

Beschäftigten — Stand: Ende September

Nr. der Systematik	Beschäftigte							
	Bayern	davon						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
	13 363	7 873	504	4 022	701	25 148	155	26 017
	189 297	51 805	20 810	26 467	14 784	24 374	5 719	25
	58 416	9 787	10 887	9 865	8 018	7 544	6 596	27, 28
	17 144	2 246	—	11 270	630	4 460	—	3 326
	9 908	709	209	—	—	732	3 042	428
	3 937	613	—	192	1 367	192	—	3010
	5 195	1 130	141	104	—	3 728	285	2950
	48 376	20 709	3 613	2 164	1 517	6 423	5 568	2240
	20 911	5 828	3 485	2 422	1 838	1 378	3 453	53
	15 965	6 423	—	450	782	359	—	2 650
	9 445	4 360	—	—	623	324	—	1 534
	490 368	155 132	19 755	17 726	41 559	138 090	61 712	56 394
	15 480	4 909	408	706	491	2 980	2 504	3 482
	147 931	35 321	4 747	1 493	13 487	28 075	29 235	35 573
	61 790	34 088	4 554	783	3 335	6 467	9 317	3 246
	186 738	57 119	7 745	10 741	19 430	73 057	12 472	6 174
	28 603	15 974	1 376	397	1 215	6 143	1 475	2 023
	10 494	1 212	—	610	4 994	1 245	—	2 105
	39 332	6 509	—	2 991	16 374	5 464	—	3 791
	428 520	74 744	23 343	37 377	118 603	59 502	34 519	80 432
	46 592	1 422	—	10 599	27 071	6 024	—	411
	22 178	5 719	—	4 318	8 433	3 627	—	2 194
	44 093	9 315	3 325	2 907	1			

4. Industrie seit 1958

(Betriebe¹⁾ mit 10 und mehr Beschäftigten — ohne

Nr. der Systematik	Industriehauptgruppe Industriebranche bzw. -zweig	Betriebe			Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden		
		1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
		Jahresdurchschnitt								
1000 Stunden										
	Bergbau	59	53	50	14 630	14 010	13 481	27 181	26 134	24 912
2111*)	Kohlenbergbau	19	15	12	9 743	9 506	9 050	17 971	17 726	16 811
2130*)	Eisenerz- und Metallerzbergbau	5	5	5	2 558	2 365	2 281	4 905	4 482	4 259
2170	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	18	17	17	1 519	1 358	1 344	2 815	2 511	2 431
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 926	2 912	2 953	171 488	176 042	183 448	310 135	319 277	328 979
25	Industrie der Steine und Erden	1 197	1 166	1 190	50 128	52 669	54 468	100 513	106 520	109 421
27	Eisenschaffende Industrie	5	6	5	7 848	8 496	8 457	14 635	15 841	15 405
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergieß.	51	50	51	9 260	8 791	9 763	16 529	15 900	17 614
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	42	41	43	3 562	3 504	3 822	6 121	6 224	6 624
28	NE-Metallindustrie	22	21	21	7 004	7 401	8 307	12 208	12 679	13 874
2950	Metallgießereien	33	34	38	4 290	4 581	5 116	7 588	7 929	8 976
22	Mineralölverarb., Kohlenwertst.	12	12	12	688	604	620	855	751	755
40	Chem. einschl. Chemiefaserind.	299	296	303	43 476	44 121	46 863	67 712	68 653	71 261
53	Sägewerke und holzbearb. Ind. ²⁾	1 166	1 187	1 189	20 700	20 611	20 861	38 750	38 723	39 719
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	76	75	76	17 008	17 078	15 863	32 633	32 455	30 044
59	Kautschuk u. Asbest verarb. Ind.	23	24	25	7 524	8 186	9 308	12 422	13 708	15 286
	Investitionsgüterindustrien	1 581	1 606	1 653	412 637	431 520	476 959	670 474	687 244	752 387
31	Stahlbau einschl. Leichtmetallb.	122	120	127	13 767	13 349	15 035	24 000	22 760	25 395
32	Maschinenbau	433	446	454	129 584	134 244	144 270	213 752	217 897	233 637
33	Fahrzeugbau	119	109	103	45 021	46 155	53 250	79 946	80 867	90 954
34	Schiffbau	7	8	7	1 237	1 149	1 112	1 904	1 747	1 718
35	Luftfahrzeugbau	8	10	12	3 008	4 202	5 660	4 856	5 796	6 805
36	Elektrotechnische Industrie	337	353	386	148 719	159 642	179 774	223 364	235 815	264 086
37	Elektromechanische u. optische Ind.	140	134	133	25 178	25 894	28 107	42 172	42 137	44 849
3020	Stahlverformung	72	70	71	9 412	9 398	10 327	16 303	15 885	17 489
3810	Herst. v. Handelswaffen u. Munit.	7	8	9	2 627	3 205	3 441	5 296	5 472	6 013
3830	Heiz- und Kochgeräte-Industrie	19	17	17	2 229	1 749	1 791	3 811	2 893	3 001
3841	Stahlblechverarbeitung	85	80	84	6 496	6 360	7 130	11 294	11 169	12 459
3846	Stahlrohrmöbelindustrie	18	18	17	779	879	979	1 439	1 568	1 702
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	11	14	15	801	888	1 152	1 642	1 984	2 578
3849	Feinblechpackungsindustrie	14	14	13	1 578	1 542	1 541	2 869	2 743	2 715
3850	Schloß- und Beschlagindustrie	14	13	12	1 413	1 418	1 588	2 660	2 450	2 822
3861	Fahrrad- und Kraftfahrzeuge-Ind.	13	12	11	1 171	1 251	1 419	2 204	2 406	2 789
3867	Kraftwagenteile-Industrie	11	9	11	1 740	1 985	2 517	3 096	3 559	4 705
3870	Schneidwaren- und Besteckind.	7	8	8	762	703	662	1 410	1 231	1 164
3881	Metallwarenindustrie	86	99	97	11 522	11 621	11 860	19 940	19 386	19 757
3887	Metallkurzwarenindustrie	31	37	37	3 863	4 067	3 863	6 461	6 769	6 123
3888	Füllhalter- u. Kugelschreiberind.	8	7	8	718	724	417	1 362	1 423	792
3891	Werkzeugindustrie	19	20	21	1 012	1 095	1 175	1 728	1 805	1 969
	Verbrauchsgüterindustrien	3 959	3 887	3 978	405 608	404 769	425 912	723 514	717 547	743 083
51	Feinkeramische Industrie	135	135	134	48 944	47 272	46 227	89 051	84 425	81 797
52	Glasindustrie	182	174	176	21 607	21 980	22 254	42 014	42 734	42 259
54	Holzverarbeitende Industrie	643	587	561	44 045	43 209	44 077	83 770	81 345	82 310
39	Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Schmuck- u. Sportgeräte-Ind. dar. Spielwarenindustrie	283	291	283	17 086	17 136	17 551	31 480	30 908	31 249
3930	Papier und Pappe verarb. Ind.	208	215	215	12 232	12 381	12 960	22 089	22 939	23 999
56	Druckerei- und Vervielfält.-Ind.	172	167	177	12 838	12 892	17 221	22 077	21 935	29 149
57	Kunststoffverarb. Industrie	521	532	525	32 836	33 863	33 318	58 499	58 922	57 330
58	Ledererzeugende Industrie	143	150	163	11 263	13 765	15 445	19 796	24 075	26 926
61	Ledererzeugende Industrie	20	18	19	3 722	1 984	2 017	6 936	3 768	3 756
6210	Ledererzeugende Industrie	123	119	134	8 737	8 611	9 703	15 833	15 462	16 891
6250	Schuhindustrie	96	95	102	15 201	16 528	17 221	26 501	29 208	30 040
63	Textilindustrie	790	758	771	115 129	111 816	116 265	198 380	192 484	197 127
64	Bekleidungsindustrie	851	861	933	74 200	75 713	84 213	129 177	132 281	144 249
	Nahrungs- und Genußmittelind.	2 032	1 979	1 924	74 732	74 901	76 510	131 603	130 001	131 233
6811	Mühlenindustrie	54	55	50	2 054	2 029	1 922	3 304	3 185	2 885
6827	Süßwarenindustrie	74	68	66	8 204	7 751	7 907	14 514	13 550	13 439
6831*)	Molkereien u. Milchverarb. Ind.	1 084	1 036	997	15 177	15 493	16 189	27 422	28 144	29 859
6871	Brauereien	398	395	391	21 670	22 176	23 007	40 097	40 393	41 065
6872	Mälzereien	42	42	40	985	1 006	966	1 883	1 716	1 716
6873*)	Alkoholbrennereien, Spiritusreinigungsanst., Spirituosenind. ³⁾	38	36	32	1 367	1 362	1 322	1 660	1 640	1 576
69	Tabakverarbeitende Industrie	35	33	31	5 656	5 136	4 806	10 187	8 554	8 122
68	Sonst. Nahrungs- u. Genußm.-Ind.	307	314	317	19 619	19 948	20 391	32 627	32 652	32 571
	Zusammen	10 557	10 437	10 558	1 079 095	1 101 242	1 176 310	1 862 907	1 880 203	1 980 594
	Bundesgebiet	53 006	52 817	53 178	7 453 000	7 477 000	7 776 000	12 702 000	12 540 000	12 948 000

¹⁾ Örtliche Einheiten. — ²⁾ Gezählte Löhne und Gehälter ohne Arbeitgeberanteile. — ³⁾ Einschl. 2114. ⁴⁾ Einschl. 2140. — ⁵⁾ Be Brennerien. — ⁶⁾ Ohne Saarland.

nach Industriegruppen

öffentliche Versorgungsbetriebe und Bauindustrie)

Nr. der Systematik	Löhne ²⁾			Gehälter ²⁾			Umsatz			dar. Ausl.-Ums.			Nr. der Systematik
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960	
	1 000 DM												
vH													
	70 090	68 189	68 699	12 137	12 348	13 199	165 472	173 526	179 909	8,2	7,3	7,6	
2111*)	47 177	46 783	46 235	8 413	8 456	9 023	108 563	107 088	107 964	.	.	.	2111*)
2130*)	13 290	12 179	12 548	1 400	1 442	1 578	9 727	10 251	8 428	.	.	.	2130*)
2170	6 471	6 069	6 458	1 251	1 282	1 288	19 500	19 823	21 311	29,7	24,6	29,5	2170
	666 554	729 936	840 416	206 695	223 263	255 669	5 080 798	5 740 742	6 538 323	8,8	8,6	8,7	
25	212 289	242 294	278 400	34 248	38 015	44 175	963 890	1 132 635	1 291 471	2,5	1,9	2,1	25
27	33 681	43 377	47 197	9 367	10 319	10 674	315 870	399 393	397 997	8,7	6,9	7,1	27
2910	37 708	38 645	48 679	9 315	9 332	11 729	189 230	171 747	242 107	4,5	4,2	5,0	2910
3010	11 759	12 421	15 284	3 283	3 546	4 233	70 422	74 778	89 441	14,0	14,6	13,2	3010
28	29 397	32 024	40 043	7 603	9 263	11 032	334 837	423 066	504 986	10,0	9,2	6,9	28
2950	9 763	19 803	25 052	4 906	5 555	6 591	90 036	103 391	134 097	2,9	2,7	2,9	2950
22	1 816	1 786	1 998	2 117	1 924	2 139	37 082	39 813	43 478	3,6	4,0	6,7	22
40	149 151	159 155	183 740	90 680	98 027	112 823	1 575 284	1 809 271	2 074 528	16,3	16,2	15,8	40
53	69 361	73 465	82 538	13 491	13 763	14 757	611 067	622 508	683 079	2,9	3,0	3,6	53
55	72 640	77 539	80 850	22 419	23 964	25 196	702 651	737 070	770 254	4,4	5,0	6,0	55
59	26 113	29 427	36 635	9 266	9 555	12 315	190 429	222 070	270 885	16,8	16,3	17,0	59
	1 400 139	1 540 698	1 892 895	683 929	765 930	922 415	8 686 768	9 791 303	11 631 195	25,5	25,0	24,4	
31	50 962	51 793	63 785	16 987	17 779	22 701	253 795	275 223	342 953	7,0	3,8	2,4	31
32	479 086	524 199	628 378	201 385	228 621	269 682	2 878 748	3 154 632	3 716 372	26,4	25,9	26,7	32
33	182 998	200 623	257 106	62 285	66 525	77 913	1 297 996	1 651 015	2 06				

5. Produktion der Industriebetriebe seit 1958 nach Erzeugnisgruppen

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1958	1959	1960
	Produktionswert in 1 000 DM		
Kohlenbergbau	139 373	137 669	147 854
Eisenerzbergbau	8 955	9 371	7 803
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	17 058	16 815	17 460
Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	27 456	28 300	33 184
dav. Schmieröle und sonstige Öle	10 833	13 418	16 411
Sonstige Erzeugnisse aus der Mineralölverarbeitung	16 623	14 882	16 773
Industrie der Steine und Erden	894 495	1 063 496	1 208 341
dav. Natursteine	158 541	182 884	200 795
Sand und Kies	59 293	75 999	95 221
Rohton, Kaolin, Farberden	22 313	21 915	25 628
Zement und zementähnliche Bindemittel	128 408	160 481	183 149
Kalk	36 863	42 883	40 660
Ziegeleierzeugnisse	197 579	235 994	263 228
Grobsteinzeug	9 326	12 650	16 084
Feuerfeste Erzeugnisse	39 151	35 337	41 224
Kalksandsteine, Bimsbaustoffe	27 295	32 922	36 560
Isolier- und Leichtbauplatten, Asbestzementwaren	45 864	54 570	59 297
Betonsteinerzeugnisse	122 619	153 216	170 680
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	9 111	10 350	14 363
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Steine und Erden	38 132	44 295	61 452
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	320 472	345 563	415 225
NE-Metalle und Edelmetalle	161 384	177 178	211 789
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	300 937	332 017	358 191
Eisen-, Stahl- und Temperguß	157 164	168 209	194 070
NE-Metallguß	75 889	89 858	115 000
dav. Schwermetallguß	15 283	17 141	21 946
Leichtmetallguß	60 606	72 717	93 054
Ziehereien und Kaltwalzwerke	59 451	64 120	73 815
dav. Drahterzeugnisse	43 739	46 756	52 611
Sonstige Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	15 712	17 364	21 204
Stahlverformung	175 045	190 790	234 971
dav. Schmiedestücke, Preß-, Zieh- und Stanzteile, Federn	41 098	45 460	60 734
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	99 695	108 109	131 672
Oberflächenveredelung und Härtung	19 749	21 180	23 449
Sonstige Erzeugnisse der Stahlverformung	14 503	16 041	19 116
Stahlbau	317 532	322 850	348 531
dav. Hochbauten	45 302	43 649	54 622
Tore, Türen, Fenster und Glasdächer	24 739	27 063	31 070
Schienengebundene Wagen und Transportgroßbehälter	68 190	53 123	41 562
Baustellenarbeiten, Reparaturen, Montagen, Demontagen und ähnliches an Dampfkesseln, Behältern und Rohrleitungen	18 568	26 412	25 112
Dampferzeuger	31 447	31 693	25 799
Feuerungen für Dampferzeuger	7 774	8 876	14 589
Behälter	17 992	19 675	20 660
Wärmetechnische Anlagen	59 006	64 599	82 054
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Stahlbau	44 514	47 760	53 063
Maschinenbau	2 702 351	2 990 542	3 368 834
dav. Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	119 031	119 649	146 616
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	38 717	56 526	68 367
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	26 144	29 820	36 101
Maschinen- u. Präzisionswerkzeuge für die Metall- u. Werkstoffbearbeitung	41 728	47 045	61 172
Dieselmotoren	282 844	288 033	263 865
Dampfturbinen	38 386	74 778	36 581
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	46 338	42 792	53 865
Lufttechnische Anlagen	22 505	25 547	31 929
Kältemaschinen und -apparate	117 203	92 194	107 611
Flüssigkeitspumpen	51 466	56 758	70 040
Maschinen für die Verarbeitung von Gummi und plastischen Massen	29 509	36 200	56 751
Maschinen für die Bauwirtschaft	81 674	114 163	149 833
Baustoff-, Keramik- und Glasmachines	35 202	35 347	53 757
Trocknungsanlagen und -maschinen	10 258	11 332	12 786
Landmaschinen	164 119	187 945	221 344
Landwirtschaftliche Transport- und Förderanlagen	11 217	12 775	16 598
Ackerschlepper	235 882	274 354	307 450
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	25 231	28 374	32 575
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie	19 249	20 201	24 729
Einzelapparate und Maschinen für die chemische und verwandte Industrie	34 402	35 271	56 451
Krane und Hebezeuge	34 211	48 586	32 309
Kleinhebezeuge und handbetriebene Krane	18 485	23 928	31 721
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Bühnen	16 075	18 418	24 299
Papier- und Druckereimaschinen	82 166	94 062	97 673
Büromaschinen	144 293	132 833	156 037
Textilmaschinen	129 417	114 418	121 930
Zubehörteile für Textilmaschinen	15 202	15 865	19 499
Nähmaschinen	14 301	17 308	16 210
Wäscherei- und verwandte Maschinen	9 488	31 822	39 401
Armaturen	33 336	32 824	40 216

noch: 5. Produktion der Industriebetriebe seit 1958 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1958	1959	1960
	Produktionswert in 1 000 DM		
Zahnräder und Getriebe	138 002	157 332	194 627
Wälzlager	459 853	494 242	586 880
Reparaturen, Lohnveredelungsarbeiten, Montagen	56 956	86 513	47 783
Sonstige Erzeugnisse des Maschinenbaus	119 461	133 337	151 828
Fahrzeugbau	1 121 843	1 472 582	1 969 794
dav. Personenkraftwagen und Kleinomnibusse, Kombinationskraftwagen	333 549	358 409	601 709
Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge	153 286	336 622	434 489
Krafträder, Motorfahräder und Seitenwagen	169 775	180 046	194 630
Verbrennungsmotoren für Kraftwagen und Krafträder, Fahrradhilfsmotoren	42 863	60 246	66 137
Motorenteile und -zubehör	73 564	123 250	156 931
Triebwerksteile, Getriebe und Lenkungen	54 067	70 874	82 826
Kühler, Bremsaggregate, Stoßdämpfer und ähnliches	30 372	42 670	60 293
Sonstiges Kraftfahrzeugzubehör	30 085	34 489	46 260
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	54 553	67 337	100 460
Anhänger-Fahrzeuge (ohne Fahrradanhänger)	6 489	5 650	13 083
Gespannfahrzeuge	17 209	16 227	16 225
Fahrräder, deren Anhänger und Rahmen	14 195	19 375	18 352
Kinderwagen aller Art	28 319	32 448	33 944
Reparaturen	67 269	63 059	92 254
Sonstige Erzeugnisse des Fahrzeugbaus	46 248	61 880	52 201
Schiffbau	19 074	17 113	17 716
Elektrotechnik	2 826 496	3 086 785	3 764 490
dav. Elektromotoren und -generatoren	219 941	235 044	289 524
Transformatoren	122 588	117 329	143 684
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter)	10 673	18 004	40 425
Starkstromkondensatoren	10 066	12 646	17 679
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1000 V	19 107	21 544	25 141
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1000 V	127 947	133 437	169 598
Installationsgeräte bis 1000 V	100 042	115 561	136 149
Elektroröhre	13 555	16 344	19 892
Isolierte Drähte und Leitungen	122 056	136 487	169 575
Kabel	105 813	110 676	128 126
Freileitungsarmaturen	15 444	16 178	20 006
Elektroschweißgeräte	25 073	32 167	38 073
Elektrowärmegeräte	152 491	147 436	187 474
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	151 828	173 768	190 335
Elektrische Leuchten	85 706	93 549	126 190
Elektrische Glühlampen	32 461	32 173	37 976
Entladungslampen	10 502	10 813	12 426
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	100 953	108 607	122 070
Geräte und Einrichtungen der Funknachrichtentechnik	42 349	41 804	68 871
Elektrische Signal- und Sicherheitsgeräte	10 585	12 866	16 976
Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	461 674	473 626	550 761
Elektroakustische Geräte	137 371	154 345	186 321
Elektronen- und Spezialröhren, Kristalle und Halbleiter	48 759	62 402	74 442
Bauelemente der Fernmelde- und Hochfrequenztechnik	164 046	203 663	269 854
Elektrische Meßgeräte	76 959	83 925	105 222
Elektrizitätszähler	47 415	49 515	55 825
Elektrische Regel- und Steuerungseinrichtungen	43 279	55 134	85 064
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	85 179	99 314	124 089
Elektrokohlen und -bürsten	72 164	74 264	85 941
Elektrische Betriebsausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	74 832	81 838	99 044
Elektromagnetische Geräte	10 537	12 080	17 297
Reparaturen und Lohnveredelungsarbeiten	21 429	23 031	25 981
Montagen	69 165	74 196	82 563
Sonstige Erzeugnisse der Elektrotechnik	34 507	53 019	41 896
Feinmechanik und Optik	341 328	373 024	430 246
dav. Augenoptik	39 312	43 270	49 477
Ferngläser, Fernrohre und astronomische Geräte	4 958	6 125	10 984
Fotogeräte	154 930	164 917	186 064
Projektions- und Kinogeräte	36 452	49 552	58 550
Zeichen- und mathematische Instrumente	21 060	19 284	22 115
Feinwaagen, geophysikalische Geräte, Schwingungsmeß- und Werkstoffprüfgeräte, Feinmeßinstrumente	10 264	11 351	13 265
Betriebskontroll- und Regelgeräte	9 450	12 157	16 430
Großuhren	29 742	25 631	27 140
Sonstige Erzeugnisse der Feinmechanik und Optik	35 160	40 737	46 221
Handelswaren und deren Munition	62 026	61 828	76 735
Heiz- und Kochgeräte	27 909	29 363	35 954
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	167 937	195 365	240 261
dav. Geräte und Bedarfsartikel aus Stahlblech für Haus- und Landwirtschaft, Gewerbe und Verkehr	36 030	36 487	39 987
Erzeugnisse aus Stahlblech für den Zentralheizungs- und anderen Baubedarf	28 741	35 509	47 088
Rohre, Sonderausstattungen aus Stahlblech, Blechkonstruktionen und Stahlblecheinrichtungen	17 183	23 305	24 727
Stahlrohrmöbel, Stahldrahtmatratzen und Metallbettstellen	15 179	19 469	22 117
Geräte und Bedarfsartikel aus NE-Metallblechen für Haus- und Landwirtschaft, Gewerbe und Verkehr	24 797	31 008	44 887
Spezialbedarfsartikel verschiedener Art	15 301	16 723	24 548
Feinblechpackungen bis 0,5 mm Blechstärke	23 954	24 789	27 760
Sonstige Erzeugnisse der Blechwarenindustrie	6 772	8 075	9 147

noch: 5. Produktion der Industriebetriebe seit 1958 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1958	1959	1960
	Produktionswert in 1 000 DM		
Schlösser und Beschläge	8 852	10 158	12 178
Fahrradteile, Kraftfahrzeug- und Motorrad-einzelteile und -zubehör	93 972	108 543	141 974
dav. Fahrradteile und -zubehör	40 474	44 272	48 923
Kraft-einzelteile und -zubehör	14 914	15 445	21 154
Kraft-wagen-einzelteile und -zubehör	38 584	48 826	71 897
Schneidwaren, Bestecke und blanke Waffen	14 559	13 790	15 152
Metall- und Metallkurzwaren	267 965	296 117	334 337
dav. Tafelgeräte, Galanteriewaren u. ä. Metallwaren für den Hausgebrauch	45 735	47 153	52 337
Büro- u. Schreibgeräte u. sonstige Metallwaren für gewerbliche Zwecke	20 361	21 208	24 453
Feine Drahtwaren	19 035	20 640	21 720
Dünne Bänder, Metallfolien, Blattmetalle, Metallpulver, Dosen, Tuben und Kapseln	102 972	116 454	131 227
Metallkurzwaren	42 599	46 055	50 144
Füllhalter, Kugelschreiber und ähnliches	14 247	17 735	19 182
Leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile	17 654	20 103	28 341
Sonstige Erzeugnisse der Metall- und Kurzwarenherstellung	5 362	6 769	6 933
Werkzeuge	21 448	23 802	28 529
Großmusikinstrumente, Musikwerke, Saiten-, Blas- und sonstige Kleinmusikinstrumente	23 240	21 086	23 655
Spielwaren und Christbaumschmuck	203 216	213 584	242 381
dav. Blech- und Metallspielwaren	81 959	77 663	82 688
Holzspielwaren	13 045	13 605	11 692
Musik- und Sportspielwaren, Puppenwagen	15 294	16 042	18 346
Stoff- und Fellspielwaren	13 710	16 958	18 902
Puppen und deren Teile	15 734	15 718	17 226
Papier-, Pappe- und Massespielwaren	17 499	18 708	20 954
Sonstige Spielwaren	20 797	27 770	36 928
Christbaumschmuck	11 971	13 786	19 239
Sonst. Erzeugnisse der Industrie-gruppe Spielwaren und Christbaumschmuck	13 207	13 734	16 406
Turn- und Sportgeräte	31 152	31 940	36 609
Schmuckwaren	23 095	26 029	29 080
Chemische Erzeugnisse	1 493 836	1 684 092	1 965 283
dav. Schwefel, Schwefelsäure und andere Schwefelprodukte	14 393	18 192	19 260
Halogene u. deren Verbindungen mit Alkalien u. Erdalkalien, Ätzalkalien	42 217	50 439	45 412
Carbide	34 376	34 280	37 972
Metallsalze und Metallverbindungen und sonstige anderweitig nicht genannte anorganische Salze und Verbindungen	13 584	18 810	21 708
Borverbindungen, Silizium-, Arsen- und Perverbindungen	25 902	23 873	23 259
Verdichtete technische Gase	18 374	18 726	17 937
Organische Vorprodukte und Grundstoffe	38 320	50 189	61 276
Lösungsmittel und Weichmacher	92 153	100 589	117 000
Human-pharmazeutische Spezialitäten	153 145	132 508	192 431
Drogen sowie Extrakte pflanzlicher und tierischer Herkunft	11 831	14 920	15 103
Mineralfarben und verwandte Erzeugnisse	19 091	19 594	21 459
Kunststoffe aus abgewandelten Naturstoffen	11 244	12 252	13 513
Fotochemische Materialien	44 607	51 085	53 870
Öl-, Leim- und Wasserfarben, Lacke, Spachtelkitte	61 502	71 827	78 901
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	43 878	49 619	54 618
Klebstoffe und Bindemittel	22 031	23 700	26 313
Seifen und Waschmittel	14 530	14 385	16 194
Körperpflegemittel	43 398	49 394	55 829
Pulver, Sprengstoffe, Zündwaren und Glühstrümpfe	18 666	19 619	23 279
Saaten- und Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	13 476	11 888	12 040
Textil- und Lederhilfsmittel	39 023	43 844	52 927
Wachse, Kerzen und andere Wachwaren, Ausputzmittel und Schwärzen	35 854	43 447	46 127
Dachpappe und ähnliches	10 804	14 409	15 751
Sonstige Erzeugnisse der Chemie	671 437	796 503	943 104
Feinkeramische Erzeugnisse	498 530	492 116	533 495
dav. Geschirr, Haushaltsgeräte, Toilettengegenstände aus Porzellan	295 211	288 070	302 690
Figuren, Phantasie-, Einrichtungs-, Schmuck- und Ziergegenstände aus Porzellan	21 325	21 076	21 022
aus Steingut bzw. steingutähnlichem Material	17 235	17 543	19 355
Elektrotechnische Keramik	84 847	84 200	103 144
Geräte und Apparate für chemische und andere technische Zwecke	18 605	16 898	13 274
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	11 707	13 838	16 903
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-gruppe Feinkeramik	49 600	50 491	57 107
Glas und Glaswaren	280 351	295 961	331 779
dav. Flachglas	33 831	31 675	36 189
Hohlglas	151 518	165 674	179 338
Erzeugnisse der Glasbläserei	12 107	13 189	13 636
Glaskurzwaren	28 626	31 267	37 735
Veredeltes Flachglas	40 026	40 699	49 900
Sonstige Erzeugnisse der Industrie-gruppe Glas und Glaswaren	14 243	13 457	14 981
Sägewerke und Holzbearbeitung	515 846	546 173	607 175
dav. Schnittholz	319 206	342 419	366 430
Hobelware	33 753	36 016	38 021
Furniere	23 103	25 414	33 356
Sperrholz, Schichtholz und Mittellagen	43 579	47 454	56 480
Holzfaserplatten	31 957	27 450	37 156

noch: 5. Produktion der Industriebetriebe seit 1958 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1958	1959	1960
	Produktionswert in 1 000 DM		
Holzspanplatten	33 483	34 933	41 867
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Sägewerke und Holzbearbeitung	30 765	32 487	33 865
Holzverarbeitung	791 840	829 003	938 205
dav. Bauelemente aus Holz	68 667	81 595	80 037
Holzbauten und Holzkonstruktionen	11 153	12 498	13 593
Zimmer- und Kücheneinrichtungen aus Holz	47 691	49 889	61 463
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel	324 141	339 726	377 701
Büromöbel, Schulmöbel und Gestühl aus Holz	14 811	15 125	17 188
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	15 961	17 259	20 422
Andere Gehäuse aus Holz	63 320	66 139	70 011
Kisten und Koffer aus Holz	37 633	39 210	55 055
Leisten und Rahmen	19 760	19 453	22 407
Holzbestandteile	15 618	19 162	24 630
Holzdrehwaren und gedrechselte Teile aus Holz	10 624	11 392	12 501
Technische, gewerbliche u. landwirtschaftliche Geräte u. Zubehör aus Holz	4 153	4 256	14 543
Sonstige Korbwaren	11 285	12 574	13 844
Schilf- und Bastflechtwaren	18 013	20 199	22 029
Pinsel, Bürsten und Besen	28 883	31 555	38 304
Waren aus tierischen und pflanzlichen Schnitz- und Formstoffen	13 529	12 771	11 534
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Holzverarbeitung	86 598	76 800	83 303
Papierzeugung	662 000	677 823	746 201
dav. Papierzellstoff	82 570	65 727	74 050
Zeitungsdruckpapier	76 010	77 887	80 023
Druck- und Schreibpapier	220 292	241 765	271 565
Packpapier	102 478	100 244	103 040
Sonderpapier	22 545	25 569	27 502
Maschinenpappe	20 311	21 629	24 946
Handpappe	15 751	14 516	16 958
Gestrichenes Papier aller Art und beklebte Papp	76 277	86 232	93 030
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Papierzeugung	45 766	44 254	55 087
Papierverarbeitung	346 221	353 254	448 169
dav. Erzeugnisse der Lohn- und Verlagsbuchbinderei	20 814	21 070	25 532
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel und Kalender	23 718	24 312	24 992
Papiersäcke	20 868	21 247	26 904
Tüten und Beutel	29 781	31 160	34 998
Briefumschläge und ähnliches, Papieraussattungen	14 351	13 505	15 238
Zellstoffwattewaren und Krepp-Papierwaren	81 994	69 658	74 495
Papierhüllen und -spulen, Siegelmarken, Etikette und Anhänger	8 442	8 807	10 379
Rollen und ähnliches	16 493	18 829	21 247
Wellpappe	36 866	48 689	70 427
Kartonagen	48 834	51 521	54 037
Hartpapierwaren, Stanz- und Prägeerzeugnisse aus Papier und Papp	29 562	31 650	37 089
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Papierverarbeitung	14 498	12 806	52 831
Druck	603 467	650 762	688 116
dav. Geschäftspapiere und Druckereierzeugnisse für Verpackungszwecke	162 894	183 176	167 594
Werbungsmaterial und Kalender	107 007	125 399	144 674
Bücher	67 388	68 308	74 110
Zeitungen und Zeitschriften	186 334	189 668	208 538
Kunstdruckblätter und -karten	25 024	25 476	28 421
Sonstige Druckereierzeugnisse	27 276	28 657	31 358
Druckplatten und Gummistempel	24 644	26 854	29 211
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Druck	2 900	3 224	4 210
Kunststoffverarbeitung	331 834	411 755	481 535
dav. Kunststoffteile für den Maschinenbau	9 538	11 070	15 436
Kunststoffteile für die Elektrotechnik	38 676	42 291	53 147
Kunststoffteile für die Feinmechanik und Optik, Kunststoffzähne	10 205	11 569	15 358
Konfektionsmaterial aus Kunststoffen	17 046	22 666	24 722
Verpackungsmittel aus Kunststoffen	21 935	29 229	42 353
Schaumstoffzeugnisse	22 617	29 092	39 365
Kunststoffzeugnisse für den Haushalt und täglichen Bedarf	25 769	23 272	21 196
Rohre, Schläuche und Profile	54 192	80 387	88 285
Plastikfolien	84 499	103 530	115 370
Sonstige Kunststoffteile und -zeugnisse	47 357	58 649	66 303
Gummi- und Asbestverarbeitung	193 694	223 879	280 153
dav. Reifenzubehör und -reparaturmaterial	34 488	37 976	46 793
Technische Weichgummiwaren	22 172	27 699	38 792
Spiel- und Sportartikel	22 794	23 081	23 457
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Gummi- und Asbestverarbeitung	114 240	135 123	171 111
Lederzeugung	74 000	87 963	85 976
dav. Oberleder	39 243	49 816	49 400
Sonstige Flächenleder	12 997	14 266	13 187
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Lederzeugung	21 760	23 881	23 389
Lederverarbeitung	129 396	150 367	180 102
dav. Sattler- und Feinsattlerwaren aus Leder	22 649	25 604	30 256
Lederhandschuhe	29 627	29 946	31 866
Feintäschner- und Galanteriewaren aus Leder	37 437	37 775	41 396
Feinsattler-, Feintäschner- und Galanteriewaren aus Austauschstoffen	35 895	53 110	71 909
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Lederverarbeitung	3 788	3 932	4 675
Schuhherstellung	274 186	297 964	327 992
dav. Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel	40 600	47 494	48 928
Lederstraßenschuhe	200 249	210 530	231 691

noch: 5. Produktion der Industriebetriebe seit 1958 nach Erzeugnisgruppen

Industrie- bzw. Erzeugnisgruppe	1958	1959	1960
	Produktionswert in 1 000 DM		
Leichte Straßenschuhe, Haus- und Hilfsschuhe	30 760	35 923	42 956
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Schuhherstellung	2 577	4 017	4 417
Textilindustrie	2 743 189	2 827 419	3 182 496
dav. Reparaturen	28 017	29 559	34 081
Gespinnst	17 728	20 274	23 062
Geblichte, gefärbte und appetrierte Waren	36 506	40 163	38 704
Bedruckte Gewebe	114 035	124 656	141 759
Reißmaterial und aufbereitete Wollabgänge und -fäden	15 531	15 502	20 023
Drei- und Vierzylindergarn, auch gezwirnt	507 196	475 435	516 510
Zweizylindergarn, Vigogne- und Grobgarn, auch gezwirnt	31 625	30 735	33 857
Kammgarn	82 298	87 407	98 941
Streichgarn	51 010	52 063	53 429
Basfasergarn	56 353	53 189	56 751
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	45 042	48 439	54 633
Zwirn zur Weiterverarbeitung	44 429	42 172	96 232
Bänder, Gurte, Flechtartikel, Chenille, Spitzen, Stickerei und Posamenten	22 616	26 189	31 473
Säcke, Planen und Zelte, Schnüre, Seile, Tauwerk und Netze	9 848	10 391	10 885
Filz und Filztuch	20 363	21 417	26 472
Rohgewebe	162 855	151 374	169 262
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	578 154	594 187	637 474
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff, Frottiergewebe u. ä., Inlett u. ä., Möbel- und Dekorationsstoff	230 093	221 255	235 676
Schlaf- und Reisedecken, Steppdecken-Oberstoff	14 850	10 757	11 951
Samt und Plüsch	21 399	26 968	28 532
Teppiche, Schuhoberstoff, Cord- und Wulstgewebe, Jutegewebe u. ä.	88 737	101 852	146 292
Sonstige anderweitig nicht genannte Gewebe	28 094	28 970	39 394
Undichter Vorhangstoff	48 574	61 152	74 341
Gewirkter oder gestrickter Stoff	9 651	11 452	12 337
Oberbekleidung	165 510	183 796	191 094
Leibwäsche	55 749	63 020	63 069
Strumpfwaren	156 938	160 880	209 249
Handschuhe	33 793	33 239	40 753
Sonstige anderweitig nicht genannte Wirk- und Strickwaren	14 400	19 779	29 275
Übrige Erzeugnisse der Textilindustrie	51 795	51 147	56 985
Bekleidungsindustrie	1 297 898	1 382 665	1 682 523
dav. Männer- und Knabenoberbekleidung	539 372	528 816	583 357
Frauen- und Mädchenoberbekleidung	295 630	344 915	399 370
Kinderoberbekleidung	10 936	17 123	23 706
Arbeits- und Berufsbekleidung	19 942	23 287	26 458
Sportbekleidung, Strand- und Badebekleidung	32 653	42 203	52 376
Lederbekleidung aller Art	21 882	24 662	35 211
Regenschutzbekleidung aller Art	17 330	11 663	10 688
Uniformen	4 692	7 289	13 859
Leibwäsche für Männer und Knaben	111 003	113 066	128 627
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder	44 591	49 838	53 569
Mieder, medizinische Leibbinden und ähnliches	5 214	21 209	125 046
Haus-, Bett- und Tischwäsche	33 012	29 417	31 286
Kopfbedeckung für Männer und Knaben	27 490	24 820	32 944
Kopfbedeckung für Frauen, Mädchen und Kinder	19 533	19 425	24 253
Krawatten, Handschuhe, Schals und Tücher	7 435	10 987	12 447
Bettfedern und Daunen	10 391	9 659	10 202
Stepp- und Daunendecken, Kissen und ähnliches	27 610	29 762	37 941
Matratzen	25 303	25 692	27 097
Veredelte Pelzfelle	9 028	11 097	11 681
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Bekleidung	34 491	37 735	42 405
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3 481 082	3 829 423	4 108 600
dav. Mahl- und Schälmlöhnerzeugnisse	246 399	249 566	254 893
Nährmittel	63 575	72 021	80 959
Stärke- und Kartoffeltrocknungserzeugnisse	34 535	47 194	45 584
Brot, Klein- und Feingebäck	53 790	55 239	57 631
Verarbeitetes Obst und Gemüse	76 625	91 986	115 862
Stüßwaren	217 822	228 825	246 340
Milch, Butter und Molkereikäse	949 642	1 045 819	1 086 630
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse und Kasein	306 517	354 072	396 236
Margarine, Platten- und Kunstspeisefette	58 132	58 125	58 309
Fleisch und Fleischwaren	213 153	233 521	281 080
Kaffeemittel	17 216	15 694	14 575
Kaffee, Tee und teeähnliche Erzeugnisse	11 997	12 043	15 499
Bier und Nebenprodukte des Bieres	704 191	755 215	800 594
Malz und Nebenprodukte des Malzes	78 627	74 554	76 389
Spiritus, Spirituosen	53 803	55 824	55 125
Mineralbrunnen, Mineralwasser und Limonaden	66 672	73 667	80 113
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze und ähnliches	24 703	26 367	28 508
Futtermittel	97 347	128 344	135 893
Sonstige Erzeugnisse der Industriegruppe Nahrungs- und Genußmittel	206 336	251 347	278 385
Tabakverarbeitung	301 192	278 708	302 080
dav. Zigaretten	270 325	250 817	275 559
Zigarren und ähnliches	20 401	17 943	16 951
Rauch-, Kau- und Schnupftabak	10 466	9 948	9 570
Vorstehend nicht ausgewiesene Produktion	59 762	76 160	78 999
Zusammen	24 689 998	27 013 974	31 103 038

6. Produktion von ausgewählten Industrie-Erzeugnissen (Mengen) 1950, 1954 und seit 1957

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Erzeugnis	Maßeinheit	Gesamterzeugung					
		1950	1954	1957	1958	1959	1960
Pechkohle	1000 t	1 543	1 696	1 811	1 777	1 780	1 780
Jüngere Braunkohle	1000 t	1 672	2 846	3 020	3 106	3 436	4 094
Eisenerz zur Eisenerzeugung	1000 t	516	807	1 165	1 582	1 340	1 282
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1000 t	4 089	5 320	7 547	8 137	9 522	9 705
Zement	1000 t	1 110	1 835	2 279	2 427	3 059	3 475
Kohlensaurer Kalk	1000 t	109	174	194	197	242	269
Gebannter Kalk	1000 t	654	872	991	991	1 091	1 095
Gebannter Gips	1000 t	55	139	145	155	171	174
Mauerziegel	Mill. St.	901	1 212	1 363	1 410	1 667	1 778
Dachziegel	Mill. St.	249	274	273	231	233	228
Roheisen	1000 t	429	442	549	569	609	663
Rohstahl	1000 t	443	543	659	599	696	734
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1000 t	186	256	279	271	300	319
Schmiedestücke	t	1 652	2 700	4 656	5 148	6 072	8 520
Stahlhochbauten	t	18 912	32 928	37 577	39 537	34 500	43 310
Metallbearbeitungsmaschinen	t	7 296	15 624	24 297	24 696	26 620	32 787
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	4 884	4 944	5 405	4 954	5 658	6 770
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge	t	588	888	1 456	1 830	2 333	2 954
Behälter	t	1 392	2 340	5 520	9 504	13 932	14 844
Verbrennungsmotoren	t	10 872	33 384	42 872	39 305	43 719	37 229
Dampfturbinen	t	552	2 124	3 384	4 224	7 128	2 424
Lufttechnische Anlagen	t	1 332	3 696	4 524	4 596	5 244	6 060
Kältemaschinen und -apparate	t	1 176	5 484	14 855	14 701	11 749	15 351
Flüssigkeitspumpen	t	1 764	3 636	5 736	6 060	6 720	8 160
Maschinen für die Bauwirtschaft	t	3 516	9 372	13 584	18 540	25 740	34 020
Landmaschinen (ohne Motormäher)	t	17 914	30 648	44 640	56 032	63 181	71 508
Ackerschlepper	t	20 090	41 724	42 223	47 075	52 999	57 087
Druckereimaschinen	t	4 656	6 948	9 384	9 060	10 296	9 876
Büromaschinen	t	1 008	2 256	3 021	3 353	3 512	4 866
Textilmaschinen	t	9 756	13 824	18 499	19 418	16 570	16 729
Nähmaschinen	t	900	852	1 236	948	1 224	1 224
Armaturen	t	3 672	5 856	7 896	8 040	6 492	7 860
Zahnräder und Getriebe (ohne Kfz-Getriebe)	t	7 320	22 284	24 383	25 240	27 868	36 592
Wälzlager	t	11 292	20 880	37 934	42 251	44 871	50 356
Personenkraftwagen und Kleinomnibusse	St.		5 460	82 338	105 056	96 820	152 735
Liefer- und Lastkraftwagen	St.	7 716	5 460	8 870	8 264	12 323	13 001
Krafträder über 100 ccm Zylinderinhalt	St.	105 636	149 064	30 137	18 205	10 626	12 199
Mopeds	St.		170 880	231 705	203 304	199 860	191 422
Motorroller	St.		52 032	38 673	18 862	20 668	23 494
Fahrräder	1000 St.	148	79	90	100	142	138
Kinderwagen aller Art	1000 St.	180	246	280	270	316	346
Elektromotoren und Generatoren	t	12 912	25 688	40 281	37 814	40 213	43 551
Transformatoren	t	7 524	18 156	20 976	21 756	21 576	25 680
Kabel	t	14 820	30 000	33 740	35 470	36 395	40 157
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	t	1 056	9 108	14 677	14 889	18 004	19 777
Elektrische Glühlampen	1000 St.	20 448	37 272	39 302	60 663	60 434	69 544
Rundfunkempfangsgeräte	1000 St.	561	740	710	854	821	1 001
Fernsehempfangsgeräte	1000 St.			229	494	553	612
Augenlinsen aller Art	1000 St.	5 328	6 564	7 920	7 932	7 517	7 954
Photoapparate	1000 St.	752	1 279	1 035	1 457	1 131	946
Reißzeuge	1000 St.	858	1 265	1 746	1 589	1 622	1 891
Feinmeßinstrumente	1000 St.	349	256	314	281	312	351
Großuhren	1000 St.	586	2 112	3 207	3 279	3 119	3 303
Öfen	St.		3 336	15 924	36 804	43 356	58 248
Herde (ohne Elektroherde)	1000 St.	102	100	84	72	68	68
Radiatoren, (Heizkörper)	1000 qm ¹)		161	207	268	411	518
Schwefelsäure	1000 t SO ₃	66	93	87	74	100	114
Ätznatron und Natronlauge	1000 t NaOH	65	93	117	121	137	152
Calciumkarbid	1000 t	66	344	398	408	425	437
Lösungsmittel und Weichmacher	t		60 516	88 331	88 970	109 598	138 875
Lacke und Anstrichmittel	t	15 792	18 456	24 172	26 737	25 893	28 011
Blei-, Farb- und Kopierstifte	1000 Gros	2 650	3 443	3 555	2 976	3 288	3 573
Seife	t	8 808	5 508	4 175	3 665	3 523	3 632
Haushalts-, Wirtschaftsgeschirr und Ziergegenstände aus Porzellan und Porelit	t	43 212	64 512	74 312	76 986	75 468	76 416
Hohlglas	t	47 208	63 732	85 079	107 751	113 494	122 831
Schnittholz	1000 cbm	2 376	2 289	2 506	2 386	2 628	2 866
Wohnzimmer	St.	4 764	5 832	8 126	6 801	6 523	6 769
Schlafzimmer	St.	17 880	35 460	49 710	46 275	47 838	64 326
Küchen	St.	852	10 860	13 333	17 233	22 826	24 365
Sitzmöbel für Zimmer und Küchen	1000 St.	188	374	529	596	879	1 089
Polstermöbel	1000 St.	272	951	1 377	1 090	1 299	1 505
Papier	1000 t	241	391	508	519	573	630
Pappe	1000 t	63	77	93	94	95	101
Leder	t	4 644	4 248	5 529	9 790	9 865	9 783
Schuhe	1000 P.	11 842	12 612	15 381	14 902	16 173	17 456
Drei- und Vierzylindergarne einschl. Zwirne	t	73 476	87 864	95 394	88 943	89 068	93 963
Zweizylinder-, Vigogne- und Grobgarne u. Zwirne	t	2 736	8 280	10 292	9 946	9 884	10 439
Kammgarne einschließlich Zwirne	t	2 436	4 248	5 909	4 440	5 341	5 651
Streichgarne einschließlich Zwirne	t	4 476	6 540	7 616	5 524	5 607	5 670

1) Heizfläche.

noch: 6. Produktion von ausgewählten Industrie-Erzeugnissen (Mengen) 1950, 1954 und seit 1957

Erzeugnis	Maßeinheit	Gesamterzeugung					
		1950	1954	1957	1958	1959	1960
Gespinnstverarbeitung in Wollwebereien	t	10 272	11 040	13 199	10 524	11 208	11 256
in Baumwollwebereien	t	51 000	67 020	75 530	69 516	69 084	71 196
in Leinen- u. Schwerwebereien	t	4 800	3 648	5 768	6 552	6 336	6 084
in Wirk- und Strickerden	t	4 740	7 428	9 668	9 972	11 100	12 156
in sonstigen Zweigen	t	5 724	12 852	17 953	15 240	20 820	24 612
Anzüge für Männer und Knaben	1000 St.	785	993	2 085	1 899	2 098	2 515
Blusen für Frauen und Mädchen	1000 St.	513	1 772	4 782	5 282	7 689	8 117
Kleider für Frauen und Mädchen	1000 St.	548	884	3 632	3 972	5 956	6 815
Sport- und Oberhemden für Männer und Knaben	1000 St.	4 421	7 048	12 313	14 106	15 123	17 348
Mehl (aus Vermahlung)	1000 t	349	343	405	352	353	378
Nährmittel	t	20 160	28 080	20 857	33 083	35 088	39 520
Schokoladenerzeugnisse	t	7 656	11 544	18 000	16 486	16 068	21 005
Fleischwaren	t	18 156	28 008	34 484	35 962	48 459	84 235
Milchkonserven	t	12 288	33 408	88 910	79 513	94 784	113 013
Schmelzkäse	t	14 244	32 700	37 224	29 640	31 395	31 228
Bier	1000 hl.	6 108	8 268	10 926	11 338	11 979	12 537
Zigaretten	Mill. St.	3 843	8 440	8 827	10 719	9 866	11 114

7. Industrie Bayerns in der Industrie des Bundesgebietes 1960
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriehauptgruppe Industriegruppe	Bayern			Anteil Bayerns am Bundesgebiet		
	Be- schäftigte ¹⁾	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz	
		insgesamt	dar.		ins- gesamt	dar.
			Auslands- umsatz			Auslands- umsatz
1000 DM			vH			
Bergbau	13 624	185 612	13 520	2.4	1.8	0.6
Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	8 812	106 231	.	20.1	11.0	.
Eisenerz-, Metallerg-, Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	2 620	27 660	.	5.7	2.6	.
Flußpat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	1 300	20 476	6 204	41.2	37.7	35.9
Torfindustrie	224	2 189	107	3.6	3.0	0.8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	187 527	6 363 949	55 6241	11.3	8.2	4.6
Industrie der Steine und Erden	54 609	1 301 474	25 863	21.7	17.8	10.4
Eisenschaffende Industrie	8 740	415 233	31 659	3.2	2.4	8.4
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	13 242	205 088	7 254	7.9	5.9	3.2
Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 876	71 554	10 227	3.6	1.6	1.5
NE-Metallindustrie	9 727	508 055	42 188	11.8	10.8	6.9
NE-Metallgießereien	5 463	119 984	2 163	15.4	15.2	6.9
Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie	605	43 749	2 291	1.8	0.5	0.4
Chemische Industrie	45 789	2 040 105	321 187	10.2	9.2	6.2
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	20 952	646 793	24 005	24.6	25.2	18.7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Ind.	16 295	744 914	44 488	21.0	22.0	17.5
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	9 229	267 000	44 916	8.2	7.5	10.1
Investitionsgüterindustrien	473 692	11 679 383	2 836 899	15.9	13.9	13.2
Stahlbau einschl. Leichtmetallbau	15 895	380 235	50 477	8.8	8.2	10.5
Maschinenbau	133 507	3 694 571	975 145	14.7	15.0	13.1
Fahrzeugbau	58 272	2 038 119	390 308	14.5	12.2	6.8
Schiffbau	1 139	18 955	2 405	1.3	0.8	0.2
Luftfahrzeugbau	5 635	42 439	2 412	38.6	16.7	32.2
Elektrotechnische Industrie	177 034	3 880 585	1 104 067	25.1	20.7	32.5
Feinmechanische und optische Industrie	28 414	421 048	164 909	19.1	16.2	17.8
Stahlverformung	11 090	242 324	15 545	8.2	5.9	3.8
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	42 706	961 107	131 631	10.8	9.6	8.4
Verbrauchsgüterindustrien	425 366	9 129 524	792 866	22.0	19.3	22.1
Feinkeramische Industrie	45 045	543 272	141 341	48.8	35.0	38.1
Glasindustrie	21 976	345 277	87 865	24.8	16.5	28.0
Holzverarbeitende Industrie	43 962	959 274	40 124	20.4	18.6	20.7
Musikinstr., Spielwaren-, Schmuckwaren- u. Sportgeräte-Ind.	17 426	339 913	96 816	30.7	29.3	27.0
dar. Spielwarenindustrie	12 844	246 715	68 985	58.0	56.7	61.0
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	16 195	459 642	14 100	15.0	14.1	12.0
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	33 906	703 896	14 745	19.3	18.3	30.6
Kunststoffverarbeitende Industrie	17 237	484 892	59 995	18.3	16.3	16.2
Ledererzeugende Industrie	2 402	84 683	6 712	9.1	8.3	4.8
Lederverarbeitende Industrie	9 039	180 882	24 495	22.7	20.4	23.3
Schuhindustrie	16 644	330 853	10 150	15.8	14.7	22.2
Textilindustrie	115 804	3 007 352	235 782	18.9	18.4	17.5
Bekleidungsindustrie	85 730	1 689 588	60 741	26.0	24.6	34.9
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	76 101	5 316 918	60 630	16.1	15.5	10.4
Mühlenindustrie	2 049	268 232	5 845	13.9	11.3	3.5
Süßwarenindustrie	7 807	228 594	1 002	12.0	9.7	2.5
Molkereien und Käseereien	11 812	1 166 645	.	31.0	27.3	.
Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	3 871	405 009	.	42.1	38.6	.
Brauereien	21 668	986 700	23 528	31.0	26.0	29.6
Mälzereien	1 796	74 901	3 824	45.9	39.1	30.7
Spirituosenindustrie	1 093	89 151	.	9.0	7.1	.
Tabakverarbeitende Industrie	4 816	825 033	.	9.1	18.0	.
Zusammen	1 176 310	32 675 386	4 260 156	15.5	12.9	10.7

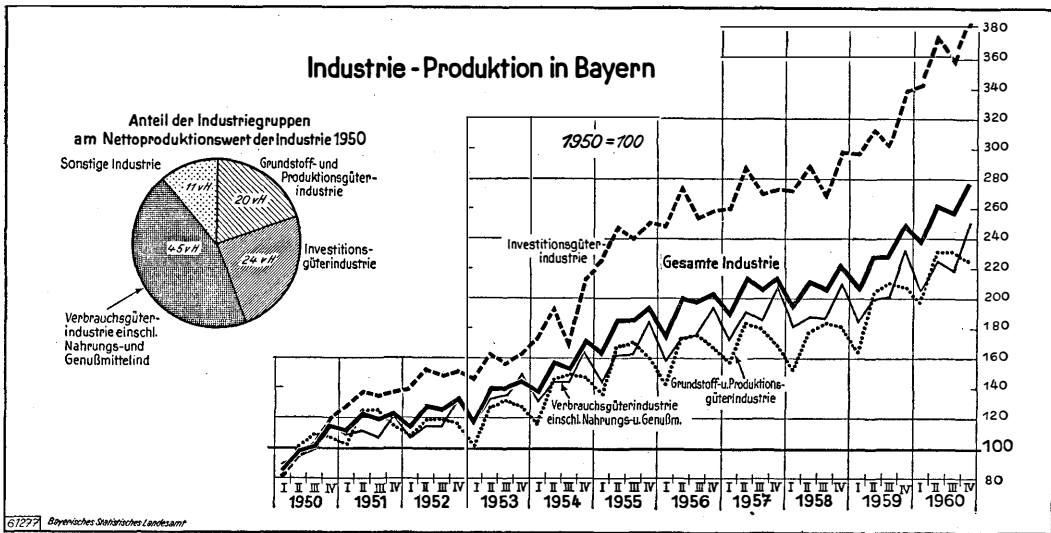
1) Durchschnitt von zwölf Monatsdaten.

8. Index der industriellen Produktion seit 1954

(arbeitstäglich; 1950 = 100)

Indexgruppe	Bayern							Bundesgebiet
	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960
Gesamte Industrie	154	181	193	205	209	228	258	249
dar. ohne Bauhauptgewerbe	155	181	194	207	210	229	258	249
ohne Energie und Bauhauptgewerbe	155	183	195	208	212	232	261	250
Bergbau	132	139	144	149	145	147	153	146
dav. Kohlenbergbau	122	124	125	133	129	133	141	117
Sonstiger Bergbau	157	174	190	186	183	180	182	
Verarbeitende Industrien	156	184	195	208	213	233	262	260
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	140	158	164	172	173	196	222	260
dav. Industrie der Steine und Erden	136	156	161	165	170	197	213	217
Eisenschaffende Industrie	113	141	143	146	133	152	165	242
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	136	163	153	151	143	148	167	186
NE-Metallindustrie ¹⁾	204	237	239	245	261	274	328	240
Chemische Industrie ²⁾	147	161	173	185	189	222	256	308
Flachglasindustrie	93	133	147	165	157	176	174	231
Sagwerke und holzbearbeitende Industrie	107	122	115	117	106	113	128	125
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	145	154	167	178	181	195	213	200
Kautschukverarbeitende Industrie	185	248	264	286	300	350	418	274
Investitionsgüterindustrien	187	240	267	272	282	312	364	337
dav. Stahlbau, Waggonbau	131	188	213	171	189	197	203	192
Maschinenbau	187	235	258	275	281	293	334	281
Fahrzeugbau	179	234	235	263	245	318	407	533
Elektrotechnische Industrie	213	281	305	320	354	383	435	423
Feinmechanische und optische Industrie ³⁾	201	248	260	290	291	318	363	288
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ⁴⁾	141	169	173	177	181	200	235	261
Verbrauchsguterind. (ohne Nahrungs- u. Genußm.)	146	164	176	189	189	203	223	211
dav. Musikinstrumenten-, Spiel- u. Schmuckw.ind.	205	226	240	257	264	282	315	309
Feinkeramische Industrie	163	185	188	185	190	187	199	218
Hohlglasindustrie	157	179	187	204	231	246	264	263
Holzverarbeitende Industrie	158	173	195	205	218	233	254	210
Papierverarbeitende Industrie	149	168	182	193	196	214	241	229
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	140	152	160	176	192	201	215	224
Kunststoffverarbeitende Industrie	295	416	489	634	757	962	1 159	933
Ledererzeugende Industrie	98	116	116	120	115	121	107	119
Lederverarbeitende Industrie	197	260	273	293	270	299	344	244
Schuhindustrie	115	127	135	154	150	162	173	181
Textilindustrie	128	137	143	151	140	146	155	173
Bekleidungsindustrie	172	214	246	272	269	308	365	258
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	145	162	175	190	198	209	226	214
dav. Ernahrungsinindustrie	140	153	167	189	194	208	225	232
dar. Milchverwertende Industrie und Molkerei	147	154	166	182	199	222	240	
Brauerei und Mälzerei	143	158	169	190	197	208	220	338
Tabakverarbeitende Industrie	193	247	249	199	237	218	243	174
Energieversorgungsbetriebe	147	163	186	191	190	191	223	243
dav. Elektrizitätserzeugung	148	163	188	193	193	195	226	259
Gaserzeugung	139	155	173	170	153	144	190	177
Bauhauptgewerbe	140	159	165	162	167	204	241	222

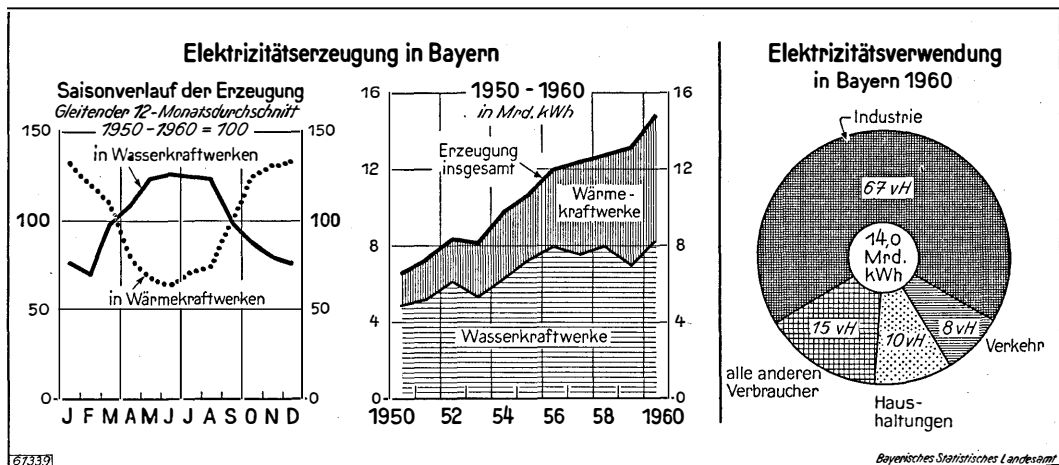
¹⁾ Einschl. Gießerei. — ²⁾ Einschl. chemische Fasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie. — ³⁾ Einschl. Uhrenindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie Stahlverformung.



9. Elektrizitätsversorgung 1950, 1954 und seit 1958

Elektrizitätsaufkommen und -verwendung ¹⁾	Bayern					Bundesgebiet		
	1950	1954	1958	1959	1960	1960		
	Millionen kWh					Mill. kWh	vH	
Erzeugung	6 627	9 763	12 749	13 056	14 851	84,1	116 436	95,1
aus Wasserkraft	4 943	6 425	7 967	6 971	8 216	46,6	12 995	10,6
aus Wärmekraft	1 684	3 338	4 782	6 085	6 635	37,5	103 441	84,5
dav. Öffentliche Elektrizitätswerke	4 855	7 308	9 454	9 548	11 067	62,7	70 391	57,5
aus Wasserkraft	3 890	5 262	6 703	5 775	6 930	39,3	11 165	9,1
aus Wärmekraft	965	2 046	2 751	3 773	4 137	23,4	59 226	48,4
Industrielle Stromerzeugungsanlagen	1 396	1 919	2 587	2 666	2 862	16,2	44 498	36,4
aus Wasserkraft	681	779	871	770	863	4,9	1 407	1,2
aus Wärmekraft	715	1 140	1 716	1 896	1 999	11,3	43 091	35,2
Bundesbahnkraftwerke ²⁾	376	536	708	842	922	5,2	1 547	1,2
aus Wasserkraft	372	384	393	426	423	2,4	423	0,3
aus Wärmekraft	4	152	315	416	499	2,8	1 124	0,9
Bezug über die Landesgrenzen	954	1 637	2 205	2 802	2 797	15,9	5 964	4,9
Aufkommen zusammen	7 581	11 400	14 954	15 858	17 648	100	122 400	100
Eigenverbrauch der Kraftwerke	206	324	428	478	532	3,0	7 493	6,1
Verbrauch für Pumpspeicher	—	—	106	153	198	1,1	1 370	1,1
Verbrauchergruppen im Lande	6 713	9 844	12 726	13 903	15 293	86,7	111 738	91,3
dav. Industrie	3 925	6 234	7 793	8 439	9 312	52,8	74 739	61,1
Haushaltungen	446	627	1 103	1 258	1 453	8,2	12 222	10,0
Bundesbahn und sonstiger Verkehr	498	706	889	970	1 053	6,0	3 766	3,1
Handel und Gewerbe	402	609	911	977	1 091	6,2	7 440	6,1
Öffentliche Einrichtungen	336	456	547	582	627	3,6	4 207	3,4
Landwirtschaft	135	198	332	370	418	2,3	1 956	1,6
Verluste und Nichterfaßtes	971	1 014	1 151	1 307	1 339	7,6	7 408	6,0
Abgabe über die Landesgrenzen ³⁾	662	1 232	1 694	1 324	1 625	9,2	1 799	1,5
Verwendung zusammen	7 581	11 400	14 954	15 858	17 648	100	122 400	100

¹⁾ Abweichungen gegenüber bisherigen Publikationen (1950 und 1954) durch Änderungen der Erfassungsmethode. — ²⁾ Einschl. Erzeugung der in öffentlichen Werken installierten 16 $\frac{2}{3}$ Hz-Einphasengeneratoren; einschl. Drehstromerzeugung Münchener Hauptbahnhof. — ³⁾ Einschl. Pflichtlieferungen an Österreich (= halbe Erzeugung der Inn-Grenzkraftwerke Ering und Egglifing).



10. Öffentliche Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1950, 1954 und seit 1958

Bezeichnung	Maßeinheit	1950	1954	1958	1959	1960
Unternehmen (am 31. Dezember)	Zahl	724	703	662	667	694
Beschäftigte (am 31. Dezember)	„	18 712	21 989	25 258	25 536	25 511
dav. Inhaber und Angestellte ¹⁾	„	7 089	8 344	9 582	9 756	9 850
Arbeiter ²⁾	„	11 623	13 645	15 676	15 780	15 661
Geleistete Arbeiterstunden	1 000 Std.	27 478	33 240	35 256	35 518	35 648
Bruttosumme der Löhne	1 000 DM	35 503	56 388	83 927	87 000	96 851
„ Gehälter	1 000 DM	29 546	50 287	78 041	81 965	90 189
Absatz elektrischer Arbeit an Endabnehmer im Lande	Mill. kWh	4 736	7 157	9 485	10 557	11 792
dav. an Sonderabnehmer	Mill. DM	405	720	971	1 077	1 183
an Tarifabnehmer	Mill. kWh	3 490	5 372	6 702	7 488	8 338
„ Mill. DM	Mill. DM	161	325	431	493	547
„ Mill. kWh	Mill. kWh	1 246	1 785	2 783	3 069	3 454
„ Mill. DM	Mill. DM	244	395	540	584	636
Spezifischer Kohleverbrauch ³⁾	kgSKE/kWh	0.640	0.519	0.454	0.416	0.416

¹⁾ Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge. — ²⁾ Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — ³⁾ Kohleverbrauch (in Steinkohleinheiten kg SKE) bezogen auf die Erzeugung (kWh) der betreffenden Wärmekraftwerke.

11. Öffentliche Gasversorgung 1950, 1954 und seit 1958

Gas-Aufkommen und -Verwendung, Unternehmen der öffentlichen Gasversorgung	Einheit	1950	1954	1958	1959	1960
Gewinnung ¹⁾	1 000 Nm ³	302 963	414 941	502 122	514 573	548 960
dav. Stadtgas	1 000 Nm ³	299 383	409 320	461 064	458 344	481 192
Klär gas	1 000 Nm ³	3 580	5 621	5 332	6 793	6 873
Erdgas	1 000 Nm ³	—	—	30 366	44 711	56 090
Kokereigas	1 000 Nm ³	—	—	5 360	4 725	4 805
Bezug über die Landesgrenzen	1 000 Nm ³	820	7 339	9 974	10 186	11 224
Gas-Aufkommen zusammen	1 000 Nm³	303 783	422 280	512 096	524 759	560 184
Eigenverbrauch (Unterfernung und Sonstiges)	1 000 Nm ³	3 200	13 926	10 567	24 596	38 170
Verluste	1 000 Nm ³	29 800	30 477	31 549	27 303	26 601
Nutzbarer Inlandverbrauch	1 000 Nm ³	260 880	377 638	464 287	466 795	488 400
dav. Haushaltungen	1 000 Nm ³	138 100	176 200	223 000	226 000	238 000
Industrie, Handwerk und Gewerbe	1 000 Nm ³	92 300	166 100	206 440	207 000	217 806
Öffentliche Einrichtungen und Ausländische Streitkräfte	1 000 Nm ³	23 730	24 100	20 147	19 795	18 094
Straßenbeleuchtung	1 000 Nm ³	6 750	11 238	14 700	14 000	14 500
Abgabe über die Landesgrenzen	1 000 Nm ³	9 903	239	5 693	6 065	7 013
Gas-Verwendung zusammen	1 000 Nm³	303 783	422 280	512 096	524 759	560 184
Unternehmen (am 31. Dezember)	Zahl	55	63	63	63	64
Beschäftigte (am 31. Dezember)	Zahl	3 845	4 111	4 404	4 293	4 176
dav. Inhaber und Angestellte ²⁾	Zahl	1 230	1 464	1 574	1 549	1 539
Arbeiter ³⁾	Zahl	2 615	2 647	2 830	2 744	2 637
Geleistete Arbeiterstunden	1 000 Std.	6 382	6 653	6 460	6 202	6 117
Bruttosumme der Löhne	1 000 DM	8 594	11 619	15 432	15 234	16 997
Bruttosumme der Gehälter	1 000 DM	4 784	8 233	11 609	11 876	12 839
Umsatz (der Erzeuger- und Verteilerwerke)	1 000 DM	55 044	94 663	130 214	132 678	138 603
Kohlenverbrauch ⁴⁾	1 000 t SKE	656	908	998	998	1 021
Angefallene Nebenprodukte						
Koks	t	477 988	671 776	750 842	760 712	786 662
Teer	t	24 211	33 321	34 667	35 162	36 493
Benzol	t	3 377	3 405	4 009	4 733	5 845

¹⁾ Berechnet in Normalkubikmetern (Nm³) bei 15° C und 760 mm Quecksilbersäule Barometerstand; Heizwert 4 300 kcal./Nm³. —
²⁾ Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge. — ³⁾ Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — ⁴⁾ Alle Kohlenarten entsprechend dem Heizwert umgerechnet auf Steinkohleneinheiten (SKE).

12. Wasserversorgung der Industrie 1959

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriegruppe	Eigene Förderung		Fremd- bezug ²⁾	Auf- kommen insgesamt	Verwendung im eigenen Betrieb ³⁾	vH
	aus Grund- wasser und Quellen	aus Flüssen, Seen, Teichen usw. ¹⁾				
Wassermenge in 1 000 cbm						
Bergbau einschl. Torfindustrie	30 413	35 174	2 213	67 800	45 359	6.1
Industrie der Steine und Erden	17 891	7 480	2 546	27 917	24 550	3.3
Eisen-, Stahl- und NE-Metallindustrie ⁴⁾	13 915	33 661	3 467	51 043	50 458	6.3
Stahlbau, Maschinen- und Fahrzeugbau	15 319	13 254	9 537	38 110	37 616	5.0
Elektro-, feinmechanische und optische Industrie	8 912	292	9 004	18 208	17 960	2.4
Eisen-, Blech- und Metallwaren-Industrie ⁵⁾	1 629	684	2 700	5 013	4 965	0.7
Chemische Industrie ⁶⁾	93 992	69 138	36 672	199 802	194 989	26.2
Feinkeramische- und Glas-Industrie	2 269	1 977	3 179	7 425	7 035	0.9
Sägewerke, holzbe- und -verarbeitende Industrie Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 604	7 682	1 178	11 464	11 066	1.5
Papierverarbeitende Industrie, Druckereien	58 546	125 525	968	185 039	184 071	24.7
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbestverarbeitende Industrie	2 701	9 642	2 413	14 756	14 400	1.9
Industrie	3 426	614	2 584	6 624	6 557	0.9
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie ⁷⁾	2 110	343	536	2 989	2 957	0.4
Textil- und Bekleidungsindustrie	21 633	16 064	5 247	42 944	42 273	5.7
Nahrungs- und Genussmittelindustrie ⁸⁾	24 835	18 454	18 455	61 744	61 346	8.2
Brauereien und Mälzereien	30 270	1 378	8 786	40 434	39 333	5.3
Zusammen 1959	330 465	341 362	109 485	781 312	744 935	100
1957	290 305	328 256	95 207	713 768	681 841	100
Bundesgebiet ⁹⁾ 1957	2 771 039	3 976 458	896 550	7 644 047	6 616 234	100

¹⁾ Oberflächenwasser, einschl. aufgefangenes Regenwasser. — ²⁾ Aus dem öffentlichen Wassernetz und von anderen Betrieben. —
³⁾ Gesamtes Aufkommen abzüglich Abgabe an Dritte und ungenutzt abgeleitetes Wasser. — ⁴⁾ Einschl. Gießereien und Stahl-
verformung. — ⁵⁾ Einschl. Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Edelstein-, Schmuckwaren-, Sportartikel- und Sportwaffen-Industrie.
— ⁶⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung und Industrie der Kohlenwertstoffe. — ⁷⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ⁸⁾ Ohne Brauereien
und Mälzereien. — ⁹⁾ Ohne Saarland.

13. Versorgung mit Trink- und Brauchwasser 1958

(Stand: 1. Januar 1958)

Gebiet Ortsgrößenklasse	Orte ¹⁾	davon durch zentrale Wasserversorgungsanl.			Ein- wohner	davon mit Wasser versorgt				
		voll	teil-	nicht		durch zentrale Anlagen		aus eigenen		einzeln auf sonstige Art ²⁾
						Zahl	vH	Quell- bel- leitung.	Haus- brunnen	
Oberbayern	12 791	3 698	1 555	7 538	2 596 260	2 221 793	85,6	75 511	283 843	15 113
dav. kreisfreie Städte	7	7	—	—	1 145 965	1 145 133	99,9	400	432	—
Landkreise	12 784	3 691	1 555	7 538	1 450 295	1 076 660	74,2	75 111	283 411	15 113
Niederbayern	11 699	683	1 343	9 673	966 017	486 891	50,4	142 561	312 472	24 093
dav. kreisfreie Städte	4	4	—	—	132 194	129 627	98,1	473	1 891	203
Landkreise	11 695	679	1 343	9 673	833 823	357 264	42,8	142 088	310 581	23 890
Oberpfalz	5 119	1 857	563	2 699	868 445	675 240	77,8	34 069	138 970	20 166
dav. kreisfreie Städte	5	5	—	—	233 155	230 360	98,8	84	1 686	1 025
Landkreise	5 114	1 852	563	2 699	635 290	444 880	70,0	33 985	137 284	19 141
Oberfranken	3 557	1 274	375	1 908	1 071 131	856 820	80,0	27 724	143 580	43 007
dav. kreisfreie Städte	9	9	—	—	326 990	325 220	99,5	255	1 334	181
Landkreise	3 548	1 265	375	1 908	744 141	531 600	71,4	27 469	142 246	42 826
Mittelfranken	2 865	902	257	1 706	1 327 265	1 120 385	84,4	9 586	184 086	13 208
dav. kreisfreie Städte	8	8	—	—	686 704	684 719	99,7	84	1 895	6
Landkreise	2 857	894	257	1 706	640 561	435 666	68,0	9 502	182 191	13 202
Unterfranken	1 739	897	123	719	1 052 470	920 829	87,5	4 937	92 148	34 556
dav. kreisfreie Städte	5	5	—	—	245 040	244 158	99,6	150	505	227
Landkreise	1 734	892	123	719	807 430	676 671	83,8	4 787	91 643	34 329
Schwaben	4 287	1 707	921	1 659	1 311 239	1 083 385	82,6	44 034	176 764	7 056
dav. kreisfreie Städte	10	10	—	—	400 723	393 152	98,1	601	6 960	10
Landkreise	4 277	1 697	921	1 659	910 516	690 233	75,8	43 433	169 804	7 046
Bayern	42 057	11 018	5 137	25 902	9 192 827	7 365 343	80,1	338 422	1 331 863	157 199
dav. kreisfreie Städte	48	48	—	—	3 170 771	3 152 369	99,4	2 047	14 703	1 652
Landkreise	42 009	10 970	5 137	25 902	6 022 056	4 212 974	70,0	336 375	1 317 160	155 547
Orte mit ... Einwohnern										
unter 10	11 315	1 393	46	9 876	66 114	8 748	13,2	24 011	30 174	3 181
10 bis 50	16 227	3 486	1 688	11 053	371 516	109 439	29,5	97 429	149 813	14 835
50 " " 100	5 037	1 492	1 216	2 329	353 418	142 108	40,2	58 739	135 693	16 878
100 " " 500	7 037	2 865	1 841	2 331	1 555 390	818 211	52,6	116 146	549 362	71 671
500 " " 1 000	1 323	827	251	245	906 171	615 434	67,9	24 182	237 322	29 323
1 000 " " 4 000	897	737	93	67	1 591 408	1 372 836	86,3	11 674	189 347	17 551
4 000 " " 10 000	156	153	2	1	948 162	921 227	97,2	2 229	22 872	1 834
10 000 " " 25 000	40	40	—	—	585 618	574 024	98,0	1 525	9 515	554
25 000 " " 100 000	20	20	—	—	944 453	939 105	99,4	1 027	4 114	207
100 000 und mehr	5	5	—	—	1 867 444	1 862 848	99,8	150	3 356	1 090
Gemeindfreie Gebiete	—	—	—	—	3 133	1 363	43,5	1 310	385	75

¹⁾ Die kreisfreien Städte und einige große Gemeinden, bei denen eine Aufgliederung nach Gemeindeteilen aus wasserwirtschaftlichen Gründen nicht möglich war, wurden als ein Ort erfasst. — ²⁾ Die Orte galten als: „voll versorgt“, wenn mindestens 80 vH der Wohngebäude an eine oder mehrere zentrale Wasserversorgungsanlagen angeschlossen waren; „teil-versorgt“, wenn mindestens ein aber weniger als 80 vH der Wohngebäude zentral versorgt waren; „nicht versorgt“, wenn kein Anschluß an eine zentrale Wasserversorgungsanlage bestand. — ³⁾ Mit Oberflächenwasser, aus Zisternen oder durch Beischaftern von anderen Anwesen bzw. Quellen usw.

14. Zentrale Wasserversorgungsanlagen 1958, Wasseraufkommen und -verwendung 1957

(Öffentliche Anlagen und private Anlagen, die 20 und mehr Wohngebäude mit Wasser versorgen)

Gebiet Größenklasse der Anlagen	Zentrale Anlagen am 1.1.1958	Wasseraufkommen und -verwendung im Jahre 1957								
		durch diese versorgte		Eigen- gewin- nung	darunter		Fremd- bezug	Eigenver- brauch u. Verluste	Abgabe an	
		Wohn- gebäude	Ein- wohner		Grund- - wasser ¹⁾	Quell- -			Weiter- verteiler	Endab- nehmer
				1000 cbm			vH	1000 cbm		
Oberbayern	991	238 979	2 132 637	202 752	42,1	57,7	2 951	30 606	2 260	172 837
Niederbayern	477	59 696	431 938	20 040	57,1	42,8	603	2 231	137	18 275
Oberpfalz	562	88 805	653 471	30 445	61,2	38,5	694	3 157	699	27 283
Oberfranken	747	108 992	834 141	37 999	46,3	52,4	457	3 861	457	34 138
Mittelfranken	506	124 226	1 108 315	61 659	50,6	48,9	1 930	5 167	2 303	56 119
Unterfranken	717	135 475	910 102	46 465	41,6	57,7	1 662	5 463	1 363	41 301
Schwaben	842	138 299	1 024 791	74 672	56,5	41,6	2 161	10 050	1 806	64 977
Bayern²⁾	4 842	894 472	7 095 395	474 032	47,6	51,7	10 458	60 535	9 025	414 930
davon Anlagen, die										
a) ... Einwohner versorgen										
unter 500	3 087	108 362	586 739	28 571	22,3	77,6	2 065	1 644	1 005	27 987
500 bis 1 000	747	94 066	524 941	24 013	31,2	68,6	1 614	2 024	682	22 921
1 000 " " 4 000	1 622	231 563	1 419 747	60 298	36,4	63,5	3 326	6 893	1 137	55 594
4 000 " " 10 000	171	151 626	1 058 271	69 519	49,3	50,7	1 844	10 982	1 027	59 354
10 000 " " 25 000	41	76 114	620 903	40 732	50,2	45,2	1 119	6 534	670	34 647
25 000 " " 100 000	21	94 805	987 910	59 531	67,2	31,5	490	6 147	783	53 091
100 000 und mehr	5	137 936	1 896 884	188 307	49,6	50,2	—	26 010	961	161 336
b) Wasser nur an Weiter- verteiler abgeben	8	—	—	3 061	55,5	44,5	—	301	2 760	—
Außerdem kleine private Anlagen ³⁾	9 517	44 830	266 926	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Differenz zu 100 vH: Oberflächenwasser 3140000 cbm = 0,7 vH der gesamten Eigengewinnung. — ²⁾ Einschl. 16 Wohngebäude mit 175 Einwohnern außerhalb des Landes. — ³⁾ die weniger als 20 aber mindestens 2 Wohngebäude mit Wasser versorgen.

B. Handwerk

— Ergebnis der Handwerkszählung 1956 —

(Ausführliche Tabellen über die letzte Handwerkszählung finden sich im Statistischen Jahrbuch 1958)

I. Handwerksbetriebe und Beschäftigte 1956

Handwerksgruppe (a = Betriebe; b = Beschäftigte)	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Bau- und Ausbauhandwerke a	22 431	6 338	2 234	1 979	2 546	3 192	2 867	3 275
b	232 154	66 825	20 518	21 607	26 318	35 985	27 247	33 654
Metallverarbeitende Handwerke a	32 896	9 690	3 720	2 901	3 340	4 576	3 525	5 144
b	158 152	51 847	13 495	12 026	15 245	25 962	14 754	24 823
Holzverarbeitende Handwerke a	20 243	4 944	2 558	1 733	2 279	2 649	2 734	3 346
b	64 764	16 595	6 723	5 065	8 454	10 769	7 413	9 745
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende . a	52 276	14 310	6 745	4 425	6 038	6 568	5 088	9 102
Handwerke b	104 332	33 150	12 151	8 156	11 624	12 602	9 488	17 161
Nahrungsmittelhandwerke a	28 237	6 227	3 237	2 995	4 153	4 523	3 461	3 641
b	109 604	29 532	11 863	10 505	14 384	15 803	12 135	15 382
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege a	11 834	3 645	995	983	1 388	1 759	1 363	1 701
sowie chem. und Reinigungshandwerke . . b	48 299	18 196	3 299	3 538	4 885	7 213	4 920	6 248
Glas-, Papier-, keramische und sonstige . a	5 095	2 239	505	416	606	832	508	889
Handwerke b	23 427	8 752	2 027	1 372	2 446	3 403	1 700	3 727
Handwerke zusammen a	173 912	47 393	19 994	15 432	20 350	24 099	19 546	27 098
b	740 732	224 897	70 076	62 269	83 356	111 737	77 657	110 740

2. Beschäftigte im Handwerk 1956 nach ihrer Stellung im Betrieb

Stellung im Betrieb	Ge- schlecht	Beschäftigte ins- gesamt	davon in der Gruppe der						
			Bau- und Ausbau-	metall- ver- arbei- tenden	holz- ver- arbei- tenden	Bekleid- Textil- u. leder- ver-ar- beit.	Nah- rungs- mittel-	Handw. f. Kör- per- pflege u. Rei- nigung	Glas-, Papier-, keram. u. sonst.
Handwerke									
Tätige Inhaber	männl.	151 839	23 359	33 186	20 552	32 164	27 427	9 448	5 703
	weibl.	31 394	696	1 451	644	21 224	3 398	3 233	748
	zus.	183 233	24 055	34 637	21 196	53 388	30 825	12 681	6 451
Mithelfende Familienangehörige	männl.	25 336	3 609	5 732	3 761	2 927	7 159	1 350	798
	weibl.	37 807	1 903	6 350	1 270	4 366	19 040	3 382	1 496
	zus.	63 143	5 512	12 082	5 031	7 293	26 199	4 732	2 294
Betriebsleiter im Arbeitnehmer- verhältnis	männl.	3 758	674	1 377	342	244	776	168	479
	weibl.	237	6	8	2	135	38	31	17
	zus.	3 995	680	1 385	344	379	814	199	194
Gesellen und sonstige Facharbeiter	männl.	220 577	104 951	50 132	22 384	10 192	21 722	5 836	5 360
	weibl.	18 933	104	401	287	9 637	871	6 744	889
	zus.	239 510	105 055	50 533	22 671	19 829	22 593	12 580	6 249
Angelernte und ungelernete Arbeiter	männl.	81 963	64 778	7 867	2 784	1 307	2 617	1 435	1 175
	weibl.	28 644	509	3 905	2 396	6 858	3 656	8 572	2 748
	zus.	110 607	65 287	11 772	5 180	8 165	6 273	10 007	3 923
Techn. und kaufm. Angestellte einschl. Gewerbegehilfen	männl.	10 666	3 104	4 755	542	601	930	255	479
	weibl.	13 338	1 835	3 605	498	1 241	4 688	812	659
	zus.	24 004	4 939	8 360	1 040	1 842	5 618	1 067	1 138
Handwerkslehrlinge einschl. Umschüler	männl.	90 805	24 775	35 611	8 578	4 48	13 462	2 111	2 216
	weibl.	13 356	50	91	48	7 448	1 215	4 182	322
	zus.	104 161	24 825	35 702	8 626	11 500	14 677	6 293	2 538
Technische und kaufmännische Lehrlinge	männl.	2 398	383	1 431	97	127	225	26	109
	weibl.	3 917	354	1 237	153	558	1 260	142	213
	zus.	6 315	737	2 668	250	685	1 485	168	322
Anlernlinge	männl.	3 590	1 049	950	377	276	681	143	114
	weibl.	2 174	15	63	49	975	439	429	204
	zus.	5 764	1 064	1 013	426	1 251	1 120	572	318
Beschäftigte insgesamt	männl.	590 932	226 682	141 041	59 417	51 890	74 999	20 772	16 131
	weibl.	149 800	5 472	17 111	5 347	52 442	34 605	27 527	7 296
	zus.	740 732	232 154	158 152	64 764	104 332	109 604	48 299	23 427

3. Struktur der Handwerksbetriebe 1956

Größenklasse nach der Beschäftigtenzahl	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Umsatz 1955			Antriebsmaschinen		
			ins- gesamt	Hand- werks- umsatz	Handels- umsatz	Elektromotoren	Sonstige	
	Zahl	1000 DM		Zahl	Install. Leistung in PS			
1 Beschäftigter.	68 228	68 228	342 913	240 743	99 747	44 085	77 812	15 435
2 Beschäftigte	33 046	67 892	652 030	422 863	225 832	50 737	96 792	16 466
3 bis 4 „	35 286	119 506	1 490 079	1 054 987	428 704	82 205	156 078	18 238
5 „ 9 „	23 730	149 611	2 118 367	1 569 909	537 414	90 902	178 784	18 573
10 „ 14 „	5 474	63 216	897 191	689 801	202 669	31 076	67 407	10 571
15 „ 19 „	2 390	39 926	561 967	423 067	134 945	16 784	38 598	7 457
20 „ 24 „	1 255	27 299	353 731	275 246	74 923	10 204	23 427	5 988
25 „ 49 „	2 301	77 553	974 768	779 538	189 766	23 143	56 964	19 305
50 und mehr „	1 302	127 501	1 408 201	1 251 356	151 822	32 994	89 140	64 139
Zusammen	173 912	740 732	8 799 246	6 707 511	2 045 822	382 130	784 982	176 172

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

A. Bauhauptgewerbe

I. Struktur des Bauhauptgewerbes seit 1958

(Stand: jeweils 31. Juli)

Bezeichnung	1958	1959	1960	davon entfielen auf Betriebe mit . . . Beschäftigten					
				1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
Betriebe									
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	5 631	5 588	5 666	2 146	1 317	1 230	814	129	30
Straßenbau	266	279	297	100	43	67	68	19	—
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	56	53	49	28	8	7	6	—	—
Isolierbau	69	73	92	46	17	16	12	1	—
Abbruchgewerbe	12	13	14	11	2	1	—	—	—
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3 291	3 192	3 159	2 785	297	71	6	—	—
Dachdeckerei	526	530	532	415	87	23	6	1	—
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	212	227	261	100	69	74	18	—	—
Zusammen	10 063	9 955	10 070	5 631	1 840	1 489	930	150	30
Beschäftigte									
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	194 415	208 365	212 481	9 528	18 226	37 606	73 783	38 468	34 870
Straßenbau	11 909	13 939	14 274	376	600	2 178	6 054	5 066	—
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	872	802	899	98	—	—	470	—	—
Isolierbau	1 749	2 070	2 211	163	228	522	—	—	—
Abbruchgewerbe	103	105	81	32	—	—	—	—	—
Zimmerei und Ingenieurholzbau	16 401	16 242	16 151	9 877	3 887	1 926	461	—	—
Dachdeckerei	3 926	4 163	4 249	1 766	1 192	626	—	—	—
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	4 603	5 000	5 140	461	960	2 304	1 415	—	—
Insgesamt	233 978	250 686	255 486	22 301	25 245	45 390	83 683	43 997	34 870
davon									
Tätige Inhaber und Mitinhaber	11 266	11 192	11 359	6 040	2 119	1 729	1 237	208	26
Kaufmännische Angestellte ¹⁾	10 321	7 014	7 644	179	476	1 212	2 470	1 512	1 795
Technische Angestellte ²⁾	4 423	4 423	4 830	48	116	366	1 411	1 224	1 665
Poliere und Meister	3 109	3 553	3 860	81	145	339	1 257	1 165	873
Hilfsspoliere-, -meister und Fachvorbereiter ³⁾	8 534	9 678	10 490	232	776	2 043	4 066	1 948	1 375
Maurer ⁴⁾	58 389	62 010	62 370	4 602	9 049	15 389	21 922	7 036	4 372
Betonbauer einschl. Einschaler ⁴⁾	—	—	3 160	38	105	316	987	881	833
Zimmerer ⁴⁾	21 357	23 265	22 942	5 182	2 464	2 496	4 824	3 556	4 420
Sonstige Facharbeiter ⁵⁾	18 509	22 347	11 011	1 250	1 602	2 509	3 029	1 421	1 200
Sonstige Arbeitskräfte ⁶⁾	—	—	14 986	500	500	1 657	5 189	4 076	3 064
Helfer (angelernte) ⁷⁾	21 418	24 375	26 270	1 051	2 206	5 127	11 523	3 680	2 683
Hilfsarbeiter (ungelernte) ⁸⁾	68 008	72 577	67 491	1 969	4 202	10 076	22 940	16 262	12 042
Gewerbliche Lehrlinge ⁹⁾	13 067	10 252	9 073	1 079	1 485	2 131	2 828	1 028	522
Geräte (in Stück)									
Betonmischer	20 790	23 332	26 377	3 622	4 860	6 807	7 324	2 264	1 500
Turmdrehkrane bis 16 m/t	870	1 056	1 371	6	35	253	778	221	78
über 16 m/t	551	725	915	4	2	41	318	256	294
Bauaufzüge	7 507	8 378	8 923	1 297	1 816	2 352	2 374	641	443
Förderbänder	2 609	2 782	2 964	127	258	592	939	440	608
Kompressoren	2 398	2 840	3 193	80	216	632	1 210	589	466
Bagger	1 730	2 113	2 554	232	103	329	925	579	386
Planierdrauen	919	1 830	1 647	112	54	214	596	441	230
Schürfwagen	62	86	100	4	1	5	19	44	27
Lader und Schütter	265	421	618	30	23	60	172	210	123
Last-(Nutz-)Kraftwagen	5 026	5 832	6 546	842	870	1 415	2 143	852	424
Zugmaschinen und Traktoren	540	539	515	87	61	84	141	103	39
Straßenwalzen	1 801	1 457	1 675	34	53	222	560	538	268
Verdichtungsmaschinen ¹⁰⁾	2 046	2 426	2 845	65	145	421	968	743	503
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-) Maschinen	—	113	166	1	7	32	50	28	48
Straßenbaumaschinen									
für Beton- } Fertiger und Verteiler	129	178	183	—	2	4	43	58	76
straßen- } Brückenmischer	17	23	24	1	—	—	2	9	12
für } Fertiger	187	210	282	1	1	25	93	104	58
Schwarz- } Mischanlagen	197	241	252	4	4	15	73	99	57
straßen- } Gußasphaltkocher ¹¹⁾	796	810	816	28	29	94	256	266	143
decken } Motorspritzmasch.	290	365	417	8	11	58	147	127	66
Rammen (ohne Handrammen)	761	809	855	21	32	131	312	228	131
Stahlrohrgerüste (t)	1 935	2 896	3 322	5	25	43	597	996	1 656

¹⁾ Einsch. kaufmännische Lehrlinge. — ²⁾ Einsch. technische Lehrlinge. — ³⁾ Tarifberufsgruppe I und II. — ⁴⁾ Tarifberufsgruppe III. — ⁵⁾ Dachdecker, Isolierer, Gips- usw. — ⁶⁾ Kran-, Baggerführer, Schlosser usw. — ⁷⁾ Tarifberufsgruppe IV. — ⁸⁾ Tarifberufsgruppe V. — ⁹⁾ Auch Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten. — ¹⁰⁾ Ohne Straßenwalzen. — ¹¹⁾ Auch Bitumen- und Teerkocher.

2. Das Bauhauptgewerbe seit 1958 nach Regierungsbezirken

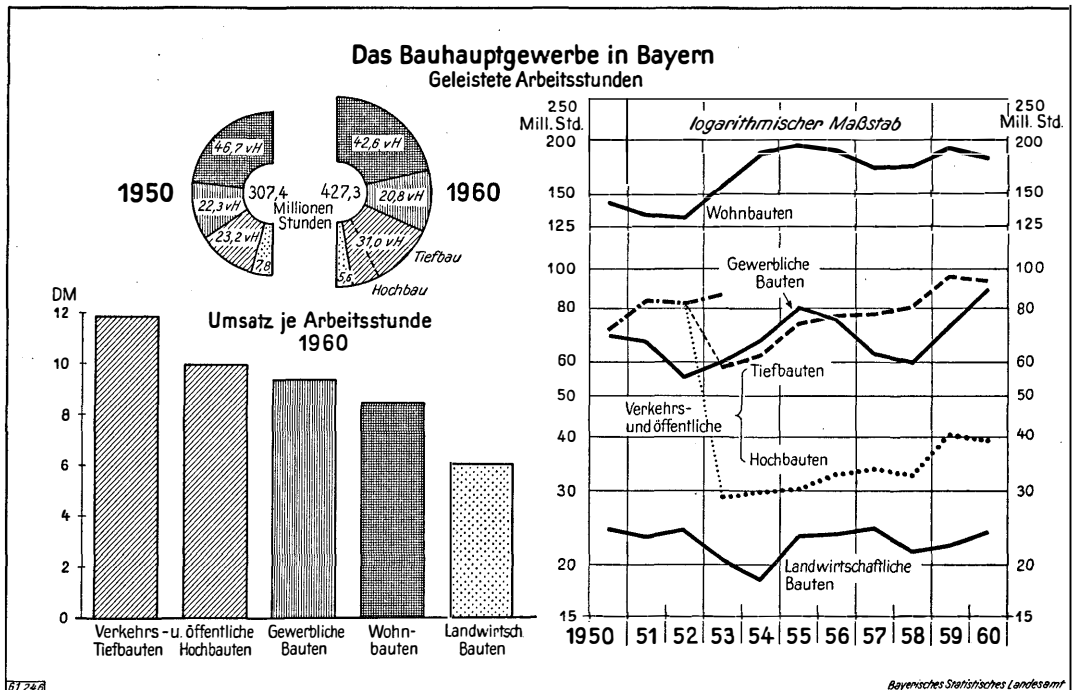
Gebiet	Betriebe am 31. Juli			Beschäftigte am 31. Juli			Jahresumsatz ¹⁾ in Millionen DM	
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959
Oberbayern	2 788	2 742	2 788	77 263	84 145	87 353	957.4	1 232.8
Niederbayern	1 169	1 121	1 126	19 307	21 159	21 528	147.9	191.3
Oberpfalz	1 033	1 018	1 033	24 447	25 673	26 037	213.2	273.3
Oberfranken	1 093	1 109	1 116	24 537	26 067	25 913	236.7	304.4
Mittelfranken	1 511	1 523	1 538	33 783	35 164	35 839	384.4	480.1
Unterfranken	1 080	1 059	1 071	20 760	22 820	22 556	217.3	307.6
Schwaben	1 389	1 383	1 398	33 881	35 658	36 260	375.1	550.2
Bayern	10 063	9 955	10 070	233 978	250 686	255 486	2 532.0	3 339.7
Bundesgebiet	60 286	59 700	59 646	1 403 924	1 444 070	1 440 001	17 042.7 ²⁾	20 520.9 ²⁾

¹⁾ Ohne Umsätze der Betriebe und Arbeitsgemeinschaften, welche im betreffenden Jahr zwar Umsätze erzielt hatten, aber vor dem Stichtag der im darauffolgenden Jahr durchgeführten Totalerhebung erloschen waren. — ²⁾ Ohne Saarland.

3. Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe 1950, 1954 und seit 1958

Jahr	Arbeitsstunden insgesamt	davon										Löhne	Gehälter	
		Wohnungs-bau		Landwirt-schaftl. Bau		Gewerbl. und industr. Bau		Öffentlicher u. Verkehrsbau						
		Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH			Mill. DM
Bayern 1950	307.4	100	143.5	46.7	24.2	7.8	68.5	22.3	71.2 ¹⁾	23.2 ¹⁾	—	—	374.3	28.1
1954	363.1	100	185.7	51.1	18.4	5.1	67.2	18.5	29.7	8.2	62.1	17.1	591.1	44.6
1958	368.5	100	174.5	47.4	21.4	5.8	59.9	16.3	32.6	8.8	80.1	21.7	824.6	69.3
1959	421.9	100	191.1	45.3	22.1	5.2	73.1	17.3	40.3	9.6	95.3	22.6	1 021.5	82.6
1960	427.3	100	182.1	42.6	23.8	5.6	88.9	20.8	39.1	9.2	93.4	21.8	1 164.2	99.9
Bundesgebiet 1960	2 522.9	100	1 058.6	42.0	85.8	3.4	553.3	21.9	221.2	8.8	604.0	23.9	7 354.8	681.1

¹⁾ 1950 gesamt Öffentlicher und Verkehrsbau.



Für den Wohnungsbau werden vom Bauhauptgewerbe die meisten Arbeitsstunden aufgewendet, jedoch ist sein Anteil an der gesamten Bauproduktion in den letzten Jahren zurückgegangen. Zugenommen hat am stärksten der Arbeitsaufwand für den Tiefbau und insbesondere für den Straßenbau. Dank der intensiven Mechanisierung der Straßenbaustellen wird in diesem Bereich der höchste Umsatz je Arbeitsstunde erzielt. Die Industrie hatte in den Jahren, in denen ihre Produktion nur verhältnismäßig wenig zunahm — 1952 und 1957/58 — ihre Bauinvestitionen eingeschränkt. Diese haben aber mit dem kräftigen Anstieg der industriellen Produktion 1959/60 erneuten Auftrieb erhalten.

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik umfaßt sämtliche genehmigungs- oder anzeigepflichtigen Hochbauten (Wohn- und Nichtwohngebäude), ausgenommen Baumaßnahmen mit weniger als 100 cbm umbauten Raum, bei denen kein Wohnraum entsteht.

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem anderen getrennte Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern wird somit jedes einzelne Bauwerk, das von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennungswand geschieden ist, als selbständiges Gebäude gezählt.

Wohngebäude ist jedes Gebäude, das ausschließlich oder überwiegend Wohnzwecken dient, ausgenommen Anstaltsgebäude.

Nichtwohngebäude ist jedes Gebäude, das ausschließlich oder überwiegend Nichtwohnzwecken dient, einschließlich der Anstaltsgebäude.

Einfamilienhäuser sind Wohngebäude typischer Bauweise, die eine oder zwei Wohnungen enthalten.

Kleinsiedlerstellen sind Einfamilienhäuser mit angemessenem Wirtschaftsraum und angemessener Landzulage (in der Regel mindestens 600 qm).

Mehrfamilienhäuser sind Wohngebäude, die mehr als zwei Wohnungen enthalten und in der Regel mehrere Geschosse aufweisen. **Umbauter Raum** wird entsprechend den Berechnungen nach Normblatt DIN 277 eingesetzt.

Bruttowohnfläche ist die gesamte in den Wohnungen eines Gebäudes enthaltene Grundfläche innerhalb der Außenmauern einschließlich der Wohnfläche von Einzelzimmern außerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche ist die Summe aller für gewerbliche, landwirtschaftliche und andere Nichtwohnzwecke nutzbaren Grundflächen eines Gebäudes einschließlich der Verkehrsflächen. Bei Wohngebäuden sind als Nutzflächen des Gebäudes nur die Flächen von Räumen außerhalb von Wohnungen erfaßt, die nach dem Bauplan für Nichtwohnzwecke bestimmt sind.

Veranschlagte reine Baukosten sind die nach dem Normblatt DIN 276 bei Erteilung der Baugenehmigung festgestellten Kosten für die Errichtung des Gebäudes. Hierin sind sämtliche Bauleistungen einschließlich der Lieferung der Baustoffe enthalten; die vom Bauherrn oder für diesen von einem Dritten erbrachten Sach- und Arbeitsleistungen sind mit dem hierdurch ersparten Kostenbetrag eingesetzt.

Als öffentlich gefördert gilt eine Wohnung, wenn zur Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für die Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind. Bei vollgeförderten Baumaßnahmen sind für sämtliche Wohnungen, bei teilgeförderten Baumaßnahmen nur für einen Teil der Wohnungen des Gebäudes öffentliche Mittel eingesetzt worden.

1. Entwicklung des Wohnungsbaues seit 1950

Jahr	Bezugsfertige Wohnungen								
	Bayern ¹⁾		Bundesgebiet ²⁾	Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern ³⁾				Auf 10000 der Bevölkerung ⁴⁾	
	Zahl	vH ⁵⁾		Bayern		Bundesgebiet ²⁾		Bayern	Bundesgebiet ²⁾
			Zahl	vH ⁵⁾	Zahl	vH ⁵⁾			
1950	61 000 ⁶⁾	16.9	360 000 ⁷⁾	67	76
1951	63 700	15.5	410 300	.	.	.	.	70	85
1952	73 900	16.7	443 100	24 571	41.3	149 138	47.2	81	91
1953	77 000	14.9	518 400	25 390	41.4	175 141	47.4	84	106
1954	84 900	15.6	542 900	34 161	50.6	201 248	51.4	93	110
1955	89 700	16.6	541 700	37 171	46.2	216 021	44.0	98	108
1956	90 300	16.2	558 900	40 488	47.8	228 226	44.4	98	110
1957	84 700	16.0	528 900	42 235	56.3	225 732	46.9	92	105
1958	83 300	17.1	486 200	41 547	53.9	210 841	47.5	90	95
1959	96 100	17.3	555 900	47 280	54.1	230 705	45.6	103	107
1960	93 700	17.4	539 400	42 573	50.0	226 347	42.0	99	103

¹⁾ Echtes, auf den Jahresabschnitt bezogenes Fertigstellungsergebnis. Am Ende des Jahres bereits bezogene Wohnungen in noch nicht vollständig fertiggestellten Bauvorhaben sind dem Jahre zugerechnet, in dem sie bezogen wurden. Gegenüber früheren Veröffentlichungen teilweise berichtigte Zahlen. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Neu- und Wiederaufbau. — ⁴⁾ Mitte des Jahres. — ⁵⁾ vH des Bundesgebietes. — ⁶⁾ vH der neu errichteten und wiederaufgebauten Wohnungen. — ⁷⁾ Geschätzt.

2. Fertiggestellte Wohnungen seit 1957

Gebiet	Fertiggestellte Wohnungen ¹⁾							
	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
	Zahl				auf 10000 der Bevölkerung ²⁾			
Oberbayern	26 514	29 594	33 008	34 458	103	113	123	126
Niederbayern	5 179	5 480	6 506	6 761	53	57	68	70
Oberpfalz	7 213	7 871	8 023	6 797	83	91	92	78
Oberfranken	8 817	7 979	8 929	8 217	82	74	83	77
Mittelfranken	12 518	13 173	13 838	14 340	95	99	103	106
Unterfranken	9 925	8 788	11 044	9 500	95	83	104	88
Schwaben	12 371	11 499	14 130	12 722	95	87	106	95
Bayern insgesamt	82 537	84 384	95 478	92 795	90	91	102	98
dar. München	12 402	15 185	15 651	16 360	126	149	149	152
Nürnberg	5 162	5 760	6 420	6 583	120	132	145	146
Augsburg	1 836	2 160	1 916	2 663	91	106	94	130
Regensburg	1 104	1 363	1 238	1 137	91	112	101	92
Würzburg	2 316	1 388	1 439	1 878	219	127	129	165
Fürth	482	726	745	782	49	74	76	80
Bamberg	546	447	706	665	73	61	96	90
Erlangen	839	764	747	703	136	121	115	105
Bayreuth	732	573	516	871	123	87	85	143
Schweinfurt	834	471	762	700	155	87	139	125
Hof	433	540	405	366	77	95	72	65
Aschaffenburg	518	501	566	589	98	94	105	109
Ingolstadt	900	521	684	942	191	106	137	183
Bundesgebiet³⁾	527 766	488 414	554 912	539 144	105	95	108	101

¹⁾ Ohne Berücksichtigung der bezogenen Wohnungen in noch nicht vollendeten Gebäuden am Anfang und Ende des Jahres. — ²⁾ Mitte des Jahres. — ³⁾ Ohne Saarland.

3. Fertiggestellte Wohnungen seit 1958 nach der Zahl der Wohnräume

(a = Private Bauherren; b = Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen)

Gemeinden mit ... Einw. Gebiet	Fertiggestellte Wohnungen		davon mit ... Räumen ¹⁾							Öffentlich geförderte Wohnungen ²⁾	
	insgesamt	dar. in Wohngebäuden erbaut durch	1 u. 2	3	4	5	6	7 und mehr	Zahl	vH	
		a ³⁾									b
1958											
Wohnungen insgesamt											
unter 20 000	48 673	40 456	6 828	2 632	17 705	16 208	6 603	3 361	2 164	11 110	22.8
20 000 bis „ 50 000	5 883	3 271	2 270	614	1 703	2 165	907	345	149	2 547	43.3
50 000 „ „ 100 000	3 972	1 869	1 964	228	964	1 797	736	175	102	1 940	48.8
100 000 und mehr	25 856	18 047	6 828	5 979	9 360	8 389	2 669	752	407	10 168	39.3
Bayern	84 384	63 643	17 890	9 453	28 002	28 559	10 915	4 633	2 822	25 765	30.5
Bundesgebiet ⁴⁾	488 414	330 057	139 609	42 252	131 479	206 408	66 290	26 512	15 473	249 876	51.1
Wohnungen in Einfamilienhäusern⁵⁾											
unter 20 000	33 802	31 573	1 988	775	12 402	11 046	4 765	2 931	1 883	5 976	17.7
20 000 bis „ 50 000	2 174	1 878	284	49	553	699	454	285	134	661	30.4
50 000 „ „ 100 000	1 106	904	151	14	127	428	309	137	91	373	33.7
100 000 und mehr	4 465	3 609	833	52	788	1 400	1 283	585	357	963	21.6
Bayern	41 547	37 964	3 256	890	13 870	13 573	6 811	3 938	2 465	7 973	19.2
Bundesgebiet ⁴⁾	210 841	168 916	39 228	3 699	48 429	86 629	37 983	21 228	12 873	89 631	42.5
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern⁵⁾											
unter 20 000	9 433	3 757	4 827	1 118	3 469	3 532	1 151	133	30	4 455	47.2
20 000 bis „ 50 000	3 289	1 006	1 986	477	1 014	1 340	402	45	11	1 730	52.6
50 000 „ „ 100 000	2 597	710	1 812	161	720	1 288	399	28	1	1 349	51.9
100 000 und mehr	20 236	13 336	5 988	5 575	6 490	6 712	1 301	135	23	8 997	44.5
Bayern	35 555	18 809	14 613	7 331	11 693	12 872	3 253	341	65	16 531	46.5
Bundesgebiet ⁴⁾	233 392	125 593	98 643	32 452	70 498	106 202	21 762	2 174	304	151 013	64.7
1959											
Wohnungen insgesamt											
unter 20 000	57 229	47 452	8 330	2 763	18 550	20 088	8 504	4 359	2 965	13 489	23.6
20 000 bis „ 50 000	7 138	4 030	2 680	618	1 856	2 726	1 359	391	188	3 056	42.8
50 000 „ „ 100 000	4 447	2 230	1 988	363	787	2 095	854	210	138	2 207	49.6
100 000 und mehr	26 664	19 880	6 147	7 288	6 366	8 323	3 210	1 073	404	9 415	35.3
Bayern	95 478	73 592	19 145	11 032	27 559	33 232	13 927	6 033	3 695	28 167	29.5
Bundesgebiet ⁴⁾	554 912	378 377	154 274	47 051	130 927	237 709	85 708	33 709	19 808	280 227	50.5
Wohnungen in Einfamilienhäusern⁵⁾											
unter 20 000	39 074	36 216	2 594	832	12 742	13 029	6 020	3 826	2 625	7 172	18.4
20 000 bis „ 50 000	2 489	1 965	495	34	520	806	626	327	176	808	32.5
50 000 „ „ 100 000	1 254	989	257	18	131	443	357	176	129	361	28.8
100 000 und mehr	4 463	3 504	954	44	547	1 224	1 420	863	365	1 181	26.5
Bayern	47 280	42 674	4 300	928	13 940	15 502	8 423	5 192	3 295	9 522	20.1
Bundesgebiet ⁴⁾	230 705	186 869	41 174	3 941	44 586	91 877	46 832	26 847	16 622	98 051	42.5
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern⁵⁾											
unter 20 000	12 068	5 374	5 721	1 141	3 921	5 055	1 725	591	32	5 596	46.4
20 000 bis „ 50 000	4 141	1 614	2 184	503	1 182	1 739	662	154	4	2 140	51.7
50 000 „ „ 100 000	2 883	905	1 731	259	571	1 567	456	25	5	1 606	55.7
100 000 und mehr	21 068	15 305	5 192	6 999	5 447	6 769	1 674	164	15	7 750	36.8
Bayern	40 160	23 288	14 828	8 902	11 121	15 130	4 517	434	56	17 092	42.6
Bundesgebiet ⁴⁾	275 419	152 113	112 766	36 869	73 292	130 278	31 346	3 201	433	170 729	62.0
1960											
Wohnungen insgesamt											
unter 20 000	52 031	44 552	6 074	2 217	15 081	17 839	8 863	4 836	3 195	11 200	21.5
20 000 bis „ 50 000	6 525	3 778	2 461	767	1 467	2 452	1 282	323	234	2 567	39.3
50 000 „ „ 100 000	5 618	3 162	2 105	678	990	2 590	926	286	148	2 339	41.6
100 000 und mehr	28 621	21 507	6 368	7 552	6 392	10 293	3 047	883	454	11 556	39.0
Bayern	92 795	72 999	17 008	11 214	23 930	33 174	14 118	6 328	4 031	27 262	29.4
Bundesgebiet ⁴⁾	539 144	377 888	139 628	46 935	116 544	226 432	88 571	37 432	23 230	242 250	44.9
Wohnungen in Einfamilienhäusern⁵⁾											
unter 20 000	35 582	33 027	2 305	686	10 425	11 055	6 343	4 261	2 812	6 010	16.9
20 000 bis „ 50 000	2 100	1 687	392	36	338	708	551	250	217	750	35.7
50 000 „ „ 100 000	1 227	962	256	15	91	421	361	207	132	292	23.8
100 000 und mehr	3 664	2 818	830	53	430	1 197	953	629	402	1 051	28.7
Bayern	42 573	38 494	3 783	790	11 284	13 381	8 208	5 347	3 563	8 103	19.0
Bundesgebiet ⁴⁾	226 347	188 431	35 466	3 291	36 681	85 488	51 114	30 188	19 585	87 315	38.6
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern⁵⁾											
unter 20 000	10 607	5 924	3 769	838	2 885	4 892	1 753	207	32	4 615	43.5
20 000 bis „ 50 000	3 917	1 601	2 069	646	960	1 598	658	51	4	1 667	42.6
50 000 „ „ 100 000	4 041	1 871	1 848	600	797	2 592	520	62	10	1 832	45.3
100 000 und mehr	23 984	17 761	5 537	7 240	5 686	8 793	2 010	219	36	9 632	40.2
Bayern	42 549	27 157	13 223	9 324	10 328	17 335	4 941	539	82	17 746	41.7
Bundesgebiet ⁴⁾	263 363	149 570	103 824	37 663	67 183	125 152	29 523	3 302	540	145 172	55.1

¹⁾ Räume mit 6 und mehr qm einschließlich Küchen. — ²⁾ In voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen; bei Ein- und Mehrfamilienhäusern jedoch nur in vollgeförderten Baumaßnahmen. Siehe auch Vorbemerkung. — ³⁾ Die Gruppe der privaten Bauherren setzt sich zusammen aus Freien Wohnungsunternehmen, Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen und privaten Haushalten. — ⁴⁾ Ohne Saarland. — ⁵⁾ Nur Neu- und Wiederaufbau ohne den Zugang in Gebäudeteilen.

4. Fertiggestellte Wohngebäude seit 1953 nach Bauherren

Gebiet Bauherr	Fertiggestellte Wohngebäude ¹⁾										
	ins- gesamt	davon mit ... Wohnungen				Um- bauer Raum in 1000 cbm	Veran- schlagte reine Bau- kosten in 1000 DM	Brutto- wohn- fläche in 1000 qm	Woh- nungen	Fläche je Wohnung in qm in	
		1 und 2	3—9	10—19	20 und mehr					Ein- familien- häusern	Mehr-
1958											
Oberbayern	10 063	8 573	848	493	149	9 996	599 078	1 833	27 614	78.2	57.1
Niederbayern	3 097	2 944	125	27	1	2 203	102 232	371	4 885	79.9	61.1
Oberpfalz	3 237	2 906	272	45	14	2 604	133 910	466	6 938	72.4	57.6
Oberfranken	3 387	3 019	298	63	7	2 793	154 979	506	7 163	76.0	60.6
Mittelfranken	4 272	3 454	559	237	22	4 463	243 129	797	12 057	73.7	60.5
Unterfranken	3 693	3 296	342	51	4	3 127	154 716	548	7 809	75.0	60.9
Schwaben	4 799	4 260	404	106	29	3 974	214 768	713	10 637	73.9	57.4
Bayern insgesamt	32 548	28 452	2 848	1 022	226	29 160	1 602 812	5 234	77 103	75.9	58.5
davon erbaut durch Behörden und Verwaltungen Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	468	245	148	55	20	778	47 633	150	2 460	92.4	56.3
Freie Wohnungsunternehmen	3 890	2 234	1 157	437	62	5 533	307 970	1 074	17 869	67.2	58.5
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen	635	435	125	62	13	773	46 188	154	2 379	85.2	59.8
Private Haushalte	725	449	171	74	31	1 258	81 300	230	3 463	98.5	60.6
dav. Selbständige Erwerbstät.	26 830	25 089	1 247	394	100	20 818	1 119 721	3 626	50 932	76.1	58.1
Beamte und Angestellte	10 421	9 090	909	333	89	10 186	572 614	1 776	24 327	. . .	. . .
Arbeiter	4 682	4 561	108	12	1	3 245	175 963	564	7 302	. . .	. . .
Rentner und Pensionäre	9 805	9 685	118	2	—	5 923	290 876	1 023	15 312	. . .	. . .
Sonstige private Haus- halte ²⁾	936	890	40	6	—	596	31 220	105	1 545	. . .	. . .
Bundesgebiet ³⁾	179 347	145 431	28 654	4 479	783	167 395	9 440 888	29 539	445 389	71.9	59.5
1959											
Oberbayern	11 172	9 523	1 011	455	183	11 359	696 304	2 059	30 758	81.5	55.8
Niederbayern	3 489	3 231	219	36	3	2 576	130 823	451	5 920	82.5	60.8
Oberpfalz	3 516	3 170	305	35	6	2 893	152 483	499	7 107	73.7	62.9
Oberfranken	3 946	3 535	349	49	13	3 236	189 673	582	8 047	77.5	62.3
Mittelfranken	4 582	3 710	585	251	36	4 728	286 578	886	12 782	79.4	62.2
Unterfranken	4 730	4 254	411	62	3	3 980	208 943	686	9 636	75.3	62.5
Schwaben	6 096	5 431	504	128	33	6 388	296 766	919	13 198	77.1	59.1
Bayern insgesamt	37 531	32 854	3 384	1 016	277	35 160	1 961 570	6 082	87 448	78.5	59.0
davon erbaut durch Behörden und Verwaltungen Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	460	207	185	58	10	790	48 113	146	2 350	92.2	57.4
Freie Wohnungsunternehmen	4 800	3 060	1 289	375	76	6 097	361 048	1 197	19 128	71.3	60.1
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen	1 158	874	174	68	42	1 441	96 119	291	4 744	91.7	54.2
Private Haushalte	799	464	206	90	39	1 453	93 596	281	4 182	95.2	63.2
dav. Selbständige Erwerbstät.	30 314	28 249	1 530	425	110	25 379	1 362 694	4 167	57 044	78.7	58.4
Beamte und Angestellte	10 114	8 672	1 031	324	87	11 715	611 550	1 782	23 673	. . .	. . .
Arbeiter	5 525	5 286	203	30	6	4 093	237 562	710	8 979	. . .	. . .
Rentner und Pensionäre	10 838	10 716	119	3	—	6 675	349 226	1 155	16 807	. . .	. . .
Sonstige private Haus- halte ²⁾	803	771	26	6	—	516	28 196	92	1 299	. . .	. . .
Bundesgebiet ³⁾	3 034	2 804	151	62	17	2 380	136 160	428	6 286	. . .	. . .
Bundesgebiet ³⁾	202 250	162 767	33 305	5 212	966	194 555	11 703 908	34 616	507 445	74.9	60.9
1960											
Oberbayern	10 409	8 738	930	537	204	12 008	794 841	2 265	32 199	85.8	60.8
Niederbayern	3 759	3 539	187	23	10	2 792	157 842	484	5 992	86.6	63.9
Oberpfalz	3 170	2 925	211	27	7	2 517	149 697	446	6 023	78.4	63.5
Oberfranken	3 417	2 983	367	47	20	3 045	194 632	552	7 371	82.3	64.1
Mittelfranken	4 647	3 711	678	219	39	4 965	326 648	923	13 218	80.2	62.5
Unterfranken	3 911	3 442	369	94	6	3 622	210 579	639	8 572	81.0	64.5
Schwaben	5 246	4 606	477	135	28	4 713	294 929	847	11 753	80.2	61.9
Bayern insgesamt	34 559	29 944	3 219	1 082	314	33 662	2 129 168	6 156	85 128	82.6	62.0
davon erbaut durch Behörden und Verwaltungen Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	449	208	165	54	22	795	52 529	152	2 465	95.5	57.1
Freie Wohnungsunternehmen	4 296	2 800	1 060	367	69	5 525	353 868	1 118	17 006	75.3	63.0
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen	739	467	136	95	41	1 492	107 208	316	4 947	92.5	60.6
Private Haushalte	737	375	222	103	37	1 561	104 731	301	4 283	97.8	67.2
dav. Selbständige Erwerbstät.	28 338	26 094	1 636	463	145	24 289	1 510 832	4 269	56 427	83.0	61.1
Beamte und Angestellte	11 353	9 688	1 192	360	113	12 163	782 311	2 145	27 898	. . .	. . .
Arbeiter	4 951	4 717	194	30	10	3 938	243 677	676	8 270	. . .	. . .
Rentner und Pensionäre	9 365	9 282	83	—	—	5 887	339 503	1 024	14 194	. . .	. . .
Sonstige private Haus- halte ²⁾	708	669	32	7	—	487	29 266	87	1 191	. . .	. . .
Bundesgebiet ³⁾	1 961	1 738	135	66	22	1 814	116 075	337	4 874	. . .	. . .
Bundesgebiet ³⁾	199 638	163 487	30 006	4 998	1 147	194 974	12 516 079	35 530	491 055	78.6	62.0

¹⁾ Nur Neu- und Wiederaufbau ohne den Zugang in Gebäudeteilen. — ²⁾ Personengemeinschaften und Nichterwerbstätige ohne Rentner und Pensionäre. — ³⁾ Ohne Saarland.

5. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden seit 1958 nach ihrer Ausstattung

Gemeinden mit ... Einwohnern Gebiet	Fertiggestellte Wohnungen ¹⁾									
	Freifinanzierte und steuerbegünstigte					Öffentlich geförderte ²⁾				
	Woh- nungen ins- gesamt	davon mit				Woh- nungen ins- gesamt	davon mit			
		Ofenheizung		Zentralheizung			Ofenheizung		Zentralheizung	
		und	ohne	und	ohne		und	ohne	und	ohne
Bad		Bad		Bad			Bad			
1958										
unter 2 000	16 092	12 844	2 748	486	14	3 000	2 717	258	25	—
2 000 bis „ 20 000	16 712	13 678	1 496	1 503	35	7 431	6 968	266	195	2
20 000 „ „ 50 000	3 072	2 381	155	524	12	2 391	2 317	10	63	1
50 000 „ „ 100 000	1 981	1 670	47	262	2	1 722	1 526	7	189	—
100 000 und mehr	14 741	7 984	179	6 537	41	9 960	9 018	55	826	61
Bayern	52 598	38 557	4 625	9 312	104	24 504	22 546	596	1 298	64
Bundesgebiet ³⁾	203 359	141 849	19 105	41 319	1 086	240 874	202 650	10 760	26 916	548
1959										
unter 2 000	17 849	14 640	2 568	611	30	3 347	3 048	229	70	—
2 000 bis „ 20 000	20 525	16 979	1 393	2 093	60	9 421	8 927	368	123	3
20 000 „ „ 50 000	3 682	2 816	82	768	16	2 948	2 758	18	171	1
50 000 „ „ 100 000	2 170	1 604	28	479	59	1 967	1 845	16	106	—
100 000 und mehr	16 600	6 334	110	10 130	26	8 931	7 490	139	1 296	6
Bayern	60 826	42 373	4 181	14 081	191	26 614	24 068	770	1 766	10
Bundesgebiet ³⁾	237 521	156 471	15 757	64 176	1 117	268 603	221 440	7 164	39 494	505
1960										
unter 2 000	16 690	13 879	1 947	833	31	2 939	2 686	159	93	1
2 000 bis „ 20 000	18 879	14 670	1 058	3 062	89	7 681	7 159	174	344	4
20 000 „ „ 50 000	3 600	2 077	208	1 301	14	2 417	2 032	24	333	28
50 000 „ „ 100 000	3 144	2 091	52	907	94	2 124	1 633	53	436	2
100 000 und mehr	16 965	4 673	211	12 030	51	10 683	7 141	25	3 516	1
Bayern	59 278	37 390	3 476	18 133	279	25 844	20 651	435	4 722	36
Bundesgebiet ³⁾	258 097	153 996	12 090	90 629	1 382	231 613	178 165	5 563	47 494	391

¹⁾ Nur Neu- und Wiederaufbau ohne den Zugang in Gebäudeteilen. — ²⁾ Nur vollgeförderte Baumaßnahmen (siehe auch Vorbemerkung). — ³⁾ Ohne Saarland.

6. Fertiggestellte Nichtwohngebäude seit 1958

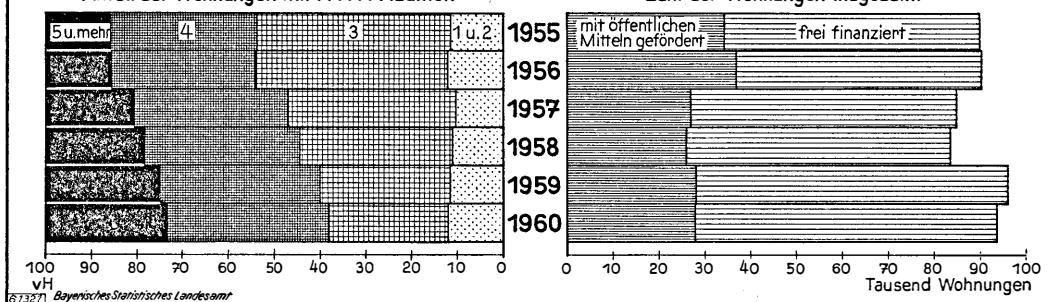
Gebiet	Jahr	Fertiggestellte Nichtwohngebäude					Von den Gebäuden waren				
		ins- gesamt	Um- bauter Raum ¹⁾	Veran- schlagte reine Bau- kosten ²⁾	Nutz- fläche ²⁾	Woh- nungen ²⁾	An- stalts- ge- bäude	Büro- ge- bäude	land- wirt- schaftl. Be- triebs- gebäude	sonst. Nicht- wohn- ge- bäude	
											1000 cbm	1000 DM	1000 qm
Oberbayern	1958	6 753	6 615	347 098	1 510	567	88	89	2 199	4 377	
	1959	7 802	6 958	359 504	1 652	552	67	65	2 737	4 933	
	1960	5 454	7 368	408 688	1 602	529	122	82	2 451	2 799	
Niederbayern	1958	2 368	2 387	78 581	491	165	18	15	1 473	862	
	1959	2 733	2 264	71 683	474	171	21	14	1 514	1 184	
	1960	2 261	3 098	110 583	605	204	40	25	1 442	754	
Oberpfalz	1958	3 350	2 895	99 243	705	208	22	14	1 890	1 424	
	1959	3 542	3 063	106 621	685	169	13	15	1 893	1 621	
	1960	2 766	3 139	127 695	719	152	34	22	1 740	970	
Oberfranken	1958	2 574	2 176	100 106	634	162	22	27	1 157	1 368	
	1959	2 866	2 438	107 981	685	184	18	30	1 285	1 533	
	1960	2 131	2 705	130 148	709	189	33	29	1 074	995	
Mittelfranken	1958	4 310	3 264	156 771	861	219	19	39	2 061	2 191	
	1959	4 463	3 525	159 542	901	176	30	41	2 110	2 282	
	1960	3 920	4 622	197 520	1 024	205	30	54	2 184	1 652	
Unterfranken	1958	3 393	2 895	114 098	637	188	38	31	1 612	1 712	
	1959	4 916	3 551	135 769	756	295	29	26	2 169	2 692	
	1960	2 703	3 099	147 555	660	199	47	22	1 305	1 329	
Schwaben	1958	3 255	2 827	130 935	701	265	30	23	1 560	1 642	
	1959	3 225	3 227	133 201	706	306	24	21	1 419	1 761	
	1960	2 701	3 370	158 499	780	327	31	30	1 429	1 211	
Bayern	1958	26 003	23 059	1 026 832	5 539	1 774	237	238	11 952	13 576	
	1959	29 547	25 026	1 074 301	5 859	1 853	202	212	13 127	16 006	
	1960	21 936	27 401	1 280 688	6 099	1 805	337	264	11 625	9 710	
Bundesgebiet ³⁾	1958	101 758	103 905	5 461 623	24 335	7 688	1 161	1 501	36 381	62 715	
	1959	114 155	112 908	6 129 605	26 336	8 502	1 262	1 597	38 791	72 505	
	1960	85 836	124 676	7 151 117	28 554	8 791	1 623	1 741	31 897	50 575	

¹⁾ Nur für ganze Gebäude ohne den Zugang in Gebäudeteilen. — ²⁾ Einschließlich des Zuganges durch Gebäudeteile. — ³⁾ Ohne Saarland.

Fertiggestellte Wohnungen in Bayern seit 1955

Anteil der Wohnungen mit Räumen

Zahl der Wohnungen insgesamt



Der Wohnungsbau in Bayern hat im Jahre 1960 mit 93 700 bezugsfertig erstellten Wohnungen das bisher höchste Ergebnis von 96 100 Wohnungen im Jahre 1959 zwar nicht erreicht, immerhin jedoch alle vorhergehenden Jahre übertroffen. Der Anteil der größeren und somit vielfach auch besser ausgestatteten Wohnungen steigt von Jahr zu Jahr an. Die durchschnittliche Wohnungsgröße ist von 3.6 Räumen im Jahre 1955 auf 4.0 Räume im Jahre 1960 angewachsen. Rd. 27 300 Einheiten, d. s. 30 vH des Wohnungszugangs 1960 wurden mit öffentlichen Mitteln gefördert.

7. Erteilte Baugenehmigungen seit 1957

Gebiet	Zum Bau genehmigte Wohnungen							
	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
	Zahl				auf 10000 der Bevölkerung ¹⁾			
Oberbayern	29 456	31 185	37 186	38 901	115	120	140	142
Niederbayern	6 044	5 741	7 027	7 032	62	59	73	73
Oberpfalz	8 476	7 953	7 912	7 177	98	92	91	82
Oberfranken	8 397	8 995	8 677	9 564	78	84	81	89
Mittelfranken	13 488	13 936	16 343	16 249	102	105	122	120
Unterfranken	9 320	9 992	9 883	10 381	89	95	93	96
Schwaben	12 401	12 738	14 046	14 946	95	97	106	111
Bayern insgesamt	87 582	90 540	101 074	104 250	96	98	109	111
dar. München	13 382	14 907	17 766	20 092	136	147	170	186
Nürnberg	5 499	6 042	7 851	6 274	128	138	177	139
Augsburg	2 291	2 068	2 640	2 702	114	102	129	132
Regensburg	1 495	1 211	1 451	1 039	124	100	118	84
Würzburg	1 422	1 597	1 473	1 074	134	146	132	94
Fürth	656	964	798	994	67	98	81	101
Bamberg	435	550	623	819	58	74	85	111
Erlangen	953	669	800	1 307	154	105	123	194
Bayreuth	457	751	489	818	77	124	81	134
Schweinfurt	651	652	865	953	121	120	157	170
Hof	573	395	458	505	101	70	81	90
Aschaffenburg	529	525	666	541	100	99	124	100
Ingolstadt	669	916	1 067	1 230	142	185	214	239
Bundesgebiet²⁾	510 707	556 399	587 864	603 026	101	109	114	116

¹⁾ Mitte des Jahres. — ²⁾ Ohne Saarland.

8. Am Jahresende im Bau befindliche Gebäude mit Wohnungen seit 1957

Jahresende	Wohngebäude						Nichtwohngebäude					
	unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		zusammen		unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		zusammen	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen
Bayern												
1957	21 579	44 563	3 459	9 501	25 038	54 064	9 113	1 562	1 933	278	11 046	1 840
1958	23 329	45 714	3 846	10 421	27 175	56 135	10 027	1 432	2 082	291	12 109	1 723
1959	23 829	51 606	4 252	15 638	28 081	67 244	11 326	1 406	2 353	347	13 679	1 753
1960	27 902	58 943	5 098	14 549	33 000	73 492	10 576	1 736	1 996	353	12 572	2 089
Bundesgebiet¹⁾												
1957	107 405	254 855	34 656	98 466	142 061	353 321	31 254	5 581	12 108	1 769	43 362	7 350
1958	117 541	280 059	38 246	114 145	155 787	394 204	34 013	5 868	14 152	2 019	48 165	7 887
1959	120 080	296 536	39 579	113 809	159 659	410 345	37 870	5 996	15 327	2 210	53 197	8 206
1960	131 768	308 805	45 931	133 093	177 699	441 898	32 852	7 322	12 337	2 585	45 189	9 907

¹⁾ Ohne Saarland.

9. Bewilligte Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für die Jahre 1958 bis 1960

Bewilligungsstelle	Finanzierungsmittel für alle Bauvorhaben							darunter vollgeförderte reine Wohnbauten								
	insgesamt	davon						insgesamt	davon							
		öffentliche Mittel	Kapitalmarkt-mittel			sonstige Mittel			öffentliche Mittel	Kapitalmarkt-mittel			sonstige Mittel			
			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
				von Pfandbrief-instituten und Spark.	von Bauspar-kassen		von Eigenkapital ²⁾				von Pfandbrief-instituten und Spark.	von Bauspar-kassen		von Eigenkapital ²⁾		
1958																
München	138.6	57.6	38.1	32.6	1.7	42.9	24.6	117.9	51.5	32.0	27.1	1.6	34.4	19.8		
Nürnberg	90.6	40.3	22.8	18.4	2.1	27.5	14.7	62.9	28.0	16.0	12.3	1.8	18.9	10.1		
Würzburg	36.0	9.8	14.2	12.4	1.0	12.0	6.3	16.7	5.3	5.7	4.7	0.7	5.7	3.1		
Augsburg	24.9	8.8	6.7	4.1	0.7	9.4	4.7	17.7	6.8	4.7	3.0	0.5	6.2	2.8		
Oberbayern ³⁾	94.2	34.3	23.6	15.0	4.2	36.3	24.0	85.5	31.5	21.3	13.4	4.0	32.7	21.2		
Niederbayern	58.6	22.2	13.7	10.6	1.4	22.7	13.7	54.1	20.7	12.4	9.6	1.4	21.0	12.9		
Oberpfalz	57.9	19.7	16.6	13.2	1.6	21.6	12.5	48.6	16.4	14.0	10.8	1.5	18.2	10.4		
Oberfranken	84.8	31.8	24.3	17.0	3.0	28.7	17.9	74.6	28.0	21.4	15.2	2.9	25.2	15.3		
Mittelfranken ⁴⁾	63.1	28.6	14.9	10.2	1.7	19.6	11.7	47.0	22.0	11.4	7.7	1.5	13.6	8.2		
Unterfranken ⁵⁾	58.7	19.8	16.5	11.6	2.3	22.4	13.4	49.0	17.4	13.3	9.3	2.0	18.3	10.8		
Schwaben ⁶⁾	91.3	30.9	27.8	20.4	3.4	32.6	19.3	78.2	25.3	23.1	18.6	2.9	27.8	16.1		
Bayern ⁷⁾	798.6	303.8	219.1	165.4	23.1	275.7	162.8	652.2	252.8	177.3	131.6	20.8	222.1	130.7		
1959																
München	113.4	23.4	42.9	23.7	1.8	41.1	22.2	99.1	25.1	38.1	24.9	1.7	35.9	18.7		
Nürnberg	126.0	40.1	43.2	39.1	1.9	42.7	21.7	80.5	28.5	29.0	26.3	1.5	23.0	12.5		
Würzburg	33.0	7.4	14.8	14.1	0.6	10.8	5.2	16.0	4.2	6.7	6.2	0.3	5.1	2.4		
Augsburg	38.4	11.8	14.1	11.4	0.8	12.5	7.1	32.3	10.1	12.0	9.6	0.6	10.2	5.2		
Oberbayern ³⁾	114.7	33.5	38.5	32.5	3.5	42.7	27.1	104.4	30.1	35.1	29.6	3.3	39.2	24.9		
Niederbayern	55.3	16.3	17.9	15.2	1.2	21.1	13.6	51.4	15.5	16.6	14.2	1.2	19.3	12.4		
Oberpfalz	50.4	17.1	15.2	12.6	1.4	18.1	10.0	41.8	14.1	12.6	10.4	1.1	15.1	8.1		
Oberfranken	95.8	29.9	34.4	23.2	2.6	31.5	18.4	81.4	25.6	29.3	23.7	2.3	26.5	15.3		
Mittelfranken ⁴⁾	69.4	23.5	22.3	14.5	1.6	23.6	12.5	51.1	16.9	16.6	11.3	1.6	17.6	9.4		
Unterfranken ⁵⁾	67.4	21.8	21.2	15.1	1.9	24.4	14.5	48.4	13.2	16.9	11.7	1.5	18.3	10.4		
Schwaben ⁶⁾	76.4	21.8	27.6	22.5	3.0	27.0	15.4	67.5	18.7	25.1	20.6	2.5	23.7	13.4		
Bayern ⁷⁾	840.2	252.4	292.3	234.0	20.3	295.5	167.7	674.0	202.1	237.9	188.5	17.6	234.0	132.7		
1960																
München	213.3	61.0	89.4	73.0	2.6	62.9	38.2	167.7	45.5	71.5	58.3	2.2	50.7	31.0		
Nürnberg	106.6	19.0	48.0	40.8	1.9	39.6	20.2	64.0	13.0	28.1	24.4	1.6	22.9	12.1		
Würzburg	21.7	3.5	11.1	9.8	0.5	7.1	3.4	14.4	2.3	7.3	6.2	0.4	4.8	2.4		
Augsburg	40.0	7.4	18.5	13.5	1.3	14.1	7.0	30.6	5.7	14.6	11.0	1.2	10.3	5.0		
Oberbayern ³⁾	170.4	29.7	70.3	53.7	8.0	70.4	46.5	161.4	27.5	67.5	51.2	7.7	66.4	43.9		
Niederbayern	80.2	14.8	33.1	24.2	2.2	32.3	22.8	71.1	12.7	29.3	22.1	2.2	29.1	20.9		
Oberpfalz	73.4	13.8	31.4	24.0	1.7	28.2	18.6	61.2	7.9	28.8	21.8	1.6	24.5	16.0		
Oberfranken	118.9	24.8	48.2	39.1	4.8	45.9	30.7	98.9	18.5	41.7	33.8	4.5	38.7	26.5		
Mittelfranken ⁴⁾	78.7	14.4	31.7	21.6	3.4	32.6	19.4	66.9	12.2	27.6	18.3	3.0	27.1	16.2		
Unterfranken ⁵⁾	111.5	24.7	45.0	31.9	3.4	41.8	27.4	93.4	20.5	38.4	27.0	3.1	34.5	23.1		
Schwaben ⁶⁾	103.1	19.9	42.6	29.7	5.1	40.6	25.8	78.9	13.4	33.4	23.1	4.4	32.1	20.4		
Bayern ⁷⁾	1117.9	233.2	469.3	361.3	34.9	415.4	260.0	908.4	179.1	388.2	297.2	31.9	341.1	217.5		

¹⁾ Für Bauvorhaben, bei denen nicht alle Wohnungen gefördert werden (Teilförderung), ist auch die Finanzierung der nicht geförderten Wohnungen miteingeschlossen; die Finanzierungsangaben können daher nur für vollgeförderte reine Wohnbauten zu den in den Tabellen 10 und 11 ausgewiesenen Wohnungen in Beziehung gebracht werden. — ²⁾ Als Eigenkapital gilt: Grundstück, Gebäuderestwert, Geld, Material und Selbsthilfe. — ³⁾ Ohne München. — ⁴⁾ Ohne Nürnberg. — ⁵⁾ Ohne Würzburg. — ⁶⁾ Ohne Augsburg. — ⁷⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

10. Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen seit 1958 nach der Zahl der Räume und der durchschnittlichen Wohnfläche

Gebäudeart	Jahr	Geförderte Wohnungen insgesamt ¹⁾	davon mit ... Räumen ²⁾						
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr
vH									
Mehrfamilienhäuser	1958	16 009	0.9	12.2	39.9	39.0	7.4	0.6	—
	1959	16 272	2.3	8.5	34.2	44.8	9.8	0.4	—
	1960	16 397	3.3	10.0	27.5	45.6	12.9	0.7	—
Kleinsiedlerstellen	1958	719	0.4	10.9	28.5	35.8	15.9	6.1	2.4
	1959	673	0.3	11.5	30.6	31.8	17.2	7.2	1.4
	1960	625	0.2	6.5	23.8	31.3	17.8	15.4	5.0
Einfamilienhäuser	1958	10 029	0.2	3.5	23.5	37.7	21.8	9.7	3.6
	1959	7 876	0.3	2.7	18.5	35.9	25.0	12.8	4.8
	1960	11 600	0.1	1.4	13.2	33.5	30.2	16.5	5.1
Durchschnittliche Wohnfläche in qm									
Mehrfamilienhäuser	1958	64.6	28.9	39.3	54.2	64.5	79.4	96.1	—
	1959	66.7	29.3	41.4	56.1	65.3	79.0	91.8	143.5
	1960	70.6	31.3	42.4	55.5	67.0	81.8	92.8	134.0
Kleinsiedlerstellen	1958	64.6	36.0	43.5	48.5	62.8	80.2	95.2	115.8
	1959	66.7	37.0	39.1	49.5	66.2	84.1	98.0	124.1
	1960	70.6	38.0	38.5	52.7	64.0	83.1	93.3	108.3
Einfamilienhäuser	1958	64.6	39.2	43.6	55.3	68.5	84.8	102.3	125.6
	1959	68.9	40.8	46.6	58.0	71.3	87.4	105.5	127.1
	1960	70.7	42.6	44.6	58.4	71.3	88.4	105.5	124.5

¹⁾ In vollgeförderten reinen Wohnbauten. — ²⁾ Räume mit 6 und mehr qm einschl. Küchen.

11. Monatliche Miete bzw. Belastung der bewilligten öffentlich geförderten Wohnungen je qm Wohnfläche seit 1958

Miete bzw. Belastung	Jahr	Geför- derte Woh- nungen ¹⁾	davon mit einer durchschnittlichen Miete bzw. Belastung von ... DM										2,00 und mehr	
			unter 1,00	1,00 | 1,10		1,20	1,21 | 1,30		1,40 | 1,50		1,60 | 1,70			1,80
				bis			bis		bis					
				1,09	1,19		1,29	1,39	1,49	1,59	1,69	1,79			1,99
Zahl	in vH der geförderten Wohnungen													
Alle Wohnungssuchenden														
Miete ²⁾	1958	18 849	1,3	2,5	5,5	15,0	15,5	33,3	15,4	5,9	3,3	1,9	0,2	0,2
	1959	18 087	0,3	1,2	2,6	9,2	11,2	24,4	24,5	13,5	7,1	2,7	2,7	0,6
	1960	18 862	0,2	0,8	0,8	3,8	6,0	12,8	21,3	23,1	9,1	5,5	12,4	4,2
Belastung ²⁾	1958	7 906	32,1	9,6	9,3	1,9	8,6	8,7	7,4	4,1	3,1	3,0	5,3	6,9
	1959	6 720	26,6	8,5	11,0	2,2	9,3	8,7	7,1	5,4	4,8	3,4	4,7	8,3
	1960	9 748	18,6	6,9	5,9	0,9	7,3	8,5	7,3	8,1	6,3	4,4	7,6	18,2
Wohnungssuchende mit geringem Einkommen														
Miete ²⁾	1958	5 766	3,3	5,2	10,3	28,6	12,8	28,9	10,6	0,2	—	0,1	—	—
	1959	3 873	1,2	3,7	8,1	30,5	22,0	11,3	17,9	2,6	1,7	—	1,0	—
	1960	4 745	0,3	2,5	1,6	9,0	13,0	15,8	20,2	29,7	4,0	1,5	1,4	1,0
Belastung ²⁾	1958	4 978	41,9	10,6	10,1	2,2	8,9	6,5	5,5	3,6	2,7	1,9	2,4	3,7
	1959	4 071	35,5	10,8	13,0	2,4	8,2	7,0	5,9	3,8	2,7	2,5	3,6	4,6
	1960	5 048	27,3	9,1	7,5	1,2	8,1	8,0	6,5	6,2	4,8	4,2	6,0	11,1
Übrige Wohnungssuchende														
Miete ²⁾	1958	13 083	0,5	1,2	3,3	9,0	16,8	35,2	17,5	8,4	4,7	2,7	0,4	0,3
	1959	14 214	0,1	0,5	1,0	3,4	8,3	28,0	26,3	16,5	8,6	3,4	3,2	0,7
	1960	14 117	0,1	0,2	0,6	2,0	3,7	11,8	21,7	20,9	10,7	6,9	16,1	5,3
Belastung ²⁾	1958	2 928	15,4	7,9	8,1	1,4	8,1	12,5	10,7	4,9	3,5	4,7	10,3	12,5
	1959	2 649	12,9	4,9	7,8	1,9	10,9	11,5	8,9	7,8	8,1	4,9	6,4	14,0
	1960	4 700	9,3	4,4	4,2	0,6	6,4	8,9	8,2	10,2	8,0	4,6	9,4	25,8

¹⁾ Nur vollgeförderte reine Wohnbauten, soweit eine Wirtschaftlichkeitsberechnung aufgestellt wurde. — ²⁾ Für Mietwohnungen.

³⁾ Für Eigentümer- und Eigentumswohnungen.

12. Wohnungsbindungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1958

Bevolligungsstelle	Jahr	Geför- derte Woh- nungen ins- gesamt ²⁾	darunter vorbehalten ¹⁾							als werks- eigene und werks- geför- derte Woh- nungen
			Ver- triebenen	Kriegs- sachge- schädig- ten und Eva- kuierten	sonstigen Geschäd- igten (§ 298 LAG)	sonstigen Eva- kuierten	son- stigen Zuge- wan- der aus der SBZ	Kinder- reichen bzw. großen Fa- milien	der Land- wirt- schaft	
München	1958	5 562	236	306	312	138	445	98	—	541
	1959	3 906	151	28	312	—	121	11	—	1 194
	1960	6 755	137	265	409	225	2	—	—	288
Nürnberg	1958	3 403	484	845	99	91	623	32	—	217
	1959	4 178	432	420	63	30	640	42	1	329
	1960	3 220	114	67	385	—	230	22	—	638
Würzburg	1958	1 486	150	607	46	—	155	23	—	233
	1959	1 300	53	424	68	50	86	16	—	76
	1960	716	82	327	59	37	11	6	—	18
Augsburg	1958	885	228	56	53	3	13	18	—	65
	1959	1 379	178	53	72	4	118	58	1	307
	1960	1 225	207	69	43	—	100	89	—	102
Oberbayern (ohne München)	1958	3 625	1 367	54	11	1	407	272	44	146
	1959	3 982	1 263	37	19	—	730	220	66	522
	1960	5 089	1 973	49	258	—	149	245	50	440
Niederbayern	1958	2 312	925	11	80	6	172	239	43	167
	1959	1 985	560	8	28	—	246	139	35	245
	1960	2 445	855	3	78	—	9	235	42	51
Oberpfalz	1958	2 377	719	41	11	—	246	157	18	289
	1959	1 843	414	11	111	—	469	120	27	225
	1960	2 289	588	20	20	—	9	237	39	94
Oberfranken	1958	3 105	962	19	151	—	79	210	14	62
	1959	3 256	705	8	357	—	2	166	1	354
	1960	3 459	1 004	13	123	—	43	289	89	157
Mittelfranken (ohne Nürnberg)	1958	2 399	585	43	124	2	696	128	37	159
	1959	2 462	294	74	92	4	641	110	108	381
	1960	2 392	499	23	126	5	159	191	48	373
Unterfranken (ohne Würzburg)	1958	2 343	660	79	109	—	267	199	9	56
	1959	2 126	441	76	102	16	309	193	56	204
	1960	3 265	601	145	131	—	503	221	14	216
Schwaben (ohne Augsburg)	1958	3 624	1 398	54	135	1	370	207	29	397
	1959	2 870	692	21	136	—	479	141	30	456
	1960	3 046	1 222	21	101	—	136	180	102	90
Bayern	1958	31 121	7 714	2 115	1 131	242	3 473	1 583	194	2 332
	1959	29 377	5 183	1 160	1 360	104	3 441	1 216	325	4 293
	1960	33 901	7 282	1 002	1 733	267	1 351	1 715	384	2 467

¹⁾ Bewerber, die mehrere Voraussetzungen erfüllen, sind der in der Reihenfolge jeweils vorangehenden Gruppe zugeordnet, z. B. ein Vertriebener, der zugleich kinderreich ist, erscheint nur in der Gruppe der Vertriebenen. — ²⁾ In voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen.

C. Wohnungswesen

Wohnpartei ist jede Personengemeinschaft, die eine gemeinsame Hauswirtschaft führt, d. h. ihre Lebensbedürfnisse gemeinsam finanziert und insbesondere zusammen wohnt. Ebenso gilt auch jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson als eigene Wohnpartei. Zur Wohnpartei zählen auch aus beruflichen oder sonstigen Gründen vorübergehend abwesende Personen, soweit diese in der Wohnung noch Wohnberechtigung haben, ebenso die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte, Hausgehilfinnen, Wirtschaftserinnen, Lehrlinge u. dgl. in freier Kost und Wohnung. Nur auf Besuch befindliche Personen bleiben unberücksichtigt. Einzeluntermieter und Schlafgänger zählen als eigene Wohnpartei. Zu unterscheiden sind:

Eigentümer, d. s. Wohnparteien, die eine Wohnung im eigenen Haus (Eigentümerwohnung) oder eine Eigentumswohnung in einem Zwei- oder Mehrfamilienhaus bewohnen.

Hauptmieter, d. s. Wohnparteien, die eine Mietwohnung bewohnen und durch Mietvertrag das Nutzungsrecht an der gesamten Wohnung erworben haben.

Untermieter, d. s. alle zweiten oder weiteren Wohnparteien in Wohnungen, und zwar auch dann, wenn sie im mietrechtlichen Sinne Hauptmieter sind, aber nicht allein über die Wohnung verfügen.

I. Wohnparteien nach der Zahl der Personen am 25. 9. 1956

Gebiet	Wohnparteien		davon mit . . . Personen					5 und mehr	
	Insgesamt	Personen	1	2	3	4	Wohnparteien		
							Personen	Personen	
Wohnparteien insgesamt									
Oberbayern	879 813	2 507 464	205 293	225 451	191 902	128 994	127 673	759 587	
Niederbayern	286 135	987 661	42 291	59 866	61 674	50 734	71 570	437 680	
Oberpfalz	258 981	871 389	37 704	56 159	58 111	47 302	59 705	357 826	
Oberfranken	347 836	1 078 934	57 008	86 835	81 863	59 417	62 713	364 999	
Mittelfranken	445 973	1 308 800	85 079	119 321	103 493	70 276	67 804	393 496	
Unterfranken	311 375	1 042 155	42 624	68 845	69 552	59 556	70 798	414 961	
Schwaben	410 836	1 290 832	71 934	99 823	89 884	69 623	79 567	471 088	
Bayern	2 940 449	9 087 235	541 933	716 300	656 479	485 907	539 830	3 199 637	
dar. München	390 746	943 757	119 226	112 601	83 892	45 861	29 166	164 209	
Nürnberg	164 639	419 786	39 161	51 482	39 329	21 463	13 204	73 822	
Augsburg	75 402	196 626	17 968	22 257	17 896	10 465	6 816	38 596	
Regensburg	41 570	116 614	9 043	10 840	9 791	6 686	5 210	29 774	
Würzburg	34 935	97 602	7 459	9 520	8 034	5 558	4 364	24 769	
Fürth	37 707	98 093	8 615	11 651	9 053	5 079	3 309	18 701	
Bamberg	27 283	73 450	6 690	7 386	6 097	4 014	3 096	17 641	
Erlangen	21 640	58 523	5 535	5 364	4 889	3 359	2 493	14 157	
Bayreuth	21 338	58 647	4 898	5 696	4 923	3 235	2 581	14 633	
Schweinfurt	18 590	53 003	3 446	5 061	4 619	3 180	2 284	12 858	
Hof	21 824	57 113	5 036	6 623	5 174	2 972	2 019	11 421	
Aschaffenburg	17 492	51 742	3 183	4 460	4 112	3 204	2 533	14 487	
Ingolstadt	16 277	45 572	3 301	4 416	4 060	2 633	1 867	10 727	
Eigentümer in Normalwohnungen									
Oberbayern	227 287	869 157	18 229	45 336	49 122	44 111	70 489	436 446	
Niederbayern	127 602	536 477	7 578	19 320	25 270	25 603	49 831	312 037	
Oberpfalz	99 135	411 776	5 770	15 323	19 273	20 516	38 253	235 477	
Oberfranken	115 007	428 714	9 519	23 579	24 032	22 402	35 475	210 333	
Mittelfranken	118 494	442 792	9 619	23 763	25 304	23 605	36 203	215 315	
Unterfranken	131 096	518 664	8 223	22 722	26 198	27 660	46 193	275 363	
Schwaben	140 213	550 679	10 476	24 964	28 196	28 648	47 929	291 095	
Bayern	958 834	3 758 259	69 414	175 007	197 395	192 645	324 373	1 976 066	
dar. München	39 837	121 759	5 087	11 764	10 115	6 739	6 132	35 843	
Nürnberg	16 604	48 687	2 313	5 206	4 169	2 701	2 215	12 651	
Augsburg	8 248	25 572	1 120	2 375	2 010	1 393	1 350	8 100	
Regensburg	5 668	18 745	724	1 400	1 344	1 034	1 166	7 053	
Würzburg	3 887	12 669	451	1 053	923	700	760	4 543	
Fürth	3 572	10 555	533	1 070	861	606	502	2 875	
Bamberg	4 293	12 570	743	1 250	995	690	615	3 582	
Erlangen	3 303	10 451	432	905	761	602	603	3 518	
Bayreuth	2 017	8 784	456	890	613	473	485	2 817	
Schweinfurt	2 982	9 287	337	891	712	569	473	2 756	
Hof	2 601	7 314	480	827	588	393	313	1 844	
Aschaffenburg	3 678	11 823	431	989	865	692	701	4 051	
Ingolstadt	3 055	9 763	378	841	786	579	501	3 029	
Hauptmieter in Normalwohnungen									
Oberbayern	398 482	1 147 042	55 737	123 562	107 017	66 602	45 564	256 722	
Niederbayern	91 960	294 454	9 705	24 017	24 438	17 970	15 830	91 521	
Oberpfalz	107 800	342 020	10 860	28 259	29 689	21 469	17 523	99 699	
Oberfranken	146 822	449 992	16 449	41 258	40 582	27 534	20 999	119 145	
Mittelfranken	217 106	632 551	27 716	67 750	59 009	37 069	25 562	144 032	
Unterfranken	119 346	381 345	11 250	31 504	32 225	24 670	19 697	115 732	
Schwaben	169 745	523 849	18 589	48 847	44 866	31 878	25 565	145 456	
Bayern	1 251 261	3 771 253	150 306	365 197	337 826	227 192	170 740	968 307	
dar. München	231 699	625 945	38 916	77 355	61 045	34 028	20 355	113 072	
Nürnberg	102 150	282 853	14 343	34 906	27 698	15 747	9 456	52 616	
Augsburg	48 354	136 556	6 764	15 607	13 127	7 921	4 935	27 513	
Regensburg	25 158	76 302	3 062	7 033	6 782	4 768	3 513	19 756	
Würzburg	23 173	70 059	2 638	6 879	6 137	4 304	3 215	18 036	
Fürth	24 189	66 577	3 951	7 897	6 360	3 630	2 351	13 232	
Bamberg	15 634	46 567	2 190	4 502	4 001	2 768	2 173	12 298	
Erlangen	12 600	38 060	1 588	3 435	3 447	2 429	1 701	9 545	
Bayreuth	12 585	37 926	1 735	3 391	3 343	2 316	1 800	10 116	
Schweinfurt	11 612	35 730	1 196	3 229	3 237	2 312	1 638	9 117	
Hof	14 135	39 596	2 123	4 581	3 776	2 180	1 475	8 263	
Aschaffenburg	10 321	32 667	1 047	2 756	2 703	2 184	1 631	9 263	
Ingolstadt	9 879	29 528	1 061	2 970	2 797	1 851	1 200	6 732	

2. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume 1956, 1959 und 1960

Gebiet	Stichtag	Normalgebäude	Normalwohnungen ¹⁾ insgesamt	davon mit ... Räumen ²⁾					Normalwohnräume ³⁾
				1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr	
Oberbayern	25. 9. 56	296 267 ³⁾	630 165	127 121	204 245	135 717	117 398	45 684	2 400 506
	31. 12. 59	327 659	732 450	144 155	240 011	164 310	134 650	49 279	2 775 797
	31. 12. 60	338 085	767 112	150 951	248 427	175 889	141 189	50 656	2 904 488
Niederbayern	25. 9. 56	152 570 ³⁾	221 104	44 371	57 075	44 200	50 675	24 783	911 051
	31. 12. 59	162 030	240 369	45 520	63 998	49 757	55 546	25 548	991 357
	31. 12. 60	165 765	247 093	46 017	65 757	51 419	57 946	25 954	1 021 351
Oberpfalz	25. 9. 56	121 684 ³⁾	208 486	46 684	66 850	42 632	38 641	13 679	778 801
	31. 12. 59	131 410	235 150	48 339	78 874	50 874	42 681	14 382	883 064
	31. 12. 60	134 575	241 932	48 802	81 309	52 991	44 090	14 740	911 178
Oberfranken	25. 9. 56	143 066 ³⁾	263 231	52 431	78 529	57 944	54 213	20 114	1 021 819
	31. 12. 59	154 921	293 285	53 924	87 311	70 207	60 601	21 242	1 146 542
	31. 12. 60	158 336	301 496	54 480	88 979	73 612	62 771	21 654	1 181 914
Mittelfranken	25. 9. 56	157 946 ³⁾	337 540	43 269	100 668	103 648	68 307	21 648	1 334 780
	31. 12. 59	171 022	383 194	47 093	114 992	123 063	75 073	22 973	1 513 101
	31. 12. 60	175 640	397 427	48 329	118 403	129 491	77 724	23 480	1 570 467
Unterfranken	25. 9. 56	153 097 ³⁾	252 141	37 086	72 359	66 111	55 775	20 810	1 018 073
	31. 12. 59	165 358	286 629	38 831	83 162	81 856	60 909	21 871	1 155 234
	31. 12. 60	169 257	296 092	39 422	85 486	85 979	62 895	22 310	1 194 611
Schwaben	25. 9. 56	180 385 ³⁾	312 284	43 411	84 196	76 028	82 146	26 503	1 291 364
	31. 12. 59	196 718	355 558	46 650	100 457	89 407	91 035	28 009	1 460 519
	31. 12. 60	201 935	368 163	47 660	104 305	93 306	94 358	28 534	1 511 800
Bayern insgesamt . .	25. 9. 56	1 205 915 ³⁾	2 224 951	394 373	663 922	526 280	467 155	173 221	8 756 394
	31. 12. 59	1 309 118	2 526 590	424 512	768 805	629 474	520 495	183 304	9 925 614
	31. 12. 60	1 343 593	2 619 315	435 661	792 666	662 687	540 973	187 328	10 295 809
Landkreise	25. 9. 56	956 749 ³⁾	1 374 685	228 119	358 311	295 263	344 150	148 842	5 758 574
	31. 12. 59	1 032 325	1 544 125	235 364	424 167	351 913	376 664	156 017	6 450 036
	31. 12. 60	1 058 138	1 594 546	237 522	438 837	369 127	389 936	159 124	6 669 151
Kreisfreie Städte . .	25. 9. 56	249 166 ³⁾	850 266	166 254	305 611	231 017	123 005	24 379	2 997 820
	31. 12. 59	276 793	982 465	189 148	344 638	277 561	143 831	27 287	3 475 578
	31. 12. 60	285 455	1 024 769	198 139	353 829	293 560	151 037	28 204	3 626 658
dar. München	25. 9. 56	66 502 ³⁾	273 007	63 071	104 686	63 251	35 082	6 917	925 516
	31. 12. 59	75 462	322 490	77 178	119 287	76 662	41 470	7 893	1 086 290
	31. 12. 60	77 608	338 824	82 815	122 422	82 030	43 420	8 137	1 137 060
Nürnberg	25. 9. 56	30 594 ³⁾	119 291	12 800	39 404	45 479	18 295	3 313	446 226
	31. 12. 59	33 962	139 656	15 598	45 806	54 016	20 612	3 624	519 605
	31. 12. 60	35 201	146 142	16 568	47 511	56 871	21 478	3 714	543 289
Augsburg	25. 9. 56	15 103 ³⁾	57 092	9 659	20 564	17 226	8 190	1 453	203 609
	31. 12. 59	16 818	63 819	10 748	22 810	19 389	9 308	1 564	227 928
	31. 12. 60	17 459	66 369	11 117	23 460	20 328	9 863	1 601	237 545
Regensburg	25. 9. 56	9 517 ³⁾	30 933	7 341	11 381	6 854	4 493	864	106 208
	31. 12. 59	10 445	35 156	7 989	12 499	8 418	5 308	942	121 926
	31. 12. 60	10 751	36 293	8 227	12 645	8 847	5 588	986	126 345
Würzburg	25. 9. 56	6 754 ³⁾	27 227	4 752	10 930	7 857	3 161	527	94 046
	31. 12. 59	7 671	33 355	5 516	13 100	10 359	3 746	634	116 060
	31. 12. 60	7 971	35 233	5 807	13 756	11 003	3 997	670	122 702
Fürth	25. 9. 56	7 196 ³⁾	27 932	3 873	10 078	9 551	3 653	777	101 047
	31. 12. 59	7 757	30 193	3 967	10 675	10 553	4 145	853	110 298
	31. 12. 60	7 961	30 970	4 036	10 806	10 980	4 285	863	113 393
Bamberg	25. 9. 56	6 672 ³⁾	20 015	3 003	6 844	5 621	3 815	732	74 925
	31. 12. 59	7 065	21 928	3 107	7 148	6 490	4 371	812	83 145
	31. 12. 60	7 213	22 593	3 176	7 241	6 810	4 529	837	85 899
Erlangen	25. 9. 56	5 757 ³⁾	16 039	2 368	5 141	4 677	3 150	703	60 576
	31. 12. 59	6 374	18 835	2 710	5 613	5 986	3 712	814	71 939
	31. 12. 60	6 578	19 531	2 731	5 672	6 326	3 953	849	75 173
Bayreuth	25. 9. 56	5 036 ³⁾	15 679	2 679	5 587	4 094	2 774	545	57 128
	31. 12. 59	5 472	17 598	2 863	5 945	4 989	3 216	585	64 842
	31. 12. 60	5 679	18 469	3 108	6 008	5 320	3 424	609	67 998
Schweinfurt	25. 9. 56	4 704 ³⁾	14 744	2 044	6 018	4 594	1 797	291	52 049
	31. 12. 59	5 301	17 198	2 181	6 869	5 648	2 133	367	61 605
	31. 12. 60	5 456	17 864	2 214	7 097	5 933	2 242	378	64 149
Hof	25. 9. 56	4 441 ³⁾	16 845	5 760	6 167	3 042	1 591	285	52 344
	31. 12. 59	4 922	18 457	5 903	6 473	3 813	1 944	324	58 753
	31. 12. 60	5 045	18 819	5 912	6 544	3 990	2 040	333	60 281
Aschaffenburg	25. 9. 56	5 247 ³⁾	14 058	2 210	4 383	4 829	2 263	373	51 210
	31. 12. 59	5 728	16 184	2 333	4 995	5 777	2 660	419	59 716
	31. 12. 60	5 858	16 771	2 438	5 120	5 996	2 783	434	61 926
Ingolstadt	25. 9. 56	4 628 ³⁾	13 092	2 913	5 228	3 254	1 414	283	44 024
	31. 12. 59	5 235	15 569	3 016	6 414	4 001	1 809	329	53 303
	31. 12. 60	5 431	16 510	3 136	6 612	4 481	1 936	345	56 821

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — 2) Wohnräume mit 6 und mehr qm einschl. Küchen. — 3) Stand: 31. 12. 1956.

3. Normalwohnungen nach Gebäudeart, Größe und Baulter am 25. 9. 1956

(Hochgerechnete Ergebnisse einer 10 vH-Stichprobe¹)

(a = Eigentümerwohnungen; b = Mietwohnungen)

Gebäudeart Wohnungsgröße	Normal- wohnungen insgesamt		davon erbaut						dar. öffent- lich ge- fördert
	Eigen- tüm- er-	Miet-	vor dem 1. 7. 1918		zwischen dem 1. 7. 18 u. 20. 6. 48		nach dem 20. 6. 1948		
			a	b	a	b	a	b	
Oberbayern									
Normalgebäude	235 200	394 960	97 780	167 580	78 340	105 050	59 080	122 330	65 820
dar. Bauernhäuser und Nebenerwerbsstellen	64 990	7 700	53 430	6 180	8 600	1 000	2 960	520	(.)
Ein- und Zweifamilienhäuser	148 890	83 710	31 800	26 290	65 160	33 830	51 430	23 590	12 780
Mehrfamilienhäuser	19 810	294 150	11 510	129 840	4 060	67 880	4 240	96 430	52 670
Wohnungen mit 1 und 2 Räumen	15 520	106 490	4 760	49 670	5 910	22 050	4 850	34 770	15 630
mit 3 Räumen	45 660	156 860	12 410	55 210	15 670	47 270	17 580	54 380	32 570
mit 4 Räumen	53 440	83 900	18 280	34 810	19 560	23 620	15 600	25 470	13 290
mit 5 und mehr Räumen	120 580	47 710	62 330	27 890	37 200	12 110	21 050	7 710	4 330
Niederbayern									
Normalgebäude	130 030	91 080	78 590	47 920	28 770	20 010	22 670	23 150	13 280
dar. Bauernhäuser und Nebenerwerbsstellen	58 610	6 770	49 380	5 480	6 550	1 010	2 680	(.)	(.)
Ein- und Zweifamilienhäuser	63 620	32 400	23 590	14 620	20 840	9 560	19 190	8 220	4 750
Mehrfamilienhäuser	6 910	4 800	4 970	25 020	1 220	8 920	720	14 080	8 320
Wohnungen mit 1 und 2 Räumen	9 240	33 680	5 420	19 570	2 120	6 810	1 700	7 300	2 980
mit 3 Räumen	25 190	30 960	11 940	13 620	5 670	6 600	7 580	10 740	6 500
mit 4 Räumen	29 190	15 440	16 550	7 740	7 360	3 880	5 280	3 820	2 640
mit 5 und mehr Räumen	66 410	11 000	44 680	6 990	13 620	2 720	8 110	1 290	1 160
Oberpfalz									
Normalgebäude	101 410	107 080	53 830	47 650	27 110	28 020	20 470	31 410	18 020
dar. Bauernhäuser und Nebenerwerbsstellen	37 740	3 830	29 180	2 830	6 310	640	2 250	(.)	(.)
Ein- und Zweifamilienhäuser	54 020	34 160	18 940	13 140	18 480	10 700	16 600	10 320	4 970
Mehrfamilienhäuser	9 140	66 410	5 320	30 030	2 250	16 010	1 570	20 370	12 940
Wohnungen mit 1 und 2 Räumen	8 880	36 500	5 250	19 420	2 340	8 410	1 290	8 670	3 810
mit 3 Räumen	24 230	42 340	10 750	15 100	6 140	11 440	7 340	15 800	9 180
mit 4 Räumen	25 150	17 600	12 880	7 010	6 760	5 210	5 510	5 380	3 760
mit 5 und mehr Räumen	43 150	10 640	24 950	6 120	11 870	2 960	6 330	1 560	1 270
Oberfranken									
Normalgebäude	117 980	145 250	68 640	72 020	31 680	36 260	17 660	36 970	21 830
dar. Bauernhäuser und Nebenerwerbsstellen	35 780	4 120	28 620	3 310	5 380	570	1 780	(.)	(.)
Ein- und Zweifamilienhäuser	66 460	41 460	29 370	19 140	22 890	12 540	14 200	9 780	5 850
Mehrfamilienhäuser	15 030	95 730	10 240	47 060	3 320	22 300	1 470	26 370	15 810
Wohnungen mit 1 und 2 Räumen	9 030	41 770	6 080	23 950	2 050	8 990	900	8 830	4 210
mit 3 Räumen	21 430	55 380	11 560	23 310	5 620	15 060	4 250	17 010	9 960
mit 4 Räumen	28 210	30 060	16 000	13 160	7 310	8 060	4 900	8 840	5 630
mit 5 und mehr Räumen	59 310	18 040	35 000	11 600	16 700	4 150	7 610	2 290	2 030
Mittelfranken									
Normalgebäude	121 930	215 610	65 690	101 350	32 150	46 650	24 090	67 610	44 880
dar. Bauernhäuser und Nebenerwerbsstellen	41 090	3 850	33 740	3 130	5 130	(.)	2 220	(.)	(.)
Ein- und Zweifamilienhäuser	63 470	44 480	21 300	17 340	23 640	15 500	18 530	11 640	7 980
Mehrfamilienhäuser	16 600	162 800	10 340	78 320	3 250	29 920	3 010	54 560	36 470
Wohnungen mit 1 und 2 Räumen	6 270	35 040	3 170	16 590	1 880	5 930	1 220	12 520	7 570
mit 3 Räumen	20 930	78 540	9 420	32 420	5 400	16 250	6 110	29 870	19 710
mit 4 Räumen	32 060	72 910	16 670	34 590	7 980	17 940	7 410	20 380	13 540
mit 5 und mehr Räumen	62 670	29 120	36 430	17 750	16 890	6 530	9 350	4 840	4 060
Unterfranken									
Normalgebäude	134 660	117 480	79 100	47 200	31 230	28 300	24 330	41 980	25 500
dar. Bauernhäuser und Nebenerwerbsstellen	42 610	5 280	35 460	4 410	5 230	710	1 920	(.)	(.)
Ein- und Zweifamilienhäuser	81 370	42 570	38 250	19 500	23 050	12 460	20 070	10 610	6 350
Mehrfamilienhäuser	9 920	66 020	4 980	21 090	2 810	14 450	2 130	30 480	18 950
Wohnungen mit 1 und 2 Räumen	7 520	27 770	5 010	13 240	1 470	6 190	1 040	8 340	4 220
mit 3 Räumen	24 650	45 180	13 400	16 000	5 180	9 660	6 070	19 520	11 800
mit 4 Räumen	37 310	30 070	20 090	10 220	8 440	8 560	8 780	11 290	7 360
mit 5 und mehr Räumen	65 180	14 460	40 600	7 740	16 140	3 890	8 440	2 830	2 120
Schwaben									
Normalgebäude	145 700	166 580	86 990	80 400	31 760	33 800	26 950	52 380	33 190
dar. Bauernhäuser und Nebenerwerbsstellen	57 890	6 960	49 270	5 600	6 280	670	2 340	690	(.)
Ein- und Zweifamilienhäuser	74 920	48 520	28 840	22 660	23 480	13 380	22 600	12 480	7 020
Mehrfamilienhäuser	11 730	106 410	8 200	49 060	1 790	19 000	1 740	38 350	25 620
Wohnungen mit 1 und 2 Räumen	6 290	35 450	3 630	17 650	1 260	5 200	1 400	12 600	7 360
mit 3 Räumen	20 790	61 360	8 880	24 630	4 130	11 590	7 780	25 140	15 790
mit 4 Räumen	31 750	42 920	17 740	20 930	6 970	11 250	7 040	10 740	7 050
mit 5 und mehr Räumen	86 870	26 850	56 740	17 190	19 400	5 760	10 730	3 900	2 990
Bayern									
Normalgebäude	986 910	1238 040	530 620	564 120	261 040	298 090	195 250	375 830	222 520
dar. Bauernhäuser und Nebenerwerbsstellen	338 710	38 510	279 080	30 940	43 480	5 090	16 150	2 480	750
Ein- und Zweifamilienhäuser	552 250	327 300	192 090	132 690	197 540	107 970	162 620	86 640	49 700
Mehrfamilienhäuser	89 140	839 540	55 560	380 420	18 700	178 480	14 880	280 640	170 780
Wohnungen mit 1 und 2 Räumen	62 750	316 700	33 320	160 090	17 030	63 580	12 400	93 030	45 780
mit 3 Räumen	182 880	470 620	78 360	180 290	47 810	117 870	56 710	172 460	105 510
mit 4 Räumen	237 110	292 900	118 216	128 460	64 380	78 520	54 520	85 920	53 270
mit 5 und mehr Räumen	504 170	157 820	300 730	95 280	131 820	38 120	71 620	24 420	17 960

¹ Gegenüber den Ergebnissen der Totalzählung bestehen Abweichungen, die jedoch in einem für Repräsentativ-Befragungen vertretbaren Rahmen liegen. Für Tabellenfelder mit einem Punkt (.) erbrachte die Stichprobe kein gesichertes Ergebnis.

XIV. Handel

A. Ausfuhr

1. Ausfuhr 1950, 1954 und seit 1958 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Warenuntergruppe	Bayern					Bundesgeb.
	1950	1954	1958	1959	1960	1960
	Ausfuhrerlös in 1000 DM					
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	1 331	3 613	6 398	10 696	12 372	52 924
dar. Pferde	509	3 377	5 737	9 637	10 579	43 028
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	5 660	31 204	55 424	55 307	77 961	267 536
dar. Käse	5 184	20 040	24 970	27 138	35 998	43 729
Fleisch und Fleischwaren	320	8 941	23 874	20 737	32 094	114 019
Därme	64	1 153	3 003	2 884	4 103	15 100
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	—	203	2 869	3 508	4 104	30 998
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	8 133	15 501	19 077	39 605	28 338	570 581
dar. Müllereierzeugnisse	19	10	2 096	3 529	7 802	161 465
Malz	816	990	2 023	2 618	3 824	14 022
Kartoffeln	3 991	1 294	1 124	2 501	2 614	11 112
Gemüse-, Obstkons., Fruchtsäfte u. dgl.	62	387	980	1 504	1 702	7 555
Genußmittel	57 541	43 468	101 908	77 041	51 349	199 673
dar. Hopfen	53 947	31 404	82 190	54 793	27 861	30 061
Bier	3 548	11 672	19 103	21 409	22 323	77 120
Ernährungswirtschaft zusammen	72 665	93 786	182 807	182 649	170 021	1 090 714
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	35 179	62 906	115 568	123 927	144 741	2 182 484
dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	14 327	23 029	46 842	46 458	54 680	195 249
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	1 345	1 432	2 674	3 424	4 756	79 875
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	40	2 880	4 844	5 710	5 638	33 410
Felle und Häute (nicht zu Pelzwerk).	2	1 299	15 055	20 923	24 443	100 722
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	2 299	578	894	1 439	1 958	20 343
Eisenerze	—	5 341	9 081	8 907	7 662	9 359
Halbwaren	80 210	134 585	210 391	247 945	299 931	5 007 284
dar. Rohseide und Seidengespinste	153	884	1 448	1 686	1 580	8 890
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	3 821	15 399	39 917	43 841	54 439	233 271
Gespinnste aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	613	3 583	8 837	8 015	8 322	50 488
Wolle und anderen Tierhaaren	1 214	6 757	3 917	4 263	4 306	60 173
Baumwolle	2 424	7 497	5 607	4 993	7 839	33 442
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	4 303	6 199	5 583	6 085	8 345	45 996
Holzmasse, Zellstoff	9 123	14 279	10 951	18 410	24 957	59 114
Kautschuk, bearbeitet	306	665	14 957	15 606	17 930	107 569
Glasmasse, Rohglas	189	2 635	6 642	7 355	7 235	18 859
Mineralische Baustoffe (einschl. Zement)	4 909	8 069	12 688	10 722	12 918	165 043
Roheisen	633	25	1 111	93	3 526	156 761
Alteisen (Schrott)	27 743	19 645	36 462	51 902	69 163	235 987
Ferrolegierungen	—	2 087	1 939	5 518	2 638	55 100
NE-Metalle, roh, auch Legier. u. Altmetalle Aluminium	5 809	11 122	7 066	5 488	5 918	12 469
Kupfer	2 246	3 953	6 300	8 301	9 741	261 837
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	4 867	10 047	12 801	15 508	17 018	98 768
Sonstige technische Fette und Öle	5	358	1 462	1 878	1 739	29 756
Koks	—	28	2 267	1 630	2 526	972 217
Kraftstoffe und Schmieröle	6	279	973	1 296	1 779	400 023
Fertigwaren	564 410	1 975 601	3 279 476	3 591 963	4 162 905	39 506 138
Vorerzeugnisse	114 011	262 704	386 911	442 854	492 643	9 672 166
Gewebe, Gewirke und dgl. aus: Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	449	9 114	23 120	25 284	19 390	262 996
Zellwolle und synthetischen Fasern	12 069	51 901	36 273	34 749	38 638	169 654
Wolle und anderen Tierhaaren	2 909	7 067	11 481	16 493	18 262	129 489
Baumwolle	29 749	47 630	57 195	70 885	77 576	452 998
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	436	2 321	2 669	2 827	3 643	67 763
Leder	637	3 448	4 977	6 389	7 212	140 855
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	104	2 180	2 838	5 148	11 208	39 444
Papier und Papp	6 151	12 219	17 166	14 358	16 515	192 285
Furniere, Sperrholz, Faßholz und dgl.	1 269	7 989	16 872	19 254	24 175	118 402
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	5 040	2 128	4 548	6 388	7 197	126 791
Glas	3 780	8 372	11 557	13 339	15 423	141 000
Kunststoffe	616	27 531	47 250	59 745	68 773	882 852
Teerfarbstoffe	321	124	50	154	372	424 148
Sonstige Farbstoffe, Farben, Lacke und Kitte	1 433	3 145	9 526	11 523	13 789	207 438
Dextrine, Gelatine und Leime	478	1 660	3 387	4 270	4 632	82 005
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	131	4 688	9 068	10 484	10 720	58 716

noch: 1. Ausfuhr 1950, 1954 und seit 1958 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Warenuntergruppe	Bayern					Bundesgeb.
	1950	1954	1958	1959	1960	1960
	Ausfuhrerlös in 1000 DM					
noch: Fertigwaren	noch: Gewerbliche Wirtschaft					
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	22 769	26 009	37 687	51 736	56 626	1 352 676
Guß- und Stahlröhren	2 363	5 244	12 406	10 598	12 354	902 693
Stab- und Formeisen	8 349	16 914	25 647	21 870	24 804	1 396 752
Blech aus Eisen	2 760	1 126	6 962	6 694	6 235	1 323 343
Draht aus Eisen	243	1 422	3 986	2 744	3 968	396 317
Eisenbahn-Oberbaumaterial	109	1 551	87	1 554	3 903	108 771
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	52	411	1 413	2 239	3 642	71 196
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:						
Kupfer, Kupferlegierungen	4 172	14 711	35 151	37 561	35 257	279 566
Aluminium, Aluminiumlegierungen	2 012	755	1 691	1 818	1 904	79 414
Sonstigen unedlen Metallen	2 919	572	1 072	1 329	2 120	60 093
Edelmetallen	1 584	3	26	40	105	18 400
Edelsteine, Schmucksteine u. Perlen, bearbeitet	1 107	569	680	912	1 005	119 623
Sonstige Vorerzeugnisse	—	1 900	2 127	2 470	3 194	66 481
Enderzeugnisse	450 399	1 712 897	2 892 565	3 149 109	3 670 262	29 833 972
Strick-, Wirkwaren und dgl. aus:						
Seide oder Chemiefasern	18	9 219	16 354	22 196	28 479	77 341
Wolle und anderen Tierhaaren	35	5 759	9 614	9 502	12 651	34 861
Baumwolle	9	4 214	5 203	4 347	4 935	42 978
Sonstige Kleidung und dgl. aus:						
Seide oder Chemiefasern	126	2 880	3 371	4 501	4 732	69 493
Wolle und anderen Tierhaaren	999	8 069	15 419	22 643	28 220	71 061
Baumwolle	326	3 689	5 901	7 359	8 434	77 269
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	173	1 743	3 559	4 105	5 463	23 322
Hüte	6	2 873	3 705	4 637	5 255	13 831
Sonstige Spinnstoffwaren	2 544	15 070	13 092	14 082	15 510	119 489
Pelzwaren	31	180	290	614	523	4 774
Schuhe aus Leder	246	5 930	7 694	8 840	10 204	40 134
Andere Lederwaren	1 666	10 809	15 144	18 546	21 758	109 196
Papierwaren	3 572	6 866	10 799	14 306	17 211	131 662
Bücher, Karten, Noten, Bilder	5 439	26 959	45 926	50 431	53 527	255 208
Holzwaren	6 259	24 579	39 047	41 932	47 879	209 094
Kautschukwaren	1 471	10 341	16 804	17 078	21 496	340 177
Steinwaren	1 998	5 220	7 999	8 041	9 027	43 378
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	48 627	117 503	141 124	146 824	155 381	237 310
Glaswaren	14 166	71 257	79 242	90 498	94 323	236 510
Messerschmiedwaren	2 197	7 362	8 522	9 595	10 778	131 482
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	1 464	4 007	8 519	9 236	10 311	337 097
Sonstige Eisenwaren	16 991	27 337	64 834	65 509	73 110	1 765 128
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	3 128	8 829	11 515	14 094	12 951	98 807
Edelmetallwaren, vergoldete und versilb. Waren	777	11 851	17 836	18 170	18 362	176 371
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 096	24 917	43 989	54 008	61 858	500 666
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanl.)	12 807	58 216	112 778	104 110	117 711	1 618 596
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	11 746	50 881	85 915	98 810	104 455	1 081 382
Landwirtschaftliche Maschinen, einschl. Ackerschlepper	14 819	53 363	71 777	71 524	93 179	696 234
Dampflokomotiven	957	9 877	4 311	493	560	4 897
Kraftmaschinen	29 006	72 283	123 706	119 431	107 480	474 290
Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	3 782	34 200	70 803	68 559	64 695	518 949
Fördermittel	1 975	9 898	22 374	20 352	28 910	455 140
Papier- und Druckmaschinen	11 719	37 082	60 446	62 013	70 830	712 655
Büromaschinen	5 628	23 434	44 508	44 100	54 751	440 506
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 094	6 563	11 780	12 971	14 803	388 132
Sonstige Maschinen	27 059	113 028	245 919	227 255	313 848	2 674 198
Wasserfahrzeuge	253	1 959	6 180	4 239	4 437	1 584 533
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	32 370	139 902	246 126	309 354	413 477	6 044 298
Fahrräder	8 709	12 299	14 232	17 343	21 244	123 093
Sonstige Fahrzeuge	4 817	6 912	37 022	24 531	35 886	159 650
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	76 797	360 817	707 163	828 014	954 794	4 073 876
Uhren	3 161	13 758	21 391	20 586	24 340	255 536
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	27 525	96 714	152 260	171 236	186 530	961 970
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	305	766	881	758	844	11 798
Waren aus Kunststoffen	2 877	15 209	28 820	31 853	38 689	235 595
Spielfilme u. a. belichtete Filme und Platten	352	2 013	6 934	6 174	3 718	12 031
Photochemische Erzeugnisse	1 060	6 245	9 631	10 516	13 174	144 053
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	16 696	26 643	24 836	28 722	31 933	62 633
Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	3 898	12 234	18 252	19 735	24 120	595 838
Kosmetische Erzeugnisse	26	682	1 659	2 160	2 675	27 676
Sonstige chemische Erzeugnisse	3 943	15 970	26 824	32 858	41 106	623 199
Musikinstrumente	3 623	11 185	18 938	19 852	22 835	88 878
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	26 294	87 840	82 791	82 185	89 598	144 467
Sonstige Enderzeugnisse	2 737	15 461	38 803	48 281	57 261	473 230
Elektrischer Strom	14 910	20 141	23 663	18 081	20 308	—
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	694 709	2 193 233	3 629 098	3 981 916	4 627 884	46 695 906
Gesamt-Ausfuhr	767 374	2 287 019	3 811 905	4 164 565	4 797 905	47 946 102 ¹⁾

¹⁾ Einschl. 159482000 DM Rückwaren und Ersatzlieferungen.

2. Ausfuhr 1950, 1954 und seit 1958 nach Verbrauchsländern

Verbrauchsland	Bayern					Bundesgeb.
	1950	1954	1958	1959	1960	1960
	Ausfuhrerlös in 1000 DM					
Europa	594 143	1 478 824	2 459 324	2 757 472	3 208 676	32 308 273
dar. Saarland	10 362	19 614	56 029	33 913 ¹⁾		
Belgien-Luxemburg	52 643	121 247	182 985	187 986	225 924	2 889 722
Bulgarien	3 255	1 865	10 852	19 820	11 410	122 544
Dänemark	18 289	79 357	77 588	100 919	122 830	1 643 010
Finnland	3 944	16 406	54 069	76 373	85 210	829 358
Frankreich	42 999	68 430	137 003	171 994	213 093	4 202 062
Griechenland	16 049	29 505	64 601	51 497	49 658	404 177
Großbritannien	27 435	89 760	182 279	231 690	250 050	2 146 801
Irland, Republik	1 832	7 094	7 790	8 421	10 750	132 749
Italien	63 555	206 754	319 977	381 794	449 714	2 846 503
Jugoslawien	25 417	31 466	52 470	56 220	86 081	543 709
Niederlande	92 126	161 319	235 726	276 033	334 656	4 209 569
Norwegen	12 970	60 804	73 494	76 042	102 153	1 168 666
Österreich	47 133	167 904	307 552	334 772	399 954	2 443 602
Polen	10 502	3 943	28 921	32 296	18 837	304 282
Portugal	4 986	18 130	43 769	35 712	46 022	449 549
Rumänien	2 668	6 473	3 977	4 746	5 115	149 801
Schweden	39 728	159 540	237 625	255 452	283 366	2 593 069
Schweiz	58 251	140 668	238 865	276 918	340 063	2 991 138
Sowjetunion	—	487	13 416	13 513	25 054	778 117
Spanien	3 010	30 237	46 371	27 742	37 209	398 018
Tschechoslowakei	5 795	4 466	34 173	28 167	29 937	273 768
Türkei	21 009	39 419	24 323	45 749	44 294	483 614
Ungarn	29 445	9 740	19 397	23 694	30 283	221 853
Afrika	16 102	100 309	204 642	175 828	216 143	2 532 964
dar. Ägypten	3 557	14 478	27 877	34 169	38 000	474 074
Algerien	247	1 732	2 141	4 958	4 686	57 612
Ghana	210	2 586	3 653	6 568	8 660	125 764
Kenia, Uganda	583	4 320	4 876	5 420	6 156	83 407
Kongo, Belgisch-	885	5 555	8 306	7 534	4 667	65 579
Libyen	114	634	2 462	3 315	5 080	86 200
Marokko	1 464	10 755	18 281	12 345	11 498	82 617
Nigeria	702	9 069	9 043	9 653	12 162	165 559
Ostafrika, Portugiesisch-	572	1 658	6 505	3 748	4 989	44 955
Rhodesien und Njassaland	214	611	4 759	3 814	5 262	67 786
Sudan	37	1 465	1 632	1 858	6 471	53 184
Südafrikanische Union	3 263	29 689	84 695	51 994	67 886	631 752
Westafrika, ehem. Französisch-	907	5 137	7 592	4 706	6 285	54 837
Amerika	121 344	458 746	698 622	763 477	825 145	7 611 788
dar. Kanada	9 499	27 266	47 410	63 428	63 646	535 991
Vereinigte Staaten	55 289	192 025	377 261	444 383	485 683	3 722 923
Guatemala	1 208	3 156	5 327	5 087	6 489	52 166
Mexiko	3 781	11 530	24 955	21 310	22 950	312 849
El Salvador	434	1 746	3 589	3 000	4 982	50 327
Westindischer Bund	—	2 418	5 244	4 059	5 088	59 524
Argentinien	10 077	56 331	35 524	35 435	51 329	629 847
Brasilien	13 201	55 770	51 413	44 796	42 471	541 926
Chile	3 390	11 422	20 385	18 232	28 010	317 987
Ecuador	727	5 308	6 773	5 824	5 190	61 278
Kolumbien	6 151	21 479	16 483	13 505	16 042	194 831
Peru	1 630	8 770	13 642	12 373	14 729	161 967
Uruguay	4 979	13 959	3 474	8 511	10 104	77 580
Venezuela	5 509	28 664	47 283	48 369	38 524	382 214
Asien	31 754	205 202	385 918	406 920	471 609	4 677 461
dar. Aden	—	1 021	2 908	3 319	4 730	22 380
Ceylon	197	1 334	5 367	9 044	16 335	63 345
China (Volksrepublik)	623	2 300	43 143	15 011	14 418	400 823
Hongkong	1 674	6 788	10 235	12 208	15 004	138 577
Indien	5 461	40 914	80 371	113 810	114 818	834 068
Indonesien	5 090	16 349	13 907	16 018	20 320	271 758
Irak	215	5 220	19 408	14 568	21 960	136 359
Iran	5 163	26 627	62 090	59 906	47 375	494 093
Israel	26	17 686	12 679	13 788	16 604	277 925
Japan	2 123	15 568	24 325	17 534	36 401	503 400
Jordanien	31	1 314	3 181	5 554	5 812	54 548
Korea	—	616	5 951	12 778	29 388	163 246
Kuwait	—	853	6 773	12 832	8 639	78 114
Libanon ²⁾	—	6 887	7 503	12 768	15 335	155 395
Malaiischer Bund ³⁾	—	—	6 745	7 603	8 401	92 179
Pakistan	3 496	15 023	15 852	14 489	19 803	251 696
Philippinen	591	3 714	7 864	7 527	9 678	121 720
Saudi-Arabien	65	6 834	7 235	7 295	8 120	68 507
Singapur ⁴⁾	2 447	6 646	6 088	4 427	6 213	65 775
Syrien ⁵⁾	2 123	9 464	10 290	13 857	14 145	107 277
Thailand	1 345	6 297	11 455	9 113	10 470	108 331
Vietnam	334	705	5 437	5 207	6 269	50 217
Australien und Ozeanien	4 008	43 938	63 398	60 868	76 332	671 663
dar. Australischer Bund	3 844	33 373	48 904	50 089	61 847	555 920
Neuseeland	130	9 865	12 392	9 030	12 927	96 726
Gesamt-Ausfuhr	767 374⁶⁾	2 287 019	3 811 995	4 164 565	4 797 905	47 946 102⁷⁾

¹⁾ Bis 5. Juli 1959. — ²⁾ 1950 bei Syrien. — ³⁾ 1950 und 1954 bei Singapur. — ⁴⁾ 1950 und 1954 einschl. Malaiischer Bund. — ⁵⁾ 1950 einschl. Libanon. — ⁶⁾ Darunter nicht ermittelte Länder 23 000 DM. — ⁷⁾ Darunter 3 122 000 DM nicht ermittelte Länder und 1 408 310 000 DM Schiffsbedarf.

3. Ausfuhr 1950, 1954 und seit 1956 nach wichtigsten Warenarten und wichtigsten Verbrauchsländern

Vorbemerkung: Als wichtigste Warenarten sind in dieser Übersicht jene Waren dargestellt, bei denen im Jahre 1959 ein Exporterlös von mehr als 25 Mill. DM erzielt wurde. Als wichtigste Verbrauchsländer sind solche Länder angeführt, die im Jahre 1959 für die Ausfuhr der betreffenden Warenart dem Werte nach von besonderer Bedeutung waren.

Warenart	Verbrauchsland	1950	1954	1956	1957	1958	1959
		Ausfuhrerlös in 1 000 DM					
Käse	Belgien-Luxemburg.	1 943	4 546	3 747	3 215	3 602	4 527
	Italien	—	11 946	13 014	13 954	15 324	15 660
	Sonstige Länder	3 241	3 548	5 146	6 029	6 044	6 951
	Zusammen	5 184	20 040	21 907	23 198	24 970	27 138
Hopfen	Frankreich	8 627	1 913	3 961	5 184	11 280	12 024
	Italien	6 225	2 078	4 298	3 176	4 558	4 475
	Vereinigte Staaten	6 895	4 680	9 519	14 030	10 061	8 741
	Sonstige Länder	32 200	22 733	36 446	58 525	56 291	29 553
Zusammen	53 947	31 404	54 224	80 915	82 190	54 793	
Chemische Halbwaren	Italien	506	1 700	2 937	2 865	3 577	4 858
	Österreich	4 353	10 445	8 041	9 121	9 651	8 938
	Vereinigte Staaten	1 390	2 126	3 104	2 325	2 804	4 256
	Sonstige Länder	4 992	12 139	16 831	21 817	26 663	31 039
Zusammen	11 241	26 410	30 913	36 128	42 695	49 091	
Chemische Erzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Belgien-Luxemburg.	3 298	7 230	10 557	12 436	12 059	14 429
	Dänemark	1 620	4 764	6 297	7 245	8 037	8 933
	Finnland	310	742	2 460	2 411	4 174	5 885
	Frankreich	2 725	6 335	7 352	7 244	6 209	7 869
	Großbritannien	4 654	7 979	14 312	14 518	12 876	14 002
	Italien	3 292	10 710	14 649	16 616	17 727	23 122
	Niederlande	6 833	11 173	15 704	17 074	16 810	20 218
	Norwegen	518	2 205	3 606	5 171	4 813	6 169
	Österreich	2 195	9 794	16 276	19 404	21 423	24 198
	Schweden	1 457	9 308	11 970	13 653	13 693	16 509
	Schweiz	4 948	12 460	19 941	20 584	19 376	24 699
	Vereinigte Staaten	1 805	7 552	13 589	17 750	16 811	24 824
	Sonstige Länder	22 721	63 008	77 503	88 027	87 601	96 909
	Zusammen	56 376	153 260	214 216	242 133	241 609	287 766
Textilien (Rohstoffe, Halbwaren, Vor- und Enderzeugnisse)	Belgien-Luxemburg.	4 235	5 387	10 246	12 355	9 552	11 858
	Dänemark	2 312	21 498	16 359	14 779	12 702	16 035
	Frankreich	4 074	2 734	4 059	3 760	2 788	5 195
	Großbritannien	12 260	9 688	9 880	10 584	10 773	13 865
	Niederlande	5 587	16 622	15 627	19 326	19 177	25 536
	Norwegen	2 733	16 729	14 673	14 620	11 708	14 570
	Österreich	298	11 263	22 208	30 374	30 115	39 506
	Schweden	6 864	30 943	31 205	33 351	32 674	37 978
	Schweiz	8 100	14 447	20 441	28 753	23 685	28 324
	Südafrikanische Union	289	7 341	16 389	19 042	13 423	8 838
	Vereinigte Staaten	2 021	10 225	38 329	40 448	36 297	46 342
	Australischer Bund	333	4 667	6 434	6 649	8 861	7 838
	Sonstige Länder	27 025	84 390	89 019	104 954	111 981	109 423
	Zusammen	76 131	235 934	294 869	338 995	323 736	365 308
Bücher, Karten, Noten, Bilder	Österreich	579	4 511	6 084	7 861	9 771	11 853
	Schweiz	1 066	5 503	6 820	7 655	9 323	10 753
	Vereinigte Staaten	666	2 512	3 158	4 137	4 424	5 232
	Sonstige Länder	3 128	14 433	15 894	17 372	22 408	22 593
Zusammen	5 439	26 959	31 956	37 025	45 926	50 431	
Holzerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Belgien-Luxemburg.	729	2 417	3 260	3 983	4 578	4 871
	Großbritannien	204	3 686	5 342	8 309	7 150	8 232
	Niederlande	1 184	1 912	4 561	8 163	8 339	7 005
	Schweiz	548	2 746	5 013	6 729	6 188	7 873
	Vereinigte Staaten	945	6 699	7 320	8 337	8 335	9 210
	Sonstige Länder	3 918	15 108	16 066	19 593	21 329	23 995
Zusammen	7 528	32 568	41 562	55 114	55 919	61 186	
Steinzeug-, Ton-, Stein- gut- und Porzellan- erzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Belgien-Luxemburg.	4 786	7 949	10 273	10 931	10 046	8 496
	Großbritannien	141	4 076	5 258	4 851	5 827	6 560
	Italien	9 039	31 920	27 890	31 035	31 593	31 466
	Niederlande	7 466	8 966	12 920	12 735	11 793	12 852
	Österreich	2 133	5 659	8 959	9 121	9 512	9 541
	Schweden	3 009	9 651	7 853	7 087	9 188	6 854
	Schweiz	5 795	8 277	10 245	11 209	11 118	11 739
	Vereinigte Staaten	8 462	17 255	20 606	23 128	24 595	31 875
	Sonstige Länder	12 836	25 878	29 100	29 777	32 000	33 829
Zusammen	53 667	119 631	133 104	139 874	145 672	153 212	
Glas und Glaswaren (Vor- und Enderzeugnisse)	Großbritannien	1 358	5 503	6 285	4 959	4 509	4 625
	Italien	1 251	3 868	10 125	11 278	11 692	13 890
	Schweiz	2 308	4 098	4 626	5 522	5 046	5 147
	Kanada	392	2 233	3 754	3 595	4 235	5 269
	Vereinigte Staaten	5 824	29 815	34 435	28 982	32 643	38 263
	Sonstige Länder	6 813	29 612	33 899	34 714	32 674	36 634
Zusammen	17 946	79 629	93 124	89 050	90 799	103 837	

noch: 3. Ausfuhr 1950, 1954 und seit 1956 nach wichtigsten Warenarten und wichtigsten Verbrauchsländern

Warenart	Verbrauchsland	1950	1954	1956	1957	1958	1959
		Ausfuhrerlös in 1 000 DM					
Eisenerzeugnisse (Vor- und Enderzeugnisse)	Italien	3 421	11 693	5 940	7 201	9 625	9 236
	Niederlande	3 343	4 036	7 301	6 563	4 783	6 229
	Österreich	2 374	3 564	11 435	15 517	10 679	12 385
	Schweden	413	2 637	2 860	3 333	4 094	4 062
	Schweiz	2 757	5 969	12 606	16 911	10 339	10 736
	Tschechoslowakei	286	131	2 238	9 037	19 115	12 482
	Vereinigte Staaten	919	2 475	4 329	4 640	5 800	9 035
	Indien	175	902	3 832	3 425	5 481	5 372
	Sonstige Länder	20 840	33 967	45 233	62 284	62 460	60 502
	Zusammen	34 528	65 374	95 774	128 911	132 376	130 039
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen (Vor- und Enderzeugnisse)	Frankreich	119	692	1 020	879	1 058	4 014
	Vereinigte Staaten	210	5 031	11 747	15 294	17 541	21 514
	Sonstige Länder	6 971	17 817	24 877	19 962	28 067	26 127
	Zusammen	7 300	23 540	37 644	36 135	46 666	51 655
Maschinen aller Art	Belgien-Luxemburg	9 317	21 097	33 877	35 993	37 047	35 886
	Dänemark	2 142	8 166	11 723	13 537	12 545	21 954
	Finnland	1 031	6 180	12 802	9 981	15 144	20 375
	Frankreich	9 604	29 638	63 907	61 847	52 388	56 022
	Großbritannien	1 565	15 023	27 759	37 524	37 056	38 487
	Italien	9 969	35 333	45 496	62 479	58 403	72 951
	Niederlande	15 074	34 965	56 341	49 921	49 485	59 584
	Österreich	4 414	32 418	46 721	58 435	64 631	68 279
	Schweden	5 599	14 850	22 454	25 340	26 477	25 447
	Schweiz	6 247	24 886	36 885	47 511	45 149	46 564
	Vereinigte Staaten	435	11 649	25 768	31 655	37 311	38 274
	Indien	3 105	24 657	22 778	29 440	32 420	32 915
	Iran	1 800	6 091	5 208	18 660	23 650	20 449
	Sonstige Länder	50 290	203 872	233 010	287 512	362 611	292 431
	Zusammen	120 592	468 825	644 729	769 835	854 317	829 618
	Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugteile	Belgien-Luxemburg	3 105	15 870	22 957	25 464	17 454	19 061
Finnland		192	410	2 588	1 678	6 657	11 645
Frankreich		999	2 557	12 077	12 061	8 434	11 069
Großbritannien		356	2 103	8 818	18 928	8 510	20 550
Niederlande		5 760	17 085	29 185	24 590	14 791	22 784
Österreich		306	9 368	10 279	13 886	15 174	24 263
Schweden		2 565	19 764	21 320	23 755	23 857	24 749
Schweiz		5 430	10 168	14 152	18 624	12 978	14 596
Türkei		2 080	5 007	2 339	3 376	1 797	10 389
Vereinigte Staaten		269	1 520	6 930	26 624	20 116	16 255
Argentinien		18	938	7 372	7 593	8 625	12 905
Indien		72	334	4 31	635	526	17 728
Sonstige Länder		11 218	54 778	71 545	96 001	107 207	103 360
Zusammen		32 370	139 902	209 993	273 215	246 126	309 354
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)		Belgien-Luxemburg	4 652	23 377	39 244	42 642	40 527	43 637
	Großbritannien	99	8 998	20 912	31 668	40 106	63 931
	Italien	4 348	26 528	48 471	57 880	50 167	62 377
	Niederlande	6 721	22 937	46 705	54 248	51 930	58 039
	Norwegen	2 929	11 275	16 659	20 602	17 047	20 943
	Österreich	2 880	17 663	22 676	30 481	32 791	34 795
	Schweden	7 722	26 338	42 127	53 435	75 250	83 619
	Schweiz	4 222	18 528	29 193	38 737	36 300	42 365
	Vereinigte Staaten	1 378	5 581	28 429	57 105	41 739	50 762
	Indien	1 580	6 402	12 531	17 824	28 389	39 185
	Sonstige Länder	40 266	193 190	215 052	259 025	292 917	328 361
Zusammen	76 797	360 817	521 999	663 647	707 163	828 014	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Belgien-Luxemburg	1 275	3 625	4 544	5 139	5 819	5 921
	Dänemark	617	4 574	3 506	4 258	4 337	5 091
	Großbritannien	301	5 720	7 959	8 975	12 025	14 896
	Italien	1 073	4 718	5 108	5 717	6 813	8 655
	Niederlande	2 897	5 281	8 379	9 277	7 687	8 673
	Österreich	461	3 171	5 281	7 089	9 969	9 920
	Schweden	2 197	7 278	8 104	9 141	11 030	9 844
	Schweiz	1 404	4 743	6 097	7 672	9 077	12 976
	Vereinigte Staaten	6 983	19 987	24 656	30 242	30 066	34 346
	Sonstige Länder	10 317	37 617	54 093	56 357	55 437	60 914
	Zusammen	27 525	96 714	127 727	143 867	152 260	171 236
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	Belgien-Luxemburg	3 600	6 220	5 969	5 820	6 205	5 866
	Großbritannien	677	4 808	5 232	5 819	5 850	5 060
	Italien	1 532	6 089	7 243	6 443	5 798	5 634
	Niederlande	5 585	6 735	8 003	6 989	7 296	7 241
	Schweden	2 168	11 168	9 074	9 050	8 867	8 473
	Schweiz	3 124	5 834	7 641	7 563	8 279	8 475
	Vereinigte Staaten	2 946	15 782	17 299	15 512	13 980	16 806
	Sonstige Länder	6 662	31 204	30 176	28 193	26 516	24 630
	Zusammen	26 294	87 840	90 637	85 389	82 791	82 185

4. Ausfuhr 1950, 1954 und seit 1956 nach wichtigsten Verbrauchsländern und wichtigsten Warenarten

Vorbemerkung: Als wichtigste Verbrauchsländer sind in der nachstehenden Übersicht die Länder angeführt, die — nach der Höhe des Exporterlöses beurteilt — im Jahre 1959 die ersten Plätze unter den Auslandskunden Bayerns einnahmen. Als wichtigste Warenarten sind jene genannt, die im Jahre 1959 für den bayerischen Export nach dem betreffenden Lande — wertmäßig betrachtet — besondere Bedeutung hatten.

Verbrauchsland	Warenart ¹⁾	1950	1954	1956	1957	1958	1959	
		Ausfuhrerlös in 1000 DM						
Vereinigte Staaten	Hopfen	6 895	4 680	9 519	14 030	10 061	8 741	
	Bier	1 528	6 353	9 120	10 532	11 656	14 094	
	Chemische Erzeugnisse	1 805	7 552	13 589	17 750	16 811	24 824	
	Textilien	2 021	10 225	38 329	40 448	36 297	46 342	
	Holzerzeugnisse	945	6 699	7 320	8 337	8 335	9 210	
	Porzellanwaren	8 462	17 255	20 606	23 128	24 595	31 875	
	Glas und Glaswaren	5 824	29 815	34 435	28 982	32 643	38 263	
	Eisenerzeugnisse	919	2 475	4 329	4 640	5 800	9 035	
	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	210	5 031	11 747	15 294	17 541	21 514	
	Maschinen aller Art	435	11 649	25 768	31 655	37 311	38 274	
	Kraftfahrzeuge	269	1 520	6 930	26 624	20 116	16 255	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 378	5 581	28 429	57 105	41 739	50 762	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	6 983	19 987	24 656	30 242	30 066	34 346	
	Kinderspielzeug	2 946	15 782	17 299	15 512	13 980	16 806	
	Sonstige Waren	14 669	47 421	60 685	66 898	70 310	84 042	
	Zusammen	55 289	192 025	312 761	391 177	377 261	444 383	
	Italien	Käse	—	11 946	13 014	13 954	15 324	15 660
		Alteisen	6 802	17 292	21 224	35 223	34 278	50 047
		Chemische Erzeugnisse	3 292	10 710	14 649	16 616	17 727	23 122
Textilien		495	7 607	7 994	10 196	8 967	10 781	
Porzellanwaren		9 039	31 920	27 890	31 035	31 593	31 466	
Glas und Glaswaren		1 251	8 368	10 125	11 278	11 692	13 899	
Eisenerzeugnisse		3 421	11 693	5 940	7 201	9 625	9 236	
Maschinen aller Art		9 969	35 333	45 496	62 479	58 403	72 951	
Elektrotechnische Erzeugnisse		4 348	26 528	48 471	57 880	50 167	62 377	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse		1 073	4 718	5 108	5 717	6 813	8 655	
Sonstige Waren		22 300	39 079	53 304	65 120	75 388	83 600	
Zusammen		61 990	205 194	253 215	316 699	319 977	381 794	
Österreich		Eisenerze	—	5 341	8 145	8 638	9 081	8 907
		Chemische Halbwaren	4 353	10 445	8 041	9 121	9 651	9 938
	Chemische Erzeugnisse	2 195	9 794	16 276	19 404	21 423	24 198	
	Textilien	298	11 263	22 208	30 374	30 115	39 506	
	Bücher, Karten, Noten, Bilder	579	4 511	6 084	7 861	9 771	11 853	
	Porzellanwaren	2 133	5 659	8 959	9 121	9 512	9 541	
	Maschinen aller Art	4 414	32 418	46 721	58 435	64 631	68 279	
	Kraftfahrzeuge	306	9 368	10 279	13 886	15 174	24 263	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	2 880	17 663	22 676	30 481	32 791	34 795	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	461	3 171	5 281	7 089	9 969	9 920	
	Sonstige Waren	29 514	58 271	84 859	97 140	95 434	94 572	
	Zusammen	47 133	167 904	239 529	291 550	307 552	334 772	
	Schweiz	Chemische Erzeugnisse	4 948	12 460	19 941	20 584	19 376	24 699
		Textilien	8 100	14 447	20 441	28 753	23 685	28 324
Bücher, Karten, Noten, Bilder		1 066	5 503	6 820	7 655	9 323	10 753	
Porzellanwaren		5 795	8 277	10 245	11 209	11 118	11 739	
Eisenerzeugnisse		2 757	5 969	12 606	16 911	10 339	10 736	
Maschinen aller Art		6 247	24 886	36 885	47 511	45 149	46 564	
Kraftfahrzeuge		5 430	10 168	14 152	18 624	12 978	14 596	
Elektrotechnische Erzeugnisse		4 222	18 528	29 193	38 737	36 300	42 365	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse		1 404	4 743	6 097	7 672	9 077	12 976	
Kinderspielzeug		3 124	5 834	7 641	7 563	8 279	8 475	
Sonstige Waren		15 158	29 853	42 801	49 833	53 241	65 691	
Zusammen		58 251	140 668	206 822	255 052	238 865	276 918	
Niederlande		Chemische Erzeugnisse	6 833	11 173	15 704	17 074	16 810	20 218
		Textilien	5 587	16 622	15 627	19 326	19 177	25 536
	Porzellanwaren	7 466	8 966	12 920	12 735	11 793	12 852	
	Maschinen aller Art	15 074	34 965	56 341	49 921	49 485	59 584	
	Kraftfahrzeuge	5 760	17 085	29 185	24 590	14 791	22 784	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	6 721	22 937	46 705	54 248	51 930	58 039	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 897	5 281	8 379	9 277	7 687	8 673	
	Sonstige Waren	41 788	44 290	66 516	69 573	64 053	68 347	
Zusammen	92 126	161 319	251 377	256 744	235 726	276 033		
Schweden	Chemische Erzeugnisse	1 457	9 308	11 970	13 653	13 693	16 509	
	Textilien	6 864	30 943	31 205	33 351	32 674	37 978	
	Maschinen aller Art	5 599	14 850	22 454	25 340	26 477	25 447	
	Kraftfahrzeuge	2 565	19 764	21 320	23 755	23 857	24 749	
	Elektrotechnische Erzeugnisse	7 722	26 338	42 127	53 435	75 250	83 619	
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 197	7 278	8 104	9 141	11 030	9 844	
	Kinderspielzeug	2 168	11 168	9 074	9 050	8 867	8 473	
	Sonstige Waren	11 156	39 891	44 813	41 569	45 777	48 833	
Zusammen	39 728	159 540	191 067	209 294	237 625	255 452		

noch: 4. Ausfuhr 1950, 1954 und seit 1956 nach wichtigsten Verbrauchsländern und wichtigsten Warenarten

Verbrauchsland	Warenart ¹⁾	1950	1954	1956	1957	1958	1959
		Ausfuhrerlös in 1000 DM					
Großbritannien	Chemische Erzeugnisse	4 654	7 979	14 312	14 518	12 876	14 002
	Textilien	12 260	9 688	9 880	10 584	10 773	13 865
	Holzerzeugnisse	204	3 686	5 342	8 309	7 150	8 232
	Maschinen aller Art	1 565	15 023	27 759	37 524	37 056	38 487
	Kraftfahrzeuge	356	2 103	8 818	13 886	8 510	20 550
	Elektrotechnische Erzeugnisse	99	8 998	20 912	31 668	40 106	63 931
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	301	5 720	7 959	8 975	12 025	14 896
	Sonstige Waren	7 996	36 563	45 309	52 255	53 783	57 727
	Zusammen	27 435	89 760	140 291	177 719	182 279	231 690
Belgien-Luxemburg	Chemische Erzeugnisse	3 298	7 230	10 557	12 436	12 059	14 429
	Textilien	4 235	5 387	10 246	12 355	9 552	11 858
	Porzellanwaren	4 786	7 949	10 273	10 931	10 046	8 496
	Maschinen aller Art	9 317	21 097	33 877	35 993	37 047	35 886
	Kraftfahrzeuge	3 105	15 870	22 957	25 464	17 454	19 061
	Elektrotechnische Erzeugnisse	4 652	23 377	39 244	42 642	40 527	43 637
	Sonstige Waren	23 250	40 337	46 982	51 452	56 300	54 619
		Zusammen	52 643	121 247	174 136	191 273	182 985	187 986
Frankreich	Fleisch	—	31	202	1 986	6 109	11 860
	Hopfen	8 627	1 913	3 961	5 184	11 280	12 024
	Maschinen aller Art	9 604	29 638	63 907	61 847	52 388	56 022
	Kraftfahrzeuge	999	2 557	12 077	12 061	8 434	11 069
	Elektrotechnische Erzeugnisse	2 468	7 448	14 393	15 838	14 512	17 987
	Sonstige Waren	21 301	26 843	48 107	47 942	44 280	63 032
		Zusammen	42 999	68 430	142 647	144 858	137 003

¹⁾ Zum Teil Kurzbezeichnungen; ausführliche Bezeichnung siehe vorangehende Tabelle 3.

5. Messen und Ausstellungen¹⁾

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in qm			Aussteller			Besucher		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Freigelände		Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer

Deutsche Handwerksmesse²⁾

(in München)

1959	27. 5.—7. 6.	56 000	46 000	10 000	2 411	1 316	1 095	340 000	312 800	27 200
1960	11. 5.—22. 5.	61 000	51 000	10 000	2 548	1 493	1 055	320 000	288 000	32 000
1961	31. 5.—11. 6.	63 000	53 000	10 000	2 474	1 397	1 077	385 000	338 800	46 200

IGAFÄ

(Internationale Gastronomie- und Fremdenverkehrsausstellung in München)

1954	11. 9.—26. 9.	42 000	41 000	1 000	369	326	43	320 000	312 000	8 000
1959	25. 4.—7. 5.	45 000	43 000	2 000	420	359	61	304 000	291 000	13 000
1961	21. 4.—1. 5.	49 700	44 000	5 700	448	353	95	302 000	279 000	23 000

IKOFA

(Internationale Kolonialwaren- und Feinkostausstellung in München)

1956	21. 9.—7. 10.	43 500	42 000	1 500	866	665	201	360 000	340 500	19 500
1958	25. 9.—5. 10.	45 000	43 000	2 000	1 507	867	640	367 000	336 000	31 000
1960	23. 9.—2. 10.	52 000	50 500	1 500	1 937	977	960	451 000	414 000	37 000

Bauma

(Baumaschinenausstellung in München)

1959	14. 3.—22. 3.	76 000	1 200	74 800	300	268	32	40 000	37 000	3 000
1960	19. 3.—27. 3.	100 000	5 000	95 000	370	335	35	55 000	50 500	4 500
1961	18. 3.—26. 3.	180 000	2 000	178 000	480	425	55	84 000	73 800	10 200

Spielwaren-Fachmesse³⁾

(in Nürnberg)

1959	22. 2.—27. 2.	24 000	24 000	—	850	730	120	13 000	9 000	4 000
1960	1. 3.—8. 3.	26 000	26 000	—	900	680	220	14 000	9 800	4 200
1961	26. 2.—3. 3.	26 000	26 000	—	900	680	220	15 000	11 000	4 000

¹⁾ Nach Mitteilungen des Vereins für Handwerksausstellungen und Messen e. V., der Spielwarenmesse e.G.m.b.H., des Vereins Ausstellungspark München e. V. und der Bayerischen Baumusterschau. — ²⁾ Nachweisungen für das Jahr 1950 bis 1958 sind im Statistischen Jahrbuch für Bayern 1958, S. 201 enthalten. — ³⁾ Als Besucher der Spielwarenmesse in Nürnberg sind nur Spielwaren-Einkäufer zugelassen.

B. Interzonenhandel und Binnenhandel

1. Interzonenhandel seit 1957

Nr. 1)	Warengruppe	Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin in 1000 DM							
		1957		1958		1959		1960	
		Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen
		Bayerns							
01	Landwirtschaft und Weinbau	—	14 690	22	23 302	10 185	10 133	3 870	15 517
21	Bergbau	7 186	557	6 219	988	6 670	874	2 712	389
22	Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	57 816	5	31 977	2	103 233	13	12 271	22
25	Steine und Erden	4 318	2 553	3 532	2 409	4 243	1 590	4 972	755
27	Eisen und Stahl	—	1 137	—	1 700	—	1 063	—	2 063
30	Draht, Stahlverformung usw.	19	1 194	1	996	1	1 447	—	1 195
32	Maschinenbau	9 787	20 344	7 937	19 867	8 594	19 517	12 447	16 478
33	Landfahrzeugbau	17	743	778	1 340	373	332	116	300
36	Elektrotechnik	1 651	2 489	1 644	2 933	1 156	4 306	2 467	5 182
37	Feinmechanik und Optik	1 813	596	1 225	875	1 234	1 009	1 485	885
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	616	1 671	1 027	1 367	866	1 082	1 626	1 388
39	Musikinstrumente, Spielwaren usw.	2 868	353	2 827	266	2 872	409	3 942	521
41	Anorg. Chemikalien und Grundstoffe	1 048	31	760	224	1 074	27	856	35
42	Organische Chemikalien	218	56	234	86	867	228	1 094	82
43	Pharmazeutika	229	750	171	449	176	694	220	1 094
46	Chemisch-technische Erzeugnisse	157	837	213	1 037	295	1 222	92	510
52	Glas und Glaswaren	1 490	188	1 676	415	1 771	521	1 732	1 247
53	Sägerei und Holzbearbeitung	1 039	5 078	3 480	5 124	2 919	5 125	1 896	5 004
54	Holzverarbeitung	272	326	194	360	356	546	1 382	450
55	Papiererzeugung	1 358	181	1 187	57	654	75	731	145
57	Druckereierzeugnisse usw.	1 046	583	1 341	371	1 136	420	1 136	549
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	78	358	765	337	408	196	1 813	220
62	Lederwaren und Schuhe	172	1 296	309	399	1 143	368	1 230	323
63	Textilien	13 292	6 470	10 332	3 756	10 513	10 275	23 290	19 354
64	Bekleidung	1 926	191	2 424	40	4 134	420	9 176	1 403
68	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	1 771	2 340	2 380	7 401	3 785	7 286	4 620	13 210
	Nicht besonders genannte Warengruppen ²⁾	6 660	8 478	2 248	2 160	2 108	1 816	2 957	3 143
	Zusammen	116 847	73 495	84 903	78 261	170 766	70 994	98 133	91 464

¹⁾ Warengruppen nach dem „Warenverzeichnis für die Industriestatistik“ und der ergänzenden „Allgemeinen Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft; Fischerei“. — ²⁾ Das sind jene Warengruppen, bei denen sowohl der Wert der Bezüge als auch der Lieferungen niedriger als 1 Million DM gewesen ist.

2. Begleitscheinpflichtiger Warenverkehr mit Berlin (West) seit 1957

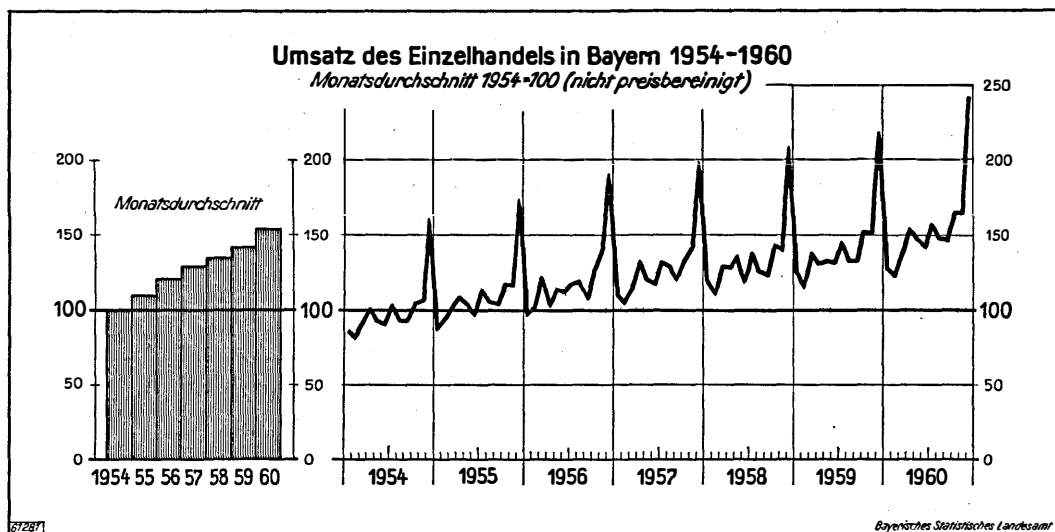
Nr. 1)	Warengruppe	Warenverkehr mit Berlin (West) in 1000 DM							
		1957		1958		1959		1960	
		Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen	Bezüge	Lieferungen
		Bayerns							
01	Landwirtschaft und Weinbau	162	62 872	609	69 601	1 163	102 479	910	104 900
02	Gärtnerei und Baumschulen	123	46 812	123	42 401	51	51 582	75	40 312
25	Steine und Erden	13 460	5 252	19 000	5 633	21 921	5 663	17 317	5 807
27	Eisen und Stahl	2 776	6 922	1 976	9 256	2 769	13 143	4 572	11 772
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	13 708	5 299	12 133	5 697	14 814	11 425	20 725	10 938
31	Stahlbau	7 672	1 116	6 906	1 224	7 966	1 136	11 018	1 060
32	Maschinenbau	46 645	32 576	57 448	37 888	69 239	41 994	84 105	47 245
33	Landfahrzeugbau	2 798	20 480	5 022	17 760	7 891	19 656	8 809	24 407
36	Elektrotechnik	246 788	91 725	309 962	120 103	364 707	134 007	392 770	146 180
37	Feinmechanik und Optik	10 009	6 208	9 525	6 992	9 383	6 511	11 898	8 144
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	8 967	11 992	11 759	12 107	14 607	14 364	14 098	16 077
43	Pharmazeutika	10 470	5 566	13 033	6 450	16 308	6 547	17 299	7 956
45	Kunststoffe	1 369	9 374	2 147	9 264	2 363	8 467	2 127	13 722
46	Chemisch-technische Erzeugnisse	14 990	7 916	18 757	8 818	23 276	11 136	28 915	10 585
49	Chemische Fasern	102	459	8 046	623	12 250	1 175	10 647	637
51	Feinkeramik	1 394	13 791	1 562	16 096	1 631	16 393	1 927	16 524
52	Glas und Glaswaren	5 279	12 452	6 180	14 663	8 162	16 542	6 840	16 474
53	Sägerei und Holzbearbeitung	76	23 444	48	23 710	198	18 835	30	16 449
54	Holzverarbeitung	1 872	21 432	2 141	28 855	2 506	32 279	3 180	31 913
55	Papiererzeugung	698	29 625	3 324	29 527	4 018	30 895	4 415	29 991
56	Papierverarbeitung	2 875	7 247	2 983	7 257	3 442	8 320	7 357	11 296
57	Druckereierzeugnisse usw.	8 443	5 554	9 379	9 721	13 388	9 300	14 557	9 212
58	Kunststoffverarbeitung	2 847	3 635	3 373	6 837	5 192	9 742	9 221	10 088
62	Lederwaren und Schuhe	579	13 239	410	12 172	490	14 695	256	13 669
63	Textilien	4 895	78 337	4 998	68 896	6 947	80 266	7 725	86 037
64	Bekleidung	4 892	18 035	11 195	19 963	14 206	20 313	18 191	19 762
68	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	29 366	129 334	29 311	156 296	42 644	207 665	50 385	194 394
69	Tabakverarbeitung	4 738	22 959	11 707	19 584	118 623	12 132	204 215	10 152
	Nicht besonders genannte Warengruppen ²⁾	20 068	22 285	20 806	25 324	26 818	30 418	21 150	29 766
	Zusammen	468 061	715 938	583 863	792 748	816 973	937 080	974 734	947 469

¹⁾ Warengruppen nach dem „Warenverzeichnis für die Industriestatistik“ und der ergänzenden „Allgemeinen Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft; Fischerei“. — ²⁾ Das sind jene Warengruppen, bei denen sowohl der Wert der Bezüge als auch der Lieferungen niedriger als 10 Millionen DM gewesen ist.

3. Entwicklung der Einzelhandelsumsätze seit 1958

Warenbereich Geschäftszweig	1958	1959	1960	Warenbereich Geschäftszweig	1958	1959	1960
Monatsdurchschnitt 1954 = 100 (nicht preisbereinigt)							
Gesamter Einzelhandel	135	142	154	Oberbekleidung	125	125	142
Warenbereiche¹⁾				Schuhwaren	126	129	141
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	131	139	149	Eisenwaren und Küchengeräte	158	169	185
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	130	133	145	Porzellan und Glaswaren	134	151	170
Hausrat und Wohnbedarf	155	167	182	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	141	152	162
Sonstige Waren	141	152	169	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	199	209	231
				Möbel	140	146	157
Ausgewählte Geschäftszweige				Teppiche und Gardinen, Tapeten und Linoleum	149	164	187
Gemischtwaren	131	133	143	Bücher	146	154	168
Lebensmittel aller Art	131	139	150	Papier- und Schreibwaren	136	146	159
Obst, Gemüse, Südfrüchte	118	127	130	Galanterie- und Lederwaren	131	141	157
Fische und Fischwaren, Wild und Geflügel	147	159	161	Apotheken	134	140	148
Milch und Milcherzeugnisse	116	122	126	Drogerien	124	131	140
Schokolade und Süßwaren	139	138	148	Farben und Anstrichbedarf	148	165	176
Wein und Spirituosen	126	131	142	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	134	145	156
Tabakwaren	139	147	162	Photo und Optik	146	148	158
Textilwaren aller Art	126	125	135	Büromaschinen und Büromöbel	117	123	144
Meterwaren	132	132	138	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	107	120	126
Wäsche und Bettwaren	142	144	156	Kraftwagen und Zubehör	166	197	244
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	123	132	136	Spielwaren	178	191	211
Herrenartikel, Hüte, Schirme	129	135	157	Uhren, Gold- und Silberwaren	141	154	174
				Blumen	146	160	167
				Brennmaterial	144	148	162

¹⁾ Die Umsätze der Warenhäuser und Klempnergeschäfte werden — entsprechend aufgliedert — den vier Warenbereichen hinzugerechnet. — ²⁾ Einschl. Konsumgenossenschaften, jedoch ohne Bäcker und Metzger.



Die Umsätze des Einzelhandels haben sich — von den saisonbedingten Schwankungen abgesehen — von 1954 bis 1960 laufend aufwärts entwickelt. Im ganzen haben sie sich in dieser Zeit um 54 vH erhöht. Die günstige Entwicklung der Wirtschaft einerseits, die jeweilige Nachfrage auf Grund gestiegener Einkommen andererseits und in geringem Ausmaß auch Preiserhöhungen haben zu dieser Entwicklung beigetragen.

4. Bayerische Konsumgenossenschaften 1950 und seit 1954

— Veröffentlichung des Zentralverbandes deutscher Konsumgenossenschaften —

Jahr	Genossen- schaften	Verkaufs- stellen	Eingetragene Mitglieder	Beschäftigte	Jahres- umsatz in 1 000 DM	Jahresumsatz in DM je	
						Verkaufs- stelle	eingetragenes Mitglied
						am Jahresende	
1950	34	997	224 851	4 877	118 406	118 762	527
1954	39	1 318	317 426	8 150	244 501	185 509	770
1955	39	1 353	314 287	8 848	275 988	203 982	878
1956	40	1 403	318 430	9 128	299 799	213 684	941
1957	40	1 433	321 343	9 310	322 550	221 850	1 004
1958	40	1 457	324 929	9 519	339 843	233 248	1 046
1959	39	1 454	324 802	9 289	350 753	241 233	1 080
1960	39	1 477	323 676	9 544	376 599	254 976	1 164

XV. Verkehr

A. Öffentliche Wege

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde —

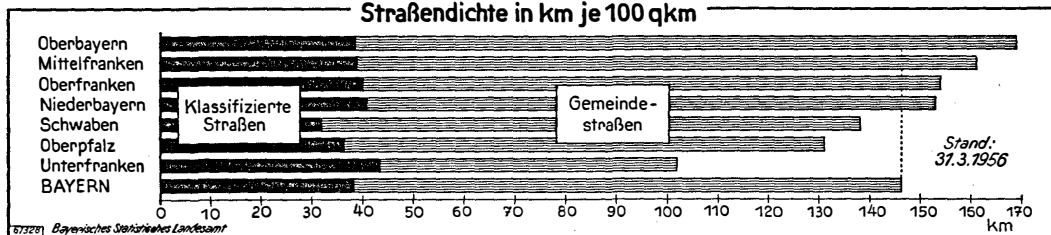
1. Klassifizierte Straßen 1961

(Stand: 1. Januar)

Gebiet	Bundes- autobahnen	Bundesstraßen,	Staatsstraßen	Kreisstraßen	Sonstige Straßen ¹⁾	Straßen zusammen
Länge der Straßen in km						
Oberbayern	249.7	1 397.1	2 336.3	2 379.0	—	6 362.6
Niederbayern	16.0	808.7	1 552.3	2 108.4	—	4 485.4
Oberpfalz	2.9	718.8	1 398.3	1 518.5	—	3 638.5
Oberfranken	129.0	674.5	1 209.3	1 063.2	—	3 076.0
Mittelfranken	122.6	549.4	1 307.0	1 142.3	13.2	3 134.5
Unterfranken	33.5	768.2	1 451.4	1 599.5	—	3 852.6
Schwaben	87.3	882.3	1 336.4	1 002.4	—	3 308.4
Bayern	641.0	5 799.0	10 591.5	10 813.3	13.2	27 858.1
Straßendichte in km je 100 qkm						
Oberbayern	1.5	8.6	14.3	14.6	—	39.0
Niederbayern	0.1	7.5	14.4	19.6	—	41.6
Oberpfalz	0.0	7.5	14.5	15.7	—	37.7
Oberfranken	1.7	9.0	16.1	14.2	—	41.0
Mittelfranken	1.6	7.2	17.2	15.0	0.2	41.2
Unterfranken	0.4	9.1	17.1	18.8	—	45.4
Schwaben	0.9	8.6	13.1	9.8	—	32.4
Bayern	0.9	8.2	15.0	15.3	0.0	39.4

¹⁾ Straßen, die neu errichtet bzw. ausgebaut wurden, aber noch nicht in das Straßenverzeichnis eingetragen sind.

Straßendichte in km je 100 qkm



2. Aufwendungen für den staatlichen Straßen- und Brückenbau 1950, 1954 und seit 1958

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde —

a) Straßenbau

Rechnungsjahr (vom 1. April bis 31. März)	Unterhaltung und Instandsetzung			Schneeräumen u. Maßnahmen gegen Vereisung			Um- und Ausbau, Neubau		
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen
Ausgaben in 1000 DM									
1950	3 427	13 110	23 761	836	3 149	3 222	2 880	9 339	15 562
1954	3 003	14 764	29 662	820	3 312	6 198	6 565	18 420	29 566
1958	6 263	24 632	51 122	1 137	3 879	8 129	62 806	81 628	56 885
1959	6 102	22 378	56 709	1 708	3 627	7 143	112 049	88 184	71 679
1960 ¹⁾	5 836	19 624	53 107	1 093	1 887	4 486	98 063	66 738	64 907

b) Brückenbau

Rechnungsjahr (vom 1. April bis 31. März)	Unterhaltung und Instand- setzung			Wiederherstellung kriegs- zerstörter Brücken			Um- und Ausbau wegen un- genügender Tragfähigkeit und unzureichendem Verkehrsraum		
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen
Ausgaben in 1000 DM									
1950	188	400	732	3 056	2 915	3 020	—	542	870
1954	200	482	1 186	739	4 809	4 621	46	1 542	1 303
1958	377	779	1 042	2 788	2 737	1 107	879	10 751	4 466
1959	215	872	1 014	2 098	1 304	2 396	243	14 468	9 516
1960 ¹⁾	248	603	669	930	—	2 442	969	11 572	4 792

¹⁾ Vom 1. April bis 31. Dezember (9 Monate).

3. Gemeindestraßen 1956 nach Regierungsbezirken (Stand: 31. März)

Gebiet	Innerortsstraßen in der Baulast der Gemeinden ¹⁾	Außerortsstraßen in der Baulast der Gemeinden				Gemeindestraßen ¹⁾ zusammen
		insgesamt	Verbindungsstraßen zu klassifizierten Straßen	Straßen von Ort zu Ort	sonstige Außerortsstraßen	
Länge der Straßen in km						
Oberbayern	6 380,0	14 950,6	3 765,4	8 508,4	2 676,8	21 330,6
Kreisfreie Städte	1 391,1	189,2	13,9	52,8	122,5	1 580,3
Landkreise	4 988,9	14 761,4	3 751,5	8 455,6	2 554,3	19 750,3
Niederbayern	2 059,9	10 015,9	2 901,4	5 837,7	1 276,8	12 075,8
Kreisfreie Städte	241,8	40,4	9,0	10,6	20,8	282,2
Landkreise	1 818,1	9 975,5	2 892,4	5 827,1	1 256,0	11 793,6
Oberpfalz	2 196,1	6 925,5	1 580,7	4 539,1	805,7	9 121,6
Kreisfreie Städte	482,2	16,1	0,6	15,1	0,4	498,3
Landkreise	1 713,9	6 909,4	1 580,1	4 524,0	805,3	8 623,3
Oberfranken	2 529,6	6 012,7	1 076,3	4 205,5	730,9	8 542,3
Kreisfreie Städte	570,0	44,7	4,9	27,3	12,5	614,7
Landkreise	1 959,6	5 968,0	1 071,4	4 178,2	718,4	7 927,6
Mittelfranken	2 852,5	6 450,6	1 274,2	4 459,9	716,5	9 303,1
Kreisfreie Städte	1 034,4	100,6	21,7	40,4	38,5	1 135,0
Landkreise	1 818,1	6 350,0	1 252,5	4 419,5	678,0	8 168,1
Unterfranken	2 167,5	2 802,0	463,5	1 925,5	413,0	4 969,5
Kreisfreie Städte	430,8	40,4	0,5	21,7	18,2	471,2
Landkreise	1 736,7	2 761,6	463,0	1 903,8	394,8	4 498,3
Schwaben	3 507,6	7 308,9	1 208,4	4 828,4	1 272,1	10 816,5
Kreisfreie Städte	696,9	73,0	10,2	30,5	32,3	769,9
Landkreise	2 810,7	7 235,9	1 198,2	4 797,9	1 239,8	10 046,6
Bayern insgesamt	21 693,2	54 466,2	12 269,9	34 304,5	7 891,8	76 159,4
Kreisfreie Städte	4 847,2	504,4	60,8	198,4	245,2	5 351,6
Landkreise	16 846,0	53 961,8	12 209,1	34 106,1	7 646,6	70 807,8
Straßendichte in km je 100 qkm						
Oberbayern	39,1	91,5	23,0	52,1	16,4	130,6
Kreisfreie Städte	313,3	42,6	3,1	11,9	27,6	355,9
Landkreise	31,4	92,9	23,6	53,2	16,1	124,3
Niederbayern	19,2	93,1	27,0	54,3	11,8	112,3
Kreisfreie Städte	326,8	54,6	12,2	14,3	28,1	381,4
Landkreise	17,0	93,4	27,1	54,6	11,7	110,4
Oberpfalz	22,8	71,8	16,4	47,1	8,3	94,6
Kreisfreie Städte	370,9	12,4	0,5	11,6	0,3	383,3
Landkreise	18,0	72,6	16,6	47,5	8,5	90,6
Oberfranken	33,7	80,1	14,3	56,1	9,7	113,8
Kreisfreie Städte	327,6	25,7	2,8	15,7	7,2	353,3
Landkreise	26,7	81,4	14,6	57,0	9,8	108,1
Mittelfranken	37,4	84,7	16,7	58,6	9,4	122,1
Kreisfreie Städte	355,5	34,6	7,5	13,9	13,2	390,1
Landkreise	24,8	86,7	17,1	60,3	9,3	111,5
Unterfranken	25,5	33,0	5,4	22,7	4,9	58,5
Kreisfreie Städte	234,1	22,0	0,3	11,8	9,9	256,1
Landkreise	20,9	33,3	5,6	22,9	4,8	54,2
Schwaben	34,4	71,7	11,8	47,4	12,5	106,1
Kreisfreie Städte	269,1	28,2	3,9	11,8	12,5	297,3
Landkreise	28,3	72,8	12,0	48,3	12,5	101,1
Bayern insgesamt	30,7	77,2	17,4	48,6	11,2	107,9
Kreisfreie Städte	311,7	32,4	3,9	12,7	15,8	344,1
Landkreise	24,4	78,2	17,7	49,4	11,1	102,6

¹⁾ Einschl. 758,3 km Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden.

4. Länge der Gemeindestraßen 1956 nach Deckenarten und Gemeindegrößenklassen (Stand: 31. März)

Gemeindegrößenklasse	Zahl der Gemeinden	Längen der Straßen in der Baulast der Gemeinden in km nach Deckenarten								
		Einfachbefest. Fahrbahn	Wassergebundene Decke	Oberflächen-schutzschicht	Tep-pich-belag	Mittel-schw. bitum. Belag	Schwerer bitum. Belag	Groß- und Klein-pflaster	Sonstiger Decken-belag	Gemeindestraßen zus. ¹⁾
Gemeinden mit ... Einwohnern										
500 000 und mehr	1	—	165,1	376,6	—	114,3	85,7	384,4	0,4	1 126,5
200 000 bis unter 500 000	2	59,7	21,2	197,3	355,0	102,5	19,4	170,9	3,2	929,2
100 000 „ „ 200 000	2	7,4	90,8	119,7	3,9	104,7	16,2	66,9	6,9	416,5
50 000 „ „ 100 000	7	98,9	69,9	225,4	137,3	110,0	14,5	139,0	7,8	802,8
20 000 „ „ 50 000	19	574,3	219,3	222,8	88,4	336,9	19,7	117,8	25,1	1 604,3
10 000 „ „ 20 000	39	345,0	411,7	180,6	135,2	200,2	22,0	104,9	25,1	1 426,7
5 000 „ „ 10 000	118	1 568,9	706,0	227,3	118,6	204,1	14,5	103,8	41,8	2 985,0
3 000 „ „ 5 000	171	2 118,6	618,7	161,0	128,8	122,9	11,1	82,0	74,4	3 317,5
2 000 „ „ 3 000	250	2 706,3	771,0	117,1	78,3	173,7	8,8	56,0	54,0	3 965,2
1 000 „ „ 2 000	960	11 453,0	1 656,3	262,7	154,7	225,9	43,8	51,1	92,4	13 939,9
500 „ „ 1 000	1 849	17 404,7	2 530,7	340,2	171,8	233,7	35,7	28,9	64,1	20 809,8
weniger als 500	3 702	19 575,0	4 348,2	396,4	135,2	172,8	26,1	23,6	158,7	24 836,0
Zusammen	7 120	55 911,8	11 608,9	2 827,1	1 507,2	2 103,7	317,5	1 329,3²⁾	553,9³⁾	76 159,4

¹⁾ Einschl. 758,3 km Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden. — ²⁾ Davon 786,6 km Großpflaster und 542,7 km Kleinpflaster. — ³⁾ Darunter 71,2 km mit Zementbetondecke und 155,8 km altes Kopfsteinpflaster.

B. Eisenbahnen

1. Strecken- und Gleislängen sowie Fahrzeugbestände der Deutschen Bundesbahn 1950, 1954 und seit 1958

(Stand: 1. Juli)

— Veröffentlichung der Deutschen Bundesbahn —

Bezeichnung	1950	1954	1958	1959	1960
Strecken- und Gleislängen in km					
Betriebslänge der Hauptbahnen	4 148	4 227	4 286	4 286	4 285
dar. im elektrischen Betrieb	1 126	1 162	1 384	1 501	1 566
Betriebslänge der Nebenbahnen	3 566	3 567	3 552	3 539	3 516
dar. im elektrischen Betrieb	185	197	179	180	198
Betriebslänge insgesamt	7 714	7 794	7 838	7 825	7 801
dar. im elektrischen Betrieb	1 311	1 359	1 563	1 681	1 764
Länge der durchgehenden Hauptgleise	10 255	10 397	10 431	10 418	10 394
Länge der übrigen Gleise einschl. Weichenverbindungen	4 402	4 510	4 538	4 636	4 642
Fahrzeugbestände (betriebsfähig)					
Dampflokomotiven	1 546	1 463	1 237	1 086	992
Elektrische Lokomotiven	258	306	373	387	429
Diesellokomotiven	13	27	131	143	171
Elektrische Triebwagen mit Stromzuführung	38	53	40	38	35
Akkumulatorentriebwagen	14	14	23	18	15
Dieseltriebwagen	51	50	52	47	20
Steuer- und Beiwagen	—	—	152	159	145
Schienenomnibusse	—	75	153	155	204
Anhänger für Schienenomnibusse	—	—	218	213	301
Personenwagen	4 521	4 624	4 549	4 425	4 371
Kraftomnibusse einschl. Straßenschienenbusse	—	—	195	203	222
Lastkraftwagen mit einer Nutzlast von 1 t und mehr	416	285	249	217	147
Zugmaschinen	49	63	74	90	84
Straßenroller	41	64	58	74	70

Anmerkung: Außerdem befinden sich in Bayern 9 nichtbundes eigene Eisenbahnen, die eine Betriebslänge von 201 km besitzen¹⁾

2. Eisenbahnverkehr 1950, 1954 und seit 1958

— Veröffentlichung der Deutschen Bundesbahn —

Bezeichnung	Einheit	1950	1954	1958	1959	1960
Zugkilometer						
Reisezüge ¹⁾	1000 km	65 723	82 926	85 330	82 152	79 457
Güterzüge	"	33 107	32 521	34 828	35 589	} 37 378
Dienstzüge ²⁾	"	1 664	281	393	520	
Zusammen	"	100 494	115 728	120 551	118 261	116 835
Wagenachskilometer						
Reisezüge ¹⁾	1000 km	1 326 030	1 509 103	1 641 647	1 606 205	1 628 544
Güterzüge	"	1 979 023	2 147 794	2 363 121	2 469 238	} 2 759 434
Dienstzüge ¹⁾	"	23 907	5 965	7 030	8 975	
Zusammen	"	3 328 960	3 662 862	4 011 798	4 084 418	4 387 978
Tonnenkilometrische Leistungen						
Bruttotonnenkilometer	Mill. tkm	30 431	34 690	38 720	39 637	41 957
Nettotonnenkilometer	"	8 450	9 563	10 657	11 107	11 897
Lokomotiv- und Triebwagenkilometer						
Nutzleistungen	1000 km	104 040	120 860	124 153	119 824	118 501
Leerfahrten	"	6 980	7 371	7 871	7 794	8 096
Rangierdienst	"	23 346	18 175	18 210	17 278	16 552
Zusammen	"	134 366	146 406	150 234	144 896	143 149
dar. elektrische Lokomotiven	"	28 531	35 773	47 659	49 619	54 116
Kraftwagenkilometer						
Personenverkehr	1000 km	4 119	11 073	17 844	20 450	23 148
Güterverkehr	"	23 293	23 223	31 892	34 658	36 392
dav. Kraftwagen beladen und leer	"	14 644	13 235	17 590	18 743	19 643
Zugmaschinen	"	245	158	78	114	136
Anhänger beladen und leer	"	8 404	9 830	14 224	15 801	16 613
Personen- und Gepäckverkehr						
Beförderte Personen	1000 Fahrten	249 261	254 355	278 908	274 791	271 158
Befördertes Gepäck	t	16 535	17 247	20 719	21 106	21 432
Güterverkehr ²⁾						
Versand	1000 t	19 835	17 882	20 532	.	.
Empfang	"	29 309	31 678	35 364	.	.
Güterwagengestellung						
Gedeckte Wagen	1000	1 278	1 234	1 372	1 398	1 464
Offene Wagen	"	582	470	491	458	495
Sonstige Wagen	"	372	365	437	473	476
Zusammen	"	2 232	2 069	2 300	2 329	2 435

¹⁾ Ab 1. Januar 1953 werden Dienst-Personenzüge nicht mehr bei den Dienstzügen, sondern bei den Reisezügen nachgewiesen, weshalb die Angaben ab 1953 nur bedingt mit den Zahlen der vorangegangenen Jahre vergleichbar sind. — ²⁾ Ohne Durchgangs-, Stückgut- und Tierverkehr.

3. Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1958 und 1957

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Güter-Nr.	Gütergruppe Gütergattung	Güterverkehr						
		1958				1957		
		Versand	Empfang	davon		Versand	Empfang	
				inner- bayerischer Verkehr	außerbayerischer Verkehr			Versand	Empfang
Tonnen								
Öffentlicher Verkehr								
	Tierische Stoffe zur Ernährung	25 303	90 454	10 816	14 487	79 638	21 077	79 270
1	Fische, auch Zubereitungen	1 174	27 662	387	787	27 275	1 626	27 426
2	Fleisch, auch Zubereitungen	14 410	13 468	1 605	12 805	11 863	8 494	12 144
3	Milch und Rahm	8 328	28 346	8 310	18	20 036	9 938	23 371
4	Eier	1 391	20 978	514	877	20 464	1 019	16 329
	Getreide, Hülsenfrüchte	384 967	601 974	339 063	45 904	262 911	399 959	631 084
10	Weizen	167 703	309 473	150 700	17 003	158 773	198 951	358 193
11	Roggen	139 327	124 771	121 732	17 595	3 039	120 955	110 373
12	Gerste	31 479	87 757	27 661	3 818	60 096	56 813	82 813
13	Hafer	10 025	19 520	9 615	410	9 905	12 614	13 554
14	Mais	24 042	41 017	19 595	4 447	21 422	4 585	51 537
15	Reis	1 922	4 895	1 114	808	3 781	32	3 071
16	Hülsenfrüchte	10 469	14 541	8 646	1 823	5 895	6 009	11 543
	Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	2 144 224	2 221 380	1 413 415	730 809	807 965	1 914 720	2 241 965
20	Gemüse	108 699	293 811	37 269	71 430	256 542	100 118	297 461
21	Obst, Südfrüchte	161 507	496 906	41 113	120 394	455 793	142 840	543 168
22	Kartoffeln	481 481	259 900	190 242	291 239	69 658	443 538	264 149
23	Zuckerrüben	1 390 294	1 153 026	1 144 268	246 026	8 758	1 225 309	1 121 044
24	Ölsaaten, Ölfrüchte	740	4 816	388	352	4 428	1 700	4 451
25	Kaffee	99	3 180	11	88	3 169	95	1 083
26	Rohtabak	1 404	9 741	124	1 280	9 617	1 120	10 609
	Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel	226 998	235 228	100 589	126 409	134 639	209 086	294 467
30	Milcherzeugnisse	13 350	7 393	2 438	10 912	4 955	10 050	8 975
31	Speisefette, außer Butter	1 012	3 364	115	897	3 249	1 048	14 739
32	Andere tierische und pflanzl. Fette und Öle	1 994	25 178	194	1 800	24 984	3 594	14 781
33	Roggen- und Weizenmehl	6 684	3 056	1 760	4 924	1 296	8 475	6 596
34	Malz	22 055	8 362	3 354	18 701	5 008	20 237	9 131
35	Stärke	672	5 464	173	499	5 291	674	5 423
36	Rohrzucker	38	584	20	18	564	9 894	62 166
37	Verbrauchszucker	53 450	49 416	45 178	8 272	4 238	3 281	39 076
38	Wein, Most	7 554	43 632	4 971	2 583	38 661	6 775	45 943
39	Bier	50 087	11 469	10 326	39 761	1 143	50 023	14 110
40	Spiritus	41 302	24 781	16 040	25 262	8 741	34 518	21 575
41	Andere Nahrungs- und Genußmittel	28 800	52 529	16 020	12 780	36 509	28 517	51 952
	Futtermittel	238 371	332 757	219 338	19 033	113 419	203 875	240 584
50	Kleie und Futtermehl aus Getreide	5 162	10 719	4 131	1 031	6 588	6 975	7 751
51	Ölkuchen	30 882	70 794	30 463	419	40 331	14 446	42 108
52	Rauhfutter	9 073	5 748	4 573	4 500	1 175	11 057	4 200
53	Stroh	14 192	20 159	11 950	2 242	8 209	33 960	18 629
54	Andere Futtermittel	179 062	225 337	168 221	10 841	57 116	137 437	167 896
60	Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	110 983	178 590	56 146	54 837	122 444	124 790	179 875
	Erze	773 401	558 399	421 962	351 439	136 437	913 109	689 894
70	Eisenerze	522 519	244 960	219 853	302 666	25 107	559 096	307 029
71	Schwefelkies	65 088	81 581	64 793	295	16 788	126 015	147 096
72	Schwefelkiesabbrände	28 540	89 370	26 300	2 240	63 070	76 013	97 540
73	Kupfererze	40 747	1 215	703	40 044	512	28 595	160
74	Andere Erze	8 985	14 135	4 717	4 268	9 418	7 187	8 532
75	Eisenschlacken zur Verhüttung	105 915	119 821	104 104	1 811	15 717	116 092	120 096
76	Manganerze	1 607	7 317	1 492	115	5 825	201	9 441
	Kohlen, Torf	2 245 867	12 431 071	2 156 351	89 516	10 274 720	3 028 090	14 592 992
80	Steinkohlen	347 907	5 015 138	338 108	9 799	4 677 030	516 581	5 896 190
81	Steinkohlenbriketts	13 327	5 051 774	12 882	445	488 892	21 248	708 222
82	Steinkohlenkoks	372 045	1 937 885	350 471	21 574	1 587 414	391 907	2 377 904
83	Roibraunkohlen	1 111 924	1 959 303	1 066 670	5 254	852 633	1 577 302	2 480 883
84	Braunkohlenbriketts	364 663	2 798 009	314 913	49 750	2 483 096	494 284	2 011 493
85	Braunkohlenkoks	18 193	179 736	17 840	353	161 896	7 727	166 893
86	Torf	17 808	39 226	15 467	2 341	23 759	19 041	51 407

noch: 3. Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1958 und 1957

Güter-Nr.	Gütergruppe Gütergattung	Güterverkehr						
		1958				1957		
		Versand	Empfang	davon		Versand	Empfang	
				inner- bayerischer Verkehr	außerbayerischer Verkehr			
					Versand			Empfang
Tonnen								
noch: Öffentlicher Verkehr								
90	Mineralöle, Mineralöl- derivate	384 754	2 247 117	298 486	86 268	1 948 631	370 493	1 909 551
	Rohes Erdöl, Stein- und Braunkohlenteer	81 832	81 945	30 546	51 286	51 399	63 804	46 947
91	Benzin	48 963	623 854	47 216	1 747	576 638	64 524	547 133
92	Benzol	6 499	103 244	1 466	5 033	101 778	8 471	97 396
93	Gasöl, Dieselöl	194 646	804 814	177 194	17 452	627 620	186 880	630 029
94	Andere Mineralölderivate, Mineralölrückstände	52 814	633 260	42 064	10 750	591 196	46 814	588 046
100	Steine, Erden, Bindemittel Rohre und bearbeitete Natursteine	2 889 216	2 778 568	2 240 969	648 247	537 599	2 655 714	2 485 669
101	Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	1 119 892	1 010 925	830 803	289 089	180 122	1 207 682	1 084 951
102	Kalk und Gips, außer zum Düngen	1 358 766	1 115 660	1 015 693	343 073	99 967	997 971	779 425
103	Zement, Mörtel	202 415	247 171	197 664	4 751	49 507	218 388	258 320
		208 143	404 812	196 809	11 334	208 003	231 673	362 973
	Andere mineralische Roh- stoffe	1 018 792	1 297 911	670 655	348 137	627 256	1 247 518	1 454 348
110	Stein- und Siedesalz	25 746	235 699	23 093	2 653	212 606	28 988	238 912
111	Tonerde, Bauxit, Kryolith Andere mineralische Roh- stoffe	240 508	300 077	226 201	14 307	73 876	281 946	345 374
112		752 538	762 135	421 361	331 177	340 774	936 584	870 062
	Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln Schwefelsäure	752 638	826 256	501 390	251 248	324 866	769 792	848 344
120		39 498	35 432	25 493	14 005	9 939	45 048	37 995
121	Soda, Ätznatron, Pott- asche	171 916	134 961	96 953	74 963	38 008	180 295	143 897
122	Farbstoffe, Farben und Lacke	5 202	8 410	1 082	4 120	7 328	7 281	10 892
123	Nicht besonders genannte chemische Erzeugnisse	536 022	647 453	377 862	158 160	269 591	537 168	655 560
	Düngemittel	1 019 419	2 532 427	789 301	230 118	1 743 126	969 624	2 406 400
130	Düngerkalk	559 000	592 314	556 975	2 025	35 339	530 231	567 646
131	Thomasmehl	80 365	544 739	80 342	23	464 397	62 945	525 374
132	Andere Phosphordüngen- mittel, außer Misch- dünger	30 761	203 028	29 985	776	173 043	32 557	177 874
133	Kalidüngemittel, außer Mischdünger	2 699	442 354	2 521	178	439 833	2 883	440 267
134	Stickstoffdüngemittel, außer Mischdünger	303 134	197 984	86 498	216 636	111 486	298 609	263 884
135	Mischdünger	33 840	526 779	26 968	6 872	499 811	32 069	419 155
136	Andere Düngemittel	9 620	25 229	6 012	3 608	19 217	10 330	12 200
	Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	6 755	5 603	1 036	5 719	4 567	6 603	6 943
140	Pflanzliche Gerbmittel	2 432	2 633	673	1 759	1 960	2 852	3 730
141	Häute, Felle	3 394	2 053	164	3 230	1 889	2 880	2 422
142	Leder	929	917	199	730	718	871	791
	Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	70 957	90 655	23 052	47 905	67 603	83 382	125 015
150	Wolle	4 382	5 703	673	3 709	5 030	4 218	11 548
151	Baumwolle	4 048	31 968	1 405	2 643	30 563	4 966	41 720
152	Andere Spinnstoffe	38 518	37 514	16 076	22 442	21 438	44 226	51 109
153	Garne	9 888	5 584	1 442	8 446	4 142	9 831	7 246
154	Lumpen	14 121	9 886	3 456	10 665	6 430	20 141	13 392
	Holz und Holzwaren	853 313	720 190	278 352	574 961	441 838	1 064 349	830 327
160	Stammholz über 1,5 m lang, Baustangen	88 771	158 767	42 781	45 990	115 986	100 900	148 353
161	Faserholz, Papierholz	272 884	271 516	152 799	120 085	118 717	397 142	350 071
162	Grubenholz	269 025	27 587	8 688	260 337	18 899	327 900	28 962
163	Anderes un bearbeitetes Holz, Holzabfälle	41 637	43 536	24 006	17 631	19 530	51 177	50 789
164	Hölzerne Schwellen	12 939	15 997	7 574	5 365	8 423	12 532	40 170
165	Schmittholz, Faßholz, Werkstücke	104 378	160 904	18 845	85 533	142 059	95 898	173 125
166	Holzwaren	63 679	41 883	23 659	40 020	18 224	78 800	38 857
	Zellstoff, Papier	286 811	389 540	176 988	109 823	212 552	272 474	374 386
170	Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	226 592	284 817	147 152	79 440	137 665	207 955	279 142
171	Papier, Pappe	60 219	104 723	29 836	30 383	74 887	64 519	95 244

noch: 3. Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1958 und 1957

Güter-Nr.	Gütergruppe Gütergattung	Güterverkehr							
		1958				1957			
		Versand	Empfang	davon			Versand	Empfang	
				inner- bayerischer Verkehr	außerbayerischer Verkehr				
		Versand	Empfang						
Tonnen									
noch: Öffentlicher Verkehr									
180	Kunststein-, Ton-, Glas- waren	244 323	382 469	98 750	145 573	283 719	244 475	407 701	
181	Betonwaren	44 330	27 019	19 988	24 342	7 031	38 929	23 629	
182	Künstliche Steine, Platten, Röhren	120 233	286 095	53 639	66 594	232 456	96 793	311 569	
183	Anderes Steingut-, Ton-, Porzellanwaren	26 666	9 555	6 697	19 969	2 858	57 984	22 104	
183	Glas, Glaswaren	53 094	59 800	18 426	34 668	41 374	50 769	50 399	
190	Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	1 063 848	1 739 086	977 176	986 672	761 910	2 214 794	1 779 474	
190	Roheisen, Eisenlegierungen	86 035	80 524	31 785	54 250	48 739	87 759	118 323	
191	Halbzeug aus Stahl	377 705	343 170	282 727	94 978	60 443	385 435	307 974	
192	Alteisen und Abfälle von Eisen und Stahl	669 250	365 510	294 980	374 270	70 530	807 473	464 056	
193	Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen und Stahl	27 915	33 149	15 335	12 580	17 814	22 003	22 440	
194	Stab- und Formeisen und -stahl	270 649	370 820	165 071	105 578	205 749	307 904	329 713	
195	Bleche und Platten aus Eisen und Stahl	98 044	149 457	49 534	48 510	99 923	99 949	148 171	
196	Röhren und Rohre aus Eisen und Stahl	51 096	55 203	14 383	36 713	40 820	38 988	62 147	
197	Eisen- und Stahldraht	2 164	20 727	575	1 589	20 152	2 608	19 991	
198	Anderes Gießerei- und Walzwerkserzeugnisse Maschinen, Apparate	38 295	38 646	20 006	18 289	18 640	31 302	32 683	
199	200	Bauwerksteile aus Eisen und Stahl	156 096	113 407	37 936	118 160	75 471	144 020	95 264
201	201	19 868	19 903	7 681	12 187	12 222	29 421	21 831	
202	202	159 625	134 611	51 596	108 029	83 015	162 605	116 688	
202	202	7 106	13 959	5 567	1 539	8 392	95 327	40 193	
210	NE-Metalle und NE-Metallwaren	73 516	86 500	24 111	49 405	62 389	73 189	64 422	
210	210								
211	211	2 561	9 282	341	2 220	8 941	13 345	6 229	
211	211	2 482	12 158	1 648	834	10 510	1 974	5 560	
212	212	4 452	6 668	4 114	338	2 554	2 380	5 613	
213	213								
213	213	22 204	9 355	4 631	17 573	4 724	19 434	6 789	
214	214								
214	214	168	542	52	116	490	96	501	
215	215								
215	215	5 921	11 718	2 478	3 443	9 240	5 656	9 918	
216	216	4 660	4 010	818	3 842	3 192	3 827	4 521	
217	217	31 068	32 767	10 029	21 039	22 738	26 477	25 291	
220	220								
220	220	109 663	112 057	27 570	82 093	84 487	104 268	93 975	
230	230								
230	230	683 580	493 524	182 088	501 492	311 436	650 264	475 140	
231	231								
231	231	304 608	202 851	74 749	229 859	128 102	269 061	178 778	
231	231	378 972	290 673	107 339	271 633	183 334	381 203	296 362	
240	240								
240	240	178 896	223 122	103 992	74 904	119 130	197 511	193 779	
240	240	16 686 595	30 574 878	11 111 596	5 574 999	19 463 282	17 739 156	32 405 605	
Dienstgut- und Militärverkehr									
250	250	3 844 802	4 789 328	2 615 174	1 229 628	2 174 154	3 912 517	5 581 097	
251	251								
251	251	20 531 397	35 364 206	13 726 770	6 804 627	21 637 436	21 651 673	37 986 702	
Außerdem: Lebende Tiere in Stück									
250	250	1 176 629	934 715	587 463	589 166	347 252	1 056 747	925 469	
251	251	24 809	12 714	10 049	14 760	2 665	22 662	11 777	
251	251	425 674	234 207	150 153	275 521	84 054	370 348	238 574	
252	252	183 574	107 151	105 631	77 943	1 520	183 048	123 369	
253	253	103 681	63 389	54 372	49 309	9 377	133 513	98 403	
254	254	380 023	271 223	216 384	163 639	54 839	335 246	291 071	
255	255	361	43 632	191	170	43 441	635	61 886	
256	256	58 507	202 399	50 683	7 824	151 716	11 295	100 389	

4. Verkehrsverflechtung Bayerns im Güterverkehr auf den Eisenbahnen 1950, 1957 und 1958

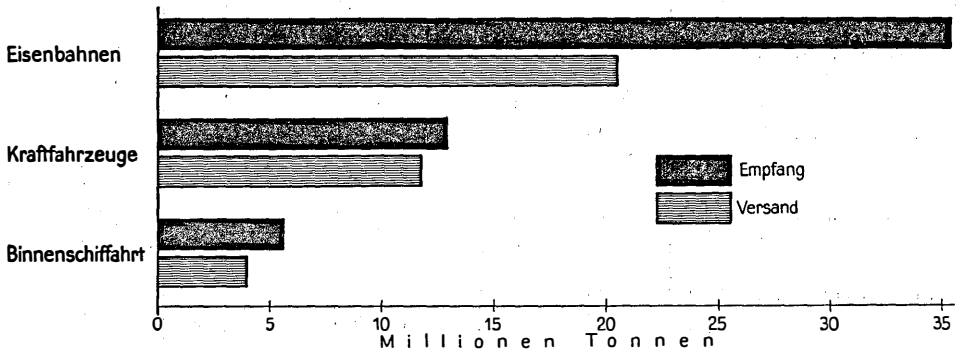
— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Gebiet	1950		1957		1958	
	Güterversand	Güterempfang	Güterversand	Güterempfang	Güterversand	Güterempfang
	Tonnen					
Innerbayerischer Verkehr	15 504 467	15 504 467	15 093 904	15 093 904	13 726 770	13 726 770
Verkehr mit den Bundesländern						
Baden-Württemberg	1 532 115	1 543 973	1 516 782	1 459 211	1 458 867	1 609 182
Bremen	111 707	348 641	211 820	604 273	190 328	491 371
Hamburg	144 219	438 023	263 205	1 240 284	380 595	1 378 318
Hessen	636 250	853 863	652 638	1 240 031	592 913	1 178 900
Niedersachsen	355 011	370 322	414 670	1 042 972	524 453	1 121 890
Nordrhein-Westfalen	1 234 636	7 847 080	1 375 350	9 701 675	1 244 053	8 053 828
Rheinland-Pfalz	190 708	521 257	429 165	931 036	437 723	990 125
Saarland	9 165	492 483	37 011	833 102	38 076	608 310
Schleswig-Holstein	99 940	73 895	161 352	181 619	452 325	230 231
Bundesländer zusammen	4 313 751	12 489 537	5 061 993	17 234 203	5 319 333	15 662 155
Berlin (West)	179 746	5 076	130 382	7 570	154 926	16 238
Sowjetsektor von Berlin und sowjetische Besatzungszone Deutschlands	35 784	331 542	23 284	1 777 436	25 640	2 154 635
Ausland	999 645	2 176 497	1 342 110	3 873 589	1 305 128	3 804 408
Außerbayerischer Verkehr	5 528 926	15 002 652	6 557 769	22 892 798	6 805 027	21 637 436
Güterverkehr zusammen	21 033 393	30 507 119	21 651 673	37 986 702	20 531 797	35 364 206

Auslands-Güterverkehr nach Ländern

Finland	—	—	59	—	30	87
Sowjetunion	—	—	191	3 043	252	2 172
Polen	45 372	618	6 030	548 197	4 798	679 115
Tschechoslowakei	40 004	1 267 052	36 730	1 239 573	43 612	1 249 416
Österreich	381 107	165 936	535 092	413 854	513 169	420 326
Ungarn	107 950	76 527	6 749	51 399	7 318	42 120
Rumänien	69	420	4 340	24 098	3 199	26 411
Bulgarien	575	5 460	4 213	24 173	3 497	52 858
Griechenland	117	1 196	6 488	31 242	9 447	21 363
Türkei	402	128	1 214	1 023	3 464	1 677
Jugoslawien und Albanien	69 143	106 332	10 525	193 702	9 449	136 231
Schweiz	58 523	23 249	142 625	13 342	114 398	24 125
Italien	172 446	385 300	410 311	808 760	421 562	642 680
Spanien und Portugal	783	1 749	1 664	5 855	1 810	12 537
Frankreich	43 780	45 096	42 034	245 095	48 667	233 962
Luxemburg	1 740	29 143	5 321	132 890	5 746	132 775
Belgien	29 903	14 485	38 222	26 565	33 546	31 210
Niederlande	32 616	35 002	50 773	60 174	39 088	53 312
Großbritannien und Irland	185	70	6 383	1 368	5 501	2 686
Dänemark	6 905	6 461	9 974	22 243	11 757	13 219
Norwegen	651	96	2 496	405	2 319	246
Schweden	4 754	5 350	20 676	26 588	22 499	25 880
Außereuropäische Länder	2 620	6 827	—	—	—	—
Zusammen	999 645	2 176 497	1 342 110	3 873 589	1 305 128	3 804 408

Güterversand und -empfang Bayerns nach Verkehrsträgern 1958



Im Jahre 1958 wurden in Bayern rund 54 Millionen t Güter empfangen und 36 Millionen t Güter versandt. Der Empfang war somit um die Hälfte höher als der Versand. Dieser bedeutende Unterschied ist dadurch begründet, daß Bayern viele Massengüter, insbesondere Kohle aus anderen Gebieten bezieht und dafür hochwertige Erzeugnisse, die im Verhältnis zu den bezogenen Rohstoffen kein hohes Gewicht haben, liefert. Vom Güterempfang entfallen 66 vH auf die Eisenbahn, 24 vH auf den Kraftfahrzeugverkehr (Güterfern- und Werkfernverkehr) und 10 vH auf die Binnenschifffahrt. Der Versand zeigt jedoch eine andere Struktur. An diesem sind die Eisenbahn „nur“ zu 57 vH, dagegen der Kraftfahrzeugverkehr zu 32 vH und die Binnenschifffahrt zu 11 vH beteiligt.

C. Binnenschifffahrt

1. Schiffs-, Güter- und

Lfd. Nr.	Stromgebiet Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne	
			Güterschiffe			Aus- und Einladung	Güterschiffe	
			insgesamt	darunter unbeladen	Tragfähigkeit		insgesamt	darunter unbeladen
						Zahl			Tonnen	Zahl
Gesamtverkehr (Main)								
1	Bayern	1950	3 684	1 307	1 610 438	658 474	23 551	10 346
2		1958	21 818	9 546	8 949 560	3 504 376	61 592	28 447
3		1959	23 291	10 150	10 245 081	3 549 987	61 022	27 923
4		1960	24 405	10 578	11 316 340	4 297 904	53 112	24 032
Verkehr nach								
Main								
1	Ankunft	1950	1 846	317	806 391	456 438	8 873	1 674
2		1958	10 664	3 433	4 387 242	2 453 057	19 869	9 425
3		1959	11 565	3 498	5 080 309	2 588 560	21 683	10 133
4		1960	11 825	3 611	5 519 189	3 001 263	18 055	8 391
5	Abgang	1950	1 815	989	788 642	197 975	8 700	6 330
6		1958	10 711	5 998	4 367 646	997 068	19 925	10 146
7		1959	11 521	6 603	5 044 534	937 224	21 681	11 350
8		1960	11 787	6 682	5 507 473	1 204 148	18 039	9 470
9	Gesamtverkehr	1950	3 661	1 306	1 595 033	654 413	17 573	8 004
10		1958	21 375	9 431	8 754 888	3 450 125	39 794	19 571
11		1959	23 086	10 101	10 124 843	3 525 784	43 364	21 483
12		1960	23 612	10 293	11 026 662	4 205 411	36 094	17 861
Donau								
1	Ankunft	1950	14	1	9 261	2 309	2 989	2 286
2		1958	216	54	95 758	30 253	10 881	5 121
3		1959	100	37	58 770	9 434	8 789	3 670
4		1960	402	149	146 154	46 571	8 505	3 235
5	Abgang	1950	9	—	6 144	1 752	2 989	56
6		1958	227	61	98 914	23 998	10 917	3 755
7		1959	105	12	61 468	14 769	8 869	2 770
8		1960	391	136	143 524	45 922	8 513	2 936
9	Gesamtverkehr	1950	23	1	15 405	4 061	5 978	2 342
10		1958	443	115	194 672	54 251	21 798	8 876
11		1959	205	49	120 238	24 203	17 658	6 440
12		1960	793	285	289 678	92 493	17 018	6 171
Verkehr nach								
1	Bamberg	1950	16	7	5 280	2 309	8	4
2		1958	2 510	1 187	396 287	156 412	1 336	667
3		1959	2 863	1 394	379 308	145 213	1 574	788
4		1960	2 730	1 331	362 024	150 493	1 167	583
1	Schweinfurt	1950	10	5	3 718	1 361	4 214	2 108
2		1958	72	36	38 065	10 875	7 400	3 700
3		1959	74	33	41 223	8 728	7 651	3 825
4		1960	33	15	16 027	4 616	6 321	3 160
1	Kitzingen	1950	161	78	43 206	12 431	1 256	621
2		1958	1 393	632	429 221	160 034	2 639	1 182
3		1959	2 128	995	987 522	337 896	2 955	1 475
4		1960	2 252	1 077	1 036 000	384 212	1 621	807
1	Ochsenfurt	1950	146	73	11 680	5 810	826	413
2		1958	920	427	330 064	117 292	2 202	1 101
3		1959	949	433	343 399	103 470	2 736	1 365
4		1960	967	437	371 117	122 081	2 624	1 309
1	Würzburg	1950	2 067	713	962 128	457 805	2 990	1 194
2		1958	5 605	2 250	3 399 031	1 383 231	2 117	979
3		1959	5 619	2 142	3 515 196	1 263 922	2 233	1 021
4		1960	6 223	2 419	4 007 054	1 558 717	1 819	832
1	Aschaffenburg	1950	715	304	342 799	96 653	1 164	542
2		1958	2 205	843	1 373 860	453 085	1 218	558
3		1959	2 127	773	1 312 092	353 505	898	400
4		1960	2 218	769	1 327 250	397 561	1 128	513
1	Regensburg	1950	21	—	13 805	3 941	5 652	2 182
2		1958	230	30	131 412	44 405	8 650	2 715
3		1959	96	15	59 252	16 505	8 404	2 016
4		1960	411	102	196 349	69 546	9 003	2 323
1	Passau	1950	2	1	1 600	120	318	155
2		1958	41	3	25 906	891	480	73
3		1959	89	29	58 106	6 778	1 172	400
4		1960	25	6	15 489	1 274	576	151

C. Binnenschifffahrt

Floßverkehr 1950 und seit 1958

Lfd. Nr.	Stromgebiet	Jahr	eigene Triebkraft		Schiffe zusammen	Gesamt-Aus- und Einladungen	Floßverkehr	Gesamt-Ankunft	Gesamt-Abgang	Gesamt-Güterverkehr zusammen	Lfd. Nr.
			Güterschiffe	Aus- und Einladung							
			Tonnen								
und Donau)											
1	Stromgebieten	1950	2 416 354	1 519 744	10 719	1 976 182	921	1 977 103	1 977 103	1	
2		1958	3 467 930	1 889 284	30 533	4 342 341	—	4 342 341	4 342 341	2	
3		1959	3 745 870	1 917 075	33 248	4 505 635	—	4 505 635	4 505 635	3	
4		1960	3 390 369	1 919 337	29 880	4 920 600	—	4 920 600	4 920 600	4	
5	Abgang	1950	2 400 497	489 016	10 515	686 991	3 403	690 394	690 394	5	
6		1958	3 511 643	1 195 939	30 636	2 193 007	5 921	2 198 928	2 198 928	6	
7		1959	3 782 969	1 305 219	33 202	2 242 443	13 335	2 255 778	2 255 778	7	
8		1960	3 368 882	1 050 451	29 826	2 254 599	8 176	2 262 775	2 262 775	8	
9	Gesamtverkehr	1950	4 816 851	2 008 760	21 234	2 663 173	4 324	1 977 103	690 394	2 667 497	9
10		1958	6 979 573	3 085 223	61 169	6 535 348	5 921	4 342 341	2 198 928	6 541 269	10
11		1959	7 528 839	3 222 294	66 450	6 748 078	13 335	4 505 635	2 255 778	6 761 413	11
12		1960	6 759 251	2 969 788	59 706	7 175 199	8 176	4 920 600	2 262 775	7 183 375	12
wichtigsten Häfen											
1	Bamberg	1950	3 128	1 371	24	3 680	—	105	3 575	3 680	1
2		1958	81 064	35 395	3 846	191 807	780	160 219	32 368	192 587	2
3		1959	91 061	42 430	4 437	187 643	3 474	178 932	12 185	191 117	3
4		1960	74 064	35 040	3 897	185 533	360	162 489	23 404	185 893	4
1	Schweinfurt	1950	319 148	143 611	4 224	144 972	—	141 108	3 864	144 972	1
2		1958	709 778	319 794	7 472	330 669	—	316 917	13 752	330 669	2
3		1959	796 840	359 667	7 725	368 395	—	368 395	9 381	368 395	3
4		1960	642 714	290 721	6 354	295 337	—	290 978	4 359	295 337	4
1	Kitzingen	1950	145 140	51 462	1 417	63 893	—	21 759	42 134	63 893	1
2		1958	376 736	164 966	4 032	325 000	—	258 201	66 799	325 000	2
3		1959	500 418	214 919	5 083	552 815	—	471 269	81 546	552 815	3
4		1960	452 438	193 628	3 873	577 840	—	504 333	73 507	577 840	4
1	Ochsenfurt	1950	61 472	29 802	972	35 612	—	35 612	—	35 612	1
2		1958	339 857	148 763	3 122	266 055	—	253 183	12 872	266 055	2
3		1959	387 678	163 499	3 685	266 969	—	251 078	15 891	266 969	3
4		1960	418 524	181 927	3 591	304 008	—	284 098	19 910	304 008	4
1	Würzburg	1950	1 712 489	762 314	5 057	1 220 119	—	949 197	270 922	1 220 119	1
2		1958	955 079	401 206	7 722	1 451 442	—	1 451 442	332 995	1 784 437	2
3		1959	907 747	348 837	7 852	1 612 759	—	1 328 664	284 095	1 612 759	3
4		1960	896 795	380 830	8 042	1 939 547	—	1 581 679	357 868	1 939 547	4
1	Aschaffenburg	1950	910 727	355 767	1 879	452 420	—	388 145	64 275	452 420	1
2		1958	1 134 163	467 911	3 423	920 996	—	721 085	199 911	920 996	2
3		1959	854 641	305 202	3 025	653 707	—	536 502	117 205	653 707	3
4		1960	1 082 257	445 730	3 346	843 291	—	712 471	130 820	843 291	4
1	Regensburg	1950	4 333 725	1 317 715	5 673	1 321 656	—	174 175	1 147 481	1 321 656	1
2		1958	6 463 586	2 524 767	8 880	2 568 812	—	969 945	1 598 867	2 568 812	2
3		1959	5 828 424	2 310 493	8 500	2 326 998	—	948 131	1 378 867	2 326 998	3
4		1960	6 262 360	2 673 943	9 414	2 743 489	—	1 246 148	1 497 341	2 743 489	4
1	Passau	1950	232 992	39 782	320	39 902	—	3 932	35 970	39 902	1
2		1958	348 956	25 243	521	26 233	—	23 194	3 039	26 233	2

2. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen 1960 nach Schiffsarten und Heimatorten

(Stand: 1. Januar)

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Schiffsgattung	Binnenschiffe ¹⁾			davon mit Heimatort ²⁾ im						
	Zahl	Tragfähigkeit in Tonnen	PS	Maingebiet			Donaugebiet			
				Zahl	Tragfähigkeit in Tonnen	PS	Zahl	Tragfähigkeit in Tonnen	PS	
Güterschiffe										
mit eigener Triebkraft	215	124 357	75 993	201	118 251	69 628	14	6 106	6 365	
dar. Tankschiffe	10	9 118	6 650	8	7 687	4 810	2	1 431	1 840	
ohne eigene Triebkraft.	281	132 432	—	130	39 323	—	151	93 109	—	
dar. Tankkähne	25	19 040	—	—	—	—	25	19 040	—	
Schlepper ³⁾	53	—	20 976	24	—	4 271	29	—	16 705	
Fahrgastschiffe ^{4) 5)}	54	9 315	9 189	36	7 585	7 322	18	1 730	1 867	

¹⁾ Ohne die Schiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger. — ²⁾ Als Heimatort gilt der Ort, an dem sich die Geschäftsniederlassung, bei mehreren Niederlassungen die Hauptniederlassung und in Ermangelung einer Geschäftsniederlassung der Wohnsitz des Schiffseigners befindet. Ist ein Heimatort nicht festzustellen, so gilt als solcher der Ort, an dem der Schiffseigner zur Gewerbesteuer oder Einkommensteuer veranlagt wird. — ³⁾ Ohne Hafenschlepper. — ⁴⁾ Die Angaben in den Spalten „Tragfähigkeit“ enthalten die Zahlen über die Personkapazität. — ⁵⁾ Ohne die Schiffe auf den bayerischen Seen.

3. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen Bayerns 1950, 1954 und seit 1957

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Jahr	Länge km	Beförderte Güter insgesamt	davon auf		Geleistete Tonnen- kilometer insgesamt	davon auf		Verkehrsdichte ¹⁾ 1000 t je km
			in- ländischen Schiffen	aus- ländischen Schiffen		in- ländischen Schiffen	aus- ländischen Schiffen	
			1 000 t			Mill. tkm		
Main von Bamberg bis Würzburg								
1950	145	407	407	—	8	8	—	56
1954		767	766	1	11	11	0	74
1957		1 570	1 565	5	22	22	0	150
1958		1 689	1 662	27	32	31	1	222
1959		2 113	2 077	36	43	42	1	295
Main von Würzburg bis Aschaffenburg								
1950	164	1 820	1 715	105	237	220	17	1 411
1954		2 315	2 126	189	302	275	27	1 798
1957		2 987	2 661	326	414	371	43	2 521
1958		3 237	2 811	426	456	395	61	2 778
1959		3 318	2 895	423	469	409	60	2 858
Donau von Kelheim bis zur österreichischen Grenze								
1950	213	1 354	388	966	236	68	168	1 107
1954		2 463	662	1 801	395	95	300	1 853
1957		3 348	969	2 379	557	140	417	2 617
1958		2 831	815	2 016	465	115	350	2 181
1959		2 615	768	1 847	416	106	310	1 953

¹⁾ Geleistete Tonnenkilometer : Länge der Wasserstraße.

4. Güterverkehr der Binnenschifffahrt 1950 und seit 1958 nach Gütergruppen

Gütergruppe	Güterverkehr der Binnenschifffahrt in Tonnen							
	1950		1958		1959		1960	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Getreide ¹⁾	68 355	90 008	305 077	67 433	441 364	100 056	415 902	73 225
Mehl und Müllereierzeugnisse ²⁾	651	6 802	8 934	12 634	10 620	11 181	12 806	11 909
Zucker	774	17 770	5 932	—	2 514	2 054	15	150
Eisenerze	532	1 990	68 583	14 169	28 429	44 921	185 196	25 841
Andere Erze	6 593	37 340	54 556	102 206	6 181	69 847	62 591	185 968
Steinkohle einschl. Koks und Brikette	1 156 266	625 686	1 341 769	1 238 300	1 004 331	974 248	1 024 821	1 264 900
Braunkohle einschl. Koks und Brikette	418	456 073	7 739	282 132	500	203 780	—	236 710
Mineralöle	878	5 379	4 812	640 354	182	650 718	216	894 118
Natur- und Kunststeine	113 095	48 732	189 915	48 003	220 624	91 225	203 790	181 975
Erden, Kies und Sand	173 683	402 015	1 509 033	1 590 564	1 609 175	1 801 269	1 464 431	1 609 104
Kalk und Zement	64 550	28 211	92 602	43 867	82 770	133 140	187 775	24 136
Stein- und Siedesalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Düngemittel	8 129	8 175	31 235	—	65 593	—	18 480	2 340
Holz ³⁾	54 085	59 575	51 458	153 386	49 332	99 267	53 845	81 776
Roheisen, Rohstahl	30 341	85 223	4 619	75 004	15 862	99 834	18 417	97 364
Alteisen	76 832	1 276	66 476	4 702	70 589	3 936	73 435	1 999
Sonstiges	120 417	282 117	236 319	1 291 060	253 908	1 375 991	241 008	1 724 958
Zusammen	1 875 599	2 156 372	3 979 059	5 563 814	3 861 974	5 670 467	3 962 728	6 416 475

¹⁾ 1950 mit Hülsenfrüchten. — ²⁾ 1950 mit Futtermitteln. — ³⁾ 1950 mit Holzwaren.

D. Straßenverkehr

1. Bestand an Kraftfahrzeugen 1950 und seit 1958

(Einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Fahrzeuge, jedoch ohne die Kraftfahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost).
— 1950 eigene Erhebung, 1958 bis 1960 Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Fahrzeugart	Bestand am 1. Juli				Auf 1 000 Einwohner entfielen...Fahrzeuge	
	1950	1958	1959	1960	1950	1960
Krafträder (einschl. Kraftroller)	282 979	500 419	444 759	413 808	30,8	44,0
Personenkraftwagen (einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen)	112 400	535 331	636 578	775 731	12,2	82,3
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	2 562	3 894	3 994	4 268	0,3	0,5
Lastkraftwagen	66 029	92 879	92 267	100 056	7,2	10,6
Zulassungspflichtige Zugmaschinen (einschl. Sattel- und Raupenschlepper)	43 408	239 476	262 141	288 759	4,7	30,6
dar. in der Landwirtschaft	36 195	231 049	254 175	280 435	3,9	29,7
Sonderfahrzeuge ¹⁾	2 464	8 036	7 913	8 405	0,3	0,9
Kraftfahrzeuge zusammen	509 842	1 380 035	1 447 652	1 591 027	55,5	168,7
Kraftfahrzeuganhänger	43 179	55 145	52 378	55 566	4,7	5,9

¹⁾ Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge.

2. Bestand an Kraftfahrzeugen 1960 nach dem Gewerbe oder dem Beruf der Halter

(Stand: 1. Juli)

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Gewerbe oder Beruf der Halter	Kraft- räder	Personen- kraftwagen einschl. Kranken- kraftwagen	Kombi- nations- kraftwagen	Lastkraft- wagen	Zulas- sungs- pflichtige Zug- maschinen	Kraftfahr- zeug- anhänger
Industrie	1 988	41 371	5 370	26 654	2 801	11 458
Handwerk	15 112	69 562	13 592	14 311	1 137	14 771
Handel	7 718	99 162	14 965	29 355	1 441	9 847
dav. Groß-, Ein- und Ausführhandel.	787	19 503	3 777	16 290	521	3 841
Einzelhandel.	6 931	79 659	11 188	13 065	920	6 006
Banken und Versicherungen	157	2 742	103	208	95	73
Energiewirtschaft	1 089	1 358	356	1 169	71	608
Gewerblicher Verkehr	2 093	15 345	596	19 806	1 548	12 017
Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Molkereibetr.	70 456	74 094	1 986	4 485	280 435	2 889
dar. Landwirte	69 144	69 045	603	600	275 476	1 448
Kultur-, Gesundh., Rechtswesen und Technik	2 119	38 647	781	709	236	1 126
dar. freiberuflich Tätige	1 903	34 430	410			
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	742	4 941	85		128	51
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände	2 292	5 202	807	1 683	512	1 145
Beamte im öffentlichen Dienst und Angehörige der Polizei und der Streitkräfte	14 910	62 021	268			
Angestellte	31 844	129 062	1 490			
Arbeiter	249 681	165 157	2 006	1 607	355	1 581
Berufslose und unbekannt	13 607	24 282	380			
Zusammen	413 808	732 946	42 785	100 056	288 759	55 566

3. Bestand an Kraftfahrzeugen 1960 nach Baujahren

(Stand: 1. Juli)

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Baujahr	Kraft- räder ¹⁾	Personen- kraftwagen ²⁾	Kraft- omnibusse einschl. Obusse	Lastkraft- wagen	Zulassungs- pflichtige Zug- maschinen	Sonder- fahrzeuge ³⁾	Kraft- fahrzeug- anhänger
1960 ⁴⁾		108 333	356	8 741	18 490	280	2 060
1959	6 170	123 341	465	11 095	26 541	543	4 434
1958	8 271	101 571	362	8 982	25 115	404	3 956
1957	13 136	93 653	385	9 255	27 151	727	3 525
1956	25 697	88 504	380	10 682	32 301	1 032	4 223
1955	45 182	75 333	375	9 929	33 834	887	4 330
1954	59 610	50 441	375	7 599	26 324	686	3 684
1953	61 998	38 647	408	7 019	15 801	443	3 173
1952	64 611	32 305	345	7 817	21 665	477	2 511
1951	47 371	25 136	254	6 082	23 094	423	2 385
1950	36 831	17 904	294	5 296	15 347	316	2 732
1949	11 550	8 651	122	2 702	7 741	273	2 623
1945 bis 1948	2 581	4 200	49	1 864	2 784	288	4 826
1940 bis 1944	8 648	993	62	2 077	6 713	1 215	4 217
1936 bis 1939	31 376	5 598	34	712	5 554	262	5 198
1935 und früher	2 730	1 054	1	168	241	131	1 150
Unbekannt	178	67	1	36	63	18	539
Zusammen	425 940	775 731	4 268	100 056	288 759	8 405	55 566

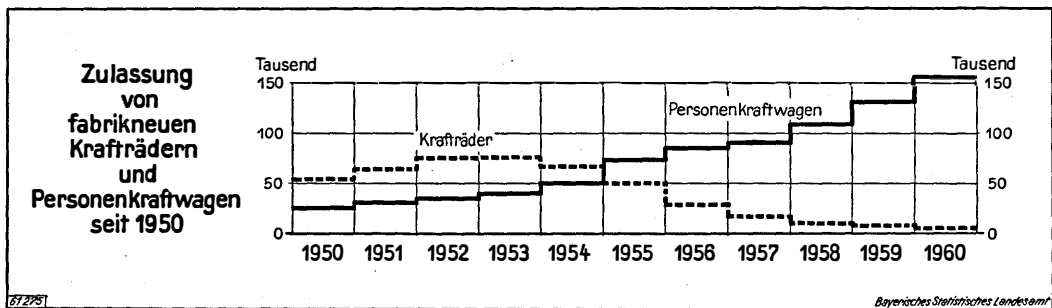
¹⁾ Die für Krafträder ausgewiesenen Bestände beziehen sich auf den 1. Januar 1960. — ²⁾ Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. — ³⁾ Einschl. Kraftstoffkesselwagen. — ⁴⁾ Die Angaben für 1960 sind mit jenen der übrigen Jahre nur bedingt vergleichbar, da sie lediglich die Zulassungen des 1. Halbjahres 1960 umfassen.

4. Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1950 und seit 1958

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Kraftfahrzeugart	Neuzulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen				Anteil in vH der Größenklassen bzw. der Fahrzeugarten	
	1950	1958	1959	1960	1950	1960
Krafträder insgesamt	53 202	10 079	8 029	5 846	51.3	2.7
dav. Krafträder	37 533	4 393	3 042	1 602 ¹⁾	70.6	27.4
Kraffroller	757	5 667	4 985	4 244	1.4	72.6
Motorfahrräder	14 912	19	2	.	28.0	.
Personenkraftwagen insgesamt	25 508	109 061	132 621	157 148	24.6	72.7
dav. Krankenfahrräder	117	.	.	.	0.5	.
andere bis 999 ccm Hubraum	1 846	40 385	47 909	48 298	7.2	30.8
1 000 „ 1 499 ccm „	17 665	55 449	66 609	83 347	69.3	53.0
1 500 u. mehr ccm „	5 880	13 227	18 103	25 503	23.0	16.2
Krankenkraftwagen	78	83	98	84	0.1	0.0
Kombinationskraftwagen	*)	7 529	8 079	8 280	.	3.8
Kraftomnibusse einschl. Busse insgesamt	488	504	557	704	0.5	0.3
dav. bis 31 Sitzplätze	88	111	114	.	18.0	.
32 und mehr „	400	393	443	.	82.0	.
Lastkraftwagen insgesamt	9 691	11 298	12 633	14 430	9.3	6.7
dav. dreirädrige	1 736	104	97	76	17.9	0.5
andere bis 999 kg Nutzlast	3 487	4 535	4 554	5 082	36.0	35.2
1 000 „ 2 999 kg „	2 087	3 532	3 846	4 283	21.5	29.7
3 000 „ 4 999 kg „	1 711	1 515	1 450	1 564	17.7	10.8
5 000 u. mehr kg „	670	1 912	2 686	3 425	6.9	23.8
Zugmaschinen insgesamt	14 531	28 080	28 566	29 117	14.0	13.5
dav. bis 24 PS	14 021 ²⁾	23 151	19 395	15 814	96.5	54.3
25 und mehr PS	510 ³⁾	4 929	9 171	13 303	3.5	45.7
Sonderfahrzeuge ⁴⁾	238	504	616	627	0.2	0.3
Kraftfahrzeuge zusammen	103 736	167 138	191 199	216 236	100	100
Kraftfahrzeuganhänger						
zur Lastenbeförderung						
einachsige	1 406	1 635	1 656	1 724	46.9	32.4
mehrachsig bis 2 999 kg Nutzlast	295	95	104	63	9.8	1.2
3 000 „ 4 999 kg „	504	396	407	363	16.8	6.8
5 000 u. mehr kg „	738	539	888	1 312	24.6	24.7
Anhänger mit Spezialaufbauten ⁵⁾	56	1 291	1 542	1 857	1.9	34.9
Kraftfahrzeuganhänger zusammen	2 999	3 956	4 597	5 319	100	100

¹⁾ Einschl. Motorfahrräder. — ²⁾ Bei den Personen- bzw. Lastkraftwagen gezählt. — ³⁾ Zugmaschinen bis 25 PS. — ⁴⁾ Zugmaschinen von 26 PS und mehr. — ⁵⁾ Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge. — ⁶⁾ Einschl. Anhänger zur Personenbeförderung.



Die stark gegenläufigen Tendenzen, die seit mehreren Jahren hinsichtlich der Zulassung von Krafträdern und Personenkraftwagen zu beobachten sind, lassen deutlich erkennen, daß bei der anhaltend günstigen Wirtschaftslage und der damit verbundenen Erhöhung der Einkommen breiter Bevölkerungsschichten dem Personenkraftwagen gegenüber dem Kraftrad immer mehr der Vorzug gegeben wird. Die Neuzulassungen von Krafträdern hatten bereits 1953 ihren Höhepunkt erreicht. Dagegen haben die jährlichen Zulassungen von Personenkraftwagen von 1950 bis 1960 von knapp 26 000 auf 157 000 Einheiten ununterbrochen zugenommen.

5. Erteilung von Führer- und Fahrlehrerscheinen 1950 und seit 1958

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Jahr	Erteilte Führerscheine						zusammen	dar. an weibliche Personen	Erteilte Fahrlehrerscheine
	Klasse								
	1	2	3	4	5				
1950	58 581	40 602	44 098	28 659	—	171 940	5 397	41	
1958	48 849	14 763	119 692	27 227	—	210 531	43 849	199	
1959	51 922	16 206	147 328	28 448	—	243 904	54 236	387	
1960	51 632	16 046	178 549	31 076	19 414	296 717	68 572	516	

6. Straßenbahn- und Obusverkehr 1950 und seit 1958

Jahr	Unternehmen ¹⁾	Länge der in Betrieb befindlichen Strecken in km ¹⁾	In Betrieb befindliche Fahrzeuge zur Personenbeförderung ¹⁾			Gefahrene Wagen-km in 1000			Beförderte Personen in 1000
			Triebwagen/Obusse	dar. Gelenkwagen	Beiwagen/Anhänger	Triebwagen/Obusse	Beiwagen/Anhänger	zusammen	
Straßenbahnverkehr									
1950	5	237	566	—	734	31 200	38 783	69 983	380 412
1958	5	245	668	—	848	36 834	37 970	74 804	412 216
1959	5	244	704	1	907	37 753	37 723	75 476	418 686
1960	5	234	690	6	875	37 162	35 464	72 626	421 495
Obusverkehr									
1950	4	29	30	—	15	1 530	473	2 003	9 508
1958	5	36	43	—	36	2 309	876	3 185	15 086
1959	4	33	42	—	32	2 362	1 028	3 390	16 616
1960	4	33	41	—	31	2 348	1 074	3 422	17 477
Zusammen									
1950	6	266	596	—	749	32 730	39 256	71 986	389 915
1958	6	281	711	—	884	39 143	38 846	77 989	427 302
1959	6	277	746	1	939	40 115	38 751	78 866	435 302
1960	6	267	731	6	906	39 510	36 538	76 048	438 972

¹⁾ Ende des Jahres.

7. Kraftomnibusverkehr 1950 und seit 1958

Jahr	Unternehmen ¹⁾	Länge der Linien in km ¹⁾	In Betrieb befindliche			Gefahrene Wagen-km in 1000			Beförderte Personen in 1000		
			Kraftomnibusse ¹⁾	dar. Gelenkwagen ¹⁾	Anhänger	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	zusammen
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen											
1950	28	1 259	249	—	47	12 018	560	12 578	53 887	496	54 383
1958	27	1 604	702	—	76	29 738	439	30 177	142 879	157	143 036
1959	27	1 646	692	19	64	30 702	486	31 188	147 808	172	147 980
1960	27	1 697	743	33	48	32 908	520	33 428	162 328	214	162 542
Private Unternehmen²⁾											
1950	973	41 080	1 826	—	29	31 306	15 502	46 808	35 931	3 027	38 958
1958	950	46 630	2 288	—	90	40 197	50 167	90 364	81 218	8 289	89 507
1959	950	47 211	2 470	2	87	42 841	54 291	97 132	84 449	9 397	93 846
1960	955	61 135	2 646	2	82	49 403	57 281	106 684	92 160	10 197	102 357
Deutsche Bundespost											
1950	3	9 546	565	—	37	14 813	512	15 325	20 376	183	20 559
1958	3	14 442	656	—	81	24 526	1 238	25 764	42 363	413	42 776
1959	3	12 497	604	—	79	24 990	1 146	26 136	41 732	403	42 135
1960	3	9 344	621	—	72	25 179	983	26 162	42 668	345	43 013
Deutsche Bundesbahn											
1950	4	2 679	94	—	16	3 159	426	3 585	2 910	136	3 046
1958	4	11 764	341	—	55	16 086	694	16 780	24 032	318	24 350
1959	4	12 430	376	—	57	18 271	652	18 923	27 550	326	27 876
1960	4	15 889	464	—	29	21 662	532	22 194	32 459	285	32 744
Zusammen											
1950	1 008	54 564	2 734	—	129	61 296	17 000	78 296	113 104	3 842	116 946
1958	984	74 440	3 987	—	302	110 547	52 538	163 085	290 492	9 177	299 669
1959	984	73 784	4 142	21	287	116 804	56 575	173 379	301 539	10 298	311 837
1960	989	88 065	4 474	35	231	129 152	59 316	188 468	329 615	11 041	340 656

¹⁾ Ende des Jahres. — ²⁾ Einschl. nichtbundes eigene Eisenbahnen.

8. Verkehr mit Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen Bayerns 1950 und seit 1957

— Veröffentlichung des Kraftfahrt-Bundesamtes —

Jahr	Über die Grenze Bayern-Österreich					Über die Grenze Bayern-Tschechoslowakei				
	Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse	Last-kraftfahr-zeuge	Kraft-fahrzeuge zusammen	Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse	Last-kraftfahr-zeuge	Kraft-fahrzeuge zusammen
1950	15 614	91 339	5 612	4 842	117 407	—	758	8	648	1 414
1957	586 225	3 450 601	82 191	54 817	4 173 834	304	2 984	302	284	3 874
1958	983 399	6 616 719	125 351	72 841	7 798 310	207	4 008	313	567	5 095
1959	1 053 154	8 394 270	134 388	111 004	9 692 816	248	5 739	255	695	6 937
1960	997 474	10 009 863	145 525	123 776	11 276 638	172	7 351	274	979	8 776

Anmerkung: Das ist der grenzüberschreitende und zwischenstaatliche Verkehr (ein- und durchgefahrene Kraftfahrzeuge).

9. Gewerblicher Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 1958 und 1957

— Veröffentlichung der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr —

Gütergruppe	Gewerblicher Güterfernverkehr			
	1958		1957	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Tonnen			
Tierische Stoffe zur Ernährung	113 753	100 082	116 044	115 186
Getreide, Hülsenfrüchte	177 902	213 632	247 211	263 720
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	76 758	76 638	66 902	55 596
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	742 397	816 272	692 914	776 436
Futtermittel	143 520	215 104	114 348	155 859
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	64 068	107 654	62 558	102 819
Erze	4 269	4 232	4 061	4 455
Kohlen, Torf	13 416	28 677	13 606	59 454
Mineralöle, Mineralölderivate	353 389	577 507	260 530	418 854
Steine, Erden, Bindemittel, Schutt	1 521 841	1 761 978	1 504 904	1 665 777
Andere mineralische Rohstoffe	364 364	305 223	346 850	293 646
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemittel	268 346	303 576	255 212	283 751
Düngemittel	5 188	4 321	3 238	3 051
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	26 255	22 853	26 169	24 459
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	66 696	91 084	76 600	103 466
Holz und Holzwaren	996 930	456 650	1 044 053	434 131
Zellstoff, Papier	542 348	359 655	555 482	352 874
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	842 575	1 213 300	766 786	1 128 791
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	615 908	1 224 830	619 026	1 225 019
NE-Metalle und NE-Metallwaren	152 243	156 331	142 143	165 529
Fahrzeuge aller Art	24 103	33 111	18 944	28 414
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut	998 123	1 079 108	853 784	912 787
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	153 690	151 990	146 289	148 636
Nicht besonders genannte Güter des Militärverkehrs	3 714	22 664	1 583	20 984
Lebende Tiere	42 612	38 780	39 079	34 577
Zusammen	8 314 408	9 365 252	7 978 316	8 778 271

10. Werkfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 1958 und 1957

— Veröffentlichung der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr —

Gütergruppe	Werkfernverkehr			
	1958		1957	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Tonnen			
Tierische Stoffe zur Ernährung	77 436	63 148	68 943	64 655
Getreide, Hülsenfrüchte	108 920	104 860	125 059	113 305
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	227 839	206 031	223 528	195 160
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	885 901	893 891	851 408	860 781
Futtermittel	79 262	82 623	74 738	79 482
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	28 568	30 223	24 560	26 021
Erze	408	283	388	151
Kohlen, Torf	15 731	17 728	16 761	20 217
Mineralöle, Mineralölderivate	217 209	233 897	181 701	196 306
Steine, Erden, Bindemittel, Schutt	215 228	215 800	294 042	301 480
Andere mineralische Rohstoffe	26 329	25 934	27 924	25 302
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemittel	96 405	114 407	74 571	95 427
Düngemittel	4 665	5 842	3 120	4 380
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	10 709	9 645	10 853	9 820
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	32 986	35 941	36 360	36 919
Holz und Holzwaren	256 782	246 484	273 608	254 042
Zellstoff, Papier	50 576	48 064	44 766	42 581
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	189 732	186 389	218 448	225 419
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	264 224	332 885	262 308	329 041
NE-Metalle, NE-Metallwaren	37 224	31 468	36 154	31 031
Fahrzeuge aller Art	8 081	7 159	7 482	6 241
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut	194 441	199 880	184 107	190 705
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	404 068	414 082	369 558	374 878
Lebende Tiere	43 838	34 650	37 366	29 195
Zusammen	3 476 562	3 541 322	3 447 753	3 512 539

11. Straßenverkehrsunfälle
a) Nach Unfallfolgen 1950 und seit 1955

Jahr	Unfälle insgesamt	davon Unfälle mit		Getötete ¹⁾	Verletzte ²⁾	Verunglückte zusammen	Auf 1 Mill. Einwohner		
		Personenschaden ¹⁾	nur Sachschaden				Getötete	Verletzte	zusammen
1950	45 648			1 413	30 106	31 519	154	3 278	3 432
1955	95 728	51 659	44 069	2 410	66 375	68 785	265	7 305	7 570
1956	104 220	52 621	51 599	2 500	67 282	69 782	274	7 373	7 647
1957	103 818	50 884	52 934	2 379	65 145	67 524	259	7 086	7 345
1958	116 330	49 244	67 086	2 212	63 519	65 731	238	6 846	7 084
1959	133 002	54 077	78 925	2 481	71 233	73 714	265	7 601	7 866
1960	157 852	57 962	99 890	2 584	77 763	80 347	272	8 190	8 462

b) Mit Personenschaden¹⁾ nach Ort, Art, Verkehrsteilnehmern, Ursachen und Folgen seit 1958

Bezeichnung	1958	1959	1960		
			insgesamt	davon	
				innerhalb	außerhalb
von Ortschaften					

Unfälle nach dem Ort

Auf Bundesautobahnen	769	768	878	—	878
Bundesstraßen	16 079	17 065	17 871	10 528	7 343
Landstraßen I. Ordnung	9 562	10 441	11 614	5 763	5 851
Landstraßen II. Ordnung	4 144	4 339	4 591	2 206	2 385
anderen Straßen	18 690	21 464	23 008	20 562	2 446
Unfälle insgesamt	49 244	54 077	57 962	39 059	18 903
dar. auf Straßenkreuzungen oder -einemündungen	14 417	13 968	14 273	12 452	1 821
in Kurven	7 618	9 925	12 728	5 869	6 859

Unfälle nach ihrer Art

Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	18 863	20 488	21 844	16 381	5 463
Auffahren eines Fahrzeuges	11 827	11 903	12 752	7 148	5 604
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	9 081	9 733	10 809	9 025	1 784
Unfall anderer Art	9 473	11 953	12 557	6 505	6 052

An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer

Krafträder (einschl. Kraftroller, aber ohne Mopeds)	17 497	17 349	14 792	9 870	4 922
Personenkraftwagen (einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen)	30 840	35 819	43 965	28 988	14 977
Kraftomnibusse (auch Obusse)	748	775	920	619	301
Liefer- und Lastkraftwagen	7 161	7 477	8 049	5 060	2 989
Zugmaschinen und Sattelschlepper	1 071	1 252	1 350	714	636
Sonstige Kraftfahrzeuge	72	129	118	55	63
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	656	668	615	613	2
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	116	122	138	58	80
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	10 018	12 076	12 840	9 651	3 189
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	10 578	11 706	11 516	9 221	2 295
Fußgänger	11 065	12 198	13 475	11 228	2 247
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitzen)	406	323	295	135	160
Handwagen und Handkarren	169	183	258	211	47
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	666	802	631	340	291
Sonstige Verkehrsteilnehmer	134	122	46	3	43
Zusammen	91 197	101 001	109 008	76 766	32 242

Vorläufig festgestellte unmittelbare Unfallursachen und Umstände

Bei Fahrzeugführern					
Nichtbeachten der Vorfahrt	7 483	8 085	8 326	7 127	1 199
Falsches Einbiegen oder Wenden	4 650	5 146	5 344	4 300	1 044
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	8 133	8 271	8 330	5 396	2 934
Fehler beim Begegnungsverkehr	3 296	3 483	3 673	2 150	1 523
Fahren auf der falschen bzw. außerhalb der Fahrbahn	5 134	5 423	5 661	3 243	2 418
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	11 191	12 049	13 852	6 948	6 904
Zu dichtes Auffahren	2 091	2 380	2 789	1 915	874
Fahrer unter Alkoholeinfluß	5 375	7 033	8 041	4 484	3 557
Sonstige	7 074	9 174	10 357	7 235	3 122
Ursachen bei Fahrzeugführern insgesamt	54 427	61 044	66 373	42 798	23 575
davon entfallen auf Führer von					
Krafträdern, Kraftrollern	12 305	12 659	10 715	6 308	4 407
Personenkraftwagen	22 185	25 887	31 944	20 056	11 888
Kraftomnibussen, Obussen	349	375	404	251	153
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	5 396	5 672	6 135	3 665	2 470
Mopeds	7 348	8 826	9 570	6 771	2 799
Fahrrädern	6 405	7 276	7 185	5 467	1 718
Sonstigen Fahrzeugen	439	349	420	280	140
Bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	2 178	2 979	2 906	1 465	1 441
Bei Fußgängern	8 021	8 551	9 825	8 177	1 648
Durch Straßenverhältnisse	6 351	4 726	4 628	2 468	2 160
Durch Witterungseinflüsse	1 252	1 131	1 022	456	566
Andere Unfallursachen	1 295	1 297	1 162	664	498
Unfallursachen zusammen	73 524	79 728	85 916	56 028	29 888

¹⁾ Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. — ²⁾ Bis 1952 wurden die Personen als getötet erfaßt, die entweder sofort am Unfallort oder bis zur Ausfüllung des Unfallmeldeblattes gestorben sind. Ab 1953 werden jedoch auch die Personen als getötet gemeldet, die innerhalb 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind.

noch: 11. Straßenverkehrsunfälle

noch: b) Mit Personenschaden¹⁾ nach Ort, Art, Verkehrsteilnehmern, Ursachen und Folgen seit 1958

Bezeichnung	1958	1959	1960		
			ins-gesamt	davon	
				innerhalb	außerhalb
			von Ortschaften		
Unfallfolgen					
Getötete					
auf Kraftködern	622	611	472	177	295
auf Kraftwagen	540	637	787	177	610
auf Mopeds	210	269	305	162	143
auf Fahrrädern	236	320	302	134	168
Fußgänger	574	618	688	468	220
Andere Personen	30	26	30	10	20
Zusammen	2 212	2 481	2 584	1 128	1 456
Verletzte					
auf Kraftködern	17 229	17 689	15 201	9 746	5 455
auf Kraftwagen	18 359	21 822	28 440	12 467	15 973
auf Mopeds	8 238	10 511	11 715	8 707	3 008
auf Fahrrädern	9 027	9 928	9 878	7 971	1 907
Fußgänger	10 066	10 648	11 817	10 025	1 792
Andere Personen	600	635	712	525	187
Zusammen	63 519	71 233	77 763	49 441	28 322
Getötete und Verletzte					
auf Kraftködern	17 851	18 300	15 673	9 923	5 750
auf Kraftwagen	18 899	22 459	29 227	12 644	16 583
auf Mopeds	8 448	10 780	12 020	8 869	3 151
auf Fahrrädern	9 263	10 248	10 180	8 105	2 075
Fußgänger	10 640	11 266	12 505	10 493	2 012
Andere Personen	630	661	742	535	207
Unfallopfer zusammen	65 731	73 714	80 347	50 569	29 778

¹⁾ Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

12. Straßenverkehrsunfälle 1960 nach Regierungsbezirken und Monaten

Gebiet Monat	Straßenverkehrsunfälle							Unfallopfer			
	ins-gesamt	davon									
		mit Personenschaden			mit nur Sachschaden						
		ins-gesamt	mit Ge-töteten ¹⁾	mit Ver-letzten ²⁾	ins-gesamt	unter 200 DM	von 200 DM bis unter 500 DM	von 500 DM und mehr	Ge-tötete	Ver-letzte	zu-sammen
Nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	57 078	19 088	711	18 377	37 990	15 849	10 999	11 142	754	25 496	26 250
Niederbayern	9 883	4 406	278	4 128	5 477	2 378	1 581	1 518	296	6 017	6 313
Oberpfalz	11 873	5 129	247	4 882	6 744	3 258	1 852	1 634	262	6 883	7 145
Oberfranken	16 194	5 977	245	5 732	10 217	5 099	2 808	2 310	259	8 050	8 289
Mittelfranken	23 102	8 511	289	8 222	14 591	6 540	4 055	3 996	300	11 196	11 496
Unterfranken	17 288	6 312	281	6 031	10 976	5 054	3 024	2 898	295	8 622	8 917
Schwaben	22 434	8 539	395	8 144	13 895	5 855	3 898	4 142	418	11 519	11 937
Bayern	157 852	57 962	2 446	55 516	99 890	44 033	28 217	27 640	2 584	77 763	80 347
Nach Monaten											
Januar	11 123	2 941	121	2 820	8 182	2 983	2 643	2 556	125	4 023	4 148
Februar	11 173	3 033	113	2 920	8 140	3 039	2 467	2 634	117	4 174	4 291
März	10 274	3 857	157	3 700	6 417	2 890	1 787	1 740	165	4 958	5 123
April	11 051	4 404	186	4 218	6 647	3 182	1 842	1 623	197	5 831	6 028
Mai	13 429	5 814	224	5 590	7 615	3 680	2 069	1 866	241	7 886	8 127
Juni	14 064	5 935	215	5 720	8 129	3 900	2 213	2 016	221	8 027	8 248
Juli	15 609	6 451	275	6 176	9 158	4 421	2 454	2 283	295	8 722	9 017
August	15 555	6 232	252	5 980	9 323	4 258	2 536	2 529	266	8 578	8 844
September	13 311	5 555	238	5 317	7 756	3 679	2 112	1 965	252	7 500	7 752
Oktober	14 666	5 434	278	5 156	9 232	4 095	2 580	2 557	290	7 146	7 436
November	12 511	4 404	213	4 191	8 107	3 596	2 218	2 293	226	5 781	6 007
Dezember	15 086	3 902	174	3 728	11 184	4 310	3 296	3 578	189	5 137	5 326
Zusammen	157 852	57 962	2 446	55 516	99 890	44 033	28 217	27 640	2 584	77 763	80 347

¹⁾ Teilweise auch mit Verletzten und (oder) Sachschaden. — ²⁾ Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete.

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1960 nach Wochentagen

Wochentag	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden								
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		innerhalb	außerhalb		innerhalb	außerhalb		innerhalb	außerhalb
		von Ortschaften			von Ortschaften			von Ortschaften	
Zahl			Tagesdurchschnitt			vH			
Sonntag	8 909	4 880	4 029	171	94	77	15.4	12.5	21.3
Montag	8 228	5 503	2 725	158	106	52	14.2	14.1	14.4
Dienstag	7 107	5 173	1 934	137	100	37	12.3	13.2	10.2
Mittwoch	7 334	5 225	2 109	141	100	41	12.6	13.4	11.2
Donnerstag	7 605	5 388	2 217	146	103	43	13.1	13.8	11.7
Freitag ¹⁾	9 044	6 389	2 655	171	121	50	15.6	16.4	14.1
Samstag ¹⁾	9 735	6 501	3 234	184	123	61	16.8	16.6	17.1
Zusammen	57 962	39 059	18 903	158	107	51	100	100	100

¹⁾ Das Jahr 1960 hatte je 53 Freitage und Samstage, sonst jeweils 52 Wochentage.

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1960 nach Tagesstunden

Tagesstunden von ... Uhr bis vor ... Uhr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden						Tagesstunden von ... Uhr bis vor ... Uhr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon			insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		innerh.	außerh.		innerh.	außerh.			innerh.	außerh.			
		von Ortschaften			v.Ortschaften				von Ortschaften			v.Ortschaften	
Zahl			vH			Zahl			vH				
0—1.	1 488	820	668	2.6	2.1	3.5	13—14.	3 076	2 152	924	5.3	5.5	4.9
1—2.	1 483	799	684	2.6	2.0	3.6	14—15.	2 963	1 974	989	5.1	5.1	5.2
2—3.	904	504	400	1.6	1.3	2.1	15—16.	2 837	1 911	926	4.9	4.9	4.9
3—4.	531	297	234	0.9	0.8	1.2	16—17.	3 894	2 754	1 140	6.7	7.1	6.0
4—5.	364	213	151	0.6	0.5	0.8	17—18.	6 489	4 616	1 873	11.2	11.8	9.9
5—6.	573	326	247	1.0	0.8	1.3	18—19.	4 979	3 405	1 574	8.6	8.7	8.3
6—7.	2 536	1 751	785	4.4	4.5	4.2	19—20.	3 691	2 462	1 229	6.4	6.3	6.5
7—8.	2 347	1 738	609	4.0	4.4	3.2	20—21.	2 451	1 609	842	4.2	4.1	4.5
8—9.	1 612	1 077	535	2.8	2.8	2.3	21—22.	1 708	1 010	698	2.9	2.6	3.7
9—10.	1 976	1 308	668	3.4	3.3	3.5	22—23.	1 780	1 082	698	3.1	2.8	3.7
10—11.	2 434	1 702	732	4.2	4.4	3.9	23—24.	1 885	1 062	823	3.2	2.7	4.4
11—12.	2 706	1 962	744	4.7	5.0	4.0	Zusammen	57 962	39 059	18 903	100	100	100
12—13.	3 255	2 525	730	5.6	6.5	3.9							

E. Luftverkehr

Flughafenverkehr 1950 und seit 1955

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Jahr	Fluggäste			Fracht			Post		
	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾
	Zahl			Tonnen					
München									
1950 ²⁾	24 726	28 278	444	444	387		72	43	
1955	111 227	113 661	45 522	674	1 203		232	207	273
1956	136 619	153 018	58 770	851	1 341		1 056	236	361
1957	170 569	175 527	73 198	997	1 543		1 437	271	444
1958	208 078	211 853	75 243	1 148	1 714		1 513	318	451
1959	251 234	260 219	77 956	1 692	2 048		1 691	400	551
1960	343 932	345 672	118 379	2 059	2 594		2 836	468	693
Nürnberg									
1950 ²⁾	3 629	3 270	91	91	67		19	12	
1955	21 247	19 662	15 546	577	438		503	51	53
1956	23 944	19 659	8 873	645	475		509	43	23
1957	20 775	19 123	18 048	615	495		514	40	45
1958	30 031	28 418	13 386	697	589		605	43	64
1959	38 732	37 439	17 806	785	828		1 138	129	188
1960	52 412	53 030	7 698	968	1 192		1 259	156	160
Bayern									
1950 ²⁾	28 355	31 548	535	535	454		91	55	
1955	132 474	133 323	61 068	1 251	1 641		1 559	283	326
1956	160 563	172 677	67 643	1 496	1 816		1 911	279	384
1957	191 344	194 650	91 246	1 612	2 038		1 951	311	489
1958	238 109	240 271	88 629	1 845	2 303		2 118	361	515
1959	289 966	297 658	95 762	2 477	2 876		2 829	529	688
1960	396 344	398 702	126 077	3 027	3 786		4 095	624	853

¹⁾ Unter „Durchgang“ sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste, Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgesetzene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post unter „Ankunft“ und „Abgang“ enthalten. — ²⁾ Nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen.

F. Nachrichtenverkehr

1. Post 1950, 1954 und seit 1958

— Berichte der Deutschen Bundespost —

Bezeichnung	Einheit	1950	1954	1958	1959	1960 ¹⁾
Brief- und Paketverkehr						
Beförderte						
gewöhnliche Briefe	1 000	708 279	1 013 942	1 246 421	1 325 120	1 428 616
Einschreibebriefe	„	12 239	13 185	13 991	14 267	14 865
gewöhnliche Pakete	„	29 270	39 357	48 935	50 971	54 239
Wertpakete und -briefe	„	630	865	987	995	1 007
Sendungen zusammen	„	750 418	1 067 349	1 310 334	1 391 353	1 498 727
Fernsprecherkehr						
Hauptanschlüsse ²⁾	„	206	288	400 ³⁾	441 ³⁾	482 ³⁾
Nebenanschlüsse ²⁾	„	151	235	320	344	387
Öffentliche Anschlüsse ²⁾	„	11	13	..	..	..
Anschlüsse zusammen	„	368	536	720	785	869
Ferngespräche	Mill.	55	71	110	129	153
Ortsgespräche	„	220	311	406	425	465
Gespräche zusammen	„	275	382	516	554	618
Ferngespräche je Anschluß und Jahr	Anzahl	149	133	153	164	176
Ortsgespräche je Anschluß und Jahr	„	597	580	564	541	535
Gespräche zusammen je Anschluß und Jahr	„	746	713	717	705	711
Telegrammverkehr						
Übermittelte Telegramme	1 000	3 997	4 190	4 392	4 549	4 583
Zahlkarten und Postanweisungsverkehr						
Zahl der						
Einzahlungen	„	43 551	56 907	59 423	60 706	62 457
Auszahlungen	„	22 135	17 942	18 736	19 396	19 913
Vorgänge zusammen	„	65 686	74 849	78 159	80 102	82 370
Betrag der						
Einzahlungen	Mill. DM	4 155	5 941	8 445	9 089	10 037
Auszahlungen	„	1 590	2 007	2 468	2 663	2 865
Umsätze zusammen	„	5 745	7 948	10 913	11 752	12 902
Durchschnittlicher Betrag je						
Einzahlung	DM	95	104	142	150	161
Auszahlung	„	72	112	132	137	144
Postscheckverkehr (Postscheckämter München und Nürnberg)						
Postscheckkonten ²⁾	Anzahl	167 629	212 440	288 592	302 010	313 133
Zahl der						
Gutschriften	1 000	58 303	82 232	99 784	104 433	109 528
Lastschriften	„	31 083	42 816	53 797	56 770	58 916
Vorgänge zusammen	„	89 386	125 048	153 581	161 203	168 444
Betrag der						
Gutschriften	Mill. DM	14 173	21 034	32 221	34 803	38 562
Lastschriften	„	14 159	21 020	32 173	34 800	38 532
Umsätze zusammen	„	28 332	42 054	64 394	69 603	77 094
Vorgänge je Postscheckkonto	Anzahl	533	589	533	534	538
Umsätze je Postscheckkonto	1 000 DM	169	198	223	230	246

1) Vorläufige Ergebnisse. — 2) Jeweils am Jahresende. — 3) Einschl. öffentliche Anschlüsse.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunk 1950, 1954 und seit 1958

(Stand: jeweils 1. April)

Bezeichnung	1950	1954	1958	1959	1960
Tonrundfunkgenehmigungen	1 405 910	2 049 867	2 433 000	2 533 000	2 555 638
Fernsehrundfunkgenehmigungen	—	—	144 323	253 939	409 434
Dichte je 1 000 Einwohner					
Tonrundfunkgenehmigungen	154	224	264	272	272
Fernsehrundfunkgenehmigungen	—	—	16	27	44
Dichte je 100 Haushaltungen					
Tonrundfunkgenehmigungen	50	72	83	86	87
Fernsehrundfunkgenehmigungen	—	—	5	9	14

G. Fremdenverkehr

(Fremdenverkehrsjahr umfaßt den Zeitraum vom 1. 10. bis 30. 9.)

1. Beherbergungskapazität 1950 und seit 1958

Stichtag, Gebiet Gemeindegruppe	Berichts-		Fremdenzimmer				Fremdenbetten					
	Ge- meinden	Be- triebe	in Beherbergungs- betrieben			in Privat- quar- tieren ver- fügbar	in Beherbergungs- betrieben			in Privat- quar- tieren ver- fügbar	ins- gesamt ver- fügbar	
			vor- handen	be- schlag- nahm-	ver- fügbar		vor- handen	be- schlag- nahm-	ver- fügbar			
Bayern	1. 4. 1950 ¹⁾	600	6 999	74 309	27 295	47 014	11 266	122 527	44 290	78 237	19 153	97 390 ²⁾
	1. 4. 1958	664	10 744	113 168	6 426	106 742	61 715	186 666	10 130	176 536	114 623	291 159
	1. 4. 1959	664	10 632	114 476	5 534	108 942	63 984	189 030	8 711	180 319	120 318	300 637
	1. 4. 1960	664	11 367	119 968	3 017	116 951	65 421	199 502	4 682	194 820	123 754	318 574
Bundesgebiet	1. 4. 1960	2 465	38 931	423 821	9 291	414 530	—	707 863	14 646	693 217	286 986	980 203
1960 nach Regierungsbezirken												
Oberbayern		174	5 513	59 035	1 320	57 715	38 374	101 479	2 139	99 340	73 361	172 701
Niederbayern		74	719	7 451	120	7 331	4 768	12 073	175	11 898	9 046	20 944
Oberpfalz		70	553	5 000	53	4 947	2 261	7 841	81	7 760	4 284	12 044
Oberfranken		86	788	8 040	416	7 624	5 600	12 789	656	12 133	9 552	21 685
Mittelfranken		55	637	6 469	80	6 389	780	10 324	110	10 214	1 287	11 501
Unterfranken		84	884	11 098	677	10 421	1 506	17 437	928	16 509	2 527	19 036
Schwaben		121	2 273	22 875	351	22 524	12 132	37 559	593	36 966	23 697	60 663
1960 nach Gruppen von Berichtsgemeinden												
Großstädte		5	753	14 594	92	14 502	225	21 961	139	21 822	401	22 223
Heilbäder		28	2 494	32 965	1 133	31 832	7 528	52 556	1 615	50 941	12 868	63 809
Luftkurorte		55	3 223	29 260	1 014	28 246	25 221	52 928	1 713	51 215	48 401	99 616
Erholungsorte		204	1 711	14 456	225	14 231	23 717	26 514	390	26 124	46 605	72 729
Mittel- und Kleinstädte		207	2 346	22 874	400	22 474	5 907	35 626	596	35 030	10 152	45 182
Übrige Berichtsorte		165	840	5 819	153	5 666	2 823	9 917	229	9 688	5 327	15 015

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee). — ²⁾ Einschl. Kreis Lindau (Bodensee) waren 100699 Fremdenbetten verfügbar.

2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

Nach Regierungsbezirken und Gruppen von Berichtsgemeinden sowie nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste
1949/50 und seit 1957/58

Gebiet Gemeindegruppe	Fremden- verkehrs- jahr	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen		
		Winter- halbjahr	Sommer- halbjahr	zusammen	Winter- halbjahr	Sommer- halbjahr	zusammen
Oberbayern	1949/50	443 026	1 099 986	1 543 012	1 557 461	5 073 502	6 630 963
	1957/58	929 285	2 287 617	3 196 902	3 658 840	13 186 154	16 844 994
	1958/59	1 012 760	2 343 142	3 355 902	4 080 478	14 080 745	18 161 223
	1959/60	1 062 337	2 633 771	3 696 108	4 311 790	14 702 888	19 014 676
Niederbayern	1949/50	87 792	103 283	191 075	130 736	168 626	299 362
	1957/58	137 537	234 871	372 408	377 226	1 049 820	1 427 046
	1958/59	149 868	266 088	415 956	385 286	1 239 865	1 625 151
	1959/60	153 018	269 682	422 700	422 371	1 343 351	1 765 722
Oberpfalz	1949/50	74 834	92 313	167 147	111 989	151 601	263 590
	1957/58	140 825	201 538	342 363	234 118	582 092	816 210
	1958/59	150 131	208 587	358 718	257 277	627 705	884 982
	1959/60	155 645	226 867	382 512	269 331	642 351	911 682
Oberfranken	1949/50	141 116	170 651	311 767	269 626	403 793	673 419
	1957/58	183 246	313 099	496 345	465 792	1 405 919	1 871 711
	1958/59	186 107	320 708	506 815	494 177	1 507 011	2 001 188
	1959/60	180 609	318 989	499 598	524 914	1 601 559	2 126 473
Mittelfranken	1949/50	139 673	190 225	329 898	303 591	386 214	689 805
	1957/58	226 257	370 962	597 219	491 711	752 707	1 244 418
	1958/59	240 781	391 558	632 339	511 835	805 102	1 316 937
	1959/60	240 815	414 447	655 262	521 593	824 794	1 346 387
Unterfranken	1949/50	110 642	165 079	275 721	291 139	620 903	912 042
	1957/58	175 455	329 338	504 793	540 773	1 456 920	1 997 693
	1958/59	189 051	333 984	523 035	643 446	1 616 435	2 259 881
	1959/60	181 373	328 709	510 082	739 668	1 702 832	2 442 500
Schwaben	1949/50 ¹⁾	173 330	294 532	467 862	678 381	1 691 576	2 369 957
	1957/58	336 746	818 582	1 155 328	1 484 261	4 875 552	6 359 813
	1958/59	365 272	855 844	1 221 116	1 081 427	5 300 888	6 982 315
	1959/60	357 632	862 731	1 220 363	1 747 777	5 469 115	7 216 892
Bayern insgesamt	1949/50 ¹⁾	1 170 413	2 116 069	3 286 482	3 342 923	8 496 215	11 839 138
	1957/58	2 129 351	4 536 007	6 665 358	7 252 721	23 309 164	30 561 885
	1958/59	2 293 970	4 719 911	7 013 881	8 053 926	25 177 751	33 231 677
	1959/60	2 331 429	5 055 196	7 386 625	8 537 444	26 286 888	34 824 332
davon Großstädte	1956/57	782 623	1 154 877	1 937 500	1 546 205	2 118 494	3 664 699
	1957/58	825 751	1 216 961	2 042 712	1 674 448	2 258 972	3 933 420
	1958/59	866 250	1 258 787	2 125 037	1 780 963	2 368 911	4 149 874
	1959/60	909 750	1 305 292	2 215 042	1 861 246	2 451 226	4 312 472

¹⁾ 1949/50 ohne Kreis Lindau (Bodensee).

noch: 2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

noch: Nach Regierungsbezirken und Gruppen von Berichtsgemeinden sowie nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste 1949/50 und seit 1957/58

Gemeindegruppe Ständiger Wohnsitz der Gäste	Fremden- verkehrs- jahr ¹⁾	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen		
		Winter-	Sommer-	zusammen	Winter-	Sommer-	zusammen
		halbjahr			halbjahr		
Heilbäder	1956/57	218 853	589 422	808 275	2 069 810	6 271 150	8 340 960
	1957/58	229 073	606 423	835 496	2 261 591	6 610 826	8 872 417
	1958/59	250 620	614 404	865 024	2 596 309	7 196 324	9 792 633
	1959/60	261 516	633 865	895 381	2 925 461	7 494 971	10 420 432
Luftkurorte	1956/57	175 673	849 982	1 025 655	1 098 714	6 351 560	7 450 274
	1957/58	186 114	839 903	1 026 017	1 212 692	6 386 761	7 599 453
	1958/59	229 754	958 886	1 188 640	1 531 800	7 931 205	9 463 005
	1959/60	222 870	1 178 482	1 401 352	1 552 180	8 496 686	10 048 866
Erholungsorte	1956/57	80 744	491 983	572 727	628 896	5 251 693	5 880 589
	1957/58	89 654	494 389	584 043	688 818	5 186 890	5 875 708
	1958/59	103 845	473 634	577 479	692 644	4 739 163	5 431 807
	1959/60	99 244	487 119	586 363	733 137	4 792 134	5 525 271
Mittel- und Kleinstädte	1956/57	693 116	1 105 536	1 798 652	1 988 585	2 137 785	3 336 370
	1957/58	715 900	1 166 326	1 882 226	1 256 277	2 291 218	3 547 495
	1958/59	764 557	1 219 094	1 983 651	1 296 483	2 369 000	3 665 483
	1959/60	755 565	1 248 542	2 004 107	1 306 661	2 496 206	3 802 867
Übrige Berichtsorte	1956/57	75 964	206 779	282 743	158 865	487 861	646 726
	1957/58	82 859	212 005	294 864	158 895	574 497	733 392
	1958/59	78 944	195 106	274 050	155 727	573 148	728 875
	1959/60	82 484	201 896	284 380	158 759	555 665	714 424
Gäste nach ihrem ständigen Wohnsitz							
Bayern	1949/50	724 379	1 042 449	1 766 828	1 688 798	3 200 857	4 889 655
	1957/58	955 314	1 352 918	2 308 232	2 727 923	5 263 965	7 991 888
	1958/59	977 125	1 351 867	2 328 992	2 903 556	5 593 711	8 497 067
	1959/60	947 884	1 343 688	2 291 572	3 015 381	5 644 087	8 659 168
Übriges Deutschland	1949/50	394 319	865 520	1 259 839	1 507 697	4 737 075	6 244 772
	1957/58	961 290	2 523 978	3 485 268	3 938 015	16 438 213	20 376 228
	1958/59	1 077 709	2 666 459	3 744 168	4 491 870	17 864 084	22 355 954
	1959/60	1 124 824	2 737 709	3 862 533	4 816 256	18 316 131	23 132 387
Ausland	1949/50	51 715	208 100	259 815	146 428	558 283	704 711
	1957/58	212 747	659 111	871 858	586 783	1 606 986	2 193 769
	1958/59	239 136	701 585	940 721	658 700	1 719 956	2 378 656
	1959/60	258 721	973 799	1 232 520	706 107	2 326 670	3 032 777
Auslandsgäste nach ihrem ständigen Wohnsitz							
Belgien-Luxemburg	1949/50	2 372	15 413	17 785	5 831	35 070	40 901
	1957/58	7 434	43 326	50 760	26 244	131 507	157 751
	1958/59	8 256	49 494	57 750	29 575	150 317	179 892
	1959/60	8 614	55 086	63 700	27 568	163 166	190 734
Dänemark	1949/50	580	18 478	19 058	1 757	35 255	37 012
	1957/58	3 826	30 379	34 205	11 280	57 041	68 321
	1958/59	4 089	32 679	36 768	11 369	63 266	74 635
	1959/60	5 218	37 231	42 499	13 928	77 814	91 742
Finnland	1949/50	81	312	393	283	653	936
	1957/58	632	3 518	4 150	1 959	8 033	9 992
	1958/59	804	4 578	5 382	2 082	10 048	12 130
	1959/60	926	4 424	5 350	2 571	10 021	12 592
Frankreich	1949/50	3 523	10 193	13 716	8 947	23 476	32 423
	1957/58	12 997	47 202	60 199	37 570	119 791	157 361
	1958/59	13 857	66 111	79 968	40 428	159 039	199 467
	1959/60	17 312	72 648	89 960	44 781	175 406	220 187
Großbritannien und Nordirland	1949/50	2 472	35 484	37 956	8 402	113 477	121 879
	1957/58	11 377	63 429	74 806	32 555	168 688	201 243
	1958/59	13 445	68 233	81 678	40 024	167 947	207 971
	1959/60	14 462	194 357	208 819	41 504	452 126	493 630
Irland	1949/50	61	1 231	1 292	180	3 530	3 710
	1957/58	183	557	740	764	1 302	2 066
	1958/59	208	590	798	659	1 702	2 361
	1959/60	262	6 087	6 349	974	17 166	18 140
Italien	1949/50	5 490	8 779	14 269	24 240	38 398	62 638
	1957/58	19 700	48 446	68 146	56 826	108 279	165 105
	1958/59	25 316	54 176	79 492	70 321	130 262	200 583
	1959/60	28 760	61 524	90 284	82 354	146 054	228 408
Niederlande	1949/50	2 826	7 939	10 765	6 874	19 345	26 219
	1957/58	12 691	62 141	74 832	37 632	149 666	187 298
	1958/59	13 479	62 259	75 738	41 881	154 340	196 221
	1959/60	14 637	62 946	77 583	44 301	155 990	200 291
Norwegen	1949/50	360	953	1 313	782	2 070	2 852
	1957/58	2 209	4 608	6 817	4 914	8 175	13 089
	1958/59	2 259	4 544	6 803	5 097	8 656	13 753
	1959/60	2 929	3 977	6 906	6 397	8 112	14 509

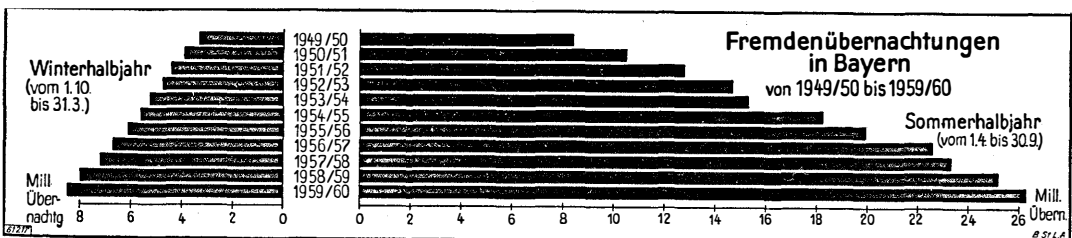
¹⁾ 1949/50 ohne Kreis Lindau (Bodensee).

noch 2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

noch: Nach Regierungsbezirken und Gruppen von Berichtsgemeinden sowie nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste 1949/50 und seit 1957/58

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Fremdenverkehrs-jahr ¹⁾	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen		
		Winter-	Sommer-	zusammen	Winter-	Sommer-	zusammen
		halbjahr			halbjahr		
noch: Auslandsgäste nach ihrem ständigen Wohnsitz							
Österreich	1949/50	10 489	17 518	28 007	23 225	42 020	65 245
	1957/58	35 292	71 833	114 833	73 793	153 399	227 192
	1958/59	37 572	82 820	120 392	77 748	166 491	244 239
	1959/60	41 917	80 228	122 145	91 114	161 696	252 810
Polen	1949/50	648	779	1 427	1 406	1 798	3 204
	1957/58	781	1 026	1 807	3 116	3 436	6 552
	1958/59	859	966	1 825	2 556	3 315	5 871
	1959/60	624	769	1 393	2 636	2 398	5 034
Schweden	1949/50	888	7 300	8 188	2 460	19 212	21 672
	1957/58	4 481	26 942	31 423	13 990	61 513	75 503
	1958/59	5 193	24 100	29 293	15 037	58 552	73 589
	1959/60	5 273	31 066	36 339	15 132	74 315	89 447
Schweiz	1949/50	5 981	16 208	22 189	18 248	40 769	59 017
	1957/58	20 508	60 050	80 558	47 510	138 587	186 097
	1958/59	25 079	60 092	85 171	58 349	146 864	205 213
	1959/60	24 664	62 495	87 159	57 567	155 215	212 782
Sowjetunion	1949/50	40	62	102	59	81	140
	1957/58	302	665	967	917	2 732	3 649
	1958/59	252	526	778	638	1 560	2 198
	1959/60	335	480	815	930	1 022	1 952
Spanien und Portugal	1949/50	320	822	1 142	817	2 690	3 507
	1957/58	2 577	7 282	9 859	8 698	22 034	30 732
	1958/59	2 670	7 648	10 318	9 999	24 220	34 219
	1959/60	3 109	10 222	13 331	12 156	30 011	42 167
Tschechoslowakei	1949/50	660	549	1 209	2 109	2 129	4 238
	1957/58	1 180	1 369	2 549	3 506	4 881	8 387
	1958/59	1 477	1 479	2 956	3 220	4 497	7 717
	1959/60	1 298	1 616	2 914	3 015	4 353	7 368
Übriges Europa	1949/50	2 829	4 982	7 811	10 006	17 540	27 546
	1957/58	16 931	28 008	44 939	65 309	86 947	152 256
	1958/59	18 856	26 797	45 653	62 234	78 728	140 962
	1959/60	20 530	30 684	51 214	71 002	84 998	156 000
Europa zusammen	1949/50	39 620	147 002	186 622	115 626	397 513	513 139
	1957/58	153 101	508 489	661 590	426 583	1 226 011	1 652 594
	1958/59	173 671	547 092	720 763	471 217	1 329 804	1 801 021
	1959/60	190 870	715 890	906 760	517 930	1 719 863	2 237 793
Afrika	1949/50	111	1 029	1 140	481	3 328	3 809
	1957/58	2 066	4 781	6 847	9 641	16 843	26 484
	1958/59	2 229	4 423	6 652	10 687	15 811	26 498
	1959/60	2 386	8 278	10 664	8 650	25 984	34 634
Asien	1949/50	155	499	654	512	1 897	2 409
	1957/58	4 501	7 687	12 188	25 556	32 008	57 564
	1958/59	4 567	8 543	13 110	25 285	35 898	61 183
	1959/60	5 705	10 712	16 417	27 200	38 671	65 871
Australien	1949/50	109	1 034	1 143	284	2 611	2 895
	1957/58	702	2 122	2 824	2 130	4 809	6 939
	1958/59	735	1 931	2 666	2 648	5 174	7 822
	1959/60	869	4 295	5 164	2 943	10 838	13 781
Kanada	1949/50	206	1 656	1 862	645	4 189	4 834
	1957/58	2 083	5 149	7 232	5 169	11 836	17 005
	1958/59	2 567	6 575	9 142	6 844	15 242	22 086
	1959/60	2 968	9 960	12 928	7 378	21 619	28 997
Süd- und Mittelamerika	1949/50	589	2 568	3 157	1 692	8 103	9 795
	1957/58	5 499	13 413	18 912	19 540	44 727	64 267
	1958/59	5 236	13 047	18 283	19 794	43 922	63 716
	1959/60	6 504	18 565	25 069	22 307	59 860	82 167
Vereinigte Staaten von Amerika	1949/50	10 925	54 312	65 237	27 188	140 642	167 830
	1957/58	44 795	117 470	162 265	98 164	270 752	368 916
	1958/59	50 131	119 974	170 105	122 225	274 105	396 330
	1959/60	49 419	206 099	255 518	119 699	449 835	569 534

¹⁾ 1949/50 ohne Kreis Lindau (Bodensee).



3. Die wichtigsten Berichtsgemeinden im Fremdenverkehrsyear 1959/60

Berichtsgemeinde ¹⁾	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen		
	Winter-	Sommer-	zu- sammen	Winter-	Sommer-	zu- sammen	Win- ter-	Som- mer-	zu- sammen
	halbjahr			halbjahr			halbjahr		
Augsburg	65 766	106 094	171 860	124 239	181 749	305 988	1.9	1.7	1.8
Bad Abbach	3 465	5 842	9 307	93 436	128 845	222 281	27.0	22.1	23.9
Bad Aibling	3 548	8 763	12 311	64 447	146 996	211 443	18.2	16.8	17.2
Bad Berneck i. Fichtelgebirge	4 131	12 581	16 712	26 049	127 799	153 848	6.3	10.2	9.2
Bad Bocklet	1 080	4 618	5 698	23 844	103 354	127 198	22.1	22.4	22.3
Bad Heilbrunn	951	4 351	5 302	14 999	119 935	134 934	15.8	27.6	25.4
Bad Kissingen	20 882	48 107	68 989	358 126	809 196	1 167 322	17.1	16.8	16.9
Bad Kohlgrub	1 948	7 889	9 837	40 479	168 693	209 172	20.8	21.4	21.3
Bad Neustadt a. d. Saale ²⁾	6 602	10 656	17 258	54 431	86 960	141 391	8.2	8.2	8.2
Bad Reichenhall ³⁾	28 012	70 069	98 081	379 605	934 928	1 314 533	13.6	13.3	13.4
Bad Steben	4 088	8 084	12 172	84 279	179 405	263 684	20.6	22.2	21.7
Bad Tölz	11 118	18 455	29 573	199 531	349 324	548 855	17.9	18.9	18.6
Bad Wiessee	6 959	40 495	47 454	70 464	710 751	781 215	10.1	17.6	16.5
Bad Wörishofen	14 426	38 447	52 873	277 034	751 963	1 028 997	19.2	19.6	19.5
Bamberg	32 221	51 478	83 699	61 758	86 892	148 650	1.9	1.7	1.8
Bayreuth	26 536	37 640	64 176	79 084	172 620	251 704	3.0	4.6	3.9
Bayrischzell	5 518	13 345	18 863	66 455	186 895	253 350	12.0	14.0	13.4
Berchtesgadener Land ⁴⁾	20 139	203 179	223 318	201 949	1 616 397	1 818 346	10.0	8.0	8.1
Bergn	597	7 935	8 532	3 887	100 659	104 546	6.5	12.7	12.3
Bernau a. Chiemsee	1 231	15 353	16 584	5 766	118 794	124 560	4.7	7.7	7.5
Bischofsgrün	2 184	9 058	11 242	19 423	116 052	135 475	8.9	12.8	12.1
Bodenmais	751	9 947	10 698	10 419	161 530	171 949	13.9	16.2	16.1
Brückenau mit Bad	4 581	18 738	23 319	55 204	177 167	232 371	12.1	9.5	10.0
Coburg	14 245	26 145	40 390	35 428	79 876	115 304	2.5	3.1	2.9
Fischbachau	2 751	8 827	11 578	24 715	106 795	131 510	9.0	12.1	11.4
Fischen	4 422	17 414	21 836	43 261	195 742	239 003	9.8	11.1	10.9
Füssen mit Bad Faulenbach	9 425	35 919	45 344	49 692	205 458	255 150	5.3	5.7	5.6
Garmisch-Partenkirchen	69 633	159 763	229 396	433 830	857 067	1 290 897	6.2	5.4	5.6
Grainau	6 350	29 927	36 277	69 315	356 899	426 214	10.9	14.9	14.1
Hindelang mit Bad Oberdorf	17 571	36 331	53 902	177 752	414 843	592 595	10.1	11.4	11.0
Inzell	1 927	20 413	22 340	16 031	249 885	265 916	8.3	12.2	11.9
Kiefersfelden	954	11 297	12 251	7 091	144 244	151 335	7.4	12.8	12.4
Kochel a. See	4 570	23 335	27 905	21 226	130 020	151 246	4.6	5.6	5.4
Kreuth mit Wildbad	2 314	9 265	11 579	22 807	109 407	132 214	9.9	11.8	11.4
Krün	3 807	12 333	16 140	47 687	174 316	222 003	12.5	14.1	13.8
Lindau (Bodensee)	28 651	108 633	137 284	45 130	372 892	418 022	1.6	3.4	3.0
Mittelberg	2 027	6 291	8 318	23 431	95 456	118 887	11.6	15.2	14.3
Mittenwald	17 211	66 459	83 670	142 850	564 917	707 767	8.3	8.5	8.5
München	611 028	877 437	1 488 465	1 321 561	1 754 477	3 076 038	2.2	2.0	2.1
Murnau	6 084	15 573	21 657	56 472	120 026	176 498	9.3	7.7	8.1
Nürnberg	133 469	177 408	310 877	266 540	307 288	573 828	2.0	1.7	1.8
Oberammergau	4 806	226 231	231 037	20 159	454 526	474 685	4.2	2.0	2.1
Oberaudorf	2 637	10 389	13 026	22 002	114 734	136 736	8.3	11.0	10.5
Oberstaufen	4 858	9 689	14 547	45 413	101 565	146 978	9.3	10.5	10.1
Oberstdorf	40 574	77 554	118 128	394 672	881 204	1 275 876	9.7	11.4	10.8
Passau	24 964	41 768	66 732	41 493	72 052	113 545	1.7	1.7	1.7
Pfronten	4 963	21 588	26 551	42 001	258 589	300 590	8.5	12.0	11.3
Prien a. Chiemsee	3 056	23 602	26 658	17 134	139 050	156 184	5.6	5.9	5.9
Regensburg	50 943	67 362	118 305	75 331	99 138	174 469	1.5	1.5	1.5
Reit im Winkl	15 834	20 768	36 602	134 447	199 531	333 978	8.5	9.6	9.1
Rothenburg ob der Tauber	14 729	74 030	88 759	23 078	115 705	138 783	1.6	1.6	1.6
Rottach-Egern	6 070	26 229	32 299	45 143	270 608	315 751	7.4	10.3	9.8
Ruhpolding	12 177	45 240	57 417	139 264	562 754	702 018	11.4	12.4	12.2
Saferstetten ⁵⁾	2 476	6 217	8 693	26 818	79 907	106 725	10.8	12.9	12.3
Schliersee	19 562	31 009	50 571	87 451	286 462	373 913	4.5	9.2	7.4
Schwangau	2 188	24 295	26 483	13 746	163 542	177 288	6.3	6.7	6.7
Tegernsee	4 707	30 711	35 418	34 533	215 643	250 176	7.3	7.0	7.1
Waging a. See	546	10 272	10 818	1 071	132 608	133 679	2.0	12.9	12.4
Wallgau	1 408	9 075	10 483	11 205	91 758	102 963	8.0	10.1	9.8
Wasserburg (Bodensee)	732	15 187	15 919	2 598	109 541	112 139	3.5	7.2	7.0
Würzburg	48 544	76 991	125 535	73 575	108 574	182 149	1.5	1.4	1.5

¹⁾ Von den insgesamt 664 Berichtsgemeinden Bayerns sind hier nur jene — und zwar 61 Gemeinden — angeführt, die im Fremdenverkehrsyear 1959/60 mehr als 100000 Übernachtungen meldeten. — ²⁾ mit Mühlbach. — ³⁾ Einschl. der Gemeinden Bayerisch Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). — ⁴⁾ Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau b. Berchtesgaden, Salzberg, Scheffau und Schönau. — ⁵⁾ mit Bad Füssing.

4. Fremdenverkehr in Jugendherbergen und Kindererholungsheimen 1949/50 und seit 1957/58

Fremdenverkehrsjahr	Betriebe am 1. 4.	Ankünfte			Übernachtungen		
		Winter-	Sommer-	zusammen	Winter-	Sommer-	zusammen
		halbjahr			halbjahr		
Jugendherbergen							
1949/50 ¹⁾	40	12 454	105 311	117 765	43 858	196 405	240 263
1957/58	96	62 220	390 258	452 478	181 364	825 464	1 006 828
1958/59	90	77 815	400 959	478 774	203 995	826 851	1 030 846
1959/60	93	63 931	369 346	433 277	174 046	834 849	1 008 895
Kindererholungsheime							
1951/52	54	9 637	18 168	27 805	324 600	550 074	874 674
1957/58	81	17 563	29 026	46 589	511 805	815 266	1 327 071
1958/59	80	18 916	34 638	53 554	542 607	861 806	1 404 413
1959/60	84	16 625	32 139	48 764	534 979	791 717	1 326 696

¹⁾ Ohne Kreis Lindau (Bodensee).

5. Personenbeförderung auf Bergbahnen 1949/50 und seit 1957/58

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr —

Fremdenverkehrsjahr	Zahnradbahnen		Große Seil-schwebebahnen ¹⁾		Kleine Seil-schwebebahnen ²⁾		Bergbahnen zusammen	
	Zahl	Beförderte Personen	Zahl	Beförderte Personen	Zahl	Beförderte Personen	Zahl	Beförderte Personen
1949/50	2	358 776	5	997 648	19	915 200 ³⁾	26	2 271 624
1957/58	2	260 387	7	1 490 278	45	4 805 646	54	6 556 311
1958/59	2	257 133	6	1 508 555	45	5 092 229	53	6 857 917
1959/60	2	274 005	6	1 554 795	47	5 470 043	55	7 298 843

¹⁾ Kabinenbahnen. — ²⁾ Sessellift- und Kleinkabinenbahnen. — ³⁾ Ergebnis für das Kalenderjahr 1950.

6. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen 1949/50 und seit 1957/58

— Mitteilung der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen —

Fremdenverkehrsjahr	Schloß Linderhof	Schloß Neuschwanstein	Neues Schloß Herrenchiemsee	Schloß Nymphenburg in München	Befreiungshalle in Kelheim	Bavaria in München	Alle übrigen Besichtigungsobjekte ¹⁾	Zusammen
	Zahl der Besucher							
1949/50	314 719	175 268	175 390	51 119	103 591	75 354	193 647	1 089 088
1957/58	434 280	370 335	379 244	246 295	185 934	84 823	900 207	2 601 118
1958/59	467 541	389 018	377 375	241 591	209 680	69 766	1 028 572	2 783 543
1959/60	490 104	381 024	372 144	250 457	205 634	89 658	1 038 783	2 827 804

¹⁾ Soweit sie ebenfalls der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen unterstehen.

7. Grenzüberschreitender Reiseverkehr seit 1957/58

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Fremdenverkehrsjahr	Grenzüberschreitende (eingereiste) Personen				
	im Grenzabschnitt			über die bayerischen Flughäfen	zusammen
	Bayern-Österreich	Bayern-Schweiz	Bayern-Tschechoslowakei		
Reiseverkehr					
1957/58	29 716 072	221 937	54 367	96 758	30 089 134
1958/59	36 600 906	220 236	43 592	113 803	36 978 537
1959/60	42 153 092	235 979	54 750	156 814	42 600 635
Grenzverkehr					
1957/58	2 525 188	8 598	—	—	2 533 786
1958/59	1 434 891	4 635	—	—	1 439 526
1959/60	1 474 384	4 519	275	—	1 479 178
Zusammen					
1957/58	32 241 260	230 535	54 367	96 758	32 622 920
1958/59	38 035 797	224 871	43 592	113 803	38 418 063
1959/60	43 627 476	240 498	55 025	156 814	44 079 813

XVI. Geld und Kredit, Versicherungen

A. Geld und Kredit

1. Geldvolumen 1950 und seit 1956 im Bundesgebiet¹⁾

— Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank²⁾ —

Geldvolumen	Geldvolumen am 31. Dezember					
	1950 ³⁾	1956 ³⁾	1957 ³⁾	1958 ⁴⁾	1959	1960
	Millionen DM					
Gesamtes Geldvolumen	20 008	41 085	42 397	46 849	49 446	54 314
dav. Bargeldumlauf ⁵⁾	8 117	14 876	16 461	17 940	19 344	20 772
Sichteinlagen ⁶⁾ von Wirtschaftsunternehmen und Privaten	8 531	16 405	18 656	21 738	25 067	26 558
Sichteinlagen ⁶⁾ von öffentlichen Stellen	2 456	9 660	7 139	7 124	5 035	6 984
Einlagen von Dienststellen ehem. Besatzungsmächte bei der Deutschen Bundesbank	904	144	141	47	— ⁷⁾	— ⁷⁾

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Bis einschl. 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder u. Landeszentralbanken. — ³⁾ Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen sind auf die Einbeziehung der in Berlin (West) ausgegebenen Noten und auf nachträgliche Berichtigungen zurückzuführen. — ⁴⁾ Ohne Saarland. — ⁵⁾ Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, einschl. Münzumlauf und der in Berlin (West) ausgegebenen DM-Noten und Münzen. — ⁶⁾ Bis Ende 1958 einschl. der — relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Deutschen Bundesbank. — ⁷⁾ Ab 1959 den Auslandspassiven zugeordnet.

2. Geldkapitalbildung¹⁾ bei den bayerischen Geschäftsbanken seit 1953

Art der Mittel	Zu- bzw. Abnahme (—) bei den Geschäftsbanken ²⁾ im Jahre							
	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	Millionen DM							
Spareinlagen	692.5	921.6	669.6	477.7	865.9	1 087.3	1 370.9	1 325.6
dar. Postsparkasse	62.0	58.8	35.3	18.7	49.9	70.1	79.3	69.7
Termineinlagen ³⁾ von Nichtbanken	265.4	133.2	— 97.0	53.2	133.2	471.9	78.8	230.8
Umlauf an eigenen Bankschuldverschreibungen ⁴⁾	307.2	594.4	543.4	542.2	385.6	378.9	530.6	670.3
Längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ⁵⁾	253.9	440.8	360.0	363.8	351.0	256.5	186.5	275.3
Kapital und Rücklagen ⁶⁾	56.0	42.4	112.9	76.0	85.0	83.4	264.5	168.7
Zusammen	1 575.0	2 132.4	1 588.9	1 512.9	1 820.7	2 278.0	2 431.3	2 670.7

¹⁾ Bei der übergebietlichen Verflechtung des Geld- und Kapitalverkehrs ist die Geldkapitalbildung bei den bayerischen Kreditinstituten nicht regional auf Bayern begrenzt und nur zum Teil mit der Geldkapitalbildung der bayerischen Bevölkerung identisch. — ²⁾ Ohne Landeszentralbank in Bayern — Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank — sowie ohne Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme unter 2 Millionen RM am 31. März 1948; ab Januar 1955 ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter DM 500 000 lag. — ³⁾ Ohne Termineinlagen mit einer Laufzeit unter 6 Monaten. — ⁴⁾ Ohne Bestände der Kreditinstitute an eigenen und fremden Bankschuldverschreibungen von bayerischen Realkreditinstituten (Umlauf bei Nichtbanken); teilweise geschätzt. — ⁵⁾ Ohne die bei in- und ausländischen Kreditinstituten aufgenommenen Darlehen, jedoch einschl. KfW. — ⁶⁾ Ohne Großbankfilialen und Bank für Gemeinwirtschaft.

3. Einlagen und Kredite bei den Geschäftsbanken¹⁾ 1950 und seit 1958

Bezeichnung	Stand am 31. Dezember				Zu- bzw. Abnahme (—)		
	1950	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Millionen DM						
Einlagen insgesamt	2 780.7	13 401.3	15 414.9	17 481.5	2 263.5	2 013.6	2 066.6
dav. Sichteinlagen insgesamt ²⁾	1 317.0	3 445.2	3 849.4	4 200.5	644.2	404.2	351.1
von Wirtschaftsunternehmen und Privaten	1 056.1	3 011.0	3 364.8	3 624.9	549.8	353.8	260.1
öffentlichen Stellen	260.9	434.2	484.6	575.6	94.4	50.4	91.0
Termineinlagen insgesamt ²⁾	557.4	2 330.2	2 516.3	2 613.8	357.5	186.1	97.5
von Wirtschaftsunternehmen und Privaten	305.5	1 227.1	1 305.8	1 348.7	153.6	78.7	42.9
öffentlichen Stellen	251.9	1 103.1	1 210.5	1 265.1	203.9	107.4	54.6
Spareinlagen ²⁾	675.6	5 632.4	6 924.0	8 179.9	1 017.2	1 291.6	1 255.9
Einlagen von Kreditinstituten ³⁾	230.7	1 993.5	2 125.2	2 487.3	244.6	131.7	362.1
Kredite⁴⁾ insgesamt	3 511.4	16 537.4	19 308.6	22 187.4	2 264.8	2 771.2	2 878.8
Kurzfristige Kredite	2 261.0	4 944.5	5 481.1	6 404.1	161.6	536.6	923.0
dav. kurzfristige Kontokorrentkredite	1 109.0	3 140.8	3 523.8	4 290.3	261.1	383.0	766.5
Akzeptkredite	449.1	61.7	41.6	41.7	— 13.5	— 20.1	0.1
Wechseldiskontkredite	702.9	1 742.0	1 915.7	2 072.1	— 86.0	173.7	156.4
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	34.2	349.3	334.4	377.6	96.0	— 14.9	43.2
Mittelfristige ⁵⁾ Kredite	184.2	968.6	1 291.6	1 471.6	207.2	323.0	180.0
Langfristige ⁶⁾ Kredite	1 032.0	10 275.0	12 201.5	13 934.1	1 800.0	1 926.5	1 732.6

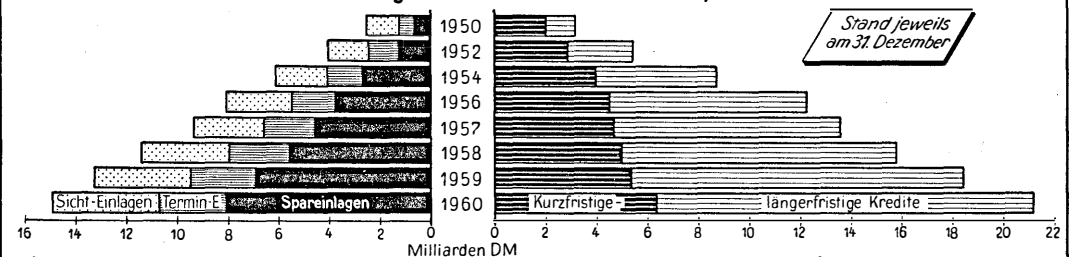
¹⁾ Ohne Landeszentralbank in Bayern — Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank —, Postsparkasse und Postscheckämter sowie ohne Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme unter 2 Mill. RM am 31. 3. 1948; ab Januar 1955 ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 500 000 DM lag. — ²⁾ Nur Einlagen von Nichtbanken einschl. ausländischer Einleger. — ³⁾ Einschl. Postsparkasse und Postscheckämter. — ⁴⁾ Einschl. Kredite an ausländische private Kreditnehmer und an in- und ausländische Kreditinstitute. — ⁵⁾ Ausleihungen mit Laufzeit von 6 Monaten bis unter 4 Jahren, einschl. durchlaufender Kredite. — ⁶⁾ Ausleihungen mit Laufzeit von 4 Jahren und mehr, einschl. durchlaufender Kredite.

4. Mittel- und langfristige Kredite der Geschäftsbanken seit 1958 nach Wirtschaftszweigen

Verwendungszweck Kreditnehmer	Stand an mittel- und langfristigen Krediten der Geschäftsbanken ¹⁾ am 31. Dezember					
	1958		1959		1960	
	Debitoren ²⁾	langfristige Aus- leihungen ³⁾	Debitoren ²⁾	langfristige Aus- leihungen ³⁾	Debitoren ²⁾	langfristige Aus- leihungen ³⁾
	1000 DM					
Wohnungsbau	59 837	5 226 231	91 274	6 225 468	114 952	7 142 673
Industrie, Gewerbe, Handwerk insgesamt dav. Kohlenbergbau und sonstiger Bergbau (ein- schließlich Torf-, Salz- und Mineralölge- winnung)	380 320	2 094 253	497 640	2 454 950	473 166	2 677 788
Eisenschaffende Industrie und NE-Metall- erzeugung, Eisen-, Stahl- u. Metallgießerei	44 034	151 137	77 341	133 970	64 339	141 341
Stahl- u. Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau	13 930	102 393	65 195	90 495	48 409	102 772
Chemie und pharm. Industrie	67 282	180 293	49 551	199 162	30 343	194 660
Versorgungsbetriebe (Elektrizität, Gas, Wasser)	21 197	91 676	35 897	194 852	20 851	201 445
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	22 617	493 118	22 299	570 246	20 746	642 910
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Kunststoffverarbeitung	39 580	98 259	34 598	100 272	54 730	96 943
Bauwirtschaft (Steine und Erden, Flach- glas, Sägerei und Holzbearbeitung, Bäu- gewerbe, Baunebengewerbe)	9 257	54 584	12 262	69 060	12 088	80 711
Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel (ein- schließlich Mühlenindustrie)	34 079	108 141	40 562	131 792	51 920	150 463
Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe	23 210	217 234	26 177	257 906	33 259	290 219
Textil und Bekleidung	3 757	24 063	7 375	29 610	9 915	31 449
Kautschuk	20 158	144 517	26 467	175 291	30 884	195 397
Papier (Erzeugung, Verarbeitung, Druck)	1 030	6 705	2 622	8 931	5 445	7 110
Holzverarbeitung einschl. Möbelherstellung	31 275	61 886	24 571	64 550	15 358	72 312
Spielwaren und Musikinstrumente	10 146	52 531	13 029	62 004	12 896	70 508
Sonstige (einschl. nicht aufteilbare)	439	7 554	434	8 594	470	8 835
dar. Kredite an Handwerksbetriebe	38 279	300 522	59 260	358 215	61 513	390 713
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft, Jagd, Fischerei	(32 055)	(302 864)	(34 428)	(310 015)	(42 354)	(344 473)
Handel	56 600	526 182	77 752	640 380	89 386	763 079
Fremdenverkehr (Hotel usw.)	110 199	305 043	146 977	355 585	219 220	423 159
Verkehrsunternehmen und Nachrichtenwesen	12 144	145 704	12 930	177 588	11 499	192 925
Straßen, Straßenbrücken, Häfen, Wasserstraßen	14 270	99 388	18 829	108 591	20 911	131 469
Sonstige öffentliche Kreditnehmer (Städte, Kreise, Sozialversicherung, Universitäten usw.)	31 888	75 664	30 856	96 160	31 529	110 369
Sonstige private Kreditnehmer	81 943	1 093 179	97 213	1 320 608	99 685	1 551 784
	145 249	252 113	211 291	338 041	256 627	397 947
Nichtbankenkundschaft zusammen	892 450	9 817 757	1 184 762	11 717 371	1 316 975	13 391 193
Geldinstitute	23 194	354 621	44 665	395 521	38 550	463 825
Zusammen	915 644	10 172 378	1 229 427	12 112 892	1 355 525	13 855 018

¹⁾ Ohne Landeszentralbank in Bayern — Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank —, Postsparkasse und Postscheckämter, ohne Teilzahlungskreditinstitute sowie ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 500 000 DM lag; ²⁾ ohne umgestellte Altkredite der Geschäftsbanken. — ³⁾ Mit Laufzeit bis unter 4 Jahre, einschl. durchlaufender Kredite. — ⁴⁾ Mit Laufzeit von 4 Jahren und mehr, einschl. durchlaufender Kredite.

Bankeingaben und Bankkredite in Bayern



^{*)} Bei den bayer. Geschäftsbanken ohne Landeszentralbank in Bayern — Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank und Postkreis sowie ohne Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme unter 2 Mill. RM am 31. 3. 1949; ab Jan. 1955 ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 500 000 DM lag, einschl. Schatzwechsel u. unverzinst. Schatzanweisungen des Bundes u. der Länder sowie durchlaufender Kredite, ohne Einlagen bzw. Kredite im Bank-zu-Bank-Verkehr

Bayerisches Statistisches Landesamt

Die zunehmende Geldkapitalbildung und die verbesserte Liquidität der Banken als Folge des Zahlungsbilanzüberschusses hat in den letzten Jahren im Zeichen der Investitionskonjunktur die Kreditausweitung trotz der geldpolitischen Restriktionsphase vom Oktober 1959 bis November 1960 beschleunigt. Die strukturelle Verschiebung im Verhältnis der kurzfristigen Kredite zum Schwerpunkt der längerfristigen Ausleihungen hat sich 1960 infolge der relativ starken Expansion der Kurzkredite nicht fortgesetzt. — Die Einlagenbestände insgesamt erreichten 1958 den bisher größten Zuwachs. Im Rahmen des Kontensparens erhöhten sich die Spareinlagen von 1957 bis 1959 jeweils stärker als im Vorjahr.

5. Spareinlagen bei den bayerischen Sparkassen 1951 und seit 1958

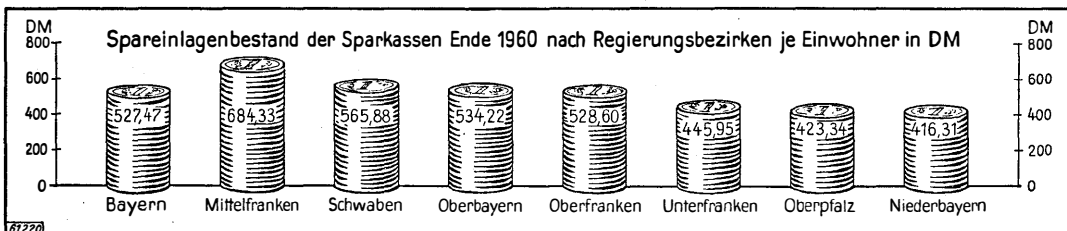
a) Nach Regierungsbezirken

Gebiet	Spareinlagenbestand am 31. Dezember							
	1951		1958		1959		1960	
	Millionen DM	je Einwohner in DM	Millionen DM	je Einwohner in DM	Millionen DM	je Einwohner in DM	Millionen DM	je Einwohner in DM
Oberbayern	143.7	58.5	983.8	371.2	1 218.2	450.4	1 478.9	534.2
Niederbayern	49.1	45.4	296.7	308.4	348.7	363.0	400.2	416.3
Oberpfalz	39.7	44.3	252.1	289.5	315.9	361.2	372.4	423.3
Oberfranken	65.6	58.3	396.6	370.1	480.7	448.2	569.3	528.6
Mittelfranken	96.3	75.0	650.8	486.5	795.6	539.1	937.7	684.3
Unterfranken	50.3	48.5	325.9	306.8	402.5	375.9	483.7	445.9
Schwaben ¹⁾	75.4	60.1	523.4	395.4	650.0	486.2	766.1	565.9
Bayern	523.1	57.0	3 429.3	369.6	4 211.6	449.4	5 008.3	527.5

b) Nach Größenklassen

Größenklasse der Einzeleinlage	Spareinlagenbestand am 31. Dezember							
	1951 ¹⁾		1958		1959		1960	
	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen	Spar-kassen-bücher	Spar-einlagen
	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
unter 100 DM	2 034	43.0	2 027	75.7	2 066	79.9	2 202	85.5
100 DM bis 300 „	311	55.3	480	87.5	523	95.5	575	103.1
300 „ „ 1 000 „	210	110.6	521	305.8	562	331.3	602	360.9
1 000 „ „ 3 000 „	85	132.0	502	845.4	567	958.0	629	1 072.4
3 000 „ „ 5 000 „	13	48.3	153	575.1	181	686.7	207	780.5
5 000 „ und mehr	9	130.8	142	1 539.8	182	2 060.2	222	2 606.0
Zusammen	2 662	520.0	3 825	3 429.3	4 081	4 211.6	4 437	5 008.4

¹⁾ 1951 ohne Kreis Lindau (Bodensee).



6. Regionale Gliederung des Bestandes der bayerischen Realkreditinstitute an langfristig gewährten

Darlehen (Neugeschäft) 1959

(Stand: 31. Dezember)

Lage des Pfandobjekts bzw. Sitz des Schuldners ¹⁾	Hypotheken auf				Kommunal-darlehen	Darlehen an sonstige Geld-institute	Landes-kultur-darlehen	Sonstige lang-fristige Darlehen	Zusammen
	Wohnungs-neubauten ²⁾	Gewerb-lichen Grund-stücken	Son-stigen Grund-stücken	Landw. Grund-stücken					
Millionen DM									
Bayern	2 870.9	500.3	141.2	140.6	1 043.9 ³⁾	7.4	79.4	88.8	4 872.5
Baden-Württemberg	37.0	49.0	7.3	5.4	76.7	0.0	—	—	175.4
Bremen	32.1	2.2	0.7	—	111.9	—	—	—	146.9
Hamburg	97.6	20.3	8.9	0.1	120.2	—	—	—	247.1
Hessen	86.1	48.4	5.8	3.2	263.4	0.7	—	—	407.6
Niedersachsen	58.5	24.3	7.0	0.9	57.5	—	—	—	148.2
Nordrhein-Westfalen	430.5	162.9	44.3	2.0	196.9	2.2	—	—	838.8
Rheinland-Pfalz	57.7	21.7	8.6	0.8	60.8	—	—	7.3	156.9
Saarland ⁴⁾	—	—	—	—	10.0	—	—	—	10.0
Schleswig-Holstein	28.5	1.6	2.2	0.5	34.9	—	—	—	67.7
Berlin (West)	64.1	35.0	27.3	—	3.8	—	—	—	130.2
Zusammen	3 763.0	865.7	253.3	153.5	1 930.0	10.3	79.4	96.1	7 201.3
Ausland	—	—	—	—	—	2.4	—	—	2.4
Durchlaufende Mittel (Treuhandgeschäfte)	507.7	0.0	0.0	21.0	13.6	28.2	17.5	133.7	721.7

¹⁾ Bei Gesamthypotheken ist das Land angegeben, in dem sich das Pfandobjekt mit dem größten Wert befindet; bei Darlehen ohne reale Sicherheiten ist der Sitz der Darlehensnehmer maßgebend. — ²⁾ Wohnungsbauten, die nach dem 20. 6. 1948 errichtet bzw. wiederhergestellt wurden. — ³⁾ Darunter 113,4 Mill. DM an Sparkassen zur Weiterausleihung. — ⁴⁾ Umrechnungskurs 1 NF = 0,850709 DM.

7. Aktiv- und Passivgeschäft der bayerischen Boden- und Kommunkalkreditinstitute 1950 und seit 1956

Bezeichnung	Stand am 31. Dezember					
	1950	1956	1957	1958	1959	1960
	Millionen DM					
Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾) insgesamt	157.6	2 631.7	3 169.3	3 919.7	4 803.5	5 519.4
dav. Hypothekendarlehen	115.9	1 865.4	2 129.6	2 428.5	2 885.0	3 311.5
Kommunalobligationen ²⁾)	41.7	766.3	1 039.7	1 491.2	1 918.5	2 207.9
Aufgenommene langfristige Darlehen ⁴⁾) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen insgesamt	149.6	468.8	578.7	607.9	620.7	659.3
bei Kreditanstalt für Wiederaufbau	130.7	216.8	252.0	247.2	245.6	245.1
Landwirtschaftliche Rentenbank	18.9	80.1	118.9	146.5	170.2	214.0
Anderen Kreditinstituten	—	1.7	1.2	1.1	1.0	7.0
Sonstigen Stellen	—	170.2	206.6	213.1	203.9	193.2
Aufgenommene langfristige Darlehen ⁴⁾) gegen sonstige und ohne Sicherheiten insgesamt	—	1 127.0	1 306.2	1 502.7	1 721.3	1 908.9
bei Kreditanstalt für Wiederaufbau	—	5.7	5.4	4.0	5.8	6.1
Landwirtschaftliche Rentenbank	—	0.6	0.5	0.5	0.6	0.0
Anderen Kreditinstituten	—	88.6	125.4	197.9	252.4	273.3
Sonstigen Stellen	—	1 032.1	1 174.9	1 300.3	1 462.5	1 629.5
Gewährte Darlehen ⁵⁾) insgesamt	497.5	4 328.7	5 027.4	6 026.6	7 203.7	8 002.9
dav. Hypotheken auf Wohnungsneubauten	320.9	2 538.4	2 879.4	3 238.5	3 762.9	4 224.2
gewerblichen Grundstücken	39.6	517.9	573.7	672.4	865.8	903.7
sonstigen Grundstücken	6.9	125.2	129.3	179.2	253.1	278.2
landwirtschaftlichen Grundstücken	15.4	81.2	98.9	117.5	153.6	182.4
Kommunaldarlehen	95.1	884.4	1 144.5	1 666.9	1 980.1	2 187.6
dar. an Sparkassen zur Weiterausleihung	36.9	107.2	115.4	113.1	113.4	131.1
Darlehen an sonstige Geldinstitute	—	9.4	7.4	7.8	12.7	13.3
Landeskulturdarlehen	8.0	35.3	46.2	59.7	79.4	108.4
Sonstige Darlehen	11.6	136.9	148.0	84.6	96.1	105.1
dar. für Wohnungsneubauten	—	35.5	29.6	34.2	33.3	24.7
Herkunft der Mittel insgesamt	497.5	4 328.7	5 027.4	6 026.6	7 203.7	8 002.9
dav. Deckungsdarlehen	374.4	3 069.9	3 640.8	4 524.9	5 481.3	6 116.3
dar. aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau ⁶⁾)	—	214.5	239.9	246.1	238.0	229.4
der Landwirtschaftlichen Rentenbank ⁶⁾)	—	77.8	117.1	145.5	168.3	212.8
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	113.2	954.9	1 081.2	1 218.1	1 378.3	1 500.7
dar. für Wohnungsneubauten	101.7	943.9	1 067.0	1 198.6	1 355.1	1 473.7
Darlehen aus sonstigen Mitteln ⁷⁾)	9.9	70.9	305.4	288.6	344.1	385.9
dav. aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau	—	3.1	10.3	4.0	3.8	6.1
der Landwirtschaftlichen Rentenbank	—	2.1	1.6	1.1	1.0	0.2
anderer Kreditinstitute	—	55.7	64.9	71.1	84.0	102.0
sonstigen Stellen ⁸⁾)	—	239.0	228.6	207.4	255.3	277.6
dar. Darlehen aus ECA- bzw. MSA-Mitteln	—	197.0	219.7	236.9	239.7	277.6
Darlehen aus durchlaufenden Mitteln	50.6	409.9	547.3	719.7	721.7	820.8
dar. aus öffentlichen Mitteln	—	351.8	464.1	545.1	638.2	800.8

¹⁾ Umlauf nach der Währungsneuordnung begebener Inhaber- und Namensschuldverschreibungen. — ²⁾ Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausfertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. — ³⁾ Einschl. Landesbodenbriefe, Schuldbuchforderungen u. ä. — ⁴⁾ Von vier und mehr Jahren. — ⁵⁾ Gesamtbestand der nach der Währungsneuordnung gewährten Darlehen (ohne durchlaufende Mittel). — ⁶⁾ Gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. — ⁷⁾ Gegen sonstige Sicherheiten. — ⁸⁾ Einschl. eigener Mittel.

8. Eintragungen von echten Realkrediten 1950 und seit 1953 nach Gläubigerarten

Gläubiger	Hypotheken, Grund- und Rentenschulden ¹⁾)							
	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	Millionen DM							
Anstalten insgesamt	344.1	713.1	993.5	1 323.1	1 287.7	1 188.9	1 467.3	2 246.5
dav. Bodenkreditinstitute ²⁾)	168.6	421.3	541.1	731.9	682.1	485.9	640.1	1 004.4
Sparkassen	98.3	106.0	193.9	243.7	199.9	219.0	294.3	550.1
Bausparkassen	18.5	30.1	51.4	119.9	162.7	184.5	243.3	261.7
Kreditgenossenschaften ³⁾)	2.9	19.8	52.8	79.6	65.6	93.5	116.8	174.9
sonstige Kreditinstitute ³⁾)	9.9	55.8	72.4	47.2	62.5	84.5	83.4	175.4
Privatversicherungen ³⁾)	39.5	68.8	68.6	75.9	99.9	88.7	70.5	65.8
Träger der Sozialversicherungen	6.4	11.3	13.3	24.9	35.0	32.8	18.9	14.2
Öffentliche Stellen ⁴⁾)	218.1	47.4	58.4	52.9	55.2	109.9	100.0	132.9
Private Gläubiger	34.1	81.5	109.9	119.4	126.3	136.2	136.4	146.2
Gläubiger im Ausland	1.4	1.8	1.1	1.2	1.3	1.5	0.7	0.9
Echte Realkredite insgesamt	597.7	843.8	1 162.9	1 496.6	1 470.5	1 436.5	1 704.4	2 526.5
dav. auf land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken	37.0	49.9	78.6	123.0	107.7	169.9	201.5	242.2
sonstigen Grundstücken	560.7	793.9	1 084.3	1 373.6	1 362.8	1 266.6	1 502.9	2 284.3

¹⁾ Ohne auf DM umgestellte Grundpfandrechte. — ²⁾ Ab 1953 einschl. Bayerische Landesbodenkreditanstalt. — ³⁾ Einschl. Zentralkassen. — ⁴⁾ Kreditbanken und übrige Geldinstitute. — ⁵⁾ Hauptsächlich Lebensversicherungen. — ⁶⁾ 1950 einschl. Bayerische Landesbodenkreditanstalt.

9. Eintragungen von Grundpfandrechten 1950 und seit 1956

Grundpfandrecht	1950		1956		1957		1958		1959	
	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden¹⁾										
Eintragungen insgesamt	39 292	597.7	82 124	1 470.5	98 230	1 436.5	105 710	1 704.4	124 907	2 526.5
dav. auf land- und forstwirtschaftl. Grundstücken	6 270	37.0	11 036	107.7	18 790	169.9	19 506	201.5	20 180	242.2
sonstigen Grundstücken	33 022	560.7	71 088	1 362.8	79 440	1 266.6	86 204	1 502.9	104 727	2 284.3
Erbaueinsetzungen										
Eintragungen insgesamt	17 730	54.9	8 890	33.3	7 725	30.4	8 518	33.3	7 592	32.3
dar. auf land- u. forstwirtschaftl. Grundstücken	14 396	44.8	6 995	26.1	6 091	24.2	7 136	28.1	6 188	26.6

¹⁾ Soweit sie zur Sicherung eines echten Realkredites dienen, ohne auf DM umgestellte Grundpfandrechte.

10. Durchschnittliche Höhe der eingetragenen echten Realkredite 1950 und seit 1953

Gläubiger	Hypotheken, Grund- und Rentenschulden ¹⁾							
	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	DM							
Anstalten ²⁾	15 108	19 777	17 933	18 047	18 949	14 513	16 199	20 302
Öffentliche Stellen ³⁾	20 229	10 935	15 097	12 209	11 553	10 280	17 877	26 883
Private Gläubiger	6 011	9 290	12 245	13 399	13 527	12 901	14 382	15 765
Gläubiger im Ausland	22 477	20 070	16 282	16 319	24 038	28 679	14 000	25 559
Echte Realkredite insgesamt	15 213	17 130	17 024	17 276	17 905	14 623	16 124	20 227
dav. auf land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken	5 904	6 817	8 003	8 657	9 760	9 043	10 331	12 003
sonstigen Grundstücken	16 981	18 930	18 538	18 966	19 170	15 943	17 434	21 812

¹⁾ Ohne auf DM umgestellte Grundpfandrechte. — ²⁾ Ab 1954 einschl. Bayerische Landesbodenkreditanstalt. — ³⁾ 1950 und 1953 einschl. Bayerische Landesbodenkreditanstalt.

11. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden von Nichtbanken bei bayerischen Kreditinstituten 1950 und seit 1956

Bezeichnung	Stand an langfristigen Grundkrediten ¹⁾ am 31. Dezember					
	1950	1956	1957	1958	1959	1960
	1 000 DM					
Hypotheken ²⁾ auf Wohnungsneubauten	454 249	3 537 812	4 233 518	4 873 021	5 728 885	6 802 394
Hypotheken ²⁾ auf landw. Grundstücken	22 116	162 383	209 221	249 205	332 480	412 839
Schiffshypotheken	—	3 979	12 472	5 877	6 780	7 787
Sonstige Hypotheken ²⁾	65 088	887 255	1 058 560	1 335 874	1 769 119	1 956 270
Zusammen	541 453	4 591 429	5 513 771	6 464 067	7 837 264	9 179 290³⁾

¹⁾ Ohne Landeszentralbank in Bayern — Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank —, ohne Großbankfilialen, Filialen der Bank für Gemeinwirtschaft, Postkreis sowie ohne ländliche Kreditgenossenschaften. — ²⁾ Einschl. Grund- und Rentenschulden. — ³⁾ Einschl. ländlicher Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 über 500000 DM lag.

12. Wertpapieremissionen und -absatz seit der Währungsneuordnung

Wertpapier	Bayern								Bundesgebiet ¹⁾	
	Auflegung				Absatz ²⁾				Auflegung	Absatz ²⁾
	1958	1959	1960	1948/60 ³⁾	1958	1959	1960	1948/60 ³⁾	1948/60 ³⁾	1948/60 ³⁾
	Millionen DM									
Festverzinsliche Wertpapiere										
Pfandbriefe	531.5	511.3	526.6	3 814.0	323.6	536.3	461.3	3 481.2	17 038.9	15 389.6
Kommunalobligationen	692.0	502.5	334.1	2 664.9	463.7	489.6	306.1	2 308.6	12 088.2	10 474.1
Industrieobligationen	155.0	50.0	—	751.7	137.3	78.8	3.7	733.1	6 088.4	6 063.5
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	—	—	—	—	—	—	—	—	3 061.1	2 917.7
Sonstige Schuldverschreibungen	—	—	—	3.9	0.0	0.8	—	3.9	556.4	556.3
Anleihen der öffentlichen Hand	95.0	—	40.0	785.0	95.0	—	40.0	785.0	9 962.5	9 958.9
Zusammen	1 473.5	1 063.8	900.7	8 019.5	1 019.6	1 105.5	811.1	7 311.8	48 795.5	45 360.1
Aktien ⁴⁾	123.8	100.0	67.2	871.9	54.0	125.6	67.9	800.4	10 943.4	10 689.7

¹⁾ Einschl. Berlin (West). ²⁾ Nur Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflüssener Beträge. — ³⁾ Seit der Währungsneuordnung (21. 6. 1948) unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — ⁴⁾ Ohne Aktiengesellschaften mit Doppelsitz für Bayern.

13. Erstabsatz festverzinslicher Wertpapiere nach Nominalzinssätzen seit der Geldneuordnung bis Ende 1960

Zinssatz	Wertpapierabsatz		davon nach Wertpapierarten ¹⁾							
	Mill. DM	vH ²⁾	Pfandbriefe		Kommunalobligationen ³⁾		Industrieobligationen		Öffentl. Anleihen	
			Mill. DM	vH ²⁾	Mill. DM	vH ²⁾	Mill. DM	vH ²⁾	Mill. DM	vH ²⁾
I. Seit Juni 1948 bis einschl. 31. Dezember 1957 abgesetzte steuerfreie und steuerbegünstigte Wertpapiere										
5%	1 066.2	14.6	827.7	11.3	196.5	2.7	22.0	0.3	20.0	0.3
5 1/2%	577.0	7.9	375.1	5.2	161.6	2.3	40.3	0.4	—	—
6 1/2%	208.6	2.9	31.1	0.4	23.1	0.3	154.4	2.2	—	—
7%	23.0	0.3	—	—	1.1	0.0	22.0	0.3	—	—
7 1/2%	418.0	5.7	94.2	1.3	8.7	0.1	115.0	1.6	200.0	2.7
8%	230.0	3.1	—	—	—	—	30.0	0.4	200.0	2.7
Zusammen	2 522.8	34.5	1 328.1	18.2	391.0	5.4	383.7	5.2	420.0	5.7
II. Seit Januar 1955 bis einschl. 31. Dezember 1960 abgesetzte steuerpflichtige Wertpapiere										
4 1/2%	5.0	0.1	—	—	5.0	0.1	—	—	—	—
5%	672.3	9.2	325.4	4.5	252.9	3.4	94.0	1.3	—	—
5 1/4%	3.0	0.0	—	—	3.0	0.0	—	—	—	—
5 1/2%	1 015.4	13.9	371.8	5.1	383.2	5.2	110.4	1.5	150.0	2.1
6%	2 066.6	28.3	1 167.4	16.0	844.2	11.5	15.0	0.2	40.0	0.6
6 1/2%	186.3	2.5	59.7	0.8	101.6	1.4	—	—	25.0	0.3
7%	356.5	4.9	81.6	1.1	129.9	1.9	25.0	0.3	120.0	1.6
7 1/2%	379.8	5.2	147.0	2.0	197.8	2.7	35.0	0.5	—	—
8%	100.2	1.4	0.2	0.0	—	—	70.0	1.0	30.0	0.4
Zusammen	4 785.1	65.5	2 153.1	29.5	1 917.6	26.2	349.4	4.8	365.0	5.0
I. und II. zusammen	7 307.9	100	3 481.2	47.7	2 308.6	31.6	733.1	10.0	785.0	10.7

¹⁾ Ohne sonstige Schuldverschreibungen. — ²⁾ Einschl. Landesbodenbriefe u. ä. — ³⁾ vH vom Gesamtabsatz.

14. Erstabsatz festverzinslicher Wertpapiere nach Käufergruppen 1960

Wertpapierart	Inländische Erwerber				Ausländische Erwerber	Gesamtabsatz
	Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private		
	Millionen DM Nennwert					
Pfandbriefe	76.9	222.0	28.7	130.8	3.0	461.4
Kommunalobligationen ¹⁾	74.7	187.6	26.2	15.5	2.1	306.1
Industrieobligationen	3.7	—	—	—	—	3.7
Anleihen der öffentlichen Hand	10.2	12.5	5.6	5.8	5.9	40.0
Festverzinsliche Wertpapiere zusammen	165.5	422.1	60.5	152.1	11.0	811.2
	vH	20.4	52.0	7.5	13.7	100

¹⁾ Einschl. Landesbodenbriefe u. ä.

15. Bauspargeschäft der in Bayern tätigen Bausparkassen seit 1951

(Bis 1957 teilweise geschätzt. Neuabschlüsse in 1000; Beträge in Millionen DM)

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Einzahlungen				Auszahlungen ⁵⁾	Bestand an		
	Zahl	Bausparsumme ¹⁾	Spargeldeingänge ²⁾	Prämieingänge ³⁾	Zins- und Tilgungseingänge ⁴⁾	Bauspareinlagen		Bauspardarlehen	Zwischenkrediten	
Grundzahlen										
1951	17	202	51	.	3	45	.	.	.	.
1952	24	324	75	.	7	58	.	.	.	.
1953	39	534	123	.	14	91	.	.	.	.
1954	62	864	237	.	23	180	.	.	.	.
1955	66	914	267	.	29	262	.	.	.	.
1956	68	1 016	311	.	46	359	.	.	.	.
1957	76	1 248	389	.	72	419	.	.	.	.
1958	103	1 675	436	52	101	446	1 047	596	.	87
1959	107	1 916	542	71	136	573	1 308	717	.	108
Anteil Bayerns am Bundesgebiet⁶⁾ in vH										
1951	16.4	15.4	13.4	.	6.5	11.8	.	.	.	.
1952	15.5	15.5	13.8	.	9.1	12.9	.	.	.	.
1953	16.5	17.7	14.1	.	13.8	12.8	.	.	.	.
1954	17.6	19.1	17.8	.	16.0	15.1	.	.	.	.
1955	17.3	17.9	16.5	.	13.9	15.4	.	.	.	.
1956	17.8	18.4	17.2	.	17.4	17.2	.	.	.	.
1957	17.3	18.4	17.5	.	15.3	18.8	.	.	.	.
1958	16.2	17.8	17.8	11.3	15.5	17.2	17.4	17.1	.	15.5
1959	17.9	19.1	18.1	20.9	16.2	17.7	17.5	17.5	.	16.2

¹⁾ Anzusparendes Eigenkapital und 2. Hypothek. — ²⁾ Bis 1957 einschl. Prämieingänge; ohne Zinsgutschriften. — ³⁾ Eingänge, nicht Gutschriften. — ⁴⁾ Einschl. Kosten und Gebühren. — ⁵⁾ Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen und Zwischenkrediten. — ⁶⁾ Einschl. Berlin (West); 1951 bis 1958 ohne Saarland.

16. Bankmäßig gewährte Teilzahlungskredite seit 1953

Kreditform	Bestand am 31. Dezember							
	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	Millionen DM							
Kurzfristige Kredite	88.7	124.2	168.1	164.7	161.1	166.2	225.2	232.7
von Teilzahlungskreditinstituten ¹⁾ . . .	24.0	42.8	58.7	62.3	58.7	69.9	92.8	91.2
sonstigen Kreditinstituten ²⁾	64.7	81.4	109.4	102.4	102.4	96.3	132.4	141.5
Mittelfristige Kredite	59.7	105.8	137.8	144.2	139.7	153.6	183.7	278.3
von Teilzahlungskreditinstituten ¹⁾ . . .	11.5	21.4	28.1	35.0	42.9	52.9	62.0	116.0
sonstigen Kreditinstituten ²⁾	48.2	84.4	109.7	109.2	96.8	100.7	121.7	162.3
Zusammen	148.4	230.0	305.9	308.9	300.8	319.8	408.9	511.0

¹⁾ Ohne Einkaufskredite an Händler. — ²⁾ Ohne Landeszentralbank in Bayern — Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank —, ohne Postkreis sowie ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 500000 DM lag.

17. Bankmäßig gewährte Teilzahlungskredite 1953 und seit 1958 nach dem Verwendungszweck

Verwendungszweck	vH des Gesamtbetrages ¹⁾ im Jahre				Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM			
	1953	1958	1959	1960	1953	1958	1959	1960
	Millionen DM							
Produktionsmittel und Gebrauchsgüter mit ausschließ- lich gewerblichem Verwendungszweck insgesamt . . .	3.6	8.2	10.4	9.4	2 234	6 038	7 034	7 146
dav. Maschinen zur Erstellung von Wirtschafts- gütern	0.9	0.7	1.2	1.4	2 068	8 411	14 734	6 591
Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger . . .	1.7	3.5	3.1	4.5	9 335	8 586	9 106	13 898
Handwerkliche und berufliche Einrichtungen . . .	1.0	4.0	6.1	3.5	983	4 601	5 791	4 461
Sonstige Gebrauchsgüter insgesamt	96.4	91.8	89.6	90.6	296	329	414	416
dav. Bekleidung, Textilwaren	45.3	42.4	29.3	26.2	203	222	236	250
Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen . . .	4.4	3.5	2.9	2.5	233	406	463	389
Hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte	4.8	5.8	4.1	6.2	298	315	437	296
Möbel	8.8	8.2	9.0	11.5	349	403	480	632
Personenkraftwagen, Motorräder	27.0	22.1	24.9	22.2	1 515	1 503	1 596	1 567
Rundfunk- und Fernsehgeräte	2.4	4.1	3.1	4.8	365	360	385	467
Sonstiges	3.7	5.7	16.3	17.2	206	391	477	399
Zusammen	100	100	100	100	305	357	459	456
Millionen DM	85.9	199.6	242.3	367.4	—	—	—	—

¹⁾ Kreditumsätze bei den Teilzahlungskreditinstituten, ohne Einkaufskredite an Händler.

18. Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaften 1951 und seit 1958

(Bayerischer Raiffeisenverband e.V.)

Zeit (jeweils 31. Dez.) Gebiet	Ge- nos- sen- schaften	Mit- glieder	Kassen- bestand u. Postsch.- guthaben	Forde- rungen u. Darl. bis 4 Jahre	Langfri- stige Aus- leihungen	Sicht- und befristete Einlagen	Spar- einlagen	Waren- forde- rungen	Waren- bestand	Jahres- umsatz										
											Zahl									
											1 000 DM									
1951	3 924	393 009	15 055	63 838	9 770	90 977	177 707	18 145	22 266	3 984 123										
1958	3 710	452 143	40 584	400 962	136 315	287 806	1 082 601	83 688	68 805	13 869 868										
1959	3 678	466 971	44 616	487 146	200 937	351 645	1 326 462	94 899	83 574	16 775 299										
1960	3 632	484 351	49 648	601 530	281 965	398 299	1 545 096	109 634	99 638	19 892 682										
dav. Oberbayern	604	93 834	11 564	171 491	72 110	109 072	358 132	22 946	21 890	5 444 795										
Niederbayern	335	55 007	6 316	66 333	23 714	35 658	153 048	20 500	18 098	2 283 731										
Oberpfalz	325	44 641	4 626	53 105	19 719	30 789	131 989	13 529	11 972	1 620 191										
Oberfranken	450	48 197	3 836	36 948	18 647	19 973	113 940	10 473	6 459	1 296 752										
Mittelfranken	487	54 677	4 670	40 223	29 313	36 363	154 998	12 403	11 662	1 666 653										
Unterfranken	701	92 501	7 341	85 188	40 706	47 963	241 804	15 479	14 069	2 525 346										
Schwaben	730	95 494	11 295	148 242	77 756	118 481	391 185	14 304	15 488	5 055 214										

19. Gewerbliche Kreditgenossenschaften 1951 und seit 1955

(Bayerischer Genossenschaftsverband e.V. [Schulze-Delitzsch])

Zeit (jeweils 31. Dez.)	Ge- nos- sen- schaften ¹⁾	Mit- glieder	Bilanz- summe	Kassen- bestand u. Gut- haben ²⁾	Debi- toren	Langfri- stige Aus- leihungen	Sicht- u. befristete Einlagen	Spar- einlagen	Aufge- nomme- ne Gelder	Aufge- nommene langfri- stige Darlehen	Jahres- umsatz											
												Zahl										
												1 000 DM										
1951.	116	85 291	208 358	28 695	83 355	16 750	83 969	51 845	26 531	10 812	6 890 509											
1955.	113	89 277	429 394	59 400	178 726	42 898	120 818	198 014	21 860	20 430	10 534 545											
1956.	113	90 600	482 231	71 464	195 454	51 724	127 713	222 751	19 710	23 902	11 532 415											
1957.	113	93 716	552 294	106 050	207 535	57 317	148 275	270 156	11 540	25 535	12 458 246											
1958.	114	97 861	643 120	136 974	235 300	64 183	173 582	336 252	5 524	29 435	13 856 784											
1959.	112	103 954	752 514	147 241	280 637	89 577	199 819	402 254	10 564	32 990	15 885 521											
1960.	114	109 487	871 370	175 282	335 122	113 225	226 450	469 863	13 303	37 290	18 392 030											

¹⁾ Ohne Zentralkasse. — ²⁾ Bei Kreditinstituten und beim Postscheckamt.

20. Kursdurchschnitte der an der Bayerischen Börse gehandelten Aktien von Unternehmen mit dem Sitz im Bundesgebiet¹⁾ seit 1953 nach Wirtschaftszweigen

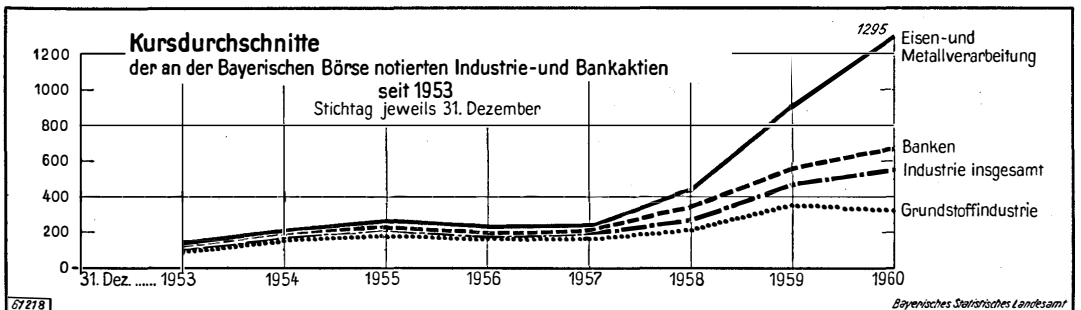
Wirtschaftszweig	Kursdurchschnitte in vH des DM-Nominalwertes								
	am 31. Dezember							30. Juni	31. Dez.
	1953	1954 ²⁾	1955 ³⁾	1956	1957	1958	1959	1960	
Grundstoffindustrie	87.05	147.71	182.66	162.48	163.09	212.01	348.38	361.58	325.09
Eisen- und Metallverarbeitung	119.49	210.75	265.31	228.34	237.19	431.57	398.75	1 405.36	1 295.34
Sonstige verarbeitende Industrie dar. Maschinenbau	109.92	222.61	225.74	190.30	199.53	323.07	531.82	704.86	683.03
Brauereien und Mälzereien	124.75	205.81	241.61	212.78	189.40	358.84	609.11	865.94	931.47
Textil und Bekleidung	102.04	151.45	211.54	208.23	252.36	363.91	630.14	918.33	773.30
Chemische Industrie	103.16	258.92	241.34	192.35	193.52	334.22	537.85	714.82	730.87
Mühlen und sonstige Betriebe der Nahrungsmittelindustrie	114.61	172.11	201.83	200.35	225.36	379.93	627.55	610.48	582.72
Keramik und Glas	108.33	181.48	244.63	219.96	237.86	353.19	563.64	809.95	726.69
Baugesellschaften	81.37	149.04	187.06	181.98	212.18	324.14	565.53	959.60	648.49
Papier und Zellstoff	96.29	157.40	175.30	158.78	170.57	238.98	385.42	680.97	679.77
Industrie zusammen	94.30	175.40	204.30	177.40	180.60	272.25	461.63	587.03	544.75
Handel, Verkehr und Versorgung	117.30	182.44	203.14	191.51	187.61	294.49	480.67	644.85	665.84
Banken	123.15	194.31	233.32	198.10	212.68	337.40	562.55	636.20	675.54
Versicherungen je Stück ⁴⁾					481.30	788.97	2 457.37	3 066.46	3 397.33
Alle Wirtschaftsgruppen⁵⁾ zusammen	97.24	176.11	204.15	179.08	181.39	275.00	463.93	594.82	559.41

¹⁾ 1953 bis 1958 ohne Berlin (West); 1959 und 1960 einschl. Berlin (West). — ²⁾ Ab 1954 alle Nachfolgegesellschaften, außer Vereinigte Stahl-Nachfolger. — ³⁾ Ab 1955 alle Nachfolgegesellschaften. — ⁴⁾ Die Berechnung der Kursdurchschnitte für Versicherungsaktien erfolgte erst ab Januar 1957 nach deren vollzähliger Umstellung auf DM. — ⁵⁾ Ohne Banken und Versicherungen.

21. Kursdurchschnitte der an der Bayerischen Börse gehandelten festverzinslichen Wertpapiere seit 1959

Wertpapierart	Monatsdurchschnitte ¹⁾									
	März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.	März	
	1959				1960				1961	
Öffentliche Anleihen (Landesanleihen, Anleihen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften)										
5 ½ % tarifbesteuert	101.59	101.11	101.06	98.00	95.75	94.52	94.16	95.76	98.17	
6 % „	106.12	105.61	104.55	102.10	101.17	101.15	102.04	103.31	104.19	
7 % „										
Pfandbriefe von privaten Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten										
5 % steuerfrei	111.25	112.83	114.05	112.75	111.86	111.71	111.42	108.64	113.41	
5 ½ % „	112.02	113.50	114.88	113.72	113.03	112.96	112.61	110.31	114.63	
6 % tarifbesteuert	102.38	102.44	102.34	99.51	96.04	94.02	93.75	96.66	99.83	
7 ½ % „	105.02	104.52	103.74	103.10	102.31	101.41	102.47	101.92	102.37	
Kommunalschuldverschreibungen von privaten Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten										
5 % steuerfrei	110.55	111.85	113.02	111.63	110.88	110.93	110.67	108.31	112.33	
5 ½ % „	109.57	111.07	112.40	111.39	111.42	111.42	111.13	108.60	112.91	
6 % tarifbesteuert	102.00	102.09	101.71	99.46	96.17	94.02	93.00	96.24	99.65	
7 ½ % „	103.23	103.22	102.65	102.49	101.89	101.33	101.46	101.35	101.80	
Industrieobligationen										
7 ½ % — 30 % KESt	105.60	104.47	103.52	102.96	103.75	104.32	103.96	103.59	104.54	
8 % tarifbesteuert	107.14	106.09	106.63	105.16	105.74	103.97	104.38	104.26	104.61	

¹⁾ in vH des DM-Nominalwertes der nach der Geldneordnung emittierten Schuldverschreibungen von Körperschaften und Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet.



Die Aufwärtsbewegung der Aktienkurse erreichte 1960 bei starken Kursschwankungen ihren bisherigen Höhepunkt. Die Durchschnittskurse jeweils Ende Dezember haben sich zwischen 1957 und 1960 verdoppelt. Seit Juni 1957 bis September 1960 ist das Kursniveau um das Dreifache gestiegen. Die bedeutendsten Kursgewinne erzielten die Aktien der Eisen- und Metallverarbeitung. — Die gegenwärtige Börsenbewertung der Aktien, die sich letztlich nach Angebot und Nachfrage richtet, blieb weitgehend nach dem Substanzwert der Unternehmen ausgerichtet.

22. Lotterien und Sportwetten in den Spieljahren seit 1957/58

Bezeichnung	1957/58			1958/59			1959/60		
	Roh-einnahmen ¹⁾		Gewinn-zahlungen ²⁾	Roh-einnahmen ¹⁾		Gewinn-zahlungen ²⁾	Roh-einnahmen ¹⁾		Gewinn-zahlungen ²⁾
	1 000 DM	vH	1 000 DM	1 000 DM	vH	1 000 DM	1 000 DM	vH	1 000 DM
Staatliche Bayerische Losbrieflotterie . . .	2 000.0	1.2	700.0	1 810.4	1.1	634.1	2 462.2	1.4	860.6
Städte-Tombolen	1 390.7	0.8	384.2	3 086.1	1.8	960.6	3 646.7	2.0	1 141.1
Süddeutsche Klassenlotterie (Bayerischer Anteil) ³⁾	19 122.7	11.4	11 063.4	20 945.8	12.3	11 539.2	20 827.3	11.7	11 816.2
Bayerischer Fußballtoto	18 914.6	11.3	9 165.5	16 553.3	9.7	8 036.8	17 191.0	9.7	8 364.2
Süd-Lotto	124 931.4	74.6	59 567.9	12 6 113.2	74.0	60 185.3	132 103.9	74.3	63 096.2
Baugeldauspielungen (Toto und Lotto)	965.9	0.6	522.4	1 013.3	0.6	506.6	888.2	0.5	444.1
Private Lotterien	208.8	0.1	26.5	808.3	0.5	197.2	744.6	0.4	194.2
Zusammen	167 534.1	100	81 429.9	170 3 32 4	100	82 059.8	177 863.9	100	85 916.6

¹⁾ Einschl. Spenden bzw. Bearbeitungsgebühr. — ²⁾ Nach den allgemeinen Wett- bzw. Spielbedingungen werden in der Bayerischen Nennloslotterie, beim Bayerischen Fußballtoto sowie beim Südlotto 50 vH vom Gesamtbetrag der Wett- bzw. Spielsätze (ohne Bearbeitungsgebühr) als Gewinnsumme ausgeschüttet. Bei der Staatlichen Bayerischen Losbrieflotterie, bei den Städte-Tombolen sowie bei den privaten Lotterien muß die Gewinnsumme wenigstens ein Viertel des Spielkapitals betragen. — ³⁾ Einschl. Nennloslotterie.

23. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der 1959 eröffneten Konkurse

(Erfassungsstand: 31. Dezember 1960)

Rechtsform und Wirtschaftsgruppe	Konkurse	Höhe der		Teilungsmasse für		Deckungsquote der		Gesamtdeckung
		bevorrechtigten	nicht bevorrechtigten	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	bevorrechtigten	nicht bevorrechtigten	
		Forderungen in 1000 DM				Forderungen		
								vH
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen . . .	63	833.6	4 881.9	502.3	843.6	60.3	17.3	23.5
Einzelfirmen	38	795.0	12 189.9	430.3	670.6	54.1	5.5	8.5
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	20	303.5	5 719.4	231.4	457.5	76.2	8.0	11.4
Gesellschaften m. b. H.	13	228.4	3 221.4	122.5	163.9	53.6	5.1	8.3
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a. A.	2	108.7	619.0	108.7	231.3	100.0	37.4	46.7
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Erwerbsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbsunternehmen insgesamt	136	2 269.2	26 631.6	1 395.2	2 366.9	61.5	8.9	13.0
dar. vor dem 8. Mai 1945 gegründete Unternehmen	41	1 127.5	10 030.5	621.2	576.8	55.1	5.8	10.7
festgestellte Flüchtlingsbetriebe	29	308.6	3 910.5	219.9	679.1	71.3	17.4	21.3
Andere Gemeinschuldner (natürliche Personen, Nachlässe usw.) zusammen	55	167.0	3 040.3	103.9	325.3	62.2	10.7	13.4
Esverbsunternehmen und andere								
Gemeinschuldner zusammen 1959	191	2 436.2	2 9671.9	1 499.1	2 692.2	61.5	9.1	13.1
1958	213	3 315.9	40 983.1	2 010.2	2 900.8	60.6	7.1	11.1
Von den Erwerbsunternehmen entfielen auf:								
Industrie	34	1 094.9	10 544.6	672.4	1 450.6	61.4	13.8	18.2
dar. Sägerei und Holzbearbeitung	2	299.5	1 549.9	50.2	0.8	16.8	0.1	2.8
Textil- und Bekleidungsindustrie	10	102.1	2 143.1	96.1	415.3	94.1	19.4	22.8
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5	123.8	444.0	30.7	132.6	24.8	29.9	28.8
Handwerk	56	628.6	4 200.9	409.2	430.2	65.1	10.2	17.4
dar. Sägerei und Holzbearbeitung	2	16.9	392.8	16.9	86.2	100.0	21.9	25.2
Textil- und Bekleidungsindustrie	7	36.5	479.9	26.6	25.6	72.9	5.3	10.1
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4	11.5	169.1	8.7	23.3	75.7	13.8	17.7
Bauhandwerk	16	461.5	1 968.5	278.2	194.7	60.3	9.9	19.5
Großhandel	18	135.5	2 640.7	82.2	262.2	60.7	9.9	12.4
dar. Nahrungs- und Genußmittel	6	44.2	606.6	21.6	43.2	48.9	7.1	10.0
Textilien und Bekleidung	2	5.3	702.6	1.6	8.6	30.2	1.2	1.4
Einzelhandel	36	268.0	3 859.9	183.8	184.9	68.6	4.8	8.9
dar. Nahrungs- und Genußmittel	4	28.3	157.2	22.5	7.3	79.5	4.6	16.1
Textilien und Bekleidung	13	127.2	821.6	74.2	37.3	58.3	4.5	11.8
Facheinzelhandel	11	64.5	1 839.7	59.0	101.1	91.5	5.5	8.4
Sonstige Wirtschaftsgruppen	33	287.5	7 506.0	136.8	328.0	47.6	4.4	6.0
Schuldner ohne Angabe des Erwerbszweiges	14	21.7	919.8	14.7	36.3	67.7	3.9	5.4
Konkurse ohne Masse¹⁾ zusammen 1959	42	318.9	6 683.7	—	—	—	—	—
1958	50	575.5	10 169.4	—	—	—	—	—

¹⁾ Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden.

24. Konkurse und Vergleichsverfahren 1950 und seit 1957 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform der Unternehmen	Konkurse					Vergleichsverfahren				
	1950	1957	1958	1959	1960	1950	1957	1958	1959	1960
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	351	228	221	195	167	122	50	31	14	18
Einzelfirmen	146	59	60	52	60	82	35	26	17	17
Offene Handelsgesellschaften u. Kommanditgesellschaften	61	45	38	27	23	43	24	11	13	7
Gesellschaften m. b. H.	132	40	26	24	29	39	7	4	9	1
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a. A. .	2	1	1	2	—	—	—	1	—	—
Eingetragene Genossenschaften	6	1	—	—	1	3	—	—	—	—
Sonstige Erwerbsunternehmen	3	3	—	2	—	1	1	—	2	1
Erwerbsunternehmen zusammen	701	377	346	302	280	290	117	73	55	44
Sonstige (natürliche Personen, Nachlässe usw.)	71	120	160	157	147	6	3	1	—	3
Insolvenzen zusammen	772	497	506	459	427	296	120	74	55	47

25. Entwicklung der Insolvenzen 1950 und seit 1954 nach Wirtschaftsbereichen

Bezeichnung	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Konkurse								
in: Industrie insgesamt	163	94	82	78	82	72	49	39
dar. mangels Masse abgelehnt	20	17	18	14	20	17	11	8
Handwerk insgesamt	179	177	191	150	131	116	111	88
dar. mangels Masse abgelehnt	41	64	85	51	54	57	45	32
Großhandel insgesamt	138	109	72	76	55	42	39	41
dar. mangels Masse abgelehnt	20	29	22	28	20	13	19	18
Einzelhandel insgesamt	170	171	119	139	84	99	92	81
dar. mangels Masse abgelehnt	37	64	50	47	25	37	38	31
Sonstige Wirtschaftsgruppen insgesamt ¹⁾	122	153	152	137	145	177	168	178
dar. mangels Masse abgelehnt	47	97	95	74	78	112	105	112
Konkurse insgesamt	772	704	616	580	497	506	459	427
dar. mangels Masse abgelehnt	165	271	270	214	197	236	218	201
Vergleichsverfahren								
in: Industrie	80	56	29	43	33	23	11	7
Handwerk	42	37	37	30	34	16	15	10
Großhandel	60	42	26	21	15	9	11	6
Einzelhandel	90	53	33	26	20	14	17	21
Sonstige Wirtschaftsgruppen ¹⁾	24	7	10	5	18	12	1	3
Vergleichsverfahren zusammen	296	195	135	125	120	74	55	47
Insolvenzverluste in 1 000 DM								
Gesamtverluste	44 910	71 677	69 371	91 418	77 870	58 825	41 150	.
dav. Konkursverluste insgesamt	36 753	59 625	63 329	72 840	59 898	50 133	34 919	.
je erfaßten Konkurs	75	141	187	209	204	191	150	.
Vergleichsverlust insgesamt	8 157	12 052	6 042	18 578	17 972	8 692	6 231	.
je erfaßten Erlaßvergleich	40	76	57	180	187	155	130	.
Durchschnittliche Deckungsquoten in vH								
Konkurse mit Masse								
Bevorrechtigte Forderungen	46.2	54.7	47.4	63.3	46.1	60.6	61.5	.
Nicht bevorrechtigte Forderungen	20.1	9.2	3.5	6.4	5.3	7.1	9.1	.
Erlaßvergleiche	47.3	44.3	42.5	40.2	45.4	43.3	42.9	.

¹⁾ Einschl. Konkurse bzw. Vergleichsverfahren ohne Angabe des Wirtschaftszweiges.

26. Konkurse seit 1956 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Forderung	Eröffnete Konkurse ¹⁾					Mangels Masse abgelehnte Konkurse				
	1956	1957	1958	1959	1960	1956	1957	1958	1959	1960
unter 1 000 DM	—	5	—	—	—	31	35	34	35	27
1 000 DM bis 10 000 DM	54	41	27	42	27	89	56	95	98	85
10 000 „ „ 50 000 „	182	91	97	85	96	73	63	59	60	55
50 000 „ „ 100 000 „	—	59	64	47	45	27	24	11	13	13
100 000 „ „ 500 000 „	101	84	67	56	43	20	15	22	9	14
500 000 „ „ 1 000 000 „	17	11	5	4	10	1	1	2	5	4
1 000 000 „ „ 5 000 000 „	12	9	10	7	4	—	—	—	—	3
5 000 000 „ und mehr	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Zusammen	366	300	270	241	226	214	197	236	218	201

¹⁾ Einschl. Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden.

27. Konkurse, Vergleichsverfahren und zu Protest gegebene Wechsel 1950 und seit 1954

Insolvenzen	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Bayern								
Eröffnete Konkursverfahren	607	433	346	366	300	270	241	226
Mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren	165	271	270	214	197	236	218	201
Konkursverfahren insgesamt	772	704	616	580	497	506	459	427
darunter Anschlußkonkurse	92	45	50	34	21	24	13	11
Vergleichsverfahren	296	195	135	125	120	74	55	47
Insolvenzen insgesamt	1 068	899	751	705	617	580	514	474
dar. Nachkriegsgründungen	761	627	560	551	469	451	405	396
Festgestellte Pflichtlingsbetriebe	222	186	152	142	116	121	94	82
Zu Protest gegebene Wechsel ¹⁾								
Zahl	36 637	66 864	67 846	73 974	65 902	52 354	46 218	47 838
Betrag in 1 000 DM	31 611	43 903	42 404	55 504	49 388	38 064	33 221	36 327
Bundesgebiet								
Konkursverfahren ²⁾	4 216	4 132	3 691	3 418	3 116	2 814	2 424	2 496
Vergleichsverfahren	1 676	1 191	835	695	727	540	408	339
Insolvenzen insgesamt	5 892	5 323	4 526	4 113	3 843	3 354	2 832	2 835
Zu Protest gegebene Wechsel ¹⁾								
Zahl	247 969	549 179	529 099	531 383	487 751	426 315	399 305	451 658
Betrag in 1 000 DM	175 399	310 401	288 250	329 236	321 444	282 150	250 684	302 000

¹⁾ Von den Banken zu Protest gegebene sowie durch die Post für andere Auftraggeber protestierte Wechsel; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher und die Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. März 1948 weniger als 2 Millionen RM betrug; ab Januar 1955 ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 500000 DM lag. — ²⁾ Einschl. mangels Masse abgelehnte Verfahren.

28. Insolvenzverluste 1959 nach Größenklassen

Höhe der Insolvenzverluste	Konkurse ¹⁾					Vergleichsverfahren				
	Insolvenzen		Betrag		Durchschnittsverlust 1000 DM	Insolvenzen		Betrag		Durchschnittsverlust 1000 DM
	Zahl	vH	1000 DM	vH		Zahl	vH	1000 DM	vH	
unter 1 000 DM	3	1.3	0.5	0.0	0.2	—	—	—	—	—
1 000 DM bis „ 10 000 „	36	15.5	162.5	0.5	4.5	3	6.2	23.3	0.4	7.8
10 000 „ „ „ 50 000 „	88	37.8	2 196.2	6.3	25.0	24	50.0	526.7	8.5	21.9
50 000 „ „ „ 100 000 „	40	17.2	2 797.8	8.0	69.9	8	16.7	638.6	10.2	79.8
100 000 „ „ „ 500 000 „	54	23.2	12 264.0	35.1	227.1	9	18.8	2 194.4	35.2	243.8
500 000 „ „ „ 1 Million „	6	2.5	4 285.7	12.3	714.3	4	8.3	2 847.6	45.7	711.9
1 Million „ und mehr	6	2.5	13 212.7	37.8	2 202.1	—	—	—	—	—
Zusammen	233	100	34 919.4	100	149.9	48	100	6 230.6	100	129.8

¹⁾ Ohne mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren und ohne 8 Konkursverfahren, die nach Eröffnung aufgehoben wurden

29. Pfandverkehr bei den öffentlichen Pfandleihanstalten¹⁾ seit 1955

Bezeichnung	1955	1956 ²⁾	1957 ³⁾	1958	1959	1960
Pfänder in 1 000 Stück						
beliehene ⁴⁾	623.6	597.2	578.4	506.2	464.4	410.9
eingelöste ⁴⁾	570.4	540.3	538.7	472.1	433.0	381.1
versteigerte und verkaufte ⁵⁾	58.1	58.7	45.0	42.3	41.9	39.9
in vH des Gesamtabganges⁶⁾						
eingelöste	90.8	90.2	92.3	91.8	91.2	90.5
versteigerte und verkaufte	9.2	9.8	7.7	8.2	8.8	9.5
Darlehensbeträge der Pfänder in 1 000 DM						
beliehene ⁴⁾	13 517.9	14 162.5	14 936.7	14 375.5	14 094.7	13 609.3
eingelöste ⁴⁾	12 678.6	12 938.8	14 013.8	13 435.6	13 313.0	12 777.1
versteigerte und verkaufte ⁵⁾	929.8	987.0	692.1	915.3	870.8	992.4
in vH des Gesamtabganges⁶⁾						
eingelöste	93.2	92.9	95.3	93.6	93.9	92.8
versteigerte und verkaufte	6.8	7.1	4.7	6.4	6.1	7.2
Durchschnittliche Darlehenshöhe der Pfänder in DM						
beliehene ⁴⁾	21.68	23.71	25.82	28.40	30.35	33.12
eingelöste ⁴⁾	22.23	23.95	26.01	28.46	30.75	33.53
versteigerte und verkaufte ⁵⁾	16.00	16.81	15.38	21.64	20.78	24.87

¹⁾ In München, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Kempten (Allgäu), Hof und Memmingen. — ²⁾ Ab 1956 ohne die Pfandleihanstalt in Kempten (Allgäu), die in ein privates Pfandleihhaus umgewandelt wurde; die Entwicklung wird dadurch nur geringfügig beeinflusst. — ³⁾ Ab 1957 ohne die Pfandleihanstalt Hof, die geschlossen wurde. — ⁴⁾ Einschl. der erneuerten Pfänder. — ⁵⁾ Abweichend von den früheren Erhebungen ab 1957 ohne Pfänder, die zwar zur Versteigerung vorgesehen waren, aber vor dem Versteigerungstermin noch eingelöst worden sind. — ⁶⁾ Eingelöste einschl. versteigerte und verkaufte Pfänder.

B. Versicherungen

Vorbemerkung: Dieser Hauptabschnitt behandelt lediglich die private und öffentlich-rechtliche Individual-Versicherung, und zwar nur Unternehmen mit dem Sitz der Direktion oder dem Ort der Hauptverwaltung für das Bundesgebiet in Bayern. Angaben über die Sozialversicherung finden sich im Hauptabschnitt XVII „Öffentliche Sozialleistungen“.

I. Lebensversicherung

(27 Unternehmen einschl. Sterbe- und Versorgungskassen)

1. Entwicklung des Versicherungsbestandes der Lebensversicherungsunternehmen 1950 und seit 1958

(Versicherungsverträge in 1000 Stück, Versicherungssummen in Millionen DM)

Versicherungszweig	Versicherungsbestand am 31. Dezember							
	1950		1958		1959		1960	
	Versicherungsverträge	Versicherungssummen	Versicherungsverträge	Versicherungssummen	Versicherungsverträge	Versicherungssummen	Versicherungsverträge	Versicherungssummen
Einzel-Kapital-Versicherungen ¹⁾								
Großleben	1 545	2 786.1	2 584	9 466.6	2 723	10 805.8	2 851	12 329.0
Kleinleben ²⁾	3 021	1 272.8	5 480	3 801.7	5 689	4 158.1	5 845	4 464.5
Gruppenversicherungen ³⁾ auf Kapitalgrundlage	578	402.3	1 243	1 589.2	1 624	1 798.1	1 637	1 855.7
Risiko-Kapitalversicherungen ⁴⁾ (Einzel- und Gruppenversicherungen)			114	741.3	120	999.1	164	1 394.2
Zusammen	5 144	4 461.2	9 421	15 598.8	10 156	17 761.1	10 497	20 043.4

¹⁾ 1950 einschl., ab 1958 ohne Risiko-Kapitalversicherungen. — ²⁾ Einschl. Zeitschriftenversicherungen, die neben der Lieferung einer periodischen Druckschrift vermittelt werden. — ³⁾ Bei Gruppenversicherungen Anzahl der versicherten Personen. — ⁴⁾ Ohne Auslandsreise-Risikoversicherung.

2. Neugeschäft und Abgang bei den Lebensversicherungsunternehmen seit 1958

Versicherungszweig	1958	1959	1960
Großebeneinzelversicherung			
Zugang:			
Vers. Verträge in 1 000 Stück	413	381	335
Vers. Summen in Mill. DM . . .	1 956.8	2 151.8	2 312.3
Abgang:			
Vers. Verträge in 1 000 Stück	231	242	207
Vers. Summen in Mill. DM . . .	761.1	812.6	789.1
Kleinebeneinzelversicherung			
Zugang:			
Vers. Verträge in 1 000 Stück	640	546	572
Vers. Summen in Mill. DM . . .	664.4	658.1	699.1
Abgang:			
Vers. Verträge in 1 000 Stück	409	337	416
Vers. Summen in Mill. DM . . .	320.2	301.7	392.7

3. Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen der Lebensversicherungsunternehmen seit 1958

Bezeichnung	1958	1959	1960
Bruttoprämieneinnahmen in Mill. DM	716.4	803.2	921.7
Versicherungsleistungen ¹⁾ in Mill. DM	220.5	245.2	287.0
Versicherungsleistungen in vH der Prämieinnahmen	30.8	30.5	31.1

¹⁾ Einschl. der Rückkäufe.

4. Neue Kapitalanlagen der Lebensversicherungsunternehmen 1950 und seit 1954

Anlageart	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	Millionen DM							
Grundstücke	29.3	28.4	36.9	48.2	40.8	73.6	85.2	85.0
Hypotheken, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	53.1	102.2	105.4	121.4	139.8	136.6	137.7	203.5
Schuldscheinforderungen und Darlehen	32.9	165.2	175.3	196.5	220.1	278.1	486.7	399.7
Wertpapiere	19.2	79.3	83.8	65.4	95.0	125.2	174.6	152.4
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	7.0	16.5	16.4	19.9	19.8	18.8	17.7	22.1
Beteiligungen	—	15.5	10.3	11.5	13.6	17.8	11.5	8.8
Zusammen	141.5	407.1	428.1	462.9	529.1	650.1	913.4	871.5
Veräußerte Vermögenswerte	13.8	126.8	162.2	136.5	145.9	173.8	351.6	247.2

II. Private Krankenversicherung

(14 bzw. ab 1960 13 Unternehmen)

1. Einzelversicherungen bei den privaten Krankenversicherungsunternehmen 1950 und seit 1956

Zeit	Einzelversicherung ¹⁾								
	Krankheitskostenversicherung			Krankentagegeldversicherung			selbständige Teilversicherung		
	Versicherte Personen	Monatsprämie		Versicherte Personen	Monatsprämie		Versicherte Personen	Monatsprämie	
		insgesamt	je Versicherung		insgesamt	je Versicherung		insgesamt	je Versicherung
1 000	1 000 DM	DM	1 000	1 000 DM	DM	1 000	1 000 DM	DM	
1950	1 335	6 306	4.73	296	724	2.45	367 ²⁾	993 ²⁾	2.71 ²⁾
1956	1 082	10 116	9.35	368	1 501	4.08	367	993	2.71
1957	1 079	10 634	9.85	360	1 630	4.53	422	1 266	3.00
1958	1 110	11 987	10.79	318	1 547	4.86	518	1 653	3.19
1959	1 141	12 926	11.33	295	1 660	5.63	615	2 054	3.34
1960	1 166	14 056	12.05	266	1 751	6.58	730	2 562	3.51

¹⁾ Die Gruppenversicherung ist unbedeutend und wird nur von einem Krankenversicherungsunternehmen betrieben. — ²⁾ Bis 1954 in der Krankheitskostenversicherung enthalten.

2. Bruttoprämieneinnahmen und Bruttoschadenzahlungen¹⁾ aus dem Direktgeschäft 1950 und seit 1958

Bezeichnung	1950	1958	1959	1960
Bruttoprämieneinnahmen in Mill. DM	78.5	172.9	190.8	213.7
Versicherungsleistungen ²⁾ in Mill. DM	59.3	114.9	126.4	140.0
Versicherungsleistungen in vH der Prämieinnahmen	75.5	66.5	66.2	65.5

3. Verwaltungskosten und Steuern der privaten Krankenversicherungsunternehmen 1950 und seit 1958

Bezeichnung	1950	1958	1959	1960
Verwaltungskosten insgesamt in Mill. DM	18.0	38.9	41.0	45.7
dav. Schadenbearbeitungskosten	.	7.4	7.6	7.8
Abschlußkosten (Erwerbskosten)	5.1	12.9	13.4	15.3
Inkassokosten	3.5	4.4	3.9	4.4
Sonst. Verwaltungskosten	9.4	14.2	16.1	17.0
Steuern ¹⁾ in Mill. DM	0.2	1.5	1.2	1.2
Verwaltungskosten in vH der Prämieinnahmen	22.9	22.5	21.5	21.4

¹⁾ Bei den privaten Krankenversicherungsunternehmen. — ²⁾ Einschl. Beitragsrückerstattungen an Versicherungsnehmer.

¹⁾ Einschl. öffentl. Abgaben und V. Versicherungssteuer.

III. Private Schaden- und Unfallversicherung

(18 Unternehmen)

1. Prämieinnahmen und Schadenzahlungen der privaten Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen seit 1956

Versicherungsparte	1956		1957		1958		1959	
	Prämieinnahmen ¹⁾	Schadenzahlungen ²⁾	Prämieinnahmen ¹⁾	Schadenzahlungen ²⁾	Prämieinnahmen ¹⁾	Schadenzahlungen ²⁾	Prämieinnahmen ¹⁾	Schadenzahlungen ²⁾
	1 000 DM							
Feuer-Industrie	34 149	21 705	41 198	20 800	43 839	20 593	46 617	23 115
Landwirtschaftl. und ländliche Feuer	34 135	17 196	36 532	16 563	38 827	16 252	39 798	21 837
Feuer-, Sonstige	28 864	7 110	32 086	6 759	35 935	7 571	38 042	8 965
Betriebsunterbrechung	3 806	902	5 696	1 821	7 199	2 024	8 479	2 267
Einbruch-Diebstahl	24 214	3 770	25 742	4 152	26 449	4 566	29 006	4 859
Leitungswasser	5 957	3 293	7 143	1 813	8 502	1 777	9 835	1 908
Haftpflicht	78 354	38 797	92 325	41 800	105 783	41 840	119 656	46 004
Unfall	52 652	19 297	54 911	18 490	58 692	19 089	65 757	21 635
Kraftfahr-Haftpflicht	229 003	134 773	253 366	137 698	290 713	147 885	334 193	167 743
Kraftfahr-Unfall	15 497	3 485	18 177	3 532	21 054	3 768	24 686	3 770
Kraftfahr-Fahrzeug	66 678	30 948	68 214	30 277	73 512	28 274	78 799	29 318
Transport	25 933	17 143	28 567	18 715	36 296	21 619	42 284	26 014
Maschinen	42 269	22 245	47 636	25 354	54 767	27 783	61 269	35 118
Kreditversicherung	1 311	298	1 643	330	1 685	447	2 130	482
Einheitsversicherung	1 972	804	2 189	1 114	2 273	964	2 470	1 352
Sturmversicherung	1 097	521	1 404	310	1 737	591	2 124	294
Hagelversicherung	13 484	12 381	13 022	12 222	13 070	13 536	13 509	20 328
Glasversicherung	7 022	2 862	8 847	3 085	10 569	3 746	12 395	4 301
Tierversicherung	20 281	17 861	25 773	17 917	29 922	21 730	31 025	24 469
Sonstige aufsichtspflichtige Versicherungsverzweigungen	19 643	7 533	23 359	8 840	30 160	10 619	40 244	11 543
Sonstige aufsichtsfreie Versicherungsverzweigungen	8 964	3 015	10 426	5 722	9 549	3 135	11 004	3 528
Zusammen	715 285	365 939	798 256	377 314	900 533	397 809	1 013 322	458 850

¹⁾ Ohne Versicherungssteuer. — ²⁾ Leistungen aus dem Geschäftsjahr und aus Vorjahren (ohne Rückstellungen).

IV. Brandversicherung

— Mitteilung der Bayerischen Versicherungskammer, Abteilung für Brandversicherung —

Vorbemerkung: Die nachstehenden Tabellen enthalten die Geschäftsergebnisse der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt, deren Tätigkeitsbereich Bayern und die Pfalz umfaßt.

1. Versicherungsstand der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt 1951 und seit 1955

Zeit (jeweils 30. Sept.)	Versicherte				Stammversicherungssumme				Haft- summe
	Gebäude	Zuge- hörungen ¹⁾	Sonstige Gegenstände	zusammen	Gebäude	Zuge- hörungen ¹⁾	Sonstige Gegenstände	zusammen	
1951	3 307 311	96 784	18 113	3 422 208	18 306	609	103	19 018	54 570
1955	3 566 228	103 269	14 860	3 684 357	21 271	720	92	22 083	81 064
1956	3 654 690	105 511	13 590	3 773 591	22 361	763	92	23 216	87 595
1957	3 751 379	106 400	12 952	3 870 731	23 609	785	93	24 487	92 383
1958	3 857 929	117 482	11 200	3 986 611	24 681	896	114	25 691	102 001
1959	3 939 288	118 551	11 036	4 068 875	25 818	931	116	26 865	106 604
1960	4 024 212	119 289	10 767	4 154 268	27 141	980	109	28 230	123 006

¹⁾ Mit dem Gebäude in bleibende Verbindung gebrachte Betriebseinrichtungen, insbesondere Maschinen sowie Kircheneinrichtungen.

2. Brandfälle und Entschädigungen 1950/51 und seit 1954/55

Versicherungsjahr (1. Oktober bis 30. September)	Brände		Beschädigte Gebäude		Entschädigungen			
	insgesamt	auf 1000 der versicherten Gegenstände	insgesamt	auf 1000 der versicherten Gegenstände	1 000 DM	je Brand	je beschä- digter Ge- genstand	je 1000 der Haftsumme
1950/51	3 278	0.97	4 913	1.45	10 055	3 068	2 047	0.21
1954/55	3 563	0.99	5 179	1.43	16 031	4 499	3 095	0.22
1955/56	4 268	1.16	6 190	1.68	18 120	4 246	2 927	0.22
1956/57	3 922	1.04	5 570	1.48	16 321	4 161	2 930	0.19
1957/58	3 879	0.97	5 322	1.33	17 281	4 455	3 247	0.17
1958/59	4 261	1.05	5 901	1.45	22 277	5 228	3 775	0.21
1959/60	5 116	1.23	6 916	1.66	26 991	5 276	3 903	0.22

3. Brandschäden 1950/51 und seit 1954/55

(a = Zahl der beschädigten Gegenstände; b = Entschädigung in 1000 DM)

Versicherungsgegenstand	Brandschäden im Versicherungsjahr (1. Oktober bis 30. September)						
	1950/51	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60
Wohnhäuser	a 1 768	2 146	2 587	2 341	2 316	2 403	2 819
	b 1 316	1 892	2 466	1 880	2 397	2 383	2 978
Wohnhäuser mit Landwirtschaft	a 294	406	464	420	388	432	571
	b 245	352	574	710	451	516	664
Landwirtschaftliche Gebäude	a 1 944	1 758	2 044	1 813	1 543	1 910	2 221
	b 5 646	8 755	9 879	9 681	8 937	13 256	14 971
Großgewerbliche Gebäude	a 615	618	797	719	808	858	965
	b 2 406	4 655	4 676	3 563	4 811	5 140	7 008
Mittel- und kleingewerbliche Gebäude	a 144	94	107	122	119	119	128
	b 114	142	123	317	186	183	219
Öffentliche Gebäude	a 148	157	191	155	148	179	212
	b 328	235	401	170	499	799	1 151
Zusammen a	4 913	5 179	6 190	5 570	5 322	5 901	6 916
b	10 055	16 031	18 120	16 321	17 281	22 277	26 991

4. Einnahmen und Ausgaben der Bayerischen Landesversicherungsanstalt 1950/51 und seit 1954/55

Versicherungsjahr (1. Okt. bis 30. Sept.)	Einnahmen		Ausgaben			
	Beiträge ¹⁾	Gebühren	Schadenvergütungen		Brand- verhütung ²⁾	Verwaltungs- kosten
			1 000 DM	1 000 DM			vH der Beiträge	1 000 DM
1950/51	31 447	310	10 034	31.91	3 698	4 732
1954/55	26 426	560	16 016	60.61	4 381	6 965
1955/56	27 657	662	18 118	65.51	4 142	7 089
1956/57	32 022	706	16 310	50.93	4 851	7 692
1957/58	35 881	712	17 279	48.16	5 184	9 302
1958/59	36 230	678	22 277	61.49	5 184	8 448
1959/60	37 144	758	26 984	72.65	5 274	8 672

¹⁾ Ohne Versicherungssteuer. Überschüsse werden den Versicherten durch Anrechnung auf fällige Beiträge zurückerstattet. —²⁾ Maßnahmen zur Verbesserung der Feuersicherheit und des Feuerlöschwesens; Feuerschutzsteuer.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich fundierte Aufwendungen, die für die soziale Sicherheit der Bevölkerung von öffentlichen Versicherungs-, Versorgungs- und Fürsorgeeinrichtungen ausgegeben werden.

Sozialversicherung: Sie umfaßt die gesetzliche Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Ihre Aufgabe besteht darin, die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise weitgehend vor den Wechselfällen des Lebens, wie Krankheit, Arbeitsunfähigkeit, Alter und Tod zu schützen. Die hierzu erforderlichen Mittel werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar für die Pflichtversicherten je zur Hälfte. Lediglich an den Pflichtbeiträgen zur knappschaftlichen Rentenversicherung beteiligen sich die Arbeitgeber mit etwa zwei Dritteln. Die Beiträge zur Unfallversicherung werden von den Arbeitgebern voll getragen. Für Pflichtversicherte Rentner werden die Beiträge zur Krankenversicherung in voller Höhe von den Rentenversicherungsträgern entrichtet.

Krankenversicherung: Sie bestand bis Juni 1956 aus der allgemeinen Krankenversicherung für die Erwerbstätigen und der Krankenversicherung für Rentempfänger aus der sozialen Rentenversicherung. Ab 1. 8. 1956 wurden durch das Gesetz über Krankenversicherung der Rentner (BGBl. I, S. 500) diese Rentempfänger unter gewissen Voraussetzungen in die allgemeine Krankenversicherung übernommen, wobei auch die Lastenverteilung zwischen Kranken- und Rentenversicherungsträgern geregelt wurde. Versicherungspflichtig sind grundsätzlich alle gegen Entgelt beschäftigten Arbeiter und die Lehrlinge. Angestellte und gewisse selbständige Berufsgruppen waren bis 30. 9. 1957 nur bis zu einem Jahresarbeitsverdienst von 6 000 DM versicherungspflichtig; seit 1. 10. 1957 beträgt diese Einkommensgrenze 7 920 DM. Für Pflichtmitglieder, insbesondere alle Arbeiter, die im Krankheitsfalle sofortigen Anspruch auf Barleistungen haben, brachte das sog. Lohnfortzahlungsgesetz vom 26. 6. 1957 (BGBl. I, S. 649) eine wesentliche Leistungsverbesserung. — Seit 1. 8. 1956 gelten auch Rentenbezieher und -bewerber der sozialen Rentenversicherung als versicherungspflichtig, wenn sie während der letzten 5 Jahre mindestens 52 Wochen bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert waren. — Versicherungsberechtigt sind Gewerbetreibende, Kleinunternehmer und Beamte, sofern ihr Jahreseinkommen die für die versicherungspflichtigen Angestellten maßgebende Grenze nicht übersteigt. Seit 1. 8. 1956 sind auch die nicht versicherungspflichtigen Empfänger von Renten aus der sozialen Rentenversicherung versicherungsberechtigt. Eine freiwillige Weiterversicherung ist für alle nicht mehr Versicherungspflichtigen möglich.

Unfallversicherung: Versichert sind alle auf Grund eines Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnisses Beschäftigten — in der Land- und Forstwirtschaft auch die Selbständigen und deren mithelfende Familienangehörige. Die Versicherung kann nach Maßgabe der für die einzelnen Berufsgenossenschaften geltenden Satzungen auf nicht gesetzlich versicherte Personen (z. B. Unternehmer) ausgedehnt werden. Durch bisher zwei Gesetze zur vorläufigen Neuregelung von Geldleistungen in der gesetzlichen Unfallversicherung vom 27. 7. 1957 (BGBl. I, S. 1071) und vom 29. 12. 1960 (BGBl. I, S. 1085) sind die Verletzten- und Hinterbliebenenrenten erhöht worden.

Rentenversicherung: Sie gliedert sich in die Rentenversicherung der Arbeiter, die Rentenversicherung der Angestellten und die knappschaftliche Rentenversicherung. Versicherungspflichtig zu den jeweiligen Versicherungszweigen sind grundsätzlich alle gegen Entgelt Beschäftigten, und zwar Arbeiter, Hausgewerbetreibende und Lehrlinge in jedem Falle, Angestellte und bestimmte selbständige Berufsgruppen nur dann, wenn ihr Jahreseinkommen 15 000 DM nicht überschreitet. Zur freiwilligen Weiterversicherung berechtigt ist, wer innerhalb von 10 Jahren eine mindestens fünfjährige Pflichtversicherung nachweisen kann.

Die Neuregelungsgesetze vom Jahre 1957 (BGBl. I, S. 45, 88 und 533) brachten mit Wirkung vom 1. 1. 1957 eine grundlegende Reform der sozialen Rentenversicherung für alle drei Versicherungszweige. Vor dem 1. 3. 1957 betrug die Versicherungspflichtgrenze für Angestellte allgemein 9 000 DM und für Angestellte in knappschaftlichen Betrieben 12 000 DM. Das seitdem bestehende Rentenberechnungssystem verlangt eine jährliche Neufestsetzung der allgemeinen Bemessungsgrundlage zur Angleichung der Renten und Beiträge an die jeweiligen Reallöhne. Dementsprechend wurden die Rentenleistungen bisher durch drei Anpassungsgesetze vom Dezember 1958, 1959 und 1960 (BGBl. I, S. 956, 765 und 1013) erhöht. — Die Altersversorgung für das Deutsche Handwerk ist bis jetzt noch in der Rentenversicherung der Angestellten enthalten. Das neue Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. 9. 1960 (BGBl. I, S. 737) sieht ab 1. 1. 1962 die Überführung der versicherten Handwerker in die Rentenversicherung der Arbeiter — bei getrennter Rechnungsführung — vor.

Altershilfe für Landwirte: Hauptberufliche landwirtschaftliche Unternehmer erhalten bei Vollendung des 65. Lebensjahres, soweit sie die im Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte vom 27. 7. 1957 (BGBl. I, S. 1063) genannten Voraussetzungen erfüllen, Altersgeld. Auch Witwen bzw. Witwer von landwirtschaftlichen Unternehmern haben Anspruch auf Altersgeld. Die Mittel werden durch Beiträge der versicherten Landwirte aufgebracht.

Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe haben den Zweck, Arbeitnehmer bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit zu unterstützen. Das hierfür maßgebende Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (AVAVG) ist durch Änderungsgesetze in den Jahren 1957, 1959 und 1960 (BGBl. I, S. 1069, 705 und 833) sowie durch verschiedene Durchführungsverordnungen umgestaltet und ergänzt worden. Von Bedeutung ist besonders das zweite Änderungsgesetz vom 7. 12. 1959, das mit der Einführung des sog. Schlechtwettergeldes zur Beseitigung der Winterarbeitslosigkeit im Bau- und Baubengewerbe beitragen soll. Die Arbeitslosenversicherung gehört ihrem Wesen nach zur Sozialversicherung, die Arbeitslosenhilfe — bis März 1956 als Arbeitslosenfürsorge bezeichnet — dagegen zur Fürsorge im weitesten Sinne.

Versicherungspflichtig sind zur Arbeitslosenversicherung alle kranken- und angestelltenversicherungspflichtigen Arbeiter und Angestellten; befreit sind Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft, Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, ferner geringfügig und unständig Beschäftigte sowie Hausgewerbetreibende und Heimarbeiter. Eine freiwillige Versicherung ist nicht möglich. — An Leistungsarten ergeben sich hier einmal das Arbeitslosengeld, das bei Arbeitslosigkeit ohne Bedürftigkeitsprüfung gezahlt wird, und zum anderen die Unterstützung aus der Arbeitslosenhilfe, die nur bei Bedürftigkeit und unter bestimmten Voraussetzungen dann eintritt, wenn kein Anspruch auf Arbeitslosengeld besteht. Die Arbeitslosenversicherung gewährt außerdem Kurzarbeitergeld, Stilllegungsgütung und Schlechtwettergeld.

Mutterschutz: Das Mutterschutzgesetz vom 24. 1. 1952 (BGBl. I, S. 69) gewährleistet den Müttern in der Zeit vor und nach der Niederkunft, während der sie ihrer Berufstätigkeit nicht oder nicht voll nachgehen können, die Sicherstellung ihres Einkommens in der bisherigen Höhe. An Arbeitnehmerinnen, die nicht in einer gesetzlichen Krankenkasse pflichtversichert sind, muß der Arbeitgeber das regelmäßige Arbeitsentgelt weiterzahlen. Bei pflichtversicherten Müttern erstattet der Bund den Krankenkassen die durch das Mutterschutzgesetz begründeten Ausgaben, soweit sie deren satzungsmäßige Leistungen überschreiten.

Kindergeld: Durch das Kindergeldgesetz vom 13. 11. 1954 (BGBl. I, S. 333) wurden mit Wirkung vom 1. 1. 1954 bei den einzelnen Berufsgenossenschaften Familienausgleichskassen errichtet. Ihre Aufgabe ist es, das in diesem Gesetz und in den dazu erlassenen Ergänzungsvorschriften vorgesehene Kindergeld an Erwerbstätige mit einer bestimmten Kinderzahl (z. Zt. drei oder mehr Kinder) zu zahlen. Die Mittel hierfür werden durch Beiträge der Unternehmer erbracht.

Kriegsopferversorgung: Für die Versorgung der Opfer des Krieges ist das mittlerweile durch verschiedene Novellen ergänzte Bundesversorgungsgesetz (BVG) vom 20. 12. 1950 maßgebend. Das erste Neuordnungsgesetz vom 27. 6. 1960 (BGBl. I, S. 453) gab dem BVG eine in wesentlichen Punkten neue Fassung. Versorgungsberechtigt sind alle Personen, denen durch militärische oder militärähnliche Dienstleistungen, durch Kriegseinwirkung oder durch Gefangenschaft und Internierung Gesundheitsschäden entstanden sind. Die Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) wird nach der körperlichen Beeinträchtigung unter Berücksichtigung des beruflichen Schadens festgestellt. Sie ist der Maßstab für die Beschädigtenrente, wobei auf volle Zehner gerundet wird; bei 25 vH MdE wird Rente für 30 vH gezahlt. Kriegsbeschädigte mit einer MdE bis zu 40 vH gelten als Leichtbeschädigte, mit einer höheren MdE als Schwerbeschädigte.

Öffentliche Fürsorge ist eine gesetzlich fundierte Aufgabe des Staates. Sie besteht darin, Hilfsbedürftigen unter Berücksichtigung der Eigenart ihrer Notlage den notwendigen Lebensbedarf in Form von allgemeiner Fürsorge, Fürsorge für Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin, sozialer Fürsorge für Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Tbc-Hilfe zu sichern. Durch die offene Fürsorge werden Hilfsbedürftige unter Belassung in ihrer bisherigen Umgebung und Wahrung ihrer wirtschaftlichen Selbstständigkeit hauptsächlich durch Geldleistungen laufend oder einmalig unterstützt. Die geschlossene Fürsorge umfaßt die Unterbringung und Betreuung Hilfsbedürftiger in Heimen und Anstalten. — Eine völlige Neuordnung des Fürsorgewesens bringt das Bundessozialhilfegesetz vom 30. 6. 1961 (BGBl. I, S. 815) ab 1. 6. 1962.

Öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle behördlichen Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt (Jugendpflege und -fürsorge). Sie tritt unbeschadet der Mitarbeit freiwilliger Tätigkeit dann ein, wenn die Erziehung des Kindes durch die Familie nicht gewährleistet ist. Zum Aufgabengebiet der öffentlichen Jugendhilfe gehört der Schutz der Pflegekinder, die Amtsvormundschaft, Amtspflegschaft, Amtsbeistandschaft, die Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, die Tätigkeit des Gemeindegewaltensrates, die Schutzaufsicht, Jugendgerichts- und Bewährungshilfe sowie die Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe.

Lastenausgleich sieht Entschädigungen für verlorenes Vermögen von Vertriebenen, Kriegssachgeschädigten, Ostgeschädigten, Sparern und politisch Verfolgten vor. Das Lastenausgleichsgesetz (LAG), zu dem bis Ende 1960 insgesamt 12 Änderungsgesetze erlassen wurden, trat mit Wirkung vom 1. 9. 1952 an die Stelle des Soforthilfegesetzes (SHG).

A. Gesamtüberblick

I. Öffentliche Sozialleistungen im Bundesgebiet¹⁾ seit 1953

— Veröffentlichung des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung —

Soziale Einrichtung	Reinausgaben ²⁾ für öffentliche Sozialleistungen im Jahre						
	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Millionen DM							
Sozialversicherung							
Krankenversicherung	3 146	3 361	3 934	4 482	5 481	6 192	6 666
Arbeitslosenversicherung	1 253	1 452	1 363	1 339	1 412	1 733	1 481
Unfallversicherung	911	982	1 040	1 129	1 470	1 654	1 648
Rentenversicherung der Arbeiter	4 018	4 171	4 710	5 567	8 388	10 249	11 039
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾	1 618	1 754	2 094	2 484	3 893	4 298	4 744
Knappschaftliche Rentenversicherung	917	966	1 142	1 273	1 495	1 926	1 949
Landwirtschaftliche Altershilfe	—	—	—	—	4	160	210
Familienbeihilfen							
Leistungen nach dem Kindergeldgesetz	—	—	446	478	503	585	792
Mutterschutzgesetz	29	34	62	64	69	83	113
Kriegsopferversorgung	3 132	3 129	3 476	4 062	3 853	3 666	3 543
Arbeitslosenhilfe, Fürsorge und Lastenausgleich							
Arbeitslosenhilfe	1 162	1 112	759	548	417	393	272
Öffentliche Fürsorge	1 108	1 191	1 246	1 348	1 368	1 428	1 463
Lastenausgleich ⁴⁾	1 732	1 771	1 963	1 889	2 039	2 478	2 465
Zusätzlicher Verwaltungsaufwand⁵⁾	217	229	247	260	274	295	304
Zusammen	19 243	20 152	22 482	24 923	30 666	35 140	36 689
Durch Beiträge aufgebracht von							
Versicherten	5 480	5 919	6 763	7 612	9 054	10 516	11 229
Arbeitgebern	5 877	6 235	7 427	8 049	9 856	11 559	12 298
	vH des Volkseinkommens⁶⁾						
Öffentliche Sozialleistungen insgesamt	16,7	16,2	15,7	15,7	17,7	19,0	18,3
darunter der Sozialversicherung	10,7	10,5	10,2	10,6	12,9	14,2	13,9

¹⁾ Ohne Saarland einschl. Berlin (West). — ²⁾ Differenz zwischen Gesamtausgaben der einzelnen sozialen Einrichtungen und den ihnen zugeflossenen Verrechnungen anderer Träger. Gegenüber früheren Veröffentlichungen teilweise berichtigte, 1957 bis 1959 z. T. vorläufige Ergebnisse. — ³⁾ Einschl. Altersversorgung für das Deutsche Handwerk. — ⁴⁾ Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Hausratschädigung und Ausbildungsbeihilfe. — ⁵⁾ Die in den Rechnungsergebnissen nicht nachgewiesenen Verwaltungskosten der öffentlichen Fürsorge und des Lastenausgleichs sowie die von den Unternehmen und öffentlichen Stellen getragenen Verwaltungsaufwendungen der Betriebskrankenkassen und Ausführungsbehörden der Unfallversicherung. — ⁶⁾ Netto-sozialprodukt zu Faktorkosten.

2. Erziehungs- und Ausbildungsbeihilfen im Bundesgebiet¹⁾ seit 1952

— Mitteilung des Bundesministeriums des Innern —

Leistungsträger	Aufwendungen ²⁾ für Erziehungs- und Ausbildungsbeihilfen im Rechnungs-							
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Millionen DM								
Öffentliche Fürsorge	36,2	49,5	68,9	80,6	95,1	107,7	139,9	1 46,8
dav. Allgemeine Fürsorge	22,7	24,3	24,0	22,3	21,2 ³⁾	16,5 ³⁾	21,2	21,3
Soziale Fürsorge ⁴⁾	13,5	25,2	44,9	58,3	73,9	91,2	118,7	125,5
Lastenausgleich	67,5	105,5	98,9	97,3	103,4	84,3	78,6	66,9
Arbeitsverwaltung ⁵⁾	5,2	3,6	3,7	3,3	4,7	13,9	15,6	15,3
Studentenförderung ⁶⁾ ⁷⁾	1,0	1,1	3,2	3,9	8,1	40,2	57,4	68,5
dav. Bund	0,5	0,6	2,4	2,8	6,9	35,5	48,2	57,3
Länder	0,5	0,5	0,8	1,1	1,2	4,7	9,2	11,2
Zusammen	109,9	159,7	174,7	185,1	211,3	246,1	291,5	297,5

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Nur bundeseinheitlich geregelte Beihilfen ohne Leistungen nach Bundesjugendplan (sog. Garantiefonds), Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz sowie Grünem Plan (Rechnungsjahr 1959 zusammen ca. 14,5 Mill. DM). — ³⁾ Geschätzt. — ⁴⁾ Erziehungsbeihilfen nach § 27 Abs. 1 BVG und §§ 20 ff. RGR. — ⁵⁾ Nach Angaben des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung. — ⁶⁾ In gewissem Umfang werden Studenten schon durch die anderen Leistungsträger gefördert. — ⁷⁾ Einschl. Honnefer Modell (1959 Bund 43,3 Millionen DM, Länder 10,0 Millionen DM). Ohne Landesmittel zur Förderung von Studenten an nicht-wissenschaftlichen Hochschulen und höheren Fachschulen.

B. Sozialversicherung

1. Kassen und Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1959

Kassenart Jahr	Kassen im Durchschnitt 1)	Mitglieder der sozialen Krankenversicherung im Durchschnitt ¹⁾										
		Pflichtmitglieder ²⁾				Rentner ³⁾		Freiwillige Mitgl.		Zusammen		
		insgesamt	Männer	mit sofort. Anspruch 4)	insgesamt	Männer	insgesamt	Männer	Zahl	je Kasse	auf 1000 d. Bev. 5)	
Ortskrankenk.	38	1 783 595	1 121 022	1 527 965	662 229	246 517	450 560	236 103	2 896 384	76 221	311	
Landkrankenk.	7	32 113	16 370	28 721	7 786	3 089	21 297	13 269	61 196	8 742	7	
Betriebskrk.	201	373 015	252 167	316 153	64 167	32 368	32 821	25 012	470 003	2 338	50	
Innungskrk.	8	38 044	19 837	27 038	1 805	840	7 089	5 074	46 938	5 867	5	
Knappsch. Krk.	1	18 931	17 983	16 838	34 456	18 807	485	421	53 872	53 872	6	
Ersatzk. f. Arb.	4	41 365	31 229	35 941	1 904	1 243	5 338	4 471	48 607	12 152	5	
Ersatzk. f. Ang.	7	460 607	170 533	18 827	38 710	15 672	161 947	121 327	661 264	94 466	71	
Bayern	1959	266	2 747 670	1 629 141	1 971 483	811 057	318 536	679 537	405 677	4 238 264	15 933	455
	1958	267	2 747 383	1 633 380	1 964 999	791 867	310 398	665 976	390 394	4 205 226	15 750	455
	1957	265	2 669 864	1 580 953	1 963 295	760 322	298 293	722 588	426 454	4 152 774	15 670	453
	1956	268	2 626 522	1 574 720	1 947 379	733 564	293 377	644 250	393 101	4 004 336	14 942	439
Bundesg.⁶⁾	1958	2 054	17 416 387	11 036 094	12 254 050	5 151 829	2 169 902	3 519 675	2 159 874	26 087 891	12 701	489

¹⁾ 1956 nach 12, ab 1957 nach 13 Stichtagszählungen. — ²⁾ Ohne Rentner nach Fußnote 3. — ³⁾ Pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber; 1956 Durchschnitt nach 4 Stichtagszählungen ab 1. September. — ⁴⁾ Auf Barleistungen. — ⁵⁾ Jeweils nach dem Stand vom 30. Juni, 1956 nach dem Stand vom 25. September. — ⁶⁾ Ohne Saarland einschl. Berlin (West).

2. Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1960 nach Altersgruppen

(Stand: 1. Oktober)

Altersgruppe in Jahren	Pflichtmitglieder ohne Rentenbezieher u. -bewerber						Freiwillige Mitglieder		Rentenbez. u. -bewerber		Mitglieder insgesamt		
	mit sofortigem		ohne sofortigen		insgesamt								
	Anspruch auf Barleistungen						m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
	m.	w.	m.	w.									
unter 15	0,3	0,8	5,5	2,6	1,4	1,5	0,4	0,7	4,6	2,9	1,7	1,7	
15 bis „ 20	8,6	12,9	31,6	28,6	13,5	18,7	1,1	2,7	3,2	2,3	9,9	12,1	
20 „ „ 25	17,3	19,5	13,4	24,9	16,4	21,5	4,3	7,7	1,0	0,4	12,2	14,0	
25 „ „ 35	27,1	22,6	17,6	17,1	25,0	20,5	19,5	12,6	0,9	0,8	20,8	14,3	
35 „ „ 45	15,6	18,2	11,9	13,2	14,9	16,4	21,8	13,1	2,6	4,5	14,4	12,8	
45 „ „ 55	17,5	17,8	11,2	9,4	16,1	14,6	25,5	17,2	7,7	16,6	16,7	15,5	
55 „ „ 65	12,5	7,6	7,8	3,9	11,6	6,3	18,0	19,5	22,2	27,5	14,1	13,7	
65 und mehr	1,1	0,6	1,0	0,3	1,1	0,5	9,4	26,5	57,8	45,0	10,2	15,9	
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

Von 100 Mitgliedern der obigen Versichertengruppe entfielen auf vorstehende Altersgruppe

15 bis „ 20	8,6	12,9	31,6	28,6	13,5	18,7	1,1	2,7	3,2	2,3	9,9	12,1
20 „ „ 25	17,3	19,5	13,4	24,9	16,4	21,5	4,3	7,7	1,0	0,4	12,2	14,0
25 „ „ 35	27,1	22,6	17,6	17,1	25,0	20,5	19,5	12,6	0,9	0,8	20,8	14,3
35 „ „ 45	15,6	18,2	11,9	13,2	14,9	16,4	21,8	13,1	2,6	4,5	14,4	12,8
45 „ „ 55	17,5	17,8	11,2	9,4	16,1	14,6	25,5	17,2	7,7	16,6	16,7	15,5
55 „ „ 65	12,5	7,6	7,8	3,9	11,6	6,3	18,0	19,5	22,2	27,5	14,1	13,7
65 und mehr	1,1	0,6	1,0	0,3	1,1	0,5	9,4	26,5	57,8	45,0	10,2	15,9
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Von 100 Mitgliedern der vorstehenden Altersgruppe entfielen auf obige Versichertengruppe

15 bis „ 20	23,5	19,7	23,7	25,9	47,2	45,6	1,1	1,6	2,1	2,4	50,4	49,6
20 „ „ 25	39,7	24,9	8,4	18,9	48,1	43,8	3,4	3,8	0,6	0,3	52,1	47,9
25 „ „ 35	45,1	21,0	8,0	9,4	53,1	30,4	11,1	4,5	0,4	0,5	64,6	35,4
35 „ „ 45	33,9	22,0	7,1	9,5	41,0	31,5	16,2	6,1	1,4	3,8	58,6	41,4
45 „ „ 55	32,2	18,2	5,6	5,7	37,8	23,9	16,1	6,9	3,5	11,8	57,4	42,6
55 „ „ 65	26,8	9,0	4,6	2,8	31,4	11,8	13,2	9,0	11,8	22,8	56,4	43,6
65 und mehr	2,6	0,8	0,7	0,2	3,3	1,0	7,6	13,5	33,7	40,9	44,6	55,4
Zusammen	29,8	16,6	8,1	9,8	37,9	26,4	10,2	6,5	7,4	11,6	55,5	44,5

3. Durchschnittliche Grundlöhne und Beitragssätze für krankenversicherungspflichtige Mitglieder seit 1956

Kassenart	Durchschnittl. Grundlohnsumme der Pflichtmitglieder ¹⁾ im Jahre				Durchschnittlicher Beitragssatz am Jahresende für Pflichtmitgl. ¹⁾							
	1956		1958		mit sofort. Barleistungsanspruch				ohne sofort. Barleistungsanspruch			
	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
	DM											
	in vH des Grundlohnes											
Ortskrankenk.	3 230	3 459	3 912	4 107	6,72	7,96	8,39	8,29	5,56	5,93	6,19	6,18
Landkrankenk.	2 126	2 439	2 949	3 120	6,55	6,51	6,94	6,99	5,76	5,64	6,08	6,07
Betriebskrk.	4 062	4 201	4 767	4 771	5,91	7,00	7,89	8,00	4,89	5,16	5,43	5,52
Innungskrk.	2 553	2 872	3 392	3 620	6,47	7,39	7,39	7,35	5,30	5,46	5,46	5,43
Knappsch. Krk.	4 557	4 582	5 253	5 280	6,00	7,00	7,80	7,80	4,20	5,20	6,00	6,00
Ersatzk. f. Arb.	3 864	4 090	4 819	4 938	6,55	7,96	8,86	8,88	5,71	6,33	6,28	6,32
Ersatzk. f. Ang.	3 394	3 675	4 309	4 447	6,81	7,51	7,51	7,82	6,30	6,30	6,30	6,40
Bayern	3 357	3 595	4 107	4 262	6,58	7,74	8,26	8,21	5,86	6,06	6,19	6,25

¹⁾ Ohne pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber.

4. Vermögen der sozialen Krankenversicherung Ende 1959

Kassenart Jahr	Rohvermögen												
	Zahlungs- mittel ¹⁾	Kurz- u. mittel- frist. Geld- anlagen	Forderungen		Langfristige Anlagen					Rück- lage- ²⁾ gut- haben	Verwaltung ⁴⁾		
			ins- gesamt	dar. auf Bel- träge	Guth. b.Geld- an- stalten	Dar- lehen	Hypo- theken	Wert- pa- piere	Grund- stücke ³⁾		zusam- men	ins- gesamt	dar. Grund- stücke
1000 DM													
Ortskrankenkassen	39 888	59 429	71 701	46 616	9 623	5 511	674	10 448	4 038	30 293	17 796	44 017	38 384
Landkrankenkassen	918	712	1 017	568	165	11	3	127	523	828	256	317	173
Betriebskrankenk. ⁵⁾	7 560	4 271	12 171	8 704	829	1 478	179	2 723	32	5 247	1 857	229	—
Innungskrankenk.	688	637	1 326	970	—	281	—	171	—	452	42	235	—
Knappsch.Krankk.	—	—	1 063	703	—	121	—	302	—	682	366	384	2
Bayern⁶⁾ 1959	49 053	65 049	87 278	57 561	10 617	7 401	1 158	13 475	4 852	37 503	20 317	45 182	38 560
1958	54 137	47 190	82 133	54 540	6 805	5 932	1 124	5 637	4 742	24 240	13 146	40 115	33 748
1957	34 089	24 496	73 914	47 592	4 884	4 816	1 177	5 285	4 513	20 675	7 924	35 353	29 262
1956 ⁶⁾	41 204	22 464	69 740	39 654	5 448	4 565	990	6 568	4 006	21 577	9 538	30 669	26 001
Bundesgebiet ⁷⁾ 1958	384 547	217 589	714 611	507 590	63 553	63 237	33 501	73 373	67 123	301 502	73 293	216 321	160 708

Kassenart Jahr	noch: Rohvermögen				Verpflichtungen						Reinvermögen		
	Eigenbetr. ⁴⁾		Sonst. Ak- tiva ⁸⁾	insgesamt	Kurz- und mittel- frist. Kre- dite ⁹⁾	Kurz- frist. Ver- pflich- tungen	Langfrist. Verpflicht.		Rück- stel- lungen ¹⁰⁾	Sonst. Passi- va ⁸⁾	ins- gesamt	insgesamt	je Mit- glied
	ins- gesamt	dar. Grund- stücke					ins- gesamt	dar. Dar- lehen					
1000 DM													DM
Ortskrankenkassen	1 457	1 221	4 179	268 760	—	62 502	2 100	1 418	10 335	2 229	77 165	191 595	66.01
Landkrankenkassen	—	—	71	4 119	—	927	—	—	—	3	930	3 189	52.07
Betriebskrankenk. ⁵⁾	204	151	70	31 609	222	9 300	298	260	85	421	10 326	21 283	52.12
Innungskrankenk.	—	—	31	3 410	—	809	—	—	—	101	910	2 501	53.16
Knappsch.Krankk.	5 685	4 841	54	8 234	2 267	699	—	—	—	440	3 406	4 823	71.03
Bayern⁶⁾ 1959	7 346	6 213	4 404	316 133	2 489	74 237	2 398	1 679	10 420	3 193	92 737	223 396	64.06
1958	5 060	4 238	3 507	269 526	576	74 915	5 155	3 119	7 616	1 310	89 572	179 955	51.71
1957	3 615	2 827	3 075	203 142	4 346	70 227	31 634	31 015	4 184	2 649	113 040	90 102	26.03
1956 ⁶⁾	2 979	2 377	3 223	201 393	397	61 523	32 009	31 095	1 618	2 526	98 072	103 321	30.78
Bundesgebiet ⁷⁾ 1958	73 637	59 512	26 798	2 008 298	41 290	666 211	58 242	50 421	82 649	31 485	879 877	1 128 421	43.25

¹⁾ Sofort verfügbare. — ²⁾ Als Vermögensanlage. — ³⁾ Bei Trägern der Gemeinschaftsaufgaben. — ⁴⁾ Grundstücke, Geräte, Einrichtungsgegenstände. — ⁵⁾ Nur Kassen mit dem Sitz der Hauptverwaltung in Bayern. — ⁶⁾ Nach dem ab 1957 geänderten Kontenrahmen berichtigt. — ⁷⁾ Vorläufige Ergebnisse ohne Saarland einschl. Berlin (West). — ⁸⁾ Einschl. zeitlicher Rechnungsabgrenzung. — ⁹⁾ Einschl. Zahlungsmittelkredite. — ¹⁰⁾ Für Zusatzsterbegeld der Rentner und für Pensionen.

5. Reineinnahmen und Reinausgaben der sozialen Krankenversicherung je Mitglied 1959

Kassenart Jahr (a=Mitgl. ohne pflichtvers. Rentner b = Pflichtvers. Ren- tenbezieher und -bewerber)	Rein- ein- nah- men insges.	dar- unter Beiträge ¹⁾	Rein- aus- gaben ins- gesamt	darunter								
				Ärztl. Be- hand- lung	Zahn- be- hand- lung	Arznei- und Heil- mittel ²⁾	Kran- ken- haus- pflege	Bar- leistung, d. Kran- kenhilfe	Kran- ken- hilfe insges.	Wo- chen- hilfe	Sterbe- geld ³⁾	Ver- wal- tungs- kosten
Ortskrankenk. a	308.28	298.16	289.46	53.48	16.96	35.34	40.70	99.69	248.97	16.69	2.62	16.28
b	192.09	185.66	202.63	52.70	4.77	57.11	50.67	—	168.84	0.51	14.07	—
Landkrankenk. a	209.75	202.03	197.66	43.33	17.52	28.53	36.18	31.94	160.26	13.62	2.12	18.74
b	170.04	164.11	190.02	51.81	4.61	50.76	45.78	—	157.39	0.84	11.52	—
Betriebskrankenk. a	373.42	355.22	357.10	69.62	20.28	51.78	44.45	139.21	328.04	18.43	2.90	—
b	210.72	193.70	226.50	59.78	4.94	78.37	59.36	—	205.34	0.34	17.74	1.14
Innungskrankenk. a	255.93	248.52	246.08	48.26	19.61	30.66	34.65	71.69	206.19	14.73	1.55	—
b	174.44	168.07	226.06	46.51	5.57	64.79	68.38	—	200.89	0.43	14.61	19.66
Knappsch.Krank. a	474.39	396.87	494.89	69.30	26.56	61.91	67.71	208.22	439.93	14.55	4.04	—
b	234.77	230.49	234.77	67.54	5.29	75.66	61.56	—	214.07	0.38	10.59	11.02
Ersatzk.f.Arbeit. a	408.04	399.99	382.33	71.44	25.44	51.01	45.21	131.79	326.98	13.60	2.02	—
b	229.67	224.63	260.09	52.54	4.56	78.43	67.86	—	206.10	0.70	16.18	34.00
Ersatzk.f.Angest. a	310.35	302.55	298.26	78.98	27.83	58.63	44.13	24.03	235.03	20.27	1.98	—
b	199.99	192.44	326.49	89.99	11.46	99.03	67.05	—	269.94	0.78	11.72	30.81
Bayern 1959 a	316.45	305.51	299.49	60.13	19.54	41.71	41.83	90.25	255.99	17.42	2.51	17.08
b	195.59	188.37	211.86	55.65	5.12	61.58	52.64	—	178.49	0.51	14.07	—
1958 a	292.74	283.00	270.41	54.52	16.42	36.54	39.36	80.91	230.20	15.56	2.31	—
b	218.78	212.58	190.84	49.34	4.42	55.56	46.79	—	159.45	0.46	12.41	16.71
1957 a	238.23	230.10	239.01	47.06	13.70	34.97	35.54	68.88	202.46	14.33	2.23	—
b	148.87	142.64	169.01	38.50	3.78	51.42	42.30	—	139.07	0.47	12.49	15.03
1956 a	205.49	201.35	200.51	44.21	12.67	31.29	31.10	46.79	166.22	12.46	1.71	14.44
Bundesgeb. ⁴⁾ 1958 a	308.93	315.54	291.66	60.00	16.23	42.23	45.30	103.11	270.36	14.77	2.47	—
b	—	219.32	—	51.15	4.84	61.68	55.93	—	176.63	0.39	15.83	16.61

¹⁾ Für Rentner sind insbesondere 1958 größere Nachzahlungen für 1953 bis August 1956 enthalten. — ²⁾ Ohne Zusatzversicherung auf Sterbegeld für Rentner. — ³⁾ Einschl. Hilfsmittel und Zahnersatz. — ⁴⁾ Ohne Saarland einschl. Berlin (West).

6. Reineinnahmen und Reinausgaben

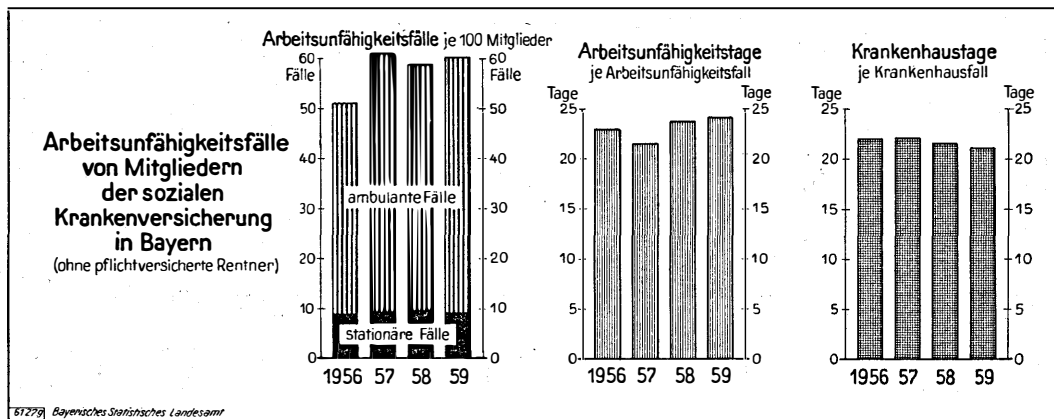
Kassenart Jahr	Reineinnahmen			Reinausgaben							
	Beiträge		ins- gesamt	Leistungen insgesamt		Ärztliche Behandlung		Zahn- behandlung		Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	
	Mit- glieder	Rent- ner ¹⁾		Mit- glieder	Rent- ner	Mit- glieder	Rent- ner	Mit- glieder	Rent- ner	Mit- glieder	Rent- ner
1000 DM											
Ortskrankenkassen . .	666 144	123 991	815 957	609 022	123 020	119 493	34 903	37 895	3 158	64 562	34 664
Landkrankenkassen . .	10 790	1 288	12 527	9 522	1 329	2 314	403	936	36	1 214	363
Betriebskrankenkassen .	144 162	12 531	165 070	144 295	14 435	28 253	3 836	8 231	317	16 322	4 348
Innungskrankenkassen .	11 216	308	11 866	10 191	371	2 178	84	885	10	1 059	104
Knappsch. Krankenk. . .	7 706	8 040	17 300	8 945	7 836	1 346	2 327	516	182	1 044	2 289
Ersatzk. für Arbeiter . .	18 681	429	19 494	16 255	430	3 337	100	1 188	9	1 905	130
Ersatzk. für Angest. . .	188 356	7 549	200 950	166 357	11 437	49 172	3 484	17 326	443	27 532	2 963
Bayern 1959	1 047 056	154 139	1 243 164	964 588	158 857	206 093	45 138	66 976	4 156	113 639	44 862
1958	967 024	169 673	1 173 561	863 885	138 529	186 307	39 072	56 093	3 498	103 277	39 711
1957	780 940	110 603	922 039	757 223	117 972	159 727	29 364	46 482	2 884	99 688	35 400
1956 ²⁾	658 576	87 056	759 591	601 715	98 701	144 602	26 795	41 446	2 548	84 667	31 799
Bundesgebiet ³⁾ 1958	6 605 176	1 149 138	8 059 264	6 137 987	999 615	1 256 175	263 495	339 698	24 932	730 799	285 933

¹⁾ Insbesondere 1958 sind Nachzahlungen für 1953 bis Juli 1956 auf Grund Art. 2 § 11 Ges.KVdR. enthalten. — ²⁾ Einschl. und z. T. berichtigt. — ³⁾ Ohne Saarland einschl. Berlin (West).

7. Leistungsfälle der sozialen

Kassenart Jahr	Arbeitsunfähig- keitsfälle insgesamt		Krankenhausfälle				Arbeitsunfähig- keitstage insgesamt ¹⁾		Krankenhaustage			
	Pflicht- u. freiwillige Mitglieder		Renten- bezieh. u. -bewerber	Fam.- angehörige	Pflicht- u. freiwillige Mitglieder		Renten- bezieh. u. -bewerber	Fam.- angehörige	Pflicht- u. freiwillige Mitglieder		Renten- bezieh. u. -bewerber	Fam.- angehörige
	ins- gesamt	Män- ner			ins- gesamt	Män- ner			ins- gesamt	Män- ner		
1 000												
Ortskrankenkassen . .	1 428	913	214	123	79	142	34 220	21 368	4 536	2 633	2 444	2 989
Landkrankenkassen . .	17	10	5	3	1	4	396	223	108	58	25	72
Betriebskrankenkassen .	332	217	36	23	8	32	8 025	5 253	764	518	215	628
Innungskrankenkassen .	25	14	4	2	0	1	557	310	75	39	6	28
Knappsch. Krankenk. . .	19	19	2	2	4	5	497	478	53	51	114	97
Ersatzk. für Arbeiter . .	33	24	4	3	0	3	765	568	73	55	7	61
Ersatzk. für Angest. . .	212	75	49	18	5	33	5 838	2 218	1 012	416	139	619
Bayern 1959	2 066	1 272	314	174	97	220	50 298	30 418	6 621	3 770	2 950	4 494
1958	2 006	1 219	324	179	96	212	47 449	28 451	7 016 ²⁾	4 037 ²⁾	2 795	4 265
1957	2 088	1 259	315	172	106 ²⁾	193 ²⁾	44 978	26 272	6 991	3 988	3 091 ²⁾	3 895 ²⁾
1956	1 672	1 037	295	163	101 ²⁾	201 ²⁾	38 372	22 810	6 518	3 746	2 858 ²⁾	4 174 ²⁾
Bundesgebiet ³⁾ 1958	13 343	8 839	1 896	1 115	574	1 397	325 151	212 509	41 797 ²⁾	25 592 ²⁾	17 573	28 857

¹⁾ Ab 1958 einschl. Wartetage. — ²⁾ Ohne Rentenbezieher und -bewerber sowie Familienangehörige. — ³⁾ Einschl. Fürsorge ⁴⁾ Teilweise sind auch Leistungstage bei Heilverfahrensfällen der Rentenversicherungen enthalten. — ⁵⁾ Ohne Saarland einschl.



Das sprunghafte Ansteigen der auf 100 Pflicht- und freiwillige Mitglieder entfallenden ambulant behandelten Arbeitsunfähigkeitsfälle im Jahre 1957 wurde vor allem durch die Grippeepidemie im Herbst dieses Jahres und durch die — z. T. auch methodischen — Auswirkungen des sogenannten Lohnfortzahlungsgesetzes vom 26. 6. 1957 ausgelöst. Die 1957 auffallend kurze durchschnittliche Dauer der Arbeitsunfähigkeitsfälle ist ebenfalls eine Folge der zahlreichen Grippeerkrankungen.

der sozialen Krankenversicherung 1959

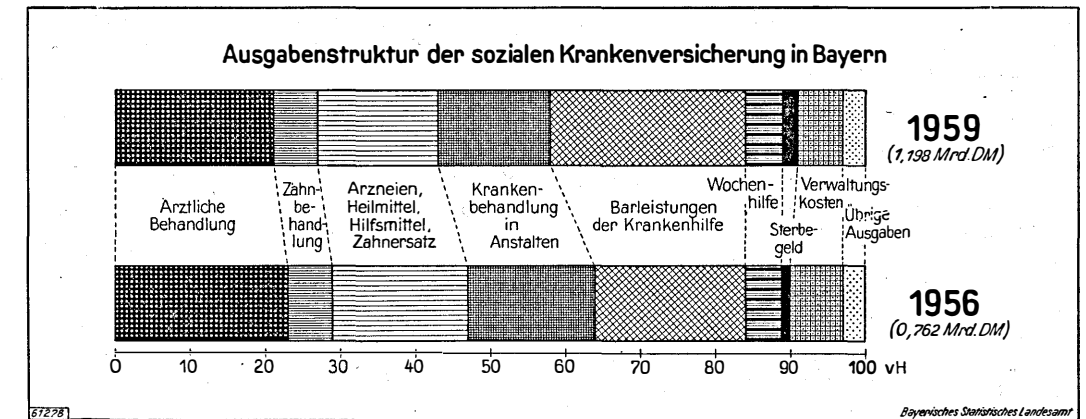
Zahnersatz	Krankenbehandl. in Anstalten	Reinausgaben										Kassen- art Jahr
		Barlei- stungen d. Kranken- hilfe		Ver- trauens- ärztlicher Dienst ²⁾	Maß- nahmen d. Vorbeug. u. Verhüt.	Wo- chen- hilfe	Sterbegeld		Ver- wal- tungs- kosten	ins- gesamt		
		Mit- glieder	Rent- ner				Mit- glieder	Rent- ner				
1000 DM												
14 381	3 154	90 930	33 555	222 714	5 786	4 194	37 620	5 850	10 283	47 158	780 875	OKK
309	32	1 932	356	1 706	85	31	734	113	93	1 146	12 036	LKK
4 690	681	18 039	3 809	56 496	1 079	878	7 502	1 178	1 192	536	159 458	BKK
325	13	1 564	124	3 236	89	56	665	70	27	923	11 514	IKK
158	318	1 315	2 121	4 043	33	17	296	78	440	593	17 698	Kna
477	20	2 112	129	6 155	128	122	637	95	32	1 653	18 351	EK Arb
8 971	870	27 473	2 595	14 961	744	5 280	12 647	1 232	548	20 373	198 325	EK Ang
29 312	5 088	143 365	42 690	309 311	7 944	10 578	60 101	8 616	12 615	72 382	1 198 257	1959
21 612	4 286	134 493	37 054	276 456	7 320	8 314	53 527	7 879	11 151	70 331	1 075 114	1958
19 018	3 817	120 610	32 257	233 757	6 368	6 914	48 990	7 577	10 996	62 462	940 055	1957
17 656	1 452	101 700	28 883	153 029	5 527	5 582	40 878	5 604	6 626	54 302	762 266	1956
153 470	31 841	974 179	288 494	2 158 736	53 979	56 309	311 254	51 797	81 553	433 287	7 608 670	Bund

vertrauensärztlichem Dienst. — ²⁾ Infolge der ab 1957 vorgenommenen Änderung des Kontenrahmens nicht voll vergleichbar

Krankenversicherung 1959

Wo- chen- hilfe	Ster- be- geld	Arbeitsunfähig- keitsfälle ¹⁾ je 100			Arbeitsunfähig- keitstage ¹⁾ je -fall ²⁾ der			Krankenhausfälle ³⁾ je 100			Krankenhaustage je -fall ²⁾ der			Wo- chen- hilfe	Ster- be- geld	Kassen- art Jahr	
		Fälle d. Mit- glieder und Fam.-Ang.	Mitgl. ins- gesamt	männ- liche	weib- liche	Mitgl. ins- gesamt	männ- liche	weib- liche	Mitgl. ins- gesamt	männ- liche	weib- liche	Mitgl. ins- gesamt	männ- liche				weib- liche
1000																	
94	49	63.9	67.3	58.7	24.0	23.4	25.0	9.6	9.1	10.4	21.2	21.4	20.9	32.4	16.9	OKK	
3	1	32.4	34.7	29.5	22.9	21.6	24.7	9.2	8.8	9.6	22.1	22.2	21.9	41.2	10.5	LKK	
15	6	81.8	78.3	89.4	24.2	24.2	24.1	8.8	8.4	9.7	21.3	22.3	19.6	32.9	12.1	BKK	
1	0	54.5	56.5	52.0	22.7	22.0	23.5	8.7	7.8	9.9	18.9	20.1	17.8	31.8	6.6	IKK	
1	2	99.0	100.5	71.4	25.8	25.8	26.5	10.9	10.9	11.2	25.1	25.4	19.6	19.9	31.2	Kna	
2	0	70.1	66.7	81.0	23.4	23.9	22.1	8.1	7.6	9.8	19.2	20.2	16.5	34.2	6.6	EK Arb	
23	4	34.1	25.8	41.5	27.5	29.4	26.4	7.9	6.2	9.4	20.7	23.1	19.3	34.6	6.2	EK Ang	
139	62	60.3	62.5	57.0	24.3	23.9	25.0	9.2	8.5	10.1	21.1	21.7	20.4	32.8	14.6	1959	
132	59	58.8	60.2	56.6	23.7	23.3	24.2	9.5	8.9	10.4	21.6 ⁴⁾	22.5 ⁴⁾	20.5 ⁴⁾	31.4	14.1	1958	
128	60	61.6	62.7	59.9	21.5	20.9	22.5	9.3	8.5	10.4	22.2	23.2	20.9	30.8	14.5	1957	
117	57	51.1	52.7	48.7	23.0	22.0	24.5	9.0	8.3	10.2	22.0	23.0	20.8	29.1	14.3	1956	
765	397	63.7	67.0	58.2	24.4	24.0	25.0	9.1	8.5	10.1	22.0 ⁴⁾	22.9 ⁴⁾	20.7 ⁴⁾	29.3	15.2	Bund	

für Genesende und vorbeugende Maßnahmen. — ⁴⁾ Einschl. Leistungsfälle bzw. -tage für Familienangehörige der Rentner. — Berlin (West).



Der Anteil der Barleistungen an den Gesamtausgaben der gesetzlichen Krankenkassen erhöhte sich — vornehmlich bedingt durch die Verbesserungen nach dem sogenannten Lohnfortzahlungsgesetz vom 26. 6. 1957 — von 20 vH im Jahre 1956 auf 26 vH im Jahre 1959. Die gleichfalls stark angestiegenen Sterbegeldleistungen ergaben sich hauptsächlich durch die gesetzliche Neuordnung der Krankenversicherung der Rentner ab 1. September 1956.

8. Soziale Unfallversicherung 1959

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Versicherungsträger ¹⁾	Versicherte in 1000 ²⁾	Unfälle ³⁾			Empf. von Renten, Krankengeld	dar. Verletzte und Erkrankte	Ausgaben					zusammen	
		gemeldet	erstmalig entschädigte	darunter Todesfälle			Entschädigungen	Unfallverhütung	Verfahrenskosten	Verwaltungskosten	sonstige Ausgaben ⁴⁾		
					am Jahresende							1000 DM	
Gewerbliche BG	2 771	325 600	11 035	615	76 095	60 749	112 770	4 173	2 638	12 466	383	132 430	
Landwirtsch. BG	1 767	69 090	12 572	526	78 925	71 538	46 505	641	1 846	2 726	1 157	52 875	
Gartenbau-BG	24	1 291	69	5	382	308	406	8	6	74	14	508	
Bay. Gemeinde-Unf. Vers. Verb.	1 505	12 014	900	47	4 238	3 439	5 746	131	171	934	129	7 111	
Ausführungsbeh.	351	26 141	1 226	55	12 826	9 000	18 188	13	287	242	36	18 766	
Zusammen 1959	6 417	434 136	25 802	1 248	172 466	145 034	183 615	4 966	4 948	16 442	1 719	211 690	
1958	6 191	404 955	25 433	1 241	170 073	142 720	197 821	4 902	4 752	16 474	1 881	225 830	
1957	6 258	370 719	26 229	1 307	167 259	140 151	153 496	5 092	4 183	15 051	1 750	179 571	
1956	6 303	392 081	27 882	1 471	163 176	136 464	124 190	4 414	4 061	13 782	2 143	148 590	
1955	6 209	367 588	27 994	1 441	156 776	130 461	116 909	3 642	3 820	12 476	1 716	138 563	
Bundesgebiet ⁵⁾	1959	32 832	2 880 292	123 075	7 095	905 859	712 743	1 462 087	32 711	33 751	108 611	13 349	1 650 509

¹⁾ Berufsgenossenschaften = BG. Die Gartenbau-Berufsgenossenschaft ist nun in allen Jahresergebnissen enthalten. — ²⁾ Letzte bekannte, z. T. geschätzte Zahlen, einschl. Mehrfachversicherte; ohne diese im Bundesgebiet rd. 26,4 Mill. Versicherte. — ³⁾ Arbeitsunfälle, Wegeunfälle, Berufserkrankungen. — ⁴⁾ Einschl. Finanzdienst. — ⁵⁾ Vorläufige Ergebnisse ohne Saarland einschl. Berlin (West).

9. Unfallmeldungen bei der sozialen Unfallversicherung seit 1955

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Jahr	Arbeitsunfälle				Wegeunfälle				Berufskrankheiten				Schadensfälle zusammen	
	gemeldet	entschädigt wegen			gemeldet	entschädigt wegen			gemeldet	entschädigt wegen			auf 1000 Vollarbeiter	
		Tod	Erwerbsunf.			Tod	Erwerbsunf.			Tod	Erwerbsunf.			
			voller	teilw.			voller	teilw.			voller	teilw.		
1955 . . .	332 973	1 105	212	22 568	31 059	286	29	2 675	3 556	50	67	1 002	88.49	6.74
1956 . . .	352 040	1 093	212	22 353	35 993	316	24	3 055	4 048	62	48	719	91.87	6.53
1957 . . .	335 559	1 006	207	21 043	32 206	279	18	3 091	2 954	22	30	533	88.14	6.24
1958 . . .	364 564	958	149	20 462	37 328	248	21	2 999	3 063	35	52	509	97.04	6.09
1959 . . .	390 750	967	138	20 866	39 850	249	20	3 030	3 536	32	34	466	98.28	5.84

10. Knappschaftliche Rentenversicherung seit 1957

— Mitteilung der Süddeutschen Knappschaft¹⁾ —

Jahr	Renten an Versicherte					Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten		Knappschafts-sold	Renten insgesamt ²⁾	
	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten wegen		Knappschaftsruhe-gelder	zu-sammen		ins-gesamt	dar. Halb-waisen			
		Berufs-un-fähig-keit	Erwerbs-un-fähig-keit								
Bestand an laufenden Renten am Jahresende³⁾											
Süddeutsche Knappschaft ¹⁾	1957 ⁴⁾	3 716	—	13 591	4 193	21 500	16 002	6 048	6 046	901	44 451
	1958	3 874	10	8 186	7 237	19 387	14 666	4 402	4 312	427	38 882
	1959	3 892	424	7 143	7 550	19 009	14 082	3 365	3 271	224	36 680
	1960	3 711	777	7 256	9 032	20 776	15 616	3 129	3 028	169	39 690
Bundesgebiet ⁵⁾	1960	100 790	17 796	94 107	174 282	386 975	253 993	43 343	41 607	6 927	691 238
Ausgezahlte Renten in 1000 DM											
Süddeutsche Knappschaft ¹⁾	1957	6 322	32	32 912	4 440	43 706	19 747	3 267	.	661	81 142
	1958	7 407	416	13 990	37 302	59 116	29 895	4 549	.	34	121 751
	1959	6 909	1 797	22 078	28 383	59 167	27 695	3 826	.	85	116 590
	1960	5 935	2 388	19 833	32 009	60 165	27 641	2 948	.	41	116 281
Bundesgebiet ⁵⁾	1959	220 522	42 789	301 856	634 789	1 199 956	482 220	42,294	.	— 10 667	2 054 376

¹⁾ Auf Bayern entfallen etwa 75 vH und auf Baden-Württemberg etwa 25 vH. — ²⁾ Ausgezahlte Renten einschl. Renten aus den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten, Beitragserstattungen und Witwenabfindungen, die nicht auf die Rentenarten aufgeteilt sind. — ³⁾ Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — ⁴⁾ Bestand am 31. März 1958, da bis Ende 1957 (44 468 Renten) die Rentenfälle in anderer Gliederung festgestellt wurden. — ⁵⁾ Einschl. Berlin (West).

II. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten 1960

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Versicherungs- träger Jahr	Renten an Versicherte					Witwen- und Witwen- renten	Waisenrenten		Renten zusammen	
	wegen Berufs- unfähig- keit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersruhegelder				zusammen	ins- gesamt		dar. an Halb- waisen
			wegen Voll- endung d. 65. Leb- jahres	nach Vollendung d. 60. Lebensj.						
				Arbeits- lose ¹⁾	Frauen ²⁾					

Bestand an laufenden Renten am Jahresende
Rentenversicherung der Arbeiter

Landesversiche- rungsanstalten . .	66 376	141 371	312 901	3 569	12 238	536 455	285 328	70 735	67 691	892 518
Bundesbahn-Vers- Anstalt	5 780	7 723	18 269	17	136	31 925	23 302	5 011	4 843	60 238
Seekasse	3	10	21	—	—	34	64	23	23	121
Bayern 1960	72 159	149 104	331 191	3 586	12 374	568 414	308 694	75 769	72 557	952 877
1959	55 521	163 486	321 799	2 546	8 947	552 299	301 229	86 614	83 305	940 142
1958	31 339	176 031	307 877	1 396	5 183	521 826	290 699	102 987	99 375	915 512
1957	3 508	194 531	280 402	223	885	479 549	275 298	119 177	117 060	874 024
1956	.	.	.	.	.	474 772	262 413	137 654	.	874 839
Bundesgebiet ³⁾ 1960	265 243	858 572	1 941 541	16 861	52 185	3 134 887 ⁴⁾	1 835 199	429 060	411 440	5 399 146

Rentenversicherung der Angestellten

Bundesversiche- rungsanstalt für Angestellte	10 615	37 546	94 991	1 470	4 368	148 990	95 712	26 929	25 955	271 631
Seekasse	1	11	12	1	—	25	34	18	18	77
Bayern 1960	10 616	37 557	95 003	1 471	4 368	149 015	95 746	26 947	25 973	271 708
1959	8 413	39 653	90 958	1 106	3 024	143 154	92 592	29 951	28 865	265 697
1958	4 774	42 839	83 501	667	1 549	133 330	87 923	32 907	31 911	254 160
1957	609	48 502	71 885	126	171	121 293	82 164	33 800	33 325	237 257
1956	.	.	.	.	.	116 871	79 391	33 962	.	230 224
Bundesgebiet ³⁾ 1960	63 165	227 607	680 144	9 922	25 949	1 006 832 ⁴⁾	683 258	196 281	188 653	1 886 371

Ausgezahlte Renten in 1 000 DM
Rentenversicherung der Arbeiter

Landesversiche- rungsanstalten . .	90 562	234 463	583 099	8 231	19 479	935 834	371 815	55 968	52 291	1 363 617
Bundesbahn-Vers- Anstalt	10 951	18 582	46 120	30	193	75 876	33 966	4 077	3 873	113 919
Seekasse	5	20	60	—	—	85	84	20	19	189
Bayern 1960	101 518	253 065	629 279	8 261	19 672	1 011 795	405 865	60 065	56 183	1 477 725
1959	80 630	265 221	576 888	5 414	13 556	941 709	371 995	66 219	62 482	1 379 923 ⁵⁾
1958	49 488	284 694	536 514	3 142	8 771	882 609	359 953	75 416	71 259	1 317 978
1957	.	.	.	.	.	781 926	315 155	80 934	.	1 178 015
1956	.	.	.	.	.	477 747	144 343	55 289	.	839 727 ⁶⁾
Bundesgebiet ³⁾ 1960	403 690	1 593 161	4 170 147	42 044	79 721	6 289 995 ⁴⁾	2 682 039	345 310	324 426	9 317 344 ⁷⁾

Rentenversicherung der Angestellten

Bundesversiche- rungsanstalt für Angestellte	21 270	98 764	325 935	5 163	12 540	463 672	198 393	23 242	22 068	685 307
Seekasse	6	36	45	4	—	91	64	15	15	169
Bayern 1960	21 276	98 801	325 979	5 167	12 540	463 763	198 457	23 256	22 083	685 476
1959	18 672	99 892	292 761	3 767	8 171	423 262	182 637	24 595	23 385	630 494 ⁸⁾
1958	10 684	108 502	261 340	2 095	4 323	386 944	173 873	26 132	25 049	586 949
1957	.	.	.	.	.	336 447	146 985	23 937	.	507 369
1956	.	.	.	.	.	186 941	69 525	16 007	.	333 127 ⁶⁾
Bundesgebiet ³⁾ 1960	130 329	606 738	2 393 092	34 829	73 655	3 268 034 ⁴⁾	1 442 904	168 635	157 538	4 879 573 ⁷⁾

¹⁾ Nach einjähriger Arbeitslosigkeit (§ 1248 Abs. 2 RVO bzw. § 25 Abs. 2 AVG). — ²⁾ Nach zwanzigjähriger überwiegend rentenversicherungsspflichtiger Beschäftigung (§ 1248 Abs. 3 RVO bzw. § 25 Abs. 3 AVG). — ³⁾ Einschl. Berlin (West). — ⁴⁾ Einschl. besonderer Altersruhegelder im Saarland und unmittelbar durch die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte gezahlter Renten. — ⁵⁾ Ohne Nachzahlungen nach dem 1. Renten Anpassungsgesetz für Januar bis März. — ⁶⁾ Einschl. Sonderzulagen ab Dezember 1955. — ⁷⁾ Einschl. Rentennachzahlungen nach dem 2. Renten Anpassungsgesetz, die nicht auf die einzelnen Rentenarten aufgeteilt sind.

12. Durchschnittrenten seit 1953

— Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und soziale Fürsorge —

Rentenart	Durchschnittliche laufende Monatsrente in DM je Rentenfall											
	Dezember			Juni		Dez.		Juni		Dez.		Juni
	1953	1954	1955	1956		1957		1958		1959			1960

Rentenversicherung der Arbeiter

Versichertenrenten	75.06	75.40	84.34	83.23	84.80	129.60	129.77	130.43	129.98	133.36	135.75	142.14
Witwen(r)renten	47.22	47.66	54.26	53.22	51.22	84.98	90.47	93.20	93.48	98.02	99.33	105.15
Waisenrenten . . .	31.47	31.71	31.93	31.50	31.23	49.64	50.52	50.81	50.87	53.85	53.93	57.07

Rentenversicherung der Angestellten

Versichertenrenten	120.19	119.80	136.20	136.27	136.51	219.60	220.90	223.51	224.19	235.34	235.52	248.70
Witwen(r)renten	64.04	64.28	74.57	74.88	75.19	139.87	141.19	146.08	147.40	155.35	155.70	165.03
Waisenrenten . . .	37.65	37.82	38.05	38.23	38.40	54.11	54.76	55.15	55.29	58.85	59.01	62.50

13. Arbeitslosenversicherungspflichtige und -befreite seit 1956

— Veröffentlichung der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung —
(Stand: 1. März)

Jahr	Arbeitslosenversicherungspflichtige ¹⁾				Von der Arbeitslosenversicherungspflicht Befreite ²⁾			
	Vollbeitragszahler	nicht-beitragszahlende Kranke ³⁾	beitragsfrei Versicherte ³⁾	zusammen	insgesamt	darunter		
						Beschäftigte in Land- u. Forstwirtschaft ⁴⁾	Lehrlinge, Anlernlinge, Umschüler ⁵⁾	geringfügig Beschäftigte ⁶⁾
Bayern 1956	1 863 219	95 179	22 071	1 980 469	296 618	89 728	171 257	32 610
1957	2 008 887	75 233	23 679	2 107 799	293 174	82 590	173 105	34 565
1958	2 098 978	97 380	21 564	2 217 922	277 088	46 203	152 517	34 405
1959	2 086 104	95 234	20 437	2 201 775	280 235	40 637	147 071	38 109
1960	2 225 813	122 734	21 419	2 369 966	272 915	36 543	137 585	42 429
1961	2 367 660	116 200	21 327	2 505 187	271 721	31 980	130 141	48 560
Bundesgebiet 1959 ⁷⁾	12 943 237	658 621	646 279	14 248 137	1 732 993	122 560	945 316	310 876
1960	13 900 774	797 497	670 645	15 368 916	1 751 638	107 341	919 947	340 626
1961	14 506 446	710 085	631 833	15 848 364	1 727 053	96 627	840 244	376 130

¹⁾ Wegen der ab 1. April 1957 geänderten gesetzlichen Bestimmungen Ergebnisse von 1956 und 1957 mit späteren Jahren nicht voll vergleichbar. — ²⁾ Ihre Beitragszahlung ruht infolge Arbeitsunfähigkeit. — ³⁾ Der knappschafflichen Rentenversicherung. — ⁴⁾ §§ 59 bis 62 AVAVG. — ⁵⁾ § 63 AVAVG. — ⁶⁾ § 66 AVAVG. — ⁷⁾ Ohne Saarland.

14. Arbeitslose Hauptbetragsempfänger und Notstandsarbeiter seit 1956

— Veröffentlichung der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung —

Jahr ¹⁾	Hauptbetragsempfänger der				Anspruchsberechtigte auf Kurzarbeitergeld		Beschäftigte Notstandsarbeiter ²⁾	
	Arbeitslosenversicherung		Arbeitslosenhilfe		insgesamt	darunter männlich	insgesamt	dar. Empf. von Alh ³⁾
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich				
Bayern 1956	112 428	73 884	54 986	35 069	8 217	4 173	8 369	4 480
1957	113 767	73 879	51 282	34 818	6 132	2 987	7 161	3 360
1958	118 620	79 407	50 210	36 475	11 173	3 728	6 291	3 907
1959	86 982	58 293	28 708	20 799	6 066	2 936	4 691	2 489
1960	48 777	35 068	11 593	9 109	1 089	586	2 326	1 038
Bundesgebiet 1958 ⁴⁾	430 923	292 688	145 120	108 457	53 535	24 094	14 527	6 003
1959	336 214	235 730	94 618	72 861	25 512	14 184	12 140	6 003
1960	157 414	108 187	41 032	32 949	3 149	1 451	6 396	2 716

¹⁾ Durchschnitt nach 12 bzw. 13 Stichtagszählungen. — ²⁾ Ohne Stamarbeiter. — ³⁾ Arbeitslosenhilfe. — ⁴⁾ Ohne Saarland.

15. Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe seit 1956

— Veröffentlichung der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung —

Rechnungsjahr	Arbeitslosenversicherung							Arbeitslosenhilfe		
	Einnahmen		Ausgaben ¹⁾				Einnahmen	Ausgaben		
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter Unterstützung ²⁾ ³⁾	
				Arbeitslosengeld ²⁾	Lohnausfallvergüt. ²⁾ ⁴⁾	Wertschaff. Arbeitslosenh.				Verwaltungskosten ⁵⁾
1000 DM										
Bayern 1956	257 854	251 145	328 523	229 685	6 066	9 533	76 706	2 137	96 515	82 489
1957	193 102	185 746	376 849	275 203	2 976	9 380	77 732	2 414	105 522	93 780
1958	214 399	206 418	394 615	285 348	7 014	7 511	82 610	2 833	98 573	85 226
1959	237 214	227 889	277 134	164 600	10 324	5 661	85 407	3 474	48 533	40 677
1960 ⁷⁾	270 115	258 919	235 208	105 213	16 400	2 699	94 032	3 689	19 903	16 869
Bundesgebiet ⁸⁾ 1958 ⁹⁾	1 706 286	1 452 470	1 706 900	1 207 831	34 147	23 242	382 640	9 375	369 787	305 772
1959	1 883 815	1 614 670	1 248 824	680 501	113 447	20 226	383 875	11 169	230 293	180 695
1960 ⁷⁾	2 081 239	1 803 403	1 021 350	396 179	133 157	9 435	404 059	11 136	100 481	77 457

¹⁾ Ohne zusätzliche Aufwendungen aus Landesmitteln. — ²⁾ Einschl. Krankenversicherungsbeiträge. — ³⁾ Einschl. Kindergeld. — ⁴⁾ Schlechtwettergeld (ab Dezember 1959), Kurzarbeitergeld und Stillelegungsvergütung. — ⁵⁾ Kosten der Durchführung der Fachaufgaben der Bundesanstalt sowie der Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder. Ferner Kosten der Landesarbeitsämter, Arbeitsämter, des Beitragseinzugs, für Pensionen und für Fürsorgemaßnahmen. — ⁶⁾ Ohne Unterstützungen für Heimkehrer. — ⁷⁾ Aus Gründen der Vergleichbarkeit einschl. der zum Rechnungsjahr 1961 zählenden Monate Januar bis März 1961. — ⁸⁾ Einschl. Berlin (West). — ⁹⁾ Ohne Saarland.

C. Kriegspopferversorgung

— Mitteilung des Landesversorgungsamtes Bayern —

1. Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene seit 1956

Personenkreis Versorgungsamt	Anerkannte Versorgungsberechtigte Ende des Jahres									
	1956		1957		1958		1959		1960	
	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH
Nach Personenkreisen										
Kriegsbeschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30 vH	124 286	16.6	122 599	17.4	120 013	18.0	117 709	18.7	115 595	19.3
40 „	49 920	6.7	49 156	7.0	48 380	7.3	47 721	7.6	46 938	7.8
50 „	55 758	7.4	55 017	7.8	53 654	8.1	52 364	8.3	51 272	8.5
60 „	18 550	2.5	18 438	2.6	18 304	2.7	18 082	2.9	17 855	3.0
70 „	27 801	3.7	27 318	3.9	26 374	4.0	25 643	4.1	25 096	4.2
80 „	13 560	1.8	13 713	1.9	13 727	2.0	13 765	2.2	13 789	2.3
90 „	2 494	0.3	2 595	0.4	2 657	0.4	2 728	0.4	2 816	0.5
Erwerbsunf. Kriegsbeschädigte	12 165	1.6	12 076	1.7	11 861	1.8	11 441	1.8	11 183	1.9
Kriegsbeschädigte zusammen	304 534	40.6	300 912	42.7	294 970	44.3	289 453	46.0	284 544	47.5
Witwen und Witwer	198 100	26.4	198 689	28.2	197 551	29.7	196 975	31.4	195 792	32.6
Halbwaisen	164 152	21.9	135 395	19.2	105 628	15.9	78 662	12.5	60 850	10.1
Vollwaisen	6 487	0.9	5 591	0.8	4 530	0.7	3 605	0.6	2 950	0.5
Elternteile	43 841	5.9	37 923	5.4	37 431	5.6	36 212	5.8	35 237	5.9
Elternpaare ¹⁾	32 390	4.3	26 042	3.7	25 134	3.8	22 958	3.7	20 662	3.4
Kriegshinterbliebene zusammen	444 970	59.4	403 640	57.3	370 274	55.7	338 412	54.0	315 491	52.5
Empfänger zusammen	749 504	100	704 552	100	665 244	100	627 865	100	600 035	100
Nach Versorgungsämtern²⁾										
München I	69 298	9.2	69 577	9.9	67 272	10.1	64 367	10.3	62 173	10.4
München II	116 882	15.6	111 043	15.8	106 717	16.0	101 878	16.2	98 599	16.4
Landshut	77 550	10.4	70 371	10.0	65 290	9.8	61 107	9.7	57 887	9.6
Regensburg	84 478	11.3	78 380	11.1	73 670	11.1	68 998	11.0	65 306	10.9
Bayreuth	100 467	13.4	93 376	13.2	87 143	13.1	81 965	13.1	77 893	13.0
Nürnberg	114 640	15.3	107 130	15.2	100 841	15.2	95 082	15.1	90 944	15.1
Würzburg	84 967	11.3	79 827	11.3	75 387	11.3	70 872	11.3	67 617	11.3
Augsburg	101 222	13.5	94 848	13.5	88 924	13.4	83 596	13.3	79 616	13.3
Empfänger zusammen	749 504	100	704 552	100	665 244	100	627 865	100	600 035	100
Bundesgebiet ³⁾	4 029 024	100	3 787 194	100	3 602 654	100	3 416 256	100	3 253 103	100

¹⁾ Kopffzahlen. — ²⁾ Für jeden Regierungsbezirk ist ein Versorgungsamt eingerichtet, lediglich in Oberbayern bestehen zwei, wobei München I für die Kriegsbeschädigten mit Familiennamen A—H sowie die Deutschen in Österreich und München II für jene mit I—Z zuständig ist. — ³⁾ Ohne Saarland einschl. Berlin (West).

2. Versorgungsberechtigte 1960 nach der Rentenhöhe

(Stand: 31. Januar)

Personenkreis Rentenart	Bayern		Bundes- gebiet ¹⁾	Personenkreis Rentenart	Bayern		Bundes- gebiet ¹⁾
	Zahl	vH			Zahl	vH	
Leichtbeschädigte mit Anspruch auf Grundrente von 30 DM allein	117 465	40.6	38.2	Halbwaisen mit Anspruch auf Grundrente von 20 DM allein	48 428	63.6	62.3
38 DM allein	47 678	16.5	15.3	Ausgleichsrente			
Schwerbeschädigte mit Anspruch auf Grundrente allein	78 195	27.1	31.6	unter 20 DM . . .	14 980	19.7	20.7
Ausgleichsrente und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente				20 bis „ 40 „ . . .	4 553	6.0	6.9
unter 50 DM . . .	11 964	4.1	3.9	40 bis einschl. 50 „ . . .	8 183	10.7	10.1
50 bis „ 100 „ . . .	15 982	5.5	5.0	Halbwaisen zusammen	76 144	100	100
100 „ „ 150 „ . . .	11 015	3.8	3.5	Vollwaisen mit Anspruch auf Grundrente von 30 DM allein	1 716	48.6	49.8
150 „ „ 200 „ . . .	4 810	1.7	1.7	Ausgleichsrente			
200 „ „ 250 „ . . .	1 692	0.6	0.6	unter 20 DM . . .	593	16.8	16.4
250 und mehr „ . . .	293	0.1	0.2	20 bis „ 40 „ . . .	239	6.8	8.8
Beschädigte zusammen	289 094	100	100	40 „ „ 60 „ . . .	241	6.8	6.7
Witwen und Witwer mit Anspruch auf Grundrente von 70 DM allein	94 505	48.1	49.9	60 bis einschl. 75 „ . . .	741	21.0	18.3
Ausgleichsrente und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente				Vollwaisen zusammen	3 530	100	100
unter 20 DM . . .	14 088	7.2	7.8	Elternteile mit Anspruch auf Rente			
20 bis „ 40 „ . . .	19 589	10.0	9.6	unter 50 DM . . .	13 522	37.4	38.3
40 „ „ 60 „ . . .	21 298	10.9	10.0	50 bis „ 100 „ . . .	17 942	49.7	48.4
60 „ „ 80 „ . . .	23 249	11.8	11.4	100 „ „ 150 „ . . .	4 675	12.9	12.9
80 „ „ 95 „ . . .	3 568	1.8	1.5	150 und mehr „ . . .	5	0.0	0.4
95 bzw. 110 „ . . .	20 046	10.2	9.8	Elternteile zusammen	36 144	100	100
Witwen und Witwer zusammen	196 343	100	100	Elternpaare ²⁾ mit Anspruch auf Rente			
				unter 50 DM . . .	3 396	30.4	31.8
				50 bis „ 100 „ . . .	3 480	31.2	31.8
				100 „ „ 150 „ . . .	3 640	32.6	30.7
				150 und mehr „ . . .	648	5.8	5.7
				Elternpaare²⁾ zusammen	11 164	100	100

¹⁾ Ohne Saarland einschl. Berlin (West). — ²⁾ Fallzahlen.

3. Staatliche Einrichtungen für das Heilverfahren in der Kriegsoferversorgung seit 1958

Art der Einrichtung	Bettenbestand Ende			Zugang			Abgang			Verpflegungstage in 1000		
	1958	1959	1960	an Patienten			1958	1959	1960	1958	1959	1960
				1958	1959	1960						
Versorgungskrankenhaus												
Bad Tölz	460	460	442	4 612	4 770	4 701	4 575	4 801	4 721	143.1	149.6	144.1
Bayreuth	520	520	520	4 917	4 993	4 965	4 933	5 014	4 937	162.5	158.6	161.4
Berchtesgaden	318	318	318	751	785	774	734	801	781	104.4	101.8	101.5
Versorgungsheilstätte												
Parsberg ¹⁾	115	115	—	244	171	—	243	253	—	36.6	30.6	—
Wöllershof	400	400	400	656	695	652	720	694	639	118.4	108.6	110.8
Versorgungskuranstalt												
Bad Aibling	75	116	116	970	980	1 154	913	1 037	1 154	27.2	29.3	33.4
Bad Kissingen	165	165	220	1 784	1 191	2 092	1 784	1 191	2 092	51.5	33.9	60.7
Bad Reichenhall	96	96	62	999	990	874	999	990	874	30.9	30.4	27.0
Versorgungsrärztliche Untersuchungsstelle												
München	36	38	38	3 077	3 394	1 605	3 077	3 394	1 605	4.1	4.9	2.6
Regensburg	42	42	39	1 781	1 421	1 154	1 781	1 421	1 154	3.1	2.4	2.1
Nürnberg	20	20	20	1 951	1 624	659	1 951	1 624	659	2.6	2.3	1.0
Würzburg	17	17	21	1 780	1 818	778	1 780	1 818	778	1.1	1.7	0.9
Einrichtungen zusammen	2 264	2 307	2 196	23 522	22 832	19 408	23 490	23 038	19 394	685.5	654.1	645.5

¹⁾ Am 31. 3. 1960 aufgelöst.

4. Orthopädische Versorgung der Kriegsbeschädigten seit 1957

Art der Schädigung bzw. des benutzten Hilfsmittels	Orthopädisch Versorgte						
	am 30. September			am 30. September 1960			
	1957	1958	1959	Schädigung eingetr.		Zusammen	
				bis	nach		
				31. August 1959		Bayern	Bundesgebiet ¹⁾
Orthop. versorgte Kriegsbeschädigte insgesamt	95 724	93 800	91 690	16 571	73 076	89 647	508 359
dar. Einseitig Beinamputierte	23 798	23 473	23 265	3 504	19 568	23 072	128 151
dar. Oberschenkelamputierte	12 588	12 393	12 342	1 981	10 281	12 262	68 056
Unterschenkelamputierte	9 362	9 284	9 180	1 359	7 726	9 085	51 471
Einseitig Armamputierte	7 669	7 576	7 503	954	6 477	7 431	41 765
dar. Oberarmamputierte	4 572	4 526	4 494	509	3 937	4 446	25 508
Doppelt Beinamputierte	1 927	1 920	1 908	129	1 754	1 883	10 372
dar. Doppelt Unterschenkelamputierte	592	582	579	39	536	575	3 595
Doppelte Fußstümpfe	724	699	690	42	638	680	3 413
Doppelt Armamputierte	147	156	155	11	145	156	922
Sonstige Doppellamputierte	200	194	191	24	164	188	1 200
Dreifach Amputierte	18	19	20	2	17	19	109
Vierfach Amputierte	6	6	5	—	6	6	29
Sonstige Amputierte	5 347	5 137	5 000	508	4 389	4 897	29 672
Ohnhänder	159	169	169	11	158	169	991
Blinde	1 221	1 190	1 169	271	880	1 151	6 387
Querschnittsgelähmte	293	282	279	11	255	266	1 254
Apparateträger	9 299	9 083	8 648	1 763	6 591	8 294	44 285
Träger orthopädischen Maßschuhwerks	38 480	37 149	36 359	7 628	27 918	35 546	203 340
Träger von Hörapparaten	1 680	1 686	1 711	583	1 144	1 727	9 226
Benutzer von Kranken- und motorisierten Fahrzeugen	2 552	2 685	2 754	394	2 398	2 792	18 022
dar. Benutzer von Selbstfahrrn	982	917	909	198	676	874	5 410
Mit Kostenzuschüssen beschafften motorisierten Fahrzeugen (ohne Krankenfahrzeuge)	835	1 007	1 091	62	1 115	1 177	8 682
Mit sonstigen Hilfsmitteln orthopädisch Versorgte	18 999	18 722	18 210	3 336	14 353	17 689	104 099

¹⁾ Einschl. Berlin (West).

5. Aufwendungen für die Kriegsoferversorgung seit 1956

Art der Ausgabe	Aufwand für die Kriegsoferversorgung im Rechnungsjahr									
	1956		1957		1958		1959		1960 ¹⁾	
	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH
Rentenversorgung	612 211	88.2	617 938	88.0	591 224	86.9	558 585	86.3	483 615	87.6
Ärztliche Versorgung	29 410	4.2	25 759	3.7	30 294	4.4	30 620	4.7	21 022	3.8
Orthopädische Versorgung	10 063	1.5	10 482	1.5	10 771	1.6	10 640	1.6	7 838	1.4
Verwaltung	42 558	6.1	48 179	6.8	48 238	7.1	47 817	7.4	39 919	7.2
Zusammen	694 242	100	702 358	100	680 527	100	647 662	100	552 394	100
Bundesgebiet ²⁾	4 062 000	100	3 853 000	100	3 666 000	100	3 543 000	100		100

¹⁾ Rumpffjahr vom 1. April bis 31. Dezember. — ²⁾ Ohne Saarland einschl. Berlin (West).

D. Fürsorge und Jugendhilfe

I. Unterstützte der öffentlichen Fürsorge seit 1957

Gebiet Fürsorgeträger	In offener Fürsorge ¹⁾ Unterstützte									In geschlossener Fürsorge ¹⁾ unter- gebrachte Personen		
	Parteien			Personen								
				Zahl			auf 1000 der Bevölkerung					
	am Ende des Rechnungsjahres											
1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959	
Oberbayern	30 244	28 897	26 649	41 295	39 208	34 760	15,8	14,7	12,8	19 529	18 905	18 706
Kreisfreie Städte	14 609	13 982	12 465	19 335	18 446	15 798	16,7	15,5	13,0	5 522	5 619	5 815
Landkreise	13 790	13 115	11 569	18 554	17 530	15 130	12,8	11,9	10,1	5 691	4 626	4 093
Landesfürsorgeverband	1 436	1 334	1 313	2 564	2 302	2 335	1,0	0,9	0,9	8 316	8 660	8 798
Hauptfürsorgestelle	409	466	1 302	842	930	1 497	0,3	0,3	0,6	—	—	—
Niederbayern	14 609	14 601	13 518	22 371	22 072	20 166	23,2	22,9	21,0	6 383	5 445	5 118
Kreisfreie Städte	2 099	1 819	1 631	3 106	2 700	2 468	23,6	20,5	18,3	4 463	401	395
Landkreise	11 350	11 411	10 507	17 064	16 852	15 072	20,5	20,3	18,2	2 928	2 000	1 699
Landesfürsorgeverband	886	913	853	1 878	1 979	1 979	1,9	2,1	2,1	3 006	3 040	3 021
Hauptfürsorgestelle	274	458	527	323	541	647	0,3	0,6	0,8	6	4	3
Oberpfalz	11 927	11 890	10 828	18 243	18 095	16 066	21,0	20,8	18,3	5 200	4 567	4 453
Kreisfreie Städte	4 156	4 070	3 586	6 353	6 290	5 295	27,2	26,7	22,3	1 069	973	849
Landkreise	6 640	6 694	6 000	9 838	9 877	8 651	15,5	15,5	13,5	1 743	1 200	1 122
Landesfürsorgeverband	760	672	644	1 611	1 405	1 447	1,9	1,6	1,7	2 380	2 394	2 482
Hauptfürsorgestelle	371	454	598	441	523	673	0,5	0,6	0,8	8	—	—
Oberfranken	8 500	7 927	7 282	12 916	12 175	11 540	12,1	11,4	10,8	5 460	5 127	4 911
Kreisfreie Städte	3 314	2 948	2 493	4 819	4 348	3 667	14,8	13,3	11,3	1 260	1 285	1 112
Landkreise	4 622	4 256	3 891	6 733	5 985	5 479	9,0	8,0	7,3	1 596	1 319	1 190
Landesfürsorgeverband	325	283	270	647	565	602	0,6	0,5	0,6	2 604	2 523	2 609
Hauptfürsorgestelle	239	440	628	717	1 277	1 792	0,7	1,2	1,7	—	—	—
Mittelfranken	11 522	10 968	9 705	16 053	15 100	13 555	12,1	11,3	10,0	8 406	8 297	7 927
Kreisfreie Städte	5 961	5 438	4 954	8 119	7 317	6 698	11,8	10,5	9,5	3 081	3 274	2 962
Landkreise	4 330	4 020	3 511	6 080	5 546	4 762	9,5	8,6	7,4	1 463	1 083	1 053
Landesfürsorgeverband	1 047	1 274	977	1 656	1 981	1 807	1,2	1,5	1,3	3 862	3 940	3 912
Hauptfürsorgestelle	184	236	263	198	256	288	0,1	0,2	0,2	—	—	—
Unterfranken	9 800	9 892	9 003	14 003	14 146	12 959	13,3	13,3	12,1	6 030	5 518	5 045
Kreisfreie Städte	3 145	3 150	3 027	4 654	4 786	4 558	18,9	19,1	17,9	1 251	1 253	1 074
Landkreise	6 003	5 868	5 011	8 361	8 118	7 014	10,3	10,0	8,6	2 064	1 478	1 177
Landesfürsorgeverband	293	305	302	547	587	613	0,5	0,6	0,6	2 700	2 781	2 780
Hauptfürsorgestelle	359	569	663	441	655	774	0,4	0,6	0,7	15	6	14
Schwaben	12 346	11 722	10 620	17 359	16 230	14 606	13,2	12,2	10,9	8 223	8 178	7 846
Kreisfreie Städte	4 382	4 132	3 824	6 182	5 715	5 249	15,3	14,0	12,7	1 607	1 787	1 671
Landkreise	6 859	6 325	5 429	9 434	8 631	7 174	10,3	9,4	7,7	2 833	2 558	2 144
Landesfürsorgeverband	794	774	766	1 359	1 318	1 413	1,0	1,0	1,1	3 778	3 832	4 030
Hauptfürsorgestelle	311	491	601	384	566	770	0,3	0,4	0,6	5	1	1
Bayern insgesamt	98 948	95 897	87 605	142 240	137 026	123 652	15,4	14,7	13,2	59 231	56 037	54 006
Kreisfreie Städte	37 666	35 539	31 980	52 568	49 602	43 733	16,5	15,3	13,3	14 233	14 592	13 878
Landkreise	53 594	51 689	45 918	76 064	72 539	63 282	12,6	12,0	10,4	18 318	14 264	12 478
Landesfürsorgeverbände	5 541	5 555	5 125	10 262	10 137	10 196	1,1	1,1	1,1	26 646	27 170	27 632
Hauptfürsorgestelle	2 147	3 114	4 582	3 166	4 748	6 441	0,4	0,5	0,7	34	11	18
Bundesgebiet²⁾	621 705	612 960	583 640	936 148	927 297	878 601	18,4	18,0	16,9	319 872	311 182	299 638

¹⁾ Einschl. Tbc-Hilfe. — ²⁾ Ohne Saarland.

2. Zu- und Abgänge in der öffentlichen Fürsorge seit 1957

Gebiet	Laufend in offener Fürsorge ¹⁾ unterstützte Personen						In geschlossener Fürsorge ¹⁾ untergebrachte Personen					
	Zugänge			Abgänge			Zugänge			Abgänge		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Oberbayern	19 211	15 906	13 722	26 920	17 993	18 170	19 186	19 599	20 669	20 379	20 223	20 868
Niederbayern	8 834	9 221	7 284	10 657	9 520	9 190	5 435	4 878	4 470	5 626	5 816	4 797
Oberpfalz	9 480	8 325	6 701	11 482	8 473	8 730	5 436	5 201	4 826	5 492	5 834	4 940
Oberfranken	7 535	6 919	5 890	9 580	7 660	6 525	4 213	3 730	3 672	4 580	4 063	3 888
Mittelfranken	12 508	11 634	9 350	15 014	12 587	10 895	9 844	10 427	10 588	10 302	10 536	10 958
Unterfranken	7 715	15 211	11 886	9 787	15 068	13 073	6 600	8 725	4 131	7 011	9 237	4 604
Schwaben	10 817	8 981	7 661	13 576	10 110	9 285	6 519	6 441	6 423	7 459	6 486	6 755
Bayern	76 100	76 197	62 494	97 016	81 411	75 868	57 233	59 001	54 779	60 849	62 195	56 810
Bundesgebiet²⁾	501 182	399 837 ³⁾	418 238	572 440	407 583 ³⁾	466 934	491 932	497 214	494 677	499 891	505 751	503 561

¹⁾ Einschl. Tbc-Hilfe. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Ohne Baden-Württemberg.

3. Aufwand der öffentlichen Fürsorge seit 1957

Gebiet Fürsorgeträger	Offene Fürsorge ¹⁾						Geschlossene Fürsorge ¹⁾			Öffentliche Fürsorge ¹⁾ zusammen		
	Laufende Unterstützungen ²⁾			Einmalige Unterstützungen ²⁾			1957	1958	1959	1957	1958	1959
	1957	1958	1959	1957	1958	1959						
	im Rechnungsjahr											
Bruttoaufwand in 1 000 DM												
Oberbayern	29 744	30 615	27 829	6 323	6 247	5 954	34 953	36 331	39 238	71 020	73 193	73 021
Kreisfreie Städte	14 015	13 683	12 759	3 396	3 292	3 101	8 939	9 373	9 233	26 350	26 349	25 143
Landkreise	12 008	13 050	11 766	2 462	2 355	2 191	6 934	6 165	6 222	21 404	21 549	20 179
Landesförs. Verband	2 246	2 235	1 345	448	620	662	19 080	20 793	23 732	21 773	23 648	25 740
Hauptförs. Stelle	1 475	1 647	1 959	17	—	—	—	—	—	1 492	1 647	1 959
Niederbayern	11 745	13 420	12 959	2 301	2 550	2 514	9 817	9 228	10 296	23 863	25 198	25 769
Kreisfreie Städte	1 623	1 612	1 481	354	377	356	530	569	600	2 508	2 557	2 437
Landkreise	8 668	10 139	9 550	1 682	1 849	1 785	3 201	2 328	2 425	13 552	14 316	13 759
Landesförs. Verband	1 092	1 186	1 139	255	324	374	6 067	6 314	7 256	7 414	7 825	8 769
Hauptförs. Stelle	362	483	789	10	—	—	18	17	15	390	500	804
Oberpfalz	10 522	11 691	10 896	2 302	2 549	2 144	8 982	8 980	9 149	21 806	23 220	22 189
Kreisfreie Städte	4 045	4 049	3 825	1 135	1 236	988	1 389	1 560	1 465	6 569	6 844	6 278
Landkreise	5 018	5 902	5 419	907	997	910	1 872	1 342	1 325	7 797	8 241	7 654
Landesförs. Verband	899	990	731	244	298	223	5 709	6 076	6 358	6 852	7 364	7 312
Hauptförs. Stelle	560	750	921	16	18	22	12	2	2	588	771	945
Oberfranken	7 028	7 210	7 037	1 681	1 643	1 637	9 969	10 781	11 232	18 678	19 634	19 905
Kreisfreie Städte	2 739	2 747	2 519	737	700	664	1 441	1 453	1 494	4 917	4 900	4 678
Landkreise	3 547	3 599	3 426	839	816	779	2 155	2 090	2 068	6 541	6 504	6 273
Landesförs. Verband	399	430	492	104	126	194	6 373	7 238	7 670	6 876	7 794	8 356
Hauptförs. Stelle	343	435	599	—	—	—	—	—	—	343	435	599
Mittelfranken	9 967	10 833	10 287	2 672	3 094	3 123	14 247	15 147	11 097	26 886	29 074	24 507⁴⁾
Kreisfreie Städte	5 406	5 363	5 089	1 721	1 862	1 893	3 784	4 036	4 121	10 910	11 261	11 103
Landkreise	3 454	3 612	3 242	687	703	641	1 863	1 619	1 651	6 004	5 934	5 533
Landesförs. Verband	620	1 196	1 076	259	530	589	8 600	9 491	5 325	9 480	11 217	6 989 ⁴⁾
Hauptförs. Stelle	487	661	882	5	—	—	—	—	—	492	661	882
Unterfranken	7 620	8 635	8 061	1 808	1 936	1 840	9 353	10 693	10 534	18 781	21 265	20 435
Kreisfreie Städte	2 314	2 420	2 292	749	788	709	1 551	1 547	1 493	4 613	4 755	4 493
Landkreise	4 484	4 978	4 501	991	1 006	942	1 645	1 566	1 523	7 119	7 550	6 966
Landesförs. Verband	390	448	420	69	143	190	6 103	7 546	7 488	6 561	8 137	8 098
Hauptförs. Stelle	433	788	848	—	—	—	55	35	31	488	823	879
Schwaben	10 858	11 034	10 759	2 757	2 738	2 543	15 747	16 492	16 997	29 363	30 264	30 299
Kreisfreie Städte	3 711	3 822	3 611	1 161	1 261	1 063	2 728	2 775	2 941	7 600	7 858	7 615
Landkreise	5 674	5 577	5 206	1 212	1 114	1 074	3 824	3 334	3 346	10 710	10 025	9 626
Landesförs. Verband	915	796	760	374	347	394	9 188	10 380	10 709	10 477	11 524	11 802
Hauptförs. Stelle	558	839	1 182	9	16	13	8	2	1	575	857	1 196
Bayern insgesamt	87 485	93 438	87 827	19 843	20 759	19 755	103 068	107 652	108 543	210 396	221 848	216 126⁴⁾
Kreisfreie Städte	33 852	33 695	31 576	9 253	9 516	8 774	20 362	21 313	21 397	63 468	64 524	61 746
Landkreise	42 854	46 856	43 108	8 781	8 820	8 321	21 493	18 444	18 561	73 128	74 120	69 900
Landesförs. Verbände	6 560	7 282	5 964	1 753	2 389	2 625	61 120	67 839	68 537	69 433	77 509	77 126 ⁴⁾
Hauptförs. Stelle	4 218	5 605	7 180	57	34	35	93	56	48	4 368	5 695	7 204
Bundesgebiet	578 847	637 195	631 471	188 242	189 853	185 788	619 314	685 629	729 363	1 386 404	1 512 677	1 546 623⁴⁾

¹⁾ Einschl. Tbc-Hilfe. — ²⁾ Einschl. einmalige Unterstützungen der sozialen Fürsorge. — ³⁾ Einschl. Weihnachtsbeihilfen. — ⁴⁾ Im Rechnungsjahr 1960 sind in der geschlossenen Fürsorge weitere 4245000 DM noch für das Rechnungsjahr 1959 angefallen.

4. Fürsorgebelastung seit 1957

Gebiet	Bruttoaufwand der öffentlichen Fürsorge ¹⁾ je Einwohner ²⁾ in DM								
	Insgesamt			Kreisfreie Städte			Landkreise		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Oberbayern	27,24	27,51	26,89	22,82	22,19	20,62	14,74	14,63	13,49
Niederbayern	24,75	26,19	26,85	19,05	19,40	18,54	16,28	17,25	16,61
Oberpfalz	25,10	26,63	25,33	28,11	29,03	26,46	12,27	12,95	11,98
Oberfranken	17,44	18,31	18,56	15,06	15,03	14,39	8,78	8,72	8,39
Mittelfranken	20,24	21,69	18,13 ³⁾	15,87	16,16	15,73	9,37	9,22	8,57
Unterfranken	17,79	19,98	19,05	18,74	19,00	17,69	8,79	9,27	8,51
Schwaben	22,31	22,80	22,61	18,86	19,20	18,43	11,73	10,92	10,39
Bayern	22,84	23,86	23,02³⁾	19,94	19,93	18,79	12,13	12,23	11,47

¹⁾ Einschl. Tbc-Hilfe und Weihnachtsbeihilfen. — ²⁾ Am Ende des Rechnungsjahres. — ³⁾ Im Rechnungsjahr 1960 sind in Mittelfranken weitere 3,17 DM bzw. in Bayern weitere 0,46 DM noch für das Rechnungsjahr 1959 angefallen.

5. Einmalige Unterstüzungen der offenen Fürsorge 1958/59

— Ergebnis der repräsentativen Zusatzstatistik vom 1. Oktober 1958 bis 30. September 1959 —

Bezeichnung	In offener Fürsorge ¹⁾ einmalig Unterstüzte										
	Einzel- personen		Ehe- paare ohne Kinder	Ehe- paare mit Kindern	Elternteile mit Kindern		Sonstige Mehrpersonen- haushalte		Insgesamt		
	männl.	weibl.	Kinder	Kinder	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.

in vH der Unterstüzungsfälle insgesamt

Nach Einkommensarten

In offener Fürsorge laufend Unterstüzte insgesamt . . .	64.1	71.7	58.1	40.0	58.2	76.2	60.2	72.0	55.5	72.9	64.6
dav. ohne { anderw. Eink.	49.7	56.3	39.9	40.1	53.8	69.0	46.6	62.9	45.3	60.2	54.1
mit {	50.3	43.7	60.1	59.9	46.2	31.0	53.4	37.1	54.7	39.8	45.9
In offener Fürsorge nicht laufend Unterstüzte insg. davon mit	35.9	28.3	41.9	60.0	41.8	23.8	39.8	28.0	44.5	27.1	35.4
Arbeitseinkommen	39.2	9.4	13.6	34.1	42.9	36.5	14.7	13.3	31.3	16.1	25.3
Renten der Unfall- und soz. Rentenversicherung	13.8	50.3	42.6	14.8	21.4	19.0	25.0	40.0	20.5	42.3	29.2
Arbeitslosengeld u. -hilfe	10.2	7.1	13.6	26.6	28.6	17.0	19.1	5.6	17.8	9.4	14.5
Kriegsbeschädigten- und -hinterbliebenrente	6.4	7.1	13.7	14.6	—	8.3	19.1	3.3	11.4	7.2	9.7
sonstigem Einkommen ²⁾	30.4	26.1	16.5	9.9	7.1	19.2	22.1	37.8	19.0	25.0	21.3

Nach Anlässen

Krankheit	5.0	3.8	8.9	8.9	13.4	3.3	4.7	2.8	7.1	3.6	5.3
Todesfall	1.0	0.7	0.3	0.5	6.0	0.9	1.2	0.3	0.7	0.7	0.7
Wegfall des Ernährers	1.9	0.8	0.1	0.3	—	2.3	—	2.8	1.0	1.3	1.2
Familiäre Verhältnisse	0.5	0.4	0.1	3.0	3.0	1.9	1.7	0.6	1.2	0.8	1.0
Sonstige Anlässe	17.1	2.1	7.4	16.7	20.9	3.2	8.8	4.4	14.7	2.5	8.3
Kein besonderer Anlaß	74.5	92.2	83.2	70.6	56.7	88.4	83.6	89.1	75.3	91.1	83.5

Nach Verwendungszwecken

Kleidung, Wäsche, Schuhwerk	22.2	16.6	30.8	37.7	22.7	25.1
Bettwäsche, Bettzeug	1.7	2.4	2.7	2.1	2.0	2.0
Hausrat	1.1	3.1	4.0	2.8	1.6	2.0
Winterfeuerung	56.3	62.8	31.8	43.0	59.5	51.7
Ausbildung	1.8	0.3	0.9	1.0	0.6	1.3
Reise, Transport, Umzug	2.8	1.5	2.6	1.4	1.4	2.4
Lebensunterhalt	6.4	7.2	14.9	6.6	5.9	7.7
Gehobener Lebensbedarf	0.1	0.7	1.7	—	0.2	0.4
Sonstige Belastungen ³⁾	5.6	2.5	5.5	2.6	4.3	4.7
Verschiedene Zwecke	2.0	2.9	5.1	2.8	1.8	2.7

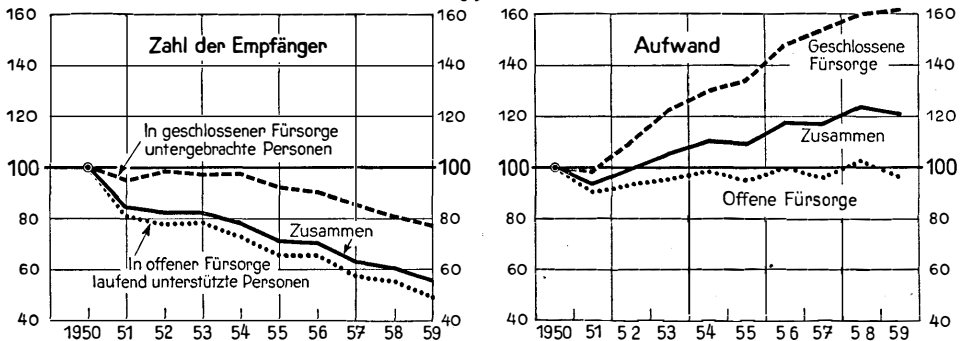
Nach Personengruppen

Fälle ⁴⁾	21.6	35.5	10.5	14.1	0.5	14.3	1.2	2.3	47.9	52.1	100
Personen ⁴⁾	10.6	17.4	10.3	32.9	0.9	22.0	2.7	3.2	57.4	42.6	100

¹⁾ Einschl. Tbc-Hilfe. Nach dem Geschlecht des Haushaltvorstandes (bei Ehepaaren: männlich). — ²⁾ Einschl. Leistungen der sozialen Krankenversicherung und Kriegsschadenrente sowie Ausbildungshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz. — ³⁾ Einschl. Arbeits- und Berufskleidung, Hauspflege, Bestattung, Mietrückstand, Wohnungsinstandsetzung, Überbrückungsbefehle, Versicherungsbeitrag. — ⁴⁾ Nach der repräsentativen Auswahl wurden insgesamt 13834 Unterstüzungsfälle mit 28267 Personen erfaßt.

Entwicklung der öffentlichen Fürsorge seit 1950

Rechnungsjahr 1950 = 100



Infolge der günstigen wirtschaftlichen Entwicklung verringerte sich die Zahl der Fürsorgeempfänger von 1950 bis 1959 in der geschlossenen Fürsorge um ein Fünftel, in der offenen sogar um die Hälfte. Gleichzeitig stiegen jedoch die Gesamtaufwendungen der öffentlichen Fürsorge um ein Fünftel, die darin enthaltenen Aufwendungen für Anstaltsfürsorge allein um drei Fünftel. Die trotz verringerter Empfängerzahl angestiegenen Aufwendungen sind eine Folge der wiederholten Pflege- und Richtsatzserhöhungen, die eine Anpassung der Einzelleistungen an die allgemeinen Lebenshaltungskosten bewirkten.

6. Geschlossene Fürsorge 1959 nach Anstaltsarten

Art der Anstalt	Untergebrachte Personen ¹⁾				Verpflegungstage ¹⁾				Aufwand ¹⁾			
	insgesamt ²⁾	Kreisfreie Städte	Landkreise	Landesfürs.-Verb.	insgesamt ²⁾	Kreisfreie Städte	Landkreise	Landesfürs.-Verb.	insgesamt ²⁾	Kreisfreie Städte	Landkreise	Landesfürs.-Verb.
	Ende des Rechnungsjahres				1000				1000 DM			
Altersheime	15 473	4 658	7 007	3 808	5 360	1 651	2 384	1 324	22 389	5 822	9 634	6 933
Blindenheime	324	24	37	263	98	10	12	76	534	52	49	431
Krüppelheime	819	4	27	788	127	2	5	120	1 013	12	36	965
Taubstummenheime	1 094	7	29	1 058	333	3	9	321	1 558	12	39	1 506
Nervenkrankenhäuser	16 302	219	277	15 803	5 804	53	68	5 682	46 309	299	230	45 777
Krankenhäuser	3 663	1 238	1 242	1 182	893	320	308	264	10 630	4 134	3 258	3 237
Entbindungsheime ³⁾	32	26	6	—	9	7	2	—	98	84	15	—
Säuglingsheime	1 595	1 262	272	61	483	388	82	13	2 216	1 785	354	77
Heilstätten	2 657	16	9	2 632	483	6	5	472	6 547	56	30	6 461
Genesungs- u. Erholungsheime für Erwachsene	96	76	20	—	55	40	14	0	357	265	85	1
für Minderjährige	640	555	79	6	208	161	46	0	899	662	230	4
Erziehungs- und Bewahrungshäuser für Erwachsene	1 357	38	26	1 293	497	14	7	476	2 289	58	42	2 189
Kinderheime	7 695	4 597	2 619	468	2 539	1 560	848	127	10 709	6 602	3 452	641
Lehrlings- u. Jugendwohnheime	1 131	679	407	45	389	241	131	17	1 800	1 082	619	99
Sonstige Anstalten	1 128	479	421	225	245	101	100	43	1 195	474	488	217
Zusammen 1959⁴⁾	54 006	13 878	12 478	27 632	17 523	4 557	4 022	8 934	108 543	21 397	18 561	68 537
1958	56 037	14 592	14 264	27 170	17 968	4 675	4 296	8 988	107 652	21 313	18 444	67 839
1957	59 231	14 233	18 318	26 646	19 232	4 814	5 664	8 732	103 068	20 362	21 493	61 120
1956	62 847	15 957	20 301	26 566	20 728	5 459	6 328	8 926	99 452	19 761	21 181	58 298

¹⁾ Einschl. Tbc-Hilfe. — ²⁾ Einschl. geschlossene Fürsorge der Hauptfürsorgestelle. — ³⁾ Einschl. Wöchnerinnenheime. — ⁴⁾ Vgl. Anmerkung ⁴⁾ zu Tabelle 3. Die Kosten sind bei den Nervenkrankenhäusern entstanden.

7. Sozialstruktur der geschlossenen Fürsorge 1960

— Ergebnis der repräsentativen Zusatzstatistik vom 31. März —

Bezeichnung	In geschlossener Fürsorge ¹⁾ untergebrachte Personen				Bezeichnung	In geschlossener Fürsorge ¹⁾ untergebrachte Personen			
	insgesamt		dar. männl.			insgesamt		dar. männl.	
	Zahl	vH	Zahl	vH		Zahl	vH	Zahl	vH
Nach Personengruppen					Nach Fürsorgemaßnahmen				
Geisteskranke	24 100	45	10 500	44	Heilbehandlung	4 100	8		
Seh-, Hör- u. Sprachgeschädigte	1 900	3	700	37	Erholungsfürsorge, vorbeug. Gesundheitshilfe	500	1		
Körperbehinderte	2 800	5	1 000	36	Schulbildung	3 100	6		
Tbc-Kranke und Genesene	1 600	3	1 100	69	Berufsausbildung	1 400	2		
Sonstige Kranke	1 900	4	700	37	Freiwillige Erziehungshilfe	2 200	4		
Andere Personenkreise	21 700	40	9 800	45	Pflege	29 100	54		
					Keine besondere Maßnahme	13 600	25		
Nach dem Alter					Nach der Unterbringungsdauer				
unter 7 Jahre	5 900	11	3 100	53	Bis Ende März 1961 ausgeschieden	12 900	24	6 400	50
7 bis „ 14 „	7 700	14	4 500	58	davon mit Unterbringungsdauer				
14 „ „ 21 „	4 900	9	2 800	57	unter 1 Monat(e)	700	5	300	51
21 „ „ 45 „	9 000	17	4 300	48	1 bis „ 3 „	1 900	14	1 100	58
45 „ „ 65 „	12 800	24	5 200	41	3 „ „ 6 „	1 300	10	700	57
65 Jahre und älter	13 700	25	3 900	28	6 „ „ 12 „	2 100	16	1 000	47
					1 „ „ 2 Jahre	2 200	17	1 200	54
Nach dem Familienstand					2 „ „ 3 „	1 200	10	600	45
ledig	40 900	76	19 000	46	3 „ „ 4 „	800	7	400	52
verheiratet	5 000	9	2 600	52	4 „ „ 5 „	600	5	200	37
verwitwet	5 900	11	1 500	25	über 5 Jahre	2 100	16	800	41
geschieden	2 200	4	700	32	Ende März 1961 noch untergebracht	41 100	76	17 400	42
					davon bisher				
Nach Einkommensverhältnissen					unter 2 Jahre	6 100	15	2 800	46
Mit laufendem Einkommen	36 000	67	15 300	43	2 bis „ 5 „	10 900	26	5 000	46
und zwar aus					5 „ „ 10 „	11 100	27	4 700	42
Erwerbstätigkeit	700	1	500	71	10 „ „ 20 „	10 300	25	4 100	40
Sozialrenten	15 200	28	6 100	40	über 20 Jahre	2 700	7	800	29
Versorgungsrenten	2 500	5	1 200	48					
LAG-Renten ²⁾	7 000	13	2 100	30	Untergebrachte Personen insgesamt	54 000	100	23 800	44
Unterhaltsbeiträgen	14 100	26	7 000	50	dar. Empfänger sozialer Fürsorge	900	2	400	41
sonstigem Einkommen	2 800	5	1 100	39					
Ohne Einkommen	17 300	32	8 100	47					
Mit ungeklärtem Einkommen	800	1	400	50					

¹⁾ Einschl. Tbc-Hilfe. — ²⁾ Einschl. Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz.

8. Öffentliche Jugendhilfe seit 1955

Bezeichnung	Ende des Rechnungsjahres ¹⁾						1959 Bundesgebiet ²⁾
	1955	1956	1957	1958	1959	1960	
Pflegekinder	28 017	27 664	27 197	25 704	25 070	24 246	90 984
dar. uneheliche	23 201	23 092	22 775	21 535	21 224	20 502	71 030
Uneheliche Kinder bei der Mutter . . .	148 647	149 041	149 316	150 268	148 057	154 377	513 691
dar. unter Aufsicht des Jugendamtes . .	128 544	129 611	130 138	130 398	128 398	134 543	475 076
Minderjährige unter Vormundamt . . .	254 913	249 882	249 377	245 829	239 419	235 132	1 035 526
dar. gesetzliche Amtsvormundschaft . .	106 339	107 758	109 420	110 626	111 393	112 211	550 682
bestellte Amtsvormundschaft	14 176	13 948	14 005	14 027	14 143	14 176	31 143
Einzelvormundschaft	121 748	115 609	113 048	108 195	101 341	96 735	432 638
Minderjährige unter Amtspfleg- und Amtsbeistandschaft	7 829	7 947	7 927	8 013	7 860	7 675	54 452
dar. Unterhaltspflegschaften	4 004	3 942	3 745	3 836	3 649	3 418	19 176
Sorgerechtpflegschaften	3 048	3 163	3 305	3 196	3 209	3 004	29 193
Rechtskräftige Adoptionen ³⁾	2 115	1 968	2 295	1 921	1 832	1 442	7 667
dar. durch Ausländer	992	852	1 080	807	751	561	2 231
Vaterschaftsfeststellungen ⁴⁾	23 366	18 984	18 176	17 998	17 834	18 879	71 639
dar. durch erfolgreiche Klage	3 406	3 137	2 991	2 810	2 838	2 194	15 289
Anerkennung	9 270	8 660	8 014	9 181	8 878	6 829	30 666
Minderjährige unter Schutzaufsicht . .	4 256	3 565	3 201	2 972	2 636	2 359	44 861
dar. gerichtlich angeordnet	2 092	1 739	1 577	1 394	1 248	1 069	18 916
Minderj. unter formloser Betreuung . .	23 565	23 536	23 825	22 318	24 403	23 441	308 727
Anträge auf Fürsorgeerziehung ⁵⁾ . .	1 197	1 227	1 224	1 100	1 117	840	6 520
Anträge auf freiw. Erziehungshilfe ⁶⁾ .	1 792	1 442	1 468	1 312	1 287	1 056	8 157
Jugendgerichtshilfe ⁶⁾	23 778	25 111	26 145	26 017	27 249	21 130	165 073
Minderjährige in Fürsorgeerziehung . .	6 204	5 685	5 271	4 827	4 537	4 312	27 007
und zwar in							
endgültiger Fürsorgeerziehung	5 491	4 995	4 560	4 159	3 781	3 614	23 041
öffentlichen Erziehungsheimen	425	334	325	299	293	299	3 167
privaten Erziehungsheimen	2 919	2 786	2 661	2 498	2 469	2 316	10 935
Familien, Lehr-, Dienst- und Arbeitsstellen	2 617	2 355	2 120	1 854	1 631	1 529	11 400
Minderjährige in freiw. Erziehungshilfe .	3 102	3 156	3 162	3 139	3 144	3 131	24 335
dar. in öffentl. Erziehungsheimen . . .	396	375	368	402	413	363	3 598
privaten Erziehungsheimen	2 178	2 130	2 112	2 019	2 049	2 110	13 032
Familien, Lehr-, Dienst- und Arbeitsstellen	278	292	265	254	291	272	5 265
Zugänge ⁷⁾ in							
vorläufige Fürsorgeerziehung	1 035	1 029	1 018	898	1 012	714	5 799
dar. wegen Gefahr im Verzug	925	958	948	836	949	690	5 558
endgültige Fürsorgeerziehung	1 121	1 004	953	883	910	764	5 331
dar. wegen Verwahrlos. (§ 63 JWG) . . .	998	909	884	822	847	718	4 779
freiwillige Erziehungshilfe	1 786	1 553	1 466	1 353	1 382	1 121	9 820
Kosten der Fürsorgeerziehung ⁸⁾							
in 1000 DM	4 987	4 782	5 279	5 427	5 302	.	37 126
Kosten der freiw. Erziehungshilfe ⁸⁾ . .							
in 1000 DM	2 014	2 184	2 545	2 751	2 897	.	35 574
Pflegeitage in Heimen und Anstalten . .							
zur Fürsorgeerziehung	1 173 145	1 044 109	1 005 042	974 340	910 500	.	4 664 901
zur freiwilligen Erziehungshilfe	555 201	565 223	601 844	613 276	622 544	.	5 422 485

¹⁾ 1957 bis 1959 jeweils 31. März des darauffolgenden Jahres, 1960 am 31. Dezember. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Im Rechnungsjahr, 1960 nur drei Vierteljahre. — ⁴⁾ Im Rechnungsjahr erledigte Fälle, 1960 nur drei Vierteljahre.

9. Einrichtungen der öffentlichen und privaten Jugendhilfe 1960

(Stand: Ende Dezember)

Art der Einrichtung	Einrichtungen				Verfügbare Plätze				Plätze je Ein- richtung
	Öffentl. Hand	Wohl- fahrts- verb.	Priv. gewerb- liche	zu- sammen	Öffentl. Hand	Wohl- fahrts- verbände	Priv. gewerb- liche	zu- sammen	
Säuglingsheime	7	35	28	70	371	1 960	707	3 038	43
Heime für schulpflichtige Minderjährige	25	135	47	207	1 739	10 145	2 617	14 501	70
Heime für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige	4	22	9	35	238	2 671	500	3 409	97
Kinderkrippen	22	28	10	60	1 382	928	295	2 605	43
Kindergärten	681	1 513	119	2 313	43 140	98 900	6 981	149 021	64
Kinderhorte	181	154	26	361	8 749	8 302	1 290	18 341	51
Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	24	56	99	179	1 864	4 378	4 296	10 538	59
Tages-Erholungsstätten für Minder- jährige	7	28	—	35	1 170	1 904	—	3 074	88
Jugendwohn- und Lehrlingsheime, Jungarbeiterheime	19	236	25	280	1 481	20 954	2 114	24 549	88
Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend	60	201	10	271	.	.	.	.	.
Beobachtungsheime	2	3	—	5	24	190	—	214	43
Sonstige Einrichtungen	25	73	67	165	1 462	4 986	4 164	10 612	64
Zusammen 1960	1 057	2 484	440	3 981	61 620	155 318	22 964	239 902	60
1960 ¹⁾	1 043	2 424	461	3 928	59 864	156 849	22 201	238 014	61
1959 ¹⁾	1 031	2 375	456	3 862	57 674	154 333	22 821	234 828	61
1958 ¹⁾	1 014	2 193	535	3 742	58 487	145 944	25 347	229 778	61
Bundesgebiet 1960 ¹⁾	4 372	16 714	1 819	22 905	268 420	1 089 696	82 057	1 440 173	63

¹⁾ Stand Ende März.

XVIII. Öffentliche Finanzen

A. Staatliche und kommunale Finanzen

Staat, Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv) veranschlagen ihre voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben jeweils für das kommende Rechnungsjahr im Haushaltsplan, welcher der Verwaltung als Grundlage für die Haushaltsführung dient. Nach Rechnungsabluß werden die tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben in der **Haushaltsrechnung** niedergelegt.

Die nachfolgenden Tabellen über die Ausgaben und Einnahmen (Deckungsmittel) enthalten, soweit nicht anders vermerkt, die Ergebnisse der **Jahresrechnungsstatistik** (Staats- und Gemeindefinanzstatistik), welcher die Nachweise in den Haushaltsrechnungen zugrundeliegen¹⁾. Die Zusammenfassung der Finanzvorfälle erfolgt sowohl nach Ausgabe- und Einnahmearten (z. B. Personalausgaben, Investitionen usw.) als auch nach Verwaltungszweigen (soweit möglich); dabei bleiben durchlaufende Gelder (vornehmlich Verwahrgelder und Vorschüsse) außer acht. Auch werden Doppelzählungen, seien es solche innerhalb einer Haushaltsrechnung oder solche, die sich aus der Zusammenfassung mehrerer Gebietskörperschaften ergeben, ausgeschaltet.

Die öffentlichen Finanzen bestehen entsprechend dem Verwaltungsaufbau in der Bundesrepublik aus Bundes-, Länder- und Kommunal финанzen (Finanzen der Gemeinden/Gv); der Lastenausgleichsfonds (kurz Lastenausgleich) ist ein Sondervermögen des Bundes. Bayerns Anteil an den Bundesausgaben und -einnahmen ist nicht feststellbar, doch vermitteln die Zahlendarstellungen unter A IV (für das gesamte Bundesgebiet einschl. Berlin-West) eine Vorstellung von der Gewichtsverteilung auf die drei genannten „Verwaltungsebenen“.

Hoheitsverwaltungen des Staates und Kämmereiverwaltungen der Gemeinden/Gv: Sie umfassen deren gesamte öffentliche Tätigkeit. Die Erträge des Erwerbsvermögens²⁾ sind somit nicht in ihren Einnahmen enthalten, sondern bilden einen Bestandteil der allgemeinen Deckungsmittel (s. u.).

Bruttoausgaben (der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen): Sie enthalten noch sämtliche Doppelzählungen.

Bereinigte Ausgaben: Bruttoausgaben abzüglich zweckgebundene Zuweisungen, Darlehen und Darlehensrückflüsse (zusammengefaßt „Zahlungen“) von Gebietskörperschaften gleicher Verwaltungsebene.

Eigenausgaben: Bereinigte Ausgaben abzüglich Zahlungen von Gebietskörperschaften anderer Verwaltungsebene.

Zuschußbedarf: Eigenausgaben der ordentlichen Rechnung abzüglich spezielle Deckungsmittel o. R. In der Staatsfinanzstatistik, die nicht zwischen ordentlicher und außerordentlicher Rechnung unterscheidet, gilt der gesamte Unterschiedsbetrag zwischen Eigenausgaben und speziellen Deckungsmitteln als Zuschußbedarf.

Allgemeine Deckungsmittel (Steuern und steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Finanzzuweisungen und Netto-Umlagen, Erträge des Erwerbsvermögens und dgl.): Sie dienen zur Deckung des Zuschußbedarfs.

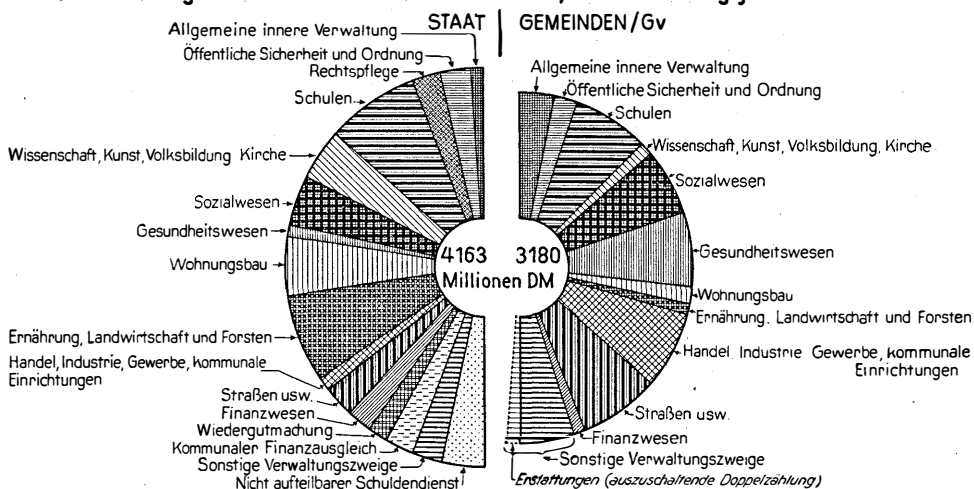
Bereinigte Ausgaben, Eigenausgaben und spezielle Deckungsmittel werden — sofern in der Summe aller Verwaltungszweige dargestellt — um die Erstattungen zwischen den Verwaltungszweigen derselben Gebietskörperschaft vermindert (von Bedeutung nur bei Gemeinden/Gv und Stadtstaaten). Bei Darstellung der bereinigten Ausgaben, Eigenausgaben oder speziellen Deckungsmittel einzelner Verwaltungszweige dagegen werden Erstattungen nicht abgesetzt.

Öffentliche Sondermittel (beim Nachweis der Verschuldung) sind Mittel der Sozialversicherung sowie ERP-(ECA-)Kredite.

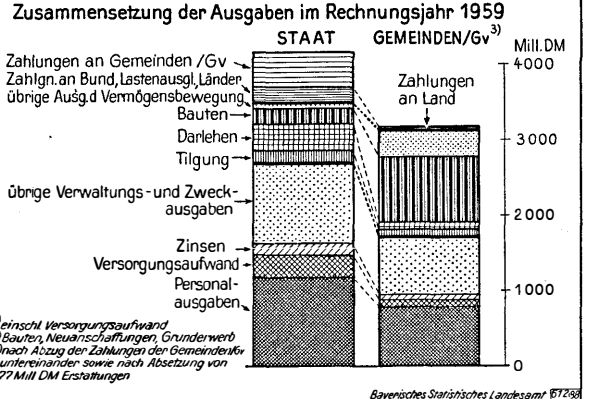
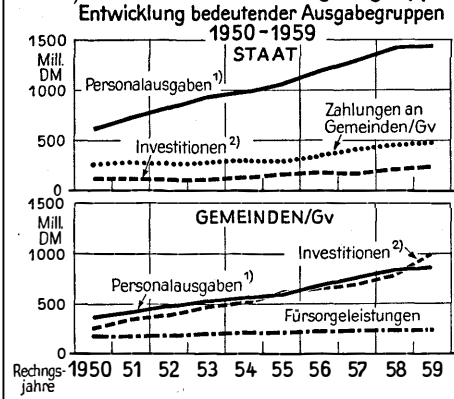
Rechnungsjahr: Bis zum 31. 3. 1960 (Ende des Rj. 1959) lief das Rechnungsjahr jeweils vom 1. 4. des bezeichneten Jahres bis zum 31. 3. des nachfolgenden Jahres. Wegen der Umstellung auf das Kalenderjahr wurde die Einschaltung des „Rumpfrechnungsjahres“ 1960 (1. 4. bis 31. 12. 1960) nötig. In den Tabellen wurden jedoch aus Vergleichsgründen, soweit möglich, Ergebnisse für das volle Kalenderjahr 1960 dargestellt.

¹⁾ Neben der Hauptrechnung werden auch Neben- und Sonderrechnungen in die Statistik einbezogen. — ²⁾ Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen und Erträge des allgemeinen Kapital- und Grund- sowie des Sondervermögens. Teile der Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens — im wesentlichen diejenigen der Vermögensbewegung, wie Investitionen oder Schuldenaufnahmen — sind bei den Hoheits/Kämmereiverwaltungen inbegriffen; als „Überschüsse“ bzw. „Erträge“ gilt der Einnahmesaldo aller übrigen Finanzvorfälle.

Ausgaben des Staates und der Gemeinden / Gv im Rechnungsjahr 1959

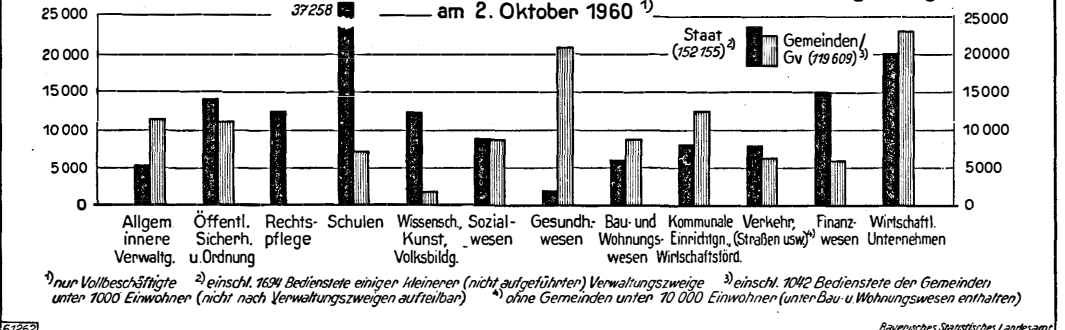


Ausgabegruppen bei Staat und Gemeinden/Gv



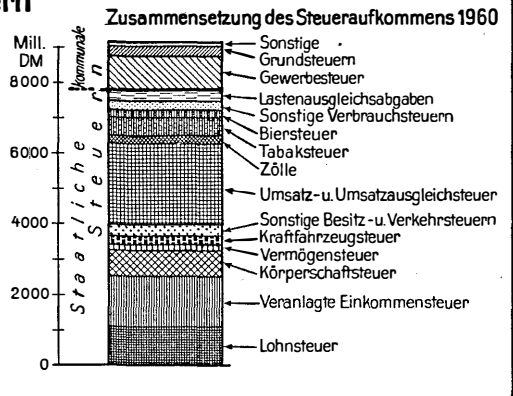
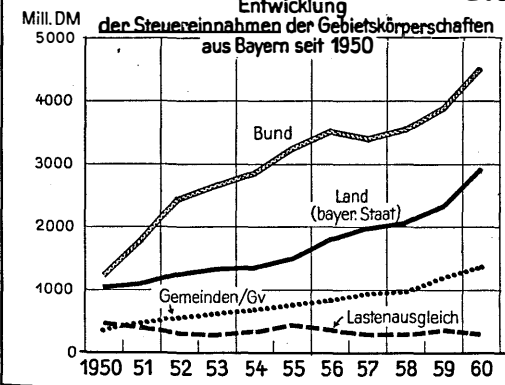
Während sich bei den Gemeinden/Gv Personalausgaben und Investitionen im Verlaufe der letzten 10 Jahre im ganzen ungefähr die Waage hielten, treten beim Staat die Investitionen stark zurück. Abweichend von der allgemeinen Ausgabenentwicklung haben sich die Zahlungen des Staates an die Gemeinden/Gv erst ab 1956 deutlich erhöht, während die kommunalen Fürsorgeleistungen seit dieser Zeit annähernd ihren damals erreichten Stand beibehielten.

Bedienstete des Staates und der Gemeinden/Gv in den einzelnen Verwaltungszweigen am 2. Oktober 1960¹⁾



Fast ein Viertel aller Staatsbediensteten entfällt auf die Schulen (vorwiegend Lehrer). In großem Abstand folgen die wirtschaftlichen Unternehmen (Staatsforstbetriebe usw.), ferner Finanzwesen, Polizei u. a. Im kommunalen Bereich hingegen dominiert — abgesehen von den wirtschaftlichen Unternehmen (Versorgungs- und Verkehrsbetriebe) — das Gesundheitswesen (Krankenanstalten). Im übrigen wird der Personalstand des Staates lediglich in den Verwaltungszweigen Allgemeine innere Verwaltung, Bau- und Wohnungswesen und Kommunale Einrichtungen durch die Gemeinden/Gv übertroffen.

Steuern



Das Steueraufkommen (ohne Lastenausgleichsabgaben) verteilt sich auf Bund, Land und Gemeinden/Gv. Von 1950 bis 1955 hatten die Bundessteuern den stärksten Anstieg zu verzeichnen, seither weisen die Landessteuern relativ wie absolut den größeren Zuwachs auf. Das relative Wachstum der Gemeindesteuern lag während der vergangenen 5 Jahre zwischen dem der Landes- und der Bundessteuern. Die Lastenausgleichsabgaben hingegen dürften ihre Jahreshöchstbeträge bereits überschritten haben.

I. Staat

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates 1961 nach dem Haushaltsplan

Ministerialbereich	Ordentlicher			Außer-
	Haushalt			ordentlicher
	Ausgaben ¹⁾	Einnahmen	Zuschuß ²⁾	Ausgaben
	1 000 DM			
Landtag, Senat (und Landesamt für Kurzschrift)	7 695	68	7 627	—
Ministerpräsident und Staatskanzlei	3 376	287	3 089	—
Staatsministerium des Innern — Allgemeine Innere Verwaltung	431 313	65 861	365 452	—
dar. Ministerium	5 615	366	5 249	—
Kriegsfolgenhilfe — Individuelle Fürsorge	55 786	5	55 781	—
Verwaltungsgerichtsbarkeit	5 349	404	4 945	—
Statistisches Landesamt	16 500	4 132	12 368	—
Regierungen	57 059	3 457	53 602	—
Landratsämter	42 165	26 335	15 830	—
Polizei ³⁾	172 628	8 580	164 048	—
Gesundheitsämter und Landgerichtsärzte	23 574	2 248	21 326	—
Staatsministerium des Innern — Staatsbauverwaltung	547 011	31 314	515 697	38 445
dar. Oberste Baubehörde	4 545	108	4 437	—
Allgemeine Bewilligungen ⁴⁾	208 175	16 018	192 157	38 400
Bauämter ⁵⁾	209 667	3 367	206 300	45
Wasserwirtschaftsämter	119 452	9 988	109 464	—
Staatsministerium der Justiz	182 118	79 683	102 435	—
dar. Ministerium	3 044	201	2 843	—
Gerichte und Staatsanwaltschaften	141 637	69 535	72 102	—
Vollzugsanstalten	36 321	9 935	26 386	—
Staatsministerium für Unterricht und Kultus	993 220	105 113	888 107	15 284
dar. Ministerium	4 325	416	3 909	—
Hochschulen und deren Kliniken	224 837	79 335	145 502	3 040
Sonstige wissenschaftliche Anstalten	14 098	545	13 553	—
Lehrerbildung	8 203	749	7 454	—
Erziehung	585 367	7 218	578 149	—
Kunst und Volksbildung	34 296	7 801	26 495	12 244
Kirchliche Zwecke	42 325	30	42 295	—
Staatsministerium der Finanzen	521 579	175 824	345 755	209
dar. Ministerium	5 989	184	5 805	—
Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen	17 682	6 395	11 287	209
Finanzmittelstellen	20 611	75	20 536	—
Oberfinanzdirektionen und Finanzämter	141 305	8 726	132 579	—
Finanzbauämter	29 831	30 406	—575	—
Verteidigungslastenverwaltung	6 633	3 805	2 828	—
Vermessungsverwaltung	33 593	13 771	19 822	—
Landesentschädigungsamt	260 121	110 180	149 941	—
Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr	57 418	25 087	32 331	18 730
dar. Ministerium	5 548	403	5 145	—
Allgemeine Bewilligungen	44 741	20 277	24 464	18 730
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten — Ernährung und Landwirtschaft	326 797	137 866	188 931	21 000
dar. Ministerium	6 295	159	6 136	—
Allgemeine Bewilligungen	246 322	121 867	124 455	21 000
Anstalten und Einrichtungen für Acker- und Gartenbau ⁶⁾	14 786	7 290	7 496	—
Anstalten und Einrichtungen für Tierzucht	15 514	5 235	10 279	—
Flurbereinigungsämter	18 402	674	17 728	—
Landwirtschaftsämter und -schulen	20 369	529	19 840	—
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten — Staatsforstverwaltung	220 726	248 267	—27 541	—
dar. Ministerialforstabteilung	1 251	10	1 241	—
Forstämter	183 101	242 737	—59 636	—
Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge	122 195	24 538	97 657	3 000
dar. Ministerium	5 656	115	5 541	—
Allgemeine Bewilligungen	17 283	—	17 283	3 000
Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit	17 782	1 115	16 667	—
Kriegsopferversorgung ⁷⁾	60 103	18 540	41 563	—
Kriegsfolgenhilfe	12 462	2 472	9 990	—
Oberster Rechnungshof (einschließlich Rechnungsprüfungsämter)	5 817	2	5 815	—
dar. Zentrale Verwaltung	2 602	1	2 601	—
Allgemeine Finanzverwaltung	1 424 347	3 949 702	—2 525 355	58 093
dar. Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt	515 939	379 494	136 445	12 000
Wirtschaftliche Unternehmen	42 092	50 591	—8 499	12 593
Kapital und Schulden	279 783	109 134	170 649	13 500
Versorgung	346 293	28 461	317 832	—
Zusammen	4 843 612	4 843 612	—	154 761

¹⁾ 254.1 Mill. DM zur Verstärkung der Personalausgaben für sämtliche Einzelpläne (einschl. 1.0 Mill. DM Reisekostenvergütungen) wurden nach Schätzung auf sämtliche Ministerialbereiche aufgeteilt. — ²⁾ Überschuß = Minusbetrag. — ³⁾ Staatliche Polizeischule, Landeskriminalamt, Land-, Grenz- und Bereitschaftspolizei, Beschaffungsamt für Polizeiausrüstung. — ⁴⁾ Überwiegend Förderung des Wohnungsbaus. — ⁵⁾ Bauabteilungen der Regierungen, Land-, Universitäts-, Autobahn- und Straßenbauämter. — ⁶⁾ Einschl. Moorwirtschaft und Landkultur. — ⁷⁾ Versorgungsdienststellen und deren Einrichtungen.

2. Ausgaben und Einnahmen des Staates 1950 und seit 1955 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Rechnungsjahr					
	1950 ¹⁾	1955	1956	1957	1958	1959
	Millionen DM					
Ausgaben						
Verwaltungs- und Zweckausgaben	947.4	1 786.7	2 035.6	2 371.3	2 609.3	2 687.6
dav. Personalausgaben	486.5	850.0	952.2	1 053.6	1 163.6	1 176.7
dav. Beamtenbezüge	298.5	583.8	665.4	744.5	822.5	838.3
Angestelltenvergütungen	164.1	210.4	227.3	240.2	253.9	257.1
Arbeiterlöhne	19.5	39.9	36.8 ²⁾	37.5	41.7	43.8
Beschäftigungsvergütungen usw., Beihilfen und Unterstützungen						
Aufwandsentschädigungen usw.	4.4	11.2	17.2	25.7	40.6	32.2
Versorgungsaufwand	123.6	209.0	235.4	242.6	265.3	265.1
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	29.7	46.1	58.2	64.9	79.8	85.5
Zinsen für Ausgleichsforderungen	7.25	73.2	68.9	62.8	46.3	53.1
Sonstige Zinsen	9.1	79.1	84.5	84.7	102.2	99.9
Zuweisungen an Zweckverbände, Körperschaften u. dgl.	2 2 00	100.5	131.2	165.2	209.2	233.1
Übrige		428.8	505.2	697.5	742.9	774.2
Ausgaben der Vermögensbewegung ³⁾	43 28	627.6	591.6	556.0	620.2	795.0
dav. Tilgung für Ausgleichsforderungen	0.1	5.3	23.4	23.6	23.4	20.5
Sonstige Tilgung	50.1	127.4	49.8	27.3	49.5	143.6
Darlehensgewährung	187.2	277.9	318.2	268.0	318.2	349.8
Rücklagenzuführungen	9.4	37.1	17.9	35.8	5.2	7.6
Beteiligungen	64.8	10.5	11.1	27.8	9.8	30.8
Gründerwerb	—	9.7	11.9	7.8	15.9	11.0
Bauten	113.0	143.6	140.6	144.9	170.4	200.2
Neanschaffungen	8.2	16.1	24.7	20.8	27.8	31.5
Zahlungen an Gebietskörperschaften	439.2	421.4	517.5	590.0	597.3	680.7
dav. Zuweisungen an Bund	187.1 ⁴⁾	3.3	12.0	8.6	4.5	36.6
Tilgung an Bund	—	3.7	4.3	5.0	12.7	14.8
Zuweisungen an Lastenausgleich	—	104.7	126.9	134.6	102.6	114.5
Tilgung an Lastenausgleich	0.2	10.6	12.9	13.4	14.9	26.3
Zuweisungen an andere Länder	0.4	10.2	14.3	13.0	12.4	12.7
Zuweisungen an Gemeinden/Gv	230.9	254.6	298.8	361.4	392.3	447.5
Darlehen an Gemeinden/Gv	20.6	34.3	48.3	54.0	57.9	28.3
Gesamtausgaben⁵⁾	1 819.4	2 8 35.7	3 144.7	3 517.3	3 8 26.8	4 153.3
dav. Hoheitsverwaltungen	1 686.6	2 702.4	3 004.5	3 355.7	3 646.6	3 976.0
Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv	123.4	133.3	140.1	161.0	176.2	186.2
Rücklagen für den Gesamthaushalt	9.4	—	0.1	0.6	4.0	1.1
Einnahmen						
Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	16 75	249.3	273.3	290.3	338.8	350.9
dav. Gebühren, Entgelte, Strafen	114.3	157.3	177.1	185.3	213.0	230.4
Mieten, Pachten		8.0	6.5	8.8	8.3	9.4
Zinsen		10.7	15.3	16.7	16.9	16.7
Zuweisungen von Zweckverbänden, Körperschaften u. dgl.	53.2	16.5	10.8	12.8	20.9	6.8
Übrige		56.8	63.6	66.7	79.7	87.6
Einnahmen der Vermögensbewegung ³⁾	91.8	323.8	305.8	451.7	188.4	300.9
dav. Darlehensrückflüsse	1.9	26.9	78.5	43.4	58.5	88.1
Schuldenaufnahmen aus öffentlichen Sondermitteln	—	6.9	0.9	13.6	20.8	6.7
Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln	8 07	216.4	178.6	305.6	67.8	173.4
Rücklagen für den Gesamthaushalt	—	28.3	—	38.7	—	—
Sonstige Rücklagenentnahmen	8.3	24.0	16.4	16.2	0.3	0.4
Vermögensveräußerungen	0.9	21.3	31.4	34.2	41.0	32.3
Zahlungen von Gebietskörperschaften	2 61.5	525.8	606.6	728.2	979.7	1 027.4
dav. Zuweisungen vom Bund	2 4.6	182.1	289.0	451.2	433.2	494.2
Darlehen vom Bund	57.6	67.2	68.1	74.5	226.9	170.0
Zuweisungen vom Lastenausgleich	3 23	1.8	4.5	—	—	—
Darlehen vom Lastenausgleich	8 2.6	100.5	76.8	60.3	37.5	41.5
Länderfinanzausgleich	3 1.0	115.6	119.0	91.6	228.5	264.2
Sonstige Zuweisungen von Ländern	0.6	14.4	12.1	12.2	13.3	12.1
Zuweisungen von Gemeinden/Gv	3 28	32.0	30.9	30.8	31.5	32.6
Darlehensrückflüsse von Gemeinden/Gv	—	12.2	6.2	7.6	8.8 ⁶⁾	12.8
Allgemeine Deckungsmittel ⁷⁾	1 2 24.9	1 780.8	2 051.2	2 138.4	2 225.1	2 612.7
dav. Steuern	1 083.0	1 568.7	1 893.7	1 990.6	2 096.2	2 462.7
Erträge der wirtschaftlichen Unternehmen	7 9.2	179.6	107.5	87.4	78.5	91.0
dar. Staatsforstbetriebe	58.2	171.5	92.9	77.3	66.6	85.9
Erträge des allgemeinen Kapitalvermögens	3.2	10.7	12.3	14.7	13.2	13.6
Erträge des allgemeinen Grundvermögens	2.8	12.4	17.0	10.4	—2.4	3.7
Sonstige allgemeine Deckungsmittel	56.7	9.4	20.7	35.3	39.6	41.7
Gesamteinnahmen⁷⁾	1 74 5.7	2 8 79.7	3 236.9	3 608.6	3 73 20	4 29 19
Mehreinnahmen/Mehrausgaben(±)	—73.7	+44.0	+92.2	+91.3	—94.8	+128.6

¹⁾ Ohne Arbeitsverwaltung (1952 auf die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung übergegangen). — ²⁾ Rückgang gegenüber den Vorjahren unecht — bedingt durch veränderte Zuordnung einzelner Ausgabegruppen. — ³⁾ Ohne Zahlungen an bzw. von Gebietskörperschaften. — ⁴⁾ Einschl. Interessensquoten in Höhe von 184.2 Mill. DM, an deren Stelle ab 1951 die (hier nicht enthaltenen) Bundesanteile an den Einkommen- und Körperschaftsteuern traten. — ⁵⁾ Bruttoausgaben der Hoheitsverwaltungen zuzüglich allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv und Rücklagen für den Gesamthaushalt. — ⁶⁾ Einschl. 0.4 Mill. DM Darlehen. — ⁷⁾ Den Gesamtausgaben vergleichbar gegenüberstehende Einnahmen.

3. Ausgaben und Zuschußbedarf des Staates im Rechnungsjahr 1959 nach Verwaltungszweigen

Verwaltungszweig	Ausgaben			Einnahmegruppen			Zuschußbedarf ¹⁾
	insgesamt	darunter		Zahlungen von Gebietskörperschaften ³⁾	Einnahmen der Vermögensbewegung	Verwaltungs- und Betriebs-einnahmen	
		Personal-ausgaben ¹⁾	Investitionen ²⁾				
Millionen DM							
Oberste Staatsorgane	17.8	12.8	2.0	0.0	—	0.3	17.5
Verteidigung	6.1	5.2	0.0	2.8	—	0.6	2.7
Innere Verwaltung	77.0	61.1	3.7	1.0	0.1	33.3	42.6
Polizei	210.1	138.4	6.4	0.0	—	5.3	204.8
Rechtspflege	192.4	145.9	8.4	—	—	71.6	120.8
Schulen	656.4	537.6	23.2	6.5	0.0	8.3	641.6
dar. Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	395.9	374.8	0.3	3.4	—	1.0	391.5
Mittelschulen	21.1	15.7	—	0.4	—	0.2	20.5
Höhere Schulen	159.5	113.0	18.0	1.5	0.0	3.9	154.1
Berufsbildende Schulen	66.4	22.6	4.8	1.1	—	2.6	62.7
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	301.9	119.5	62.2	23.8	0.4	86.9	190.8
dar. Universitäten	77.0	39.1	17.7	11.5	0.3	11.0	54.2
Technische Hochschule	44.6	15.5	8.8	3.8	—	17.2	23.6
Sonstige Hochschulen	11.2	6.8	1.7	0.1	—	1.5	9.6
Hochschulkliniken	77.7	32.2	15.3	2.0	—	43.3	32.4
Sonstiges aus Wissenschaft	26.7	5.1	3.6	3.5	0.0	1.0	22.2
Bibliotheken und Archive	7.6	4.2	2.8	0.3	—	0.2	7.1
Theater und Konzerte	27.2	8.1	3.1	2.0	—	7.4	17.8
Kirchliche Angelegenheiten	36.9	0.2	1.0	0.2	—	0.0	36.7
Sozialwesen (ohne Gesundheitswesen und Jugendpflege)	329.2	107.1	4.2	73.1	8.2	23.3	224.6
dar. Arbeit und Arbeitslosenfürsorge	19.4	14.8	0.2	0.4	1.3	2.4	15.3
Leistungen der Fürsorge	25.9	—	—	5.0	6.5	4.1	10.3
Einrichtungen der Fürsorge	11.8	1.4	0.9	6.7	0.2	2.2	2.7
Lastenausgleich	155.4 ⁴⁾	20.8	0.2	20.9	—	0.3	134.2
Kriegsopferversorgung ⁵⁾	57.4	40.7	2.6	0.1	0.0	13.4	43.9
Leistungen nach Art. 131 GG	22.0	22.0	—	22.0	—	—	—
Jugendhilfe und deren Einrichtungen	25.7	0.6	0.3	14.3	0.0	0.6	10.8
Gesundheitswesen und Jugendpflege	58.7	19.4	5.0	3.2	0.1	8.1	47.3
dav. Gesundheitsdienst	22.7	14.6	2.2	0.1	0.0	1.8	20.8
Einrichtungen des Gesundheitsdienstes	24.6	4.6	2.8	0.8	0.1	6.3	17.4
Leibesübungen und Jugendpflege	11.4	0.2	—	2.3	—	0.0	9.1
Bauverwaltung, Vermessung und Landesplanung.	67.4	45.2	1.6	33.9	0.0	11.2	22.3
Wohnungsbau	407.3 ⁷⁾	—	—	277.3 ⁸⁾	60.2 ⁹⁾	4.1	65.7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	590.3	67.8	16.0	257.8	36.1 ¹⁰⁾	69.9	226.5
dar. Landwirtschaft	400.9	20.3	2.5	196.9	34.5	60.3	109.2
Forstverwaltung	6.1	4.8	0.1	0.0	—	0.1	6.0
Wasser- und Kulturbau	114.6	8.8	11.4	35.1	0.3	7.6	71.6
Flurbereinigung, Umlegungen	46.5	15.6	1.4	25.2	1.2	1.3	18.8
Handel, Industrie, Gewerbe	52.2	7.0	0.3	20.9	5.1	9.6	16.6
dar. Wirtschaftsförderung	42.8	—	—	20.9	5.1	5.4	11.4
Straßen usw. (einschließlich Verwaltung)	213.2	14.7	80.0	7.5	—	4.3	201.4
dar. Bundesfernstraßen	13.2	—	0.1	3.0	—	0.1	10.1
Landstraßen I. Ordnung	141.2	—	77.4	2.1	—	2.6	136.5
Landstraßen II. Ordnung	24.1	—	—	2.5	—	1.0	20.6
Sonstige Straßen, Wege und Brücken	14.8	—	—	—	—	—	14.8
Wasserstraßen und sonstiges Verkehrswesen	18.8	2.2	0.0	0.0	—	0.2	18.6
Kommunale Anstalten und Einrichtungen.	17.1	—	—	1.9	—	1.1	14.1
Finanzwesen (ohne Schuldendienst)	179.4	151.2	4.6	0.8	0.0	11.5	167.1
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	170.7	148.8	4.6	0.1	0.0	10.0	160.6
Wiedergutmachung	147.9	6.5	0.0	—	0.6	1.0	146.3
Besondere Kriegsfolgenlasten	2.5	—	—	0.7	—	—	1.8
Wirtschaftsunternehmen ¹¹⁾	80.9	—	21.5	0.0	20.3	—	60.6
Allgemeines Kapital- und Grund- sowie Sondervermögen ¹¹⁾	3.8	—	2.6	—	40.9	—	—37.1
Schuldendienst/Schuldenaufnahmen (soweit nicht aufteilbar)	308.7	—	—	24.8 ¹²⁾	128.9	0.3	154.7
Hoheitsverwaltungen zusammen	3 976.0	1 441.8	242.7	736.2	300.9	350.9	2 588.0
Rücklagen für den Gesamthaushalt.	1.1	—	—	—	—	—	—
Kommunaler Finanzausgleich	186.2	—	—	27.0	—	—	—
Länderfinanzausgleich	—	—	—	264.2	—	—	—
Zusammen 1959	4 163.3	1 441.8	242.7	1 027.4	300.9	350.9	
1958	3 826.8	1 428.9	214.0	979.7	188.4	338.8	
1957	3 517.3	1 296.2	173.4	728.2	451.7	290.3	

¹⁾ Einschl. Versorgungsaufwand. — ²⁾ Bauten, Neuanschaffungen, Grunderwerb. — ³⁾ Vornehmlich vom Bund (vgl. jedoch Fußnote ⁹⁾ und ¹²⁾). — ⁴⁾ Lediglich Hoheitsverwaltungen. — ⁵⁾ Davon 114.5 Mill. DM Zuschüsse an den Lastenausgleichsfonds. — ⁶⁾ Versorgungsdienststellen und deren Einrichtungen. — Renten und sonstige Leistungen werden vom Bund gezahlt. — ⁷⁾ Darunter 271.8 Mill. DM Darlehen. — ⁸⁾ Darunter 167.6 Mill. DM Darlehen vom Bund und 36.5 Mill. DM Darlehen vom Lastenausgleich. — ⁹⁾ Darunter 25.4 Mill. DM Schuldenaufnahmen beim Kreditmarkt. — ¹⁰⁾ Darunter 25.8 Mill. DM Schuldenaufnahmen beim Kreditmarkt. — ¹¹⁾ Lediglich den Hoheitsverwaltungen zugerechnete Beträge. — ¹²⁾ Erstattung von Zinsen und Tilgungsleistungen von Bund und Ländern für Ausgleichsforderungen.

4. Ausgaben und Einnahmen des Staates 1960 und 1959

— Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik —

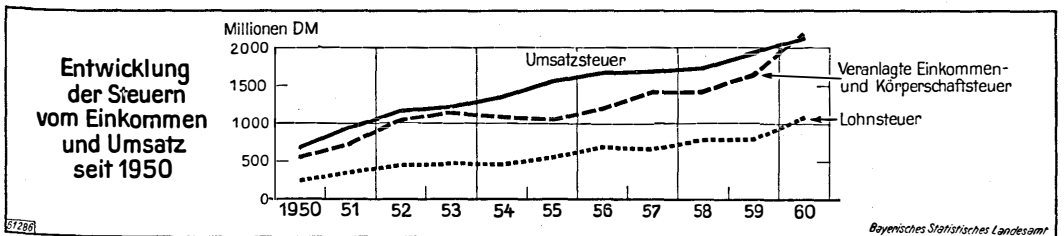
Ausgaben	Kalen- derjahr 1960	Rech- nungs- jahr 1959	Einnahmen	Kalen- derjahr 1960	Rech- nungs- jahr 1959
	Millionen DM			Millionen DM	
Personalausgaben (ohne Versorgungsaufw.)	1 192.8	1 179.1	Steuern (Anteil des Landes)*)	2 934.8	2 469.1
Sachausgaben	127.2	117.7	Erträge des Erwerbsvermögens	117.2	129.1
Personal- und Sachausgaben insgesamt	1 320.0	1 296.8	Zinseinnahmen	37.4	32.5
dar. Polizei	128.7	127.7	Übrige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	332.6	309.0
Rechtspflege	135.7	131.2	Zuweisungen vom Bund	542.7	435.1
Schul- und Bildungswesen	553.2	558.6	dar. für Wohnungsbau	90.0	71.8
Finanz- und Steuerverwaltung	234.4	217.9	Darlehen vom Bund*)	131.0	169.6
Versorgungsaufwand	269.9	274.2	Darlehen vom Lastenausgleich*)	35.1	41.5
Zinsen	146.6	153.7	Länderfinanzausgleich (netto)	276.0	264.2
Wiedergutmachungsleistungen	171.4	107.7	Zuweisungen von Gemeinden/ Gv	28.7	29.0
Subventionen	273.2	226.9	Darlehensrückflüsse	106.8	96.5
Übrige Verwaltungs- und Zweckausgaben ¹⁾	5 214	469.5	Schuldenaufnahmen ²⁾	124.7	179.7
Tilgung	282.1	192.7	dar. für Wohnungsbau	25.4	25.4
Investitionen	214.6	202.7	Übrige Einnahmen d. Vermögensbewegung	57.4	32.6
Darlehen und Zuweisungen für Investitions- zwecke ³⁾)	505.3	480.2	Einnahmen insgesamt	4 724.4	4 187.9
Darlehen und Zuschüsse an wirtschaftliche Unternehmen, Beteiligungen	75.2	65.5			
Zuweisungen an Bund und Lastenausgleich	119.5	115.2			
Allgem. Finanzzuweisungen an Gemeind./ Gv	222.4	186.1			
Übrige Zahlungen an Gemeinden/Gv	377.4	286.1			
Ausgaben insgesamt	4 499.0	4 057.3			
dar. für Wohnungsbau	368.9	353.3			

¹⁾ Ohne Zuweisungen an wirtschaftliche Unternehmen. — ²⁾ Ohne Zahlungen an bzw. von Gebietskörperschaften. — ³⁾ Einschl. Schuldendienstzuschüsse. — ⁴⁾ Einschl. Spielbankabgabe. — ⁵⁾ Größtenteils für Wohnungsbau.

5. Staatsverschuldung 1951 und seit 1957

Art der Schulden	Schuldenstand am 31. März					31. Dez.
	1951	1957	1958	1959	1960	1960
	Millionen DM					
Inlandschulden						
Altschulden ¹⁾ aus Ausgleichsforderungen	2 059.6	1 795.3	1 777.9	1 743.0	1 720.6	1 698.9
dar. des Zentralbanksystems ²⁾	453.6	—	—	—	—	—
der Banken und Sparkassen	1 203.9	1 229.6	1 209.9	1 177.7	1 160.9	1 127.8
der Versicherungen und Bausparkassen	402.1	525.5	513.9	501.7	493.5	486.6
der Postscheckkämter	—	16.0	16.3	16.3	16.4	16.3
des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	—	22.6	36.2	45.8	48.4	66.8
Altschulden ¹⁾ aus Kreditmarktmitteln	7.0	4.3	3.5	3.1	2.8	2.4
Altschulden ¹⁾ bei Gebietskörperschaften	—	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0
Neuschulden ³⁾ aus Kreditmarktmitteln	227.4	976.1	1 206.4	1 290.0	1 344.8	1 227.3
dar. Inhaberschuldverschreibungen	—	392.7	400.0	450.3	430.1	430.0
Schatzwechsel und Schatzanweisungen	92.8	258.4	206.7	135.0	60.0	30.0
Schulden bei Banken und Sparkassen	17.8	60.8	228.4	329.9	460.8	456.5
bei Versicherungen und Bausparkassen	1.7	88.5	106.0	99.9	120.7	133.9
Steuergutscheine	69.2	160.7	251.7	262.4	261.7	164.2
Neuschulden ³⁾ aus öffentlichen Sondermitteln	8.9	136.2	142.6	159.8	156.3	147.9
dar. Schulden aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	0.9	26.6	27.4	28.0	29.2	27.1
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversich.	—	108.0	113.2	129.6	124.8	118.5
Neuschulden ³⁾ bei Gebietskörperschaften	176.4	1 100.7	1 212.5	1 356.9	1 608.3	1 713.1
dar. beim Bund	5 76	525.8	593.4	713.9	862.7	953.9
beim Lastenausgleich	118.7	574.9	619.0	642.3	744.5	758.1
Inlandschulden zusammen	2 479.3	4 012.7	4 343.0	4 532.9	4 832.8	4 789.6
Auslandschulden		26.4	25.6	25.1	24.9	23.8
Gesamtverschuldung		4 039.1	4 368.6	4 578.0	4 857.7	4 813.4

¹⁾ Bis zum 20. Juni 1948 entstandene Schulden. — ²⁾ Nach dem Gesetz über die Deutsche Bundesbank gingen die hier nachgewiesenen Ausgleichsforderungen mit Wirkung vom 1. Januar 1957 auf den Bund über. — ³⁾ Seit dem 21. Juni 1948 aufgenommene Schulden.



6. Steuereinnahmen des Staates 1950 und seit 1955

Steuerart	Rechnungsjahr						Kalenderjahr 1960
	1950	1955	1956	1957	1958	1959	
	1 000 DM						
Einkommensteuer							
Lohnsteuer	231 144	585 271	703 942	667 107	763 818	852 788	1 083 132
Veranlagte Einkommensteuer	323 259	625 938	788 317	864 256	859 350	1 164 423	1 426 365
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag ¹⁾	6 494	39 940	49 078	52 216	42 368	97 312	71 152
Körperschaftsteuer	243 243	419 902	509 794	563 383	629 407	586 112	762 042
Vermögensteuer	17 250	78 954	111 314	103 019	107 162	151 780	146 693
Erbschaftsteuer	4 284	12 171	10 446	12 330	15 461	19 518	30 228
Grunderwerbsteuer	6 099	18 541	18 331	18 626	22 756	24 372	27 305
Kapitalverkehrssteuer ²⁾	2 347	13 728	15 283	9 741	13 486	22 665	20 881
Kraftfahrzeugsteuer	62 905	128 817	145 639	162 476	182 714	211 005	242 802
Versicherungsteuer	10 136	23 900	27 190	29 950	34 871	34 541	35 919
Rennwett- und Lotteriesteuer							
Totalisatorsteuer	2 604	2 481	2 446	2 502	2 907	3 316	3 697
Andere Rennwettsteuer	471	562	571	648	598	650	687
Lotteriesteuer	3 188	6 949	18 765	25 172	25 767	26 711	27 389
Sportwettsteuer	8 546	9 985	6 558	3 521	3 085	3 112	2 887
Wechselsteuer	6 918	9 900	10 746	11 150	10 750	10 917	11 698
Feuerschutzsteuer	4 076	4 902	6 074	6 492	6 715	6 891	8 009
Biersteuer	127 481	143 153	152 842	173 583	178 152	191 756	199 298
Sonstige	22 568 ³⁾	594	24	47	28	—	—
Landessteuern zusammen	1 083 013	2 125 688	2 577 360	2 706 219	2 899 395	3 407 869	4 100 184
abzögl. Anteile des Bundes an den Einkommen- u. Körperschaftsteuern ⁴⁾	—	557 017	683 710	715 654	803 230	945 222	1 169 942
Verbleibende Steuereinnahmen	1 083 013	1 568 671	1 893 650	1 990 565	2 096 165	2 462 647	2 930 242
Nachrichtlich:							
A. Bundessteuern (aus Bayern)							
Umsatzsteuer	722 958	1 607 333	1 674 565	1 694 434	1 754 607	1 986 376	2 136 101
Umsatzausgleichsteuer	18 757	69 249	83 347	95 811	101 332	122 149	144 685
Personenbeförderungsteuer	17 488	8 117	8 419	9 273	9 894	10 456	10 414
Güterbeförderungsteuer	—	26 907	31 315	35 222	42 066	48 054	51 234
Notopfer Berlin	62 107	185 832	149 343	68 482	18 894	14 277	5 348
Zölle	51 185	159 614	181 836	179 248	181 746	215 390	251 258
Verbrauchssteuern	373 850	737 220	703 230	607 826	698 797	673 276	776 029
dav. Tabaksteuer	273 278	576 772	548 329	438 279	510 072	467 483	521 711
Kaffeesteuer	13 569	15 630	16 712	17 863	18 114	23 347	24 725
Teesteuer	1 806	818	859	822	845	989	900
Zuckersteuer	33 806	39 608	18 955	17 848	19 776	20 473	25 055
Aus dem Branntweinmonopol	19 757	40 190	46 014	50 324	57 349	59 239	64 132
Schaumweinsteuer	882	901	1 283	1 557	1 995	2 449	2 283
Zündwarensteuer	15 116	13 412	1 619	1 701	1 687	1 541	1 630
Leuchtmittelsteuer	3 122	7 417	7 978	7 358	7 842	8 571	8 735
Mineralölsteuer	3 771	35 831	54 398	64 915	73 251	81 082	118 435
Sonstige Verbrauchssteuern	8 743	6 641	7 083	7 159	7 866	8 102	8 423
Bundessteuern zusammen⁵⁾	1 246 345	2 794 272	2 832 055	2 690 296	2 807 336	3 069 978	3 375 069
B. Lastenausgleichsabgaben (aus Bayern)							
Vermögensabgabe	—	261 925	227 560	219 850	238 970	228 710	237 768
Hypothekengewinnabgabe	—	126 889	70 844	53 566	59 140	69 014	44 847
Kreditgewinnabgabe	—	—	16 302	16 087	52 345	14 072	12 791
Lastenausgleichsabgaben zusammen	—⁷⁾	489 889⁸⁾	314 706	289 503	350 455	311 796	295 406

¹⁾ Kapitaltragsteuer und Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen. — ²⁾ Gesellschaftsteuer, Wertpapiersteuer und Börsenumsatzsteuer. — ³⁾ Vor allem die später nicht mehr erhobene Baunotabgabe. — ⁴⁾ 1955 bis 1957 = 33¹/₃ vH, 1958 bis 1960 = 35 vH. — 1950 wurden anstelle der Steueranteile 184,2 Mill. DM „Interesseneinlagen“ an den Bund abgeführt. — ⁵⁾ Ohne die bundeszentral abgeführten Steuern; Beträge für gesamtes Bundesgebiet einschl. Berlin (West) in Mill. DM: Rechnungsjahr 1950 = 321,3; 1955 = 27,0; 1956 = 39,5; 1957 = 19,0; 1958 = 341,4; 1959 = 378,3; Kalenderjahr 1960 = 437,8. — ⁶⁾ Außerdem fließen dem Bund auch die oben nachgewiesenen Anteile an den Einkommen- und Körperschaftsteuern zu (vgl. auch Fußnote ⁴⁾). — ⁷⁾ Anstelle der Lastenausgleichsabgaben 298,1 Mill. DM Soforthilfeabgaben und 130,6 Mill. DM Aufkommen aus Umstellungsgrundschulden. — ⁸⁾ Einschl. 101,2 Mill. DM Aufkommen aus Umstellungsgrundschulden.

7. Einzelne wichtige Steuerarten 1960 nach Regierungsbezirken
— Mitteilung der Oberfinanzdirektionen München und Nürnberg —

Maßeinheit	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
Lohnsteuer								
1 000 DM	479 730	35 558	57 678	93 462	210 567	83 133	123 004	1 083 132
DM je Einwohner	189,05	36,44	66,80	89,18	157,22	79,21	94,46	118,82
Bayern = 100	159,1	30,7	56,2	75,1	132,3	66,7	79,5	100
Veranlagte Einkommensteuer								
1 000 DM	547 924	71 076	74 393	140 105	257 399	127 998	207 470	1 426 365
DM je Einwohner	215,93	72,84	86,15	133,69	192,19	121,96	159,32	156,47
Bayern = 100	138,0	46,6	55,1	85,4	122,8	77,9	101,8	100
Körperschaftsteuer								
1 000 DM	352 245	17 344	35 366	58 166	145 833	66 871	86 217	762 042
DM je Einwohner	138,81	17,77	40,96	55,50	108,89	83,71	66,21	83,59
Bayern = 100	166,1	21,3	49,0	66,4	130,3	76,2	79,2	100
Umsatzsteuer								
1 000 DM	744 689	121 251	130 181	242 241	387 855	215 612	294 272	2 136 101
DM je Einwohner	293,47	124,25	150,76	231,15	289,60	205,43	225,97	234,33
Bayern = 100	125,2	53,0	64,3	98,6	123,6	87,7	96,4	100

II. Gemeinden und Gemeindeverbände

I. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden/Gv 1950 und seit 1955 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Rechnungsjahr					
	1950	1955	1956	1957	1958	1959
	Millionen DM					
Ausgaben						
Verwaltungs- und Zweckausgaben	840.4	1 336.3	1 544.7	1 600.7	1 711.0	1 795.8
dav. Personalausgaben	319.3 ¹⁾	522.7	596.5	666.0	740.5	765.6
dav. Beamtenbezüge	92.6	185.0	208.2	232.9	257.0	263.2
Angestelltenvergütungen	131.2	192.3	222.2	250.9	276.7	285.3
Arbeiterlöhne	70.2	106.5	123.2	137.0	157.3	165.7
Sonstige	25.3	38.9	42.9	45.2	49.5	51.4
Versorgungsaufwand	47.3 ¹⁾	78.6	90.8	91.6	100.3	99.5
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	43.2	76.2	85.2	89.9	98.7	107.1
Zinsen	4.6	30.9	40.4	48.1	57.6	65.9
Übrige	426.0	627.9	731.8	705.1	713.9	757.7
Ausgaben der Vermögensbewegung ²⁾	337.8	845.6	933.8	1 004.5	1 150.5	1 419.2
dav. Tilgung	5.0	25.7	36.2	55.4	83.6	92.2
Darlehensgewährung	36.8	104.7	123.5	115.2	106.3	91.0
Zuführungen an Rücklagen für den Gesamthaushalt	16.3	17.4	28.2	30.7	37.7	49.2
Sonstige Rücklagenzuführungen	23.9	77.4	85.5	103.5	124.7	180.7
Beteiligungen		11.6	3.7	2.6	4.5	6.7
Gründerwerb	10.7	31.9	30.2	40.1	49.0	49.8
Bauten	215.0	514.8	564.5	591.9	675.0	871.4
Neuanschaffungen	30.1	62.1	62.0	65.1	69.7	78.2
Zahlungen an Gebietskörperschaften	188.7	318.4	326.6	349.9	377.6	418.6
dav. Zuweisungen an Bund	—	12.6	5.7	6.3	0.2	0.3
Zuweisungen an Land	23.5	31.1	31.0	30.4	31.2	32.6
Tilgung an Land	—	12.1	6.2	7.6	8.8 ³⁾	12.8
Zuweisungen an Gemeinden/Gv	164.0	259.6	281.2	303.8	334.2	368.8
Darlehen an Gemeinden/Gv	1.2	3.0	2.5	1.8	3.2	4.1
abzüglich Erstattungen	(-) 37.2	(-) 56.1	(-) 59.9	(-) 65.7	(-) 69.9	(-) 76.6
Gesamtausgaben (brutto)	1 329.7	2 444.2	2 745.2	2 889.4	3 169.2	3 557.0
abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv	(-) 165.0	(-) 265.4	(-) 280.9	(-) 302.6	(-) 338.8	(-) 377.1
Gesamtausgaben (bereinigt)⁴⁾ dar. Kämmereiverwaltungen	1 164.7	2 178.8	2 464.3	2 586.8	2 830.4	3 179.9
	1 148.3	2 121.8	2 403.4	2 522.8	2 765.5	3 103.4
Einnahmen						
Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	338.7	557.4	615.1	683.7	752.3	814.6
dav. Gebühren, Entgelte, Strafen	237.3	385.5	430.8	477.9	525.2	579.9
Mieten, Pachten	8.7	14.2	16.0	17.6	19.9	22.2
Zinsen aus Rücklagen für den Gesamthaushalt	1.1	4.7	6.2	7.4	7.2	7.1
Sonstige Zinsen	4.7	14.0	20.1	22.6	23.7	25.2
Zuweisungen v. Zweckverbänden, sonst. Körperschaften usw.	7.4	17.6	16.3	12.1	12.3	12.9
Übrige	79.5	121.4	125.7	146.1	164.0	167.3
Einnahmen der Vermögensbewegung ²⁾	93.4	338.6	355.8	378.9	473.7	533.4
dav. Darlehensrückflüsse	3.7	7.2	7.4	17.6	18.4	24.7
Schuldenaufnahmen (ohne innere Darlehen) ⁵⁾	62.4	215.4	245.5	252.9	330.4	345.1
Innere Darlehen	2.7	29.0	21.4	16.8	23.5	24.8
Entnahmen aus Rücklagen für den Gesamthaushalt	1.8	4.5	4.3	5.0	4.3	7.9
Sonstige Rücklagenentnahmen	17.5	71.3	67.8	75.9	84.4	108.6
Vermögensveräußerungen	5.3	11.2	9.4	10.7	12.7	22.3
Zahlungen von Gebietskörperschaften	492.9	699.9	832.2	826.3	866.6	962.3
dav. Zuweisungen vom Bund	70.7	121.1	203.2	130.5	97.6	95.7
Zuweisungen vom Land	221.8	262.5	291.4	343.4	383.5	444.7
Darlehen vom Land (Bund, Lastenausgleich) ⁶⁾	35.4	51.0	56.8	49.8	46.7	44.9
Zuweisungen von Gemeinden/Gv	163.9	262.4	278.3	300.7	335.6	372.9
Darlehen von Gemeinden/Gv	1.1	2.9	2.5	1.9	3.2	4.1
Allgemeine Deckungsmittel ²⁾	467.2	929.1	1 022.6	1 122.0	1 212.1	1 395.7
dav. Steuern	386.4	777.0	883.0	971.5	1 049.7	1 228.5
Steuerähnliche Einnahmen	3.5	9.5	10.1	10.9	11.5	13.4
Erträge der wirtschaftlichen Unternehmen	69.6	134.1	118.1	129.0	136.7	139.2
Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens	7.7	8.5	11.4	10.6	14.2	14.6
abzüglich Erstattungen	(-) 37.2	(-) 56.1	(-) 59.9	(-) 65.7	(-) 69.9	(-) 76.6
Gesamteinnahmen (brutto)	1 355.0	2 468.9	2 765.8	2 945.2	3 234.8	3 629.4
abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv	(-) 165.0	(-) 265.4	(-) 280.9	(-) 302.6	(-) 338.8	(-) 377.1
Gesamteinnahmen (bereinigt)⁶⁾	1 190.0	2 203.5	2 484.9	2 642.6	2 896.0	3 252.3
Mehreinnahmen	25.3	24.7	20.6	55.8	65.6	72.4

¹⁾ Gemeinden unter 3000 Einwohner geschätzt. — ²⁾ Ohne Zahlungen an bzw. von Gebietskörperschaften. — ³⁾ Einschl. 0.4 Mill. DM Darlehensgewährungen. — ⁴⁾ Bereinigte Ausgaben der Kämmereiverwaltungen zuzüglich allgemeine Umlagen (netto) und Rücklagen für den Gesamthaushalt. — ⁵⁾ Die Staatszuschußdarlehen wurden bis 1958 unter Darlehen vom Land, 1959 unter Schuldenaufnahmen (bei Nicht-Gebietskörperschaften) nachgewiesen. — ⁶⁾ Den bereinigten Gesamtausgaben vergleichbar gegenüberstehende Einnahmen.

2. Ausgaben und Zuschußbedarf der Gemeinden /Gv im Rechnungsjahr 1959 nach Verwaltungszweigen

Verwaltungszweig	(Bereinigte) Ausgaben			Einnahmegruppen			Zuschußbedarf (ordentl. Rechnung)	Rücklagenbildung ⁵⁾
	insgesamt	darunter		Zweckgebundene Zahlung. (v. Land ⁶⁾)	Schuldenaufnahmen ⁴⁾	Sonstige Decksmittel		
		Personalausgab. ¹⁾	Investitionen ²⁾					
Millionen DM								
Allgemeine Verwaltung	203.0	120.2	18.8	2.5	2.2	29.7	167.9	1.4
Öffentliche Sicherheit und Ordnung. dar. Polizei ⁶⁾	135.3 100.9	116.3 87.9	3.2 2.6	45.1 44.6	0.1 0.0	13.4 3.4	76.6 52.8	0.1 0.0
Schulen	463.5	115.3	184.8	61.4	85.6	47.3	275.0	5.2
dar. Volks- und Hilfsschulen	236.3	11.9	122.0	18.2	62.6	26.1	130.5	0.2
Mittelschulen	17.2	6.7	4.8	2.4	1.7	1.4	11.6	1.5
Höhere Schulen	51.0	23.3	17.6	8.4	8.5	3.8	31.8	0.1
Berufsbildende Schulen ⁷⁾	151.9	70.1	39.4	32.1	12.7	13.8	96.7	3.4
Kultur	74.8	27.2	12.0	5.0	3.1	18.6	50.0	2.4
dar. Theater und Konzerte ⁸⁾	36.4	19.2	4.8	4.0	2.7	10.8	20.2	1.0
Fürsorge und Jugendhilfe	385.4	75.0	12.8	117.9	3.5	97.9	166.1	2.6
dav. Leistungen der Fürsorge	235.8	—	—	90.9	0.0	56.0	88.9	0.4
Einrichtungen der Fürsorge ⁸⁾	39.2	10.2	6.2	0.4	2.3	27.8	9.1	1.1
Jugendhilfe ⁸⁾	39.3	18.3	2.3	1.2	0.1	9.1	28.8	1.0
Lastenausgleichsamt (nur Verwaltung)	17.0	15.2	0.2	15.4	—	0.1	1.5	0.0
Sonstiges ⁹⁾	41.4	28.5	0.3	9.7	—	0.3	31.3	0.2
Nicht aufgeteilt ⁹⁾	12.7	2.8	3.8	0.3	1.1	4.6	6.5	-0.1
Gesundheits- und Jugendpflege	444.0	158.5	86.6	13.0	32.9	305.6	100.0	16.1
dav. Gesundheitsdienst ⁸⁾	7.0	5.0	0.1	0.9	—	1.4	4.7	0.0
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime ⁶⁾	328.6	112.8	68.3	10.9	26.1	222.1	74.6	14.0
Anstalten für Nerven- und Geisteskrank ⁸⁾	64.7	29.1	9.2	0.3	3.2	61.3	2.0	0.8
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens ⁸⁾	5.4	2.7	0.2	0.0	0.2	2.2	3.1	-0.0
Leibesübungen und Jugendpflege ⁸⁾	16.9	1.4	5.7	0.5	2.9	1.9	12.0	1.1
Nicht aufgeteilt ⁹⁾	21.4	7.5	3.1	0.4	0.5	16.7	3.6	0.2
Wohnungsbau	87.2	1.9	35.4	11.2	22.1	28.3	30.3	5.9
Straßen, Brücken, sonstiger Tiefbau	482.8	44.1	306.4	71.7	55.8	95.4	262.7	7.0
Sonstiges Bau- und Wohnungswesen	87.0	48.3	11.8	5.4	3.1	25.1	53.9	4.6
dar. Bauverwaltung, Vermessung u. Planung ⁶⁾	50.2	34.7	2.8	0.3	0.6	17.7	30.9	4.4
Öffentliche Einrichtungen	437.5	97.6	191.0	30.9	57.8	209.6	142.1	10.7
dav. Straßenbeleuchtung ⁸⁾	18.5	2.1	3.9	0.0	0.0	0.7	17.8	-0.1
Stadtentwässerung ⁸⁾	99.9	9.5	62.9	8.9	22.3	50.9	18.5	3.5
Straßenreinigung, Fuhrpark ⁸⁾	28.1	16.5	2.8	—	0.6	21.5	6.2	0.6
Feuerlöschwesen ⁹⁾	24.6	11.8	7.1	0.9	1.1	3.3	19.9	0.1
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Marktswesen ⁹⁾	47.0	15.0	11.4	0.0	6.6	38.4	2.4	1.1
Bestattungswesen ⁹⁾	24.9	9.4	4.7	0.8	0.6	20.1	3.0	0.4
Übrige öffentl. Einrichtungen ¹⁰⁾	67.7	28.3	13.0	0.3	0.9	39.5	27.8	2.3
Nicht aufgeteilt ⁹⁾	126.8	5.0	85.2	20.0	25.7	35.2	46.5	2.8
Wirtschaftsförderung	83.8	7.9	38.8	17.1	11.0	24.7	30.6	-0.6
dav. Förderung der Land- u. Forstwirtschaft	64.6	6.5	34.3	16.1	8.7	17.8	22.1	-0.5
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	19.2	1.4	4.5	1.0	2.3	6.9	8.5	-0.1
Wirtschaftliche Unternehmen ¹¹⁾	168.3	—	66.1	15.6	87.4	19.8	43.6	8.2
Finanz- und Steuerverwaltung ¹²⁾	67.0	52.8	1.5	0.0	—	20.7	46.4	0.3
Allgemeines Kapital- und Grund- sowie Sondervermögen ¹¹⁾	60.4	0.1	30.2	0.5	5.2	24.2	31.2	14.8
abzüglich Erstattungen	(-)76.6	—	—	—	—	(-)76.6	—	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	3 103.4	865.2	999.4	397.3	369.8	883.7	1.476.4	78.7
Rücklagen für den Gesamthaushalt	49.2	—	—	—	—	—	—	41.3
Allgemeine Umlagen	27.3	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1959	3 179.9	865.2	999.4	397.3	369.8	883.7	1.476.4	120.0
1958	2 830.4	840.9	793.6	350.4	353.9	788.2	—	78.2
1957	2 586.8	757.6	697.1	361.4	269.7	711.8	—	55.9
1956	2 464.3	687.3	656.7	409.5	266.9	630.8	—	45.3

¹⁾ Einschl. Versorgungsaufwand. — ²⁾ Bauten, Neuanschaffungen, Grunderwerb. — ³⁾ Einschl. 95.7 Mill. DM Zuweisungen vom Bund (davon 90.9 Mill. DM unter Leistungen der Fürsorge und 4.8 Mill. DM unter „Sonstiges“ aus Fürsorge und Jugendhilfe). — ⁴⁾ Ohne beim Land (in Zahlungen enthalten). — ⁵⁾ Rücklagenzuführungen abzüglich -entnahmen (einschl. Beteiligungen). — ⁶⁾ Ohne Gemeinden unter 3000 Einwohner. — ⁷⁾ Ohne Fach- und Berufsschulen der Gemeinden unter 3000 Einwohner. — ⁸⁾ Ohne Gemeinden unter 10000 Einwohner. — ⁹⁾ Gemeinden unter 3000 bzw. unter 10000 Einwohner (vgl. Fußnote ⁶⁾, ⁸⁾ und ¹⁰⁾). — ¹⁰⁾ Teilweise ohne kleinere Gemeinden. — ¹¹⁾ Lediglich den Kämmereiverwaltungen zugerechnete Beträge. — ¹²⁾ Einschl. nicht aufteilbarer Schuldendienst (geringfügig).

3. Ausgaben der Gemeinden/Gv im Rechnungsjahr 1959 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben	Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern					Kreisangehörige Gemeinden und Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv zusammen	
	100 000 und mehr	50 000	20 000	unter 20 000	zusammen				
		bis unter							
		100 000	50 000						
je Einwohner in DM					Millionen DM				
Verwaltungs- und Zweckausgaben	330.55	263.41	240.09	216.62	295.18	959.1	658.8	177.9	1 795.8
dav. Personalausgaben	164.93	145.37	122.02	106.02	149.50	485.7	242.0	37.9	765.6
Versorgungsaufwand	29.88	20.12	14.11	12.35	24.19	78.6	14.8	6.1	99.5
Unterhaltung v. unbeweglichem Vermögen	16.32	14.07	10.86	10.58	14.54	47.2	56.5	3.4	107.1
Zinsen	14.01	7.74	9.81	8.01	11.86	38.6	25.8	1.5	65.9
Übrige	105.41	76.11	83.29	79.66	95.09	309.0	319.7	129.0	757.7
Ausgaben der Vermögensbewegung	205.49	177.96	171.76	203.27	195.35	634.7	763.6	37.8	1 436.1
dav. Tilgung ¹⁾	21.69	10.56	14.03	9.52	17.71	57.5	45.7	1.8	105.0
Darlehensgewährung ²⁾	32.29	23.58	12.05	11.05	25.64	83.3	9.9	1.9	95.1
Rücklagenzuführungen, Beteiligungen	34.50	37.46	43.06	40.88	36.99	120.2	101.2	15.2	236.6
Grunderwerb	9.33	5.71	5.74	4.70	7.78	25.3	24.3	0.2	49.8
Bauten	95.31	91.83	88.24	127.23	96.25	312.7	542.9	15.8	871.4
Neuanschaffungen	12.37	8.82	8.64	9.89	10.98	35.7	39.6	2.9	78.2
Zahlungen an Gebietskörperschaften ³⁾	21.38	20.88	20.42	16.18	20.70	67.2	285.3	49.2	401.7
dav. Zuweisungen an Land (Bund)	1.20	0.11	0.17	0.12	0.77	2.5	2.7	27.7	32.9
an Gemeinden/Gv	20.18	20.77	20.25	16.06	19.93	64.7	282.6	21.5	368.8
abzügl. Erstattungen	(-) 9.52	(-) 7.70	(-) 7.05	(-) 4.79	(-) 8.42	(-) 27.3	(-) 7.9	(-) 41.4	(-) 76.6
Gesamtausgaben (brutto)⁴⁾ 1959	547.90	454.55	425.22	431.28	502.81	1 633.7	1 699.8	223.5	3 557.0
1958	512.52	409.54	412.15	359.12	466.56	1 490.3	1 470.1	208.8	3 169.2
1957	473.44	404.67	377.14	320.23	432.85	1 357.2	1 335.8	196.4	2 889.4

¹⁾ Einschl. Tilgung an das Land (insgesamt 12.8 Mill. DM = 1.38 DM je Einwohner) — nicht nach Größenklassen aufteilbar. — ²⁾ Einschl. Darlehensgewährung an Gemeinden/Gv (insgesamt 4.1 Mill. DM = 0.44 DM je Einwohner) — nicht nach Größenklassen aufteilbar. — ³⁾ Ohne Tilgung und Darlehensgewährung (vgl. Fußnote ¹⁾ und ²⁾). — ⁴⁾ Bruttoausgaben zuzüglich allgemeine Umlagen und Rücklagen für den Gesamthaushalt.

4. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden und der Landkreise im Rechnungsjahr 1959 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						Landkreise	Zusammen	
	10 000 und mehr	5 000	3 000	2 000	1 000	unter 1 000			
		bis unter							
		10 000	5 000	3 000	2 000				
je Einwohner in DM									
Verwaltungs- und Zweckausgaben	129.85	100.88	70.14	58.18	43.15	41.63	59.56	48.90	108.46
dav. Personalausgaben	61.74	46.44	30.98	23.21	15.35	8.68	22.06	17.77	39.33
Versorgungsaufwand	6.73	4.34	2.16	1.28	0.32	0.02	1.39	1.04	2.43
Unterhaltung v. unbeweglichem Vermögen	9.78	7.27	5.89	5.98	5.76	7.60	6.91	2.40	9.31
Zinsen	6.54	5.65	3.68	3.05	2.42	1.88	3.08	1.17	4.25
Übrige	45.06	37.18	27.43	24.66	19.30	23.45	26.12	26.52	52.64
Ausgaben der Vermögensbewegung	123.89	139.55	126.53	105.78	84.62	80.69	99.63	26.04	125.67
dav. Tilgung ¹⁾	7.08	8.98	6.78	6.55	4.71	4.14	5.63	1.89	7.52
Darlehensgewährung ²⁾	2.31	2.99	1.68	0.74	0.39	0.18	0.95	0.68	1.63
Rücklagenzuführungen, Beteiligungen	21.85	22.05	17.66	16.64	9.53	5.84	12.14	4.52	16.06
Grunderwerb	5.55	7.01	7.51	4.14	2.21	1.16	3.44	0.56	4.00
Bauten	78.56	90.14	86.89	73.23	64.40	66.57	72.94	16.40	89.34
Neuanschaffungen	8.54	8.38	6.01	4.48	3.38	2.80	4.53	1.99	6.52
Zahlungen an Gebietskörperschaften ³⁾	48.90	47.37	39.83	34.96	28.99	24.16	32.55	14.41	46.96
dav. Zuweisungen an Land (Bund)	0.39	0.72	0.14	0.14	0.34	0.18	0.29	0.17	0.46
an Gemeinden/Gv	48.51	46.65	39.69	34.82	28.65	23.98	32.26	14.24	46.50
abzügl. Erstattungen	(-) 1.96	(-) 0.99	(-) 0.36	—	—	—	(-) 0.28	(-) 1.03	(-) 1.31
Gesamtausgaben (brutto)⁴⁾ 1959	300.68	286.81	236.14	198.92	156.76	146.48	191.46	88.32	279.78
1958	269.59	251.21	194.37	172.20	133.58	123.70	163.42	79.95	243.37
1957	255.93	228.59	174.13	150.83	116.04	105.68	144.04	77.77	221.81

¹⁾ Einschl. Tilgung an das Land — nicht nach Größenklassen aufteilbar. — ²⁾ Einschl. Darlehensgewährung an Gemeinden/Gv — nicht nach Größenklassen aufteilbar. — ³⁾ Ohne Tilgung und Darlehensgewährung (vgl. Fußnote ¹⁾ und ²⁾). — ⁴⁾ Bruttoausgaben zuzüglich allgemeine Umlagen und Rücklagen für den Gesamthaushalt.

5. Ausgaben der Gemeinden/Gv im Rechnungsjahr 1959 nach Verwaltungszweigen

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						Kreisangehörige Gemeinden und Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv zusammen
	100 000 und mehr	5 0000	20 000	unter 20 000	zusammen				
		bis unter							
		100 000	5 0000						
je Einwohner in DM						Millionen DM			
Allgemeine Verwaltung	26.08	25.10	18.58	20.22	24.11	78.3	123.2	1.8	203.3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41.58	34.69	26.22	21.53	36.16	117.5	17.8	0.0	13.53
dar. Polizei ¹⁾	35.35	28.61	20.30	15.11	29.99	97.4	9.5	—	100.9
Schulen	72.52	70.46	67.55	70.95	71.21	231.3	233.6	18.5	438.4
dar. Volks- und Hilfsschulen	26.12	26.56	22.41	28.70	25.74	83.7	15.21	5.6	24.14
Mittel- und höhere Schulen	12.69	12.17	15.53	14.65	13.29	4.32	25.0	1.7	6.99
Berufsbildende Schulen ²⁾	32.15	30.68	28.84	27.33	30.94	100.5	5.32	11.2	164.9
Kultur	24.21	12.69	10.37	3.80	18.37	5.97	14.3	1.5	75.5
dar. Theater und Konzerte ³⁾	13.97	8.57	6.05	1.12	10.70	3.48	1.6	0.4	3.68
Fürsorge und Jugendhilfe	58.68	40.31	45.80	37.48	51.97	168.9	141.1	111.3	42.3
dar. Leistungen der Fürsorge	23.54	17.39	26.24	17.55	22.64	73.6	9.44	100.4	26.84
Einrichtungen der Fürsorge ⁴⁾	10.66	5.36	3.53	5.57	8.20	26.6	9.1	3.5	3.92
Jugendhilfe ⁴⁾	10.91	6.87	5.52	3.81	8.77	28.5	8.4	5.6	4.25
Gesundheits- und Jugendpflege	63.60	58.46	61.16	67.78	62.79	204.0	166.2	76.3	44.6
dar. Krankenhäuser usw. ¹⁾	53.71	51.09	58.41	62.79	54.94	178.5	141.4	10.9	33.8
Wohnungsbau	14.98	20.61	19.33	23.30	17.26	5.61	3.10	0.3	87.4
Straßen, Brücken, sonstiger Tiefbau	64.86	40.15	39.21	42.89	54.90	178.4	3.180	0.0	49.4
Sonstiges Bau- und Wohnungswesen	19.21	15.49	11.18	9.77	16.44	5.34	28.3	6.4	88.1
Öffentliche Einrichtungen	83.73	88.25	78.68	84.60	83.55	271.4	169.0	0.1	40.5
Wirtschaftsförderung	2.47	3.59	4.41	5.69	3.25	10.6	6.55	10.2	86.3
Wirtschaftliche Unternehmen ⁴⁾	37.51	18.67	10.94	12.36	27.95	9.08	78.2	0.0	169.0
Finanz- und Steuerverwaltung ⁴⁾	9.19	8.96	8.73	9.73	9.12	29.6	3.8.5	0.1	68.2
Allgemeines Kapital- und Grund- sowie Sondervermögen ⁴⁾	14.40	5.06	8.44	6.62	11.33	3.69	23.3	0.4	60.6
Rücklagen für den Gesamthaushalt	6.39	1.72	5.65	5.62	5.53	17.9	20.4	10.9	4.92
Allgemeine Umlagen	18.01	18.04	16.02	13.73	17.29	5.62	239.3	27.1	32.6
abzügl. Erstattungen	(-) 9.52	(-) 7.70	(-) 7.05	(-) 4.79	(-) 8.42	(-) 27.3	(-) 7.9	(-) 4.14	(-) 76.6
Gesamtausgaben (brutto)	547.90	454.55	425.22	431.28	502.81	1 633.7	1 699.8	223.5	3 557.0
dar. Kämmereiverwaltungen	523.50	434.79	403.55	411.93	479.99	1 5 5 96	1 4 40.1	185.5	3 185.2

¹⁾ Ohne Gemeinden unter 3 000 Einwohner. — ²⁾ Ohne Fach- und Berufsfachschulen der Gemeinden unter 3 000 Einwohner. — ³⁾ Ohne Gemeinden unter 10 000 Einwohner. — ⁴⁾ Lediglich den Kämmereiverwaltungen zugerechnete Beträge. — ⁵⁾ Einschl. nicht aufteilbarer Schuldendienst (geringfügig).

6. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden und Landkreise im Rechnungsjahr 1959 nach Verwaltungszweigen

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						Landkreise	Zusammen	
	10 000 und mehr	5 000	3 000	2 000	1 000	unter 1 000			zusammen
		bis unter							
		10 000	5 000	3 000	2 000				
je Einwohner in DM									
Allgemeine Verwaltung	15.83	18.88	20.07	18.08	14.66	11.18	14.95	5.34	20.29
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10.10	2.87	0.83	0.28	0.15	0.15	1.12	1.81	2.93
Schulen	61.40	46.81	32.44	33.21	29.82	23.30	31.95	6.50	38.45
dar. Volks- und Hilfsschulen	33.01	23.78	25.84	28.74	26.98	21.14	24.68	0.36	25.04
Berufsschulen	8.27	8.98	4.95	3.97	2.81	2.14	4.05	3.47	7.52
Kultur	2.35	3.01	3.11	2.35	1.51	1.69	2.09	0.26	2.35
Fürsorge und Jugendhilfe	10.51	5.78	5.64	2.53	1.42	0.56	2.75	20.48	23.23
dar. Leistungen der Fürsorge	2.73	0.47	0.24	0.05	0.03	0.01	0.25	15.30	15.55
Gesundheits- und Jugendpflege	29.06	22.92	10.02	8.81	3.97	1.97	8.29	19.06	27.35
Wohnungsbau	9.54	10.70	8.61	3.41	2.57	0.64	4.09	1.02	5.11
Straßen, Brücken, sonstiger Tiefbau	34.40	31.78	31.87	26.89	26.24	38.38	32.72	19.63	52.35
Sonstiges Bau- und Wohnungswesen	8.60	8.98	2.66	0.94	1.58	0.93	2.77	1.88	4.65
Öffentliche Einrichtungen	53.52	56.66	40.51	31.25	18.73	12.26	27.04	0.76	27.80
Wirtschaftsförderung	1.79	4.55	6.68	6.64	7.42	16.23	9.91	0.87	10.78
Wirtschaftliche Unternehmen ¹⁾	3.04	12.63	17.98	17.15	13.55	10.98	12.79	0.08	12.87
Finanz- und Steuerverwaltung ²⁾	9.17	9.31	6.80	4.92	3.01	2.95	4.80	1.54	6.34
Allgemeines Kapital- und Grund- sowie Sondervermögen ¹⁾	4.76	5.64	8.03	6.30	2.57	1.32	3.62	0.21	3.83
Rücklagen für den Gesamthaushalt	3.39	3.61	4.27	3.56	2.50	1.69	2.70	0.66	3.36
Allgemeine Umlagen	45.18	43.62	36.98	32.60	27.06	22.25	30.15	9.25	39.40
abzügl. Erstattungen	(-) 1.96	(-) 0.99	(-) 0.36	—	—	—	(-) 0.28	(-) 1.03	(-) 1.31
Gesamtausgaben (brutto)	300.68	286.81	236.14	198.92	156.76	146.48	191.46	88.32	279.78
dar. Kämmereiverwaltungen	252.11	239.58	194.89	162.76	127.20	122.54	158.61	78.41	237.02

¹⁾ Lediglich den Kämmereiverwaltungen zugerechnete Beträge. — ²⁾ Einschl. nicht aufteilbarer Schuldendienst (geringfügig).

7. Kommunale Steuereinnahmen 1950 und seit 1957

Steuerart	Rechnungsjahr					Kalenderj.	
	1950	1957	1958	1959	1959	1960	
	nach der Jahresrechnungsstatistik				nach der vierteljährlichen Kassenstatistik		
	1 000 DM						
Grundsteuer A ¹⁾	65 947	83 618	88 008	91 260	87 497	90 711	
Grundsteuer B ²⁾	117 929	164 686	174 994	184 229	183 365	190 478	
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital ³⁾	160 323	635 087	694 849	858 741	856 901	987 403	
Lohnsummensteuer	186	247	244	276	249	300	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	8 047	25 138	30 362	32 363	32 258	37 321	
Schankerlaubnissteuer	322	1 089	1 091	1 223	1 235	1 186	
Gemeindegetränksteuer	8 973	21 799	23 673	26 131	25 900	27 961	
Speiseissteuer	426	825	991	1 156	1 155	1 197	
Kinosteuern	13 395	24 873	20 051	16 852	17 301	16 071	
Übrige Vergnügungssteuer	5 175	7 694	8 298	9 111	9 047	9 530	
Hundesteuer	5 584	5 405	5 251	5 064	5 038	4 062	
Jagd- und Fischereisteuer	72	481	509	690	689	694	
Notgroschen ⁴⁾	—	516	1 384	1 356	.	.	
Zusammen	386 379	971 458	1 049 705	1 228 452	1 220 635	1 366 914	

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. — ³⁾ Unter Berücksichtigung des Gewerbesteuerausgleichs. — ⁴⁾ Nur soweit als allgemeines Deckungsmittel verwendet. — In der Kassenstatistik nicht ausscheidbar.

8. Kommunale Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1959 nach Regierungsbezirken

— Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik —

Steuerart	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
	je Einwohner in DM							
Grundsteuer A ¹⁾	6.82	17.84	10.01	6.88	7.44	8.95	12.34	9.38
Grundsteuer B ²⁾	26.05	11.35	13.24	16.83	22.58	14.47	20.56	19.66
Gewerbsteuern ³⁾	111.34	43.24	64.39	83.55	120.97	81.60	91.54	91.92
Vergnügungssteuer	4.03	1.46	1.84	2.36	2.84	2.21	2.89	2.83
Gemeindegetränksteuer	4.80	0.72	1.14	1.66	2.53	2.26	2.82	2.78
Sonstige Steuern	6.46	2.91	2.99	2.77	4.18	3.34	4.17	4.33
Zusammen je Einw. in DM 1959	159.50	77.52	93.61	114.35	160.54	112.83	134.32	130.90
1958	136.07	69.99	79.96	98.21	130.18	99.22	117.42	111.77
in Mill. DM 1959	426.9	74.5	81.7	122.6	215.6	120.4	178.9	1 220.6

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. — ³⁾ Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (unter Berücksichtigung des Gewerbesteuerausgleichs) und Lohnsummensteuer.

9. Kommunale Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 1959 nach Gemeindegrößenklassen

— Nach der Jahresrechnungsstatistik —

Gemeindegrößenklasse	Grundsteuer A ¹⁾	Grundsteuer B ²⁾	Gewerbesteuern ³⁾	Gewerbesteuerausgleich (Saldo) ⁴⁾	Vergnügungssteuer	Gemeindegetränksteuer	Sonstige Steuern	Zusammen	Mill. DM
	je Einwohner in DM								
Kreisfreie Städte	0.63	35.00	168.01	-5.62	5.34	5.59	6.33	215.28	699.5
dav. mit 100 000 und mehr Einwohnern	0.33	37.65	183.17	-5.38	5.79	6.36	7.26	235.18	454.1
50 000 bis unter 100 000 Einw.	0.78	34.50	180.64	-7.53	4.80	4.36	5.41	222.96	103.3
20 000 „ 50 000 „	0.99	30.18	131.94	-5.14	4.72	4.40	4.64	171.73	99.7
„ unter 20 000 „	1.72	27.32	116.40	-5.07	4.43	4.82	4.83	154.45	42.4
Kreisangehörige Gemeinden	14.69	11.60	51.21	+3.20	1.42	1.31	0.55	83.98	510.2
dav. mit 10 000 und mehr Einwohnern	1.79	27.05	123.67	-1.82	3.68	4.64	0.82	159.83	49.3
5 000 bis unter 10 000 Einw.	2.75	21.82	107.44	-1.17	3.17	3.22	0.82	138.05	116.3
3 000 „ „ 5 000 „	4.89	16.81	81.78	+1.92	2.47	2.37	0.87	111.11	76.0
2 000 „ „ 3 000 „	7.44	13.90	67.03	+2.49	1.81	1.53	0.63	94.83	58.8
1 000 „ „ 2 000 „	13.31	9.45	37.14	+5.26	0.91	0.68	0.44	67.19	88.8
„ unter 1 000 „	26.45	4.87	15.59	+4.85	0.34	0.14	0.39	52.63	121.0
Landkreise	—	—	0.14	-0.01	0.00	0.00	2.96	3.09	18.8
Gemeinden/Gv zusammen	9.79	19.75	92.00	+0.12	2.79	2.80	4.49	131.74	1 228.5

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. — ³⁾ Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsummensteuer. — ⁴⁾ Einnahmen von anderen Gemeinden abzüglich Ausgaben an andere Gemeinden.

10. Realsteuergrundbeträge, -durchschnittshebesätze und -aufbringungskraft der Gemeinden im Rechnungsjahr 1959

— Nach der vierteljährlichen Kassenstatistik —

Gebiet Gemeindegrößenklasse	Grundbeträge ¹⁾			Durchschnittshebesätze ²⁾			Aufbringungskraft ³⁾			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer ⁴⁾	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer ⁴⁾	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer ⁴⁾	Realsteuern zusammen ⁵⁾
	je Einwohner in DM			vH			je Einwohner in DM			
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	4.08	11.48	38.86	167.5	225.3	286.2	7.78	25.87	108.95	142.60
Niederbayern	9.04	5.21	15.84	197.8	217.2	272.7	17.26	11.31	44.41	72.98
Oberpfalz	4.76	5.97	22.53	210.5	218.5	284.0	9.10	13.05	63.18	85.33
Oberfranken	3.58	7.99	30.70	192.5	209.3	271.4	6.84	16.72	86.07	109.63
Mittelfranken	3.25	9.59	41.85	228.9	234.0	290.3	6.21	22.44	117.33	145.98
Unterfranken	5.26	6.97	30.79	170.5	206.7	264.7	10.05	14.41	86.32	110.78
Schwaben	6.23	9.22	33.35	198.3	221.6	273.5	11.89	20.44	93.51	125.84
Bayern 1959	4.92	8.81	32.74	190.9	221.8	280.4	9.39	19.54	91.79	120.72
1958	4.94	8.45	26.51	184.0	220.2	279.4	9.09	18.61	74.08	101.78
1957	5.03	8.18	24.93	176.2	217.4	277.8	8.86	17.79	69.25	95.90
Nach Gemeindegrößenklassen										
Gemeinden mit ... Einwohnern										
100 000 und mehr	0.18	14.43	61.14	182.9	259.9	300.0	0.35	37.49	171.42	209.26
50 000 bis unter 100 000	0.38	13.95	63.67	191.9	244.4	286.6	0.73	32.84	178.52	212.09
20 000 „ „ 50 000	0.67	13.47	45.90	170.9	228.7	290.0	1.28	31.73	128.68	161.69
10 000 „ „ 20 000	1.01	12.64	44.00	172.8	203.2	275.2	1.92	25.16	123.37	150.45
5 000 „ „ 10 000	1.74	11.20	40.30	170.6	196.1	268.4	3.32	22.30	112.98	138.60
3 000 „ „ 5 000	2.89	9.04	32.52	172.5	183.1	251.5	5.52	16.57	91.18	113.27
2 000 „ „ 3 000	4.22	7.35	25.97	175.3	183.5	251.8	8.03	13.42	72.55	94.00
1 000 „ „ 2 000	7.00	5.13	14.57	182.0	178.1	244.9	13.38	9.39	40.90	63.67
unter 1 000	12.65	2.45	6.00	198.2	188.6	246.9	24.16	4.48	16.82	45.46
Gemeinden insgesamt	4.92	8.81	32.74	190.9	221.8	280.4	9.39	19.54	91.79	120.72
dav. kreisfreie Städte	0.35	13.98	57.12	181.8	248.8	295.3	0.64	34.78	168.68	204.10
kreisangehörige Gemeinden	7.36	6.04	19.70	191.2	188.4	257.2	14.07	11.38	50.66	76.11
Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern										
München	0.14	14.81	60.98	125	258 ⁶⁾	300	0.27	38.49	170.99	209.75
Nürnberg	0.12	14.58	69.47	250	250	300	0.23	37.89	194.79	232.91
Augsburg	0.27	14.82	63.95	250	300	300	0.52	38.52	179.32	218.36
Regensburg	0.26	12.12	39.80	180	250	300	0.50	31.50	111.60	143.60
Würzburg	0.53	12.08	47.85	200	250	300	1.01	31.40	134.17	166.58
Fürth	0.36	13.28	56.21	200	250	300	0.69	31.27	157.61	189.57
Bamberg	0.47	14.58	49.02	200	250	295	0.90	34.34	137.45	172.69
Erlangen	0.25	11.05	59.17	200	250	300	0.48	26.02	165.91	192.41
Bayreuth	0.43	12.73	45.83	160	260	300	0.82	29.98	128.51	159.31
Hof	0.18	14.05	41.53	160	250	285	0.34	33.09	116.45	149.88
Schweinfurt	0.33	16.08	137.01	200	300	270	0.63	37.87	384.18	422.68
Aschaffenburg	0.68	16.91	71.30	200	250	270	1.30	39.82	199.93	241.05
Ingolstadt	0.45	11.54	49.08	200	250	300	0.86	27.18	137.62	165.66
Landshut	0.47	13.04	41.50	160	250	300	0.90	30.71	116.37	147.98
Coburg	0.31	14.84	52.71	160	230	300	0.59	34.95	147.80	183.34
Kempten (Allgäu)	0.50	13.27	58.30	160	250	300	0.95	31.25	163.47	195.67
Amberg	0.32	9.47	35.86	200	250	300	0.61	22.30	100.55	123.46
Weiden	0.36	11.14	42.38	200	250	300	0.69	26.23	118.83	145.75
Straubing	0.95	11.55	30.14	160	250	300	1.81	27.20	84.51	113.52
Kaufbeuren	0.52	9.29	48.11	160	200	275	0.99	21.88	134.90	157.77
Ansbach	0.25	12.26	34.71	200	250	300	0.48	28.87	97.33	126.68
Passau	0.60	13.35	40.98	220	250	300	1.15	31.44	114.91	147.50
Rosenheim	0.23	15.23	58.10	240	250	300	0.44	35.87	162.91	199.22
Memmingen	0.55	14.53	50.01	200	200	290	1.05	34.22	140.23	175.50
Dachau	0.79	9.26	56.12	160	200	270	1.51	21.81	157.36	180.68
Garmisch-Partenkirchen	2.94	33.32	38.59	120	200	270	5.61	78.47	108.21	192.29
Freising	1.66	10.08	24.71	160	200	270	3.17	23.74	69.29	96.20
Lindau (Bodensee)	1.31	17.40	33.92	220	220	295	2.50	40.98	95.11	138.59
Kulmbach	0.78	13.45	67.00	190	200	280	1.49	31.67	187.87	221.03
Neu-Ulm	0.74	18.17	59.05	160	200	250	1.41	42.79	165.58	209.78
Schwabach	0.44	13.70	55.60	200	200	270	0.84	32.26	155.90	189.00
Forchheim	0.64	10.28	62.34	160	200	270	1.22	24.21	174.80	200.23

¹⁾ Steuer-Istaufkommen mal 100 geteilt durch Hebesatz — für jede einzelne Gemeinde. — ²⁾ Summe der Istaufkommen geteilt durch Summe der Grundbeträge. — Bei den einzeln aufgeführten Gemeinden jeweiliger Hebesatz. — ³⁾ Für Grundsteuer A und Gewerbesteuer: Summe der Grundbeträge geteilt durch 100 mal Landesdurchschnittshebesatz; für Grundsteuer B: Summe der Grundbeträge geteilt durch 100 mal Durchschnittshebesatz folgender (konzentrierter) Gemeindegrößenklassen (mit Durchschnittshebesatz): 100000 und mehr (259.9 vH), 20000 bis unter 100000 (235.5 vH), 5000 bis unter 20000 (199.0 vH), 2000 bis unter 5000 (183.3 vH), unter 2000 (182.9 vH). — ⁴⁾ Nach Ertrag und Kapital. — ⁵⁾ Ohne die (nur von den Gemeinden Grünwald, Pullach und Bodenmais erhobene) Lohnsummensteuer mit folgenden Beträgen (je Einwohner in DM): Oberbayern = 0.10; Niederbayern = 0.01; Bayern = 0.03; Gemeinden mit 5000 bis unter 10000 Einwohnern = 0.32; Gemeinden mit 3000 bis unter 5000 Einwohnern = 0.01. — ⁶⁾ Unter Berücksichtigung des allgemeinen Hebesatzes von 275 vH und der niedrigeren Hebesätze für einzelne Stadtrandbezirke.

11. Kreis- und Bezirksumlagen für 1960 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Kreisumlagen											Bezirksumlagen	
	Realsteuerkraftzahlen ¹⁾ für 1960	4/5 der Schlüsselzuweisungen 1959	Umlagenkraft ²⁾	Umlagensoll ³⁾	Umlagen-			Umlagensatz ⁴⁾ in vH				Umlagensoll ⁵⁾ in Mill. DM	Umlagensoll in vH der Umlagenkraft
					Kraft	Soll		der Steuerkraftzahlen der		der Schlüsselzuweisungen			
						je Einwohner in DM	in vH der Umlagenkraft	Grundsteuer	Gewerbesteuer ⁶⁾				
Millionen DM				A	B								
Oberbayern	105.6	10.8	116.4	50.9	78.53	34.34	43.7	48.2	42.8	43.1	42.7	34.5	12.0
Niederbayern	33.8	8.8	47.6	26.9	57.37	32.50	56.6	58.1	56.8	56.5	54.9	10.4	17.0
Oberpfalz	29.7	8.0	37.7	19.1	59.19	29.91	50.5	51.1	51.8	50.7	48.9	10.9	16.5
Oberfranken	47.7	6.5	54.2	22.8	72.57	30.53	42.1	45.0	42.2	41.3	43.4	11.5	12.2
Mittelfranken	37.4	6.0	43.4	19.8	67.22	30.63	45.6	48.5	45.9	44.8	45.1	16.3	11.0
Unterfranken	43.0	8.1	51.1	22.1	62.65	27.15	43.3	45.5	44.1	42.8	42.4	12.7	13.5
Schwaben	65.3	5.2	70.5	28.6	76.51	31.05	40.6	42.3	40.8	40.1	40.0	16.9	13.5
Bayern	367.5	53.4	420.9	190.2	69.24	31.30	45.2	48.6	44.7	44.2	45.7	113.2	12.9
Vorjahr	360.1	48.1	408.2	185.8	67.16	30.58	45.5	48.8	44.9	44.6	45.9	112.2	13.5
Zweijahrezuvor	318.5	41.0	359.5	165.5	59.52	27.40	46.0	49.5	45.5	44.9	46.3	103.7	14.3

¹⁾ Für jede Steuerart: Summe der Meßbeträge mal Nivellierungssatz (vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen für jede Steuerart festgesetzt). — ²⁾ Realsteuerkraftzahlen zuzüglich Schlüsselzuweisungen (Summe aus den beiden vorhergehenden Spalten). — ³⁾ Ungedeckter Finanzbedarf. — ⁴⁾ Durchschnitt aus den Sätzen der einzelnen Landkreise. — ⁵⁾ Nach Ertrag und Kapital.

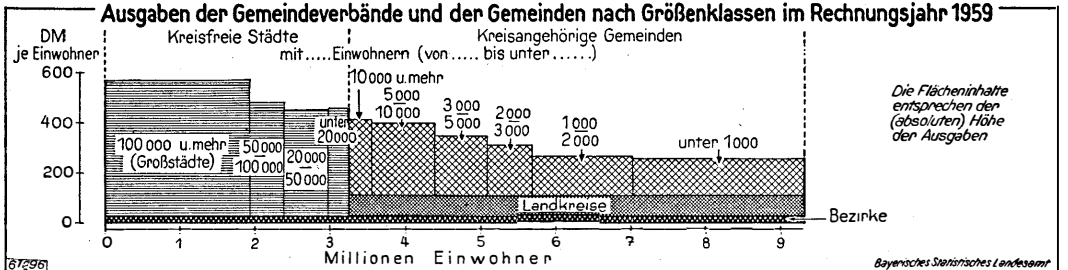
12. Verschuldung der Gemeinden 1960 nach Gemeindegrößenklassen

(Stand: 31. Dezember)

Gemeindegrößenklasse	Inlandschulden				Auslandsschulden	Zusammen
	aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	dar. Staatszuschüßdarlehen	aus öffentlichen Sondermitteln	bei Gebietskörperschaften		
je Einwohner in DM						
Kreisfreie Städte						
mit 200 000 und mehr Einwohnern	344.20	1.92	39.66	43.43	11.53	438.82
100 000 bis unter 200 000 Einwohnern . . .	312.52	8.00	58.94	44.36	2.59	418.41
50 000 " " 100 000 " "	187.52	12.79	56.46	23.90	1.38	269.26
20 000 " " 50 000 " "	264.14	13.39	40.76	48.91	1.12	354.93
unter 20 000 " "	191.80	11.99	21.90	68.79	0.53	283.02
Zusammen	292.88	6.77	42.13	43.83	6.69	385.53
Kreisangehörige Gemeinden						
mit 10 000 und mehr Einwohnern	177.68	10.82	21.72	34.28	0.16	233.84
5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	146.14	12.66	19.98	44.42	0.05	210.59
3 000 " " 5 000 " "	117.04	13.49	12.99	32.52	—	162.55
2 000 " " 3 000 " "	95.54	12.72	14.32	32.20	—	142.06
1 000 " " 2 000 " "	89.66	14.23	11.19	23.33	—	124.18
500 " " 1 000 " "	76.07	11.36	5.33	21.61	—	103.01
unter 500 " "	79.67	17.36	5.55	22.08	—	107.30
Zusammen	101.31	13.52	11.33	28.23	0.01	140.88
Landkreise	16.19	0.12	2.96	9.52	—	28.67
Bezirke	2.65	0.44	0.41	0.42	—	3.48
Gemeinden/Gv zusammen am 31. 12. 1960	181.56	11.68	24.45	40.29	2.35	248.65
in Mill. DM am 31. 12. 1960	1 711.8	110.1	230.5	379.9	22.2	2 344.4
31. 3. 1960	1 557.3	97.6	222.6	363.6	23.2	2 166.7
1959	1 292.3	90.5	209.7	327.8	30.1	1 859.9
1958	1 073.4	78.4	188.9	291.2	35.2	1 588.7
1957	884.3	61.2	161.7	241.9	33.4	1 321.3
1956	734.4	42.6	132.4	169.0	.	1 035.8 ²⁾
1951	.	.	45.3	.	.	282.2 ²⁾

¹⁾ Einschl. Kassenkredite (1960 insgesamt 4.8 Mill. DM = 0.51 DM je Einwohner). — ²⁾ Ohne Auslandsschulden (nicht erfragt).

Ausgaben der Gemeindeverbände und der Gemeinden nach Größenklassen im Rechnungsjahr 1959



III. Personal von Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden

1. Bedienstete 1960 nach Gruppen von Gebietskörperschaften

(Stand: 2. Oktober)

Art der Gebietskörperschaften	Bedienstete insgesamt ¹⁾	Beamte					Angestellte					Arbeiter
		höherer	gehobener	mittlerer	ein-facher	zu-sammen	höherer	gehobener	mittlerer	ein-facher	zu-sammen	
		Dienst					Dienst					
Staat												
Hoheitsverwaltungen	131 876	15 286	40 617	23 655	2 048	81 606	2 378	5 680	22 675	4 455	35 188	15 082
Wirtschaftliche Unternehmen	20 279	.	.	.	.	2 400	.	.	.	.	1 199	16 680
dar. Forstämter	17 751	.	.	.	.	2 239	.	.	.	.	565	14 947
Zusammen	152 155					84 006					36 387	31 762
Gemeinden/Gv												
Kämmereiverwaltungen	96 439	3 326	9 219	13 596	784	26 934 ²⁾	2 113	2 773	22 954	7 937	36 463 ³⁾	33 042
dav. in Großstädten	37 015	1 912	4 396	7 944	95	14 347	828	1 360	7 897	1 564	11 649	11 019
übrigen kreisfreien Städten	21 648	856	2 414	3 312	86	6 668	586	553	4 707	1 427	7 273	7 707
kreisangehörigen Gemeinden	16 901	80	1 200	1 105	84	2 478 ²⁾	111	241	3 590	2 142	6 770 ³⁾	7 653
dav. mit ... Einwohnern												
10 000 und mehr	2 631	41	237	246	16	540	44	53	529	168	794	1 297
5 000 bis unter 10 000	5 553	35	541	384	32	992	57	109	1 166	533	1 865	2 696
3 000 " " 5 000	3 051	3	257	232	23	515	7	40	678	375	1 100	1 436
1 000 " " 3 000	4 624	1	165	243	13	422	3	39	1 217	1 066	2 325	1 877
unter 1 000 ³⁾	1 042	.	.	.	.	9	.	.	.	.	686	347
Landkreisen	15 339	282	1 019	396	78	1 775	477	568	5 302	1 433	7 780	5 784
Bezirken	5 536	196	190	839	441	1 666	111	51	1 458	1 371	2 991	879
Wirtschaftliche Unternehmen	23 170	.	.	.	.	1 332	.	.	.	.	5 491	16 347
Zusammen	119 609					28 266					41 954	49 389
Staat und Gemeinden/Gv insgesamt	271 764					112 272					78 341	81 151
dar. Hoheits- und Kammerei-verwaltungen	228 315	18 612	49 836	37 251	2 832	108540 ²⁾	4 491	8 453	45 629	12 392	71 651 ³⁾	48 124

¹⁾ In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Bedienstete. — Gemeinden/Gv ohne Sparkassenpersonal. — ²⁾ Die einzelnen Laufbahngruppen (vorangehende vier Spalten) jeweils ohne Gemeinden unter 1000 Einwohner. — ³⁾ Ergebnisse durch Einbezug von Teilbeschäftigten möglicherweise überhöht.

2. Bedienstete der Kämmereiverwaltungen der Gemeinden/Gv¹⁾ 1960

(Stand: 2. Oktober)

Verwaltungs-zweig (Kämmereiverwaltungen)	Bedienstete insgesamt ²⁾	darunter Beamte und Angestellte ²⁾					Beamte und Angestellte der					Landkreise
		höherer	gehobener	mittlerer	ein-facher	zu-sammen	Großstädte	übrigen kreis-freien Städte	kreisangehörigen Gemeinden mit ... Einwohnern			
									10 000 und mehr	3 000	1 000	
										bis unter 10 000	3 000	
		Dienst					je 10 000 Einwohner					
Allgemeine Verwaltung	11 535	371	2 061	5 356	2 315	10 103	12.6	13.0	8.6	9.8	9.8	3.5
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 238	26	866	9 581	494	10 967	34.0	23.4	6.8	1.6	0.1	1.1
dar. Polizei	8 187	12	400	7 481	70	7 963	27.6	17.7	4.4	0.2	0.0	—
Schulen	7 249	2 445	2 365	808	546	6 164	16.3	13.3	2.5	1.7	0.2	0.8
Kultur	1 902	82	470	576	187	1 315	5.3	1.6	0.1	0.1	0.0	0.0
Fürsorge und Jugendhilfe	8 716	54	1 912	4 068	835	6 869	16.6	11.5	1.4	1.1	0.2	2.6
dar. Verwaltung	5 360	47	1 748	2 821	526	5 142	11.2	10.2	1.0	0.2	0.1	2.1
Einrichtungen	2 984	5	110	1 065	253	1 433	5.3	1.0	0.2	0.5	0.1	0.2
Gesundheitswesen und Jugendpflege	20 900	1 993	3 688	7 384	2 613	12 358	16.4	18.0	7.1	2.4	0.3	4.0
dar. Einrichtungen	20 508	1 956	310	7 212	2 571	12 049	15.4	17.8	7.1	2.2	0.2	3.9
Straßen, Brücken usw. ⁴⁾	6 381	45	346	545	166	1 102	2.0	2.0	1.4	—	—	0.4
Sonstiges aus Bau- und Wohnungswesen	8 802	235	1 590	1 983	380	4 188	8.8	7.8	4.3	2.3	0.0	1.4
Öffentliche Einrichtungen und												
Wirtschaftsförderung	12 586	152	427	2 731	409	3 719	11.9	5.3	1.9	1.2	0.4	0.2
Finanz- und Steuerverwaltung	6 023	36	1 587	3 518	776	5 917	7.8	9.1	8.4	8.5	3.0	1.6
Kämmereiverwaltungen²⁾ insgesamt	95 397	5 439	11 992	36 550	8 721	62 702	131.7	105.0	42.5	28.7	14.0	15.6
und zwar weibliche Bedienstete	32 868	1 148	1 740	13 908	4 798	21 594	41.2	31.2	12.7	8.2	4.3	7.8
Vertriebene	15 619	.	.	.	.	9 355	12.9	17.2	5.9	4.2	1.7	3.8
Lehrpersonen	4 847	2 467	2 226	154	—	4 847	13.6	10.7	1.1	0.6	—	0.7
Ärzte und Pflegepersonal	7 951	1 811	.	.	.	7 404	9.7	10.6	4.1	1.5	0.1	2.5
Kämmereiverwaltungen 1955	84 898					55 254	131.0	89.5	57.9	32.8	13.2	13.1
1950	78 940					53 290	131.7	92.0	55.0	33.3	12.5	14.4

¹⁾ Ohne Gemeinden unter 1000 Einwohner. — ²⁾ In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte. Außerdem 6 053 Teilbeschäftigte (insgesamt). — Ohne Sparkassenpersonal. — ³⁾ Die Zahl der Arbeiter (zusammen 32 695) ergibt sich jeweils aus dem Unterschied zwischen Bediensteten insgesamt und Beamten und Angestellten. — ⁴⁾ Ohne Gemeinden unter 10 000 Einwohner (bei „Sonstiges aus Bau- und Wohnungswesen“).

3. Bedienstete der Hoheitsverwaltungen des Staates 1960

(Stand: 2. Oktober)

Verwaltungszweig (Hoheitsverwaltungen)	Bedienstete insgesamt ¹⁾	Beamte					Angestellte					Arbeiter
		höherer	gehobener	mittlerer	ein-facher	zu-sammen	höherer	gehobener	mittlerer	ein-facher	zu-sammen	
		Dienst					Dienst					
Oberste Staatsorgane	628	69	210	39	22	340	6	16	185	25	232	56
Verteidigung	431	11	25	3	—	39	1	85	267	26	379	13
Innere Verwaltung	5 381	742	1 170	715	167	2 794	72	186	1 777	368	2 403	184
dar. Ministerium	223	49	42	21	8	120	3	5	78	10	96	7
Verwaltungsgerichtsbarkeit	316	134	25	9	3	171	3	—	101	29	133	12
Polizei	14 181	59	599	12 385	9	13 052	4	11	593	39	647	482
Rechtspflege	12 595	2 697	2 240	3 787	476	9 200	8	56	2 285	716	3 065	330
dar. Ministerium	150	40	23	25	14	102	—	1	42	2	45	3
Schulen	37 258	5 977	28 266	106	123	34 472	257	947	877	101	2 182	604
dar. Ministerium	169	45	28	11	5	89	2	2	51	10	65	15
Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Kirche	12 478	2 419	347	259	296	3 321	742	537	3 326	487	5 092	4 065
dav. Ministerium	96	26	15	6	3	50	1	1	29	6	37	9
Hochschulen	4 661	1 345	135	128	104	1 712	395	128	1 026	206	1 755	1 194
dar. Pädagogische Hochschulen der Universitäten	132	72	18	1	4	95	1	1	16	8	26	11
Hochschulkliniken	4 528	832	22	38	42	934	138	55	1 732	135	2 060	1 534
Wissenschaftliche Institute, Forschung	1 233	179	115	54	108	456	61	60	230	62	413	364
Theater und Musik	1 151	1	32	1	1	35	128	262	218	17	625	491
Sonstiges aus Kunst u. Volksbild. .	809	36	28	32	38	134	19	31	91	61	202	473
Sozialwesen ²⁾	8 920	559	937	504	57	2 057	218	849	3 982	686	5 735	1 128
dar. Ministerium	324	52	51	14	5	122	12	26	123	10	171	31
Arbeits- und Sozialgerichte	928	225	144	59	9	437	1	54	316	59	430	61
Kriegsopferversorgung ³⁾	4 350	183	505	384	37	1 109	173	317	1 759	210	2 459	782
Lastenausgleichsverwaltung	2 365	53	121	20	5	199	15	370	1 439	294	2 118	48
Gesundheitswesen und Jugendpflege dar. Gesundheitsdienst	1 997	281	110	25	13	429	69	378	751	128	1 326	242
Einrichtungen des Gesund- heitsdienstes ⁴⁾	1 421	217	104	20	4	345	38	358	516	110	1 022	54
	563	57	6	5	9	77	30	19	234	18	301	185
Bauverwaltung, Vermessung und Landesplanung	6 016	530	701	493	350	2 074	244	1 112	1 525	539	3 420	522
dar. Ministerium	112	31	18	5	2	56	10	5	30	4	49	7
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten dar. Ministerium	7 450	1 076	1 027	433	65	2 601	359	482	2 119	480	3 440	1 409
Talsperren, Wasserversorgung, sonst. Wasser- und Kulturbau	471	103	57	23	10	193	18	34	192	18	262	16
	2 182	83	128	79	4	294	64	170	432	137	803	1 085
Handel, Industrie, Gewerbe	697	141	124	45	12	322	48	34	176	55	313	62
dar. Ministerium	334	70	36	13	5	124	11	16	125	24	176	34
Verkehr	8 107	146	183	186	153	668	216	440	944	322	1 922	5 517
dav. Ministerium	127	35	22	6	1	64	11	8	37	3	59	4
Straßen usw. (einschl. Verwaltung)	7 980	111	161	180	152	604	205	432	907	319	1 863	5 513
Finanzwesen	15 102	553	4 592	4 650	303	10 098	114	507	3 481	443	4 545	459
dar. Ministerium	454	79	107	52	24	262	3	8	135	29	175	17
Wiedergutmachung	635	26	86	25	2	139	20	40	387	40	487	9
Hoheitsverwaltungen insgesamt	131 876	15 286	40 617	23 655	2 048	81 606	2 378	5 680	22 675	4 455	35 188	15 082
und zwar weibliche Bedienstete . . .	38 602	1 054	14 605	1 121	6	16 786	214	1 504	12 692	2 936	17 346	4 470
Vertriebene	26 809	—	—	—	—	16 836	—	—	—	—	7 880	2 093
Lehrpersonen ⁵⁾	35 838	6 419	29 056	363	—	35 838	—	—	—	—	—	—
dav. an Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	27 456	3	27 205	248	—	27 456	—	—	—	—	—	—
Mittel- und höheren Schulen	6 040	4 870	1 080	90	—	6 040	—	—	—	—	—	—
berufsbildenden Schulen	996	271	711	14	—	996	—	—	—	—	—	—
Hochschulen	1 346	1 275	60	11	—	1 346	—	—	—	—	—	—
Ärzte und Pflegepersonal	2 652	907	—	—	—	930	219	—	—	—	1 709	13
Hoheitsverwaltungen 1955	127 187	13 747	38 304	22 614	3 231	77 896	2 300	8 178	18 187	5 115	33 780	15 511
1950	111 226	9 188	30 599	16 866	2 977	59 630	3 037	10 996	14 929	6 003	34 965	16 631

¹⁾ In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte. Außerdem 4220 Teilbeschäftigte (insgesamt). — ²⁾ Ohne Gesundheitswesen. — ³⁾ Versorgungsdienststellen einschl. Einrichtungen. — ⁴⁾ Krankenhäuser, Heilstätten usw. — ⁵⁾ Gemeinsamer Nachweis der Beamten und Angestellten (unter Beamte).

IV. Staatliche und gemeindliche Gebietskörperschaften im Bundesgebiet

1. Öffentliche Ausgaben im Bundesgebiet¹⁾ 1958 nach Aufgabenbereichen

Verwaltungszweig	Bund	Lasten- aus- gleich	Länder	Stadt- staa- ten ²⁾	Gemein- den/Gv	Zusammen			
	Bereinigte Ausgaben					Zahlg. v. (Gebiets- körp. ³⁾)	Eigen- aus- gaben	Zu- schuß- bedarf	
	im Rechnungsjahr in Millionen DM								
Oberste Staatsorgane	175	—	76	33	—	284	0	284	272
Auswärtige Angelegenheiten	229	—	—	—	—	229	—	229	223
Verteidigung	8 896	—	33	5	29	8 963	43	8 920	8 780
Allgemeine innere Verwaltung	79	—	426	121	1 129	1 755	23	1 732	1 500
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	203	—	1 177	346	543	2 269	185	2 084	1 962
Rechtspflege	23	—	1 074	173	—	1 270	0	1 270	831
Schulen	13	—	3 676	649	2 850	7 188	1 040	6 148	5 616
dar. Volksschulen ⁴⁾	9	—	2 183	334	1 375	3 901	482	3 419	3 151
Mittel- und höhere Schulen	—	—	929	169	745	1 843	343	1 500	1 380
Berufsbildende Schulen	1	—	475	123	680 ⁵⁾	1 279	212	1 067	940
Wissenschaft, Kunst usw. ⁶⁾	459	—	1 422	287	466	2 634	172	2 462	1 924
dar. Wissenschaft	428	—	1 085	199	59 ⁵⁾	1 771	126	1 645	1 255
Sozialwesen	11 958 ⁷⁾	3 134	1 895	894	2 511	20 392	2 502	17 890	16 843
dar. Leistungen u. Einrichtungen d. Fürsorge	779	—	411	350	1 726 ⁸⁾	3 266	880	2 386	1 653
Gesundheitswesen und Jugendpflege	80	—	437	471	1 997	2 985	134	2 851	1 239
dar. Einrichtungen ⁹⁾	2	—	212	410	1 622 ⁹⁾	2 246	55	2 191	682
Gesundheitsdienst	11	—	84	26	107 ⁸⁾	228	14	214	192
Leibesübungen und Jugendpflege	67	—	141	35	171 ⁸⁾	414	55	359	323
Bauverwaltung, Vermessung und Planung	81	—	362	114	526	1 083	143	940	660
Wohnungsbau	1 943	794	2 645	685	630	6 697	2 177	4 520	2 893
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 357	127	2 283	55	290	5 112	1 303	3 809	2 475
Handel, Industrie, Gewerbe	964	107	185	52	119	1 427	39	1 388	689
Straßen usw. (einschl. Verwaltung)	1 180	—	874	193	2 434	4 681	608	4 073	3 251
Sonstiges Verkehrswesen	544	—	145	163	61	913	29	884	597
Kommunale Anstalten und Einrichtungen	9	—	77	354	2 481	2 921	183	2 738	1 069
Finanzwesen ¹⁰⁾	627	44	932	184	401	2 188	47	2 141	1 855
Wiedergutmachung	1 232	—	1 065	575	—	2 872	901	1 971	1 916
Besondere Kriegsfolgelasten	100	—	39	143	38	320	40	280	270
Erwerbsvermögen ¹⁰⁾	831	—	197	254	1 593	2 875	186	2 689	1 052
Schuldendienst/Schuldenaufnahmen ¹¹⁾	1 158	167	926	231	10	2 492	110	2 382	943
abzügl. Erstattungen	(-48)	—	—	(-78)	(-353)	(-479)	—	(-479)	—
Hoheits- u. Kämmererverwaltungen zusammen	33 093	4 373	19 946	5 904	17 755	81 071	9 865	71 206	56 860
je Einwohner in DM	620	82	410	1 259	365	1 520	185	1 335	1 066
im Rechnungsjahr 1957	31 113	3 963	18 889	5 268	16 322	75 555	9 574	65 981	54 158

¹⁾ Ohne Saarland; einschl. Berlin (West). — ²⁾ Hamburg, Bremen und Berlin (West). — ³⁾ Lediglich von Gebietskörperschaften anderer Verwaltungsebene, jedoch einschl. Lastenausgleich vom Bund. — ⁴⁾ Einschl. Hilfs- und Sonderschulen. — ⁵⁾ Soweit ausgeschieden. — ⁶⁾ Einschl. Volksbildung sowie kirchliche Angelegenheiten. — ⁷⁾ Darunter 5 138 Mill. DM Zuschüsse an die Träger der Sozialversicherung. — ⁸⁾ Vor allem Krankenhäuser. — ⁹⁾ Ohne Schuldendienst. — ¹⁰⁾ Soweit den Hoheits-/Kämmererverwaltungen zuzurechnen. — ¹¹⁾ Soweit nicht aufteilbar.

2. Öffentliche Verschuldung im Bundesgebiet¹⁾ 1960

(Stand: 31. März)

Art der Schulden	Bund ²⁾	Lasten- ausgleich	Länder	Stadt- staaten ³⁾	Gemein- den/Gv	Zu- sammen
	Millionen DM					
Inlandschulden						
Altschulden	11 791 ⁴⁾	2 231 ⁵⁾	7 849	1 640	50	23 561
dar. Ausgleichsforderungen	11 100	—	7 844	1 588	—	20 532
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	3 650	1 368	3 692	836	9 298	18 844
dar. Inhaberschuldverschreibungen	800	—	1 403	320	348	2 871
Schatzwechsel und Schatzanweisungen	1 454	—	148	50	—	1 652
Kredite der Deutschen Bundesbank	1 396	—	23	—	—	1 419
Schulden bei Banken und Sparkassen	—	1 368	1 444	349	7 348	10 509
bei Versicherungen und Bausparkassen	—	—	348	94	1 348	1 790
Steuergutscheine	—	—	262	—	—	262
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	1 157	—	769	353	1 145	3 424
dar. Schulden bei den Trägern der Sozialversicherung	1 157	—	621	122	746	2 646
ERP-(ECA-)Kredite	—	—	142	230	399	771
Neuschulden bei Gebietskörperschaften	30	359	12 472	2 161	2 079	17 101
dav. beim Bund	—	350	7 678	1 674	—	—
beim Lastenausgleich	30	—	4 784	487	1 973	16 987
bei Ländern	—	9	2	—	—	—
bei Gemeinden/Gv	—	—	8	—	106	114
Inlandschulden zusammen	16 628	3 958	24 782	4 990	12 572	62 930
Auslandschulden	9 006	—	52	110	84	9 252
Gesamtverschuldung am 31. März 1960	25 634	3 958	24 834	5 100	12 656	72 182
1959 ⁶⁾	22 250	3 820	22 760	4 827	10 968	64 625

¹⁾ Einschl. Saarland (geringfügig) und Berlin (West). — ²⁾ Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes (279 Mill. DM). — ³⁾ Hamburg, Bremen und Berlin (West). — ⁴⁾ Darunter 691 Mill. DM Ablösungsschuld gemäß allgem. Kriegsfolgengesetz. — ⁵⁾ Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungen und Bausparkassen. — ⁶⁾ Ohne Saarland.

3. Öffentliche Ausgaben und Einnahmen im Bundesgebiet¹⁾ 1958 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Bund	Lastenausgleich	Länder	Stadtstaaten ²⁾	Gemeinden/Gv	Zusammen
	im Rechnungsjahr in Millionen DM					
Ausgaben						
Verwaltungs- und Zweckausgaben	22 812	3 228	13 957	4 209	10 026	54 232
dar. Personalausgaben	2 200	—	6 065	1 799	4 278	14 342
Versorgungsaufwand	140	—	1 420	389	546	2 495
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	264	—	249	118	661	1 292
Zinsen	618	56	511	135	387	1 707
Ausgaben der Vermögensbewegung ³⁾	4 939	899	3 162	1 530	7 575	18 105
dav. Tilgung	508	110	471	115	573	1 777
Darlehensgewährung	2 175	784	1 568	503	709	5 739
Rücklagenzuführungen ⁴⁾	439	5	131	168	1 186	1 929
Bauten	1 646	—	787	592	4 252	7 277
Grunderwerb und Neuanschaffungen	171	—	205	152	855	1 383
Zahlungen an Gebietskörperschaften ⁵⁾	6 300	246	5 183	596	794	13 119
dav. Zuweisungen an Bund und Länder ⁶⁾	4 161	—	888	429	747	6 225
Darlehen an Bund und Länder ⁶⁾	1 540	246	765	—	2	2 553
Tilgung an Bund und Länder ⁶⁾	—	—	185	166	45	396
Zuweisungen an Gemeinden/Gv	592	—	3 223	1	—	3 816
Darlehen an Gemeinden/Gv	7	—	122	—	—	129
abzüglich Erstattungen	(—)48	—	—	(—)78	(—)353	(—)479
Bereinigte Gesamtausgaben⁷⁾	34 003	4 373	22 302	6 257	18 042	84 977
Einnahmen						
Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1 309	69	1 683	857	3 932	7 850
dar. Gebühren, Entgelte, Strafen	444	—	1 071	536	2 616	4 667
Einnahmen der Vermögensbewegung ³⁾	2 714	1 016	1 715	522	3 119	9 086
dar. Darlehensrückflüsse	628	457	407	69	199	1 760
Schuldenaufnahmen	179	495	1 054	348	1 871 ⁸⁾	3 947
Rücklagenentnahmen	1 858	63	153	90	707	2 871
Zahlungen von Gebietskörperschaften ⁵⁾	343	1 227	5 674	1 929	4 083	13 256
dav. Zuweisungen von Bund und Ländern ⁶⁾	102	1 108	3 399	1 558	3 821	9 988
Darlehen von Bund und Ländern ⁶⁾	—	—	1 464 ⁹⁾	369	262	2 095
Darlehensrückflüsse von Bund und Ländern ⁶⁾	235	119	—	—	—	354
Zuweisungen von Gemeinden/Gv	4	—	769	2	—	775
Darlehensrückflüsse von Gemeinden/Gv	2	—	42	—	—	44
Allgemeine Deckungsmittel ¹⁰⁾	28 940	2 208	13 527	3 053	7 632	55 360
dar. Steuern	28 965	2 208	13 026	2 881	6 778	53 858
Erträge des Erwerbsvermögens	—89	—	272	143	810	1 136
abzüglich Erstattungen	(—)48	—	—	(—)78	(—)353	(—)479
Bereinigte Gesamteinnahmen	33 258	4 520	22 599	6 283	18 413	85 073

¹⁾ Ohne Saarland; einschl. Berlin (West). — ²⁾ Hamburg, Bremen und Berlin (West). — ³⁾ Ohne Zahlungen an/von Gebietskörperschaften. — ⁴⁾ Einschl. Beteiligungen. — ⁵⁾ Ohne Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften gleicher Verwaltungsebene, jedoch einschl. Länderflanzausgleich sowie Zahlungen zwischen Bund und Lastenausgleich. — ⁶⁾ Einschl. an/von Lastenausgleich. — ⁷⁾ Bereinigte Ausgaben der Hoheits-/Kämmereiverwaltungen, Bundeshilfe, Länderfinanzausgleich, kommunaler Finanzausgleich, allgemeine Umlagen und Rücklagen für den Gesamthaushalt. — ⁸⁾ Ohne innere Darlehen der Gemeinden/Gv (bei eigenen Vermögensteilen). — ⁹⁾ Einschl. von Gemeinden/Gv (geringfügig).

4. Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds seit 1957

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Auf Länder aufteilbare Beträge						Nicht auf Länder aufteilbare Beträge (Bund)		
	Rj. 1957		Rj. 1958		Rj. 1959		1957	1958	1959
	Bayern	Bund ¹⁾	Bayern	Bund ¹⁾	Bayern	Bund ¹⁾			
Millionen DM									
Ausgaben									
Hauptentschädigung	11.3	117	81.6	476	133.6	790	2	29	47
Unterhaltshilfe	212.0	851	206.4	847	226.4	944	—	—	—
Entschädigungsrente	18.9	111	43.8	239	49.8	263	—	—	—
Wohnraumhilfe	49.8	337	28.5	223	26.7	163	—	—	—
Sparerentschädigung ²⁾	—	—	—	—	—	—	160	243	240
Darlehen nach § 46 (3) BVFG ³⁾	10.0	114	8.0	24	4.9	11	—	—	—
Hausratsentschädigung	164.3	1 096	159.7	1 152	152.3	1 069	—	—	—
Aufbaudarlehen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
für gewerbliche Wirtschaft	21.0	100	17.3	80	15.3	67	—	—	—
für Landwirtschaft	16.8	106	13.1	90	12.3	80	—	—	—
für Wohnungsbau	84.8	514	92.6	538	102.6	537	—	—	—
Ausbildungshilfe	14.3	83	13.3	76	11.5	65	—	—	—
Sonstige Ausgaben ⁴⁾	8.5	128	9.2	131	11.0	157	245	225	276
Ausgaben zusammen	611.7	3 557	673.5	3 876	746.4	4 146	407	49 7	563
Einnahmen									
Vermögensabgabe	219.6	1 577	238.9	1 635	228.7	1 701	—	—	—
Hypothekengewinnabgabe	53.6	336	59.1	357	69.0	412	—	—	—
Kreditgewinnabgabe	16.1	109	52.3	199	14.1	119	—	—	—
Zuschüsse von Ländern und Bund	131.5	928	105.8	874	114.5	833	354	251	372
Schuldenaufnahmen	—	—	—	—	—	—	—	495	356
Sonstige Einnahmen	20.8	139	21.3	148	21.6	148	270	561	621
Einnahmen zusammen	441.6	3 089	477.4	3 213	447.9	3 213	624	1 307	1 349

¹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Nicht auf Länder aufteilbare Beträge vgl. letzte Spalten. — ²⁾ Von den insgesamt 643 Millionen DM entfallen auf Währungsausgleich 125 (Bayern nach Schätzung rd. 40) und auf Altsparerentschädigung 518 (Bayern nach Schätzung rd. 115). — ³⁾ Flüchtlingssiedlung. — ⁴⁾ Einschl. sämtlicher Ausgaben aus dem Härtefonds.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Lohnsteuerstatistik: Als Erhebungsunterlagen dienten die von den Finanzämtern eingesandten Lohnsteuerkarten. Da in Bayern 1957 etwa 19 vH und 1955 etwas mehr als 20 vH der zu Recht ausgestellten Lohnsteuerkarten nicht eingesandt wurden, sind die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik unvollständig und nur mit Vorbehalten vergleichbar. An dem unvollständigen Beleggang dürften insbesondere Steuerpflichtige mit niedrigen Bruttolöhnen beteiligt sein. Die Schichtung der durch die Lohnsteuerstatistik erfaßten Steuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen ist daher nicht ohne weiteres der Verteilung aller Lohnsteuerempfänger auf diese Gruppen gleichzusetzen. In der Statistik sind sowohl die Veranlagten als die nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen erfaßt. Als Bruttolohn wird der von den Arbeitgebern in den Lohnsteuerbelegen angegebene Arbeitslohn im steuerrechtlichen Sinn, als Lohnsteuer die einbehaltene Lohnsteuer nach Abzug der im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs erstatteten Beträge ausgerechnet.

Die Lohnsteuer war nach der Höhe des steuerpflichtigen Arbeitslohnes und nach Steuerklassen progressiv abgestuft. Die Steuerpflicht begann nach der Lohnsteuerjahrestabelle für Steuerklasse I bei einem steuerpflichtigen Jahresarbeitslohn von 1837 DM im Jahre 1955 bzw. 2287 DM im Jahre 1957, für Steuerklasse II bei 2737 DM im Jahre 1955 bzw. 3787 DM für Verheiratete im Jahre 1957, für Steuerklasse III/1 bei 3487 DM im Jahre 1955 bzw. 4537 DM für Verheiratete im Jahre 1957, für Steuerklasse III/2 bei 4187 DM im Jahre 1955 bzw. 5987 DM für Verheiratete im Jahre 1957 usw. Soweit die Werbungskosten und Sonderausgaben die hierbei bereits berücksichtigten Pauschbeträge überschritten, erhöhten sich die Steuerfreigrenzen entsprechend.

Einkommensteuerstatistik: Als Erhebungsunterlagen dienten Durchschriften der Steuerbescheide für die zur Einkommensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. — Verlustfälle sind solche Fälle, bei denen die Veranlagung (nach Berücksichtigung verschiedener steuerlicher Vergünstigungen) als Einkommen einen Verlustbetrag ergeben hat.

Ein Vergleich der Ergebnisse 1957 mit denen für 1954 ist hinsichtlich der einzelnen Steuerklassen nur beschränkt möglich, da 1957 die getrennte Veranlagung bzw. eingeschränkte Zusammen-Veranlagung der Ehegatten neu eingeführt wurde.

Die Einkommensteuer wurde im allgemeinen nach dem zu versteuernden Einkommen berechnet und war progressiv gestaffelt. Die Einkommensteuerpflicht begann — nach Abzug der Werbungskosten, Sonderausgaben, des Freibetrages für freie Berufe und der Sondervergünstigungen — bei einem veranlagten Einkommen von 751 DM im Jahre 1954 bzw. 1101 DM im Jahre 1957 für Steuerklasse I, bei 901 DM im Jahre 1954 bzw. 2001 DM im Jahre 1957 für Steuerklasse II, bei 1301 DM im Jahre 1954 bzw. 2751 DM im Jahre 1957 für Steuerklasse III/1, bei 1551 DM im Jahre 1954 bzw. 4201 DM im Jahre 1957 für Steuerklasse III/2 usw.

Körperschaftsteuerstatistik: Als Erhebungsunterlagen dienten Durchschriften der Steuerbescheide für die zur Körperschaftsteuer veranlagten Körperschaften. Verlustfälle sind wie bei der Einkommensteuerstatistik abgegrenzt.

Die Körperschaftsteuer betrug im allgemeinen 60 vH im Jahre 1954 bzw. 45 vH im Jahre 1957 des zu versteuernden Einkommens. Außerdem wurden unter gewissen Voraussetzungen noch die Steuersätze von 50 vH, 30 vH und 20 vH im Jahre 1954 bzw. von 30 vH, 22,5 vH und 15 vH im Jahre 1957 angewendet.

Umsatzsteuerstatistik: Als Erhebungsunterlagen dienten die Mitteilungen der Finanzämter über die Ergebnisse der Umsatzsteuervoranmeldungen. Erfaßt sind die in Bayern veranlagten Unternehmenseinheiten (ggf. unter Einschluß der Zweigniederlassungen) mit ihrem Gesamtumsatz, der festgestellten Umsatzsteuer und anderen Merkmalen. — Infolge der Wiedereinführung der Organschaft zwischen Mutter- und Tochtergesellschaften seit dem 1. April 1958 fehlen die sog. Innenumsätze bei Organkreisen, so daß ein Vergleich der Ergebnisse mit jenen der Vorjahre nur unter Einschränkungen möglich ist. —

Nicht in der Statistik enthalten sind die Unternehmen mit Umsätzen unter 8000 DM sowie die Umsätze der Landwirtschaft (Ackerbau, Weinbau, landw. Gartenbau, Baumschulen, Binnenfischerei und Fischzucht). Ferner fehlen die Umsätze der Bundesbahn und Bundespost in Bayern. Andererseits sind die Umsätze der öffentlichen Anstalten und Einrichtungen von Staat und Gemeinden einbezogen. Die wirtschaftliche Gliederung entspricht nahezu vollständig der Systematik der Arbeitsstättenzählung 1950, z. T. allerdings in einer für die Zwecke der Statistik zusammengefaßten Form. Für die Zuordnung war der Schwerpunkt des Unternehmens maßgebend.

Der allgemeine Steuersatz betrug 4 vH des Entgeltes; er ermäßigte sich für gewisse Warenlieferungen auf 3 vH bzw. auf 1,5 vH (Lieferungen innerhalb eines forstwirtschaftlichen Betriebes u. a.) und auf 1 vH für Großhandelslieferungen, Eigenveredlungen und Geschäftsveränderungen im ganzen.

Einheitswertstatistik: Zum Hauptfeststellungszeitpunkt am 1. 1. 1957 wurden die Einheitswerte des Betriebsvermögens neu festgelegt. Für die statistische Auswertung standen Durchschriften der von den Finanzämtern erstellten Einheitswertbescheide zur Verfügung. Gewerbebetriebe mit negativem Einheitswert (überschuldete Unternehmen) oder mit einem Reinvermögenswert von weniger als 1000 DM blieben unberücksichtigt. Für Gewerbebetriebe mit einem Gewerbekapital von weniger als 6000 DM kam eine Einheitswertfeststellung nur in Betracht, wenn sie vermögens- oder gewerbesteuerpflichtig waren. Größtenteils bestimmten die Preisverhältnisse im Feststellungszeitpunkt den Wert der zum Betriebsvermögen gehörenden Wirtschaftsgüter. Lediglich für Betriebsgrundstücke und Gewerbeberechtigungen waren noch die Einheitswerte aus dem Jahre 1935 maßgebend. Die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen lehnt sich an die Systematik der Arbeitsstättenzählung 1950 an.

Vermögenssteuerstatistik: Die Hauptveranlagung zur Vermögenssteuer auf den 1. 1. 1957 wurde anhand von Durchschriften der Vermögenssteuerbescheide statistisch ausgewertet. Veranlagungspflichtig waren alle natürlichen und nichtnatürlichen Personen, soweit ihr Vermögen den Wert von 11000 DM bzw. 21000 DM (Verheiratete) und bei beschränkt Steuerpflichtigen den Wert von 3000 DM erreichte oder überstieg. Für Kapitalgesellschaften wurde gegebenenfalls — insbesondere bei Überschuldung — das steuerpflichtige Mindestvermögen festgesetzt. Das steuerliche Gesamtvermögen, das sich aus dem Rohvermögen nach Abzug der Schulden und sonstigen Abzüge ergibt, stellt lediglich einen Teil des gesamten Volksvermögens dar. Auch in der Aufgliederung des Gesamtvermögens nach Vermögensgruppen kommt die Schichtung des Volksvermögens nur unvollkommen zum Ausdruck. Große Teile des Realvermögens, wie das land- und forstwirtschaftliche und das Grundvermögen, die Betriebsgrundstücke und Gewerbeberechtigungen, wurden noch mit Einheitswerten aus dem Jahre 1935 bewertet. — Besondere Steuerfreibeträge stehen ausschließlich den unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen zu.

Erbschaftsteuerstatistik: Entsprechend dem Erbschaftsteuergesetz werden in der Erbschaftsteuerstatistik nicht die Nachlässe, sondern die Erbanfälle erfaßt; aus jedem Nachlaß können je nach der Zahl der Erben ein oder mehrere Erbanfälle hervorgehen. Das gleiche gilt für die Schenkungen unter Lebenden und die Zweckzuwendungen. Die Erbschaftsteuerstatistik umfaßt alle endgültigen Steuerbescheide, die nach dem 1. 1. 1953 erlassen wurden und sich auf Erbanfälle und Schenkungsfälle beziehen, die nach dem 31. 12. 1948 entstanden sind. Für die nach dem 1. 1. 1955 eingetretenen Erbanfälle und Schenkungsfälle gelten bedeutend ermäßigte Steuersätze. Zwischen dem Entstehungsjahr der Steuerschuld und ihrer Veranlagung ergibt sich vielfach ein erheblicher zeitlicher Zwischenraum.

Verbrauchssteuerstatistik: Unterlagen für die Statistik bilden die Nachweisungen der Zollämter über Produktion, Absatz und Versteuerung von Verbrauchsgütern, die einer speziellen Verbrauchsteuer unterliegen.

Der Verbrauch läßt sich nur aus den Ergebnissen für das gesamte Bundesgebiet ermitteln. Die Länderergebnisse beziehen sich auf die in einem Land als Steuerschuldner auftretenden Produktions- oder Handelsbetriebe und geben nicht den Gesamtverbrauch der Bevölkerung des Landes wieder.

I. Lohnsteuer

— Ergebnisse der Lohnsteuerstatistiken 1957 und 1955 —

(Statistisch erfaßte Fälle: 1957: = rd. 81 vH; 1955: = knapp 80 vH aller Lohnsteuerpflichtigen)

1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1957

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuerpflichtige						darunter ganzjährig Beschäftigte ²⁾			
	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Lohnsteuer ¹⁾		Steuerpflichtige		Brutto- lohn	Lohn- steuer ¹⁾
	Zahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Zahl	vH			Mill. DM
unter 1 200	314 200	11.1	209.9	1.8	0.5	0.1	137 800	6.2	105.5	0.0
1 200 bis „ 2 400	399 300	14.2	744.4	6.2	2.8	0.5	245 300	10.9	454.4	1.1
2 400 „ „ 3 600	564 100	20.0	1 697.4	14.2	36.9	6.5	433 150	19.3	1 306.6	29.8
3 600 „ „ 4 800	587 300	20.8	2 458.3	20.6	75.4	13.4	501 800	22.4	2 109.1	66.5
4 800 „ „ 6 000	445 200	15.8	2 376.2	19.9	91.5	16.2	423 500	18.9	2 262.3	87.2
6 000 „ „ 7 200	225 150	8.0	1 468.3	12.3	70.6	12.5	220 250	9.8	1 436.5	68.9
7 200 „ „ 8 400	108 950	3.9	845.2	7.1	52.4	9.3	107 338	4.8	832.9	51.6
8 400 „ „ 9 600	55 751	2.0	498.3	4.2	36.7	6.5	55 000	2.5	491.6	36.2
9 600 „ „ 12 000	63 272	2.3	627.5	5.6	60.1	10.6	62 800	2.8	667.4	59.6
12 000 „ „ 15 000	29 062	1.0	386.5	3.2	40.7	7.2	28 867	1.3	383.9	40.4
15 000 „ „ 20 000	17 789	0.6	302.5	2.5	37.9	6.7	17 651	0.8	300.1	37.6
20 000 „ „ 25 000	5 065	0.2	111.7	0.9	17.1	3.0	5 032	0.2	111.0	17.0
25 000 „ „ 36 000	2 759	0.1	79.9	0.7	14.7	2.6	2 745	0.1	79.5	14.6
36 000 „ „ 50 000	889	0.0	36.3	0.3	8.5	1.5	884	0.0	36.6	8.4
50 000 und mehr	736	0.0	61.0	0.5	19.4	3.4	733	0.0	60.8	19.3
Insgesamt	2 819 523	100	11 948.9	100	565.2	100	2 242 850	100	10 638.2	538.2
davon männlich	1 755 531	62.3	8 835.6	73.9	431.9	76.4	1 406 607	62.7	7 872.9	410.7
weiblich	1 063 992	37.7	3 113.3	26.1	133.3	23.6	836 243	37.3	2 765.3	127.5

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs. — ²⁾ Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate des Kalenderjahres in einem Dienstverhältnis gestanden haben.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1957 und 1955 nach dem Geschlecht

Bruttolohngruppe in DM	Männliche Lohnsteuerpflichtige					Weibliche Lohnsteuerpflichtige					
	Steuerpflichtige				Brutto- lohn	Lohn- steuer ¹⁾	Steuerpflichtige				
	1957		1955				1957		1955		1957
	Zahl	vH	Zahl	vH	Mill. DM	Zahl	vH	Zahl	Mill. DM		
unter 1 200	141 600	8.1	148 000	8.8	94.6	0.2	172 600	16.2	186 450	115.3	0.3
1 200 bis „ 2 400	123 850	7.1	160 411	9.5	224.3	1.2	275 450	25.9	293 085	520.1	1.6
2 400 „ „ 3 600	230 700	13.1	339 261	20.1	709.2	12.6	333 400	31.3	254 174	988.2	24.2
3 600 „ „ 4 800	441 500	25.1	470 563	27.9	1 862.1	47.1	145 800	13.7	102 022	596.2	28.4
4 800 „ „ 6 000	374 700	21.3	287 303	17.1	2 000.3	65.4	70 500	6.6	43 631	375.8	26.1
6 000 „ „ 7 200	191 200	10.9	117 048	7.0	1 245.2	51.9	33 950	3.2	20 269	223.1	18.7
7 200 „ „ 8 400	92 688	5.3	58 339	3.5	719.4	39.9	16 262	1.5	8 529	125.8	12.5
8 400 „ „ 9 600	48 721	2.8	34 184	2.0	435.8	29.8	7 030	0.7	4 516	62.5	6.9
9 600 „ „ 12 000	56 919	3.2	37 230	2.2	606.7	51.8	6 353	0.6	2 844	65.8	8.3
12 000 „ „ 15 000	27 302	1.6	17 223	1.0	363.3	37.4	1 760	0.2	847	23.2	3.3
15 000 „ „ 20 000	17 136	1.0	10 198	0.6	291.6	36.2	653	0.1	254	10.9	1.7
20 000 „ „ 25 000	4 928	0.3	2 893	0.2	108.7	16.5	137	0.0	73	3.0	0.5
25 000 „ „ 36 000	2 684	0.2	1 807	0.1	77.8	14.3	75	0.0	38	2.2	0.5
36 000 „ „ 50 000	876	0.0	661	0.0	36.3	8.4	13	0.0	11	0.5	0.1
50 000 und mehr	727	0.0	538	0.0	60.3	19.2	9	0.0	8	0.7	0.2
Zusammen	1 755 531	100	1 685 659	100	8 835.6	431.9	1 063 992	100	916 751	3 113.3	133.3

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs.

3. Ganzjährig beschäftigte Lohnsteuerpflichtige 1957 und 1955 nach dem Geschlecht

Bruttolohngruppe in DM	Ganzjährig beschäftigte ¹⁾									
	männliche Lohnsteuerpflichtige					weibliche Lohnsteuerpflichtige				
	1957		1955		Ver- änderung 1957 gegenüber 1955 in vH	1957		1955		Ver- änderung 1957 gegenüber 1955 in vH
	Zahl	vH	Zahl	vH		Zahl	vH	Zahl	vH	
unter 1 200	70 200	5.0	69 050	5.3	+ 1.7	67 600	8.1	72 400	10.2	— 6.6
1 200 bis „ 2 400	58 050	4.1	66 746	5.1	—13.0	187 250	22.4	217 585	30.7	— 13.9
2 400 „ „ 3 600	126 200	9.0	202 895	15.6	—37.8	306 950	36.7	239 321	33.8	+ 28.3
3 600 „ „ 4 800	361 200	25.7	414 153	31.7	—12.8	140 600	16.8	99 210	14.0	+ 41.7
4 800 „ „ 6 000	354 950	25.2	276 670	21.2	+28.3	68 550	8.2	42 922	6.1	+ 59.7
6 000 „ „ 7 200	186 800	13.3	114 587	8.8	+63.0	33 450	4.0	20 029	2.8	+ 67.0
7 200 „ „ 8 400	91 325	6.5	57 609	4.4	+58.5	16 013	1.9	8 445	1.2	+ 89.6
8 400 „ „ 9 600	48 050	3.4	33 998	2.6	+41.3	6 950	0.8	4 490	0.6	+ 54.8
9 600 „ „ 12 000	56 500	4.0	37 019	2.8	+52.6	6 300	0.8	2 828	0.4	+122.8
12 000 „ „ 15 000	27 137	1.9	17 166	1.3	+58.1	1 730	0.2	830	0.1	+108.4
15 000 und mehr	26 195	1.9	16 038	1.2	+63.3	850	0.1	361	0.1	+135.5
Zusammen	1 406 607	100	1 305 931	100	+ 7.7	836 243	100	708 421	100	+ 18.0

¹⁾ Vgl. Fußnote 2 der Tabelle 1.

4. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1957 nach Steuerklassen

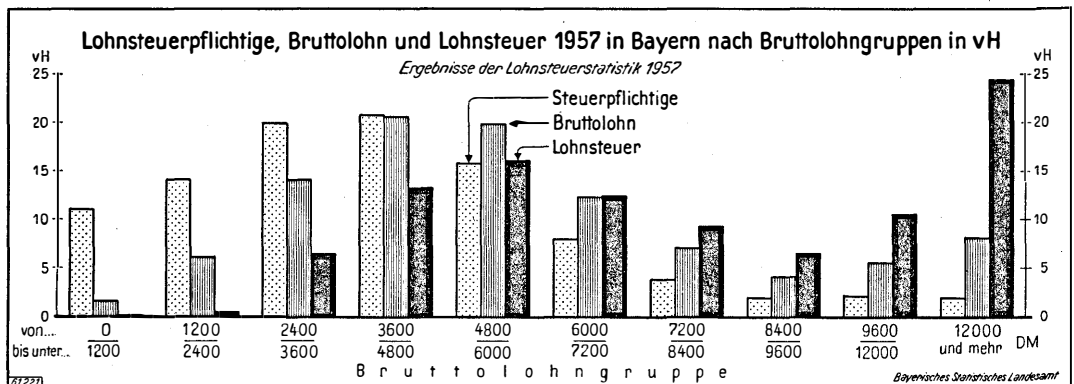
Steuerklasse	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Lohnsteuer ¹⁾	
	Zahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
I a) Unverheiratete Steuerpflichtige unter 55 Jahre und Verwitwete, soweit sie nicht in Steuerklasse II b oder III gehören	999 266	35.4	3 004.3	25.1	165.1	29.2
b) Verheiratete Steuerpflichtige, bei denen der andere Ehepartner nach Steuerklasse II a oder III besteuert wird	362 993	12.9	983.2	8.2	43.2	7.7
II a) Verheiratete Steuerpflichtige ohne Kinderermäßigung	479 593	17.0	2 639.5	22.1	159.7	28.3
b) Verwitwete ²⁾ Steuerpflichtige und Unverheiratete über 55 Jahre	160 841	5.7	622.1	5.2	34.0	6.0
III Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für						
1 Kind	456 124	16.2	2 495.8	20.9	105.3	18.6
2 Kinder	235 807	8.4	1 417.3	11.9	42.7	7.6
3 Kinder	83 328	2.9	526.1	4.4	11.5	2.0
4 und mehr Kinder	41 571	1.5	260.6	2.2	3.7	0.6
Zusammen	2 819 523	100	11 948.9	100	565.2	100

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs. — ²⁾ Soweit sie vor dem 1. 1. 1905 geboren sind und bei Ablauf des Kalenderjahres 1954 verwitwet waren — jeweils ohne Kinderermäßigung.

5. Steuerbelastung 1957

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuer ¹⁾ in vH des Bruttolohnes aller Lohnsteuerpflichtigen											
	der Steuerklasse ²⁾									zusammen		
	I			II			III			1957	1955	
	a	b	zus.	a	b	zus.	1	2	3			4 und mehr
unter 1 200	0.2	0.3	0.2	0.4	0.1	0.2	0.1	0.3	0.1	—	0.2	0.3
1 200 bis „ 2 400	0.5	0.3	0.4	0.3	0.2	0.2	0.1	0.1	—	—	0.4	0.7
2 400 „ „ 3 600	3.2	3.0	3.1	0.4	0.5	0.4	0.1	0.0	0.0	0.0	2.2	2.5
3 600 „ „ 4 800	6.0	5.9	6.0	1.9	2.7	2.0	0.7	0.0	0.0	0.0	3.1	3.5
4 800 „ „ 6 000	8.1	8.2	8.1	4.1	5.0	4.2	2.4	0.2	0.0	0.0	3.8	4.7
6 000 „ „ 7 200	9.7	10.0	9.8	5.9	7.3	6.1	4.3	1.1	0.0	0.0	4.8	6.3
7 200 „ „ 8 400	11.2	11.5	11.3	7.5	8.6	7.7	5.7	2.6	0.3	0.0	6.2	7.8
8 400 „ „ 9 600	12.3	12.7	12.4	8.7	9.8	8.9	7.0	4.1	1.4	0.1	7.4	9.0
9 600 „ „ 12 000	13.7	13.4	13.7	10.4	11.8	10.7	8.7	6.1	3.0	0.8	8.9	10.5
12 000 „ „ 15 000	15.8	15.8	15.8	12.3	14.2	12.6	10.6	8.2	5.6	2.4	10.5	12.0
15 000 „ „ 20 000	17.7	18.0	17.7	14.6	16.4	14.8	13.4	11.1	8.7	5.5	12.5	14.2
20 000 „ „ 25 000	20.1	20.0	20.1	17.0	18.4	17.2	15.8	13.8	11.4	8.1	15.3	16.9
25 000 „ „ 36 000	23.2	24.4	23.4	20.1	22.2	20.3	19.0	17.1	14.7	11.1	18.4	20.1
36 000 „ „ 50 000	26.1	23.1	25.8	24.7	27.6	25.0	23.5	21.9	19.5	17.0	23.0	24.5
50 000 „ „ 100 000	30.3	30.8	30.4	29.6	30.6	29.7	29.6	27.9	26.7	24.0	28.6	29.3
100 000 und mehr	35.3	42.2	37.1	38.4	42.7	38.7	38.8	36.4	32.9	30.7	37.4	38.1
Zusammen	5.5	4.4	5.2	6.1	5.5	5.9	4.2	3.0	2.2	1.4	4.7	5.0

¹⁾ Unter Berücksichtigung der steuerlichen Vergünstigungen (steuerfreie Abzugsbeträge) und des Lohnsteuerjahresausgleichs. — ²⁾ Vgl. Vorspalte der Tabelle 4.



Von den knapp 3 Millionen im Jahre 1957 erfaßten Lohnsteuerpflichtigen entfielen zwei Drittel auf die Bruttolohngruppen unter 4 800 DM; diese brachten jedoch nur ein Fünftel der gesamten Lohnsteuer auf. Den verhältnismäßig größten Anteil (ein Viertel) an der einbehaltenen Lohnsteuer hatten die rd. 2 vH der Lohnsteuerpflichtigen mit Bruttolöhnen von mehr als 12 000 DM. Bei Bruttolöhnen zwischen 4 800 und 6 000 DM ist der Anteil der Lohnsteuerpflichtigen und der Anteil am gesamten Lohnsteuerbetrag mit rd. 16 vH etwa gleich groß.

II. Veranlagte Einkommensteuer

— Ergebnisse der Einkommensteuerstatistiken 1957 und 1954 einschl. der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen —

1. Einkommensteuerpflichtige 1957 und 1954 nach der Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag ¹⁾ der Einkünfte bzw. Verluste		Einkommen ²⁾ bzw. Verluste		Einkommensteuer	
	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954
	Zahl		Mill. DM		Mill. DM		Mill. DM	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	567 796	609 675	6 011.4	4 282.2	5 193.2	3 709.1	1 041.2	703.5
Beschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	3 874	4 712	23.5	16.8	22.6	16.4	8.4	5.3
Veranlagte Steuerpflichtige mit Einkommen zusammen	571 670	614 387	6 034.9	4 299.0	5 215.8	3 725.5	1 049.6	708.8
außerdem								
Verlustfälle der unbeschränkt Steuerpflichtigen	7 580	8 289	— 43.3 ³⁾	— 27.5 ³⁾	— 102.0 ³⁾	— 86.2 ³⁾	—	—
Verlustfälle der beschränkt Steuerpflichtigen	132	92	— 0.2 ³⁾	— 0.2 ³⁾	— 0.7 ³⁾	— 0.6 ³⁾	—	—

¹⁾ Nach Abzug der Werbungskosten, der Sondervergünstigungen und der ausgeglichenen Verluste. — ²⁾ Veranlagtes Einkommen im steuerrechtlichen Sinn, d. h. Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Verluste abzüglich der Sonderausgaben und des Freibetrages für freie Berufe. — ³⁾ Verluste.

2. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1957 und 1954 nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen										
	Steuerpflichtige				Einkommen ¹⁾		Einkommensteuer				
	1957		1954		1957		1954		1957		1954
	Zahl	vH	Zahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	Mill. DM	vH	Mill. DM	
unter 1 500	25 901	4.6	48 478	7.9	27.0	0.5	49.7	0.3	0.0	0.3	
1 500 bis 3 000	109 327	19.3	190 782	31.3	255.8	4.9	440.2	4.8	0.5	5.2	
3 000 „ 5 000	160 425	28.2	175 309	28.8	631.8	12.2	677.2	22.3	2.1	26.8	
5 000 „ 8 000	119 130	21.0	98 162	16.1	749.4	14.4	611.0	57.2	5.5	59.1	
8 000 „ 12 000	65 775	11.6	46 275	7.6	640.4	12.3	447.4	76.7	7.4	72.4	
12 000 „ 16 000	29 972	5.3	18 618	3.1	413.5	8.0	256.1	65.0	6.3	55.9	
16 000 „ 25 000	28 026	4.9	16 345	2.7	552.9	10.6	321.7	108.7	10.4	87.1	
25 000 „ 50 000	19 638	3.5	11 040	1.8	663.0	12.8	373.0	175.7	16.9	126.0	
50 000 „ 100 000	6 481	1.1	3 290	0.5	439.4	8.5	222.1	149.6	14.4	93.2	
100 000 „ 250 000	2 399	0.4	1 109	0.2	350.5	6.7	159.4	145.1	13.9	83.1	
250 000 „ 500 000	477	0.1	170	0.0	161.6	3.1	58.0	77.3	7.4	38.8	
500 000 „ 1 Million	167	0.0	60	0.0	118.2	2.3	39.2	62.3	6.0	26.9	
1 Million und mehr	78	0.0	37	0.0	189.7	3.7	54.1	96.2	9.2	28.6	
Zusammen	567 796	100	609 675	100	5 193.2	100	3 709.1	1 041.2	100	703.4	

¹⁾ Vgl. Fußnote 2 der Tabelle 1.

3. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1957 und 1954 nach Steuerklassen

Steuerklasse	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen										
	Steuerpflichtige				Einkommen ¹⁾		Einkommensteuer				
	1957		1954		1957		1954		1957		1954
	Zahl	vH	Zahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	Mill. DM	vH	Mill. DM	
I Unverheiratete ²⁾	137 386	24.2	59 084	9.7	1 075.5	20.7	260.3	254.4	24.4	55.1	
II Verheiratete ³⁾ ohne Kinderermäßigung	202 938	35.7	252 876	41.5	1 717.9	33.1	1 458.6	338.9	32.6	289.1	
III Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für											
1 Kind	108 172	19.1	132 553	21.7	1 061.9	20.5	834.5	213.3	20.5	154.3	
2 Kinder	74 489	13.1	97 407	16.0	809.8	15.6	672.8	148.4	14.3	124.8	
3 Kinder	29 743	5.2	42 555	7.0	344.0	6.6	305.8	56.6	5.4	53.5	
4 und mehr Kinder	15 068	2.7	25 200	4.1	184.1	3.5	177.1	29.6	2.8	26.7	
Zusammen	567 796	100	609 675	100	5 193.2	100	3 709.1	1 041.2	100	703.5	

¹⁾ Vgl. Fußnote 2 der Tabelle 1. — ²⁾ 1957: Unverheiratete vor Vollendung des 55. Lebensjahres, ferner alle getrennt veranlagten Ehegatten sowie ein Teil der eingeschränkt zusammen veranlagten Ehegatten; 1954: Unverheiratete vor Vollendung des 60. bzw. Verwitwete vor Vollendung des 50. Lebensjahres — jeweils ohne Kinderermäßigung. — ³⁾ 1957: außerdem Unverheiratete nach Vollendung des 55. Lebensjahres; 1954: außerdem Unverheiratete nach Vollendung des 60. bzw. Verwitwete nach Vollendung des 50. Lebensjahres.

4. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige 1957 und 1954 nach Einkunftsarten

Bezeichnung	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen					
	Fälle bzw. Steuerpflichtige		Betrag			
			insgesamt		je Fall bzw. je Steuerpflichtiger	
	1957	1954	1957	1954	1957	1954
Zahl		Mill. DM		1000 DM		
Einkünfte ¹⁾ aus:						
Land- und Forstwirtschaft	130 618	215 173	535.3	713.4	4.1	3.3
Gewerbebetrieb	348 042	345 170	3 700.7	2 409.0	10.6	7.0
Selbständiger Arbeit	42 015	39 150	520.6	326.3	12.4	8.3
Nichtselbständiger Arbeit ²⁾	129 342	103 360	1 045.6	638.4	8.1	6.2
Kapitalvermögen ³⁾	97 727	50 550	160.4	68.5	1.6	1.4
Vermietung und Verpachtung	148 162	156 349	197.7	152.2	1.3	1.0
Sonstigen Einkünften	34 628	37 866	23.5	49.1	0.7	1.3
Summe der Einkünfte	930 534	947 618	6 183.8	4 356.9	6.6	4.6
Außerdem bereits abgesetzte Sondervergünstigungen ³⁾	85 873	46 519	235.3	145.7	2.7	3.1
Ausgeglichene Verluste	85 832	46 362	172.4	74.6	2.0	1.6
Gesamtbetrag der Einkünfte	567 796	609 675	6 011.4	4 282.3	10.6	7.0
Freibetrag für freie Berufe ⁴⁾	29 043		25.1		0.9	
Sonderausgaben ⁵⁾	567 796	609 675	793.1	573.1	1.4	0.9
Veranlagtes Einkommen (im steuerrechtl. Sinn)	567 796	609 675	5 193.2	3 709.1	9.1	6.1
Summe der Zuschläge ⁶⁾		3 072	7.3	5.7		1.9
Summe der Abschläge ⁷⁾	434 857	404 422	424.1	318.4	1.0	0.8
Zu versteuerndes Einkommen	567 796	609 675	4 776.4	3 396.5	8.4	5.6

¹⁾ Nach Abzug der Werbungskosten und Sondervergünstigungen. — ²⁾ Soweit veranlagt. — ³⁾ 1957 und 1954: Bewertungsfreiheit für bewegliche Wirtschaftsgüter, erhöhte Absetzungen für Wohngebäude, Förderung des Wohnungsbaues, Bewertungsfreiheit für Schiffe, Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude u. ä., Förderung der Instandsetzung von Mietwohngrundstücken, Abschreibungen bei Land- und Forstwirten nach §§ 76—78 EStDV 1955; außerdem: 1957: Rückstellung für Pensionsansparungen, Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsrecht, Bewertungsabschlag für Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft u. a.; 1954: Förderung der Vorfinanzierung des Lastenausgleichs, Rücklage bzw. absetzbarer Betrag nach §§ 3 bzw. 4 Ausfuhrförderungsgesetz, Abschreibungen bei Wirtschaftsgütern nach § 36 Investitionshilfegesetz. — ⁴⁾ Nach § 18 Abs. 4 EStG. — ⁵⁾ Pauschbetrag bzw. Versicherungsbeiträge, Spenden, bezahlte Kirchen- und Vermögensteuer, Verlustabzug aus den Vorjahren u. a. m. — ⁶⁾ Nachzuversteuernder Betrag nach § 10a EStG und Leistungen auf die Vermögensabgabe. — ⁷⁾ Altersfreibetrag, Überbelastungsbetrag, Freibeträge nach § 33a EStG, Landwirtschaftlicher Freibetrag, Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung u. a. m.

5. Steuerbelastung 1957

Einkommensgruppe in DM	Einkommensteuer in vH des Einkommens ¹⁾ aller unbeschränkt Steuerpflichtigen							zusammen	
	Steuerklasse ²⁾						1957			1954
	I	II	III mit . . . Kind(ern)						
			1	2	3	4 und mehr			
unter 1 500	1.5	0.6	0.3	0.0	0.4	—	1.0	0.6	
1 500 bis „ 3 000	4.2	0.7	0.1	0.0	0.0	0.0	1.9	1.2	
3 000 „ „ 5 000	8.4	3.8	2.0	0.1	0.2	—	3.5	4.0	
5 000 „ „ 8 000	12.5	9.5	7.0	3.9	0.6	0.0	7.6	9.7	
8 000 „ „ 12 000	16.4	13.6	12.3	8.8	5.1	1.4	12.0	16.2	
12 000 „ „ 16 000	19.6	17.4	15.9	13.1	9.6	5.4	15.7	21.8	
16 000 „ „ 25 000	22.9	21.2	20.0	17.7	14.7	10.7	19.7	27.1	
25 000 „ „ 50 000	28.9	27.5	26.7	24.9	22.6	22.6	26.5	33.8	
50 000 „ „ 100 000	35.4	34.6	34.4	33.1	31.7	29.4	34.1	42.0	
100 000 „ „ 250 000	42.0	41.6	41.4	41.0	40.3	39.2	41.4	52.1	
250 000 „ „ 500 000	48.4	47.6	48.9	48.8	46.0	42.1	47.8	66.9	
500 000 „ „ 1 Million	53.7	52.4	52.6	52.4	49.6	53.3	52.7	68.6	
1 Million und mehr	51.4	46.5	50.4	54.9	51.4	55.1	50.7	52.8	
Zusammen	23.7	19.7	20.1	18.3	16.5	16.1	20.0	19.0	

¹⁾ Vgl. Fußnote 2 der Tabelle 1. — ²⁾ Vgl. Vorspalte der Tabelle 3.

III. Körperschaftsteuer

— Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistiken 1957¹⁾ und 1954 —

1. Körperschaftsteuerpflichtige 1957 und 1954 nach der Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige		Bilanzgewinn bzw. Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Veranlagtes Einkommen bzw. Verluste		Körperschaftsteuer	
	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954
	Zahl		Mill. DM		Mill. DM		Mill. DM	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	6 437	4 922	622.8	362.7	1 155.4	674.3 ³⁾	479.4	374.0 ³⁾
Beschränkt Steuerpflichtige mit Einkommen	27	30	2.3	.	2.3	1.3	1.0	0.8
außerdem:								
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Verlusten (Verlustfälle)	2 804	2 912	34.4	.	— 191.3 ⁴⁾	— 128.8 ⁴⁾	—	—
Beschränkt Steuerpflichtige mit Verlusten (Verlustfälle)	8	6	.	.	— 0.1 ⁴⁾	— 0.1 ⁴⁾	—	—

¹⁾ Gegenüber der Veröffentlichung in Heft 218 der „Beiträge zur Statistik Bayerns“ bereinigte Ergebnisse, d. h. einschl. der Steuerpflichtigen mit geschätzten Angaben — jedoch ohne die im Pauschverfahren Veranlagten (1957: 18; 1954: 35 Steuerpflichtige). — ²⁾ Ferner für unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen Bilanzverluste von 11,3 Mill. DM (1957) bzw. von 13,3 Mill. DM (1954), für unbeschränkt Steuerpflichtige mit veranlagten Verlusten Bilanzverluste von 75,1 Mill. DM (1957). — ³⁾ Einschl. der 102 nach dem Mindesteinkommen Veranlagten. — ⁴⁾ Verluste.

2. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige 1957 und 1954 nach Körperschaften

Art der Körperschaft	Unbeschränkt Steuerpflichtige ¹⁾ mit veranlagtem Einkommen										
	Steuerpflichtige				Veranlagtes Einkommen		Körperschaftsteuer				
	1957		1954		1957		1954		1957		1954
	Zahl	vH	Zahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	Mill. DM	vH	Mill. DM	
Kapitalgesellschaften	2 261	35.1	1 921	39.0	1 061.4	91.8	611.9	445.5	93.0	341.3	
dar. Aktiengesellschaften	324	5.0	354	7.2	571.0	49.4	353.3	230.9	48.2	189.6	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 935	30.1	1 567	31.8	490.4	42.4	258.6	214.6	44.8	151.7	
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	3 058	47.5	1 972	40.1	39.1	3.4	23.2	10.9	2.3	10.0	
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	18	0.3	27	0.5	3.4	0.3	2.0	1.5	0.3	1.1	
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	627	9.7	634	12.9	45.8	4.0	33.8	18.9	3.9	20.0	
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	473	7.4	368	7.5	5.7	0.5	3.4	2.5	0.5	1.6	
Zusammen	6 437	100	4 922	100	1 155.4	100	674.3	479.4	100	374.0	

¹⁾ Vgl. Fußnoten 1 und 3 der Tabelle 1.

3. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige 1957 und 1954 nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige ¹⁾ mit veranlagtem Einkommen										
	Steuerpflichtige				Veranlagtes Einkommen		Körperschaftsteuer				
	1957		1954		1957		1954		1957		1954
	Zahl	vH	Zahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	Mill. DM	vH	Mill. DM	
unter 3 000.	2 551	39.6	2 210	44.9	3.4	0.3	2.4	1.3	0.3	1.3	
3 000 bis 8 000	1 199	18.6	699	14.2	6.0	0.5	3.5	2.0	0.4	1.9	
8 000 „ 12 000	395	6.1	249	5.1	3.9	0.3	2.5	1.4	0.3	1.3	
12 000 „ 16 000	234	3.6	170	3.4	3.3	0.3	2.4	1.2	0.3	1.3	
16 000 „ 20 000	160	2.5	135	2.7	2.8	0.2	2.4	1.1	0.2	1.4	
20 000 „ 25 000	179	2.8	132	2.7	4.0	0.3	2.9	1.6	0.3	1.6	
25 000 „ 50 000	444	6.9	394	8.0	15.9	1.4	14.2	6.7	1.4	7.9	
50 000 „ 100 000	353	5.5	298	6.1	25.1	2.2	20.8	10.3	2.2	11.5	
100 000 „ 200 000	320	5.0	240	4.9	45.1	3.9	34.5	19.1	4.0	19.2	
200 000 „ 500 000	268	4.2	186	3.8	84.9	7.4	60.2	36.6	7.6	33.8	
500 000 „ 1 Million	157	2.4	94	1.9	117.0	10.1	66.6	50.0	10.4	37.3	
1 Mill. „ 2 Millionen	80	1.3	54	1.1	114.3	9.9	75.0	46.2	9.6	42.2	
2 Millionen und mehr	97	1.5	61	1.2	729.7	63.2	386.9	301.9	63.0	213.3	
Zusammen	6 437	100	4 922	100	1 155.4	100	674.3	479.4	100	374.0	

¹⁾ Vgl. Fußnoten 1 und 3 der Tabelle 1.

IV. Umsatzsteuer

— Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1957 bis 1959 —

Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer seit 1957 nach Wirtschaftsbereichen

Bezeichnung	Jahr	Herstellende und verarbeitende Gewerbe			Großhandel	Einzelhandel	Forst- u. Jagdwirtschaft sowie sonstige Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Zusammen
		insgesamt	davon					
			Industrie	Handwerk u. übrige				
a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer								
Steuerpflichtige	1957	104 260	15 562	88 698	24 571	77 763	93 011	299 605
	1958	104 888	17 004	87 884	24 795	78 608	95 633	303 924
	1959	106 108	16 620	89 488	24 740	78 606	99 663	309 117
Gesamtumsatz in Millionen DM	1957	37 338	28 719	8 619	15 040	9 328	7 547	69 253
	1958	38 910	29 722	9 188	14 975	10 048	8 275	72 208
	1959	42 968	32 277	10 691	16 638	10 978	9 127	79 711
Umsatzsteuer in Millionen DM	1957	1 113.8	825.3	288.5	160.0	316.0	176.7	1 766.5
	1958	1 157.4	848.5	308.9	167.2	336.2	191.7	1 852.5
	1959	1 279.8	913.8	366.0	187.0	366.1	210.8	2 043.7
Steuerpflichtige mit Umsätzen zum Steuersatz von 1 vH²⁾								
Steuerpflichtige	1957	10 711	4 912	5 799	20 212	5 432	5 671	42 026
	1958	10 887	5 287	5 600	20 344	5 462	5 564	42 257
	1959	11 069	5 278	5 791	20 174	5 543	5 846	42 632
Umsätze zum Steuersatz von 1 vH in Millionen DM	1957	1 793	1 439	354	8 537	437	333	11 100
	1958	1 880	1 480	400	8 750	482	334	11 446
	1959	1 947	1 508	439	9 621	541	359	12 468
Organschaften mit dem Unternehmenssitz in Bayern								
Organschaften	1958	134	130	4	31	3	23	191
	1959	142	139	3	33	4	25	204
Umsatz der Organschaften in Mill. DM	1958	7 069	7 066	3	1 492	705	361	9 627
	1959	7 478	7 476	2	1 827	895	399	10 599
b) Steuerpflichtige nach Umsatzgrößenklassen								
8 000 bis unter 10 000 DM	1957	4 309	201	4 108	372	2 779	5 198	12 658
	1958	4 166	219	3 947	371	2 720	4 704	11 961
	1959	3 773	213	3 560	364	2 585	4 589	11 311
10 000 „ „ 20 000 DM	1957	19 027	957	18 070	2 105	13 111	25 922	60 165
	1958	18 248	1 128	17 120	1 998	12 370	25 078	57 694
	1959	17 114	985	16 129	1 829	11 725	24 887	55 555
20 000 „ „ 50 000 DM	1957	28 708	1 903	26 805	4 082	24 770	35 047	92 607
	1958	28 427	2 327	26 100	4 038	24 226	36 002	92 693
	1959	29 718	2 144	25 574	3 949	23 310	36 526	91 703
50 000 „ „ 80 000 DM	1957	14 427	1 244	13 183	2 700	13 662	11 629	42 418
	1958	14 615	1 397	13 218	2 798	14 148	13 027	44 588
	1959	14 627	1 295	13 332	2 653	14 231	14 476	45 987
80 000 „ „ 100 000 DM	1957	5 866	647	5 219	1 365	5 393	3 611	16 235
	1958	5 987	739	5 248	1 315	5 666	4 049	17 017
	1959	6 252	707	5 545	1 334	5 820	4 655	18 061
100 000 „ „ 250 000 DM	1957	17 452	2 878	14 574	5 453	13 185	8 000	44 090
	1958	18 250	3 280	14 970	5 535	14 205	8 793	46 783
	1959	19 592	3 172	16 420	5 425	15 154	9 937	50 108
250 000 „ „ 500 000 DM	1957	6 512	2 086	4 426	3 366	3 193	2 101	15 172
	1958	6 940	2 284	4 656	3 464	3 480	2 319	16 203
	1959	7 643	2 237	5 406	3 485	3 820	2 667	17 615
500 000 „ „ 1 000 000 DM	1957	3 682	2 053	1 629	2 378	1 036	905	8 001
	1958	3 861	2 035	1 826	2 469	1 120	996	8 446
	1959	4 206	2 022	2 184	2 625	1 209	1 137	9 177
1 000 000 „ „ 2 000 000 DM	1957	2 047	1 516	531	1 463	363	350	4 223
	1958	2 129	1 531	598	1 502	386	389	4 406
	1959	2 423	1 590	833	1 589	432	457	4 901
2 000 000 „ „ 5 000 000 DM	1957	1 339	1 208	131	911	175	171	2 506
	1958	1 389	1 215	174	931	180	193	2 693
	1959	1 586	1 324	262	1 030	204	236	3 056
5 000 000 „ „ 10 000 000 DM	1957	491	474	17	226	50	44	811
	1958	480	459	21	241	58	54	833
	1959	527	491	36	294	61	58	940
10 000 000 und mehr DM	1957	400	395	5	150	46	33	629
	1958	396	390	6	133	49	29	607
	1959	447	440	7	163	55	38	703
Zusammen	1957	104 260	15 562	88 698	24 571	77 763	93 011	299 605
	1958	104 888	17 004	87 884	24 795	78 608	95 633	303 924
	1959	106 108	16 620	89 488	24 740	78 606	99 663	309 117

¹⁾ Forst- und Jagdwirtschaft, gewerblich. Gärtnerei und Tierzucht sowie sonstige Wirtschaftsbereiche (Verlagswesen, Handelsvertretung, Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesen, Dienstleistungen, Verkehrswirtschaft und öffentlicher Dienst).—

²⁾ Steuerpflichtige Umsätze für Großhandelslieferungen, bestimmte Eigenveredlungen und Geschäftsveräußerungen im ganzen.

V. Vermögensteuer und Einheitswerte

1. Veranlagung zur Vermögensteuer auf den 1. 1. 1957 nach Vermögensgruppen

— Ergebnis der Vermögensteuerstatistik —
(Werte in Millionen DM)

Bezeichnung	Veranlagungen insgesamt	davon mit einem Gesamtvermögen ¹⁾ von . . . DM							1 Mill. und mehr
		unter 20 000	20 000	30 000	50 000	100 000	250 000	500 000	
			bis unter						
			30 000	50 000	100 000	250 000	500 000	1 Mill.	
Natürliche Personen									
Zahl der Veranlagten	110 325	17 164	29 486	30 076	19 792	9 784	2 493	962	568
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	998.1	71.4	288.7	285.8	130.0	57.4	27.1	36.7	101.0
Grundvermögen	1 815.6	144.7	293.4	409.0	408.6	306.8	115.1	61.8	76.2
Betriebsvermögen ²⁾	4 535.2	74.5	307.6	593.3	804.5	950.6	542.2	391.1	871.4
Sonstiges Vermögen	3 229.5	52.7	119.0	236.4	415.1	585.2	419.0	375.4	1 026.7
Rohvermögen ³⁾ zusammen	10 567.4	342.5	1 007.1	1 522.8	1 756.6	1 898.2	1 102.7	864.6	2 072.9
Schulden und sonstige Abzüge	2 453.7	99.2	272.1	373.0	400.3	426.7	253.4	203.8	425.2
dar. Zeitwert der Vermögensabgabe LAG ⁴⁾	1 054.0	42.6	122.8	166.8	176.2	190.5	114.0	81.0	160.1
Gesamtvermögen	8 113.7	243.3	735.0	1 149.8	1 356.3	1 471.5	849.3	660.8	1 647.7
Summe der Freibeträge	2 260.8	183.6	649.2	703.5	439.7	202.3	50.3	19.8	12.4
Steuerpflichtiges Vermögen	5 893.3	62.1	143.7	442.7	907.1	1 264.4	797.8	640.5	1 635.0
Jahressteuerschuld	55.5	0.6	1.3	3.9	8.4	11.9	7.6	6.1	15.7
Nichtnatürliche Personen									
Zahl der Veranlagten ⁵⁾	6 285	1 325	1 761	561	666	748	386	346	492
Einheitswert des Betriebsvermögens	5 090.6	19.1	35.4	25.1	54.3	136.0	157.1	280.2	4 383.4
Zeitwert der Vermögensabgabe LAG ⁴⁾	741.2	12.7	18.5	3.5	12.1	16.0	19.8	36.9	621.7
Gesamtvermögen	4 364.0	12.7	23.3	21.6	44.1	120.0	137.3	243.3	3 761.7
Steuerpflichtiges Vermögen	4 381.9	14.3	38.8	21.4	45.9	119.8	137.1	242.6	3 762.0
Jahressteuerschuld	40.9	0.1	0.4	0.2	0.4	1.2	1.3	2.3	35.0

¹⁾ bzw. Inlands- oder steuerliches Mindestvermögen. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der Minusbeträge. — ³⁾ Minusbeträge beim Betriebsvermögen vom Rohvermögen abgesetzt. — ⁴⁾ Einschl. rückständiger Vermögensabgabe. — ⁵⁾ Einschl. überschuldeter Unternehmen, die der Mindestbesteuerung unterliegen.

2. Einheitswerte des Betriebsvermögens auf den 1. 1. 1957 nach Wirtschaftsbereichen

— Ergebnis der Einheitswertstatistik —

Wirtschaftsbereich	Anlagevermögen				Umlaufvermögen	Rohvermögen insgesamt		Schulden und sonstige Abzüge		Einheitswert (unabgerundet)
	Sachanlagen		Finanzanlagen							
	Mill. DM	dar. Betriebsgrundstücke	Millionen DM	Millionen DM		Betriebe	Mill. DM	Betriebe	Millionen DM ¹⁾	
		Betriebe								
Land- und Forstwirtschaft	9.0	180	4.9	0.4	7.6	411	17.0	317	7.9	9.1
Bergbau und Energiewirtschaft	2 985.4	1 863	194.6	315.7	820.1	3 051	4 121.2	2 830	2 233.5	1 887.6
dar. Energiewirtschaft	2 605.0	545	110.5	279.0	527.5	804	3 411.6	715	1 871.4	1 540.1
Verarbeitendes Gewerbe	4 181.5	22 314	1 318.3	372.4	7 916.1	47 151	12 470.0	43 488	6 587.7	5 882.2
dar. Eisen- und Metallindustrie	1 289.0	4 318	346.5	98.8	3 334.3	9 894	4 722.1	9 192	2 675.4	2 046.7
Textilwirtschaft	578.2	767	150.0	102.7	1 058.4	1 836	1 739.3	1 742	784.9	954.4
Baugewerbe	338.6	3 747	75.3	13.4	1 003.8	13 080	1 355.7	12 066	903.0	452.7
Handel	985.0	13 025	376.1	138.7	4 124.5	55 490	5 248.2	50 615	3 098.8	2 149.3
dar. Einzelhandel	436.1	8 009	164.3	52.6	1 338.3	35 509	1 826.9	32 781	881.6	945.3
Geld- und Versicherungswesen ²⁾	367.1	1 567	274.3	1 178.1	18 260.1	2 395	19 805.6	2 355	18 921.3	786.5 ³⁾
Verkehrswirtschaft	291.3	1 356	35.9	13.7	130.3	6 254	435.2	5 478	231.1	204.1
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	98.4	318	24.0	8.4	100.8	7 897	207.6	5 222	56.3	151.3
Sonstige Dienstleistungen ⁴⁾	483.7	6 872	238.8	78.0	448.2	15 062	1 010.0	12 020	540.8	469.2
Zusammen	9 740.0	51 242	2 542.2	2 118.8	32 811.5	150 791	44 670.5	134 391	32 580.4	41 992.0

¹⁾ Abweichungen bei Differenzbildung durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Beteiligungsgesellschaften. — ³⁾ Ohne 97,6 Mill. DM für die bei öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen nicht zum Betriebsvermögen gehörigen Wirtschaftsgüter, die der Pflege des eigentlichen Sparverkehrs dienen. — ⁴⁾ Ohne Beteiligungsgesellschaften.

VI. Erbschaftsteuer

1. Erbschaftsteuerveranlagungen 1953 bis 1960 nach Steuerklassen, Erwerbsarten und Wertstufen

Verwandtschaftsgrad	Steuerklasse	Erwerb von Todes wegen ¹⁾)				Erwerb durch Schenkungen unter Lebenden ²⁾)			
		Erwerbsanfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer	Erwerbsanfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer
			im ganzen	steuerpflichtig			im ganzen	steuerpflichtig	
			1 000 DM				1 000 DM		
Ehegatten	I	1 124	91 971	52 290	5 428	94	12 610	6 165	499
Kinder	I	3 734	266 927	175 656	14 254	2 125	158 502	104 492	8 046
Abkömmlinge der Kinder	II	338	15 329	10 552	1 457	193	6 096	3 016	257
Eltern, Großeltern u. w. Voreltern	III	983	10 600	10 558	1 334	223	2 281	2 266	267
Stiefeltern	III	9	160	160	18	6	75	75	12
Geschwister	III	8 878	97 990	96 924	12 066	848	8 918	8 856	1 090
Schwiegerkinder	IV	189	1 953	1 878	268	154	1 214	1 212	152
Schwiegereltern	IV	7	49	49	6	18	257	256	47
Abkömmlinge 1. Grades v. Geschw.	IV	6 007	67 536	67 029	10 934	620	6 160	6 095	813
Übrige Erwerber	V	12 619	72 849	71 476	14 025	2 299	14 914	14 795	2 999
Zusammen I—V		33 888	625 364	486 572	59 790	6 580	211 027	147 228	14 182
davon mit einem Erwerb bis unter 5 000 DM		16 560	45 137	44 652	5 429	2 426	6 118	6 060	817
5 000 „ „ 10 000 „		6 678	46 097	45 519	4 978	885	6 016	5 956	706
10 000 „ „ 20 000 „		3 353	45 662	43 552	5 407	594	7 590	6 966	908
20 000 „ „ 30 000 „		2 208	53 769	29 605	3 635	675	16 415	5 813	616
30 000 „ „ 40 000 „		1 490	51 528	24 752	2 701	575	19 699	7 340	653
40 000 „ „ 50 000 „		965	43 007	24 648	2 602	372	16 299	7 267	493
50 000 „ „ 100 000 „		1 648	111 900	78 668	8 320	666	44 649	28 274	2 072
100 000 „ „ 150 000 „		416	50 295	41 285	4 345	182	20 948	16 349	1 256
150 000 „ „ 200 000 „		223	38 690	33 446	3 477	57	9 549	8 147	693
200 000 „ „ 300 000 „		155	37 625	30 674	3 748	76	18 846	15 484	1 272
300 000 „ „ 400 000 „		84	28 403	22 706	2 859	24	7 947	6 216	511
400 000 „ „ 500 000 „		56	24 944	21 812	3 347	22	9 750	8 679	677
500 000 und mehr		52	48 307	45 253	8 942	26	27 210	24 677	3 508

¹⁾ Einschl. Zweckzuwendungen. — ²⁾ Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe.

2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe seit 1949 nach Veranlagungs- und Entstehungsjahren

Jahr	Veranlagungsjahr				Entstehungsjahr der Steuerschuld			
	Erwerbsanfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer	Erwerbsanfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer
		im ganzen	steuerpflichtig			im ganzen	steuerpflichtig	
		1 000 DM				1 000 DM		
1949 . . . . .	.	.	.	.	2 153	35 282	24 778	3 303
1950 . . . . .	.	.	.	.	2 372	37 381	26 094	3 175
1951 . . . . .	.	.	.	.	2 933	56 590	42 265	6 366
1952 . . . . .	.	.	.	.	3 427	59 303	44 286	6 861
1953	2 046	16 234	12 076	1 721	4 508	77 161	58 588	8 824
1954	3 866	35 132	26 383	3 853	4 636	78 021	58 559	8 956
1955	4 128	52 869	39 455	5 392	3 857	96 637	73 289	6 960
1956	5 638	95 501	68 813	7 551	4 171	107 850	82 850	7 680
1957	5 765	125 243	95 460	11 643	4 355	97 072	71 617	6 104
1958	6 530	148 562	111 254	11 783	3 883	81 674	61 612	5 607
1959	6 004	152 604	113 706	11 550	3 315	79 688	65 322	7 686
1960	6 491	210 246	166 653	20 479	858	29 732	24 540	2 450
1949—1960	40 468	836 391	633 800	73 972	40 468	836 391	633 800	73 972

3. Gesamtnachlaß und Erwerbsanfälle seit 1953 nach Veranlagungsjahren

Jahr	darunter						Wert des Erwerbs			Festgesetzte Steuer
	Erfasster Gesamtnachlaß einschl. Zuwendungen		steuerfreie Ehegatten-erwerbe ¹⁾		Zeitwert der LAG-Abgaben		im ganzen		darunter steuerpflichtig	
	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM		
									1000 DM	
1953	1 513	23 195	76	4 265	1 802	2 148	20 123	12 347	1 739	
1954	2 658	47 737	105	8 178	3 514	4 020	42 793	26 844	3 878	
1955	2 705	70 623	86	6 778	9 014	4 304	59 097	40 246	5 442	
1956	3 569	126 411	70	6 610	18 277	5 805	103 669	71 518	7 943	
1957	3 599	158 565	49	5 236	21 199	5 971	131 959	97 806	11 804	
1958	3 796	193 197	87	7 786	28 953	6 730	157 254	112 926	11 864	
1959	3 792	191 351	74	7 648	21 015	6 159	161 396	115 336	11 632	
1960	3 913	248 938	58	5 310	20 638	6 626	216 157	167 777	20 543	
Zusammen	25 545	1 060 017	605	51 811	124 412	41 763	892 448	644 800	74 845	

¹⁾ Über 20000 DM ohne Beteiligung eines steuerpflichtigen Erwerbs am Nachlaß.

VII. Verbrauchsteuern

Produktion, Absatz und Versteuerung verbrauchsteuerpflichtiger Waren seit 1957

Bezeichnung	Einheit	Bayern				Bundesgebiet ¹⁾ einschl. Berlin (West)			
		Rechnungsjahr			Kalen- derjahr	Rechnungsjahr			Kalen- derjahr
		1957	1958	1959		1957	1958	1959		1960
Tabak									
Gewerbliche Tabakpflanzern ²⁾ . . .	Zahl	1 545	1 401	1 298	1 130 ³⁾	39 566	35 853	33 083	29 100 ⁴⁾
Bepflanzte Grundstücksfläche ²⁾ . .	ha	447	405	376	344 ³⁾	8 550	7 575	6 941	6 366 ⁴⁾
Ernteertrag ²⁾	dz	10 288	8 086	7 957	5 462	216 696	197 221	194 511	107 319
Ernteertrag ²⁾	1000 DM	3 625	3 149	3 057	2 120	85 868	76 495	66 398	32 432
Verarbeitete Rohstoffmenge	t	11 481	12 695	11 672	9 569 ⁴⁾	105 619	106 064	110 117	85 475 ⁴⁾
dav. für Zigaretten	vH	88.4	89.3	88.6	91.5 ⁴⁾	60.5	63.5	65.1	67.5 ⁴⁾
„ Zigarren	„	5.3	5.3	5.8	5.2 ⁴⁾	28.9	27.7	26.2	24.5 ⁴⁾
„ Rauchtabak	„	4.4	3.9	3.9	3.0 ⁴⁾	9.5	8.6	8.5	7.9 ⁴⁾
„ Schnupftabak	„	1.8	1.5	1.6	0.3 ⁴⁾	—	0.2	0.2	—
„ Kautabak	„	0.1	—	0.1	0.0 ⁴⁾	—	—	—	0.1 ⁴⁾
Herstellungserträge ⁵⁾	Zahl	41	37	36	34	672	651	626	587
Beschäftigte ⁶⁾	„	3 472	3 099	—	—	81 642	75 107	—	—
Absatz ⁷⁾ von Zigaretten	Mill. St.	9 282	10 546	9 848	11 054	58 075	60 976	66 158	70 956
„ Zigarren	„	175	186	188	191	4 724	4 498	4 523	4 349
„ Rauchtabak	t	590	547	497	475	12 520	11 011	10 930	10 315
Kleinverkaufswert ⁷⁾ insgesamt	Mill. DM	826.9	925.0	863.7	962.8	6 226.9	6 402.2	6 824.9	7 176.3
dar. für Zigaretten	„	782.7	881.4	821.2	920.8	4 964.6	5 210.2	5 619.3	5 997.9
„ Zigarren	„	31.2	31.6	31.4	31.4	944.1	915.9	925.8	913.3
„ Rauchtabak	„	12.7	12.0	11.0	10.6	316.9	279.6	279.3	264.6
Steuerwert ⁸⁾ insgesamt	Mill. DM	448.0	505.1	471.2	527.1	3 018.5	3 138.9	3 372.5	3 583.7
dar. für Zigaretten	„	439.5	496.6	463.0	519.0	2 768.1	2 902.2	3 133.6	3 350.4
„ Zigarren	„	5.9	6.0	6.0	6.0	179.4	174.0	175.9	173.5
„ Rauchtabak	„	2.4	2.3	2.1	2.1	65.4	57.6	57.8	54.8
Bier									
Brauereien in Betrieb	Zahl	29 181	29 103	27 586	—	29 889	29 780	28 251	—
dar. Hausbrauer	„	27 292	27 247	25 773	21 441 ⁴⁾	27 331	27 261	25 784	21 448 ⁴⁾
Gewerbliche Braustätten	„	1 603	1 579	1 569	1 566 ⁴⁾	2 274	2 241	2 219	2 218 ⁴⁾
Bierausstoß insgesamt	1000 hl	14 056	14 565	15 750	16 221	44 734	46 957	51 349	53 737
dav. Einfachbier	„	33	28	23	13	212	198	201	172
„ Schankbier	„	15	12	12	10	106	84	90	64
„ Vollbier	„	13 714	14 232	15 401	15 875	43 638	45 922	50 293	52 720
„ Starkbier	„	294	293	314	323	778	753	765	781
dar. steuerbegünst. Hausbrauer	„	185	170	174	104 ⁴⁾	186	171	175	104 ⁴⁾
steuerfreier Haustrunk	„	326	339	355	366	662	677	700	730
Ausfuhr (steuerfrei)	„	166	195	218	226	715	765	841	915
Lieferung an ausländische	„	—	—	—	—	—	—	—	—
Streitkräfte (steuerfrei)	„	105	111	114	109	382	359	354	339
Braustoffverbrauch insgesamt	t	271 649	277 280	303 743	239 680 ⁴⁾	877 294	901 672	995 460	—
dar. Gerstenmalz	„	267 537	273 370	299 312	235 945 ⁴⁾	861 183	886 574	977 515	—
Zuckerstoffe	„	0	8	76	138 ⁴⁾	8 472	8 213	9 789	—
Branntweinmonopol⁸⁾									
Tätige Brennerien insgesamt	Zahl	4 476	3 576	4 967	4 383	26 762	24 205	31 945	26 636
dav. Landw. Verschußbrenner	„	252	252	255	252	1 159	1 147	1 144	1 136
Obstverschußbrennerien	„	53	39	51	40	364	319	351	332
Gewerbl. Verschußbrenner	„	19	13	15	11	344	336	333	314
Monopolbrennerien	„	6	6	5	5	24	25	23	23
Abfindungsbrennerien	„	4 146	3 266	4 641	4 075	24 871	22 378	30 094	24 831
Branntweinerzeugung insgesamt	1000 hl	331	340	344	319	1 507	1 692	1 712	1 579
dar. aus Kartoffeln	„	195	196	200	173	238	240	228	213
„ Traubenwein	„	11	22	17	19	217	249	228	263
„ Rübenstoffen	„	26	26	34	21	301	453	509	221
„ Zellstoffen	„	87	85	80	85	236	227	229	237
Branntweinabsatz insgesamt	„	117	130	133	147	1 151	1 254	1 278	1 433
dar. Trinkbranntwein	„	27	32	32	35	361	408	396	445
Vergällter Spiritus	„	69	75	78	88	627	668	707	808
Schaumwein									
Versteuerte Mengen									
Inländische Erzeugung	1000 ^{1/2} Fl. ⁹⁾	1 509	2 003	2 619	2 372	42 886	49 702	61 084	67 028
Ausländische Erzeugung	„	1	11	11	14	157	175	312	1 753
Schaumweinfähnliche Getränke									
Versteuerte Mengen									
Inländische Erzeugung	1000 ^{1/2} Fl. ⁹⁾	243	188	213	219	2 005	1 915	2 096	2 308
Ausländische Erzeugung	„	0	0	0	0	0	1	0	0

¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ²⁾ Erntejahre (1. 7. bis 30. 6.) 1956/57 bis 1959/60. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ 1. 4. 1960 bis 31. 12. 1960. — ⁵⁾ die jeweils im 2. Rechnungshalbjahr (1. 10. bis 31. 3.) gearbeitet haben. — ⁶⁾ Versteuerte inländische Erzeugnisse (errechnet aus den Steuerwerten). — ⁷⁾ Infolge der Gruppenbesteuerung stellen die errechneten Kleinverkaufswerte nur Annäherungswerte dar. — ⁸⁾ Betriebsjahre (1. 10. bis 30. 9.) 1953/57 bis 1953/60; Bundesergebnis ohne Berlin West). — ⁹⁾ 1/2 Fl. = 0.75 l.

noch: Produktion, Absatz und Versteuerung verbrauchsteuerpflichtiger Waren seit 1957

Bezeichnung	Einheit	Bayern				Bundesgebiet ¹⁾ einschl. Berlin (West)			
		Rechnungsjahr			Kalen- derjahr	Rechnungsjahr			Kalen- derjahr
		1957	1958	1959		1957	1958	1959		1960
Essigsäure²⁾									
Absatz versteuerter Essigsäure . . .	t	460	480	424	432	2 970	3 159	2 895	2 778
Absatz unverteuerter Essigsäure . . .	„	2 113	1 444	1 488	1 541	30 553	32 427	36 137	40 947
Salz									
Absatz von versteuertem Salz . . .	t	40 717	46 652	48 437	37 938 ⁴⁾	333 047	317 043	312 669	238 317 ⁴⁾
Unversteuerte Ausfuhr ³⁾ . . .	„	1 340	561	658	274 ⁴⁾	756 803	697 477	693 620	540 831 ⁴⁾
Gewerblich verwendetes Salz (unverteuert)	„	218 183	233 863	260 463	205 225 ⁴⁾	3413 116	3387 376	3869 538	2996 463 ⁴⁾
Zucker²⁾									
Versteuertes Zucker insgesamt . . .	t	182 800	191 484	191 805	228 827	1574 114	1656 696	1667 882	1658 622
dar. Verbrauchszucker	„	180 885	190 353	190 597	227 666	1460 122	1536 835	1555 961	1541 671
Stärkezucker	„	1 871	1 131	1 184	1 178	83 890	90 350	85 366	91 949
Zuckerrübenherzeugung ⁴⁾	1000 t	1 183	1 790	1 628	1 860	9 692	11 237	8 165	12 325
Zündwaren⁵⁾									
Betriebe	Zahl	6	6	6	6	23	23	23	23
Zündwarenherstellung	Mill. St.	17 913	16 300	15 142	15 067	80 035	78 460	79 338	85 181
Zündwaren versteuert	„	16 811	16 606	16 040	15 567	76 670	78 862	81 454	85 850
Bestand am Ende des Kalender- jahres	„	2 740	2 433	1 535	1 035	8 413	7 949	5 839	5 139
Leuchtmittel (steuerpflichtig)									
Im Inland hergestellt, versteuert									
Metalldrahtlampen	1000 St.	47 854	50 969	46 424	39 010 ⁶⁾	142 300	143 426	138 897	105 600 ⁶⁾
Glühkörper	„	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	3 380	3 299	3 848	2 460 ⁶⁾
Brennstifte zu Bogenlampen	„	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	8 553	7 281	7 124	4 654 ⁶⁾
Entladungslampen	lfd. m	42 359	50 942	64 578	51 303 ⁶⁾	755 695	798 273	913 373	738 507 ⁶⁾
Vom Ausland eingeführt, verst.									
Metalldrahtlampen	1000 St.	164	285	472	325 ⁶⁾	5 011	6 894	10 649	9 755 ⁶⁾
Glühkörper	„	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	—	„ ⁷⁾	186	102	95	102 ⁶⁾
Brennstifte zu Bogenlampen	„	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	504	1 791	2 145	973 ⁶⁾
Entladungslampen	lfd. m	1	0	22	11 ⁶⁾	1 952	2 288	3 344	4 397 ⁶⁾
„	„	385	79	—	2 657 ⁶⁾	36 684	133 296	1 456	4 023 ⁶⁾
Unverteuert ausgeführt									
Metalldrahtlampen	1000 St.	3 474	3 492	7 980	5 458 ⁶⁾	27 339	23 253	29 204	29 930 ⁶⁾
Glühkörper	„	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	9 547	8 366	10 047	8 998 ⁶⁾
Brennstifte zu Bogenlampen	„	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	„ ⁷⁾	13 002	11 046	14 241	9 084 ⁶⁾
Entladungslampen	lfd. m	157	248	524	166 ⁶⁾	1 550	1 883	2 328	2 099 ⁶⁾
„	„	—	—	—	—	16 749	5 946	4 738	6 290 ⁶⁾
Spielkarten									
Betriebe (arbeitende)	Zahl	4	3	3	2	8	6	6	5 ⁴⁾
Hergestellte Kartenspiele	1000 St.	1 957	2 399	2 114	„ ⁷⁾	7 233	8 500	8 751	6 887 ⁶⁾
dav. bis zu 48 Blätter	„	1 683	1 973	1 864	„ ⁷⁾	5 577	6 639	6 950	5 311 ⁶⁾
mehr als 48 Blätter	„	274	426	250	„ ⁷⁾	1 656	1 861	1 801	1 576 ⁶⁾
Versteuerte Kartenspiele insges. dav. inländische	„	2 058	2 079	2 359	„ ⁷⁾	7 028	7 232	7 565	5 940 ⁶⁾
ausländische	„	2 042	1 926	2 151	„ ⁷⁾	7 004	7 052	7 250	5 783 ⁶⁾
„	„	16	153	208	„ ⁷⁾	24	180	315	157 ⁶⁾
Mineralöl⁸⁾									
Absatz von versteuertem									
Mineralöl insgesamt	1000 t	564	561	730	„	7 381	8 336	9 688	„
dar. leichte und mittelschwere Öle	„	249	267	293	„	3 034	3 542	3 921	„
Schweröle	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Gasöle	„	282	264	384	„	2 963	3 263	3 675	„
Heizöle ⁸⁾	„	—	—	—	„	—	—	—	„
Schmieröle und sonstige	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Schweröle	„	13	13	15	„	428	463	506	„
Flüssiggas	„	13	13	13	„	297	307	349	„
Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl insgesamt	1000 t	357	301 ⁹⁾	80 ⁹⁾	„	5 066	4 346 ⁹⁾	1 391 ⁹⁾	„
dar. leichte und mittelschwere Öle	„	12	13	36	„	249	341	505	„
Schweröle	„	318	260 ⁹⁾	2 ⁹⁾	„	4 325	3 399 ⁹⁾	76 ⁹⁾	„
leichte Steinkohlenteeröle	„	5	5	7	„	265	305	387	„
Flüssiggas	„	21	23	33	„	227	300	422	„

¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ²⁾ Betriebsjahre (1. 10. bis 30. 9.) 1956/57 bis 1959/60. — ³⁾ Einschl. Lieferung an ausländische Streitkräfte. — ⁴⁾ 1. 4. 1960 bis 31. 12. 1960. — ⁵⁾ Erntejahre (1. 7. bis 30. 6.) 1956/57 bis 1959/60. — ⁶⁾ Kalenderjahr. — ⁷⁾ Zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht nachgewiesen. — ⁸⁾ Vom 1. 6. 1953 bis 31. 3. 1960 nicht steuerpflichtig. — ⁹⁾ Ohne Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe, ohne Schweröle zum unmittelbaren Verheizen (vom 1. 7. 1958 an nicht mehr statistisch erfaßt) sowie ohne die im Zollsicherungsverkehr als Flugbetriebstoffe oder Bunkeröle abgegebenen Mengen.

XIX. Preise

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte: Er mißt die Preisentwicklung der von den landwirtschaftlichen Betrieben erzeugten und abgesetzten Produkte. Als Grundlage für die Indexberechnung dienen 67 Preise wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse; zur Aufstellung des Wägungsschemas wurden die Verkäufe der landwirtschaftlichen Betriebe in den drei Landwirtschaftsjahren 1949/50, 1950/51 und 1951/52 verwendet.

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte: Er zeigt die Preisentwicklung für inländ. Rohholz (34 Holzarten, -sorten, Güte- und Stärkeklassen). Die Gewichtung basiert auf den Erlösen aus den Holzverkäufen des Forstwirtschaftsjahres 1954.

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte: Er spiegelt die Preisbewegung von mehr als 1000 repräsentativ ausgewählten Waren wider, die von der Industrie im Inland verkauft werden. Als Gewichte wurden die der Industrieberichterstattung entnommenen Umsatzwerte der deutschen Industrie im Jahre 1950 benutzt.

Preisindex ausgewählter Grundstoffe: Er hat die Aufgabe, die Preisentwicklung ausgewählter inländischer und ausländischer Grundstoffe auf den Märkten des Bundesgebietes darzustellen und damit die Preisentwicklung im Materialbedarf der deutschen Wirtschaft, insbesondere der Industrie, des Handwerks und der Bauwirtschaft zu zeigen. Die Gewichtung wurde nach dem Grundstoffverbrauch in den verschiedenen Bereichen der deutschen Wirtschaft im Jahre 1954 bzw. im Landwirtschaftsjahr 1953/54 aufgebaut.

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter: Er kennzeichnet die Preisentwicklung der in das Bundesgebiet eingeführten Auslandsgüter und ermöglicht einen Vergleich dieser Preisentwicklung mit derjenigen der im Inland erzeugten Güter. Da die Art der eingeführten Güter ständig wechselt, umfaßt der Index hauptsächlich solche Waren, denen eine gewisse Bedeutung und Stetigkeit im Rahmen der Einfuhr zukommt. Als Wägungsgrundlage dienen die Einfuhrwerte des Jahres 1950.

Erzeuger- und Großhandelspreise werden für Bayern monatlich (teilweise auch halbmonatlich) ermittelt. Erfragt werden grundsätzlich Preise der ersten Hand. Sie werden für den Industriebereich bei repräsentativen Industriefirmen erhoben. Als Berichtsstellen für die landwirtschaftlichen Erzeugerpreise fungieren vor allem landwirtschaftliche Genossenschaften, Märkte und Großhändler. Sofern die Preise als Brutto-Preise gemeldet werden — d. h. für die Verbraucher gelten — und dem Handel auf diese Preise Rabatte gewährt werden, sind zur Errechnung der Großhandelspreise diese Rabatte jeweils mit angeben.

1. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1938/39 und seit 1954/55 im Bundesgebiet¹⁾

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Landwirtschaftliches Produkt	1950/51 = 100					Umbasiert auf 1938/39 = 100				
	1938/39	1954/55	1957/58	1958/59	1959/60	1950/51	1954/55	1957/58	1958/59	1959/60
Gewogener Durchschnitt aus 12 Monatsindizes des Wirtschaftsjahres (Juli bis Juni)										
Gesamte Landwirtschaft . . .	60	116	132	130	137	166	193	218	216	228
Pflanzliche Produkte . . .	72	139	157	143	170	138	192	217	198	235
Getreide u. Hülsenfrüchte . .	62	128	131	130	129	161	206	211	209	207
Hackfrüchte	73	133	143	167	198	137	183	197	229	272
Öl- und Faserpflanzen . . .	49	115	114	114	102	202	233	230	230	206
Heu und Stroh	87	170	126	131	153	115	195	144	150	175
Genüßmittelpflanzen	33	81	138	91	70	300	243	415	274	209
Obst	103	116	283	125	180	98	113	276	122	176
Gemüse	93	305	200	186	322	108	329	215	200	346
Weinmost	79	123	148	95	148	127	157	187	121	187
Saatgut	33	141	128	185	189	121	171	155	224	229
Tierische Produkte	55	106	120	124	123	183	194	219	226	224
Schlachtvieh	46	104	107	118	117	216	224	231	255	251
Nutz- und Zuchtvieh	74	106	135	147	142	135	143	183	198	191
Milch ²⁾	63	112	138	133	133	160	180	221	212	213
Eier	52	99	113	104	99	193	190	218	200	190
Wolle, Häute, Felle	38	55	48	33	37	265	145	126	88	99

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Berechnet auf Grund der jeweils letzten verfügbaren Preisunterlagen aus den Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

2. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte seit 1957 im Bundesgebiet¹⁾

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

(Basis Forstwirtschaftsjahr 1954 = 100)

Forstwirtschaftliches Produkt	Forsten insgesamt ²⁾				Privatforsten ³⁾				Staatsforsten ⁴⁾			
	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
Gewogener Durchschnitt aus 12 Monatsindizes des Forstwirtschaftsjahres (Okt. bis Sept.)												
Rohholz insgesamt	125	116	101	101	127	119	104	104	124	114	99	100
Stammholz insgesamt	123	114	101	103	126	118	104	106	122	112	99	102
Eiche B	125	115	110	115	125	116	116	116	125	115	108	114
Rotbuche A	118	100	89	88	117	102	90	88	118	100	88	89
Rotbuche B	129	110	96	94	130	112	99	97	128	109	94	93
Fichte/Tanne B	122	116	101	103	125	119	105	107	120	113	99	101
Kiefer B	125	114	102	107	126	119	104	108	124	112	100	107
Grubenhholz insgesamt	143	134	104	100	145	135	107	103	141	132	102	98
Fichte/Tanne	142	133	104	103	146	136	108	106	139	130	101	101
Kiefer	144	134	103	97	144	134	104	98	143	134	103	96
Faserholz insgesamt	132	123	96	93	135	125	98	97	129	121	94	91
Rotbuche	119	104	90	81	117	100	79	78	120	106	95	82
Fichte/Tanne	136	129	97	97	140	131	102	101	133	128	94	95
Brennholz insgesamt	121	114	100	95	117	112	102	97	122	115	100	94
Laub-	123	115	100	94	120	113	102	96	124	115	99	93
Nadel-	115	113	102	99	112	112	103	99	117	114	101	98

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Das sind Staatsforsten (einschl. Körperschaftsforsten), private Großforsten und Bauernwald. — ³⁾ Private Großforsten und Bauernwald. — ⁴⁾ Einschl. Körperschaftsforsten.

3. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1938, 1950, 1954 und seit 1958 im Bundesgebiet¹⁾

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Industriegruppe und -zweig	1950 = 100					Umbasiert auf 1938 = 100				
	1938	1954	1958	1959	1960	1950	1954	1958	1959	1960
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes									
Gesamte Industrie	54	116	125	124	126	186	217	233	231	235
Industrie ohne Energieerzeugung	52	115	124	123	125	191	220	237	235	239
Bergbau einschl. Erdölgewinnung	48	150	179	179	178	208	312	373	372	371
Energieerzeugung	90	140	148	148	148	111	155	164	165	165
Verarbeitende Industrie	53	113	121	120	122	190	215	230	227	231
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ²⁾	53	129	139	137	139	189	243	262	259	261
Investitionsgüterindustrien ³⁾	58	122	134	133	136	172	209	230	229	233
Verbrauchsgüterindustrien ⁴⁾	47	96	101	99	103	215	207	216	212	222
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	54	103	106	106	105	185	192	196	197	195
Bergbau	47	151	181	181	180	213	321	386	385	384
Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	69	132	135	130	134	145	191	194	188	193
Steine und Erden	59	123	136	137	139	171	210	232	235	237
Elektrizitätserzeugung	94	140	148	149	149	107	150	158	159	159
Eisen und Stahl	50	172	200	199	199	199	342	399	396	396
NE-Metallindustrie	32	113	97	107	111	316	356	308	337	347
Gießerei	54	137	159	158	162	185	253	293	291	299
Stahlbau	57	150	178	177	181	175	262	311	309	316
Maschinenbau	59	126	144	142	146	168	211	242	240	246
dar. Metallbearbeitungsmaschinen										
der spanabhebenden Formung	63	127	152	152	158	159	202	242	241	252
der spanlosen Formung	57	134	172	171	177	174	234	301	298	309
Antriebsmaschinen ⁵⁾	58	132	149	149	152	174	229	259	259	264
Maschinen für die Bauwirtschaft	67	130	150	152	155	150	195	225	227	232
Landmaschinen	58	141	166	167	171	172	242	285	286	293
Ackerschlepper	65	114	123	121	122	155	177	191	188	189
Getriebe	62	132	155	153	156	160	212	248	245	249
Fahrzeugbau	53	109	109	108	109	190	207	207	206	207
dar. Kraftwagen	48	102	100	100	99	209	215	210	209	208
Krafträder	49	115	110	108	108	206	238	226	223	223
Elektrotechnik	63	111	116	116	117	158	175	183	184	185
dav. Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	59	117	126	125	126	169	198	212	212	213
Elektrizitätsverteilung	57	125	132	135	137	174	218	230	235	239
Elektrische Verbrauchergeräte	63	109	111	110	109	159	173	177	175	173
Feinmechanik und Optik	61	110	120	120	122	163	180	195	195	198
Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	51	110	119	119	122	196	215	232	233	238
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung,										
Eisen-, Blech- und Metallwaren	55	131	148	145	149	181	237	268	262	269
Chemie einschl. Kohlenwertstoffe	57	104	106	105	104	175	183	187	183	183
Feinkeramik	54	108	116	114	115	185	201	215	210	214
dar. Geschirr aus Porzellan	49	113	120	120	122	203	230	245	245	249
Glas- und Glaswaren	75	117	129	130	131	133	156	172	173	175
Sägewerke und Holzbearbeitung	54	138	152	144	144	186	257	282	268	268
Holzverarbeitung	56	115	130	129	133	178	205	231	231	237
Papierherstellung	41	131	134	128	128	247	323	332	316	317
Papierverarbeitung	52	112	126	124	128	194	217	245	241	249
Druck	59	113	128	131	135	169	191	216	222	227
Kunststoffverarbeitung	59	93	95	94	94	171	159	162	160	160
Gummi- und Asbestverarbeitung	63	111	116	115	119	159	177	184	183	190
Lederherstellung	38	85	83	100	97	265	224	220	264	257
Lederverarbeitung und Schuhherstellung	44	99	104	108	113	226	223	235	245	257
Textil	40	89	89	83	90	248	222	219	206	222
dav. Roh- und Spinnstoffe	55	89	66	57	59	183	163	121	104	108
Gespinnste	30	89	86	78	86	336	298	286	261	288
Spinnstoffwaren (ohne Meter-, Wirk- u. Strickwaren)	52	106	118	115	123	190	202	224	219	234
Meterware	43	87	87	82	88	234	204	203	192	206
Wirk- und Strickwaren	52	88	92	88	92	191	168	177	169	175
Bekleidung	53	91	100	98	101	187	171	188	184	188
Nahrungs- und Genußmittelindustrien										
dar. Mühlengewerbe	64	138	146	144	143	157	217	229	226	224
Nährmittelindustrie	81	118	118	119	125	123	145	145	147	153
Stärkeindustrie	56	100	94	94	93	180	180	169	168	168
Futtermittelindustrie	68	137	145	156	145	147	201	213	229	213
Brotindustrie	67	137	167	166	167	149	203	247	247	248
Stüfwarenindustrie	47	105	103	103	103	213	224	221	220	220
Fleischverarbeitung	58	114	124	132	133	173	198	214	228	231
Fischverarbeitung	51	92	117	121	123	197	180	230	237	242
Milchverwertung	55	112	119	121	114	180	202	214	219	206
(Ölmühlen und Margarineindustrie)	70	76	70	68	68	143	109	100	97	97
Zuckerindustrie	67	115	107	108	107	149	171	159	160	159
Obst- und Gemüseverwertung	68	110	125	124	126	148	162	184	183	186
Kaffee (ohne Kaffeemittel)	16	75	62	57	57	610	458	379	348	347
Herstellung von Gewürzen u. ä.	53	111	140	133	133	187	209	262	250	249
Brauerei und Mälzerei	55	98	101	103	103	183	179	184	188	188
Spiritus	41	105	106	107	107	245	258	261	261	262
Tabakverarbeitung	33	83	82	82	82	299	249	245	245	244

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papierherstellung, Gummi und Asbest. — ³⁾ Investitionsgüterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Stahlverformung, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren. — ⁴⁾ Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe, Lederherstellung, Lederherstellung und Schuhe, Textil, Bekleidung. — ⁵⁾ Das sind die Industriezweige: Ottomotoren, Dieselmotoren, Kolbendampfmaschinen, Dampfturbinen.

4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1938, 1950, 1954 und seit 1958 im Bundesgebiet¹⁾
 — Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Warengruppe	1950 = 100					Umbasiert auf 1938 = 100				
	1938	1954	1958	1959	1960	1950	1954	1958	1959	1960
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes									
Gesamtindex	52	123	132	132	132	192	235	253	253	252
Grundstoffe inländischer Herkunft	59	127	139	140	139	170	216	237	238	237
Grundstoffe ausländischer Herkunft	22	104	98	96	97	453	469	446	433	438
Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft insgesamt	45	113	119	120	118	220	250	263	264	259
inländische	56	118	130	132	128	180	213	234	237	231
ausländische	19	100	91	89	90	534	537	488	475	480
Grundstoffe industrieller Herkunft insgesamt	60	133	146	145	147	168	223	245	244	246
inländische	61	134	147	147	148	163	219	240	240	242
ausländische	36	116	128	124	126	275	320	353	341	347
Ausgewählte Grundstoffe land- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft										
Roggen	71	152	156	152	150	141	213	219	214	211
Weizen, inländisch	69	143	148	143	148	144	205	213	213	213
Kartoffeln (Speise-)	60	118	122	167	133	168	197	205	280	223
Kühe	61	122	144	155	153	164	200	235	254	251
Schweine	43	107	99	109	104	234	251	233	255	244
Rohkaffee	13	153	104	93	92	779	1195	808	727	719
Hopfen, inländisch	15	17	71	22	25	670	111	475	146	169
Rohholz (Stamm), inländisch ²⁾	41	206	197	179	187	246	505	484	440	458
Raumwolle (gewaschen), ausländisch	15	86	57	58	59	664	569	380	386	390
Baumwolle	14	96	92	80	87	711	680	657	571	616
Rohkautschuk	24	66	77	97	105	409	268	316	398	428
Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft										
Steinkohle (einschl. Briquettes), inländisch ²⁾	46	159	190	189	188	216	344	410	407	405
Benzin (Motoren-)	66	98	96	91	97	152	149	146	138	147
Dieselmotorenstoff, inländisch	50	105	135	131	136	201	211	271	264	273
Zement (Portland-)	65	137	140	139	139	154	210	215	214	214
Mauerziegel	49	110	128	133	138	206	227	265	274	284
Stabstahl (Th + SM)	49	171	200	200	200	204	348	408	408	408
Walzdraht (Th + SM)	55	173	201	201	200	182	315	365	365	364
Grobbleche (Th + SM)	54	183	211	209	209	184	336	388	384	384
Feinbleche (Th)	47	165	191	190	188	214	354	410	407	403
Kupfer-Halbzeug	31	117	101	115	119	321	377	325	369	382
Schwefelsäure	61	132	142	134	131	163	216	233	219	214
Kalkammonsalpeter	59	128	135	135	132	169	217	228	228	223
Thomasphosphat	70	146	144	146	146	143	209	206	209	209
Kalialzale	53	123	127	128	129	189	231	239	242	244
Zellstoff (Sulfit-), inländisch	41	142	138	126	127	243	346	336	306	309

¹⁾ Ohne Saarland. Bei Beurteilung der Indexhöhe der einzelnen Waren ist zu berücksichtigen, daß die Basispreise mancher Grundstoffe der Marktlage oder Preisbindung entsprechend verhältnismäßig niedrig waren. Die Preise ausländischer Waren für 1938 sind unter Verwendung von Weltmarktpreisen und der damaligen offiziellen Wechselkurse errechnet. Die angegebenen Preise verstehen sich frei deutsche Grenze bzw. cif deutscher Hafen und unverzollt. — ²⁾ Aus Verkäufen der Staatsforsten. — ³⁾ Einschließlich Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe.

5. Index der Einkaufspreise für Auslandsüter seit 1951 im Bundesgebiet¹⁾
 — Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Warengruppe nach dem Verwendungszweck	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes										
	1950 = 100										
Gesamtindex	128	112	103	103	103	107	106	100	97	98	94
Ernährungswirtschaft	115	109	102	104	101	105	102	101	96	95	89
Getreide	124	129	107	95	97	101	93	88	87	86	82
Reis	111	124	127	119	112	114	124	136	131	119	109
Hülsenfrüchte	124	135	122	139	136	134	103	104	130	130	106
Gemüse	101	85	112	121	171	167	130	133	140	163	143
Obst und Trockenfrüchte	108	103	101	120	128	161	128	139	126	130	133
Süßfrüchte	92	106	101	94	84	85	77	83	72	73	66
Kaffee, Kakao, Tee, Gewürze	110	108	106	153	112	100	104	121	102	90	72
Zucker	123	89	72	69	72	79	109	72	62	65	57
Alkoholische Getränke	89	98	88	100	120	130	146	192	115	108	94
Tabak	123	128	130	133	143	147	148	149	144	142	143
Schlachtvieh und Fleisch	111	115	108	111	106	115	111	112	117	113	107
Fisch	107	112	113	127	115	122	128	145	156	162	161
Vieherzeugnisse	112	100	94	93	92	91	89	84	79	78	75
Ölfürchte, Öle zur Ernährung	125	89	96	89	81	88	85	82	93	85	81
Gewerbliche Wirtschaft	139	115	104	102	105	109	109	100	98	101	98
Ölfürchte, Öle und Fette zu technischen Zwecken	128	102	81	71	81	94	83	78	77	77	80
Textilrohstoffe	138	99	89	90	83	86	91	77	72	77	76
Garne und sonstige textile Halbwaren	127	101	103	100	95	93	95	88	85	88	86
Textilwaren	128	108	110	110	103	106	105	94	90	94	94
Häute, Felle und Leder	134	93	90	92	94	89	88	90	103	94	92
Kautschuk	159	103	74	73	110	98	90	83	101	115	91
Holz	157	137	126	126	139	135	136	128	123	137	135
Holzschliff, Papier, Zellstoff	194	155	111	118	124	127	131	126	120	121	121
Kohle, Koks und Braunkohle	108	120	135	140	143	163	179	168	160	159	155
Erdöl und Erdölerzeugnisse	118	127	114	109	110	119	133	124	116	110	102
Erze und Mineralien	136	160	148	135	141	152	155	142	133	134	130
Eisen und Stahl	155	156	124	111	124	136	144	127	122	129	122
NE-Metalle	178	147	122	120	153	161	132	120	137	140	132
Edel-Metalle	111	108	103	102	102	104	101	96	99	100	96
Chemische Stoffe	113	119	108	102	104	107	107	101	102	107	106

¹⁾ Ohne Saarland.

6. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950, 1954 und seit 1957

Vorbemerkung: Die nachstehend aufgeführten Erzeuger- und Großhandelspreise sind Durchschnittspreise aus den regelmäßigen Preismeldungen ausgewählter Berichtsstellen (Industrie- und Handelsfirmen) für den 7. bzw. 21. jedes Monats sowie Einzelpreisangaben von Märkten, Auktionen und Großverkäufen aus Staatsforsten. Die Erhebungen erstrecken sich auf die Ermittlung der Effektivpreise. Änderungen in der Ausführung und Qualität einer Ware sind nur dann vermerkt, wenn sich eine Abweichung von den angegebenen Erhebungsmerkmalen ergibt.

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1950	1954	1957	1958	1959	1960	1961
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM							21. 3.

A. Landwirtschaftliche Erzeugnisse, Nahrungs- und Futtermittel

Getreide									
Durchschnittsqualität, Erzeugerpreis in vollen Waggonladungen, frei Verladestation									
Weizen									
Markort München	1000 kg	295.88	423.67	431.08	440.67	441.50	441.08	450.50	
Markort Nürnberg	1000 kg	295.88	423.75	431.08	440.67	441.50	441.08	450.50	
Roggen									
Markort München	1000 kg	265.88	403.19 ¹⁾	410.83 ¹⁾	415.67 ¹⁾	406.50 ¹⁾	401.08	410.50	
Markort Nürnberg	1000 kg	262.63	399.75 ¹⁾	407.08 ¹⁾	411.67 ¹⁾	402.50 ¹⁾	397.08	406.50	
Futtergerste									
Markort München	1000 kg	256.50	346.69	351.66	364.38	369.82	365.—	360.—	
Markort Nürnberg	1000 kg	255.18	349.63	347.45	356.46	362.36	361.67	360.—	
Futterhafer									
Markort München	1000 kg	237.99	317.63	308.72	325.19	328.27	321.04	312.50	
Markort Nürnberg	1000 kg	237.47	304.84	309.75	327.65	332.25	332.50	320.—	
Braugerste									
Markort München	1000 kg	296.67	419.40	422.20	432.22	425.80	422.25	438.—	
Markort Nürnberg	1000 kg	298.32	415.17	426.35	434.86	427.04	430.29	439.—	
Mehl									
Mühlenverkaufspreis, brutto für netto ²⁾ ohne Sack, bei Abnahme v. 5 bis 15 t, frei Empfangsstation, an Großhandel									
Roggenmehl, Type 1150									
Markort München	100 kg	37.72 ³⁾	54.73	53.75	58.42	59.— ⁴⁾	58.83 ⁴⁾	58.—	
Markort Nürnberg	100 kg	37.46 ³⁾	53.34	54.—	58.42	59.— ⁴⁾	59.— ⁴⁾	58.—	
Weizenmehl, Type 1050									
Markort München	100 kg	42.14 ³⁾	56.96	56.—	60.17	60.75 ⁴⁾	61.25 ⁴⁾	60.75	
Markort Nürnberg	100 kg	42.14 ³⁾	56,71	56.—	59.92	60.25 ⁴⁾	60.67 ⁴⁾	60.25	
Speisekartoffeln ⁵⁾									
gelbfleischige, Erzeugerpreis ab Hof oder frei Verladestation, an Großhandel									
Markort München	50 kg	4.54	5.16	4.25	5.56	6.79	5.93	4.54	
Markort Nüttemberg	50 kg	4.73	5.42	3.98	5.49	6.97	5.74	4.55	
Hopfen ⁶⁾									
mit Siegel, Erzeugerpreis ab Boden des Erzeugers, frei Siegelstelle, an Großhandel									
Hallertauer prima	100 kg	1410.31	534.25	2262.14	891.79	373.57	621.65	324.29	
Hersbrucker prima	100 kg	1310.84	458.44	2059.85	812.64	255.78	530.48	272.73	
Spalter prima	100 kg	1571.22	670.34	2367.49	983.78	443.50	745.83	532.32	
Nutz- und Zuchtvieh									
Ferkel, bis 8 Wochen alt, Marktpreis frei Markort									
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1 St.	44.38	52.29	40.13	35.42	42.71	45.10	48.75	
Landshut	1 St.	47.22	56.50	43.36	39.42	51.92	46.71	52.50	
Amberg	1 St.	41.52	52.40	42.37	39.83	49.71	47.30	52.25	
Bamberg	1 St.	57.—	58.—	49.83	46.79	54.88	56.50	61.—	
Uffenheim	1 St.	55.42	56.88	47.25	45.66	56.96	57.81	63.75	
Schweinfurt	1 St.	48.33	54.92	43.08	43.33	51.88	51.73	60.—	
Nördlingen	1 St.	52.29	58.96	58.—	44.38	58.44	56.52	62.—	
Schlachtvieh									
Marktpreis frei Markort									
Ochsen Kl. A	München	50 kg	72.30 ⁷⁾	93.31	104.13	106.85	114.85	116.33	114.50 ⁸⁾
	Nürnberg	50 kg	73.95 ⁷⁾	92.80	102.24	106.95	113.—	114.35	115.80 ⁸⁾
Bullen Kl. A	München	50 kg	73.78 ⁷⁾	94.39	104.67	109.33	119.52	120.02	119.60 ⁸⁾
	Nürnberg	50 kg	94.61	103.29	109.46	119.13	119.47	119.30 ⁸⁾	119.30 ⁸⁾
Kühe Kl. B	München	50 kg	55.70 ⁷⁾	72.84	81.81	86.54	94.03	93.78	91.90 ⁸⁾
	Nürnberg	50 kg	55.33 ⁷⁾	73.13	80.54	85.94	93.66	92.90	91.70 ⁸⁾
Kälber Kl. B	München	50 kg	112.47 ⁷⁾	131.01	149.71	155.42	160.31	166.65	170.60 ⁸⁾
	Nürnberg	50 kg	97.91 ⁷⁾	132.65	144.85	155.44	157.77	164.88	175.70 ⁸⁾
Schweine Kl. C	München	50 kg	121.30 ⁷⁾	131.71	122.18	120.28	133.29	122.49	117.60 ⁸⁾
	Nürnberg	50 kg	125.91 ⁷⁾	132.18	121.91	120.94	132.77	123.75	119.40 ⁸⁾

¹⁾ Einschl. der Lieferprämie (Wegfall Juli 1959). — ²⁾ Bis Juli 1950 netto ohne Sack. — ³⁾ Einschl. Frachtausgleich. — ⁴⁾ Auf die angegebenen Preise wurden Sondernachlässe gewährt (Markort München ab Oktober 1959, Markort Nürnberg ab Juli 1959). — ⁵⁾ Jahresdurchschnitt ohne die Monate Juli und August (Frühkartoffeln). — ⁶⁾ Durchschnitt aus den Monaten September mit Dezember. — ⁷⁾ Verschiedene Klassen. — ⁸⁾ Gewogener Wochendurchschnitt.

noch: 6. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950, 1954 und seit 1957

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1950	1954	1957	1958	1959	1960	1961	
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM							21. 3.
Fleisch									
Marktpreis frei Marktort									
Rindfleisch									
von Kühen Kl. B	München . .	50 kg	112.83	150.—	168.33	174.08	183.33	181.67	175.—
	Nürnberg . .	50 kg	107.50	146.75	171.67	178.25	191.83	186.58	185.—
Kalbfleisch									
von Kälbern Kl. B	München . .	50 kg	134.92	174.17	206.67	220.—	246.67	261.25	270.—
	Nürnberg . .	50 kg	137.92	191.67	226.75	231.92	258.67	262.50	265.—
Schweinefleisch									
von Schweinen Kl. C	München . .	50 kg	156.—	170.83	170.83	168.42	184.17	171.25	180.—
	Nürnberg . .	50 kg	163.17	179.33	165.83	166.42	182.92	178.83	178.—
Eier, Milch und Milcherzeugnisse									
Eier									
Original-Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof		100 St.	15.95	15.39	15.35 ¹⁾	15.— ¹⁾	12.52 ¹⁾	13.12 ¹⁾	11.10 ¹⁾
Milch²⁾									
vom Erzeuger ausgelieferte Voll- milch, durchschnittl. Erzeugerpreis frei Molkerei oder Sammelstelle		100 kg	22.76	26.65	34.22 ³⁾	32.67 ³⁾	33.65 ³⁾	32.86 ³⁾	33.27 ³⁾ 4)
Fettgehalt in vH		100 kg	(3.72)	(3.82)	(3.79)	(3.83)	(3.83)	(3.86)	(3.84)
Grundpreis		100 kg	3.68	6.06	8.26	7.08	7.68	8.40	8.17
Zuschlag je Fetteinheit		100 kg	5.13	5.39	6.07	5.86	6.09	5.68	5.79
Butter									
Markenbutter mit Faß, Molkereiver- kaufspreis ab Erzeugerstation, an Großhandel		100 kg	491.—	556.99	631.37	606.43	619.84	567.86	593.—
Käse									
Erzeugerpreis ab Erzeugerstation, ohne Verpackung, an Großhandel . .									
Edamer und Gouda									
Markenware 45% F. i. T.		100 kg	249.17	281.83	318.58	292.17	307.75	301.67	.
Klasse Fein 30% F. i. T.		100 kg	171.92	173.17	206.75	174.02	198.75	201.58	210.—
Limburger 20% F. i. T.									
grüne Ware (ab Salztisch)		100 kg	90.75	96.08	107.58	88.50	107.58	105.42	117.—
packreif (¼ reif)		100 kg	109.42	110.33	133.83	124.08	136.58	127.50	135.—
Allgäuer Emmentaler 45% F. i. T.									
Markenware		100 kg	322.08	358.—	375.92	329.50	368.75	369.50	379.—
Klasse Fein		100 kg	300.75	345.42	364.58	314.25	358.17	358.17	367.—
Zucker									
Verbrauchszucker, gemahlen, weiß, billigste Sorte, netto ohne Sack, Fabrikverkaufspreis ⁵⁾ frei Empfangs- station, bei Abnahme voller Waggon- ladungen, an Großhandel mit Zucker- steuer ⁶⁾		100 kg	97.50	112.50	96.50	100.17	100.50	100.50	100.50
Margarine									
Fabrikverkaufspreis frei Haus, an Großhandel									
Spitzenqualität		50 kg	97.63	80.92	80.71	80.50	84.—	86.50	86.50
Tafelmargarine		50 kg	87.94	55.25	68.50	66.42	60.42	59.50	59.50
Futtermittel									
Stroh									
Erz.-Preis frei Verl.Stat. ausschl. Deckenmiete, bindf.-gepr. od. geb. Marktort München									
Weizenstroh		100 kg	2.23	4.63	3.43	4.88	5.06	3.81	4.50
Roggenstroh		100 kg	2.17	4.63	3.43	4.88	5.06	3.75	4.50
Wiesenheu									
lose, gut, ges. u. trock., Erz.-Preis frei Verl.-Stat., ausschl. Deckenmiete Marktort München		100 kg	7.58	9.65	8.58	9.25	8.56	8.58	8.—
B. Industrielle Rohstoffe und Halbwaren									
Kohle									
Oberbayerische Pechkohle, a b Zeche⁷⁾									
Stückkohle ⁸⁾		1000 kg	43.25	58.58	65.80	69.70	69.70	69.70	69.70
Nuß I und III ⁹⁾		1000 kg	43.38	61.08	69.80	73.70	73.70	73.70	76.40
Nuß IV		1000 kg	34.33	53.12	59.55	62.70	62.70	62.70	62.70
Nuß V		1000 kg	32.29	49.42	56.05	59.20	59.20	59.20	59.20
Feinkohle		1000 kg	30.29	43.42	51.18	54.70	54.70	54.70	54.70

¹⁾ Ausschl. des Ausgleichsbetrages. — ²⁾ Gewogene Jahresdurchschnitte. — ³⁾ Einschl. Steuerersparnis + Förderungszuschlag des Bundes (Förderungszuschlag ab April 1957). — ⁴⁾ Gewogener Monatsdurchschnitt. — ⁵⁾ Festpreis. — ⁶⁾ Die Zuckersteuer betrug ab 1. Oktober 1949 DM 30.50, ab 1. Oktober 1952 DM 26.50 und beträgt ab 1. April 1955 DM 10.— je 100 kg. — ⁷⁾ Höchsterpreis bis 12. April 1956 (vom 1. November 1951 bis 31. Oktober 1954 einschl. DM 2.— und ab 1. November 1954 einschl. DM 0.50 Zuschlag auf alle Sorten als Abgabe zur Förderung des Bergarbeiterwohnungsbaues). — ⁸⁾ Ohne Berücksichtigung der Sommerabschläge bzw. Winterzuschläge bei Hausbrandlieferungen.

noch: 6. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950, 1954 und seit 1957

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1950	1954	1957	1958	1959	1960	1961
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM							21. 3.
Eisen und NE-Metalle								
Grauguß ¹⁾ einfache Stücke mit nicht schwieriger Kernarbeit von 25—50 kg, Werk- verkaufspreis frei verladen, an ge- werbliche Großverbraucher	1000 kg	727.26	954.42	1143.69	1157.26	1124.85	1158.64	1200.14
Aluminium Hütten-, Rein-, H 99, nicht legiert, 15 kg Rohmasseln, Grundpreis frei Empfangsstation, an gewerbl. Groß- verbraucher	100 kg	178.25 ²⁾	223.—	233.—	225.50	216.—	216.—	216.—
Rohholz³⁾ (ab Wald⁴⁾)								
Laubstammholz Güteklasse B, unentrindet, ohne Rinde gemessen Rotbuchenstammholz Klasse 3	1 fm	42.05	98.85	96.85	84.30	71.60	72.37	75.35
„ „ „ „ Klasse 4	1 fm	52.80	123.50	120.85	103.90	88.20	90.41	94.75
Nadelstammholz Güteklasse B, entrindet ⁵⁾ , ohne Rinde gemessen Fichte/Tanne Langholz Klasse 3 . . .	1 fm	42.20	78.25	94.45	88.90	78.30	82.34	94.59
„ „ „ „ Klasse 4	1 fm	47.05	86.30	105.55	98.30	86.40	91.09	104.75
„ „ „ „ Klasse 5	1 fm	54.—	97.35	120.—	111.45	96.45	102.84	119.26
Fichte/Tanne Abschnitte Klasse 2 b .	1 fm	39.55	72.50	90.25	85.60	75.20	77.74	91.41
„ „ „ „ Klasse 3 a	1 fm	45.—	82.40	102.40	97.—	85.15	88.35	103.51
Kiefer Langholz u. Abschn. Kl. 2 b .	1 fm	47.35	87.20	109.70	99.45	92.10	98.89	101.80
„ „ „ „ Klasse 3 a	1 fm	55.80	103.50	129.30	117.—	107.40	116.21	120.05
Grubenhholz, entrindet Fichte/Tanne Langholz Kl. 1 a	1 fm	.	47.75	68.—	65.45	49.55	52.91	63.59
„ „ „ „ Klasse 1 b	1 fm	.	52.75	74.80	73.45	55.55	57.23	68.65
Kiefern-Langholz Kl. 1 a	1 fm	.	44.70	64.15	60.50	46.10	44.54	54.53
„ „ „ „ Klasse 1 b	1 fm	.	49.20	71.25	65.60	50.05	48.05	59.90
Faserholz, gerüct ⁶⁾ Rotbuche Klasse A—D	1 rm	18.75	26.25	28.46	26.66	20.76	21.—	20.56
Fichte/Tanne, ohne Rinde, Kl. A . . .	1 rm	31.—	44.40	59.55	59.60	44.15	45.74	57.50
„ „ „ „ Klasse B	1 rm	28.05	40.45	54.15	53.85	40.90	41.93	52.10
„ „ „ „ Klasse C	1 rm	25.—	35.15	46.40	46.15	34.60	36.33	44.85
Brennholz f. d. Hausbrand, gerüct ⁶⁾ Rotbuche, Scheit, Kl. A u. B	1 rm	13.77	21.50	24.05	23.32	20.93	18.93	20.27
Nadelholz, Scheit, Kl. A u. B	1 rm	12.84	21.82	23.24	22.39	20.69	20.31	20.55
Häute und Felle								
grünesalzen, rote mit und ohne Kopf, Auktionsware Ochsenhäute 15—24.5 kg	1 kg	3.97 ⁷⁾	2.49	2.41	2.08	2.75	2.74	2.78 ⁸⁾
„ „ 25—29.5 kg	1 kg	3.27 ⁷⁾	2.31	2.03	1.72	2.51	2.52	2.61 ⁸⁾
Kuhhäute 15—24.5 kg	1 kg	3.73 ⁷⁾	2.12	2.16	1.79	2.62	2.42	2.30 ⁸⁾
„ „ 25—29.5 kg	1 kg	3.49 ⁷⁾	2.04	1.98	1.71	2.58	2.28	2.22 ⁸⁾
Kalbfelle bis 4.5 kg	1 kg	6.51 ⁷⁾	4.92	5.91	5.78	7.68	6.31	7.14 ⁸⁾
„ „ 4.6—7.5 kg	1 kg	6.08 ⁷⁾	4.42	5.41	5.39	6.45	5.75	6.63 ⁸⁾
Leder								
Oberleder Boxcalf, schwarz und farbig, beste Qualität, Abschlußgröße 10 000 qm monatlich, Fabrikverkaufspreis ab Fabrik, an gewerbl. Großverbraucher	1 qm	48.44	37.65	39.07	39.29	49.25	43.15	43.06
Futterleder Rindlederseiten, Abschlußgröße über 500 qm, Fabrikverkaufspreis ab Fa- brik, an gewerbl. Großverbraucher	1 qm	15.50	12.92	10.55	10.23	14.29	15.06	11.84
naturell	1 qm	16.58	13.99	11.63	11.30	15.55	16.70	13.46
farbig	1 qm							
Chemikalien								
Schwefelsäure 66° Bé, techn. rein, Werkverkaufs- preis ab Werk, bei Abnahme von 100 t und mehr, an gewerbl. Groß- verbraucher	100 kg	9.32	10.—	12.—	11.68	11.18	10.38	9.75
Calciumcarbid Werkverkaufspreis ab Werk, an Großhandel	100 kg	30.38	39.15	43.55	45.84	46.30	46.30	46.30

¹⁾ Die Preise stellen eine theoretische mittlere Preislage dar, von der die Preise der einzelnen Gußstücke je nach der — sehr unterschiedlichen — Ausführung mehr oder minder abweichen. — ²⁾ Ab Werk. — ³⁾ Preisbindung von 1934 bis 17. Mai 1952. Die angegebenen Preise sind gewogene Durchschnitte der Forstwirtschaftsjahre (Oktober bis September) von Großverkäufen an Staatsforsten (ab 1960 ohne Vorverkäufe). — ⁴⁾ Loco Hiebsort, im Gebirge meist ab Lagerplatz. — ⁵⁾ Im Winter meist unentrindet. — ⁶⁾ An Wege und Schneisen, im Gebirge meist an Lagerplätze gerüct. — ⁷⁾ Anfallgebiet München. — ⁸⁾ Auktion am 8. März 1961 in Stuttgart.

noch: 6. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950, 1954 und seit 1957

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1950	1954	1957	1958	1959	1960	1961
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM							21. 3.
Düngemittel								
Werkverkaufspreis frachtfrei jeder Bahnstation für volle Waggonladun- gen, an Verbraucher								
Kalkmergel, lose (kohlenaurer Kalk)	1000 kg	13.50	18.60	20.27 ¹⁾	22.93 ¹⁾	23.87 ¹⁾	24.35 ¹⁾	26.— ¹⁾
85% CaCO ₃	1000 kg	35.19	43.85	45.27 ²⁾	47.93 ²⁾	48.87 ²⁾	49.35 ²⁾	51.— ²⁾
Brantkalk, gemahlen, lose 85% CaO .	1000 kg							
Papierhalbwaren und Papier								
Holzstoff normaler Handelsschliff, 100 : 100 trocken, Fabrikverkaufspreis frei ver- laden, an inländische Papierfabriken	100 kg	32.89	42.10	48.—	45.87	40.73	41.88	44.17
Zellstoff Sulfit I a, ungebleicht, absolut trok- ken, Fabrikverkaufspreis frei Emp- fangsst., an inländ. Papierfabriken . .	100 kg	55.17	76.49	84.88 ³⁾	82.25 ³⁾	69.50	70.25	74.—
Papier Zeitungsdruck-, Rollen-, Fabrikver- kaufspreis frei Empfangsst., bei Bezug von 15 t, an gewerbl. Großverbraucher	100 kg	53.—	69.27	76.33	74.71	71.75	71.38	72.50
Baustoffe								
Maeresteine (Hintermaeresteine) 24 × 11, 5 × 7.1 cm, Werkverkaufspreis ab Werk, bei Bezug von mindestens 100 000 St., an Baustoffhandel . . .	1000 St.	64.64	73.94	89.26	89.73	91.95	99.25	101.31
Biberschwänze I, naturrot, DIN 453, Werkverkaufspreis ab Werk, an Baustoffhandel	1000 St.	109.25	118.74	139.15	141.31	144.21	151.08	152.75
Doppelfalzziegel I, rot, Werkverkaufspreis ab Werk, an Baustoffhandel	1000 St.	184.14	209.21	249.37	255.08	260.50	273.39	276.71
Baukalk DIN 1060, lose, ohne Verpackung, Werkverkaufspreis ab Werk, an Baustoffhandel ⁴⁾								
Weißstückkalk, Ringofen, ungelöscht	1000 kg	40.—	53.—	58.10	61.—	63.50	65.38	66.—
Weißfeinkalk, ungelöscht, pulverförm.	1000 kg	44.—	60.90	64.23	64.90	64.90	64.90	64.90
Baugips ohne Verpackung, Werkverkaufspreis ab Werk, an Baustoffhandel	100 kg	3.44	3.77	4.29	4.35	4.35	4.35	4.35
Portland-Zement Fabrikmarken Z 225, einschl. Papier- sack, Werkverkaufspreis frei Emp- fangsstation, an Verbraucher	1000 kg	55.48	74.83	76.25	76.50	76.50 ⁵⁾	76.50 ⁵⁾	76.50 ⁵⁾
bei Entfernungen mit einer durch- schnittlichen Fracht bis . . . DM: . . .		9.55	15.89	16.99	17.60	17.64	17.64	17.64
Leinölfrnis streichfertig, Fabrikverkaufspreis ab Lager an Großhandel	100 kg	286.09	125.20	172.31	165.83	156.01	167.08	165.—
Schnittholz								
Werkverkaufspreis ab Sägewerk, bei Bezug von mind. 20 cbm, an Bau- stoff- bzw. Platzholzhandel								
Schalbretter für Dachschalung, Güteklasse III, Kiefer/Fichte/Tanne, 24 mm stark, parallel besäumt, 3—6 m lang	1 cbm	87.82	137.29	155.51	153.91	147.74	148.51	154.77
8 bis unter 18 cm breit	1 cbm	96.24	147.12	165.—	163.97	158.54	159.25	168.54
18 bis unter 28 cm breit	1 cbm	100.05	155.12	173.55	171.97	166.36	167.19	175.77
28 cm aufwärts	1 cbm							
Vorratkantholz Kl. B bis 8 m lang, bis 19 cm stark	1 cbm	89.63	139.83	161.81	160.03	154.64	154.86	162.31
Dachlatten Güteklasse I, 24 mm stark, 48 mm breit	1 cbm	119.24	173.88	189.45	188.44	183.90	184.30	193.31
Bretter, Fichte/Tanne, unsortiert, sägefällend, parallel besäumt, 24 mm stark, 3—6 m lang	1 cbm	91.17	151.10	170.39	165.17	158.46	160.27	169.50
Blochware, Fichte/Tanne Größenklasse I	1 cbm	147.55	198.27	212.75	213.26	206.22	210.63	224.40
Größenklasse II	1 cbm	135.85	188.36	200.75	199.78	193.01	198.03	212.—
Größenklasse III	1 cbm	125.30	180.29	191.35	189.72	181.19	184.02	195.—

¹⁾ Für den Verbraucher ermäßigt sich der Preis ab Juli 1955 um DM 4.—, ab Juli 1960 um DM 3.— (Förderungsbeitrag der Bundesregierung). — ²⁾ Für den Verbraucher ermäßigt sich der Preis ab Juli 1955 um DM 8.—, ab Juli 1958 um DM 10.—, ab Juli 1959 um DM 6.— (Förderungsbeitrag der Bundesregierung). — ³⁾ Listenpreise; auf diese wurden von Oktober 1957 bis September 1958 laufend Rabatte gewährt. — ⁴⁾ Ohne Berücksichtigung der dem Handel gewährten Rabatte. — ⁵⁾ Z 275.

noch: 6. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950, 1954 und seit 1957

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1950	1954	1957	1958	1959	1960	1961
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM							21. 3.
Textilien								
Rohwolle ¹⁾								
fabrikgewaschen, ohne Spesen, Auk- tionspreise ab Lager Wollverwertung vollschürig, A-Feinheit ²⁾	1 kg	19.42	13.03	12.70	8.09	8.48	7.35	6.35 ³⁾
habschürig, 6—8 Monatswuchs	1 kg	14.68	11.93	11.12	7.12	6.93	7.21	6.20 ⁴⁾
Kunstseide								
120 den. Schuß, I a Qualität, Fabrik- verkaufspreis frei Empfangsstation, an die verarbeitende Industrie	1 kg	8.11	8.05	7.85	7.85	7.53	7.40	7.30
Zellwolle								
Viscose-, B-Zellwolle, 1,5 den., 30 bis 40 mm, Fabrikverkaufspreis frei Be- stimmungsstation Spinnerei								
glänzend	1 kg	2.70	2.95	2.95	2.95 ⁴⁾	2.55	2.55	2.55
matt	1 kg	2.70	2.95	2.95	2.95 ⁴⁾	2.55	2.55	2.55
Baumwollgarn								
engl. Trossel, Warp- und Pincops, Fabrikverkaufspreis ab Spinnerei, an gewerblichen Großverbraucher								
Nr. 20	1 kg	6.27	5.39	5.45	4.98	4.21	4.79	4.88
Nr. 36	1 kg	7.48	6.50	6.60	6.08	5.20	5.95	6.06
Baumwollgewebe								
86 cm breit, Fabrikverkaufspreis ab Fabrik, an gewerblich. Großverbr.								
Kretonne (23.5/23.5 aus Nm 34/34) . . .	100 m	121.14	92.06	101.56	89.—	78.81	95.62	96.44
Kattun (28/26.5 aus Nm 60/70)	100 m	97.12	74.03	86.58	76.71	68.32	84.47	84.83
C. Industrielle Fertigwaren⁴⁾								
Maschinen und Geräte								
Ackerschlepper, 25—30 PS ⁶⁾								
Grundausrüstung, luftbereift, Hinter- radantrieb, ohne Mähwerk	1 St.	7 842.48	9 017.50	9 920.88	10 671.33	10 680.—	10 174.40 ⁷⁾	9 045.75 ⁸⁾
durchschn. Rabatt an Großh. in vH		14.8	16.5	17.2	17.4	17.4	17.6	19
Schlepperpflug								
(Anhängepflug), zweischarig	1 St.	740.—	1 023.—	1 190.—	1 245.—	1 265.—	1 296.46	1 330.—
Rabatt an Großhandel in vH		18.8	22	22	22	22	23	23
Einachsschlepper, 10 PS mit Zusätz- gerät, Bodenfräswerk, Breite 70 cm . .	1 St.	—	—	4 267.—	4 267.—	4 292.75	4 458.75	4 583.—
Rabatt an Großhandel in vH		—	—	18	18	18	18	20
Anbauvielfachgerät, 1.50 m breit, zwei- reihig, mit Geräten zum Pflanzlocken, Zudecken, Häufeln und Hacken	1 St.	—	675.—	792.—	841.—	842.25	866.67	920.—
Rabatt an Großhandel in vH		—	27.5	27.5	27.5	27.5	27.5	27.5
Drillmaschine								
2 m Spurbreite, 15 Reihen, frei Verladestation	1 St.	720.—	1 197.—	1 320.—	1 392.42	1 399.—	1 455.17	1 526.—
Rabatt an Großhandel in vH		26	30	30	30	30	30	30
Zapfwellenbinder								
1.80 m = 6 Fuß Schnittbreite	1 St.	2 425.—	3 120.—	3 400.—	3 500.—	3 511.67	3 600.—	3 750.—
Rabatt an Großhandel in vH		20	23	23	23	23	23	23
Greiferaufzug, 20 m Transportlänge, einseitige Fahrt, 4 Entleerungen, Winde MG I mit 200 kg Tragkraft	1 St.	479.84	653.79	865.—	901.67	905.—	923.75	950.—
Rabatt an Einzelhandel in vH		22	22.6	23	23	23	23	23
Rübenschneider								
Stundenleistung ca. 2 500 kg	1 St.	125.—	175.50	208.97	218.02	219.33	222.92	235.—
durchschn. Rabatt an Großh. in vH		27.2	28.6	30	30	30	30	30
Dieselmotor								
10 PS für die Landwirtschaft., stationär Rabatt an Großhandel in vH	1 St.	1 408.33	1 575.—	1 695.—	1 740.83	1 750.—	1 750.—	1 900.— ⁹⁾
		20	30	30	30	30	30	30
Dicktenhobelmaschine, 700 mm Hobel- breite, 200 mm Stärke, ohne Motor . .	1 St.	3 340.—	3 640.—	4 004.—	4 004.—	3 909.33	3 720.—	3 720.—
Rabatt an Großhandel in vH		10	10	10	10	10	10	10
Beton- und Mörtelmischer (Freifall- mischer), 200 l Trommelinhalt, mit Besickkasten, Hochbau- und Bes- schickwinde, 650 kg Zugkraft, Gewicht 1250 kg, ohne Motor, auf vierrädri- gem Fahrgestell	1 St.	2 820.83	3 790.—	4 680.—	4 973.33	5 120.—	5 205.33	5 376.—
Rabatt an Großhandel in vH		10	10	10	13.3	15	15	15
Dezimalwaage in Kiefernholz, mit Schiebegericht 5 kg, 250 kg Trag- kraft, frei Verladestation	1 St.	69.30	78.60	87.29	90.—	90.—	95.83	101.10
durchschn. Rabatt an Großh. in vH ¹⁰⁾		33 1/3 + 12	33 1/3 + 15	33 1/3 + 15	33 1/3 + 15	33 1/3 + 15	33 1/3 + 15	33 1/3 + 15
Schreibmaschine, Standard	1 St.	624.58	735.—	768.92	772.—	772.—	772.—	772.—
Rabatt an Einzelhandel in vH		25.6	27.5	28.3	30.2	32.5	32.5	32.5

¹⁾ Auf Antrag des Erzeugers werden ab 1. April 1958 Qualitätszuschläge gewährt (Grüner Plan). — ²⁾ Errechnet aus den Preisen AB/B-Feinheit. — ³⁾ Auktion am 17. März 1961 Neu-Ulm. — ⁴⁾ Von Februar bis Dezember 1958 DM 0.40 Sonderrabatt für 1 kg. — ⁵⁾ Die Preise für die industriellen Fertigwaren sind, wenn nicht anders vermerkt, Fabrikverkaufspreise ab Fabrik bei Abgabe an den Verbraucher. Bei den Verbraucherpreisen sind zur Errechnung der Großhandels- bzw. Einzelhandelseinkaufspreise die jeweiligen Großhandels- bzw. Einzelhandelsrabatte angegeben. Aus den Großhandelsrabatten wird noch der Einzelhandelsrabatt getragen, wenn die Lieferung vom Großhandel über den Einzelhandel an den Verbraucher erfolgt. — ⁶⁾ 1950/54: 25—28 PS. — ⁷⁾ Typenänderung. Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten berechnet. — ⁸⁾ 25 PS. — ⁹⁾ 12—15 PS. — ¹⁰⁾ Grundrabatt (für Groß- bzw. Einzelhandel) + Funktionsrabatt (für Großhandel).

noch: 6. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950, 1954 und seit 1957

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1950	1954	1957	1958	1959	1960	1961
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM							21. 3.
Eisen- und Stahlwaren								
Sense								
ohne Sensesbaum, 80 cm, hochwertigste Sense, schmale Form, frei Empfangstation, an Großhandel	1 St.	6.53 ¹⁾ 25	9.45 26.7	10.62 27	11.25 27	11.58 27	12.04 27	12.04 27
Mengenrabatt (üb.3000 St.) in vH. . .								
Oberbayerische Holzaxt								
breite Form, ohne Stiel, frei Verladestation, an Einzelhandel	1 St.	3.70	4.80	5.20	5.20	5.20	5.20	5.20
Haushaltskohlenherd								
80 x 52 cm Rahmengröße, mit Doppelzug, emailliert, mit Wasserschiff und vernickeltem Schiffdeckel	1 St.	171.— 34.5	210.58 37	252.— 37	266.17 37	274.— 40—42	293.17 40—42	306.— 40—42
Rabatt an Großhandel in vH.								
Kochtopf								
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, gestanzt, 24 cm oberer \varnothing , 15,5 cm hoch, 6 1/2 l Fassungsvermögen	1 St.	5.88 30+10	7.69 33 1/3+10	8.95 30+10	9.55 30+10	9.55 30+10	11.01 30+10	11.65 30+10
Rabatt an Großhandel in vH ²⁾								
Eimer								
verzinkt, mit Fuß, 30 cm \varnothing , 10 l Fassungsvermögen, frei Verladestat. Rabatt an Großhandel in vH ²⁾	1 St.	3.67	4.70 30+13	5.68 30+20	5.95 30+20	5.94 30+20	5.95 30+17	6.10 30+17
Fahrzeugbau und Elektrotechnik								
Ackerwagen								
35 dz, Plattformlänge 4,50 m, Plattformbreite 1,60 m, Bordwandhöhe 0,40 m, Bereifung 6,00—18.	1 St.	2 105.— 15	2 945.— 17	3 070.— 19.5	3 070.— 21.2	3 070.— 21.6	3 133.33 20.8	3 254.— 22
Rabatt an Großhandel in vH.								
Herrenfahrrad								
Tourenrad, schwarz mit Linien, Torpedonabe und Bereifung, an Einzelhandel	1 St.	112.82	133.—	140.—	145.58	140.25 ³⁾	145.67 ³⁾	152.— ³⁾
Elektromotor								
Drehstrom 7,5 PS, vollkommen geschlossene Bauart, oberflächengekühlt, mit Doppelnutanker	1 St.	410.— 41.7	554.67 46.7	570.14 40 ⁴⁾	573.— 40 ⁴⁾	573.— 40 ⁴⁾	584.75 40 ⁴⁾	620.— 40
Rabatt an Großhandel in vH.								
Glühlampe, 60 Watt								
durchschn. Rabatt an Großh. in vH. . .	1 St.	1.28 37.4	1.15 42.1	1.10 36.3	1.17 36.8	1.20 37.3	1.20 37.3	1.20 37.3
Feinkeramik								
Teller								
Porzellan, glatt-weiß, 24 cm \varnothing , an Groß- und Einzelhandel	1 St.	0.75 1—10	0.82 1—10 ⁵⁾	0.82 1—15	0.85 1—15	0.84 1—15	0.83 1—15	0.85 1—15
Umsatzrabatt an Großhandel in vH								
Umsatzrabatt an Einzelhandel in vH								
Tasse mit Untertasse								
Porzellan, glatt-weiß, dick, niedrig, 145 mm \varnothing , an Groß- u. Einzelhandel	1 St.	0.82 1—10	1.04 1—10 ⁵⁾	1.04 1—15	1.08 1—15	1.10 1—15	1.13 1—15	1.17 1—15
Umsatzrabatt an Großhandel in vH								
Umsatzrabatt an Einzelhandel in vH								
Holzwaren								
Küchenstuhl								
Buche, einfache Ausführung, deckend gestrichen und lackiert, an Einzelhandel	1 St.	8.50	12.08	13.92	14.—	14.—	14.—	14.—
Kinderbett								
Buche, deckend gestrichen und lackiert, ringsum gestäbt, 60 x 120 cm, frei Verladestation, an Einzelhandel	1 St.	30.—	33.50	38.—	38.—	38.—	38.58	40.—
Kleiderschrank								
Buche, roh, mit Stange u. Hutboden, 3-türig, mit Wäscheteil, 180 cm breit, an Einzelhandel	1 St.	—	192.75 ⁶⁾	199.—	199.—	199.—	211.— ⁷⁾	230.— ⁷⁾
Papierwaren								
Zellstoffwatte								
in Packungen zu 250 g, hochgebleicht, an Einzelhandel (frei Haus)	100 Packg.	55.— 15	92.— 15	92.— 15	92.— 15	92.— 15	92.— 15	92.— 15
Rabatt an Großhandel in vH.								
Briefumschläge								
normaler kleiner Geschäftsanschlag DIN C 6, Position 18, an Einzelh. . . .	1000 St.	6.38	7.75	8.32	8.35	8.16	8.25	8.65

¹⁾ Von Januar bis September 1950 gelten die Preise ab Fabrik. — ²⁾ Grundrabatt (für Groß- bzw. Einzelhandel) + Funktionsrabatt (für Großhandel). — ³⁾ Ohne Berücksichtigung der Winterrabatte. — ⁴⁾ Von 1956 bis September 1960 wird der Rabatt nur auf Grundpreis DM 520.— gewährt. — ⁵⁾ Ab Juli an Großhandel 1—15%, an Einzelhandel 1—10%. — ⁶⁾ Gebeizt. — ⁷⁾ Ab September 1960: Natur-mattiert.

noch: 6. Erzeuger- und Großhandelspreise 1950, 1954 und seit 1957

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Mengen- einheit	1950	1954	1957	1958	1959	1960	1961
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM							21. 3.
Lederwaren								
Treibriemen								
60 mm breit, 5 mm stark	1 m	5.14	4.53	4.37	4.37	5.16	4.92	4.73
durchschn. Rabatt an Großh. in vH		8.5	13.4	17.5	17.5	17.5	10	10
Arbeitsstiefel für Männer								
Leder mit Ledersohle, Größe 42, an Einzelhandel	1 Paar	22.09	21.19	20.95	21.74	23.52	24.49	24.37
durchschn. Rabatt an Großh. in vH		6.3	6.8	8.3	7.8	8.4	8.4	9
Herrenstraßenschuhe								
Schnürhalbschuhe, Größe 42, Boxcalf, rahmengenäht, Markenware, I. Quali- tät, mit Ledersohle, an Einzelhandel	1 Paar	24.61	24.69	25.81	26.42	28.09	28.70	28.37
durchschn. Rabatt an Großh. in vH		6	6	8.5	9.3	10.5	10.5	10.5
Lederhandschuhe								
Nappa-, gefüttert, für Herren, Gr. 8, an Einzelhandel	1 Paar	13.92	12.51	12.32	12.23	11.98	11.98	12.07
Rabatt an Großhandel in vH		—	—	7.5	7.5	7.5	7.5	7.5
Gummiwaren								
Bereifung bestehend aus:								
1 Decke, 1 Schlauch und 1 Felgen- band, frei Empfangsstation								
für Personewagen								
5,00 × 16	1 Ber.	59.56	70.90	73.15	71.75	67.25	68.35	68.35
5,50 × 16	1 Ber.	72.26	89.48	91.95	90.05	84.25	86.05	86.05
Rabatt an Einzelhandel in vH		13	15	15	15	15	15	15
für Lastkraftwagen								
7,50 × 20	1 Ber.	236.04	277.88	283.80	283.95	284.10	294.—	294.—
10,00 × 20	1 Ber.	506.30	569.57	574.90	562.15	524.40	540.—	540.—
Rabatt an Einzelhandel in vH		13	14	15	15	15	15	15
Textilwaren								
Getreidesack								
aus Jute Nr. 335, Gewicht ca. 610 g, 65 × 135 cm, mit Heraklesnaht und Saum, 2 Ztr. Inhalt, Abschlußgröße 10 000 kg, frei Empfangsstation, an Großhandel	1 St.	1.97	1.43	1.59	1.54	1.52	1.86	2.27
Erntebindegarn								
aus Sisal, 400 m Lauflänge, frei Empfangsstation, an Großhandel	1 kg	2.32	1.34	1.36	1.32	1.41	1.58	1.59
Damenstrümpfe								
Cotton-, aus Perlon, Rundferse, 30 den., auf 48/51 gg Maschine, an Einzelhandel	1 Paar		4.32	3.09	2.73	2.35	2.35	2.35
Rabatt an Großhandel in vH			13.5	16.1	17.6	16.6	16.6	16.3
Schürzenstoff								
aus Baumwolle, 80 cm breit, mittlere Qualität, bedruckt, an Großhandel	1 m	1.96	1.44	1.59	1.52	1.35	1.46	1.51
Bettwäschestoff								
aus Baumwolle, an Großhandel								
Linon, 80 cm breit	1 m	1.41	1.11	1.23	1.17	1.04	1.15	1.16
Streif satin, 130 cm breit	1 m	3.13	2.38	2.38	2.36	2.18	2.24	2.27
Herrenanzugstoff								
145 cm breit, an Großhandel								
Streichgarn, mind. 40% Wollgehalt ¹⁾ ca. 520 g schwer	1 m	13.25	14.18	14.19	15.05	14.85	15.17	15.04
Kammgarn, mind. 50% Wollgehalt ²⁾ 460—480 g schwer	1 m	25.07	22.39	23.02	20.50	18.66	18.83	18.43
Straßenanzug für Männer								
Größe 48, zweiteilig, an Einzelhandel								
Streichgarn, mind. 40% Wollgeh. ³⁾	1 St.	82.23	90.39	96.10	96.86	93.07	99.91	102.88
Kammgarn, mind. 70% Wollgehalt ⁴⁾	1 St.	106.59	107.83	111.27	113.—	104.06	109.95	114.57
Herrenmantel								
Ulster, 2-reihig, Rundgurt, mindest. 60% Wollgehalt ⁵⁾ , mind. 800 g je qm Materialgewicht, an Einzelhandel	1 St.	111.94	98.62	103.38	103.54	100.34	104.—	106.75
Arbeitsanzug								
zweiteilig oder Kombination, Größe 48, aus Körper oder Drell (Schlosseranzug), an Einzelhandel	1 St.	14.40	13.84	14.85	15.19	14.19	15.14	16.08
Herrenhut								
Wollfilz, billige Qualität, an Einzelh. durchschn. Rabatt an Großh. in vH	1 St.	7.43	7.80	7.87	7.90	7.90	7.97	8.55
		10	17.6	18	18	19	19.5	19
Federkernmatratze								
Mindestausführung nach RAL 440 B, Palmfaserfüllung m. Watteabdeckung in Façon gearbeitet, Baumwoll- Jacquard-Drell, 3-teilig ohne Keil, Größe 100 × 200 cm, frei Verlade- station, an Einzelhandel	1 St.	96.66	87.46	93.—	93.—	93.—	90.92	94.—

¹⁾ 1950: 69%, 1954: 89%, 1957: 96%, 1958—März 1961: 97% durchschnittl. Wollgehalt. — ²⁾ 1950—, 1954—1958: 90%, 1959—März 1961: 80% durchschnittl. Wollgehalt. — ³⁾ 1950—1954: 54%, 1957—1959: 65%, 1960—März 1961: 64% durchschnittl. Wollgehalt. — ⁴⁾ 1950—1954: 90%, 1957—1959: 100%, 1960: 97%, März 1961: 96% durchschnittl. Wollgehalt. — ⁵⁾ 1950—1954—, 1957—1958: 81%, 1959—März 1961: 80% durchschnittl. Wollgehalt.

B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau

Abnehmerpreise in der Landwirtschaft sind die Preise, die landwirtschaftliche Betriebe bei Käufen von Materialien und Betriebsmitteln zahlen; Abnehmerpreise im Wohnungsbau sind Preise, die Endabnehmer (Bauherren) an Bauunternehmer zahlen.

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ist ein Einkaufspreisindex, dem die Aufgabe gestellt ist, die Einwirkung der Preisentwicklung auf die Ausgaben der landwirtschaftlichen Betriebe für betriebsnotwendige Materialien und Dienstleistungen isoliert zu zeigen. Die weiteren Ausgaben, wie die für landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Betriebssteuern, Versicherungen, Schuldzinsen usw. sind in diesem Preisindex nicht berücksichtigt. Der Index basiert auf den Preisen des Wirtschaftsjahres 1950/51; dem Wägungsschema liegen jedoch die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1952/53 zugrunde.

Der Preisindex für Wohngebäude trat mit der Reform der Baupreisstatistik im Jahre 1959 an die Stelle des früheren Preisindex für den Wohnungsbau. Ergebnisse nach dem neuen Erhebungs- und Berechnungsverfahren liegen nunmehr für die Zeit von Februar 1958 an vor. Das Ausgangsmaterial für die Berechnung bilden die bei zunächst 1200 Firmen des Bau- und Ausbaugewerbes im Bundesgebiet erhobenen Preise für 120 im einzelnen festgelegte Bauleistungen. Sie stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern, die jeweils um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats (Februar, Mai, August und November) getätigt wurden, und sind zugleich Einkaufspreise der Bauherren und Verkaufspreise der Bauunternehmer. Aus den erhobenen Preisen werden Meßziffern berechnet, mit Wertgewichten zu Indices der Bauarbeiten sowie der verschiedenen Gebäudetypen verarbeitet und diese wiederum zu einem Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude) zusammengefaßt. Für die Berechnung der Wertgewichte standen die Berechnungsunterlagen von 5 Einfamilien- und 8 Mehrfamiliengebäuden zur Verfügung,

1. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel seit 1954 im Bundesgebiet¹⁾

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Warengruppe	1954/	1955/	1956/	1957/	1958/	1959/	1954/	1955/	1956/	1957/	1958/	1959/
	55	56	57	58	59	60	55	56	57	58	59	60
	Wirtschaftsjahr ²⁾ 1950/51 ³⁾ = 100						Wirtschaftsjahr ²⁾ 1938/39 ⁴⁾ = 100					
Gesamtindex der Ausgaben	116	117	121	123	128	131	189	191	198	201	209	214
Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion insgesamt	115	116	120	121	127	130	187	188	195	197	206	212
Handelsdünger ⁵⁾	129	105	106	108	111	119	211	171	173	177	181	194
Futtermittel	117	120	121	118	120	123	212	218	218	214	218	223
Saatgut	134	144	135	123	161	180	217	233	219	200	261	291
Nutz- und Zuchtvieh	105	112	127	127	138	136	160	173	195	195	211	208
Pflanzenschutzmittel	103	107	108	105	103	104	135	139	141	137	135	136
Brenn- und Treibstoffe ⁶⁾	125	125	124	124	125	125	151	151	150	150	151	151
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	103	106	108	112	115	116	156	159	163	169	173	175
Unterhaltung der Gebäude	119	127	130	137	142	150	229	243	250	263	272	288
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einsch. technischen Hilfsmaterialien	109	116	123	130	133	136	191	203	215	227	233	238
Ausgaben für Neubauten und Maschinen insgesamt	120	125	129	134	136	138	197	205	212	219	223	227
Neubauten	118	126	130	136	141	152	227	242	249	261	270	291
Neanschaffung größerer Maschinen	120	124	129	133	135	136	191	197	204	211	214	215

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Juli bis Juni. — ³⁾ Originalbasis. — ⁴⁾ Umbasiert. — ⁵⁾ Unter Berücksichtigung der Frühbezugsvergütungen und der Förderungsbeiträge bei Düngemitteln sowie der Betriebsbeihilfe bei Dieseldieselkraftstoff. — ⁶⁾ Einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom.

2. Preisindex für Wohngebäude 1954 und seit 1959 im Bundesgebiet¹⁾

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Bauarbeiten	1954	1959	1960	1959				1960				1961
	Durchschnitt ²⁾			Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.
	1958 = 100											
Bauleistungen am Gebäude	87	105	113	102	105	106	108	110	113	114	116	117
Erd- und Grundbauarbeiten	84	112	122	106	112	114	118	119	123	123	124	124
Rohbauarbeiten insgesamt	86	106	115	102	106	107	110	111	115	116	117	118
Mauerarbeiten	84	108	118	103	107	109	112	113	119	120	119	121
Beton- und Stahlbetonarbeiten	87	107	116	103	107	108	111	113	117	117	117	119
Naturwerksteinarbeiten	93	105	112	101	104	106	107	108	111	113	115	116
Betonwerksteinarbeiten	88	106	114	101	106	108	110	110	114	116	117	119
Zimmerarbeiten	89	101	105	99	101	101	102	102	104	105	108	109
Dachdeckungsarbeiten	88	104	109	102	103	105	106	107	109	110	110	111
Klempnerarbeiten	92	101	107	100	100	101	104	105	106	107	111	112
Ausbauarbeiten insgesamt	86	105	113	102	104	106	108	109	112	114	115	117
Putz- und Stuckarbeiten	82	108	118	103	107	109	112	113	119	119	120	122
Fliesen- und Plattenarbeiten	86	104	110	101	103	104	106	107	110	111	110	111
Tischlerarbeiten	89	104	111	102	103	104	106	108	110	112	113	115
Schlosserarbeiten	85	105	112	103	103	106	109	110	111	112	115	117
Glaserarbeiten	87	105	111	103	104	105	107	108	109	112	116	117
Ofen- und Herdarbeiten	84	102	108	101	102	103	104	105	106	111	111	111
Anstricharbeiten	84	107	115	103	105	110	110	110	112	114	122	124
Klebearbeiten (Wand)	89	104	111	102	102	106	106	107	109	110	116	118
Klebearbeiten (Beläge)	101	99	101	99	99	99	99	100	100	100	101	102
Haustechnische Anlagen insgesamt	92	100	107	99	100	101	102	103	105	107	112	114
Zentralheizungsanlagen	87	103	108	101	103	103	104	105	107	109	112	113
Gas- und Wasseranlagen	93	99	104	97	98	99	100	101	102	104	108	109
Starkstromanlagen	91	103	114	101	102	104	106	109	110	115	121	126
Schwachstromanlagen	92	103	110	102	102	103	105	107	107	111	115	117
	1950 = 100											
Bauleistungen am Gebäude	120	146	157	141	145	147	150	152	156	158	160	162
	1938 = 100											
Bauleistungen am Gebäude	221	263	289	260	267	271	276	280	288	292	295	299
	1913 = 100											
Bauleistungen am Gebäude	300	365	393	353	363	368	376	380	392	396	402	406

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Ungewogenes arithmetisches Mittel aus den Indexzahlen der Monate Februar, Mai, August und November, die auf Preisangaben für die Monatsmitte beruhen.

C. Einzelhandelspreise und Lebenshaltung

Die nachstehend aufgeführten Preise und Preisindexziffern kennzeichnen die Entwicklung der Preise im Bereich des Verbrauchs. Erfasst werden hierfür die Preise, die der Letztverbraucher zu zahlen hat.

Index der Einzelhandelspreise: Er stellt die Entwicklung der Verkaufspreise des Einzelhandels dar, gleichgültig an wen die Verkäufe erfolgen. Der Index bezieht sich nur auf die Verkäufe des Einzelhandels im engeren Sinn. Im Gegensatz zum Preisindex für die Lebenshaltung berücksichtigt er also nicht die Warenverkäufe des Handwerks (Bäckereien, Metzgereien usw.), die Leistungen des Handwerks (Schuhbesohlen, Friseurleistungen usw.) und der öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Mieten.

Preisindex für die Lebenshaltung: Er stellt dar, in welchem Ausmaß sich die Preisbewegung bei den Gütern und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten in Anspruch genommen werden, auf die Haushaltsausgaben ausgewählter Verbrauchergruppen auswirkt. Er zeigt nicht die Entwicklung der tatsächlichen Lebenshaltungskosten, sondern nur die preisbedingte Veränderung eines als gleichbleibend angenommenen Bedarfs. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die aus anderen Ursachen als Preisänderungen entstanden sind, wie z. B. Änderungen in der Menge und Qualität der gekauften Waren oder der Einkaufsgewohnheiten, kommen im Preisindex für die Lebenshaltung nicht zum Ausdruck. Der auf den Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen aufgebaute „Warenkorb“ der sog. Indexfamilie (4-Personen-Arbeitnehmerhaushalt der mittleren Einkommensstufen) umfaßt neben den vom Einzelhandel angebotenen Waren auch Erzeugnisse des Handwerks sowie Dienstleistungen und Nutzungen, vor allem die Wohnungsmiete. Gegenwärtig wird der Preisindex für die Lebenshaltung noch auf Grund zweier verschiedener Warenkörbe berechnet und veröffentlicht. Der eine, schon bisher berechnete Index beruht auf den Verbrauchs- und Preisverhältnissen des Jahres 1950 („Verbrauchsschema 1950“), der andere, erst vor kurzem vom Statistischen Bundesamt neu berechnete Index auf den Verbrauchs- und Preisverhältnissen von 1958 („Verbrauchsschema 1958“). Diesem neuen Index liegt ein wesentlich reichhaltigerer Warenkorb zugrunde als dem bisherigen Index; so enthält das neue Verbrauchsschema 434 Positionen gegenüber 249 des alten Schemas. Der bisherige Preisindex mit dem Warenkorb von 1950 wurde für eine mittlere, eine untere und eine gehobene Verbrauchergruppe berechnet, der neue Preisindex hingegen vorläufig nur für die mittlere Verbrauchergruppe. — Die Preisindexziffern für die Lebenshaltung der mittleren Verbrauchergruppe werden im allgemeinen als Maßstab für die Kaufkraftänderung des Geldes angesehen. Die Entwicklung dieses Preisindex wird daher vielfach langfristigen Verträgen über Unterhalts- und Rentenleistungen zugrunde gelegt.

1. Einzelhandelspreise 1950 und seit 1953

Vorbemerkung: Landesdurchschnittspreise (arithmetisches Mittel) aus Preisangaben von 19 Berichtsgemeinden verschiedener Größe (für Textil- und Lederwaren sowie Hausrat 11 Berichtsgemeinden) vom 15. eines jeden Monats für am häufigsten gekaufte Sorten. Ein zeitlicher Vergleich der Landesdurchschnittspreise ist nur eingeschränkt möglich, da sich im Zeitablauf infolge von Qualitäts- und Sortenwechsel sowie von Verschiebungen im Berichtskreis die Erhebungsgrundlagen ändern. Die Waren, bei denen die als Folge von Änderungen in den Erhebungsgrundlagen eingetretenen Preisveränderungen in der Zeit von 1950 bis 1960 mehr als 5 vH erreichen, sind durch die Fußnote²⁾ gekennzeichnet.

Warenbezeichnung	Mengen- einheit	1950 ¹⁾	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 März
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM									
Nahrungs- und Genußmittel											
Roggenbrot	1 kg	0.43	0.64	0.64	0.70	0.71	0.74	0.80	0.81	0.80	0.82
Helles Mischbrot	1 kg	0.52	0.71	0.71	0.75	0.76	0.78	0.85	0.85	0.85	0.86
Kleingebäck (Semmel u. dgl.)	1 kg	0.92	1.24	1.25	1.30	1.34	1.46	1.63	1.63	1.61	1.62
Weizenmehl, Type 550	1 kg	0.56	0.77	0.76	0.76	0.76	0.77	0.83	0.83	0.84	0.84
Weizenroggen	1 kg	0.60	0.82	0.83	0.84	0.85	0.86	0.91	0.94	0.97	0.98
Haferflocken, Markenware	1 kg	1.38	1.96	1.96	1.96	1.96	1.96	1.96	1.96	1.96	1.96
Makkaroni	1 kg	1.06	1.14	1.14	1.15	1.16	1.17	1.19	1.20	1.29	1.39
Speiseerbsen	1 kg	1.12	1.47	1.49	1.57	1.49	1.50	1.46	1.46	1.40	1.40
Kaffee-Ersatz ²⁾	1 kg	1.26	2.00	2.00	2.00	2.12	2.20	2.20	2.33	2.40	2.40
Zucker, Raffinade	1 kg	1.18	1.36	1.36	1.36	1.24	1.20	1.24	1.24	1.24	1.23
Bienenhonig, inländischer	½ kg	2.61	2.63	2.87	3.19	3.60	3.89	3.95	3.95 ³⁾	3.83	3.50
Bienenhonig, ausländischer ²⁾	½ kg	2.14	—	—	1.66	1.90	1.94	1.82	1.68 ³⁾	1.79	1.80
Sultaninen ²⁾	1 kg	2.23	1.69	1.53	1.52	1.70	1.90	2.06	2.20	2.11	2.09
Speisekartoffeln ²⁾	5 kg	0.75	0.95	0.94	1.05	1.12	1.03	1.02	1.31	1.25	0.97
Seefisch, Kabeljau ²⁾	1 kg	1.07	1.29	1.46	1.44	1.52	1.70	1.91	2.04	2.35	2.55
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	2.91	3.89	3.99	4.20	4.43	4.54	4.62	4.98	5.06	5.14
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	3.65	3.95	4.16	3.76	4.06	3.92	3.74	4.18	3.94	3.97
Kalb- (Rücken mit Nierenstück)	1 kg	3.20	4.30	4.57	4.75	5.03	5.22	5.44	6.00	6.04	6.12
Streichleberwurst ²⁾	1 kg	4.20	4.22	4.35	4.28	4.37	4.41	4.44	4.63	4.66	4.74
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5.00	5.43	5.50	5.48	5.59	5.68	5.74	6.08	6.20	6.26
Streichmettwurst	1 kg	5.10	5.56	5.66	5.60	5.66	5.69	5.67	5.81	5.81	5.84
Geräucherter Speck	1 kg	5.15	4.68	4.84	4.49	4.58	4.56	4.33	4.52	4.33	4.38
Deutsche Markenbutter	1 kg	5.51	6.17	6.23	6.74	7.01	7.18	6.97	7.05	6.57	6.66
Schweineschmalz, inländisches	1 kg	4.04	3.89	3.97	3.63	3.59	3.39	2.99	2.96	2.62	2.50
Pflanzenöl	1 kg	2.81	2.48	2.49	2.34	2.42	2.55	2.39	2.23	2.20	2.23
Margarine, Spitzensorte	1 kg	2.44	2.16	2.13	2.05	2.07	2.10	2.07	2.14	2.20	2.20
Vollmilch	1 l	0.35	0.41	0.41	0.41	0.43	0.43	0.43	0.44	0.44	0.44
Quark	1 kg	0.75	0.88	0.86	0.88	0.93	0.95	0.95	0.97	0.99	0.99
Käse, Limburger ²⁾	1 kg	1.98	1.87	1.73	2.00	2.05	2.14	2.06	2.13	2.29	2.30
Käse, Emmentaler	1 kg	4.73	5.21	5.21	5.58	5.72	5.78	5.63	5.69	6.09	6.08
Eier, deutsche	1 St	0.20	0.23	0.21	0.22	0.23	0.21	0.22	0.20	0.20	0.19
Bohnenkaffee	1 kg	27.50	28.30	22.40	21.50	20.80	20.70	19.65	18.36	17.89	17.51
Helles Bier (beim Ausschank)	1 l	0.94	0.92	0.92	0.92	0.92	0.92	1.02	1.08 ³⁾	1.07	1.07
Einfacher Branntwein, 38%	0.7-l-Fl.	7.89	6.80	6.70	6.65	6.78	6.84	6.87	6.73	6.63	6.53
Zigaretten, gängigste Preislage	12 St.	1.20	1.08	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00

¹⁾ Preisangaben von 15 Berichts-gemeinden. — ²⁾ Nach Ausschalten der Einflüsse aus der Änderung der Erhebungsgrundlagen (vgl. Vorbemerkung) würden die Preise im Jahre 1960 folgende Unterschiede gegenüber 1950 ausweisen: Kaffee-Ersatz + 80.5 vH, Bienenhonig, ausländischer - 21.3 vH, Sultaninen + 4.6 vH, Speisekartoffeln + 53.4 vH, Seefisch, Kabeljau + 93.9 vH, Streichleberwurst + 4.6 vH, Käse, Limburger + 10.2 vH, Herrenpullover oder -weste, Wolle, mittlere Qualität + 42.0 vH, Inlett, Körper, 130 cm breit - 3.7 vH, Herren-Lederhandschuhe, Nappa - 6.5 vH, Küchen- oder Zimmertisch + 35.8 vH, Kleiderschrank 120 cm breit + 18.1 vH, Porzellanteller, glattweiß oder einfach dekoriert + 8.5 vH, Fleischtopf, emailliert + 65.9 vH, und Eimer, emailliert + 32.6 vH. — ³⁾ Infolge Änderung in der Warenbeschreibung im November 1959 Durchschnitte aus 10 Monaten (Januar bis Oktober).

noch: 1. Einzelhandelspreise 1950 und seit 1953

Warenbezeichnung	Mengen- einheit	1950 ¹⁾	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 März
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben in DM									
Textil- und Lederwaren											
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reinwollenes Kammgarn	1 Stück	.	158.00	159.00	158.00	158.00	163.00	169.00	168.00	170.00	172.00
Damenkleiderstoff, Wolle, 130 cm breit	1 m	10.49	9.09	9.06	8.97	9.08	10.04	10.44	10.43	10.79	11.07
Knabenanzug, Wollstoff, gute Qualität	1 Stück	.	51.60	51.60	52.80	54.40	58.10	60.20	59.50 ³⁾	59.40	61.60
Herrenpullover oder -Weste, Wolle, mittlere Qualität ²⁾	1 Stück	12.44	15.59	15.38	15.16	15.45	17.19	18.32	18.21 ³⁾	23.60	24.20
Damenstrümpfe, Perlon	1 Paar	.	4.58	4.15	4.36	4.23	3.92	3.50	3.28 ³⁾	2.91	2.88
Babygarn, Wolle	100 g	3.14	3.75	3.66	3.71	3.68	3.87	3.93	3.85	3.80	3.81
Strumpfgarn, Wolle	100 g	2.66	2.40	2.43	2.47	2.50	2.61	2.67	2.64	2.70	2.75
Inlett, Köper, 130 cm breit ²⁾	1 m	7.97	6.88	6.69	6.75	6.82	7.04	7.16	7.07	7.06	7.20
Schlafdecke, Gr. 140 x 190 cm, Wolle	1 Stück	.	45.40	44.10	43.90	45.00	46.70	48.00	46.00 ³⁾	47.40	48.00
Herren-Straßenschuhe, Boxcalf	1 Paar	31.60	33.00	32.80	32.60	33.00	33.80	35.00	35.90 ³⁾	39.40	39.20
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 Paar	28.80	30.50	30.10	29.90	30.10	30.60	31.80	32.60 ³⁾	36.10	36.10
Herren-Lederhandschuhe, Nappa ²⁾	1 Paar	20.20	17.29	16.90	16.67	16.44	17.01	17.27	17.15	17.20	17.61
Hausrat											
Küchen- oder Zimmertisch ²⁾	1 Stück	43.30	51.20	51.00	52.50	54.00	57.40	58.10	58.30 ³⁾	61.80	63.10
Kleiderschrank, 120 cm breit ²⁾	1 Stück	168.00	186.00	184.00	186.00	187.00	196.00	197.00	195.00 ³⁾	187.00	191.00
Porzellanteller, glattweiß oder einfach dekoriert ²⁾	1 Stück	1.05	1.16	1.12	1.10	1.10	1.12	1.11	1.12 ³⁾	1.04	1.06
Fleischtopf, emailliert ²⁾	1 Stück	5.75	7.21	7.33	7.83	8.12	8.53	9.25	9.44 ³⁾	10.25	10.80
Eimer, emailliert ²⁾	1 Stück	4.68	5.14	5.16	5.63	5.78	5.92	6.20	6.19 ³⁾	5.10	5.33
Kohle, Brennholz, Gas und Strom											
Oberbayerische Pechkohle	50 kg	3.48	4.38	4.66	4.72	4.99	5.32	5.59	5.68	5.75	6.53
Steinkohle, frei Keller	50 kg	4.34	5.44	6.41	6.77	6.92	7.24	7.63	7.66	7.63	7.86
Steinkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	.	.	.	6.36	6.63	6.96	7.36	7.37	7.40	7.62
Brennholz, Hart-, ofenfertig, frei Haus	1 Ster	35.80	44.60	44.50	44.40	46.40	47.80	48.50	48.40	48.00	48.20
Brennholz, Weich-, ofenfertig, frei Haus	1 Ster	34.90	41.80	41.20	41.30	43.40	44.90	45.90	45.80	46.40	46.50
Gas, bei einer Abnahme von 12 cbm mon. Gassermiete b. einer Abn. v. 12 cbm	1 cbm monatl.	0.23 0.54	0.27 0.93	0.27 0.97	0.27 0.97	0.28 0.92	0.29 0.90	0.30 0.97	0.30 0.99	0.30 1.01	0.30 1.03
Elektr. Strom, Grundgebühr bei einer Abnahme von 43 kWh	monatl.	2.82	3.64	3.66	3.67	3.67	3.67	3.69	3.65	3.65	3.66
Elektr. Strom, Arbeitspreis bei einer Abnahme von 43 kWh monatlich	1 kWh	0.10	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11	0.11
Sonstiges											
Kernseife, Haushaltware	200 g	0.43	0.27	0.27	0.28	0.28	0.31	0.33	0.33	0.35	0.37
Schuhcreme, schwarz	1 Dose	0.32	0.40	0.40	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.45	0.49
Anfertigung eines Damenkleides	1 Stück	22.80	21.80	21.50	26.10	27.80	31.60	32.50	33.00	34.80	42.70
Besohlen von Herrenschuhen, Ledersohle	1 Paar	7.59	8.77	8.72	8.99	9.13	9.33	9.55	9.84	10.23	10.31
Haarschneiden für Herren	1 mal	0.76	0.98	1.06	1.18	1.25	1.32	1.44	1.50	1.56	1.71

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Vgl. Fußnoten auf Seite 290.

2. Index der Einzelhandelspreise 1938 und seit 1951 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Branche/Warengruppe	1938	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes										
1950 = 100											
Einzelhandel insgesamt	58	109	109	104	104	105	106	109	111	112	113
Nach Branchen											
Lebensmittelgeschäfte insgesamt	59	107	110	106	106	108	110	111	113	115	115
dar. Geschäfte für Lebensmittel aller Art	61	109	111	107	107	108	109	111	112	114	114
Gemüse	62	103	119	113	118	125	139	136	146	150	155
Milch und Milcherzeugnisse	65	109	112	112	112	116	120	123	124	126	124
Tabakwaren	34	99	99	91	85	85	85	84	83	83	83
Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk insges. dar. Geschäfte für Textilwaren	54 55	111 110	102 101	95 93	93 91	92 91	93 91	97 95	99 98	98 96	100 97
Textilwaren aller Art	54	111	100	92	90	90	90	94	97	95	96
Schuhwaren	50	113	107	104	103	102	103	105	108	111	117
Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf insges. dar. Geschäfte für Eisenwaren	63 60	111 118	117 131	112 127	110 124	112 128	115 134	120 140	123 144	122 144	124 147
Porzellan- und Glaswaren	54	109	113	108	105	104	105	108	111	111	113
Elektrogeräte (ohne Rundfunk.) Möbel	64 69	109 112	107 118	103 112	101 111	100 113	102 116	103 112	106 122	107 123	106 123
Sonstige Branchen des Einzelhandels insges. dar. Papierwarengeschäfte	61 61	111 129	114 129	112 116	113 112	114 117	116 119	119 121	122 123	123 123	124 125
Drogerien	65	106	107	105	104	104	103	104	105	106	107
Spielwarengeschäfte	56	111	114	113	112	115	117	119	120	121	124
Nach Warengruppen											
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	64	112	119	117	118	121	123	123	128	131	133
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	64	106	106	103	104	106	110	112	111	113	112
Getränke	42	95	97	92	85	85	85	89	88	84	83
Tabakwaren	34	99	99	91	85	85	85	84	84	84	84
Textilwaren aus Wolle	54	117	108	102	100	100	100	105	108	106	107
Baumwolle	50	106	95	86	84	84	84	88	91	90	90
Oberkleidung	57	108	99	92	91	91	91	96	99	97	98
Unterkleidung	52	106	96	86	84	83	83	86	88	86	87
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	45	109	97	86	83	83	84	87	89	87	87

3. Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe 1938 und seit 1948 im Bundesgebiet¹⁾

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Vorbemerkung: Der nachstehende Index zeigt nicht die Entwicklung der tatsächlichen Lebenshaltungskosten. Er ist nur Preisindex, welcher die preisbedingte Veränderung der Kosten eines als gleichbleibend angenommenen Bedarfs einer durchschnittlichen Arbeitnehmerfamilie anzeigt; denn zur Messung der Preisveränderung muß die Mengenveränderung (= Änderung des Verbrauchs) ausgeschaltet werden.

Zeit (D = Durchschnitt aus 12 bzw. 6 Monats- angaben)	Gesamt- lebens- haltung	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Woh- nung ²⁾	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Be- kleidung	Reini- gung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr
Verbrauchsschema 1950³⁾ (1938 = 100)										
1948 D 1. Halbjahr . . .	142	130	319	103	116	183	181	153	123	158
1948 D 2. Halbjahr . . .	168	163	365	104	130	214	234	178	132	150
1949 D	166	174	278	104	135	195	207	177	135	148
1950 D	156	162	268	105	134	168	183	161	134	146
1951 D	168	176	263	107	146	185	203	173	145	164
1952 D	171	184	267	109	156	184	189	171	149	171
1953 D	168	181	250	112	162	175	179	167	147	172
1954 D	169	184	232	113	170	171	177	166	145	173
1955 D	172	187	230	116	175	173	177	170	148	174
1956 D	176	193	230	123	178	176	178	173	151	173
1957 D	180	197	228	125	183	184	185	178	156	176
1958 D	186	203	229	126	192	188	191	182	161	195
1959 D	188	207	228	129	194	188	191	184	165	199
1960 D	191.8	208.9	227.9	137.3	198.3	189.0	195.9	187.0	169.0	203.3
Verbrauchsschema 1950³⁾ (1950 = 100)										
1938 D	64	62	37	95	74	60	55	62	75	69
1948 D 1. Halbjahr . . .	92	82	119	100	86	109	99	95	92	107
1948 D 2. Halbjahr . . .	108	101	136	99	96	128	128	111	99	103
1949 D	107	107	104	99	100	117	113	110	101	101
1950 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 D	108	109	98	102	108	111	111	108	108	112
1952 D	110	114	100	104	116	110	103	107	111	117
1953 D	108	112	93	107	120	104	98	104	110	118
1954 D	108	114	86	107	127	102	97	103	108	119
1955 D	110	116	86	110	130	103	97	106	110	119
1956 D	113	119	86	117	132	105	97	108	113	118
1957 D	115	122	85	119	136	110	101	111	117	120
1958 D	119	126	85	120	143	112	104	114	120	133
1959 D	121	128	85	122	144	112	105	115	123	136
1960 D	123.0	129.2	85.0	130.4	147.4	112.7	107.1	116.4	126.3	139.3
1958 Januar	119	127	85	120	140	111	104	113	119	122
Februar	119	126	85	120	142	111	104	113	119	132
März	119	126	85	120	142	111	104	113	120	132
April	119	127	85	120	142	112	105	113	120	132
Mai	120	127	85	120	142	112	105	114	120	134
Juni	119	126	85	120	142	112	105	114	120	134
Juli	120	126	85	120	143	112	105	114	121	135
August	119	124	86	120	143	112	105	114	121	135
September	118	124	86	120	144	112	105	114	121	135
Oktober	118	123	85	121	145	112	104	114	121	136
November	119	124	85	121	145	112	104	114	121	136
Dezember	119	125	85	121	145	112	104	114	122	136
1959 Januar	119	125	85	122	145	112	104	114	122	136
Februar	119	125	85	122	145	112	104	114	123	136
März	119	126	85	122	145	112	104	114	123	136
April	119	125	85	122	143	112	104	114	123	136
Mai	119	125	85	122	143	112	104	114	123	137
Juni	120	126	85	122	143	112	104	114	123	137
Juli	121	128	85	123	143	112	104	115	124	137
August	121	128	85	123	144	112	104	115	124	137
September	121	129	85	123	145	112	105	115	124	137
Oktober	123	131	85	123	146	112	106	115	124	137
November	123	133	85	123	146	112	106	115	125	137
Dezember	123	132	85	123	146	112	106	115	125	137
1960 Januar	123.2	131.7	84.9	123.6	146.8	111.7	106.4	115.5	125.8	137.5
Februar	122.9	131.0	84.9	123.7	147.0	111.6	106.6	115.6	125.8	137.5
März	122.8	130.8	84.9	123.7	146.9	111.6	106.7	115.6	125.8	137.5
April	122.8	130.5	84.9	124.4	145.9	111.7	106.9	115.6	125.9	137.5
Mai	122.9	130.8	84.9	124.4	145.9	111.7	106.9	115.6	125.9	137.8
Juni	122.6	130.2	84.9	124.4	146.2	111.8	106.9	116.1	125.9	137.8
Juli	123.5	131.7	85.0	125.4	146.8	112.0	107.0	116.5	126.3	138.0
August	123.4	128.6	85.0	127.1	147.1	112.4	107.1	116.8	126.4	138.7
September	123.0	127.0	85.0	128.7	147.8	113.2	107.3	117.0	126.5	139.1
Oktober	122.5	125.4	85.0	129.9	149.2	114.4	107.6	117.2	126.7	139.5
November	123.2	126.1	85.0	139.9	149.8	114.9	107.9	117.6	127.3	145.6
Dezember	123.4	126.3	85.0	140.1	149.9	115.4	108.1	117.8	127.7	145.8
1961 Januar	123.9	126.8	84.9	141.0	150.2	115.9	108.8	118.3	128.6	146.4
Februar	124.2	127.2	85.0	141.0	150.3	116.1	109.0	118.8	128.8	146.6
März	124.5	127.5	85.0	141.0	150.3	116.6	109.4	119.1	130.1	146.7

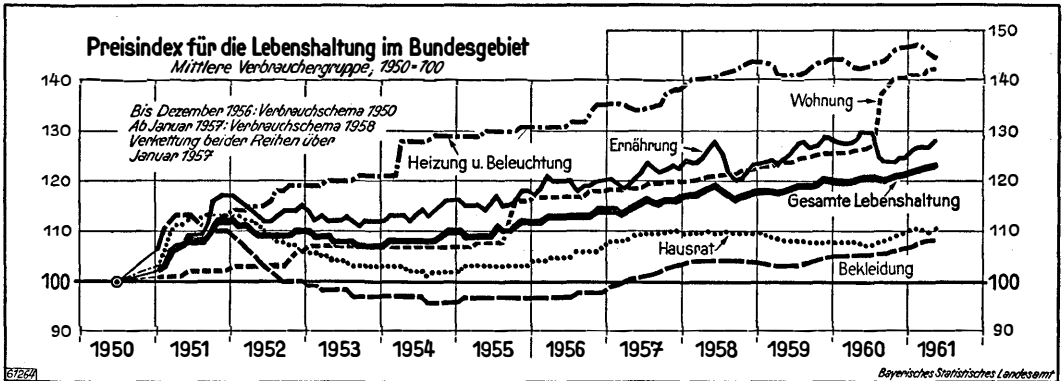
¹⁾ Bis einschl. 1 1959 ohne Saarland. — ²⁾ Die Wohnungsmieten werden normalerweise nur im Januar, April, Juli und Oktober erhoben; lediglich wegen der Auswirkung des 2. Bundesmietengesetzes wurden sie auch im August und September 1960 erfragt. Die Mieten für Neubauwohnungen wurden nochmals im November 1960 ermittelt. — ³⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalt mit Lebenshaltungsausgaben von rd. 300.— DM und einem Haushaltseinkommen von rd. 360.— DM monatlich nach den Verbrauchs- und Preisverhältnissen von 1950. Unterschiede in der Entwicklung der Zahlen auf Basis 1950 und 1938 erklären sich durch Runden der Zahlen.

noch: 3. Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe 1938 und seit 1948 im Bundesgebiet¹⁾

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Zeit (D = Durchschnitt aus 12 bzw. 6 Monats- angaben)	Gesamt- lebens- haltung	Er- näh- rung	Getränke und Tabak- waren	Woh- nung ²⁾	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Be- kleidung	Reini- gung und Körper- pflege	Bildung, Unterhal- tung und Erholung	Verkehr
Verbrauchsschema 1958³⁾ (1958 = 100)										
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	101.0	101.7	99.0	102.4	100.8	98.7	99.7	101.0	101.6	101.6
1960 D	102.4	102.4	98.9	108.7	102.0	98.6	101.5	102.6	104.4	103.1
1958 Januar	99.6	100.3	99.9	99.3	98.5	99.8	99.7	99.4	99.3	93.7
Februar	99.8	100.1	99.9	99.3	99.1	100.0	99.9	99.5	99.6	98.8
März	99.8	100.1	99.9	99.3	99.0	100.0	100.0	99.6	99.7	99.0
April	100.3	100.9	99.8	99.7	99.2	100.0	100.1	99.8	99.9	100.2
Mai	100.9	102.4	100.0	99.7	99.4	100.1	100.1	100.0	100.1	100.5
Juni	101.2	103.1	100.0	99.7	99.5	100.0	100.2	100.1	100.0	100.7
Juli	100.6	101.3	100.1	100.1	100.1	100.0	100.1	100.2	100.0	100.8
August	99.5	98.4	100.3	100.2	100.2	100.1	100.1	100.3	100.0	101.0
September	99.0	97.1	100.3	100.2	100.7	100.0	100.0	100.1	100.1	101.1
Oktober	99.3	97.6	100.0	100.8	101.3	100.0	100.0	100.2	100.2	101.4
November	99.8	99.0	100.0	100.9	101.5	100.0	99.9	100.4	100.4	101.4
Dezember	100.2	99.8	99.9	100.9	101.6	100.0	99.8	100.4	100.6	101.4
1959 Januar	100.3	99.9	99.8	101.4	101.6	100.0	99.7	100.5	100.8	101.3
Februar	100.2	100.0	99.4	101.4	101.5	99.3	99.5	100.7	101.0	101.4
März	100.3	100.4	99.2	101.4	101.2	99.0	99.2	100.7	101.2	101.5
April	99.9	99.5	99.1	102.0	99.7	98.8	99.1	100.7	101.2	101.5
Mai	100.3	100.5	99.0	102.0	99.7	98.5	99.1	100.8	101.1	101.6
Juni	100.8	101.8	99.0	102.0	99.7	98.5	99.2	100.8	101.1	101.6
Juli	101.4	103.0	98.9	102.7	100.0	98.5	99.3	101.2	101.8	101.6
August	101.5	103.2	98.8	102.8	100.2	98.6	99.5	101.3	102.1	101.6
September	101.2	102.3	98.8	102.8	100.9	98.3	99.9	101.3	102.1	101.6
Oktober	101.5	102.5	98.8	103.3	101.7	98.2	100.4	101.3	102.3	101.7
November	102.2	104.1	98.8	103.4	101.7	98.2	100.8	101.6	102.3	101.7
Dezember	102.1	103.8	98.7	103.4	101.8	98.3	100.8	101.6	102.4	101.7
1960 Januar	102.1	103.3	98.7	103.6	101.9	98.4	100.9	101.6	103.5	102.2
Februar	101.9	103.0	98.7	103.7	101.9	98.3	101.1	101.8	103.7	102.1
März	101.9	102.8	98.7	103.7	101.7	98.4	101.2	101.8	103.8	102.1
April	102.1	103.1	98.8	104.3	100.9	98.4	101.3	101.9	103.8	102.3
Mai	102.8	104.9	98.8	104.4	100.8	98.0	101.3	102.0	104.1	102.5
Juni	102.6	104.5	98.8	104.4	101.0	97.8	101.4	102.3	104.2	102.5
Juli	102.8	104.4	98.9	105.2	101.5	98.0	101.4	102.7	104.3	102.6
August	102.3	100.9	99.1	113.4	101.7	98.2	101.5	103.0	104.7	102.8
September	102.2	100.0	99.1	114.5	102.3	98.9	101.7	103.2	104.8	103.0
Oktober	102.4	100.0	99.1	115.7	103.1	99.2	102.0	103.4	105.1	103.1
November	103.0	100.8	99.1	115.8	103.5	99.7	102.3	103.8	105.2	103.8
Dezember	103.1	100.9	99.0	115.8	103.6	99.8	102.5	104.0	105.4	103.9
1961 Januar	103.6	101.6	98.9	116.5	103.8	100.3	103.0	104.3	105.8	106.1
Februar	103.8	102.0	98.9	116.5	103.9	100.4	103.2	104.7	106.1	106.2
März	104.1	102.4	98.9	116.5	103.8	100.3	103.6	105.0	106.8	106.3

¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ²⁾ Die Wohnungsmieten werden normalerweise nur im Januar, April, Juli und Oktober erhoben; lediglich wegen der Auswirkung des 2. Bundesmietengesetzes wurden sie auch im August und September 1960 erfragt. Die Mieten für Neubauwohnungen wurden nochmals im November 1960 ermittelt. — ³⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalt mit Lebenshaltungsausgaben von rund 570.— DM und einem Haushalts-Nettoeinkommen von rund 600.— DM monatlich nach den Verbrauchs- und Preisverhältnissen des Jahres 1958.



Die Preise der zur Lebenshaltung notwendigen Waren und Dienstleistungen hatten zwischen 1950 und 1960 im allgemeinen steigende Tendenz. Eine längere Periode sinkender Preise stellten lediglich die im Zeichen der Mengenkonjunktur stehenden Jahre 1952 und 1953 dar. Insgesamt erhöhte sich der nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1958 neu berechnete Preisindex für die Lebenshaltung in den zehn Jahren nach 1950 um rd. ein Fünftel, was einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung um etwa 2 vH entspricht. Der Preisanstieg im Bundesgebiet war geringer als in den meisten europäischen Staaten.

4. Index der Verbraucherpreise wichtiger Warengruppen und Leistungen 1938 und seit 1951 im Bundesgebiet¹⁾

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Warengruppen, Waren und Leistungen	1938	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes										
1950 = 100											
Ernährung											
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs insgesamt	65	111	120	119	120	125	127	131	140	140	143
dar. Getreideerzeugnisse insgesamt	69	123	127	131	132	135	136	142	154	155	155
dav. Brot	73	125	129	137	139	146	148	157	173	173	173
Backwaren	45	104	103	104	103	104	104	108	116	116	116
Nährmittel	71	126	130	129	128	126	126	127	132	133	135
Zucker, Süßwaren, Kakao und Schokolade	57	102	107	105	107	108	101	98	101	101	101
Hülsenfrüchte (Erbsen)	66	107	133	140	138	146	135	138	128	135	134
Trockenfrüchte	50	112	109	94	88	85	94	103	112	120	117
Gemüsekonserven	71	125	155	153	144	154	159	174	170	174	182
Pflanzliche Öle und Fette	59	112	91	86	88	85	85	87	86	90	90
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte ²⁾	60	100	115	110	116	121	141	137	151	150	155
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs insgesamt	59	107	110	106	108	109	113	114	114	118	118
dar. Milch und Milcherzeugnisse insgesamt	63	108	112	111	112	116	121	123	122	124	121
dar. Milch	66	106	110	111	111	113	119	121	122	125	125
Butter	58	111	116	113	114	122	126	129	125	128	118
Käse	64	106	111	110	105	111	111	114	111	112	115
Eier, deutsche	55	107	114	109	103	105	109	105	107	98	99
Fleisch und Fleischwaren	50	108	112	108	113	112	116	118	117	126	126
Fische und Fischwaren	57	103	115	108	112	112	117	128	137	149	158
Tierische und gem. Fette ³⁾ insgesamt	84	104	92	86	89	84	100	85	83	86	85
dar. Schweineschmalz	63	118	104	90	102	86	82	84	75	74	67
Margarine ⁴⁾	90	100	88	85	84	83	84	86	86	89	91
Getränke und Tabakwaren											
Getränke insgesamt	43	96	99	96	89	88	87	88	88	88	88
dar. Bohnenkaffee und Tee	19	108	112	98	77	73	72	71	68	64	63
Alkoholische Getränke	53	91	93	95	95	94	95	95	98	99	99
Tabakwaren	32	100	100	90	84	84	84	82	82	82	82
Wohnung											
Miete	97	101	103	106	107	110	117	118	119	122	130
Heizung und Beleuchtung											
Holz	62	117	128	127	127	129	134	140	143	143	143
Kohle	56	111	121	123	138	145	150	158	171	172	176
Gas	86	105	113	120	124	125	126	128	133	135	142
Elektrischer Strom	94	104	110	115	117	118	117	118	121	123	123
Hausrat											
Möbel aus Holz	68	112	117	112	110	112	115	121	122	121	122
Betten, Decken, Gardinen, Teppiche	55	111	103	94	92	92	92	96	97	96	97
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	44	109	97	85	83	82	83	86	89	86	86
Porzellan, Steingut und Glaswaren	57	107	107	102	99	98	98	101	103	104	105
Metallwaren ⁵⁾	62	108	110	109	108	109	112	116	120	121	121
Korb- und Bürstenwaren	57	106	109	106	105	107	109	113	116	117	119
Gummiwaren	65	123	120	111	108	107	110	112	113	113	115
Bekleidung											
Oberbekleidung	56	110	101	95	94	93	94	98	102	100	101
Stoffe für Oberbekleidung	61	111	98	90	87	86	87	92	95	93	94
Unterbekleidung	50	107	98	89	86	86	86	88	90	89	89
Handstrickgarn	49	127	110	104	102	102	103	108	111	108	111
Textilwaren											
Wollhaltig	54	115	107	101	99	99	99	103	107	105	106
Aus Baumwolle	52	105	95	88	86	86	87	91	94	93	94
Aus Kunstseide	61	98	85	74	71	70	70	72	74	72	73
Schuhwerk und Besohlen	53	115	110	107	106	106	108	110	113	117	122
Lederwaren⁶⁾	50	105	96	90	87	84	83	84	84	87	92
Reinigung und Körperpflege											
Seifen, Wasch- und Putzmittel insgesamt	58	111	107	101	100	102	104	106	108	109	110
dar. Seifen	37	102	87	69	68	68	69	71	73	74	75
Andere Waschmittel	75	112	115	116	116	116	117	119	123	123	122
Andere Körperpflegemittel	59	103	103	100	97	98	98	100	102	102	103
Friseurleistung	79	110	114	120	124	133	140	146	153	157	165
Bildung und Unterhaltung											
Papier-, Schreibwaren, Druckerzeugnisse	66	115	118	114	110	113	114	116	119	121	123
Sonstiges ⁷⁾	84	101	104	105	106	108	113	117	122	126	130
Verkehr											
Öffentliche Verkehrsmittel	80	115	123	125	127	127	128	133	156	161	166
Postgebühren	57	104	110	110	110	110	105	103	107	109	109
Eigene Beförderungsmittel ⁸⁾	56	115	111	111	111	111	110	110	111	112	113

¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. Aus dem Preisindex für die Lebenshaltung eines 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalts, mittlere Verbrauchergruppe mit Lebenshaltungsausgaben von rd. 300 DM monatlich (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950). Der Gruppenindex für Lederwaren entstammt dem Index der Einzelhandelspreise. — ²⁾ Nur laufende Käufe. — ³⁾ Ohne Butter. — ⁴⁾ Ohne Sonder- und Übermarken. — ⁵⁾ Auch Glühlampen und Rundfunkröhren. — ⁶⁾ Aktentasche und Schulranzen (im Index der Einzelhandelspreise). — ⁷⁾ Rollfilm, Kinoplatz, Vereinsbeitrag, Rundfunkgebühr. — ⁸⁾ Fahrrad, Bereifung.

XX. Löhne und Gehälter

A. Tariflöhne und Tarifgehälter

Die Entwicklung der **Tariflöhne und Tarifgehälter** wird laufend an Hand der Tarifverträge beobachtet. Für eine Auswahl von Lohn- und Gehaltsätzen aus den Tarifverträgen werden Fortschreibungstabellen geführt, die als Grundlage zur Berechnung von Indexzahlen dienen (z. Z. nur Bundesgebiet). Außerdem liefern die Tarifverträge Unterlagen für die Zuordnung der tariflichen Lohn- und Gehaltsgruppen zu den Leistungsgruppen bei den Statistiken der tatsächlichen Arbeitsverdienste.

Lohn- und Gehaltsgruppen sind die innerhalb der Tarifverträge bestehenden beruflichen Abstufungen mit unterschiedlicher Entlohnung, in welche die einzelnen Arbeiter und Angestellten gemäß ihrer Qualifikation und teilweise auch nach dem Berufs- bzw. Lebensalter eingegliedert werden. Die Lohn- und Gehaltsgruppen (auch Beschäftigungs- und Tätigkeitsgruppen genannt) sind durch bestimmte Tätigkeitsmerkmale charakterisiert; ihre Anzahl ist je nach Tarif verschieden. Im öffentlichen Dienst werden die Gehaltsgruppen als Besoldungsgruppen (Beamte) und als Vergütungsgruppen (Angestellte) bezeichnet.

Bei den Arbeitern steht der **Ecklohn**, d. i. der Facharbeiterlohn in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe, im Mittelpunkt der Lohnverhandlungen; er bildet die Grundlage für die Löhne der übrigen Lohngruppen.

Die **höchste tarifmäßige Altersstufe** liegt für Arbeiter überwiegend beim 21. Lebensjahr, für Angestellte — mit Ausnahme des öffentlichen Dienstes — am häufigsten zwischen dem 28. und 32. Lebensjahr (tarifliches Endgehalt). Von diesem Alter an treten keine weiteren tariflich bedingten Lohn- und Gehaltserhöhungen mehr ein.

Durch die Staffelung der Löhne und Gehälter nach **Ortsklassen** finden die regionalen Unterschiede im Preisniveau eine gewisse Berücksichtigung. Die Zahl und Einteilung der Ortsklassen ist in den einzelnen Tarifverträgen völlig verschieden. Das „Amtliche Ortsklassenverzeichnis“ hat ausschließlich für den öffentlichen Dienst Gültigkeit, in dem der Ortszuschlag (früher Wohnungsgeldzuschuß) nach Ortsklassen gestaffelt ist.

1. Monatsbezüge der planmäßigen Beamten 1961 und 1960

(Ausgewählte Besoldungsgruppen)

Besoldungsgruppen: A 16 Ministerialrat, Oberregierungsdirektor. A 15 Regierungsdirektor, Oberlandesgerichtsrat. A 14 Oberregierungsrat, Oberstudienrat. A13a Oberschulrat, Oberforstmeister, Studienprofessor. A 13 Regierungsrat, Forstmeister, Studienrat. A 12 Regierungserbeamter, Oberamtsanwalt. A 11 Regierungsamtmann, Polizeihauptkommissar, Mittelschuloberlehrer. A 10 Regierungsoberinspektor, Polizeioberkommissar. A 9 Regierungsinspektor, Fachschullehrer, Polizeikommissar. A 7 Regierungsobersekretär, Polizeimeister, Gerichtsvollzieher. A 6 Regierungssekretär, Werkmeister. A 5 Regierungsassistent, Forstwart, Werkführer. A 3 Hauptoffiziant, Justizoberwachmeister. A/2 Oberoffiziant, Vermessungswart. A 1 Offiziant, Betriebswart, Hauswart.

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A		Anfangsgehalt		Endgehalt		Anfangsgehalt		Endgehalt		Anfangsgehalt		Endgehalt	
		Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete
bis 31. 3. 1957	ab 1. 4. 1957	Monatsbezüge ¹⁾ in vollen DM											

		Sonderklasse		Ortsklasse A								Ortsklasse B			
				Stand: Januar 1961											
				16	15	14	13a	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4
A 1a	16	1 395	1 449	2 239	2 239	1 366	1 414	2 204	2 204	1 337	1 379	2 169	2 169		
A 1b	15	1 236	1 290	1 956	1 956	1 207	1 255	1 921	1 921	1 178	1 220	1 886	1 886		
A 2b	14	1 079	1 125	1 735	1 735	1 056	1 096	1 706	1 706	1 033	1 067	1 677	1 677		
A 2c1	13a	1 036	1 082	1 636	1 636	1 013	1 053	1 607	1 607	990	1 024	1 578	1 578		
A 2c2	13	995	1 041	1 527	1 527	972	1 012	1 498	1 498	949	983	1 469	1 469		
A 2d	12	903	949	1 434	1 434	880	920	1 405	1 405	857	891	1 376	1 376		
A 3b	11	831	877	1 307	1 307	808	848	1 278	1 278	785	819	1 249	1 249		
A 4b 1 ³⁾	10	683	721	1 082	1 082	663	697	1 058	1 058	643	673	1 034	1 034		
A 4c1, 4e2	9	637	675	966	966	617	651	942	942	597	627	918	918		
A 5a, 5b	7	526	564	827	827	506	540	803	803	486	516	779	779		
A 6, 7a	6	472	505	699	699	455	485	679	679	438	465	659	659		
A 7b, 8a	5	453	486	624	624	436	466	604	604	419	446	584	584		
A 9	3	418	451	578	578	401	431	558	558	384	411	538	538		
A 10a	2	406	439	567	567	389	419	547	547	372	399	527	527		
A 10b, 11	1	395	428	544	544	378	408	524	524	361	388	504	504		

		Sonderklasse		Ortsklasse A								Ortsklasse B			
				Stand: April 1960											
				16	15	14	13a	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4
A 1a	16	1 292	1 341	2 072	2 072	1 265	1 309	2 040	2 040	1 238	1 277	2 008	2 008		
A 1b	15	1 145	1 194	1 810	1 810	1 118	1 162	1 778	1 778	1 091	1 130	1 746	1 746		
A 2b	14	999	1 042	1 606	1 606	978	1 015	1 579	1 579	957	988	1 552	1 552		
A 2c1	13a	959	1 002	1 516	1 516	938	975	1 489	1 489	917	948	1 462	1 462		
A 2c2	13	921	964	1 414	1 414	900	937	1 387	1 387	879	910	1 360	1 360		
A 2d	12	836	879	1 328	1 328	815	852	1 301	1 301	794	825	1 274	1 274		
A 3b	11	770	813	1 211	1 211	749	786	1 184	1 184	728	759	1 157	1 157		
A 4b 1 ³⁾	10	631	667	1 001	1 001	613	645	979	979	595	623	957	957		
A 4c1, 4c2	9	588	624	894	894	570	602	872	872	552	580	850	850		
A 5a, 5b	7	486	522	766	766	468	500	744	744	450	478	722	722		
A 6, 7a	6	437	468	648	648	421	449	629	629	405	430	610	610		
A 7b, 8a	5	419	450	578	578	403	431	559	559	387	412	540	540		
A 9	3	387	418	536	536	371	399	517	517	355	380	498	498		
A 10a	2	376	407	525	525	360	388	506	506	344	369	487	487		
A 10b, 11	1	366	397	504	504	350	378	485	485	334	359	466	466		

¹⁾ Auf Grund des Bayerischen Beamtenbesoldungsgesetzes vom 14. Juni 1958 sowie der Besoldungserhöhungsgesetze vom 10. Juni bzw. 22. Dezember 1960. — ²⁾ Grundgehalt und Ortszuschlag (früher Wohnungsgeldzuschuß). Für Verheiratete wurde der Ortszuschlag für 0 Kinder zugrunde gelegt. Ledige erhalten nach Vollendung des 40. Lebensjahres den Ortszuschlag der Verheirateten. Der monatliche Kinderzuschlag für ein zuschlagsberechtigtes Kind beträgt bis zum vollendeten 6. Lebensjahr: DM 30,—, bis zum vollendeten 14. Lebensjahr: DM 35,—, nach vollendetem 14. Lebensjahr, gegebenenfalls auch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr DM 40,—. Einführung der 45-Stundenwoche ab 1. 10. 1958. — ³⁾ Zusätzlich 4a 2, 4b 2, 4b 4.

2. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst seit 1957

Vergütungsgruppen: I Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeit und hochwertige Leistungen aus II herausheben. II Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeit aus III herausheben. III Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit. IVa Angestellte, die sich durch die besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabenkreises aus IVb herausheben. IVb Angestellte mit besonders verantwortungsvoller Tätigkeit, die sich aus Vb herausheben. Va Technische Angestellte mit Vb-Tätigkeitsmerkmalen. Vb Angestellte in Tätigkeiten, die neben gründlichen Fachkenntnissen ihres Aufgabenkreises auch gründliche, vielseitige Fachkenntnisse auf anderen Gebieten und überwiegend selbständige Leistungen erfordern. Vc Meister mit großer Selbständigkeit, die sich wesentlich aus VIb herausheben. VIa Technische Angestellte mit VIb-Tätigkeitsmerkmalen. VIb Angestellte mit gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen und in nicht unerheblichem Umfang selbständigen Leistungen. VII Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen. VIII Angestellte mit schwieriger Tätigkeit. IX Angestellte mit einfacheren Arbeiten. X Angestellte mit überwiegend mechanischer Tätigkeit.

Ver- gütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsverg. ²⁾		Endvergütung		Anfangsverg. ²⁾		Endvergütung		Anfangsverg. ²⁾		Endvergütung	
	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete
	DM ³⁾											
	Sonderklasse				Ortsklasse A				Ortsklasse B			
	Stand: April 1957											
I	1 006	1 046	1 459	1 459	986	1 021	1 434	1 434	966	996	1 409	1 409
II	894	934	1 294	1 294	874	909	1 269	1 269	854	884	1 244	1 244
III	766	806	1 142	1 142	746	781	1 117	1 117	726	756	1 092	1 092
IVa	691	731	1 081	1 081	671	706	1 056	1 056	651	681	1 031	1 031
IVb	632	665	905	905	615	645	885	885	598	625	865	865
Va	556	589	823	823	539	569	803	803	522	549	783	783
Vb	556	589	805	805	539	569	785	785	522	549	765	765
Vc	550	583	783	783	533	563	763	763	516	543	743	743
VIa	507	540	767	767	490	520	747	747	473	500	727	727
VIb	507	540	720	720	490	520	700	700	473	500	680	680
VII	416	441	585	585	403	426	570	570	390	411	555	555
VIII	386	411	491	491	373	396	476	476	360	381	461	461
IX	353	378	458	458	340	363	443	443	327	348	428	428
X	329	354	434	434	316	339	419	419	303	324	404	404
	Stand: April 1958											
I	1 018	1 058	1 526	1 526	998	1 033	1 501	1 501	978	1 008	1 476	1 476
II	926	966	1 341	1 341	906	941	1 316	1 316	886	916	1 291	1 291
III	826	866	1 226	1 226	806	841	1 201	1 201	786	816	1 176	1 176
IVa	709	749	1 134	1 134	689	724	1 109	1 109	669	699	1 084	1 084
IVb	647	680	950	950	630	660	930	930	613	640	910	910
Va	574	607	868	868	557	587	848	848	540	567	828	828
Vb	574	607	850	850	557	587	830	830	540	567	810	810
Vc	533	566	783	783	516	546	763	763	499	526	743	743
VIa	507	540	767	767	490	520	747	747	473	500	727	727
VIb	507	540	720	720	490	520	700	700	473	500	680	680
VII	426	451	611	611	413	436	596	596	400	421	581	581
VIII	391	416	526	526	378	401	511	511	365	386	496	496
IX	361.	386	486	486	348	371	471	471	335	356	456	456
X	336	361	461	461	323	346	446	446	310	331	431	431
	Stand: April 1960											
I	1 079	1 122	1 626	1 626	1 058	1 095	1 599	1 599	1 037	1 068	1 572	1 572
II	987	1 030	1 429	1 429	966	1 003	1 402	1 402	945	976	1 375	1 375
III	877	920	1 307	1 307	856	893	1 280	1 280	835	866	1 253	1 253
IVa	759	802	1 209	1 209	738	775	1 182	1 182	717	748	1 155	1 155
IVb	689	725	1 013	1 013	671	703	991	991	653	681	969	969
Va	609	645	925	925	591	623	903	903	573	601	881	881
Vb	609	645	906	906	591	623	884	884	573	601	862	862
Vc	571	607	835	835	553	585	813	813	535	563	791	791
VIa	543	579	818	818	525	557	796	796	507	535	774	774
VIb	543	579	768	768	525	557	746	746	507	535	724	724
VII	468	499	669	669	452	480	650	650	436	461	631	631
VIII	430	461	578	578	414	442	559	559	398	423	540	540
IX	398	429	536	536	382	410	517	517	366	391	498	498
X	371	402	509	509	355	383	490	490	339	364	471	471
	Stand: April 1961											
I	1 175	1 221	1 770	1 770	1 152	1 192	1 741	1 741	1 129	1 163	1 712	1 712
II	1 075	1 121	1 556	1 556	1 052	1 092	1 527	1 527	1 029	1 063	1 498	1 498
III	955	1 001	1 423	1 423	932	972	1 394	1 394	909	943	1 365	1 365
IVa	826	872	1 316	1 316	803	843	1 287	1 287	780	814	1 258	1 258
IVb	751	789	1 103	1 103	731	765	1 079	1 079	711	741	1 055	1 055
Va	664	702	1 007	1 007	644	678	983	983	624	654	959	959
Vb	664	702	986	986	644	678	962	962	624	654	938	938
Vc	623	661	909	909	603	637	885	885	583	613	861	861
VIa	592	630	891	891	572	606	867	867	552	582	843	843
VIb	592	630	836	836	572	606	812	812	552	582	788	788
VII	509	542	728	728	492	522	708	708	475	502	688	688
VIII	468	501	628	628	451	481	608	608	434	461	588	588
IX	433	466	583	583	416	446	563	563	399	426	543	543
X	404	437	553	553	387	417	533	533	370	397	513	513

¹⁾ Auf Grund der Tarifordnung A (TO. A) vom 1. April 1938 und ihrer Ergänzungen; ab 1. April 1961 Bundes-Angestelltentarif (BAT). — ²⁾ Für Angestellte der Vergütungsgruppe X bis IVa: nach Vollendung des 22. Lebensjahres, für Angestellte der Vergütungsgruppe III bis I: nach Vollendung des 26. Lebensjahres. — ³⁾ Vergl. Fußnote 2 auf S. 295.

3. Amtliches Ortsklassenverzeichnis

(Stand: 1. Januar 1960)

— Alle hier nicht aufgeführten Orte befinden sich in Ortsklasse B —

Gemeinde bzw. Gemeindeteil (Ort)

Sonderklasse S			
Augsburg	Garmisch-Partenkirch.	Hochbrück	Nürnberg
Bad Kissingen	Göggingen	Gde. Garching).	Oberpfaffenhofen ¹⁾
Bad Reichenhall	Gräfelfing	Krailling	Oberschleißheim ¹⁾
Bad Tölz	Grünwald	Mittenwald	(nur Gd. Teil)
Erlangen	Haar	München	Ottobrunn
Fürth	Haunstetten	Neu-Ulm	Planegg
Ortsklasse A			
Aichach	Forchheim	Jachenau (nur	Neuried
Altenerding	Freilassing	Versuchsanstalt für	Neusäß
Altenstadt (Schongau)	Freising	Wasserbau	Neuses (Kronach)
Altötting	Friedberg	Oberrach	Neustadt (Kronach)
Amberg	Fuchsstadt	Karlsfeld	Neustadt b. Coburg.
Ansbach	(Hammelburg) ²⁾	Karlstadt	Neuwildflecken ²⁾
Aschaffenburg	Fürstenfeldbruck	Karlstein	Nördlingen
Bad Aibling	Füssen	(Berchtesgaden)	Oberammergau
Bad Heilbrunn	Garching b. München	Kaufbeuren	Oberasbach
Bad Neustadt	(ohne Gde. Teil	Kelheim	Oberfischbach
a. d. Saale	Hochbrück)	Kempton (Allgäu)	Oberhaching
Bad Wiessee	Garitz	Kitzingen	Obermeitingen ²⁾
Bad Wörishofen	Gauting	Kleinaitingen ²⁾	Oberrach (nur Auf-
Baiernbrunn	Geretsried	Kochel a. See	sichtsbezirk und
Bamberg	Germering	Kreuth	Bauhof der Wasser-
Bayerisch Gmain	Gershofen	Kronach	und Schiffsahrts-
Bayreuth	Gilching	Kulmbach	verwaltung)
Bayrischzell	Grainau	Landsberg a. Lech	Oberschleißheim
Belmbrach ²⁾	Graben	Landshtut	(ohne Gemeindeteil
Berchtesgaden	Grasbrunn	Langengeisling	Oberschleißheim)
Berg	Gröbenzell	Lauf (Pegnitz)	Oberstdorf
Bischofswiesen	Großberghofen	Leitershofen	Ochsenfurt
Brückenaau	Grubweg	Lichtensfels	Olching
Brunnthal	Günding	Lindau (Bodensee)	Oberstimm ²⁾
Burghausen	Günzburg	Linderhof (Gde. Ettal)	Parsdorf
(Altötting)	Hammelburg	Lohr a. Main	Passau
Cham	Haßfurt	Maisach	Pegnitz
Coburg	Hebertshausen	Maising ²⁾	Penzing (Landsberg
Dachau	Hechendorf	Manching ²⁾	a. Lech)
Deggendorf	a. Pilsensee	Marktoberrdorf	Pfaffenhausen
Dillingen a. d. Donau	Hennenbach	Marktredwitz	(Hammelburg)
Dingolfing	Herrsching	Maxhütte-Haidhof	Pfaffenhofen a. d. Ilm
Dittelbrunn	a. Ammersee	Memmingen	Pfarrkirchen
Donauwörth	(nur Zoll- und	Memmingerberg	Prien a. Chiemsee
Eggenfelden	Finanzschule)	Miesbach	Puchheim
Eichstätt	Herzogenaurach	Miltenberg	Regensburg
Erding	Höhenkirchen	Mühdorf	Rehau
Eyb	Hof	Münchberg	Rosenheim (mit Bahn-
Farchant	Hohenbrunn	Murnau	wärterposten I der
Feldafing	Icking	Naila	Linie Rosenheim-
Feucht	Illertissen	Neuburg a. d. Donau	Salzburg)
Fischbach b. Nürnberg	Immenstadt i. Allgäu	Neufahrn b. Freising	Rothenburg ob der
(ohne Birnthon)	Ingolstadt und	Neumarkt i. d. OPF.	Tauber
Fischbachau	Bahnhof Haunwörh	Neötting	Rottach-Egern

¹⁾ Nur Anlagen der Bundeswehr und Flugfunkforschungsinstitut. — ²⁾ Nur Anlagen der Bundeswehr.

4. Tarifliche Monatsgehälter der Angestellten in ausgewählten Gewerbezeigen in der höchsten Ortsklasse 1961 und 1959

(Die in den Vorspalten gebrachten Abkürzungen entsprechen den Bezeichnungen im Tarifvertrag; es bedeuten: K = kaufm. Angestellte, T = technische Angestellte, M = Meister, BA = Bankangestellte und BK = Bankkaufmann)

Tarif. Gehaltsgruppen	Ausgewählte Berufs- bzw. Tätigkeitsbeispiele zu den tariflichen Gehaltsgruppen	Tarifliche Monatsgehälter ¹⁾ (Anfangs- und Endgehalt) in DM		Tarif. Gehaltsgruppen	Ausgewählte Berufs- bzw. Tätigkeitsbeispiele zu den tariflichen Gehaltsgruppen	Tarifliche Monatsgehälter ¹⁾ (Anfangs- und Endgehalt) in DM	
		Jan. 1961	Jan. 1959			Jan. 1961	Jan. 1959
Kaufmännische und technische Angestellte Großstadtmittelindustrie²⁾				Kaufmännische Angestellte Zentralheizungsindustrie³⁾			
K/T I	Bürohilfskr., Hilfszeichner.	254—395	220—395	K I	Bürohilfskräfte	231—400	200—347.
K/T II	Kontok.-Buchh., Zeichner.	308—493	267—427	K II	Kontokorrentbuchhalter	331—490	287—424
K/T III	Selbst. Buchh., Techniker	469—616	406—533	K III	Selbständige Buchhalter	470—609	407—528
K/T IV	Hauptbuchh., Ingenieure	649—767	562—684	K IV	Bilanzbuchhalter	608—759	527—657
K V	Abteilungsleiter	779—924	674—800				
T V	Abteilungsleiter	779—1011	674—875				
Provinzmittelindustrie²⁾				Chemische Industrie²⁾			
K/T I	Bürohilfskr., Hilfszeichner.	254—371	220—321	K 1	Bürohilfskräfte	200—412	170—350
K/T II	Kontok.-Buchh., Zeichner.	289—463	251—402	K 2	Kontoristen	228—497	193—423
K/T III	Selbst. Buchh., Techniker	440—579	382—501	K 3	Lohnbuchhalter	384—559	356—475
K/T IV	Hauptbuchh., Ingenieure	611—721	528—624	K 4	Selbständige Buchhalter	486—667	413—567
K V	Abteilungsleiter	733—869	634—752	K 5	Abteilungsleiter	798—874	678—742
T V	Abteilungsleiter	733—950	634—823				

¹⁾ Zu den tariflichen Monatsgehältern werden Sozialzulagen gewährt, und zwar Hausstands- bzw. Verheiratetenzulage (H) und Kinderzulage (K). Diese sind in den Fußnoten zu dieser Tabelle in DM angegeben. — ²⁾ 1959: H = 10, K = 8, 1960: H = 12, K = 10. — ³⁾ H = 6 vH Zuschlag. — ⁴⁾ H = 15, K = 6.

noch: 4. Tarifliche Monatsgehälter der Angestellten in ausgewählten Gewerbebeizweigen in der höchsten Ortsklasse 1961 und 1959

Tarif. Gehaltsgruppen	Ausgewählte Berufs- bzw. Tätigkeitsbeispiele zu den tariflichen Gehaltsgruppen	Tarifliche Monatsgehälter (Anfangs- und Endgehalt) in DM		Tarif. Gehaltsgruppen	Ausgewählte Berufs- bzw. Tätigkeitsbeispiele zu den tariflichen Gehaltsgruppen	Tarifliche Monatsgehälter (Anfangs- und Endgehalt) in DM	
		Jan. 1961	Jan. 1959			Jan. 1961	Jan. 1959
Kaufmännische und technische Angestellte Feinkeramische Industrie¹⁾				Kaufmännische Angestellte Baugewerbe			
K/T 1	Maschinenschr., Lichtp.	243—404	205—341	K I	Maschinenschreiber.	340—390	292—342
K/T 2	Buchhalter, Zeichner	309—515	260—434	K II	Stenotypistin	410—490	368—440
K/T 3	Selbst. Buchh., Bautechn.	375—625	316—527	K III	Selbständige Buchhalter	695	615
K/T 4	Abschlußbuchh., Ingen.	588—735	496—620	K IV	Bilanzbuchhalter.	925	800
K/T 5	Abteilungsleiter	744—845	627—713	Graphisches Gewerbe			
Textilindustrie — Südbayern²⁾				K 1	Bürohilfskräfte	265—395	226—347
K/T I	Bürohilfskräfte, Zeichner	288—493	246—420	K 2	Karteiführer	310—505	253—447
K/T II	Buchhalter, Laboranten	335—627	286—535	K 3	Selbständige Buchhalter	420—635	359—561
K/T III	Selbst. Buchh., Konstrukt.	581—782	498—670	K 4	Oberbuchhalter	610—805	539—710
K/T IV	Abteilungsleiter	747—1062	640—910	Groß- und Außenhandel¹⁰⁾			
Textilindustrie — Nordbayern³⁾				K I	Registaturgehilfen.	201—385	170—323
K/T I	Masch.schr., techn. Helfer.	270—452	231—387	K II	Stenotypisten	224—430	189—359
K/T II	Buchhalter, Laboranten	332—585	284—501	K III	1. Verkäufer.	328—530	277—445
K/T III	Selbst. Buchh., Techniker	574—800	492—685	K IV	Abteilungsleiter	460—640	388—538
K/T IV	Abteilungsleiter, Ingenieure	800—1127	685—966	Bankgewerbe¹¹⁾			
Papier-, Pappen- und Zellstoffindustrie⁴⁾				B A 1	Bankangest. ohne Bankl.	286—448	265—410
K/T 1	Maschinenschr., Pauser	283—476	248—416	B A 2		319—481	295—440
K/T 2	Stenotyp., Hilfslaboranten	313—532	273—465	B K 1	Bankkaufmann mit Bankl.	346—538	320—495
K/T 3	Buchhalter, Zeichner	355—625	310—546	B K 2		405—663	375—610
K/T 4	Selbst. Buchh., Techniker	419—724	366—632	Einzel-, Buch- und Verlagshandel¹²⁾			
K/T 5	Hauptbuchh., selbst. Techn.	645—816	564—713	K I	Bürohilfskräfte	158—230	159—191
K/T 6	Abteilungsleiter	736—921	643—805	K II	Verkäufer	225—405	189—340
Braugewerbe				K III	1. Verkäufer.	310—500	262—428
K/T I	Bürohilfskräfte, Pauser	329—467	297—422	K IV	Hauptbuchhalter	510—610	434—520
K/T II	Bieraufschreiber, Labor.	445—604	402—546	K V	Abteilungsleiter	600—725	499—610
K/T III	Kontokorrentf., Techniker	538—700	486—632	Versicherungsgewerbe¹³⁾			
K/T IV	Selbst. Buchh., Ingenieure	573—796	517—718	K I	Bürohilfskräfte	271—403	242—361
K/T V	Abteilungsleiter, Brauf.	613—898	553—810	K II	Stenotypisten für einf. Arb.	327—463	293—414
Holzverarbeitende Industrie⁵⁾				K III	Buchhalter	364—517	325—462
K/T 1	Stenotypisten, Zeichner	287—438	249—380	K IV	Selbständige Buchhalter	412—613	368—548
K/T 2	Buchhalter, Laboranten	350—534	304—462	K V	Hauptbuchhalter	463—698	414—624
K/T 3	Selbst. Buchh., Techniker	559—643	488—562	K VI	Abteilungsleiter	583—819	522—732
K/T 4	Hauptbuchh., Montagel.	682—800	596—700	Zeitungsverlagsgewerbe¹⁴⁾			
Molkerei- und Käseerzeugnisse in Bayern⁶⁾				A	Maschinenschreiber.	275—481	233—418
K/T I	Stenotyp., Hilfslaboranten	256—428	235—392	B	Buchhalter	319—594	270—516
K/T II	Buchhalter, Techniker	311—520	285—476	C	Oberbuchhalter	454—708	386—615
K/T III	Selbst. Buchh., selbst. Techn.	416—623	381—575	D	Abteilungsleiter	664—778	577—676
K/T IV	Abteilungsleiter	622—754	569—690	Technische Angestellte¹⁵⁾			
Zentralheizungsindustrie⁷⁾				T 1	Faktoren	635—715	561—632
T I	Pauser	252—348	218—301	T 2	Oberfaktoren	805	710
T II	Zeichner	316—436	273—377	Graphisches Gewerbe			
T III	Betriebstechniker	424—563	367—488	Chemische Industrie⁹⁾			
T IV	Betriebsingenieure	479—722	414—625	T 1	Angest. o. Fachschulbildg.	200—412	170—350
T V	Oberingenieure	945	818	T 2	Pauser	228—497	193—423
Baugewerbe				T 3	Zeichner	394—588	335—500
T I	Zeichner	360—430	315—376	T 4	Betriebstechniker	512—686	435—583
T II	Bautechniker	560	506	T 5	Selbst. Konstrukteure	817—891	694—758
T III	Konstrukteure	810	703	Werkmeister und Betriebsbeamte			
T IV	Oberingenieure	1050	906	Großstadtmittelindustrie⁸⁾			
Großstadtmittelindustrie⁸⁾				M I	Hilfsmeister	494	424
M I	Hilfsmeister	526	451	M II	Meister	548	470
M II	Meister	583	500	M III	Werkmeister	662	568
M III	Werkmeister	704	604	M IV	Obermeister	767	658
M IV	Obermeister	816	700	Provinzmittelindustrie⁹⁾			
Chemische Industrie⁹⁾				M A	Meisterhilfen	447—540	390—471
M 1	Hilfsmeister	516	439	M B	Abteilungsmeister	596—724	521—632
M 2	Werkmeister	623	529	M C	Werkmeister	695—816	608—713
M 3	Werkmst. mit gel. Handw.	718	610	M D	Obermeister	816—978	713—854
M 4	Obermeister	851	724	Papier-, Pappen- und Zellstoffindustrie⁴⁾			

¹⁾ H = 8 vH des E:Kgehaltes. — ²⁾ H = 35, K = 20 (1.—2. Kind). — ³⁾ H = 40, K = 10 (1.—2. Kind). — ⁴⁾ H = 20, K = 15. — ⁵⁾ In den Gruppen T 3 und T 4 wird zu diesen Sätzen ein Zuschlag von 10 vH gezahlt. — ⁶⁾ H = 20, K = 10 (1.—2. Kind). — ⁷⁾ H = 6 vH Zuschlag. — ⁸⁾ 1959: H = 10, K = 8, 1960: H = 12, K = 10. — ⁹⁾ 1959: H = 10, K = 6, 1961: H = 15, K = 6. — ¹⁰⁾ 1959: H = 15, 1960: H = 25. — ¹¹⁾ Zusätzlich jährlich 3 tarifliche Sonderzahlungen jeweils in Höhe eines halben Monats- einkommens. H = 40, K = 40. — ¹²⁾ 1959: H = 20, 1960: H = 25. — ¹³⁾ H = 30, K = 30. — ¹⁴⁾ H = 20. — ¹⁵⁾ Auftragshöhe über 8000. — ¹⁶⁾ Soweit von Gehältern der kaufmännischen Angestellten abweichend.

5. Tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter in ausgewählten Gewerbebezügen nach Ortsklassen in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1961 und 1959

Tariflicher Stundenlohn¹⁾ (Zeitlohn) in Pf am 1. Januar für ausgewählte Lohngruppen²⁾

Tarif. Ortsklasse	Facharbeiter ³⁾		Angel. Arbeiter ⁴⁾		Hilfsarbeiter ⁴⁾		Tarif. Ortsklasse	Facharbeiter ³⁾		Angel. Arbeiter ⁴⁾		Hilfsarbeiter ⁴⁾			
	1961	1959	1961	1959	1961	1959		1961	1959	1961	1959	1961	1959		
Baugewerbe							Papiererzeugende Industrie								
Maurerfacharb. (IIb)		Hochbauhelfer (IV)		Ungel. Arbeiter (Vb)		Gel. Handwerker (II)		Angel. Facharb. (III)		Hilfsarbeiter (V)					
A	298	261	279	244	251	219	A	247	210	223	190	197	170		
I	287	250	268	234	242	211	B	233	197	208	175	185	157		
II	273	229	255	215	230	194	C	223	188	202	170	177	149		
III	253	209	237	196	213	177	Papier und Pappe verarbeitende Industrie								
Graphisches Gewerbe							Fachkräfte (I) | Qualif. Arb. (II) | Hilfsarb. (III)								
Handsetzer (1)		Fachhilfsarb. (V)		Sonst. Hilfsarb. (IV)		I		253	212	215	181	196	165		
I	277	239	235	203	227	196	II	250	208	213	177	194	162		
II	274	234	233	199	225	192	III	245	201	209	172	190	157		
III	269	227	228	193	220	186	Brotindustrie								
Metallindustrie⁵⁾							Schießer (A) | — | Ungel. Arb. (E)								
Facharb. (I/3)		Angel. Arb. (II/2)		Ungel. Arb. (III)		I		227	202	—	—	192	168		
Gr. A	223	191	201	172	187	160	II	218	192	—	—	184	160		
Gr. B	216	185	194	167	181	155	III	209	182	—	—	177	151		
Prov. A	210	180	189	162	176	151	Ziegelindustrie								
Prov. B	201	168	181	151	169	141	Facharb. (5)		Angel. Arb. (3)		Hilfsarb. (1)				
Textilindustrie Südbayern							I		243	214	231	202	213	184	
Schlichter (IX)		Abzieher (III)		Stückputzer (II)		II		229	200	218	189	202	173		
I	227	192	191	156	182	147	III	222	193	213	184	196	167		
II	223	188	188	152	179	144	Betonsteinindustrie								
III	219	183	185	149	176	140	Betonwerker (3)		Betonsteinarbeiter (2)		Hilfsarbeiter (1)				
Textilindustrie Nordbayern							I		251	222	236	207	219	190	
Schlichter (IX)		Abzieher (III)		Stückputzer (II)		II		234	205	223	194	208	179		
I	224	191	184	151	178	145	III	225	196	216	187	200	171		
II	221	186	181	148	175	141	Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen⁶⁾								
III	217	183	178	145	173	139	Facharb. (I)		Angel. Arb. (II)		Hilfsarb. (III)				
Braugewerbe							A		232	217	210	197	195	184	
Brauere (1)		—		Hofarbeiter (3)		B		223	208	202	189	187	177		
I	260	230	—	—	224	198	Schreinerhandwerk								
II	251	219	—	—	216	188	Facharbeiter		Angel. Arbeiter		Hilfsarbeiter				
III	237	202	—	—	204	174	I		245	211	225	194	208	179	
Holzverarbeitende Industrie							II		234	200	215	184	199	170	
Facharbeiter (I)		Angel. Arb. (II)		Hilfsarb. (III)		III		222	190	204	175	189	162		
I	240	204	223	190	209	177	Kraftfahrzeughandwerk								
II	230	196	214	182	200	171	Facharb. (1a)		—		Hilfsarb. (1b)				
III	221	188	206	175	192	164	I		232	201	—	—	196	167	
Chemische Industrie							II		220	192	—	—	186	159	
Gel. Facharb. (IV)		Chemiearbeiter (II)		Hilfsarbeiter (I)		III		209	181	—	—	176	151		
I	238	197	208	173	198	165	Malerei- und Lackierhandwerk⁷⁾								
II	231	192	202	166	192	156	Facharbeiter		—		Hilfsarbeiter				
III	221	177	193	156	184	148	A		282	—	—	—	263	—	
Sägewerke							I		270	232	—	—	252	216	
Facharbeiter (I)		Angel. Arb. (II)		Hilfsarb. (III)		II		254	216	—	—	237	199		
S	238	210	226	200	214	189	III	240	198	—	—	224	180		
I	224	196	213	186	202	176	Fleischwarenindustrie								
II	216	188	205	179	194	169	Facharb. (A)		—		Ungel. Arb. (B)				
III	208	180	198	171	187	162	I		230	192	—	—	199	166	
Feinkeramische Industrie							II		223	186	—	—	193	161	
Facharb. (V)		Angel. Arb. (IV)		Ungel. Arb. (III)		III		220	183	—	—	190	158		
S	227	194	204	175	193	165	Molkerei- und Käseerzeuger in Bayern⁸⁾								
I	210	180	189	162	179	153	Gel. Arb. (C)		Angel. Arb. (D)		Ungel. Arb. (E)				
II	205	175	185	157	174	149	I		206	175	185	158	174	149	
								II		197	167	177	151	167	141
								III		189	158	170	142	161	134

¹⁾ Zwischen 18 und 21 Jahren je nach Gewerbebez. — ²⁾ Die Lohngruppen-Nummern stehen in Klammern hinter den Lohngruppenbezeichnungen bzw. Berufsbezeichnungen. — ³⁾ In der Rubrik „Facharbeiter“ ist die jeweilige Ecklohngruppe aufgeführt. — ⁴⁾ In den Rubriken „Angelernte Arbeiter“ und „Hilfsarbeiter“ sind die dazugehörigen, jeweils niedrigsten Lohngruppen aufgeführt, die im allgemeinen für männliche Arbeiter angewendet werden. — ⁵⁾ Verheiratete sowie Arbeitnehmer mit eigenem Haushalt erhalten eine Hausstandszulage von 2 Pf je Arbeitsstunde; Kinderzulage beträgt je Arbeitsstunde 2 Pf. — ⁶⁾ Verheiratete erhielten 1959 monatlich eine Haushaltszulage von 16 DM und eine Kinderzulage in Höhe von 10 DM; ab 1960 beträgt die Haushaltszulage 20 DM, die Kinderzulage 15 DM. — ⁷⁾ Ecklohn in Ortsklasse I. — ⁸⁾ Ohne Allgäu.

6. Tariflööhne in der Landwirtschaft seit 1958

Beschäftigungsgruppe	Gültiger Tarif ab	Nach vollendetem 20. Lebensjahr			Vor vollendetem 20. Lebensjahr			
		Ortsklasse			Ortsklasse			
		A	B	C	A	B	C	
Tariflicher Stundenlohn¹⁾ (Zeitlohn) landwirtschaftlicher Arbeitnehmer in Pf								
1a) Hilfsarbeiter für leichte Arbeiten	16. Mai 1958	90	86	83	80	77	74	
	15. Juni 1959	96	92	89	86	82	79	
	1. Juni 1960	102	98	95	90	87	84	
b) Arbeitnehmer für leichte Arbeiten	1. Mai 1961	124	121	117	110	107	104	
	16. Mai 1958	100	96	92	90	86	83	
	15. Juni 1959	107	103	99	96	92	89	
2a) Hilfsarbeiter für schwere Arbeiten	1. Juni 1960	113	109	105	102	98	95	
	1. Mai 1961	138	134	130	124	121	117	
	16. Mai 1958	120	115	111	106	102	98	
b) Arbeitnehmer für schwere Arbeiten	15. Juni 1959	128	123	119	114	110	106	
	1. Juni 1960	136	131	127	121	117	113	
	1. Mai 1961	158	154	149	141	137	133	
b) Arbeitnehmer für schwere Arbeiten	16. Mai 1958	133	128	123	120	115	111	
	15. Juni 1959	142	137	132	128	123	119	
	1. Juni 1960	151	146	141	136	131	127	
b) Arbeitnehmer für schwere Arbeiten	1. Mai 1961	176	171	166	158	154	149	
	Tariflicher Monatslohn²⁾ landwirtschaftlicher Diensthöten in DM³⁾							
	1a) Hilfsarbeiter für leichte Arbeiten	1. Juli 1959	224	211	198	210	198	186
1. Juni 1960		239	226	212	223	211	199	
1. Mai 1961		266	252	237	247	235	222	
b) Arbeitnehmer für leichte Arbeiten	1. Juli 1959	239	224	210	224	211	198	
	1. Juni 1960	255	240	225	239	226	212	
	1. Mai 1961	284	268	252	266	252	237	
2a) Hilfsarbeiter für schwere Arbeiten	1. Juli 1959	257	240	224	239	224	210	
	1. Juni 1960	275	257	239	255	239	223	
	1. Mai 1961	307	289	271	284	268	252	
b) Arbeitnehmer für schwere Arbeiten	1. Juli 1959	275	257	239	257	240	224	
	1. Juni 1960	295	275	255	275	257	239	
	1. Mai 1961	330	310	290	307	289	271	

¹⁾ Für ständig beschäftigte alleinstehende Arbeitskräfte der Beschäftigungsgruppe 1a und 1b, sofern sie einen eigenen Haushalt führen, wird ein Zuschlag zum Stundenlohn von 10 vH bezahlt. — ²⁾ Bruttolohn einschl. der vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und soziale Fürsorge festgesetzten monatlichen Bewertungssätze auf Grund der Reichversicherungsordnung (RVO). Bewertungssätze für 1958 in Bewertungsgruppe: I = 99 DM, II = 93 DM, III = 87 DM; ab 1959: I = 105 DM, II = 99 DM, III = 93 DM. — ³⁾ Auf volle DM gerundete Beträge.

7. Tarifliche Stundenlööhne in staatlichen und privaten Forstbetrieben seit 1958

Lohngruppe	Tariflicher Stundenlohn (Zeitlohn) der Waldarbeiter in Pf							
	Gültig ab	in Staatsforsten ¹⁾		Lohngruppe	Gültig ab	in Privatforsten ²⁾		
		Ortsklasse				Ortsklasse		
		I	II			I	II	III
Lohngruppe L (a) über 20 Jahre	1. Febr. 1958	127	120	Lohngruppe S (I) über 21 Jahre	1. April 1958	157	148	142
	1. Okt. 1959	141	134		1. Jan. 1960	165	156	150
	1. Okt. 1960	175	167		1. Jan. 1961	185	176	170
Lohngruppe S (b) über 20 Jahre	1. Febr. 1958	159	150	Lohngruppe L (II) über 20 Jahre	1. April 1958	109	103	100
	1. Okt. 1959	176	167		1. Jan. 1960	117	111	108
	1. Okt. 1960	194	185		1. Jan. 1961	140	134	131

¹⁾ Verheiratete Arbeiter sowie solche Arbeiter und Arbeiterinnen, die als Hauptnährer ihrer Familie einem Haushaltsvorstand gleichzuachten sind, erhalten je Tarifstunde eine Zulage von 6 vH des Grundlohnes. — ²⁾ Ohne Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe.

8. Tarifliche Wochenarbeitszeit für Arbeiter in ausgewählten Tarifbereichen seit 1956

Kürzung¹⁾ der tariflichen Wochenarbeitszeit auf . . . Stunden ab . . .

Metallindustrie	Baugewerbe	Textilindustrie Nordbayern	Textilindustrie Südbayern	Chemische Industrie	Feinkeramische Industrie
45 | 1. 12. 1956	45 | 1. 4. 1957	45 | 1. 4. 1957	45 | 1. 4. 1957	45 | 1. 5. 1957	45 | 1. 5. 1957
44 | 1. 2. 1959	44 | 1. 10. 1959	44 | 1. 10. 1959	44 | 1. 11. 1959	44 | 1. 6. 1960	44 | 1. 7. 1959
Holzindustrie	Graph. Gewerbe	Bekleidungsindustrie	Braugewerbe	Schuhindustrie	Ziegelindustrie
46 | 10. 12. 1956	45 | 1. 10. 1956	45 | 1. 4. 1957	46 | 1. 7. 1957	46 ^{1/2} | 1. 1. 1957	45 | 1. 5. 1957
45 | 1. 3. 1957	44 | 1. 1. 1959	44 | 1. 10. 1958	45 | 5. 5. 1958	45 | 1. 5. 1957	44 | 1. 4. 1960
44 | 1. 1. 1960		43 | 1. 4. 1960	44 | 1. 10. 1959	44 | 1. 4. 1960	

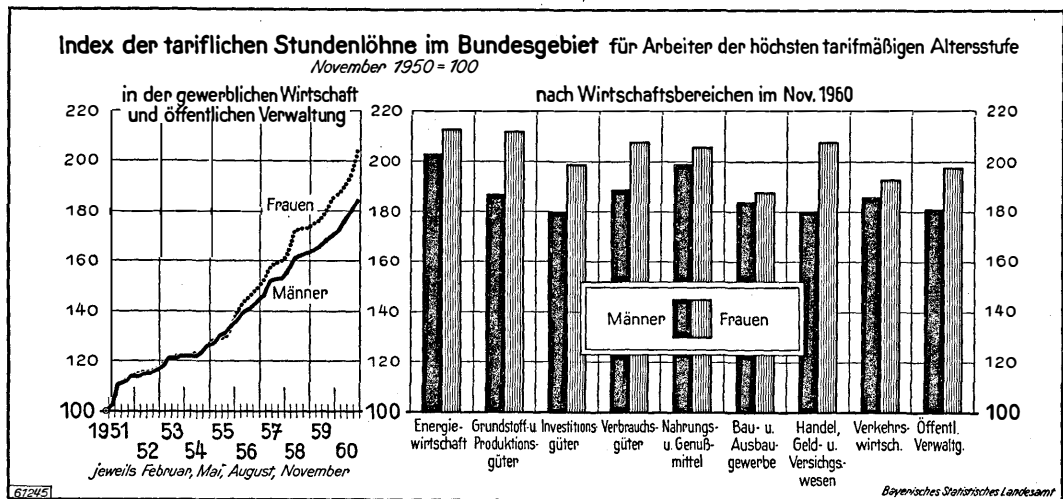
¹⁾ Vor diesen Kürzungen betrug die tarifliche Wochenarbeitszeit in den hier aufgeführten Tarifbereichen 48 Stunden.

9. Index der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne sowie der tariflichen Monatsgehälter im Bundesgebiet¹⁾ seit 1951

(November 1950 = 100)

Jahres-durchschnitt	Männer					Frauen				
	Gewerbe insgesamt	darunter				Gewerbe insgesamt	darunter			
		Industrie (1—5)	Handel (6)	Verkehrswirtschaft (8)	Öffentl. Verwaltung (9)		Industrie (1—5)	Handel (6)	Verkehrswirtschaft (8)	Öffentl. Verwaltung (9)
Stundenlöhne										
für Arbeiter in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe										
1951	110	110	107	111	110	110	106	113	110	
1952	116	117	113	116	112	115	112	117	112	
1953	121	121	117	121	117	121	115	122	117	
1954	123	124	120	123	120	124	119	125	120	
1955	130	131	125	126	124	130	125	127	125	
1956	141	142	134	137	133	145	136	139	145	
1957	151	152	144	144	143	157	148	145	156	
1958	160	161	157	160	159	170	162	164	173	
1959	167	167	164	169	164	179	173	174	178	
1960	178	178	175	185	181	194	184	193	198	
Wochenlöhne										
für Arbeiter in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe										
1951	110	110	107	110	110	110	106	112	110	
1952	116	116	113	116	112	115	112	117	112	
1953	120	121	117	120	117	121	115	122	117	
1954	123	123	120	123	120	124	119	125	120	
1955	130	131	125	126	124	130	125	127	125	
1956	140	140	134	137	133	144	136	139	145	
1957	144	144	142	143	142	150	147	145	154	
1958	151	151	148	155	152	161	155	159	165	
1959	155	155	154	160	155	166	163	163	168	
1960	164	163	164	174	170	179	172	180	186	
Monatsgehälter										
für Angestellte in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe (Endgehalt)										
1951	110	109	107	113	115	109	110	114	115	
1952	117	117	114	120	120	116	113	121	120	
1953	124	124	120	131	135	123	118	134	135	
1954	129	127	125	136	143	128	123	141	143	
1955	136	135	131	144	150	136	130	148	150	
1956	147	145	140	154	164	148	140	164	165	
1957	153	150	149	162	170	155	149	170	171	
1958	161	158	155	171	183	164	156	182	183	
1959	166	164	160	176	186	169	162	186	187	
1960	178	175	172	186	201	181	173	199	201	

¹⁾ Ohne Saarland.



Die tariflichen Stundenlohnsätze der männlichen Arbeiter der gewerblichen Wirtschaft lagen im Gesamtdurchschnitt des Bundesgebietes im November 1960 um 84 vH über dem Stand von November 1950; die Lohnsätze für Arbeiterinnen sind im gleichen Zeitraum um 104 vH gestiegen. Von 1950 bis 1955 war die Entwicklung der Männer- und Frauenlöhne noch gleichlaufend. Seit Ende 1955, dem Zeitpunkt, von welchem an dem Gleichheitsgrundsatz zwischen Mann und Frau in den meisten Lohn- und Gehalts-tarifen Rechnung getragen wurde, kam es zu einer stärkeren Erhöhung der Frauenlöhne; zum Teil wurde dies durch Änderungen im Aufbau der Lohnsätze erreicht.

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die **laufenden Verdiensterhebungen** haben vor allem den Zweck, in kurzen Zeitabständen ein aktuelles Bild über die Entwicklung der Arbeitsverdienste und der Arbeitszeit zu geben. Für diese Erhebungen werden repräsentativ ausgewählte Betriebe herangezogen, die Meldungen über Verdienste und Arbeitsstunden jeweils für ganze Arbeitnehmergruppen (Leistungsgruppen) abgeben. Dieses einfache Verfahren (Summenverfahren) erbringt ausschließlich Durchschnittswerte, die den Hauptzweck der laufenden Erhebungen — die Darstellung der Entwicklung — erfüllen. Es werden durchgeführt:

Verdiensterhebung in Industrie und Handel (vierteljährlich): Seit 1935 werden im Bereich der Industrie und des Baugewerbes die Arbeiterlöhne und die Arbeitszeit ermittelt; für Bayern liegen die Zahlen seit 1946, in einigen Wirtschaftsbereichen auch für die Vorkriegszeit vor. Seit Februar 1957 werden auch die Angestelltengehälter erfaßt, und zwar nicht nur in dem vervollständigten Bereich der Industrie, sondern auch im Handel, Geld- und Versicherungswesen.

Verdiensterhebung im Handwerk (halbjährlich): Die Erhebung über Löhne und Arbeitszeit der Arbeiter im Handwerk begann im November 1957 und gleicht in ihren Grundzügen der Verdiensterhebung in Industrie und Handel. Die Ergebnisse werden für 10 zusammengefaßte Zweige der Handwerksstatistik 1956 nachgewiesen.

Verdiensterhebung in der Landwirtschaft: Die Erhebung begann halbjährlich (1957 und 1958: März und September) und wird seit 1959 jährlich (September) fortgeführt. Erfaßt werden für die Landarbeiter im Stunden- und Monatslohn die Bruttobarverdienste, d. h. die Löhne ohne den Wert von Kost und Wohnung sowie anderen gewährten Sachleistungen. Für die Landarbeiter im Stundenlohn wird auch die Arbeitszeit erhoben.

Die außerdem durchgeführten **Sondererhebungen** (Strukturserhebungen) haben den Zweck, jeweils besondere Tatbestände der Lohn- und Gehaltsverhältnisse nachzuweisen. Ausgegangen wird auch hier von Meldungen repräsentativ ausgewählter Betriebe; jedoch enthalten diese Meldungen hier im allgemeinen Angaben für die einzelnen Arbeitnehmer. Dieses Individualverfahren (Listenverfahren) ermöglicht es, vor allem die Streuung und Schichtung der Verdienste und Arbeitszeiten nachzuweisen. Es gestattet ferner, die Zusammensetzung der Verdienste aus den „Lohnbestandteilen“ (z. B. Tariflohn, über tarifliche Bezahlung, Sozialzulagen) sowie die Ursachen für bestehende Verdienstdifferenzierungen (z. B. Leistungslohn) zu untersuchen. Derartige Sondererhebungen finden in 3- bis 5jährigen Abständen in verschiedenen Wirtschaftsbereichen statt. Die bisher neueste Sondererhebung war die Gehalts- und Lohnstrukturhebung im Oktober 1957 die sich auf den ganzen Bereich von „Industrie und Handel“ sowie einige Zweige freier Berufe (Gesundheitspflege, Rechts- und Wirtschaftsberatung) erstreckte.

Als **Arbeiter** gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die in der Rentenversicherung der Arbeiter (Invalidenversicherung) versichert sind. Als **Angestellte** gelten sowohl die angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer als auch jene, deren Gehälter die Versicherungspflichtgrenze übersteigen, soweit sie nicht unter bestimmte Ausnahmen fallen. Bei den laufenden Verdiensterhebungen werden die Angestellten der kaufmännischen und technischen Beschäftigungsart erfaßt, bei den Strukturserhebungen außerdem auch die Meister.

Bezahlte Stunden sind Arbeitsstunden, die der Berechnung des Lohnes zugrunde liegen. **Geleistete Arbeitsstunden** sind die innerhalb der Arbeitsstätte verbrachten Stunden abzüglich der Arbeitspausen. **Mehrarbeitsstunden** sind Arbeitsstunden, die über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden, also Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Als **Bruttoverdienst** (Bruttolohn bzw. Bruttogehalt) gilt das tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt einschl. tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei den Verdiensten und Arbeitszeiten handelt es sich mit Ausnahme der Schichtungstabellen um **Durchschnittswerte**. Diesen Durchschnittswerten liegen Angaben für vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte aller Altersstufen (ohne Lehrlinge und Anlernlinge) zugrunde, soweit nicht bei Arbeitern eigens vermerkt ist, daß es sich um die „höchste tarifmäßige Altersstufe“ (im allgemeinen 21. Lebensjahr) handelt. Auf Grund der repräsentativen Auswahl der Betriebe beruhen die Ergebnisse auf Meldungen aus **sämtlichen Ortsklassen**.

Wirtschaftsbereich ist die Sammelbezeichnung für die fachliche Gliederung der Ergebnisse nach Wirtschaftsabteilungen, -gruppen und -zweigen und deren Kombinationen. Soweit hinter den Bezeichnungen der Wirtschaftsbereiche Nummern aufgeführt sind, beziehen sich diese auf das „Systematische Verzeichnis der Arbeitsstätten, Ausgabe 1950“. **Eingeklammerte Zahlen** beruhen auf weniger als 20 erfaßten Arbeitern bzw. Angestellten. In den **Leistungsgruppen** sind Arbeiter (Angestellte) mit gleichen oder ähnlichen tariflichen Lohngruppen (Gehaltsgruppen) und — in Fällen frei vereinbarter Bezahlung — Arbeitnehmer mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen zusammengefaßt. Sie dienen dem zwischenbetrieblichen Vergleich und gelten daher einheitlich in allen Wirtschaftsbereichen. Es bedeutet bei den **Arbeitern bzw. Angestellten**:

Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung mit entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen werden diese meist als **Facharbeiter**, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter u. ä. bezeichnet.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten werden in der Regel im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen sind diese Arbeiter meist als **angelernte** oder **Spezialarbeiter**, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfshandwerker, Betriebsarbeiter u. ä. bezeichnet.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als **Hilfsarbeiter**, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter u. ä. bezeichnet.

Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, und zwar Ia mit Monatsgehältern über 2500 DM, Ib bis 2500 DM. Die Gehälter in der Leistungsgruppe I werden im allgemeinen frei (durch Einzelvertrag) geregelt; sie sind nicht in die laufende Verdiensterhebung einbezogen.

Leistungsgruppe II: Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in **verantwortlicher** Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner zählen hierzu Angestellte mit umfassenden Kenntnissen sowie Obermeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung, die großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung **selbständig** arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem fallen hierunter Meister, die bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in **einfacher** Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Fachkenntnis voraussetzt, die durch eine mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder durch privates Studium erworben worden sind; außerdem gehören die Hilfsmeister hierher.

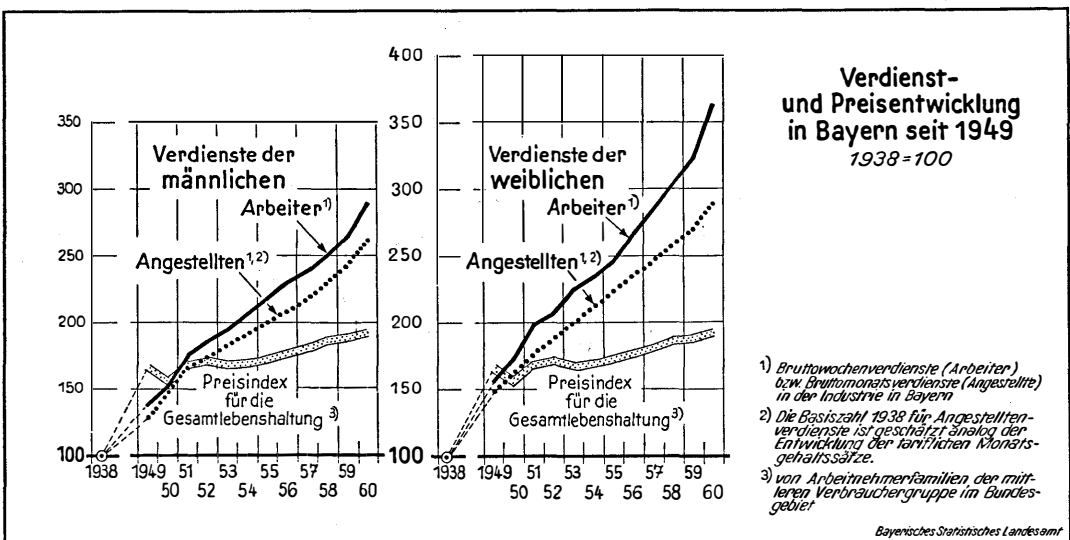
Leistungsgruppe V: Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit ohne Berufsausbildung.

I. Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitszeit, Bruttowochen- und Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter seit 1950

Jahres- durchschnitt	Wochenarbeitsstunden			Bruttostundenverdienste in Pf					Bruttowochenverdienste in DM					
	Alle Arbeiter	davon		Alle Arbeiter	davon				Alle Arbeiter	davon				
		männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter		männl. Arbeiter	darunter		weibl. Arbeiter		männl. Arbeiter	darunter		weibl. Arbeiter	
					Facharbeiter	Hilfsarbeiter				Facharbeiter	Hilfsarbeiter			
Gesamtindustrie (Abt. 1—5)														
Bayern	1950	47.1	47.9	45.3	116.3	128.6	139.3	110.6	86.6	54.76	61.57	66.68	52.12	39.27
	1951	47.2	48.3	45.1	132.8	147.1	159.7	124.9	100.3	62.72	71.02	77.37	59.81	45.15
	1952	46.7	47.9	44.4	142.6	158.6	172.4	135.2	106.1	66.61	75.86	82.64	64.21	47.06
	1953	47.5	48.4	45.7	148.0	164.9	178.7	140.7	111.6	70.29	79.79	86.32	67.82	50.91
	1954	48.4	49.5	46.1	152.6	170.4	184.8	145.1	114.5	73.85	84.40	91.41	71.09	52.83
	1955	48.6	49.8	46.1	161.1	180.4	195.8	154.6	120.6	78.21	89.83	97.49	75.93	55.63
	1956	47.7	48.9	45.5	173.5	194.2	209.2	166.1	132.7	82.72	94.86	102.20	80.83	60.39
	1957	46.4	47.4	44.5	185.2	206.7	219.8	177.1	140.4	85.86	97.81	103.91	83.52	62.46
	1958	45.7	46.8	43.5	198.3	219.7	235.0	189.0	151.8	90.69	102.86	109.86	87.99	66.06
	1959	45.6	46.6	43.5	211.5	233.4	248.7	201.1	161.8	96.48	108.76	115.60	93.32	70.43
	1960	45.6	46.5	43.6	234.6	257.4	273.6	221.0	181.1	106.80	119.53	127.13	101.58	78.83
Bundesgeb.	1960	45.6	46.3	43.2	268.2	288.4	304.7	246.8	189.2	122.35	133.54	141.14	113.30	81.67
Ausgewählte Wirtschaftsbereiche														
Chemische Industrie 32														
Bayern	1950	48.4	49.2	46.3	118.1	133.3	142.1	123.6	83.9	57.05	65.66	70.16	60.44	38.88
	1951	49.2	50.1	47.2	137.0	152.4	165.0	137.5	98.8	67.46	76.35	84.32	69.35	46.56
	1952	47.8	48.8	45.3	144.5	159.7	171.4	141.3	104.1	69.03	77.93	83.58	70.23	47.12
	1953	48.9	49.9	46.4	151.2	166.8	178.3	148.5	109.2	73.88	83.11	88.50	73.05	50.65
	1954	48.6	49.7	46.2	152.5	167.8	179.3	147.6	113.5	74.12	83.31	89.87	73.10	52.37
	1955	48.4	49.4	46.2	159.6	176.1	187.8	152.9	119.1	77.29	86.96	94.12	75.01	55.00
	1956	47.9	48.8	46.1	176.2	193.4	204.2	168.7	135.4	84.46	94.28	100.59	81.62	62.34
	1957	47.6	48.6	45.2	180.0	198.9	213.7	165.5	135.3	85.54	96.64	103.55	78.10	61.12
	1958	47.2	48.6	44.7	188.9	210.8	228.3	173.1	145.0	89.18	102.40	109.58	80.99	64.77
	1959	47.3	48.8	44.5	199.7	223.0	242.0	184.5	153.9	94.39	108.86	116.12	87.80	68.28
	1960	46.7	48.0	44.1	221.6	247.1	270.9	204.1	169.3	103.38	118.63	128.12	95.87	74.59
Bundesgeb.	1960	46.3	47.0	43.6	269.6	290.2	314.3	247.4	188.2	124.79	136.44	147.68	113.76	82.13
Investitionsgüterindustrien (Metallverarbeitende Industrie) 23—29														
Bayern	1950	46.5	48.1	46.6	124.7	136.2	141.5	106.0	86.9	59.58	65.48	68.02	49.96	40.52
	1951	47.9	48.4	46.8	144.4	159.0	165.6	121.8	105.1	69.17	76.87	80.59	58.70	49.11
	1952	47.3	48.1	45.1	156.2	170.8	177.4	132.5	113.8	73.93	82.23	85.56	63.68	51.30
	1953	47.4	48.0	45.8	160.2	175.6	182.2	136.3	118.4	75.88	84.25	87.51	65.02	54.19
	1954	49.4	50.3	47.1	165.1	182.2	189.6	140.2	124.1	81.60	91.69	94.88	69.70	58.46
	1955	49.5	50.6	46.9	171.5	189.4	198.8	146.2	127.3	84.94	95.75	99.41	73.45	59.73
	1956	47.9	48.8	45.9	184.7	203.4	213.7	158.4	138.1	88.49	99.15	103.82	76.98	63.45
	1957	45.6	46.4	43.6	197.9	217.7	227.8	174.6	146.6	90.17	100.98	105.15	81.37	63.85
	1958	45.3	46.1	43.3	209.8	229.3	240.6	184.3	156.4	95.04	105.66	110.61	84.89	67.72
	1959	45.0	45.7	43.1	223.0	243.5	255.3	195.3	166.2	100.28	111.33	115.98	89.83	71.52
	1960	45.3	46.0	43.2	247.7	268.6	282.0	217.0	186.0	112.12	123.57	129.78	99.23	80.32
Bundesgeb.	1960	45.9	46.5	43.4	268.5	284.9	299.4	235.0	196.6	123.33	132.58	139.98	108.03	85.40
Feinkeramische Industrie 361														
Bayern	1950	45.9	48.1	43.6	108.0	129.3	140.6	117.2	84.2	49.58	62.20	65.43	58.13	36.78
	1951	47.0	49.1	44.9	124.0	149.1	163.3	130.1	97.7	58.25	73.23	78.16	66.24	43.85
	1952	46.8	48.5	44.2	131.2	159.3	174.9	135.8	102.5	61.46	77.31	82.84	68.17	46.39
	1953	47.3	48.9	45.7	134.0	162.3	178.4	137.7	106.1	63.29	79.37	85.12	69.70	48.52
	1954	48.2	49.8	46.7	135.8	165.6	184.1	139.8	108.8	65.37	82.47	89.33	72.10	50.84
	1955	47.9	49.6	46.6	139.2	170.6	190.1	146.1	112.7	66.65	84.65	91.81	74.45	52.46
	1956	47.1	48.7	45.9	153.7	182.3	200.9	156.4	130.2	72.42	88.77	95.31	78.92	59.79
	1957	46.1	47.7	45.0	163.5	194.2	212.5	167.7	140.6	75.34	92.70	98.97	82.21	63.21
	1958	45.6	47.0	44.6	175.3	205.5	223.5	178.0	151.7	79.95	96.72	103.36	84.15	67.60
	1959	45.0	46.8	43.8	183.5	214.5	231.7	187.2	160.3	82.65	100.29	105.75	89.38	70.22
	1960	44.8	46.7	43.6	201.5	233.7	252.3	206.3	177.1	90.35	108.96	114.95	98.23	77.18
Bundesgeb.	1960	45.3	46.8	43.6	224.5	259.2	275.5	232.7	184.3	101.64	121.36	127.47	109.84	80.37
Holzverarbeitung 38														
Bayern	1950	47.8	48.0	46.4	115.9	121.3	127.1	104.2	84.7	55.39	58.26	60.93	50.48	39.28
	1951	46.7	47.4	44.0	122.6	130.1	136.7	111.1	90.6	57.23	61.64	64.47	53.05	39.82
	1952	46.8	46.9	46.3	127.3	136.6	145.2	113.8	93.1	59.56	64.11	67.65	54.35	43.13
	1953	47.6	48.6	46.8	132.8	143.3	153.1	118.9	96.2	63.19	68.53	72.94	57.18	45.03
	1954	48.6	48.7	48.4	134.5	146.9	157.7	121.3	98.1	65.42	71.54	76.65	58.52	47.54
	1955	48.5	49.0	47.3	143.8	157.2	170.6	129.0	106.2	69.82	77.04	83.51	62.68	50.22
	1956	47.9	48.4	46.7	158.8	174.1	188.4	143.0	119.0	76.11	84.30	91.22	69.03	55.58
	1957	46.8	47.3	45.6	170.4	187.2	202.3	159.2	126.0	79.77	88.51	95.33	75.28	57.44
	1958	45.8	46.4	44.3	183.1	200.5	216.2	174.8	136.7	83.88	93.07	100.35	80.65	60.54
	1959	46.1	46.8	44.5	193.7	210.8	225.4	178.3	147.9	89.35	98.59	105.73	86.93	65.84
	1960	45.7	46.4	44.0	218.3	236.7	254.4	208.6	168.5	99.86	109.85	118.44	95.68	74.19
Bundesgeb.	1960	45.6	46.1	43.5	240.1	254.1	271.4	211.0	178.1	109.40	117.06	125.26	95.99	77.49
Textilindustrie 42														
Bayern	1950	45.5	48.5	44.0	100.0	110.3	120.1	96.4	94.1	45.48	53.57	58.48	47.18	41.36
	1951	44.8	47.1	43.4	114.5	126.4	136.2	109.9	106.5	51.31	59.59	64.27	51.86	46.20
	1952	42.3	44.9	40.8	121.1	133.5	147.9	115.2	112.7	51.30	59.93	65.69	52.18	46.00
	1953	46.0	48.3	44.7	127.2	141.4	159.6	120.9	118.0	58.58	68.23	75.69	59.20	52.78
	1954	45.8	48.0	44.4	130.2	145.4	167.6	123.3	120.5	59.55	69.79	80.74	60.60	53.46
	1955	45.6	47.8	44.3	136.1	153.8	178.2	131.0	125.2	62.01	73.61	85.56	63.79	55.43
	1956	45.4	47.9	44.1	148.2	166.0	192.5	141.2	137.8	67.29	79.50	92.33	68.52	60.68
	1957	45.1	47.2	44.1	155.4	180.4	200.1	142.1	142.7	70.09	85.07	93.30	67.75	62.93
	1958	43.2	45.1	42.2	170.4	194.4	213.0	161.3	157.7	73.50	87.60	94.92	73.60	66.56
	1959	43.5	45.2	42.7	180.1	205.1	223.4	170.3	167.0	78.38	92.73	100.03	77.42	71.28
	1960	44.0	45.6	43.1	202.8	228.4	244.3	193.7	189.4	89.11	104.08	110.65	88.15	81.74
Bundesgeb.	1960	44.1												

noch: 1. Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitszeit, Bruttowochen- und Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter seit 1950

Jahres- durchschnitt	Wochenarbeitsstunden			Bruttostundenverdienste in Pf					Bruttowochenverdienste in DM				
	Alle Arbeiter	davon		Alle Arbeiter	davon			Alle Arbeiter	davon				
		männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter		männl. Arbeiter	darunter			weibl. Arbeiter	männl. Arbeiter	darunter		weibl. Arbeiter
					Facharbeiter	Hilfsarbeiter				Facharbeiter	Hilfsarbeiter		
Bekleidungsindustrie 43													
Bayern 1950	44.6	48.0	44.1	89.0	129.4	132.0	111.7	81.6	39.60	62.07	63.43	52.09	36.00
1951	44.0	47.9	43.2	105.1	148.7	151.4	125.3	95.3	46.15	71.22	72.52	59.93	41.10
1952	45.2	48.0	44.6	110.9	156.3	161.9	119.2	101.0	50.12	75.09	77.97	58.11	45.08
1953	45.6	47.1	45.2	117.7	165.6	168.8	127.4	108.2	53.59	77.87	79.61	61.02	48.96
1954	45.2	47.3	44.8	120.9	170.1	173.0	125.9	111.1	54.59	80.46	82.00	60.23	49.74
1955	46.0	48.0	45.6	130.8	182.2	186.6	132.4	121.1	60.09	87.44	89.61	64.50	55.20
1956	45.5	47.3	45.2	144.4	198.9	203.0	149.2	135.0	65.71	94.09	96.29	69.20	61.07
1957	44.6	46.2	44.3	154.7	212.4	219.8	147.8	143.9	68.93	98.10	101.58	71.15	63.71
1958	42.8	44.1	42.6	167.2	226.4	236.5	164.8	156.3	71.50	99.76	104.31	76.11	66.48
1959	43.6	45.2	43.6	179.0	238.5	250.7	174.3	167.8	77.98	107.74	113.51	79.27	72.58
1960	43.2	44.8	42.9	197.0	263.9	276.0	197.9	184.5	85.08	118.32	123.62	89.27	79.17
Bundesgeb. 1960	42.4	45.0	42.1	194.0	258.4	272.4	212.5	183.9	82.34	116.37	121.62	97.70	77.33
Brauerei und Mälzerei 481													
Bayern 1950	51.9	52.4	47.1	119.7	123.3	125.2	109.5	83.0	62.06	64.60	63.38	54.49	39.00
1951	52.6	53.1	47.6	137.5	141.8	143.6	126.3	94.5	72.42	75.49	73.45	64.00	45.15
1952	52.0	52.8	45.8	152.8	157.0	159.5	141.2	112.3	79.51	82.89	83.43	71.50	51.55
1953	52.0	52.6	46.7	161.5	165.7	167.8	148.9	120.1	84.01	87.22	86.04	74.30	56.10
1954	50.9	51.5	45.6	163.7	168.1	170.0	151.0	121.0	83.29	86.63	85.54	73.64	55.17
1955	52.1	52.8	46.9	172.6	177.0	178.5	158.7	131.8	90.00	93.40	91.10	79.39	61.85
1956	52.5	53.2	47.6	183.0	187.6	190.1	181.4	142.9	96.21	99.74	97.31	85.19	68.11
1957	50.5	51.1	45.2	194.1	198.4	204.0	178.5	150.4	98.23	101.24	104.46	89.86	67.92
1958	49.2	49.7	45.1	215.9	220.5	226.1	200.4	168.9	106.29	109.59	112.77	98.31	76.12
1959	48.6	49.1	44.3	227.2	232.1	237.9	210.7	178.0	110.41	113.87	117.13	102.16	78.78
1960	47.9	48.3	44.2	248.1	253.6	260.0	229.6	193.2	118.90	122.57	125.89	110.08	85.46
Bundesgeb. 1960	46.7	47.1	42.6	284.7	290.1	298.4	269.2	215.2	133.05	136.61	142.04	123.00	91.63
Baugewerbe 51													
Bayern 1950	45.1	45.1	(44.4)	128.5	128.6	143.2	114.8	(111.7)	57.89	57.92	64.78	51.24	(49.59)
1951	46.9	46.9	(45.6)	145.8	145.9	162.2	130.5	(128.6)	68.43	68.47	76.88	60.45	(58.78)
1952	46.8	46.8	(39.9)	161.9	161.9	179.4	145.8	(128.0)	75.68	75.73	84.33	67.57	(51.12)
1953	46.7	46.8	(41.0)	170.2	170.3	187.3	151.9	(132.9)	79.52	79.59	87.35	70.74	(54.63)
1954	47.5	47.5	44.0	177.3	177.5	194.0	159.0	137.2	84.17	84.28	92.36	75.05	60.42
1955	48.5	48.5	46.3	187.4	187.6	206.5	168.3	154.0	90.95	91.03	101.01	80.74	71.24
1956	47.4	47.4	43.0	198.5	198.8	215.7	179.8	158.0	94.03	94.19	102.73	84.32	68.01
1957	45.8	45.8	43.3	206.9	207.1	220.8	188.6	157.7	94.92	95.01	101.50	85.86	68.36
1958	45.6	45.6	43.5	221.8	222.1	237.8	202.2	170.0	101.07	101.18	108.73	91.73	73.89
1959	45.6	45.6	44.3	236.5	236.7	253.0	214.8	177.7	107.78	107.87	115.88	97.12	78.60
1960	44.9	44.9	44.0	258.6	258.9	277.9	231.9	198.1	116.01	116.14	125.54	102.93	87.14
Bundesgeb. 1960	45.3	45.3	43.2	285.3	285.4	305.0	250.4	194.2	129.33	129.38	138.66	112.52	83.83



Infolge der wachsenden Produktivität sind die Löhne und Gehälter in der Industrie stärker gestiegen als die Preise für die Lebenshaltung, so daß sich die Realeinkommen erhöht haben. Zwischen 1938 und 1960 ergibt sich für die männlichen Arbeiter eine Reallohnerhöhung um rd. 61 vH und für die weiblichen Arbeiter um rd. 87 vH. Bei den Angestellten war die Steigerung der Realeinkommen mit rd. 32 vH für die Männer und rd. 48 vH für die Frauen geringer als bei den Arbeitern.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der Industriearbeiter im Februar 1961 und 1959

Geschlecht	Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitsstunden		Bruttostundenverdienste in Pf		Bruttowochenverdienste in DM		Bezahlte Wochenarbeitsstunden		Bruttostundenverdienste in Pf		Bruttowochenverdienste in DM	
		1961	1959	1961	1959	1961	1959	1961	1959	1961	1959	1961	1959
Gesamtindustrie einschl. Baugewerbe (Abt. 1—5)													
männlich	1	45.5	45.6	290.0	241.0	132.05	109.79	45.6	44.7	299.9	247.4	136.66	110.49
	2	45.8	46.0	267.5	219.4	122.38	100.99	45.4	45.2	276.7	229.9	125.53	103.92
	3	44.9	45.5	233.0	190.2	104.50	86.54	45.3	45.4	229.5	188.7	104.09	85.63
	zus.	45.5	45.7	273.7	225.9	124.57	103.26	45.5	44.9	285.1	235.8	129.61	105.96
weiblich	1	42.7	41.4	240.1	190.9	102.42	79.12	43.1	—	225.9	—	97.34	—
	2	42.5	42.5	203.5	163.8	86.42	69.54	42.7	42.8	205.6	167.9	87.86	71.93
	3	42.4	43.0	177.1	141.4	75.10	60.85	39.9	41.1	179.5	143.8	71.69	59.13
	zus.	42.5	42.6	196.5	157.2	83.42	66.96	42.0	42.3	198.6	161.0	83.34	68.16
Alle Arbeiter		44.5	44.6	249.7	203.0	111.16	90.61	44.6	44.2	263.9	216.0	117.58	95.49
Investitionsgüterindustrien 23—29													
Industrie ohne Baugewerbe (Abt. 1—4)													
männlich	1	46.1	45.8	290.4	240.4	133.89	110.04	46.3	44.1	305.3	252.7	141.31	111.37
	2	46.0	46.1	267.7	219.2	123.25	101.13	46.6	43.9	286.8	240.7	133.59	105.65
	3	45.8	46.1	229.0	185.8	104.84	85.59	46.4	46.2	237.9	196.4	110.28	90.71
	zus.	46.0	45.9	274.2	225.3	126.23	103.52	46.4	44.2	292.7	243.7	135.83	107.65
weiblich	1	42.7	41.4	240.1	190.9	102.42	79.12	(43.8)	—	(235.1)	—	(103.08)	—
	2	42.5	42.5	203.5	163.8	86.42	69.54	44.5	42.3	206.9	170.7	92.03	72.23
	3	42.4	43.0	177.0	141.4	75.02	60.82	45.9	43.5	175.5	142.0	80.58	61.78
	zus.	42.5	42.6	196.5	157.1	83.41	66.95	44.7	42.6	201.3	164.7	90.05	70.09
Alle Arbeiter		44.8	44.7	247.7	201.3	110.86	90.01	46.3	44.0	285.0	237.3	131.81	104.50
Industrie ohne Bergbau (Abt. 1—5, ohne 11—15)													
Maschinenbau 24													
männlich	1	45.5	45.5	290.1	241.0	131.96	109.60	44.3	43.7	291.5	241.0	129.27	105.40
	2	45.7	46.0	267.8	219.7	122.44	101.02	44.2	43.8	259.2	212.8	114.44	93.16
	3	44.8	45.4	233.1	190.3	104.46	86.47	44.0	43.6	220.3	181.8	96.87	79.26
	zus.	45.5	45.6	273.8	226.0	124.50	103.15	44.2	43.7	273.0	225.8	120.75	98.76
weiblich	1	42.7	41.4	240.1	190.9	102.42	79.12	(42.5)	—	(272.4)	—	(115.72)	—
	2	42.5	42.5	203.5	163.8	86.42	69.54	42.0	42.3	209.6	169.2	88.01	71.54
	3	42.4	43.0	177.1	141.4	75.10	60.85	38.0	39.4	177.9	145.9	67.57	57.55
	zus.	42.5	42.6	196.5	157.2	83.42	66.96	40.7	41.5	200.4	162.7	81.63	67.42
Alle Arbeiter		44.5	44.6	249.4	202.7	110.94	90.34	42.7	42.7	241.9	179.3	103.22	84.23
Elektrotechnische Industrie 27													
Energiewirtschaft 19													
männlich	1	47.2	47.1	276.7	242.9	130.72	114.28	45.4	45.2	291.0	240.4	132.08	108.63
	2	46.9	46.5	253.3	223.1	118.88	103.67	45.9	45.6	247.0	200.7	113.51	91.58
	3	45.5	46.7	224.2	199.3	101.89	93.12	45.8	46.0	220.9	178.3	101.22	82.06
	zus.	47.1	46.9	271.1	236.4	127.74	110.91	45.6	45.5	266.7	218.8	121.70	99.43
weiblich	1	(47.7)	(48.2)	(252.0)	(234.1)	(120.32)	(112.89)	42.5	41.7	244.4	194.3	103.89	81.04
	2	44.1	43.6	220.5	194.9	97.19	84.96	42.2	42.1	203.3	162.2	85.84	68.27
	3	38.2	41.9	182.3	162.7	69.65	68.09	42.8	43.0	175.0	138.5	74.88	59.63
	zus.	39.7	42.5	193.4	173.7	76.76	73.84	42.4	42.4	198.5	157.3	84.20	66.64
Alle Arbeiter		46.9	46.8	269.3	235.0	126.38	110.01	43.8	43.7	228.3	184.3	99.92	80.46
Verbrauchsgüterindustrien													
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien													
männlich	1	46.6	47.1	284.6	233.6	132.70	109.94	44.6	43.5	261.0	217.3	116.47	94.51
	2	46.7	47.0	272.5	222.9	127.15	104.65	45.3	44.8	231.8	180.3	105.09	80.69
	3	45.4	45.8	238.4	191.4	108.31	87.57	45.0	45.3	210.2	165.3	94.67	74.80
	zus.	46.4	46.8	270.1	220.3	125.39	103.01	44.9	44.1	245.2	198.8	110.17	87.71
weiblich	1	44.2	44.6	232.1	195.5	102.64	87.24	42.0	40.6	234.7	196.5	98.62	79.81
	2	43.1	43.9	198.2	162.4	85.42	71.35	41.9	41.4	207.4	162.3	86.97	67.21
	3	43.2	44.0	184.9	150.5	79.84	66.26	42.3	42.1	182.3	140.9	77.08	59.39
	zus.	43.2	44.0	190.7	155.6	82.28	68.47	42.0	41.5	205.9	161.2	86.54	66.88
Alle Arbeiter		45.9	46.3	258.2	210.5	118.51	97.48	43.0	42.4	219.5	174.4	94.37	73.93
Textilindustrie 42													
Steine und Erden 17													
männlich	1	46.0	47.2	273.3	228.0	125.83	107.51	49.0	49.2	263.4	219.3	128.95	107.80
	2	47.4	47.1	253.8	210.9	120.29	99.37	49.8	51.3	238.4	188.7	118.62	96.79
	3	45.4	45.9	228.2	186.0	103.70	85.35	47.3	47.7	225.1	184.0	106.58	87.66
	zus.	46.5	46.8	254.1	210.2	118.03	98.35	48.8	49.2	251.2	206.1	122.56	101.46
weiblich	1	(47.0)	(43.0)	(259.6)	(203.9)	(122.00)	(87.67)	44.1	38.5	192.7	152.9	84.99	58.87
	2	45.0	42.5	223.3	170.5	100.47	72.45	44.8	45.9	183.0	145.6	81.95	66.77
	3	44.0	43.0	195.7	163.0	86.11	70.03	44.0	44.9	174.1	140.9	76.62	63.32
	zus.	44.2	42.8	202.5	165.2	89.55	70.77	44.1	44.5	176.3	142.3	77.75	63.33
Alle Arbeiter		46.3	46.5	251.3	207.4	116.45	96.52	47.2	47.7	227.8	186.3	107.56	88.80
Nahrungs- und Genussmittelindustrien 45—49													
Bergbau¹⁾ 11—15													
männlich	1	47.2	48.2	287.1	241.2	135.50	116.36	42.1	43.5	287.5	247.0	121.14	107.35
	2	47.6	48.2	247.3	205.9	117.63	99.18	42.0	43.1	264.8	225.3	111.27	97.11
	3	47.7	48.2	226.2	185.6	107.96	89.45	42.4	43.1	244.5	210.2	103.59	90.65
	zus.	47.3	48.2	271.2	223.9	128.39	107.97	42.2	43.3	270.7	232.2	114.19	100.55
Baugewerbe 51													

¹⁾ Verdienste ohne Bergmannsprämie.

noch: 2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der Industriearbeiter im Februar 1961 und 1959

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitsstunden		Bruttostundenverdienste in Pf		Bruttowochenverdienste in DM		Bezahlte Wochenarbeitsstunden		Bruttostundenverdienste in Pf		Bruttowochenverdienste in DM	
	1961	1959	1961	1959	1961	1959	1961	1959	1961	1959	1961	1959
	Bergbau¹⁾						Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe 29					
	Braunkohlenbergbau 12						Kunststoffverarbeitung 34					
männlich	47.6	48.9	272.4	228.8	129.71	111.85	45.7	45.8	271.6	220.4	124.05	100.90
weiblich	—	—	—	—	—	—	43.0	43.5	191.6	154.9	82.49	67.40
Alle Arbeiter	47.6	48.9	272.4	228.8	129.71	111.85	44.8	44.9	244.6	196.4	109.49	88.24
	Erzbergbau 13						Verbrauchsgüterindustrien					
männlich	47.2	46.5	279.6	240.6	131.98	111.87	46.8	47.6	277.7	218.2	129.89	103.90
weiblich	—	—	—	—	—	—	43.1	44.6	177.1	140.5	76.36	62.63
Alle Arbeiter	47.2	46.5	279.5	240.6	131.98	111.87	45.1	46.3	233.6	184.6	105.34	85.39
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						Feinkeramische Industrie 361					
	Eisen- und Stahlindustrie 21						Glasindustrie 365					
männlich	46.4	45.9	292.6	241.1	135.74	110.72	46.4	45.9	246.4	207.2	114.40	95.08
weiblich	44.7	42.4	187.0	147.3	83.60	62.40	42.8	43.4	189.3	154.5	80.96	67.05
Alle Arbeiter	46.3	45.6	284.9	233.2	131.82	106.36	44.3	44.4	214.3	177.3	94.91	78.81
	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke 211/213						Holzverarbeitende Industrie 38					
männlich	46.5	47.3	301.5	253.6	140.14	120.03	45.5	45.6	254.1	202.1	115.69	92.18
weiblich	43.4	45.5	196.8	178.6	85.40	81.23	43.7	43.6	183.4	141.3	80.12	61.58
Alle Arbeiter	46.4	47.3	298.7	251.2	138.55	118.78	45.0	45.0	235.3	185.6	105.97	83.62
	Eisen-, Stahl- und Tempereigereien 217						Papierverarbeitende Industrie 393/395					
männlich	46.1	45.0	295.0	239.3	136.09	107.77	47.2	47.2	279.1	233.1	131.67	110.05
weiblich	45.0	44.5	209.6	166.5	94.34	74.13	43.3	43.1	186.0	149.0	80.55	64.29
Alle Arbeiter	46.1	45.0	292.8	237.7	134.98	107.01	44.9	44.7	225.8	183.8	101.37	82.24
	NE-Metallindustrie 22						Druckereigewerbe 397					
männlich	46.4	45.0	301.0	244.0	139.80	109.75	46.1	46.3	321.4	275.7	148.14	127.65
weiblich	42.8	44.7	191.9	161.1	82.05	71.94	44.0	44.4	192.8	158.3	84.75	70.26
Alle Arbeiter	45.8	44.9	284.6	232.6	130.47	104.51	45.5	45.7	283.7	241.1	128.95	110.24
	Metallgießereien 227						Ledererzeugende Industrie 411					
männlich	45.2	48.0	316.5	257.8	142.89	123.79	47.0	46.2	245.8	210.4	115.62	97.26
weiblich	41.8	44.3	189.9	161.5	79.35	71.52	44.4	45.6	187.3	146.6	83.23	66.84
Alle Arbeiter	44.3	46.9	285.9	230.4	126.66	108.04	46.4	46.1	233.0	193.7	108.23	89.21
	Chemische Industrie, Gummi- und Asbestverarbeitung 32/35						Lederverarbeitende Industrie 413/415					
männlich	46.8	48.1	274.9	216.3	128.77	104.02	45.2	45.5	257.6	204.7	116.37	93.05
weiblich	42.9	44.2	191.6	154.5	82.23	68.31	43.5	43.6	179.3	130.8	77.97	57.05
Alle Arbeiter	45.5	46.8	248.7	196.2	113.24	91.71	44.0	44.2	205.2	154.1	90.36	68.11
	Sägerei und Holzbearbeitung 37						Schuhindustrie 417					
männlich	46.2	46.3	234.8	194.1	108.37	89.80	42.7	43.3	271.1	228.9	115.83	99.09
weiblich	44.7	44.6	168.9	137.8	75.51	61.42	42.1	41.8	204.7	165.6	86.12	69.25
Alle Arbeiter	46.0	46.1	227.6	188.9	104.69	87.09	42.4	42.4	233.6	192.4	98.93	81.68
	Säge- und Hobelwerke 371/373/375						Bekleidungs-gewerbe 43					
männlich	46.2	46.0	225.6	185.7	104.28	85.44	44.8	44.6	294.2	235.1	131.75	104.95
weiblich	44.7	44.3	164.8	132.2	73.74	58.57	42.1	42.1	207.2	165.5	87.15	69.66
Alle Arbeiter	46.1	45.9	220.0	181.8	101.36	83.39	42.5	42.5	221.3	176.9	93.98	75.19
	Papierherzeugung 391						Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie 44					
männlich	47.7	48.4	279.8	227.0	133.34	109.78	45.4	45.9	256.9	209.0	116.57	95.85
weiblich	43.7	44.6	180.1	149.2	78.75	66.57	41.0	40.2	183.8	147.3	75.41	59.16
Alle Arbeiter	47.0	47.7	263.3	214.2	123.60	102.18	43.0	42.6	219.0	175.8	94.17	74.92
	Investitionsgüterindustrien						Nahrungs und Genussmittelindustrien					
	Stahlbau 23						Brauerei und Mälzerei 481					
männlich	45.1	44.9	272.5	218.2	122.99	97.87	47.2	47.6	260.0	224.0	123.79	106.68
weiblich	43.9	43.5	191.9	150.7	84.16	65.61	42.9	41.3	198.1	171.8	85.04	71.03
Alle Arbeiter	45.1	44.8	269.1	216.0	121.35	96.82	47.2	47.0	254.8	219.6	120.20	103.30
	Straßen- und Luftfahrzeugbau 26						Tabakwarenherstellung 49					
männlich	45.3	48.3	297.1	248.1	134.57	119.87	43.0	42.8	266.2	218.6	114.51	93.65
weiblich	44.0	45.9	205.0	160.1	90.11	73.48	42.7	39.8	181.8	145.3	77.55	57.87
Alle Arbeiter	45.2	48.0	287.9	237.7	129.99	114.14	42.7	40.4	198.8	159.3	84.97	64.32
	Feinmechanische und Optische Industrie 28											
männlich	45.2	44.9	277.2	230.4	125.21	103.33						
weiblich	43.3	43.1	192.8	159.4	83.42	68.77						
Alle Arbeiter	44.3	44.0	240.5	197.6	106.61	87.04						

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie.

3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel im Februar 1961 und 1959

Geschlecht		Leistungsgruppe		Bruttomonatsverdienste der Angestellten ¹⁾											
				Kaufmännisch		Technisch		Kaufm. u. Techn.		Kaufmännisch		Technisch		Kaufm. u. Techn.	
				1961	1959	1961	1959	1961	1959	1961	1959	1961	1959	1961	1959
DM															
Industrie und Handel (Abt. 1—6)															
männlich	II	931	824	1 022	878	970	846	(962)	(866)	1 147	1 044	1 097	998		
	III	673	589	732	640	691	604	735	646	853	757	812	724		
	IV	469	406	569	487	487	420	(596)	542	705	693	707	640		
	V	427	357	437	376	428	359	(532)	(428)	(613)	(537)	(584)	(470)		
	zus.	664	574	827	705	715	612	741	631	909	807	854	750		
weiblich	II	758	664	887	793	766	671	(874)	(728)	(1 084)	(940)	(916)	(770)		
	III	551	479	587	510	553	480	(671)	(594)	(666)	(520)	(671)	(589)		
	IV	390	330	445	383	391	332	(493)	(466)	(460)	(404)	(491)	(463)		
	V	324	282	353	301	325	282	(345)	(314)	(480)	(286)	(351)	(313)		
	zus.	426	363	505	432	429	366	532	463	(586)	(476)	536	464		
Alle Angestellten		520	448	791	677	565	484	671	578	903	802	807	711		
Bergbau²⁾ 11—15															
Gesamtindustrie einschl. Baugewerbe (Abt. 1—5)															
männlich	II	969	840	1 025	879	1 006	866	1 217	936	1 225	1 023	1 222	988		
	III	716	621	733	641	725	631	779	692	837	755	807	723		
	IV	514	445	569	489	535	462	583	517	645	559	611	534		
	V	402	335	441	376	411	347	515	449	(533)	489	518	457		
	zus.	712	606	831	708	775	658	700	612	802	703	747	652		
weiblich	II	846	724	853	763	847	727	(1 141)	(960)	(1 206)	(1 026)	(1 159)	(979)		
	III	588	522	585	508	587	520	664	611	(573)	(579)	662	610		
	IV	436	378	451	387	437	379	488	434	(538)	(451)	490	435		
	V	334	282	362	310	336	284	350	305	(449)	(363)	360	310		
	zus.	466	400	499	423	469	402	539	484	538	472	539	484		
Alle Angestellten		573	493	795	679	652	557	633	560	791	694	687	605		
Energiewirtschaft 19															
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien															
männlich	II	968	839	1 014	872	998	860	1 016	877	1 174	990	1 101	932		
	III	715	621	725	635	720	628	724	628	717	632	721	629		
	IV	513	445	555	479	529	458	488	427	514	458	497	438		
	V	408	339	445	381	416	350	354	316	(427)	403	365	348		
	zus.	715	608	823	702	771	655	731	630	849	711	782	663		
weiblich	II	839	717	853	763	841	722	923	761	(958)	(759)	927	761		
	III	585	519	585	508	585	518	598	517	585	503	596	516		
	IV	435	377	450	387	436	378	415	362	449	397	418	366		
	V	337	284	361	310	339	285	321	272	358	338	324	279		
	zus.	466	400	500	424	470	402	475	403	509	434	479	406		
Alle Angestellten		573	494	785	672	647	554	594	513	797	669	653	558		
Industrie ohne Bergbau (Abt. 1—5 ohne 11—15)															
Investitionsgüterindustrien 23—29															
männlich	II	969	839	1 024	878	1 005	865	957	829	995	853	986	847		
	III	716	621	732	639	724	630	711	622	702	608	705	613		
	IV	514	444	565	485	534	459	510	443	519	446	514	444		
	V	401	334	435	372	409	345	387	319	367	320	381	319		
	zus.	712	606	830	707	774	657	725	619	832	709	794	677		
weiblich	II	846	724	852	762	847	727	842	712	854	(742)	843	715		
	III	587	521	585	508	587	520	624	549	613	533	622	547		
	IV	436	378	451	387	437	379	446	393	449	383	447	392		
	V	334	282	362	310	336	284	344	294	341	287	344	294		
	zus.	466	400	499	423	469	402	466	403	481	404	468	403		
Alle Angestellten		573	493	794	678	651	556	565	489	796	681	666	573		
Verbrauchsgüterindustrien															
Baugewerbe 51															
männlich	II	972	816	990	877	980	841	977	862	1 131	959	1 095	939		
	III	725	617	754	648	737	630	726	629	835	721	790	683		
	IV	510	438	589	496	530	452	523	445	653	560	585	502		
	V	384	313	498	414	401	331	348	300	432	348	385	318		
	zus.	701	589	793	677	735	620	673	571	909	768	817	692		
weiblich	II	814	686	839	(774)	818	696	993	828	—	—	993	828		
	III	575	492	590	508	577	494	693	616	—	—	693	616		
	IV	422	364	453	400	424	366	461	407	(623)	(469)	463	407		
	V	330	272	409	355	334	275	297	258	(375)	(297)	301	260		
	zus.	449	381	536	462	457	387	462	401	(463)	(338)	462	399		
Alle Angestellten		554	472	747	644	599	509	570	486	903	763	719	609		
Nahrungs- und Genussmittelindustrien 45—49															
Handel, Geld- und Versicherungswesen (Abt. 6)															
männlich	II	925	853	961	871	936	859	908	816	947	836	909	817		
	III	668	585	705	619	680	596	641	565	707	624	644	567		
	IV	482	402	591	468	504	417	447	386	581	453	449	387		
	V	(377)	(309)	(513)	(347)	409	316	440	368	399	(371)	439	368		
	zus.	701	593	752	646	716	609	635	556	752	659	639	559		
weiblich	II	797	791	(750)	(668)	792	787	725	644	950	822	731	651		
	III	503	474	504	461	503	473	528	456	613	524	528	456		
	IV	392	326	387	333	392	326	372	314	342	328	372	314		
	V	306	261	(544)	(212)	312	260	316	281	(219)	222	316	281		
	zus.	469	395	496	411	471	396	407	348	568	511	408	348		
Alle Angestellten		589	497	716	612	616	521	492	426	720	631	495	429		

¹⁾ Ohne Meister im Angestelltenverhältnis. — ²⁾ Verdienste ohne Bergmannsprämie.

noch: 3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel
im Februar 1961 und 1959

Geschlecht	Bruttomonatsverdienste der Angestellten											
	Kaufmännisch		Technisch		Kaufm.u.Techn.		Kaufmännisch		Technisch		Kaufm.u.Techn.	
	1961	1959	1961	1959	1961	1959	1961	1959	1961	1959	1961	1959
	DM											
	Bergbau											
	Braunkohlenbergbau 12											
männlich	761	639	923	810	871	756	640	520	739	612	682	556
weiblich	(567)	(489)	(668)	(574)	575	(495)	424	337	(473)	(348)	426	337
Alle Angestellten .	707	601	919	807	837	729	516	417	721	604	566	458
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien											
	Steine und Erden 17											
männlich	665	581	798	690	714	621	733	599	824	715	755	631
weiblich	435	365	(489)	(422)	437	366	461	398	(538)	(462)	462	398
Alle Angestellten .	555	483	783	680	611	532	579	484	815	707	610	516
	Eisen- und Stahlindustrie 21											
männlich	714	592	807	698	746	628	719	628	892	755	803	686
weiblich	472	411	(459)	(410)	471	411	478	410	(526)	(501)	479	411
Alle Angestellten .	619	523	780	672	661	562	571	500	872	747	656	565
	Chemische Industrie, Gummi- u. Asbestverarb. 32/35											
männlich	764	657	884	732	821	690	599	488	(701)	(550)	621	505
weiblich	483	407	503	431	486	410	422	341	(487)	(390)	426	346
Alle Angestellten .	595	513	811	673	661	560	475	389	(625)	492	492	406
	Sägerei und Holzbearbeitung 37											
männlich	653	580	689	620	667	594	640	551	758	690	676	589
weiblich	378	351	(407)	(269)	379	348	393	343	(571)	(320)	393	343
Alle Angestellten .	530	488	683	604	570	517	503	439	757	672	544	475
	Papierherstellung 391											
männlich	796	688	901	743	825	706	768	635	802	664	778	644
weiblich	551	481	(568)	(511)	553	484	451	386	528	440	461	392
Alle Angestellten .	679	589	826	701	709	616	593	502	726	611	622	526
	Investitionsgüterindustrien											
	Stahlbau 23											
männlich	637	549	761	646	725	616	677	560	751	632	712	588
weiblich	426	379	389	319	416	366	454	379	581	509	477	398
Alle Angestellten .	513	456	691	602	613	534	535	449	701	595	588	488
	Maschinenbau 24											
männlich	740	632	841	704	804	678	647	541	750	670	692	590
weiblich	463	403	458	399	463	402	446	366	(408)	(374)	444	366
Alle Angestellten .	579	503	812	686	683	585	502	417	701	633	543	453
	Straßen- und Luftfahrzeugbau 26											
männlich	760	661	882	788	823	724	765	675	841	753	789	699
weiblich	463	395	494	427	464	397	539	476	(512)	(457)	539	476
Alle Angestellten .	604	525	860	770	693	607	681	599	834	746	716	632
	Elektrotechnische Industrie 27											
männlich	705	597	821	706	789	675	674	570	—	—	674	570
weiblich	473	410	502	410	477	410	460	409	—	—	460	409
Alle Angestellten .	549	476	784	673	664	573	560	487	—	—	560	487
	Feinmechanische und Optische Industrie 28											
männlich	691	572	853	715	781	653	628	544	740	639	634	549
weiblich	473	402	486	417	475	404	411	345	317	305	410	345
Alle Angestellten .	543	458	786	665	623	529	522	449	689	607	527	454
	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengewerbe 29											
männlich	732	628	827	680	770	648	606	514	739	680	610	520
weiblich	452	385	487	389	454	385	384	315	817	611	385	317
Alle Angestellten .	563	484	790	650	615	521	431	355	767	652	434	359
	Verbrauchsgüterindustrien											
	Feinkeramische Industrie 361											
männlich	647	568	731	647	672	591	645	594	(1036)	(995)	646	594
weiblich	464	418	(418)	(348)	462	417	435	417	—	—	435	417
Alle Angestellten .	562	503	710	635	591	530	528	498	(1036)	(995)	528	498
	Glasindustrie 365											
männlich	639	530	788	650	681	568	703	620	(939)	(797)	704	620
weiblich	392	331	(410)	(367)	393	333	496	443	—	—	496	443
Alle Angestellten .	516	435	735	631	556	475	584	523	(939)	(797)	585	523
	Holzverarbeitende Industrie 38											
	Papierverarbeitende Industrie 393/395											
	Druckereigewerbe 397											
	Lederverarbeitende Industrie 413/415											
	Schuhindustrie 417											
	Textilindustrie 42											
	Bekleidungsindustrie 43											
	Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie 44											
	Nahrungs- und Genussmittelindustrie											
	Brauerei und Mälzerei 481											
	Handel, Geld- und Versicherungswesen											
	Ein- und Ausfuhrhandel 61											
	Binnengroßhandel 62/63											
	Einzelhandel 64											
	Geld-, Banken- und Börsenwesen 68 ¹⁾											
	Versicherungswesen 69 ²⁾											

¹⁾ Ohne Postscheckdienst und Postsparkassen. — ²⁾ Ohne Sozialversicherung.

4. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste in den erfaßten Handwerkszweigen seit 1957

Zeit	Männliche Arbeiter ¹⁾										Weibliche Arbeiter ¹⁾		
	Malerei	Schlosserei	Kfz.-Reparatur	Klempnerei usw. ²⁾	Elektroinstall.	Bau- u. Möbeltischl.	Herrenschneiderei	Bäckerei	Fleischerei	Handwerkszweige zus.	Herrenschneiderei	Damenschneiderei	
Wochenarbeitszeit in Stunden													
Bayern	1957 Nov.	45.6	46.8	46.9	46.9	46.8	47.4	46.6	49.1	49.0	47.3	46.1	45.4
	1958 Mai	47.1	46.4	47.7	46.4	46.5	46.8	46.9	49.2	48.8	47.4	45.5	46.2
	Nov.	45.7	47.0	46.4	46.6	46.6	47.0	46.5	48.3	48.0	46.9	45.1	45.1
	1959 Mai	46.3	46.4	46.8	46.3	46.6	46.4	46.6	48.3	48.6	46.9	45.4	45.8
	Nov.	46.4	48.4	46.3	46.7	46.7	47.1	46.0	47.7	48.3	47.1	44.8	45.1
	1960 Mai	47.1	47.0	47.0	46.8	47.1	46.8	46.5	47.7	47.6	47.1	46.2	45.5
	Nov.	46.1	47.2	46.7	46.9	47.1	47.0	46.8	47.9	47.7	47.0	45.6	45.0
Bundesgeb.	1960 Nov.	46.0	47.6	46.2	46.9	47.6	47.1	46.5	47.5	48.0	46.9	45.1	44.7
Bruttostundenverdienste in Pf													
Bayern	1957 Nov.	207.4	185.5	178.0	201.2	179.6	175.8	154.1	166.0	174.3	181.8	116.3	111.8
	1958 Mai	210.9	189.7	182.3	210.1	194.5	182.5	156.9	175.3	182.0	189.3	121.5	114.1
	Nov.	217.0	200.0	191.2	213.9	190.4	187.6	166.2	182.3	195.0	195.3	126.9	125.1
	1959 Mai	219.2	203.4	191.0	217.5	195.4	192.7	171.4	190.5	205.0	200.6	128.7	127.7
	Nov.	230.4	221.4	200.9	230.6	206.1	204.0	181.1	197.1	214.8	211.6	136.6	133.3
	1960 Mai	237.0	226.7	210.7	241.5	223.5	213.4	188.0	212.4	225.6	222.3	143.5	133.6
	Nov.	265.5	247.3	230.5	262.4	237.5	230.1	200.8	219.6	237.2	239.9	154.8	148.3
Bundesgeb.	1960 Nov.	273.0	262.6	245.5	271.0	252.2	257.9	225.5	250.4	274.0	261.2	166.5	146.2
Bruttowochenverdienste in DM													
Bayern	1957 Nov.	94.59	86.79	83.54	94.44	83.99	83.36	71.86	81.54	85.48	86.02	53.59	50.76
	1958 Mai	99.37	87.98	86.86	97.41	90.40	85.32	73.62	86.18	88.82	89.65	55.32	52.75
	Nov.	99.27	94.01	88.62	99.75	88.81	88.10	77.33	88.02	93.70	91.69	57.22	56.38
	1959 Mai	101.51	94.44	89.31	100.74	91.04	89.51	79.90	91.93	99.61	94.10	58.54	58.51
	Nov.	106.81	107.25	93.00	107.64	96.19	96.08	83.39	94.03	103.72	99.59	61.14	60.05
	1960 Mai	111.71	106.57	98.98	112.98	105.36	99.96	87.49	101.22	107.43	104.70	66.31	60.81
	Nov.	122.33	116.66	107.69	123.17	111.93	108.15	93.94	105.13	113.05	112.76	70.58	66.72
Bundesgeb.	1960 Nov.	125.62	125.07	113.39	127.21	120.25	121.35	105.04	119.14	131.55	122.64	75.19	65.30

¹⁾ Alt-, Jungesellen und übrige Arbeiter. — ²⁾ Gas- und Wasserinstallation.

5. Durchschnittliche Bruttobarverdienste der männlichen ständig beschäftigten Arbeitskräfte in der Landwirtschaft im Stundenlohn außerhalb der Hausgemeinschaft 1953 und seit 1957

Jahr (jeweils September)	Bruttobarverdienste je Stunde in Pf		Bruttobarverdienste je Monat ³⁾ in DM		
	Arbeitskräfte ²⁾	Spezialarbeiter ¹⁾	Arbeitskräfte ²⁾	Spezialarbeiter ¹⁾	
	in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlich benutzter Fläche				
Bayern	1953	90	102	214	254
	1957	132	147	289	334
	1958	138	141	331	352
	1959	148	164	341	393
	1960	158	177	373	423
Bundesgebiet	1960	175	193	420	478

¹⁾ Ab 21. Lebensjahr. — ²⁾ Ohne Spezialarbeiter. — ³⁾ Berechnet auf Grund der Zahl der Arbeitsstunden.

6. Durchschnittliche Verdienste der ständig beschäftigten familienfremden Arbeitskräfte (Dienstboten) in der Landwirtschaft im Monatslohn in Hausgemeinschaft 1953 und seit 1957

Jahr (jeweils September)	Männl. Arbeitskräfte ¹⁾ (mit Spezialarbeitern)	Weibliche Arbeitskräfte ¹⁾	Männl. Arbeitskräfte ¹⁾ (ohne Spezialarbeiter)	Weibliche Arbeitskräfte ¹⁾	Männliche Spezialarbeiter ¹⁾
	in Betrieben mit 20 bis 50 ha landwirtschaftlich benutzter Fläche		in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlich benutzter Fläche		
	Bruttobarverdienste je Monat in DM				
Bayern	1953	94	69	107	78
	1957	160	121	186	136
	1958	166	125	189	142
	1959	179	133	217	160
	1960	191	142	243	177
Bundesgebiet	1960	222	149	255	180
Gesamtbruttoverdienste²⁾ je Monat in DM					
Bayern	1953	142	108	155	117
	1957	247	208	273	223
	1958	253	212	276	229
	1959	273	226	310	253
	1960	284	235	336	270

¹⁾ Bei weiblichen Arbeitskräften ab 18., bei männlichen Arbeitskräften ab 21. Lebensjahr. — ²⁾ Einschl. Kost und Wohnung der Bewertungsgruppe III.

7. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach Lohnformen

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Oktober 1957 —

Leistungsgruppe bzw. Lohnform ¹⁾	Er-faßte Arbeiter	Bez. Wochenstunden			Bruttoverdienste			Er-faßte Arbeiter	Bez. Wochenstunden			Bruttoverdienste						
		insgesamt	darunter		je Stunde in Pf	insgesamt	dar. für Mehrarb.-Std.		insgesamt	darunter	je Stunde in Pf	insgesamt	dar. für Mehrarb.-Std.					
			ge-leistete Arbeits-stund.	dar. Mehr-arb.-Std.			insgesamt						dar. für Mehr-arb.-Std.	insgesamt	dar. für Mehr-arb.-Std.			
Männliche Arbeiter²⁾														Weibliche Arbeiter²⁾				
Gesamtindustrie (Abt. 1—5)																		
1	Z	32 403	47.8	47.1	2.1	220	284	104.91	501	45.9	45.7	1.5	152	184	69.72			
	L	7 087	46.1	45.1	1.3	249	304	114.73	697	44.2	43.6	0.4	176	217	77.71			
	M	3 093	47.0	46.3	1.8	241	290	113.19	95	44.9	44.6	0.6	174	262	78.07			
	Zus.	42 583	47.5	46.7	2.0	226	287	107.14	1 293	44.9	44.5	0.8	166	197	74.64			
2	Z	12 703	48.2	47.1	2.5	189	236	91.16	7 050	45.3	44.9	1.1	139	172	63.11			
	L	5 062	46.3	44.8	1.5	233	290	107.76	5 859	44.6	44.0	0.7	166	200	73.98			
	M	1 822	47.0	45.8	1.8	215	249	101.06	1 721	45.1	44.5	0.9	158	178	71.23			
	Zus.	19 587	47.6	46.4	2.2	203	246	96.37	14 630	45.0	44.5	0.9	152	182	68.42			
3	Z	12 193	47.3	46.8	1.8	183	223	86.39	6 269	45.8	45.3	1.4	129	156	59.21			
	L	965	46.1	45.0	1.2	214	264	98.69	1 573	45.0	44.4	0.8	155	184	69.89			
	M	845	47.2	46.3	2.1	202	228	95.49	913	45.2	44.4	0.7	147	168	66.26			
	Zus.	14 003	47.2	46.6	1.8	186	225	87.79	8 755	45.6	45.0	1.2	136	160	61.86			
Zus. Z		57 299	47.8	47.0	2.2	205	260	97.92	13 820	45.6	45.1	1.2	135	165	61.58			
	L	13 114	46.2	45.0	1.4	240	296	110.86	8 129	44.7	44.1	0.7	165	198	73.51			
	M	5 760	47.1	46.1	1.9	227	267	106.76	2 729	45.1	44.5	0.8	155	177	69.81			
	Zus.	76 173	47.4	46.6	2.0	212	265	100.81	24 678	45.2	44.7	1.0	147	173	66.42			
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung 2																		
1	Z	7 520	47.3	46.3	2.5	225	301	106.20	11	(45.1)	(45.0)	(0.3)	(179)	(254)	(80.63)			
	L	3 642	45.8	44.6	1.6	252	316	115.54	11	(45.4)	(43.0)	(1.0)	(178)	(304)	(80.94)			
	Zus.	12 376	46.7	45.7	2.1	234	303	109.20	28	44.8	43.8	0.5	175	294	78.35			
2	Z	3 470	47.3	45.7	2.4	190	245	89.86	1 998	45.0	44.5	1.0	140	185	63.13			
	L	3 322	45.9	44.3	1.6	238	302	108.98	2 212	44.8	44.2	1.0	169	194	75.49			
	Zus.	7 359	46.5	45.0	2.0	214	268	99.23	4 882	44.9	44.3	1.0	156	187	69.89			
3	Z	1 129	47.0	45.8	2.2	175	215	82.11	802	45.2	44.7	1.3	131	166	59.09			
	L	245	44.9	44.1	1.2	200	256	89.64	596	44.7	44.0	0.7	158	184	70.77			
	Zus.	1 459	46.6	45.4	2.0	180	221	83.73	1 580	44.9	44.3	1.1	143	171	64.13			
Zus. Z		12 119	47.3	46.1	2.4	210	278	99.28	2 811	45.0	44.5	1.1	138	178	62.04			
	L	7 209	45.8	44.4	1.6	244	308	111.64	2 819	44.7	44.1	0.9	167	193	74.51			
	Zus.	21 194	46.6	45.4	2.1	223	286	103.98	6 400	44.9	44.3	1.0	153	183	68.53			
Elektrotechnik 27																		
1		2 851	46.7	45.9	2.0	228	323	106.34	15	(44.9)	(44.7)	(0.7)	(177)	(251)	(79.60)			
	2	1 391	46.1	44.9	1.4	199	252	91.60	2 261	44.3	43.8	0.7	158	182	69.89			
	3	329	46.4	45.1	1.4	178	220	82.36	910	44.6	43.9	0.7	148	184	65.84			
	Zusammen	4 571	46.5	45.5	1.8	215	300	100.13	3 186	44.4	43.9	0.7	155	183	68.78			

¹⁾ Z = Zeitlohn, L = Leistungslohn, M = Zeit- und Leistungslohn (Mischlohn); „Zusammen“ in der Spalte Lohnform umfaßt Z, L, M. ²⁾ In der höchsten tarifmäßigen Altersstufe.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Industriearbeiter nach Altersklassen

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Oktober 1957 —

Leistungsgruppe bzw. Lohnform ¹⁾	Bruttomonatsverdienste in DM bei einem Alter von ... bis unter ... Jahren																					
	Alle	un-ter ²⁾ 30	30	40	45	50	55	60	Alle	un-ter ²⁾ 30	30	40	45	50	55	60	un-ter					
			40	45	50	55	60	40			45	50	55	60								
Männliche Arbeiter²⁾																		Weibliche Arbeiter²⁾				
Gesamtindustrie (Abt. 1—5)																						
1	Z	479	461	488	496	494	486	484	472	318	303	318	337	322	340	(352)	(350)					
	L	524	507	535	547	546	523	511	506	355	364	334	386	359	367	326	(353)					
	Zus.	489	472	500	507	505	494	490	480	341	340	333	352	341	353	337	351					
2	Z	416	406	427	422	418	417	418	388	288	282	287	292	293	297	303	310					
	L	492	478	501	503	503	500	485	476	338	334	341	344	343	338	331	342					
	Zus.	440	434	452	445	443	440	433	414	312	309	315	315	315	314	314	320					
3	Z	394	388	400	400	396	400	393	385	270	266	268	275	273	275	280	272					
	L	451	445	459	451	460	454	446	414	319	316	321	327	320	325	311	(300)					
	Zus.	401	396	408	406	404	403	397	386	282	281	281	288	282	285	284	277					
Zus. Z		447	437	458	457	455	448	443	429	281	276	279	286	284	288	293	293					
	L	506	491	517	521	523	509	495	488	336	333	337	343	340	338	326	335					
	Zus.	460	451	472	470	469	459	452	439	303	302	304	307	303	304	303	303					
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung 2																						
1	Zus.	503	478	517	522	527	512	503	499	361	(319)	(406)	(344)	—	—	—	—					
2	Zus.	457	453	466	462	466	455	455	432	322	315	329	327	325	318	331	316					
3	Zus.	386	372	394	404	394	392	380	379	296	293	297	298	294	298	301	289					
	Zusammen	479	464	493	489	496	480	467	457	316	310	322	320	317	312	322	311					
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) 3/4																						
1	Zus.	478	465	486	493	488	479	477	474	340	341	331	353	339	353	336	(343)					
2	Zus.	413	406	424	418	409	413	414	390	307	306	306	309	310	312	306	321					
3	Zus.	388	384	398	400	389	388	382	371	277	276	276	283	277	279	278	275					
	Zusammen	443	436	453	452	447	442	438	425	298	299	296	301	298	301	295	301					

¹⁾ Vgl. Tabelle 7. ²⁾ In der höchsten tarifmäßigen Altersstufe.

12. Durchschnittliche Bruttoverdienste und tarifliche Verdienste der Arbeiter und Angestellten

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Oktober 1957 —

Leistungsgruppe	Industrie, Handel u. freie Berufe		Gesamtindustrie		Bergbau, Steine u. Erden, Energie-wirtschaft		Eisen- u. Metallzeug. u. -verarbeit.		Verarbeitende Gewerbe		Baugewerbe		Handel, Geld- u. Versicherungswesen	
	Brutto-	Tarifl.	Brutto-	Tarifl.	Brutto-	Tarifl.	Brutto-	Tarifl.	Brutto-	Tarifl.	Brutto-	Tarifl.	Brutto-	Tarifl.
Monatsverdienste in DM														
Männliche Arbeiter im Zeitlohn														
1	.	.	479	449	480	462	489	424	467	431	481	470	.	.
2	.	.	416	387	427	411	414	370	399	364	466	446	.	.
3	.	.	394	377	394	387	378	322	376	347	407	399	.	.
1—3	.	.	447	421	446	430	458	401	430	397	457	448	.	.
Weibliche Arbeiter im Zeitlohn														
1	.	.	318	297	.	.	(372)	322	317	298	.	.	.	.
2	.	.	288	269	329	.	291	264	287	273	.	.	.	.
3	.	.	270	245	310	.	272	237	267	248	.	.	.	.
1—3	.	.	281	258	312	.	286	255	279	262	.	.	.	.
Männliche kaufmännische Angestellte														
II	724	605	776	671	785	742	760	644	781	666	813	766	676	544
III	543	480	563	508	605	573	551	478	554	496	585	560	523	453
IV	374	336	414	376	440	422	417	365	405	365	401	380	346	308
V	323	296	333	302	398	372	343	296	300	272	(275)	(266)	311	288
II—V	517	452	553	494	552	523	555	479	554	490	546	519	485	415
Männliche technische Angestellte														
II	799	695	800	696	884	794	774	668	818	696	882	812	(698)	537
III	603	536	606	539	679	636	552	477	619	535	678	640	506	458
IV	453	407	458	414	495	478	424	366	433	388	507	469	(353)	(330)
V	320	299	320	299	(417)	(383)	(279)	(259)	(294)	(279)	(339)	(320)	—	—
II—V	653	576	659	581	667	622	649	560	653	563	694	646	500	441
Weibliche kaufmännische Angestellte														
II	586	537	633	605	.	.	657	626	627	595	(591)	(577)	571	515
III	445	419	470	447	540	524	496	461	443	421	503	498	423	395
IV	307	289	349	331	354	343	366	340	331	318	350	345	287	269
V	246	237	255	244	252	250	269	254	248	240	230	221	235	227
II—V	337	318	366	348	409	397	368	343	359	343	362	355	320	300

13. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Sozialzulagen der Arbeiter und Angestellten

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Oktober 1957 —

Wirtschaftsbereich	Erfasste Arbeiter bzw. Angestellte	Brutto-monatsverdienste			Erfasste Arbeiter bzw. Angestellte			
		darunter Sozialzulagen ¹⁾	gesetzl. Kindergeld	Brutto-monatsverdienste	darunter Sozialzulagen ¹⁾	gesetzl. Kindergeld		
		DM			DM			
Männliche Arbeiter²⁾								
Gesamtindustrie	76 173	460	2.95	6.43	24 245	303	0.58	1.03
dar. Eisen- u. Metallzeug. u. -verarb.	21 194	479	5.72	5.02	6 490	316	1.88	0.96
Verarbeitende Gewerbe	24 075	443	0.65	5.26	17 755	298	0.10	1.05
Nahrungs- u. Genußmittellind.	4 356	441	0.82	1.84	1 826	271	2.82	0.68
Baugewerbe	21 682	461	0.23	8.50				
Männliche Angestellte								
Industrie, Handel und freie Berufe	29 219	609	10.06	4.22	24 188	338	1.03	0.60
Gesamtindustrie	18 506	652	10.00	4.46	9 539	369	1.10	0.53
dar. Eisen- u. Metallzeug. u. -verarb.	7 538	692	12.72	3.52	3 743	376	1.82	0.52
Verarbeitende Gewerbe	6 972	615	7.03	4.97	4 340	360	0.49	0.62
Nahrungs- u. Genußmittellind.	1 489	607	5.08	5.26	981	353	0.50	0.52
Baugewerbe	1 840	647	0.67	5.02	843	354	0.59	0.50
Weibliche Angestellte								

¹⁾ Tarifliches und frei vereinbartes Kindergeld, Verh.- und Hausstandszulagen. — ²⁾ in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe.

14. Durchschnittliche Bruttoverdienste sowie gesetzliche Abzüge bei Arbeitern und Angestellten

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Oktober 1957 —

Leistungsgruppe und Tätigkeit	Brutto-monatsverd.	davon gesetzl. Abzüge			Netto-monatsverd.	Brutto-monatsverd.	davon gesetzl. Abzüge			Netto-monatsverd.
		Lohnsteuer ¹⁾	Sozialvers. ²⁾	zus.			Lohnsteuer ¹⁾	Sozialvers. ²⁾	zus.	
	DM	vH			DM	DM	vH			DM
Männliche Arbeiter³⁾										
1 Facharbeiter	489	4.1	11.6	15.7	412	341	5.4	11.8	17.2	282
2 angelernte Arbeiter	440	2.9	11.5	14.4	377	312	4.4	11.8	16.2	261
3 Hilfsarbeiter	401	2.7	11.7	14.4	343	282	3.3	11.8	15.1	239
Zusammen	460	3.6	11.6	15.2	390	303	4.1	11.8	15.9	255
Männliche Angestellte⁴⁾										
Ib leitend	1 183	10.8	2.6	13.4	1 024	910	14.2	5.2	19.4	733
II verantwortl.	755	7.3	7.3	14.6	645	596	9.8	9.3	19.1	482
III selbständig, qualifiziert	555	5.2	9.8	15.0	472	438	7.7	10.8	18.5	357
IV einfach, mit Berufsausbildung	375	3.5	11.0	14.5	321	304	4.8	11.1	15.9	256
V einfach, schematisch	322	2.2	10.9	13.1	280	242	3.0	11.1	14.1	208
Zusammen	566	5.9	8.6	14.5	484	336	5.8	10.8	16.6	280
Weibliche Angestellte⁴⁾										

¹⁾ Ohne Kirchensteuer. — ²⁾ Arbeitnehmerpflichtbeiträge. — ³⁾ in der Industrie; höchste tarifmäßige Altersstufe. — ⁴⁾ Industrie, Handel und freie Berufe. — ⁵⁾ Lohnsteuer und Notopfer Berlin.

15. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit
 — Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Oktober 1957 —

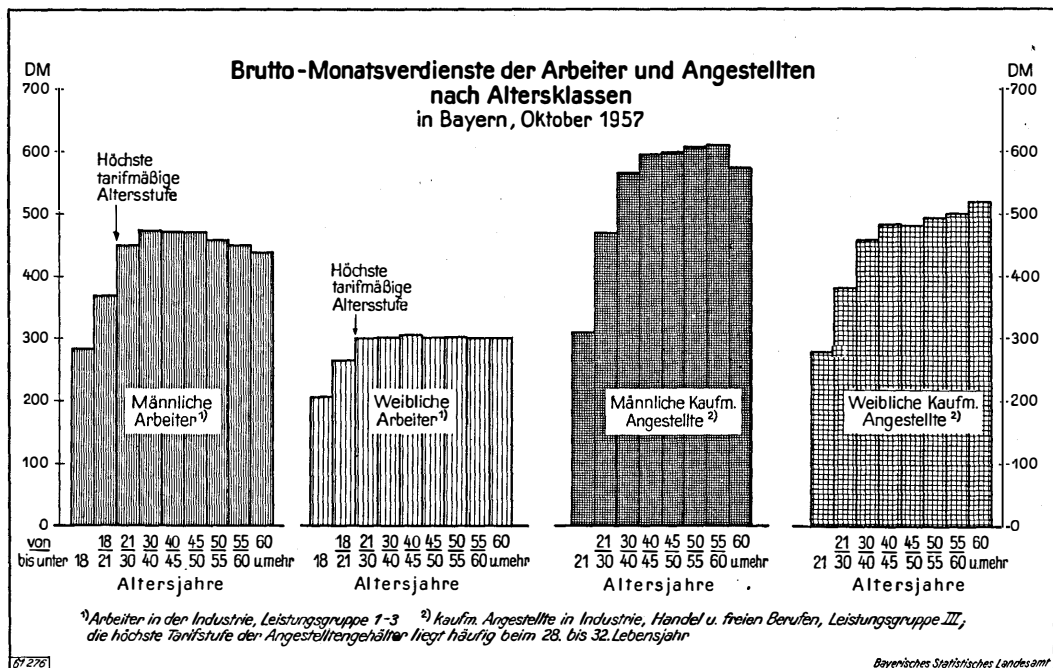
Leist.- Grup- pe	Betriebszugehörig- keit von ... bis unter ... Jahren	Gesamtindustrie (Abt. 1—5)										Handel, Geld und Versicherungswesen (Abt. 6)											
		Erfab. Ange- stell- te	Bruttomonatsverdienste in DM										Erfab. Ange- stell- te	Bruttomonatsverdienste in DM									
			im Alter von ... bis unter ... Jahren											im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		insg.	unt. 25	25—35	35—45	45—55	55 u.m.	insg.	unt. 25	25—35	35—45	45—55	55 u.m.	insg.	unt. 25	25—35	35—45	45—55	55 u.m.				
Männliche Angestellte																							
Ib—V	Kaufm. Angest.	— 3	6 913	505	292	526	538	681	546	3 838	473	288	509	575	668	551							
		3—15	8 732	566	317	534	645	674	643	4 768	534	308	517	635	652	623							
dar. II	15 u. m.	— 3	2 828	714	—	563	666	759	759	1 971	691	—	550	655	748	728							
		Zus.	18 473	566	302	533	630	690	685	9 377	532	296	516	619	674	662							
III	15 u. m.	— 3	1 155	738	531	677	759	802	734	622	727	526	668	754	807	710							
		Zus.	1 877	737	502	669	750	788	769	1 048	709	453	646	731	760	730							
IV	15 u. m.	— 3	9 12	815	—	682	759	847	837	4 699	810	—	678	761	873	808							
		Zus.	3 944	755	521	675	754	805	804	2 139	736	505	655	742	800	771							
V	15 u. m.	— 3	2 613	532	392	531	562	597	507	1 358	524	389	521	562	602	516							
		Zus.	3 791	549	379	530	597	594	583	2 053	540	373	519	600	601	585							
II—V	Techn. Angest.	— 3	1 261	618	—	549	621	642	634	645	615	—	536	623	619	645							
		Zus.	7 665	555	386	532	591	603	597	4 056	547	381	521	593	604	602							
dar. II	15 u. m.	— 3	2 371	342	269	407	431	450	390	1 479	322	263	395	422	439	390							
		Zus.	2 365	393	292	430	464	464	447	1 358	365	285	415	448	450	423							
III	15 u. m.	— 3	350	479	—	467	482	469	485	159	457	—	455	470	439	458							
		Zus.	5 086	375	278	423	453	459	447	2 996	349	272	409	439	444	427							
IV	15 u. m.	— 3	532	292	220	350	406	417	352	302	280	209	337	413	395	(337)							
		Zus.	328	350	229	377	423	453	368	185	334	216	377	418	442	351							
V	15 u. m.	— 3	58	433	—	(413)	(477)	433	27	438	—	—	—	—	—	(433)							
		Zus.	918	322	222	361	414	437	384	514	307	211	351	415	425	376							
II—V	Techn. Angest.	— 3	3 043	660	410	621	720	824	714	110	524	338	528	(644)	(619)								
		3—15	2 955	725	370	654	771	812	812	119	620	(386)	511	696	715	(751)							
dar. II	15 u. m.	— 3	1 112	840	—	635	737	873	897	17	(621)	—	—	—	—	—							
		Zus.	7 110	715	399	635	751	830	844	246	577	354	520	669	686	670							
III	15 u. m.	— 3	1 096	774	562	728	794	855	835	25	708	—	—	—	—	—							
		Zus.	1 180	823	—	761	837	868	873	32	770	—	—	—	—	—	(725)						
IV	15 u. m.	— 3	409	877	—	746	804	889	918	—	—	—	—	—	—	—							
		Zus.	2 685	811	570	742	819	866	892	65	741	—	—	—	—	—	(637)	(763)	(839)				
V	15 u. m.	— 3	1 183	580	466	574	607	649	605	57	519	(367)	524	—	—	—							
		Zus.	1 004	610	438	583	631	651	648	59	565	—	—	—	—	—	(482)	(626)	(635)				
II—IV	Meister	— 3	366	639	—	604	612	649	659	—	—	—	—	—	—	—							
		Zus.	2 553	600	461	579	621	650	646	125	542	(376)	507	594	636	(588)							
dar. II	15 u. m.	— 3	502	441	358	475	487	498	463	24	345	(300)	—	—	—	—							
		Zus.	437	454	339	462	512	496	511	20	401	—	—	—	—	—							
III	15 u. m.	— 3	119	525	—	(550)	506	533	526	—	—	—	—	—	—	—							
		Zus.	1 058	456	351	472	503	504	507	44	370	(321)	(390)	—	—	—							
IV	15 u. m.	— 3	69	309	275	(377)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
		Zus.	27	362	(270)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
II—IV	Meister	— 3	1 044	623	526	576	605	655	606	62	534	—	—	—	—	—							
		3—15	1 509	606	474	575	606	638	613	71	542	—	—	—	—	—	(539)	(517)	550				
dar. II	15 u. m.	— 3	1 083	644	—	585	639	660	643	22	594	—	—	—	—	—							
		Zus.	3 636	622	497	576	612	650	631	155	546	—	—	—	—	—	559	521	567	536			
III	15 u. m.	— 3	135	738	—	700	690	777	772	11	(628)	—	—	—	—	—							
		Zus.	171	726	—	704	694	772	725	16	(593)	—	—	—	—	—							
IV	15 u. m.	— 3	112	766	—	(781)	832	750	—	—	—	—	—	—	—	—							
		Zus.	418	740	—	692	702	785	747	30	617	—	—	—	—	—							
V	15 u. m.	— 3	810	618	(556)	573	597	647	600	45	531	—	—	—	—	—	(550)	(523)	(528)				
		Zus.	1 171	605	(544)	581	599	626	607	50	536	—	—	—	—	—		(530)	(532)				
II—IV	Meister	— 3	877	640	—	600	635	651	639	19	(577)	—	—	—	—	—							
		Zus.	2 858	619	550	580	606	640	626	114	541	—	—	—	—	—	544	524	552	(540)			
III	15 u. m.	— 3	99	507	—	495	(504)	532	—	—	—	—	—	—	—	—							
		Zus.	167	496	431	502	488	521	512	—	—	—	—	—	—	—							
IV	15 u. m.	— 3	94	538	—	(537)	(538)	542	—	—	—	—	—	—	—	—							
		Zus.	360	510	442	503	495	530	528	11	(415)	—	—	—	—	—							
II—V	Kaufm. Techn. Meister	— 3	11 000	559	315	566	624	713	593	4 010	476	289	511	576	662	551							
		3—15	13 196	606	326	566	674	700	670	4 958	536	309	517	634	651	624							
dar. II	15 u. m.	— 3	5 023	727	—	577	678	763	759	1 410	639	—	—	—	—	—							
		Zus.	29 219	609	319	567	660	716	707	10 378	534	297	517	618	671	660							
Weibliche Angestellte																							
II—V	Kaufm. Angest.	— 3	11 829	290	236	367	391	438	352	6 574	279	229	357	385	432	357							
		3—15	9 875	365	274	396	441	445	431	5 700	348	263	386	430	435	432							
dar. II	15 u. m.	— 3	1 638	495	—	444	484	497	529	846	481	—	433	467	499	507							
		Zus.	23 342	336	248	387	432	450	476	13 120	322	241	378	421	442	466							
III	15 u. m.	— 3	1 911	577	(442)	564	581	608	—	132	561	—	549	572	576								
		Zus.	3 993	584	450	539	620	603	696	269	569	(449)	527	604	583	(732)							
IV	15 u. m.	— 3	824	596	447	546	610	623	655	151	584	—	548	557	605	602							
		Zus.	1 684	408	319	423	443	497	410	886	399	315	409	427	488	(409)							
V	15 u. m.	— 3	2 663	435	334	440	478	473	456	1 428	416	326	421	454	457	437							
		Zus.	780	514	—	468	507	514	545	405	500	—	447	487	501	537							
II—IV	Meister	— 3	5 127	438	326	436	477																

16. Schichtung der Bruttomonatsverdienste der Angestellten

— Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Oktober 1957 —

Wirtschaftsbereich	Erfaßte Angestellte	Von je 100 Angestellten erzielten einen Bruttomonatsverdienst von ... bis unter ... DM																	
		unter 200	200 bis 250	250 bis 300	300 bis 350	350 bis 400	400 bis 450	450 bis 500	500 bis 550	550 bis 600	600 bis 650	650 bis 700	700 bis 750	750 bis 800	800 bis 900	900 bis 1000	1000 bis 1250	1250 bis 1500	1500 und mehr
Männliche Angestellte																			
Industrie, Handel, freie Berufe . . .	29 281	2	2	3	4	6	8	10	11	10	9	7	6	5	6	4	4	2	1
davon Gesamtindustrie	18 547	0	1	2	2	4	7	10	11	11	11	9	7	5	8	4	5	2	1
dav. Bergbau, Steine und Erden, Energiewirtschaft	2 159	0	1	1	2	3	7	13	11	11	12	9	7	6	7	4	4	2	0
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	7 563	0	1	2	2	3	5	7	11	11	10	10	7	6	8	6	6	2	3 ¹⁾
Verarbeitende Gewerbe ¹⁾	6 984	1	2	2	3	4	8	11	13	11	10	8	6	5	6	3	4	2	1
Baugewerbe	1 841	1	1	1	2	3	6	9	10	11	12	10	7	6	10	4	5	2	0
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	10 399	4	4	6	7	9	11	11	10	7	7	5	4	4	4	2	3	1	1
Aus Abt. 9 Freie Berufe	335	2	4	4	7	7	12	12	12	5	7	3	4	4	4	3	7	2	1
Weibliche Angestellte																			
Industrie, Handel, freie Berufe . . .	24 188	13	16	14	15	13	12	7	4	2	2	1	1	0	0	0	0	0	0
davon Gesamtindustrie	9 539	5	14	13	14	13	16	10	6	4	2	1	1	1	0	0	0	0	0
dav. Bergbau, Steine und Erden, Energiewirtschaft	613	6	8	12	10	13	12	12	9	8	5	2	1	1	1	0	—	—	—
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	3 743	1	14	12	15	14	22	10	7	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Verarbeitende Gewerbe ¹⁾	4 340	7	14	15	15	14	12	9	6	3	2	1	1	1	0	0	0	0	0
Baugewerbe	843	14	14	12	12	11	14	7	5	5	2	2	1	1	—	0	0	0	—
Handel, Geld- u. Versicherungswesen	13 190	16	17	15	16	12	10	6	4	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Aus Abt. 9 Freie Berufe	1 459	25	20	15	15	10	6	4	2	1	1	1	0	0	0	0	0	—	—

¹⁾ Ohne Eisen- und Metallverarbeitung. — ²⁾ Davon 2 vH mit 1750 DM und mehr.



Die Verdienste der Arbeiter und Angestellten sind weitgehend nach dem Alter abgestuft, wobei ein Großteil dieser Abstufungen in den Tarifverträgen festgelegt ist. Arbeiter erreichen überwiegend mit dem 21. Lebensjahr die höchste tarifmäßige Altersstufe und somit den vollen Tariflohn. Darüber hinaus kommt es im allgemeinen nicht mehr zu erheblichen Lohnerhöhungen. Im Durchschnitt der männlichen Industriearbeiter liegen die Verdienste in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe um etwa zwei Drittel höher als die Verdienste der unter 18 Jahre alten Arbeiter.

Anders ist es bei den Angestellten, bei denen das sog. tarifliche Endgehalt am häufigsten erst zwischen dem 28. und 32. Lebensjahr liegt, und deren Verdienste auch in den weiteren Lebensjahren vielfach beachtlich ansteigen. Neben zunehmender Qualifikation und Leistung spielen hierbei auch die Sozialzulagen eine gewisse Rolle. So liegen die Verdienste der 55- bis 60jährigen Angestellten im Gesamtdurchschnitt von Industrie und Handel etwa doppelt so hoch wie die Verdienste der noch nicht 21 Jahre alten Angestellten.

XXI. Versorgung und Verbrauch

Privater Verbrauch: Höhe und Zusammensetzung des gesamten privaten Verbrauchs, der die durchschnittliche Lebenshaltung der Bevölkerung kennzeichnet, ergeben sich aus der Verwendungsseite des Sozialprodukts (siehe Seite 325). Neben den in der eigenen Volkswirtschaft erzeugten Gütern und Diensten werden auch ausländische Waren für die Versorgung der Bevölkerung verwendet. Von dem Bruttosozialprodukt (einschließlich Außenhandelsüberschuß) wurden 1960 im Bundesgebiet 158 Mrd. DM (57 vH) für den privaten Verbrauch ausgegeben. Die einzelnen Haushalte verwenden das verfügbare Einkommen für eine Vielzahl von Bedürfnissen, wobei der vorrangige Existenzbedarf in erster Linie befriedigt wird. Etwa 40—50 vH der Gesamtausgaben für den privaten Verbrauch werden allein für Nahrungsmittel und Genußmittel verwendet.

Die **Verbrauchsstruktur der Haushalte** weist bei den einzelnen sozialen Gruppen und Einkommensschichten gewisse Unterschiede auf. Bei der Verwendung des Einkommens läßt sich der Haushalt von Verbrauchsgewohnheiten leiten, die durch Tradition, Einkommenshöhe, soziale Stellung, Familiengröße und das jeweilige Güterangebot bestimmt werden. Dementsprechend ergeben sich typische Strukturbilder, so daß schon die Angaben einer begrenzten Zahl von buchführenden Familien eine Vorstellung von der Verbrauchsstruktur der betreffenden Schicht abgeben. Die Haushaltsbuchführung von **städtischen Arbeitnehmerhaushalten** der mittleren Einkommensstufe kennzeichnet die Verbrauchsstruktur einer **mittleren Verbraucherschicht**. Laufend beobachtet werden ferner die Einnahmen und die Verbrauchsausgaben von Familien der **unteren Verbraucherschicht**; bei diesen Familien beanprucht 1960 die Verbrauchsausgaben für die Befriedigung des Existenzbedarfs, d. h. also für Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung 73 vH der gesamten durchschnittlichen Verbrauchsausgaben (208 DM). Die 1953 durchgeführte Erhebung in **ländlichen Haushalten** erbrachte Jahresergebnisse über den privaten Verbrauch in bäuerlichen Haushalten. Erfäßt wurden sowohl die Geldausgaben als auch der mit den Einzelhandelspreisen bewertete Verbrauch eigener Erzeugnisse und Naturaleinkünfte.

Der **Nahrungsmittelverbrauch je Kopf der Bevölkerung** im Bundesgebiet wird mit Hilfe sog. Ernährungsbilanzen ermittelt (siehe Seite 316). Diese Angaben sind mit den Ergebnissen der Haushaltsrechnungen nicht vergleichbar, weil in den Haushaltsrechnungen nur der Verbrauch bestimmter Bevölkerungsschichten erfaßt ist. Auch weisen die Ernährungsbilanzen einen höheren Nahrungsverbrauch je Kopf der Bevölkerung (beispielsweise für Mehl, Fett, Eier, Zucker, Kartoffeln usw.) nach als die Haushaltsrechnungen, da die Angaben in den Ernährungsbilanzen auch solche Mengen umfassen, die weiterverarbeitet werden und in den Haushaltsrechnungen als Nahrungsmittel, Süßwaren, Backwerk u. a. nachgewiesen sind.

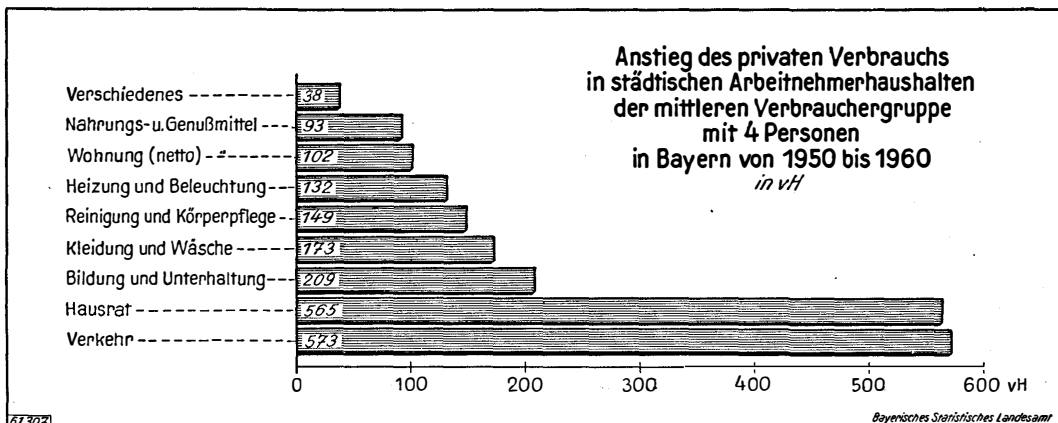
Seit 1948/49 läßt die **Zusammensetzung des Nahrungsmittelverbrauchs** beträchtliche Wandlungen erkennen. Der in Notzeiten besonders hohe Anteil voluminöser, pflanzlicher Nahrungsmittel (Getreideerzeugnisse, Kartoffeln, Grobgemüse u. ä.) ist zugunsten etw. und eiweißhaltiger Veredelungsprodukte zurückgegangen. Seit 1950/51 hat sich der Nahrungsmittelverbrauch in seiner Zusammensetzung laufend der Vorkriegsstruktur angenähert. Allerdings konnte der Vorkriegsmengenverbrauch von Fleisch erst im Jahre 1957/58 erreicht und 1958/59 überschritten werden. Der Mengenverbrauch von Butter liegt auch heute noch tiefer als vor dem Kriege, wogegen an sonstigen Fetten, Eiern und Obst mehr verbraucht wird als vor dem Zweiten Weltkrieg. In dem gestiegenen Verbrauch von Frischobst und Süßfrüchten und dem geringeren Verzehr von Brot, Backwaren und Kartoffeln zeichnen sich gewisse längerfristige Geschmackswandlungen u. a. ab.

I. Privater Verbrauch seit 1950 im Bundesgebiet¹⁾

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Bezeichnung	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 ²⁾	1960 ³⁾
Milliarden DM											
In jeweiligen Preisen	62,5	72,5	79,9	87,6	92,8	103,4	115,1	125,6	134,9	144,1	158,0
1950 = 100	100	116	128	140	149	166	184	201	216	231	253
In Preisen von 1954	69,2	73,8	79,3	88,2	92,8	101,5	110,5	117,1	122,6	129,6	139,5
1950 = 100	100	107	115	127	134	147	160	169	177	187	202
Je Einwohner in DM											
In jeweiligen Preisen	1 331	1 529	1 675	1 819	1 905	2 102	2 312	2 439	2 639	2 784	3 020
1950 = 100	100	115	126	137	143	158	174	187	198	210	227
In Preisen von 1954	1 475	1 557	1 661	1 830	1 905	2 063	2 219	2 321	2 398	2 504	2 666
1950 = 100	100	106	113	124	129	140	150	157	163	170	181

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis.



Seit 1950 haben sich die Ausgaben für den Existenzbedarf, d. h. für Ernährung, Wohnung sowie Heizung und Beleuchtung in etwa verdoppelt, während die Ausgaben für den gehobenen Bedarf um das Zwei- bis Sechsfache angestiegen sind. Dies hat zu beträchtlichen Verschiebungen in der Verbrauchsstruktur der Arbeitnehmerhaushalte der mittleren Verbraucherschicht geführt.

2. Entwicklung des Nahrungsmittelverbrauchs je Einwohner im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)¹⁾

— Veröffentlichung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten —

Nahrungsmittel	1935/38 ²⁾	1950/51	1953/54	1954/55	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60
Nahrungsmittelverbrauch je Kopf der Bevölkerung in kg und Jahr³⁾								
Weizenmehl	61.0	61.8	62.0	64.2	61.1	60.1	58.1	56.6
Roggenmehl	47.0	35.1	30.9	29.6	27.4	26.0	24.4	22.8
Brotgetreidemehl zusammen	108.0	96.9	92.9	93.8	88.5	86.1	82.5	79.4
Futtergetreideerzeugnisse zusammen	2.5	3.0	3.0	3.0	3.2	3.4	3.4	3.6
Getreideerzeugnisse zusammen (Mehlwert)	110.5	99.9	95.9	96.8	91.7	89.5	85.9	83.0
Reis (poliert)	2.5	2.1	1.2	1.5	1.5	1.4	1.4	1.9
Kartoffeln	176.0	186.0	163.0	160.0	152.0	150.0	142.0	133.0
Kartoffelstärke	1.7	0.6	0.5	0.2	0.3	0.2	0.3	0.3
Zucker (weiß)	25.5	27.7	25.6	26.7	28.3	28.0	29.0	27.3
Rübensaft (in Weißzuckerwert)	0.4	0.4	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Honig (Produktgewicht)	0.5	0.5	0.7	0.7	0.6	1.0	0.8	0.9
Speisehülsenfrüchte	2.3	1.7	1.6	1.8	1.7	1.5	1.2	1.4
Kakaomasse	1.0	1.5	1.5	1.2	1.8	1.8	1.4	1.5
Eingeführte Nüsse ⁴⁾	0.5	0.6	0.5	0.6	0.6	0.8	0.8
Gemüse	51.9	49.9	48.6	41.6	45.3	48.9	46.7	42.1
Frischobst	36.3	40.7	56.3	58.2	56.6	28.8	76.5	49.0
Trockenobst	1.7	1.9	2.0	2.1	2.0	2.5	1.8	2.0
Südf Früchte	5.7	7.8	13.0	13.1	13.6	18.3	18.9	21.4
Eingeführte Fruchtsäfte ⁵⁾	0.1	0.4	0.6	1.0	1.4	0.9	1.6
Obst und Südf Früchte zusammen	43.7	50.5	71.7	74.0	73.2	51.5	98.1	74.0
Rindfleisch ohne Fett	14.8	11.4	13.5	14.0	15.6	16.0	16.0	16.3
Kalb fleisch	3.2	1.9	2.0	2.0	1.9	1.8	1.7	1.8
Schweinefleisch ohne Fett	29.2	19.4	23.4	24.9	27.1	28.8	28.9	28.9
Schaff fleisch	0.3	0.5	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
Pferdefleisch	0.5	0.8	0.7	0.6	0.4	0.3	0.3	0.4
Hauptfleischarten zusammen ohne Fett	48.0	34.0	40.0	41.8	45.3	47.2	47.2	47.7
Innereien	1.9	1.3	1.9	2.1	2.2	2.2	2.4	2.6
Geflügel fleisch	1.7	1.2	1.5	1.7	2.0	2.4	3.1	3.9
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch)	1.2	0.5	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.7
Fleisch insgesamt ohne Fett	52.8	37.0	44.0	46.2	50.1	52.6	53.3	54.9
Trinkvollmilch, einschl. Rahm	126.0	111.2	123.8	120.0	116.5	114.8	112.4	112.7
Trinkmagermilch ⁶⁾	11.2	10.8	10.7	10.2	10.2	10.4	10.5	10.6
Kondensmilch	1.1	2.1	3.1	3.9	5.0	5.9	6.1	6.8
Vollmilchpulver	0.1	0.3	0.4	0.5	0.6	0.7	0.7	0.8
Magermilchpulver	0.2	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3	0.5	0.4
Ziegenmilch	12.6	9.3	7.7	6.7	5.2	4.5	3.9	3.2
Käse	3.5	3.9	4.1	4.2	4.3	4.3	4.5	4.4
Quark	0.9	1.3	1.6	1.8	2.1	2.2	2.2	2.3
Eier und Eierprodukte in Schaleneiwert (kg)	7.4	7.5	9.0	10.0	11.3	11.6	12.5	13.1
(Stück)	133	136	163	177	198	201	217	228
Fische (Frischgewicht)	11.8	11.9	11.7	12.3	12.0	12.1	11.4	12.2
(Filetgewicht)	6.8	6.9	6.8	7.2	6.9	6.9	6.5	6.9
Nahrungsfette in Reinfett								
Butter	6.7	5.3	5.6	5.7	5.9	6.1	6.4	6.4
Schlachtfette	6.3	5.8	6.0	5.9	5.8	5.8	5.9	5.8
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	8.0	10.3	12.7	13.3	13.7	13.3	13.0	12.9
Nahrungsfette zusammen	21.0	21.4	24.3	24.9	25.4	25.2	25.3	25.1
darunter im Produktgewicht								
Butter	8.1	6.4	6.8	7.0	7.2	7.4	7.8	7.8
Margarine	6.1	9.0	12.0	12.4	12.7	12.1	11.6	11.3

Nährwerte⁶⁾ je Kopf der Bevölkerung und Tag

Kalorien (Anzahl)	3 047	2 867	2 957	3 003	3 005	2 961	2 981	2 892
dar. tierischer Herkunft	1 001	827	925	943	974	996	1 008	1 018
Eiweiß in Gramm	85.5	77.4	77.9	79.2	79.4	79.7	79.3	78.8
dar. tierischer Herkunft	43.2	36.8	41.5	42.6	44.4	45.5	45.9	46.7
Reinfett in Gramm	111.0	102.4	115.8	118.6	122.9	123.8	124.2	123.7
Kohlehydrate in Gramm	435.4	418.5	402.4	406.2	396.2	385.1	388.7	367.4

¹⁾ Neue Berechnung unter Verwendung der vom Statistischen Bundesamt gegenüber früheren Veröffentlichungen berichtigten Bevölkerungszahlen — ²⁾ Bundesgebiet ohne Berlin (West). — ³⁾ Juli mit Juni. — ⁴⁾ Der Verbrauch aus der Eigenerzeugung ist bei „Frischobst“ enthalten. — ⁵⁾ Ab 1954/55 einschl. Milchmischgetränke. — ⁶⁾ Nach der Nährwerttabelle der FAO berechnet.

3. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1959/60 im Bundesgebiet

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes, Ergebnisse von Versorgungsbilanzen —

Vorbemerkung: Die nachstehende Übersicht nach Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des Statistischen Bundesamtes enthält bei fast allen Erzeugnissen z. T. geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. Getreiderzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eierprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und sonstige Nahrungsfette in Reinfett bewertet.

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1959/60 (vorläufiges Ergebnis)						Dagegen			
	Inland- erzeugung	+ Ein- fuhr ¹⁾	— Aus- fuhr ¹⁾	+ An- fangs- ²⁾	— End- vorräte ²⁾	Ver- brauch	Verbrauch		Inlanderzeugung	
							1958/59	1957/58	1958/59	1957/58
1 000 t										
Getreide	14 406	5 607	941	4 598	5 077	18 593	17 442	17 853	13 083	13 484
dav. Brotgetreide ³⁾	8 610	2 238	777	3 540	3 871	9 740	9 294	9 554	7 611	7 838
Futtergetreide ³⁾	5 796	3 369	164	1 058	1 206	8 853	8 148	8 299	5 472	5 646
Reis (poliert)	—	143	7	56	75	117	95	78	—	—
Kartoffeln	22 708	524	31	1 140	1 455	22 886	23 577	26 628	22 664	26 289
Zucker	1 272	177	46	888	751	1 540	1 590	1 516	1 635	1 361
Fleisch ⁴⁾	2 626 ⁵⁾	457	45	59	62	3 035	2 859	2 791	2 517	2 545
Fisch ⁶⁾	692	227	77	—	—	842	761	756	660	701
Milch ⁷⁾	18 900	—	—	—	—	18 900	18 332	17 770	18 332	17 770
Eier ⁸⁾	425	321	1	—	—	745	690	634	389	373
Butter	339	39	0	19	42	355	344	323	330	309
Schlachtfette	289	51	19	1	1	321	315	309	283	281
Sonstige Nahrungsfette ⁹⁾	35	723	59	182	171	710	701	705	32	43
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	107	179	8	3	5	276	226	225	93	91
Ölkuchen	1 045 ¹⁰⁾	945	248	102	125	1 719	1 317	1 201	867	797

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Teilweise berichtigt. — ³⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermenggetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Körnermais. — ⁴⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbaren Innereien ohne Schlachtfette. — ⁵⁾ Einschl. der Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln. — ⁶⁾ See- und Flußfische, Schal- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen, ohne Fischmehl. — ⁷⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch. Enthält nicht Ein- und Ausfuhr an Vollmilch- und Magermilchpulver, eingedickter Milch und Rahm aller Art sowie die Vorräte an diesen Milcherzeugnissen. — ⁸⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse B je Stück = 57 g. — ⁹⁾ Margarine, Speiseöl, Kunstspeise- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — ¹⁰⁾ Darunter aus eingeführten Saaten: 1959/60 = 1 012 000 t, 1958/59 = 836 000 t, 1957/58 = 761 000 t.

4. Inlandverbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel in den Kalenderjahren 1936 und seit 1954

— Mitteilung des Statistischen Bundesamtes —

Vorbemerkung: Die Entwicklung des Genußmittelverbrauchs kann nur behelfsweise anhand von Verbrauchssteuerstatistiken für das gesamte Bundesgebiet ermittelt werden.

Erzeugnis	Inlandverbrauch										
	Einheit	insgesamt				Einheit	je Einwohner				
		Bundesgebiet (ohne Saarland einschl. Berlin (West))					Reichs- gebiet	Bundesgebiet (ohne Saarland einschl. Berlin (West))			
		1954	1958	1959	1960			1936 ¹⁾	1954	1958 ²⁾	1959 ³⁾
Zigaretten	Mill. St.	39 723	60 556	64 892	71 047	St.	571.00	768.00	1 135.00	1 202.00	1 630 ³⁾
Zigarren	Mill. St.	4 498	4 652	4 546	4 370	St.	125.00	87.00	87.00	84.00	100 ³⁾
Feinschnitt	t	13 292	8 781	8 913	8 349	g	225.00	257.00	165.00	165.00	19 ³⁾
Preifentabak	t	3 475	2 400	2 225	1 994	g	246.00	67.00	45.00	41.00	46 ³⁾
Bier	1000 hl	30 132	45 467	49 349	52 631	l	58.70	58.27	85.24	91.45	120.72 ³⁾
Branntwein zu Trink- zwecken ⁴⁾	1000 hl W ⁵⁾	595	909	928	1 064	l W ⁵⁾	1.12	1.15	1.71	1.72	2.44 ³⁾
Schaumwein	1000 hl	154	362	429	516	l	0.16	0.30	0.68	0.79	1.18 ³⁾
Kaffee, geröstet	t	82 396	127 369	146 386	159 200	kg	1.94	1.59	2.39	2.71	2.86
Tee	t	4 782	6 257	6 373	6 353	g	67.00	92.00	117.00	118.00	114.00
Zucker ⁶⁾	1000 t	1 286	1 562	1 508	1 615	kg	24.02	24.87	29.28	27.93	29.06
Salz zu Ernährungs- zwecken ⁷⁾	t	319 656	317 043	...	...	kg	7.40	6.17	5.92	...	...

¹⁾ Tabakerzeugnisse, Bier, Kaffee und Tee: Rechnungsjahr, Branntwein und Zucker: Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September). — ²⁾ Bevölkerungszahl nach den Ergebnissen der Wohnungstatistik 1950/57. — ³⁾ Bezogen auf die erwachsene Wohnbevölkerung (je Vollperson 15 Jahre und darüber). — ⁴⁾ 1959 vorläufige Ergebnisse. — ⁵⁾ Weingeist. — ⁶⁾ Verbrauch, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen einschl. des unter Steuerstundung ausgelagerten Zuckers ergibt. Berechnung in Verbrauchszuckerwert. — ⁷⁾ Rechnungsjahr (1. April bis 31. März).

5. Monatliche Einnahmen und Ausgaben bei städtischen und ländlichen Haushalten einer mittleren Verbrauchergruppe 1960, 1954 und 1953

Art der Einnahmen und Ausgaben	Städtische 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte ¹⁾				Bäuerliche		Landarbeiter	
	1960		1954		Haushalte ²⁾			
	54 Haushalte		56 Haushalte		21 Haushalte mit durchschnittlich 4.1 Personen		15 Haushalte mit durchschnittlich 4.2 Personen	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
Einnahmen								
Arbeitseinkommen insgesamt	663.20	91.3	452.27	93.6	.	.	329.36	76.3
Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes	631.75	86.9	440.83	91.2	.	.	285.86	66.3
der Ehefrau	25.11	3.5	8.12	1.7	.	.	37.71	8.7
sonstiger Haushaltsmitglieder	6.34	0.9	3.32	0.7	.	.	5.79	1.3
Anderes Einkommen insgesamt	63.55	8.7	30.79	6.4	.	.	102.14	23.7
Bruttoertrag aus Garten (Acker) u. Kleintierhaltung	4.06	0.6	1.75	0.4	.	.	52.80	12.2
Versicherungen	11.96	1.6	4.26	0.9	.	.	17.20	4.0
Unterstützungen u. Geschenke aus öffentl. Einricht.	10.43	1.4	7.88	1.6	.	.	15.26	3.5
Von anderer Seite	23.13	3.2	10.46	2.2	.	.	13.59	3.2
Einkommen aus sonstigen Quellen, auch Zinsen	13.97	1.9	6.44	1.3	.	.	3.29	0.8
Gesamt-Einnahmen⁴⁾	726.75	100.0	483.06	100.0	.	.	431.50	100.0
Abziehende Steuern	12.02	1.7	12.63	2.6	.	.	1.54	0.4
Gesetzliche Versicherungen	73.66	10.1	43.35	9.0	.	.	26.86	6.2
Ausgabefähige Einnahmen	641.07	88.2	427.08	88.4	.	.	403.10	93.4
Ausgaben								
Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel	275.10	45.1	195.20	48.0	235.26	63.1	203.86	57.6
Nahrungsmittel	233.43	38.3	173.75	42.7	220.39	59.1	189.18	53.4
Bohnenkaffee und echter Tee	7.77	1.3	3.35	0.8	0.59	0.2	0.35	0.1
Alkohol, Getränke und kleinere Wirtshausausgaben	22.09	3.6	11.71	2.9	11.73	3.1	8.10	2.3
Tabakwaren	11.81	1.9	6.39	1.6	2.55	0.7	6.23	1.8
Ausgaben für sonstige Lebensbedürfnisse	334.29	54.9	211.62	52.0	137.67	26.9	150.31	42.4
Wohnungsmiete (netto)	60.84	10.0	44.89	11.0	32.42	8.7	21.64	6.1
Wohnungseinrichtung und Instandsetzung	52.17	8.6	28.25	7.0	8.50	2.3	27.00	7.6
Anschaff. v. Möbeln u. a. Einrichtungsgegenständen	22.24	3.7	12.43	3.1	2.72	0.8	10.68	3.0
Gardinen, Teppiche, Betten, Decken, Bett-, Haus- und Küchenwäsche	9.58	1.6	7.00	1.7	1.93	0.5	5.10	1.4
Öfen und Herde	3.12	0.5	1.31	0.3	—	—	5.66	1.6
Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte	15.89	2.6	6.35	1.6	3.38	0.9	4.23	1.2
Instandsetzung von Wohnungseinrichtung	1.34	0.2	1.16	0.3	0.47	0.1	1.33	0.4
Heizung und Beleuchtung	30.09	4.9	22.72	5.6	33.71	9.0	18.71	5.3
Kleidung und Wäsche	77.68	12.7	46.81	11.5	35.42	9.5	49.63	14.0
Anschaffung von Oberkleidung	36.63	6.0	20.19	5.0	19.44	5.2	24.62	7.0
Schuhe und Zubehör	17.74	2.9	11.06	2.7	6.27	1.7	10.01	2.8
Unterkleidung	13.84	2.3	8.69	2.1	4.12	1.1	7.90	2.2
Sonstiger persönlicher Bedarf ⁵⁾	6.21	1.0	3.70	0.9	1.63	0.4	2.24	0.6
Instandsetzung von Kleidung, Wäsche	3.26	0.5	3.17	0.8	3.96	1.1	4.86	1.4
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	10.71	1.8	8.32	2.0	4.35	1.2	4.65	1.3
Körper- und Gesundheitspflege	20.18	3.3	11.42	2.8	6.32	1.7	6.32	1.8
Körperpflege	13.39	2.2	7.99	2.0	3.01	0.8	3.23	0.9
Gesundheitspflege	6.79	1.1	3.43	0.8	3.31	0.9	3.09	0.9
Bildung, Unterhaltung, Erholung	40.17	6.6	29.14	7.2	9.41	2.5	10.82	3.0
Vereins- und Verbandsbeiträge	3.35	0.5	2.09	0.5	0.21	0.1	1.14	0.3
Verkehrsausgaben	33.92	5.6	14.26	3.5	4.94	1.3	7.66	2.2
Öffentliche Verkehrsmittel	11.71	1.9	9.86	2.4	4.14	1.1	3.51	1.0
Fahrrad, Motorrad, Auto	21.95	3.7	4.30	1.1	0.80	0.2	4.12	1.2
Anderes für Verkehr	0.26	.	0.10	.	—	—	0.03	.
Gebühren	5.18	0.9	3.72	0.9	2.39	0.6	2.74	0.8
Gesamtlebenshaltung	609.39	100	406.82	100	372.93	100	354.17	100
Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung	1.85	0.3	1.54	0.4	—	—	15.29	4.3
Unterstützungen und Geschenke	10.70	1.8	7.59	1.9	25.17	6.8	15.24	4.3
Sonstige Verbrauchsausgaben	7.60	1.2	1.76	0.4	0.47	0.1	0.95	0.3
Verbrauchsausgaben zusammen⁶⁾	629.54	103.3	417.71	102.7	398.57	106.9	385.65	108.9

¹⁾ Verbrauchsausgaben 1960: 420—620 DM; 1954: 275—450 DM. — ²⁾ Einmalige Erhebung 1953; bei bäuerlichen Haushalten Einnahmen nicht erfragt. — ³⁾ Aufwandgruppe 4300—5100 DM. — ⁴⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebung von Sparkonto, Verkauf und Tausch. — ⁵⁾ Zum Beispiel: Brief-, Hand- und Aktentaschen, Schmucksachen, Schirme, u. a. m. — ⁶⁾ Ohne Steuern, Versicherungen, sowie ohne Schuldentilgung und Einzahlung auf Sparkonto.

6. Monatlicher Verbrauch von Lebensmitteln bei städtischen Arbeitnehmerhaushalten einer mittleren Verbrauchergruppe 1960 und 1950 im Durchschnitt je Haushalt

Art der Lebensmittel	4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte ¹⁾							
	1960				1950			
	54 Haushalte				33 Haushalte			
	Menge	Ausgaben			Menge	Ausgaben		
		insgesamt	je kg			insgesamt	je kg	
kg	DM	vH ²⁾	DM	kg	DM	vH ²⁾	DM	
Pflanzliche Nahrungsmittel	92.846	97.40	16.0	.	101.562	58.49	22.5	.
dav. Brot und Backwaren	21.560	27.71	4.5	.	27.308	17.75	6.9	.
dar. Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	15.682	13.24	2.2	0.84	21.081	10.79	4.2	0.51
Weißbrot und Weizenkleingebäck	4.060	7.19	1.2	1.77	5.487	4.90	1.9	0.90
Nährmittel	7.746	12.74	2.1	.	12.087	10.10	3.9	.
dar. Mehl aus Brotgetreide	4.527	4.10	0.7	0.91	8.309	4.74	1.8	0.57
Reis	0.598	0.65	0.1	1.09	0.624	0.87	0.3	1.39
sonstige Mühlenfabrikate	0.483	1.53	0.3	3.17	0.188	0.57	0.2	3.03
Nudeln und sonstige Teigwaren	1.186	2.30	0.4	1.94	1.718	1.75	0.7	1.02
Hülsenfrüchte	0.155	0.32	0.1	2.06	0.179	0.22	0.1	1.23
Öle und Pflanzenfette	0.919	2.58	0.4	.	0.836	2.43	0.9	.
dav. Speiseöl	0.440	1.17	0.2	2.66	0.233	0.79	0.3	3.39
Pflanzenfette	0.479	1.41	0.2	2.94	0.603	1.64	0.6	2.72
Kartoffeln	21.364	3.62	0.6	0.17	33.090	3.62	1.4	0.11
Gemüse	14.012	14.02	2.3	.	9.417	5.03	1.9	.
dar. frisches Gemüse	12.299	11.53	1.9	0.94	8.060	4.06	1.6	0.50
Gemüsekonserven	1.713	2.49	0.4	1.45	1.356	0.97	0.3	0.72
Obst	19.903	20.44	3.4	.	12.208	8.27	3.2	.
dar. frisches Obst (ohne Südfrüchte)	12.821	10.70	1.8	0.83	10.047	4.94	1.9	0.49
frische Südfrüchte	5.664	6.23	1.0	1.10	1.139	1.32	0.5	1.16
gedörrte Südfrüchte	0.231	0.52	0.1	2.25	0.329	0.66	0.3	2.01
Samen- (Schalen-) Früchte	0.402	1.45	0.2	3.61	0.169	0.48	0.2	2.84
Marmeladen, Gelees	0.301	0.64	0.1	2.13	0.334	0.55	0.2	1.65
Obstkonserven	0.484	0.90	0.1	1.86	0.013	0.01	0.0	0.77
Zucker und Süßwaren	7.342	16.29	2.7	.	6.616	11.29	4.3	.
dar. Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0.033	0.06	0.0	1.82	0.083	0.14	0.1	1.69
Bienenhonig	0.286	1.09	0.2	3.81	0.132	0.57	0.2	4.32
Zucker	5.939	7.58	1.2	1.28	5.857	7.09	2.7	1.21
Kakao	0.166	1.23	0.2	7.41	0.094	0.69	0.3	7.34
Schokolade	0.448	4.15	0.7	9.26	0.160	1.63	0.6	10.19
Tierische Nahrungsmittel	.	120.03	19.7	.	.	65.61	25.3	.
dav. Milch	.	17.80	3.0	.	.	13.67	5.3	.
dar. Vollmilch (Frischmilch) (Liter)	27.780	12.63	2.1	0.45	39.120	13.04	5.0	0.33
Magermilch und Buttermilch (Liter)	.	.	.	.	0.800	0.11	0.1	0.14
Kondensierte Milch	1.291	2.43	0.4	1.88	0.149	0.33	0.1	2.21
Rahm, Sahne (Liter)	0.270	0.97	0.2	3.59	0.070	0.16	0.1	2.29
Butter	1.687	10.47	1.7	6.21	1.181	6.23	2.4	5.28
Käse	1.616	5.50	0.9	.	0.987	2.29	0.9	.
dav. Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	0.928	4.60	0.8	4.96	0.571	1.81	0.7	3.17
Magerkäse und Quark	0.688	0.90	0.1	1.31	0.416	0.48	0.2	1.15
Eier (Stück)	60	10.57	1.7	0.18	42	7.15	2.8	0.17
Fette (tierische und gemischte außer Butter)	3.465	8.56	1.4	.	3.013	8.10	3.1	.
dav. Rohfette	.	.	.	.	0.083	0.20	0.1	2.41
Schmalz und sonst. ausgelassene Fette	0.365	0.77	0.1	2.11	1.172	3.59	1.4	3.06
Margarine	3.100	7.79	1.3	2.51	1.758	4.31	1.6	2.45
Fleisch- und Fleischwaren	11.614	62.89	10.3	.	7.716	26.38	10.1	.
dar. Rindfleisch	1.394	8.35	1.4	5.99	1.670	5.04	1.9	3.02
Schweinefleisch	1.745	9.91	1.6	5.68	1.729	6.30	2.4	3.64
Kalbfleisch	0.189	1.40	0.2	7.41	0.352	1.26	0.5	3.58
Hackfleisch	0.617	3.26	0.5	5.28	0.385	1.25	0.5	3.25
Schinken	0.233	1.89	0.3	8.11	0.047	0.31	0.1	6.60
Wurst und Wurstwaren	4.520	26.44	4.3	5.85	2.061	8.65	3.3	4.20
Fische	1.322	4.24	0.7	.	1.101	1.79	0.7	.
dar. frische Fische	0.395	1.17	0.2	2.96	0.328	0.46	0.2	1.40
Fischdauerwaren (auch Salzheringe)	0.927	3.07	0.5	3.31	0.772	1.32	0.5	1.71
Verschiedene Nahrungsmittel und Getränke	.	6.82	1.1	.	.	3.35	1.3	.
dar. Salz, Essig, Gewürze	.	1.62	0.3	.	.	1.33	0.5	.
Kaffeersatz	0.201	0.96	0.2	4.78	0.533	0.71	0.3	1.33
Fertige Mahlzeiten	.	9.18	1.5	.	.	2.59	1.0	.
Nahrungsmittel zusammen	.	233.43	38.3	.	.	130.04	50.1	.
Bohnenkaffee	0.384	6.87	1.2	17.89	0.034	0.73	0.3	21.47
Echter Tee	0.036	0.90	0.1	25.00	0.006	0.18	0.1	30.00
Alkoholische Getränke	.	19.56	3.2	.	.	5.27	2.0	.
dav. Wein (Liter)	1.360	3.79	0.6	2.79	0.290	0.83	0.3	2.86
Most (Liter)	.	.	.	.	0.030	0.02	0.0	0.67
Bier (Liter)	12.810	12.15	2.0	0.95	3.890	4.05	1.6	1.04
Branntwein und Liköre	.	3.62	0.6	.	.	0.37	0.1	.
Kleinere Wirtschaftsausgaben	.	2.53	0.4	.	.	0.42	0.1	.
Tabakwaren	.	11.81	1.9	.	.	5.97	2.3	.
Getränke und Tabakwaren zusammen	.	41.67	6.8	.	.	12.57	4.8	.
Lebensmittel zusammen	.	275.10	45.1	.	.	142.61	54.9	.

1) Monatliche Verbrauchsausgaben 1960: 420—620 DM; 1950: 200—350 DM. — 2) vH der Ausgaben für die Lebenshaltung.

7. Monatliche Einnahmen und Ausgaben bei Haushalten einer unteren Verbrauchergruppe 1954 und seit 1958 im Durchschnitt je Haushalt

Art der Einnahmen und Ausgaben	Rentner- und Fürsorgeempfängerhaushalte							
	1954 ¹⁾		1958 ²⁾		1959 ²⁾		1960 ²⁾	
	28 Haushalte		27 Haushalte		30 Haushalte		29 Haushalte	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
Einnahmen								
Versicherungen und Pensionen	108.26	54.3	161.71	59.5	153.11	57.3	171.85	57.9
Unterstützungen aller Art	68.61	34.5	86.85	32.0	90.36	33.8	100.42	33.8
dav. aus öffentl. Einrichtungen	61.68	31.0	76.27	28.1	80.33	30.1	91.91	30.9
von anderer Seite	6.93	3.5	10.58	3.9	10.03	3.7	8.51	2.9
Arbeitseinkommen aller Haushaltsmitglieder	7.49	3.8	8.21	3.0	7.87	2.9	10.80	3.6
Vermietung, Kostabgabe, eigene Bewirtschaftung	2.68	1.3	4.81	1.8	5.81	2.2	1.63	0.5
Sonstige Einnahmen	3.56	1.8	4.75	1.8	7.69	2.9	8.24	2.8
Wirkliche kassenmäßige Einnahmen zusammen	190.60	95.7	266.33	98.1	264.84	99.1	292.94	98.6
Barbestand, Kontoabhebung und Schuldenaufnahme	8.58	4.3	5.28	1.9	2.34	0.9	4.06	1.4
Einnahmen zusammen	199.18	100	271.61	100	267.18	100	297.00	100
Ausgaben								
Nahrungsmittel	88.47	44.4	112.20	41.3	116.47	43.6	125.65	42.3
Bohnenkaffee, Tee, Kakao, alkoholische Getränke	8.75	4.4	17.22	6.4	15.65	5.8	18.57	6.3
und Tabakwaren	97.22	48.8	129.42	47.7	132.12	49.4	144.22	48.6
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren zusammen	25.39	12.7	34.11	12.6	38.82	14.6	41.97	14.1
Wohnung	14.41	7.3	19.45	7.2	12.21	4.6	14.67	4.9
Wohnungseinrichtung und Instandsetzung	15.43	7.7	21.92	8.1	21.19	7.9	21.92	7.4
Bekleidung	17.23	8.7	20.13	7.4	17.59	6.6	18.95	6.4
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	3.86	1.9	4.98	1.8	5.66	2.1	5.86	2.0
Körper- und Gesundheitspflege	4.82	2.4	8.69	3.2	7.36	2.8	7.08	2.4
Bildung, Kirche, Sport, Erholung und Vergnügungen	10.51	5.3	18.79	6.9	17.12	6.4	22.19	7.4
Ausgaben für die Lebenshaltung	188.87	94.8	257.49	94.9	252.07	94.4	276.86	93.2
Verschiedenes	4.70	2.4	5.87	2.1	8.04	3.0	9.09	3.1
Verbrauchsausgaben zusammen	193.57	97.2	263.36	97.0	260.11	97.4	285.95	96.3
Steuern	0.03	0.0	0.00	0.0	0.00	0.0	0.00	0.0
Versicherungen	3.76	1.9	6.09	2.2	5.28	2.0	6.14	2.1
Wirkliche kassenmäßige Ausgaben insgesamt	197.36	99.1	269.45	99.2	265.39	99.4	292.09	98.4
Ersparnisse, Barbestand und Schuldentilgung	1.82	0.9	2.16	0.8	1.79	0.6	4.91	1.6
Ausgaben zusammen	199.18	100	271.61	100	267.18	100	297.00	100

¹⁾ 2-Personenhaushalte unter 180.— DM Verbrauchsausgaben; 3-Personenhaushalte unter 210.— DM Verbrauchsausgaben. —

²⁾ 2-Personenhaushalte unter 250.— DM Verbrauchsausgaben; 3-Personenhaushalte unter 350.— DM Verbrauchsausgaben.

8. Verbrauchsstruktur in Arbeitnehmerhaushalten der mittleren Verbrauchergruppe¹⁾ 1960 im Vergleich zur Vorkriegszeit

Art der Ausgaben	1960 Bayern			1960 Bundesgebiet			1937 Reich ²⁾		1927/28 Reich ²⁾	
	54 Haushalte mit 4.0 Personen			273 Haushalte mit 4.0 Personen			214 Haushalte mit 4.3 Personen		319 Haushalte mit 4.0 Personen	
	DM je Haushalt	vH	Realver-sorg. 1960 (1950 = 100)	DM je Haushalt	vH	Realver-sorg. 1960 (1950 = 100)	RM je Haushalt	vH	RM je Haushalt	vH
Nahrungsmittel	233.43	37.1	138.9	237.52	37.0	145.4	94.48	45.8	105.04	46.4
Genußmittel	41.67	6.6	390.0	41.90	6.5	308.4	12.48	6.0	11.38	5.0
Nahrungs- und Genußmittel zus.	275.10	43.7	161.1	279.42	43.5	163.5	106.96	51.8	116.42	51.4
Miete (netto)	57.43	9.1	146.2	63.76	9.9	164.0	28.12	13.6	31.83	14.1
Hausrat	55.58	8.8	584.4	50.80	7.9	344.7	7.12	3.5	8.28	3.7
Heizung und Beleuchtung	30.09	4.8	157.6	28.75	4.5	129.2	10.05	4.9	10.77	4.8
Bekleidung	77.68	12.4	260.3	83.94	13.1	211.1	24.42	11.9	26.77	11.8
Reinigung und Körperpflege	30.89	4.9	214.0	30.90	4.8	221.9	6.58	3.2	7.93	3.5
Bildung, Erholung, Unterhaltung	48.70	7.7	189.5	53.72	8.4	208.2	8.76	4.2	15.23	6.7
Verkehr	33.92	5.4	483.1	30.03	4.7	367.8	2.94	1.4	2.69	1.2
Gesamtlebenshaltung	609.39	96.8	194.6	621.32	96.8	186.7	194.95	94.5	219.92	97.2
Sonstiges	20.15	3.2	152.8	20.62	3.2	194.8	11.34	5.5	6.44	2.8
Verbrauchsausgaben³⁾	629.54	100.0	192.9	641.94	100.0	187.0	206.29	100.0	226.36	100.0

¹⁾ Mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 420—620 DM. — ²⁾ Arbeitnehmerhaushalte der vergleichbaren Einkommensstufe. —

³⁾ Volumenverbrauch errechnet unter Ausschaltung der eingetretenen Preisveränderung (in Preisen 1950). — ⁴⁾ Ohne Steuern und Versicherungen.

XXII. Sozialprodukt

Sozialprodukt ist der Ausdruck für die wirtschaftliche Gesamtleistung der Bevölkerung eines Gebietes. Will man die wirtschaftliche Gesamtleistung innerhalb der Grenzen eines bestimmten Gebietes kennzeichnen, so spricht man vom **Inlandsprodukt**. Vom Sozialprodukt unterscheidet sich das Inlandsprodukt um den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die über die Gebietsgrenzen in beiden Richtungen fließen. Der Unterschied ist für große und geschlossene Wirtschaftsgebiete gewöhnlich geringfügig. Sozialprodukt wie Inlandsprodukt werden sowohl „brutto“ wie auch „netto“ berechnet und dargestellt. Beide Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten (Löhne, Gehälter, Zinsen, Gewinne) bewertet werden.

Der umfassendste Begriff ist das **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen**. Hierunter versteht man den (von Doppelzählungen bereinigten) Marktwert der innerhalb eines bestimmten Berichtszeitraums (üblicherweise eines Jahres) erzeugten Güter und geleisteten Dienste. Nach Abzug der verbrauchsbedingten (d. h. dem Verschleiß entsprechenden) Abschreibungen ergibt sich das **Nettosozialprodukt zu Marktpreisen**, nach weiterem Abzug der indirekten Steuern und Hinzufügung der öffentlichen Subventionen das **Nettosozialprodukt zu Faktorkosten**. Das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten wird — wenn man an die bei seiner Entstehung gebildeten Einkommen denkt — international auch als **Volkseinkommen** bezeichnet.

Dieselben Abgrenzungen sind auch für das Inlandsprodukt gebäulich; man unterscheidet auch hier zwischen **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen**, **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen** und zu **Faktorkosten**. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten wird auch als Summe der **Wertschöpfung** bezeichnet, die in den einzelnen Bereichen der Wirtschaft entsteht. Die Wertschöpfung ist somit identisch mit der Summe der in den Bereichen entstandenen Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, d. h. also dem Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit, aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Das Sozialprodukt kann in drei Richtungen dargestellt werden: nach seiner Entstehung (nach Wirtschaftsbereichen), nach seiner Verteilung (nach Art der Einkommen) und nach seiner Verwendung (Verbrauch und Investition).

Die hier angeführten Zahlen stellen das Ergebnis einer für alle Bundesländer nach einheitlicher Methode durchgeführten Neuberechnung dar und stimmen daher mit den Angaben früherer Veröffentlichungen nicht genau überein. Bei dieser Revision der Sozialproduktberechnung konnten die Ergebnisse verschiedener einmaliger bzw. in größeren Zeitabschnitten durchgeführter Erhebungen (Nettoleistungserhebung der Industrie, Handwerkszählung, Wohnungsstatistik, Mikrozensus) eingebaut und damit der Aussagewert der nachstehend veröffentlichten Übersichten wesentlich verbessert werden.

Die Darstellung beschränkt sich vorläufig auf das Inlandsprodukt, da fundierte Schätzungen für den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die in beiden Richtungen über die Landesgrenzen fließen, z. Z. noch fehlen.

Am Bruttoinlandsprodukt war 1959 das Verarbeitende Gewerbe (Industrie und Handwerk — beides ohne Baugewerbe) mit 15,6 Mrd. DM (39,9 vH) am stärksten beteiligt, im Bund mit 41,2 vH. Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft betrug 4,1 Mrd. DM (10,6 vH); im Bund 6,9 vH; es folgten die Bereiche Handel (4,8 Mrd. oder 12,2 vH) sowie das Baugewerbe mit 2,6 Mrd. DM (6,7 vH).

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen in Bayern übertraf 1960 den Stand von 1950 um 169 vH.

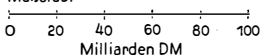
Der Anteil Bayerns am Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen des Bundesgebietes betrug 1960 15,7 vH bei einem Bevölkerungsanteil von 18,0vH. Je Einwohner lag das Bruttoinlandsprodukt in Bayern 1960 mit 4585 DM um 13 vH unter dem Bundesdurchschnitt (5271 DM); dies ist u. a. darauf zurückzuführen, daß in Bayern trotz fortgeschrittener Vergewerblichung gegenüber der Vorkriegszeit die Landwirtschaft und das Kleingewerbe stärker vertreten sind als im Bund; hinzu kommen der Mangel an eigenem Vorkommen wichtiger industrieller Grundstoffe sowie die ungünstigen Standortverhältnisse großer Gebietsteile, die seit Kriegsende von ihren natürlichen Austauschgebieten im Norden und Osten abgeschnitten sind.

Die wichtigsten Begriffe des Sozialprodukts

dargestellt an den Ergebnissen für das Bundesgebiet 1959

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen: 248,4 Mrd. DM		
± Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 0,5 Mrd. DM	
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen: 247,9 Mrd. DM		
- Abschreibungen	- 20,8 Mrd. DM	
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen: 227,1 Mrd. DM		
- Indirekte Steuern	- 36,1 Mrd. DM	+ Subventionen 1,2 Mrd. DM
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen: 192,2 Mrd. DM		
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten = Wertschöpfung: 192,7 Mrd. DM		Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- u. Ausland (+ 0,5 Mrd. DM)

Maßstab:



I. Sozialprodukt seit 1950 in jeweiligen Preisen

(Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen)

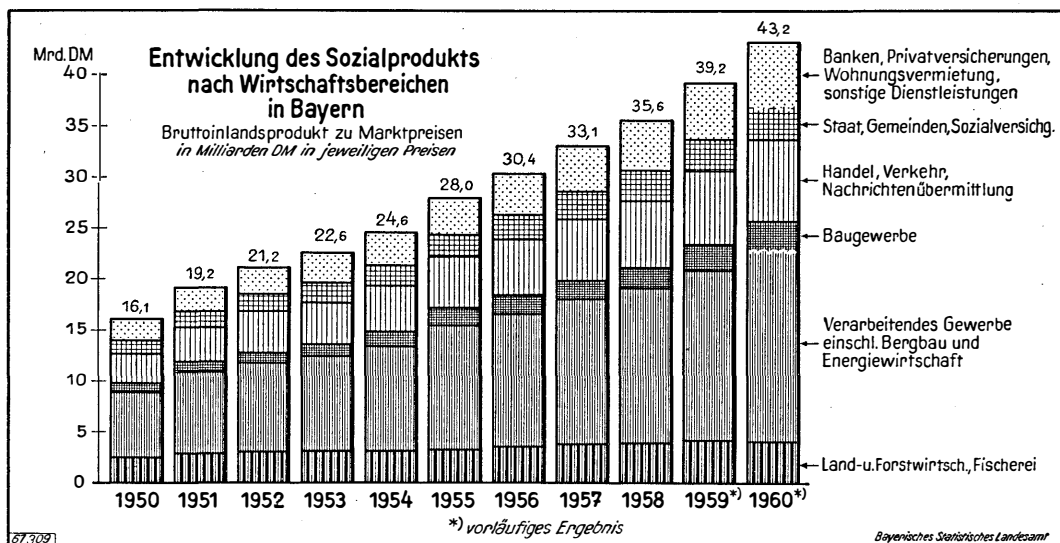
Bezeichnung	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 ¹⁾	1960 ²⁾
In Millionen DM	16 058	19 207	21 238	22 565	24 568	27 960	30 412	33 080	35 613	39 198	43 243
Anteil Bayerns am Bund in vH	16,5	16,2	15,7	15,5	15,7	15,6	15,4	15,4	15,6	15,8	15,7
Zunahme gegenüber dem Vorjahr in vH											
Bayern		19,6	10,6	6,2	8,9	13,8	8,8	8,8	7,7	10,1	10,3
Bund		22,1	14,2	7,3	7,9	14,1	10,1	8,7	6,8	8,6	11,0
Entwicklung seit 1950 in vH											
Bayern	100	120	132	141	153	174	189	206	222	244	269
Bund	100	122	139	150	162	184	203	220	235	256	284

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Schätzung.

2. Sozialprodukt seit 1950 in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen
(Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen)

Wirtschaftsbereich	1950	1952	1954	1955	1956	1957	1958	1959 ¹⁾	1960 ²⁾
	Millionen DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 458	3 130	3 232	3 334	3 552	3 819	3 925	4 140	4 092
Bergbau und Energiewirtschaft	392	533	675	762	869	915	962	1 011	
Verarbeitendes Gewerbe	6 016	8 161	9 664	11 375	12 155	13 281	14 263	15 627	21 667
Baugewerbe	878	1 049	1 363	1 644	1 805	1 823	1 960	2 611	
Handel	1 775	2 501	2 784	3 218	3 550	3 999	4 316	4 771	7 977
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 099	1 450	1 586	1 811	1 954	2 065	2 254	2 470	
Banken und Privatversicherungen	425	604	785	871	1 006	1 106	1 189	1 386	
Wohnungsvermietung	483	517	597	650	758	824	894	966	9 507
Staat einschl. Gemeinden u. Sozialversicherung	1 347	1 721	1 947	2 136	2 407	2 665	3 003	3 116	
Sonstige Dienstleistungen	1 185	1 574	1 934	2 157	2 357	2 583	2 847	3 098	
Alle Wirtschaftsbereiche³⁾	16 058	21 238	24 568	27 960	30 412	33 080	35 613	39 198	43 243

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.



Seit 1950 ist das Sozialprodukt von 16,1 Mrd. DM auf 43,3 Mrd. DM im Jahre 1960 gestiegen und hat sich damit auf mehr als das 2½fache erhöht (Meßziffer 1960 = 269; 1950 = 100). An diesem Anstieg war vor allem das Verarbeitende Gewerbe einschließlich Energiewirtschaft und Baugewerbe beteiligt; auf diese Bereiche entfiel 1960 über die Hälfte des Sozialprodukts. Die Land- und Forstwirtschaft zeigte eine etwas langsamere Entwicklung (Meßziffer 1960 = 166; 1950 = 100), wodurch ihr Anteil am Sozialprodukt von 1950 auf 1960 um rd. ⅓ zurückging.

3. Entwicklung des Sozialprodukts in den einzelnen Wirtschaftsbereichen seit 1950
(Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen)

Wirtschaftsbereich	Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in vH					1950 = 100						
	1951	1954	1957	1958	1959 ¹⁾	1960 ¹⁾	1951	1954	1957	1958	1959 ¹⁾	1960 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19.4	0.5	7.5	2.8	5.5	-1.1	119	131	155	160	168	166
Bergbau und Energiewirtschaft	13.5	17.7	5.3	5.2	5.0		114	172	233	246	253	
Verarbeitendes Gewerbe	26.1	10.9	9.3	7.4	9.6	12.6	126	161	221	237	260	297
Baugewerbe	11.2	15.6	1.0	7.5	33.2		111	155	208	223	297	
Handel	15.4	9.6	12.6	7.9	10.6	10.2	115	157	225	243	269	278
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19.1	6.0	5.7	9.1	9.6		119	144	188	205	225	
Banken und Privatversicherungen	28.0	16.0	9.9	7.5	16.6		128	185	260	280	326	
Wohnungsvermietung	-0.2	6.5	8.7	8.6	8.0	11.0	100	124	171	185	200	276
Staat einschl. Gemeinden u. Sozialversicherung	11.8	5.4	10.7	12.7	3.8		112	145	198	223	231	
Sonstige Dienstleistungen	15.9	10.0	9.6	10.2	8.9		116	163	218	240	261	
Bruttoinlandsprodukt	19.6	8.9	8.8	7.7	10.1	10.3	120	153	206	222	244	269

¹⁾ Vorläufige Ergebnis.

4. Anteile der Wirtschaftsbereiche am Sozialprodukt 1950, 1954 und seit 1958

(Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen)

Wirtschaftsbereich	Bayern					Bundesgebiet ¹⁾				
	1950	1954	1958	1959 ²⁾	1960 ²⁾	1950	1954	1958	1959 ²⁾	1960 ²⁾
	vH									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15.3	13.1	11.0	10.6	9.5	10.4	8.7	7.2	6.9	6.3
Bergbau und Energiewirtschaft . . .	2.4	2.8	2.7	2.6		5.5	5.9	5.4	5.1	
Verarbeitendes Gewerbe	37.5	39.3	40.1	39.9	50.1	38.3	40.6	41.1	41.2	53.5
Baugewerbe	5.5	5.6	5.5	6.7		5.6	5.7	6.0	6.5	
Handel	11.1	11.3	12.1	12.2	18.4	13.4	13.2	13.7	13.7	20.4
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	6.8	6.5	6.3	6.3		7.3	6.5	6.7	6.7	
Banken und Privatversicherungen . .	2.6	3.2	3.4	3.5		2.5	2.9	3.2	3.4	
Wohnungsvermittlung	3.0	2.4	2.5	2.4		2.9	2.3	2.4	2.5	
Staat einschl. Gemeinden und Sozialversicherung	8.4	7.9	8.4	7.9	22.0	7.9	7.6	7.6	7.3	19.8
Sonstige Dienstleistungen	7.4	7.9	8.0	7.9		6.2	6.6	6.7	6.7	
Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter Handwerk . . . . .	.	.	.	12.9		.	.	.	10.3	

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.5. Sozialprodukt im Bundesgebiet¹⁾ seit 1950 in jeweiligen Preisen

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Bezeichnung	1950	1952	1954	1956	1957	1958	1959 ²⁾	1960 ²⁾
Millionen DM								
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Wertschöpfung)	74 480	102 720	120 250	152 740	166 360	177 810	192 700	214 700
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen)	74 510	102 820	119 700	152 080	165 760	177 500	192 180	214 700
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	87 120	122 290	142 820	179 850	195 280	208 640	227 110	252 800
Bruttoinlandsprod. zu Marktpreisen	97 170	135 500	156 950	197 060	214 200	228 810	248 420	275 800
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	97 200	135 600	156 400	196 400	213 600	228 500	247 500	275 800
1950 = 100								
Bruttoinlandsprod. zu Marktpreisen nominal (in jeweiligen Preisen) . . .	100	139	162	203	220	235	256	284
real (in Preisen von 1954)	100	120	139	165	174	180	192	207

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.6. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Sozialprodukt des Bundesgebietes¹⁾ seit 1950 in jeweiligen Preisen

(Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen)

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Wirtschaftsbereich	1950	1952	1954	1956	1957	1958	1959 ²⁾	1960 ²⁾	
	Millionen DM								1950 = 100
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 130	13 290	13 730	14 950	15 590	16 500	17 140	17 450	172
Bergbau und Energiewirtschaft . . .	5 400	7 480	9 230	11 330	12 060	12 370	12 580		
Verarbeitendes Gewerbe	37 180	54 470	63 750	81 340	88 460	94 060	102 470	147 480	307
Baugewerbe	5 430	7 050	9 020	12 240	12 750	13 760	16 250		
Handel	13 010	18 990	20 710	26 270	29 440	31 350	34 150	56 140	280
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	7 070	9 260	10 230	13 130	14 180	15 250	16 690		
Banken und Privatversicherungen . .	2 400	3 460	4 470	5 870	6 590	7 230	8 370		
Wohnungsvermittlung	2 850	3 090	3 630	4 550	5 050	5 560	6 120		
Staat einschl. Gemeinden und Sozialversicherung	7 640	10 190	11 850	14 540	16 070	17 390	18 070	54 760	289
Sonstige Dienstleistungen	6 060	8 220	10 330	12 840	14 010	15 340	16 580		
Bruttoinlandsprodukt	97 170	135 500	156 950	197 060	214 200	228 810	248 420	275 830	284

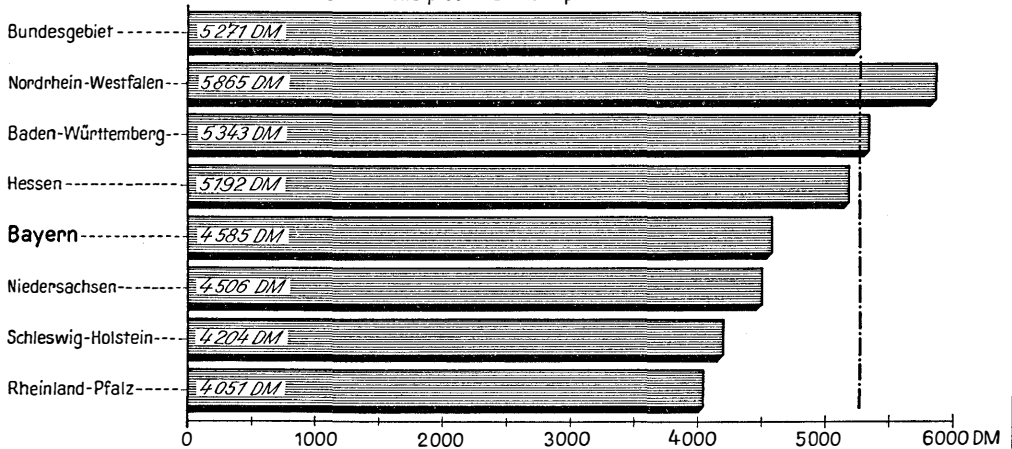
¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

7. Sozialprodukt des Bundesgebietes und der Länder seit 1950 je Einwohner (Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen)

Jahr	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Rheinl.-Pfalz	Schlesw.-Holstein
DM										
1950	2 072	1 763	2 097	3 248	3 785	2 020	1 666	2 444	1 729	1 488
1952	2 839	2 337	2 904	4 251	4 859	2 748	2 291	3 386	2 385	2 062
1954	3 222	2 709	3 274	4 544	5 257	3 172	2 700	2 734	2 678	2 441
1956	3 957	3 341	3 969	5 467	6 606	3 827	3 286	4 601	3 165	3 054
1957	4 245	3 613	4 277	5 882	7 204	4 048	3 500	4 917	3 277	3 371
1958	4 475	3 857	4 580	6 113	7 701	4 341	3 809	5 017	3 405	3 715
1959 ²⁾	4 801	4 204	4 887	6 590	8 505	4 698	4 128	5 289	3 654	3 972
1960 ²⁾	5 271	4 585	5 343	6 988	9 282	5 192	4 506	5 865	4 051	4 204
1950 = 100										
1951	121	120	123	111	114	122	120	121	122	120
1952	137	133	138	131	128	136	138	139	138	139
1954	156	154	156	140	139	157	162	153	155	164
1956	191	190	189	168	175	189	197	188	183	205
1957	205	205	204	181	190	200	210	201	190	227
1958	216	219	218	188	203	215	229	205	197	250
1959 ²⁾	232	238	233	203	225	233	248	216	211	267
1960 ²⁾	254	260	255	215	245	257	270	240	234	283
Zunahme gegenüber dem Vorjahr in vH										
1951	20.7	19.6	23.0	11.1	13.6	21.8	19.7	21.4	21.9	19.7
1952	13.5	10.8	12.6	17.8	13.1	11.7	14.9	14.2	13.1	15.8
1954	6.7	9.0	7.7	3.9	5.3	9.0	8.6	3.7	6.3	8.7
1956	8.7	8.4	8.0	6.8	9.8	7.4	7.7	9.5	6.4	11.2
1957	7.3	8.1	7.8	7.6	9.1	5.8	6.5	6.9	3.5	10.4
1958	5.4	6.8	7.1	3.9	6.9	7.2	8.8	2.0	3.9	10.2
1959 ²⁾	7.3	9.0	6.7	7.8	10.4	8.2	8.4	5.4	7.3	6.9
1960 ²⁾	9.8	9.1	9.3	6.0	9.1	10.5	9.2	10.9	10.9	5.8
Bundesgebiet = 100										
1950	100	85.1	101.2	156.8	182.7	97.5	80.4	118.0	83.4	71.8
1952	100	82.3	102.3	149.7	171.2	96.8	80.7	119.3	84.0	72.6
1954	100	84.1	101.6	141.0	163.2	98.4	83.8	115.9	83.1	75.8
1956	100	84.4	100.3	138.2	166.9	96.7	83.0	116.3	80.0	77.2
1957	100	85.1	100.8	138.6	169.7	95.4	82.4	115.8	77.2	79.4
1958	100	86.2	102.3	136.6	172.1	97.0	85.1	112.1	76.1	83.0
1959 ²⁾	100	87.6	101.8	137.3	177.2	97.9	86.0	110.2	76.1	82.7
1960 ²⁾	100	87.0	101.4	132.6	176.1	98.5	85.5	111.3	76.9	79.8

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Das Sozialprodukt je Einwohner in den Ländern¹⁾ des Bundesgebietes 1960²⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen



¹⁾ ohne Hansestädte und Saarland ²⁾ vorläufiges Ergebnis

Bayrisches Statistisches Landesamt

Die Höhe des Sozialprodukts in den einzelnen Bundesländern wird maßgeblich von der Wirtschaftsstruktur bestimmt. Auf die Bevölkerung bezogen stand Bayern mit 4 585 DM je Einwohner an 4. Stelle hinter Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Hessen, aber vor den Ländern Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz.

8. Verteilung des Volkseinkommens 1950, 1954 und seit 1957 im Bundesgebiet¹⁾

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Jahr	Volks- einkommen	Einkommen der privaten Haushalte ²⁾ aus Erwerbstätigkeit und Vermögen		Unverteilte Gewinne ³⁾ der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit ⁴⁾	Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁵⁾	Volks- einkommen je Einwohner
		Einkommen aus unselbständiger Arbeit ⁶⁾	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁴⁾			
Milliarden DM						
1950	74.5	44.1	25.3	4.3	0.9	1 588
1954	119.7	71.9	38.1	7.6	2.1	2 457
1957	165.8	100.5	50.8	11.0	3.6	3 285
1958	177.5	109.0	52.9	11.9	3.7	3 472
1959 ⁸⁾	192.2	116.8	58.9	12.7	3.8	3 714
1960 ⁸⁾	214.7	130.9	83.8			4 101
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH						
1954	+ 8.2	+ 9.3	+ 7.5	+ 2.7	+ 7.9	+ 7.0
1957	+ 9.0	+ 9.4	+ 6.8	+ 11.8	+ 21.2	+ 7.6
1958	+ 7.1	+ 8.5	+ 4.2	+ 8.4	+ 4.5	+ 5.7
1959 ⁸⁾	+ 8.3	+ 7.1	+ 11.4	+ 6.4	+ 2.4	+ 7.0
1960 ⁸⁾	+ 11.7	+ 12.1	+ 11.2			+ 10.4
1950 = 100						
1954	161	163	151	179	234	155
1957	222	228	201	257	403	207
1958	238	247	209	278	422	219
1959 ⁸⁾	258	265	233	296	432	234
1960 ⁸⁾	288	297	277			258
Anteil am Volkseinkommen in vH						
1950	100	59.1	33.9	5.7	1.2	—
1954	100	60.0	31.9	6.4	1.7	—
1957	100	60.6	30.6	6.6	2.1	—
1958	100	61.4	29.8	6.7	2.1	—
1959 ⁸⁾	100	60.8	30.7	6.6	2.0	—
1960 ⁸⁾	100	61.0	39.0			—

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ³⁾ „Meßbares“ Einkommen: einschl. Werbungskosten, jedoch ohne diejenigen Lohnnebenkosten, die als Einkommen der Arbeitnehmer anzusehen und nicht in der Brutto-lohn- und -gehaltssumme und den Arbeitgeberbeiträgen zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung enthalten sind. — ⁴⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ⁵⁾ Einschl. der direkten Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — ⁶⁾ Einschl. der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit u. ä. — ⁷⁾ Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — ⁸⁾ Vorläufiges Ergebnis.

9. Verwendung des Sozialprodukts seit 1950 im Bundesgebiet¹⁾

— Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes —

Verwendungsart	1950	1952	1954	1956	1957	1958	1959 ²⁾	1960 ²⁾
Milliarden DM								
Privater Verbrauch	62.5	79.9	92.8	115.1	125.6	134.9	144.1	158.0
Staatsverbrauch	14.0	20.8	22.0	25.4	27.3	30.6	33.7	37.5
dav. laufende Käufe für zivile Zwecke	9.6	13.3	16.1	19.9	21.9	24.5	25.8	28.2
Verteidigungsaufwand ³⁾	4.4	7.5	6.0	5.5	5.4	6.1	7.9	9.3
Investitionen	21.9	31.5	36.3	49.3	52.0	54.1	61.7	72.8
dav. Ausrüstungsinvestitionen	9.4	14.2	17.5	23.7	24.2	25.8	28.3	33.3
Bauinvestitionen	8.9	11.7	15.5	21.3	22.5	24.5	28.8	33.2
Vorratsveränderung	+3.7	+5.6	+3.4	+4.3	+5.3	+3.8	+4.6	+6.3
Außenbeitrag	-1.2	+3.4	+5.3	+6.6	+8.7	+8.8	+8.5	+7.6
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	97.2	135.6	156.4	196.4	213.6	228.5	247.9	275.8
Meßziffer (1950 = 100)	100	140	161	202	220	235	255	284
vH								
Privater Verbrauch	64.2	59.0	59.3	58.6	58.8	59.0	58.1	57.3
Staatsverbrauch	14.4	15.3	14.1	12.9	12.8	13.4	13.6	13.6
Investitionen	22.6	23.2	23.2	25.1	24.3	23.7	24.9	26.3
Außenbeitrag	-1.2	2.5	3.4	3.4	4.1	3.9	3.4	2.8
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Bis 5. Mai 1955 Besatzungskosten.

XXIII. Kreisübersicht

Lfd. Nr.	Gebiet	Gemeinden	Gemeindeteile	Fläche in qkm	Bevölkerungsstand am 31. 12. 1960 (Fortgeschriebene Bevölkerung)			Natürliche Bevölkerungsbewegung 1960			
					insgesamt	davon		Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- oder Sterbefallüberschuß (—)
						männlich	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 145	12 782	16 337.81	2 768 300	1 298 254	1 470 046	26 460	43 879	30 362	13 517
2	Niederbayern	908	11 700	10 754.45	961 285	444 508	516 777	8 529	20 259	12 003	8 256
3	Oberpfalz	940	5 216	9 646.42	879 653	410 393	469 260	7 988	18 359	10 220	8 139
4	Mittelfranken	1 094	3 627	7 503.03	1 076 992	494 383	582 609	9 903	19 653	12 916	6 737
5	Unterfranken	992	2 918	7 618.49	1 370 242	637 559	732 683	12 923	22 503	16 398	6 105
6	Schwaben	995	1 761	8 488.35	1 084 640	510 150	574 490	10 081	22 170	11 785	10 385
7	Bayern	7 121	42 338	70 548.54	9 494 939	4 427 232	5 067 707	88 036	171 670	109 783	61 887

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Bad Reichenhall	1	1	6.37	14 121	6 197	7 924	138	177	150	27
2	Freising	1	10	35.60	26 521	12 589	13 932	260	441	307	134
3	Ingolstadt	1	4	38.53	52 540	24 774	27 766	553	861	579	282
4	Landsberg a. Lech	1	1	31.91	11 961	5 575	6 386	119	187	111	76
5	München	1	1	309.84	1 101 384	513 330	588 054	11 078	13 858	11 908	1 950
6	Rosenheim	1	1	12.56	31 157	14 392	16 765	306	376	375	1
7	Traunstein	1	6	8.74	14 733	6 574	8 159	136	189	174	15
Kreisfreie Städte		7	24	443.55	1 252 417	583 431	668 986	12 590	16 089	13 604	2 485
Landkreise											
1	Aichach	73	240	517.39	39 188	18 208	20 980	370	955	494	461
2	Altötting	44	1 223	546.10	76 371	35 314	41 057	679	1 501	782	719
3	Bad Aibling	22	314	333.90	42 795	19 908	22 887	412	816	520	296
4	Bad Tölz	17	247	746.54	37 277	16 830	20 447	357	615	486	129
5	Berchtesgaden	20	86	624.43	37 105	15 838	21 267	350	613	424	189
6	Dachau	55	235	438.84	67 407	31 989	35 418	641	1 186	659	527
7	Ebersberg	29	422	550.86	55 700	26 657	29 043	518	1 077	536	541
8	Erding	47	762	772.41	67 223	33 077	34 146	607	1 288	710	578
9	Freising	69	456	695.77	48 499	23 859	24 640	418	1 025	529	496
10	Fürstenfeldbruck	59	156	476.22	84 606	41 290	43 316	864	1 620	801	819
11	Garmisch-Partenkirchen	16	116	848.59	58 728	26 572	32 156	554	874	575	299
12	Ingolstadt	41	114	439.65	48 406	23 304	25 102	507	1 028	528	500
13	Landsberg a. Lech	59	146	599.57	42 763	21 753	21 010	317	762	450	312
14	Laufen	40	1 045	555.76	52 522	24 093	28 429	477	1 018	684	334
15	Miesbach	29	712	843.86	68 132	30 335	37 797	674	1 151	822	329
16	Mühldorf a. Inn.	55	1 198	634.31	59 854	27 666	32 188	578	1 088	722	366
17	München	30	91	520.50	114 699	56 151	58 548	1 065	1 835	1 282	553
18	Pfaffenhofen a. d. Ilm	78	327	559.63	49 585	23 718	25 867	419	972	585	387
19	Rosenheim	56	1 067	820.26	82 546	38 745	43 801	700	1 478	906	572
20	Schongau	24	299	507.60	38 102	18 951	19 151	271	771	418	353
21	Schrobenhausen	38	203	394.36	28 634	13 137	15 497	363	643	325	318
22	Starnberg	40	123	460.98	71 709	32 910	38 799	590	1 021	753	268
23	Traunstein	55	1 244	1 168.24	82 849	38 457	44 392	730	1 596	864	732
24	Wasserburg a. Inn.	62	1 353	651.38	49 097	23 091	26 006	387	932	660	272
25	Weilheim	42	332	635.59	66 583	31 325	35 258	647	1 117	758	359
26	Wolfratshausen	38	247	501.52	45 503	21 645	23 858	375	808	485	323
Landkreise		1 138	12 758	15 894.26	1 515 883	714 823	801 060	13 870	27 790	16 758	11 032
Oberbayern		1 145	12 782	16 337.81	2 768 300	1 298 254	1 470 046	26 460	43 879	30 362	13 517

XXIII. Kreisübersicht

Wanderungsbewegung 1960			Bevölkerungszu- oder -abnahme (—) 1960	Hau-shalte am 25. 9. 1956	Arbeitslage		Offene Fürsorge ¹⁾				Fürsorge-Netto-bela-stung ²⁾
Zuge-zogene	Fortge-zogene	Wande-rungs-gewinn oder -verlust (—)			Beschäf-tigte	Arbeits-lose	Laufend unter-stützte Personen Ende Dez. 1960		Aufwand		
							insgesamt	auf 1 000 d. Bev.	insges. 1 000 DM	je Einwohner DM	
					Ende März 1961						
1 000		1 000 DM									
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

265 773	215 927	49 846	63 363	879 313	1 052.4	12.3	32 377	11.7	31 231	11.61	12.08
70 775	78 409	— 7 634	622	286 135	264.9	14.5	17 576	18.3	13 644	14.20	11.26
54 523	57 695	— 3 172	4 967	258 981	274.9	6.1	14 358	16.3	11 787	13.49	10.39
59 642	61 948	— 2 306	4 431	347 836	383.8	5.5	10 393	9.7	7 807	7.28	7.16
98 973	85 321	13 652	19 757	445 973	551.4	2.3	12 704	9.3	11 828	8.78	6.06
71 820	68 422	3 398	13 783	311 375	339.3	2.9	11 762	10.8	9 160	8.57	8.04
118 946	110 670	8 276	17 024	410 836	464.0	3.3	13 572	10.0	11 819	8.85	8.64
740 452	678 392	62 060	123 947	2 940 449	3 330.7	46.9	112 742	11.9	97 277	10.40	9.45

Regierungsbezirk Oberbayern

2 808	2 270	538	565	4 694	4.5	0.1	174	12.3	186	13.91	6.25
2 996	2 138	858	992	8 610	10.2	0.2	290	10.9	252	9.94	5.53
5 459	3 806	1 653	1 935	16 277	19.7	0.5	1 172	22.3	1 104	21.97	1.00
1 466	1 399	67	143	3 889	4.7	0.0	101	8.4	99	8.37	5.31
92 445	58 115	34 330	36 280	390 746	466.4	4.6	11 950	10.8	12 689	12.02	13.44
2 664	2 601	63	64	11 189	13.2	0.2	783	25.1	815	26.11	20.11
1 391	1 734	— 343	— 328	5 109	6.3	0.2	184	12.5	163	10.80	8.18
109 229	72 063	37 166	39 651	440 514	525.0	5.8	14 654	11.7	15 308	12.73	12.70
2 191	2 686	— 495	— 34	10 785	10.5	0.1	305	7.8	279	7.09	3.33
7 026	6 433	593	1 312	22 487	25.4	0.2	921	12.1	1 007	13.43	4.53
3 560	3 617	— 57	239	13 398	13.3	0.1	541	12.6	453	10.66	5.63
3 956	3 946	10	139	11 585	11.8	0.2	509	13.7	444	11.88	6.82
7 676	9 339	— 1 663	— 1 474	12 040	11.8	0.2	395	10.6	525	13.68	9.31
4 853	4 328	525	1 052	19 114	27.8	0.2	487	7.2	480	7.27	3.74
5 518	4 524	994	1 535	15 512	22.9	0.1	449	8.1	387	7.17	5.33
5 843	5 253	590	1 168	16 745	19.9	0.4	366	5.4	389	5.94	2.89
3 415	3 341	74	570	12 593	14.3	0.2	343	7.1	363	7.58	3.12
9 846	7 481	2 365	3 184	23 307	37.2	0.3	535	6.3	559	6.97	5.32
8 642	8 085	557	856	17 970	23.6	0.3	503	8.6	612	10.62	5.50
3 784	2 670	1 114	1 614	13 431	16.9	0.4	393	8.1	341	7.32	3.72
4 886	4 001	885	1 197	11 381	11.9	0.1	319	7.5	285	6.89	5.05
3 534	3 772	— 238	96	15 668	17.5	0.3	641	12.2	605	11.52	7.01
8 046	8 068	— 22	307	22 648	23.3	0.5	668	9.8	748	10.94	5.09
5 509	4 909	600	966	17 603	20.8	0.2	291	4.9	378	6.44	—2.69
17 710	13 485	4 225	4 778	32 722	41.1	0.4	535	4.7	517	4.77	3.08
3 345	3 690	— 345	42	14 168	14.1	0.4	545	11.0	576	11.61	3.53
7 905	7 544	361	933	24 060	27.8	0.3	730	8.3	697	8.55	3.59
3 513	3 458	55	408	11 262	12.2	0.1	364	9.6	350	9.23	4.44
1 737	2 043	— 306	12	7 969	8.6	0.1	334	11.7	318	11.09	3.37
9 186	7 901	1 285	1 553	21 884	31.7	0.2	686	9.6	824	11.89	5.24
8 509	7 530	979	1 71								

Lfd. Nr.	Gebiet	Gemeinden	Gemeindeteile	Fläche in qkm	Bevölkerungsstand am 31. 12. 1960 (Fortgeschriebene Bevölkerung)			Natürliche Bevölkerungsbewegung 1960			
					insgesamt	davon		Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- oder Sterbefallüberschuß (-)
						männlich	weiblich				

Regierungsbezirk Niederbayern

Regierungsbezirk Niederbayern											
Kreisfreie Städte											
1	Deggendorf	1	20	16.19	16 459	7 269	9 190	161	308	215	93
2	Landshut	1	1	19.41	47 656	20 617	27 039	451	719	561	158
3	Passau	1	1	19.94	32 066	14 194	17 872	309	460	400	60
4	Straubing	1	1	19.31	35 575	16 232	19 343	340	564	439	125
Kreisfreie Städte											
4		23	74.84	131 756	58 312	73 444	1 261	2 051	1 615	436	
Landkreise											
1	Bogen	45	935	513.88	35 043	16 518	18 525	277	818	482	336
2	Deggendorf	48	650	553.35	52 502	24 867	27 635	442	1 153	690	463
3	Dingolfing	32	401	413.13	34 142	16 263	17 879	294	732	430	302
4	Eggenfelden	62	1 242	660.38	47 515	21 518	25 997	435	1 017	647	370
5	Grafenau	25	296	379.28	23 089	13 238	14 851	269	662	318	344
6	Griesbach i. Rottal	36	659	495.01	40 457	18 572	21 885	329	789	488	301
7	Kelheim	56	223	617.42	50 382	23 512	26 870	476	1 118	615	503
8	Kötzting	45	307	451.42	31 587	14 328	17 259	286	751	427	324
9	Landau a. d. Isar	31	342	384.01	31 144	14 542	16 602	299	602	409	193
10	Landshut	60	542	571.06	39 673	19 304	20 369	369	863	414	449
11	Mainburg	36	241	304.51	20 848	9 975	10 873	160	419	222	197
12	Mallersdorf	48	230	405.33	30 072	13 572	16 500	270	601	434	167
13	Passau	39	744	523.07	60 354	28 304	32 050	505	1 393	657	736
14	Pfarrkirchen	42	1 311	561.39	50 166	22 839	27 327	419	1 033	705	328
15	Regen	28	256	573.29	43 210	20 067	23 143	406	919	498	421
16	Rottenburg a. d. Laaber	46	268	385.68	22 460	10 639	11 821	183	442	282	162
17	Straubing	47	225	462.91	28 454	13 298	15 156	270	615	327	288
18	Viechtach	23	493	412.65	29 783	13 950	15 833	276	666	359	307
19	Vilsbiburg	39	1 005	536.02	36 765	16 809	19 956	298	757	549	208
20	Vilshofen	48	634	596.79	53 300	24 308	28 992	454	1 171	707	464
21	Wegscheid	26	316	272.22	23 018	10 733	12 285	224	607	446	361
22	Wolfstein	42	365	606.82	40 565	19 040	21 525	327	1 080	484	596
Landkreise											
904		11 677	10 679.61	829 529	386 196	443 333	7 268	18 208	10 388	7 820	
Niederbayern											
908		11 700	10 754.45	961 285	444 508	516 777	8 529	20 259	12 003	8 256	

Regierungsbezirk Oberpfalz

Regierungsbezirk Oberpfalz											
Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1	2	19.40	41 849	19 339	22 510	396	759	471	288
2	Neumarkt i. d. OPf.	1	1	14.49	15 338	6 903	8 435	138	318	179	139
3	Regensburg	1	1	52.25	123 751	55 914	67 837	1 214	1 754	1 494	260
4	Schwandorf i. Bay.	1	1	10.29	15 909	7 576	8 333	142	266	170	96
5	Weiden i. d. OPf.	1	1	33.74	40 453	18 390	22 063	365	716	465	251
Kreisfreie Städte											
5		6	130.18	237 300	108 122	129 178	2 255	3 813	2 779	1 034	
Landkreise											
1	Amberg	60	314	768.16	45 060	21 582	23 478	389	1 137	437	700
2	Beilngries	45	95	275.42	15 959	7 356	8 603	160	365	221	144
3	Burglengenfeld	41	245	402.72	45 616	21 897	23 719	428	1 017	439	578
4	Cham	38	292	373.57	37 910	17 577	20 333	306	854	479	375
5	Eschenbach i. d. OPf.	36	193	506.66	34 454	16 108	18 346	299	737	411	326
6	Kemnath	36	193	318.78	21 084	9 733	11 351	199	478	264	214
7	Nabburg	41	182	410.31	23 119	13 301	14 818	267	762	344	418
8	Neumarkt i. d. OPf.	69	315	640.80	35 739	17 019	18 720	337	880	497	383
9	Neunburg vorm Wald	35	216	339.25	16 316	7 649	8 667	119	361	201	160
10	Neustadt a. d. Waldnaab	63	298	671.35	52 515	24 410	28 105	509	1 202	548	654
11	Oberveichtach	32	173	276.01	14 250	6 604	7 646	111	343	197	146
12	Parsberg	68	456	807.95	35 212	16 629	18 583	333	846	405	441
13	Regensburg	124	775	1 086.17	83 846	40 247	43 599	788	1 887	884	1 003
14	Riedenburg	46	130	337.12	16 869	7 619	9 050	127	352	220	132
15	Roding	44	464	511.25	30 093	14 453	15 640	257	690	380	310
16	Sulzbach-Rosenberg	31	205	339.53	32 503	15 498	17 005	291	631	320	311
17	Tirschenreuth	53	290	759.06	56 605	26 141	30 464	461	1 166	673	493
18	Vohenstrauß	37	229	415.37	24 559	11 253	13 306	222	516	301	215
19	Waldmünchen	36	145	276.79	15 844	7 195	8 649	130	322	220	102
Landkreise											
935		5 210	9 516.24	642 353	302 271	340 082	5 733	14 546	7 441	7 105	
Oberpfalz											
940		5 216	9 646.42	879 653	410 393	469 260	7 988	18 359	10 220	8 139	

Wanderungsbewegung 1960		Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) 1960	Haus- halte am 25. 9. 1966	Arbeitslage		Offene Fürsorge ¹⁾			Fürsorge- Netto- belastung ²⁾	Lfd. Nr.		
Zugezogene	Fortgezogene			Wande- rungs- gewinn oder -verlust (-)	Beschäf- tigte	Arbeits- lose	Laufend unter- stützte Personen Ende Dez. 1960				Aufwand	
							insgesamt	auf 1 000 d. Bev.			im Rechnungsjahr 1959	
											insgesam-	DM	je Einwohner	DM

Regierungsbezirk Niederbayern

Regierungsbezirk Niederbayern												
1 742	1 813	— 71	22	5 541	5.8	0.1	388	23.6	308	18.63	14.88	1
3 664	3 638	26	184	17 102	18.8	0.5	596	12.5	562	11.86	7.50	2
2 925	3 410	— 485	— 425	11 313	13.1	0.4	470	14.7	421	12.95	7.56	3
2 309	2 663	— 354	— 229	12 397	11.7	0.4	646	18.2	486	13.59	10.03	4
10 640	11 524	— 884	— 448	46 353	49.4	1.4	2 100	15.9	1 777	13.44	9.12	
2 704	2 887	— 183	153	9 746	6.5	0.8	716	20.4	636	18.21	8.79	1
3 850	4 171	— 321	142	14 798	15.7	0.4	947	18.0	782	14.94	9.61	2
2 409	2 637	— 228	74	9 537	10.2	0.3	533	15.6	442	12.96	3.50	3
3 145	3 820	— 675	— 305	14 235	10.8	0.2	490	10.3	470	9.79	4.15	4
1 811	2 193	— 382	— 38	8 124	7.7	1.3	581	20.7	461	16.45	8.96	5
2 797	3 331	— 534	— 233	12 196	11.1	0.4	623	15.4	512	12.59	6.34	6
3 118	3 357	— 239	264	14 756	14.9	0.3	539	10.7	528	10.53	5.56	7
1 946	2 517	— 571	— 247	9 918	6.5	1.3	851	26.9	562	17.64	9.70	8
2 267	2 661	— 394	— 201	9 492	7.3	0.4	429	13.8	401	12.78	2.92	9
3 123	3 326	— 203	246	10 107	11.4	0.3	510	12.9	462	11.76	5.88	10
1 489	1 781	— 292	— 95	5 956	6.0	0.1	265	12.7	204	9.66	3.94	11
2 405	2 613	— 208	— 41	8 772	7.2	0.2	337	11.2	300	9.94	1.04	12
5 689	5 242	— 447	— 1 183	16 675	18.9	0.7	817	13.5	721	12.21	6.81	13
3 506	3 975	— 469	— 141	15 390	11.7	0.3	935	18.6	704	13.95	5.29	14
3 077	3 169	— 92	329	12 937	13.5	1.3	928	21.5	760	17.81	11.30	15
1 680	1 978	— 298	— 136	6 326	5.8	0.1	133	5.9	103	4.55	0.70	16
2 128	2 550	— 422	— 134	7 881	8.5	0.3	392	13.3	342	11.89	5.84	17
1 901	2 254	— 353	— 46	8 932	7.4	0.7	726	24.4	491	16.48	7.06	18
2 250	2 735	— 485	— 277	11 068	9.4	0.3	541	14.7	518	13.94	4.88	19
3 929	4 466	— 537	— 73	15 495	11.7	0.9	771	14.5	659	12.39	3.78	20
1 641	1 715	— 74	287	6 235	5.5	0.4	549	23.9	394	17.37	10.25	21
3 270	3 507	— 237	359	11 206	7.8	2.1	573	14.1	500	12.41	5.44	22
60 135	66 885	— 6 750	1 070	239 782	215.5	13.1	13 186	15.9	10 952	13.21	6.08	
70 775	78 409	— 7 634	622	286 135	264.9	14.5	17 576	18.3	13 644	14.20	11.26	

Regierungsbezirk Oberpfalz

Regierungsbezirk Oberpfalz												
2 937	3 215	— 278	10	14 030	14.7	0.1	1 006	24.0	1 051	25.22	17.59	1
1 141	908	233	372	4 515	5.6	0.0	85	5.5	63	4.24	1.67	2
8 002	7 987	15	275	41 570	50.8	0.6	2 777	22.4	2 625	21.35	17.76	3
1 452	1 148	304	400	4 807	6.1	0.1	115	7.2	153	10.05	6.09	4
2 760	3 352	— 592	— 341	13 597	15.2	0.3	941	23.3	748	18.34	12.04	5
16 292	16 610	— 318	716	78 519	92.4	1.1	4 924	20.8	4 640			

Lfd. Nr.	Gebiet	Gemeinden	Gemeindeteile	Fläche in qkm	Bevölkerungsstand am 31. 12. 1960 (Fortgeschriebene Bevölkerung)			Natürliche Bevölkerungsbewegung 1960			
					insgesamt	davon		Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- oder Sterbefallüberschuß (—)
						männlich	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	1	1	33.85	73 872	32 214	41 658	807	1 151	915	236
2	Bayreuth	1	31	32.23	60 930	26 682	34 248	577	850	819	31
3	Coburg	1	4	18.94	48 855	19 820	24 035	385	604	522	82
4	Forchheim	1	2	19.78	20 757	9 440	11 317	182	413	241	172
5	Hof	1	2	19.84	56 147	24 959	31 188	528	800	664	136
6	Kulmbach	1	23	24.68	23 192	10 243	12 949	194	310	222	88
7	Marktredwitz	1	3	11.82	15 367	6 875	8 488	167	237	166	71
8	Neustadt b. Coburg	1	1	7.34	12 500	5 644	6 856	129	184	148	36
9	Selb	1	13	11.94	18 969	8 507	10 462	150	245	258	—13
Kreisfreie Städte		9	80	180.41	325 585	144 384	181 201	3 119	4 794	3 955	839
Landkreise											
1	Bamberg	142	252	902.18	81 982	38 714	43 268	736	1 966	892	1 074
2	Bayreuth	78	402	550.55	46 703	21 613	25 090	443	868	507	361
3	Coburg	129	175	508.70	66 861	31 688	35 173	594	1 307	731	576
4	Ebermannstadt	67	144	429.82	25 947	12 097	13 850	237	602	353	249
5	Forchheim	62	157	401.72	41 263	19 608	21 655	423	992	517	475
6	Höchstadt a. d. Aisch	59	150	475.67	44 826	21 527	23 299	419	1 024	544	480
7	Hof	40	167	298.64	32 903	15 510	17 393	274	530	351	179
8	Kronach	96	357	622.92	78 241	36 162	42 079	760	1 597	869	728
9	Kulmbach	57	292	420.14	34 967	15 947	19 020	328	622	447	175
10	Lichtentfeld	58	145	368.65	52 525	24 224	28 301	492	1 033	620	413
11	Münchberg	32	242	297.11	41 610	19 173	22 437	345	667	588	79
12	Naila	36	172	233.96	35 654	16 177	19 477	295	528	447	81
13	Pegnitz	64	258	560.01	36 012	16 788	19 224	335	792	448	344
14	Rehau	28	131	257.05	27 449	12 734	14 715	199	406	310	96
15	Stadtsteinach	34	171	228.24	20 475	9 637	10 838	202	403	272	131
16	Staffelstein	58	112	311.67	25 109	11 654	13 455	199	530	345	185
17	Wunsiedel	45	220	455.60	58 880	26 746	32 134	503	992	720	272
Landkreise		1 085	3 547	7 322.62	751 407	349 999	401 408	6 784	14 859	8 961	5 898
Oberfranken		1 094	3 627	7 503.03	1 076 992	494 383	582 609	9 903	19 653	12 916	6 737

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	1	1	9.40	32 939	14 602	18 337	316	456	406	50
2	Eichstätt	1	1	7.11	10 852	5 158	5 694	97	184	117	67
3	Erlangen	1	5	29.85	68 569	32 389	36 180	620	1 194	647	547
4	Fürth	1	11	44.54	98 615	44 208	54 407	1 027	1 416	1 287	129
5	Nürnberg	1	1	129.81	458 401	212 813	245 588	4 369	5 989	5 308	681
6	Rothenburg o. d. Tauber	1	30	20.98	11 112	4 948	6 164	124	156	138	18
7	Schwabach	1	4	20.54	23 072	10 606	12 466	196	352	280	72
8	Weißenburg i. Bay.	1	3	31.72	13 916	6 235	7 681	102	202	217	—15
Kreisfreie Städte		8	56	293.94	717 476	330 959	386 517	6 851	9 949	8 400	1 549
Landkreise											
1	Ansbach	82	314	630.46	51 082	23 874	27 208	472	904	656	248
2	Dinkelsbühl	64	209	407.78	33 669	15 235	18 434	314	645	474	180
3	Eichstätt	77	164	616.49	29 051	13 830	15 221	300	680	335	345
4	Erlangen	28	49	213.42	30 989	15 084	15 905	296	560	302	258
5	Feuchtwangen	51	222	453.21	33 876	15 812	18 064	315	703	453	250
6	Fürth	34	125	304.17	62 069	29 529	32 540	616	1 153	674	479
7	Gunzenhausen	65	200	513.73	38 867	17 568	21 299	318	782	508	274
8	Hersbruck	39	134	289.10	32 102	15 019	17 083	260	539	427	112
9	Hilpoltstein	84	216	516.87	30 981	14 518	16 463	292	720	389	331
10	Lauf (Pegnitz)	37	102	184.73	48 734	22 966	25 768	496	820	553	267
11	Neustadt a. d. Aisch	84	223	493.06	40 672	19 123	21 549	407	797	545	252
12	Nürnberg	35	98	290.09	51 841	24 656	27 185	522	908	544	364
13	Rothenburg o. d. Tauber	61	182	451.34	18 778	8 780	9 998	147	340	253	87
14	Scheinfeld	55	144	393.21	20 785	9 720	11 065	176	437	322	115
15	Schwabach	49	171	517.27	55 681	26 680	29 001	462	1 124	596	528
16	Uffenheim	73	132	566.99	37 363	17 446	19 917	328	654	526	128
17	Weißenburg i. Bay.	66	177	482.64	36 226	16 760	19 466	351	779	441	338
Landkreise		984	2 862	7 324.55	652 766	306 600	346 166	6 072	12 554	7 998	4 556
Mittelfranken		992	2 218	7 618.49	1 370 242	637 559	732 683	12 923	22 503	16 398	6 105

Wanderungsbewegung 1960			Bevölkerungszu- oder -abnahme (—) 1960	Haushalte am 25. 9. 1956	Arbeitslage		Offene Fürsorge ¹⁾		Fürsorge-Nettobela-stung ²⁾	Lfd. Nr.		
Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungs-gewinn oder -verlust (—)			Beschäftigte	Arbeits-lose	Laufend unter-stützte Personen Ende Dez. 1960				Aufwand	
							im Rechnungsjahr 1959	je Einwohner				
					Ende März 1961						insges. DM	DM
1 000		insgesamt	auf 1 000 d. Bev.									
11	12			13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

Regierungsbezirk Oberfranken

1	Bamberg	5 318	5 229	89	325	27 283	30.6	0.2	1 058	14.3	990	13.42	10.39	1
2	Bayreuth	3 699	3 888	— 189	— 158	21 333	22.2	0.4	477	7.8	443	7.27	2.91	2
3	Coburg	2 844	3 180	— 336	— 254	16 738	17.5	0.3	470	10.7	417	9.42	5.31	3
4	Forchheim	1 328	1 175	153	325	6 457	7.7	0.0	165	7.9	147	7.20	4.10	4
5	Hof	3 035	3 374	— 339	— 203	21 824	23.6	0.3	516	9.2	577	10.26	5.96	5
6	Kulmbach	1 405	1 380	25	113	8 329	9.2	0.2	199	8.6	196	8.48	4.06	6
7	Marktredwitz	808	819	— 11	60	5 782	6.6	0.1	146	9.5	129	8.44	5.09	7
8	Neustadt b. Coburg	503	611	— 108	— 72	4 869	5.4	0.1	69	5.5	97	7.69	4.12	8
9	Selb	1 017	1 057	— 40	— 53	7 431	8.1	0.0	70	3.7	81	4.23	2.18	9
Kreisfreie Städte		19 957	20 713	— 756	83	120 051	130.9	1.6	3 170	9.7	3 077	9.45	5.72	
Landkreise														
1	Bamberg	4 495	4 698	— 203	871	21 309	21.9	0.2	579	7.1	455	5.64	4.27	1
2	Bayreuth	2 950	2 822	128	489	14 395	16.0	0.3	370	7.9	264	5.69	1.14	2
3	Coburg	3 775	3 571	204	780	19 563	23.7	0.4	235	3.5	241	3.65	0.10	3
4	Ebermannstadt	1 318	1 408	— 90	159	7 133	5.7	0.0	139	5.4	163	6.29	—0.34	4
5	Forchheim	1 891	1 965	— 74	401	10 943	15.2	0.0	192	4.7	176	4.31	—1.32	5
6	Höchstadt a. d. Aisch	2 790	2 339	451	931	11 696	15.9	0.0	276	6.2	250	5.72	2.34	6
7	Hof	1 776	1 857	— 81	98	11 328	12.4	0.2	162	4.9	170	5.14	3.00	7
8	Kronach	3 601	4 090	— 489	239	24 230	27.3	1.1	566	7.2	445	5.70	3.20	8
9	Kulmbach	1 896	2 018	— 122	53	10 190	10.6	0.2	218	6.2	204	5.82	0.34	9
10	Lichtentfeld	2 326	2 624	— 298	115	16 298	18.3	0.3	444	8.5	369	7.04	3.81	10
11	Münchberg	2 008	2 215	— 207	— 128	14 866	15.1	0.2	261	6.3	238	5.69	2.14	11
12	Naila	1 663	1 848	— 185	— 104	12 345	13.2	0.1	146	4.7	123	3.44	1.49	12
13	Pegnitz	1 753	1 846	— 93	251	10 144	10.4	0.3	267	7.4	244	6.83	2.21	13
14	Rehau	1 437	1 490	— 53	43	9 935	11.2	0.0	121	4.4	115	4.18	1.32	14
15	Stadtsteinach	1 143	1 286	— 143	— 12	6 414	6.5	0.2	166	8.1	140	6.82	1.67	15
16	Staffelstein	1 305	1 432	— 127	58	6 800	6.6	0.1	177	7.0	135	5.41	0.56	16
17	Wunsiedel	3 558	3 726	— 168	104	20 191	22.9	0.3	303	5.1	326	5.55	3.88	17
Landkreise		39 685	41 235	— 1 550	4 348	227 785	252.9	3.9	4 622	6.2	4 058	5.43	2.13	
Oberfranken		59 642	61 948	— 2 306	4 431	347 836	333.8	5.5	10 393	9.7	7 807	7.28	7.16	

Regierungsbezirk Mittelfranken

1	Ansbach	3 103	3 075	28	78	11 887	12.2	0.1	166	5.0	202	6.13	2.96	1
2	Eichstätt	1 215	1 215	—	67	3 320	3.7	0.0	136</					

Lfd. Nr.	Gebiet	Ge- mei- den	Ge- mei- de- teile	Fläche in qkm	Bevölkerungsstand am 31. 12. 1960 (Fortgeschriebene Bevölkerung)			Natürliche Bevölkerungs- bewegung 1960			
					ins- gesamt	davon		Ehe- schlie- bungen	Le- bend- ge- borene	Ge- stor- bene	Gebur- ten- oder Sterbe- fallüber- schuß (—)
						männ- lich	weib- lich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	1	1	48.91	54 482	24 980	29 502	542	907	533	374
2	Bad Kissingen	1	2	12.41	12 817	4 777	8 040	173	183	169	14
3	Kitzingen	1	1	32.96	18 134	8 061	10 073	251	325	194	131
4	Schweinfurt	1	2	32.76	56 563	26 467	30 096	611	831	577	254
5	Würzburg	1	1	56.80	115 541	51 734	63 807	1 122	1 709	1 303	406
	Kreisfreie Städte	5	7	183.83	257 537	116 019	141 518	2 699	3 955	2 776	1 179
Landkreise											
1	Alzenau i. UFr.	43	81	261.78	46 203	22 142	24 061	434	1 059	461	598
2	Aschaffenburg	32	76	366.20	68 126	32 691	35 435	638	1 542	614	928
3	Bad Kissingen	56	110	455.47	41 908	19 993	21 915	352	969	456	513
4	Bad Neustadt a. d. Saale	39	70	368.06	33 536	15 743	17 793	306	763	350	413
5	Brückenau	26	90	338.96	18 887	8 671	10 216	139	338	222	116
6	Ebern	69	147	367.51	24 502	11 690	12 812	222	567	280	287
7	Gemünden a. Main	27	43	350.25	20 800	9 538	11 262	171	406	259	147
8	Gerolzhofen	77	145	478.18	39 002	18 549	20 453	337	895	494	401
9	Hammelburg	35	47	348.62	25 795	13 098	12 697	219	579	262	317
10	Haßfurt	67	88	427.84	43 190	20 552	22 638	405	998	485	513
11	Hofheim i. UFr.	49	98	299.76	18 505	8 767	9 738	126	400	224	176
12	Karlstadt	48	63	477.19	39 571	19 037	20 534	331	874	410	464
13	Kitzingen	51	77	325.94	36 580	17 739	18 841	314	759	473	286
14	Königshofen i. Grabfeld	33	67	300.50	17 564	8 483	9 081	137	369	216	153
15	Lohr a. Main	25	37	384.08	33 725	15 599	18 126	330	685	467	218
16	Melchthal	47	95	466.22	40 337	19 386	20 951	351	857	483	374
17	Mellrichstadt	38	58	326.35	22 012	10 578	11 434	195	423	244	179
18	Miltenberg	31	70	347.09	35 510	16 531	18 979	333	689	374	315
19	Oberruberg a. Main	35	46	314.87	55 598	26 197	29 401	555	1 283	540	743
20	Ochsenfurt	53	82	372.53	35 024	16 687	18 337	335	737	443	294
21	Schweinfurt	64	80	487.78	61 455	29 580	31 875	558	1 437	602	835
22	Würzburg	45	84	439.34	69 273	32 880	36 303	594	1 586	650	936
	Landkreise	990	1 754	8 304.52	827 103	394 131	432 972	7 382	18 215	9 009	9 206
	Unterfranken	995	1 761	8 488.35	1 084 640	510 150	574 490	10 081	22 170	11 785	10 385

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	1	1	85.98	206 422	93 667	112 755	1 995	2 751	2 470	281
2	Dillingen a. d. Donau	1	1	18.38	11 198	5 253	5 945	78	180	152	28
3	Günzburg	1	1	22.59	11 712	5 253	6 459	90	172	180	— 8
4	Kaufbeuren	1	2	20.42	36 123	17 498	18 625	285	477	508	— 31
5	Kempten (Allgäu)	1	39	23.36	42 914	19 853	23 061	467	646	488	158
6	Lindau (Bodensee)	1	3	17.20	23 648	10 783	12 865	237	379	223	156
7	Memmingen	1	1	15.89	30 480	13 738	16 742	281	502	336	166
8	Neuburg a. d. Donau	1	1	17.41	17 027	7 594	9 433	125	265	206	59
9	Neu-Ulm	1	4	23.57	24 382	11 644	12 733	242	423	225	198
10	Nördlingen	1	1	14.26	14 276	6 148	8 123	114	244	174	70
	Kreisfreie Städte	10	54	259.06	418 182	191 431	226 751	3 914	6 039	4 962	1 077
Landkreise											
1	Augsburg	73	127	547.12	102 656	48 111	54 545	880	1 066	897	897
2	Dillingen a. d. Donau	75	152	601.76	51 493	24 102	27 301	414	1 080	696	384
3	Donauwörth	70	202	649.90	55 643	26 837	28 806	496	1 170	608	562
4	Friedberg	43	109	338.28	38 145	18 183	19 962	388	824	452	372
5	Füssen	18	274	499.10	34 425	15 779	18 646	273	591	427	164
6	Günzburg	66	93	402.66	49 330	23 364	25 966	460	1 026	623	403
7	Illertissen	44	75	300.97	39 492	18 673	20 819	374	836	451	385
8	Kaufbeuren	56	125	504.15	35 621	16 970	18 651	309	712	474	238
9	Kempten (Allgäu)	30	844	602.92	50 953	24 260	26 693	442	1 035	556	479
10	Krumbach (Schwaben)	49	85	328.28	33 885	15 305	18 580	265	635	458	177
11	Lindau (Bodensee)	28	387	293.40	39 162	17 937	21 225	315	723	463	260
12	Markttoberdorf	37	365	540.22	38 210	17 962	20 248	306	809	466	343
13	Memmingen	55	353	563.70	47 670	22 595	25 075	411	1 017	596	421
14	Mindelheim	62	155	569.87	50 597	22 973	27 624	455	961	633	328
15	Neuburg a. d. Donau	85	212	644.22	39 281	18 931	20 350	381	902	455	447
16	Neu-Ulm	54	80	326.52	49 150	23 395	25 764	410	1 011	525	486
17	Nördlingen	74	158	521.74	34 938	16 172	18 766	301	758	484	274
18	Schwabmünchen	32	72	362.48	46 465	23 683	22 782	447	902	548	354
19	Sonthofen	33	300	978.56	67 293	30 408	36 885	601	1 185	737	448
20	Wertingen	53	112	365.10	31 227	14 914	16 313	310	668	419	249
	Landkreise	1 037	4 280	9 940.94	935 645	440 554	495 091	8 238	18 808	11 137	7 671
	Schwaben	1 047	4 334	10 200.00	1 353 827	631 985	721 842	12 152	24 847	16 099	8 748

Wanderungsbewegung 1960			Bevölke- rungszu- -abnahme (—) 1960	Haus- halte am 25. 9. 1966	Arbeitslage		Offene Fürsorge ¹⁾			Für- sorge- Netto- bela- stung ²⁾	Lfd. Nr.	
Zuge- zogene	Fortge- zogene	Wande- rungs- gewinn oder -verlust (—)			Beschäf- tigte	Arbeits- lose	Laufend unter- stützte Personen Ende Dez. 1960		Aufwand			
							im Rechnungsjahr 1959		insges. 1 000 DM			je Einwohner DM
					Ende März 1961		ins- gesamt	auf 1 000 d. Bev.				
1 000												
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte														
1	Aschaffenburg	3 581	3 435	146	520	17 492	20.8	0.1	909	16.7	743	13.81	12.11	1
2	Bad Kissingen	1 795	1 710	85	99	4 902	6.0	0.1	226	17.6	230	17.63	2.63	2
3	Kitzingen	1 191	1 214	— 23	108	5 936	5.4	0.0	174	9.6	142	7.86	6.36	3
4	Schweinfurt	3 972	3 416	556	810	18 590	22.4	0.2	519	9.2	492	8.90	7.28	4
5	Würzburg	11 657	9 879	1 778	2 184	34 935	37.4	0.2	2 073	17.9	1 290	11.50	12.27	5
	Kreisfreie Städte	22 196	19 659	2 542	3 721	81 855	32.0	0.6	3 901	15.1	2 897	11.48	10.22	
Landkreise														
1	Alzenau i. UFr.	2 357	2 038	319	917	12 700	15.3	0.1	194	4.2	166	3.69	1.92	1
2	Aschaffenburg	3 588	3 108	480	1 408	18 523	24.5	0.1	401	5.9	341	5.12	2.08	2
3	Bad Kissingen	2 182	2 035	147	660	11 022	10.0	0.1	203	4.8	212	5.15	1.65	3
4	Bad Neustadt a. d. Saale	2 137	2 167	— 30	383	9 167	10.8	0.2	157	4.7	143	4.31	0.94	4
5	Brückenau	1 459	1 697	— 238	—	5 447	4.7	0.1	192	10.2	201	10.50	5.31	5
6	Ebern	1 226	1 476	— 250	37	6 727	6.5	0.1	162	6.6	108	4.41	— 0.23	6
7	Gemünden a. Main	1 084	1 168	— 84	63	6 098	6.2	0.0	175	8.4	197	9.48	2.45	7
8	Gerolzhofen	1 981	2 394	— 413	—	10 867	10.9	0.1	469	12.0	303	7.75	2.56	8
9	Hammelburg	2 231	1 954	277	594	6 921	6.2	0.1	474	18.4	250	9.88	2.37	9
10	Haßfurt	2 493	2 444	49	562	11 849	11.3	0.2	373	8.6	276	6.47	2.79	10
11	Hofheim i. UFr.	1 063	1 183	— 120	56	5 024	4.6	0.1	221	11.9	183	9.93	3.99	11
12	Karlstadt	1 794	1 806	— 12	452	10 939	10.5	0.1	358	9.0	369	9.45	2.86	12
13	Kitzingen	1 795	2 084	— 289	—	10 534	10.3	0.1	315	8.6	276	7.56	5.65	13
14	Königshofen i. Grabfeld	878	971	— 93	30	5 020	4.1	0.0	149	8.5	146	8.34	— 0.66	14
15	Lohr a. Main	2 100	2 226	— 126	92	9 552	11.3	0.1	346	10.3	266	7.89	3.90	15
16	Melchthal	3 773	2 844	929	1 303	11 024	11.0	0.1	329	8.2	293	7.51	3.04	16
17	Mellrichstadt	1 347	1 407	— 60	119	6 514	5.8	0.1	182	8.3	171	7.81	3.33	17
18	Miltenberg	2 430												

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ^{1) 2)} 1960	Bodennutzung 1960						Lfd. Nr.	
			Gesamtwirtschaftsfläche ³⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Ackerland	Vom Ackerland entfielen				
						Roggen	Weizen	Sommergerste		Kartoffeln
						ha				
23	24	25	26	27	28	29	30			

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	84 321	1 635 024	887 940	375 868	35 560	92 415	56 096	54 747
2	Niederbayern	79 696	1 066 423	651 611	387 714	40 478	96 343	45 553	52 648
3	Oberpfalz	55 830	954 057	470 178	301 125	64 022	42 064	44 381	45 731
4	Oberfranken	58 180	740 237	388 854	245 409	40 827	31 658	47 182	37 600
5	Mittelfranken	55 459	755 271	425 219	280 378	35 160	49 525	52 343	39 692
6	Unterfranken	75 813	831 555	430 843	339 172	22 944	53 341	68 121	40 918
7	Schwaben	68 942	999 441	639 311	230 038	13 306	62 697	35 511	39 517
	Bayern³⁾	478 241	6 982 008	3 966 677	2 180 475	248 008	445 545	363 312	307 912

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte									
1	Bad Reichenhall	33	12 399	291	19	3	3	1	3
2	Freising	247	5 780	2 447	1 348	49	326	160	220
3	Ingolstadt	195	5 490	1 620	801	19	240	152	132
4	Bad Tölz	156	6 805	1 408	722	12	185	161	89
5	München	1 052	38 300	12 438	6 461	431	1 151	1 636	1 516
6	Rosenheim	80	3 165	490	98	15	16	8	8
7	Traunstein	56	2 735	475	15	—	2	0	1
	Kreisfreie Städte	1 819	74 674	19 169	9 464	529	1 923	2 118	1 969
Landkreise									
1	Aichach	3 663	50 758	35 510	22 583	2 304	5 571	2 409	3 427
2	Altötting	3 565	55 830	33 674	18 233	2 534	5 073	1 638	1 720
3	Bad Aibling	2 044	32 352	20 508	4 009	673	910	401	765
4	Bad Tölz	1 589	81 967	22 770	553	69	82	43	208
5	Berchtesgaden	1 546	50 486	9 717	475	73	140	34	89
6	Dachau	2 727	43 122	33 843	21 388	1 040	6 387	3 779	2 675
7	Ebersberg	2 863	53 829	31 405	14 991	818	3 015	3 278	2 923
8	Erding	5 624	75 098	61 469	32 382	2 024	8 531	5 132	4 247
9	Freising	4 308	67 653	51 254	32 853	1 392	9 178	5 136	4 558
10	Fürstenfeldbruck	2 012	47 411	32 522	18 108	525	5 119	4 296	2 450
11	Garmisch-Partenkirchen	1 834	77 404	17 463	206	17	27	11	99
12	Ingolstadt	3 118	41 437	27 327	20 404	803	5 835	4 006	2 885
13	Landsberg a. Lech	3 640	57 514	36 378	15 846	333	4 738	3 536	2 222
14	Laufen	3 649	55 004	36 747	14 575	2 426	4 125	1 016	1 276
15	Miesbach	2 720	83 726	32 157	849	126	217	107	205
16	Mühldorf	4 117	64 028	46 638	25 161	2 285	6 835	4 230	2 026
17	München	1 385	42 965	22 659	14 884	694	2 735	4 360	3 752
18	Pfaffenhofen a. d. Ilm	4 478	58 310	37 559	25 004	4 057	4 917	1 363	3 495
19	Rosenheim	4 609	89 028	43 247	9 259	1 531	1 879	735	1 232
20	Schongau	2 842	53 729	29 919	3 799	567	1 025	359	901
21	Schrobenhausen	2 716	39 588	28 249	18 860	5 517	2 121	986	4 583
22	Starnberg	1 846	46 200	19 326	6 569	209	1 900	1 196	1 221
23	Traunstein	4 695	106 357	52 331	17 609	1 776	4 054	2 709	1 820
24	Wasserburg a. Inn	4 372	65 885	42 371	17 838	1 900	3 491	2 206	1 871
25	Weilheim	3 429	69 541	39 394	6 541	795	1 271	456	1 129
26	Wolfraatshausen	2 211	51 128	24 334	4 721	543	1 316	556	999
	Landkreise	82 502	1 560 350	868 771	366 404	35 031	90 492	53 978	52 778
	Oberbayern	84 321	1 635 024	887 940	375 868	35 560	92 415	56 096	54 747

¹⁾ Einschl. der „Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe“. — ²⁾ Vergl. textliche Ausführungen im Hauptabschnitt „X. Land- und Forstwirtschaft“, Seite 121. — ³⁾ Bei der Aufrechnung der Regierungsbezirksergebnisse entsteht gegenüber dem Landesergebnis bei verschiedenen Kultur- und Fruchtarten eine Differenz, da auf Grund der Nachkontrolle der Bodennutzungserhebung nur das Landesergebnis berichtet wurde.

noch: Bodennutzung 1960				Viehbestand am 2. 12. 1960					Lfd. Nr.
auf		Wiesen und Viehweiden	Waldflächen, Forsten und Holzungen	Pferde	Rindvieh		Schweine		
Zucker- rüben	Futter- rüben				insgesamt	darunter Kühe ¹⁾	insgesamt	darunter Zuchtsauen	
ha					35	36	37	38		39
31	32	33	34	35	36	37	38	39	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4 433	17 851	489 224	481 151	27 240	920 820	442 659	531 126	56 606	1
13 406	21 169	254 028	325 717	26 194	660 397	298 234	666 271	75 236	2
4 116	15 163	161 115	379 498	16 656	394 712	177 526	349 456	25 462	3
1 833	15 633	135 211	274 388	14 649	343 661	170 202	297 188	20 339	4
4 449	17 435	135 416	259 550	15 370	413 142	189 170	471 200	33 623	5
14 041	24 076	79 906	317 550	19 359	347 493	153 721	454 039	37 885	6
4 669	12 553	397 074	234 917	18 005	781 492	408 922	536 173	50 805	7
47 226	120 028	1 703 924	2 281 771	137 473	3 861 717	1 840 434	3 305 453	299 956	

Regierungsbezirk Oberbayern

—	0	229	9 429	6	165	98	142	4	1
27	72	921	2 223	55	2 049	1 039	2 521	228	2
30	51	604	1 856	56	977	512	1 032	53	3
8	19	650	4 181	35	1 137	569	917	121	4
8	76	3 456	7 785	1 094	7 476	3 338	8 246	637	5
—	5	312	1 090	29	343	184	224	13	6
—	1	416	1 816	28	216	114	130	9	7
73	224	6 588	28 380	1 303	12 363	5 854	13 212	1 065	
254	1 366	12 373	12 432	1 134	38 214	17 552	40 145	4 305	1
135	1 127	14 842	15 442	863	40 561	19 505	21 824	2 171	2
2	67	15 974	7 047	608	26 344	14 028	6 914	528	3
—	2	21 848	40 785	767	15 616	7 851	1 363	63	4
1	13	9 055	20 136	329	8 713	4 982	1 570	75	5
449	1 302	11 471	5 409	677	34 232	15 505	29 231	3 174	6
41	412	15 684	17 812	704	36 656	19 382	18 447	1 530	7
341	1 988	28 219	7 210	1 502	70 538	28 710	51 344	5 717	8
394	1 801	17 516	10 199	1 571	49 758	21 952	54 311	6 843	9
144	863	13 350	9 811	566	34 104	15 522	23 142	2 050	10
1	0	16 935	33 852	690	8 771	3 958	1 244	87	11
1 354	935	6 143	8 852	683	23 578	9 616	31 347	2 785	12
208	703	19 741	10 647	810	40 106	20 401	24 857	2 196	13
88	813	21 670	12 616	1 239	43 459	21 596	12 265	1 135	14
0	2	30 650	39 588	1 086	32 399	18 092	2 682	199	15
295	1 458	20 761	11 613	1 488	57 176	23 886	33 303	4 834	16
31	198	6 102	14 176	376	14 042	7 612	12 252	805	17
330	1 435	11 834	16 355	1 732	33 794	16 087	45 256	6 473	18
3	265	33 020	24 112	1 490	46 827	23 926	9 702	784	19
2	20	25 790	15 194	1 315	32 001	17 371	9 436	888	20
146	949	8 999	8 933	1 170	27 008	11 842	27 109	3 727	21
13	71	10 993	15 148	551	16 925	8 400	8 070	665	22
62	751	33 832	40 474	1 348	57 729	28 916	14 033	1 416	23
62	968	23 820	16 696	1 047	55 409	27 725	23 797	1 823	24
3	76	33 229	17 430	1 395	39 116	18 628	8 220	738	25
1	42	18 785	20 802	746	25 331	13 760	6 050	530	26
4 360	17 627	482 636	452 771	25 937	908 457	436 805	517 914	55 541	
4 433	17 851	489 224	481 151	27 240	920 820	442 659	531 126	56 606	

¹⁾ Kühe nur zur Milchgewinnung und Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit.

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ^{1) 2)} 1960	Bodennutzung 1960						Lfd. Nr.	
			Gesamtwirtschaftsfläche ³⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Ackerland	Vom Ackerland entfallen				
						Roggen	Weizen	Sommergerste		Kartoffeln
						ha				
23	24	25	26	27	28	29	30			

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte									
1	Deggendorf	246	8 380	898	296	37	76	3	50
2	Landshut	228	5 576	1 150	521	38	138	61	111
3	Passau	195	5 551	734	213	27	31	18	40
4	Straubing	148	3 199	1 360	942	60	300	87	135
	Kreisfreie Städte	817	22 706	4 142	1 972	162	545	169	336
Landkreise									
1	Bogen	4 562	49 854	30 476	17 620	3 567	3 240	1 250	2 387
2	Deggendorf	4 633	51 601	32 979	18 424	2 354	4 140	1 391	2 860
3	Dingolfing	2 909	40 299	28 200	18 555	994	5 716	2 380	2 638
4	Eggenfelden	5 385	65 524	47 214	25 953	2 180	7 759	2 640	3 156
5	Grafenau	2 881	37 266	14 319	5 915	1 596	126	453	1 309
6	Griesbach i. Rottal	3 833	49 470	36 150	20 284	1 548	5 071	3 063	2 426
7	Kelheim	3 655	59 361	30 850	23 230	2 839	4 998	3 509	3 276
8	Kötzting	3 275	44 609	18 803	9 626	3 235	900	77	1 592
9	Landau a. d. Isar	2 880	38 157	29 464	20 623	505	6 683	2 727	2 707
10	Landshut	3 507	53 158	39 210	26 130	1 184	7 741	4 285	3 614
11	Mainburg	2 080	30 173	21 240	15 924	1 160	3 488	1 790	1 715
12	Mallersdorf	2 514	40 840	27 047	21 596	1 227	7 086	3 285	2 600
13	Passau	4 532	50 042	32 865	15 047	2 252	2 783	1 393	2 251
14	Pfarrkirchen	5 084	55 513	37 425	17 783	2 295	4 562	1 622	2 128
15	Regen	3 025	57 339	15 664	5 766	1 674	87	353	1 163
16	Rottenburg a. d. Laaber	2 364	37 392	26 837	21 284	1 355	6 053	3 173	2 664
17	Straubing	2 860	47 314	37 622	29 648	1 399	9 951	3 719	3 521
18	Viechtach	3 088	38 803	16 316	7 290	2 174	395	113	1 381
19	Vilsbiburg	3 727	52 350	39 706	23 387	1 830	6 897	2 891	2 197
20	Vilshofen	5 456	58 492	43 252	26 307	1 418	7 386	4 153	3 908
21	Wegscheid	2 219	26 680	15 033	5 428	1 112	304	332	1 011
22	Wolfstein	4 410	59 480	26 797	9 922	2 418	432	785	1 808
	Landkreise	78 879	1 043 717	647 469	385 742	40 316	95 798	45 384	52 312
	Niederbayern	79 696	1 066 423	651 611	387 714	40 478	96 343	45 553	52 648

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte									
1	Amberg	163	7 677	826	449	76	75	92	74
2	Neumarkt i. d. OPf.	176	4 670	447	130	32	2	8	33
3	Regensburg	339	10 136	2 784	2 170	116	534	462	326
4	Schwandorf i. Bay.	88	1 908	388	170	76	6	6	39
5	Weiden	355	8 840	1 418	618	146	70	40	116
	Kreisfreie Städte	1 121	33 231	5 863	3 537	446	687	608	588
Landkreise									
1	Amberg	3 602	87 572	31 299	19 106	5 003	2 269	3 339	3 065
2	Beilngries	1 877	27 743	17 232	11 975	875	2 129	3 006	1 562
3	Burglengenfeld	2 015	41 791	16 572	11 572	2 065	2 180	2 129	1 939
4	Cham	3 494	36 946	23 557	12 439	4 814	1 232	237	1 838
5	Eschenbach i. d. OPf.	2 497	38 990	17 780	9 863	2 499	398	2 455	1 731
6	Kemnath	1 880	25 662	14 222	7 650	1 534	436	1 791	1 407
7	Nabburg	2 299	39 725	20 748	11 967	4 616	1 114	856	2 203
8	Neumarkt i. d. OPf.	4 276	55 600	36 231	23 142	3 329	2 302	4 591	3 653
9	Neunburg vorm Wald	1 939	35 842	15 371	9 274	3 648	771	366	1 496
10	Neustadt a. d. Waldnaab	3 190	61 608	29 469	16 486	5 287	1 753	1 085	2 909
11	Oberviechtach	2 257	26 325	14 251	7 870	2 831	392	248	1 280
12	Parsberg	3 796	77 613	37 102	29 840	1 540	5 084	8 627	3 448
13	Regensburg	6 299	106 701	63 649	48 280	5 806	12 329	7 545	7 014
14	Riedenburg	3 098	37 674	19 783	14 635	394	3 546	4 070	1 664
15	Roding	2 115	45 979	23 809	15 148	5 914	1 366	469	2 442
16	Sulzbach-Rosenberg	2 116	32 249	14 584	8 974	1 299	955	1 683	1 361
17	Tirschenreuth	3 248	75 319	34 267	21 005	6 013	1 514	774	3 198
18	Vohenstrauß	2 714	40 775	20 562	11 236	3 804	704	384	1 785
19	Waldmünchen	1 997	26 712	13 827	7 126	2 305	903	118	1 148
	Landkreise	54 709	920 826	464 315	297 588	63 576	41 377	43 773	45 143
	Oberpfalz	55 830	954 057	470 178	301 125	64 022	42 064	44 381	45 731

¹⁾ Einschl. der „Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe“. — ²⁾ Vergl. textliche Ausführungen im Hauptabschnitt „X. Land- und Forstwirtschaft“, Seite 121.

Lfd. Nr.	auf	noch: Bodennutzung 1960				Viehbestand am 2. 12. 60				Lfd. Nr.	
		Zucker- rüben	Futter- rüben	Wiesen und Vieh- weiden	Wald- flächen, Forsten und Holzungen	Pferde	Rindvieh		Schweine		
							insgesamt	darunter Kühe ¹⁾	insgesamt		darunter Zuchtsauen
							ha				
31	32	33	34	35	36	37	38	39			

Regierungsbezirk Niederbayern

1	—	29	498	3 854	40	843	426	357	36
2	5	43	495	2 423	77	1 207	665	1 286	65
3	1	20	460	4 173	45	805	502	486	42
4	95	38	333	554	96	1 123	566	1 663	222
	101	130	1 786	11 004	258	3 978	2 159	3 792	365
Landkreise									
1	323	865	12 552	14 926	1 423	29 276	13 088	17 781	1 823
2	1 087	1 079	13 932	13 050	1 321	32 208	13 698	28 528	2 735
3	646	1 023	9 186	8 719	848	28 508	12 462	35 503	3 554
4	255	1 713	20 759	14 417	1 655	56 739	25 603	55 061	5 028
5	2	248	8 213	20 085	471	14 066	6 972	5 728	149
6	438	1 269	15 401	8 773	2 045	38 838	17 390	52 792	8 489
7	746	1 333	6 979	22 989	1 253	26 152	11 074	36 209	3 163
8	15	497	8 958	23 022	1 040	19 121	8 659	6 742	462
9	1 645	1 065	8 290	6 061	667	31 425	12 437	40 441	3 900
10	921	1 315	12 288	9 912	1 170	39 820	17 842	52 558	6 168
11	71	1 083	5 012	6 857	1 146	16 651	8 553	31 601	4 881
12	1 052	901	4 989	11 602	815	24 476	10 856	33 758	4 129
13	199	1 085	17 329	12 089	1 950	34 934	17 086	27 358	3 511
14	108	1 229	19 252	13 657	1 973	44 609	21 511	40 131	3 466
15	0	129	9 657	37 331	431	14 247	6 875	4 507	210
16	500	1 138	5 111	8 580	1 209	23 038	10 754	39 895	4 385
17	3 469	1 158	7 529	5 841	585	34 762	15 176	43 529	8 230
18	0	304	8 906	19 138	795	17 169	7 919	5 366	259
19	465	1 427	15 723	9 515	1 667	46 394	18 287	39 175	5 328
20	1 352	1 458	16 168	10 027	1 549	45 227	19 331	49 572	4 305
21	7	302	9 454	9 615	882	13 870	7 278	6 353	294
22	4	418	16 554	28 507	1 041	24 889	13 224	9 891	402
	13 305	21 039	252 242	314 713	25 936	656 419	296 075	662 479	74 871
	13 406	21 169	254 028	325 717	26 194	660 397	298 234	666 271	75 236

Regierungsbezirk Oberpfalz

1	0	37	242	5 732	51	637	346	786	42
2	—	7	197	3 443	22	208	157	296	5
3	175	73	341	3 776	94	1 575	628	1 275	107
4	—	11	126	950	10	188	115	133	4
5	8	22	561	6 344	50	709	350	684	93
	183	150	1 467	20 245	227	3 317	1 596	3 174	251
Landkreise									
1	37	1 114	11 725	42 409	907	26 379	12 003	28 375	2 266
2	69	767	5 033	8 186	414	13 679	6 416	19 533	1 542
3	96	533	4 561	18 850	434	1			

Table with columns: Lfd. Nr., Gebiet, Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Bodennutzung 1960 (Gesamtwirtschaftsfläche, Landwirtschaftliche Nutzfläche, Ackerland, Roggen, Weizen, Sommergerste, Kartoffeln), ha (23-30).

Regierungsbezirk Oberfranken

Table for Regierungsbezirk Oberfranken showing data for Kreisfreie Städte and Landkreise (Bamberg, Bayreuth, Coburg, etc.) across various agricultural categories.

Regierungsbezirk Mittelfranken

Table for Regierungsbezirk Mittelfranken showing data for Kreisfreie Städte and Landkreise (Ansbach, Eichstätt, Erlangen, etc.) across various agricultural categories.

1) Einschl. der „Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe“. — 2) Vergl. textliche Ausführungen im Hauptabschnitt „X. Land- und Forstwirtschaft“, Seite 121.

Table with columns: noch: Bodennutzung 1960 (Zucker- und Futterrüben, Wiesen und Viehweiden, Waldflächen, Forsten und Holzungen), ha (31-34), Viehbestand am 2. 12. 60 (Pferde, Rindvieh, Schweine), Lfd. Nr. (35-39).

Regierungsbezirk Oberfranken

Table for Regierungsbezirk Oberfranken showing data for Kreisfreie Städte and Landkreise across various livestock and land use categories.

Regierungsbezirk Mittelfranken

Table for Regierungsbezirk Mittelfranken showing data for Kreisfreie Städte and Landkreise across various livestock and land use categories.

1) Kühe nur zur Milchgewinnung und Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit.

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ^{1) 2)} 1960	Bodennutzung 1960							Lfd. Nr.
			Gesamtwirtschaftsfläche ²⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Ackerland	Vom Ackerland entfielen				
						Roggen	Weizen	Sommergerste	Kartoffeln	
						ha				
23	24	25	26	27	28	29	30			

Regierungsbezirk Unterfranken

1	Kreisfreie Städte																			
2	Aschaffenburg	307	6 869	1 308	726	151	75	52	127	3	40	427	2 054	70	665	308	729	21	1	
3	Bad Kissingen	21	3 040	379	96	3	7	2	17	0	3	125	2 208	32	15	9	135	13	2	
4	Kitzingen	155	2 767	728	607	29	74	124	60	39	30	24	1 017	11	437	193	651	40	3	
5	Schweinfurt	106	4 684	876	679	11	143	146	68	57	36	54	2 517	70	603	273	991	61	4	
	Würzburg	352	7 969	2 459	1 681	62	354	334	152	98	54	130	3 047	120	688	378	1 708	37	5	
	Kreisfreie Städte	941	25 329	5 750	3 789	256	653	658	424	197	163	760	10 843	303	2 408	1 161	4 214	172		
1	Landkreise																			
2	Alzenau i. UFr.	3 509	23 603	11 841	8 324	2 060	756	193	1 493	33	644	3 134	9 786	945	9 788	4 863	9 349	378	1	
3	Aschaffenburg	4 000	39 448	12 093	8 531	1 907	987	184	1 804	99	479	3 057	23 933	638	7 161	3 665	9 042	528	2	
4	Bad Kissingen	4 937	45 941	23 223	17 847	1 201	2 094	3 228	2 046	266	1 605	4 993	18 850	1 038	18 280	9 661	20 373	1 744	3	
5	Bad Neustadt a. d. Saale	3 365	31 538	19 315	10 946	945	1 529	1 852	1 673	217	798	8 114	8 955	569	13 354	7 232	14 263	1 253	4	
6	Brückenaue	1 685	29 367	11 333	5 020	1 552	338	767	338	3	330	6 139	15 730	413	9 715	4 678	9 884	906	5	
7	Ebern	2 792	34 627	19 346	14 653	1 123	2 592	2 637	1 499	188	782	4 412	13 185	880	16 402	7 736	17 965	1 473	6	
8	Gemünden a. Main	2 172	36 465	9 743	6 983	1 299	852	1 097	958	127	407	2 490	24 184	475	7 420	3 346	8 380	630	7	
9	Gerolzhofen	4 617	49 024	31 334	25 639	1 526	3 297	5 920	2 505	1 811	2 062	4 315	14 042	1 210	28 933	11 413	44 630	3 978	8	
10	Hammelburg	2 869	35 863	15 294	11 728	999	1 646	2 305	1 537	149	985	3 241	16 021	592	13 080	6 415	16 568	1 570	9	
11	Haßfurt	3 762	41 289	22 483	16 598	1 302	2 407	3 267	1 735	524	1 275	5 368	15 107	848	18 927	8 541	24 903	2 430	10	
12	Hofheim i. UFr.	2 171	33 333	17 425	13 590	195	2 261	2 589	1 200	382	852	3 583	13 769	925	12 781	5 575	22 817	2 514	11	
13	Karlstadt	4 421	44 244	27 664	25 131	727	3 502	7 531	3 128	935	1 872	1 890	11 381	1 345	21 961	8 611	29 889	1 902	12	
14	Kitzingen	3 656	32 618	26 011	23 786	1 036	3 458	6 198	2 225	1 810	1 557	1 596	3 421	1 158	24 293	9 706	33 245	2 861	13	
15	Königshofen i. Grabfeld	2 317	27 496	13 727	15 708	230	2 974	3 113	1 587	571	860	2 793	6 007	1 093	12 993	6 521	21 392	2 411	14	
16	Lohr a. Main	3 048	33 707	7 862	4 905	763	392	357	912	41	277	2 701	23 286	226	5 279	2 704	5 991	235	15	
17	Marktheidenfeld	4 625	45 647	19 909	16 020	1 034	3 052	2 121	2 245	358	1 401	3 492	21 166	610	18 655	8 290	21 421	1 134	16	
18	Mellrichstadt	2 607	32 126	17 524	12 451	453	2 120	2 528	1 681	122	421	3 953	20 183	576	9 305	3 983	11 622	963	17	
19	Miltenberg	2 178	33 703	10 920	6 370	972	1 182	400	938	156	740	3 330	13 091	699	10 328	4 810	11 614	573	18	
20	Obernburg a. Main	3 924	29 463	13 686	9 802	1 798	1 592	399	1 766	2 908	1 505	1 118	3 504	985	26 164	8 966	33 522	3 359	19	
21	Ochsenfurt	3 065	36 395	28 485	26 782	292	6 180	6 861	2 371	1 226	2 420	3 632	9 612	1 795	27 341	10 902	37 724	3 061	21	
22	Schweinfurt	4 330	46 152	31 785	27 538	718	4 643	7 276	3 009	1 686	1 772	9 208	10 333	1 152	20 779	8 445	28 349	2 122	22	
	Würzburg	4 822	44 182	29 090	27 081	556	4 904	7 208	3 276	13 844	23 913	79 146	306 707	19 056	345 085	152 560	449 825	37 713		
	Landkreise Unterfranken	74 872	806 226	425 093	335 383	22 688	52 688	67 463	40 494	14 041	24 076	79 906	317 550	19 359	347 493	153 721	454 039	37 885		

Regierungsbezirk Schwaben

1	Kreisfreie Städte																		
2	Augsburg	355	13 036	3 066	1 378	63	283	274	250	6	51	1 169	5 347	118	1 952	1 024	2 103	186	1
3	Dillingen a. d. Donau	111	4 159	1 027	509	34	144	63	88	14	31	495	2 437	35	932	423	1 111	81	2
4	Günzburg	115	3 686	1 339	580	102	141	38	107	27	39	713	1 510	27	1 198	502	1 044	98	3
5	Kaufbeuren	111	4 891	728	149	6	47	15	32	0	5	485	3 434	26	766	470	680	46	4
6	Kempten (Allgäu)	163	4 893	3 200	45	3	1	0	5	0	6	824	622	6	1 478	1 044	398	34	5
7	Lindau (Bodensee)	172	2 252	965	55	7	8	1	16	1	8	384	2 830	43	1 326	464	624	53	6
8	Memmingen	109	4 414	688	100	7	21	9	17	6	36	318	2 759	54	542	278	723	56	7
9	Neuburg a. d. Donau	101	4 567	912	520	39	134	50	142	14	40	573	266	86	1 308	654	922	108	8
10	Neu-Ulm	76	2 688	1 268	522	13	164	94	67	19	30	267	1 427	40	1 021	394	1 075	55	9
	Nördlingen	100	2 854	869	558	3	163	139	76	87	246	8 317	21 529	473	12 500	6 447	9 170	747	10
	Kreisfreie Städte	1 413	47 440	14 062	4 416	271	1 106	683	800										
1	Landkreise																		
2	Augsburg	3 542	57 116	28 177	13 294	1 527	3 091	1 851	2 261	139	661	13 599	22 553	667	32 640	18 045	22 847	1 725	1
3	Dillingen a. d. Donau	4 425	56 662	39 626	22 959	598	6 938	3 335	3 641	709	1 466	15 880	11 438	1 027	43 884	19 730	56 146	5 055	2
4	Donauwörth	4 139	62 524	38 223	21 136	853	5 973	4 111	3 210	709	1 339	16 354	19 125	1 012	39 062	17 813	46 105	4 242	3
5	Friedberg	2 093	31 623	22 451	13 066	668	3 677	2 334	1 574	167	809	8 912	6 208	565	29 059	12 045	21 993	2 259	4
6	Füssen	2 248	49 404	24 484	729	86	195	21	287	—	—	23 511	13 849	774	24 764	13 153	4 434	393	5
7	Günzburg	3 348	38 871	25 715	12 434	694	3 641	1 454	2 051	376	916	12 500	8 939	772	33 185	16 911	26 055	2 509	6
8	Illertissen	2 366	28 814	17 900	7 077	256	1 986	778	1 203	35	433	10 527	8 001	692	24 505	13 450	19 508	1 814	7
9	Kaufbeuren	3 402	46 464	33 267	10 092	278	3 071	1 725	1 779	22	180	22 732	9 438	978	44 876	25 623	24 094	2 653	8
10	Kempten (Allgäu)	4 092	59 080	40 793	828	109	196	88	186	1	2	39 645	12 013	1 010	65 446	37 587	15 128	1 636	9
11	Krumbach (Schwaben)	2 882	34 942	20 618	8 581	606	2 294	977	1 422	74	468	11 557	11 671	622	28 743	16 094	17 750	1 440	10
12	Lindau (Bodensee)	2 813	28 847	20 892	226	38	42	7	74	0	7	20 372	4 946	558	32 185	19 338	10 339	1 081	11
13	Marktberdorf	3 552	52 796	37 340	3 716	532	1 065	293	772	53	436	33 316	8 924	1 215	54 280	29 462	11 452	1 171	12
14	Memmingen	3 827	54 559	38 346	9 388	407	2 714	1 815	1 565	55	501	28 494	12 051	1 223	64 467	35 468	31 300	3 032	13
15	Mindelheim	4 406	57 082	39 387	13 664	573	3 691	2 092	2 474	739	1 217	25 078	13 225	1 333	54 647	30 290	31 924	3 504	14
16	Neuburg a. d. Donau	4 348	58 349																

Lfd. Nr.	Gebiet	Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten						
		Betriebe	Beschäftigte		Löhne	Gehälter	Umsatz	
			insgesamt	davon				
				Arbeiter				Angestellte
am 31. 12. 1960				im Jahre 1960 in 1 000 DM				
40	41	42	43	44	45	46		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 330	311 105	239 849	71 256	1 192 724	571 373	9 771 431
2	Niederbayern	754	69 890	61 929	7 961	272 087	54 009	1 508 416
3	Oberpfalz	787	91 034	79 998	11 036	363 254	79 781	1 873 950
4	Oberfranken	1 711	186 149	158 518	27 631	708 446	186 324	4 402 435
5	Mittelfranken	1 575	236 268	184 716	51 552	885 111	418 247	5 835 061
6	Unterfranken	1 102	130 309	109 677	20 632	547 132	154 054	3 310 150
7	Schwaben	1 449	175 656	144 091	31 565	681 497	235 978	4 814 140
	Bayern	9 708	1 200 411	978 778	221 633	4 650 251	1 699 766	31 515 583

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte								
1	Bad Reichenhall	9	517	424	93	1 871	562	24 657
2	Freising	27	2 568	2 110	458	9 746	3 249	63 043
3	Ingolstadt	42	19 284	16 545	2 739	82 072	21 228	506 011
4	Landsberg a. Lech	14	1 273	1 082	191	4 925	1 212	34 500
5	München	886	169 535	121 577	47 958	624 278	397 288	6 001 201
6	Rosenheim	37	5 111	4 206	905	18 139	6 703	151 152
7	Traunstein	17	733	610	123	2 598	680	16 821
	Kreisfreie Städte	1 032	199 021	146 554	52 467	743 629	430 922	6 797 475
Landkreise								
1	Aichach	37	1 922	1 614	308	6 312	1 635	68 805
2	Altötting	36	12 106	10 005	2 101	57 705	17 863	270 805
3	Bad Aibling	46	4 447	3 865	582	17 440	4 423	106 986
4	Bad Tölz	49	2 160	1 813	347	8 512	2 257	63 493
5	Berchtesgaden	23	1 562	1 302	260	5 225	1 296	32 489
6	Dachau	53	6 072	5 190	882	25 249	7 051	207 350
7	Ebersberg	46	2 801	2 486	315	10 462	1 960	73 038
8	Erding	31	4 420	3 771	649	17 785	4 187	164 247
9	Freising	52	3 420	2 827	593	14 458	3 438	68 309
10	Fürstentfeldbruck	50	2 578	2 219	359	10 679	2 570	76 365
11	Garmisch-Partenkirchen	43	1 504	1 210	294	6 113	1 598	38 113
12	Ingolstadt	30	1 497	1 223	274	5 980	1 844	46 744
13	Landsberg a. Lech	21	1 062	947	115	4 575	655	23 731
14	Laufen	56	3 497	2 959	538	12 081	3 309	76 519
15	Miesbach	60	4 940	4 231	709	22 550	5 831	115 534
16	Mühldorf a. Inn	65	5 793	4 892	901	20 330	6 343	136 211
17	München	110	9 523	7 275	2 248	38 338	17 936	285 668
18	Pfaffenhofen a. d. Ilm	33	1 615	1 399	216	5 898	1 537	42 974
19	Rosenheim	74	5 300	4 176	1 124	20 984	9 569	158 537
20	Schongau	33	3 155	2 733	422	13 822	2 969	127 644
21	Schrobenhausen	27	1 789	1 568	221	5 990	1 432	39 147
22	Starnberg	64	4 736	3 581	1 155	16 317	8 656	105 119
23	Traunstein	102	11 104	9 080	2 024	39 859	15 924	350 672
24	Wasserburg a. Inn	41	1 568	1 380	188	5 782	1 003	43 606
25	Weilheim	54	9 683	8 461	1 222	43 045	10 045	165 423
26	Wolfartshausen	62	3 830	3 088	742	13 604	5 120	86 422
	Landkreise	1 298	112 084	93 295	18 789	449 095	140 451	2 973 956
	Oberbayern	2 330	311 105	239 849	71 256	1 192 724	571 373	9 771 431

Lfd. Nr.	Wasserversorgung	Bauhauptgewerbe			Bautätigkeit und Wohnungswesen						Lfd. Nr.		
		Zentral versorgte ¹⁾ Einwohner in vH der Gesamtbevölkerung	Abgabe der Wasserwerke ²⁾ an Endabnehmer 1957	Be- triebe	Beschäftigte	Bau- gewerblicher Umsatz 1959	Fertiggestellte Wohnungen			Bestand			
							ins- gesamt	darunter		1959		Normal- wohnun- gen	Wohn- räume ³⁾
								öffentlich gefördert	in Einfam.- Häusern				
am 1. 1. 1958	1 000 m ³	am 31. 7. 1960		1 000 DM	1960			am 31. 12. 1960					
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57			

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

36	172 837	2 788	87 353	1 232 838	34 458	8 241	12 265	33 008	767 112	2 904 488	1
50	18 275	1 126	21 528	191 349	6 761	1 951	4 459	6 506	247 093	1 021 351	2
78	27 283	1 033	26 037	273 258	6 797	1 625	4 299	8 023	241 932	911 178	3
80	34 138	1 116	25 913	304 404	8 217	3 195	4 381	8 929	301 496	1 181 914	4
84	56 119	1 538	35 839	480 098	14 340	4 877	5 409	13 838	397 427	1 570 467	5
87	41 301	1 071	22 556	307 568	9 500	3 176	5 223	11 044	296 092	1 194 611	6
83	64 977	1 398	36 260	550 193	12 722	4 197	6 540	14 130	368 163	1 511 800	7
80	414 930	10 070	255 486	3 339 708	92 795	27 262	42 576	95 478	2 619 315	10 295 809	

Regierungsbezirk Oberbayern

100	1 809	15	566	7 442	168	20	14	167	3 531	12 615	1
98	1 886	27	603	7 516	429	161	217	304	7 702	28 095	2
100	2 470	37	1 869	30 001	942	314	159	684	16 510	56 821	3
100	933	10	358	4 781	99	45	48	111	3 514	13 366	4
100	104 666	684	49 380	791 793	16 360	4 807	1 635	15 651	338 824	1 137 060	5
99	2 010	21	1 546	18 500	442	133	59	243	9 955	34 352	6
100	1 055	10	630	7 989	128	50	28	145	4 170	15 482	7
100	114 829	804	54 952	868 022	18 568	5 535	2 160	17 305	384 206	1 297 791	
Kreisfreie Städte											
47	904	53	771	7 294	411	106	327	318	9 737	42 115	1
75	2 539	101	1 746	16 415	1 145	244	477	947	21 218	86 208	2
89	1 711	59	1 523	17 375	293	56	228	302	10 960	45 378	3
95	2 083	57	888	10 414	276	58	151	248	9 077	40 324	4
76	2 092	44	923	8 932	212	22	139	241	8 757	39 308	5
60	1 953	60	1 220	16 009	671	71	439	694	16 595	62 983	6
80	1 368	78	1 061	13 089	633	90	476	685	13 547	56 576	7
49	1 186	95	1 172	10 145	433	33	351	704	15 699	68 910	8
40	782	70	805	8 827	436	74	364	465	11 837	51 752	9
69	1 671	89	1 691	27 196	1 419	284	779	1 444	22 209	90 155	10
97	5 084	70	1 342	17 462	595	51	200	530	14 652	60 927	11
58	605	43	531	5 541	663	109	505	442	12 635	48 954	12
81	1 498	55	800	9 788	350	81	284	293	10 199	43 527	13
63	1 481	67	988	8 287	309	74	207	489	12 610	56 338	14
92	3 591	127	1 815	20 300	326	59	182	414	18 996	75 454	15
54	1 188	105	1 514	13 816	558	260	229	228	14 617	63 146	16
95	10 457	104	2 203	26 102	1 937	267	1 119	2 007	29 172	115 863	17
46	979	69	1 134	13 603	671	58	504	652	12 325	53 842	18
81	2 550	125	1 867	18 852	481	58	304	767	21 390	92 454	19
92	2 006	39	600	7 242	293	49	231	446	10 030	40 289	20
38	614	34	768	8 529	150	34	110	321	7 373	29 487	21
94	2 208	102	2 007	27 552	641	53	384	626	18 724	75 461	22
79	3 292	110	1 611	15 316	1 641	158	1 181	1 131	21 946	100 326	23
60	1 195	82	1 056	11 111	240	77	173	263	10 649	50 600	24
90	3 088	69	1 290	14 939	500	144	320	524	17 756	70 700	25
91	1 883	77	1 075	11 180	606	136	440	522	10 796	45 620	26
74	58 008	1 984	32 401	364 816	15 890	2 706	10 105	15 703	382 906	1 606 697	
86	172 837	2 788	87 353	1 232 838	34 458	8 241	12 265	33 008	767 112	2 904 488	

¹⁾ Durch alle zentralen Wasserversorgungsanlagen, die zwei oder mehr Anwesen mit Wasser versorgen, wobei das Wasser mittels Anschlußleitungen in die Anwesen geleitet und dort aus Zapfstellen entnommen wird. — ²⁾ Öffentliche zentrale Wasserversorgungsanlagen und private Anlagen, die 20 und mehr Anwesen mit Wasser versorgen; nach dem Standort der Anlagen einschl. Abgabe über die Stadt- bzw. Kreisgrenzen. — ³⁾ Wohnräume mit 6 und mehr qm einschl. Küchen.

Lfd. Nr.	Gebiet	Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten						
		Betriebe	Beschäftigte		Löhne	Gehälter	Umsatz	
			insgesamt	davon				
				Arbeiter				Angestellte
am 31. 12. 1960			im Jahre 1960 in 1 000 DM					
40	41	42	43	44	45	46		

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte								
1	Deggendorf	24	2 982	2 610	372	9 080	2 322	54 106
2	Landshut	60	8 877	7 476	1 401	30 057	9 267	207 683
3	Passau	24	2 233	1 887	346	8 080	2 318	43 259
4	Straubing	34	3 027	2 717	310	11 233	1 896	59 404
Kreisfreie Städte		142	17 119	14 690	2 429	58 450	15 803	364 452
Landkreise								
1	Bogen	16	1 466	1 347	119	5 130	663	18 546
2	Deggendorf	26	1 619	1 429	190	5 402	954	38 873
3	Dingolfing	21	4 819	4 203	616	23 104	4 678	183 024
4	Eggenfelden	28	2 174	1 940	234	8 214	1 709	59 365
5	Grafenau	27	2 692	2 439	253	10 548	1 673	54 792
6	Griesbach i. Rottal	23	2 670	2 243	427	10 147	3 307	74 715
7	Kelheim	51	6 233	5 335	898	27 572	8 121	177 709
8	Kötzting	24	1 808	1 675	133	4 930	675	23 135
9	Landau a. d. Isar	17	970	889	81	4 224	424	9 728
10	Landshut	20	1 084	992	92	4 498	438	15 303
11	Mainburg	16	646	592	54	2 547	338	10 736
12	Mallersdorf	21	1 145	1 029	116	4 876	803	24 673
13	Passau	61	6 664	6 036	628	30 495	4 214	133 811
14	Pfarrkirchen	25	2 347	2 116	231	8 133	1 523	69 016
15	Regen	50	5 105	4 667	438	20 227	2 459	47 011
16	Rottenburg a. d. Laaber	12	354	327	27	1 596	86	4 582
17	Straubing	6	186	157	29	798	113	5 924
18	Viechtach	39	2 090	1 918	172	8 462	1 126	39 566
19	Vilsbiburg	28	1 911	1 689	222	6 310	1 430	48 749
20	Vilshofen	32	1 936	1 773	163	7 297	322	24 097
21	Wegscheid	22	2 893	2 660	233	11 832	1 733	49 830
22	Wolfstein	47	1 959	1 783	176	7 295	1 097	30 179
Landkreise		612	52 771	47 239	5 532	213 637	38 206	1 143 964
Niederbayern		754	69 890	61 929	7 961	272 087	54 009	1 508 416

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte								
1	Amberg	33	6 605	5 461	1 144	23 680	8 395	57 795
2	Neumarkt i. d. OPf.	19	2 949	2 576	373	10 508	2 650	69 497
3	Regensburg	112	15 772	13 323	2 449	57 026	17 984	353 155
4	Schwandorf i. Bay.	15	1 066	936	130	4 118	827	20 669
5	Weiden i. d. OPf.	26	3 957	3 541	416	15 448	3 025	81 180
Kreisfreie Städte		205	30 349	25 837	4 512	110 780	32 881	582 296
Landkreise								
1	Amberg	40	5 034	4 306	728	23 202	5 937	140 677
2	Beylgras	14	665	589	76	1 780	342	11 594
3	Burglengenfeld	42	8 119	7 281	838	40 977	6 934	284 671
4	Cham	22	2 572	2 277	295	8 603	48 097	2 271
5	Eschenbach i. d. OPf.	29	2 743	2 494	249	10 630	1 620	29 994
6	Kemnath	27	1 939	1 748	191	5 843	30 757	1 231
7	Nabburg	32	3 292	2 908	384	13 693	2 762	74 563
8	Neumarkt i. d. OPf.	15	1 134	1 006	128	4 691	1 023	32 261
9	Neunburg vorm Wald	15	1 614	1 500	114	6 270	745	31 284
10	Neustadt a. d. Waldnaab	73	10 048	9 241	807	39 930	5 225	146 950
11	Oberveichtach	8	316	295	21	911	74	7 260
12	Parsberg	15	237	200	37	1 282	81	5 785
13	Regensburg	59	3 814	3 183	631	14 274	3 835	94 052
14	Riedenburg	12	407	376	31	1 392	126	8 744
15	Roding	29	881	785	96	2 931	97	22 524
16	Sulzbach-Rosenberg	18	5 950	5 268	682	29 768	7 486	132 511
17	Tirschenreuth	70	8 657	7 684	973	34 137	6 206	131 675
18	Vohenstrauß	30	2 593	2 412	181	9 669	1 119	44 999
19	Waldmünchen	14	670	608	62	2 491	168	12 956
Landkreise		582	60 685	54 161	6 524	252 474	46 900	1 291 654
Oberpfalz		787	91 034	79 998	11 036	363 254	79 781	1 873 950

Lfd. Nr.	Wasserversorgung	Bauhauptgewerbe			Bautätigkeit und Wohnungswesen						Lfd. Nr.		
		Zentral versorgte ¹⁾ Einwohner in vH der Gesamtbevölkerung	Abgabe der Wasserwerke ²⁾ an Endabnehmer 1957	Be- triebe	Beschäftigte	Bau- gewerblicher Umsatz 1959	Fertiggestellte Wohnungen			Bestand			
							ins- gesamt	darunter		1959		Normal- wohnun- gen	Wohn- räume ³⁾
								öffentlich gefördert	in Einfam.- Häusern				
am 1.1.1958	1 000 m ³	am 31.7.1960		1 000 DM	1960			am 31.12.1960					
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57			

Regierungsbezirk Niederbayern

94	643	15	1 439	18 454	208	97	94	192	4 865	17 151	1
100	2 456	33	1 646	17 193	617	378	199	633	15 199	54 059	2
100	1 776	22	1 837	18 860	228	126	52	218	9 121	31 573	3
96	1 721	28	1 063	12 489	422	135	147	456	10 307	36 163	4
98		6 596	98	5 985	66 996	1 475	736	492	1 499	39 492	138 951
Landkreise											
37	434	42	541	3 283	101	30	83	138	8 734	33 878	1
40	835	61	602	3 930	393	29	339	208	13 038	51 491	2
49	606	54	483	4 071	194	44	163	316	8 109	37 119	3
34	656	83	835	5 635	237	77	160	250	12 270	59 408	4
60	520	23	413	2 609	207	70	136	458	7 385	28 688	5
33	414	56	959	7 992	152	66	77	256	9 704	45 616	6
59	1 065	50	1 113	10 389	362	46	271	509	14 121	56 380	7
59	478	29	384	2 346	142	34	108	239	9 235	35 403	8
33	323	46	398	3 150	72	28	51	134	7 715	34 915	9
18	212	46	696	5 441	328	78	274	461	9 159	41 603	10
39	497	34	507	4 862	96	19	74	180	5 273	23 638	11
53	567	40	719	7 041	189	36	167	84	7 468	34 441	12
45	456	43	1 033	7 825	405	152	290	315	13 376	56 387	13
37	1 003	83	1 227	10 361	194	91	115	222	12 553	55 647	14
70	809	39	807	5 440	441	100	324	266	11 872	40 467	15
33	205	43	895	9 795	180	41	153	122	5 534	25 683	16
13	41	49	480	4 535	178	25	102	6	6 758	31 595	17
46	472	33	305	2 059	156	24	136	209	8 368	30 490	18
39	563	61	700	5 199	226	87	145	144	9 061	42 473	19
39	773	66	1 198	8 969	637	30	492	108	12 356	55 228	20
57	322	8	556	4 937	83	42	74	101	5 528	21 358	21
48	428	39	692	4 484	313	66	171	185	10 184	38 492	22
43		11 679	1 028	15 543	124 353	5 286	1 215	3 967	5 007	207 601	882 400
50		18 275	1 126	21 528	191 349	6 761	1 951	4 459	6 506	247 093	1 021 351

Regierungsbezirk Oberpfalz

100	2 380	32	1 966	23 081	366	142	150	363	12 625	42 804	1
98	596	18	674	7 236	223	28	103	177	4 479	16 235	2
99	6 381	91	6 760	77 117	1 137	441	277	1 238	36 293	126 345	3
100	518	13	839	10 009	109	40	66	183	4 899	16 654	4
98	1 833	34	1 366	14 706	287	59	132	595	12 846	44 079	5
99		11 708	188	11 605	132 149	2 122	710	728	2 556	71 142	246 117
Landkreise											
57	1 292	62	692	6 870	506	96	370	418	11 761	46 371	1
77	559	32	434	4 207	89	9	90	4	4 136	17 817	2
70	910	24	917	7 573	430	115	339	363	13 062	47 075	3
56	926	45	1 447	11 757	296	68	375	10 221	37 997	4	
85	855	48	1 096	13 237	225	31	166	354	8 883	35 466	5
80	559	15	675	9 798	128	19	96	122	5 245	21 198	6
63	402	36	492	3 810	223	19	171	329	7 197	28 447	7
64	891	78	595	4 960	333	15	224	8 336	37 381	8	
56	236	27	362	4 260	23	7	111	4 181	17 190	9	
73	1 292	60	1 003	8 886	506	164	358	569	14 634	53 631	10
78	288	25	377	2 732	70	19	45	68	4 002	16 040	11
91	961	69	743	5 830	293	35	250	619	8 619	37 123	12
49	1 134	86	1 213	10 305	486	61	428	865	22 302	85 513	13
94	655	28	340	6 598	133	19	117	96	4 200	18 735	14
42	468	40	567	3 988	219	23	148	274	7 240	30 652	15
97	922	40	563	5 062	262	124	309	9 444	34 851	16	
82	1 823	70	2 145	25 942	205	45	138	466	16 269	56 822	17
84	972	31	486	3 676	171	40	133	183	6 775	25 059	18
68	390	29	285	1 618	77	6	63	78	4 283	17 693	19
70											

Lfd. Nr.	Gebiet	Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten							Lfd. Nr.
		Betriebe	Beschäftigte			Löhne	Gehälter	Umsatz	
			insgesamt	davon					
				Arbeiter	Angestellte				
am 31. 12. 1960				im Jahre 1960 in 1 000 DM					
	40	41	42	43	44	45	46		

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte								
1	Bamberg	87	14 425	12 354	2 071	55 569	14 300	302 110
2	Bayreuth	89	11 039	9 482	1 557	42 217	10 326	582 637
3	Coburg	89	7 304	6 022	1 282	27 097	8 599	155 712
4	Forchheim	32	7 886	6 680	1 206	28 072	9 983	243 128
5	Hof	98	10 840	9 274	1 566	39 854	10 485	275 636
6	Kulmbach	52	6 855	5 336	1 519	24 023	11 639	218 396
7	Marktredwitz	29	5 784	4 595	1 189	20 148	7 700	102 937
8	Neustadt b. Coburg	38	4 717	3 972	745	19 863	5 356	42 204
9	Selb	29	7 775	6 327	1 448	29 541	9 812	116 850
	Kreisfreie Städte	543	76 625	64 042	12 583	286 384	88 200	2 039 610
Landkreise								
1	Bamberg	44	3 968	3 447	521	14 674	3 608	53 788
2	Bayreuth	86	4 363	4 289	574	19 270	3 304	95 003
3	Coburg	145	11 554	10 122	1 432	47 888	9 101	267 387
4	Ebermannstadt	21	596	520	76	1 624	374	9 665
5	Forchheim	19	1 521	1 382	139	5 753	800	24 597
6	Höchstadt a. d. Aisch	33	6 288	5 205	1 083	24 225	7 228	165 615
7	Hof	63	5 406	4 648	758	20 485	4 989	115 477
8	Kronach	165	14 904	13 010	1 894	55 515	12 136	342 279
9	Kulmbach	36	3 660	3 238	422	13 189	3 193	95 256
10	Lichtenfels	95	9 318	7 873	1 445	35 711	8 680	211 003
11	Münchberg	103	9 364	7 781	1 583	36 389	11 143	260 281
12	Naila	101	8 968	7 692	1 276	34 405	8 374	186 206
13	Pegnitz	26	4 113	3 530	583	17 619	4 037	95 231
14	Rehau	55	7 120	5 969	1 151	27 216	7 406	139 684
15	Stadtsteinach	35	1 936	1 645	291	6 683	1 448	52 268
16	Staffelstein	26	1 572	1 380	192	5 647	1 069	30 330
17	Wunsiedel	115	14 373	12 745	1 628	55 769	11 234	218 755
	Landkreise	1 168	109 524	94 476	15 048	422 062	98 124	2 362 825
	Oberfranken	1 711	186 149	158 518	27 631	708 446	186 324	4 402 435

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte								
1	Ansbach	40	5 178	4 456	722	18 330	4 600	104 336
2	Eichstätt	16	614	537	77	2 368	330	10 742
3	Erlangen	61	22 801	12 102	10 699	62 628	110 335	850 241
4	Fürth	139	17 549	14 128	3 421	63 609	25 844	713 557
5	Nürnberg	551	119 119	93 325	25 794	466 794	204 463	2 625 799
6	Rothenburg ob der Tauber	16	1 034	878	156	3 450	814	17 410
7	Schwabach	37	4 948	4 154	794	18 052	5 204	115 811
8	Weißenburg i. Bay.	36	3 954	3 314	640	13 902	3 730	82 163
	Kreisfreie Städte	896	175 197	132 894	42 303	649 133	355 320	4 520 059
Landkreise								
1	Ansbach	37	1 749	1 457	292	6 026	1 584	37 073
2	Dinkelsbühl	35	2 212	1 976	236	7 518	1 259	55 142
3	Eichstätt	36	2 205	1 993	212	9 918	1 464	35 306
4	Erlangen	31	4 647	3 499	1 148	16 916	7 929	132 760
5	Feuchtwangen	24	1 949	1 776	173	6 519	807	50 029
6	Fürth	72	8 097	7 012	1 085	34 462	8 430	134 617
7	Gunzenhausen	27	2 345	1 892	453	7 815	46 575	52 575
8	Hersbruck	33	2 009	1 780	229	7 448	1 437	52 081
9	Hilpoltstein	38	1 693	1 449	244	4 803	1 121	28 299
10	Lauf (Pegnitz)	59	15 096	12 689	2 407	61 126	17 519	355 666
11	Neustadt a. d. Aisch	56	2 384	2 070	314	8 511	1 482	50 847
12	Nürnberg	47	4 856	4 020	836	17 589	6 721	100 390
13	Rothenburg ob der Tauber	10	158	126	32	642	113	4 772
14	Scheinfeld	14	759	622	137	2 528	860	16 664
15	Schwabach	66	6 097	5 328	769	24 401	5 382	109 493
16	Uffenheim	25	2 143	1 822	321	8 791	2 169	48 998
17	Weißenburg i. Bay.	69	2 672	2 311	361	10 965	2 111	56 290
	Landkreise	679	61 071	51 822	9 249	235 978	62 927	1 315 002
	Mittelfranken	1 575	236 268	184 716	51 552	885 111	418 247	5 835 061

Lfd. Nr.	Wasserversorgung	Bauhauptgewerbe			Bautätigkeit und Wohnungswesen						Lfd. Nr.		
		Zentral versorgte ¹⁾ Einwohner in vH der Gesamtbevölkerung	Abgabe der Wasserwerke ²⁾ an Endabnehmer 1957	Betriebe	Beschäftigte	Baugewerblicher Umsatz 1959	Fertiggestellte Wohnungen			Bestand			
							insgesamt	darunter		1959		Normalwohnungen	Wohnräume ³⁾
								öffentlich gefördert	in Einfamilienhäusern				
am 1.1.1958	1 000 m ²	am 31.7.1960		1 000 DM	1960			am 31.12.1960					
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57			

Regierungsbezirk Oberfranken

100	4 910	44	2 820	37 562	665	311	130	706	22 593	85 899	1
99	2 768	48	2 490	28 621	871	461	186	516	18 469	67 998	2
100	2 074	36	1 460	20 339	281	153	96	250	12 174	50 852	3
98	794	16	825	10 476	208	139	60	229	6 105	22 028	4
100	2 188	38	2 085	29 100	366	161	120	405	18 819	60 281	5
99	2 044	24	997	11 440	142	36	81	199	7 018	26 139	6
100	507	12	437	5 236	89	44	38	161	5 034	16 766	7
100	329	11	242	3 223	69	30	26	110	4 103	14 767	8
99	771	10	521	7 491	194	146	44	187	6 462	19 891	9
99	16 385	239	11 877	153 488	2 885	1 481	781	2 763	100 777	364 621	
Landkreise											
52	1 319	89	1 270	11 622	507	49	377	1 033	20 405	86 844	1
77	857	41	590	5 645	412	167	275	333	12 411	50 996	2
56	1 130	75	1 087	13 861	627	281	374	605	16 680	75 481	3
80	895	50	578	4 281	113	25	100	102	6 128	29 154	4
61	779	53	486	4 703	349	18	306	322	9 928	47 189	5
27	487	54	448	4 283	33	4	29	397	10 409	44 410	6
76	931	37	986	9 600	233	72	131	214	10 167	34 081	7
100	1 447	100	1 447	15 549	767	298	552	677	20 587	85 453	8
78	820	45	795	7 534	219	57	179	275	8 720	38 161	9
74	1 404	46	1 168	16 034	384	126	253	406	14 073	60 672	10
75	1 055	49	1 040	13 150	283	83	202	319	12 449	45 217	11
88	899	40	984	11 748	267	87	175	318	10 431	38 082	12
94	1 307	38	489	4 813	199	75	107	197	9 419	41 230	13
82	840	27	611	6 963	288	160	146	221	9 043	29 272	14
62	377	24	299	2 832	118	51	105	116	5 689	21 629	15
86	715	33	473	4 760	210	21	138	122	6 150	28 243	16
84	1 870	76	1 285	13 838	323	140	151	509	18 030	61 179	17
71	17 753	877	14 036	150 916	5 332	1 714	3 600	6 166	200 719	817 293	
80	34 138	1 116	25 913	304 404	8 217	3 195	4 381	8 929	301 496	1 181 914	

Regierungsbezirk Mittelfranken

100	2 215	26	1 212	15 274	392	156	106	215	9 611	38 051	1
99	462	8	227	2 371	55	11	45	54	2 909	10 875	2
100	3 033	38	2 089	27 463	703	172	202	747	19 531	75 173	3
100	5 959	54	1 610	22 703	782	339	178	745	30 970	113 393	4
100	27 812	354	16 924	257 620	6 583	3 192	998	6 420	146 142	543 289	5
97	316	10	275	3 368	67	39	23	15	3 397	12 650	6
94	865	25	446	5 534	277	87	148	242	7 039	25 914	7
99	598	15	310	4 527	99	35	48	86	4 220	15 717	8
100	41 260	530	23 093	338 860	8 958	4 031	1 748	8 524	223 819	835 062	
Landkreise											
53	899	75	1 076	15 567	333	49	259	399	11 402	52 350	1
59	734	55	662	6 401	166	45	94	200	9 330	40 838	2
85	868	50	511	4 098	220	11	167	254	7 555	32 827	3
66	776	33	470	5 137	419	62	273	309	8 511	33 454	4
35	349	46	771	9 982	78	23	57	134	8 088	37 350	5
70	1 260	75	1 383	17 388	668	47	415	1 018	18 243	70 230	6
58	723	72	929	7 521	189	33	128	140	9 324	43 953	7
97	1 188	68	650	6 176	257	37	180	136	8 732	38 106	8
72	642	50	509	3 954	105	21	84	187	7 425	34 480	9
96	1 575	61	948	10 184	493	73	344	646	13 964	54 898	10
53	732	65	851	8 676	320	66	227	230	10 261	44 250	11
91	1 145	62	846	10 527	739	145	509	707	14 628	56 074	

Lfd. Nr.	Gebiet	Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten							
		Betriebe	Beschäftigte		Löhne	Gehälter	Umsatz		
			insgesamt	davon					
				Arbeiter					Angestellte
am 31. 12. 1960							im Jahre 1960 in 1 000 DM		
		40	41	42	43	44	45	46	

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte								
1	Aschaffenburg	125	15 996	12 967	3 029	67 435	22 119	522 951
2	Bad Kissingen	12	664	536	128	2 118	621	21 513
3	Kitzingen	28	3 444	3 012	432	14 162	3 026	60 071
4	Schweinfurt	35	29 073	23 701	5 372	144 388	48 963	915 834
5	Würzburg	103	12 664	10 464	2 200	47 498	16 150	264 888
	Kreisfreie Städte	303	61 841	50 680	11 161	275 601	90 879	1 785 257
Landkreise								
1	Alzenau i. UFr.	70	3 966	3 483	483	14 477	2 812	66 937
2	Aschaffenburg	86	8 153	7 165	988	35 352	6 876	177 537
3	Bad Kissingen	25	2 044	1 909	135	7 318	736	30 670
4	Bad Neustadt a. d. Saale	30	8 092	6 745	1 347	32 037	10 365	77 456
5	Brückenau	22	970	859	111	3 778	696	25 504
6	Ebern	16	2 317	2 048	269	1 882	1 825	15 744
7	Gemünden a. Main	23	1 832	1 652	180	6 413	1 101	33 094
8	Gerolzhofen	25	788	662	126	2 831	713	18 721
9	Hammelburg	21	1 193	1 048	145	4 454	837	11 913
10	Haßfurt	42	4 233	3 758	475	16 894	2 539	46 581
11	Hofheim i. UFr.	15	764	621	143	2 416	897	21 990
12	Karlstadt	26	2 957	2 579	378	12 400	2 823	96 413
13	Kitzingen	18	834	688	146	3 185	937	39 059
14	Königshofen i. Grabfeld	13	606	529	77	2 054	331	9 404
15	Lohr a. Main	52	4 304	3 659	645	16 160	4 415	82 002
16	Marktheidenfeld	47	3 412	2 935	477	13 690	3 069	95 492
17	Mellrichstadt	27	1 637	1 428	209	5 567	1 171	29 751
18	Miltenberg	42	3 837	3 229	608	15 178	3 412	95 161
19	Obernburg a. Main	112	11 098	9 587	1 511	47 471	10 941	344 982
20	Ochsenfurt	35	2 694	2 153	541	10 050	3 717	134 944
21	Schweinfurt	22	953	725	228	3 382	1 482	39 032
22	Würzburg	30	1 784	1 535	249	6 824	1 423	32 506
	Landkreise	799	68 468	58 997	9 471	271 531	63 175	1 524 893
	Unterfranken	1 102	130 309	109 677	20 632	547 132	154 054	3 310 150

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte								
1	Augsburg	197	56 417	43 999	12 418	219 869	100 764	1 437 788
2	Dillingen a. d. Donau	12	1 163	1 067	96	4 288	604	14 067
3	Günzburg	21	2 841	2 445	396	10 982	3 007	75 232
4	Kaufbeuren	75	5 402	4 434	968	19 619	6 120	111 464
5	Kempten (Allgäu)	59	5 353	4 251	1 102	21 003	7 770	159 119
6	Lindau (Bodensee)	28	4 468	3 676	792	15 893	5 465	92 131
7	Memmingen	54	5 610	4 510	1 100	20 822	7 839	193 937
8	Neuburg a. d. Donau	21	2 185	1 866	319	7 616	1 903	40 305
9	Neu-Ulm	44	6 091	4 877	1 214	22 999	9 201	199 824
10	Nördlingen	24	3 439	3 089	350	13 823	2 849	71 951
	Kreisfreie Städte	535	92 969	74 214	18 755	356 914	145 522	2 395 818
Landkreise								
1	Augsburg	108	11 430	9 418	2 012	46 065	15 503	377 865
2	Dillingen a. d. Donau	38	5 511	4 704	807	22 369	5 791	120 661
3	Donauwörth	48	5 744	4 878	866	21 566	5 810	93 898
4	Friedberg	37	3 771	3 204	567	15 641	3 835	83 912
5	Füssen	34	2 957	2 534	423	11 190	2 988	49 855
6	Günzburg	56	3 492	3 042	450	12 817	2 835	70 530
7	Illertissen	47	6 728	5 809	919	28 084	6 661	223 137
8	Kaufbeuren	29	735	636	99	2 623	442	18 280
9	Kempten (Allgäu)	56	4 585	3 878	707	18 734	5 790	188 832
10	Krumbach (Schwaben)	34	2 251	1 897	354	8 024	2 180	76 012
11	Lindau (Bodensee)	50	4 278	3 535	743	15 464	4 433	121 168
12	Marktberdorf	44	4 814	3 780	1 034	18 256	7 479	199 270
13	Memmingen	65	2 777	2 136	641	9 198	4 384	76 452
14	Mindelheim	50	3 399	3 096	303	13 086	1 416	67 651
15	Neuburg a. d. Donau	24	1 292	1 082	210	6 127	1 285	98 985
16	Neu-Ulm	49	5 794	5 143	651	22 543	4 814	117 871
17	Nördlingen	19	970	885	85	3 598	371	14 018
18	Schwabmünchen	37	3 957	3 329	628	16 442	5 136	214 157
19	Sonthofen	73	6 831	5 823	1 008	27 441	6 553	164 597
20	Wertingen	16	1 371	1 068	303	5 310	2 750	41 171
	Landkreise	914	82 687	69 877	12 810	324 583	90 456	2 418 322
	Schwaben	1 449	175 656	144 091	31 565	681 497	235 978	4 814 140

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen											
		Wasserversorgung		Bauhauptgewerbe			Fertiggestellte Wohnungen					Bestand	
		Zentral versorgte ¹⁾ Einwohner in vH der Gesamtbevölkerung	Abgabe der Wasserwerke ²⁾ an Endabnehmer 1957	Betriebe	Beschäftigte	Baugewerblicher Umsatz 1959	insgesamt	darunter		1959	Normalwohnungen	Wohnräume ³⁾	
								öffentlich gefördert	in Einfamilienhäusern				
am 1.1.1958	1 000 m ³	am 31.7.1960			1960			am 31.12.1960					
47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57			

Regierungsbezirk Unterfranken

100	3 806	42	2 414	43 718	589	150	121	566	16 771	61 926
100	1 552	7	1 059	11 242	127	31	80	140	3 933	15 291
97	1 580	14	457	5 116	187	103	85	253	5 486	19 986
100	4 363	32	2 703	33 244	700	431	131	762	17 864	64 149
100	7 505	83	4 727	73 021	1 878	1 267	176	1 439	35 233	122 702
100	18 806	178	11 360	166 341	3 481	1 982	593	3 160	79 287	284 054
Landkreise										
94	1 155	47	547	6 519	515	91	383	753	12 558	51 759
92	1 629	56	881	27 757	554	59	443	898	19 872	76 150
88	778	52	443	4 281	310	67	232	112	10 636	43 184
84	1 426	34	724	8 046	262	67	189	201	8 428	36 820
97	805	19	363	4 778	145	55	84	109	4 806	20 864
51	316	26	251	2 647	55	5	41	167	5 882	26 366
89	760	27	388	4 105	218	52	210	177	6 061	24 369
54	609	48	345	3 130	250	18	197	438	10 483	45 808
84	641	25	578	7 641	204	70	113	58	6 001	26 572
55	805	43	461	4 894	340	126	217	357	10 622	44 402
45	226	21	176	1 432	58	30	44	45	4 345	19 277
90	1 139	46	614	6 861	358	57	263	284	10 176	44 144
80	802	34	537	4 982	234	52	191	217	9 337	39 824
41	248	25	174	1 216	88	24	63	80	4 385	19 096
99	1 597	54	515	4 494	293	52	235	284	8 953	36 342
97	1 720	57	699	8 378	240	28	181	222	10 325	43 841
96	977	21	261	2 307	106	36	96	137	5 766	25 490
97	1 371	44	661	7 753	307	26	246	351	9 591	41 194
51	1 572	62	711	8 334	515	82	433	572	15 037	64 148
82	987	39	615	5 742	204	49	157	271	8 865	41 278
80	1 664	57	672	8 011	256	94	209	630	15 603	63 387
96	1 268	56	580	7 919	507	54	403	1 521	19 073	76 242
84	22 495	893	11 196	141 227	6 019	1 194	4 630	7 884	216 805	910 557
87	41 301	1 071	22 556	307 568	9 500	3 176	5 223	11 044	296 092	1 194 611

Regierungsbezirk Schwaben

99	15 014	151	8 779	200 543	2 663	1 449	578	1 916	66 369	237 545
97	540	7	335	3 867	139	44	98	166	2 510	10 806
99	824	9	399	5 232	126	56	52	82	3 056	12 256
100	1 850	18	1 419	19 837	451	214	216	597	9 815	33 780
99	1 979	21	1 817	24 116	492	297	101	443	12 553	46 848
100	1 642	15	539	8 010	256	133	46	147	6 454	24 525
98	1 082	20	2 452	37 474	446	129	71	467	9 451	34 798
81	500	13	643	10 574	194	93	58	208	4 234	15 659
97	1 307	20	881	15 505	202	30				

Lfd. Nr.	Gebiet	Kraftfahrzeugbestand am 1. 7. 1960						Straßenverkehrsunfälle 1960				
		Kraft- räder	Per- sonen- kraft- wagen ¹⁾	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Son- stige Kraft- fahr- zeuge ²⁾	ins- gesamt	auf 1000 der Be- völke- rung	Unfälle mit Per- sonen- schaden ³⁾	dabei		Unfälle mit nur Sach- schaden
										Ge- tötete	Ver- letzte	
		58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	112 411	286 799	30 738	69 923	4 130	504 001	184	19 088	754	25 496	37 990
2	Niederbayern	51 400	66 824	8 839	48 138	1 460	176 661	184	4 406	296	6 017	5 477
3	Oberpfalz	41 361	58 728	8 542	29 816	1 023	139 470	159	5 129	262	6 883	6 744
4	Oberfranken	47 109	73 945	11 489	27 629	1 273	161 445	150	5 977	259	8 030	10 217
5	Mittelfranken	48 105	116 285	16 122	34 176	1 535	216 223	159	8 511	300	11 196	14 591
6	Unterfranken	53 627	68 624	11 553	24 985	1 508	160 297	149	6 312	295	8 622	10 976
7	Schwaben	59 795	104 526	12 773	54 092	1 744	232 930	173	8 539	418	11 519	13 895
	Bayern	413 808	775 731	100 056	288 759	12 673	1 591 027	169	57 962	2 584	77 763	99 890

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Bad Reichenhall	306	1 370	180	15	29	1 900	135	96	2	130	274
2	Freising	1 266	2 051	299	221	28	3 865	150	168	6	218	294
3	Ingolstadt	1 902	4 350	757	119	89	7 217	140	463	16	613	606
4	Landsberg a. Lech	409	1 156	192	84	42	1 883	161	106	2	154	199
5	München	26 569	134 888	15 253	1 394	1 597	179 701	166	8 920	222	11 104	22 501
6	Rosenheim	1 150	3 456	676	64	62	5 408	174	229	2	286	362
7	Traunstein	469	1 625	314	31	26	2 465	166	85	1	112	185
	Kreisfreie Städte	32 071	148 896	17 671	1 928	1 873	202 439	165	10 067	251	12 617	24 421
Landkreise												
1	Aichach	2 560	2 752	288	3 170	95	8 865	226	173	11	254	242
2	Altötting	4 306	6 613	522	3 036	120	14 597	193	472	26	636	399
3	Bad Aibling	2 188	3 974	396	1 798	59	8 415	198	231	9	327	302
4	Bad Tölz	2 227	3 710	384	1 201	89	7 611	204	266	16	361	491
5	Berchtesgaden	2 197	3 309	323	452	74	6 355	159	321	13	472	662
6	Dachau	2 741	6 152	600	2 757	82	12 332	184	345	13	514	496
7	Ebersberg	2 682	4 985	431	2 734	63	10 895	199	281	13	404	422
8	Erding	3 386	5 919	685	5 224	119	15 333	229	263	15	361	410
9	Freising	2 839	4 235	474	4 134	85	11 767	244	356	30	535	466
10	Fürstfeldbruck	3 550	7 540	639	2 675	92	14 496	175	426	19	574	541
11	Garmisch-Partenkirchen	2 151	5 349	608	598	134	8 840	150	392	16	545	971
12	Ingolstadt	2 835	2 963	306	2 085	39	8 228	174	286	19	407	325
13	Landsberg a. Lech	2 457	3 103	265	2 896	36	8 757	208	274	13	417	285
14	Laufen	3 975	4 329	380	2 950	82	11 716	223	227	19	289	388
15	Miesbach	4 102	7 557	743	2 190	184	14 776	215	591	32	913	1 058
16	Mühlhof a. Inn	3 202	5 377	535	3 710	89	12 913	218	322	11	466	448
17	München	3 661	13 105	1 181	1 562	106	19 615	175	739	56	1 050	1 043
18	Pfaffenhofen a. d. Ilm	2 912	4 158	457	3 788	59	11 374	229	280	20	389	354
19	Rosenheim	4 713	7 401	635	3 292	100	16 141	197	481	20	746	713
20	Schongau	2 552	3 428	256	2 051	30	8 317	220	181	14	277	345
21	Schrobenhausen	1 986	1 924	183	2 480	49	6 622	231	161	8	208	223
22	Starnberg	2 662	7 441	593	1 206	86	11 988	170	481	28	680	840
23	Traunstein	5 122	7 811	717	3 969	182	17 801	217	509	33	667	736
24	Wasserburg a. Inn	3 317	4 396	499	3 924	87	12 223	249	204	16	287	328
25	Weilheim	3 340	5 768	564	2 312	55	12 039	180	444	18	648	620
26	Wolftratshausen	2 677	4 604	403	1 801	61	9 546	213	315	15	452	461
	Landkreise	80 340	137 903	13 067	67 995	2 257	301 562	200	9 021	503	12 879	13 569
	Oberbayern	112 411	286 799	30 738	69 923	4 130	504 001	184	19 088	754	25 496	37 990

¹⁾ Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. — ²⁾ Einschl. Kraftomnibusse. — ³⁾ Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

Veranlagtes Einkommen ¹⁾ der		Gesamtumsatz der Umsatzsteuerpflichtigen ²⁾	Finanzwesen im Jahre 1960							Lfd. Nr.
Einkommen-	Körperschaft-		Kassenmäßiges Steueraufkommen ³⁾				Schlüsselzuweisungen ⁴⁾	Umlage ⁵⁾		
			steuerpflichtigen ²⁾	insgesamt	darunter			kraft ⁶⁾	soll	
1957	1959	Grundsteuer A			Grundsteuer B	Gewerbesteuer	je Einwohner			vH der Umlagekraft
1 000 DM		Mill. DM	1 000 DM				DM			
69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1 890 466	408 105	29 863	485 973	18 712	73 699	348 805	31 626	113.59		1
396 849	33 415	4 518	84 571	17 598	10 744	50 903	27 527	69.93		2
312 337	43 443	4 613	89 906	8 887	12 082	63 490	25 126	79.09		3
525 161	119 261	8 455	132 873	7 643	18 505	99 405	20 786	92.65		4
845 819	211 863	13 857	240 998	10 851	30 325	186 421	18 833	110.26		5
507 571	141 236	7 363	130 347	9 956	15 833	95 596	25 414	94.15		6
714 992	150 422	11 042	202 245	17 167	28 315	142 680	17 640	100.98		7
5 193 195	1 107 745	79 711	1 366 912	90 814	189 504	987 300	166 951	99.04		

Regierungsbezirk Oberbayern

9 938	471	120	2 728	14	667	1 485	—	117.75	14.13	12.0	1
13 764	1 165	162	3 049	81	566	2 133	592	95.03	11.40	12.0	2
27 341	10 223	958	10 502	41	1 493	7 936	1 146	116.41	13.97	12.0	3
7 346	372	96	2 517	40	391	1 959	—	145.03	17.40	12.0	4
930 906	322 939	20 084	292 536	183	42 671	225 274	240	154.37	18.52	12.0	5
26 763	3 179	415	6 898	17	1 323	5 006	64	137.70	16.52	12.0	6
12 188	469	168	2 279	15	479	1 610	104	104.66	12.56	12.0	7
1 028 246	338 818	22 003	320 509	391	47 589	245 403	2 145	150.00	18.00	12.0	
17 958	768	203	3 349	952	398	1 834	795	65.14	26.06	40.0	1
26 743	8 833	323	14 633	643	1 082	12 396	459	149.85	56.94	38.0	2
18 245	3 283	250	4 362	372	805	2 830	755	75.72	34.83	46.0	3
26 834	1 039	241	5 096	321	834	3 299	356	93.91	37.56	40.0	4
20 516	1 110	201	4 910	188	1 174	2 574	803	85.22	36.64	43.0	5
30 084	15 605	397	8 229	676	891	6 281	915	98.93	42.54	43.0	6
22 129	364	209	3 793	615	640	1 726	1 726	69.51	31.63	45.5	7
30 683	1 066	366	5 533	1 276	712	3 189	1 574	65.78	30.26	46.0	8
26 890	1 304	187	4 521	1 111	427	2 699	826	76.51	43.23	56.5	9
30 062	1 639	284	5 554	716	1 063	3 086	2 732	66.38	28.54	43.0	10
50 061	1 525	394	11 452	403	2 501	6 026	209	118.51	32.00	27.0	11
15 087	202	126	2 918	791	429	1 372	1 608	62.76	34.62	55.2	12
16 396	470	116	2 811	871	494	1 175	1 249	59.62	25.11	42.1	13
16 707	306	252	3 821	722	571	2 190	1 823	64.82	26.75	41.3	14
53 948	2 372	426	9 589	683	2 013	5 126	760	94.57	40.32	42.6	15
25 462	1 248	292	6 973	1 022	742	4 855	842	87.61	42.09	48.0	16
100 529	3 845	711	13 925	423	2 420	9 240	2 349	96.31	39.00	40.5	17
55 657	1										

Lfd. Nr.	Gebiet	Kraftfahrzeugbestand am 1. 7. 1960						Straßenverkehrsunfälle 1960				
		Kraft- räder	Per- sonen- kraft- wagen ¹⁾	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Son- stige Kraft- fahr- zeuge ²⁾	ins- gesamt	auf 1000 der Bevöl- kerung	Unfälle mit Per- sonen- schaden ³⁾	dabei		Unfälle mit nur Sach- schaden
										Ge- tötete	Ver- letzte	
		58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68

Regierungsbezirk Niederbayern

1	Deggendorf	412	1 507	297	69	31	2 316	143	109	6	120	206
2	Landshut	1 078	4 546	855	172	87	6 738	143	226	11	239	566
3	Passau	942	2 597	609	68	74	4 290	134	178	6	228	407
4	Straubing	862	2 992	678	134	53	4 719	133	150	5	191	356
	Kreisfreie Städte	3 294	11 642	2 439	443	245	18 063	138	663	28	828	1 535
	Landkreise											
1	Bogen	2 301	1 788	207	1 698	27	6 021	171	130	10	174	148
2	Deggendorf	2 672	2 856	381	2 015	68	7 992	152	327	22	456	275
3	Dingolfing	1 905	2 971	284	2 372	70	7 602	223	172	7	270	150
4	Eggenfelden	3 278	4 079	434	4 348	61	12 200	256	160	17	209	238
5	Grafenau	1 699	1 388	186	660	31	3 964	141	130	6	185	100
6	Griesbach i. Rottal	3 006	3 078	337	2 812	54	9 287	229	149	14	195	128
7	Kelheim	2 376	3 520	468	2 331	80	8 775	175	311	14	442	386
8	Kötzting	1 374	1 571	240	945	40	4 170	132	135	11	192	136
9	Landau a. d. Isar	1 822	2 540	236	2 532	36	7 166	229	144	15	198	179
10	Landshut	2 325	3 113	233	3 155	88	8 914	225	189	22	251	244
11	Mainburg	1 376	2 270	200	2 026	32	5 904	282	98	6	157	116
12	Mallersdorf	1 275	2 058	300	2 178	72	5 883	196	112	9	146	140
13	Passau	3 751	3 406	484	2 073	77	9 791	164	251	14	337	302
14	Pfarrkirchen	3 557	3 675	395	3 281	76	10 984	219	241	19	311	240
15	Regen	1 764	1 805	301	687	46	4 603	107	161	15	247	162
16	Rottenburg a. d. Laaber	1 237	1 907	185	2 010	61	5 400	240	68	1	103	92
17	Straubing	1 702	2 461	172	3 201	41	7 577	265	192	14	275	154
18	Viechtach	1 504	1 497	263	809	31	4 104	138	106	5	139	120
19	Vilsbiburg	2 397	3 143	285	2 997	82	8 904	241	170	9	248	147
20	Vilshofen	3 270	3 380	439	3 587	87	10 763	202	237	21	319	259
21	Wegscheid	1 223	1 056	136	743	27	3 185	139	83	5	110	73
22	Wolfstein	2 292	1 620	234	1 235	28	5 409	133	171	12	225	153
	Landkreise	48 106	55 182	6 400	47 695	1 215	158 598	191	3 743	268	5 189	3 942
	Niederbayern	51 400	66 824	8 839	48 138	1 460	176 661	184	4 406	296	6 017	5 477

Regierungsbezirk Oberpfalz

	Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1 341	3 354	569	81	49	5 394	129	304	11	387	409
2	Neumarkt i. d. Opf.	545	1 170	230	28	46	2 019	134	114	10	143	153
3	Regensburg	3 025	11 600	1 762	227	212	16 826	136	1 116	15	1 395	1 672
4	Schwandorf i. Bay.	529	1 045	201	37	20	1 832	115	81	6	103	127
5	Weiden	1 079	3 284	689	61	63	5 176	127	244	8	295	509
	Kreisfreie Städte	6 519	20 453	3 451	434	390	31 247	132	1 859	50	2 323	2 870
	Landkreise											
1	Amberg	2 741	3 026	337	2 171	27	8 302	187	313	22	409	352
2	Bellngries	1 041	836	146	990	20	3 033	188	65	3	81	100
3	Burglengenfeld	2 306	2 556	320	1 044	33	6 259	138	289	15	382	254
4	Cham	1 772	2 060	384	1 311	37	5 564	147	214	14	286	277
5	Eschenbach i. d. Opf.	1 554	2 069	347	1 147	59	5 176	152	212	13	303	275
6	Kemnath	1 372	1 228	145	1 025	14	3 784	180	90	6	136	134
7	Nabburg	1 505	1 885	220	1 431	24	5 065	180	132	9	206	177
8	Neumarkt i. d. Opf.	2 374	1 696	222	1 882	34	6 308	178	158	8	212	187
9	Neumburg vorm Wald	993	890	148	1 090	19	3 140	193	70	8	88	76
10	Neustadt a. d. Waldnaab	2 338	3 053	358	1 868	45	7 662	147	221	13	325	276
11	Oberveichtach	931	690	104	1 001	7	2 733	192	51	9	63	51
12	Parsberg	1 968	2 000	244	2 042	26	6 280	178	152	10	223	161
13	Regensburg	4 448	6 098	673	4 534	74	15 827	189	507	24	698	560
14	Riedenburg	964	981	115	1 174	30	3 264	195	59	7	76	97
15	Roding	1 846	1 540	351	1 459	36	5 232	174	126	6	174	163
16	Sulzbach-Rosenberg	1 757	1 985	205	1 121	37	5 105	157	175	7	238	248
17	Tirschenreuth	2 713	3 538	486	1 951	45	8 735	154	270	19	387	328
18	Vohenstrauß	1 400	1 255	144	1 334	48	4 181	170	116	5	195	94
19	Waldmünchen	819	889	142	707	18	2 575	161	50	4	78	64
	Landkreise	34 842	38 275	5 091	29 382	633	108 223	169	3 270	212	4 560	3 874
	Oberpfalz	41 361	58 728	8 542	29 816	1 023	139 470	159	5 129	262	6 883	6 744

¹⁾ Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. — ²⁾ Einschl. Kraftomnibusse. — ³⁾ Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

Lfd. Nr.	Gebiet	Veranlagtes Einkommen ¹⁾ der		Gesamtumsatz der Umsatzsteuerpflichtigen ²⁾	Finanzwesen im Jahre 1960						Lfd. Nr.	
		Ein- kommen- steuerpflichtigen ²⁾	Körperschaft- steuerpflichtigen ²⁾		Kassenmäßiges Steueraufkommen ³⁾			Schlüsselzuweisungen ⁴⁾	Umlage ⁵⁾			
					insgesamt	darunter			je Einwohner	vH der Umlagekraft		
		1957	1959			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer				DM
		1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM								
		69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79

Regierungsbezirk Niederbayern

		8 161	389	149	2 103	22	438	1 463	532	91.15	15.49	17.0
		23 954	5 870	553	8 895	27	887	7 420	764	120.68	20.52	17.0
		16 188	2 699	341	6 265	42	1 095	4 634	447	121.23	20.61	17.0
		23 564	1 001	376	5 454	57	1 083	3 797	1 024	103.95	17.67	17.0
		76 867	9 959	1 419	22 717	147	3 503	17 315	2 768	112.63	19.15	17.0
		6 900	93	56	1 396	543	155	604	1 611	47.20	29.73	63.0
		11 102	181	159	2 444	780	371	1 034	2 401	52.80	29.04	55.0
		15 469	2 683	286	3 714	796	352	2 358	548	70.51	45.13	64.0
		19 074	240	226	3 365	1 056	380	1 722	1 196	58.44	30.39	52.0
		7 680	240	34	2 062	344	186	1 399	958	81.06	48.64	60.0
		16 057	2 828	183	3 379	954	331	1 936	887	73.79	40.58	55.0
		27 604	4 204	273	5 281	752	573	3 678	708	76.88	36.13	47.0
		7 318	293	87	1 447	367	196	754	1 482	47.64	23.82	50.0
		12 696	222	126	2 854	1 152	399	1 160	804	59.43	36.55	61.5
		12 768	324	80	2 988	1 151	312	1 339	1 038	60.88	38.36	63.0
		42 441	365	95	10 577	2 777	1 425	1 611	1 611	92.35	50.42	54.6
		12 666	1 128	133	2 675	901	390	1 270	557	62.82	39.89	63.5
		15 618	4 549	176	3 773	766	331	2 495	2 067	68.05	30.62	45.0
		21 018	1 691	180	4 752	995	543	2 979	1 027	74.22	44.08	59.4
		13 174	411	148	2 867	364	531	1 704	1 678	60.73	30.37	50.0
		16 430	143	87	1 855	773	230	767	5			

Lfd. Nr.	Gebiet	Kraftfahrzeugbestand am 1. 7. 1960						Straßenverkehrsunfälle 1960				
		Kraft- räder	Per- sonen- kraft- wagen ¹⁾	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Son- stige Kraft- fahr- zeuge ²⁾	ins- gesamt	auf 1000 der Be- völke- rung	Unfälle mit Per- sonen- schaden ³⁾	dabei		Unfälle mit nur Sach- schaden
										Ge- tötete	Ver- letzte	
		58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68

Regierungsbezirk Oberfranken

Regierungsbezirk Oberfranken												
Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	2 051	6 197	1 370	207	108	9 933	135	682	8	847	1 430
2	Bayreuth	1 723	5 457	922	152	110	8 364	137	448	8	562	940
3	Coburg	1 152	4 029	692	43	74	5 990	136	274	9	326	764
4	Forchheim	591	1 511	233	49	28	2 412	118	112	5	147	252
5	Hof	1 070	4 467	970	54	84	6 645	118	363	8	459	733
6	Kulmbach	773	2 128	377	94	27	3 399	147	160	5	210	200
7	Marktredwitz	383	1 231	208	36	26	1 884	123	56	1	69	148
8	Neustadt bei Coburg	389	854	140	10	11	1 404	112	40	2	45	107
9	Selb	524	1 466	179	39	31	2 239	118	73	4	88	142
	Kreisfreie Städte	8 656	27 340	5 091	684	499	42 270	130	2 208	50	2 753	4 716
Landkreise												
1	Bamberg	4 479	4 367	606	2 955	83	12 490	153	476	35	628	733
2	Bayreuth	2 434	3 194	323	1 870	63	7 884	170	237	16	327	431
3	Coburg	3 291	4 519	597	1 993	44	10 444	157	365	21	471	471
4	Ebermannstadt	1 711	1 435	262	1 677	27	5 112	197	118	9	164	273
5	Forchheim	2 477	2 134	460	2 408	24	7 503	182	190	7	309	240
6	Höchstädt a. d. Aisch	2 375	2 583	344	1 740	72	7 114	160	193	10	265	280
7	Hof	1 906	2 407	377	1 024	25	5 739	175	163	8	230	247
8	Kronach	3 750	4 735	612	1 612	64	10 877	139	377	30	547	556
9	Kulmbach	2 084	2 235	227	1 775	29	6 350	182	126	13	230	265
10	Lichtenfels	2 104	3 248	461	1 190	59	7 062	134	269	10	385	355
11	Münchberg	2 198	2 920	472	1 267	55	6 912	166	199	10	276	290
12	Naila	1 574	2 215	329	713	39	4 870	136	157	7	227	191
13	Pegnitz	2 185	2 377	250	2 149	38	6 999	195	234	13	337	298
14	Rehau	1 170	1 920	192	820	32	4 134	151	116	1	163	197
15	Stadtsteinach	1 199	1 379	184	762	26	3 550	174	86	1	133	131
16	Staffelstein	1 274	1 335	185	1 301	22	4 117	164	133	8	182	184
17	Wunsiedel	2 242	3 602	413	1 689	72	8 018	137	267	10	403	361
	Landkreise	38 453	46 605	6 398	26 945	774	119 175	159	3 769	209	5 277	5 501
	Oberfranken	47 109	73 945	11 489	27 629	1 273	161 445	150	5 977	259	8 030	10 217

Regierungsbezirk Mittelfranken

Regierungsbezirk Mittelfranken												
Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	1 009	2 707	537	48	57	4 358	133	205	4	248	446
2	Eichstätt	328	745	102	24	15	1 214	114	59	2	70	101
3	Erlangen	1 660	6 767	614	109	69	9 219	137	415	6	522	964
4	Fürth	2 101	8 686	1 415	190	76	12 468	127	674	13	864	1 176
5	Nürnberg	8 046	48 373	7 320	522	476	64 737	143	3 362	72	4 301	6 277
6	Rothenburg o. d. Tauber	341	761	127	75	19	1 323	117	45	4	50	149
7	Schwabach	635	1 970	261	89	33	2 988	130	130	2	177	220
8	Weißenburg i. Bay.	466	1 184	228	55	31	1 964	142	88	6	116	173
	Kreisfreie Städte	14 586	71 193	10 604	1 112	776	98 271	139	4 978	109	6 348	9 506
Landkreise												
1	Ansbach	2 673	3 521	334	3 320	50	9 898	195	323	19	427	409
2	Dinkelsbühl	1 692	2 030	273	2 104	32	6 131	183	170	8	226	196
3	Eichstätt	2 351	1 719	174	1 914	25	6 183	213	176	10	252	190
4	Erlangen	1 370	2 179	257	693	25	4 524	149	237	19	330	339
5	Feuchtwangen	1 966	2 162	210	2 459	53	6 850	202	225	7	307	266
6	Fürth	2 165	4 421	599	1 717	59	8 961	146	307	24	388	432
7	Gunzenhausen	2 244	2 471	290	2 856	44	7 905	204	205	10	276	247
8	Hersbruck	1 305	2 026	291	1 027	26	4 675	146	164	6	215	273
9	Hilpoltstein	1 941	1 853	331	2 037	52	6 214	201	152	8	197	185
10	Lauf (Pegnitz)	1 805	3 655	477	820	45	6 802	142	245	15	353	426
11	Neustadt a. d. Aisch	2 341	2 802	414	2 518	52	8 127	200	184	6	250	270
12	Nürnberg	2 025	4 153	448	747	39	7 412	147	268	12	381	443
13	Rothenburg o. d. Tauber	1 516	1 295	98	2 299	17	5 225	275	104	2	144	129
14	Scheinfeld	1 273	1 301	179	1 286	40	4 079	197	112	8	173	212
15	Schwabach	2 509	4 507	532	2 049	72	9 669	176	230	18	407	445
16	Uffenheim	2 118	2 776	295	3 000	108	8 297	221	196	10	274	337
17	Weißenburg i. Bay.	2 225	2 721	316	2 218	20	7 000	194	185	9	248	286
	Landkreise	33 519	45 092	5 518	33 064	759	117 952	182	3 533	191	4 848	5 085
	Mittelfranken	48 105	116 285	16 122	34 176	1 535	216 223	159	8 511	300	11 196	14 591

¹⁾ Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. — ²⁾ Einschl. Kraftomnibusse. — ³⁾ Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

Lfd. Nr.	Gebiet	Finanzwesen im Jahre 1960										Lfd. Nr.			
		Veranlagtes Einkommen ¹⁾ der					Gesamtumsatz der Umsatzsteuerpflichtigen ²⁾	Kassenmäßiges Steueraufkommen ³⁾							
		Ein- kommen- steu- erpflichtigen ²⁾	Kör- per- schafft- steu- er- pflichtigen ²⁾	1957				1959	ins- gesamt	darunter			Schlüssel- zuwei- sungen ⁴⁾	Umlage ⁵⁾	
				1 000 DM		Mill. DM	1 000 DM			DM	je Einwohner			vH der Umlagekraft	
		69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79			

Regierungsbezirk Oberfranken

Regierungsbezirk Oberfranken												
1	Bamberg	54 126	12 130	888	15 516	70	2 587	11 596	1 069	129,68	16,21	12,5
2	Bayreuth	41 385	15 651	921	13 711	42	1 991	10 856	1 471	155,21	19,40	12,5
3	Coburg	40 260	2 268	527	8 715	23	1 580	6 458	502	148,18	18,52	12,5
4	Forchheim	11 314	8 941	230	4 192	17	415	3 583	43	108,44	13,56	12,5
5	Hof	41 885	14 034	718	9 387	15	2 018	6 748	498	124,38	15,55	12,5
6	Kulmbach	18 648	11 925	475	5 482	28	614	4 571	—	152,26	19,03	12,5
7	Marktredwitz	10 166	5 981	231	2 545	14	426	1 986	93	108,46	13,56	12,5
8	Neustadt bei Coburg	8 354	3 223	97	2 614	7	298	2 214	—	136,38	17,05	12,5
9	Selb	10 249	5 248	211	3 801	9	483	3 133	319	125,25	15,66	12,5
	Kreisfreie Städte	236 387	76 501	4 298	65 963	225	10 412	51 144	3 994	135,31	16,91	12,5
Landkreise												
1	Bamberg	17 144	490	186	4 858	1 096	497	2 985	2 615	59,46	30,52	51,3
2	Bayreuth	14 093	144	178	3 532	525	519	2 189	1 243	63,26	26,57	42,0
3	Coburg	32 165	3 813	475	6 844	783	842	5 012	1 287	80,65	30,65	38,0
4	Ebermannstadt	6 761	87	67	1 145	378	159	527	982	50,31	25,06	49,8
5	Forchheim	9 222	49	102	1 914	490	216	1 117	1 572	51,17	24,36	47,6
6	Höchstädt a. d. Aisch	17 090	289	265	3 229	517	402	2 213	1 308	64,74	25,00	38,6
7	Hof	14 842	1 932	246	3 090	310	480	2 160	352	77,48	27,89	36,0
8	Kronach	32 061	4 321	455	7 341	494	957	5 514	1 940	103,34	29,23	40,0
9	Kulmbach	10 234	1 148	95	2 240	472	288	1 386	869	61,75	29,42	47,7
10	Lichtenfels	25 816										

Lfd. Nr.	Gebiet	Kraftfahrzeugbestand am 1. 7. 1960						Straßenverkehrsunfälle 1960				
		Kraft- räder	Per- sonen- kraft- wagen ¹⁾	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Son- stige Kraft- fahr- zeuge ²⁾	ins- gesamt	auf 1000 der Be- völke- rung	Unfälle mit Per- sonen- schaden ³⁾	dabei		Unfälle mit nur Sach- schaden
										Ge- tötete	Ver- letzte	
		58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68

Regierungsbezirk Unterfranken

1	Kreisfreie Städte																							
2	Aschaffenburg	1 249	5 139	1 093	129	96	7 706	142	466	11	626	625	54 770	7 461	882	15 015	53	2 201	11 890	—	169,99	22,61	13,3	1
3	Bad Kissingen	278	1 259	228	7	35	1 807	139	102	4	129	327	14 100	127	135	3 349	27	816	1 931	—	137,99	18,35	13,3	2
4	Kitzingen	742	1 577	315	82	25	2 741	151	170	6	232	270	13 646	644	226	3 875	79	813	2 739	—	145,49	19,35	13,3	3
5	Schweinfurt	2 178	5 080	801	86	97	8 242	147	536	14	678	743	55 569	105 497	1 578	23 476	49	1 854	20 354	—	318,79	42,40	13,3	4
6	Würzburg	3 495	10 524	1 856	133	192	16 200	142	966	23	1 249	2 521	80 929	13 358	1 417	23 910	119	3 257	18 238	2 287	128,09	17,04	13,3	5
	Kreisfreie Städte	7 942	23 579	4 293	437	445	36 696	144	2 240	58	2 914	4 486	219 014	127 087	4 238	69 625	328	8 941	55 154	2 287	180,55	24,01	13,3	
	Landkreise																							
1	Alzenau	2 007	2 479	469	386	60	5 401	118	192	7	276	273	14 937	478	168	2 841	288	321	1 974	1 286	61,34	22,76	37,1	1
2	Aschaffenburg	3 063	3 717	610	477	81	7 948	118	283	15	392	424	23 739	1 171	261	4 944	370	553	3 683	1 784	66,59	19,98	30,0	2
3	Bad Kissingen	2 605	1 950	281	1 044	50	5 930	143	168	10	229	279	8 789	50	98	1 769	406	265	910	1 903	49,38	26,94	54,0	3
4	Bad Neustadt a. d. Saale	1 782	2 015	303	835	50	4 985	150	170	4	211	378	17 201	204	185	3 814	267	333	3 071	713	95,27	40,97	43,0	4
5	Brückenau	1 237	1 189	205	580	22	3 233	171	120	6	169	267	7 157	134	90	1 369	206	207	797	610	66,68	28,65	43,0	5
6	Ebern	1 913	1 441	165	1 250	27	4 796	195	138	7	182	183	6 336	447	54	1 684	496	152	969	753	63,27	31,63	50,0	6
7	Gemünden a. Main	1 040	905	171	473	13	2 602	125	104	9	124	132	6 938	280	68	1 371	227	161	898	603	68,73	28,18	41,0	7
8	Gerolzhofen	2 578	2 368	355	2 378	57	7 736	198	180	12	243	233	15 010	531	142	2 593	632	309	1 527	938	57,16	28,58	50,0	8
9	Hammelburg	1 576	1 456	194	1 008	34	4 268	169	167	9	236	211	5 928	73	74	1 609	312	167	1 003	994	55,54	30,55	55,0	9
10	Haßfurt	2 245	2 179	352	1 321	44	6 141	143	239	13	334	370	12 337	321	154	2 949	429	380	1 921	1 310	61,47	27,66	45,0	10
11	Hofheim i. UFR.	1 363	1 101	135	891	11	3 501	189	75	2	109	123	5 420	129	60	983	294	102	518	694	56,76	25,45	44,8	11
12	Karlstadt	2 116	1 909	400	1 683	52	6 160	156	165	12	225	288	12 169	1 029	174	4 143	574	326	3 087	842	84,48	35,06	41,5	12
13	Kitzingen	2 386	2 065	327	1 914	38	6 730	184	232	18	333	301	13 857	311	102	2 048	691	266	965	1 004	76,45	28,08	50,5	13
14	Königshofen i. Grabfeld	1 092	940	99	755	31	2 917	166	97	2	135	195	4 635	14	59	1 000	339	136	427	577	55,16	28,68	52,0	14
15	Lohr a. Main	1 559	1 735	343	339	41	4 017	119	161	13	217	231	13 483	917	165	2 955	209	363	2 237	745	76,07	38,03	50,0	15
16	Marktheidenfeld	2 184	2 017	427	1 471	87	6 186	156	281	21	434	600	14 501	548	168	2 584	351	209	1 849	959	67,27	29,93	45,5	16
17	Mellrichstadt	1 462	1 296	158	719	22	3 657	166	105	5	142	141	6 683	647	88	1 363	308	177	775	713	59,63	28,58	47,9	17
18	Miltenberg	1 812	2 332	430	605	48	5 227	148	165	9	220	299	19 793	716	230	3 675	345	528	2 592	610	77,73	37,31	48,0	18
19	Obernburg a. Main	2 261	2 745	442	717	67	6 232	113	208	11	300	225	21 911	2 386	248	7 307	383	495	6 189	780	100,74	40,30	40,0	19
20	Ochsenfurt	1 868	2 172	359	2 155	59	6 643	188	205	10	296	320	16 449	2 999	238	3 865	992	324	2 387	501	90,99	44,58	49,0	20
21	Schweinfurt	4 040	3 346	542	1 809	44	9 781	161	280	23	398	452	19 853	608	155	2 889	814	499	1 315	2 170	52,33	19,36	37,0	21
22	Würzburg	3 496	3 688	463	1 738	125	9 510	139	337	19	503	565	20 531	156	144	2 966	695	617	1 348	2 637	52,88	15,33	29,0	22
	Landkreise	45 685	45 045	7 260	24 548	1 063	123 601	150	4 072	237	5 708	6 490	288 557	14 149	3 125	60 721	9 628	6 891	40 442	23 127	67,27	28,79	42,8	
	Unterfranken	53 627	68 624	11 553	24 985	1 508	160 297	149	6 312	295	8 622	10 976	507 571	141 236	7 363	130 347	9 956	15 833	95 596	25 414	94,15			

Regierungsbezirk Schwaben

1	Kreisfreie Städte																							
2	Augsburg	5 382	18 856	3 068	313	210	27 829	136	1 616	37	1 966	3 782	151 066	78 536	3 239	56 091	130	8 907	43 118	—	152,88	19,87	13,0	1
3	Dillingen a. d. Donau . . .	234	675	128	77	19	1 133	102	59	5	69	84	5 353	146	75	1 309	38	249	898	203	77,85	10,12	13,0	2
4	Günzburg	218	840	186	89	22	1 355	117	73	5	94	111	8 899	337	151	2 599	46	295	2 091	19	123,79	16,09	13,0	3
5	Kaufbeuren	902	3 405	322	69	65	4 763	135	210	6	252	463	26 118	3 920	395	7 545	28	1 038	6 050	565	134,68	17,51	13,0	4
6	Kempton (Allgäu)	1 402	4 110	777	132	74	6 495	150	339	11	414	605	31 010	12 673	613	10 224	36	1 511	8 061	—	142,58	18,54	13,0	5
7	Lindau (Bodensee)	977	2 125	261	148	45	3 556	150	199	3	273	400	13 874	6 797	405	4 400	65	860	2 882	—	122,21	15,89	13,0	6
8	Memmingen	871	2 859	535	86	40	4 391	146	223	7	274	403	24 284	4 121	519	6 669	35	873	5 183	170	137,87	17,92	13,0	7
9	Neuburg a. d. Donau	466	1 157	203	56	24	1 906	116	92	2	110	148	7 670	97	131	2 242	30	407	1 580	429	84,28	10,96	13,0	8
10	Neu-Ulm	468	2 213	385	89	29	3 184	132	183	7	226	501	19 214	2 227	328	5 343	30	919	4 030	—	158,81	20,65	13,0	9
	Nördlingen	407	1 133	221	89	26	1 876	131	65	4	76	158	10 188	790	143	3 085	44	357	2 513	—	131,25	17,06	13,0	10
	Kreisfreie Städte	11 327	37 373	6 086	1 148	554	56 488	136	3 059	87	3 754	6 655	297 676	109 644	5 999	99 507	483	15 418	76 406	1 385	141,47	18,39	13,0	
	Landkreise																							
1	Augsburg	3 478	7 622	837	2 547	85	14 569	144	540	36	730	756	62 602	2 503	602	12 597	892	1 672	9 412	1 458	94,22	29,90	31,7	1
2	Dillingen a. d. Donau	2 439	2 876	355	3 509	66	9 245	181	215	16	270	231	21 595	6 048	232	5 907	1 225	565	3 902	902	83,34	33,34	40,0	2
3	Donauwörth	2 706	3 106	434	3 282	79	9 607	173	312	16	392	465	20 346	1 141	313	4 636	1 008	648	2 689	1 500				

XXIV. Länderübersicht

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg
Gebiets- und Bevölkerungsstand					
1	Fläche am 30. 6. 1960	qkm	247 954.33	70 548.54	35 750.05
2	Kreisfreie Städte am 30. 6. 1960	Anzahl	140	48	9
3	dar. Großstädte	"	52	5	5
4	Landkreise am 30. 6. 1960	"	425	143	63
5	Kreisangehörige Gemeinden am 30. 6. 1960 (ohne Gutsbezirke)	"	24 364	7 068 ²⁾	3 372 ²⁾
6	Wohnbevölkerung am 17. 5. 1939	1000	40 248.0	7 084.1	5 476.4
7	Wohnbevölkerung am 13. 9. 1950	"	48 641.2	9 184.5	6 430.2
8	Wohnbevölkerung am 25. 9. 1956	"	50 975.1	9 115.9	7 133.2
9	Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12. 1960	"	53 756.1	9 494.9	7 726.9
10	Vertriebene am 31. 12. 1960	vII d. Bev.	19.0	18.0	16.1
11	Evangelische Bevölkerung am 13. 9. 1950	"	50.7	26.8	50.7
12	Römisch-katholische Bevölkerung am 13. 9. 1950	"	45.8	71.9	47.2
Bevölkerungsbewegung 1960³⁾					
13	Eheschließungen	a. 1000 d. Bev.	9.3	9.3	9.3
14	Lebendgeborene	"	17.7	18.2	15.8
15	Gestorbene ⁴⁾	"	11.3	11.6	11.4
16	Geburtenüberschuß	"	+6.4	+6.6	+8.2
Gesundheitswesen					
17	Bestand der an Tbc. aller Formen Erkrankten Ende 1959	a. 10 000 d. Bev.	65.6	55.9	54.3
18	Neuerkrankungen an Tbc. aller Formen ⁵⁾ 1959	"	13.8	14.3	13.8
19	Neuerkrankungen an Diphtherie 1960	"	0.4	0.3	0.1
20	Neuerkrankungen an Kinderlähmung 1960	"	0.8	1.3	0.8
21	Neuerkrankungen an Typhus abdominalis 1960	"	0.3	0.2	0.2
22	Sterbefälle an Herz- und Kreislauferkrankheiten ⁶⁾ 1958	"	39.3	39.1	36.9
23	Sterbefälle an bösartigen Neubildungen ⁶⁾ 1958	"	20.2	21.9	18.9
24	Sterbefälle durch Unfälle insgesamt 1958	"	5.8	5.3	5.2
25	dar. durch Kraftfahrzeugunfälle	"	2.6	2.2	2.2
26	Selbstmorde 1958	"	2.3	1.9	1.9
27	Krankenanstalten insgesamt 1959	Anzahl	3 461	827	605
28	dav. öffentliche Krankenanstalten	"	1 357	445	317
29	frei-gemeinnützige Krankenanstalten	"	1 252	142	107
30	private Krankenanstalten	"	852	240	181
31	Planmäßige Krankbetten insgesamt Ende 1959	a. 10 000 d. Bev.	106.9	111.5	109.8
32	dav. in öffentlichen Krankenanstalten	"	59.2	78.5	72.8
33	in frei-gemeinnützigen Krankenanstalten	"	40.5	22.9	24.6
34	in privaten Krankenanstalten	"	7.2	10.1	12.4
35	Berufstätige Ärzte Ende 1959	"	13.7	14.5	14.4
36	Berufstätige Zahnärzte und Dentisten ¹⁴⁾ Ende 1959	"	5.8	6.5	6.4
37	Krankenpflegepersonen Ende 1959	"	24.0	22.9	30.7
38	Hebammen Ende 1959	"	1.8	1.9	2.4
39	Approbierte Apotheker Ende 1959	"	2.7	2.7	2.9
Unterricht, Bildung und Kultur					
40	Schüler bzw. Studierende im Schuljahr 1959/60	Anzahl	5 114 327	946 134	689 038
41	in Volks- und Sonderschulen ¹⁵⁾	"	339 718	43 245	23 095
42	Mittelschulen ¹⁵⁾	"	830 194	144 788	133 403
43	Höhere Schulen ¹⁵⁾	"	1 761 649	288 462	225 288
44	Berufsschulen	"	145 189	25 580	35 643
45	Berufsfachschulen	"	118 877	26 462	16 758
46	Fachschulen	"	38 342	7 892	4 818
47	Ingenieurschulen	"	16 285	1 845	4 383
48	Technikerschulen und Technikerabt. an Ingenieurschulen	"	24 998	3 752	3 915
49	in lehrerbildenden Anstalten im Studienjahr 1959/60 ¹⁶⁾	"	186 380	36 784	38 755
Rechtspflege und öffentliche Sicherheit					
50	Strafverfolgungs-(Kriminal-)statistik 1959	Anzahl	653 303 ¹⁸⁾	132 877	108 978
51	Rechtskräftig Abgeurteilte insgesamt	"	572 496 ¹⁸⁾	119 132	99 572
52	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	"	15 422	3 121	2 978
53	dar. wegen Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit	"	6 623	1 421	1 500
54	Verbrechen und Vergehen wider das Leben	"	124 916	26 115	24 192
55	Körperverletzungsdelikten insgesamt	"	99 277	20 164	18 919
56	dar. Fahrlässige Körperverletzung	"	96 938	15 927	13 863
57	Diebstahls und Unterschlagung	"	48 614	9 877	8 332
58	Betrugs und Untreue	"	109 117	19 968	18 514
59	Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	"	149 247	16 302	14 977
60	Arbeitsgerichtsbarkeit 1960	"	178 171	19 700	19 628
61	Erladigte Klagen	"	90 185	8 505	8 744
62	Erladigte Streitgegenstände	"	35 598	4 654	4 219
63	dar. Arbeitsentgelt	"	13 735	1 601	1 640
64	Kündigung	"	11 258	1 630	1 872
64	Urlaub, Urlaubsentgelt	"			
64	Herausgabe von Arbeitspapieren	"			

¹⁾ Ohne Berlin (West). — ²⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. — ³⁾ Einschl. 1 bewohnte Grundstücke. — ⁴⁾ Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald. — ⁵⁾ Ergebnis der Volkszählung am 14. 11. 1951. — ⁶⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ⁷⁾ Nur Neuzugänge, Sterbefälle durch Blutunterdruck, Krankheiten der Arterien und Venen. — ⁸⁾ Einschl. Sterbefälle durch Neubildungen der organisierten Schulaufbau (Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Berlin (West)) und in Freien Waldorfschulen. — ⁹⁾ Einschl. Bundesgerichtshof in erster und letzter Instanz abgeurteilten und verurteilten 29 Personen. — ¹⁰⁾ Darunter 22 533 Rechtsstreitig-Bundesgebiet ausschl. vor dem Arbeitsgericht Wiesbaden ausgetragen werden.

XXIV. Länderübersicht

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
403.77	747.23	21 108.32	47 383.33	33 959.54	19 828.84	2 567.40	15 657.30	480.99	1
2	1	9	16	38	12	1	4	1	2
2	1	5	6	23	2	1	2	1	3
—	—	39	60	57	39	7	17	—	4
—	—	2 691	4 257 ⁴⁾	2 333	2 006 ⁵⁾	346	1 391 ⁶⁾	—	5
562.9	1 711.9	3 479.1	4 589.7	11 935.3	2 960.0	909.6	1 589.0	2 750.5	6
558.6	1 605.6	4 323.8	6 797.4	13 197.0	3 004.8	944.7 ⁷⁾	2 594.6	2 147.0	7
638.4	1 751.3	4 529.2	6 481.1	14 811.2	3 259.4	1 003.2 ⁸⁾	2 252.1	2 223.8	8
704.3	1 837.0	4 783.4	6 576.1	15 852.5	3 411.2	1 060.5	2 309.4	2 202.2	9
16.1	14.3	18.6	25.5	16.4	9.1	—	27.9	8.0	10
84.9	79.0	64.3	77.3	41.1	40.8	25.3 ⁹⁾	88.0	73.3	11
8.9	6.5	32.2	18.8	54.3	57.7	73.4 ⁹⁾	6.0	11.2	12
9.7	10.0	9.3	9.4	9.3	9.4	9.3	9.5	9.5	13
15.8	13.2	16.5	17.7	17.6	18.9	19.5	16.4	9.7	14
11.4	12.7	11.5	11.5	11.1	11.6	10.4	12.0	16.3	15
+ 4.4	+ 0.5	+ 5.0	+ 6.2	+ 6.1	+ 7.3	+ 9.2	+ 4.4	- 6.6	16
99.4	131.1	49.2	60.7	70.6	74.1	57.3	85.7	141.9	17
12.8	24.8	10.4	13.0	13.3	13.0	15.5	16.4	23.1	18
0.1	0.0	0.1	0.4	0.6	0.7	0.1	0.1	0.1	19
0.1	1.5	0.6	0.7	0.6	0.6	0.1	1.0	0.3	20
0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.6	0.5	0.4	0.2	21
45.3	50.1	42.5	36.1	38.5	37.5	35.4	45.2	65.2	22
23.5	26.2	20.0	18.0	19.6	17.8	17.3	21.4	30.5	23
4.8	5.1	5.3	6.1	5.7	4.8	4.6	5.4	4.3	24
1.6	1.3	2.0	2.2	2.4	2.3	1.7	2.1	1.1	25
2.7	2.9	1.9	1.9	1.8	1.7	1.1	2.5	3.6	26
16	63	294	445	786	240	44	141	153	27
6	14	105	154	160	62	25	69	37	28
4	29	114	145	540	130	16	25	62	29
6	20	75	146	86	48	3	47	54	30
85.3	109.4	111.6	97.0	106.9	105.1	89.1	112.8	135.3	31
58.7	74.0	64.4	53.9	39.9	41.4	66.9	82.1	73.4	32
21.8	32.6	38.2	32.1	65.0	55.8	21.6	25.3	47.8	33
4.8	2.8	9.0	11.0	2.0	-7.9	0.6	5.4	14.1	34
14.4	18.4	15.5	12.3	13.1	11.6	10.7	13.6	22.0	35
7.2	8.5	6.5	5.3	4.9	4.9	4.1	5.7	9.0	36
27.6	34.7	23.9	22.0	21.6	20.9	20.5	25.6	48.4	37
1.0	0.7	2.1	1.8	1.5	2.4	2.2	1.7	0.6	38
3.3	3.6	3.0	2.5	2.6	2.4	1.9	2.4	4.3	39
65 088	151 316	450 578	642 855	1 469 241	355 288	112 050	232 739	148 202	40
7 546	15 025	22 971	73 270	107 293	7 838	3 201	36 234	20 436	41
11 743	25 975	83 678	97 220	233 242	49 062	14 346	36 737	30 972	42
27 616	69 672	160 564	223 099	539 800	119 531	25 773	81 844	68 538	43
1 889	8 666	9 595	21 092	29 528	7 413	2 097	3 686	9 092	44
1 917	4 026	9 276	13 499	32 183	6 782	1 879	6 095	5 621	45
866	2 677	4 192	3 005	9 875	2 948	425	1 644	3 355	46
73	520	858	2 706	4 260	373	336	931	2 909	47
356	1 324	2 854	4 547	5 561	1 274	548	867	1 026	48
—	13 369	20 782	18 383	44 435	5 852	3 476	4 544	21 130	49
9 822	18 790	51 199	69 936	188 256	43 415	7 939	22 062	28 160	50
8 149	13 032	44 611	60 843	162 396	37 859	7 386	19 487	23 223	51
215	487	1 064	1 254	4 530	987	249	587	653	52
82	48	544	612	1 656	427	121	212	146	53
1 576	1 116	10 148	14 290	35 001	8 516	878	3 084	3 181	54
1 374	710	8 262	11 625	28 909	6 289	640	2 385	2 152	55
2 028	4 021	8 039	10 427	31 215	5 827	1 464	4 127	5 955	56
782	1 503	3 314	5 173	14 543	3 263	354	1 473	2 728	57
1 221	1 690	7 709	12 225	34 434	6 851	1 785	4 720	3 184	58
3 628	6 703	34 628 ¹⁹⁾	13 414	44 672	7 453	2 572	4 898	12 457	59
4 474	9 048	37 053 ¹⁹⁾	15 847	53 996	8 687	3 440	6 298	13 655	60
1 732	3 918	28 848 ¹⁹⁾	6 587	22 933	4 194	1 738	2 986	4 366	61
625	1 572	3 062	3 344	13 666	2 263	746	1 447	2 531	62
853	1 593	980	1 734	3 876	630	239	589	1 329	63
230	546	1 287	1 18						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg
Wahlen²⁾					
Wahl zum 4. Deutschen Bundestag am 17. 9. 1961 ³⁾					
1	Wahlberechtigte	1000	37 391.8	6 527.9	5 221.2
2	Wahlbeteiligung	vH ⁴⁾	87.6	87.5	84.6
3	Abgegebene gültige Zweitstimmen	1000	31 451.5	5 486.6	4 188.5
davon entfielen auf					
4	Christlich-Demokratische Union (CDU)	vH	35.7	—	45.3
5	Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU)	"	9.6	54.9	—
6	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	"	36.3	30.1	32.1
7	Freie Demokratische Partei (FDP)	"	12.7	8.8	16.6
8	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE), GDP (DP-BHE)	"	2.8	3.9	2.8
9	Deutsche Friedens-Union (DFU)	"	1.9	1.6	2.3
10	Deutsche Gemeinschaft (DG)	"	0.1	0.2	0.2
11	Deutsche Reichs-Partei (DRP)	"	0.8	0.5	0.7
12	Südschleswiger Wählerverband (SSW)	"	0.1	—	—
Erwerbstätigkeit im Oktober 1959⁵⁾					
13	Am Erwerbsleben Beteiligte	1000	25 103	4 800	3 889
14	dar. im Erwerbsleben Tätige	vH d. Bev.	47.7	51.7	51.9
15		1000	24 928	4 757	3 880
16		vH d. Bev.	47.1	50.9	51.5
17		vH ⁶⁾	99.3	99.1	99.8
Von den Tätigen gehören zum Wirtschaftsbereich					
18	Land- und Forstwirtschaft	1000	3 788	1 121	658
19	dav. Selbständige	vH d. Tätigen	15.2	23.6	17.0
20	Mithelfende Familienangehörige	1000	1 198	365	231
21	Abhängige ⁷⁾	"	2 017	621	362
22	Produzierendes Gewerbe	"	573	135	66
23	dav. Selbständige	vH d. Tätigen	12 041	2 055	2 014
24	Mithelfende Familienangehörige	1000	48.3	43.2	51.9
25	Abhängige ⁸⁾	"	831	177	153
26	Handel, Verkehr, Banken, Versicherungen	"	237	60	40
27	dav. Selbständige	vH d. Tätigen	10 974	1 818	1 821
28	Mithelfende Familienangehörige	1000	4 916	805	606
29	Abhängige ⁹⁾	"	19.7	18.9	15.6
30	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen	vH d. Tätigen	852	156	109
31	dav. Selbständige	1000	273	47	29
32	Mithelfende Familienangehörige	"	3 791	603	467
33	Abhängige ¹⁰⁾	"	4 184	776	603
34	dav. Selbständige	vH d. Tätigen	16.8	16.3	15.5
35	Mithelfende Familienangehörige	1000	437	88	63
36	Abhängige ¹¹⁾	"	160	33	26
37		"	3 587	656	514
Von den im Erwerbsleben Tätigen sind:					
38	Selbständige	1000	3 318	785	555
39	Mithelfende Familienangehörige	vH d. Tätigen	13.3	16.5	14.3
40	Abhängige	1000	2 687	760	457
41		vH d. Tätigen	10.8	16.0	11.8
42		1000	18 924	3 212	2 868
43		vH d. Tätigen	75.9	67.5	73.9
Arbeitslage					
44	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹²⁾ am 31. März 1961	Anzahl	20 419 423	3 330 689	3 008 794
davon in der Wirtschaftsabteilung					
45	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	vH	2.9	3.4	2.2
46	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	"	5.5	3.3	2.3
47	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	"	22.2	20.2	28.7
48	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	"	20.8	24.5	24.2
49	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	"	10.4	11.1	9.6
50	Handel, Geld- und Versicherungswesen	"	13.6	12.4	11.7
51	Dienstleistungen	"	6.5	6.6	5.2
52	Verkehrswesen	"	6.2	6.1	5.0
53	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	"	11.9	12.4	11.1
54	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹³⁾ im Durchschnitt 1960	Anzahl	20 183 871	3 305 965	2 958 213
55	Arbeitslose im Durchschnitt 1960	vH d. Bev.	37.8	35.1	38.7
56	Offene Stellen im Durchschnitt 1960	Anzahl	237 427	68 687	8 897
57		vH ¹⁴⁾	1.2	2.0	0.3
58		Anzahl	454 312	74 081	98 556
59		vH ¹⁵⁾	191.3	107.9	1107.7

¹⁾ Ohne Berlin (West). — ²⁾ Im Abschnitt Wahlen bedeutet ein (—), daß die betreffende Partei keinen Wahlvorschlag eingebracht hat. — ³⁾ Im Abschnitt Wahlen bedeutet ein (—), daß die betreffende Partei keinen Wahlvorschlag eingebracht hat. — ⁴⁾ Ergebnisse des Mikrozensus 1959; Begriffsklärung siehe Seite 103. — ⁵⁾ Ergebnisse des Mikrozensus 1959; Begriffsklärung siehe Seite 103. — ⁶⁾ Auf 100 Arbeitslose.

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
524.2	1 434.0	3 420.9	4 618.1	11 076.8	2 230.1	713.7	1 624.8	.. ¹⁾	1
85.4	85.6	88.5	88.4	88.5	88.2	87.8	88.1	.. ²⁾	2
427.6	1 193.7	2 876.5	3 943.5	9 519.2	1 872.6	579.6	1 363.6	.. ³⁾	3
27.0	31.9	34.9	39.0	47.6	48.4	49.1	41.7	.. ⁴⁾	4
—	—	—	—	—	—	—	—	.. ⁵⁾	5
49.6	46.9	42.8	38.7	37.3	34.2	33.5	36.4	.. ⁶⁾	6
15.2	15.7	15.3	13.2	11.7	12.9	12.9	13.8	.. ⁷⁾	7
4.1	1.0	4.1	6.1	0.9	0.5	0.3	3.9	.. ⁸⁾	8
3.0	3.6	2.3	1.3	2.0	1.6	3.2	1.3	.. ⁹⁾	9
—	—	—	—	—	—	—	—	.. ¹⁰⁾	10
1.1	0.9	0.6	1.6	0.5	2.3	0.9	0.9	.. ¹¹⁾	11
—	—	—	—	—	—	—	—	.. ¹²⁾	12
314	893	2 191	2 984	7 050	1 590	407	985	1 060	13
45.8	49.2	46.9	46.0	45.3	47.4	39.2	43.4	48.0	14
311	885	2 181	2 957	7 009	1 579	406	965	1 021	15
45.2	48.6	46.5	45.2	44.9	46.8	39.2	42.2	46.2	16
99.0	99.1	99.5	99.1	99.4	99.3	99.8	98.0	96.3	17
12	331	613	504	357	25	166	5	18	18
1.3	15.2	20.7	7.2	22.6	6.1	17.2	0.5	19	19
98	181	148	117	8	47	20	21	20	20
197	294	262	202	15	61	21	22	21	21
35	138	95	38	59	22	22	22	22	22
130	354	1 012	1 247	3 956	670	233	370	485	23
42.0	40.0	46.4	42.2	56.4	42.4	57.2	38.4	47.5	24
6	20	81	89	207	56	13	29	27	25
831	177	153	22	56	18	6	26	26	26
237	60	40	22	56	18	6	26	26	26
10 974	1 818	1 821	1 133	3 692	596	216	335	452	27
4 916	805	606	594	1 431	284	83	225	238	28
19.7	18.9	15.6	20.6	20.1	18.0	20.3	23.3	23.3	29
852	156	109	17	43	56	14	38	46	30
273	47	29	5	12	23	14	12	31	31
3 791	603	467	98	270	352	459	1 105	205	64
4 184	776	603	63	194	389	502	1 118	269	66
16.8	16.3	15.5	20.3	21.9	17.8	17.0	16.0	16.1	21.2
437	88	63	6	19	42	45	119	29	8
160	33	26	14	17	42	13	7	5	36
3 587	656	514	54	172	333	440	958	227	55
30	86	294	412	723	258	42	132	97	38
9.8	9.6	13.5	13.9	10.3	16.3	10.4	13.7	9.5	39
10	23	258	374	436	256	26	88	22	40
3.2	2.6	11.8	12.7	6.2	16.2	6.3	9.1	2.2	41
270	777	1 630	2 170	5 850	1 065	338	745	901	42
87.0	87.8	74.7	73.4	83.5	67.5	83.3	77.2	88.2	43
294 924	822 879	1 762 921	2 326 356	6 592 799	1 140 271	353 061	786 729	876 781	44
1.8	1.1	2.1	5.9	1.9	2.8	0.8	6.6	0.9	45
1.7	1.6	3.3	4.6	9.5	4.9	16.3	2.2	1.7	46
20.5	16.3	22.2	18.9	24.2	15.1	24.6	16.0	24.1	47
13.0	16.9	21.7	18.0	19.4	24.9	12.0	16.3	16.4	48
6.7	8.0	10.4	11.8	9.8	12.5	9.8	12.7	7.6	49
23.4	23.7	13.9	14.0	13.2	12.1	13.6	15.4	15.3	50
7.7	9.1	5.8	6.5	6.9	5.5	4.9	7.1	7.7	51
11.5	10.5	7.1	7.1	5.1	7.1	6.7	7.8	6.0	52
13.7	12.8	13.5	13.2	10.0	15.1	11.3	15.9	20.3	53
292 250	810 587	1 720 683	2 351 328	6 493 611	1 127 411	349 565	774 258	876 529	54
41.9	44.3	36.3	35.9	41.3	33.2	33.3	33.7	39.8	55
4 490	5 997	13 771	42 762	54 184	15 225	2 488	20 926	33 251	56
1.5	0.7	0.8	1.8	0.8	1.3	0.7	2.6	3.7	57
4 966	17 878	41 070	42 468	140 730	19 738	5 208	9 617	10 769	58
110.6	298.1	298.2	99.3	257.7	129.6	209.3	46.0	32.4	59

reicht hat. — ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ⁴⁾ Wähler in vH der Wahlberechtigten. — ⁵⁾ Die Wahl der Bundestags-
⁶⁾ vH der am Erwerbsleben Beteiligten. — ⁷⁾ Beamte, Angestellte und Arbeiter. — ⁸⁾ vH des Arbeitnehmerpotentials (Beschäftigte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg
Land- und Forstwirtschaft					
Betriebsverhältnisse 1960					
1	Betriebe ²⁾ mit landwirtschaftl. Nutzfläche insgesamt ³⁾	Anzahl	1 691 391 ⁴⁾	455 419	342 947
2	dar. mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von				
3	0,01 bis unter 0,5 ha		82 307 ⁴⁾	20 798	15 814
4	0,5 " " 2 " "		456 521 ⁴⁾	78 372	117 101
5	2 " " 5 " "		384 413 ⁴⁾	101 069	90 595
6	5 " " 10 " "		342 506 ⁴⁾	121 628	70 958
7	10 " " 20 " "		286 235 ⁴⁾	98 573	39 134
8	20 " " 30 " "		79 371 ⁴⁾	23 442	6 530
9	30 " " 50 " "		43 194 ⁴⁾	8 902	2 022
10	50 " " 100 " "		13 974 ⁴⁾	2 059	540
11	100 ha und darüber		2 870 ⁴⁾	576	253
11	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben im Wirtschaftsjahr 1957/58 insgesamt	1000	5 844,5 ⁵⁾	1 535,7	1 075,1
12	dar. männlich		2 785,0 ⁵⁾	717,4	503,6
13	dav. familieneigene Arbeitskräfte insgesamt		4 792,8 ⁵⁾	1 308,1	959,1
14	dar. männlich		2 246,1 ⁵⁾	610,7	439,5
15	dav. vollbeschäftigt		3 308,4 ⁵⁾	957,8	613,0
16	dar. männlich		1 397,0 ⁵⁾	418,3	241,5
17	regelmäßig einen Teil des Tages beschäftigt		468,7 ⁵⁾	78,6	124,2
18	dar. männlich		258,4 ⁵⁾	39,5	70,9
19	unregelmäßig beschäftigt		1 015,7 ⁵⁾	271,7	221,9
20	dar. männlich		590,7 ⁵⁾	152,9	127,1
21	familienfremde Arbeitskräfte insgesamt		1 051,7 ⁵⁾	227,6	116,0
22	dar. männlich		538,9 ⁵⁾	106,7	64,1
23	dav. ständige		512,2 ⁵⁾	130,8	58,6
24	dar. männlich		330,7 ⁵⁾	74,1	38,9
25	nicht ständige		539,5 ⁵⁾	96,8	57,4
26	dar. männlich		208,2 ⁵⁾	32,6	25,2
27	Betriebseigene Schlepper (ohne Einachsschlepper)	Anzahl	753 800	259 200	139 300
28	Stand Ende 1959		525 700 ⁴⁾	184 100	92 600
29	Stand bei der Erhebung 1953		260 600 ⁴⁾	94 500	41 700
30	Betriebe, die Mährescher verwenden 1957		65 411 ⁷⁾	11 324	32
31	1958		178 771 ⁸⁾	20 710 ⁸⁾	53 784
32	1960		425 445	84 716	113 523
Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft (1959/60¹⁰⁾)					
33	Stickstoff (N)	kg	43,5	29,9	27,8
34	Phosphat (P ₂ O ₅)	Reinnährstoff	50,9	43,4	38,6
35	Kali (K ₂ O)	je ha landw. Nutzfläche	73,0	59,2	52,9
36	Düngerkalk (CaO)		48,6	39,8	19,2
Bodennutzung 1960, Kulturarten und sonstige Flächen					
37	Wirtschaftsfläche insgesamt	1000 ha	24 685,6	6 982,0	3 557,0
38	dar. landwirtschaftliche Nutzfläche		14 253,5	3 966,7	1 928,0
39	dar. Ackerland		7 979,0	2 180,5	1 031,8
40	Gartenland		404,8	66,4	40,5
41	Wiesen (einschl. Streuwiesen)		3 651,7	1 455,2	734,0
42	Viehweiden (einschl. Almen und Hutungen)		2 053,2	248,7	89,0
43	Rebland		78,1	3,2	19,3
44	geschlossene Obstanlagen		73,6	11,4	12,2
45	Waldfläche		7 098,6	2 281,8	1 276,5
46	Unkultivierte Moore		188,2	30,0	6,8
47	Öd- und Unland		696,7	208,4	65,8
48	Gebäude- und Hofflächen, Industriegelände usw.		809,2	154,7	95,2
49	Wegeland und Eisenbahnen		974,8	194,8	130,2
50	Gewässer (Flüsse, Seen, Teiche usw.)		408,4	104,1	30,8
51	Friedhöfe und öffentliche Parkanlagen		75,3	9,1	11,4
52	Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze		180,9	32,4	12,3
Anbau und Ernte auf dem Ackerland 1960					
53	Roggen	Fläche	1 316,4	248,0	30,8
54	Ertrag	dz/ha	28,8	27,2	28,3
55	Weizen und Spelz	Fläche	1 395,6	445,5	246,2
56	Ertrag	dz/ha	35,6	33,9	34,3
57	Gerste	Fläche	979,9	380,6	152,5
58	Ertrag	dz/ha	32,9	32,2	28,3
59	dar. Sommergerste	Fläche	716,6	363,3	143,2
60	Ertrag	dz/ha	31,6	32,2	28,6
61	Hafer	Fläche	747,5	184,6	67,2
62	Ertrag	dz/ha	29,1	26,8	28,2
63	Menggetreide	Fläche	453,3	69,4	25,9
64	Hülsenfrüchte	Fläche	29,5	4,7	4,8
65	Kartoffeln	Fläche	1 041,1	307,9	125,1
66	Ertrag	dz/ha	235,8	234,6	230,7
67	Zuckerrüben	Fläche	293,5	47,2	18,7
68	Ertrag	dz/ha	419,9	393,8	476,8
69	Futtermüben	Fläche	446,3	120,0	56,6
70	Ertrag	dz/ha	556,6	469,1	596,2

¹⁾ Ohne Berlin (West). — ²⁾ Einschl. der „Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe“. — ³⁾ Vergleichende Landwirtschaftszählung 1960. — ⁴⁾ Ohne Saarland. — ⁵⁾ Ohne die „Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe“. — ⁶⁾ Ohne Kreisfreie Städte. — ⁷⁾ Ohne Kreisfreie Städte. — ⁸⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁹⁾ Einschl. Bremen. — ¹⁰⁾ Einschl. Hamburg.

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
1 688	3 952	166 880	260 747	219 934	178 752	28 581 ⁶⁾	61 072	658 ⁶⁾	1
301	402	5 565	12 538	15 423	8 826	1 856 ⁶⁾	2 640	49 ⁶⁾	2
449	1 985	58 893	66 136	62 064	62 552	16 396 ⁶⁾	8 969	324 ⁶⁾	3
248	539	44 810	46 055	44 300	48 591	5 970 ⁶⁾	8 206	112 ⁶⁾	4
146	350	29 010	41 744	36 467	35 501	2 156 ⁶⁾	6 702	63 ⁶⁾	5
199	345	23 463	53 704	38 031	19 611	1 693 ⁶⁾	13 175	63 ⁶⁾	6
178	180	3 575	20 015	13 087	2 586	366 ⁶⁾	9 778	23 ⁶⁾	7
136	122	978	14 536	7 810	738	87 ⁶⁾	7 950	18 ⁶⁾	8
31	25	401	5 201	2 352	286	46 ⁶⁾	3 079	6 ⁶⁾	9
—	4	185	818	400	61	11 ⁶⁾	573	—	10
.	.	595,5	1 003,1	803,4	602,1	.	229,7	.	11
.	.	269,2	477,9	404,1	286,4	.	126,5	.	12
.	.	495,0	741,8	633,0	501,1	.	155,0	.	13
.	.	224,8	348,6	302,9	241,7	.	78,0	.	14
.	.	302,2	553,5	430,0	327,7	.	124,3	.	15
.	.	116,0	234,2	182,2	145,7	.	59,1	.	16
.	.	66,7	47,5	61,2	79,8	.	10,7	.	17
.	.	37,1	25,4	36,2	42,8	.	6,5	.	18
.	.	126,1	140,8	141,8	93,6	.	20,0	.	19
.	.	71,7	89,0	84,5	53,2	.	12,4	.	20
.	.	100,5	261,3	170,4	101,0	.	74,7	.	21
.	.	44,4	129,3	101,2	44,7	.	48,5	.	22
.	.	28,1	126,5	92,0	25,8	.	50,4	.	23
.	.	19,3	82,7	62,1	18,1	.	35,5	.	24
.	.	72,4	134,8	78,4	75,2	.	24,3	.	25
.	.	25,1	46,6	39,1	26,6	.	13,0	.	26
400	1 000	57 800	101 600	98 500	55 500	4 400	36 100	.	27
300	800	37 700	71 400	76 300	37 800	.	24 700	.	28
100	500	17 600	37 000	39 500	16 000	.	13 700	.	29
32	109	21 823	13 535	19 623	16 355	3 786	4 433	44	30
40	170	20 914	23 355 ⁶⁾	23 628 ⁶⁾	23 355 ⁶⁾	3 786	7 256	50	31
175	482	51 765	53 001	52 505	45 476	10 243	13 559	.	32
.	.	42,9	54,5 ¹¹⁾	63,3	46,6	22,1	53,6 ¹²⁾	.	33
.	.	53,5	55,1 ¹¹⁾	63,1	57,1	20,8	60,1 ¹²⁾	.	34
.	.	66,0	91,7 ¹¹⁾	97,5	67,0	24,8	78,8 ¹²⁾	.	35
.	.	33,2	74,4 ¹¹⁾	64,8	40,1	16,0	56,4 ¹²⁾	.	36
41,0	75,9	2 095,1	4 724,7	3 400,9	1 982,7	257,0	1 569,3	48,1	37
21,5	36,8	1 014,6	2 964,1	2 031,2	969,9	133,6	1 187,1	12,7	38
4,2	12,3	653,0	1 558,3	1 162,5	617,2	77,2	682,0	3,1	39
4,0	13,5	31,6	77,4	107,0	21,5	7,8	35,1	8,9	40
6,0	3,4	241,9	535,4	282,8	204,0	39,8	149,2	0,5	41
7,3	5,5	78,9	773,6	465,8	64,9	6,0	313,5	0,0	42
—	—	3,3	—	0,1	52,2	0,0	—	—	43
0,0	1,8	5,4	17,5	10,2	9,3	2,6	3,2	0,1	44
0,6	3,9	827,1	933,3	810,2	747,5	82,9	134,8	7,7	45
0,3	0,8	0,0	0,0	5,8	1,7	0,7	16,1	0,1	46
1,2	3,4	44,4	183,9	69,2	62,3	9,0	49,1	3,7	47
7,4	13,6	65,7	148,6	221,0	46,9	13,9	42,2	9,5	48
3,5	7,4	106,8	214,0	157,0	93,8	12,2	55,1	7,1	49
4,6	6,2	21,7	91,1	47,2	26,6	2,4	73,7	3,1	50
1,1	2,5	7,6	11,3	22,4	4,7	1,3	3,9	2,5	51
0,8	1,3	7,2	52,4	36,9	29,3	1,0	7,3	1,7	52
1,1	2,2	120,6	438,7	271,5	81,5	7,0	115,0	1,2	53
26,6	26,9	32,1	29,6	28,8	25,7	26,6	25,9	25,9	54
0,3	1,2	128,1	179,6	183,5	112,1	10,7	88,4	0,1	55
36,3	30,7	38,4	40,5	32,9	37,4	29,1	37,5	25,9	56
0,1	0,9	51,8	124,2	119,8	71,2	3,7	75,1	0,0	57
31,7	29,1	34,5	38,6	32,3	34,6	26,1	33,8	24,8	58
0,1	0,4	30,3	44,3	27,9	60,8	3,0	43,3	0,0	59
27,5	27,5	31,8	33,2	32,1	34,2	25,8	32,0	23,9	60
0,4	0,6	88,8	156,7	99,5	79,7	8,6	61,4	0,1	61
27,0	28,8	31,4	31,8	28,2	27,9	22,9	31,2	24,3	62
0,5	0,8	16,0	122,9	96,0	19,8	2,5	68,5	0,0	63
0,0	0,0	1,2	10,5	2,4	0,8	0,1	5,0	0,0	64
0,8	1,2	88,4	245,7	132,6	87,3	10,0	42,1	0,6	65
186,3									

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg
noch: Anbau und Ernte auf dem Ackerland 1960					
1	Raps und Rüben	Fläche	1000 ha	32.1	2.8
2	Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak, Körnersenf usw.	Fläche	1000 ha	17.6	4.9
3	Klee	Fläche	1000 ha	465.1	88.2
4		Ertrag	dz/ha ²⁾	70.7	78.5
5	Luzerne	Fläche	1000 ha	155.8	54.6
6		Ertrag	dz/ha ²⁾	79.2	84.9
Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1960					
7	Gemüsefläche (einschl. mehrmaliger Nutzung)	ha	65 612 ³⁾	7 261	8 341
8	Gemüseernte	t	1 187 244 ³⁾	105 353	140 836
9	Obsternte 1960 insgesamt	"	4 155 449	562 867	1 196 450
10	dar. Äpfel	"	2 488 963	329 188	718 238
11	Birnen	"	633 614	74 387	246 082
12	Süßkirschen und Sauerkirschen	"	252 932	31 257	52 542
13	Pflaumen und Zwetschgen	"	498 968	95 359	123 637
14	Weinmosternte 1960	1000 hl	7 427.3	153.3	1 308.4
15	dar. Weißmost	"	6 115.3	152.2	754.4
16	Holzeinschlag 1959/60	1000 fmm. Rinde	25 148	6 763	6 274
Viehbestand am 2. 12. 1960					
17	Pferde insgesamt	1000	710.2	137.5	88.7
18	dar. unter 1 Jahr alt (Fohlen)	"	15.3	1.6	0.9
19	Rinder insgesamt	"	12 867.3	3 861.7	1 823.5
20	dar. Kälber (unter 3 Monate alt)	"	1 486.5	563.0	197.5
21	Jungvieh (3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt)	"	2 531.7	650.2	342.5
22	" (1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt)*	"	2 126.4	540.8	288.5
23	Kalbinnen	"	641.7	186.0	77.5
24	Milchkühe insgesamt	"	5 797.2	1 840.4	875.0
25	dar. Kühe nur zur Milchgewinnung	"	5 107.2	1 559.1	710.0
26	Zugochsen und Zugtiere	"	29.0	17.4	7.3
27	Schweine insgesamt	"	15 775.6	3 305.5	1 724.0
28	dar. Ferkel (unter 8 Wochen alt)	"	4 376.7	1 076.6	452.8
29	Jungschweine (8 Wochen bis unter ½ Jahr alt)	"	7 054.0	1 433.1	767.4
30	Schlacht- und Mastschweine (½ Jahr alt und älter)	"	2 804.5	486.6	339.7
31	Zuchtsauen (½ Jahr alt und älter)	"	1 499.3	299.9	159.0
32	dar. trächtig	"	912.6	177.8	89.6
33	Schafe	"	1 034.8	231.4	152.0
34	Ziegen	"	351.8	75.3	96.5
35	Hühner insgesamt	"	60 033.7	13 412.0	7 545.4
36	dar. Junghennen (unter 1 Jahr alt)	"	26 788.5	6 084.0	3 077.9
37	Legehennen (1 Jahr alt und älter)	"	29 591.8	6 520.8	3 998.2
38	Gänse	"	1 629.3	769.0	150.7
39	Enten	"	1 751.1	330.5	174.7
40	Bienvölker	"	1 415.7	515.8	342.0
Schlachtungen 1960					
41	Pferde	1000	76.3	9.5	6.1
42	Rinder (ohne Kälber)	"	3 187.3	735.8	534.9
43	Kälber (unter 3 Monate alt)	"	2 047.7	676.6	425.6
44	Schweine	"	20 021.9	4 056.5	2 460.2
45	dar. Hausschlachtungen	"	3 829.9	921.0	597.4
46	Schafe	"	495.6	103.9	63.6
Gesamtschlachtgewicht aus gewerblichen Schlachtungen 1960					
47	Pferde	1000 t	21.1	2.5	1.8
48	Rinder (ohne Kälber)	"	809.7	195.3	143.7
49	Kälber (unter 3 Monate alt)	"	94.5	30.1	20.5
50	Schweine	"	1 399.4	271.2	166.3
51	Schafe	"	12.3	2.6	1.7
Milcherzeugung und -verwendung 1960					
52	Durchschnittliche Jahresmilchleistung je Kuh	kg	3 395	3 119	2 938
53	Gesamterzeugung an Kuhmilch	1000 t	19 249.6	5 587.3	2 565.1
54	dav. geliefert an Molkereien und Händler	"	14 339.7	3 618.2	1 739.8
55	verfüttert	"	1 869.4	743.8	360.1
56	im Haushalt des Kuhhalters verbraucht bzw. verarbeitet	"	2 245.0	963.4	335.3
57	sonstige Verwendung	"	795.5	262.0	129.9
Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in den Molkereien 1960					
58	Absatz von Trinkvollmilch 1960	1000 t	2 805.1	361.7	417.6
59	Erzeugung von Butter	"	406.0	105.4	51.4
60	Käse (Hart-, Schnitt- und Weichkäse)	"	163.5	87.6	17.7
61	Speisequark	"	125.4	21.9	12.4

¹⁾ Ohne Berlin (West). — ²⁾ Ertrag in Heu gerechnet. — ³⁾ Ohne Bremen und Hamburg. — ⁴⁾ Einschl. Bremen. — ⁵⁾ Einschl. veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme des Bundesgebietes enthalten.

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
0.0	0.0	1.4	4.0	3.8	0.4	0.1	17.6	0.0	1
—	0.0	0.2	0.7	0.4	2.2	0.0	0.6	0.0	2
0.0	0.5	28.5	23.5	44.6	25.0	4.4	38.4	0.0	3
55.4	64.9	70.2	72.8	67.3	71.1	71.6	63.5	49.0	4
0.0	0.0	11.6	2.3	3.2	24.5	2.2	0.7	0.1	5
.	62.0	77.3	76.4	71.3	82.2	78.4	70.7	67.9	6
.	.	4 419	12 076	16 298	5 181	525	11 511	.	7
.	.	63 090	174 339	337 696	75 788	8 644	231 498	.	8
18 463	100 275	354 085	737 800	601 841	326 586	64 624	192 458	69 770	9
9 753	57 466	200 038	493 046	330 804	180 145	43 028	127 257	31 993	10
4 611	16 058	33 239	80 979	107 468	39 999	8 653	22 138	12 047	11
845	7 102	23 567	43 154	50 244	31 399	2 771	10 051	6 938	12
1 661	9 217	64 224	85 046	53 441	45 107	7 396	13 880	11 411	13
.	.	267.3	.	2.5	5 692.9	2.9	.	—	14
.	.	265.2	.	2.2	4 938.4	2.9	.	—	15
.	.	3 535	2 655 ⁴⁾	2 699	2 350	419	451 ⁵⁾	.	16
1.5	2.5	62.5	199.2	117.2	50.6	4.4	46.1	.	17
0.1	0.1	1.3	5.5	3.2	0.7	0.1	1.8	.	18
19.0	18.9	855.7	2 507.4	1 764.0	733.8	64.2	1 219.1	.	19
1.5	1.7	85.0	232.7	160.3	78.0	5.3	161.5	.	20
3.7	3.7	177.6	544.0	353.4	159.7	12.1	284.8	.	21
4.3	3.6	127.7	494.9	312.0	113.9	8.4	232.3	.	22
1.6	1.5	41.7	154.4	87.9	29.8	1.9	59.4	.	23
6.7	7.4	406.7	1 020.3	810.8	334.6	35.3	460.0	.	24
6.7	7.4	297.8	1 008.0	790.4	245.0	22.8	460.0	.	25
0.0	—	0.4	0.9	1.1	1.9	0.0	—	.	26
19.0	28.4	1 250.6	4 520.1	2 726.7	711.3	75.8	1 414.2	.	27
3.7	5.0	275.3	1 293.9	651.0	163.0	13.2	442.2	.	28
8.6	10.3	552.5	2 044.4	1 192.4	340.2	37.1	668.0	.	29
11.4	11.4	320.3	702.6	618.4	154.7	20.3	145.7	.	30
1.8	1.7	99.2	468.3	258.6	51.9	5.1	153.8	.	31
0.9	0.9	60.2	288.6	163.3	31.0	2.7	97.4	.	32
1.1	2.2	121.7	210.1	150.4	53.3	8.1	104.7	.	33
0.9	1.0	59.4	50.9	35.4	22.8	9.4	2.8	.	34
211.3	385.3	4 340.2	13 213.7	12 970.4	3 505.9	801.7	3 647.8	.	35
80.6	136.4	1 736.5	6 561.7	5 836.1	1 280.5	234.6	1 760.2	.	36
117.5	225.7	2 308.9	5 893.1	6 312.4	2 041.0	502.9	1 671.3	.	37
2.8	8.1	80.3	273.3	186.1	28.5	5.5	125.0	.	38
7.0	9.0	71.0	659.2	288.8	39.9	11.4	159.6	.	39
2.6	6.5	115.5	121.2	148.4	86.3	16.6	60.8	.	40
2.5	4.9	5.3	12.8	24.8	5.8	0.1	4.5	2.5	41
38.3	94.7	286.2	373.2	688.5	206.8	12.5	216.4	35.3	42
6.6	40.3	188.8	150.9	371.9	104.1	16.3	66.6	2.5	43
214.5	562.9	1 781.6	3 660.2	4 947.7	1 132.6	125.3	1 080.4	158.2	44
5.6	7.2	458.3	728.7	616.8	308.7	34.8	151.4	1.1	45
3.4	49.1	54.2	63.6	110.4	7.1	2.6	37.7	108.1	46
0.7	1.4	1.4	3.0	7.3	1.8	0.0	1.2	0.7	47
9.6	22.0	76.2	87.3	176.8	50.3	2.9	45.6	9.0	48
0.4	2.2	9.1	6.8	16.9	4.6	0.6	3.3	0.2	49
17.4	48.6	111.8	262.3	363.0	70.1	7.5	81.2	13.3	50
0.1	1.3	1.4	1.3	2.7	0.2	0.1	0.9	2.3	51
3 901	3 593	3 185	3 909	3 916	2 780	3 374	3 965	4 834	52
25.6	25.6	1 271.5	3 907.5	3 091.5	906.5	118.8	1 750.2	14.7	53
18.2	20.6	929.2	3 245.0	2 515.6	622.7	78.4	1 552.0	4.8	54
1.9	2.1	98.8	275.7	190.9	96.7	14.4	85.0	0.5	55
1.7	1.5	147.5	293.2	264.7	140.3	17.3	80.1	0.5	56
3.8	1.4	95.9	93.6	120.4	46.8	8.6	33.1	9.4	57
45.6	136.7	213.5	314.0	978.5	115.7	50.4	171.4	.	58
2.2	0.9	25.0	96.0	55.4	17.7	3.2	48.8	.	59
.)	.)	14.9	27.7	5.4	.)	.)	2.9	.	60
0.6	2.0	17.9	21.8	29.5	10.8	1.8	6.7	.	61

Hamburg. — ⁶⁾ Ohne die zur Zucht benutzten Bullen. — ⁷⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg
Industrie und Handwerk					
Industrie					
1	Umsätze 1960	Mill. DM	258 196	32 675	41 418
2	dar. Auslandsumsatz	"	39 974	4 260	6 243
3	Beschäftigte Ende September 1960 insgesamt ²⁾	Anzahl	7 875 128	1 201 116	1 413 868
Bergbau					
4	dar. Steinkohlenbergbau	"	492 886	—	—
5	Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	"	43 288	8 713	—
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					
6	dar. Industrie der Steine und Erden	"	266 970	58 601	35 149
7	dar. Natursteinindustrie	"	42 580	15 772	5 859
8	Eisenschaffende Industrie	"	321 149	8 934	1 143
9	Chemische Industrie	"	459 798	46 665	45 521
10	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	"	87 507	20 920	15 706
11	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	"	77 857	16 354	19 158
Investitionsgüterindustrien					
12	dar. Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	"	192 674	15 928	17 061
13	Maschinenbau	"	937 588	136 093	224 264
14	Fahrzeugbau	"	409 184	60 511	118 616
15	dar. Krafttradindustrie	"	234 897	26 410	62 411
16	Elektrotechnische Industrie	"	731 504	183 851	180 056
17	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	"	150 680	28 233	70 047
18	dar. Foto-, projektions- und kinotechnische Industrie	"	43 367	15 940	10 643
19	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	"	400 762	42 813	77 100
Verbrauchsgüterindustrien					
20	dar. Feinkeramische Industrie	"	92 733	44 976	4 499
21	dar. Porzellanindustrie	"	33 353	29 405	773
22	Glasindustrie	"	89 144	21 867	7 670
23	Holzverarbeitende Industrie	"	217 980	43 876	51 401
24	Spielwarenindustrie	"	22 841	13 419	6 989
25	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	"	110 025	16 558	26 762
26	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	"	179 246	34 521	32 366
27	Lederverarbeitende Industrie	"	145 176	25 681	31 491
28	Textilindustrie	"	612 394	115 558	168 121
29	Bekleidungsindustrie	"	334 169	86 973	54 032
Nahrungs- und Genussmittelindustrien					
30	dar. Ernährungsindustrie	"	443 620	74 426	56 711
31	dar. Molkereien und Käseereien	"	38 963	11 845	5 373
32	Brauereien	"	73 575	22 335	11 098
33	Tabakverarbeitende Industrie	"	52 444	4 727	19 873
Elektrizitätswirtschaft					
34	Engpaßleistung der öffentlichen Elektrizitätswerke Ende 1960	MW	17 203	2 703	2 781
35	dav. Wasserkraftwerke	vH	17,2	53,6	32,0
36	Wärmeleistung	"	82,8	46,4	68,0
37	Elektrizitätserzeugung 1960	Mill. kWh	116 436	14 851	11 525
38	dav. öffentliche Elektrizitätswerke	vH	60,5	74,5	80,8
39	Eigenanlagen der Industrie und Bundesbahn	"	39,5	25,5	19,2
Handwerk³⁾					
40	Betriebe am 31. 5. 1956	Anzahl	751 639	173 912	135 953
41	Beschäftigte	"	3 624 778	740 732	601 750
42	Gesamt-Umsatz 1955	Mill. DM	47 724	8 799	8 318
43	dav. Handwerks-Umsatz	"	36 817	6 707	6 175
44	Handels-Umsatz	"	10 658	2 046	2 088
45	Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	4,8	4,3	4,4
46	Betriebe	"	15,0	19,1	11,6
47	Beschäftigte je 1000 Einwohner	"	72,5	81,3	84,4
48	Gesamt-Umsatz	1000 DM	955,0	965,2	1 166,1
49	Gesamt-Umsatz je Beschäftigten	DM	13 166	11 879	13 823
Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen					
50	Betriebe des Bauhauptgewerbes am 31. 7. 1960	Anzahl	59 646	10 070	12 001
51	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 31. 7. 1960	"	1 440 001	255 486	211 094
52	dav. in Handwerksbetrieben	vH	66,2	68,2	73,1
53	Industriebetrieben	"	33,8	31,8	26,9
54	Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	2 522 925	427 273	375 766
55	dav. für Wohnbauten	vH	42,0	42,6	43,2
56	landwirtschaftliche Bauten	"	3,4	5,6	3,4
57	gewerbliche einschl. industrielle Bauten	"	21,9	20,8	20,7
58	öffentliche und Verkehrsbaute	"	8,8	9,2	9,8
59	Hochbau	"	10,8	10,4	11,6
60	Straßenbau	"	13,1	11,4	11,3
61	Sonstiger Tiefbau	"	24 182	3 979	3 664
62	Umsatz des Bauhauptgewerbes 1959	Mill. DM	24 182	3 979	3 664
63	Fertiggestellte Wohnungen 1960	Anzahl	550 764	92 795	82 612
64	und zwar öffentlich geförderte Wohnungen ⁴⁾	"	242 250	27 262	26 220
65	Wohnungen mit 1—3 Räumen	"	167 595	35 144	19 706
66	Wohnungen in Einfamilienhäusern	"	227 367	41 532	37 337
67	Bestand 31. 12. 1960 an Wohnungen an Wohnräumen ⁵⁾	1000	15 239,0	2 619,3	2 235,8
68	Normalwohnungen in Wohngebäuden ⁶⁾ mit Bad	vH	57 576,1	10 295,8	8 910,3
69	mit Zentralheizung	"	49,0	44,4	42,7
70	in Ein- u. Zweifamilienh.	"	11,6	7,1	8,1

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
4 608	12 882	19 804	25 523	98 889	11 469	4 521	6 407	8 177	1
968	1 658	3 700	4 376	14 310	1 833	1 639	987	784	2
107 677	234 118	658 209	715 218	2 838 665	358 982	175 838	171 887	312 508	3
—	—	4 591	—	435 614	—	—	—	—	4
—	—	—	—	24 192	—	—	—	—	5
2 477	3 130	25 427	32 150	65 367	31 913	3 927	8 829	4 609	6
—	—	6 581	3 293	4 714	5 633	340	—	134	7
—	—	—	—	230 561	10 683	40 109	758	—	8
1 209	17 602	67 889	25 308	183 054	65 008	1 687	5 855	11 425	9
1 213	1 400	6 837	12 080	17 940	7 215	2 172	2 024	190	10
—	—	4 732	7 646	22 100	5 082	220	2 565	—	11
2 526	8 617	18 722	15 280	95 114	5 575	9 346	4 505	15 217	12
11 452	29 302	87 578	74 828	305 801	35 738	9 442	22 190	39 353	13
20 020	4 402	—	—	5 830	—	911	1 295	7 000	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
9 252	27 157	69 819	57 618	173 676	13 992	4 620	11 463	113 638	16
—	3 036	18 601	12 778	10 071	2 348	269	4 707	6 759	17
—	—	5 875	—	—	—	—	1 496	1 520	18
2 940	8 225	34 947	28 370	187 508	12 996	4 118	1 745	8 679	19
—	—	4 381	5 153	11 327	8 662	10 901	2 834	1 125	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	494	5 432	7 482	38 051	6 389	918	841	2 277	22
1 908	2 055	16 082	25 600	60 263	10 762	2 470	3 563	4 447	23
—	—	—	151	—	—	—	—	—	24
369	4 894	7 729	10 366	34 319	5 480	545	3 003	—	25
2 564	11 876	19 914	16 236	46 634	6 937	1 924	6 274	11 935	26
—	174	22 147	6 128	20 809	36 825	529	1 392	1 837	27
6 246	4 433	29 440	42 441	220 405	13 931	948	10 871	5 861	28
1 845	5 256	27 557	32 700	103 743	11 127	4 342	6 594	23 673	29
—	31 267	31 371	62 348	119 487	19 614	7 377	—	21 580	30
—	—	—	—	—	—	550	—	566	31
1 861	—	—	4 265	18 680	—	1 967	836	—	32
—	3 492	5 236	2 398	10 623	2 025	832	—	4 583	33
498	1 031	944	1 459	7 019	244	146	378	708	34
1,7	10,2	18,5	3,3	3,4	14,4	3,0	0,7	—	35
93,3	89,8	81,5	96,7	96,6	85,6	97,0	99,3	100	36
2 004	4 083	4 965	8 367	62 844	2 782	3 181	1 834	2 609	37
96,7	96,2	68,3	70,3	50,3	32,8	23,7	33,8	98,4	38
3,3	3,8	31,7	29,7	49,7	67,2	76,3	14,2	1,6	39
7 433	18 345	77 026	86 974	170 410	53 836	—	27 750	23 326	40
46 389	119 987	347 461	439 037	958 465	226 807	—	144 155	138 048	41
635	1 685	4 411	5 643	13 394	2 847	—	1 992	1 600	42
3 617	1 496	3 312	4 202	10 821	2 075	—	1 503	1 365	43
107	183	1 069	1 406	2 527	756	—	476	226	44
6,2	6,5	4,5	5,0	5,6	4,2	—	5,9	—	45
11,6	17,0	13,4	13,4	11,5	16,5	—	12,3	10,5	46
72,7	68,5	76,7	67,7	64,7	69,6	—	64,0	62,1	47
994,7	962,1	973,9	870,7	904,4	873,5	—	884,5	719,5	48
13 689	14 043	12 695	12 853	13 974	12 553	—	13 818	11 590	49
620	1 244	5 084	7 748	15 255	4 136	1 003	2 485	1 256	50
21 779	50 766	120 331	187 595	413 007	83 673	32 435	63 935	48 568	51
42,0	55,0	67,5	67,7	62,1	71,1	—	54,6	36,8	52
58,0	45,0	32,5	32,3	37,9	28,9	—	45,4	63,2	53
40 365	88 270	205 587	327 615	744 015	146 598	55 888	111 548	80 761	54
38,6	37,6	38,7	43,5	42,3	41,0	—	33,8	44,9	55
0,5	—	3,2	6,1	1,3	3,3	—	0,5	—	56
26,0	21,8	23,4	16,9	26,4	19,9	—	26,8	11,1	57
10,1	9,2	10,8	8,5	7,3	9,5	—	11,6	7,6	58
7,0	9,1	11,5	11,0	10,3	13,4	—	12,9	9,6	59
13,1	11,4	12,4	14,0	12,4	12,9	—	14,4	20,1	60
401	994	2 101	2 839	7 294	1 355	500	1 055	836	61
9 296	20 900	53 037	63 781	159 409	31 449	11 620	25 865	23 638	62
6 904	15 108	24 806	22 439	95 952	9 677	712	13 170	20 955	63
3 138	7 500	16 666	13 000	51 367	9 608	4 116	7 350	14 726	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Handel															
1	Ausfuhr 1960 ²⁾	Mill. DM	46 723	4 778	7 459	986	2 091	4 268	4 819	16 537	2 127	1 841	1 194	1 223	1
2	dav. Ernährungswirtschaft	"	1 070	170	103	89	152	31	107	189	63	16	93	21	2
3	Gewerbliche Wirtschaft	"	45 494	4 608	7 357	897	1 939	4 237	4 712	16 348	2 063	1 825	1 101	1 202	3
4	dav. Rohstoffe	"	2 177	145	74	38	24	60	87	1 331	64	244	34	5	4
5	Halbwaren	"	4 845	300	307	75	376	251	321	2 383	271	304	93	162	5
6	Fertigwaren	"	38 471	4 163	6 976	783	1 539	3 926	4 303	12 634	1 728	1 277	974	1 035	6
7	Interzonenhandel 1960	"	1 823	189	126	46	161	118	117	1 004	37	4	21	258	7
8	dav. Bezüge	"	938	98	48	15	103	47	67	539	11	3	7	184	8
9	Lieferungen	"	885	91	78	31	58	71	50	465	26	1	14	74	9
10	Handel mit Berlin (West) 1960	"	13 981	1 922	1 378	684	2 455	1 076	2 213	3 320	349	36	548	13 981	10
11	dav. Bezüge	"	6 697	975	665	478	1 050	563	1 231	1 421	123	25	166	7 284	11
12	Lieferungen	"	7 284	947	713	206	1 405	513	982	1 899	226	11	382	6 697	12
Verkehr															
13	Längen der klassifizierten Straßen am 31. 3. 1956 ³⁾	km	124 144	26 354	23 319	116	87	14 266	22 403	19 011	12 297	.	6 291	26	13
14	dav. Bundesautobahnen	"	2 175	582	298	24	15	388	308	361	135	.	64	12	14
15	Bundesstraßen	"	22 063	5 506	3 220	17	18	2 286	4 025	3 508	2 220	.	1 263	14	15
16	Landstraßen I. Ordnung	"	53 048	10 230	10 908	30	21	5 647	8 672	9 440	5 083	.	3 017	—	16
17	Landstraßen II. Ordnung	"	46 859	10 036	8 893	45	33	5 945	9 398	5 702	4 860	.	1 947	—	17
18	Längen der Gemeindestraßen am 31. 3. 1956 ³⁾	"	229 297	76 159	29 634	1 094	2 677	12 315	30 478	48 272	14 282	.	14 386	2 456	18
19	dav. Innerortsstraßen	"	110 480	21 693	16 454	1 081	2 310	10 033	16 450	28 440	7 763	.	6 256	2 436	19
20	Außerortsstraßen	"	118 817	54 466	13 180	13	367	2 282	14 028	19 832	6 519	.	8 130	20	20
21	dav. Verbindungsstraßen zu klassifizierten Straßen	"	29 316	12 270	2 786	1	52	444	4 655	5 730	1 452	.	1 926	6	21
22	Straßen von Ort zu Ort	"	62 400	34 304	7 301	3	138	1 124	5 807	6 301	3 781	.	3 641	4	22
23	Sonstige Außerortsstraßen	"	27 101	7 892	3 093	9	177	714	3 566	7 801	1 286	.	2 563	10	23
24	Güterverkehr auf Eisenbahnen 1958 ⁴⁾	1000 t	509 390	55 896	37 234	9 074	12 566	26 479	73 954	258 629	24 878	.	10 680	.	24
25	dav. Versand	"	257 100	20 532	15 405	3 383	5 942	12 176	37 503	146 389	12 223	.	3 547	.	25
26	Empfang	"	252 290	35 364	21 829	5 691	6 624	14 303	36 451	112 240	12 655	.	7 133	.	26
27	Güterverkehr der Binnenschifffahrt 1959 ⁵⁾	"	211 388	9 645	23 407	5 532	6 963	10 966	22 390	105 023	23 343	.	4 119	.	27
28	dav. Versand	"	100 978	3 974	6 694	1 560	3 458	2 722	11 581	55 437	13 030	.	2 522	.	28
29	Empfang	"	110 410	5 671	16 713	3 972	3 505	8 244	10 809	49 586	10 313	.	1 597	.	29
30	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. 7. 1960 ⁶⁾	Anzahl	7 764 492	1 591 027	1 227 301	81 573	237 495	731 709	940 579	2 003 893	498 141	145 853	306 921	206 398	30
31	dav. Krafträder	"	1 866 853	413 808	319 089	10 730	28 669	187 629	241 215	428 246	132 767	44 490	60 210	23 963	31
32	Personenkraftwagen ⁷⁾	"	4 331 313	775 731	654 975	58 678	175 441	412 843	500 132	1 250 725	253 257	77 433	172 098	152 531	32
33	Kraftomnibusse	"	26 680	4 268	4 025	361	903	2 671	3 136	7 819	1 534	808	1 155	1 256	33
34	Lastkraftwagen	"	630 298	100 056	84 271	10 141	28 633	57 496	72 599	191 577	39 298	17 037	29 190	25 713	34
35	Zugmaschinen	"	865 815	288 759	159 316	1 118	2 426	67 202	116 371	114 472	68 787	5 330	42 034	1 592	35
36	Sonderfahrzeuge	"	43 533	8 405	5 625	545	1 423	3 868	7 126	11 054	2 498	755	2 234	1 343	36
37	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen 1960	"	1 181 682	216 192	178 192	16 211	44 240	110 314	144 922	326 955	71 220	27 709	45 683	30 213	37
38	dav. Krafträder	"	48 827	5 846	6 502	347	1 682	4 165	5 837	15 636	3 235	3 673	1 904	654	38
39	Personenkraftwagen ⁷⁾	"	943 527	165 512	141 414	13 810	37 763	88 934	115 636	271 066	53 870	20 368	35 154	26 741	39
40	Kraftomnibusse	"	3 817	704	621	55	196	403	406	980	242	133	77	75	40
41	Lastkraftwagen	"	90 242	14 430	13 016	1 796	4 080	8 259	10 034	26 782	5 597	2 370	3 878	2 479	41
42	Zugmaschinen	"	91 269	29 117	16 105	153	341	8 214	12 386	11 349	8 046	1 077	4 481	144	42
43	Sonderfahrzeuge	"	4 000	627	534	50	178	339	623	1 142	230	88	189	120	43
44	Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Obusverkehr 1960	Mill.	3 045	439	392	112	361	284	162	1 125	81	39	50	382	44
45	Beförderte Personen	"	2 083	265	211	54	105	167	250	791	76	46	118	312	45
46	Kraftomnibusverkehr 1960	"	2 026	255	203	53	104	161	242	778	70	45	115	309	46
47	dav. im Linienverkehr	"	57	10	8	1	1	6	8	13	6	1	3	3	47
48	Gelegenheitsverkehr	"	946 914	157 852	129 988	15 927	55 127	92 220	101 871	282 312	56 450	16 311	38 856	43 159	48
49	Straßenverkehrsunfälle 1960 ⁷⁾	"	335 480	57 962	45 025	5 109	12 972	29 024	39 476	105 141	20 861	6 725	13 185	13 806	49
50	dav. Unfälle mit Personenschaden	"	14 107	2 584	1 939	118	254	1 180	1 990	4 163	1 021	294	564	297	50
51	dabei Getötete	"	438 189	77 763	60 905	5 912	15 697	38 373	50 812	135 083	28 080	8 877	16 687	16 739	51
52	Verletzte	"	611 434	99 890	84 963	10 818	42 155	63 196	62 395	177 171	35 589	9 586	25 671	29 353	52
53	Unfälle mit nur Sachschaden	"	2 770	396	127	27	455	970	291	504	—	—	—	691	53
54	Luftverkehr 1960 ⁷⁾	1000	2 640	399	121	29	428	934	242	487	—	—	—	843	54
55	Beförderte Personen: Anknunft.	"	796	126	68	28	64	267	22	221	—	—	—	—	55
56	Abgang	"	14 823	2 556	2 081	217	618	1 343	1 778	4 426	864	261	679	848	56
57	Durchgang	"	3 671	409	338	62	202	315	393	1 568	177	42	165	205	57
58	Rundfunkgenehmigungen am 1. 4. 1960	"	980 203	318 574	157 212	3 217	12 224	81 945	127 067	106 570	63 115	3 152	107 127	7 958	58
59	Ton-Rundfunkgenehmigungen	"	693 217	194 820	114 103	3 217	12 224	69 879	93 317	99 262	51 081	2 875	52 439	7 958	59
60	Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	"	286 986	123 754	43 109	—	—	12 066	33 750	7 308	12 034	277	54 688	—	60
61	Fremdenverkehr	1000	29 708	7 387	5 462	375	1 208	3 332	3 358	4 908	1 986	148	1 544	472	61
62	Beherbergungskapazität am 1. 4. 1960: Gästebetten	"	24 269	6 154	4 307	299	752	2 634	3 068	4 050	1 552	115	1 338	341	62
63	dav. in Beherbergungsbetrieben	"	5 439	1 233	1 155	76	456	698	290	858	434	33	206	131	63
64	Privatquartieren	"	125 576	34 824	23 710	701	2 534	14 334	14 971	16 813	7 531	379	9 779	1 398	64
65	Fremdenmeldungen 1959/60 ⁸⁾	"	114 314	31 791	21 488	565	1 591	12 933	14 378	15 128	6 748	322	9 370	973	65
66	dav. Inländer	"	11 262	3 033	2 222	136	943	1 401	593	1 685	783	57	409	425	66
66	Ausländer	"	103 052	28 758	19 266	429	1 498	12 532	13 785	13 443	6 965	265	8 961	548	66

¹⁾ Ohne Berlin (West). — ²⁾ Angaben für das Bundesgebiet einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen u. a. — ³⁾ Bundesgebiet jedoch ohne die Kraftfahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost. — ⁴⁾ Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. — ⁵⁾ 1. 10. 1959 bis 30. 9. 1960.

ohne Saarland. — ⁶⁾ Einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Fahrzeuge. — ⁷⁾ Ohne Bundesbahn und Bundespost. — ⁸⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁹⁾ Im Fremdenverkehrsjahr 1959/60, das ist die Zeit vom

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg
	Geld und Kredit²⁾				
1	Alle Kreditinstitute ³⁾ Ende 1960	Mill. DM	136 308	20 835	18 498
2	Kredite an Nichtbanken insgesamt	"	41 410	5 934	5 698
3	dav. kurzfristige Kredite	"	41 002	5 887	5 453
4	dar. an Wirtschaftsunternehmen und Private	"	14 901	14 901	12 800
5	mittel- und langfristige Kredite	"	76 121	12 329	10 192
6	dar. an Wirtschaftsunternehmen und Private	"	48 959	6 814	6 664
7	Sicht- und Termineinlagen von Nichtbanken insgesamt	"	37 205	4 974	5 161
8	dar. von Wirtschaftsunternehmen und Privaten	"	49 840	8 180	7 170
9	Spareinlagen	"			
10	Boden- und Kommunalkreditinstitute Ende 1960	Mill. DM	25 395	5 520	2 912
11	Umlauf an Inhaber- und Namensschuldverschreibungen insges.	"	14 914	3 312	1 723
12	dav. Hypothekendarlehen	"	10 481	2 208	1 189
13	Kommunalobligationen ⁴⁾	"	41 784	8 638	6 885
14	Gesamtbestand der gewährten Darlehen (einschl. durchl. Mittel)	"	26 391	6 341	5 005
15	dar. Hypotheken	"	11 228	2 065	1 766
16	Kommundarlehen	"			
17	Zahlungsschwierigkeiten im Jahre 1960	Anzahl	2 694	427	312
18	Konkurse ⁵⁾	"	342	47	52
19	Eröffnete Vergleichsverfahren	"			
20	Bauspargeschäft ⁶⁾ im Jahre 1959	DM je Einw.	182,27	205,50	304,73
21	Eingelöste Neuabschlüsse	"	75,84	80,27	149,35
22	Einzahlungen insgesamt	"	54,40	58,13	89,75
23	dav. Spargeldeingänge ⁷⁾	"	6,17	7,59	12,33
24	Prämieingänge ⁸⁾	"	15,27	14,55	32,31
25	Zins- und Tilgungseingänge ⁹⁾	"	58,87	61,44	113,07
26	Auszahlungen ¹⁰⁾	"			
	Öffentliche Sozialleistungen				
27	Soziale Krankenversicherung	Anzahl	25 751 056	4 327 366	3 832 116
28	Mitglieder am 1. 10. 1960	"	16 804 577	2 787 201	2 569 876
29	dav. Pflichtmitglieder	"	5 088 458	820 030	625 117
30	Rentenbezieher und -bewerber	"	3 858 021	720 135	637 123
31	Freiwillige Mitglieder	"			
32	Soziale Unfallversicherung ¹¹⁾	Anzahl	598 964	75 621	68 094
33	Laufende Renten und Krankengelder (§ 559d RVO) Ende 1960	"	230 515	77 922	44 440
34	Gewerbliche Berufsgenossenschaften	"	15 401	4 403	2 842
35	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	"	844 880	157 946	115 376
36	Gemeindeunfallversicherungsverbände	"	672 183	135 060	95 620
37	Unfallrenten insgesamt	"			
38	dar. an Verletzte und Erkrankte	"			
39	Soziale Rentenversicherung ¹²⁾	Anzahl	6 715 453	1 164 626	932 152
40	Laufende Renten Ende 1960	"	5 049 735	892 674	702 382
41	Rentenversicherung der Arbeiter	"	2 913 570	537 046	419 540
42	dav. Renten an Versicherte	"	1 724 138	285 247	226 324
43	Witwen- und Witwerrenten	"	412 027	70 381	56 518
44	Waisenrenten	"	1 665 718	271 952	229 770
45	Rentenversicherung der Angestellten	"	878 453	149 129	122 307
46	dav. Renten an Versicherte	"	606 670	95 703	81 942
47	Witwen- und Witwerrenten	"	180 595	27 120	25 521
48	Waisenrenten	"	12 924 027	2 042 833	1 750 508
49	Rentenzahlungen 1960	1000 DM	8 683 229	1 365 681	1 163 903
50	dav. Rentenversicherung der Arbeiter	"	4 240 798	677 152	586 605
51	Rentenversicherung der Angestellten	"			
52	Arbeitslosenversicherung	Anzahl	157 414	48 777	5 933
53	Hauptbetragsempfänger im Durchschnitt 1960	"	108 187	35 063	4 399
54	dar. männlich	"	942 291 ¹³⁾	235 208	73 682
55	Ausgaben insgesamt im Rechnungsjahr 1960 ¹⁴⁾	1000 DM	350 524 ¹⁵⁾	105 213	13 260
56	dar. Unterstützungen ¹⁶⁾	"	1 997 889 ¹⁷⁾	270 115	288 053
57	Einnahmen insgesamt im Rechnungsjahr 1960	"			
58	Arbeitslosenhilfe	Anzahl	41 032	11 593	757
59	Hauptbetragsempfänger im Durchschnitt 1960	"	32 949	9 109	624
60	dar. männlich	"	77 823 ¹⁸⁾	19 903	1 409
61	Ausgaben insgesamt im Rechnungsjahr 1960 ¹⁹⁾	1000 DM	62 567	16 869	1 062
62	dar. Unterstützungen ²⁰⁾	"			
63	Kriegsopferversorgung ²¹⁾	Anzahl	3 045 394	590 856	456 911
64	Versorgungsberechtigte am 31. 3. 1961 insgesamt	"	1 360 448	282 362	217 274
65	dav. Kriegsbeschädigte	"	1 684 946	308 494	239 637
66	Kriegshinterbliebene	"			
67	Öffentliche Fürsorge ²²⁾	Anzahl	844 450	112 742	95 987
68	Lfd. in offener Fürsorge unterstützte Personen Ende Dez. 1960	vT der Bev.	15,7	11,9	12,4
69	Gesamtaufwand ²³⁾ im Rechnungsjahr 1959	1000 DM	1 506 765	212 769	185 504
70	dav. offene Fürsorge	"	777 402	104 225	82 448
71	geschlossene Fürsorge	"	729 363	108 543	103 056
72	Fürsorgebelastung je Einwohner	"	28,91	22,66	24,43

¹⁾ Ohne Berlin (West). — ²⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — ³⁾ Im Bundesgebiet und in Berlin (West) ohne Deutsche unter DM 500 000. — lag; einschl. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — Die Bundesländer (nach Angaben der Statistischen Gesamtdaten, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter DM 500 000. — lag; einschl. durchlaufender Kredite, ohne Schatz-Zahlen Berlin (West) enthalten. — ⁴⁾ Mit Sitz im Bundesgebiet und in Berlin (West) einschl. eines Instituts mit Sitz nur in Berlin abgelehnte Verfahren. — ⁵⁾ Privater und öffentlicher Bausparkassen. — ⁶⁾ Ohne Zinsgutschriften. — ⁷⁾ Eingänge, nicht Gut- und sonstigen Krediten. — ⁸⁾ Ohne 68 940 Renten der Ausführungsbehörden und 2625 Renten der Gartenbau-Berufsgenossen-Bremen. — ⁹⁾ Ohne knappschaftliche Rentenversicherung, Landesrenten und Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Seekasse. — ¹⁰⁾ Arbeitslosengeld. — ¹¹⁾ Einschl. Kindergeld und Krankenversicherungsbeiträge. — ¹²⁾ Bundesgebiet ohne Saarland. — ¹³⁾ All-von Hamburg ohne Weihnachtsbeihilfen, Krankenversorgung gem. LAG und Fürsorgeerziehung für Zugewanderte.

Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
3 593	7 218	13 456	14 151	32 789	4 427	2 528	4 212	2 675	1
883	3 070	3 709	3 933	11 929	1 775	683	1 265	1 175	2
882	3 065	3 682	3 906	11 893	1 769	682	1 259	1 170	3
2 710	4 147	9 747	10 218	20 860	2 652	1 845	2 947	1 500	4
2 572	3 763	8 026	8 285	16 664	2 148	1 593	2 542	1 153	5
815	3 439	4 630	3 590	15 603	1 807	888	1 239	1 868	6
698	3 060	3 452	2 682	11 734	1 335	588	981	1 256	7
723	2 378	4 206	5 506	15 284	2 687	876	1 534	1 289	8
1 515	1 021	2 530	1 940	3 618	686	.)	619	5 034 ²⁴⁾	9
979	668	1 191	1 267	2 069	454	.)	436	2 815 ²⁵⁾	10
536	353	1 339	673	1 549	232	.)	183	2 219 ²⁶⁾	11
1 970	1 818	4 216	4 218	5 256	910	.)	1 586	6 287 ²⁷⁾	12
920	880	2 854	2 646	2 607	533	.)	311	4 294 ²⁸⁾	13
308	264	1 254	1 125	2 220	307	.)	351	1 568 ²⁹⁾	14
48	198	271	293	689	124	52	86	194	15
9	10	23	30	120	29	9	10	3	16
190,82	215,73	199,23	147,59	142,35	168,76	163,23	117,75	82,47	17
89,75	96,36	87,17	66,33	51,79	64,49	29,81	48,46	27,37	18
61,72	75,26	60,00	47,42	38,10	46,03	33,64	21,45	33,10	19
4,74	4,70	7,10	4,93	4,02	5,57	0,05	3,64	2,37	20
23,29	16,40	20,07	13,98	9,67	12,89	3,82	11,18	3,55	21
75,10	76,88	73,94	49,79	37,34	63,20	11,75	45,00	20,55	22
443 892	1 114 417	2 279 152	2 970 528	7 893 788	1 360 895	533 725	995 177	1 477 908	23
309 951	748 989	1 463 619	1 859 658	5 282 975	865 077	313 839	603 392	875 389	24
201 235	437 276	625 153	1 637 667	275 702	173 477	220 910	432 381	25	
62 650	164 193	377 657	485 717	973 146	220 116	46 409	170 875	170 138	26
7 556	16 940	39 901	48 521	283 448	29 736	.)	13 268	15 879	27
14)	21 705	29 869 ³⁰⁾	38 092	10 989	.)	.)	7 498	.)	28
383	1 068	1 691	3 230	1 101	.)	.)	.)	.)	29
7 939	16 940	62 674	80 081	324 770	41 826	.)	21 449	15 879	30
5 993	13 024	50 906	63 561	246 216	32 176	.)	16 952	12 675	31
14)	295 045	584 623	947 659 ³¹⁾	1 649 443	374 647	77 754	320 309	570 064	32
14)	194 874	413 639	702 639 ³²⁾	1 212 514	280 240	58 118	232 938	349 411	33
14)	118 536	237 395	419 291 ³³⁾	679 869	151 769	29 202	135 381	221 317	34
14)	64 330	145 102	226 797 ³⁴⁾	427 137	102 940	22 401	77 488	111 061	35
14)	12 008	31 142	56 551 ³⁵⁾	105 508	25 531	6 515	20 069	17 033	36
14)	100 171	170 984	245 020 ³⁶⁾	436 929	94 407	19 636	87 371	220 653	37
14)	54 711	90 015	127 602 ³⁷⁾	225 210	50 165	9 535	45 858	128 379	38
14)	36 523	62 922	89 094 ³⁸⁾	163 339	34 060	7 594	31 294	76 588	39
14)	8 937	18 047	28 324 ³⁹⁾	48 380	10 182	2 507	10 219	15 686	40
14)	671 236	1 154 570	1 729 498 ⁴⁰⁾	3 374 467	670 559	164 595	607 987	1 195 304	41
14)	389 163	714 034	1 134 275 ⁴¹⁾	2 240 985	446 241	113 013	388 991	634 115	42
14)	282 073	440 536	595 223 ⁴²⁾	1 133 482	224 318	51 582	218 996	561 189	43
2 816	3 246	8 900	27 619	36 797	10 672	616	12 038	17 578	44
1 124	2 086	6 815	17 232	25 225	8 640	429	7 169	9 179	45
16 098	36 412	75 546	145 070	216 643	59 930	14 448	58 288	79 059	46
7 877	11 820	20 772	57 712	80 336	25 873	1 834	25 813	45 655	47
36 681	120 792	164 739	176 925	555 765	80 346	29 798	54 984	83 350	48
538	847	2 066	10 555	6 617	1 662	206	6 191	10 670	49
418	530	1 767	8 440	5 928	1 502	171	4 460	5 070	50
1 054	2 405	3 401	19 444	9 899	2 805	553	12 305	22 653	51
1 026	1 687	3 019	16 583	9 171	2 638	522	9 988	14 890	52
48 154	100 141	288 012	426 896	780 686	207 516	.)	146 222	156 001	53
20 447	43 908	128 773	169 910	354 641	94 052	.)	49 081		

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg
Öffentliche Finanzen					
Ausgaben und Einnahmen von Staat und Gemeinden/Gv im Rechnungsjahr 1958					
1	Bruttoausgaben des Staates (Hoheitsverwaltungen)	DM je Einw.	442.25	394.88	451.70
2	Bereinigte Ausgaben der Gemeinden/Gv (Kämmereiverwaltungen) ²⁾	"	347.32	299.46	402.51
3	Ausgaben insgesamt (lfd. Nr. 1 und 2)	"	789.57	694.34	854.21
4	dar. Personalausgaben	"	219.50	206.19	231.40
5	Versorgungsaufwand	"	41.95	39.59	40.24
6	Investitionen ³⁾	"	127.67	109.11	159.27
7	Darlehensgewährung ⁴⁾	"	48.79	46.01	63.74
8	Bruttoeinnahmen des Staates ⁵⁾	"	447.91	384.61	442.85
9	Bereinigte Einnahmen der Gemeinden/Gv ⁶⁾	"	354.57	306.56	408.02
10	Einnahmen insgesamt (lfd. Nr. 8 und 9)	"	802.48	691.17	850.87
11	dar. zweckgebundene Zahlungen von Bund und Ländern ⁷⁾	"	130.45	114.93	110.59
12	Gebühren, Entgelte, Strafen	"	78.02	79.93	86.45
13	Steuern	"	424.53	340.65	444.76
14	Länderfinnanzausgleich (netto) ⁸⁾	"	-1.34	24.74	-23.11
15	Schuldenaufnahmen ⁹⁾	"	60.97	45.37	96.29
Steueraufkommen 1960 (Kalenderjahr)					
16	Lohnsteuer	DM je Einw.	145.86	114.88	156.29
17	Veranlagte Einkommensteuer	"	162.07	151.28	184.27
18	Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag ¹⁰⁾	"	15.12	7.55	10.52
19	Körperschaftsteuer	"	118.75	80.82	128.96
20	Vermögenssteuer	"	19.65	15.56	19.83
21	Kraftfahrzeugsteuer	"	26.87	25.75	28.86
22	Sonstige staatliche Besitz- und Verkehrssteuern	"	30.18	25.00	26.67
23	Umsatzsteuer	"	267.96	226.56	293.66
24	Umsatzausgleichsteuer	"	24.10	15.35	23.32
25	Staatliche Verbrauchsteuern und Zölle	"	197.44	130.09	121.98
26	Staatliche Steuern zusammen ¹¹⁾	"	1 008.00	792.84	994.36
27	dav. Einnahmen der Länder	"	368.68	310.79	392.77
28	Einnahmen des Bundes ¹²⁾	"	639.32	482.05	601.59
29	Außerdem Lastenausgleichsabgaben	"	36.56	31.33	35.55
30	Grundsteuer A	"	7.08	9.63	8.91
31	Grundsteuer B ¹³⁾	"	21.40	20.20	19.37
32	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsummensteuer	"	133.96	104.75	143.01
33	Sonstige kommunale Steuern	"	10.02	10.40	9.68
34	Kommunale Steuern zusammen	"	172.46	144.98	180.97
35	Steuern insgesamt (ohne Lastenausgleichsabgaben)	"	1 180.46	937.82	1 175.33
36	dgl. im Rechnungsjahr 1959.	"	1 063.19	825.56	1 065.32
37	1958.	"	959.24	729.69	943.63
38	1957.	"	913.40	694.39	934.62
Realsteueraufbringungskraft¹⁴⁾ im Rechnungsjahr 1959					
39	Grundsteuer A	DM je Einw.	7.19	8.99	9.07
40	Grundsteuer B	"	21.39	18.76	24.68
41	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	"	111.17	88.02	121.65
42	Realsteuern (ohne Lohnsummensteuer) insgesamt	"	139.76	115.77	155.40
Verschuldung von Staat und Gemeinden/Gv am 31. 3. 1960					
43	Staat	DM je Einw.	516.79	520.94	550.23
44	dar. Ausgleichsförderungen der Geldinstitute und Versicherungen	"	166.91	184.52	205.11
45	Schulden bei Bund und Lastenausgleich	"	249.76	172.37	206.98
46	Schulden beim Kreditmarkt u. aus öffentlichen Sondermitteln	"	98.13	161.27	134.58
47	Gemeinden/Gv	"	251.67	232.36	272.12
48	dar. Schulden beim Land (Bund)	"	39.39	37.66	35.93
49	Schulden beim Kreditmarkt u. aus öffentlichen Sondermitteln	"	208.52	190.88	233.10
Beamte u. Angestellte v. Staat u. Gemeinden/Gv am 2.10.1960¹⁴⁾					
50	Staat (Hoheitsverwaltungen)	Anzahl	691 321	116 794	100 059
51	Gemeinden/Gv (Kämmereiverwaltungen) ¹⁵⁾	"	339 324	62 702	51 026
Steuerstatistiken¹⁶⁾					
52	Umsatzsteuerpflichtige insgesamt 1959	Anzahl	1 614 891	309 117	243 611
53	Umsätze insgesamt 1959	Mill. DM	602 359.9	7 97 11.4	82 615.7
54	dar. Herstellende und verarbeitende Gewerbe	"	320 684.4	42 967.9	50 671.8
55	Großhandel	"	141 917.6	16 637.8	14 969.5
56	Einzelhandel	"	7 1669.1	10 978.1	9 524.9
57	Umsatzsteuer insgesamt 1959	"	14 008.9	2 043.7	2 163.4

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
989.44	1 098.08	414.97	433.60	370.29	427.80	.	510.86	1 513.03	1
—	—	378.90	309.77	424.50	292.09	.	343.91	—	2
989.44	1 098.08	793.87	743.37	794.79	719.89	.	854.77	1 513.03	3
312.46	371.69	229.96	217.30	199.61	190.44	.	248.92	414.55	4
52.42	80.07	47.45	36.56	40.31	38.18	.	44.81	94.65	5
162.80	177.32	128.73	105.46	132.49	107.19	.	109.91	142.27	6
39.95	105.40	57.39	64.17	23.14	51.67	.	76.76	129.10	7
1 019.92	1 082.90	418.74	439.60	392.97	443.80	.	510.43	1 527.74	8
—	—	388.18	316.78	432.51	300.95	.	354.37	—	9
1 019.92	1 082.90	806.92	756.38	825.48	744.75	.	864.80	1 527.74	10
60.77	85.67	115.87	155.12	136.43	152.21	.	200.82	425.30	11
78.02	79.93	86.45	68.38	72.85	56.51	.	78.57	105.86	12
424.53	340.65	444.76	331.19	493.57	294.41	.	282.12	441.98	13
-1.34	24.74	-23.11	42.81	-34.19	71.64	.	119.48	—	14
60.97	45.37	96.29	74.85	47.72	61.30	.	68.91	70.71	15
231.55	311.77	165.28	109.40	164.49	95.46	125.05	100.42	143.85	16
248.58	335.23	140.06	118.01	179.57	112.94	72.59	132.95	142.17	17
14.97	7.55	10.52	8.42	20.83	10.46	3.80	2.83	17.82	18
79.60	215.82	150.96	106.48	150.36	50.21	73.87	48.94	77.81	19
25.16	47.13	18.98	11.82	25.63	10.26	19.01	9.30	23.03	20
28.94	32.45	27.09	25.44	26.93	26.13	25.83	24.62	18.56	21
41.61	74.30	32.64	23.33	35.83	18.82	21.55	20.82	31.43	22
239.96	391.91	270.86	203.57	326.50	197.55	215.79	166.86	237.86	23
113.82	109.61	16.37	9.00	48.34	17.65	48.34	18.81	15.21	24
844.04	1 410.44	79.06	141.97	166.91	148.21	96.09	293.45	541.54	25
1 868.23	2 980.72	926.77	757.44	1 122.02	687.69	701.92	819.00	1 249.28	26
478.70	748.81	394.95	281.32	426.44	236.57	255.98	236.06	326.11	27
1 389.53	2 231.91	531.82	476.12	695.58	451.12	445.94	582.94	923.17	28
43.16	55.27	32.53	34.90	45.39	23.28	—	33.46	32.74	29
—	0.28	7.96	12.04	2.27	10.57	2.49	11.88	0.08	30
27.6 9 ²⁾	30.19	22.30	20.19	23.20	19.12	13.30	20.59	50.20	31
193.65	227.45	131.82	111.44	162.53	92.62	69.75	94.50	128.39	32
16.73	6.37	10.96	8.93	10.18	9.99	9.00	11.15	17.03	33
238.07	264.29	173.04	152.60	198.18	132.30	94.54	138.12	195.70	34
2 106.30	3 245.01	1 099.81	910.04	1 320.20	819.99	796.46	957.12	1 444.98	35
1 905.59	3 018.80	972.37	823.52	1 157.39	760.14	—	895.68	1 222.84	36
943.63	1 811.19	865.98	730.46	1 061.91	716.69	—	777.28	989.94	37
1 770.33	2 532.67	805.80	683.95	1 026.58	660.64	—	705.21	888.58	38
1.60	0.71	7.17	10.74	3.67	9.32	.	11.25	.	39
33.49	31.04	20.88	16.97	22.64	19.69	.	17.83	.	40
151.75	123.19	108.83	87.51	130.12	76.56	.	72.40	.	41
186.84	244.95	136.87	115.22	156.42	105.57	.	101.48	.	42
924.62	998.73	421.84	510.64	437.31	458.26	413.61	771.53	1 200.46	43
209.46	453.52	169.91	151.69	135.36	120.11	—	125.73	281.30	44
254.53	301.09	200.67	283.56	275.14	309.09	397.32	492.73	665.84	45
452.48	223.56	51.24	74.28	26.81	132.06	16.29	152.03	222.83	46
—	—	—	237.05	246.07	231.19	210.88	247.28	—	47
—	—	20.41	22.53	46.47	44.98	85.47	67.63	—	48
—	—	297.92	206.53	196.84	184.71	121.45	176.50	—	49
19 175	57 512	58 970	87 947	160 719	42 295	15 195	32 655	7 786	50
—	—	38 211	36 035	110 240	19 023	5 530	16 557	—	51
22 965	69 372	150 507	184 102	461 323	109 196	.	64 696	7 8275	52
13 7 0,6	52 976.8	51 990.2	57 463.3	210 007.6	25 041.7	.	16 541.9	23 935.8	53
5 250.3	25 390.7	27 275.5	30 797.0	117 357.6	13 758.2	.	7 217.3	11 175.3	54
4 861.4	17 866.7	12 302.5	13 610.5	52 583.3	4 992.3	.	4 093.4	4 847.7	55
1 257.6	3 994.9	6 729.7	7 416.0	24 912.1	3 576.2	.	3 279.5	4 968.5	56
214,5	856,3	1 262,5	1 344,7	5 106,6	644,1	.	371,9	523,7	57

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin (West); Angaben für 1960 einschl. Saarland. — ²⁾ Vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv. — ³⁾ Den Bruttoausgaben/Bereinigten Ausgaben vergleichbar gegenüberstehende Einnahmen. — ⁴⁾ Einschl. vom Lastenausgleich. — ⁵⁾ meinen Deckungsmittel und wird daher unter Einnahmen verbracht (Ausgaben als „Minuseinnahmen“). — ⁶⁾ Aus Kreditmarktvereinnahmte Steuern (1960 im Bundesgebiet 8,20 DM je Einwohner). — ⁷⁾ Einschl. Grundsteuerbeiträge für Arbeiterwohnstätten bei Anwendung eines Hebesatzes von 100 vH) multipliziert mit dem gewogenen bundesdurchschnittlichen Hebesatz (bei Grund- und Kämmereiverwaltungen, ohne Sparkassenpersonal. — Die Gesamtzahl der Arbeiter belief sich im Bundesgebiet auf 252 369, „B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen“, Seite 268.

untereinander bereinigte Ausgaben. — ⁸⁾ Bauten, Neuanschaffungen, Grunderwerb. — ⁹⁾ Ohne an Gebietskörperschaften. — ¹⁰⁾ Hier Nachweis sowohl der empfangenden als auch der zahlenden Länder. Der Länderfinnanzausgleich ist Bestandteil der allgemeinen öffentlichen Sondermitteln. — ¹¹⁾ Kapitalertragsteuer und Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen. — ¹²⁾ Ohne bundeszentral (geringfügig). — ¹³⁾ Einschl. Grundsteuer A (geringfügig). — ¹⁴⁾ Summe der Grundbeträge (aus dem Ist-Aufkommen errechnet, steuer B gestaffelt nach der Gemeindegröße). — ¹⁵⁾ In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte der Hoheitsin Berlin (West) auf 22 460. — ¹⁶⁾ Ohne Gemeinden unter 1 000 Einwohner — geringfügig. — ¹⁷⁾ Vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet ¹⁾	Bayern	Baden-Württemberg
noch: Öffentliche Finanzen Steuerstatistiken 1957 ²⁾)					
1	Erfaßte Lohnsteuerpflichtige	Anzahl	17 495 684	2 819 523	2 791 665
2	Erfaßter Bruttolohn	Mill. DM	81 435.9	11 949.0	12 338.2
3	Erfaßte Lohnsteuer	"	4 285.6	565.2	639.6
4	Steuerpflichtige mit veranlagtem Einkommen ³⁾	Anzahl	3 015 872	567 796	523 475
5	Veranlagtes Einkommen der Einkommensteuerpflichtigen	Mill. DM	31 316.1	5 193.2	5 222.8
6	Einkommensteuer	"	6 598.3	1 041.2	1 110.3
7	Steuerpflichtige mit veranlagten Verlusten ⁴⁾	Anzahl	40 365	7 580	5 562
8	Veranlagte Verluste der Einkommensteuerpflichtigen	Mill. DM	547.6	102.0	69.7
9	Körperschaften mit veranlagtem Einkommen ⁵⁾	Anzahl	35 280	6 437	6 264
10	Veranlagtes Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen	Mill. DM	9 893.0	1 155.4	1 580.8
11	Körperschaftsteuer	"	4 106.6	479.4	662.9
12	Körperschaften mit veranlagten Verlusten ⁶⁾	Anzahl	18 223	2 804	2 653
13	Veranlagte Verluste der Körperschaftsteuerpflichtigen	Mill. DM	1 366.6	191.3	190.4
14	Zur Vermögensteuer veranlagte natürliche Personen	Anzahl	565 010	110 325	97 139
15	Gesamt-(Inlands-)vermögen der veranlagten natürlichen Personen	Mill. DM	44 905.7	8 113.7	7 473.9
16	Zur Vermögensteuer veranlagte nichtnatürliche Personen	Anzahl	43 715	6 571	6 282
17	Gesamt-(Inlands-)vermögen der veranl. nichtnatürl. Personen ⁷⁾	Mill. DM	41 663.5	4 393.2	4 671.0
18	Einheitswerte des Betriebsvermögens am 1. 1. 1957	"	91 956.5	11 992.1	12 568.2
Löhne und Gehälter					
Arbeiterverdienste in der Industrie ⁸⁾ im November 1960					
19	Bruttostundenverdienste	männl. Pf	301	270	286
20		weibl. "	201	194	203
21		zus. "	281	247	263
22	Bezahlte Wochenarbeitszeit	männl. Std.	46.8	46.4	47.3
23		weibl. "	43.4	43.5	43.5
24		zus. "	46.0	45.5	46.2
25	Bruttowochenverdienste	männl. DM	141	125	135
26		weibl. "	87	84	89
27		zus. "	129	112	121
Angestelltenverdienste in der Industrie ⁸⁾ im November 1960					
28	Bruttomonatsverdienste der kaufm. Angestellten	männl. "	752	704	773
29		weibl. "	479	458	465
30		zus. "	613	565	600
31	Bruttomonatsverdienste der technischen Angestellten	männl. "	852	824	874
32		weibl. "	524	498	524
33		zus. "	823	789	841
Angestelltenverdienste im Handel ⁷⁾ im November 1960					
34	Bruttomonatsverdienste der kaufm. Angestellten	männl. "	672	626	674
35		weibl. "	409	400	409
36		zus. "	517	483	506
37	Bruttomonatsverdienste der technischen Angestellten	männl. "	797	738	849
38		weibl. "	490	544	413
39		zus. "	760	701	795
Sozialprodukt²⁾					
40	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1960 ⁹⁾	Mill. DM	275 830	43 243	40 834
41	1950	"	97 170	16 058	13 190
42	Meßziffer 1960 ⁹⁾ (1950 = 100)	vH	284	269	310
43	Anteil am Bruttoinlandsprodukt des Bundes 1960 ⁹⁾	"	100	15.7	14.8
44	1950	"	100	16.5	13.6
Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt 1959 ⁹⁾					
45	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	vH	6.9	10.6	6.8
46	Bergbau und Energiewirtschaft	"	5.1	2.6	1.7
47	Verarbeitendes Gewerbe	"	41.2	39.9	43.9
48	Baugewerbe	"	6.5	6.7	6.7
49	Handel	"	13.7	12.2	11.7
50	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	"	6.7	6.3	5.2
51	Banken und Privatversicherungen	"	3.4	3.5	3.1
52	Wohnungsvermietung	"	2.5	2.4	2.6
53	Staat einschl. Gemeinden und Sozialversicherung	"	7.3	7.9	7.1
54	Sonstige Dienstleistungen	"	6.7	7.9	6.2
55	Bruttoinlandsprodukt insgesamt	"	100	100	100
56	dar. Handwerk	"	10.3	12.9	10.8

125 - Januar 1961

Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Lfd. Nr.
265 682	777 652	1 644 685	1 959 887	5 522 980	939 794		773 816	931 767	1
1 294.9	3 946.4	7 550.6	8 764.4	28 067.1	4 241.9		3 283.5	4 018.6	2
78.4	275.5	403.7	409.4	1 568.4	196.1		149.3	184.3	3
46 444	123 976	265 994	347 644	804 319	205 581		130 643	125 177	4
582.8	1 803.6	2 633.3	3 229.7	9 694.4	1 714.1		1 242.2	1 360.5	5
142.7	478.4	516.7	577.7	2 210.5	298.4		222.4	243.0	6
1 026	2 504	2 252	6 301	9 999	2 980		2 161	2 359	7
13.7	51.9	33.9	79.1	136.6	27.3		33.4	27.3	8
423	1 488	3 767	3 952	9 185	2 489		1 275	1 396	9
116.9	886.5	1 219.0	1 066.6	3 385.5	343.7		138.6	574.9	10
47.7	371.6	502.4	451.9	1 395.2	137.7		57.8	213.7	11
331	1 470	2 120	1 727	5 479	1 028		611	1 356	12
31.7	125.3	164.8	108.6	439.3	51.7		63.6	180.3	13
8 849	23 479	45 379	73 512	152 437	32 413		21 477	36 897	14
982.1	2 568.0	3 562.3	4 338.8	14 369.3	2 087.2		1 410.4	2 191.0	15
822	3 392	4 454	4 561	13 996	2 163		1 474	3 311	16
698.5	3 876.7	3 927.7	3 486.6	18 860.5	1 215.8		533.5	1 717.9	17
1 859.1	6 918.7	7 513.0	8 877.6	36 992.9	3 334.1		1 900.8	3 419.8	18
300	339	294	291	316	286	316	290	290	19
205	216	199	201	205	188	189	192	190	20
287	310	275	273	299	265	299	271	257	21
46.8	46.5	46.7	46.6	46.7	47.2	45.8	47.6	45.3	22
43.8	43.8	43.9	43.9	43.0	43.7	43.6	44.0	43.7	23
46.4	45.8	46.1	46.0	46.1	46.4	45.5	46.9	44.8	24
140	158	137	136	148	135	145	138	131	25
89	95	87	88	88	82	83	84	83	26
133	142	127	126	138	123	136	127	115	27
699	756	736	763	763	732	796	708	700	28
449	508	499	446	498	455	507	448	493	29
577	623	620	607	634	600	690	569	573	30
830	881	849	829	861	812	881	825	819	31
482	529	548	498	534	539	574	480	504	32
806	826	823	801	835	792	870	784	762	33
655	717	675	651	688	617	705	645	630	34
390	472	428	377	413	363	390	382	410	35
513	583	542	498	522	480	515	499	493	36
748	731	1057	764	779	699	698	643	653	37
389	639	554	483	433	480	449	256	385	38
716	722	965	744	740	669	666	623	603	39
4 875	16 983	24 610	29 545	92 329	13 746		9 666		40
1 761	5 879	8 570	11 238	31 577	5 032		3 866		41
277	289	287	263	292	273		250		42
1.8	6.1	8.9	10.7	33.5	5.0		3.5		43
1.8	6.0	8.8	11.6	32.5	5.2		4.0		44
1.8	0.8	6.4	12.2	3.6	11.3		13.9		45
4.4	1.6	2.6	5.4	9.8	1.6		1.8		46
32.5	37.1	39.9	35.5	43.0	40.0		34.0		47
5.7	5.1	6.5	6.9	6.5	7.0		7.7		48
19.9	23.1	15.0	12.3	13.7	12.4		13.4		49
17.1	13.3	7.1	6.6	5.8	7.0		6.1		50
3.4	3.8	4.6	2.6	3.5	2.0		2.6		51
2.4	2.1	2.6	2.5	2.3	2.8		2.8		52
7.4	6.7	7.8	8.8	5.9	8.7		10.7		53
5.4	6.4	7.5	7.2	5.9	7.2		7.0		54
100	100	100	100	100	100		100		55
7.7	8.8	9.3	11.2	8.1	12.4		18.8		56

¹⁾ Ohne Berlin (West). — ²⁾ Bundesgebiet ohne Saarland. — ³⁾ Vgl. Erläuterungen zum Abschnitt „B. Einzelne Steuern,“
⁴⁾ Einschl. Baugewerbe. — ⁵⁾ Handel, Geld- und Versicherungswesen. — ⁶⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Besteuerungsgrundlagen“, Seite 268. — ⁴⁾ Nur unbeschränkt Steuerpflichtige. — ⁵⁾ Ohne überschuldete Unternehmen. —

Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamts seit 1. April 1958

Nachstehend werden die Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamts aufgeführt, die vom 1. April 1958 bis 31. März 1961 erschienen sind. Die vor dieser Zeit erschienenen Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Statistischen Landesamts nachgewiesen.

In dieser Bibliographie sind enthalten

1. Beiträge zur Statistik Bayerns = B
2. Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamts = Z
3. Monatshefte „Bayern in Zahlen“ = M
4. Statistik für Jedermann (Schaubilderhefte)

Im Anschluß an diese Zusammenstellung folgt eine Übersicht über die zumeist als Umdruck erscheinenden „Statistischen Berichte“ des Bayerischen Statistischen Landesamts.

Aus Gründen der Raumeinsparung wurden nicht berücksichtigt

1. Statistisches Jahrbuch für Bayern 1958
2. Statistisches Taschenbuch für Bayern 1960

Von den nach der Abkürzung genannten Zahlen bezeichnet die erste den Jahrgang der Veröffentlichung, die zweite das Heft. Bei den Beiträgen zur Statistik Bayerns und den Schaubilderheften „Statistik für Jedermann“ entfällt der Jahrgang.

Allgemeine Angaben

Statistik im allgemeinen

Die amtliche bayerische Statistik und das Bayerische Statistische Landesamt von 1933 bis 1958 Z 1959/1—2
Außerdem als Sonderdruck mit erweitertem Anlagenteil

Antrittsvortrag von Präsident Dipl. Kaufmann R. Schachtner bei der Amtseinführung durch Herrn Staatsminister Goppel am 28. Juli 1960 M 1960/9

Das Verhältnis von Stadt und Land im Wandel der Zeit M 1960/7/8

Teilerhebungen in der amtlichen Statistik M 1960/9

Eine Übersicht über die laufenden Statistiken aller Fachgebiete enthält der regelmäßig monatlich erscheinende Bayerische Zahlenspiegel in den Monatsheften „Bayern in Zahlen“

Witterungsverhältnisse

Die Witterung in Bayern 1958 M 1959/2
1959 M 1960/2

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

Staatsgebiet

Ergänzungsheft zum „Amtlichen Gemeindeverzeichnis für Bayern“ Stichtag 1. 1. 1958; Stichtag 1. 1. 1959; Stichtag 1. 1. 1960; Stichtag 31. 12. 1960 B 200

Bayerische Gemeinde- und Kreisstatistik 1958. Band 1: Oberbayern, Niederbayern, Schwaben; Band 2: Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken B 207

Gemeindegrenzenkarte von Bayern 1960 (Maßstab 1:500 000) mit Gemeindegrenzenverzeichnis

Die Entwicklung der Stadtregionen in den Jahren 1950 bis 1960 M 1960/11

Die neue Gemeindegrenzenkarte von Bayern M 1961/1

Änderungen im Gebietsstand und Namen der Gemeinden und Gemeindeteile Bayerns in der Zeit vom

- | | |
|---|------------|
| 1. Januar bis 31. März 1958 mit Nachtrag | M 1958/4 |
| 1. April bis 30. Juni 1958 | M 1958/7 |
| 1. Juli bis 30. September 1958 mit Nachtrag | M 1958/10 |
| 1. Oktober bis 31. Dezember 1958 mit Nachtrag | M 1959/1 |
| 1. Januar bis 31. März 1959 mit Nachtrag | M 1959/4 |
| 1. April bis 30. Juni 1959 | M 1959/7 |
| 1. Juli bis 30. September 1959 mit Nachtrag | M 1959/10 |
| 1. Oktober bis 31. Dezember 1959 | M 1960/1 |
| 1. Januar bis 31. März 1960 | M 1960/4 |
| 1. April bis 30. Juni 1960 mit Nachtrag | M 1960/7/8 |
| 1. Juli bis 30. September 1960 mit Nachtrag | M 1960/11 |
| 1. Oktober bis 31. Dezember 1960 mit Nachtrag | M 1961/2 |

Wichtige Zahlen der kreisfreien Städte und Landkreise in Bayern

- | | |
|-----------------------------------|------------|
| 1. Quartal 1958 Beilage | M 1958/6 |
| 2. „ 1958 „ | M 1958/9 |
| 3. „ 1958 „ | M 1958/12 |
| 4. „ 1958 „ | M 1959/3 |
| 1. „ 1959 „ | M 1959/6 |
| 2. „ 1959 „ | M 1959/9 |
| 3. „ 1959 „ | M 1959/12 |
| 4. „ 1959 „ | M 1960/3 |
| 1. „ 1960 „ | M 1960/7/8 |
| 2. „ 1960 „ | M 1960/10 |
| 3. „ 1960 „ | M 1961/1 |

Bevölkerungsstand

Wachstum und Verstärkung der bayerischen Bevölkerung in den letzten Jahren Z 1959/3—4

Haushalts- und Familienstatistik (Sonderauswertung des Mikrozensus 1957) Z 1959/3—4

Einbürgerungen und Entlassungen aus dem deutschen Staatsverband in Bayern 1957 M 1958/8
1958 M 1959/7
1959 M 1960/6

Bevölkerungsstatistische Ergebnisse aus dem Mikrozensus im Jahre 1958 M 1960/2

Die konfessionelle Gliederung der Bevölkerung vor und nach dem zweiten Weltkrieg M 1960/7/8

Vertriebene und Ausländer

Die wirtschaftliche und soziale Eingliederung der Vertriebenen M 1958/8

Die soziale Umschichtung der Vertriebenen in Bayern M 1958/8
Zur gesellschaftlichen Eingliederung der Vertriebenen in Bayern M 1959/1

Die Veränderungen in der Verteilung der Vertriebenen in Bayern von 1950 bis 1958 M 1959/4

Die Wanderungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten über die Landesgrenze Bayerns seit 1952 M 1958/8

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge in Bayern 1958 M 1959/2

Die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in Bayern M 1958/11

Die Ausländer in Bayern 1958 (Stand: 30. September) M 1958/12

1959 (Stand: 30. September) M 1959/12

1960 (Stand: 30. September) M 1961/2

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die Bevölkerungsbewegung Bayerns 1957 Z 1958/3—4
1958 Z 1959/3—4
1959 Z 1960/III—IV

Bayerns Bevölkerungsbilanz 1957 M 1958/4
1958 M 1959/3
1951 bis 1960 M 1961/2

Bevölkerungsbewegung in Bayern 1950 bis 1957 M 1958/4
1958 (Erste Ergebnisse aus der Bevölkerungsstatistik) M 1959/2

1. Halbjahr 1960 M 1960/11

Bayerns Bevölkerungsentwicklung im 1. Halbjahr 1958 M 1958/10
1. Halbjahr 1959 M 1959/10

Die Bevölkerungsstruktur Bayerns 1957 M 1958/7
1958 M 1959/6

Die Altersstruktur Bayerns 1958 M 1959/6
1959 M 1960/7/8

Zunehmende Heirats- und Geburtenfreudigkeit — höherer Wanderungsgewinn (Erste Ergebnisse aus der Bevölkerungsstatistik 1959) M 1960/2

1960) M 1961/3

Die Veränderungen in der Verteilung der Vertriebenen in Bayern von 1950 bis 1958 M 1959/4
 Mehr jüngere Mütter als früher, aber geringere Kinderzahl je Ehe M 1960/1
 Veränderungen in wichtigen Lebensbereichen der Frau im letzten halben Jahrhundert M 1961/1

a) Ehen

Die Eheschließungen in Bayern im 1. Halbjahr 1958 M 1958/11
 im Jahre 1958 M 1959/3
 Die Zahl der Eheschließenden 1958 in Bayern nach dem Geburtsort M 1959/7
 Zur gesellschaftlichen Eingliederung der Vertriebenen in Bayern M 1959/1
 Die Ehescheidungen in Bayern 1957 M 1958/6
 1958 M 1959/6
 1959 M 1960/5
 Zahlen aus der Ehescheidungsstatistik in Bayern M 1958/6; M 1959/6; M 1960/5

b) Geburten

Geburtenzahl und Sterblichkeitsverhältnisse in Vergangenheit und Gegenwart M 1960/7/8

c) Sterbefälle, Todesursachen

Die Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1959 Z 1960/I—II
 Sterblichkeit und Todesursachen in Bayern 1957 M 1958/11
 1958 M 1959/5
 1959 M 1960/9
 Geburtenzahl und Sterblichkeitsverhältnisse in Vergangenheit und Gegenwart M 1960/7/8
 Die Sterblichkeit der Frauen M 1961/1
 Die Säuglingssterblichkeit im Jahre 1959 M 1960/11
 Tödlich Verunglückte in Bayern nach der Art der Verunglückung
 1955 bis 1957 M 1958/10
 1956 bis 1958 M 1959/10
 1957 bis 1959 M 1960/11
 Tödliche Verletzungen bei Verkehrsunfällen M 1960/1
 Die tödlichen Unfälle in der Landwirtschaft in Bayern seit 1955 M 1959/4
 1959 M 1960/5
 Die tödlichen häuslichen Unfälle seit dem Jahre 1955 M 1960/10
 Die tödlichen Bergunfälle in Bayern 1957 M 1958/5
 1958 M 1959/3
 1959 M 1960/3
 Tödliche Unfälle durch Erfrieren M 1961/2
 Beim Baden ertrunken M 1958/9
 Tödliche Badeunfälle in Bayern 1958 M 1959/2
 1959 M 1960/6
 Durch elektrischen Strom getötet M 1958/12
 Vom Blitz erschlagen M 1960/10
 Todesursache war Vergiftung durch Gas M 1959/2
 Selbstmörder in den Jahren 1955 bis 1957 in Bayern M 1958/7
 1956 bis 1958 „ „ M 1959/7
 1957 bis 1959 „ „ M 1960/7/8
 Die Selbstmorde durch „E 605“ in Bayern seit 1954 M 1958/11

Wanderung

Die Wanderungen über die Landesgrenze Bayerns 1957 M 1958/5
 1958 M 1959/4
 1959 M 1960/4
 Die Wanderung vom Land in die Stadt hat abgenommen M 1958/6
 Die Wanderungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten über die Landesgrenze Bayerns seit 1952 M 1958/8
 Die Binnenwanderung nach Gemeindegrößenklassen in Bayern 1958 M 1959/6
 Die Zu- und Abwanderung in den bayerischen Landkreisen 1956 bis 1959 M 1960/6
 Konfessionelle Vermischung der Bevölkerung durch Wanderungen über die Landesgrenze M 1960/9

III. Gesundheitswesen

Ärzte, Zahnärzte und Dentisten in Bayern 1957 M 1958/12
 1959 M 1960/11

Die Schulgesundheitspflege in Bayern im Schuljahr
 1956/57 M 1958/5
 1957/58 M 1958/12
 1958/59 M 1959/12
 Die Krankenanstalten in Bayern 1957 M 1958/7
 1958 M 1959/6
 1959 M 1960/10
 Das Personal der Krankenanstalten in Bayern 1957 M 1958/9
 1958 M 1959/7
 1959 M 1960/12
 Die Tätigkeit der religiösen Orden und Gemeinschaften in der Krankenpflege M 1960/7/8
 Besondere Einrichtungen in den Krankenanstalten Bayerns
 1957 M 1958/10
 1958 M 1959/9
 Das Blutspendewesen in den bayerischen Krankenanstalten
 1957 M 1958/9
 1958 M 1959/7
 Die Altersheime in Bayern 1958 M 1959/11
 Blinde in Bayern M 1960/7/8
 Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Bayern
 1958 M 1959/2
 1959 M 1960/2
 1960 M 1961/3
 Die übertragbare Kinderlähmung im Jahre 1960 M 1961/2
 Sterblichkeit und Todesursachen in Bayern 1958 M 1959/5
 1959 M 1960/9
 Die Müttersterblichkeit in Bayern M 1959/2
 Die Säuglingssterblichkeit im Jahre 1959 M 1960/11
 Die Sterblichkeit der Frauen M 1961/1
 Bayerische Gesundheitsstafel M 1958/4; M 1958/7; M 1958/10;
 M 1959/1; M 1959/4; M 1959/7; M 1959/10; M 1960/1;
 M 1960/4; M 1960/7/8; M 1960/11; M 1961/2
 Vgl. auch Berichte über das Bayerische Gesundheitswesen, herausgegeben vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, bearbeitet vom Bayerischen Statistischen Landesamt für das Jahr 1957, 65. Band; für das Jahr 1958, 66. Band; für das Jahr 1959, 67. Band.

IV. Unterricht, Bildung und Kultur

Schulwesen

Die Entwicklung des bayerischen Schulwesens von 1945/46 bis 1959/60 B 216
 Öffentliche Ausgaben für Schulen und Hochschulen in Bayern 1957 M 1959/12
 Die öffentlichen Ausgaben für die Schulen in Bayern M 1959/12
 Die allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1959/60 M 1960/3
 Die schulische Ausbildung der weiblichen Jugend M 1961/1
 Die voraussichtlichen Schulentlassungen in Bayern im Juli 1959 M 1959/1
 1960 M 1960/5
 Die Volksschule in den Landgemeinden Bayerns 1958 M 1959/11
 Bekenntnis- und Gemeinschaftsschulen M 1960/7/8
 Die Errichtung von Mittelschulen und der Andrang zu den Höheren Schulen M 1958/9
 Die Pflege der romanischen Sprache an den Höheren Schulen in Bayern im Schuljahr 1957/58 M 1958/12
 Fremdsprachen an den Höheren Schulen M 1960/10
 Die Berufsschulen im Schuljahre 1959/60 M 1960/2
 Die Schulgesundheitspflege in Bayern 1956/57 M 1958/5
 1957/58 M 1958/12
 1958/59 M 1959/12
 Das private Schulwesen M 1961/2
 Schulräume und Turnhallen in Bayern im Schuljahre 1957/58 M 1958/5
 Das Studium der Theologie M 1960/7/8
 Zahlen aus der Schulstatistik M 1958/5; M 1959/7; M 1960/9

Theater, Rundfunk und Sport

Die bayerischen Theater im Spieljahre 1957/58 M 1959/4
 Die Verbreitung des Fernsehens in Bayern M 1959/7
 Über 400 000 Fernsehteilnehmer M 1960/5
 Schulräume und Turnhallen in Bayern im Schuljahre 1957/58 M 1958/5

V. Kirchliche Verhältnisse

Die Bevölkerungsbewegung Bayerns 1957	Z 1958/3—4
1958	Z 1959/3—4
1959	Z 1960/III—IV
Die konfessionelle Gliederung der Bevölkerung vor und nach dem zweiten Weltkrieg	M 1960/7/8
Konfessionelle Vermischung der Bevölkerung durch Wanderungen über die Landesgrenze	M 1960/9
Bekenntnis- und Gemeinschaftsschulen	M 1960/7/8
Das Studium der Theologie.	M 1960/7/8
Die Tätigkeit der religiösen Orden und Gemeinschaften in der Krankenpflege	M 1960/7/8
Kirchensteueraufkommen und Leistungen von Staat und Gemeinden für kirchliche Zwecke	M 1960/7/8

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Kriminalstatistik in Bayern 1957	Z 1958/3—4
Die Straffälligkeit in Bayern 1958 mit einer Rückschau bis zum Jahre 1954.	Z 1959/3—4
Die Straffälligkeit im Jahre 1959	Z 1960/III—IV
Die Verwaltungs- und die Dienststrafgerichte in Bayern 1957	Z 1958/1—2
1958	Z 1959/1—2
1959	Z 1960/I—II
Die Arbeitsgerichtsbarkeit in Bayern 1957 mit einem Rückblick bis zum Jahre 1954.	Z 1958/1—2
Die Arbeitsgerichtsbarkeit in Bayern 1958	Z 1959/1—2
1959	Z 1960/I—II
Die vorbestraften Verurteilten in den Jahren 1954 bis 1958	M 1960/7/8
Rechtskräftig Verurteilte im Jahre 1959 nach Altersjahren	M 1960/11
Die Straffälligkeit der Frau	M 1961/1
Die Straffälligkeit der Erwachsenen in Bayern 1954 bis 1958	M 1959/12
Die Straffälligkeit der Heranwachsenden in Bayern 1954 bis 1958	M 1959/11
Die Straffälligkeit der Jugendlichen in Bayern 1954 bis 1958	M 1959/9
Die Jugend und ihre soziale Gefährdung	M 1960/7/8
Jugendgerichts- und Bewährungshilfe der Jugendämter in Bayern	M 1959/12
Die häufigsten Sittlichkeitsdelikte in den Jahren 1954 bis 1958	M 1960/4
Eigentums- und Vermögensdelikte 1954 bis 1958	M 1960/9
Fischerei und Fischwilderei in den Jahren 1954 bis 1958	M 1960/11
Motorisierung und Verkehrsdelikte in Bayern 1954 bis 1958	M 1959/6
80 Jahre Bayerischer Verwaltungsgerichtshof.	M 1959/9
Die Anfechtungen von Verwaltungsakten der höchsten bayerischen Staatsbehörden vom Jahre 1947 bis 1. Vierteljahr 1960	M 1960/10
Die Dienststrafgerichtsbarkeit in den Jahren 1954 bis 1959	M 1960/5

VII. Wahlen

Dritte Bundestagswahl in Bayern am 15. September 1957	B 206
Wahl zum Bayerischen Landtag am 23. November 1958	B 211
Kommunalwahlen in Bayern am 27. März 1960	B 220
Analyse des Wählerwillens (Ergebnisse der Bayerischen Landtags- und Bundestagswahlen in den kreisfreien Städten und Landkreisen seit 1940).	B 219
Politische Wahlen — Politische Zahlen. 33 Schaubilder (Statistik für Jedermann, Nr. 8)	
Sitzverteilung im Bayerischen Landtag nach den Landtagswahlen 1950, 1954 und 1958	M 1958/12
Die Landtagswahl in Bayern am 23. November 1958	M 1958/12
Allgemeine Gemeinde- und Landkreiswahlen	M 1960/2
Die Kommunalwahlen am 27. März 1960 (Vorläufige Ergebnisse)	M 1960/4
Wahlleiter und Wahlentscheid der Wählerinnen	M 1961/1

VIII. Erwerbstätigkeit

Berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Haushalts- und Familienstatistik (Sonderauswertung des Mikrozensus 1957)	Z 1959/3—4
Der Mikrozensus	M 1960/1
Die Arbeitszeit der im Erwerbsleben stehenden Personen	M 1960/5
Die im Erwerbsleben tätigen Personen im Oktober 1958	M 1960/6
Die Frau im Beruf	M 1961/1
Die erwerbstätige Frau gestern und heute (Die Entwicklung der Frauenerwerbstätigkeit in Bayern seit 1882)	M 1961/1
Die Stellung der Frau in der Landwirtschaft	M 1961/1
Die erwerbstätige Frau in Industrie und Handwerk	M 1961/1
Die soziale Umschichtung der Vertriebenen in Bayern	M 1958/8
Die wirtschaftliche und soziale Eingliederung der Vertriebenen	M 1958/8
Die funktionelle Gliederung der Beschäftigten in der bayerischen Industrie	M 1959/8
Die Zusammensetzung der Angestelltenschaft in Bayern (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957)	M 1959/11

Arbeitslage

Die Arbeitslage in Bayern seit 1950	Z 1958/3—4
Die Arbeitslage im Herbst 1960.	M 1960/11
Bayerisches Baugewerbe voll beschäftigt	M 1958/11
Beginn der Bausaison in Bayern 1959	M 1959/5
Wenig Lehrlinge im bayerischen Bauhauptgewerbe	M 1959/12
Die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in Bayern	M 1958/11
Die Entwicklung der Arbeitskämpfe in Bayern	M 1959/3

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

Die Erwerbsweinbaubetriebe in Bayern (Ergebnisse der Weinbaubetriebserberhebung 1958	B 208
Strukturbilder der bayerischen Landwirtschaft. 29 Schaubilder (Statistik für Jedermann, Nr. 9)	
Die Landwirtschaftszählung im Jahre 1960.	M 1960/5
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge in Bayern 1958	M 1959/2
Die Stellung der Frau in der Landwirtschaft	M 1961/1
Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten in der Landwirtschaft in Bayern 1957 und 1958	M 1959/2
1959	M 1960/1
Durchschnittliche Bruttobarverdienste in der Landwirtschaft in Bayern seit 1957	M 1960/3
Fast 260 000 Schlepper in der bayerischen Landwirtschaft	M 1961/3
Jeder zweite land- und forstwirtschaftliche Betrieb verfügt über einen Schlepper	M 1961/3
Der Mähreschereinsatz im Jahre 1960	M 1961/3
Die Flurbereinigung im Jahre 1959	M 1960/6
Die tödlichen Unfälle in der Landwirtschaft in Bayern seit 1955	M 1959/4
1959	M 1960/5

Bodenbewirtschaftung

Die Bodennutzung in Bayern 1958	M 1958/12
1959	M 1959/12
Die Bodennutzungserhebung im Jahre 1960 (Erste Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960)	M 1961/2
Der Heil- und Gewürzpflanzenanbau im Jahre 1959	M 1960/1
1960	M 1961/3

Der Zwischenfruchtbau im Jahre 1959	M 1960/1
Der Anbau von Winterfrüchten im Herbst 1959. . .	M 1960/2
Die Anbauabsichten im erwerbsmäßigen Gemüsebau in Bayern (Ergebnis der Erhebung über den beabsichtigten Anbau von Gemüse und Erdbeeren) 1958	M 1958/5
1959	M 1959/4
1960	M 1960/5
Der Gemüse-, Blumen- und Zierpflanzenanbau (Ergebnisse der Erhebung über den endgültigen Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie von Blumen und Zierpflanzen) 1959	M 1960/1
1960	M 1960/12
Die Pflanzenbestände in den Baumschulen Bayerns (Ergebnisse der Baumschulerhebung 1959)	M 1959/12
Düngemittelversorgung der Landwirtschaft im Düngerjahr 1959/60	M 1960/10

Wachstumstand und Ernte

Die Obstbaumzählung in Bayern 1958 (Methoden und Ergebnisse einer repräsentativen Obstbaumzählung) Z 1958/3—4	
Bisher günstige Aussichten für die Ernte in Bayern 1958	M 1958/5
Geringe Auswinterungsschäden und normaler Saatenstand der Winterfrüchte	M 1960/5
Steigende Erträge auf Bayerns Feldern	M 1960/5
Die Getreideernte in Bayern 1958	M 1958/11
1959	M 1959/11
1960	M 1960/12
Die Hackfrüchtereinte in Bayern 1957	M 1958/4
1958	M 1959/2
1959	M 1960/1
Die Hackfrucht-, Stroh- und Ölfrüchtereinte im Jahre 1960	M 1961/3
Verwertung der Kartoffeln in Bayern im Wirtschaftsjahr 1957/58	M 1958/7
Die Vorräte an Getreide und Kartoffeln in der bayerischen Landwirtschaft	M 1959/9
Die Rauhfutterernte in Bayern 1959.	M 1959/12
1960.	M 1961/2
Anbau und Ernte von Zwischenfrüchten in Bayern 1958	M 1959/3
Die Gemüseernte in Bayern 1958	M 1959/3
1959	M 1960/3
1960	M 1961/2
Die Obsterte im Jahre 1959	M 1960/1
Reicher Obstsegen im Jahre 1960	M 1961/2
Rekordernte im bayerischen Obst- und Weinbau	M 1959/2
Ein gutes Weinjahr 1959	M 1960/3
Die Weinmosterte im Jahre 1960	M 1961/2

Viehwirtschaft

Die Nutztviehbestände in Bayern (Ergebnisse der Allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember) Ende 1958	M 1959/2
Ende 1959	M 1960/2
Ende 1960	M 1961/3
Zunehmende Intensivierung in der Viehhaltung M 1960/9	
Die Viehbestände Bayerns (Ergebnisse der repräsentativen Viehwissenschaftszählung vom 3. Juni)	M 1958/9
im Sommer 1959	M 1959/8
im Sommer 1960	M 1960/9
Die Struktur der Milchkuh- und der Schweinehaltung Ende 1959	M 1960/6
Zuchtsauen und Sauenthaler in Bayern	M 1959/5
Die Schweinebestände in Bayern; Ergebnisse der repräsentativen Schweinewissenschaftszählung am 3. März 1958	M 1958/5
am 3. März 1959	M 1959/5
am 3. März 1960	M 1960/5
Der Schweinebestand in Bayern (Ergebnisse der repräsentativen Schweinewissenschaftszählung am 3. September)	M 1958/11
im Herbst 1959	M 1959/11
Rekordbestand an Schweinen im Herbst 1960 (Ergebnisse der repräsentativen Schweinewissenschaftszählung am 2. September 1960)	M 1960/11
Die Geflügelhaltung im Jahre 1959	M 1960/4
Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft im Wirtschaftsjahr 1959/60	M 1960/11
Die Körungen in Bayern 1950 bis 1958 (Ergebnisse der Haupt- und Nachkörung	M 1959/6

Die Körungen im Jahre 1959	M 1960/4
Die Bekämpfung der Rindertuberkulose in Bayern (Stand: 31. Dezember 1959)	M 1960/4
Kuhmilcherzeugung und -verwendung in Bayern 1953 bis 1957	M 1958/5
Die Milcherzeugung und -verwendung in Bayern im Wirtschaftsjahr 1957/58	M 1958/12
5.51 Millionen Tonnen Milch im Wirtschaftsjahr 1959/60	M 1960/11

Fischerei

Die bayerische Bodenseefischerei von 1933 bis 1957	M 1958/9
1958	M 1959/7
1959	M 1960/9
Fischerei und Fischwilderei in den Jahren 1954 bis 1958	M 1960/11
Aktuelle Zahlen aus der Bayerischen Landwirtschaft M 1958/4;	
M 1958/5; M 1958/6; M 1958/7; M 1958/8; M 1958/9; M 1958/10;	
M 1958/11; M 1958/12; M 1959/1; M 1959/3; M 1959/4;	
M 1959/5; M 1959/6; M 1959/7; M 1959/8; M 1959/9; M 1959/10;	
M 1959/11; M 1959/12; M 1960/1; M 1960/3; M 1960/4;	
M 1960/5; M 1960/6; M 1960/7/8; M 1960/9; M 1960/10;	
M 1960/11; M 1960/12; M 1961/1; M 1961/3	

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

Betriebshebung im Beherbergungsgewerbe in Bayern zum 1. April 1958	M 1958/9
Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln	M 1960/10
Entwicklung der verfügbaren Kapazität des Fremdenverkehrs in Bayern seit 1946 im Vergleich zur Vorkriegszeit	M 1958/9

XII. Industrie und Handwerk

Industrie

Gehalts- und Lohnstruktur in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns 1957	B 214
Die Beschäftigten in der Industriestatistik (Eine methodisch-kritische Studie, entwickelt an der Industrieberichterstattung in Bayern)	Z 1960/I—II
Die Wasserversorgung der bayerischen Industrie (Ergebnisse der Zusatzerhebung zum Industriebericht 1958) Z 1959/3—4	
Die Elektrizitäts- und Gaserzeugungsanlagen der Industrie in Bayern	Z 1958/3—4
Die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie in Bayern	Z 1959/3—4
Die laufende Erhebung über die Arbeiterverdienste in der Industrie in Bayern 1957	Z 1958/1—2
Die laufende Erhebung über die Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel in den Jahren 1957 bis 1960	Z 1960/I—II
Die Industrie im Jahre 1959	M 1960/7/8
Stromerzeugungsanlagen der Industrie	M 1961/2
Die Entwicklung des Kohle- und Heizölverbrauchs in der bayerischen Industrie 1957/58	M 1959/11
Die Industrie der Steine und Erden in Bayern	M 1959/2
Die holzverarbeitende Industrie in Bayern	M 1958/4
Die Fahrzeugindustrie im letzten Jahrzehnt	M 1960/12
Die Spielwaren- und Christbaumschmuckindustrie im letzten Jahrzehnt	M 1961/2
Der Siegeszug der Kunststoffindustrie	M 1960/10
Die funktionelle Gliederung der Beschäftigten in der bayerischen Industrie	M 1959/8
Die erwerbstätige Frau in Industrie und Handwerk	M 1961/1
Die Arbeitsverdienste der Frauen in der gewerblichen Wirtschaft	M 1961/1
Arbeitszeit und Arbeitsverdienste in der bayerischen Industrie 1957	M 1958/8
Die Bruttononatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel in Bayern 1957/58	M 1959/1
Die Arbeiter- und Angestelltenverdienste in Industrie und Handel in Bayern 1958	M 1959/4
Die Arbeiter- und Angestelltenverdienste in Bayern im Februar 1959	M 1959/6
Mai 1959	M 1959/9
August 1959	M 1959/12
Jahr 1959	M 1960/3
Februar 1960	M 1960/6
Mai 1960	M 1960/11
August 1960	M 1961/2

- Die Schichtung der Arbeiter- und Angestelltenverdienste in Bayern (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Oktober 1957) M 1959/3
- Zeit- und Leistungslohn in der Industrie in Bayern (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957) M 1959/9
- Struktur der Arbeiterverdienste in Bayern (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Oktober 1957) M 1959/10
- Die Zusammensetzung der Angestelltenschaft in Bayern (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957) M 1959/11
- Die Struktur der Angestelltenverdienste (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957) M 1960/1
- Wichtige Zahlen aus der bayerischen Industrie M 1958/4; M 1958/5; M 1958/6; M 1958/7; M 1958/8; M 1958/9; M 1958/10; M 1958/11; M 1958/12; M 1959/1; M 1959/2; M 1959/3; M 1959/4; M 1959/5; M 1959/6; M 1959/7; M 1959/8; M 1959/9; M 1959/10; M 1959/11; M 1959/12; M 1960/1; M 1960/2; M 1960/3; M 1960/4; M 1960/5; M 1960/6; M 1960/7/8; M 1960/9; M 1960/10; M 1960/11; M 1960/12; M 1961/1; M 1961/2; M 1961/3

Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwirtschaft

- Stand der Trink- und Brauchwasserversorgung in Bayern am 1. Januar 1958 B 217
- Die Elektrizitäts- und Gaserzeugungsanlagen der Industrie in Bayern Z 1958/3—4
- Die Wasserversorgung der bayerischen Industrie (Ergebnisse der Zusatzserhebung zum Industriebericht 1958) Z 1959/3—4
- Elektrizitätsversorgung Bayerns 1958 M 1959/3
- Zuwachsraten des Elektrizitätsverbrauchs in Bayern 1949 bis 1958 M 1959/3
- Die Elektrizitätsversorgungsunternehmen in Bayern M 1959/5
- Saisonkomponenten der Elektrizitätsversorgung. . . M 1960/3
- Elektrizitätsversorgung zu Beginn des Jahres 1960 M 1960/7/8
- Stromerzeugungsanlagen der Industrie. M 1961/2
- Die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser . . . M 1960/11

Handwerk

- Das Handwerk in Bayern (Ergebnisse der Handwerkszählung 1956) B 205
- Das Handwerk in Bayern. 23 Schaubilder (Statistik für Jedermann, Nr. 10)
- Das Kraftfahrzeugreparaturhandwerk in Bayern M 1959/4
- Das Schneiderhandwerk in Bayern 1956 (Die Beschäftigten nach der Handwerkszählung 1956) M 1958/11
- Das Bäcker- und das Metzgerhandwerk in Bayern M 1959/3
- Das Brauer- und Mälzerhandwerk in Bayern 1956 M 1959/1
- Die erwerbstätige Frau in Industrie und Handwerk M 1961/1
- Arbeitszeit und Arbeitsverdienste im Handwerk in Bayern 1957 und 1958 M 1959/5
- 1959 M 1960/4
- Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk in Bayern M 1959/9
- Durchschnittliche Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Bayern im November 1959. M 1960/3

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

Bauhauptgewerbe und Bautätigkeit

- Bayerisches Baugewerbe voll beschäftigt M 1958/11
- Beginn der Bausaison in Bayern 1959 M 1959/5
- Baujahr 1959 brachte ein gutes Ergebnis M 1960/1
- Das Bauhauptgewerbe zu Beginn der Bausaison 1960 M 1960/6
- Wenig Lehrlinge im bayerischen Bauhauptgewerbe M 1959/12
- Regionale Unterschiede in der Bautätigkeit des Jahres 1959 M 1960/6

Wohnungswesen

- Wohnungen, Wohnungsmieten und Wohnparteien in Bayern (Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956) B 215
- Die Struktur der Wohnungsmieten in Bayern (Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956). M 1958/4
- Die Wohnungsbelegung in Bayern (Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956) M 1958/7

- Die Wohnungsinhaber und Untermieter in Bayern (Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956) M 1958/12
- Der individuelle Wohnungsbedarf in Bayern 1957 (Erste Ergebnisse der repräsentativen Zusatzserhebung zur Wohnungsstatistik 1956/57) M 1959/9
- Die technischen und sanitären Einrichtungen der Wohnungen in Bayern (Erste Ergebnisse der repräsentativen Zusatzserhebung zur Wohnungsstatistik 1956/57. M 1959/10
- Größe und Belegung der Wohnungen im Jahre 1957 (Ergebnisse der repräsentativen Zusatzserhebung zur Wohnungsstatistik 1956/57) M 1960/1
- Struktur und Einkommen der Wohnparteien im Jahre 1957 (Ergebnisse der repräsentativen Zusatzserhebung zur Wohnungsstatistik 1956/57) M 1960/2
- Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf (Erste vorläufige Ergebnisse der 1-v-H-Wohnungserhebung 1960) . . . M 1961/2
- Der Wohnungsbau in Bayern 1957 M 1958/9
- 1958 M 1959/8
- 1959 M 1960/3
- Der Eigentumsgedanke in der Wohnungsbaupolitik M 1960/7/8
- Veränderungen des Wohnungsbestandes von Mai 1939 auf Dezember 1958 in Bayern M 1960/4
- Wohnungsbestand und Wohnungsdefizit in den Kreisen am 31. Dezember 1959 M 1960/6
- Der soziale Wohnungsbau in Bayern (Ergebnisse der Bewilligungsstatistik des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus) 1953 bis 1957 M 1958/6
- 1959 M 1960/3
- Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau M 1960/7/8; M 1960/10; M 1960/12; M 1961/3
- Vergabe von neuerschaffenen bewirtschafteten Wohnraum in Bayern 1953 bis 1957 M 1958/5
- 1958 M 1959/4
- Die Zuteilung von Neubauwohnungen durch die Wohnungsämter im Jahre 1959 M 1960/6
- Die Entwicklung der Mieten für Drei-Raum-Wohnungen zwischen April und Oktober 1960 M 1961/2

XIV. Handel

- Gehalts- und Lohnstruktur in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns 1957 B 214
- Die laufende Erhebung über die Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel in den Jahren 1957 bis 1960 Z 1960/I—II
- Die Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel in Bayern 1957/58 M 1959/1
- Die Arbeiter- und Angestelltenverdienste in Industrie und Handel in Bayern 1958 M 1959/4
- Die Arbeiter- und Angestelltenverdienste in Bayern im Februar 1959 M 1959/6
- 1959 M 1959/9
- 1959 M 1959/12
- 1959 M 1960/3
- 1960 M 1960/6
- 1960 M 1960/11
- 1960 M 1961/2
- Die Arbeitsverdienste der Frauen in der gewerblichen Wirtschaft M 1961/1
- Die Schichtung der Arbeiter- und Angestelltenverdienste in Bayern (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Oktober 1957) M 1959/3
- Die Zusammensetzung der Angestelltenschaft in Bayern (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957) M 1959/11
- Die Struktur der Angestelltenverdienste (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957) M 1960/1

Ausfuhr

- Die Ausfuhr Bayerns im 1. Halbjahr 1958 M 1958/10
- Jahre 1958 M 1959/9
- Zehn Jahre Export M 1960/12
- Die Ausfuhr an Spielwaren im vergangenen Jahrzehnt M 1960/2
- Käse-Export Bayerns seit 1950 verfünffacht M 1960/10
- Regionale Streuung des bayerischen Exports 1958 M 1959/9
- Die wichtigsten Auslandskunden Bayerns 1958. . . M 1959/10
- Bayern und die Kleine Freihandelszone M 1960/1
- Die Industrie im Jahre 1959 M 1960/7/8
- Die Fahrzeugindustrie im letzten Jahrzehnt M 1960/12

Die Spielwaren- und Christbaumschmuckindustrie im letzten Jahrzehnt M 1961/2
Das Brauer- und Mälzerhandwerk in Bayern 1956 M 1959/1

Interzonenhandel und Binnenhandel

Zehn Jahre Warenverkehr Bayerns mit Berlin (West) M 1959/5
Zehn Jahre Interzonenhandel. M 1960/10
Die Entwicklung der Einzelhandelsumsätze in Bayern von 1954 bis 1957 M 1958/6

XV. Verkehr

Öffentliche Wege, Eisenbahnen und Binnenschifffahrt

Das Netz der öffentlichen Straßen am 31. März 1956 M 1960/3
Straßendichte in den Regierungsbezirken Bayerns am 31. März 1956 M 1960/3
125 Jahre Personenverkehr der Eisenbahn in Bayern M 1960/12
Die Binnenschifffahrt in Bayern von 1950 bis 1957 M 1958/6
1958 M 1959/3
1958 und 1959 M 1960/4

Straßenverkehr

Die Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1959 Z 1960/I—II
Bestand an Mopeds und Krafträdern am 1. Juli 1959 M 1960/9
Die Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern während des vergangenen Jahrzehnts M 1960/6
Die Erteilung von Fahrerlaubnissen in Bayern 1958 M 1959/11
Die Frau als Verkehrsteilnehmer M 1961/1
Motorisierung und Verkehrsdelikte in Bayern 1954 bis 1958 M 1959/6
Günstige Entwicklung des Unfallgeschehens im Straßenverkehr in Bayern M 1958/7
Straßenverkehrsunfälle in Bayern vor und nach der Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung 1957 M 1959/1
Unfallgeschehen im Straßenverkehr Bayerns seit Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung M 1959/1
Tödliche Verletzungen bei Verkehrsunfällen M 1960/1
Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1950 bis 1959 M 1960/10
Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßenverkehrsunfallstatistik M 1961/3
Verunglückte im Straßenverkehr und Kraftfahrzeugbestände in Bayern von 1953 bis 1959 M 1960/11

Nachrichtenverkehr

Fernsprechverkehr in den Jahren 1950 bis 1960 . M 1960/12
50 Jahre Postscheckdienst in Bayern M 1959/11
Über 400 000 Fernsehteilnehmer M 1960/5

Fremdenverkehr

Das bayerische Fremdenverkehrsjahr 1957/58. Z 1958/3—4
1958/59. Z 1959/3—4
1959/60. Z 1960/III—IV
Die Preiserhebung im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe im August 1959 Z 1960/I—II
Betrieberhebung im Beherbergungsgewerbe in Bayern zum 1. April 1958 M 1958/9
Gliederung der Beherbergungskapazität vom 1. April 1958 in Bayern (Tabelle) M 1958/9
Entwicklung der verfügbaren Kapazität des Fremdenverkehrs in Bayern seit 1946 im Vergleich zur Vorkriegszeit (Tabelle) M 1958/9
Fremdenbetten in Bayern — Stand: 1. April 1958 M 1958/9
Der Fremdenverkehr in Bayern im Winterhalbjahr 1957/58 M 1958/8
im Sommerhalbjahr 1958 M 1959/1
im Winterhalbjahr 1958/59 M 1959/7
im Sommerhalbjahr 1959 M 1960/2
Fremdenverkehr in Bayern während der Sommerhalbjahre 1957 und 1958 in Gemeinden mit 30 000 und mehr Übernachtungen im Sommerhalbjahr 1958 M 1959/1
Camping-Fremdenverkehr in Bayern von 1953 bis 1957 im Vergleich mit dem allgemeinen Fremdenverkehr M 1958/4

Statistik des Erholungsreiseverkehrs M 1959/10
Die Oberammergauer Passionsspiele und der Fremdenverkehr M 1960/7/8

Fremdenübernachtungen in Oberammergau während der Sommerhalbjahre von 1929 bis 1959. M 1960/7/8
Grenzüberschreitender Reiseverkehr im Jahre 1959 M 1960/4
Die Preise für Übernachtungen, Vollpension und Frühstück im Jahre 1959 (Ergebnisse der Preiserhebung im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe) M 1960/4
Die Gaststättenpreise für Speisen und Getränke im Jahre 1959 (Ergebnisse der Preiserhebung im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe) M 1960/9

XVI. Geld und Kredit, Versicherungen

Geringere Zuwachsraten im Aktiv- und Passivgeschäft der bayerischen Boden- und Kommunalkreditinstitute M 1960/11
Entwicklung der Einlagen von „Nichtbanken“ bei den Kreditinstituten in Bayern M 1959/1
Der Bankkredit in Bayern 1957/58 M 1959/5
Der bankmäßig organisierte Teilzahlungskredit in Bayern 1956/57 M 1958/5
in den Jahren 1958 und 1959 M 1960/9
Fast 700 Mill. DM Bestand an bankmäßig organisiertem Teilzahlungskredit Ende September 1960 M 1961/2
Die Emissionstätigkeit der bayerischen Realkreditinstitute seit der Geldneuordnung M 1958/11
Die Entwicklung der Aktienkurse an der Bayerischen Börse 1957 M 1958/4
Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln M 1960/10
Die Neubelastung des Grundbesitzes in Bayern mit echtem Realkredit im Jahre 1957 M 1958/5
Das Bauspargeschäft in Bayern 1957 M 1958/9
1958/59 M 1959/10
1959 u. 1. Halbjahr 1960 M 1960/11
Die Insolvenzen in Bayern 1957 M 1958/4
1957 und 1958 M 1959/7
1958 und 1959 M 1960/4
Insolvenzen weiter rückläufig. M 1960/10
Das Pfandleihgeschäft in Bayern 1957 und 1958 M 1959/4
Lotterie- und Sportwettumsätze in den Spieljahren 1956/57 bis 1958/59 M 1960/1
Zahlen aus dem Geld- und Kreditverkehr M 1958/4; M 1958/5; M 1958/6; M 1958/7; M 1958/8; M 1958/9; M 1958/10; M 1958/12; M 1959/1; M 1959/2; M 1959/3; M 1959/4; M 1959/6; M 1959/7; M 1959/8; M 1959/9; M 1959/11; M 1959/12; M 1960/1; M 1960/2; M 1960/3; M 1960/4; M 1960/6; M 1960/7/8; M 1960/9; M 1960/10; M 1960/11; M 1960/12; M 1961/2; M 1961/3

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung

Die soziale Krankenversicherung in Bayern 1956 bis 1958 Z 1960/I—II
Die Kranken- und Rentenversicherung der Bevölkerung im Herbst 1958 (Mikrozensusergebnisse) M 1960/3
Die soziale Sicherheit der erwerbstätigen Frau M 1961/1
Die Entwicklung der Beitragssätze innerhalb der sozialen Krankenversicherung in Bayern M 1958/5
Leistungs- und Beitragsgestaltung innerhalb der sozialen Krankenversicherung in Bayern M 1959/3
Die Finanzlage der sozialen Krankenversicherung M 1960/2
Die soziale Rentenversicherung vor und nach ihrer Reform M 1959/6
Rentenbestand und -zahlungen der sozialen Rentenversicherung in Bayern 1953 bis 1959 M 1959/6
Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen M 1958/11
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge. M 1960/12

Fürsorge und Jugendhilfe

Die soziologische Struktur der in offener Fürsorge Unterstützten Bayerns (Ergebnisse der repräsentativen Ergänzungsnachweise zur Fürsorgestatistik 1956 und 1957) Z 1958/1—2

Die öffentliche Fürsorge in Bayern in den Rechnungsjahren 1957 und 1958	M 1959/10
Einmalige Fürsorgeunterstützungen in wirtschaftlichen Notlagen	M 1960/9
Entwicklung und Sozialstruktur der Anstaltsfürsorge	M 1961/3
Blinde in Bayern	M 1960/7/8
Die Altersheime in Bayern 1958	M 1959/11
Der alte Mensch und seine soziale Betreuung	M 1960/7/8
Die Betreuung von hilfsbedürftigen Deutschen im Auslande	M 1959/8
Die Jugend und ihre soziale Gefährdung	M 1960/7/8
Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe in Bayern	M 1958/4
Jugendgerichts- und Bewährungshilfe der Jugendämter in Bayern	M 1959/12
Vaterschaftsfeststellungen im Rahmen der öffentlichen Jugendhilfe in Bayern	M 1959/4
Volljährigkeitserklärungen	M 1960/10
Zahlen aus der Sozialstatistik M 1958/10; M 1959/6; M 1959/10; M 1961/1; M 1960/6	

Lastenausgleich und Wiedergutmachung

Die Kriegsgefangenenentschädigung in Bayern.	M 1958/5
--	----------

XVIII. Öffentliche Finanzen

Staatliche und Kommunale Finanzen

Bayern in den öffentlichen Haushalten. 30 Schaubilder (Statistik für Jedermann, Nr. 7)	
Der kommunale Haushalt in Bayern im Rechnungsjahr 1956 (Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik)	M 1958/6
Struktur der kommunalen Ausgaben in Bayern im Rechnungsjahr 1956	M 1958/6
Die Finanzwirtschaft der kleinen Gemeinden in Bayern (Ergebnisse der Haushaltsrechnungsstatistik für 1956)	M 1958/8
Bayerns kommunale Haushalte im Rechnungsjahr 1957 (Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik)	M 1959/4
Bayerns staatliche und kommunale Ausgaben und Einnahmen im Rechnungsjahr 1957	M 1959/11
Die kommunalen Haushalte im Rechnungsjahr 1958	M 1960/4
Bayerns Staatsausgaben und ihre Deckung	M 1960/6
Steigende kommunale Investitionen im Jahre 1959	M 1960/10
Die öffentlichen Ausgaben für die Schulen in Bayern	M 1959/12
Öffentliche Ausgaben für Schulen und Hochschulen in Bayern 1957	M 1959/12
Das Steueraufkommen in Bayern im Rechnungsjahr 1957	M 1958/7
Steuereinnahmen der bayerischen Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen im Rechnungsjahr 1957 je Einwohner	M 1959/2
Das Steueraufkommen in Bayern im Rechnungsjahr 1958	M 1959/7
Entwicklungsunterschiede der Realsteuerkraft	M 1960/5
Das Steueraufkommen im Rechnungsjahr 1959.	M 1960/6
Erhöhte Steuereingänge im 3. Vierteljahr 1960	M 1960/12
Die Schulden der bayerischen Gebietskörperschaften am 31. März 1958	M 1958/9
Die Schulden der bayerischen Gebietskörperschaften Ende März 1959	M 1959/10
Die staatliche und die kommunale Verschuldung Ende März 1960	M 1960/11
Finanzwesen M 1958/5; M 1958/7; M 1958/11; M 1959/5; M 1959/10; M 1960/5; M 1960/10; M 1961/3	

Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Das lohnsteuerpflichtige Einkommen in Bayern und seine steuerliche Belastung (Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1955)	B 209
Das veranlagte Einkommen und seine Besteuerung in Bayern (Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1954)	B 213

Das lohnsteuerpflichtige und das veranlagte Einkommen in Bayern 1957 (Ergebnisse der Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik)	B 213
Umsätze und Umsatzsteuer in Bayern (Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1956)	B 210
Vermögensteuerstatistik und Feststellung der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe auf den 1. Januar 1953	B 212
Das Stichprobenverfahren bei der Lohnsteuerstatistik 1955	Z 1958/1—2
Einkommen und Kinderzahl in Bayern (Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1955)	Z 1959/3—4
Die Verbrauchbesteuerung in Bayern seit 1950	Z 1959/3—4
Die Lohnsteuerpflichtigen nach ihrem Jahreseinkommen 1957 in Bayern (Vorläufige Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik)	M 1958/12
Das Jahreseinkommen der Lohnsteuerpflichtigen in Bayern 1957 (Endgültige Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik)	M 1959/5
Das Jahreseinkommen der Lohnsteuerpflichtigen und seine steuerliche Belastung nach Familienstand und Kinderzahl in Bayern 1957 (Weitere Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik)	M 1959/7
Die Jahreslöhne von Ehepaaren mit beiderseitigem Lohn-einkommen im Jahre 1957 (Weitere Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik)	M 1960/2
Die Frau als Steuerzahler (Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik)	M 1961/1
Einkommen freier Berufe in Bayern (Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1954)	M 1958/7
Die veranlagten Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen in Bayern 1954 (Weitere Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik)	M 1958/11
Die Einkommensteuerpflichtigen nach ihrem Jahreseinkommen im Jahre 1957 (Vorläufige Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik)	M 1960/3
Das veranlagte Einkommen von Ehepaaren mit beiderseitigem Einkommen im Jahre 1957 (Weitere Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik)	M 1960/4
Einkünfte und Einkommen der Einkommensteuerpflichtigen im Jahre 1957 (Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik)	M 1960/10
Das veranlagte Einkommen der Körperschaften in Bayern 1957 (Vorläufige Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik)	M 1959/11
Umsätze und Umsatzsteuer in Bayern 1957	M 1958/10 1958 M 1959/12 1959 M 1960/11
Ergebnisse der Hauptveranlagung der Vermögensteuer auf den 1. Januar 1953 in Bayern	M 1958/10
Das veranlagte Vermögen am 1. Januar 1957 (Vorläufige Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1957)	M 1960/5
Die Einheitswerte des Betriebsvermögens am 1. Januar 1957 (Vorläufige Ergebnisse der Einheitswertstatistik)	M 1960/6
Ergebnisse der Erbschaftsbesteuerung in Bayern (Veranlagungen 1949 bis 1957)	M 1958/8
Die Erbschaftsteuerveranlagungen in Bayern im Kalenderjahr 1958	M 1959/10
1959	M 1960/11
Die Entwicklung der Verbrauchbesteuerung — eine Gewissensforschung	M 1960/7/8
Bierherzeugung und Bierbesteuerung in Bayern im Rechnungsjahr 1958	M 1959/11
Bayerns Bierausstoß im Rechnungsjahr 1959 beachtlich gestiegen.	M 1960/10
Kirchensteueraufkommen und Leistungen von Staat und Gemeinden für kirchliche Zwecke	M 1960/7/8

XIX. Preise

Die Preiserhebung im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe im August 1959	Z 1960/I—II
Die Entwicklung der Einzelhandelspreise und des Preisindex für die Lebenshaltung in den Jahren 1958 und 1959	M 1960/2
Die Preise für Übernachtungen, Vollpension und Frühstück im Jahre 1959 (Ergebnisse der Preiserhebung im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe)	M 1960/4
Die Gaststättenpreise für Speisen und Getränke im Jahre 1959 (Ergebnisse der Preiserhebung im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe)	M 1960/9
Die Entwicklung der Mieten für Drei-Raum-Wohnungen zwischen April und Oktober 1960	M 1961/2

XX. Löhne und Gehälter

Gehalts- und Lohnstruktur in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns 1957	B 214
Die laufende Erhebung über die Arbeitsverdienste in der Industrie in Bayern 1957	Z 1958/1—2
Die laufende Erhebung über die Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel in den Jahren 1957 bis 1960	Z 1960/I—II
Arbeitszeit und Arbeitsverdienste in der bayerischen Industrie 1957	M 1958/8
Die Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel in Bayern 1957/58	M 1959/1
Die Arbeiter- und Angestelltenverdienste in Industrie und Handel in Bayern 1958	M 1959/4
Die Arbeiter- und Angestelltenverdienste in Bayern im	
Februar 1959	M 1959/6
Mai 1959	M 1959/9
August 1959	M 1959/12
Jahr 1959	M 1960/3
Februar 1960	M 1960/6
Mai 1960	M 1960/11
August 1960	M 1961/2
Die Arbeitsverdienste der Frauen in der gewerblichen Wirtschaft	M 1961/1
Arbeitszeit und Arbeitsverdienste im Handwerk in Bayern 1957 und 1958	M 1959/5
1959	M 1960/4
Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk in Bayern	M 1959/9
Durchschnittliche Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Bayern im November 1959	M 1960/3
Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten in der Landwirtschaft in Bayern 1957 und 1958	M 1959/2
1959	M 1960/1
Durchschnittliche Bruttoarbeitsverdienste in der Landwirtschaft in Bayern seit 1957	M 1960/3
Die Schichtung der Arbeiter- und Angestelltenverdienste in Bayern (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Oktober 1957)	M 1959/3
Zeit- und Leistungslohn in der Industrie in Bayern (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957)	M 1959/9
Struktur der Arbeiterverdienste in Bayern (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Oktober 1957)	M 1959/10
Die Zusammensetzung der Angestelltenschaft in Bayern (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957)	M 1959/11
Die Struktur der Angestelltenverdienste (Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957)	M 1960/1
Zahlen aus der Sozialstatistik M 1958/6; M 1958/12; M 1959/1; M 1959/3; M 1959/6; M 1959/9; M 1959/12; M 1960/3; M 1960/6; M 1960/10; M 1961/1	

XXI. Versorgung und Verbrauch**Wirtschaftsrechnungen**

Die Entwicklung der Lebenshaltung in städtischen 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten der mittleren Verbrauchergruppe in Bayern (Ergebnisse der Erhebung von Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1957)	M 1958/10
Die Entwicklung der Lebenshaltung in städtischen Arbeitnehmerhaushalten der mittleren Verbrauchergruppe in Bayern 1950 bis 1957	M 1958/10
Die Entwicklung der Bekleidungs Ausgaben in den buchführenden Arbeitnehmerhaushalten in Bayern 1950 bis 1957 (Ergebnisse der Erhebung von Wirtschaftsrechnungen in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten der mittleren Verbraucher-schicht)	M 1958/12
Stark gestiegene Anschaffungen in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten der mittleren Verbrauchergruppe in den letzten 10 Jahren bei gleichzeitig verbesserter Ernährung in Bayern	M 1960/10
Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in Haushalten der unteren Verbraucherschicht in Bayern 1953 bis 1958 (Ergebnisse der Erhebung von Wirtschaftsrechnungen in 2- und 3-Personenhaushalten von Sozialrenten- und Fürsorgeempfängern)	M 1959/3
Unser Lebensniveau gestern, heute und morgen	M 1960/7/8

Über die Hälfte des Volkseinkommens geht durch die Hände der Frau (Die wirtschaftliche Leistung der Hausfrau)

M 1961/1

Zahlen aus der Sozialstatistik M 1958/6; M 1958/10; M 1959/2; M 1959/6; M 1959/9; M 1960/1; M 1960/4; M 1960/6; M 1960/10; M 1961/2

XXII. Sozialprodukt

Berechnung wirtschaftlicher Leistungswerte für kreisfreie Städte und Landkreise	Z 1958/1—2
Wirtschaftskraft und Einkommen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1950	Z 1959/1—2
Das Sozialprodukt Bayerns im Jahre 1956	M 1958/4
1957	M 1958/10
Die Entwicklung des bayerischen Sozialprodukts in konstanten Preisen	M 1958/7
Das Sozialprodukt in Bayern 1957 in konstanten Preisen	M 1958/11
Das Sozialprodukt in Bayern 1958	M 1959/8
Das Bruttoinlandsprodukt in Bayern 1958	M 1959/8
1959 (Ergebnisse einer	
Vorausschätzung)	M 1960/3
Über die Hälfte des Volkseinkommens geht durch die Hände der Frau (Die wirtschaftliche Leistung der Hausfrau)	
1961/1	
Unser Lebensniveau gestern, heute und morgen	M 1960/7/8
Angaben aus dem Bereich Sozialprodukt M 1959/3; M 1959/6; M 1959/9; M 1959/12; M 1960/3; M 1960/6; M 1960/10	

Allgemeines zur Wirtschaftslage

Berechnung wirtschaftlicher Leistungswerte für kreisfreie Städte und Landkreise	Z 1958/1—2
Wirtschaftskraft und Einkommen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1950	Z 1959/1—2
Die Lage der bayerischen Wirtschaft zu Beginn des Frühjahres 1958	M 1958/5
zu Beginn des Sommers 1958	M 1958/8
zu Beginn des Herbstes 1958	M 1958/11
zu Beginn des Frühjahres 1959	M 1959/5
zu Beginn des Sommers 1959	M 1959/8
zu Beginn des Herbstes 1959	M 1959/11
im Jahre 1959	M 1960/3
zu Beginn des Frühjahres 1960	M 1960/5
zu Beginn des Sommers 1960	M 1960/9
zu Beginn des Herbstes 1960	M 1960/12
Kurven zur Wirtschaftsentwicklung M 1958/4; M 1958/5; M 1958/6; M 1958/7; M 1958/8; M 1958/9; M 1958/10; M 1958/11; M 1958/12; M 1959/1; M 1959/2; M 1959/3; M 1959/4; M 1959/5; M 1959/6; M 1959/7; M 1959/8; M 1959/9; M 1959/10; M 1959/11; M 1959/12	

Verschiedenes

In memoriam Konrad Krieger	Z 1959/1—2
In memoriam Gottfried von Pokorny	Z 1959/1—2
In memoriam Gerhart Buchert	Z 1959/1—2
Im Gedenken an Oskar Anderson	Z 1960/I—II
Nachruf für Oberregierungsdirktor Dr. Dr. Krieger	M 1959/7
Oskar Anderson †	M 1960/2
Amtsbezeichnungen im Bundes- und Landesdienst M 1959/8	
Präsident Dr. Karl Wagner trat in den Ruhestand	M 1960/3
Veröffentlichungen des Bayerischen Statistischen Landesamts im Jahre 1959	Z 1959/3—4
Neuerscheinungen auf dem Gebiet der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik von Januar bis April 1960	M 1960/5
im Mai	M 1960/6
im Juni	M 1960/7/8
im Juli	M 1960/9
im August	M 1960/10
im September	M 1960/11
im Oktober	M 1960/12
im November	M 1961/1
im Dezember	M 1961/2
im Januar	M 1961/3
Rechtsgrundlagen der Statistik M 1960/3; M 1960/4; M 1960/5; M 1960/6; M 1960/7/8; M 1960/10; M 1961/1; M 1961/3	

Statistische Berichte des Bayerischen Statistischen Landesamts

Kennziffer ¹⁾	Sachgebiet	Regionale Gliederung	Periodizität
A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			
Bevölkerung			
* A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	RK	vierteljährlich
A I 1/S	Vertriebene in Bayern	RK	vierteljährlich
A I 4	Die Ausländer in Bayern	RK	viertelj. bis 30. 9. 1959, halbj. ab 1. 10. 1959
* A II 1	Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Bayern	R	monatlich
* A III 1	Die Wanderungsbewegung in Bayern	R	vierteljährlich
* A III 1	Die Wanderungsbewegung in Bayern	RK	jährlich
Gesundheitswesen			
A IV	Verzeichnis der Krankenanstalten in Bayern	RK	jährlich
A IV 2/S	Die Krankenhausbetten in den bayerischen Kreisen	RK	einmalig
A IV 4	Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Bayern — Neuerkrankungen und Todesfälle —	R	wöchentlich
A IV 4	Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Bayern	R	monatlich, jährlich
A IV 5	Aktive Tuberkulose (alle Formen) in Bayern	R	vierteljährlich
A IV 5	Die Tuberkulose in Bayern	RK	jährlich
A IV/S	Bayerische Gesundheitstafel	R	vierteljährlich
Erwerbstätigkeit und Theater			
A VI 1	Streiks in Bayern	—	viertelj. bis 31. 3. 1959
B. Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen			
Schulwesen und Theater			
* B I 1	Die allgemeinbildenden Schulen in Bayern		
	— Die öffentlichen Volksschulen —	RK	jährlich
	— Die Volksschulen in Bayern —	R	jährlich
	— Mittelschulen —	R	jährlich
	— Höhere Schulen —	R	jährlich
* B I 2	Die berufsbildenden Schulen in Bayern	—	jährlich
	— Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Berufsschulen in Bayern —	R	jährlich
	— Landwirtschaftliche Berufsschulen in Bayern —	RK	jährlich
	— Ingenieurschulen und technische Lehranstalten —	—	jährlich
B I 2/S	Das kaufmännische Schulwesen in Bayern	—	unregelmäßig
* B I 3	Der Besuch der bayerischen Hochschulen	—	halbjährlich, jährlich
* B I 4	Die Lehrerbildung in Bayern	—	jährlich
B I/S	Schulräume und Turnhallen der bayerischen Schulen	R	unregelmäßig
B IV 1	Die bayerischen Theater und Puppentheater	—	jährlich
Rechtspflege			
* B II 1	Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern	—	jährlich
B II 3	Die Tätigkeit der Verwaltungs- und Dienststrafgerichte in Bayern	—	viertelj., jährlich
B II 4	Die Tätigkeit der Gerichte für Arbeitssachen in Bayern	—	halbjährlich, jährlich
Wahlen			
* B III 1	Die Wahl zum Bundestag	K (teilw.)	fallweise
* B III 2	Die Landtagswahl in Bayern	R (teilw.)	fallweise
* B III 3	Die Kommunalwahlen in Bayern	RK (teilw.)	fallweise
C. Land- und Forstwirtschaft			
Sondererhebungen			
C 0	Die Obstbaumzählung 1958	—	einmalig
C 0	Die Weinbaubetriebserhebung 1958	—	einmalig
C 0/LZ	Landwirtschaftszählung 1960	RK (teilw.)	in mehrjährigen Abständen
Bodennutzung und Anbau			
* C I 1	Die Bodennutzung in Bayern	RK (1958, 1960), —(1959)	jährlich

¹⁾ Die mit einem * (Stern) vor der Kennziffer versehenen Statistischen Berichte Bayerns werden unter dieser Nummer von allen Statistischen Landesämtern des Bundesgebiets veröffentlicht.

Kennziffer ¹⁾	Sachgebiet	Regionale Gliederung	Periodizität
* C I 3	Der Anbau von Gemüse und anderen Gartengewächsen zum Verkauf in Bayern	—, R (1958)	jährlich
* C I 4	Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und Futterpflanzen zur Samengewinnung in Bayern	R	jährlich
C I 5	Rebflächen und Rebsorten in Bayern	R	unregelmäßig
Wachstumstand und Ernte			
* C II 1	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Bayern	—	monatl. (März bis Nov.)
C II 1	Die Ernte der Hauptfeldfrüchte, des Grünlandes und der Zwischenfrüchte in Bayern	RK	jährlich
C II	Anbauflächen und Ernteerträge der Feldfrüchte und des Grünlandes in Bayern in den Jahren 1891—1957	—	einmalig
* C II 2	Ernteberichterstattung über Gemüse in Bayern	—	monatl. (März bis Okt.)
C II 2	Die Gemüseernte in Bayern	RK	jährlich
* C II 3	Ernteberichterstattung über Obst in Bayern	—	monatl. (Mai bis Okt.)
C II 3	Die Obsternte in Bayern	RK	jährlich
C II 4	Der Wachstumstand der Reben in Bayern	—	monatl. (Mai bis Nov.)
C II 4	Die Weinmosternte in Bayern	—	jährlich
* C II 5	Die Pflanzenbestände in den Baumschulen in Bayern	R	jährlich
C II 6	Anbauflächen und Ernteerträge der Heil- und Gewürzpflanzen in Bayern	—	jährlich
Viehwirtschaft			
* C III 1	Der Schweinebestand in Bayern im März bzw. September	—	halbjährlich
* C III 1	Der Viehbestand in Bayern im Dezember	RK	jährlich
* C III 1	Der Viehbestand in Bayern im Juni	—	jährlich
C III 1/S	Schweine- und Hühnerbestände im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche	R	unregelmäßig
C III 1/S	Milchkuh- und Schweinebestände im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche	R	unregelmäßig
* C III 2	Ergebnisse der Schlachtungsstatistik in Bayern	R	monatlich
C III 2	Ergebnisse der Schlachtungsstatistik in Bayern	RK	jährlich
* C III 3	Milcherzeugung und Milchverwendung (Kuhmilch) in Bayern	R	monatlich
C III 3	Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern	RK	jährlich
C III 5	Stand und Bewegung der Tierseuchen in Bayern	RK	halbmonatlich
Betriebswirtschaft			
C IV 1	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	—	jährlich bis 1958
C IV 2	Der Einsatz von Mähreschern bei der Ernte in Bayern	RK	jährlich
C IV 2	Betriebeigene Schlepper in der bayerischen Landwirtschaft	RK	unregelmäßig
C IV 3	Nachrichten für die Betriebswirtschaftlichen Berichtersteller	—	monatlich
C IV	Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Bayern, deren Inhaber Vertriebe sind	RK	jährlich bis 1958
D. Unternehmen und Arbeitsstätten			
D I 2	Eröffnungen und Schließungen gewerblicher Arbeitsstätten in Bayern	—	monatlich
D I 2	Eröffnungen und Schließungen gewerblicher Arbeitsstätten in Bayern	R	jährlich
E. Industrie (ohne Bauindustrie)			
* E I 1	Die bayerische Industrie — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten — — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten —	RK —	monatlich jährlich
E I 2	Die industrielle Produktion in Bayern	—	monatlich, jährlich seit 1959
E I 2	Index der industriellen Produktion in Bayern (1950 = 100)	—	jährlich bis 1958
E I/S	Die Auftragslage der bayerischen Industrie	—	monatlich
E I 5	Elektrizitätsversorgung in Bayern	—	monatlich, jährlich
E I 5/S	Öffentliche Elektrizitätsversorgungsunternehmen in Bayern	—	jährlich
F. Bauwirtschaft, Gebäude, Wohnungen Sondererhebungen			
FO/WS	Ergebnisse der 10 vH-Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956	R	einmalig
Bauwirtschaft			
* F I 1	Das Bauhauptgewerbe in Bayern	—	monatlich
* F I 1	Das Bauhauptgewerbe in Bayern — Ergebnisse der Totalerhebung —	RK	jährlich
F/S	Die bayerische Bauwirtschaft	—	vierteljährlich

¹⁾ Die mit einem * (Stern) vor der Kennziffer versehenen Statistischen Berichte Bayerns werden unter dieser Nummer von allen Statistischen Landesämtern des Bundesgebiets veröffentlicht.

Kennziffer ¹⁾	Sachgebiet	Regionale Gliederung	Periodizität
Wohnungswesen			
* F II 1	Die Baugenehmigungen in Bayern	R	monatlich seit 1959
* F II 1	Die Baugenehmigungen in Bayern	RK	jährlich seit 1959
* F II 2	Die Baufertigstellungen in Bayern	RK	jährlich
F II	Die im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau in den Jahren 1955 bis 1958 fertiggestellt gemeldeten Wohnungen	RK	einmalig
F II 1/F II 2	Die Bautätigkeit in Bayern — Die genehmigten Bauvorhaben für Wohn- und Nichtwohnbauten; Die fertiggestellten Wohn- und Nichtwohngebäude, Wohnungen und Wohnräume —	R	vierteljährlich bis 1958
	— Die zum Bau genehmigten Wohnungen; Die fertiggestellten normalen Wohngebäude, Wohnräume	RK	vierteljährlich bis 1958
* F II 3	Der Bauüberhang in Bayern	RK	jährlich
F II 4	Der Bestand an normalen Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen in Bayern	RK	jährlich
G. Handel			
G I 1	Die Umsätze im Einzelunterricht in Bayern — Schnellbericht —	—	monatlich
* G I 1	Die Entwicklung der Einzelhandelsumsätze in Bayern	—	jährlich
G II 1	Warenverkehr Bayerns mit Berlin (West)	—	monatlich
G II 2	Warenverkehr Bayerns mit dem Währungsgebiet der DM-Ost	—	monatlich
* G III 1	Die Ausfuhr Bayerns	—	monatlich, jährlich
H. Verkehr			
* H I 1	Die Straßenverkehrsunfälle in Bayern	R	monatlich
* H II 1	Die Binnenschifffahrt in Bayern	—	monatlich
* H IV 1	Der Fremdenverkehr in Bayern	—	monatlich
J. Geld und Kredit			
* J I 1	Die Konkurse und Vergleichsverfahren in Bayern	—	jährlich
J I 3	Eintragungen und Löschungen von Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie von Schiffshypotheken	—	unregelmäßig
K. Öffentliche Sozialleistungen			
K I 1	Die öffentliche Fürsorge in Bayern	R	viertelj. bis 1957, jährlich ab 1958
* K I 1	Die öffentliche Fürsorge in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns	RK	viertelj. bis 1957, jährlich ab 1958
K I 3	Die öffentliche Jugendhilfe in Bayern	R	jährlich
K II 1	Die soziale Krankenversicherung in Bayern	—	viertelj., halb-, jährl.
K II 1/S	Die soziale Krankenversicherung in Bayern — Mitglieder im Jahresdurchschnitt in den Arztregisterbezirken — — Mitglieder nach dem Alter —	R —	jährlich unregelmäßig
L. Finanzen und Steuern			
* L I 1 u. 2	Staatliche und kommunale Finanzen Bayerns	RK	jährlich
L I 2	Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen	—	vierteljährlich
* L I 2	Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen	RK	jährlich
L I 2/S	Bezirks- und Kreisumlagen	RK	jährlich
L I 4	Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden	G	jährlich
L I 2 u. L II 1	Landes- und Bundessteuern in Bayern	—	vierteljährlich
L II 3	Umsätze und Umsatzsteuer in Bayern	RK	jährlich
M. Preise			
M I 1	Die Erzeuger- und Großhandelspreise in Bayern	—	monatlich
M I 1	Die Erzeuger- und Großhandelspreise in Bayern sowie die Erzeugerpreisindizes im Bundesgebiet	—	jährlich bis 1958
* M I 2	Die Einzelhandelspreise in Bayern	—	monatlich
M I 2/S 1	Einzelhandelspreise ausgewählter Nahrungsmittel in München	—	monatlich
M I 2/S 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	—	monatlich
N. Löhne und Gehälter			
* N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten in Industrie und Handel in Bayern	—	vierteljährlich
* N I 2	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk in Bayern	—	halbjährlich

¹⁾ Die mit einem * (Stern) vor der Kennziffer versehenen Statistischen Berichte Bayerns werden unter dieser Nummer von allen Statistischen Landesämtern des Bundesgebiets veröffentlicht.

Sachverzeichnis

Vorbemerkung: Das Sachverzeichnis enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die Hauptabschnitte I bis XXIV. Zur besseren Übersicht ist bei jedem Stichwort nur die erste Seite in dem in Frage kommenden Haupt- bzw. Unterabschnitt genannt worden. Es können sich also weitere Tabellen des betreffenden Abschnittes mit demselben Stichwort befassen. Eine weitere Seitenzahl erscheint nur, wenn in einem anderen Haupt- bzw. Unterabschnitt des Buches Angaben zu dem gleichen Stichwort zu finden sind. Um die Angaben für die einzelnen Bundesländer im Abschnitt „XXIV. Länderübersicht“ besonders kenntlich zu machen, wurden diese betreffenden Seitenzahlen kursiv gesetzt.

	Seite		Seite
A			
Abendschulen für Berufstätige	59	Anbau auf d. Ackerland, Futterrüben	133, 335, 362
Abgeordnete in Bundestag und Landtag	102	—, Gartengewächse	135
Abhängige	104, 360	—, Gemüse	135, 364
Abnehmerpreise, Landwirtschaft	289	—, Getreide	132, 334, 362
—, Wohnungsbau	289	—, Hackfrüchte	133, 334, 362
Abschlußprüfungen für Lehrer	64	—, Handlungsgewächse	135
Abstimmende bei Wahlen	91	—, Hülsenfrüchte	133, 362
Aburteilungen, Heranwachsende und		—, Kreisübersicht	334
Erwachsene	81	—, Zwischenfrüchte	121, 138
—, Jugendliche	80	Anbauflächen	132, 362
Abwanderungsüberschuß	35	—, Kreisübersicht	334
Ackerbauer, Arbeitslose	115	Angehörige ohne Hauptberuf	103
Ackerbauschulen	62	Angestellte	55, 108, 112, 295
Ackerbohnen	134	—, Arbeitslose	115
Ackerland	121, 132, 362	— im Baugewerbe	176
—, Fruchtarten	132, 334, 362	— in der Energiewirtschaft	172
—, Kreisübersicht	334	—, Erwerbspersonen	108
Ackerwiesen und -weiden	136	— in ausgewählten Gewerbebezügen	297
Adoptionen	249	—, Gewerkschaftsmitglieder	120
Ärzte	37, 39, 49, 358	— in Industriebetrieben, Kreisübersicht	342
Ärztliche Behandlung	237	— in Industrie und Handel, Monats-	
— Versorgung, Kriegsopferversorgung	244	verdienste	307, 374
Akademien	66	—, kaufmännische, Monatsgehälter	297, 307, 374
Aktien, Kursdurchschnitte	227	—, Kraftfahrzeughaltung	207
Aktiengesellschaften	151, 228	— der kreisangehörigen Gemeinden	264
—, Bilanzen	152	— der kreisfreien Städte	264
—, Einkommen- und Steuerschuld	273	— der Landkreise	264
—, Eintragungen und Löschungen	152	—, Leistungsgruppen	307
—, Kapitalverhältnisse	151	—, Monatsvergütungen im öffentlichen Dienst	296
—, Sitzverlegungen	152	—, soziale Stellung	108
Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und		— des Staates	264
Kommunalkreditanstalten	223, 370	—, tarifliche Monatsgehälter	297
Allgemeine Deckungsmittel	250, 253, 257	—, technische, Monatsgehälter	297, 307, 374
Almen und Viehweiden	132, 362	— nach Verwaltungsbezügen	265
Alpen	2	Angestellte und Beamte, Bauherren	180
Alteisen, Güterbewegung	202, 206	— von Staat und Gemeinden/Gv	264, 372
Alter, Bevölkerung	15, 17, 109	Angestelltenversicherung s. a. Rentenversicherung der	
—, Eheschließende	23	Angestellten	
—, Erwerbstätige	108	—, Ausgaben	235, 241, 370
—, Gestorbene	50	—, Sozialgerichtsbarkeit	90
—, Inhaftierte	86	Anlagevermögen	275
—, Selbstmörder	32	Anleihen	226
—, Verunglückte	31	Anlernlinge	118, 176
—, Verurteilte	83	Anstalten, Bakteriologische Unter-	
Altersaufbau der Bevölkerung (Schaubild)	16	suchungsanstalten	48
Altersgruppen, Bevölkerung	15, 109	—, Chemische Untersuchungsanstalten	49
—, Erwerbstätige	108	—, Fürsorge	248
—, Inhaftierte	86	—, Kranken- und Heil-	
—, Krankenkassenmitglieder	236	anstalten	40, 244, 248, 258, 358
Altersheime	248	Anstaltsarten der Fürsorge	248
Alterspyramide (Schaubild)	16	Anstaltspflege	248
Amputierte Kriegsbeschädigte	244	Anstaltsschulen	55
Amtsvormundschaften	249	Apotheken	39
Anbau auf dem Ackerland	132, 334, 362	—, Einzelhandelsumsätze	196
		—, Personal	38

	Seite		Seite
Apotheker	38, 358	Arbeitsvermittlungen	112
Arbeiter	108, 112, 120, 295	Arbeitszeit, Industriearbeiter	162, 303
—, Arbeitslose	115	Archive	254
—, Arbeitszeit und Verdienste	303	Arrondierungen	129
— im Baugewerbe	176	Aufbodarlehen (Lastenausgleich)	267
— als Bauherren	180	Aufbauklassen	53
— in der Energiewirtschaft	172	Aufbringungskraft, Gemeinden	262
—, Erwerbspersonen	108	Aufenthaltsdauer von Fremden	218
—, Gewerkschaftsmitglieder	120	— von Patienten	42
— im Handwerk	175, 309	Aufführungen an den Bayerischen Staats- theatern	68
— in Industriebetrieben, Kreisübersicht	342	Aufgeklärte Straftaten	75
—, Kraftfahrzeughaltung	207	Aufkommen, kommunale Steuern	261
—, Leistungsgruppen	305	—, Landes- und Bundessteuern	256
—, Löhne	299, 303	Aufwandgruppen, Haushalte	318
—, Rentenversicherung	235, 241, 370	Aufwendungen s. Ausgaben	
—, nach der sozialen Stellung	108	Augenheilanstalten	41
— von Staat, Gemeinden und Gemeinde- verbänden	264	Augenkrankheiten, Fachärzte	37
—, Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiter	303	Ausbildungshilfe	235, 267
Arbeitsstunden, geleistete	156, 162	Ausfuhr	188, 368
Arbeitsverdienste in der Industrie	303, 374	— nach Gruppen der Ernährungs- und gewerb- lichen Wirtschaft	188
Arbeiter, Angestellte und Beamte, Beschäftigte	112, 264, 360	—, Industrie	159
Arbeitnehmer	112, 360	— nach Verbrauchsländern	190
Arbeitnehmerfamilien, Preisindexziffern für die Lebenshaltung	292	— nach Warenarten und Verbrauchsländern	191
Arbeitnehmerhaushalte, Einnahmen und Aus- gaben	318	— nach Warengruppen	188
—, Verbrauch	319	Ausfuhrerlös	188
— im Vergleich zur Vorkriegszeit	320	Ausgabearten, Bundesgebiet	267
Arbeitsamtsbezirke, Beschäftigte und Arbeits- lose	116	—, Gemeinden	257
Arbeitsentgelt, Klagen vor Arbeitsgerichten	89, 358	Ausgaben, Arbeitnehmerhaushalte	318
Arbeitsgerichte	88	—, Arbeitslosenhilfe	235, 242
—, Streitgegenstände	89, 358	—, Arbeitslosenversicherung	235, 242
Arbeitsgerichtsbarkeit	79, 358	—, Brückenbau	197
Arbeitsgerichtsbezirke	88	—, Bund	266
Arbeitskräfte, landwirtschaftliche Betriebe	128, 309, 362	—, Fürsorgeerziehung	249
Arbeitslage	112, 360	—, Gebietskörperschaften	266
—, Entwicklung	112	—, Gemeinden und Gemeindeverbände	257, 372
—, Kreisübersicht	327	—, geschlossene Fürsorge	248
Arbeitslose	112, 360	—, kreisangehörige Gemeinden	259
—, Anteil am Arbeitnehmerpotential	360	—, kreisfreie Städte	259
— nach Arbeitsamtsbezirken	116	—, Kriegsofferversorgung	235, 244
— nach Berufsgruppen	115	—, ländliche Haushalte	318
—, Fürsorgeempfänger	247	—, Landkreise	259
—, Hauptbetragsempfänger und Notstands- arbeiter	242	—, Lastenausgleich	235, 267
—, Kreisübersicht	327	—, Lastenausgleichsfonds	267
Arbeitslosengeld	242	—, öffentliche	266
Arbeitslosenhilfe	234, 235, 242	—, öffentliche Fürsorge	235, 246, 370
—, Ausgaben und Einnahmen	242, 370	—, offene Fürsorge	246, 327, 370
—, Hauptbetragsempfänger	242, 370	—, Rentenversicherung	235
Arbeitslosenquote	117	—, soziale Krankenversicherung	235, 238
Arbeitslosenversicherung	234, 235, 242	—, soziale Unfallversicherung	235, 240
—, Ausgaben und Einnahmen	242, 370	—, Sozialleistungsträger	235
—, Hauptbetragsempfänger	242, 370	— des Staates nach Ausgabearten	253
—, Pflichtige und Befreite	242	— des Staates nach dem Haushaltsplan	252
—, Sozialgerichtsbarkeit	90	— des Staates nach Verwaltungszweigen	254
Arbeitslosigkeit	112	—, Straßenbau	197
Arbeitsmarkt	112, 327, 360	—, Wohnungsbau	254, 258
Arbeitsstätten, nichtlandwirtschaftliche	155	Ausgleichsforderungen	255
Arbeitsstunden im Baugewerbe	177, 366	Ausladungen, Schiffsverkehr	204
Arbeitstage, verlorene durch Streiks	117	Ausländer	9, 18
Arbeitsunfähigkeitsfälle	238	—, Einbürgerungen	19
Arbeitsunfähigkeitstage	238	—, Fremdenübernachtungen	216, 368
		—, heimatlose	9, 18
		—, polizeilich ermittelte Täter	76
		—, Staatsangehörigkeit	18
		—, Studierende	65
		—, Verurteilte	82
		Auslandsschulden	255, 263, 266

	Seite		Seite
Auslandsgrenzen, Kraftfahrzeugverkehr	209	Baumschulen	127, 132
Auslandsgüter, Index der Einkaufspreise	289, 291	Baurecht	87
Auslandsumsatz, Industrie (mit Schaubild) 156, 159		Bauschulen	63
Auspendler	111	Bauspargeschäft	225
Ausrückungen der Feuerwehren	77	Bausparkassen	225
Ausstellungen	72	Baustoffe, Preise	285
Außenbeitrag (Sozialprodukt)	325	Bautätigkeit	178, 366
Außenfinanzierung der Aktiengesellschaften	154	—, Kreisübersicht	343
Außenwanderung	36	Bauten, Kirchen	73
—, Vertriebene	36	Bauten, Arbeitsstunden	177, 366
— nach Zuzugs- und Fortzugsgebiet	36	Bauüberhang	182
Außerordentlicher Haushalt	252	Bauwesen, Studierende	63
Autobahnen	197, 368	Bauwirtschaft	176, 343, 366
—, Verkehrsunfälle	211	Beamte	55, 108, 112, 120, 372
Autoren, Theateraufführungen	68	—, Dienststrafsachen	89
B			
Badeorte	6, 216	—, Erwerbspersonen	108
Bäuerliche Haushalte, Einnahmen und Ausg.	318	—, Gemeinden und Gemeindeverbände	264, 372
Bäuerliche Siedlung	130	—, Gewerkschaftsmitglieder	120
Bahn s. Bundesbahn, Eisenbahn		—, Kraftfahrzeughaltung	207
Bakterielle Lebensmittelvergiftungen	44	—, kreisangehörige Gemeinden	264
Bakteriologische Untersuchungsanstalten	48	—, kreisfreie Städte	264
Ballette	68	—, Landkreise	264
Bangsche Krankheit	45	—, Monatsbezüge	295
Bankeinlagen und Bankkredite	220	— des Staates	264, 372
Banken s. a. Geschäftsbanken	220	—, Stellung im Beruf	108
—, Aktien, Kursdurchschnitte	227	— nach Verwaltungszweigen	265
—, Wertschöpfung (Sozialprodukt)	322, 374	Beamtenbesoldungsgruppen	295
Banken u. Versicherungen, Kraftfahrzeugbest.	207	Beamtenrecht	87
Bankgewerbe, Gehälter	298, 308	Beamtenverbände	120
Bauämter, Haushalt	252	Beamte und Angestellte	108, 264, 372
—, Personalstand	265	—, Bauherren	180
Baugeldausspielungen	228	Bedienstete der Gebietskörperschaften	264, 372
Baugenehmigungen	182	— der Hoheitsverwaltungen	265
Baugewerbe	176	— der Kammereiverwaltungen	264
—, Arbeitsstunden	177, 366	Beerndigungen, kirchliche	73
—, Arbeitszeit und Verdienste	314, 318, 320	Beerenobst	140
—, Beschäftigte	114, 176, 360, 366	Beerenobststräucher	140
—, Betriebe	176, 366	Beförderungsteuer	256
—, Bevölkerung und Erwerbspersonen	105	Beherbergungsbetriebe	215, 368
—, Bruttoinlandsprodukt	322	Beherbergungskapazität	215, 368
—, Brutto-Verdienste	304	Behörden, Kraftfahrzeugbestand	207
—, Einheitswerte	275	Beitrageinnahmen der sozialen Krankenvers.	238
—, Fach- und Hilfsarbeiter	175, 176	Beitragsätze für Krankenversicherungs- pflichtige Mitglieder	236
—, Gehälter	177	Beitragszahler, Arbeitslosenversicherung	242
—, Geräte	176	Bekennnisklassen	53
—, Kapitalgesellschaften	151	Bekennnisschulen	53
—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89	Bekleidung, Haushaltsrechnungen	318
—, Konkurse und Vergleichsverfahren	228	—, Preisindex für die Lebenshaltung	292
—, Lehrlinge	118, 175, 176	—, Produktionswert	168
—, Löhne	177	Bekleidungsindustrie, Arbeitszeit u. Verdienste	304
—, Produktionsindex	171	—, Lehrlinge	118
—, Struktur	176	Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	175
—, tarifliche Monatsgehälter	298	Bekleidungsindustrie s. a. Industriegruppen	
—, tarifliche Stundenlöhne	299	—, Produktionswert	168
—, technische Ausrüstung	176	Bereinigte Ausgaben	250, 258, 266
—, Umsatz	177, 366	Bergbahnen	2, 219
Bauhandwerk, Lehrlinge	119	Bergbau s. a. Industriegruppen	
—, Meisterschulen	62	—, Arbeitszeit und Verdienste	305
Bauhandwerke, Betriebe, Beschäftigte, Umsätze 175		—, Berufsschüler	59
Bauhauptgewerbe	176, 366	—, Beschäftigte	113, 155, 157, 360, 366
Bauherren	180	—, Bruttoinlandsprodukt	322, 374
—, fertiggestellte Wohngebäude	180	—, Einheitswerte	275
Bauinvestitionen	253, 257, 267, 325	—, Kapitalgesellschaften	151
Baujahre von Kraftfahrzeugen	207	—, Klagen vor Arbeitsgerichten	88
Baukosten	178	—, Wertschöpfung (Sozialprodukt)	322, 374
Bauleistungen, Preisindex	289	Berge	2
		Berichtsgemeinden, Fremdenverkehr	218

	Seite
Berlin-Ost s. Sowjetsektor von Berlin	
Berlin (West) s. a. Länderübersicht	359
—, Eisenbahn-Güterverkehr	203
—, Notopfer	256
—, Warenverkehr	195
Beruf der Selbstmörder	32
— der tödlich Verunglückten	31
Berufliche Gliederung, Bevölkerung	103
Berufsaufbauschulen	61
Berufsausbildung	59
Berufsfachschulen	53, 61, 358
Berufsfeuerwehren	77
Berufgenossenschaften	240
Berufsgruppen, Arbeitslose	115
Berufskrankheiten	46
Berufsschulen	53, 59, 358
—, Ausgaben der Gebietskörper- schaften	254, 258, 266
—, gewerbliche	60
—, hauswirtschaftliche	60
—, kaufmännische	60
—, landwirtschaftliche	59
Berufstätige, Abendschulen	59
Berufsverbände	118
Berufszugehörige	103
Berufungsverfahren, sozialgerichtliches	90
Beschäftigte	112, 327, 360
— nach Arbeitsamtsbezirken	116
—, Baugewerbe	176, 360, 366
—, Energiewirtschaft	113, 172
—, gewerbliche Wirtschaft	113, 157
—, Handel und Verkehr	114
—, Handwerk	175, 366
— in häuslichen Diensten	114
—, Industrie	112, 157
—, Land- und Forstwirtschaft	112, 128, 242, 360
—, Lohnsteuer	269
— in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten	155
— Notstandsarbeiten	242
— im öffentlichen Dienst	112, 264, 372
Beschäftigtenquote	117, 360
Beschäftigungsdauer, Lohnsteuerpflichtige	269
Beschlagnahme Fremdenbetten und -zimmer	215
Beschlußverfahren der Arbeitsgerichte	88
—, Landesarbeitsgericht	89
Beschwerdeverfahren, sozialgerichtliche	90
Besitzsteuern	256, 372
Besoldungsgruppen	295
Besucher bayerischer Schlösser und Burgen	219
— von Ausstellungen im Haus der Kunst	72
— von Filmtheatern	69
— von Handelsmessen	194
— von Staatlichen Museen und Sammlungen	72
— von Theatern	68
— von Volkshochschulen	67
Betriebe, Baugewerbe	176
—, Handwerk	155, 175, 366
—, Industrie	157, 342
—, Landwirtschaft	122, 362
Betriebsfläche, landwirtschaftliche	123
Betriebsgrößeklassen in der Land- und Forst- wirtschaft	122
Betriebsgrößenstruktur der land- und forst- wirtschaftlichen Betriebe	122
Betriebsinhaber, Handwerk	175
Betriebskrankenkassen	236
Betriebslänge der Bundesbahn	199
Betriebsverhältnisse, landwirtschaftliche	122

	Seite
Betriebszweige, Baugewerbe	176
Betrug	75, 80, 358
Betten, Gästebetten	215, 368
—, Krankenbetten	40, 244, 358
Bevölkerung	1, 9, 358
—, Altersaufbau (Schaubild)	16
— nach Altersgruppen	15, 109
—, Bayerns	7
—, Stadt und Land	13
—, berufliche und soziale Gliederung	103
—, Eheschließende	23
—, Erwerbsperson	103
—, Erwerbstätigkeit	103
—, evangelische	15, 358
—, Familienstand	109
—, fortgeschriebene	1, 9, 358
— nach jeweiligem Gebietsstand	9
— nach Geburtsjahren	17
— nach Gemeindegrößeklassen	14, 105
— in Gemeinden mit 5000 und mehr Einw.	11
—, Gestorbene	20, 28, 326, 358
— nach Konfessionen	15, 358
—, Kreisübersicht	326
—, Lebendgeborene	27, 326, 358
—, mittlere	20
—, Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner	316
— nach Religionszugehörigkeit	15, 358
—, römisch-katholische	15, 358
—, soziale Gliederung (Schaubild)	110
—, soziale Stellung	108
—, Stellung im Beruf	108
—, Vertriebene	9, 15
— nach Volkszählungen	9
— nach der Stellung zum Erwerbsleben in den Regierungsbezirken	103
— nach der Stellung zum Erwerbsleben und nach Gemeindegrößeklassen	105
— nach Wirtschaftsabteilungen	105
— nach Wirtschaftsbereichen	106
—, Zollabrechnungsbevölkerung	9
Bevölkerungsabnahme, Kreisübersicht	327
Bevölkerungsbewegung	22, 326, 358
Bevölkerungsdichte in den Regierungsbezirken	10
Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern	11
— in den Regierungsbezirken	10
— nach Volkszählungen	10
Bevölkerungsfortschreibung	9
Bevölkerungspyramide (Schaubild)	16
Bevölkerungsstand	9, 358
—, Kreisübersicht	326
Bevölkerungszunahme, Kreisübersicht	327
Bezirksumlagen	263
Bibliotheken, Volksbüchereien	67
Bienenseuchen	148
Bienenvölker	143, 364
Bier, Ausfuhr	188
—, Ausstoß	170, 277
—, Bahngüter	200
—, Preise	290
—, Verbrauch	317
Biersteuer	256, 277
Bilanzen, Aktiengesellschaften	152
—, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	154
Bildung, Unterricht und Kultur	53
Binnenhandel	195
Binnenschifffahrt	204
—, Güterverkehr	204, 368

	Seite		Seite
Binnenschiffe, Bestand	206	Bund, Auslandsschulden	266
Binnenwanderung	35	—, Inlandsschulden	266
Binnenwasserstraßen	204	Bundesautobahnen	197, 368
—, tonnenkilometrische Leistungen	206	—, Verkehrsunfälle	211
Bistümer	73	Bundesbahn s. a. Eisenbahnen	
Blechwarenherstellung, Produktionswert	165	—, Bahnpolizei	75
Blindenheime	248	—, Beschäftigte	114
Blindenschulen	55	—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89
Blitzschlag	78	—, Strecken- und Gleislängen	199
Blumenkohl	139	—, Stromversorgung	172
Blutbank	42	—, Versicherungsanstalt	241
Blutkonserven	42	Bundesgebiet s. Länderübersicht	358
Blutproben	48	Bundespost s. Post	
Blutspendewesen	42	Bundesteueraufkommen	256, 267, 372
Bodennutzung	138, 362	Bundessteuern	256, 372
—, Hauptarten	132	Bundesstraßen	197, 254, 368
—, Kreisübersicht	334	—, Verkehrsunfälle	211
Bodenbenutzungserhebung	121, 132	Bundestag, Abgeordnete	102
Bodenbewirtschaftung	132, 334, 362	—, Zusammensetzung	102
Bodenerhebungen, landschaftsbestimmende	2	Bundestagswahl, Abstimmende	91, 360
Boden- und Kommunalkreditinstitute	223, 370	—, gültige Stimmen	91, 360
Börse	227	—, Parteien	92, 360
Bohnen	133	—, Wähler	91, 360
Brache	137	—, Wahlberechtigte	91, 360
Brände	77, 233	Bundesübersichten	358
—, Personenschäden	78	Buschbohnen	139
Brandfälle und Entschädigungen	233	Butter, Herstellung	150, 364
Brandobjekte	78, 233	—, Preise	283, 290
Brandschäden	77, 233	—, Verbrauch	316
Brandstiftungen	75, 80		
Brandursachen	78	C	
Brandverhütung	233	Chemiewerker, Arbeitslose	115
Brandversicherung	233	Chemikalien, Preise	284
—, Versicherte	233	Chemische Erzeugnisse, Ausfuhr	188
Branntweinmonopol	256	—, Bahngüter	201
Brauereibetriebe s. Industriegruppen		—, Kraftfahrzeuggüter	210
Braugerste, Preise	282	—, Schiffsgüter	204
Braugewerbe, Arbeitszeit und Verdienste	304	Chemische Industrie s. a. Industriegruppen	
—, tarifliche Monatsgehälter	298	—, Arbeitslose	115
—, tarifliche Stundenlöhne	299	—, Arbeitszeit und Verdienste	303
Braunkohlenbergbau, Arbeitszeit u. Verdienste	306	—, Beschäftigte	113, 157, 366
Brauwesen, Studierende	65	—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89
Briefverkehr	214	—, Lehrlinge	118
Brot	290, 319	—, tarifliche Angestelltengehälter	297
Brückenbau, Aufwendungen	197	Chemische Untersuchungsanstalten	49
Bruttoausgaben der Gemeinden/Gv	257, 372	Chirurgie, Fachärzte	37
— der Kämmereiverwaltungen	257	—, Fachanstalten	40
— des Staates	253, 372		
Bruttoeinnahmen der Gemeinden/Gv	257, 372	D	
— des Staates	253, 372	Darlehen	223, 237, 267, 370
Bruttogehalt	307	—, Gebietskörperschaften	267, 372
Bruttoinlandsprodukt	321, 374	—, Gemeinden und Gemeindeverbände	267
Bruttolohn, Lohnsteuerepflichtige	269	—, Staat	255
Bruttolohngruppen	269	Deckungsmittel, allgemeine	250, 253, 257, 267
Bruttoproduktionswert, Industrie	156, 164	—, spezielle	258
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	321	Dekanate	74
Bruttostunden- und -wochenverdienste, Index	301	Dentisten	38, 358
Bruttoverdienste	303, 374	Diebstahl	75, 80, 358
— der Arbeiter	305	Dienstleistungen, Beschäftigte	112, 155, 360
—, Handwerk	309	—, Bevölkerung u. Erwerbspersonen	105, 360
Bruttowohnfläche	178	—, Bruttoinlandsprodukt	322, 374
Buchdruckgewerbe, Arbeitszeit und Verdienste	306	—, Kapitalgesellschaften	151
—, Stundenlöhne	306	—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89
Buchhandel, Gehälter	298	Dienstgutverkehr auf Eisenbahnen	202
Bühnen	68	Dienststrafsachen	89
Bullen	144	Dienstzüge	199
—, Körungen	147	Diözesen	73
Bund, Ausgaben und Einnahmen	267	Diphtherie, Alter der Gestorbenen	50

	Seite		Seite
Diphtherie, Erkrankungen	44, 358	Einnahmen, Arbeitnehmerhaushalte	318
—, Sterbefälle	52	—, Arbeitslosenversicherung und-hilfe	242
Diplomprüfungen	66	—, bereinigte, der Verwaltung	257
Drillingsgeburten	27	— des Bundes	267
Drogerien	39	— der Gebietskörperschaften des Bundesgeb.	267
—, Einzelhandelsumsätze	196	— der Gemeinden und Gemeindeverb.	257, 372
Druckereigewerbe, Arbeitszeit und Verdienste	306	—, ländliche Haushalte	318
Druckzeugnisse, Produktionswert	167	—, Lastenausgleichsfonds	267
Düngemittel, Bahngüter	201	Einnahmen der Lotterien und Sportwetten	228
—, Kraftfahrzeuggüter	210	— der sozialen Krankenversicherung	238
—, Preise	285, 289	—, Rentnerhaushalte	320
—, Schiffsgüter	206	— des Staates	252, 372
Düngemittellieferungen	142, 362	— privater Versicherungsunternehmen	231
Durchleuchtungen, Tbc	43	Einpendler, ausgewählte Städte	111
Durchschnittsbesätze	262	Einschreibbriefe	214
Durchschnittsrenten	241	Eintragungen von Kapitalgesellschaften	152
Durchschnitts-Schlachtgewichte	146	— von Grundpfandrechten	224
		— von Realkrediten	224
		— von Personalgesellschaften u. Einzelfirmen	153
E		Einwohner s. Bevölkerung	
Eber	144	Einzelfirmen, Eintragungen und Löschungen	153
—, Körungen	147	Einzelhandel, Einheitswerte	275
Ecklohn	299	—, Gehälter	298, 308
Ehebruch	26	—, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer	274
Ehefrauen von Erwerbspersonen	109	—, Index der Einzelhandelspreise	291
Ehelich Geborene	21, 27	—, Konkurse	228
Ehelösungen	25	—, Kraftfahrzeugbestand	207
Ehen, geschiedene	25	—, Monatsgehälter	308
—, konfessionell gemischte	24	—, Preise	290
—, konfessionell reine	24	—, Umsätze	196
Ehepaare nach der Stellung zum Erwerbsleben	17	Einzelversicherungen	231
— nach der Zahl der Kinder	17	Eisen, Ausfuhr	188
Ehescheidungen	25	—, Bahngüter	202
— nach dem Scheidungsgrund	26	—, Kraftfahrzeuggüter	210
Eheschließende, Alter	23	—, Produktion	164
—, Familienstand	24	—, Schiffsgüter	206
—, Religionsbekenntnis	24	Eisenbahnen s. a. Bundesbahn	199
Eheschließungen	20, 358	—, Güterbewegung	200, 368
—, Kreisübersicht	326	—, Strecken- und Gleislängen	199
—, Vertriebene	25	—, Verkehrsunfälle	211
Eheschließungsziffern	20	—, Verkehrsverflecht. Bayerns im Güterverk.	203
Eier, Bahngüter	200	Eisenbahnverkehr	199
—, chemische Untersuchungen	49	—, tödlich Verunglückte	31
—, Preise	279, 290	Eisenerz	169, 200
—, Verbrauch	316	Eisenerzeugnisse, Ausfuhr	188
Eierversorgung im Bundesgebiet	317	Eisenschaffende Industrie s. a. Industriegruppen	
Eigentümerparteien	185	—, Arbeitszeit und Verdienste	303
Einbruchversicherung	232	—, Bevölkerung und Erwerbspersonen	105
Einbürgerungen nach der Rechtsgrundlage	19	Eisenwaren, Bahngüter	202
Einfamilienhäuser	178, 179	—, Einzelhandelsumsätze	196
Eingebürgerte	19	—, Kraftfahrzeuggüter	210
Einheitswerte	268, 275	—, Preise	287
Einkaufspreise	279, 281, 289	Eisen- und Metallerzeugung und	
Einkommen d. Einkommensteuerpflichtigen	271, 351	—verarbeitung	113, 155, 157, 360
— der Körperschaftsteuerpflichtigen	273, 351	—, Kapitalgesellschaften	151
—, private Haushalte	325	—, Lehrlinge	118
—, Staat	325	Eisen- und Metallgewerbe, Bevölkerung und	
—, Unternehmertätigkeit	325	— Erwerbspersonen	105
Einkommensteueraufkommen	256, 271	Eisen-, Stahl-, Blech und Metallwarengewerbe,	
Einkommensteuer	263, 268, 271, 372	— Arbeitszeit und Verdienste	303
Einkommensteuerpflichtige	271, 374	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei, Produktionsw.	164
—, Einkommensgruppen	271	Elektrischer Strom, Ausfuhr	172, 189
—, Einkunftsart	272	—, Preise	291
—, Steuerbelastung	272	—, Verbrauch	172
—, Steuerklassen	271	Elektrizitätserzeugung	172, 366
Einkommensteuerveranlagung	268, 271	Elektrizitätsversorgung	172
Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen	271	Elektrizitätsversorgungsunternehmen	172
Einladungen von Schiffsgütern	204	Elektrizitätsverwendung	172
Einlagen, Kreditinstitute	220		

	Seite		Seite
Elektrizitätswerke	172, 366	Erwerbstätige, nach Geschlecht	108
Elektromotoren in Handwerksbetrieben	175	— nach Stellung im Beruf	109
Elektrotechnik s. a. Industriegruppen		— nach Wirtschaftsabteilungen	108
—, Arbeitslose	115	— nach Wirtschaftsbereichen	111
—, Beschäftigte	113, 157	Erwerbstätigkeit	103, 360
—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89	Erze, Bahngüter	200
—, Preise	287	—, Kraftfahrzeuggüter	210
—, Produktionswert	165	—, Schiffsgüter	206
Elektrotechnische Erzeugnisse, Ausfuhr	189	Erzeugerpreise	279
Elektrotechnische Industrie, Arbeitszeit und Verdienste	305	—, Index industrieller Produkte	280
Elternrenten	243	—, Index landwirtschaftlicher Produkte	279
Empfang, Bahngüter	200, 368	—, Index forstwirtschaftlicher Produkte	279
—, Schiffsgüter	206, 368	Erzeugnisgruppen, Industrieproduktion	164
Emissionen	224	Erziehungsheime	248
Energieversorgungsbetriebe, Produktionsindex	171	Erziehungs- und Ausbildungsbeihilfen	235
Energiewirtschaft	172, 366	Erziehungshilfe	249
—, Arbeitszeit und Verdienste	305	Erziehungsmaßregeln für Jugendliche	80
—, Beschäftigte	113, 172, 360	Esel	144, 202
—, Bruttoinlandsprodukt	322, 374	Essigsäure	278
—, Index der Erzeugerpreise	280	Evangelische Bekenntnisschulen	53
—, Kapitalgesellschaften	151	— Bevölkerung	15, 74, 358
—, Kraftfahrzeugbestand	207	— Ehen	24
Engpaßleistung, Elektrizitätswerke	172, 366	— Hochschule, Studierende	64
Entbindungsanstalten	41	— Schüler	53
Entbindungs- und Wöchnerinnenheime der Fürsorge	248	Evangelisch-lutherische Kirche	74
Enten	143, 364	Explosionen	78
Entlassungen aus dem deutschen Staatsverband	19	Export s. Ausfuhr	
—, Volksschüler	54	Exportumsatz der Industrie	156, 159, 366
Entlehnungen, Bücher	67	F	
Entschädigungen, Versicherungen	231	Fachärzte	37
Erbaueinandersetzungen	224	Fachanstalten für Krankheiten	40
Erbschaftsteuer	256, 268, 276	Facharbeiter	323
Erbsen	133	—, Baugewerbe	176
Erdölgewinnung, Produktionswert	164	—, Handwerk	175
Erfolgsrechnungen, Aktiengesellschaften	152	Facharbeiterlöhne, tarifliche	299
Erholungsorte	215	Fachschulen	62, 358
Erkrankungen	44, 358	Fachzahnärzte	38
—, Berufskrankheiten	46	Fahrtgastschiffe	206
—, Tuberkulose	44, 358	Fahrlehrerscheine	208
Ernährung, Preisindex	292	Fahrräder	165, 187, 196
—, Verbrauch in Arbeitnehmerhaushalten	318	— bei Straßenverkehrsunfällen	211
Ernährungsbilanzen	315	Fahrzeugbau s. a. Industriegruppen	
Ernährungswirtschaft, Ausfuhr	188, 368	—, Preise	287
Ernte	132, 362	—, Produktionswert	165
—, Gemüse	139, 364	Faktorkosten, Sozialprodukt	321
—, Getreide	132, 362	Familieneigene Arbeitskräfte	128, 362
—, Hackfrüchte	134, 362	Familienfremde Arbeitskräfte	128, 362
—, Handelsgewächse	135	Familienhaushalte	9, 17
—, Hülsenfrüchte	133	—, Stellung zum Erwerbsleben	17
—, Obst	140, 364	—, Zahl der Kinder	17
—, Zwischenfrüchte	138	Familienstand der Bevölkerung	109
Ersatzkassen	236	— der Eheschließenden	24
Erstaufführungen an den Staatstheatern	68	— der Erwerbstätigen	109
Erwerbslose s. Arbeitslose		— der Gestorbenen	28
Erwerbspersonen	103	—, Heiratsalter der Ehepartner	23
— nach Gemeindegroßenklassen	105	—, Selbstmörder	32
— nach Geschlecht	103	Feinkeramik, Preise	287, 291
— nach Regierungsbezirken	103	—, Produktionswert	166
— nach Stellung im Beruf	108	Feinkeramische Industrie s. a. Industriegruppen	
— nach Wirtschaftsabteilungen	105	—, Arbeitszeit und Verdienste	303
— nach Wirtschaftsbereichen	106	—, tarifliche Angestelltengehälter	298
Erwerbstätige	103, 360	Feinmechanik und Optik, Beschäftigte	113, 157
— nach Altersgruppen	108	—, Produktionswert	165
— nach ihrer Arbeitszeit	111	Feinmechanische und optische Industrie, Arbeitszeit und Verdienste	306
— nach Familienstand	109	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Ausfuhr	189

	Seite
Ferkel	143, 364
—, Bahngüter	202
—, Preise	282
Fernsprechverkehr	214
Fernsehen	70, 214, 368
—, Empfangsgeräte	169
Fertiggestellte Wohnungen	178, 343, 366
— Wohngebäude	181
Fertigwaren, Ausfuhr	188, 368
Fette	316
Feuchtigkeit, relative	5
Feuerbestattungen	49
Feuerschutzsteuer	256
Feuerschutzwesen	77
Feuerversicherung	233
Feuerwehren	77
Feuerwehrmänner, bei Bränden verletzte	78
Film, Bild und Ton im Unterricht	64
Filmtheater	69
—, Sitzplätze und Besucher	69
Finanzen, Öffentliche	250, 351, 372
Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	183
Finanzwesen, Kreisübersicht	351
Fischereierzeugnisse	290, 316
—, chemische Untersuchungen	49
Fläche Bayerns	8, 358
— der 50 größten Gemeinden Bayerns	1
—, Kreisübersicht	326
—, landwirtschaftliche Nutzfläche	122, 132
—, Seen	4
Fleisch, Preise	283, 290
—, Schlachtgewichte	146, 364
Fleisch und Fleischwaren, Ausfuhr	188
—, Bahngüter	200
—, chemische Untersuchungen	49
—, Produktionswert	168
—, Verbrauch	316
Fleischversorgung im Bundesgebiet	317
Floßverkehr	205
Flüchtlinge s. Vertriebene	
Flüchtlingswesen, Verwaltungsstreitsachen	87
Flüsse	3, 204
—, Verkehr	204
Fluggäste	213
Flughafenverkehr	213
Flugplätze	137, 362
Flurbereinigung	129, 254
Forstbetriebe, tarifliche Stundenlöhne	300
Forsten und Holzungen	121, 132, 335
Forstschulen	62
Forstverwaltung	254
Forstwesen, Studierende	65
Forstwirtschaft	121, 142, 274
Forstwirtschaft, Arbeitslose	115
—, Beschäftigte	113
—, Holzeinschlag	142, 364
Fortgeschriebene Bevölkerung	1, 9, 358
—, Kreisübersicht	326
Fortgezogene	35
—, Kreisübersicht	327
Fortzüge	35
Fortzugsgebiet	35
Fracht im Luftverkehr	213
Frauenfachschulen	62
Frauenfunk	70
Frauenkrankheiten, Alter der Gestorbenen	51
—, Fachärzte	37

	Seite
Frauenkrankheiten, Heilbäder	6
Freidenker	15
Freisprechungen, gerichtliche	80
Freiwillige Feuerwehren	77
Fremdenbetten	215
Fremdenmeldungen und -übernachtungen	215, 368
Fremdenverkehr	215, 368
— in Jugendherbergen und Kindererholungsh.	219
Fremdenverkehrsbetriebe	215
Fremdenverkehrsgemeinden	218
Fremdenzimmer	215
Friedhöfe	49, 137, 362
Frosttage	5
Fruchtarten	132, 362
—, Kreisübersicht	334
Frühkartoffeln	135
Führerscheine	208
Fürsorge, geschlossene	245, 370
—, öffentliche	235, 245, 370
—, offene	245, 327, 370
Fürsorgeanstalten	248
Fürsorgebelastung	246
Fürsorgeempfänger	245
— nach Haushaltsrechnungen	320
Fürsorgeerziehung	249
Fürsorgeerziehungsanstalten	248
Fürsorge-Nettobelastung, Kreisübersicht	327
Fürsorgestatistik, Zusatzstatistik	247
Funk	70, 214, 368
Fußball	71
Fußballtoto	228
Fußgänger bei Straßenverkehrsunfällen	211
Futtererbsen	133
Futtergerste, Preise	282
Futterhafer, Preise	282
Futterkohl	135
Futtermittel, Bahngüter	200
—, Kraftfahrzeuggüter	210
—, Preise	279, 289
Futtermöhren	134
Futterpflanzen	137
Futterrüben	134, 362
—, Anbau, Kreisübersicht	335

G

Gänse	143, 364
Gärtnerei, Beschäftigte	113
Gartengewächse	135
Gartenland	126, 132, 362
Gas, Ausfuhr	173
—, Erzeugung, Produktionsindex	171
—, Preise	291
—, Verbrauch	173
—, Versorgung	173
Gebäude	137, 178, 186, 362
—, im Bau befindliche	182
—, Brandschäden	233
—, Fertigstellungen	180
—, Preisindex	289
Gebäudearten bei Neubauten	183
Gebäudebrandversicherung	233
Gebietskörperschaften	250
—, Ausgaben	251, 266, 372
—, Gesamtsteueraufkommen	251, 267, 372
—, Personalstand	251, 264
—, Steuereinnahmen	251, 267
—, Verschuldung	266
—, Zuschußbedarf	266

	Seite
Gebietsstand	7, 9
Gebietsverteilung	7
Geborene	20, 326, 358
—, ehelich	21, 27
—, uehelich	21, 27
Gebühreneinnahmen	258, 372
Geburten s. Geborene	22
Geburtenausfall	16
Geburtenüberschuß	20, 358
—, Kreisübersicht	326
Geburtenziffern	22, 326, 358
Geburtshilfe, Fachärzte	37
—, Fachanstalten	41
Geburtsjahrgänge	17
Gefängnisse	86
Gefängnisstrafen	85
Gefallene (Angaben in Fußnote 2)	21
Gefangene und Inhaftierte	86
Geflügel	143
—, Bahngut	202
Geflügelcholera	148
Gehälter	295, 302, 374
— in ausgewählten Gewerbezeigen	297
— im Handel	307
— in der Industrie	307
— im öffentlichen Dienst	296
Gehaltsgruppen	297
Gehalts- und Lohnstrukturerhebung	310
Gehirnentzündung	45
Geisteskranke, Heil- und Pflgeanstalten	41
Geistliche	73
Geldstrafen	85
Geld und Kredit	220, 370
Geld- und Versicherungswesen, Beschäftigte 114, 155	
—, Bevölkerung	105
—, Bruttoinlandsprodukt	322, 374
—, Erwerbspersonen	105
—, Kapitalgesellschaften	151
—, Monatsverdienste	308
Geldvolumen	220
Gemeindegrößenklassen	7, 9
—, Angehörige ohne Hauptberuf	105
—, Bevölkerung	14, 105
—, Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle	20
—, Erwerbspersonen	105
—, fertiggestellte Wohnungen	179
—, Filmtheater	69
—, Länge der Gemeindestraßen	198
—, selbständige Berufslose	105
Gemeinden, Aufbringungskraft	261
—, Ausgaben und Einnahmen	257, 266, 372
—, Bauinvestitionen	257
Gemeinden, Bevölkerungsentwicklung	11, 358
—, geographische Lage	1
—, nach Größenklassen	7
—, Haushalt	260
—, Inlandverschuldung	263
—, Kreisübersicht	326
—, Ortsklassen	297
—, Personalstand	264
—, Realsteuerdurchschnittsbesätze	262
—, Steuereinnahmen	261, 267
—, Verkehrsunternehmen, Bilanzen	154
—, Verschuldung	263
—, Zahl	7, 326, 358
—, Zuschußbedarf	258
Gemeinderecht	87
Gemeindestraßen	198

	Seite
Gemeindeteile	7
—, Kreisübersicht	326
Gemeindliche Beamte und Angestellte	264, 372
Gemeindliche Schulen	53
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen, Bauten 179	
Gemeinschaftsklassen	53
Gemeinschaftsschulen	53
Gemischte Ehen	24
Gemüse	135, 279, 291, 364
—, Bahngüter	200
—, chemische Untersuchungen	49
—, Einzelhandelsumsätze	196
—, Verbrauch	316
Gemüseanbau	139, 364
Gemüseernte	139, 364
Genickstarre	45
Genossenschaften, eingetragene	153, 229, 273
—, gewerbliche	154
—, Handwerk	154
—, Konsumgenossenschaften	196
—, Kreditgenossenschaften	154, 226
Genüßmittel, Ausfuhr	188
—, Bahngüter	200
—, chemische Untersuchungen	49
—, Kraftfahrzeuggüter	210
—, Preise	280, 290
—, Verbrauch	317
Genüßmittelindustrie s. a. Industriegruppen	
—, Arbeitszeit und Verdienste	305
—, Produktionswert	168
Geographische Lage	1
Gepäckbeförderung, Eisenbahn	199
Gerichtsbarkeit	79
Gerste	133, 362
—, Anbau, Kreisübersicht	334
—, Bahngüter	200
—, Preise	282
Gesamtumsatz und Umsatzsteuer	274
Geschäfte, Index der Einzelhandelspreise	291
Geschäftsbanken	220
—, Einlagen	220
—, Kredite	220
—, mittel- und langfristige Kredite	221
Geschiedene, Eheschließende	24
—, Gestorbene	28
—, Heiratsalter	23
Geschiedene Ehen	25
— nach ihrer Kinderzahl	26
— nach klagendem und schuldiggesproch-	
— nem Eheteil	26
Geschlechtskrankheiten, bakteriologische Unter-	
— suchungen	48
—, Fachärzte	37
—, Krankenanstalten	40
Geschlossene Fürsorge	245, 370
Gesellen im Handwerk	175
Gesellschaften m. b. H.	151
—, Eintragungen und Löschungen	152
—, Kapitalverhältnisse	151
—, Sitzverlegungen	152
Gesichts- und Kieferchirurgie, Fachärzte	40
Gestorbene	20, 358
— nach Alter	50
— nach Familienstand und Geschlecht	28
—, Kreisübersicht	326
— nach Todesursachen	50
— durch Verkehrsunfälle	211, 350, 368
Gestorbene Säuglinge	23, 29

	Seite		Seite
Gestorbene Säuglinge, Lebensdauer	30	Grenzverkehr	219
—, Legitimität	29	—, Kraftfahrzeuge	209
Gesundheits- und Körperpflege, Reinigungs- handwerke	175	Grippe, Alter der Gestorbenen	50
—, Haushaltsrechnungen	318	—, Erkrankungen	44
Gesundheitswesen	37, 254, 258, 265, 266, 358	—, Sterbefälle	52
Getränke, Schaumwein	277	Größenklassen nach der Betriebsfläche	122
—, Verbrauch	318	—, Gemeinden	7, 9, 20, 69, 105, 179, 198, 259
Getränkesteuereinnahmen der Gemeinden	261	—, Handwerksbetriebe	175
Getreide, Anbau	126, 132, 362	—, Industriebetriebe	157
—, —, Kreisübersicht	334	—, Kapitalgesellschaften	151
—, Bahngüter	200	— nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	126, 362
—, Ernte	132, 362	Großhandel, Gehälter	298, 308
—, Fläche	126, 133	—, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer	274, 372
—, Kraftfahrzeuggüter	210	—, Konkurse und Vergleichsverfahren	228
—, Preise	279	—, Kraftfahrzeugbestand	207
—, Schiffsgüter	206	—, Monatsverdienste	298, 308
—, Versorgung im Bundesgebiet	317	—, Umsatzsteuerpflichtige	274, 372
Gewässer	3, 137, 362	Großhandelspreise	279
Gewerbe, Berufsschüler	60	Großleben	231
—, verarbeitende, Arbeitslose	115	Großschadenfeuer	77
—, —, Beschäftigte	113, 360	Großstädte, Bevölkerung	11, 358
—, —, Bevölkerung	105	—, Fremdenverkehr	215
—, —, Bruttoinlandsprodukt	322, 374	Personalstand	264
—, —, Einheitswerte	275	Grünmais	137
—, —, Erwerbspersonen	105	Grundbeträge der Realsteuern	262
—, —, Erwerbstätige	108, 360	Grundwerbsteuer	256
—, —, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer	274, 372	Grundpfandrechte, Eintragungen	224
—, —, Kapitalgesellschaften	151	Grundsteuer, Gemeinden	261, 372
Gewerbesteuer	261, 372	—, Kreisübersicht	351
—, Kreisübersicht	351	Grundstoffindustrien s. a. Industriegruppen	
Gewerbezeigte, Monatsgehälter	298, 307	—, Arbeitszeit und Verdienste	305
—, Stundenlöhne	299, 305	—, Index der Erzeugerpreise	280
Gewerbliche Arbeiter	104	Grundstoffe, Preisindex	279
— Bauten	176, 366	Güterbewegung auf den Eisenbahnen	200
— Berufsfachschulen	61	Gütergruppen, Binnenschifffahrt	206
— Berufsgenossenschaften (Unfallversicherung)	240	Gütergruppen und -gattungen, Eisenbahnverk.	200
— Berufsschulen	59	Güterschiffe	204
— Fachschulen	62	Güterverkehr, Binnenschifffahrt	204, 368
— Gebäude	233	—, Eisenbahn	199, 363
— Genossenschaften	154	—, Kraftfahrzeuge	210
— Kreditgenossenschaften	226	—, Verkehrsverflechtung Bayerns auf Eisenb.	203
— Lehrlinge	118	Güterwagenstellung	199
— Selbständige	110	Güterzüge	199
— Schlachtungen, Schlachtgewichte	146	Gummi- u. Asbestverarbeitung, Produktionswert	167
— Urproduktion, Bevölkerung und Erwerbs- personen, Beschäftigte	105, 113	Gummiwaren, Preise	288
— Wirtschaft, Ausfuhr	188, 368	Gurken	139
Gewerblicher Güterfernverkehr	210	Gynäkologische Anstalten	41
— Verkehr, Kraftfahrzeugbestand	207		
Gewerkschaften	120	H	
Gewittertage	5	Hackfruchtanbau	127, 133
Gießereiindustrie, Arbeitszeit und Verdienste	306	Häfen, Schiffs-, Güter- und Floßverkehr	204
Glas und Glaswaren	166, 202	Hähne	144
Glasindustrie s. a. Industriegruppen		Häusliche Dienste, Arbeitslose	115
—, Arbeitszeit und Verdienste	306	—, Beschäftigte	112
Glas-, Papier und keramische Handwerke	175	—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89
Glaswaren, Ausfuhr	189	Häute und Felle, Preise	279, 284
—, Einzelhandelsumsätze	196	Hafer	132, 362
—, Kraftfahrzeuggüter	210	—, Bahngüter	200
Gleislängen der Bundesbahn	199	Haftpflichtversicherung	232
Glückkörper, Leuchtmittelversteuerung	278	Haftstrafen	85
Graphisches Gewerbe, tarifliche Monatsgehält.	298	Hageltage	5
—, tarifliche Stundenlöhne	299	Hagelversicherung	232
Gras	136	Halbwaren, Ausfuhr	188, 368
Grenzen	8	Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Fachärzte	37
Grenzpolizei	75	Hammel	144
Grenzüberschreitungen	219	Handel	151, 188, 368
		—, Beschäftigte	114
		—, Bilanzen der Aktiengesellschaften	152

	Seite		Seite
Handel, Bruttoinlandsprodukt	322, 374	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Fachärzte	37
—, Bruttomonatsverdienste	298, 308, 374	Hebesätze	262
—, Konkurse und Vergleichsverfahren	228	Heilanstalten	40
—, Kraftfahrzeugbestand	207	—, Größenklassen	41
—, Kredite	221	—, Kostenträger	40
—, Umsatz	188, 372	—, Zweckbestimmung	40
—, Umsatzsteuerpflichtige	274	Heilklimatische Kurorte	6
Handel, Geld- und Versicherungswesen, Be-		Heilpraktiker	38
schäftigte	114, 360	Heilverfahren in der Kriegsopferversorgung	244
—, Bevölkerung und Erwerbspersonen	105	Heil- und Gewürzpflanzen	135
—, Erwerbstätige	108	Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke	41
—, Kapitalgesellschaften	151	Heimarbeiter	117, 155
—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89	Heimatlose Ausländer	9
—, Monatsverdienste	307	—, Einbürgerung	19
Handeldüngemittel, Preise	285, 289	Heimatvertriebene s. Vertriebene	
Handelsgenossenschaften	154	Heime und Anstalten der Fürsorge	248
Handelsgewächse	135	— der Jugendhilfe	249
Handelskammern	118	Heiratsalter	23
Handelsschulen	61	Heiz- u. Kochgeräteherstellung, Produktionswert	165
Handwerk	156, 175, 366	Heizung und Beleuchtung, Preisindex	291
—, Beschäftigte	156, 175, 366	—, Haushaltsrechnungen	318
—, Betriebe	175, 366	Hennen	143
—, Betriebsinhaber	175	Heranwachsende	79
—, Bruttoverdienste	309	—, abgeurteilte und verurteilte	81
—, Konkurse und Vergleichsverfahren	228	—, Alter der verurteilten	83
—, Kraftfahrzeugbestand	207	—, polizeilich ermittelte Täter	76
—, Lehrlinge	119, 175	Hilfeleistungen der Feuerwehr	77
—, Struktur der Handwerksbetriebe	175	Hilfsarbeiter	175, 176
—, Umsätze	175, 366	Hilfsarbeiterlöhne, tarifliche	299
—, Wochenarbeitszeit	309	Hilfsschulen	55
Handwerksbetriebe	155, 175, 366	Hirnhautentzündung	45
Handwerksgenossenschaften	154	Hoch- und Tiefbau	176, 366
Handwerksgruppen	175	Hochofen-, Stahl- u. Walzwerke, Produktionsw.	164
Handwerkskammern	119	Hochschule für Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	65
Handwerksmessen	194	Hochschulen	64, 252, 265
Handwerkszählung 1956	156, 175	—, künstlerische	66
Hanf	135, 364	—, weibliche Studierende	66
Hauptbetragsempfänger	242, 370	Höhenlagen	1, 6
Hauptfürsorgestellen	245	Höhere Schulen	53, 56
Hauptmietparteien	185	—, Art und Träger	56
Haushalt, außerordentlicher	252	—, Ausgaben der Gebietskörpersch.	254, 258, 266
—, Gemeinden	257	—, Klassen	57
—, ordentlicher	252	—, Lehrkräfte	58
—, Zuschußbedarf	252, 258	—, Reifeprüflinge	58
Haushalte	9, 18	—, Schüler	57
—, Aufwandgruppen	318	—, Zugang	58
—, Einnahmen und Ausgaben	318	Hörspiele	70
—, Energieverbrauch	172	Hoffflächen, landwirtschaftliche	125, 137, 362
— nach Größe	18	Hoheitsverwaltungen	250
—, Kreisübersicht	327	—, Ausgaben	254, 258
—, ländliche, Einnahmen und Ausgaben	318	—, Bundesgebiet, Ausgaben	266
—, Verbrauch	318	—, Personalstand	265
—, private, Einkommen	325	Holz, Ausfuhr	188
—, Rundfunkdichte	214	—, Bahngüter	201
Haushaltsbuchführung	315	—, Kraftfahrzeuggüter	210
Haushaltsbudget	250	—, Preise	279, 284, 291
Haushaltsplan	250	—, Produktion	169
—, Staat	252	—, Schiffsgüter	206
Haushaltsrechnung, öffentliche	253	Holzbearbeitende Industrie s. Industriegruppen	
—, private	315	Holzbearbeitung, Produktionswert	166
Haushaltungen s. Haushalte		Holzanschlag	142, 364
Haushaltungsschulen	61	Holzgewerbe, Lehrlinge	118
Hausrat	291, 318	Holzungen	121, 132, 335
Hausratshilfe, bzw. -entschädigung	267	Holzverarbeitende Handwerke	175
Hausschlachtungen	146	Holzverarbeitende Industrie s. a. Industriegruppen	
Hauswirtschaftliche Berufsschulen	60	—, Arbeitszeit und Verdienste	303
—, Lehrkräfte	61	—, tarifliche Monatsgehälter	298
Haut- und Geschlechtskrankheiten, Anstalten	40	—, tarifliche Stundenlöhne	299

	Seite
Holzverarbeitung, Beschäftigte	113, 157, 175
—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89
—, Produktionswert	166
Holzwaren, Ausfuhr	189
—, Kraftfahrzeuggüter	210
—, Preise	287, 291
Hopfen, Anbau	141, 364
—, Ausfuhr	188
—, Ernte	141, 364
—, Fläche	133
—, Preise	282
Hotelfach- und Gaststättenschulen	62
Hühner	143, 364
Hühnerhalter	145
Hühnerpest	148
Hülsenfruchtgemengen	134
Hülsenfrüchte	133, 138, 362
Hundesteuer	261
Hypotheken	223, 237

I

Index, Einkaufspreise für Auslandsgüter	281
—, Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	289
—, Einzelhandelspreise	291
—, Erzeugerpreise forstwirtschaftl. Produkte	279
—, Erzeugerpreise industrieller Produkte	280
—, Erzeugerpreise landwirtschaftl. Produkte	279
—, Grundstoffpreise	281
—, industrielle Produktion	156, 171
—, Lebenshaltung	292
— der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne sowie der Monatsgehälter im Bundesgebiet	301
—, der Verbraucherpreise	294
—, Wohnungsbaupreise	289
Individualversicherung	231
Industrie	156
—, Aktien, Kursdurchschnitte	227
—, Angestellte, Kreisübersicht	342
—, Anteil Bayerns am Bundesgebiet	170
—, Arbeiter, Kreisübersicht	342
—, Arbeiterstunden, geleistete	156, 162
—, Beschäftigte	112, 156, 157, 366
—, Betriebe	157, 342
—, Betriebe und Beschäftigte, Kreisübersicht	342
—, Bevölkerung und Erwerbspersonen	105
—, Bilanzen der Erfolgsrechnung	152
—, Bruttomonatsverdienste	307, 374
—, Bruttoverdienste	303, 374
—, Elektrizitätsversorgung	172
—, Exportumsatz	156, 159
— nach Fachbereichen	158
—, Gas- und Wasserversorgung	173
— nach Industriegruppen	157
—, Konkurse und Vergleichsverfahren	229
—, Kraftfahrzeugbestand	207
—, Kredite	221
—, Kreisübersicht	366
—, Lehrlingsverhältnisse	118
—, Löhne und Gehälter	156, 163, 342, 374
—, Produktionswert	156, 164
—, tarifliche Monatsgehälter der Angestellten	297
—, tarifliche Stundenlöhne	299
—, Umsatz	156, 159, 342, 366
—, Wochenarbeitszeit und Verdienste	305, 374
Industrieberichterstattung	156
Industriebetriebe nach Industriegruppen	157

	Seite
Industriegruppen, -hauptgruppen und -zweige	157
—, Anteil Bayerns am Bundesgebiet	170
—, Arbeitsstunden	162
—, Beschäftigte	157, 366
—, Betriebe	157
—, Export	163
—, Index der Erzeugnisse industrieller Produkte	280
—, Index der industriellen Produktion	171
—, Löhne und Gehälter	163
—, Produktionswert	164
—, Umsatz	163
—, Wasserversorgung	173
—, Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste	305
Industrielle Fertigwaren, Preise	286
Industrielle Grundstoffe, Preisindex	281
Industrielle Produkte, Index der Erzeugerpreise (m. Schaubild)	280
Industrielle Produktion, Index	156, 171
Industrielle Rohstoffe und Halbwaren, Preise	283
Industrie- und Handelskammern	118
Infektionskrankheiten	44
—, Sterbefälle	50
Ingenieure und Techniker, Arbeitslose	115
Ingenieur- und Technikerschulen	53, 63
Inhaftierte	86
Inkarnatklees	138
Inlanderzeugung, Landwirtschaft	317
Inlandsprodukt	321
Inlandverbrauch, Genuß- und Nahrungsmittel	317
Inlandsverschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden	266
— der Gemeinden und Gemeindeverbände	263, 266
— des Staates	255
Innenfinanzierung der Aktiengesellschaften	154
—, Innere Krankheiten	44
—, Fachärzte	37
—, Fachanstalten	40
—, Sterbefälle	50
Innungskrankenkassen	236
Insolvenzen	229
Interzonenhandel	195, 368
Invalidenversicherung s. Rentenversich. der Arbeiter	
Invalidenversicherung, Sozialgerichtsbarkeit	90
Investierungen bei Aktiengesellschaften	153
Investitionen	254, 258, 325, 372
Investitionsgüter, Produktionsindex	171
Investitionsgüterindustrie s. Industriegruppen	
Investitionsgüterindustrien, Arbeitszeit und Verdienste	303
—, Index der Erzeugerpreise	280
Israelitische Kultusgemeinden	15, 74
— Schüler	54

J

Jagd- und Fischereisteuer	261
Jugendarrest	84
Jugendarrestanstalten	86
Jugendgerichtshilfe	249
Jugendheime	248
Jugendherbergen	219
Jugendhilfe	235, 249
—, Ausgaben	249, 254, 258, 266
—, Einrichtungen	249
Jugendliche, abgeurteilte und verurteilte	80
—, Alter der verurteilten	83
—, Amtsvormundschaften	249
—, Begriffsbestimmung	79

	Seite
Jugendliche, Fürsorgeerziehung	249
—, polizeilich ermittelten Täter	76
—, Schutzaufsichten	249
—, Sportvereine	71
—, Strafen, Zuchtmittel u. Erziehungsmaßr..	84
Jugendstrafanstalten	84
Jugendstrafrecht	80
Junghennen	144, 364
Jungschweine	143, 364

K

Kälber	143, 364
—, Bahntransporte	202
—, Preise	282
Kämmereiverwaltungen	250, 257
—, Ausgaben	257, 372
—, des Bundesgebietes, Ausgaben	266, 372
—, Personalstand	264, 372
Käse, Ausfuhr	188
—, chemische Untersuchungen	49
—, Herstellung	150, 170, 364
—, Preise	283, 290
—, Verbrauch	316
Kaffee, Preise	281, 290
—, Verbrauch	317
Kaffeesteuer	256
Kalorien	325
Kapitalanlagen d. Lebensversicherungsuntern.	231
Kapitalgesellschaften	151
—, Bilanzen	152
—, Einkommen und Steuerschuld	273
—, Eintragungen und Löschungen	152
—, Kapitalverhältnisse	151
—, Sitzverlegungen	152
Kapitalverkehrsteuer	256
Kartenspiele, hergestellte und versteuerte	278
Kartoffeln, Ausfuhr	188
—, Bahngüter	200
—, Preise	282, 290
—, Verbrauch	316
Katoffelanbau	133, 362
—, Kreisübersicht	334
Kartoffelernte	134, 362
Kartoffelfläche, Kreisübersicht	334
Kartoffelversorgung im Bundesgebiet	317
Kassen, Krankenversicherung	236
Katholische Bekenntnisschulen	53
— Bevölkerung	15, 73
— Ehen	24
— Hochschulen, Studierende	65
— Kirche	73
— Schüler	54, 57
Kaufmännische Angestellte, Baugewerbe	176
—, Handwerk	175
—, Monatsgehälter	297, 307, 374
Kaufmännische Berufe, Arbeitslose	115
Kaufmännische Berufsschulen	60
—, Lehrkräfte	61
Kaufmännische Lehrlinge	118
Keramische Handwerke	175
Keramische Industrie s. a. Industriegruppen	
—, Arbeitslose	115
—, Arbeitszeit und Verdienste	306
—, Beschäftigte	113, 157
—, Lehrlinge	118
—, Monatsgehälter	298
—, Stundenlöhne	299

	Seite
Kernobst	140
Keuchhusten, Erkrankungen	44
—, Sterbefälle	52
Kindbettfieber, Erkrankungen	45
Kinder, Pflegeaufsicht	249
—, polizeilich ermittelte Täter	76
—, Sportvereine	71
—, uneheliche	21
—, Taufen	73
Kindererholungsheime	219, 248
Kinderermäßigung	270
Kindergärten, -horte und -krippen	249
Kindergärtnerinnen, Seminare	62
Kinderkrankenschwestern	38
Kinderkrankheiten, Erkrankungen	44, 358
—, Fachärzte	37
—, Heilanstalten	40
—, Heilbäder	6
—, Sterbefälle und Alter	50
Kinderlähmung	45, 358
—, Alter der Gestorbenen	50
—, Sterbefälle	52
Kinderspielzeug, Ausfuhr	189
Kinderzahl, geschiedene Ehen	26
Kinos	69
Kinosteuer	261
Kinosteueereinnahmen	261
Kirchen, Bevölkerung	15, 73
—, Kraftfahrzeugbestand	207
Kirchenbauten	73
Krichenbesucher, kath.	73
Kirchenfunk	70
Kirchenkreise	73
Kirchliche Verhältnisse	73
Kirchliches Leben der evang. luth.	
Bevölkerung	74
— der kath. Bevölkerung	73
Klageverfahren, sozialgerichtliches	90
Klassen an höheren Schulen	57
— an Mittelschulen	56
— an Privat-, Berufs- und Fachschulen	59
— an Volksschulen	53
Klassenlotterie, Süddeutsche	228
Klassenräume	63
Klee	136, 364
Kleinleben	231
Klimatische Verhältnisse	4
Kliniken	40
Klösterliche Schulen	55
Knabenschulen und -klassen	55
Knappschaftliche Krankenkassen	236
Knappschaftliche Rentenversicherung s. a. Rentenversicherung	
—, Ausgaben	235, 240
—, Sozialgerichtsbarkeit	90
Kneippheißbäder	6
Körnermais	133
Körperbehindertenschule	55
Körperschaftsteuer	251, 256, 273, 372
Körperschaftsteuerpflichtige	273, 374
—, veranlagtes Einkommen, Kreisübersicht	351
— nach Einkommensgruppen	273
— nach Körperschaftsarten	273
Körperschaftsteueraufkommen	251, 256, 273, 372
Körperverletzungen	75, 80, 358
Körnungen	147
Kohle, Bahngüter	200
—, Kraftfahrzeuggüter	210

	Seite		Seite
Kohle, Preise	281, 283, 291	Krankenversicherung, soziale	234, 235, 236, 370
—, Produktion	169	—, Einnahmen und Ausgaben	238
—, Produktionswert	161	—, Kassen und Mitglieder	236, 370
—, Schiffsgüter	206	—, Leistungen	235, 238
Kohlrabi	139	—, Leistungsfälle	238
Kohlrüben	135	—, Mitglieder nach Altersgruppen	236
Kombinationskraftwagen	207	—, Sozialgerichtsbarkeit	90
Kommunale Steuern, Aufkommen	251, 261, 372	—, Vermögen	237
Kommunalkreditinstitute	223, 370	—, Verpflichtungen	237
Kommunionen	73	Krankenversicherungsunternehmen, private	232
Komponisten, Theateraufführungen	68	Krankheiten, meldepflichtige, übertragbare	44
Konfessionen	15, 73	—, Sterbefälle und Alter der Gestorbenen	50
— der Schüler	54	Krankheitskostenversicherung	232
Konfirmierte	74	Krebs, Alter der Gestorbenen	50
Konkurse und Vergleichsverfahren	229, 370	—, Berufskrankheiten	46
Konsumgenossenschaften	196	—, Sterbefälle	52
Kopfsalat	139	Kredite der Geschäftsbanken	220, 370
Korbweidenanlagen	136	Kreditgenossenschaften	226
Kraftfahrzeuge, Ausfuhr	189	Kreditwesen	220, 370
— nach Baujahren	207	Kreisangehörige Gemeinden, Ausgaben	259
—, Bestand	207, 368	—, Inlandschulden	263
—, Einzelhandelsumsätze	196	—, Personalstand	264
—, Führer- und Fahrlehrerscheine	208	Kreise, Übersicht	7, 326
— nach dem Gewerbe	207	—, Zahl	7, 326
—, Grenzverkehr	209	Kreisfreie Städte, Ausgaben	259
—, Güterfernverkehr	210	—, Bevölkerung	11, 326, 358
—, Kreisübersicht	350	—, Fürsorge	245
—, Neuzulassungen	208, 368	—, Inlandverschuldung	263
—, Produktion	165	—, Pendler	111
—, Sterbefälle	51	—, Personalstand	264
—, Unfälle	211	—, Übersicht	7
—, Werkfernverkehr	210	—, Zahl	7, 326, 358
Kraftfahrzeuganhänger	207	Kreislaufstörungen, Alter der Gestorbenen	50
Kraftfahrzeugsteuer	251, 256, 372	—, Heilbäder	6
Kraftfahrzeugverkehr, Beförderungsteuer	256	—, Sterbefälle	52
Kraftfahrzeug-Einzelteile-Herstellung, Produktionswert	165	Kreisstraßen	197
Kraftomnibusse	207, 350, 368	Kreisübersicht	326
Kraftomnibusverkehr	209, 368	Kreisumlagen	263
Krafträder	169, 207, 350, 368	Krematorien	49
—, Produktionswert	165	Kriegsbeschädigte	243, 370
Kraftroller	169, 207	—, orthopädische Versorgung	244
Kraftverkehr, tödlich Verunglückte	31, 211	Kriegsbeschädigte, Versorgungsberechtigte	243, 370
Kraftverkehrsversicherungen	232	Kriegsfolgelasten	254, 266
Kraftwagen s. a. Kraftfahrzeuge		Kriegsfolgehilfe	252
—, Einzelhandelsumsätze	196	Kriegshinterbliebene	243
Kraftwagenkilometer im Eisenbahnverkehr	199	Kriegsopferversorgung	234, 243, 254, 370
Kraftwerke	172	—, ärztliche Versorgung	244
Kranke, Verpflegte	40	—, Aufwendungen	235, 244
Krankenanstalten	40, 248, 258, 358	—, Einrichtungen für Heilverfahren	244
—, Ausstattung und Personal	40	—, Leistungen	235, 244
—, Blutspendewesen	42	—, Personalstand	265
—, Größenklassen	41	—, Rentenempfänger	243
—, Kostenträger	40	—, Sozialgerichtsbarkeit	90
—, Zweckbestimmung	40	Kriegsschadenrente	267
Krankenbetten	40, 358	Kriegsverluste	16
—, Ausnützungsgrad	42	Kriminalstatistik	75, 79, 358
Krankenhäuser s. Krankenanstalten		Krüppelheime	248
Krankenhausfälle und -tage	238	Kühe	143, 364
Krankenhauspflege	238	—, Kreisübersicht	335
Krankenhaustätigkeit, Ärzte	37	—, Preise	282
Krankenkassen	236	Kündigung, Klagen vor Arbeitsgerichten	88, 358
Krankenkraftwagen	207	Kuhmilch	149, 364
Krankenpflegepersonal	38, 40, 114, 358	Kultivierung von Mooren und mineralischem Ödland	130
Krankenpflegeschule	62	Kultur, Unterricht und Bildung	53, 358
Krankenschulen	55	—, Ausgaben der Gebietskörpersch.	254, 258, 266
Krankentagegeldversicherung	232	Kulturarten in land- und forstwirt- schaftlichen Betrieben	126, 132, 362

	Seite
Kultusgemeinden	74
Kunstaustellungen	72
Kunsthochschulen	66
Kunststoffverarbeitende Industrie, Arbeitszeit und Verdienste	306
—, Produktionswert	167
Kurorte	6
Kursdurchschnitte, Aktien	227
—, Wertpapiere	227
Kurzarbeiter	112
Kurzarbeitergeld	242

L

Länderübersicht	358
Ländliche Siedlung	130
Lagerschulen	55
Landarbeiter, Haushalte, Einnahmen und Ausgaben	318
—, Verdienste	309
Landesämter, Haushalt	252
Landesarbeitsgericht, Rechtsprechung	89
Landesbrandversicherungsanstalt	233
Landesfürsorgeverband	245
Landesgrenzen	8
—, Wanderungen	35
Landeslieferungsgenossenschaften	154
Landessozialgericht	90
Landessportverband, Fachverbände	71
—, Mitglieder	71
Landessteueraufkommen	251, 256
Landesuniversitäten, Studierende	65
Landesversicherungsanstalten	241
Landfunk	70
Landkrankenkassen	236
Landkreise, Ausgaben	259
—, Fürsorge	245
—, Inlandverschuldung	263
—, Pendler	111
—, Personalstand	264
—, Übersicht	7, 326
—, Zahl	7, 326, 358
Landpolizei	75
Landratsämter, Haushalt	252
Landstraßen	197, 254, 368
—, Verkehrsunfälle	211
Landtag, Abgeordnete	102
—, Haushalt	252
—, Zusammensetzung	102
Landtagswahlen	91
—, gültige Stimmen	92
—, Parteien	92
—, Stimmkreise	92
—, Stimmkreisverbände	92
—, Wahlkreise	92
Landwirtschaft (Land- und Forst- wirtschaft)	121, 334, 362
—, Abhängige	110, 360
—, Abnehmerpreise	289
—, Ackerbauschulen	62
—, Ackerland	124, 132, 334
—, Anbau	132, 334, 362
—, Arbeitskräfte	128, 362
—, Arbeitslose	115
—, Ausgaben der Gebietskörperschaften	266
—, Ausgaben des Staates	254
—, Beschäftigte	112, 128, 242, 360
—, Besitzverhältnisse	122
—, Betriebe	122, 334, 362

	Seite
Landwirtschaft (Land- und Forstwirtschaft), —, Betriebsfläche	123
—, Betriebsgrößenklassen	122
—, Betriebsgrößenstruktur	122
—, Betriebsverhältnisse	122, 362
—, Bevölkerung	105
—, Bodennutzung und Ernte	132, 334, 362
—, Bodenbewirtschaftung	132, 334, 362
—, Bruttoarverdienste	309
—, Bruttoinlandsprodukt	322, 374
—, Düngemittel	142, 201, 206, 362
—, Einkommensteuerpflichtige	272
—, Elektrizitätsversorgung	172
—, Ernte	132, 362
—, Erwerbspersonen	105
—, Erwerbstätige	108, 360
—, familieneigene Arbeitskräfte	128, 362
—, Flurbereinigung und Arrondierungen	129, 254
—, Fruchtarten	132, 334, 362
—, Gebäude- und Hofflächen	137, 362
—, Gewässer	137
—, Grundstücke, Hypotheken	223
—, Hagelversicherung	232
—, Haushalte, Einnahmen und Ausgaben	318
—, Holzeinschlag	142, 364
—, Index der Einkaufspreise	289
—, Index der Erzeugerpreise	279
—, Inlanderzeugung	326
—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89
—, Kraftfahrzeugbestand	207
—, Kredite	221
—, Kreisübersicht	334
—, Kulturarten	126, 132
—, Landfunk	70
—, landwirtschaftliche Nutzfl.	122, 132, 334, 362
—, Maschinen	129, 164, 189, 207, 286, 362
—, Milcherzeugung und -verwendung	149, 364
—, mithelfende Familienangehörige	110, 360
—, Motorisierung	129, 169, 362
—, Obstbau	127
—, Obsternte	140, 364
—, Selbständige	110, 360
—, Siedlung	130
—, Studierende	65
—, Tariflöhne	300
—, Verdienste der Arbeitskräfte	309
—, Viehhaltung	143, 335, 364
—, Viehpreise	279
—, Wegeland und Eisenbahnen	137, 362
—, Wirtschaftsfläche	121, 132, 334
—, Zugmaschinen	129, 164, 207, 362
Landwirtschaftszählung	121
Landwirtschaftliche Arbeiter	104, 309
— Berufsausbildung	120
— Berufsgenossenschaften, Unfallversicherung	240
— Berufsschulen	60
— Betriebe	78, 122
—, tödlich Verunglückte	31
— Betriebsfläche	121
— Betriebsmittel, Index der Einkaufspreise	289
— Bruttoverdienste	309
— Erzeugnisse, Versorgungsbilanzen	317
— Gebäude	137, 233
— Kreditgenossenschaften	226
— Maschinen und Geräte, Preise	286, 289
Landwirtschaftliche Nutzfläche	121, 132, 362
—, Kreisübersicht	334
—, Produkte, Erzeugerpreise	279

	Seite		Seite
Landwirtschaftliche Rentenbank	223	Leichenwesen	49
Landwirtschaftsschulen	62, 252	Leichtverletzte, Verkehrsunfälle	212
Lastenausgleich, Ausgaben	235, 251, 253, 267	Leistungsgruppen, Angestellte	307
Lastenausgleichsabgaben	256, 267	—, Arbeiter	305
Lastenausgleichsfonds	267	Leser	67
Lastenausgleichsrecht	87	Leuchtmittel	256, 278
Lastkraftwagen	169, 207, 211, 368	Lichtspieltheater	69
—, Kreisübersicht	350	Liquidationen von Kapitalgesellschaften	152
Lebendgeborene	20, 358	Löhne s. a. Verdienste	295, 302, 374
—, Kreisübersicht	326	—, Baugewerbe	177, 299
Lebensbaum, Bevölkerung (Schaubild)	16	—, Industrie	156, 163, 299, 342
Lebensdauer gestorbener Säuglinge	30	—, Preisindex, Wohnungsbau	289
Lebenserwartung, mittlere	33	Löschungen von Kapitalgesellschaften	152
Lebenshaltung, Haushaltsrechnung	318	— von Personalgesellschaften u. Einzelfirmen	153
—, Preisindex im Bundesgebiet	292	Lohngruppen	299
Lebensmittel, Einzelhandelsumsätze	196	Lohnsteuer	251, 256, 269, 372
Lebensmittelindustrie s. a. Industriegruppen		—, Steuerbelastung	270
—, Beschäftigte	114	Lohnsteuerepflichtige	269, 374
Lebensmitteluntersuchungen	49	—, Bruttolohn und Lohnsteuer	269, 374
Lebensmittelverbrauch	316	— nach Geschlecht	269
Lebensmittelvergiftungen	44	— nach Steuerklassen	270
Lebens- und Genußmittel, Preise	282, 290	Lohnstrukturerhebung	310
Lebensversicherungsunternehmen	231	Lohnsummensteuer	261
—, Kapitalanlage	231	Lokomotivbau	113
—, Prämieinnahmen u. Versicherungsleist.	231	Lokomotiv- und Triebwagenkilometer	199
Leberentzündung	45	Losbrief-Lotterie	228
Leder, Bahngüter	201	Lotterien und Sportwetten	228
—, Kraftfahrzeuggüter	200	Lotteriesteuer	256
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie		Lotto	228
—, Arbeitslose	115	Luftfahrzeugbau, Arbeitszeit und Verdienste	306
—, Arbeitszeit und Verdienste	306	Luftkurorte	6, 216
—, Beschäftigte	113, 157	Lufttemperatur	6
—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89	Luftverkehr	213, 368
—, Lehrlinge	118	Lungenkrankheiten	44
—, Produktionswert	167	—, Fachärzte	37
Lederwaren, Ausfuhr	189	Lungentuberkulose	43
—, Bahngüter	201	Lupinen	134
—, Einzelhandelsumsätze	196	Luzerne	136, 364
—, Preise	238, 291		
Ledige, Eheschließende	24	M	
—, Gestorbene	28	Mädchenschulen und -klassen	54
—, Heiratsalter	23	Mähdrescher	129, 362
Legehennen	144, 364	Mais	133, 200
Legitimität gestorbener Säuglinge	30	Margarine, Preise	283, 290
Lehrer, Ackerbauschulen	62	Marktpreise	282
—, Berufsfachschulen	61	—, Sozialprodukt	321
—, Fachschulen	62	Maschinen, Ausfuhr	189
—, gewerbliche, kaufmännische und hauswirt-		—, Bahngüter	202
—, wirtschaftliche Berufsschulen	61	—, Preise	286
—, Handelsschulen	61	Maschinenbau s. a. Industriegruppen	
—, höhere Schulen	58	—, Arbeitszeit und Verdienste	305
—, Hoheits- und Kammereiverwaltungen	264	—, Beschäftigte	113, 157
—, Ingenieur- und Technikerschulen	63	—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89
—, landwirtschaftliche Berufsschulen	59	—, Produktionswert	164
—, Landwirtschaftsschulen	62	Maschinenwesen u. Elektrotechnik, Studierende	65
—, Mittelschulen	56	Masern, Erkrankungen	44
—, Rudolf-Steiner-Schulen	58	Maultiere	144
—, Volksschulen	55	Maul- und Klauenseuche	148
Lehrkräfte s. Lehrer		Medizinalhilfspersonen	38
Lehrlinge	118, 175, 176, 242	Meereshöhe der 50 größten Gemeinden Bayerns	1
—, Baugewerbe	176	Mehl, Bahngüter	200
—, Berufsschulen	60	—, Preise	282, 290
—, gewerbliche und kaufmännische	118	Mehl, Produktion	170
—, Handwerk	119	—, Schiffsgüter	206
—, Landwirtschaft	120	—, Verbrauch	316
Lehrlingsausbildung	118	Mehrfamilienhäuser	178, 179
Lehrlings- und Gesellenheime	248	Mehrlingsgeburten	27
Lehrstellen, landwirtschaftliche	120	Meister, Baugewerbe	176

	Seite		Seite
Meisterschulen	62	Monatsgehälter, Index	301
Menggetreide	132, 362	Monatsverdienste, Angestellte in Industrie und Handel	307, 374
Messen	194	—, landwirtschaftliche Arbeitskräfte	309
Metallhandwerke, Lehrlinge	119	Monatsvergütungen, Angestellte im öffentlichen Dienst	296
Metallhütten, Produktionswert	164	Moore, Kultivierung	130
Metallindustrie s. a. Industriegruppen		Moorflächen	137, 362
—, Arbeitslose	115	Mopeds	169, 211
—, Beschäftigte	113, 157	Mord	32, 51, 75, 80
—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89	Most	141, 319, 364
—, Monatsgehälter	297	Motorräder	169, 207, 211
—, Stundenlöhne	299	Motorrad-Einzelteil-Herstellung, Produktionsw. 165	
Metall- u. Kurzwarenherstellung, Produktionsw. 166		Museen	72
Metallverarbeitende Handwerke	175	Musik, Hochschule	66
Metallverarbeitende Industrie, Arbeitszeit und Verdienste	303	Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie, Arbeitszeit und Verdienste	306
Mietausgaben eines Arbeitnehmerhaushalts	318	—, Beschäftigte	113, 158
Mieten für Wohnungen	184, 292, 318	Musikschulen	62
Mietwohnungen	186, 366	Musiksendungen, Rundfunk	70
Mikrozensus	17, 103, 360	Mutterschutzgesetz	235
Milch, Bahngut	200		
—, Preise	283, 290	N	
—, Verbrauch	150, 316	Nachrichtensendungen	70
Milchanlieferung bei den Molkereien	150, 364	Nachrichtenverkehr	214
Milcherzeugnisse	150, 364	Nahrungsmittel, Ausfuhr	188
—, Preise	283, 290	—, Bahngüter	200
—, industrielle, Produktionswert	168	—, Kraftfahrzeuggüter	210
Milcherzeugung	148, 364	—, Preise	282, 290
Milchkuhhalter	145	—, Produktion	170
Milchkühe	143, 335, 364	—, Verbrauch	316
—, Bestände	145	Nahrungsmittelhandwerke	175
Milchuntersuchungen	49	—, Lehrlinge	119, 175
Milchversorgung im Bundesgebiet	317	Nahrungs- und Genußmittel, chemische Unter- suchungen	49
Milchverwendung	150, 364	—, Einzelhandelsumsätze	196
Milch und Milcherzeugnisse, Einzelhandelsums. 196		Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Arbeitslose	115
Militärsterbefälle (Angaben in Fußnote 2)	21	—, Arbeitszeit und Verdienste	305
Minderjährige, Amtsvormundschaft	249	—, Beschäftigte	114, 157
—, Fürsorgeerziehung	249	—, Index der Erzeugerpreise	280
—, Heime	248	—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89
—, Schutzaufsicht	249	—, Produktionsindex	171
Minderung der Erwerbsfähigkeit	243	—, Produktionswert	168
Mineralöle	201, 206, 210	Natürliche Bevölkerungsbewegung	20, 358
Mineralölsteuer	256	—, Kreisübersicht	326
Mineralölverarbeitung, Produktionswert	164	NE-Metalle, Ausfuhr	188
Ministerialbereiche	252	—, Bahngüter	202
Ministerien s. Staatsministerien		—, Kraftfahrzeuggüter	210
Ministerpräsident	252	—, Preise	284
Mischfrucht	134	NE-Metallgießerei, Produktionswert	164
Mitglieder, Beamtenverbände	120	NE-Metallhalbzeugwerke, Produktionswert	164
—, Genossenschaften	154, 196, 226	NE-Metallindustrie, Arbeitszeit und Verdienste 306	
—, Gewerkschaften	120	Nerven- und Geisteskrankheiten, Anstalten	248
—, Krankenversicherung	236, 370	—, Fachärzte	37
—, Sportvereine	71	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	321
Mithelfende Familienangehörige	108, 175, 360	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten	321
Mittelschulen	53, 55	— zu Marktpreisen	321
—, Ausgaben d. Gebietskörperschaften 254, 258, 266		Neubau von Kirchen	73
—, Klassen und Schüler	56, 358	— von Wohngebäuden und Wohnungen	178
—, Lehrkräfte	56	Neueinstudierungen an den Staatstheatern	68
— nach Träger und Art	55	Neurochirurgie, Fachärzte	37
Mittelwelle, Rundfunkprogramm	70	Neurologische Heilanstalten	41
Mittlere Lebenserwartung	33	Neusiedler	131
Möhren	135	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	208
Mohn	135	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten	155
Mohrrüben	134	—, Beschäftigte	155
Molkereien, Milchanlieferung	150, 364		
Molkereierzeugnisse	150, 364		
Monatsbezüge, Beamte	295		
Monatsgehälter, Angestellte in ausgewählten Gewerbezweigen	297		

	Seite		Seite
Nichtwohngebäude, Begriffsinhalt	178	Omnibusse	207
—, fertiggestellte	181	Operationsräume	40
— nach Regierungsbezirken	181	Opern- und Operettenaufführungen	68
—, mit Wohnungen	182	Opern- und Operettensendungen	70
Niederschläge	4, 6	Ordensangehörige, Lehrer	55
Normalwohnungen	185	Ordensgeistliche	73
—, Kreisübersicht	343	Ordentlicher Haushalt	252
Notopfer Berlin, Steueraufkommen	256	Orographische Gliederung	2
Notstandsarbeiter	242	Orthopädische Fachärzte	37
Nutzfläche, landwirtschaftliche	122, 132, 362	— Heilanstalten	40
—, Kreisübersicht	334	— Versorgung, Kriegsbeschädigte	244
—, Wohngebäude	178, 180	Ortsgespräche	214
Nutzvieh	143, 364	Ortsklassenverzeichnis	297
—, Kreisübersicht	335	Ortskrankenkassen	236
—, Preise	282, 289	Ost-Berlin s. Sowjetsektor von Berlin	
O			
Oberste Baubehörde, Haushalt	252	Pachtfläche, landwirtschaftliche	124
Oberster Rechnungshof, Haushalt	252	Pädagogische Hochschulen	64
Obligationen	224, 370	Paketverkehr	214
Obst	140, 200, 279, 364	Papageienkrankheit	45
—, chemische Untersuchungen	49	Papier, Ausfuhr	188, 195
Obstanlagen	126, 132	—, Bahngüter	201
Obstbäume, ertragfähige	141	—, Kraftfahrzeuggüter	210
Obsternte	140, 364	—, Preise	285
Obstgehölze, verkaufsfertige	140	—, Produktion	169
Obstverbrauch	316	Papierherzeugende Industrie s. a. Industriegruppen	
Obusse	207	—, Arbeitslose	115
Obusverkehr	209, 368	—, Arbeitszeit und Verdienste	306
Ochsen	144	—, Beschäftigte	113, 157
—, Preise	282	—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89
Ödland, Kultivierungen	130	—, Lehrlinge	118
Öd- und Unland	137, 362	—, tarifliche Monatsgehälter	298
Öffentlich geförderte Wohngebäude	183	—, Produktionswert	167
— Wohnungen	183, 366	—, tarifliche Stundenlöhne	299
Öffentliche Ausgaben	250	Papierhalbwaren, Preise	285
Öffentliche Energieversorgung	172, 366	Papierverarbeitende Industrie, Arbeitszeit und	
Öffentliche Finanzen	250, 372	Verdienste	306
— Kreisübersicht	351	Papierverarbeitung, Produktionswert	167
Öffentliche Fürsorge	235, 245, 370	Papierwaren, Ausfuhr	189, 195
—, Aufwand	235, 246, 370	—, Preise	287
—, Unterstützte	245	Paratyphus, Erkrankungen	44
Öffentliche Fürsorgeanstalten	248	Parotitis	45
Öffentliche Gebäude, Brandschäden	233	Parteien	92, 360
Öffentliche Jugendhilfe	235, 249	Parteistreitigkeiten vor Verwaltungsgerichten	87
—, Einrichtungen	249	Passivgeschäft der Boden- und Kommunal-	
Öffentliche Schulen	53	kreditanstalten	223, 370
Öffentliche Sicherheit	75	Pendelwanderer (Pendler)	111
Öffentliche Sozialleistungen	234, 235, 370	Personal der Kranken- und Heilanstalten	40, 358
Öffentliche Verwaltung, Arbeitslose	115	Personalausgaben, Gemeinden/Gv	257, 372
—, Ausgaben	253, 257	—, Staat	253, 372
—, Beschäftigte	114, 264	Personalstand der Gebietskörperschaften	264, 372
—, Personal	264, 372	— der Gemeinden	264, 372
Öffentliche Wege	197	— der kreisangehörigen Gemeinden	264
Öffentlicher Dienst, Beschäftigte	112, 264, 360	— der kreisfreien Städte	264
—, Bevölkerung und Erwerbspersonen	105	— des Staates	264, 372
—, Erwerbstätige	108, 360	— staatlicher und kommunaler Wirtschafts-	
—, Kapitalgesellschaften	151	unternehmungen	264
—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89	— nach Verwaltungszweigen	265
—, Monatsbezüge der planmäßigen Beamten	295	Personenbeförderung, Bergbahnen	219
—, Monatsvergütungen der Angestellten	296	—, Eisenbahn	199
Öl, Preise	281, 290	—, Kraftomnibusverkehr	209, 368
Öle, Bahngüter	201	Personenbeförderung, Luftverkehr	213, 368
—, Schiffsgüter	206	—, Straßenbahn- und Obusverkehr	209, 368
Offene Fürsorge	235, 245, 370	Personengesellschaften, Eintragungen und	
—, Kreisübersicht	327	Löschungen	153
Offene Handelsgesellschaften	153, 229	Personenkraftwagen	169, 207, 211, 368
Offene Stellen, Arbeitsmarkt	112	—, Kreisübersicht	350

	Seite
Personenschäden bei Bränden	78
— bei Straßenverkehrsunfällen.	211, 350, 368
Personenschiffe	206
Personen- und Gepäckverkehr der Eisenbahn	199
Personenzahl, Wohnparteien	185
Pfandbriefe	224, 370
Pfandleihanstalten	230
Pfandverkehr	230
Pfarreien	73
Pfeifentabak	277
Pferde	143, 364
—, Ausfuhr	188
—, Bahngüter	202
—, Kreisübersicht.	335
Pflegekinder	249
Pflichtfeuerwehren	77
Pflichtmitglieder, Krankenkassen	236, 370
Pfückerbisen	139
Philosophisch-Theologische Hochschulen, Studierende	65
Politik, Rundfunksendungen	70
Politisch Verfolgte s. Verfolgte	
Politische Parteien	92, 360
Polizeirecht, Verwaltungsstreitsachen	87
Polizeiwesen	75, 252, 258, 264
Polytechnikum	63
Porree	139
Porzellan, Ausfuhr	189
Porzellanwaren, Einzelhandelsumsätze	196
Post s. a. Bundespost	214
—, Luftpost	213
Postanweisungsverkehr	214
Postscheckverkehr	214
Prämieinnahmen	231
Praxis, Ärzte	37
Preise	279
—, Sozialprodukt	321
Preisindex, Auslandsgüter	281
—, Einzelhandelspreise	291
—, forstwirtschaftliche Produkte	279
—, ausgewählte Grundstoffe	281
—, industrielle Produkte	280
—, landwirtschaftliche Betriebsmittel	289
—, landwirtschaftliche Produkte	279
—, Lebenshaltung im Bundesgebiet	292
— der Verbraucherpreise	294
—, Wohnungsbau	289
Private Bauherren	180
Privater Verbrauch	315, 325
Privatquartiere	215, 368
Privatversicherung	231
Produkte, forstwirtschaftliche, Erzeugerpreisindex.	279
—, industrielle, Erzeugerpreisindex	280
—, landwirtschaftliche, Erzeugerpreisindex.	279
Produktion der Industriebetriebe	164
Produktion von ausgewählten Industrie- erzeugnissen.	169
Produktionsgüterindustrie s. a. Industriegruppen	
—, Arbeitszeit und Verdienste	305
—, Index der Erzeugerpreise	280
Produktionsindex, industrieller	156, 171
Produktionswert	156, 164
Produktivgenossenschaften	154
Programm, Rundfunk und Fernsehen	70
Promotionen	67
Protestierte Wechsel	230

	Seite
Prüfungen an den Ausbildungsstätten für Lehrer	64
—, Reifeprüfungen	58
—, Staats- und Diplomprüfungen	66
Psychiatrische Anstalten	41
R	
Räude	148
Raps und Rübsen	133, 364
Raub	75, 80
Raupenschlepper	207
Realkredite	223
Realkreditinstitute	222
Realsteuer, Grundbeträge	262
Realsteuerdurchschnittshebesätze	262
Realsteuerkraft	262, 372
Reben	136
Rebland	127, 132, 362
Rechnungsabschlüsse der Gemeinden/Gv	257
— für den Staat	253
Rechnungshof, Oberster, Haushalt.	252
Rechtsformen, Unternehmen	151, 229
Rechtskräftige Aburteilungen	80, 358
Rechtspflege	79, 254, 265, 358
Regierungen	252
Regierungsbezirke	7, 326
Reifeprüfungen	58
Reis	316
Reiseverkehr, grenzüberschreitender	219
Reisezüge	199
Religionszugehörigkeit, Bevölkerung	15, 73
—, Eheschließende	24
—, Schüler	54, 57
—, Selbstmörder	32
Rennwettsteuer	256
Rentenempfänger, Kriegsopferversorgung	243, 370
— der sozialen Rentenversicherung	241, 370
Rentenversicherung, Ausgaben	235, 241, 370
Rentenversicherung der Angestellten.	235, 241, 370
Rentenversicherung der Arbeiter	235, 241, 370
Rentenversicherung, knappschaftliche	235, 240
Rentner s. a. selbständige Berufslose	
— als Bauherrn	180
—, Haushalte, Einnahmen und Ausgaben	320
—, Krankenversicherung.	236, 370
Rettliche	139
Rindvieh	143, 364
—, Bahngüter	202
—, Kreisübersicht.	335
—, Schlachtungen.	146, 364
—, Tuberkulose.	148
Römisch-katholische Bevölkerung	15, 73, 358
—, Ehen	24
—, Hochschulen, Studierende.	64
—, Schüler	54
Röntgenfachärzte	37
Röntgenschirmbildstellen	43
Roggen	132, 362
—, Bahngüter	200
—, Kreisübersicht.	334
—, Preise	282
Rohholz, Preise	284
Rohstoffe, Ausfuhr	188, 368
—, Preise	283
Rohvermögen	275
Rotkohl	139
Rotlauf der Schweine	148
Rudolf-Steiner-Schulen.	58

	Seite		Seite
Rüben	133	Schüler, gewerbl. u. sonst. Berufsfachschulen	61, 358
Rübsen	133	—, Handelsschulen	61
Ruhr, Erkrankungen	45	—, hauswirtschaftliche Berufsschulen	60
Rundfunk und Fernsehen	70, 214, 368	—, höhere Schulen	57, 358
—, Empfangsgeräte	169	—, kaufmännische Berufsschulen	60
Rundfunkgenehmigungen	214, 368	—, landwirtschaftliche Berufsschulen	59
		—, Landwirtschaftsschulen	62
		—, Mittelschulen	56, 358
S		—, Rudolf-Steiner-Schulen	58
Saatgut	279, 289	—, Volksschulen	54, 358
Sachschaden bei Straßenverkehrsunfällen	212, 368	Schülerjahrgänge	54, 56, 57
Sägeindustrie, Arbeitszeit und Verdienste	306	Schuhherstellung, Produktionswert	167
Sägewerke u. Holzbearbeitung, Produktionswert	166	Schuhindustrie s. a. Industriegruppen	
Säuglinge, Gestorbene, Lebensdauer	30	—, Arbeitszeit und Verdienste	306
—, —, Legitimität	29	Schulärztlicher Dienst	39
Säuglingsheime und -stationen	248	Schuldaufnahmen bei Gebietskörperschaften	266
Säuglingskrankheiten, Anstalten	41	—, Gemeinden und Gemeindeverbände	263, 266
Säuglings- und Kinderpflegeschulen	62	— des Staates	255, 266
Säuglingssterblichkeit	20, 29	Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden	266
Salz	317	—, Staat	255
Salzgewinnung	278	—, Vermögensteuer	275
Salzsteuer	278	Schuldenstand, Bund	266
Sammlungen	72	Schuldenstand, Gemeinden	263
Sattelschlepper	207	Schuldentilgung, Gemeinden u. Gemeindeverb.	257
Schadenvergütungen und -zahlungen	233	—, kreisfreie Städte	259
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen	232	—, Staat	253
Schafe	143, 364	Schuldverschreibungen	223, 370
—, Bahntransporte	202	Schulen	53
Schafböcke, Körungen	147	—, Ausgaben d. Gebietskörpersch.	254, 258, 264, 266
Schankerlaubnissteuer	261	—, klösterliche	56
Scharlach, Alter der Gestorbenen	50	—, private	55, 58
—, Erkrankungen	44	—, Schüler	54
Schatzanweisungen	255	—, Sonder- und Anstaltsschulen	55, 59
Schaumwein	256, 277, 317	—, staatliche und gemeindliche	53
Schauspielaufführungen	68	Schulentlassungen an den Volksschulen	54
Scheidungen	25	Schulfunk	70
Scheidungsgrund	26	Schulgesundheitspflege	39
Schenkungen	276	Schulküchen	63
Schichtung der monatlichen Arbeitszeiten der		Schulräume	63
Industriearbeiter	311	Schulträger	55
— der Bruttostunden- und Bruttomonats-		Schulwesen	53
verdienste der Industriearbeiter	311	Schulzahnärztlicher Dienst	39
Schiffbau, Produktionswert	165	Schutzaufsicht bei Minderjährigen	249
Schiffsarten	206	Schutzimpfungen geg. übertragb. Kinderlähmg.	47
Schiffsbestand	206	— gegen sonstige übertragbare Krankheiten	48
Schiffsverkehr	204, 368	Schweine	143, 364
Schiffs-, Güter- und Floßverkehr	204, 368	—, Bahngüter	202
Schlachtkühe	146	—, Kreisübersicht	335
Schlachtschweine	146, 364	—, Preise	282
Schlachtungen	146, 364	—, Schlachtungen	146, 364
—, Fleischanfall	146	Schweinehalter	145
—, gewerbliche	146	Schweinepest	148
—, Hausschlachtungen	146, 364	Schwerbeschädigte s. a. Kriegsoferversorgung	
—, Schlachtgewichte	146, 364	Schwerhörigenschulen	55
Schlachtvieh	146	Schwerverletzte, Verkehrsunfälle	212, 350, 368
—, Preise	282	Seelsorgebezirke der kath. Kirche	73
Schlepper (Schiffe)	206	Seelsorgestellen der evang.-luth. Kirche	74
— (Zugmaschinen) 129, 169, 189, 207, 286, 350, 362		Seen	4, 137
Schlösser und Burgen, Besucher	219	Seilschwebbahnen	2, 219
Schlüsselzuweisungen	263	Selbständige als Bauherren	180
—, Kreisübersicht	351	—, Erwerbspersonen	108
Schmiede-, Preß- und Hammerwerke,		—, Erwerbstätige	109, 360
Produktionswert	164	—, Stellung im Beruf	108
Schmuckwaren, Produktionswert	166	Selbständige Berufslose	103
Schneeräumung	197	—, Bevölkerung	103
Schmittholz, Preise	285	Selbstmorde	32, 358
Schüler, Ackerbauschulen	62	Selbstmörder, Alter	32
—, ärztlich untersuchte	39	—, Beruf	32
—, gewerbliche Berufsschulen	60		

Seite	Seite		
Selbstmörder, Familienstand	32	Speiseerbsen	133
—, Geschlecht	32	Speisezwiebeln	139
—, Religionsbekenntnis	32	Spelz	132
Sellerie	139	Spezielle Deckungsmittel	250, 253, 257
Senat, Haushalt	252	Spielwarenfachmesse	194
Sendungen, Rundfunk und Fernsehen	70	Spielwarenindustrie s. Industriegruppen	
Senf	138	Spielwaren und Christbaumschmuck, Ausfuhr	189
Serradella	133	—, Produktionswert	166
Seßhaftmachung	131	Spinat	139
Sicherungs- und Besserungsmaßregeln	79	Sport	71
Sichteinlagen	220, 370	Sportarten	71
Siedlerstellen	130	Sportfunk	70
Siedlungsland	130	Sportgeräte, Produktionswert	166
Sitzplätze in Filmtheatern	69	Sportvereine	71
Sitzverlegungen von Kapitalgesellschaften	152	Sportwetten	228
Sitzverteilung in Landtag und Bundestag	102	Sportwettsteuer	256
Soforthilfe	267	Sprachheilschulen	55
Sommergerste	133, 362	Staat, Ausgaben und Einnahmen	250, 372
—, Anbau, Kreisübersicht	334	—, — nach Arten	253
Sommermenggetreide	132	—, — nach dem Haushaltsplan	252
Sommerrapps	134	—, — nach Ministerialbereichen	252
Sommerroggen	132	—, — nach Verwaltungszeigen	254
Sommerrüben	138	—, Bruttoinlandsprodukt	322, 374
Sommerweizen	133	—, Finanzen	250, 372
Sonderschulen für Volksschüler	55	—, Haushaltsplan	252
Sonderverfahren der Arbeitsgerichte	88	—, Personalausgaben	253, 372
Sonnenblumen	138	—, Personalstand	264, 372
Sonnenscheindauer	4	Staat, Rechnungsabschlüsse	253
Sowjetische Besatzungsz. Deutschl.	8, 36, 195, 203	—, Wertschöpfung (Sozialprodukt)	332, 374
Sowjetsektor von Berlin	36, 195, 203	—, Zuschußbedarf	252
Sowjetzonen-Flüchtlinge	61, 131	Staatliche Beamte und Angestellte	264, 372
— Warenverkehr	195	Staatliche Museen und Sammlungen	72
Soziale Fürsorge und Jugendhilfe	235, 245	Staatliche Wirtschaftsunternehmen, Personalstand	264
Soziale Gliederung der Bevölkerung	110	Staatsangehörigkeit der Ausländer	18
Soziale Krankenversicherung	234, 235, 236, 370	—, Einbürgerungen und Entlassungen	19
Soziale Rentenversicherung, Rentenempfänger und Rentenleistungen	234, 235, 241, 370	Staatsbauverwaltung	252, 265
Soziale Unfallversicherung	235, 240	Staatsbehörden	252
Sozialer Wohnungsbau	183, 366	Staatsforstverwaltung	252
Sozialgerichte	90	Staatsgalerien	72
Sozialgerichtsbarkeit	90	Staatsgebiet	7
Sozialleistungen, öffentliche	234, 370	Staatsgemäldesammlungen	72
— im Bundesgebiet	235	Staatskanzlei	252
Sozialleistungsarten	234	Staatsministerien, Haushalt	252
Sozialleistungsträger, Ausgaben	240	Staatsprüfungen	66
Sozialprodukt	321	Staatsstraßen	197
—, Bruttoinlandsprodukt	321	Staatsstheater, Aufführungen	68
— je Einwohner	324, 374	Staatsverschuldung	255
—, jeweilige Preise	321	Städte, Einpendler	111
—, Länder und Bundesgebiet	324, 374	Städte, Einwohnerzahlen	11, 326, 353
—, Nettoinlandsprodukt	321	—, Filmtheater	69
—, Verteilung des Volkseinkommens	325	—, kreisfreie, Ausgaben	259
—, Verwendung	325	—, Personalstand	264
—, Wertschöpfung	322, 374	—, Übersicht	7
—, wichtigste Begriffe (Schaubild)	321	—, Zahl	7, 326, 353
— nach Wirtschaftsbereichen	322, 374	Städtische Haushalte	318
Sozialproduktberechnungen	321, 374	Stahlbau s. a. Industriegruppen	
Sozialstruktur der geschlossenen Fürsorge	248	—, Arbeitszeit und Verdienste	306
Sozialversicherung	236, 370	—, Beschäftigte	113, 157
—, Beschäftigte	114	—, Produktionswert	164
Sozialversicherungsrentenempfänger	240, 370	Stahlverformung, Produktionswert	164
Sozialwesen, Ausgaben der Gebietskörpersch.	266	Stahlwaren, Preise	298
Spätkartoffeln	135	Stangenbohnen	139
Spareinlagen	220, 370	Steckrüben	138
Sparer, Kriegsschadenrentenempfänger	267	Steckzwiebeln	139
Sparkassen, Spareinlagenbestand	222	Steine und Erden s. a. Industriegruppen	
Speisebohnen	133	—, Arbeitslose	115
Speiseeissteuer	261	—, Arbeitszeit und Verdienste	305

	Seite
Steine und Erden, Bahngüter	201
—, Beschäftigte	113, 155, 157, 360
—, Kapitalgesellschaften	151
—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89
—, Lehrlinge	118
—, Produktionswert	164
—, Schiffsgüter	206
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren, Ausfuhr	189
Stellung im Beruf	108, 360
Stellung, wirtschaftliche	103
Stellung zum Erwerbsleben	17, 103
— des Familienvorstandes	17
— des Mannes bzw. der Frau	17
Sterbefälle s. a. Gestorbene	20, 50, 358
—, Alter der Gestorbenen	50
—, Militärsterbefälle der Weltkriege (s. Fußn. 2)	21
—, Regierungsbezirke	20
— nach Todesursachen und Alter	50
—, Tuberkulose	50
Sterbefallüberschuß, Kreisübersicht	326
Sterbegeld	239
Sterbenswahrscheinlichkeit	33
Sterbetafel	20, 33
Sterbeziffern	20
Steuerabzug vom Arbeitslohn	269
Steuerarten	256, 261, 268
Steueraufkommen	256, 261, 268, 372
— in Bayern	251, 256, 261, 268
—, Bund	267
—, Kreisübersicht	351
Steuerbelastete	268
Steuerbelastung	270, 272
Steuereinnahmen	372
—, Gemeinden und Gemeindeverbände	261, 372
— des Staates	256, 372
Steuergutscheine	255
Steuerklassen	270, 271, 276
Steuerkraft	262
Steuern	256, 261, 268, 372
Steuerpflichtige	268, 372
Steuerpflichtiger Umsatz	274, 372
Steuerpflichtiges Einkommen	271, 374
Steuerschuld	275
Steuerstatistiken	268, 372
Stimmenabgabe bei Wahlen	91, 360
Stimmenanteil der Parteien	92, 360
Stimmkreise	92
Stimmkreisverbände	92
Stoppelklee	138
Stoppelrüben	138
Strafanstalten	86
Strafdauer der Inhaftierten	86
Strafen, gerichtliche	79
Strafgefangene	86
Strafgesetzbuch, Paragraphen	75
Straftaten	75, 80
Strafverfolgungsstatistik	79
Strafvollzug	86
Straßenbahn- und Obusverkehr	209, 368
—, Verkehrsunfälle	211
Straßenbau, Aufwendungen	197, 254, 258
—, Betriebe und Beschäftigte	176
Straßen- und Luftfahrzeugbau, Arbeitszeit und Verdienste	306
Straßenlänge und -dichte	197, 368
Straßenverkehr	207
—, tödlich Verunglückte	31, 212

	Seite
Straßenverkehrsunfälle	211, 368
—, Abgeurteilte	80
— nach Art, Ort, Verkehrsteilnehmer, Ursachen und Folgen	211, 368
—, Kreisübersicht	350
— nach Monaten	212
— nach Regierungsbezirken	212
— nach Tagesstunden	213
—, Verletzte	211, 350, 368
—, tödlich Verunglückte	31, 212, 350, 368
—, Verurteilte	82
— nach Wochentagen	213
Streckenlängen der Bundesbahn	199
Streiks	117
Streuwiesen	137
Stromerzeugung	172, 366
Strompreise	304
Stromverbrauch	172
Stromversorgung	172
Studierende	62, 358
— an der Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	65
— an Ingenieurschulen	63, 358
— an Kunsthochschulen	66
— an den Landesuniversitäten	65
Studierende an den Philosophisch- Theologischen Hochschulen	65
— an der Technischen Hochschule	65
—, weibliche, an Hochschulen	66
Stundenlöhne	299, 303
—, Index	301
Stundenverdienste in der Industrie	299, 303, 374
—, Index	301
Süddeutsche Klassenlotterie	228
Südfrüchte	316
Südlotto	228
Süßlupinen	137
Syphilis, Alter der Gestorbenen	50
—, bakteriologische Untersuchungen	48

T

Tabak, chemische Untersuchungen	49
Tabakbau	142, 364
Tabakerzeugnisse	277, 281, 290, 317
Tabaksteuer	256, 277
Tabakverarbeitung s. a. Industriegruppen	
—, Arbeitszeit und Verdienste	306
—, Produktionswert	168
Tabakverbrauch	317
Täter, polizeilich ermittelte	76
Tankschiffe	206
Tarifliche Gehälter und Löhne	295
— Monatsgehälter der Angestellten	296
— Stundenlöhne	299
— Wochenarbeitszeit für Arbeiter	300
Tariflöhne, Forstbetriebe	300
—, Landwirtschaft	300
Tarifordnung A	296
Tarifverträge	295
Tatermittlungsstatistik	75, 80, 358
Taubstammenheime	248
Taufen	73
Tbc	43, 148, 358
Technikerschulen	63
Technische Angestellte, Baugewerbe	176
—, Monatsgehälter	297, 307, 374
Technische Ausrüstung im Baugewerbe	176
Technische Hochschule	65

	Seite		Seite
Tee, Verbrauch	317	Turnhallen	63
Teesteuer	256	Turn- und Sportgeräte, Produktionswert . . .	166
Telefon	214	Typhus, Alter der Gestorbenen	50
Telegrammverkehr	214	—, Erkrankungen	44, 358
Temperaturverhältnisse	4	—, Sterbefälle	52
Termineinlagen	220, 370		
Tetanus	45	U	
Textil, Bahngüter	201	Übernachtungen	215, 368
—, Kraftfahrzeuggüter	210	Übertragbare Krankheiten	44
—, Produktionswert	168	UKW-Rundfunkprogramm	70
Textilhandwerk	175	Umlagen und Umlagenkraft	263
Textilhandwerke, Lehrlinge	119	—, Kreisübersicht	351
Textilien, Ausfuhr	189, 195	Umlaufvermögen	275
—, Einzelzandelsumsätze	196	Umsatz im Baugewerbe	177, 366
—, Preise	286, 291	— im Einzelhandel	196
Textilindustrie s. a. Industriegruppen		— im Handel	188
Textilindustrie, Arbeitslose	115	— im Handwerk	175, 366
—, Arbeitszeit und Verdienste	303	— in der Industrie	156, 159, 342, 366
—, Beschäftigte	113, 157	—, Konsumgenossenschaften	196
—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89	—, Kreditgenossenschaften	226
—, Lehrlinge	118	—, Kreisübersicht	343
—, Produktionswert	168	—, Postverkehr	214
—, tarifliche Angestelltegehälter	298	Umsatzgrößenklassen	274
—, tarifliche Stundenlöhne	299	Umsatzsteuer	256, 268, 274, 372
Textilwaren	170, 288, 291	—, Steuerpflichtige u. Gesamtumsatz	274, 351, 372
Theater	68	Umsatzsteuer	202, 210
—, Ausgaben der Gebietskörperschaften	254, 258	Umzugsgut	202, 210
—, Bühnen, Besucher, Aufführungen	68	Unehelich Geborene	21, 27
Theologische Hochschulen, Studierende	65	Uneheliche Abstammung gestorbener Säuglinge	30
Tiefe, Seen	4	Uneheliche Kinder, Pflegeaufsicht	249
Tiere, Bahntransporte	202	—, Taufen	73
Tierseuchen	148	Unfälle, Alter der Gestorbenen	51
Todesfälle s. Sterbefälle		—, Sterbefälle	52, 240, 350, 368
Todesursachen	50	— im Straßenverkehr	211, 350, 368
Tödlich Verunglückte	31, 212, 368	Unfallfolgen, Unfallursachen	211
—, Alter	31	Unfallversicherung, soziale	234, 235, 240, 370
—, Beruf	31	—, Ausgaben	240
—, Geschlecht	31	—, Leistungen	235
—, häusliche Unfälle	31	—, Sozialgerichtsbarkeit	90
—, Kreisübersicht	350	Unfallversicherungsunternehmen	232
—, landwirtschaftliche Betriebe	31	Universitäten, Studierende	65, 358
—, Unfallarten	31	Unland	137, 362
Tollwut	45, 148	Unterhaltungshilfe	267
Tomaten	139	Unterhaltung, Rundfunksendungen	70
Tombolen	228	Unterkunftshäuser	2
Tonnenkilometrische Leistungen, Binnen-		Unternehmen	151
— wassertraßen	206	—, Konkurse und Vergleichsverfahren	229
—, Eisenbahn	199	—, Rechtsformen	151, 229
Tonrundfunkgenehmigungen	214, 368	— der Versicherung	231
Torf	200	Unternehmertätigkeit, Einkommen	335
Totalisatorsteuer	256	Unterricht, Bildung und Kultur	53, 358
Tote s. a. Gestorbene		—, Film, Bild und Ton	64
— bei Bränden	78	Unterstützte Personen, Fürsorge	245
—, durch Verkehrsunfälle	212, 350, 368	Unterstütztengruppen	247
Totgeborene	21	Unterstützungsempfänger	245, 327, 370
Toto	228	— der offenen Fürsorge, einmalige	247
Totschlag	75, 80	Untersuchungsanstalten, bakteriologische	48
Trauungen	73	—, chemische	49
Triebwagenkilometer	199	Untersuchungsgefängene	86
Trink- und Brandwasserversorgung	174, 343	Uraufführungen an den Staatstheatern	68
Tuberkulose	43, 358	Urlaub, Klagen vor Arbeitsgerichten	89, 358
—, Alter der Gestorbenen	50	Urologie, Fachärzte	37
—, Fachärzte	37	Urteilsverfahren der Arbeitsgerichte	88
—, Erkrankungsarten	43	— des Landesarbeitsgerichtes	89
—, Heilanstalten	40		
—, Neuzugänge	43, 358	V	
—, Sterbefälle	52	Vaterschaftsfeststellungen	249
— des Rindviehs	148	Veranlagte, Einkommensteuer	268, 271
		Veranlagtes Einkommen	271, 351, 374

	Seite
Verbrauch, Energie	172
—, Genußmittel	317
—, monatlicher von Lebensmitteln	319
—, Nahrungsmittel	316
—, privater	315, 325
—, Staat	325
Verbrauchergruppen	292, 318
Verbraucherpreise, Index	294
Verbrauchsgüterindustrien s. a. Industriegruppen	
—, Arbeitszeit und Verdienste	305
—, Index der Erzeugerpreise	280
Verbrauchsländer, Ausfuhr	191
Verbrauchsstruktur für Arbeitnehmerhaushalte	320
Verbrauchssteuern	256, 268, 277, 372
Verbrechen und Vergehen	75, 80, 358
Verdienste	295, 302, 374
Verfolgte, Verwaltungsstreitsachen	87
Vergiftungen	44
—, Sterbefälle	52
Vergleichsverfahren	229, 370
Vergütungssteuer	261
Vergütungsgruppen der Angestellten im öffent-	
lichen Dienst	296
Verheiratete, Gestorbene	28
—, Steuerpflichtige	270, 271, 276
Verkehr	197, 363
—, Ausgaben, Arbeitnehmerhaushalte	318
—, Beschäftigte	114, 155, 360
—, Bevölkerung und Erwerbspersonen	105
—, Binnenschifffahrt	204, 368
—, Bruttoinlandsprodukt	322
—, Eisenbahnen	199, 368
—, Fremdenverkehr	215, 368
—, Kraftfahrzeugverkehr	207, 368
—, Kraftomnibusverkehr	209, 368
—, Lebenshaltungsindex	292
—, Luftverkehr	213, 368
—, Nachrichten	214
—, Post	214
—, Straßenbahnen und Obusse	209, 368
—, Wege, Straßen	197, 207, 368
—, Wertschöpfung (Sozialprodukt)	322, 374
Verkehrsberufe, Arbeitslose	115
Verkehrsdelikte	80
Verkehrsdichte, Wasserstraßen	206
Verkehrsgewerbe, Kraftfahrzeugbest.	207, 350, 368
Verkehrsrecht	80
Verkehrsteilnehmer, an Straßenverkehrs-	
unfällen beteiligte	211
Verkehrsteuern	256, 372
Verkehrsunfälle, Alter der Gestorbenen	31
—, Gerichtsurteile	80
—, Straßenverkehr	211, 350, 368
—, tödlich Verunglückte	31, 211, 350, 368
Verkehrsverflechtung Bayerns im Güterverkehr	203
Verkehrsversicherungen	232
Verkehrswirtschaft, Kapitalgesellschaften	151
—, Klagen vor Arbeitsgerichten	89
Verletzte bei Bränden	78
— bei Straßenverkehrsunfällen	211, 350, 368
Verletzungen, Sterbefälle	52
Vermittlungen von Arbeit	112
Vermögen der sozialen Krankenversicherung	237
Vermögensabgabe	267
Vermögensbewegung	253, 257, 372
Vermögensgruppen	275
Vermögenssteuer	256, 268, 275, 372
—, veranlagte Personen	275, 374

	Seite
Veröffentlichungen des Bayerischen Statisti-	
schens Landesamtes	376
Verpflegungstage, geschlossene Fürsorge	248
—, Kriegsopferversorgung	244
—, Kranken- und Heilanstalten	40
Versand, Bahngüter	200, 368
—, Schiffsgüter	206, 368
Verschuldung des Bundes	266
— der Gemeinden u. Gemeindeverb.	263, 266, 372
— des Staates	255, 266, 372
Versehrte	243, 370
Versichertenrenten	240, 370
Versicherung, Angestellte	234, 235, 241, 370
—, Arbeiter	234, 235, 241, 370
—, Arbeitslose	234, 235, 242, 370
—, Brand-	233
—, Feuer-	232
—, knappschaftliche Renten-	234, 235, 240
—, Kraftverkehr	232
—, Kranken-, private	232
—, —, soziale	234, 235, 236, 370
—, Lebens-	231
—, Schaden- und Unfall-, private	232
—, Sozial-	234, 236, 370
—, Unfall-, soziale	234, 235, 240, 370
Versicherungsgewerbe, Bruttoinlandsprodukt	322
—, Gehälter	298, 308
—, Wertschöpfung (Sozialprodukt)	322
Versicherungssteuer	256
Versicherungswesen	231, 236
—, Kapitalgesellschaften	151
—, Monatsgehälter	298, 308
Versorgung	315
—, Elektrizität	172
—, Gas	173
— der Industrie mit Wasser	173
— mit Trink- und Brauchwasser	174, 343
Versorgung mit Erzeugnissen der Landwirt-	
schaft, Bundesgebiet	317
Versorgungämter	243
Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen	244
Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte	243, 370
— Kriegshinterbliebene	243
Versorgungsbilanzen	317
Versorgungskrankenhäuser, -heilstätten	244
Verteidigung	254, 265, 266
Verteilung des Volkseinkommens	325
Vertriebene	9, 15, 35, 155, 358
Vertriebene, Beamte und Angestellte	264
—, Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen	
Arbeitsstätten	155
—, Bevölkerung	15, 358
—, Eheschließungen	25
—, Gesamtwanderung nach Regierungsbezirken	35
—, Lehrkräfte an Berufsschulen	61
—, — an höheren Schulen	58
—, — an Mittelschulen	56
—, — an Volksschulen	55
— in den Regierungsbezirken	15
—, Selbsthaftmachung	131
—, Zu- und Fortzüge	35
Verunglückte, tödlich, Alter	31, 51
—, —, Beruf	31
—, —, landwirtschaftliche Betriebe	31
Verunglückungen, tödlich	31, 52, 211, 350, 368
Verurteilte	82, 358
— nach Alter	83
— Erwachsene	82

	Seite		Seite
Verurteilte nach den erkannten Strafen	84	Wasseraufkommen und -verwendung	174
— Heranwachsende	84	Wasserkraftwerke	172, 366
— Jugendliche	84	Wasserläufe	3
Verwahrte und untergebrachte Personen	87	Wasserrecht	87
Verwaltung, öffentliche, Arbeitslose	115	Wasserspiegel	4
Verwaltung, öffentliche, Ausgaben	253, 257, 266	Wasserstraßen	204, 254
—, Beschäftigte	114, 264, 360	Wasserversorgung	174
—, Bevölkerung und Erwerbspersonen	105	— der Industrie	173
Verwaltungsgebieteinteilung	7	—, Kreisübersicht	343
Verwaltungsgerichte	87	Wechselproteste	230
Verwaltungsgerichtsbarkeit	79, 265	Wechselsteuer	256
Verwaltungsgerichtshof	87	Weibliche Studierende an Hochschulen	66
Verwaltungsstreitsachen	87	Weiden	127, 132
Verwaltungszeige, staatl., Ausgaben u. Deckung 254		Weilsche Krankheit	45
—, Ausgaben der Gemeinden	258	Wein	319, 364
—, Gebietskörperschaften	266	Weinbau	141, 362
Verwendung des Sozialprodukts	325	Weißkohl	139
Verwitwete, Eheschließende	24	Weizen	132
—, Heiratsalter	23	—, Anbau, Kreisübersicht	334, 362
—, Gestorbene	28	—, Bahngüter	200
Vieh, Ausfuhr	188	—, Preise	282
—, Preise	282	Werbefunk und -fernsehen	70
Viehbestände	143, 364	Werkfernverkehr, Kraftfahrzeuge	210
—, Kreisübersicht	335	Werkfeuerwehren	77
Viehschläge, Körungen	147	Werkzeugherstellung, Produktionswert	166
Viehweiden	127, 132, 335, 362	Wertpakete und -briefe	214
Viehwirtschaft	143, 335, 362	Wertpapiere, Kursdurchschnitte	227
Volksbanken	154	Wertpapieremissionen und -absatz	224
Volksbildungswerke	67	Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge	242
Volksbüchereiwesen	67	Wertschöpfung (Sozialprodukt)	321, 374
Volkseinkommen	321	Wetten	228
—, Verteilung	325	Wetter	4
Volkshochschulen	67	Wicken	134
Volksschulen	53	Wiederaufbau von Kirchen	73
—, Ausgaben der Gebietskörperschaft. 254, 258, 266		— von Wohngebäuden	180
—, Anstaltsschulen	55	Wiedergutmachung	254, 265, 267
—, Klassen	53	Wiesen	127, 132, 335, 362
—, Lehrkräfte	55	Wind	4
—, öffentliche	53	Wintergerste	133
—, private	55	Wintergetreide	132
—, Schulentlassungen	54	Wintermenggetreide	132
—, Schüler	54	Winterraps	134
—, Sonderschulen	55	Winterroggen	132
Volkszählungen	9, 106	Winterrüben	138
Vormundschaft	249	Winterweizen	132
		Wirsingkohl	139
W		Wirtschaftliche Stellung	103
Wähler	91, 360	—, Bevölkerung in den Regierungsbezirken	103
Wärme kraftwerke	172, 366	Wirtschaftsabteilungen, -gruppen, -zweige, Aktiengesellschaften	151
Wagenachskilometer im Eisenbahnverkehr	199	—, Aktien-Kursdurchschnitte	227
Wagenstellung, Eisenbahnverkehr	199	—, Arbeitszeit und Verdienste	303
Wahlberechtigte	91, 360	—, Beschäftigte	113, 360
Wahlbeteiligung	91, 360	—, Bevölkerung und Erwerbspersonen	105
Wahlen	91, 360	—, Erwerbstätige	108
Wahlkreise	92	—, Kapitalgesellschaften	151
Waisenrenten	240	—, Konkurse, Vergleichsverfahren	228
Waldarbeiter, Stundenlöhne	300	—, Kredite der Geschäftsbanken	221
Waldflächen	124, 132, 335, 362	Wirtschaftsbereiche, Beschäftigte	112
Wanderungen	20, 35	—, Bevölkerung und Erwerbspersonen	106
— innerhalb des Landes	35	—, Einheitswerte	275
— über die Landesgrenzen	35	—, Sozialprodukt	322, 374
— nach Regierungsbezirken	35	—, Steuerpflichtige, Umsätze, Umsatzsteuer	274
Wanderungsbewegung, Kreisübersicht	327	Wirtschaftsfläche, landwirtschaftliche 121, 132, 362	121, 132, 362
Wanderungsgewinn oder -verlust, Kreisübers. 327		—, Kreisübersicht	334
Warenkorb der Indexfamilie	291	Wirtschaftsförderung	254, 258
Warenverkehr mit Berlin (West)	195	Wirtschaftsfunk	70
— mit der sowjetischen Besatzungsz. Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin	195	Wirtschaftsorganisation	118

	Seite		Seite
Wirtschaftsrechnungen	315	Zahnärzte	38, 358
Wirtschaftsstruktur Bayerns	104	Zahnbehandlung	238
Wirtschaftsunternehmen, staatliche und kom- munale, Personalstand	264	Zahnradbahnen	2, 219
Witterungsverhältnisse	4, 211	Zeitfunk	70
Witwenrenten	240, 370	Zeitlohn	299
Wochenarbeitszeit, bezahlte	303, 374	Zellstoff	167, 201, 281
—, Handwerkszweige	309	Zellwolle, Ausfuhr	188
— der Industriearbeiter	303	Zichorien	135
Wochenhilfe	239	Ziegen	143, 202, 364
Wochenlöhne, Index	301	Ziegenböcke, Körungen	147
Wochenverdienste der Industriearbeiter	303	Ziegenmilch	149
—, Index	301	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Produktionswert.	164
Wohlfahrtspflege, öffentliche	245	Zigarren und Zigaretten	170, 277
Wohlfahrtsrecht	87	—, Verbrauch	317
Wohnbauten, Arbeitsstunden	177, 366	Zimmer, fertiggestellte	179
—, Brandobjekte	78	—, Fremdenzimmer	215
Wohnbevölkerung	9, 358	Zölle	256, 372
—, Kreisübersicht	326	Zuchtbullen	144
Wohngebäude (Begriffsbestimmung)	178	Zuchthaus	85
—, im Bau befindliche	182	Zuchtmittel für Jugendliche	84
—, Bestand	186	Zuchtsauen	143, 335, 364
—, fertiggestellte	180	Zucht- und Nutzvieh	143, 335, 364
Wohnhäuser, Brandschäden	233	—, Preise	282, 289
Wohnparteien nach der Zahl der Personen	185	Zucker, Bahngüter	200
Wohnräume, Bestand	186, 366	—, chemische Untersuchungen	49
—, —, Kreisübersicht	343	—, Preise	283, 290
—, fertiggestellte	179	—, Schiffsgüter	206
Wohnraumhilfe	267	—, Verbrauch	316
Wohnrechtliche Stellung, Wohnparteien	185	—, Versorgung im Bundesgebiet	317
Wohnungen, im Bau befindliche	182	Zuckererzeugung	278
—, Baugenehmigungen	182	Zuckerrüben	133, 200, 362
—, Bestand	186, 343, 366	—, Anbau, Kreisübersicht	335
— in Ein- und Mehrfamilienhäusern	179	Zuckersteuer	256, 278
—, fertiggestellte	178, 366	Zündwaren	278
—, Kreisübersicht	343	Zündwarensteuer	256, 278
—, öffentlich geförderte	179, 343, 366	Zugezogene	35
—, nach der Zahl der Wohnräume	179, 366	—, Kreisübersicht	327
Wohnungsbau, Ausgaben	254, 258, 266	Zugkilometer	199
—, Entwicklung	178	Zugmaschinen	207, 211, 368
—, Genehmigungen	182	— im Baugewerbe	176
—, Hypotheken und Kredite	221	—, Eisenbahn	199
—, Kreisübersicht	343	—, Kreisübersicht	350
—, Lastenausgleich	267	—, Landwirtschaft	129, 169, 196, 362
—, Preisindex	289	Zugochsen	144, 364
—, sozialer	183, 366	Zuschußbedarf	250
Wohnungsbestand in den Bundesländern	366	—, Bundesgebiet	266
—, Kreisübersicht	343	— der Gebietskörperschaften	266
Wohnungsmieten	184, 292, 318	— der Gemeinden	258
Wohnungsrecht	87	— des ordentlichen Haushalts	252
Wohnungsstatistik 1956	18, 185	— des Staates	254
Wohnungsvermietung, Bruttoinlandsprod.	322, 374	Zuwanderung nach Herkunftsgebiet	36
—, Wertschöpfung (Sozialprodukt)	322, 374	Zuwanderungsüberschuß	35
Wohnungswesen	185, 366	Zuweisungen, öffentliche Finanzwirtschaft	253, 257, 267
—, Ausgaben der Gebietskörperschaften	266	Zuzüge	35
—, Kreisübersicht	343	Zuzugsgebiete	35
Wolle, Preise	286, 291	Zweitstimmen, Wahlen	360
Z			
Zahlkarten	214	Zwillingsgeburten	27
Zahlungsschwierigkeiten	230, 370	Zwischenfruchtbau	138